

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2013



Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung



mit Mit Bayern
rechnen.

56. Ausgabe

Herausgeber	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Hausanschrift St.-Martin-Straße 47, 81541 München Postanschrift 81532 München Internet www.statistik.bayern.de
Redaktionsschluss	22. November 2013
Erscheinungstermin	Januar 2014
Satz und Gestaltung	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Druck	Bosch-Druck GmbH, Festplatzstraße 6, 84030 Ergolding
Vertrieb	www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen vertrieb@statistik.bayern.de
Preis (zzgl. Versandkosten)	Buch 39,– € CD-ROM 12,– € Buch und CD-ROM 46,– €

ISSN 0930-5793

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme oder Datenträger
bedarf der vorherigen Genehmigung.

Vorwort

2013 war das Internationale Jahr der Statistik. Weltweit sollte dieses internationale Projekt die Bedeutung der Statistik für die Forschung, für Politik und Verwaltung, für Wirtschaft, Medien und die Öffentlichkeit ins Bewusstsein rufen. In Europa haben die jüngste Finanz- und Wirtschaftskrise sowie ihre Folgen den Stellenwert einer objektiven, neutralen und qualitativ hochwertigen Statistikproduktion geradezu exemplarisch bewusst gemacht. Gleichzeitig hat insbesondere das große europäische Interesse an Statistiken als Grundlage politischer Entscheidungen und als Monitoringinstrument für daraus folgende Vollzugsmaßnahmen enorme Impulse für die Fortentwicklung der Statistik gebracht. Auch Deutschland, das seit langem über ein leistungsfähiges, objektives Statistiksistem verfügt, muss sich den europaweiten Anforderungen dieser Weiterentwicklung stellen. Die seit langem überfällige umfassende Neuordnung des Bundesstatistikgesetzes ist hier ein zwingender Eckpfeiler.

Die Entscheidung für ein Jahr der Statistik trägt der Tatsache Rechnung, dass die öffentliche Wahrnehmung der Statistik und deren Bedeutung deutliche Verbesserungspotentiale aufweist. Hier sind als Erste, wenn auch nicht als Einzige, die Einrichtungen der amtlichen Statistik zum Handeln aufgerufen. Dabei geht es nicht nur um ein singuläres Projektjahr, sondern um eine Daueraufgabe. Diese Aufgabe ist schwierig, denn Statistik ist eine nicht leicht zu vermittelnde Materie. Gleichwohl ist es aller Anstrengungen wert, die Überzeugung zu fördern, dass Statistik eben nicht nur – um einige häufig gebrachte Vorurteile zusammenzufassen – „eine Anhäufung trockener Zahlen ist, deren Zustandekommen ohnehin niemand versteht und mit denen nichts anzufangen ist“. Wir haben deshalb in den letzten Jahren unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit optimiert und inzwischen eine Zunahme der öffentlichen Wahrnehmung unserer Arbeit feststellen können. Eine – trotz zunehmender Nutzung von Verwaltungsdaten – nach wie vor unentbehrliche Notwendigkeit ist es, Auskunftspflichtige von der Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit ihrer Mitarbeit zu überzeugen. Hier gilt es, den Nutzen der Statistiken, die auf der Grundlage der erteilten Auskünfte erstellt werden, gerade auch für die Auskunftspflichtigen selber zu verdeutlichen. Wir setzen dabei nicht nur auf die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, sondern verstärkt darauf, auch die Auskunftspflichtigen unmittelbar über die Ergebnisse „ihrer“ Statistiken zu informieren.

Spätestens seit der Vorlage des Berichts der Stiglitz-Sen-Fitoussi Kommission im Jahr 2009 sieht sich die statistische Welt der Herausforderung ausgesetzt, ihren Blickwinkel über die Indikatoren für Wirtschaftsleistung hinaus für ein umfassendes Indikatorensystem auch in Bezug auf die Messung von Lebensqualität und Nachhaltigkeit zu weiten. Diese Aufgabe ist trotz vielfältiger Bemühungen noch nicht völlig gemeistert. Deutlich wird auch hier, dass die Weiterentwicklung der Statistik ein Prozess ist, der u. a. durch ein enges Zusammenwirken zwischen amtlicher und wissenschaftlicher Statistik optimiert werden kann und muss. Die amtliche Statistik muss ihre Erfahrungen aus der Statistikproduktion, aber auch ihr Datenmaterial in den wissenschaftlichen Prozess einbringen. Die Wissenschaft wiederum muss bei der Entwicklung neuer theoretischer Grundlagen die Bedingungen der praktischen Anwendung besser kennen als bisher. Wir haben deshalb Anfang 2013 begonnen, unsere bisherige Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung in Bayern zu erweitern und ein Statistik Netzwerk Bayern als Plattform für den gegenseitigen Austausch von Wissen und Erfahrung gegründet. Die bisherigen gemeinsamen Veranstaltungen und die Entwicklung der Mitgliederzahl ermutigen uns, diesen Weg konsequent weiter zu beschreiten.

Das abgelaufene Jahr brachte für unser Amt große Herausforderungen: Die unmittelbar aufeinanderfolgenden Landtags- und Bundestagswahlen, fünf Volksentscheide, ein Volksbegehren, die Konsolidierung der Infrastruktur des Rechenzentrums Süd am neuen Standort des Amtes in der St.-Martin-Str. 47 in München und der fortschreitende Umzug der Statistikabteilungen von München nach Fürth. All dies musste und muss zusätzlich zum laufenden Tagesgeschehen bewältigt werden. Ich bin als Präsident des Amtes sehr stolz, aber auch dankbar, dass es uns dank des Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelungen ist, all diese Aufgaben gut zu erledigen. Zuletzt hat die im Rahmen der Neubildung der Staatsregierung getroffene Entscheidung zur Bündelung der staatlichen Rechenzentren dazu geführt, dass unser Rechenzentrum in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat überführt wird. Dies wird zusätzliche Erschwernisse für die Statistik bringen. Aber ich bin sicher, dass sich das künftige Landesamt für Statistik auch dadurch nicht aus der Bahn werfen lassen wird.

Dieses Jahrbuch setzt, ganz in der Tradition seiner Vorgängerausgaben, die umfangreiche Dokumentation eines Statistikjahres – hier für das Jahr 2012 – fort. Es enthält aber auch aktuellere Daten zu den 2013 stattgefundenen Landtags- und Bundestagswahlen, fünf Volksentscheiden und zu einem Volksbegehren sowie erste Ergebnisse des Zensus 2011, die im Jahr 2013 bekannt gegeben worden sind. Für die Nutzer des Jahrbuches bietet sich ein breiter Fundus an interessanten Daten über Bayern. Ich wünsche ihnen viel Freude damit.

Nach fast sechs Jahren an der Spitze des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung ist das vorliegende Jahrbuch das letzte, in welchem ich als Präsident mein Wort an Sie richte. Die Aufgabe, das Landesamt zu leiten, war mir eine Herzensangelegenheit, die mich mit viel Freude erfüllt hat. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und ihre Unterstützung und wünsche ihnen und dem Landesamt alles Gute für die Zukunft und der Statistik die Aufmerksamkeit, die ihr zusteht.

München, im November 2013

Karlheinz Anding
Präsident

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	6	XV. Verkehr und Dienstleistungen	259
Allgemeine Angaben	8	A. Straßenverkehr	264
A. Geographische und meteorologische Angaben	9	B. Luftverkehr	273
B. Bayern Daten seit 1970	14	C. Nachrichtenverkehr	273
I. Gebiet und Bevölkerung	20	D. Eisenbahnverkehr	273
A. Staatsgebiet	24	E. Binnenschifffahrt	274
B. Bevölkerungsstand	28	F. Sonstige Dienstleistungen	276
II. Bevölkerungsbewegung	45	XVI. Geld und Kredit	279
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	48	XVII. Sozialwesen	280
B. Sterbetafel	56	A. Gesamtüberblick	284
C. Wanderung	58	B. Soziale Sicherung	285
III. Gesundheitswesen	64	C. Soziale Hilfen und Dienste	288
IV. Bildung und Kultur	78	XVIII. Öffentliche Finanzen	297
A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen	83	A. Staats- und Kommunalfinanzen	302
B. Berufsbildung	108	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen	314
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport	111	XIX. Preise	320
V. Kirchliche Verhältnisse	114	A. Erzeuger- und Großhandelspreise	324
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	115	B. Bau- und Baulandpreise	329
A. Rechtspflege	119	C. Verbraucherpreise	331
B. Polizeiwesen	136	XX. Löhne und Gehälter	333
VII. Wahlen	138	A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst	337
VIII. Erwerbstätigkeit	150	B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft	338
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung	154	XXI. Versorgung und Verbrauch	345
B. Arbeitsmarktlage	164	A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	349
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	166	B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft	352
X. Land- und Forstwirtschaft	167	XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	353
A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse	171	XXIII. Umweltschutz	363
B. Bodennutzung und Ernte	179	Ausgewählte Sonderstatistiken	381
C. Viehwirtschaft	186	I. Gebiet und Bevölkerung	387
XI. Unternehmen und Betriebe	189	- Zensus	387
A. Unternehmensregister	192	- Mikrozensus	399
B. Gewerbeanzeigen	196	II. Wahlen	408
C. Insolvenzen	198	III. Löhne und Gehälter	425
XII. Produzierendes Gewerbe	201	- Arbeitskostenerhebung 2008	425
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	205	- Verdienststrukturerhebung 2010	427
B. Baugewerbe	220	IV. Versorgung und Verbrauch	430
C. Energieversorgung	224	- Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008	430
D. Handwerk	230	Kreisübersicht	439
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	231	Karte der Landkreise und kreisfreien Städte	439
XIV. Handel und Gastgewerbe	240	Erläuterungen	440
A. Außenhandel und Direktinvestitionen	243	Tabellen	450
B. Binnenhandel und Gastgewerbe	249	Karte der Regionen	547
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	252	Tabellen	548
		Ausgewählte Daten über Bund und Länder	580
		Bayern in Europa	600
		Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (1. August 2012 bis 31. Juli 2013)	602
		Sachverzeichnis	615

Verzeichnis der Abbildungen

5

	Seite
Bevölkerung seit 1818	21
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1970	21
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße	21
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950	46
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950	46
Einbürgerungen 2012	46
Aufgestellte Betten in Allgemeinen Krankenhäusern seit 2000	65
Ärzte in freier Praxis seit 2000	65
Sterblichkeit 2012 nach ausgewählten Todesursachen	65
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 2002/2003	80
Schüler der Jahrgangsstufe 8 in den Schuljahren 2002/2003 und 2012/13 nach Schularten und Geschlecht	80
Auszubildende 2012 nach Ausbildungsbereichen	80
Verurteilte seit 1993	116
Verurteilte 2012 nach Straftaten	116
Strafgefangene (einschl. Sicherungsverwahrte) 2012 nach Altersgruppen	116
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile)	139
Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile)	139
Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)	139
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970	151
Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1992	151
Arbeitslosenquote seit 1992	151
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1971, 1991 und 2012	168
Viehbestand am 3. Mai 2003, 2007, 2010 und am 1. März 2012	168
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010	168
Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten	190
Beantragte Insolvenzverfahren von Januar 2000 bis Dezember 2012	190
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2011 und 2012	202
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 und 2012	202
Umsatz und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2011 und 2012	202
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970	232
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950	232
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2012	232
Ein- und Ausfuhr 2012 nach wichtigen Ländern	241
Entwicklung des Außenhandels seit 1990	241
Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen 2012	241
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970	260
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970	260
Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors 2011 nach Wirtschaftsabschnitten	260
Empfänger von Elterngeld 2012 nach der Bezugsdauer	281
Verfügbare Plätze und Pflegebedürftige nach Pflegestufen in den Pflegeheimen am 15.12.2011	281
Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2012	298
Schulden von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990	298
Verbraucherpreisindex seit 1995 - Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen	321
Verbraucherpreisindex seit 1995 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat	321
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2012	334
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2007	334
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2012	346
Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts seit 1951	354
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2012 - Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in %	354
Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der VGR	356
Abfallentsorgung - Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1995	364
Abfallentsorgung - Eingesammelte Verpackungen 2011 nach Stoffarten	364
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983	364
Umweltschutzzusatzinvestitionen bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) 2011	364
Landkreise und Kreisfreie Städte des Freistaates Bayern	439
Regionen des Freistaates Bayern	547
Weitere Abbildungen zu „Ausgewählten Sonderstatistiken“ befinden sich auf den Seiten 387 bis 389, 405 und 424.	

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 31. Dezember 2012, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Gebietsstand genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten im Abschnitt "Kreisübersicht" beziehen sich bei den nach dem 1. Januar 1994 durchgeführten Erhebungen auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung, bei den vorher durchgeführten Erhebungen auf den 1. Januar 1994. Ergebnisse für das *Bundesgebiet* beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im Allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort "davon", die teilweise Ausgliederung durch das Wort "darunter" gekennzeichnet (Abk.: "dav." bzw. "dar."). Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungsgesichtspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten "und zwar" eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (auszugliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort "hierunter" eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte "davon" bzw. "darunter" verzichtet.

Prozentpunkte

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen				Gebiet		Sonstige					
Mill.	=	Million	g	=	Gramm	Bay.	=	Bayern	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
Mrd.	=	Milliarde	kg	=	Kilogramm	OB	=	Oberbayern			
€	=	Euro	dt	=	Dezitonne (100 kg)	NB	=	Niederbayern	Abw.	=	Abweichung
°C	=	Grad Celsius	t	=	Tonne	OPf.	=	Oberpfalz	BGBI	=	Bundesgesetzblatt
%	=	Prozent	tTM	=	Tonnen	OFR.	=	Oberfranken	dar.	=	darunter
./.	=	Mathematisches Minuszeichen		=	Trockenmasse	MFR.	=	Mittelfranken	dav.	=	davon
			l	=	Liter	UFR.	=	Unterfranken	E. v.	=	Erbringung von
St.	=	Stück	hl	=	Hektoliter (100 Liter)	Schw.	=	Schwaben	Einw.	=	Einwohner
mm	=	Millimeter	s	=	Sekunde	Gde.	=	Gemeinde	H. v.	=	Herstellung von
cm	=	Zentimeter	Min.	=	Minute	GKSt.	=	Große Kreisstadt	i. d. F.	=	in der Fassung
m	=	Meter	Std.	=	Stunde	Gv.	=	Gemeindeverband	LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
m²	=	Quadratmeter	V	=	Volt	Krfr. St.	=	Kreisfreie Stadt			
m³	=	Kubikmeter	kW	=	Kilowatt	Lkr.	=	Landkreis	NE	=	Nichteisen (-metalle)
ha	=	Hektar (10 000 m²)	kWh	=	Kilowattstunden	M.	=	Markt	o. n. A.	=	ohne nähere Angaben
			GJ	=	Gigajoule (10 ⁹ Joule)	Reg.	=	Region			
km	=	Kilometer	TJ	=	Terajoule (10 ¹² Joule)						
km²	=	Quadratkilometer (1 000 000 m²)	SKE	=	Steinkohleeinheiten						
tkm	=	Tonnenkilometer	MD	=	Monatsdurchschnitt						
m über	=	Meter über	QD	=	Quartalsdurchschnitt						
NN	=	Normalnull	JD	=	Jahresdurchschnitt						
			Vj.	=	Vierteljahr						

Weitere Abkürzungen sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Kapiteln und in den Tabellen selbst erläutert.

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name	Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen	Name
ABU	Augsburger Bürger Union	FRAUEN	FRAUENPARTEI
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	FW	FREIE WÄHLER (bis 15.12.2011: FW FREIE WÄHLER Bayern e. V. bzw. FW FREIE WÄHLER e. V.)
AfD	Alternative für Deutschland	FU	Föderalistische Union
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	FVP	Freiheitliche Volkspartei
BdD	Bund der Deutschen	GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/ Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BFB	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCH- LAND, Die Freiheitlichen (1994 Bund freier Bürger; BfB)	GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber- Wahlvorschlags)
BP	Bayernpartei	GPD	Gesamtdeutsche Partei
BRbI	Bayerischer Rechtsblock	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
BSP	Bayerische Staatspartei	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis 16.05.1993: DIE GRÜNEN)
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V.	Mündige	Die Mündigen Bürger
DDB	Der Deutsche Block	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DFU	Deutsche Friedens-Union	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
DG	Deutsche Gemeinschaft	ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT Union für Umwelt- u. Lebensschutz
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
DIE LINKE	DIE LINKE (bis 15.06.2007: Die Linke.) (bis 16.07.2005: PDS; Partei des Demokratischen Sozialismus)	Pfr.	Parteifreie Wählerschaft
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
DP	Deutsche Partei	Pro DM	Initiative Pro DM - neue liberale Partei -
DRP	Deutsche Reichs-Partei	REP	DIE REPUBLIKANER
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
EAP	Europäische Arbeiterpartei	Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
EFP	Europäische Föderalistische Partei	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EP	Europapartei	SSW	Südschleswigscher Wählerverband
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS (bis 10.10.1997: Familie; Deutsche Familien-Partei)	Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
FBU	FREIE BÜRGER UNION	UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
FDP	Freie Demokratische Partei	WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
		ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
 – = nichts vorhanden oder keine Veränderung
 / = keine Angaben, da Zahl nicht sicher genug
 • = Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
 ... = Angabe fällt später an
 x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; bei Wahlen (zusätzlich): Partei nicht angetreten oder
 noch nicht bzw. nicht mehr existent
 () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
 p = vorläufiges Ergebnis
 r = berichtiges Ergebnis
 s = geschätztes Ergebnis
 ≙ = entspricht

Allgemeine Angaben

Seite

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge	11
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen	11
3. Ausgewählte Flüsse	12
4. Ausgewählte Seen	12
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2012	13

B. Bayern Daten seit 1970

Gebiet und Bevölkerung	14
Bevölkerungsbewegung	14
Gesundheitswesen	14
Bildung und Kultur	14
Rechtspflege	15
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft	15
Produzierendes Gewerbe	16
Bautätigkeit und Wohnungswesen	16
Handel und Gastgewerbe	17
Verkehr	17
Geld und Kredit	18
Sozialwesen	18
Öffentliche Finanzen	18
Löhne und Gehälter	18
Preise	19
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	19

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Vermessung und Geoinformation -

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns – und zugleich Deutschlands – ist die Zugspitze (2 962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m über NN gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donau- mooses und Dungaun ("Gäuboden") ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im Wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen – die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke – grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden "Vorderen Wald" und den dicht bewaldeten "Hinteren Wald" geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Maindreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßberge schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Umwelt -

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 77 127 km² umfasst, entfallen 48 050 km² (62%) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 718 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtseingpass darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflussregime der Donau – in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend – wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige

mittlere Abfluss der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer südlichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluss an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflussrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluss des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km. Der Fluss ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen – wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See – sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen – wie Walchensee und Königssee – ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflussregulierung dienenden Speicherseen – so Forgensee und Sylvensteinsee – werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, dass in Bayern, das mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm relativ wasserreich ist, eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserdargebots vorliegt. Dies ist bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung der dort weniger günstigen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Brombachsee und der Rothsee errichtet worden.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Hrsg.): "Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch".

Klimatische Verhältnisse

- Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München -

Unter "Klima" versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte – mindestens über 10 Jahre, meist über 30 Jahre – ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten. Das mildeste Klima herrscht im äußersten Nordwesten mit einem Jahresmittel von 9 bis 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In Südbayern werden Werte um 8°C nur in größeren Gebieten entlang der Donau und im unteren Isartal erreicht. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 6°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 3°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,8°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 400 m über NN erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, so dass allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen – meist im Osten – vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermaingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (= l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zu den Alpen hin, nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 400 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z. B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flusstäler werden zwischen 60 und 80, unterhalb von Regensburg sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage, nur in einigen kleineren Gebieten mehr als 60 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, in dem sich die Nutzung der Windkraft auf wenige Bereiche beschränkt, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 355 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

- Daten des Bayerischen Landesamts für Vermessung und Geoinformation -

Gebirgsgruppe — Berg ¹⁾	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg ¹⁾	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg ¹⁾	Höhe in m über NN
Allgäuer Alpen		Kocheler Berge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Dreitannenriegel	1 090
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Hirschenstein	1 089
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Hoher Bogen	1 079
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Kaitersberg	1 044
Warmatsgundkopf (Kanzelwand)	2 058	Großer Traithen	1 852	Pfahl	755
Bregenzer Wald		Wendelstein	1 838	Abteiland	
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 826	Dreisesselberg	1 333
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 723	Oberpfälzer Wald	
Riedbergerhorn	1 787	Buchstein	1 701	Entenbühl	900
Tannheimer Berge		Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Aggenstein	1 985	Hirschberg	1 668	Fichtelgebirge	
Allgäu		Brünnstein	1 634	Schneeberg	1 051
Grünten	1 738	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Falkenstein	1 268	Watzmann	2 713	Kösseine	939
Auerberg	1 055	Hochkalter	2 607	Großer Waldstein	877
Wettersteingebirge		Untersberg	1 972	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Predigtstuhl	1 613	Platte	946
Westl. Partenkirchner Dreitorspitze	2 633	Hagengebirge		Frankenwald	
Alpspitze	2 628	Hoher Göll	2 522	Döbraberg	795
Obere Wettersteinspitze	2 296	Jenner	1 874	Ries	
Großer Waxenstein	2 277	Chiemgauer Alpen		Kratzberg	475
Große Arnspitze	2 196	Sonntagshorn	1 961	Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Geigelstein	1 808	Hesselberg	689
Karwendel		Hochstaufer	1 771	Poppberg	653
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochgern	1 748	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hinterer Rauschberg	1 671	Staffelberg	540
Schafreuter	2 101	Hochfelln	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 664	Hohe Steig	531
Kreuzspitz	2 185	Hochries	1 568	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Pfaffenwinkel		Hoher Landsberg	498
Kramerspitz	1 985	Peißenberg	988	Zabelstein	475
Tegelberg	1 881	Bayerisches Oberland		Haßberge	
Ettaler Mannl	1 633	Taubenberg	896	Nassacher Höhe	512
Hinteres Hörnle	1 548	Bayerischer Wald		Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Großer Arber	1 456	Rhön	
Estergebirge		Großer Rachel	1 452	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Lusen	1 373	Dreistelzkopf	660
Wank	1 780	Großer Falkenstein	1 315	Spessart	
Herzogstand	1 732	Großer Osser	1 292	Geiersberg	586

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) und neuerer Messverfahren.**2. Ausgewählte Ortshöhenlagen**

- Daten des Bayerischen Landesamts für Vermessung und Geoinformation -

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	710	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Fluss ¹⁾ Nebenfluss	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluss			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
						m³/s		
	km	km²						
Donau	380,8	77 126,9 ²⁾	48 049,7	Achleiten	1901	9 100	1 430	272
Rechte Nebenflüsse								
Iller	145,9	2 156,8	1 471,3	Wiblingen	1921	922	70	9
Lech	166,5	3 919,2	2 579,9	Augsburg	1960	1 500	114	33
Wertach	137,2	1 441,2	1 435,8	Türkheim	1951	390	17	1
Paar	136,8	1 239,2	1 239,2	Manching	1926	96	9	3
Isar	266,4	8 962,3	7 980,0	Plattling	1901	1 360	174	60
Amper/Ammer	191,5	3 247,8	3 244,7	Inkofen	1926	300	45	11
Vils	81,9	1 449,0	1 449,0	Grafenmühle	1940	520	11	2
Inn	218,2	26 053,0	8 061,1	Passau	1921	6 700	741	195
Rott	111,4	1 200,0	1 200,0	Ruhstorf	1965	295	10	1
Salzach	58,6	6 828,6	1 185,8	Burghausen	1901	3 995	251	42
Saalach	32,6	1 161,4	253,6	Staufeneck	1951	879	42	2
Alz	63,5	2 238,6	1 434,7	Burgkirchen	1951	506	13	1
Mangfall	58,0	1 098,2	1 093,5	Rosenheim	1966	458	18	1
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	131,8	1 686,3	1 374,7	Harburg	1940	444	12	1
Altmühl	226,9	3 258,4	3 258,4	Beilngries	1985	159	17	4
Naab	97,6	5 514,1	5 226,3	Heitzenhofen	1921	765	50	8
Vils	87,4	1 238,8	1 238,8	Dietldorf	1963	97	11	3
Regen	107,3	2 878,1	2 708,0	Marienthal	1901	720	38	5
Main	426,0	27 207,6	19 718,1	Kleinheubach	1959	1 800	180	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	47,5	1 009,9	769,4	Unterlangenst.	1931	344	10	0
Itz	65,3	1 030,6	654,2	Schenkenau	1968	230	9	1
Fränkische Saale	140,0	2 766,5	2 334,6	Wolfsmünster	1931	440	17	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	64,0	7 521,2	7 521,2	Pettstadt	1923	738	54	5
Rednitz	46,5	2 118,0	2 118,0	Neumühle	1911	266	13	2
Pegnitz	112,8	1 230,3	1 230,3	Nürnberg	1911	149	12	1
Wiesent	78,4	1 040,6	1 040,6	Muggendorf	1957	111	7	3
Aisch	83,0	1 006,8	1 006,8	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	77,0	24 079,1	925,7	Hof	1921	149	5	0
Main-Donau-Kanal	171,5	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen. - ²⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze.**4. Ausgewählte Seen**

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

See ¹⁾	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
	km²	m		
Chiemsee	79,9	73,4	25,6	518
Starnberger See	56,4	127,8	53,2	584
Ammersee	46,6	81,1	37,5	533
Walchensee	16,1	189,5	80,8	801
Forggensee (bei Normalstau)	14,6	31,0	9,8	781
Brombachsee mit Vorsperren (bei Normalstau) .	11,9	30,5	13,6	411
Waginger See	6,6	27,0	13,7	442
Tachinger See	2,4	16,5	9,2	442
Tegernsee	8,9	72,4	36,3	726
Staffelsee	7,6	39,4	9,8	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599
Speichersee (nordöstlich v. München)	5,8	4,0	1,9	496
Königssee	5,2	190,0	98,1	603
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560
Syvensteinspeicher (bei Normalstau)	3,5	22,5	9,1	750
Großer Alpsee (bei Immenstadt)	2,4	23,0	13,2	724

¹⁾ Aktualisierte Daten aufgrund großmaßstäblicher Erfassung (1:25 000) mittels Geoinformationssystemen.

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2012

- Daten des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München -

Merkmal — Monat		Bamberg	Metten	München- Flughafen (Erdinger Moos)	Piding	Oberstdorf
Mittlere Lufttemperatur in °C (Monatsmitteltemperatur)	Januar	2,0	1,1	1,3	0,8	- 1,9
	Februar	- 3,2	- 4,1	- 4,1	- 4,7	- 7,5
	März	6,5	6,2	6,4	6,3	3,8
	April	8,7	9,5	9,1	8,5	7,0
	Mai	15,4	15,0	14,4	13,7	12,0
	Juni	16,8	17,4	17,3	17,5	15,7
	Juli	18,1	18,4	18,5	17,9	15,9
	August	19,0	18,6	18,6	18,6	17,3
	September	13,7	13,8	13,7	13,6	12,4
	Oktober	7,8	8,0	8,3	8,3	7,8
	November	5,0	4,4	4,8	4,0	3,5
	Dezember	2,0	- 0,1	1,0	- 0,1	- 1,4
	Jahresdurchschnitt	9,3	9,0	9,1	8,7	7,0
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	14	15	16	21	29
	Februar	21	25	24	24	28
	März	19	14	17	17	24
	April	12	6	6	8	12
	Mai	2	—	2	4	3
	Oktober	4	5	5	5	5
	November	9	8	9	11	18
	Dezember	14	20	21	25	28
	Insgesamt	95	93	100	115	147
Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0°C)	Januar	4	1	5	5	6
	Februar	13	13	14	13	15
	Oktober	—	—	—	—	1
	Dezember	6	7	7	7	8
	Insgesamt	23	21	26	25	30
Zahl der Sommertage (Höchsttemperatur größer/gleich 25°C)	April	3	5	3	5	3
	Mai	10	8	6	5	2
	Juni	8	12	11	13	11
	Juli	10	14	12	13	5
	August	20	17	15	19	13
	September	7	3	2	4	2
	Oktober	—	—	—	—	1
	Insgesamt	58	59	49	59	37
Niederschlagshöhe in l/m²	Januar	85,9	182,6	72,4	202,2	254,7
	Februar	15,4	55,8	12,3	42,2	58,2
	März	10,4	18,5	11,4	43,9	34,7
	April	18,4	47,1	45,1	67,9	74,3
	Mai	52,0	46,5	55,3	147,9	112,3
	Juni	60,9	149,9	125,6	157,6	201,8
	Juli	79,0	114,8	86,0	149,7	150,5
	August	37,1	177,1	125,5	141,2	193,2
	September	53,4	71,9	44,2	88,2	128,6
	Oktober	45,5	52,2	40,0	81,2	154,6
	November	66,8	76,8	53,0	44,1	79,3
	Dezember	106,4	150,4	64,4	93,0	232,5
	Insgesamt	631,2	1 143,6	735,2	1 259,1	1 674,7
Sonnenscheindauer in Stunden	Januar	54,3	64,1	66,6	44,3	53,4
	Februar	121,0	101,3	106,8	63,2	103,5
	März	156,6	177,2	170,8	186,1	222,7
	April	137,9	177,0	165,5	179,2	127,4
	Mai	264,3	264,2	263,6	223,5	194,3
	Juni	186,4	224,4	229,2	205,1	181,9
	Juli	201,4	199,5	228,6	157,8	152,2
	August	233,8	250,5	278,9	242,6	220,5
	September	195,9	164,9	167,0	142,3	148,2
	Oktober	103,7	100,4	111,2	110,6	122,7
	November	30,8	41,3	56,2	51,6	98,4
	Dezember	25,8	45,8	58,7	37,9	48,4
	Insgesamt	1 711,8	1 810,6	1 903,0	1 644,1	1 673,6

B. Bayern Daten seit 1970

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2012
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km²	70 547	70 551	70 554	70 548	70 550	70 550
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 230 255	12 538 696	12 519 571
3	und zwar männlich	Anzahl	5 019 991	5 228 969	5 555 722	5 974 283	6 158 439	6 144 209
4	verheiratet	Anzahl	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 474 486	5 183 925	...
davon im Alter von ... Jahren								
5	unter 6	%	9,3	5,9	6,7	6,2	5,1	...
6	6 bis unter 15	%	14,3	12,1	9,2	10,1	8,7	...
7	15 bis unter 18	%	4,0	5,2	3,0	3,2	3,2	...
8	18 bis unter 25	%	9,4	11,2	10,8	7,8	8,4	...
9	25 bis unter 30	%	6,7	7,0	9,0	6,2	6,1	...
10	30 bis unter 40	%	14,6	13,6	14,9	17,3	12,4	...
11	40 bis unter 50	%	12,5	14,1	13,0	14,4	17,0	...
12	50 bis unter 65	%	16,1	15,7	18,4	18,6	19,5	...
13	65 oder mehr	%	13,1	15,2	15,0	16,2	19,5	...
14	darunter Ausländer	1 000	441	711	856	1 132	1 191	1 125
15	Einwohner je km²	Anzahl	150	155	162	173	178	177
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	3 678	4 286	4 916	5 521	6 065	6 161
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	904	1 237	1 673	1 946	2 412	2 485
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	2 774	3 048	3 243	3 575	3 653	3 676
davon mit								
19	2 Personen	1 000	951	1 204	1 434	1 759	1 956	1 993
20	3 oder mehr Personen	1 000	1 823	1 845	1 809	1 816	1 697	1 683
21	Durchschnittliche Haushaltgröße	Personen	2,83	2,56	2,32	2,23	2,08	2,06
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	73 548	66 368	74 387	63 038	59 092	61 768
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	7,0	6,1	6,6	5,2	4,7	4,9
24	Ehescheidungen	Anzahl	11 464	13 408	19 168	27 250	26 807	25 644
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	1,1	1,2	1,7	2,2	2,1	2,1
26	Lebendgeborene	Anzahl	143 656	114 451	136 122	120 765	105 251	107 039
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	13,7	10,5	12,0	9,9	8,4	8,6
28	Gestorbene	Anzahl	122 323	122 859	123 726	118 846	123 089	125 448
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,7	11,3	10,9	9,8	9,8	10,1
30	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	21 333	- 8 408	12 396	1 919	- 17 838	- 18 409
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	343 889	233 676	406 818	289 307	258 314	339 545
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	208 752	168 212	191 126	215 938	212 699	247 959
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	135 137	65 464	215 692	73 369	45 615	91 586
34	Einbürgerungen	Anzahl	3 476	8 704	11 823	20 622	12 021	13 204
Gesundheitswesen								
35	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾ ..	Anzahl	9 240	11 351	14 944	21 417	24 478	24 935
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾ ..	Anzahl	5 645	6 412	7 242	8 323	9 924	10 783
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 943	2 827	3 278	3 431	3 430	3 347
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	797	736	436	406	377	370
39	darin Krankbetten ⁵⁾	Anzahl	124 109	124 931	91 227	83 484	75 897	75 827
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	7 978	12 530	•	16 740	22 009	23 818
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	24 600	41 686	•	61 836	61 015	63 484
Sterbefälle an/durch ... je 100 000 Einwohner								
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁶⁾ ..	Anzahl	441,8	538,0	543,8	467,0	412,1	415,8
43	bösartigen Neubildungen	Anzahl	243,1	249,3	254,9	243,6	244,1	245,3
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	96,8	70,5	69,3	59,4	67,4	66,3
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	68,6	60,2	49,1	45,7	49,9	44,6
46	Unfälle aller Art	Anzahl	72,0	54,8	39,1	24,9	18,2	20,0
47	Selbsttötung	Anzahl	20,3	20,6	17,6	16,1	14,1	13,7
Bildung und Kultur								
48	Kindertageseinricht. am 1. März (1970 b. 2000 nur Kindergärten) Plätze	Anzahl	•	213 952	252 139	368 504	501 565	526 031
49	betreute Kinder ...	Anzahl	•	236 856	292 141	368 422	461 177	481 788
50	Volksschulen am 1. Oktober	Schulen	Anzahl	3 245	2 832	2 813	2 858	3 166
51	(2012 Grundschulen sowie	Schüler	Anzahl	1 213 080	948 543	750 320	858 128	665 334
52	Mittel-/Hauptschulen)	Lehrer	Anzahl	36 198	42 328	44 902	48 088	44 185

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2012
Noch: Bildung und Kultur								
1	Realschulen am 1. Oktober ⁷⁾ Schulen	Anzahl	287	332	333	335	368	372
2	Schüler	Anzahl	129 242	178 770	121 531	166 902	242 516	243 198
3	Lehrer	Anzahl	5 664	8 388	8 900	10 194	14 271	14 961
4	Gymnasien am 1. Oktober Schulen	Anzahl	347	395	395	400	413	418
5	Schüler	Anzahl	218 648	329 554	272 240	322 056	387 761	351 827
6	Lehrer	Anzahl	11 911	18 173	20 573	21 779	26 367	25 960
7	Berufsschulen am 20. Oktober ⁸⁾ Schulen	Anzahl	371	273	258	235	228	227
8	Schüler	Anzahl	225 362	390 716	292 853	298 008	285 106	274 581
9	Lehrer	Anzahl	3 947	6 581	8 003	8 195	8 068	8 077
10	Studenten an Hochschulen insgesamt ⁹⁾	Anzahl	65 425	152 857	257 453	213 301	287 432	332 764
11	darunter an Universitäten	Anzahl	63 238	116 290	190 439	150 814	189 270	216 045
12	Kunsthochschulen	Anzahl	1 711	2 162	2 492	3 046	3 299	3 542
13	Fachhochschulen (einschl. Verw. FH)	Anzahl	–	33 822	63 718	58 788	94 277	112 642
Rechtspflege								
14	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	113 944	122 016	129 945	145 903	125 229	121 876
15	davon Erwachsene	Anzahl	88 017	91 783	109 455	120 749	102 980	102 074
16	Heranwachsende	Anzahl	16 254	18 283	14 090	15 529	12 831	12 111
17	Jugendliche	Anzahl	9 673	11 950	6 400	9 625	9 418	7 691
18	davon wegen Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	49 946	52 585	51 459	43 798	29 801	28 407
19	außerhalb des Straßenverkehrs	Anzahl	63 998	69 431	78 486	102 105	95 428	93 469
Erwerbstätigkeit								
20	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	1 000	4 894	5 175	5 731	5 879	6 358	6 606
21	männlich	1 000	2 936	3 064	3 314	3 308	3 452	3 580
22	weiblich	1 000	1 959	2 111	2 418	2 571	2 906	3 026
davon im Alter von ... Jahren								
23	unter 25	%	20,1	21,7	17,9	12,7	11,8	11,6
24	25 bis unter 40	%	35,8	32,7	36,9	39,7	31,0	30,3
25	40 bis unter 65	%	40,2	43,1	43,5	46,2	55,0	55,7
26	65 oder mehr	%	3,8	2,5	1,7	1,4	2,2	2,4
nach der Stellung im Beruf								
27	Selbständige	1 000	584	539	569	682	769	766
28	Mithelfende Familienangehörige	1 000	499	341	234	100	72	69
29	Abhängige	1 000	3 812	4 295	4 927	5 097	5 518	5 771
Erwerbsquote ¹⁰⁾								
30	insgesamt	%	46,9	48,7	53,0	50,9	53,1	54,0
31	männlich	%	59,3	60,0	62,6	58,5	58,8	59,4
32	weiblich	%	35,7	38,4	44,0	43,7	47,7	48,8
33	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹¹⁾	1 000	293	337	325	360	373	451
34	Arbeitslose ¹²⁾	Anzahl	36 918	147 714	240 745	339 387	299 396	248 840
35	Arbeitslosenquote ¹²⁾¹³⁾		1,0	3,5	5,1	6,3	4,5	3,7
36	Gemeldete Stellen ¹²⁾	Anzahl	133 411	61 218	71 131	96 337	50 333	70 082
37	Kurzarbeiter ¹²⁾	Anzahl	2 813	23 384	9 870	7 146	89 750	19 388
Land- und Forstwirtschaft								
38	Landw. Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche (LF) von mind. 2 ha; ab 2010: 5 ha (2000: Wert von 1999; 2012: Stichprobenergebnis)	Anzahl	300 533	243 372	198 765	149 057	97 735	94 300
darunter mit einer LF von ... ha								
39	2 bis unter 5	Anzahl	70 123	49 374	35 409	23 112	–	–
40	5 bis unter 10	Anzahl	88 816	62 282	44 801	29 684	17 435	15 900
41	10 bis unter 20	Anzahl	100 558	77 607	58 909	38 317	27 334	26 500
42	20 bis unter 50	Anzahl	38 669	50 481	53 255	44 918	30 968	29 600
43	50 bis unter 100	Anzahl	1 905	3 053	5 629	11 050	13 906	14 000
44	100 oder mehr	Anzahl	462	575	762	1 976	4 057	4 200
45	Landw. genutzte Fläche insgesamt (Stand: Mai)	1 000 ha	3 753	3 506	3 416	3 279	3 137	3 126
46	darunter Dauergrünland	1 000 ha	1 569	1 393	1 302	1 169	1 071	1 062
47	Ackerland	1 000 ha	2 104	2 083	2 089	2 092	2 052	2 051
48	darunter Getreidefläche	1 000 ha	1 332	1 337	1 216	1 216	1 168	1 164
49	Getreideernte (mit Körnermais, ab 1990 auch mit Corn-Cob-Mix)	1 000 t	4 251	5 635	7 268	7 667	7 274	7 923
50	Kartoffelernte	1 000 t	5 590	2 518	1 953	2 417	1 648	1 866
51	Zuckerrübenenernte	1 000 t	2 604	4 003	4 814	5 183	4 253	5 194
52	Gemüseernte (nur wichtigere Gemüsearten)	1 000 t	131	110	175	373	487	574

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2012
	Noch: Land- und Forstwirtschaft							
1	Obsternte im Marktbobstanbau (nur Baumobst)	1 000 t	•	34	33	49	38	48
2	Weinmosternte	1 000 hl	202	120	493	480	354	478
3	Bestand an Rindern (1970 bis 1990: 3. Dez.; 2000: 3. Mai; 2010: 1. März; 2012: 3. Mai)	1 000	4 323	4 942	4 814	3 977	3 356	3 259
4	darunter Milchkühe	1 000	1 927	1 986	1 809	1 416	1 244	1 231
5	Schweinen	1 000	4 161	4 146	3 716	3 731	3 654	3 515
6	Schafen (3. November)	1 000	164	292	387	479	388	287
7	Kuhmilcherzeugung ¹⁴⁾	1 000 t	6 874	8 493	8 142	7 650	7 759	7 914
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁵⁾	1 000 t	719	919	1 051	868	847	808
9	darunter Rindfleisch (ohne Kalbfleisch)	1 000 t	286	422	552	366	314	302
10	Schweinefleisch	1 000 t	403	478	486	493	528	502
11	Geflügelfleisch ¹⁶⁾	1 000 t	37	66	72	63	138	160
12	Konsumeierherzeugung ¹⁷⁾	Mill. St.	•	•	1 032	921	844	1 037
	Produzierendes Gewerbe							
	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁸⁾							
13	Betriebe	Anzahl	11 144	10 040	9 889	8 057	7 134	7 041
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 207 466	1 138 089	1 196 572
15	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	395 391	418 254
16	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	517 761	548 111
17	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	41 955	43 712
18	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	x	x	x	x	181 099	184 649
19	Bruttoentgelte	Mill. €	9 199	21 554	35 175	43 038	48 083	53 742
20	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	38 885	93 671	157 808	246 619	309 984	336 793
21	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	84 336	88 845
22	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	170 458	186 130
23	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	•	•
24	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	x	x	x	x	36 130	39 406
25	darunter Auslandsumsatz	%	18,3	25,7	32,2	40,3	51,4	51,3
	Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)							
26	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 519	11 608	14 489	15 408	13 446	13 318
27	Beschäftigte Ende Juni	Anzahl	307 249	271 289	240 392	180 788	128 541	133 201
28	Geleistete Arbeitsstunden	1 000	472 118	357 364	300 192	208 433	142 682	149 776
29	Entgelte	Mill. €	2 032,9	3 856,8	4 854,6	4 514,3	3 421,7	3 726,6
30	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. €	4 732,4	11 076,4	15 762,4	17 843,8	15 465,5	17 788,6
	Energiewirtschaft							
31	Endenergieverbrauch insgesamt	TJ	952 000	1 168 000	1 195 553r	1 371 207	1 404 879	...
32	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	115 000	53 000	36 214r	24 852	16 807	...
33	Mineralölprodukten	TJ	658 000	768 000	699 664r	732 527	618 889	...
34	Gasen	TJ	54 000	153 000	210 084r	279 478r	300 011	...
35	Strom	TJ	102 000	165 000	214 095	260 382	296 338	...
36	sonstigen Energieträgern	TJ	23 000	29 000	35 055	73 966	172 833	...
	Bautätigkeit und Wohnungswesen							
37	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerrichtungen) ¹⁹⁾	Anzahl	34 457	43 470	30 077	38 190	17 392	20 110
38	davon mit einer Wohnung	Anzahl	21 239	32 037	22 863	29 792	14 518	16 540
39	zwei Wohnungen	Anzahl	9 649	9 379	4 588	5 177	1 520	1 656
40	drei oder mehr Wohnungen ¹⁹⁾	Anzahl	3 569	2 054	2 626	3 211	1 354	1 914
41	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	85 500	75 925	61 879	74 366	33 137	41 139
42	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	11 866	6 129	6 169	6 035	3 979	7 177
43	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	33 928	19 826	22 545	24 062	9 987	13 186
44	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	39 706	49 970	33 165	44 269	19 171	20 776
45	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²⁰⁾	Anzahl	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 687 868	2 934 602	2 954 850 ²¹⁾
46	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember ²²⁾	Anzahl	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 577 859	6 027 400	6 065 791 ²¹⁾
47	davon mit 1 oder 2 Wohnräumen	Anzahl	419 875	550 849	439 872	527 518	562 588	567 239 ²¹⁾
48	3 oder 4 Wohnräumen	Anzahl	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 484 597	2 616 670	2 629 117 ²¹⁾
49	5 oder mehr Wohnräumen	Anzahl	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 565 744	2 848 142	2 869 435 ²¹⁾

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2012
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel (für 2012 vorläufige Ergebnisse)								
1	Ausfuhr insgesamt ²³⁾	Mill. €	8 101	24 122	51 330	92 878	144 011	165 796
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	589	2 151	3 461	4 712	7 044	8 210
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	7 512	21 971	47 869	88 166	135 008	153 402
4	davon Rohstoffe	Mill. €	166	347	455	714	904	930
5	Halbwaren	Mill. €	624	1 509	2 177	3 245	6 307	6 858
6	Fertigwaren	Mill. €	6 722	20 115	45 238	84 207	127 798	145 614
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	779	2 594	5 157	8 465	11 361	12 213
8	Enderzeugnisse	Mill. €	5 943	17 520	40 081	75 742	116 437	133 401
9	davon Europa	Mill. €	6 168	18 279	38 175	64 010	94 268r	103 732
10	darunter EU-Länder ²⁴⁾	Mill. €	•	15 074	31 954	48 709	81 603	87 901
11	Afrika	Mill. €	285	1 181	1 270	1 531	2 817r	3 221
12	Amerika	Mill. €	1 057	2 435	6 019	15 517	18 474	24 336
13	Asien	Mill. €	477	2 046	5 402	11 070	26 988r	32 920
14	Australien und Ozeanien	Mill. €	115	181	461	718	1 437	1 558
15	Verschiedenes ²⁵⁾	Mill. €	•	•	•	•	27	30
16	Einfuhr insgesamt ²³⁾	Mill. €	6 358	24 017	42 669	85 034	129 429	147 310
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	978	1 888	3 002	4 366	7 096	7 465
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	5 380	22 129	39 668	80 668	117 070	131 147
19	davon Rohstoffe	Mill. €	877	5 503	3 024	5 056	14 677	19 854
20	Halbwaren	Mill. €	775	2 805	3 896	5 397	5 474	6 396
21	Fertigwaren	Mill. €	3 728	13 822	32 748	70 216	96 919	104 897
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. €	1 002	2 942	5 458	7 347	10 450	11 953
23	Enderzeugnisse	Mill. €	2 726	10 879	27 290	62 868	86 469	92 944
24	davon Europa	Mill. €	4 683	15 533	30 322	55 229	86 021r	98 669
25	darunter EU-Länder ²⁴⁾	Mill. €	•	11 721	23 581	36 765	72 393	82 087
26	Afrika	Mill. €	500	3 144	2 024	3 341	3 886	6 698
27	Amerika	Mill. €	714	1 867	4 007	9 695	10 540	11 932
28	Asien	Mill. €	443	3 452	6 259	16 642	28 764r	29 837
29	Australien und Ozeanien	Mill. €	17	22	57	118	219	174
30	Verschiedenes ²⁵⁾	Mill. €	•	•	•	•	0	–
Fremdenverkehr ²⁶⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	266 206	391 127	493 289	557 465	559 833	552 543
32	Gästeankünfte	1 000	8 202	12 586	21 150	23 827	28 289	31 157
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	2 399	4 933	4 844	6 496	7 296
34	Gästeübernachtungen	1 000	36 209	55 990	78 471	78 178	77 877	84 013
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	4 814	10 225	10 167	13 472	15 289
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar ²⁷⁾	1 000	3 135	5 031	6 928	8 516	8 630	8 960
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁸⁾	1 000	2 426	4 076	5 667	6 774	6 863	7 111
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	230	373	500	556	549	565
39	Krafträder insgesamt ²⁹⁾	1 000	53	159	319	651	754	793
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	704 328
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ²⁸⁾	Anzahl	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	602 494
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	245 842	302 806	334 341	336 139	356 866	364 373
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	181 222	231 713	269 820	273 023	305 897	312 128
44	Personenschaden	Anzahl	64 620	71 093	64 521	63 116	50 969	52 245
45	dabei Getötete	Anzahl	3 897	3 002	1 913	1 450	697	662
46	Verletzte	Anzahl	94 303	97 728	88 691	87 004	67 667	69 481
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	3 872	6 502	12 598	25 922	39 479	42 624
48	Frachtaufkommen (ab 2010 einschl. Post)	t	28 016	35 696	67 153	143 801	294 525	297 835
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	43 841	38 259	31 973	26 524	27 819	30 010
50	Güterversand	1 000 t	30 167	26 482	22 647	19 699	24 555	22 827
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	10 371	9 179	8 195	7 812	5 376	5 188
52	Güterversand	1 000 t	6 222	7 336	5 336	5 019	3 603	3 320

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2012
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³⁰⁾	Mill. €	18 213	46 438	68 762	104 112	122 601	126 208
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. €	3 946	10 822	13 831	19 230	27 420	30 278
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³⁰⁾	Mill. €	39 808	133 888	263 237	518 913	524 552	480 207
Gewerbeanzeigen³¹⁾								
4	Anmeldungen	Anzahl	24 087	38 662	102 935	124 351	150 264	131 857
5	darunter Neugründungen ³²⁾	Anzahl	•	•	78 318	94 523	122 834	103 739
6	Abmeldungen	Anzahl	24 380	27 115	68 623	104 628	117 107	115 593
7	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	•	•	42 530	68 755	87 335	86 131
8	Unternehmensinsolvenzen insgesamt³³⁾	Anzahl	442	1 033	1 432	3 073	3 837	3 286
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
9	Mitglieder im Jahresdurchschnitt; ab 2006: 1. Juli insgesamt	1 000	5 060	6 178	6 728	7 261	7 603	7 777
10	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 976	3 739	4 100	4 212	4 520	4 561
11	freiwillige Mitglieder	1 000	805	722	748	1 021	762	900
Rentenversicherung³⁴⁾								
12	Rentenbestand insgesamt ³⁵⁾	1 000	1 187	1 488	1 591	1 851	3 287	3 323
13	darunter Altersrenten (bis 1990 "Altersruhegelder")	1 000	•	750	880	1 203	2 352	2 377
Durchschnittlicher Rentenzahlungsbetrag je Monat für								
14	Regelaltersrente männlich	€	•	•	581	721	1 007	1 033
15	weiblich	€	•	•	213	306	515	535
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
16	Empfänger von Arbeitslosengeld (Jahresdurchschnitt)	Anzahl	27 913	88 201	132 812	187 216	152 624	•
17	Arbeitslosengeld II im Dezember	Anzahl	3 647	14 721	33 549	79 700	463 471	411 369
18	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 €	95 611	797 311	1 498 352	2 793 202	2 383 225	1 609 184
19	Arbeitslosenhilfe/-geld ³⁶⁾	1 000 €	1 231	20 036	294 563	718 059	1 174 172	832 468
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
20	am 31. Dezember ³⁷⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	•	210 570	9 271	10 159
21	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	•	17,0	0,7	0,8
22	Bruttoausgaben insgesamt ³⁸⁾	Mill. €	197	763	1 754	2 705	3 481	3 754
23	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. €	67	216	555	818	138	149
24	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁸⁾	€	14	54	121	188	241	258
Wohngeld insgesamt³⁹⁾								
25	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴⁰⁾	Anzahl	133 184	182 187	199 963	97 601	82 274	68 989
26	darunter Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	123 832	171 284	181 722	91 223	76 444	64 715
27	Ausbezahltes Wohngeld ⁴¹⁾	1 000 €	43 753	104 498	181 261	90 554	168 208	103 149
Kinder und Jugendhilfe								
28	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴²⁾	1 000 €	70 388	185 875	281 211	1 458 541	3 833 885	4 119 312
Öffentliche Finanzen								
29	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴³⁾	Mill. €	9 878	24 509	36 075	49 202	70 818	73 328
30	darunter Ausgaben des Landes	Mill. €	6 066	16 342	23 048	32 410	45 348	48 108
31	der Gemeinden/Gv	Mill. €	5 165	11 639	17 668	23 015	34 256	34 808
32	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt ..	Mill. €	11 330	28 344	43 341	72 294	•	•
33	davon Einnahmen des Bundes	Mill. €	5 585	12 907	19 206	36 339	•	•
34	des Landes	Mill. €	4 250	10 866	17 507	26 628	31 091	35 237
35	der Gemeinden/Gv	Mill. €	1 494	4 571	6 628	9 327	12 196	14 016
36	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁴⁾	Mill. €	7 649	17 581	29 922	39 211	49 644	47 524
37	darunter Schulden des Landes	Mill. €	2 603	8 431	17 042	20 303	30 588	29 224
38	der Gemeinden/Gv	Mill. €	4 414	8 073	11 241	17 241	18 275	17 445
39	Vollzeitbeschäftigtes Personal von Bund ⁴⁵⁾	Anzahl	200 035	204 297	187 495	58 803	44 178	32 958
40	Land	Anzahl	183 168	247 606	241 318	225 022	194 055	198 783
41	Gemeinden/Gv ⁴³⁾	Anzahl	148 754	174 500	201 297	170 465	118 597	121 748
Löhne und Gehälter (Verdienste)								
Prod. Gewerbe, Dienstleistungsbereich								
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ⁴⁶⁾								
42	der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	•	19,83	20,81
43	männlich	€	•	•	•	•	21,03	22,10
44	weiblich	€	•	•	•	•	16,73	17,63

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1970	1980	1990	2000	2010	2012
	Noch: Löhne und Gehälter (Verdienste)							
1	Prod. Gewerbe, Dienstleistungsbereich							
	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst ⁴⁶⁾							
2	der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer insgesamt	€	•	•	•	•	3 340	3 525
3	männlich	€	•	•	•	•	3 547	3 753
	weiblich	€	•	•	•	•	2 809	2 965
	Preise							
4	Verbraucherpreisindex für Bayern							
	(2010 ± 100)	%	32,2	52,3	67,9	84,4	100,0	104,3
5	darunter für Nahrungsmittel und alkoholische Getränke ..	%	•	•	•	83,5	100,0	106,0
6	Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	%	26,8	42,3	60,8	85,8	100,0	102,6
7	Heizöl	%	10,0	51,7	40,4	61,7	100,0	136,3
8	Kraftstoffe	%	•	•	•	71,3	100,0	118,7
	Preisindex für Bauwerke (2010 ± 100)							
9	Wohngebäude	%	27,5	51,2	71,1	86,2	100,0	105,5
10	Bürogebäude	%	26,3	47,5	68,9	84,7	100,0	105,4
11	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	€	13,17	28,73	62,31	100,44	128,49	149,07
12	darunter für baureifes Land	€	17,05	40,22	78,44	138,56	223,39	225,40
	Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen⁴⁷⁾⁴⁸⁾							
13	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. €	...	...	252 872	342 486	433 587	465 502
14	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Mill. €	...	...	229 419	308 025	388 500	416 311
	davon ⁴⁹⁾							
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	%	...	...	1,6	1,3	0,9	1,1
16	Produzierendes Gewerbe .....	%	...	...	36,2	31,5	32,6	33,9
17	Dienstleistungsbereiche .....	%	...	...	62,2	67,2	66,4	65,0
18	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation .....	%	...	...	20,3	20,2	18,8	18,6
19	Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen .....	%	...	...	23,7	27,5	28,0	27,0
20	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit .....	%	...	...	18,2	19,5	19,7	19,4

¹⁾ 1970 Ergebnisse der Volkszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus. - ²⁾ Ab 2000 Zahlen der Bayerischen Landesärztekammer. - ³⁾ 1970 einschl. Dentisten. - ⁴⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar; für das Jahr 2012 sind bei den lfd. Nrn. 38 - 41 Werte des Jahres 2011 dargestellt. - ⁵⁾ 1970, 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Monatsdurchschnitt. - ⁶⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. - ⁷⁾ Einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁸⁾ Bis einschl. 2002 Angaben zum Stand 15. Oktober; einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁹⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelseinschreibungen. - ¹⁰⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ¹¹⁾ 1970 Ende Juli, ab 1980 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. - ¹²⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. - ¹³⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen bzw. ab 2003 in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - ¹⁴⁾ Ab 2010 Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. - ¹⁵⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ¹⁶⁾ Ab 2010 Zahlen des Stat. Bundesamts; alle Geflügelschlachtereien mit Zulassung gemäß EG-Hygienerecht. Bis 2009 Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von monatlich mindestens 2 000 Tieren. - ¹⁷⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ¹⁸⁾ 1970 Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie mit 10 oder mehr Beschäftigten; danach Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendem Handwerk) von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten. Ab 2003 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Für Betriebe, Beschäftigte jeweils Monatsdurchschnitt. Ab 2007 Stand September. Ab 2009 nach der WZ 2008. - ¹⁹⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. - ²⁰⁾ Ohne Wohnheime. - ²¹⁾ Stand: 31.12.2011, basierend auf GWZ 1987. - ²²⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ²³⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen etc., bzw. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, nicht ermittelte Länder. - ²⁴⁾ Zahl der EU-Mitgliedsstaaten zum jeweiligen Stand: 1980: 9, 1990: 12, 2000: 15, 2010: 27. - ²⁵⁾ Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, nicht ermittelte Länder. - ²⁶⁾ Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens ... Gästeübernachtungen: 1970: 3 000, 1980: 5 000. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und für Campingplätze (2012: 10 oder mehr Gästebetten); 1990 und 2000 Campingplätze nachkorrigiert. Angebotene Betten zum Stand 30. Juni (Betten ohne Campingplätze). 2012: endgültige Ergebnisse. - ²⁷⁾ Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %). - ²⁸⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1-Fahrzeuge" - ²⁹⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkrafträder. - ³⁰⁾ Alle im Bereich der Deutschen Bundesbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Deutsche Bundesbank. Ab 1999 ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen und Nichtbanken. - ³¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ³²⁾ Bis einschl. 2002 Neuerrichtungen (Neugründungen und Gründungen durch Verschmelzung oder Teilung). - ³³⁾ 1970 einschl. Anschlusskonkurse. - ³⁴⁾ Ergebnisse ab 2003 basieren auf Änderungen des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. - ³⁵⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. - ³⁶⁾ Die Arbeitslosenhilfe wurde mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende 2005 abgelöst. Ausgewiesen sind nur Zahlen, die von der Bundesagentur erfasst werden. - ³⁷⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; aufgrund gesetzlicher Änderungen zum Januar 2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. - ³⁸⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. - ³⁹⁾ Ab 2005 werden die reinen Wohngeldhaushalte ausgewiesen. - ⁴⁰⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkender Bewilligungen. - ⁴¹⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen. - ⁴²⁾ Ergebnisse ab 1991 wegen Änderung der gesetzlichen Grundlagen (Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 26. Juni 1990) nur in Teilbereichen mit früheren Jahren vergleichbar; für das Jahr 2012 ist bei der lfd. Nr. 28 der Wert des Jahres 2011 dargestellt. - ⁴³⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. - ⁴⁴⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben; ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁵⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post; einschl. Bundeseisenbahnvermögen und Bundesagentur für Arbeit; ohne Soldaten; 2012: einschl. Körperschaften, Anstalten (ohne Bundesanstalt für Arbeit und Sozialversicherungsträger). - ⁴⁶⁾ Ohne Sonderzahlungen. - ⁴⁷⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen. - ⁴⁸⁾ Ab Revision 2011 liegen für die Jahre 1970 - 1990 keine vergleichbaren Zahlen mehr vor. Daher sind in der Spalte von 1990 ersatzweise die Ergebnisse von 1991 angegeben. - ⁴⁹⁾ Anteil an Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen insgesamt in %.

Weitere Erklärungen und Definitionen zu den aufgeführten Merkmalen enthalten die Erläuterungen der betreffenden Jahrbuch-Kapitel.

I. Gebiet und Bevölkerung

Seite

A. Staatsgebiet

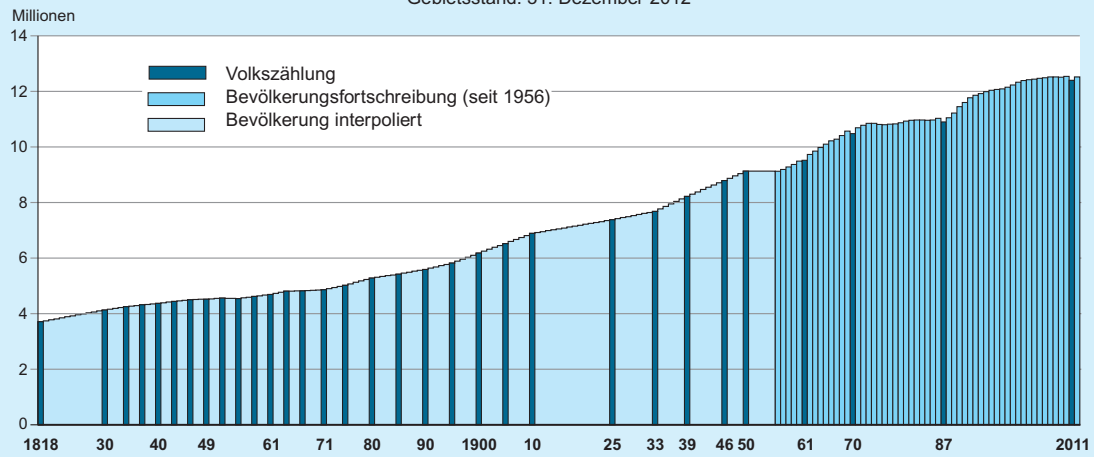
1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	24
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	24
3. Gemeinsame Grenzen	25
4. Fläche Bayerns seit 1825	25
5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2012	26

B. Bevölkerungsstand

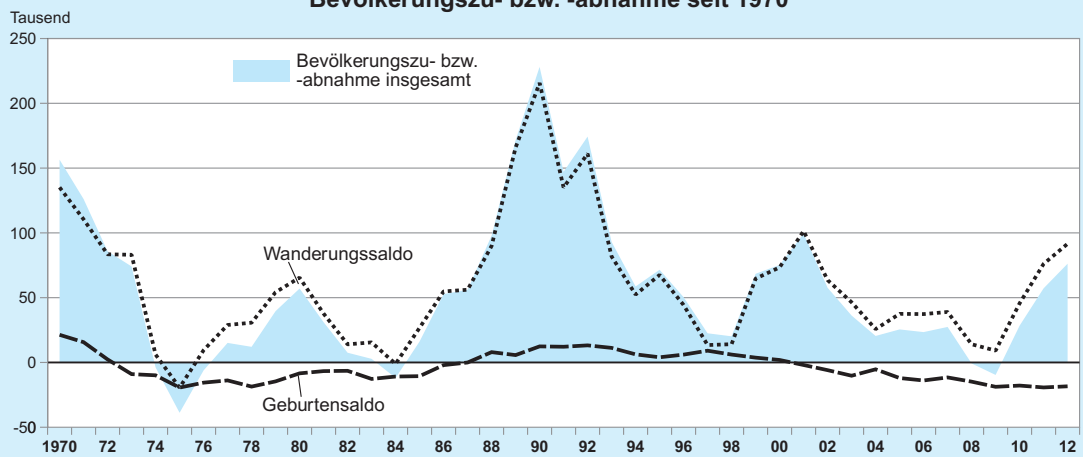
1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	28
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	28
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen	28
4. Bevölkerungsvorausberechnung für 2031 in regionaler Gliederung nach Altersgruppen	29
5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840	31
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	34
7. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit	34
8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	35
9. Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit	36
10. Ausländer am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen	38
11. Bevölkerung in Privathaushalten 2012 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2012 nach Haushaltsgröße	39
13. Privathaushalte 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
14. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	39
15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2012 nach Altersgruppen und Ausbildung	40
16. Familien in den Regierungsbezirken 2012 nach Zahl der ledigen Kinder	40
17. Nichteheliche Lebensgemeinschaften 2012 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder	40
18. Bevölkerung 2012 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen	41
19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2012 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit	42
20. Bevölkerung 2012 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	43
21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2012 nach Migrationsstatus, Altersgruppen und Ausbildung	44

Bevölkerung seit 1818

Gebietsstand: 31. Dezember 2012

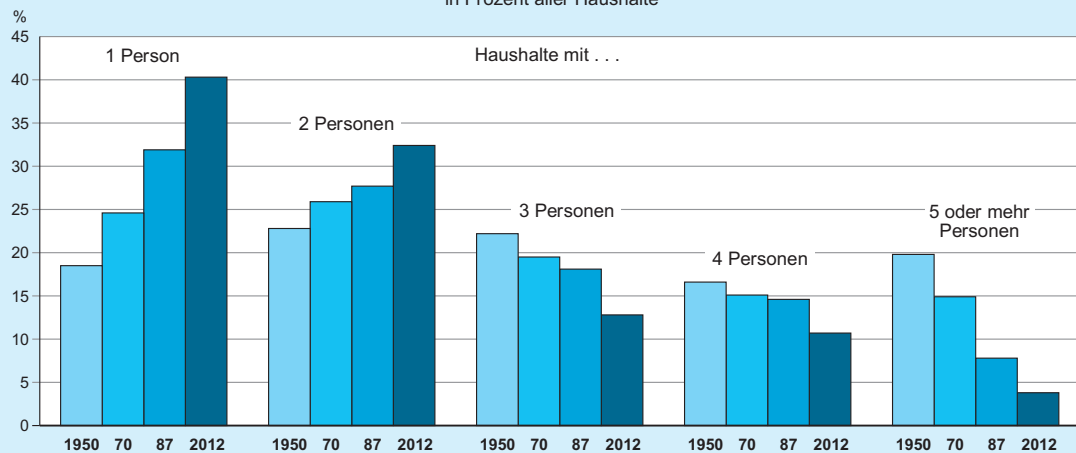


Bevölkerungszu- bzw. -abnahme seit 1970



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße

in Prozent aller Haushalte



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 31. Dezember 2012 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Der Zensus 2011 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i. d. F. der Bek vom 14. März 1980 (BGBl I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. März 2002 (BGBl I S. 1186).

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien. Die Hochrechnung für den Mikrozensus 2012 erfolgte anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 31. Dezember 2012 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 31. Dezember 2012 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 706 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten "Bayerischen Kreises Lindau" mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt A, Tab. 5) erfolgte die Erfassung und regionale Zuordnung (**Belegensprinzip**) aller Flächen des Landes unter Zugrundelegung der Werte des Liegenschaftskatasters über die Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember 2012.

Zur **Gebäude- und Freifläche** gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw., es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

Zur **Landwirtschaftsfläche** gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist die Summenposition der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau- und Erholungsfläche, Verkehrsfläche sowie Friedhofsfläche.

Zur **Verkehrsfläche** zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Zur **Waldfläche** gehören unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen und Wildungsflächen.

Bei den Ergebnissen über **Ausländer nach der Staatsangehörigkeit** handelt es sich um Zahlen aus dem beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nürnberg geführten Ausländerzentralregister. Zwischen Volkszählungen ist dies die einzige Quelle, die für Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit zur Verfügung steht. Obwohl bei der Auszählung der Ausländer insgesamt die Ergebnisse des Ausländerzentralregisters wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch in ihren Bestandszahlen hauptsächlich aufgrund anderer und längerer Berichtswege geringfügig voneinander ab.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach **Altersgruppen** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich somit auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden nicht erfasst.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** (Einwohner je km²) wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2012 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand (derzeit: Zensus 2011) zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Nach § 12 MRRG ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Die regionalisierte **Bevölkerungsvorausberechnung** ist eine Modellrechnung, die den Bevölkerungsstand des Freistaats, seiner Regierungsbezirke und der Landkreise bzw. kreisfreien Städte mittels Annahmen über künftige Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten sowie zu den Wanderungsbewegungen in die Zukunft fortschreibt.

Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Die **Familie** im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Beim **Familienstand** unterscheidet der Mikrozensus zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und für den keine Auskünfte erteilt wurden.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Als **(Privat)Haushalt** zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen. Haushalte mit mehreren Wohnsitzen werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen leben. Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die **Bevölkerung in Privathaushalten** zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt.

Religionszugehörigkeit: Zur röm.-kath. Kirche zählen nicht die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Zur evangelischen Landeskirche zählen auch die ev.-luth. Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z. B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z. B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z. B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der altkatholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgemeinschaft.

Einen **Migrationshintergrund** haben Personen, die mindestens eines der nachfolgend genannten Merkmale aufweisen: Ausländerin/Ausländer, im Ausland geborene und zugewanderte Personen seit 1. Januar 1950, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil in eine der oben genannten Gruppen fällt. Bei den Personen mit Migrationshintergrund wird unterschieden nach „**Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne**“ und nach „**Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne**“. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne werden nur die Personen betrachtet, die zum Zeitpunkt der Befragung im Haushalt leben. Bei den Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne wird auch nach dem Migrationshintergrund der nicht im Haushalt lebenden Eltern gefragt. Die Befragung nach dem Migrationshintergrund im weiteren Sinne erfolgte erstmals 2005 und wird seitdem im Vierjahresrhythmus wiederholt. Die „Personen mit Migrationshintergrund im weiteren Sinne“ werden in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 31. Dezember 2012 gab es 987 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 313 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet**1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform**

Merkmal	Regierungsbezirke							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km ²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27.05.1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km ²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
davon kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 31. Dezember 2012								
Fläche in km ²	17 529,82	10 329,06	9 690,14	7 231,48	7 244,91	8 531,40	9 993,42	70 550,23 ⁵⁾
Bevölkerung ⁶⁾	4 415 649	1 181 472	1 074 738	1 058 711	1 698 515	1 297 727	1 792 759	12 519 571
Einwohner je km ²	252	114	111	146	234	152	179	177
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
davon kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
darunter Große Kreisstädte	9	1	2	5	3	2	6	28
Verwaltungsgemeinschaften	66	36	38	35	29	49	60	313
darin Mitgliedsgemeinden	189	99	103	91	104	179	222	987
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 092	11 382	5 290	3 563	2 811	1 730	4 315	42 183
Gemeindefreie Gebiete	19	18	13	46	31	54	12	193
Fläche der gdefr. Gebiete in km ²	480,76	281,12	159,65	452,62	258,61	682,38	90,19	2 405,33

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. - ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinde. - ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten. - ⁶⁾ Fortgeschriebene Bevölkerung auf der Basis des Zensus 2011.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

- Jeweiliger Gebietsstand -

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2012
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	-
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	2
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	146
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	603
2 000 bis unter 3 000	81	153	311	277	270	294	337	337	355
3 000 bis unter 5 000	34	90		168	178	203	356	379	406
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	324
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	154
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	50
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	8
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	7
500 000 oder mehr	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2012 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Nach Abschluss der kommunalen Gebietsreform. - ³⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. -

⁴⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

- Daten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation -
- Jeweilliger Gebietsstand -

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	der Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	337	45	—	99	—	414	x
Niederbayern	337	x	305	—	—	—	—	x
Oberpfalz	45	305	x	134	220	—	—	x
Oberfranken	—	—	134	x	218	153	—	x
Mittelfranken	99	—	220	218	x	91	110	x
Unterfranken	—	—	—	153	91	x	—	x
Schwaben	414	—	—	—	110	—	x	x
Zusammen	895	642	704	505	738	244	524	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaats Bayern zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	—	—	—	—	170	241	417	828
Hessen	—	—	—	—	—	262	—	262
Sachsen	—	—	—	41	—	—	—	41
Thüringen	—	—	—	257	—	124	—	381
Tschechische Republik	—	100	198	59	—	—	—	357
Österreich	438	151	—	—	—	—	229	818
Bodensee (Uferlänge)	—	—	—	—	—	—	19	19
Zusammen	438	251	198	357	170	627	665	2 706
Gesamtgrenzen	1 333	893	902	862	908	871	1 189	2 706

4. Fläche Bayerns seit 1825

- Jeweilliger Gebietsstand -

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0 ²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁶⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁸⁾	9 656,0 ⁸⁾	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9 ¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	—	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	—	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9 ²⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	—	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3 ¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	—	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2 ²⁾
2012	17 529,8	10 329,1	9 690,1	—	7 231,5	7 244,9	8 531,4	9 993,4	70 550,2 ²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. - ²⁾ Flächenberichtigung. - ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. - ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. - ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. - ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. - ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. - ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. - ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau" und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. - ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau". - ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

5. Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Nutzungsart ¹⁾	Jahr — Abw. ²⁾	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
			ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Gebäude- und Freifläche	2012	112 444	6,4	57 914	5,6	47 454	4,9	42 437	5,9
		2011	111 112	6,3	56 988	5,5	46 913	4,8	42 069	5,8
		Abw.	1 332	1,2	927	1,6	541	1,2	368	0,9
2	darunter Wohnen	2012	55 685	3,2	25 042	2,4	21 309	2,2	21 196	2,9
		2011	55 167	3,1	24 740	2,4	21 116	2,2	21 017	2,9
		Abw.	519	0,9	302	1,2	192	0,9	179	0,9
3	Gewerbe und Industrie	2012	10 600	0,6	4 767	0,5	4 754	0,5	4 686	0,6
		2011	10 410	0,6	4 607	0,4	4 695	0,5	4 641	0,6
		Abw.	190	1,8	160	3,5	59	1,3	45	1,0
4	Betriebsfläche	2012	7 384	0,4	3 955	0,4	3 290	0,3	2 469	0,3
		2011	7 382	0,4	3 912	0,4	3 273	0,3	2 484	0,3
		Abw.	2	0,0	43	1,1	17	0,5	- 16	- 0,6
5	darunter Abbau- und Bergbaufläche	2012	4 555	0,3	2 315	0,2	1 774	0,2	1 416	0,2
		2011	4 608	0,3	2 279	0,2	1 770	0,2	1 430	0,2
		Abw.	- 53	- 1,2	36	1,6	4	0,2	- 14	- 1,0
6	Erholungsfläche	2012	13 180	0,8	3 954	0,4	3 389	0,3	3 866	0,5
		2011	13 057	0,7	3 929	0,4	3 345	0,3	3 847	0,5
		Abw.	123	0,9	25	0,6	44	1,3	20	0,5
7	darunter Grünanlagen	2012	6 078	0,3	1 087	0,1	933	0,1	1 619	0,2
		2011	6 083	0,3	1 092	0,1	925	0,1	1 620	0,2
		Abw.	- 5	- 0,1	- 5	- 0,4	8	0,9	- 1	- 0,1
8	Verkehrsfläche	2012	70 521	4,0	44 328	4,3	45 702	4,7	36 293	5,0
		2011	70 286	4,0	44 234	4,3	45 532	4,7	36 222	5,0
		Abw.	235	0,3	94	0,2	170	0,4	71	0,2
9	darunter Straßen, Wege, Plätze	2012	61 120	3,5	42 327	4,1	43 511	4,5	34 037	4,7
		2011	60 890	3,5	42 223	4,1	43 337	4,5	33 957	4,7
		Abw.	229	0,4	104	0,2	173	0,4	80	0,2
10	Landwirtschaftsfläche	2012	856 073	48,8	559 526	54,2	419 838	43,3	335 702	46,4
		2011	858 055	48,9	560 778	54,3	420 733	43,4	336 299	46,5
		Abw.	- 1 983	- 0,2	- 1 252	- 0,2	- 895	- 0,2	- 596	- 0,2
11	Waldfläche	2012	583 604	33,3	341 794	33,1	389 164	40,2	290 512	40,2
		2011	583 452	33,3	341 633	33,1	389 078	40,2	290 410	40,2
		Abw.	151	0,0	161	0,0	86	0,0	102	0,0
12	Wasserfläche	2012	55 895	3,2	16 377	1,6	18 027	1,9	8 479	1,2
		2011	55 803	3,2	16 341	1,6	17 990	1,9	8 475	1,2
		Abw.	91	0,2	35	0,2	37	0,2	4	0,0
13	Flächen anderer Nutzung	2012	53 882	3,1	5 059	0,5	42 150	4,3	3 391	0,5
		2011	53 833	3,1	5 079	0,5	42 158	4,4	3 342	0,5
		Abw.	49	0,1	- 20	- 0,4	- 8	- 0,0	48	1,5
14	darunter Unland	2012	51 125	2,9	2 545	0,2	3 540	0,4	2 774	0,4
		2011	51 062	2,9	2 381	0,2	3 478	0,4	2 726	0,4
		Abw.	63	0,1	163	6,9	62	1,8	47	1,7
15	Gebietsfläche insgesamt⁴⁾	2012	1 752 982	100	1 032 906	100	969 014	100	723 148	100
		2011	1 752 980	100	1 032 893	100	969 022	100	723 147	100
16	darunter Siedlungs- und Ver- kehrsfläche insgesamt ⁵⁾	2012	200 007	11,4	108 069	10,5	98 298	10,1	83 963	11,6
		2011	198 260	11,3	107 016	10,4	97 551	10,1	83 506	11,5
		Abw.	1 747	0,9	1 053	1,0	747	0,8	457	0,5

¹⁾ Erläuterungen siehe Seite 22. - ²⁾ Abweichung gegenüber dem Vorjahr. - ³⁾ Es liegen noch keine Daten für das Jahr 2012 vor. - ⁴⁾ Die teilweise gering-
verkehrsfläche setzt sich zusammen aus: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau- und Bergbaufläche, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

Nutzung zum Stichtag 31. Dezember 2012

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland ⁵⁾		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
48 814	6,7	45 308	5,3	63 184	6,3	417 554	5,9	1
48 372	6,7	44 900	5,3	62 499	6,3	412 851	5,9	2 458 904	6,9	
442	0,9	408	0,9	685	1,1	4 703	1,1	...	...
22 583	3,1	21 876	2,6	29 252	2,9	196 943	2,8	2
22 432	3,1	21 672	2,5	28 954	2,9	195 098	2,8	1 206 030	3,4	
151	0,7	204	0,9	298	1,0	1 845	0,9	...	...
5 588	0,8	5 003	0,6	7 456	0,7	42 855	0,6	3
5 551	0,8	4 884	0,6	7 279	0,7	42 066	0,6	325 953	0,9	
38	0,7	119	2,4	178	2,4	789	1,9	...	...
2 900	0,4	3 693	0,4	4 043	0,4	27 733	0,4	4
2 847	0,4	3 621	0,4	3 859	0,4	27 378	0,4	245 933	0,7	
54	1,9	71	2,0	185	4,8	356	1,3	...	...
1 159	0,2	1 776	0,2	2 341	0,2	15 336	0,2	5
1 129	0,2	1 792	0,2	2 337	0,2	15 345	0,2	162 276	0,5	
29	2,6	- 16	- 0,9	4	0,2	- 10	- 0,1	...	...
4 149	0,6	4 984	0,6	5 579	0,6	39 137	0,6	6
4 098	0,6	4 910	0,6	5 543	0,6	38 727	0,5	398 467	1,1	
51	1,2	74	1,5	36	0,7	409	1,1	...	...
1 927	0,3	1 973	0,2	2 222	0,2	15 839	0,2	7
1 945	0,3	1 963	0,2	2 201	0,2	15 830	0,2	267 085	0,7	
- 18	- 0,9	10	0,5	21	0,9	9	0,1	...	...
46 615	6,4	49 044	5,7	47 481	4,8	339 983	4,8	8
46 544	6,4	48 982	5,7	47 409	4,7	339 209	4,8	1 793 076	5,0	
71	0,2	62	0,1	72	0,2	774	0,2	...	...
43 029	5,9	46 402	5,4	44 055	4,4	314 481	4,5	9
42 969	5,9	46 340	5,4	43 924	4,4	313 641	4,4	1 573 725	4,4	
61	0,1	62	0,1	130	0,3	840	0,3	...	...
357 015	49,3	384 693	45,1	557 443	55,8	3 470 290	49,2	10
357 647	49,4	385 342	45,2	558 492	55,9	3 477 346	49,3	18 693 358	52,3	
- 632	- 0,2	- 649	- 0,2	- 1 049	- 0,2	- 7 056	- 0,2	...	...
246 135	34,0	338 755	39,7	283 226	28,3	2 473 190	35,1	11
246 150	34,0	338 717	39,7	283 168	28,3	2 472 608	35,0	10 766 405	30,1	
- 15	- 0,0	38	0,0	58	0,0	582	0,0	...	...
14 300	2,0	11 935	1,4	19 594	2,0	144 606	2,0	12
14 298	2,0	11 943	1,4	19 585	2,0	144 435	2,0	855 712	2,4	
2	0,0	- 8	- 0,1	9	0,0	171	0,1	...	...
4 527	0,6	14 728	1,7	18 793	1,9	142 530	2,0	13
4 534	0,6	14 725	1,7	18 793	1,9	142 464	2,0	500 805	1,4	
- 7	- 0,2	3	0,0	0	0,0	66	0,0	...	...
2 156	0,3	3 511	0,4	16 674	1,7	82 324	1,2	14
2 157	0,3	3 496	0,4	16 668	1,7	81 970	1,2	268 085	0,8	
- 2	- 0,1	15	0,4	6	0,0	354	0,4	...	...
724 491	100	853 140	100	999 342	100	7 055 023	100	15
724 488	100	853 141	100	999 347	100	7 055 019	100	35 712 661	100	
101 824	14,1	101 691	11,9	118 400	11,8	812 252	11,5	16
101 200	14,0	101 063	11,8	117 425	11,8	806 020	11,4	4 770 214	13,4	
624	0,6	628	0,6	974	0,8	6 231	0,8	...	...

fügen Abweichungen der Gebietsfläche sind im Wesentlichen durch die höhere Messgenauigkeit bei Neuvermessungen bedingt. - ⁵⁾ Die Siedlungs- und Ver-

B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand

- Ergebnisse der Volkszählungen bis 1987 und des Zensus 2011 -

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 1. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 1. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 1. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 1. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 1. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 1. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 1. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 1. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 1. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778	2011 9. Mai	12 397 614 ²⁾	6 062 910	6 334 700

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. - ²⁾ Die Zahl der Bevölkerung insgesamt wurde nach einem anderen Verfahren berechnet als die Zahlen für „männlich“ und „weiblich“. Deshalb weicht die Summe aus „männlich“ und „weiblich“ von dieser Zahl ab.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bayern ¹⁾						Deutschland ²⁾					
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr		Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr			
	insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich				
				Anzahl	%				Anzahl	%		
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•		
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8		
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	1 066 171	11,2	61 001 164	29 071 621	31 929 543	5 216 365	9,4		
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0		
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7		
1995	11 993 484	5 852 034	6 141 450	1 043 784	9,5	81 817 499	39 824 823	41 992 676	20 579 420	33,6		
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	236 771	2,0	82 259 540	40 156 536	42 103 004	442 041	0,5		
2010	12 538 696	6 158 439	6 380 257	308 441	2,5	81 751 602	40 112 425	41 639 177	- 507 938	- 0,6		
2011	12 443 372	6 093 640	6 349 732	- 95 324	- 0,8	80 327 900	39 237 704	41 090 196	- 1 423 702	- 1,7		
2012	12 519 571	6 144 209	6 375 362	76 199	0,6	80 523 746	39 388 742	41 135 004	195 846	0,2		

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde; Fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. - ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0
1995	11 993 484	6,7	9,8	3,1	8,1	8,5	16,9	13,2	18,2	15,5
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2
2010	12 538 696	5,1	8,7	3,2	8,4	6,1	12,4	17,0	19,5	19,5
2011	12 397 614	5,1	8,8	3,2	8,4	6,1	12,3	16,8	19,8	19,5
2012	12 519 571	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ 1871 bis 1970, 1987 und 2011: Stichtag der Volkszählung bzw. Zensus; übrige Jahre: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis der jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus. - ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde.

4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2031

- Ergebnisse und Indikatoren -

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am	
						31. Dezember			
	2011 ³⁾	2031		2011 ³⁾	2031	2011 ³⁾	2031	2011 ³⁾	2031
	1 000			%						Jahre
Krfr. St Ingolstadt	126,7	135,0	6,6	42,2	44,8	30,2	29,5	30,1	38,7
München, Landeshauptstadt	1 378,2	1 523,2	10,5	41,6	42,6	25,2	27,3	26,7	29,7
Krfr. St Rosenheim	61,5	63,2	2,8	43,3	46,0	29,1	29,4	32,5	45,2
Lkr Altötting	108,0	107,0	- 0,9	43,8	47,8	32,7	30,8	34,6	52,6
Lkr Berchtesgadener Land	103,0	105,3	2,2	45,0	47,8	30,1	28,9	39,4	51,2
Lkr Bad Tölz-Wolfratshausen	122,3	126,8	3,6	43,7	47,7	33,4	30,9	35,0	51,7
Lkr Dachau	140,2	152,8	9,0	42,0	45,5	33,2	32,1	28,5	42,3
Lkr Ebersberg	130,8	143,1	9,4	42,2	45,5	35,8	34,2	31,2	43,1
Lkr Eichstätt	125,5	128,5	2,4	41,3	45,6	35,2	32,9	27,7	44,5
Lkr Erding	128,2	139,4	8,8	41,0	45,5	34,9	31,9	25,2	42,1
Lkr Freising	168,2	177,8	5,7	40,6	44,8	32,2	30,2	24,1	39,1
Lkr Fürstenfeldbruck	206,7	223,6	8,2	43,5	46,4	33,1	32,9	35,2	46,9
Lkr Garmisch-Partenkirchen	86,6	84,7	- 2,2	45,6	49,5	30,7	27,7	41,6	57,6
Lkr Landsberg am Lech	115,2	120,6	4,7	42,4	47,1	35,8	32,6	30,4	50,0
Lkr Miesbach	96,0	98,3	2,5	44,5	48,4	32,2	29,8	37,8	53,5
Lkr Mühldorf a.Inn	110,7	110,5	- 0,1	43,2	47,4	33,4	30,8	32,6	50,4
Lkr München	328,0	363,8	10,9	43,0	45,3	33,3	34,1	34,1	42,6
Lkr Neuburg-Schrobenhausen	91,9	93,3	1,5	42,1	46,3	34,3	32,0	29,5	47,2
Lkr Pfaffenhofen a.d.Ilm	118,2	123,7	4,7	42,0	46,3	33,2	31,3	27,8	45,7
Lkr Rosenheim	251,1	259,4	3,3	43,2	47,6	34,0	31,2	33,2	51,6
Lkr Starnberg	131,6	137,3	4,4	44,5	47,6	34,7	33,5	39,2	52,3
Lkr Traunstein	170,9	171,5	0,4	44,3	48,2	32,8	31,0	37,0	54,8
Lkr Weilheim-Schongau	131,2	130,9	- 0,3	43,3	47,5	35,2	32,5	34,5	53,5
Oberbayern	4 430,7	4 719,9	6,5	42,5	45,3	30,6	30,2	30,7	41,1
Krfr. St Landshut	64,3	68,1	6,1	44,2	47,1	28,2	28,5	35,3	48,5
Krfr. St Passau	50,5	49,7	- 1,6	44,8	48,0	23,3	23,9	34,5	51,4
Krfr. St Straubing	44,7	45,8	2,4	44,8	48,1	26,4	26,3	34,2	50,6
Lkr Deggendorf	117,3	117,8	0,5	43,2	47,7	30,9	28,4	30,3	50,5
Lkr Freyung-Grafenau	79,2	73,7	- 7,0	43,8	49,2	31,6	28,7	31,8	58,6
Lkr Kelheim	113,8	115,5	1,5	42,1	46,5	34,4	31,9	29,2	47,7
Lkr Landshut	149,4	153,2	2,5	42,1	46,9	33,9	31,2	27,9	48,5
Lkr Passau	187,6	183,0	- 2,5	43,8	49,1	31,6	28,7	33,0	57,2
Lkr Regen	78,5	71,0	- 9,5	44,2	49,2	29,6	27,7	32,5	56,9
Lkr Rottal-Inn	118,0	113,5	- 3,8	43,6	48,1	33,5	30,5	34,4	54,4
Lkr Straubing-Bogen	97,8	96,6	- 1,2	42,6	47,7	33,3	30,1	29,1	50,9
Lkr Dingolfing-Landau	91,5	88,9	- 2,9	42,7	47,2	31,9	29,3	29,5	49,1
Niederbayern	1 192,5	1 176,8	- 1,3	43,3	47,9	31,6	29,3	31,4	52,1
Krfr. St Amberg	43,5	40,7	- 6,5	44,8	48,5	28,3	26,9	36,3	54,2
Krfr. St Regensburg	136,6	143,8	5,3	42,5	44,8	24,5	26,0	28,3	38,3
Krfr. St Weiden i.d.OPf.	42,0	39,7	- 5,4	44,6	48,3	30,2	28,1	37,5	53,9
Lkr Amberg-Weizsach	104,7	96,4	- 7,9	43,5	48,3	32,1	30,3	32,2	55,9
Lkr Cham	128,0	120,0	- 6,2	43,6	48,4	31,1	28,8	31,7	54,7
Lkr Neumarkt i.d.OPf.	127,9	124,6	- 2,6	42,3	47,6	34,0	29,9	28,8	50,7
Lkr Neustadt a.d.Waldnaab	96,8	87,8	- 9,2	43,2	48,1	32,6	30,1	31,1	53,5
Lkr Regensburg	184,8	189,7	2,7	42,5	47,3	32,4	31,0	27,6	50,4
Lkr Schwandorf	142,9	136,3	- 4,6	43,4	47,9	31,6	29,2	31,6	51,8
Lkr Tirschenreuth	74,3	64,6	- 13,1	44,4	49,1	32,3	29,7	35,7	59,0
Oberpfalz	1 081,5	1 043,6	- 3,5	43,2	47,5	31,0	29,2	30,8	50,8

¹⁾ Verhältnis der unter 20jährigen zu den 20 bis unter 65jährigen. - ²⁾ Verhältnis der 65jährigen oder Älteren zu den 20 bis unter 65jährigen. - ³⁾ 2011: Fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis Volkszählung 1987.

Noch: 4. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis 2031

- Ergebnisse und Indikatoren -

Gebiet	Bevölkerung am 31. Dezember		Ver- änderung	Durchschnittsalter am		Jugendquotient ¹⁾ am		Altenquotient ²⁾ am		
				31. Dezember						
	2011 ³⁾	2031			2011 ³⁾	2031	2011 ³⁾	2031	2011 ³⁾	2031
	1 000			%	Jahre					
Krfr. St Bamberg	70,1	68,9	- 1,7	43,9	46,9	26,0	25,7	34,2	47,1	
Krfr. St Bayreuth	73,1	69,1	- 5,4	43,4	46,2	24,7	24,8	32,1	46,0	
Krfr. St Coburg	40,9	38,2	- 6,6	45,4	48,2	27,7	28,6	37,9	54,9	
Krfr. St Hof	45,9	39,7	- 13,6	45,8	48,8	29,0	27,9	40,6	56,6	
Lkr Bamberg	144,4	139,8	- 3,1	42,2	47,3	32,9	31,1	27,7	51,2	
Lkr Bayreuth	105,7	96,5	- 8,7	44,0	48,7	31,8	30,0	33,4	56,9	
Lkr Coburg	87,7	77,8	- 11,3	44,8	49,5	30,9	28,5	35,7	59,6	
Lkr Forchheim	113,2	110,1	- 2,7	42,9	47,7	32,8	31,5	30,1	53,5	
Lkr Hof	99,1	81,5	- 17,8	46,4	50,9	30,4	28,2	42,2	66,7	
Lkr Kronach	69,5	58,8	- 15,4	45,5	50,4	28,8	26,3	36,8	61,5	
Lkr Kulmbach	73,9	64,0	- 13,4	45,3	50,0	30,0	27,8	36,6	61,4	
Lkr Lichtenfels	68,0	61,5	- 9,5	44,5	49,4	30,4	28,1	34,7	58,3	
Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge	75,8	62,3	- 17,9	47,0	50,6	29,1	28,5	44,1	66,4	
Oberfranken	1 067,4	968,3	- 9,3	44,5	48,7	30,1	28,6	34,9	56,2	
Krfr. St Ansbach	40,3	39,5	- 2,1	44,4	47,9	30,5	30,1	36,8	54,2	
Krfr. St Erlangen	106,3	107,4	1,0	42,3	44,6	27,9	28,9	29,9	41,1	
Krfr. St Fürth	116,3	120,0	3,1	42,8	45,9	29,4	28,4	29,8	42,3	
Krfr. St Nürnberg	510,6	517,0	1,3	43,6	45,6	26,4	26,9	32,7	40,9	
Krfr. St Schwabach	39,1	39,0	- 0,2	44,0	47,5	31,9	31,2	35,3	51,2	
Lkr Ansbach	179,6	169,0	- 5,9	42,9	47,6	34,2	31,4	31,3	52,7	
Lkr Erlangen-Höchststadt	132,0	134,8	2,1	42,9	47,0	32,9	32,9	30,1	50,6	
Lkr Fürth	115,6	114,7	- 0,8	44,5	48,6	30,4	29,7	34,2	54,3	
Lkr Nürnberger Land	166,2	159,8	- 3,8	44,6	48,6	31,2	30,3	35,9	55,7	
Lkr Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh. ...	97,5	91,5	- 6,2	43,4	47,9	33,6	31,7	32,4	54,8	
Lkr Roth	124,0	118,0	- 4,9	43,3	48,0	33,2	31,0	32,2	54,2	
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	91,9	85,2	- 7,4	43,8	48,4	33,7	31,4	34,5	57,6	
Mittelfranken	1 719,5	1 695,8	- 1,4	43,5	46,9	30,2	29,4	32,6	48,0	
Krfr. St Aschaffenburg	68,8	68,4	- 0,5	43,7	47,1	28,9	28,9	32,4	48,9	
Krfr. St Schweinfurt	53,2	50,6	- 5,0	45,5	48,5	28,6	29,1	40,9	57,4	
Krfr. St Würzburg	133,8	134,6	0,6	42,7	45,1	20,5	21,7	28,4	39,4	
Lkr Aschaffenburg	172,2	162,4	- 5,7	43,7	48,4	32,0	29,9	32,2	54,7	
Lkr Bad Kissingen	103,8	92,9	- 10,5	45,2	50,1	31,8	30,0	38,3	65,1	
Lkr Rhön-Grabfeld	82,3	73,4	- 10,8	43,9	49,0	32,7	30,8	33,3	59,7	
Lkr Haßberge	84,7	77,3	- 8,7	43,2	48,0	32,4	30,9	30,4	55,2	
Lkr Kitzingen	88,4	84,7	- 4,2	43,3	48,3	31,8	28,8	31,2	53,5	
Lkr Miltenberg	127,8	117,4	- 8,1	43,2	48,1	33,9	30,2	32,5	54,2	
Lkr Main-Spessart	127,2	115,5	- 9,2	44,3	49,3	31,3	28,9	33,9	59,2	
Lkr Schweinfurt	112,8	103,2	- 8,5	44,0	48,6	32,4	30,7	33,7	58,3	
Lkr Würzburg	159,8	155,6	- 2,7	43,3	47,9	31,5	30,6	30,4	54,2	
Unterfranken	1 314,9	1 236,0	- 6,0	43,7	48,1	30,5	28,9	32,6	54,1	
Krfr. St Augsburg	266,6	271,4	1,8	43,2	45,5	27,9	28,1	32,9	42,7	
Krfr. St Kaufbeuren	41,7	41,6	- 0,4	44,6	47,7	31,9	30,6	38,4	53,4	
Krfr. St Kempten (Allgäu)	62,2	62,0	- 0,4	44,1	46,5	31,6	32,4	39,2	51,1	
Krfr. St Memmingen	41,0	40,9	- 0,2	43,9	46,9	32,1	30,9	36,3	49,2	
Lkr Aichach-Friedberg	128,5	129,4	0,7	42,4	47,0	34,5	31,7	30,2	49,2	
Lkr Augsburg	241,0	238,6	- 1,0	43,0	47,3	34,3	32,8	32,3	52,1	
Lkr Dillingen a.d.Donau	93,2	88,2	- 5,3	42,4	47,2	35,4	32,1	30,5	51,3	
Lkr Günzburg	120,2	115,9	- 3,6	42,4	46,6	34,5	31,9	30,5	48,1	
Lkr Neu-Ulm	166,1	167,5	0,8	42,8	46,2	32,7	32,0	31,7	46,7	
Lkr Lindau (Bodensee)	79,9	80,2	0,4	44,2	47,8	33,9	31,2	38,0	52,5	
Lkr Ostallgäu	134,0	132,7	- 1,0	43,1	47,4	35,6	33,1	34,0	53,2	
Lkr Unterallgäu	135,7	132,8	- 2,2	43,0	47,8	36,2	32,2	34,5	54,5	
Lkr Donau-Ries	129,1	124,0	- 4,0	42,6	47,0	34,3	31,2	31,5	49,9	
Lkr Oberallgäu	149,9	147,6	- 1,6	44,0	48,5	33,4	30,1	36,2	55,4	
Schwaben	1 789,3	1 772,8	- 0,9	43,1	47,0	33,2	31,2	33,2	49,9	
Bayern	12 595,9	12 613,2	0,1	43,2	46,7	31,0	29,8	31,9	47,4	

¹⁾ Verhältnis der unter 20jährigen zu den 20 bis unter 65jährigen. - ²⁾ Verhältnis der 65jährigen oder Älteren zu den 20 bis unter 65jährigen. - ³⁾ 2011: Fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis Volkszählung 1987.

5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2012
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 293 599	1 185 421	1 348 335	1 388 308
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	504 140	470 943	486 314	495 121
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	254 233	242 819	267 767	272 699
4	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	133 049	118 625	135 403	138 296
5	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	85 683	96 071	124 927	127 886
6	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	128 547	123 378	124 297	124 577
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	105 322	97 480	115 613	118 358
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	94 963	99 808	103 719	105 412
9	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	69 212	69 813	70 808	71 482
10	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	77 453	69 100	70 635	70 863
11	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	59 838	60 964	67 359	67 681
12	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	58 376	56 446	63 544	65 322
13	Kempten, Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	56 663	59 369	64 078	64 625
14	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	46 018	53 155	59 329	59 935
15	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	41 766	44 438	52 706	53 888
16	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	58 446	51 962	52 143	52 098
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	48 797	48 516	48 649	49 038
18	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	32 454	34 325	44 578	45 227
19	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	43 847	40 093	44 488	45 099
20	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	33 531	33 823	43 402	44 822
21	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	56 838	51 108	44 759	44 461
22	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	46 867	42 100	41 746	41 684
23	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 502	48 277	42 570	41 911	41 578
24	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	43 059	38 946	41 550	41 570
25	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	38 623	38 127	41 241	41 551
26	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	48 969	42 909	41 023	41 022
27	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	40 358	36 970	39 491	39 684
28	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	30 790	33 539	38 469	39 137
29	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	27 395	32 924	38 362	38 355
30	Germering, GKSt	625	711	791	3 032	6 355	25 261	34 968	37 724	38 227
31	Erding, St	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	20 963	23 933	33 528	34 402
32	Fürstenfeldbruck, GKSt	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	23 089	30 338	33 379	34 137
33	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	27 892	28 560	31 491	31 699
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 610	27 883	28 596	30 329	30 621
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	19 541	25 580	28 640	28 731
36	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	23 758	24 157	27 733	28 274
37	Landsberg am Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	16 641	19 230	27 324	27 841
38	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	28 304	26 109	27 556	27 802
39	Königsbrunn, St	–	1 386	1 954	3 026	4 564	12 796	19 231	26 997	27 177
40	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 482	27 241	26 678	26 352
41	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	7 317	21 017	25 872	26 155
42	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	22 020	22 371	25 629	25 912
43	Garmisch-Partenkirchen, M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	26 885	25 742	25 581	25 901
44	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	16 567	21 022	24 752	25 686
45	Olching, St	661	994	2 124	5 108	6 784	13 790	20 062	24 751	25 486
46	Lindau (Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	26 773	23 619	24 491	24 454
47	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	17 458	19 807	24 348	24 170
48	Pfaffenhofen a.d.Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	14 218	17 801	23 603	24 049
49	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	17 158	20 722	23 042	23 219
50	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	13 995	17 260	22 298	22 796
51	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	15 934	18 451	22 214	22 554
52	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	18 036	19 411	22 165	22 497
53	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	11 522	17 843	21 069	21 757
54	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	17 399	22 672	21 435	21 663
55	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	13 576	19 010	21 560	21 586
56	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	17 958	20 025	21 105	21 318
57	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	15 545	17 294	21 149	21 308
58	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	16 063	19 042	21 052	21 265
59	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	16 986	17 051	20 743	21 106
60	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	21 505	20 455	20 993	21 102
61	Ottobrunn	–	–	–	1 773	4 628	13 413	18 784	20 082	20 609
62	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 470	18 999	20 237	20 405
63	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	13 440	16 202	20 247	20 354
64	Puchheim, St	277	304	523	1 286	2 515	6 652	18 074	19 613	20 201
65	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	16 678	19 278	19 941	20 172
66	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 690	20 248	20 204	20 080

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2012. - ²⁾ GKSt = Große Kreisstadt; Krfr. St = Kreisfreie Stadt; M = Markt; St = Stadt. - ³⁾ 1840 bis 2011: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung/Zensus zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2012: Fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2012
67	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	15 153	17 561	19 294	19 758
68	Haar	206	367	472	6 178	8 799	11 074	16 645	19 231	19 627
69	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	17 820	18 217	19 436	19 534
70	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 073	18 139	19 597	19 425
71	Gröbenzell	—	—	—	2 743	5 283	11 386	17 504	19 079	19 270
72	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	19 120	18 275	19 051	19 268
73	Alzenau i.UFr., St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	13 567	15 711	18 646	18 952
74	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	8 735	14 120	18 392	18 929
75	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	18 171	17 349	18 635	18 785
76	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	11 687	13 650	18 117	18 578
77	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	17 116	17 487	18 007	18 269
78	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	13 314	13 856	17 773	18 129
79	Dillingen/Donau, GKSt	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	16 627	15 803	18 102	18 111
80	Marktoberdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	15 040	15 909	18 100	18 039
81	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 986	13 798	17 480	17 946
82	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	10 662	13 835	17 666	17 844
83	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	18 076	17 445	17 710	17 689
84	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 604	14 891	17 439	17 655
85	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	18 153	16 736	17 489	17 584
86	Wolfratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	12 881	15 090	17 151	17 580
87	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	8 345	12 913	17 061	17 529
88	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	10 860	12 583	17 023	17 316
89	Mühl Dorf a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 523	14 636	16 807	17 296
90	Marktreuditz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 236	18 854	17 361	17 147
91	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	12 911	14 833	17 075	17 141
92	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	17 392	16 342	16 829	17 101
93	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	13 050	14 251	16 662	16 971
94	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 890	18 401	17 212	16 967
95	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	11 969	13 438	16 547	16 647
96	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	17 115	16 692	16 488	16 480
97	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	12 461	13 553	16 368	16 471
98	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	12 788	13 514	16 304	16 315
99	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	7 469	11 587	15 699	16 219
100	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	15 302	15 285	16 245	16 171
101	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 958	12 949	16 003	16 092
102	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	15 155	14 618	15 910	16 029
103	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	11 382	13 451	15 799	15 970
104	Vilshofen an der Donau, St	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	14 298	15 142	15 821	15 926
105	Ismaring	736	1 151	1 951	3 419	4 795	7 992	12 464	15 503	15 771
106	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	9 970	12 196	15 720	15 763
107	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	8 125	10 788	15 389	15 600
108	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	9 754	13 809	15 642	15 596
109	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 419	14 701	15 340	15 555
110	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	10 141	12 849	15 026	15 393
111	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 472	16 320	15 455	15 279
112	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 039	19 615	15 425	15 160
113	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	16 464	15 719	15 291	15 143
114	Bad Neustadt/Saale, St	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	14 625	13 751	15 210	15 120
115	Alt Dorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	9 652	12 612	15 099	15 111
116	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	9 283	11 152	14 799	14 956
117	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 911	14 584	14 933	14 821
118	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 722	13 212	14 277	14 512
119	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	11 327	12 195	13 977	14 455
120	Stadtbergen, M	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 934	11 713	14 342	14 419
121	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	11 672	11 849	13 937	14 223
122	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	10 010	10 657	14 028	14 215
123	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	10 007	10 477	13 870	14 052
124	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	7 363	11 612	13 977	13 956
125	Immenstadt/Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 920	12 968	13 900	13 903
126	Poing	307	322	440	902	1 589	4 363	6 152	13 182	13 750
127	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	9 612	13 267	13 544	13 643
128	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 982	9 152	13 283	13 505
129	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	7 785	9 054	13 335	13 427
130	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	14 134	13 282	13 510	13 427
131	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	9 200	10 433	13 211	13 321
132	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	10 295	10 856	13 124	13 228
133	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	5 155	9 293	12 791	13 225
134	Höchstadt/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	8 231	11 034	13 130	13 162
135	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	9 002	10 127	13 050	13 148

1) 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 31.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2012
136	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 958	11 978	13 150	13 146
137	Gräfenberg	272	289	465	5 079	9 632	12 781	12 792	12 729	13 130
138	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	11 050	11 925	13 250	13 093
139	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 887	11 121	13 041	13 090
140	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	6 436	8 721	12 767	13 060
141	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	11 868	12 037	13 302	13 059
142	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 630	10 897	12 755	12 971
143	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	8 021	10 908	12 992	12 958
144	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	9 153	9 811	12 673	12 942
145	Grafing b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	9 426	11 039	12 781	12 935
146	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	7 765	9 244	12 766	12 922
147	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	12 814	12 168	12 921	12 916
148	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 778	10 007	12 699	12 805
149	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	7 753	8 790	12 438	12 677
150	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 892	11 299	12 500	12 630
151	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	2 005	11 146	12 386	12 611
152	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	6 528	8 719	12 105	12 527
153	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	11 325	10 624	12 449	12 521
154	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 761	12 285	12 565	12 496
155	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	9 982	12 139	12 392	12 449
156	Plattling, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 520	10 903	12 206	12 401
157	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	10 547	10 498	12 126	12 383
158	Krumbach (Schwabem), St	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	11 969	11 757	12 425	12 351
159	Neustadt a.d.Aisch, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 256	10 404	12 321	12 351
160	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	10 309	10 675	12 335	12 315
161	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	10 087	9 067	12 127	12 257
162	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 483	11 482	12 229	12 150
163	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	7 845	8 640	11 969	12 076
164	Feuchtwangen, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	10 658	10 603	12 071	12 063
165	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	11 346	11 195	11 949	11 955
166	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	9 515	10 275	11 709	11 952
167	Mömbis, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	10 309	10 830	11 933	11 805
168	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	11 325	11 899	11 822	11 788
169	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	8 295	8 786	11 610	11 770
170	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	11 006	10 182	11 643	11 719
171	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	6 291	9 201	11 514	11 681
172	Eichenau	–	–	–	1 201	2 833	5 650	9 689	11 564	11 659
173	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	11 319	11 857	11 657	11 630
174	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	5 123	6 560	11 439	11 610
175	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	8 233	9 913	11 311	11 453
176	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	9 109	9 235	11 220	11 430
177	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	9 943	10 422	11 242	11 412
178	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	7 141	8 993	11 048	11 380
179	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	9 664	10 319	11 390	11 379
180	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	5 229	7 758	11 089	11 339
181	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	6 240	7 736	11 102	11 335
182	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	10 016	10 428	11 506	11 334
183	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 711	10 630	11 216	11 287
184	Burghann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	6 681	9 029	11 217	11 197
185	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	9 263	9 908	11 106	11 184
186	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	9 287	10 034	10 639	11 167
187	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	13 071	11 488	11 258	11 151
188	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	6 530	8 561	11 030	11 132
189	Altdorf, M	985	1 193	1 463	2 011	3 084	4 096	9 185	10 896	11 084
190	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 998	8 894	11 073	11 074
191	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	10 116	10 251	11 201	11 059
192	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 944	9 571	10 997	11 027
193	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 911	11 427	11 020	10 997
194	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 541	7 752	10 744	10 959
195	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 895	8 894	10 732	10 915
196	Rothenburg/Tauber, GKSt ...	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	12 267	11 059	10 953	10 898
197	Lindenberg/Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	9 888	10 075	10 924	10 891
198	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	7 796	8 999	10 774	10 804
199	Markttheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	8 364	9 421	10 820	10 763
200	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	10 638	11 001	10 803	10 684
201	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 855	8 893	10 452	10 622
202	Lauingen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 330	9 308	10 540	10 565
203	Unterföhring	327	388	684	1 587	2 815	3 999	5 105	9 697	10 547

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Siehe Fußnoten Seite 31.

Noch: 5. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1970	1987	2011	2012
204	Cadolzburg, M	2 735	2 888	2 883	3 678	5 670	6 414	8 003	10 287	10 392
205	Feldkirchen-Westerham	1 920	2 070	2 786	2 963	4 511	5 003	8 190	10 260	10 387
206	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	13 577	11 668	10 512	10 368
207	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	6 916	9 720	10 115	10 350
208	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	7 232	8 193	10 338	10 339
209	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	10 024	10 050	10 500	10 333
210	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	8 691	9 448	10 225	10 273
211	Bad Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 804	9 883	10 285	10 254
212	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	10 252	9 759	10 293	10 246
213	Höhenkirchen-Siegersbrunn ...	419	462	590	1 067	2 289	3 944	5 861	9 856	10 219
214	Dießen am Ammersee, M	2 788	3 042	3 461	4 687	7 894	7 211	8 318	10 133	10 198
215	Hersching a.Ammersee	676	686	753	2 974	5 184	6 259	7 898	9 994	10 146
216	Geisenfeld, St	3 742	4 699	5 074	5 976	7 959	7 138	7 689	9 921	10 138
217	Kaufering, M	628	1 084	803	969	1 488	5 397	8 140	10 031	10 103
218	Prien a. Chiemsee, M	1 253	1 598	2 580	3 986	6 480	7 037	8 682	9 902	10 075
219	Burgkirchen a.d. Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	6 998	9 194	9 991	10 039
220	Stephanskirchen	1 288	1 615	2 755	3 686	5 724	7 570	8 909	9 841	10 005

¹⁾ ²⁾ ³⁾ Siehe Fußnoten Seite 31.

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bevölkerung ¹⁾ insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1965	10 100 344	3 118 224	953 320	935 621	1 071 877	1 444 799	1 154 972	1 421 531
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
1995	11 993 484	3 978 123	1 143 387	1 054 474	1 110 477	1 667 254	1 317 652	1 722 117
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447
2010	12 538 696	4 382 325	1 189 384	1 081 120	1 071 306	1 711 566	1 318 076	1 784 919
2011	12 443 372	4 363 176	1 175 923	1 072 091	1 061 573	1 688 414	1 299 076	1 783 119
2012	12 519 571	4 415 649	1 181 472	1 074 738	1 058 711	1 698 515	1 297 727	1 792 759

¹⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994, ab 1995 der jeweilige Gebietsstand zugrunde. Fortgeschriebene Bevölkerung auf Basis der jeweils letzten Volkszählung bzw. Zensus.

7. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit

- Ergebnisse der Volkszählungen am 25. Mai 1987 und 27. Mai 1970 zum Gebietsstand 25. Mai 1987 -

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon						
		Angehörige					Personen, die keiner Religions- gesellschaft angehören ¹⁾	
		der römisch- katholischen Kirche	der evan- gelischen Landes- und Freikirche	der jüdischen Religions- gesell- schaft	anderer Religions- gesell- schaften	darunter der islamischen Religions- gemeinschaft		
Oberbayern	1987	3 598 126	2 501 241	606 054	3 651	161 369	83 339	325 811
	1970	3 324 104	2 530 346	584 189	4 069	94 955	•	110 545
Niederbayern	1987	1 027 374	921 080	74 159	139	13 973	7 432	18 023
	1970	977 166	887 781	69 335	137	5 747	•	14 166
Oberpfalz	1987	969 868	829 468	111 952	226	12 672	7 264	15 550
	1970	963 833	831 288	115 470	255	6 779	•	10 041
Oberfranken	1987	1 036 576	475 426	514 127	135	24 449	15 442	22 439
	1970	1 079 131	479 199	566 591	143	14 595	•	18 603
Mittelfranken	1987	1 521 484	541 461	822 231	553	69 880	38 495	87 359
	1970	1 486 389	533 113	869 330	488	37 943	•	45 515
Unterfranken	1987	1 202 711	902 425	239 845	280	29 684	19 112	30 477
	1970	1 181 309	909 778	242 588	189	13 244	•	15 510
Schwaben	1987	1 546 504	1 157 960	259 270	298	73 626	44 144	55 350
	1970	1 467 454	1 154 244	244 276	287	37 803	•	30 844
Bayern	1987	10 902 643	7 329 061	2 627 638	5 282	385 653	215 228	555 009
	1970	10 479 386	7 325 749	2 691 779	5 568	211 066	•	245 224

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

8. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 oder mehr
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2012	4 415 649	16 663	151 696	687 883	593 177	841 358	548 743	59 935	1 516 194
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2012	1 181 472	11 797	101 750	360 264	261 089	255 414	125 836	65 322	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2012	1 074 738	12 643	111 693	246 102	304 852	111 733	149 419	–	138 296
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 291	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2012	1 058 711	9 132	91 520	286 596	243 151	123 431	162 536	142 345	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2012	1 698 515	15 332	89 193	206 864	216 110	274 982	177 143	–	718 891
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2012	1 297 727	30 764	153 190	339 677	316 404	171 829	41 507	119 779	124 577
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2012	1 792 759	26 916	186 850	324 477	275 552	318 640	269 112	118 513	272 699
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2012	12 519 571	123 247	885 892	2 451 863	2 210 335	2 097 387	1 474 296	505 894	2 770 657

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2012: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember auf Basis Zensus 2011. - ²⁾ Den Ergebnissen bis 1987 liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 1994 und für 2012 der 31. Dezember zugrunde.

9. Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge -

Lfd. Nr.	Land der Staatsangehörigkeit	Personen		Lfd. Nr.	Land der Staatsangehörigkeit	Personen	
		Anzahl	%			Anzahl	%
1	Belgien	2 099	0,2	49	Ägypten	1 594	0,1
2	Bulgarien	16 276	1,4	50	Äthiopien	2 707	0,2
3	Dänemark	1 756	0,2	51	Algerien	1 009	0,1
4	Estland	737	0,1	52	Angola	605	0,1
5	Finnland	2 151	0,2	53	Benin	151	0,0
6	Frankreich	16 652	1,5	54	Botsuana	16	0,0
7	Griechenland	55 732	4,9	55	Burkina Faso	155	0,0
8	Irland	2 267	0,2	56	Burundi	48	0,0
9	Italien	77 913	6,9	57	Cote d' Ivoire	206	0,0
10	Lettland	2 252	0,2	58	Dschibuti	13	0,0
11	Litauen	2 621	0,2	59	Eritrea	722	0,1
12	Luxemburg	739	0,1	60	Gabun	14	0,0
13	Malta	106	0,0	61	Gambia	152	0,0
14	Niederlande	8 197	0,7	62	Ghana	1 167	0,1
15	Österreich	82 457	7,3	63	Guinea	112	0,0
16	Polen	58 125	5,1	64	Kamerun	1 013	0,1
17	Portugal	8 641	0,8	65	Kap Verde	14	0,0
18	Rumänien	44 119	3,9	66	Kenia	1 486	0,1
19	Schweden	3 039	0,3	67	Kongo	141	0,0
20	Slowakei	12 227	1,1	68	Kongo, Demokratische Republik	1 007	0,1
21	Slowenien	5 596	0,5	69	Liberia	93	0,0
22	Spanien	12 051	1,1	70	Libyen	143	0,0
23	Tschechische Republik	15 792	1,4	71	Madagaskar	161	0,0
24	Ungarn	27 708	2,4	72	Malawi	12	0,0
25	Vereinigtes Königreich	16 021	1,4	73	Mali	84	0,0
26	Zypern	133	0,0	74	Marokko	2 823	0,2
27	Ehemalige Tschechoslowakei	1 327	0,1	75	Mauretanien	43	0,0
28	EU-Länder zusammen	476 734	42,0	76	Mauritius	155	0,0
29	Albanien	1 760	0,2	77	Mosambik	447	0,0
30	Bosnien-Herzegowina	35 587	3,1	78	Namibia	72	0,0
31	Island	201	0,0	79	Niger	44	0,0
32	Kosovo	24 523	2,2	80	Nigeria	3 188	0,3
33	Kroatien	51 284	4,5	81	Ruanda	101	0,0
34	Mazedonien	8 888	0,8	82	Sambia	37	0,0
35	Moldau, Republik	1 852	0,2	83	Senegal	455	0,0
36	Montenegro	1 743	0,2	84	Seychellen	43	0,0
37	Norwegen	858	0,1	85	Sierra Leone	389	0,0
38	Russische Föderation	29 130	2,6	86	Simbabwe	96	0,0
39	Schweiz	6 175	0,5	87	Somalia	1 696	0,1
40	Serbien	31 229	2,8	88	Sudan (mit Südsudan)	325	0,0
41	Türkei	210 576	18,6	89	Sudan (ohne Südsudan)	13	0,0
42	Ukraine	21 302	1,9	90	Südsudan	2	0,0
43	Weißrussland (Belarus)	2 944	0,3	91	Südafrika	888	0,1
44	Übriges Europa	82	0,0	92	Tansania, Vereinigte Republik	177	0,0
45	Ehemaliges Serbien - Montenegro	28 976	2,6	93	Togo	2 422	0,2
46	Ehemalige Sowjetunion	381	0,0	94	Tschad	12	0,0
47	Europa ohne EU-Länder	457 491	40,3	95	Tunesien	3 405	0,3
48	Europa zusammen	934 225	82,3	96	Uganda	412	0,0
				97	Zentralafrikanische Republik	8	0,0
				98	Übriges Afrika	66	0,0
				99	Afrika zusammen	30 144	2,7

Noch: 9. Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge -

Lfd. Nr.	Land der Staatsangehörigkeit	Personen		Lfd. Nr.	Land der Staatsangehörigkeit	Personen	
		Anzahl	%			Anzahl	%
100	Argentinien	774	0,1	145	Jordanien	763	0,1
101	Bahamas	10	0,0	146	Kambodscha	175	0,0
102	Barbados	13	0,0	147	Kasachstan	8 429	0,7
103	Bolivien	260	0,0	148	Kirgisistan	1 042	0,1
104	Brasilien	6 358	0,6	149	Korea, Dem. Volksrepublik	94	0,0
105	Chile	745	0,1	150	Korea, Republik	1 999	0,2
106	Costa Rica	141	0,0	151	Kuwait	121	0,0
107	Dominica	18	0,0	152	Laos, Dem. Volksrepublik	112	0,0
108	Dominikanische Republik	945	0,1	153	Libanon	1 106	0,1
109	Ecuador	658	0,1	154	Malaysia	680	0,1
110	El Salvador	80	0,0	155	Malediven	17	0,0
111	Guatemala	130	0,0	156	Mongolei	542	0,0
112	Guyana	9	0,0	157	Myanmar	185	0,0
113	Haiti	77	0,0	158	Nepal	442	0,0
114	Honduras	84	0,0	159	Oman	46	0,0
115	Jamaika	260	0,0	160	Pakistan	2 286	0,2
116	Kanada	2 642	0,2	161	Philippinen	3 414	0,3
117	Kolumbien	1 549	0,1	162	Saudi-Arabien	322	0,0
118	Kuba	1 383	0,1	163	Singapur	340	0,0
119	Mexiko	1 830	0,2	164	Sri Lanka	1 949	0,2
120	Nicaragua	59	0,0	165	Syrien, Arabische Republik	1 936	0,2
121	Panama	68	0,0	166	Tadschikistan	107	0,0
122	Paraguay	178	0,0	167	Taiwan	681	0,1
123	Peru	1 755	0,2	168	Thailand	9 937	0,9
124	St. Lucia	15	0,0	169	Turkmenistan	208	0,0
125	Trinidad und Tobago	60	0,0	170	Usbekistan	1 322	0,1
126	Uruguay	83	0,0	171	Vereinigte Arabische Emirate	1 012	0,1
127	Venezuela	683	0,1	172	Vietnam	12 864	1,1
128	Vereinigte Staaten	22 627	2,0	173	Übriges Asien	234	0,0
129	Übriges Amerika	25	0,0	174	Asien zusammen	120 324	10,6
130	Amerika zusammen	43 519	3,8	175	Australien	2 047	0,2
131	Afghanistan	8 591	0,8	176	Fidschi	11	0,0
132	Armenien	1 233	0,1	177	Neuseeland	349	0,0
133	Aserbaidshan	1 997	0,2	178	Papua-Neuguinea	16	0,0
134	Bangladesch	586	0,1	179	Samoa	3	0,0
135	Bhutan	63	0,0	180	Tonga	8	0,0
136	China	12 385	1,1	181	Übriges Australien und Ozeanien	5	0,0
137	Georgien	2 188	0,2	182	Australien und Ozeanien zusammen	2 439	0,2
138	Indien	8 555	0,8	183	Staatenlos	1 550	0,1
139	Indonesien	1 666	0,1	184	Ungeklärt	1 809	0,2
140	Irak	19 840	1,7	185	Ohne Angabe	517	0,0
141	Iran, Islamische Republik	4 297	0,4	186	Insgesamt	1 134 527	100,0
142	Israel	1 514	0,1				
143	Japan	4 921	0,4				
144	Jemen	123	0,0				

10. Ausländer am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nürnberg -

Staatsangehörigkeit Geschlecht		Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
EU-Länder	insg.	476 734	9 480	7 093	21 616	86 750	306 423	45 372
	männl.	254 685	4 840	3 730	10 998	45 251	164 259	25 607
darunter Frankreich	insg.	16 652	392	302	764	3 414	10 660	1 120
	männl.	7 774	199	159	406	1 813	4 705	492
Griechenland	insg.	55 732	803	892	4 451	9 108	32 618	7 860
	männl.	30 389	453	489	2 309	4 871	17 745	4 522
Irland	insg.	2 267	40	35	91	360	1 633	108
	männl.	1 259	26	19	47	202	929	36
Italien	insg.	77 913	871	1 105	5 208	12 527	49 357	8 845
	männl.	48 045	440	590	2 655	6 996	31 239	6 125
Niederlande	insg.	8 197	191	141	390	860	5 317	1 298
	männl.	4 552	96	82	189	453	3 079	653
Österreich	insg.	82 457	796	732	2 396	8 638	54 057	15 838
	männl.	43 306	394	392	1 240	4 264	28 199	8 817
Portugal	insg.	8 641	153	228	615	1 359	5 729	557
	männl.	5 072	83	107	294	804	3 489	295
Spanien	insg.	12 051	225	156	364	2 306	7 641	1 359
	männl.	5 874	117	83	182	1 102	3 658	732
Vereinigtes Königreich	insg.	16 021	288	254	724	2 169	10 914	1 672
	männl.	9 465	129	127	379	1 130	6 679	1 021
Übrige Länder	insg.	657 793	13 148	13 516	57 645	129 614	380 281	63 589
	männl.	326 417	6 762	7 108	30 151	64 088	183 792	34 516
darunter Türkei	insg.	210 576	1 002	1 786	24 711	41 764	115 960	25 353
	männl.	109 841	504	971	12 737	22 045	59 389	14 195
ehem. Serbien und Montenegro ...	insg.	15 688	120	376	1 088	2 678	9 767	1 659
	männl.	8 569	61	202	562	1 348	5 443	953
Bosnien-Herzegowina	insg.	35 587	366	634	2 699	5 208	22 576	4 104
	männl.	18 239	187	325	1 437	2 551	11 231	2 508
Kroatien	insg.	51 284	352	504	2 856	6 470	33 413	7 689
	männl.	24 732	186	263	1 500	3 235	15 256	4 292
Bayern	insg.	1 134 527	22 628	20 609	79 261	216 364	686 704	108 961
	männl.	581 102	11 602	10 838	41 149	109 339	348 051	60 123

11. Bevölkerung in Privathaushalten 2012 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölke- rung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einpersonen- haushalten		Mehrpersonen- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
						2		3		4		5 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 20	2 368	24	1,0	2 344	99,0	141	6,0	553	23,3	1 053	44,4	598	25,3
20 bis unter 25	828	203	24,5	625	75,5	163	19,7	179	21,6	182	22,0	101	12,2
25 bis unter 30	814	246	30,2	568	69,8	257	31,5	164	20,2	102	12,6	45	5,5
30 bis unter 35	818	202	24,7	616	75,3	225	27,4	193	23,6	150	18,3	49	5,9
35 bis unter 40	771	144	18,7	627	81,3	149	19,3	176	22,8	218	28,3	84	10,9
40 bis unter 45	980	178	18,2	802	81,8	175	17,9	197	20,1	312	31,8	118	12,0
45 bis unter 50	1 079	185	17,1	894	82,9	245	22,7	243	22,6	288	26,7	117	10,9
50 bis unter 55	999	172	17,2	827	82,8	335	33,5	236	23,6	192	19,2	65	6,5
55 bis unter 60	853	161	18,9	692	81,1	406	47,6	177	20,7	83	9,7	26	3,0
60 bis unter 65	777	163	21,0	614	79,0	461	59,4	109	14,1	31	4,0	13	1,6
65 bis unter 70	612	139	22,7	473	77,3	407	66,5	49	8,0	13	2,1	/	/
70 bis unter 75	740	195	26,4	545	73,6	490	66,3	41	5,5	(7)	(1,0)	(6)	(0,8)
75 oder mehr	1 073	473	44,1	600	55,9	532	49,5	44	4,1	11	1,0	14	1,3
Insgesamt	12 712	2 485	19,5	10 228	80,5	3 986	31,4	2 361	18,6	2 641	20,8	1 240	9,8

12. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 2012 nach Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus, für 1987 und 1970 Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen -

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haushalte	Mehrper- sonen- haushalte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000		
Oberbayern	2 210	940	42,5	700	31,7	262	11,9	225	10,2	83	3,8	4 465	2,02	2,78
Niederbayern	549	189	34,5	181	33,1	84	15,2	69	12,6	25	4,5	1 209	2,20	2,84
Oberpfalz	541	228	42,2	163	30,1	73	13,5	58	10,7	19	3,6	1 105	2,04	2,80
Oberfranken	518	199	38,4	176	34,0	72	14,0	52	10,1	18	3,5	1 073	2,07	2,74
Mittelfranken	862	362	42,0	284	33,0	104	12,1	85	9,9	27	3,1	1 725	2,00	2,72
Unterfranken	620	228	36,8	205	33,2	87	14,0	75	12,1	24	3,9	1 327	2,14	2,81
Schwaben	861	339	39,3	283	32,9	105	12,2	95	11,0	40	4,6	1 809	2,10	2,81
Bayern 2012	6 161	2 485	40,3	1 993	32,4	787	12,8	660	10,7	236	3,8	12 712	2,06	2,78
2010	6 065	2 412	39,8	1 956	32,3	781	12,9	671	11,1	244	4,0	12 636	2,08	2,80
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

13. Privathaushalte 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	
weniger als 5 000	1 492	459	30,7	512	34,3	222	14,9	216	14,5	84	5,6	3 453	2,31
5 000 bis unter 10 000	992	350	35,2	333	33,6	140	14,2	125	12,6	44	4,4	2 167	2,18
10 000 bis unter 20 000	1 020	389	38,1	345	33,8	139	13,6	109	10,6	40	3,9	2 140	2,10
20 000 bis unter 50 000	766	314	41,0	256	33,4	96	12,6	77	10,1	23	3,0	1 543	2,01
50 000 bis unter 100 000	314	158	50,3	93	29,5	32	10,3	24	7,5	(7)	(2,3)	574	1,83
100 000 bis unter 200 000	371	198	53,4	99	26,7	39	10,4	27	7,2	(8)	(2,2)	663	1,79
200 000 bis unter 500 000	139	67	48,1	41	29,5	14	10,1	12	8,4	(5)	(3,9)	266	1,92
500 000 oder mehr	1 066	551	51,7	315	29,5	105	9,8	71	6,7	24	2,3	1 909	1,79
Insgesamt	6 161	2 485	40,3	1 993	32,4	787	12,8	660	10,7	236	3,8	12 712	2,06

**14. Bevölkerung im Alter von 65 oder mehr Jahren 2012
nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße**

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	darunter im Alter von 65 oder mehr Jahren				von den 65-jährigen oder älteren Personen in Privathaushalten lebten in							
		insgesamt		männlich		Einpersonenhaushalten				Mehrpersonenhaushalten			
						insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
weniger als 5 000	3 453	660	19,1	302	45,8	192	29,1	51	16,9	468	70,9	251	83,1
5 000 bis unter 10 000	2 167	417	19,3	186	44,6	131	31,4	32	17,1	286	68,6	154	82,9
10 000 bis unter 20 000	2 140	431	20,1	193	44,8	142	32,9	36	18,8	289	67,1	157	81,2
20 000 bis unter 50 000	1 543	308	20,0	134	43,4	107	34,6	25	18,4	201	65,4	109	81,6
50 000 bis unter 100 000	574	109	18,9	47	43,1	41	37,7	11	22,6	68	62,3	36	77,4
100 000 bis unter 200 000	663	107	16,2	46	43,0	42	39,5	(10)	(21,6)	65	60,5	36	78,4
200 000 bis unter 500 000	266	48	18,1	21	43,0	15	32,0	/	/	33	68,0	18	84,9
500 000 oder mehr	1 909	346	18,1	151	43,7	137	39,7	39	25,5	209	60,3	113	74,5
Insgesamt	12 712	2 425	19,1	1 080	44,5	807	33,3	206	19,1	1 618	66,7	874	80,9

15. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren 2012 nach Altersgruppen und Ausbildung

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- o. gleichwertiger Abschluss ²⁾		Fachhochschul-/Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ³⁾		Fachschule ⁴⁾		Fachhochschul-/Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	119	35,4	142	42,4	51	15,2	33	4,9	/	/	–	–
20 bis unter 25	199	26,1	241	31,7	299	39,2	356	46,0	34	4,4	26	3,4
25 bis unter 30	230	29,3	214	27,2	317	40,4	404	51,5	74	9,5	156	19,9
30 bis unter 35	239	29,8	217	27,0	322	40,1	403	50,3	91	11,4	200	24,9
35 bis unter 40	258	34,0	214	28,1	264	34,7	403	53,3	80	10,6	168	22,2
40 bis unter 45	355	36,6	275	28,3	304	31,3	537	55,7	106	11,0	195	20,2
45 bis unter 50	447	41,8	288	27,0	300	28,0	608	57,3	127	11,9	189	17,8
50 bis unter 55	449	45,3	255	25,7	253	25,5	546	55,5	115	11,7	164	16,7
55 bis unter 60	416	49,2	199	23,5	199	23,5	476	56,7	82	9,8	140	16,7
60 bis unter 65	457	59,4	142	18,4	142	18,4	434	57,0	72	9,4	106	13,9
Insgesamt	3 170	39,2	2 186	27,0	2 450	30,3	4 201	50,0	783	9,3	1 344	16,0
Männlich												
15 bis unter 20	75	42,7	65	36,8	23	13,1	16	4,7	/	/	–	–
20 bis unter 25	124	31,3	117	29,4	143	35,9	193	47,7	12	2,9	12	2,9
25 bis unter 30	140	34,8	93	23,0	156	38,7	209	51,8	39	9,8	72	17,8
30 bis unter 35	143	35,7	93	23,3	153	38,3	202	50,6	48	12,0	98	24,6
35 bis unter 40	148	38,5	88	23,0	136	35,4	198	51,6	46	12,1	93	24,2
40 bis unter 45	196	40,3	110	22,5	163	33,4	251	52,0	63	13,0	112	23,2
45 bis unter 50	249	45,8	116	21,3	163	29,9	296	54,8	76	14,0	114	21,1
50 bis unter 55	241	48,0	101	20,2	142	28,3	272	54,7	66	13,3	102	20,5
55 bis unter 60	202	48,8	82	19,8	114	27,6	232	56,6	48	11,7	86	21,0
60 bis unter 65	221	58,3	53	14,0	92	24,2	218	57,9	47	12,4	72	19,0
Zusammen	1 740	42,6	918	22,5	1 284	31,4	2 086	49,2	445	10,5	760	17,9

¹⁾ Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. - ³⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens. - ⁴⁾ Meister-/ Technikausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR. - ⁵⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum Ausbildungsniveau.

16. Familien in den Regierungsbezirken 2012 nach Zahl der ledigen Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Familien mit ledigen Kindern insgesamt	davon											
		Ehepaare						Alleinerziehende				Lebens- gemein- schaften	
		zusammen		davon mit ... Kind(ern)						zusammen		darunter mit 1 Kind	
				1	2	3 oder mehr							
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	642	469	73,1	196	41,8	204	43,4	69	14,7	136	21,2	96	70,6
Niederbayern	195	147	75,2	64	43,4	65	44,0	18	12,6	37	19,2	26	70,2
Oberpfalz	169	132	77,8	59	44,6	55	41,6	18	13,8	31	18,6	23	72,5
Oberfranken	160	116	72,2	55	47,3	46	39,7	15	13,0	34	21,3	24	69,9
Mittelfranken	247	179	72,5	78	43,9	78	43,6	23	12,6	57	22,9	38	66,9
Unterfranken	205	154	75,3	68	43,8	67	43,7	19	12,5	39	19,1	27	68,4
Schwaben	268	204	76,4	82	40,3	87	42,7	35	16,9	53	19,9	36	67,3
Bayern	1 886	1 401	74,3	602	43,0	602	43,0	197	14,1	388	20,6	270	69,4

17. Nichteheliche Lebensgemeinschaften 2012 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften				Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften		Kinder je nichteheliche Lebens- gemein- schaft mit Kind(ern)
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahre	
	1 000						Anzahl
unter 25	55	50	(5)	(5)	(6)	(6)	1,15
25 bis unter 30	75	60	15	15	21	21	1,37
30 bis unter 35	51	32	19	19	27	27	1,41
35 bis unter 45	67	33	34	32	58	53	1,69
45 bis unter 55	56	37	20	11	29	15	1,47
55 oder mehr	45	42	/	/	/	/	1,20
Insgesamt	349	253	96	83	144	121	1,50

¹⁾ In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

18. Bevölkerung 2012 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt und Nettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe ----- Familienstand ----- Überwiegender Lebensunterhalt ----- Monatliches Nettoeinkommen	Bevölkerung insgesamt	davon					
		ohne Migrations- hintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn				
			zusammen	Deutsche		Ausländer	
				mit	ohne	mit	ohne
				eigene(r) Migrationserfahrung			
1 000							
Insgesamt							
unter 5 Jahre	520	342	178	(6)	145	(8)	19
5 bis unter 10 Jahre	546	367	180	(7)	140	13	19
10 bis unter 15 Jahre	604	439	165	10	107	16	32
15 bis unter 25 Jahre	1 458	1 132	326	61	117	77	71
25 bis unter 35 Jahre	1 592	1 201	391	120	27	203	41
35 bis unter 45 Jahre	1 731	1 322	408	133	12	236	27
45 bis unter 55 Jahre	2 061	1 721	340	141	/	187	(7)
55 bis unter 65 Jahre	1 616	1 341	275	115	/	156	/
65 bis unter 75 Jahre	1 346	1 182	164	73	/	88	/
75 Jahre oder mehr	1 156	1 054	102	72	/	28	/
Insgesamt	12 630	10 101	2 529	740	554	1 012	223
Ledig	5 126	3 994	1 132	178	533	249	172
Verheiratet	5 833	4 674	1 159	452	17	646	44
Geschieden	794	648	146	56	/	81	(6)
Verwitwet	877	785	92	54	/	36	/
Männlich							
unter 5 Jahre	267	175	92	/	75	/	(10)
5 bis unter 10 Jahre	281	187	93	/	74	(5)	11
10 bis unter 15 Jahre	309	226	83	/	56	(6)	17
15 bis unter 25 Jahre	752	578	174	34	63	40	38
25 bis unter 35 Jahre	805	612	193	62	13	93	26
35 bis unter 45 Jahre	872	671	200	63	(6)	116	15
45 bis unter 55 Jahre	1 046	869	177	71	/	99	/
55 bis unter 65 Jahre	793	660	132	53	/	77	/
65 bis unter 75 Jahre	645	561	84	32	/	51	/
75 Jahre oder mehr	444	401	43	27	/	15	/
Zusammen	6 213	4 941	1 272	353	290	506	123
Ledig	2 792	2 168	625	100	283	145	97
Verheiratet	2 925	2 351	575	225	(6)	321	23
Geschieden	336	278	58	20	/	33	/
Verwitwet	159	145	14	(7)	/	(7)	/
Insgesamt							
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	5 934	4 803	1 130	419	67	554	90
Arbeitslosengeld I	92	63	29	(10)	/	15	/
Rente und Pension	2 626	2 338	287	155	/	127	/
Einkünfte von Angehörigen	3 408	2 480	928	111	471	230	116
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	123	111	12	/	/	(7)	/
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	105	75	30	(8)	/	20	/
Leistungen nach Hartz IV	173	102	71	21	(5)	39	/
Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG)	121	90	31	(9)	/	14	/
Elterngeld	50	39	11	/	/	(5)	/
unter 500 Euro	1 356	1 050	306	86	49	142	29
500 bis unter 900 Euro	1 579	1 239	340	135	19	165	21
900 bis unter 1 300 Euro	1 793	1 455	337	135	14	169	20
1 300 bis unter 1 500 Euro	881	730	151	60	(8)	73	11
1 500 bis unter 1 700 Euro	805	668	138	55	(6)	66	11
1 700 bis unter 2 000 Euro	912	758	155	65	(5)	73	11
2 000 bis unter 2 600 Euro	1 238	1 067	171	74	(7)	79	11
2 600 bis unter 3 200 Euro	549	489	60	24	/	29	/
3 200 bis unter 4 500 Euro	515	457	58	22	/	30	/
4 500 Euro oder mehr	284	250	34	11	/	21	/
Sonstige ²⁾	2 718	1 938	780	72	439	167	102

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. - ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

19. Bevölkerung mit Migrationshintergrund 2012 nach Altersgruppen, Familienstand, Lebensunterhalt, Nettoeinkommen und Staatsangehörigkeit

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe ----- Familienstand ----- Überwiegender Lebensunterhalt ----- Monatliches Nettoeinkommen	mit Migrations- hintergrund im engeren Sinn	mit derzeitiger bzw. früherer Staatsangehörigkeit										
		Europa							Afrika	Amerika	Asien, Australien und Ozeanien	ohne Angabe bzw. unzu- treffend
		ins- gesamt	davon									
			EU-27	darunter		sonstiges Europa	darunter					
				Polen	Rumä- nien		Russische Föderation	Türkei				
1 000												
Insgesamt												
unter 5 Jahre	178	119	54	(10)	(10)	66	(10)	26	(6)	(7)	20	26
5 bis unter 10 Jahre	180	121	55	(7)	11	65	(10)	29	/	(8)	25	21
10 bis unter 15 Jahre	165	118	51	(8)	(9)	67	(10)	34	/	(8)	20	15
15 bis unter 25 Jahre	326	241	112	18	18	129	22	68	(6)	12	48	18
25 bis unter 35 Jahre	391	289	145	29	32	144	32	54	(9)	11	63	17
35 bis unter 45 Jahre	408	314	151	24	33	164	27	70	12	11	54	16
45 bis unter 55 Jahre	340	253	143	31	29	110	24	44	(8)	15	47	16
55 bis unter 65 Jahre	275	220	124	19	24	96	20	26	/	(7)	29	16
65 bis unter 75 Jahre	164	136	77	(7)	15	59	(9)	22	/	/	(9)	14
75 Jahre oder mehr	102	76	54	(7)	17	22	(8)	/	/	/	(8)	15
Insgesamt	2 529	1 889	966	161	198	923	171	377	55	86	324	175
Ledig	1 132	814	419	63	74	395	67	178	27	44	147	99
Verheiratet	1 159	889	436	79	102	454	87	179	23	37	153	57
Geschieden	146	115	69	11	10	46	(10)	14	/	/	15	(9)
Verwitwet	92	70	42	(7)	12	28	(7)	(6)	/	/	(9)	11
Männlich												
unter 5 Jahre	92	61	26	/	(5)	34	(5)	13	/	/	11	14
5 bis unter 10 Jahre	93	62	27	/	(6)	35	/	15	/	/	12	13
10 bis unter 15 Jahre	83	59	26	/	/	33	/	17	/	/	11	(7)
15 bis unter 25 Jahre	174	128	62	11	11	67	12	35	/	(7)	27	(10)
25 bis unter 35 Jahre	193	142	76	14	15	66	13	26	(5)	(5)	33	(8)
35 bis unter 45 Jahre	200	155	74	10	15	81	11	36	(7)	/	24	(9)
45 bis unter 55 Jahre	177	130	75	16	13	56	11	25	(6)	(9)	22	(9)
55 bis unter 65 Jahre	132	105	64	(9)	12	41	(9)	10	/	/	14	(7)
65 bis unter 75 Jahre	84	71	38	/	(7)	32	/	13	/	/	/	(7)
75 Jahre oder mehr	43	34	25	/	(7)	(9)	/	/	-	/	/	/
Zusammen	1 272	946	493	79	97	454	76	194	32	43	161	90
Ledig	625	447	236	35	43	211	35	95	15	24	85	54
Verheiratet	575	443	219	38	49	224	39	93	13	17	71	30
Geschieden	58	45	30	/	/	15	/	(5)	/	/	(5)	/
Verwitwet	14	11	(8)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt												
Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit ..	1 130	869	476	87	98	393	80	151	22	33	150	56
Arbeitslosengeld I	29	23	10	/	/	13	/	/	/	/	/	/
Rente und Pension	287	235	143	17	38	92	15	33	/	(6)	16	29
Einkünfte von Angehörigen	928	657	297	48	53	360	55	168	24	42	124	81
Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil ¹⁾	12	(8)	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lauf. Hilfe z. Lebensunterhalt	30	20	(7)	/	/	14	(6)	/	/	/	(7)	/
Leistungen nach Hartz IV	71	49	15	/	/	34	(8)	12	/	/	14	/
Sonstige Unterst. (z. B. BAföG) ..	31	19	(8)	/	/	11	/	/	/	/	(6)	/
Elterngeld	11	(8)	/	/	/	(5)	/	/	/	/	/	/
unter 500 Euro	306	228	103	17	22	125	26	55	(8)	10	45	15
500 bis unter 900 Euro	340	258	123	21	30	135	33	49	(5)	(6)	49	21
900 bis unter 1 300 Euro	337	259	147	25	33	112	24	36	(7)	(8)	43	20
1 300 bis unter 1 500 Euro	151	116	69	13	14	47	(9)	17	/	/	17	11
1 500 bis unter 1 700 Euro	138	107	61	12	12	46	(8)	18	/	/	17	(8)
1 700 bis unter 2 000 Euro	155	126	68	12	17	59	12	20	/	/	17	(7)
2 000 bis unter 2 600 Euro	171	131	70	12	14	61	11	27	/	(7)	19	11
2 600 bis unter 3 200 Euro	60	47	27	/	(5)	19	/	(9)	/	/	(6)	/
3 200 bis unter 4 500 Euro	58	44	32	/	/	12	/	/	/	/	(6)	/
4 500 Euro oder mehr	34	24	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige ²⁾	780	549	246	42	43	303	43	143	22	35	102	73

¹⁾ Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen. - ²⁾ Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

**20. Bevölkerung 2012 nach Migrationsstatus, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben
und Stellung im Beruf**
- Ergebnisse des Mikrozensus -

Migrationsstatus — Altersgruppe	Bevöl- kerung	Nicht- erwerbs- personen	Erwerbspersonen			Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, darunter				
			zu- sammen	Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	Selb- ständige	Unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte ¹⁾	Arbeiter/ Arbeite- rinnen ²⁾
1 000										
Insgesamt										
Bevölkerung	12 630	5 809	6 820	6 606	214	766	69	340	3 740	1 428
unter 25 Jahre	3 129	2 321	808	765	43	14	/	19	346	142
25 bis unter 35 Jahre	1 592	208	1 383	1 342	41	88	/	70	907	255
35 bis unter 45 Jahre	1 731	173	1 558	1 517	41	185	(9)	79	914	328
45 bis unter 55 Jahre	2 061	216	1 845	1 798	47	251	16	89	1 008	434
55 bis unter 65 Jahre	1 616	549	1 068	1 026	41	171	14	81	513	248
65 Jahre oder mehr	2 502	2 343	159	158	/	58	23	/	53	22
25 bis unter 65 Jahre	6 999	1 146	5 854	5 683	170	694	43	319	3 341	1 264
Personen ohne Migrationshintergrund .	10 101	4 609	5 492	5 356	136	642	64	327	3 115	1 002
unter 25 Jahre	2 280	1 639	641	612	28	10	/	18	281	111
25 bis unter 35 Jahre	1 201	133	1 068	1 043	25	64	/	66	729	168
35 bis unter 45 Jahre	1 322	112	1 210	1 188	22	145	(8)	76	745	213
45 bis unter 55 Jahre	1 721	170	1 551	1 518	33	221	15	87	875	320
55 bis unter 65 Jahre	1 341	458	883	856	27	150	13	79	442	171
65 Jahre oder mehr	2 236	2 096	140	139	/	51	23	/	45	19
25 bis unter 65 Jahre	5 585	873	4 712	4 605	107	580	39	308	2 790	872
Personen mit Migrationshintergrund										
im engeren Sinn	2 529	1 201	1 328	1 250	78	125	/	13	625	426
unter 25 Jahre	849	682	167	153	14	/	/	/	66	31
25 bis unter 35 Jahre	391	76	315	299	16	24	/	/	178	87
35 bis unter 45 Jahre	408	61	348	329	19	40	/	/	169	115
45 bis unter 55 Jahre	340	46	294	280	14	31	/	/	133	114
55 bis unter 65 Jahre	275	90	185	171	14	20	/	/	71	77
65 Jahre oder mehr	266	246	19	19	/	(7)	/	/	(8)	/
25 bis unter 65 Jahre	1 414	272	1 142	1 079	63	114	/	11	551	392
Männlich										
Bevölkerung	6 213	2 521	3 692	3 580	112	528	22	202	1 707	975
unter 25 Jahre	1 609	1 171	438	412	25	(9)	/	13	141	111
25 bis unter 35 Jahre	805	61	744	724	19	62	/	38	421	193
35 bis unter 45 Jahre	872	32	840	820	19	123	/	42	434	220
45 bis unter 55 Jahre	1 046	60	986	962	24	168	/	53	457	283
55 bis unter 65 Jahre	793	208	585	561	23	121	/	55	227	156
65 Jahre oder mehr	1 089	990	100	99	/	44	14	/	28	13
25 bis unter 65 Jahre	3 515	361	3 154	3 068	86	475	(6)	188	1 539	851
Personen ohne Migrationshintergrund .	4 941	1 992	2 949	2 881	68	445	20	194	1 410	699
unter 25 Jahre	1 166	825	341	325	16	(7)	/	12	111	88
25 bis unter 35 Jahre	612	47	564	554	11	46	/	35	333	131
35 bis unter 45 Jahre	671	22	650	640	(9)	98	/	41	353	148
45 bis unter 55 Jahre	869	47	823	807	15	148	/	51	395	212
55 bis unter 65 Jahre	660	177	484	468	16	107	/	54	196	109
65 Jahre oder mehr	962	874	87	87	/	39	13	/	23	11
25 bis unter 65 Jahre	2 813	292	2 521	2 469	51	399	(5)	181	1 276	600
Personen mit Migrationshintergrund										
im engeren Sinn	1 272	530	743	699	44	83	/	(8)	297	276
unter 25 Jahre	443	346	96	87	(9)	/	/	/	29	23
25 bis unter 35 Jahre	193	14	179	171	(8)	16	/	/	88	61
35 bis unter 45 Jahre	200	10	190	180	10	25	/	/	81	72
45 bis unter 55 Jahre	177	13	163	155	(8)	21	/	/	62	71
55 bis unter 65 Jahre	132	31	101	93	(8)	14	—	/	32	47
65 Jahre oder mehr	128	115	12	12	—	(5)	/	/	(5)	/
25 bis unter 65 Jahre	702	69	634	599	35	76	/	(6)	262	251

¹⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen; einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. - ²⁾ Ohne Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

**21. Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter 2012 nach Migrationsstatus,
Altersgruppen und Ausbildung**
- Ergebnisse des Mikrozensus -

Migrationsstatus —— Altersgruppe	Bevölkerung im Alter von 15 Jahren oder älter, und zwar								
	ins- gesamt ¹⁾	mit höchstem allgemeinen Schulabschluss			ohne allge- meinen Schulab- schluss ⁴⁾	mit höchstem beruflichen Ausbildungsabschluss			ohne berufl. bzw. Hochschul- abschluss ⁷⁾
		Haupt- (Volks-)schul- abschluss ²⁾	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss ³⁾	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife		Lehre/ Berufs- ausbil- dung ⁵⁾	Fach- schule ⁶⁾	Fachhoch- schul-/ Hochschul- abschluss	
1 000									
Insgesamt									
Bevölkerung	10 960	4 828	2 553	2 775	335	5 397	952	1 585	2 870
15 bis unter 25 Jahre	1 458	318	384	350	42	390	35	26	1 004
25 bis unter 35 Jahre	1 592	469	431	639	42	807	166	356	253
35 bis unter 45 Jahre	1 731	613	488	568	51	940	186	364	226
45 bis unter 55 Jahre	2 061	896	543	552	53	1 154	241	353	287
55 bis unter 65 Jahre	1 616	873	341	341	49	910	154	246	285
65 Jahre oder mehr	2 502	1 658	366	325	99	1 196	169	241	815
25 bis unter 65 Jahre	6 999	2 852	1 802	2 100	194	3 811	748	1 318	1 051
Personen ohne Migrationshintergrund ..	8 953	4 067	2 189	2 191	148	4 661	840	1 272	2 051
15 bis unter 25 Jahre	1 132	230	320	283	26	327	31	19	753
25 bis unter 35 Jahre	1 201	328	360	486	20	646	144	266	137
35 bis unter 45 Jahre	1 322	457	402	439	18	772	160	288	94
45 bis unter 55 Jahre	1 721	767	474	445	22	1 015	218	294	175
55 bis unter 65 Jahre	1 341	748	298	270	14	799	134	203	189
65 Jahre oder mehr	2 236	1 538	335	268	47	1 101	154	203	703
25 bis unter 65 Jahre	5 585	2 300	1 534	1 640	75	3 232	655	1 051	595
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	2 006	761	364	584	187	736	111	313	819
15 bis unter 25 Jahre	326	88	64	67	16	63	/	(7)	250
25 bis unter 35 Jahre	391	142	71	153	21	161	22	89	115
35 bis unter 45 Jahre	408	156	86	129	32	168	26	76	132
45 bis unter 55 Jahre	340	129	69	107	30	140	23	59	112
55 bis unter 65 Jahre	275	125	43	70	35	111	20	43	96
65 Jahre oder mehr	266	120	31	57	52	94	15	38	112
25 bis unter 65 Jahre	1 414	552	269	460	119	579	92	268	456
Männlich									
Bevölkerung	5 356	2 437	1 044	1 498	153	2 694	567	936	1 096
15 bis unter 25 Jahre	752	199	181	166	24	209	12	12	517
25 bis unter 35 Jahre	805	283	186	309	21	411	87	170	131
35 bis unter 45 Jahre	872	344	198	299	25	449	109	205	101
45 bis unter 55 Jahre	1 046	490	217	304	26	568	142	216	108
55 bis unter 65 Jahre	793	423	135	206	22	450	95	158	81
65 Jahre oder mehr	1 089	697	127	214	35	608	123	176	158
25 bis unter 65 Jahre	3 515	1 540	736	1 118	94	1 877	433	748	421
Personen ohne Migrationshintergrund ..	4 352	2 014	880	1 218	71	2 294	510	774	724
15 bis unter 25 Jahre	578	146	149	132	15	175	11	(7)	384
25 bis unter 35 Jahre	612	200	154	242	12	323	76	130	79
35 bis unter 45 Jahre	671	254	162	241	11	359	97	168	43
45 bis unter 55 Jahre	869	417	184	250	12	492	130	184	55
55 bis unter 65 Jahre	660	358	117	172	(8)	390	83	134	44
65 Jahre oder mehr	962	639	113	182	13	555	114	152	119
25 bis unter 65 Jahre	2 813	1 230	617	904	43	1 564	386	616	221
Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn	1 004	422	165	281	82	400	57	162	372
15 bis unter 25 Jahre	174	54	32	34	(9)	34	/	/	133
25 bis unter 35 Jahre	193	82	32	67	(9)	87	12	40	53
35 bis unter 45 Jahre	200	90	35	58	14	89	13	37	58
45 bis unter 55 Jahre	177	73	33	55	14	77	12	32	53
55 bis unter 65 Jahre	132	65	18	34	14	60	11	24	36
65 Jahre oder mehr	128	58	13	32	22	53	(9)	24	39
25 bis unter 65 Jahre	702	311	120	214	51	313	47	133	200

¹⁾ Einschl. ohne Angabe. - ²⁾ Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. - ³⁾ Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. - ⁴⁾ Einschl. Personen mit Schulabschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch. - ⁵⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Abschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens. - ⁶⁾ Meister/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR. - ⁷⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

II. Bevölkerungsbewegung

45

Seite

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825	48
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2012 nach Regierungsbezirken	49
3. Eheschließungen 2012 nach Alter der Ehepartner	49
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1970 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	49
5. Eheschließungen 2012 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	50
6. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	50
7. Eheschließungen 2012 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	51
8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990	51
9. Ehescheidungen 2012 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer	51
10. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl	51
11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2012 nach Regierungsbezirken	52
12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	52
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit	53
14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter	53
15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge	53
16. Gestorbene 2012 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken	54
17. Gestorbene 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	55
18. Säuglingssterblichkeit seit 1871	55
19. Gestorbene Säuglinge seit 2010 nach Legitimität	55
20. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Alter und Legitimität	55

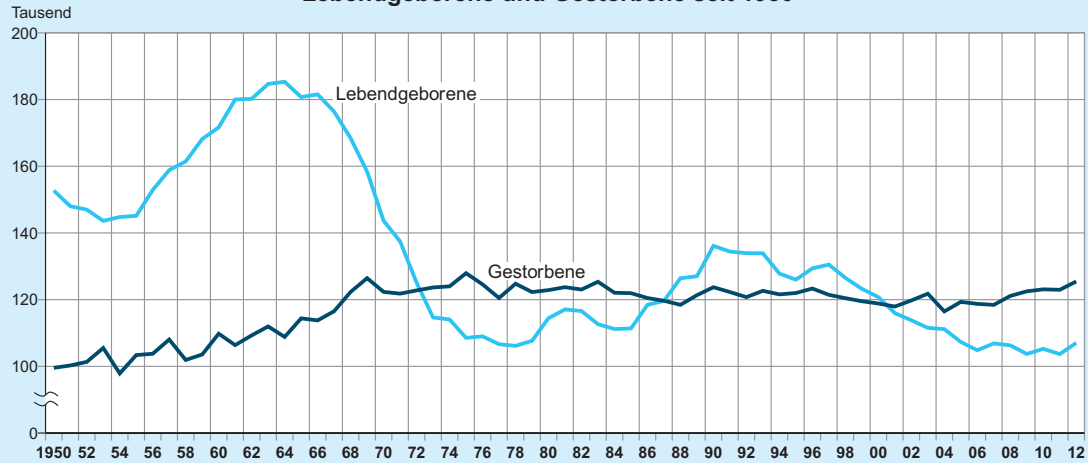
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1891/1900	56
---	----

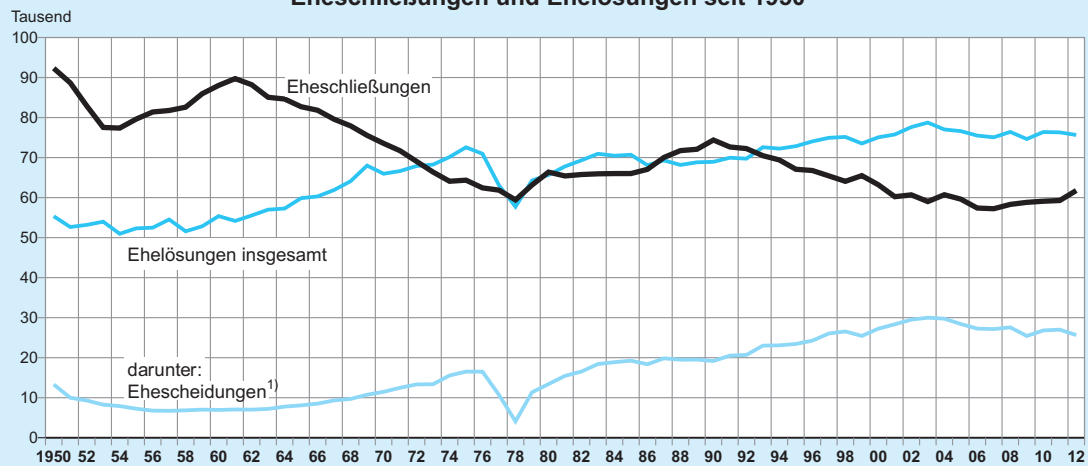
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 2009	58
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2011 und 2012 nach Herkunfts- und Zielgebieten	59
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2010	62
4. Wanderungen über die Landesgrenze 2012 nach Altersgruppen	62
5. Einbürgerungen 2012 nach Regierungsbezirken	63
6. Einbürgerungen 2012 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	63
7. Einbürgerungen 2012 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten	63

Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950



Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950

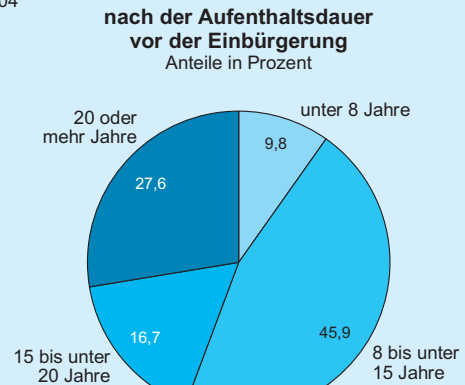
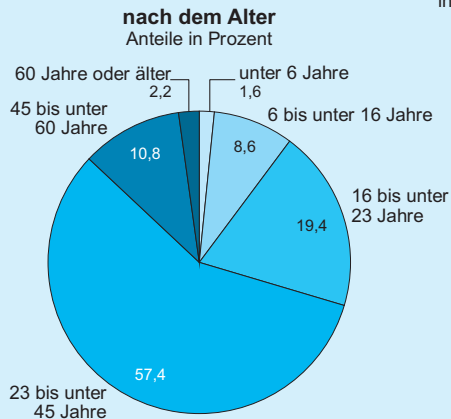


1977 Jahr der Ehrechtsreform.

¹) Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 1. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Einbürgerungen 2012

insgesamt: 13 204



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen. Bis auf die zuletzt genannte Statistik werden sie mittels (elektronischer) Zählkarten erhoben, die vom Standesbeamten erstellt werden, der die regionale Zuordnung bei Eheschließungen nach dem Registrierort und nach dem Ort der Hauptwohnung der Ehepartner, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen beurkundet. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen** werden über (elektronische) Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten zu erstellen sind.

Die **Wanderungsstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfasst, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen zählen nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i. d. R. bei Volkszählungen erstellt. Die aktuelle Sterbetafel basiert jedoch auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung des Beobachtungszeitraums 2009 bis 2011. Wegen des großen zeitlichen Abstandes zur letzten Volkszählung (1987) und der geringen Besetzung bei bestimmten Altersjahren sind die rohen Werte dieser Altersjahre weniger zuverlässig als bei anderen Altersjahren.

Die **Einbürgerungsstatistik** wird seit 1. Januar 2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Seit dem 1. Januar 2005 regelt das Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) die Mehrzahl der Einbürgerungen (§ 8 StAG - Niederlassung auf Dauer; § 9 StAG - Deutsche(r) als Ehe- oder Lebenspartner; § 10 Abs.1 StAG - 8 Jahre Aufenthalt; § 10 Abs.2 StAG - Miteinbürgerung von Familienangehörigen). Weitere Rechtsgrundlagen bilden das Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit, das Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit, das Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer in Deutschland sowie der Art. 116 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 1. April 1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1 000 g). Fehlgeburten (seit 1. April 1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1 000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldungen erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldungen festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	•	•	•	3 379	108 035	•	•	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1871	40 707	177 290	90 743	86 547	26 815	6 175	165 355	85 720	79 635	11 935
1880	34 958	202 658	103 902	98 756	26 415	7 010	152 475	78 664	73 811	50 183
1890	40 004	195 001	100 408	94 593	27 496	6 436	152 606	78 438	74 168	42 395
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919
2007	57 220	106 870	54 640	52 230	25 348	322	118 432	55 875	62 557	- 11 562
2008	58 300	106 298	54 603	51 695	26 307	352	121 109	56 661	64 448	- 14 811
2009	58 812	103 710	53 312	50 398	26 031	341	122 494	57 918	64 576	- 18 784
2010	59 092	105 251	53 769	51 482	27 101	358	123 089	58 282	64 807	- 17 838
2011	59 274	103 668	53 480	50 188	27 349	317	122 955	58 311	64 644	- 19 287
2012	61 768	107 039	55 138	51 901	29 058	303	125 448	59 554	65 894	- 18 409

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen ...							Auf 100 weibliche			Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene
	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Über- schuss der Ge- borenen bzw. der Gestor- benen (-)	Lebend- geborene	Gestor- bene			
		ins- gesamt	männ- lich ⁴⁾	weib- lich ⁴⁾	ins- gesamt	männ- lich ⁴⁾	weib- lich ⁴⁾		entfielen ... männliche				
									Lebend- geborene	Gestor- bene	ehelich	nicht- ehelich	
1825/26	6,3	34,0	•	•	27,0	•	•	7,0	•	•	•	•	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1871	8,4	36,5	38,4	34,7	34,0	36,3	31,9	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4
1880	6,6	38,5	40,4	36,6	28,9	30,6	27,4	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3
1890	7,2	34,9	36,9	33,1	27,3	28,8	25,9	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4
2008	4,6	8,5	8,9	8,1	9,6	9,2	10,1	- 1,2	105,6	87,9	75,3	24,8	0,3
2009	4,7	8,3	8,7	7,9	9,8	9,4	10,1	- 1,5	105,8	89,7	74,9	25,1	0,3
2010	4,7	8,4	8,7	8,1	9,8	9,5	10,2	- 1,4	104,4	89,9	74,3	25,7	0,3
2011	4,8	8,4	8,8	7,9	9,9	9,6	10,2	- 1,6	106,6	90,2	73,6	26,4	0,3
2012	4,9	8,6	9,0	8,2	10,1	9,7	10,4	- 1,5	106,2	90,4	72,9	27,1	0,3

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1.10. bis 30.09.). - ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. - ³⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts. - ⁴⁾ Die Verhältniszahlen für 2011 und 2012 basieren auf dem Zensusergebnis von 2011. Sie sind hinsichtlich der Unterteilung nach dem Geschlecht vorläufig.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2012 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen										
Oberbayern	20 988	41 846	21 654	20 192	39 288	18 568	20 720	2 558	3 086	- 528
Niederbayern	5 946	9 379	4 902	4 477	12 357	5 806	6 551	- 2 978	- 904	- 2 074
Oberpfalz	5 528	8 595	4 363	4 232	11 427	5 456	5 971	- 2 832	- 1 093	- 1 739
Oberfranken	5 231	7 780	3 999	3 781	12 775	6 131	6 644	- 4 995	- 2 132	- 2 863
Mittelfranken	8 452	14 506	7 443	7 063	17 941	8 618	9 323	- 3 435	- 1 175	- 2 260
Unterfranken	6 258	10 047	5 102	4 945	13 690	6 449	7 241	- 3 643	- 1 347	- 2 296
Schwaben	9 365	14 886	7 675	7 211	17 970	8 526	9 444	- 3 084	- 851	- 2 233
Bayern 2012	61 768	107 039	55 138	51 901	125 448	59 554	65 894	- 18 409	- 4 416	- 13 993
2011	59 274	103 668	53 480	50 188	122 955	58 311	64 644	- 19 287	- 4 831	- 14 456
Deutschland 2011	377 816	662 685	339 899	322 786	852 328	407 628	444 700	- 189 643	- 67 729	- 121 914
Auf 1 000 Einwohner ⁽¹⁾⁽²⁾										
Oberbayern	4,8	9,5	10,1	9,0	9,0	8,6	9,2	0,6	1,4	- 0,2
Niederbayern	5,0	8,0	8,4	7,5	10,5	10,0	11,0	- 2,5	- 1,6	- 3,5
Oberpfalz	5,2	8,0	8,2	7,8	10,6	10,3	11,0	- 2,6	- 2,1	- 3,2
Oberfranken	4,9	7,3	7,8	6,9	12,1	11,9	12,2	- 4,7	- 4,1	- 5,3
Mittelfranken	5,0	8,6	9,0	8,1	10,6	10,4	10,8	- 2,0	- 1,4	- 2,6
Unterfranken	4,8	7,7	8,0	7,5	10,5	10,1	11,0	- 2,8	- 2,1	- 3,5
Schwaben	5,2	8,3	8,7	7,9	10,1	9,7	10,4	- 1,7	- 1,0	- 2,5
Bayern 2012	4,9	8,6	9,0	8,2	10,1	9,7	10,4	- 1,5	- 0,7	- 2,2
2011	4,8	8,4	8,8	7,9	9,9	9,6	10,2	- 1,6	- 0,8	- 2,3
Deutschland 2011	4,7	8,3	8,7	7,9	10,6	10,4	10,8	- 2,4	- 1,7	- 3,0

¹⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts. - ²⁾ Die Verhältniszahlen für 2011 und 2012 basieren auf dem Zensusergebnis von 2011. Sie sind hinsichtlich der Untergliederung nach dem Geschlecht vorläufig.

3. Eheschließungen 2012 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr	unter 20	20	25	30	40	50	60 oder mehr
		bis unter							bis unter					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
Männer							Frauen							
Großstädte ¹⁾	28	727	2 347	4 830	1 968	987	589	141	1 414	3 136	4 297	1 413	777	298
Übrige kreisfr. Städte	12	397	1 162	1 658	770	408	230	73	787	1 354	1 374	595	332	122
Landkreise	48	2 539	10 432	18 423	8 147	4 142	1 924	379	5 930	13 985	15 155	6 140	3 181	885
Bayern 2012	88	3 663	13 941	24 911	10 885	5 537	2 743	593	8 131	18 475	20 826	8 148	4 290	1 305
2011	108	3 731	13 236	23 823	10 838	5 101	2 437	614	7 871	17 922	19 869	8 044	3 829	1 125
Deutschland 2011	898	24 392	81 500	143 662	73 767	36 639	16 958	4 661	50 314	106 664	121 844	57 448	28 650	8 235

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1970 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
	in Jahren							
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1
2010	37,4	33,2	63,7	47,9	34,1	30,3	53,9	44,1
2012	37,1	33,4	63,4	48,6	33,9	30,6	54,1	45,0

5. Eheschließungen 2012 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	ver- witwet oder ge- schieden	ledig	ver- witwet oder ge- schieden	Männern und								
					ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen	ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen	ledigen	ver- wit- weten	ge- schie- denen
Frauen													
Grundzahlen													
Großstädte ¹⁾	8 954	2 522	9 091	2 385	7 938	36	980	42	15	104	1 111	56	1 194
Übrige kreisfr. Städte ...	3 493	1 144	3 538	1 099	3 079	15	399	20	6	44	439	30	605
Landkreise	35 093	10 562	35 110	10 545	30 992	108	3 993	160	99	466	3 958	213	5 666
Bayern 2012	47 540	14 228	47 739	14 029	42 009	159	5 372	222	120	614	5 508	299	7 465
2011	45 292	13 982	45 479	13 795	39 840	181	5 271	198	114	573	5 441	304	7 352
Deutschland 2011	278 954	98 862	280 366	97 450	243 290	1 060	34 604	1 261	780	4 193	35 815	2 251	54 562
Verhältniszahlen (%) ²⁾													
Großstädte ¹⁾	78,0	22,0	79,2	20,8	69,2	0,3	8,5	0,4	0,1	0,9	9,7	0,5	10,4
Übrige kreisfr. Städte ...	75,3	24,7	76,3	23,7	66,4	0,3	8,6	0,4	0,1	0,9	9,5	0,6	13,0
Landkreise	76,9	23,1	76,9	23,1	67,9	0,2	8,7	0,4	0,2	1,0	8,7	0,5	12,4
Bayern 2012	77,0	23,0	77,3	22,7	68,0	0,3	8,7	0,4	0,2	1,0	8,9	0,5	12,1
2011	76,4	23,6	76,7	23,3	67,2	0,3	8,9	0,3	0,2	1,0	9,2	0,5	12,4
Deutschland 2011	73,8	26,2	74,2	25,8	64,4	0,3	9,2	0,3	0,2	1,1	9,5	0,6	14,4

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen. - ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen gesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Gebiet	Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt	Konfessionell rein röm.- katholische oder rein evangelische Ehen			Unterschiedliche Religionszugehörigkeit der Ehepartner							Sonst. Ehe- schlie- ßungen ¹⁾
					ins- gesamt	davon zwischen						
		röm.- kath.		evangelischen		anders konf.						
		Männern und										
		evang.	anders konf.	röm.- kath.		anders konf.	röm.- kath.	evang.				
Ehepartnern			Frauen									
Oberbayern	20 988	6 769	6 009	760	8 407	1 343	1 554	1 206	712	2 581	1 011	5 812
Niederbayern	5 946	3 527	3 384	143	1 764	302	361	265	83	609	144	655
Oberpfalz	5 528	3 088	2 877	211	1 898	426	305	411	83	523	150	542
Oberfranken	5 231	2 171	1 119	1 052	2 432	627	201	612	240	344	408	628
Mittelfranken	8 452	2 678	877	1 801	4 129	960	365	921	497	580	806	1 645
Unterfranken	6 258	2 704	2 321	383	2 657	626	403	602	163	591	272	897
Schwaben	9 365	3 777	3 316	461	3 850	738	604	728	265	1 047	468	1 738
Bayern 2012	61 768	24 714	19 903	4 811	25 137	5 022	3 793	4 745	2 043	6 275	3 259	11 917
dav. Großstädte ²⁾	11 476	2 951	2 124	827	5 147	846	833	866	509	1 304	789	3 378
Übr. kreisfr. Städte ..	4 637	1 740	1 221	519	2 121	407	282	429	183	497	323	776
Landkreise	45 655	20 023	16 558	3 465	17 869	3 769	2 678	3 450	1 351	4 474	2 147	7 763
Bayern 2011	59 274	24 192	19 457	4 735	23 848	4 803	3 649	4 577	1 922	5 843	3 054	11 234
Deutschland 2011	377 816	107 117	59 348	47 769	151 424	25 982	16 293	24 966	21 141	26 825	36 217	119 275

¹⁾ Beide Ehepartner gehören anderen Konfessionen an und einschl. der Fälle ohne Religionsangaben. - ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

7. Eheschließungen 2012 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
	Anzahl	%			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische und australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Deutschland	57 275	92,7	52 928	4 347	3 099	391	854	3
Ausland	4 493	7,3	3 134	1 359	1 217	47	93	2
davon europäische Staaten	3 500	5,7	2 287	1 213	1 149	27	37	–
amerikanische Staaten	539	0,9	491	48	29	17	2	–
afrik., asiat. und austral. Staaten	440	0,7	344	96	38	3	53	2
staatenlos und ungeklärte Fälle	14	0,0	12	2	1	–	1	0
Insgesamt	61 768	100,0	56 062	5 706	4 316	438	947	5
%	100	x	90,8	9,2	7,0	0,7	1,5	0,0

8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990

Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen ¹⁾					Überschuss der Ehe- schließungen bzw. -lösungen (-)
		ins- gesamt	davon gelöst durch				
			Tod		Scheidung		
			Anzahl	%	Anzahl	%	
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028
2010	59 092	76 384	49 577	64,9	26 807	35,1	- 17 292
2012	61 768	75 642	49 998	66,1	25 644	33,9	- 13 874

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

9. Ehescheidungen 2012 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Ehescheidungen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr
Frau älter um												
11 oder mehr Jahre	353	4	13	20	15	25	34	111	80	38	9	4
6 bis 10 Jahre	747	3	25	35	43	42	55	199	154	115	43	33
1 bis 5 Jahre	3 319	28	100	132	163	202	203	676	625	542	337	311
Mann und Frau gleichaltrig ..	4 220	25	136	157	164	199	214	672	687	695	585	686
Mann älter um												
1 bis 5 Jahre	10 987	65	328	403	445	496	511	1 899	1 847	1 678	1 552	1 763
6 bis 10 Jahre	3 971	27	143	192	188	217	249	841	813	556	402	343
11 bis 15 Jahre	1 285	17	65	72	67	94	95	313	260	136	96	70
16 oder mehr Jahre	762	12	41	32	38	72	72	207	146	80	46	16
Insgesamt	25 644	181²⁾	851	1 043	1 123	1 347	1 433	4 918	4 612	3 840	3 070	3 226

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. - ²⁾ Einschl. 6 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

10. Ehescheidungen seit 1990 nach Kinderzahl

Jahr	Ehescheidungen							Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
	ins- gesamt	davon mit							
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr		
		minderjährigen Kind(ern)							
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248
2010	26 807	13 553	7 255	4 898	925	151	25	20 562	132
2012	25 644	12 576	7 089	4 923	885	147	24	20 305	127

11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2012 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	30 771	15 898	14 873	28 661	14 802	13 859	2 110	1 096	1 014	81
Niederbayern	6 675	3 508	3 167	6 505	3 427	3 078	170	81	89	17
Oberpfalz	6 457	3 249	3 208	6 311	3 182	3 129	146	67	79	16
Oberfranken	5 407	2 762	2 645	5 311	2 716	2 595	96	46	50	10
Mittelfranken	10 532	5 378	5 154	9 847	5 016	4 831	685	362	323	33
Unterfranken	7 083	3 596	3 487	6 924	3 527	3 397	159	69	90	17
Schwaben	11 056	5 714	5 342	10 729	5 546	5 183	327	168	159	25
Bayern 2012	77 981	40 105	37 876	74 288	38 216	36 072	3 693	1 889	1 804	199
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	5 967	3 052	2 915	5 924	3 031	2 893	43	21	22	9
2 000 bis unter 5 000	14 502	7 441	7 061	14 306	7 342	6 964	196	99	97	34
5 000 bis unter 20 000	25 320	13 033	12 287	24 568	12 656	11 912	752	377	375	67
20 000 bis unter 100 000	11 769	6 039	5 730	11 168	5 738	5 430	601	301	300	32
100 000 oder mehr	20 423	10 540	9 883	18 322	9 449	8 873	2 101	1 091	1 010	57
Bayern 2011	76 319	39 410	36 909	72 680	37 502	35 178	3 639	1 908	1 731	214
Deutschland 2011	437 941	224 853	213 088	416 211	213 573	202 638	21 730	11 280	10 450	1 421
Nichtehelich										
Oberbayern	11 075	5 756	5 319	10 525	5 472	5 053	550	284	266	33
Niederbayern	2 704	1 394	1 310	2 630	1 354	1 276	74	40	34	7
Oberpfalz	2 138	1 114	1 024	2 069	1 079	990	69	35	34	7
Oberfranken	2 373	1 237	1 136	2 318	1 206	1 112	55	31	24	7
Mittelfranken	3 974	2 065	1 909	3 718	1 915	1 803	256	150	106	20
Unterfranken	2 964	1 506	1 458	2 889	1 470	1 419	75	36	39	11
Schwaben	3 830	1 961	1 869	3 706	1 902	1 804	124	59	65	19
Bayern 2012	29 058	15 033	14 025	27 855	14 398	13 457	1 203	635	568	104
davon in Gemeinden mit ... Einwohnern										
unter 2 000	1 911	960	951	1 897	956	941	14	4	10	5
2 000 bis unter 5 000	5 080	2 629	2 451	5 016	2 593	2 423	64	36	28	13
5 000 bis unter 20 000	9 246	4 824	4 422	9 016	4 689	4 327	230	135	95	25
20 000 bis unter 100 000	4 775	2 444	2 331	4 543	2 324	2 219	232	120	112	29
100 000 oder mehr	8 046	4 176	3 870	7 383	3 836	3 547	663	340	323	32
Bayern 2011	27 349	14 070	13 279	26 282	13 533	12 749	1 067	537	530	103
Deutschland 2011	224 744	115 046	109 698	214 534	109 856	104 678	10 210	5 190	5 020	966

12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1970 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes												
		Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Serbien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA	Ver- einigtes König- reich	übriges Ausland
Insgesamt														
1970	6 999	34	1 685	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	21	310
1980	10 113	48	529	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	86	681
1990	11 408	80	625	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	153	1 432
2000	6 609	91	407	498	•	29	148	110	31	1 078	32	145	84	3 956
2010	4 437	90	120	164	156	26	80	288	42	465	97	112	58	2 739
2012	4 896	75	214	158	91	18	102	357	54	285	157	88	50	3 247
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1970	6 219	13	1 576	1 010	•	14	215	–	266	1 888	9	32	7	299
1980	9 159	23	502	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	49	536
1990	9 746	28	568	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	71	984
2000	4 976	44	361	407	•	14	60	49	14	983	16	113	52	1 867
2010	2 850	54	94	100	68	13	30	182	23	411	74	91	45	1 665
2012	3 182	50	184	97	47	6	51	240	26	241	117	62	34	2 027

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebend- geborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	aus- ländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	aus- ländische Kinder	deutsche Kinder	aus- ländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1995	125 995	110 880	15 115	12,0	112 282	13 713	98 712	12 168	13 570	1 545
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214
2010	105 251	78 150	27 101	25,7	100 814	4 437	74 701	3 449	26 113	988
2012	107 039	77 981	29 058	27,1	102 143	4 896	74 288	3 693	27 855	1 203

14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebend- geborene ins- gesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit										
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								
		Anzahl	%	Griechen- land	Italien	Serbien ¹⁾	Öster- reich	Spanien	Tschechien	Türkei	USA	übriges Ausland
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	•	7	44	425
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	•	2 022	89	684
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	•	6 309	136	1 381
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	•	5 331	390	1 754
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	•	3 415	756	1 908
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	1 160	784	104	•	6 072	586	3 639
1995	125 995	17 590	14,0	831	972	1 545	695	120	254	5 663	428	7 082
2000	120 765	18 989	15,7	835	1 025	1 932	689	159	339	4 978	325	8 599
2010	105 251	17 931	17,0	419	679	579	587	205	357	2 809	283	12 013
2012	107 039	18 802	17,6	527	699	542	614	232	336	2 654	239	12 959

¹⁾ 1990 bis 2008 Serbien und Montenegro, einschl. Kosovo zusammen erfasst.**15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ehelich Lebend- geborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1940	158 650	34,0	25,9	16,2	9,5	5,7	8,7 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1995	110 880	46,0	38,1	12,0	2,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0
2000	99 159	44,3	39,1	12,5	3,0	0,7	0,4 ¹⁾	•	•	•
2010	78 150	45,6	38,8	11,8	2,7	0,6	0,4 ¹⁾	•	•	•
2012	77 981	46,6	38,6	11,4	2,6	0,6	0,4¹⁾	•	•	•

¹⁾ 1932, 1940, ab 2000: das 6. oder weitere Kind.

16. Gestorbene 2012 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	39 288	4 731	12,0	15 263	38,8	15 611	39,7	3 683	9,4
Niederbayern	12 357	1 443	11,7	4 946	40,0	5 197	42,1	771	6,2
Oberpfalz	11 427	1 290	11,3	4 600	40,3	4 782	41,8	755	6,6
Oberfranken	12 775	1 254	9,8	5 093	39,9	5 558	43,5	870	6,8
Mittelfranken	17 941	1 730	9,6	7 245	40,4	7 482	41,7	1 484	8,3
Unterfranken	13 690	1 360	9,9	5 676	41,5	5 849	42,7	805	5,9
Schwaben	17 970	1 953	10,9	7 175	39,9	7 438	41,4	1 404	7,8
Bayern	125 448	13 761	11,0	49 998	39,9	51 917	41,4	9 772	7,8
davon kreisfreie Städte	35 526	4 468	12,6	13 113	36,9	14 107	39,7	3 838	10,8
darunter München	10 846	1 728	15,9	3 886	35,8	3 829	35,3	1 403	12,9
Nürnberg	5 414	546	10,1	2 094	38,7	2 170	40,1	604	11,2
Augsburg	2 950	349	11,8	1 117	37,9	1 202	40,7	282	9,6
Würzburg	1 391	205	14,7	477	34,3	585	42,1	124	8,9
Regensburg	1 320	174	13,2	470	35,6	534	40,5	142	10,8
Ingolstadt	1 148	113	9,8	461	40,2	469	40,9	105	9,1
Fürth	1 220	115	9,4	464	38,0	517	42,4	124	10,2
Erlangen	985	104	10,6	393	39,9	396	40,2	92	9,3
Landkreise	89 922	9 293	10,3	36 885	41,0	37 810	42,0	5 934	6,6
Männlich									
Oberbayern	18 568	2 337	12,6	10 730	57,8	3 671	19,8	1 830	9,9
Niederbayern	5 806	740	12,7	3 472	59,8	1 171	20,2	423	7,3
Oberpfalz	5 456	659	12,1	3 308	60,6	1 101	20,2	388	7,1
Oberfranken	6 131	672	11,0	3 594	58,6	1 372	22,4	493	8,0
Mittelfranken	8 618	936	10,9	5 149	59,7	1 784	20,7	749	8,7
Unterfranken	6 449	703	10,9	3 898	60,4	1 434	22,2	414	6,4
Schwaben	8 526	962	11,3	5 056	59,3	1 803	21,1	705	8,3
Bayern	59 554	7 009	11,8	35 207	59,1	12 336	20,7	5 002	8,4
davon kreisfreie Städte	16 569	2 161	13,0	9 304	56,2	3 226	19,5	1 878	11,3
darunter München	5 165	850	16,5	2 756	53,4	882	17,1	677	13,1
Nürnberg	2 573	275	10,7	1 492	58,0	518	20,1	288	11,2
Augsburg	1 405	178	12,7	813	57,9	283	20,1	131	9,3
Würzburg	587	83	14,1	326	55,5	128	21,8	50	8,5
Regensburg	586	79	13,5	327	55,8	114	19,5	66	11,3
Ingolstadt	566	61	10,8	334	59,0	115	20,3	56	9,9
Fürth	588	68	11,6	333	56,6	124	21,1	63	10,7
Erlangen	470	48	10,2	287	61,1	94	20,0	41	8,7
Landkreise	42 985	4 848	11,3	25 903	60,3	9 110	21,2	3 124	7,3
Weiblich									
Oberbayern	20 720	2 394	11,6	4 533	21,9	11 940	57,6	1 853	8,9
Niederbayern	6 551	703	10,7	1 474	22,5	4 026	61,5	348	5,3
Oberpfalz	5 971	631	10,6	1 292	21,6	3 681	61,6	367	6,1
Oberfranken	6 644	582	8,8	1 499	22,6	4 186	63,0	377	5,7
Mittelfranken	9 323	794	8,5	2 096	22,5	5 698	61,1	735	7,9
Unterfranken	7 241	657	9,1	1 778	24,6	4 415	61,0	391	5,4
Schwaben	9 444	991	10,5	2 119	22,4	5 635	59,7	699	7,4
Bayern	65 894	6 752	10,2	14 791	22,4	39 581	60,1	4 770	7,2
davon kreisfreie Städte	18 957	2 307	12,2	3 809	20,1	10 881	57,4	1 960	10,3
darunter München	5 681	878	15,5	1 130	19,9	2 947	51,9	726	12,8
Nürnberg	2 841	271	9,5	602	21,2	1 652	58,1	316	11,1
Augsburg	1 545	171	11,1	304	19,7	919	59,5	151	9,8
Würzburg	804	122	15,2	151	18,8	457	56,8	74	9,2
Regensburg	734	95	12,9	143	19,5	420	57,2	76	10,4
Ingolstadt	582	52	8,9	127	21,8	354	60,8	49	8,4
Fürth	632	47	7,4	131	20,7	393	62,2	61	9,7
Erlangen	515	56	10,9	106	20,6	302	58,6	51	9,9
Landkreise	46 937	4 445	9,5	10 982	23,4	28 700	61,1	2 810	6,0

¹⁾ Ohne Totgeborene.

17. Gestorbene 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon			
			ledig	verhei- retet	verwit- wet	geschie- den			ledig	verhei- retet	verwit- wet	geschie- den
	Anzahl	%	Anzahl				%		Anzahl			
unter 1	149	0,3	149	x	x	x	135	0,2	135	x	x	x
1 bis unter 5	31	0,1	31	x	x	x	17	0,0	17	x	x	x
5 bis unter 10	26	0,0	26	x	x	x	24	0,0	24	x	x	x
10 bis unter 20	185	0,3	185	—	—	—	69	0,1	69	—	—	—
20 bis unter 30	409	0,7	381	23	1	4	169	0,3	140	26	—	3
30 bis unter 40	610	1,0	405	165	—	40	293	0,4	136	119	3	35
40 bis unter 50	1 947	3,3	752	813	14	368	1 144	1,7	277	624	33	210
50 bis unter 60	4 951	8,3	1 219	2 561	104	1 067	2 684	4,1	356	1 605	232	491
60 bis unter 70	8 863	14,9	1 336	5 619	501	1 407	4 841	7,3	409	2 649	989	794
70 bis unter 80	17 558	29,5	1 592	12 072	2 471	1 423	12 516	19,0	960	4 963	5 429	1 164
80 oder mehr	24 825	41,7	933	13 954	9 245	693	44 002	66,8	4 229	4 805	32 895	2 073
Insgesamt	59 554	100	7 009	35 207	12 336	5 002	65 894	100	6 752	14 791	39 581	4 770

18. Säuglingssterblichkeit seit 1871

- Jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Regierungsbezirk Pfalz -

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwab- en	Deutsch- land
1871	55 674	35,7	42,9	39,3	37,4	20,6	33,8	25,9	43,2	•
1900	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
2010	321	0,3	0,3	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3
2012	284	0,3	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2	0,3	0,3	0,3

19. Gestorbene Säuglinge seit 2010 nach Legitimität

Gebiet	Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾						Gestorbene nichteheliche Säuglinge ²⁾					
	2010		2011		2012		2010		2011		2012	
	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ³⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾
Oberbayern	76	0,3	85	0,3	69	0,2	35	0,3	38	0,4	26	0,2
Niederbayern	31	0,5	31	0,5	22	0,3	14	0,6	13	0,5	13	0,5
Oberpfalz	21	0,3	20	0,3	8	0,1	9	0,5	4	0,2	8	0,4
Oberfranken	28	0,5	20	0,4	21	0,4	3	0,1	4	0,2	7	0,3
Mittelfranken	30	0,3	29	0,3	19	0,2	11	0,3	8	0,2	12	0,3
Unterfranken	19	0,3	31	0,4	19	0,3	9	0,3	9	0,3	15	0,5
Schwaben	26	0,2	24	0,2	35	0,3	9	0,2	9	0,2	10	0,3
Bayern	231	0,3	240	0,3	193	0,2	90	0,3	85	0,3	91	0,3

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Von 100 ehelich Lebendgeborenen. - ⁴⁾ Von 100 nichtehelich Lebendgeborenen.

20. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt				Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾			Gestorbene nichteheliche Säuglinge ²⁾		
	Anzahl	% ³⁾	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Im ersten Lebensjahr Gestorbene										
unter 1 Monat	198	69,7	102	96	128	64	64	70	38	32
unter 1 Jahr insgesamt	284	100,0	149	135	193	101	92	91	48	43
davon waren geboren 2012	255	89,8	133	122	171	89	82	84	44	40
2011	29	10,2	16	13	22	12	10	7	4	3
darunter in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene										
unter 1 Tag	106	37,3	51	55	60	26	34	46	25	21
1 bis unter 7 Tage	48	16,9	25	23	36	19	17	12	6	6
7 bis unter 28 Tage	43	15,1	26	17	31	19	12	12	7	5

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Von 100 im ersten Lebensjahr Gestorbenen.

B. Sterbetafel**Bayerische Sterbetafel seit 1900****Männer**

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahrschein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahrschein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2009/11				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2009/11		
Monate						für einen Monat	Jahre						für ein Jahr
0	37,91	57,80	72,39	–	–	–	45	22,08	25,98	30,14	34,77	97 202	0,001955
1	42,45	60,96	72,64	–	–	–	46	21,39	25,15	29,25	33,84	97 012	0,002211
2	44,19	61,54	72,61	–	–	–	47	20,70	24,33	28,36	32,91	96 797	0,002502
3	45,63	62,02	72,57	–	–	–	48	20,02	23,51	27,48	31,99	96 555	0,002823
4	46,89	62,42	72,52	–	–	–	49	19,34	22,72	26,61	31,08	96 283	0,003178
5	47,91	62,72	72,48	–	–	–							
6	48,73	62,97	72,42	–	–	–	50	18,67	21,92	25,75	30,18	95 977	0,003563
7	49,50	63,18	72,36	–	–	–	51	18,01	21,14	24,90	29,28	95 635	0,003978
8	50,13	63,36	72,29	–	–	–	52	17,35	20,37	24,06	28,40	95 254	0,004407
9	50,69	63,49	72,22	–	–	–	53	16,71	19,60	23,23	27,52	94 834	0,004863
10	51,25	63,59	72,15	–	–	–	54	16,08	18,84	22,42	26,65	94 373	0,005367
11	51,68	63,66	72,07	–	–	–							
							55	15,45	18,10	21,61	25,80	93 867	0,005930
Jahre						für ein Jahr	56	14,82	17,37	20,82	24,95	93 310	0,006544
							57	14,20	16,65	20,04	24,11	92 699	0,007213
0	37,91	57,80	72,39	78,31	100 000	0,003632	58	13,59	15,93	19,27	23,28	92 031	0,007934
1	52,07	63,72	71,99	77,59	99 637	0,000239	59	13,00	15,23	18,51	22,46	91 301	0,008703
2	53,84	63,46	71,04	76,61	99 613	0,000194							
3	53,98	62,77	70,08	75,63	99 594	0,000155	60	12,41	14,55	17,77	21,65	90 506	0,009520
4	53,69	62,01	69,11	74,64	99 578	0,000124	61	11,83	13,90	17,04	20,86	89 645	0,010374
							62	11,27	13,25	16,32	20,07	88 715	0,011265
5	53,21	61,18	68,13	73,65	99 566	0,000101	63	10,73	12,61	15,61	19,29	87 715	0,012224
6	52,58	60,33	67,15	72,66	99 556	0,000086	64	10,21	11,97	14,91	18,53	86 643	0,013272
7	51,85	59,47	66,17	71,66	99 547	0,000077							
8	51,07	58,60	65,19	70,67	99 540	0,000071	65	9,69	11,36	14,23	17,77	85 493	0,014397
9	50,24	57,71	64,20	69,67	99 533	0,000071	66	9,18	10,77	13,56	17,02	84 262	0,015600
							67	8,69	10,21	12,90	16,28	82 948	0,016894
10	49,39	56,79	63,22	68,68	99 526	0,000077	68	8,21	9,66	12,27	15,55	81 546	0,018290
11	48,51	55,87	62,23	67,68	99 518	0,000088	69	7,75	9,13	11,64	14,83	80 055	0,019832
12	47,63	54,93	61,24	66,69	99 509	0,000106							
13	46,73	54,00	60,25	65,69	99 499	0,000137	70	7,30	8,62	11,04	14,12	78 467	0,021561
14	45,83	53,06	59,27	64,70	99 485	0,000180	71	6,86	8,12	10,45	13,42	76 775	0,023544
							72	6,46	7,64	9,89	12,74	74 968	0,025851
15	44,94	52,13	58,29	63,72	99 467	0,000235	73	6,09	7,18	9,34	12,06	73 030	0,028566
16	44,06	51,20	57,31	62,73	99 444	0,000301	74	5,73	6,74	8,81	11,40	70 944	0,031736
17	43,21	50,29	56,36	61,75	99 414	0,000373							
18	42,38	49,39	55,42	60,77	99 377	0,000445	75	5,37	6,33	8,30	10,76	68 692	0,035383
19	41,58	48,50	54,48	59,80	99 332	0,000502	76	5,04	5,95	7,82	10,13	66 262	0,039566
							77	4,73	5,58	7,36	9,53	63 640	0,044380
20	40,80	47,61	53,55	58,83	99 283	0,000542	78	4,43	5,23	6,91	8,95	60 816	0,049816
21	40,03	46,73	52,62	57,86	99 229	0,000566	79	4,14	4,89	6,49	8,39	57 786	0,055892
22	39,27	45,84	51,69	56,89	99 173	0,000580							
23	38,51	44,97	50,75	55,93	99 115	0,000589	80	3,88	4,57	6,10	7,86	54 556	0,062636
24	37,75	44,09	49,81	54,96	99 057	0,000600	81	3,62	4,28	5,72	7,35	51 139	0,070097
							82	3,38	4,01	5,36	6,87	47 554	0,078310
25	36,98	43,22	48,87	53,99	98 997	0,000611	83	3,16	3,75	5,02	6,41	43 830	0,087443
26	36,22	42,35	47,92	53,02	98 937	0,000621	84	2,95	3,51	4,71	5,98	39 998	0,097646
27	35,45	41,47	46,97	52,06	98 875	0,000627							
28	34,68	40,59	46,02	51,09	98 813	0,000630	85	2,77	3,29	4,41	5,57	36 092	0,108932
29	33,90	39,72	45,06	50,12	98 751	0,000634	86	2,60	3,07	4,13	5,19	32 161	0,121306
							87	2,43	2,88	3,87	4,84	28 259	0,134613
30	33,13	38,84	44,11	49,15	98 688	0,000646	88	2,27	2,70	3,62	4,51	24 455	0,148778
31	32,36	37,96	43,16	48,18	98 625	0,000669	89	2,13	2,53	3,39	4,21	20 817	0,163530
32	31,60	37,08	42,21	47,21	98 559	0,000697							
33	30,84	36,21	41,26	46,25	98 490	0,000727	90	2,00	2,38	3,17	3,94	17 413	0,178197
34	30,08	35,35	40,32	45,28	98 418	0,000762	91	1,88	2,23	2,97	3,68	14 310	0,192466
							92	1,77	2,09	2,79	3,44	11 556	0,205724
35	29,33	34,48	39,37	44,32	98 343	0,000805	93	1,67	1,97	2,61	3,20	9 178	0,227873
36	28,58	33,62	38,43	43,35	98 264	0,000855	94	1,57	1,85	2,45	3,00	7 087	0,245485
37	27,84	32,75	37,49	42,39	98 180	0,000913							
38	27,10	31,88	36,55	41,43	98 091	0,000979	95	1,49	1,74	2,29	/	/	/
39	26,36	31,02	35,62	40,47	97 995	0,001054	96	1,41	1,64	2,15	/	/	/
							97	1,34	1,57	2,02	/	/	/
40	25,63	30,17	34,70	39,51	97 891	0,001146	98	1,28	1,52	1,89	/	/	/
41	24,90	29,33	33,78	38,55	97 779	0,001254	99	1,23	1,43	1,77	/	/	/
42	24,19	28,49	32,86	37,60	97 656	0,001386							
43	23,49	27,64	31,95	36,65	97 521	0,001544							
44	22,79	26,81	31,04	35,71	97 371	0,001732	100	1,20	1,29	1,66	/	/	/

Noch: Bayerische Sterbetafel seit 1900

Frauen

Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit	Voll- endetes Alter	Mittlere Lebenserwartung in Jahren				Über- lebende	Sterbens- wahr- schein- lichkeit
	1891/ 1900	1932/34	1986/88	2009/11				1891/ 1900	1932/34	1986/88	2009/11		
Monate						für einen Monat	Jahre						für ein Jahr
0	41,06	60,68	78,73	—	—	—	45	23,60	27,10	35,35	39,04	98 435	0,001166
1	44,67	63,19	78,93	—	—	—	46	22,85	26,26	34,42	38,09	98 320	0,001293
2	46,13	63,61	78,90	—	—	—	47	22,10	25,42	33,49	37,13	98 193	0,001436
3	47,34	63,96	78,85	—	—	—	48	21,35	24,59	32,56	36,19	98 052	0,001596
4	48,43	64,26	78,80	—	—	—	49	20,62	23,77	31,64	35,24	97 896	0,001775
5	49,31	64,47	78,73	—	—	—							
6	50,03	64,67	78,67	—	—	—	50	19,88	22,95	30,72	34,31	97 722	0,001972
7	50,72	64,83	78,60	—	—	—	51	19,15	22,15	29,80	33,37	97 529	0,002181
8	51,27	64,97	78,53	—	—	—	52	18,43	21,34	28,89	32,45	97 317	0,002398
9	51,77	65,08	78,46	—	—	—	53	17,71	20,55	27,99	31,52	97 083	0,002625
10	52,31	65,16	78,39	—	—	—	54	17,01	19,77	27,09	30,60	96 828	0,002866
11	52,72	65,22	78,31	—	—	—							
Jahre						für ein Jahr	55	16,31	18,99	26,19	29,69	96 551	0,003122
							56	15,62	18,23	25,30	28,78	96 249	0,003389
							57	14,94	17,48	24,42	27,88	95 923	0,003681
0	41,06	60,68	78,73	83,14	100 000	0,002577	58	14,27	16,73	23,55	26,98	95 570	0,004011
1	53,11	65,27	78,24	82,36	99 742	0,000157	59	13,62	16,00	22,68	26,09	95 187	0,004395
2	54,92	64,91	77,28	81,37	99 727	0,000133							
3	55,06	64,21	76,31	80,38	99 713	0,000112	60	12,99	15,28	21,82	25,20	94 768	0,004833
4	54,80	63,45	75,33	79,39	99 702	0,000095	61	12,37	14,57	20,97	24,32	94 310	0,005321
							62	11,76	13,87	20,13	23,45	93 809	0,005851
5	54,31	62,62	74,34	78,40	99 693	0,000084	63	11,18	13,19	19,30	22,58	93 260	0,006397
6	53,68	61,79	73,35	77,40	99 684	0,000076	64	10,62	12,54	18,47	21,72	92 663	0,006942
7	52,97	60,93	72,37	76,41	99 677	0,000070							
8	52,21	60,05	71,38	75,41	99 670	0,000066	65	10,07	11,91	17,66	20,87	92 020	0,007471
9	51,40	59,14	70,38	74,42	99 663	0,000065	66	9,55	11,30	16,86	20,02	91 332	0,008002
							67	9,03	10,69	16,07	19,18	90 602	0,008566
10	50,56	58,22	69,39	73,42	99 657	0,000070	68	8,53	10,10	15,29	18,34	89 825	0,009214
11	49,70	57,28	68,40	72,43	99 650	0,000079	69	8,05	9,53	14,52	17,51	88 998	0,009997
12	48,83	56,34	67,41	71,44	99 642	0,000091							
13	47,96	55,40	66,42	70,44	99 633	0,000109	70	7,58	8,98	13,76	16,68	88 108	0,010957
14	47,10	54,46	65,43	69,45	99 622	0,000130	71	7,12	8,47	13,03	15,86	87 143	0,012133
							72	6,69	7,99	12,31	15,05	86 085	0,013568
15	46,24	53,51	64,44	68,46	99 609	0,000152	73	6,31	7,52	11,61	14,25	84 917	0,015282
16	45,40	52,58	63,46	67,47	99 594	0,000174	74	5,94	7,08	10,93	13,46	83 620	0,017336
17	44,56	51,66	62,47	66,48	99 577	0,000197							
18	43,74	50,74	61,50	65,49	99 557	0,000215	75	5,57	6,67	10,27	12,69	82 170	0,019797
19	42,93	49,83	60,52	64,51	99 536	0,000224	76	5,24	6,28	9,64	11,94	80 543	0,022702
							77	4,92	5,90	9,03	11,20	78 715	0,026119
20	42,12	48,92	59,54	63,52	99 513	0,000229	78	4,62	5,54	8,45	10,49	76 659	0,030129
21	41,33	48,03	58,57	62,54	99 491	0,000231	79	4,35	5,20	7,90	9,80	74 349	0,034828
22	40,54	47,14	57,59	61,55	99 468	0,000232							
23	39,76	46,26	56,62	60,56	99 445	0,000235	80	4,08	4,86	7,38	9,14	71 760	0,040321
24	38,98	45,37	55,64	59,58	99 421	0,000240	81	3,83	4,54	6,88	8,50	68 866	0,046732
							82	3,59	4,24	6,41	7,89	65 648	0,054208
25	38,22	44,49	54,66	58,59	99 397	0,000248	83	3,37	3,95	5,97	7,31	62 089	0,062866
26	37,46	43,61	53,68	57,61	99 373	0,000257	84	3,17	3,69	5,56	6,77	58 186	0,072818
27	36,71	42,74	52,70	56,62	99 347	0,000264							
28	35,96	41,86	51,72	55,64	99 321	0,000271	85	2,99	3,46	5,17	6,26	53 949	0,084060
29	35,22	40,99	50,74	54,65	99 294	0,000278	86	2,83	3,24	4,80	5,79	49 414	0,096645
							87	2,67	3,02	4,47	5,36	44 639	0,110380
30	34,48	40,12	49,76	53,67	99 266	0,000285	88	2,51	2,84	4,15	4,96	39 711	0,125004
31	33,74	39,24	48,79	52,68	99 238	0,000293	89	2,37	2,69	3,86	4,60	34 747	0,140179
32	33,01	38,36	47,81	51,70	99 209	0,000308							
33	32,29	37,48	46,84	50,71	99 178	0,000332	90	2,25	2,53	3,59	4,27	29 876	0,155535
34	31,57	36,61	45,86	49,73	99 146	0,000361	91	2,13	2,38	3,34	3,96	25 230	0,172066
							92	2,03	2,23	3,11	3,68	20 888	0,189382
35	30,85	35,73	44,89	48,75	99 110	0,000399	93	1,93	2,10	2,90	3,43	16 933	0,207345
36	30,14	34,86	43,92	47,77	99 070	0,000447	94	1,84	1,98	2,70	3,19	13 422	0,225896
37	29,43	33,98	42,96	46,79	99 026	0,000501							
38	28,71	33,10	42,00	45,81	98 976	0,000558	95	1,76	1,87	2,52	/	/	/
39	27,99	32,23	41,04	44,84	98 921	0,000617	96	1,69	1,76	2,36	/	/	/
							97	1,63	1,67	2,20	/	/	/
40	27,27	31,37	40,08	43,86	98 860	0,000685	98	1,58	1,58	2,06	/	/	/
41	26,54	30,52	39,13	42,89	98 792	0,000762	99	1,54	1,50	1,93	/	/	/
42	25,81	29,66	38,18	41,93	98 717	0,000852							
43	25,08	28,81	37,23	40,96	98 633	0,000952							
44	24,35	27,95	36,29	40,00	98 539	0,001054	100	1,52	1,50	1,81	/	/	/

C. Wanderung**1. Gesamtwanderung seit 2009**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2012							
Oberbayern	184 144	183 858	286	158 665	109 984	48 681	48 967
davon kreisfreie Städte	41 768	49 230	- 7 462	86 475	58 254	28 221	20 759
darunter München	34 942	42 150	- 7 208	79 054	53 121	25 933	18 725
Ingolstadt	4 119	4 299	- 180	5 888	3 988	1 900	1 720
Landkreise	142 376	134 628	7 748	72 190	51 730	20 460	28 208
Niederbayern	49 856	49 026	830	22 755	15 364	7 391	8 221
davon kreisfreie Städte	7 963	6 884	1 079	5 188	3 849	1 339	2 418
Landkreise	41 893	42 142	- 249	17 567	11 515	6 052	5 803
Oberpfalz	43 151	42 667	484	17 895	13 045	4 850	5 334
davon kreisfreie Städte	10 675	10 338	337	6 219	4 488	1 731	2 068
darunter Regensburg	7 237	6 802	435	4 893	3 396	1 497	1 932
Landkreise	32 476	32 329	147	11 676	8 557	3 119	3 266
Oberfranken	41 534	42 040	- 506	16 735	14 275	2 460	1 954
davon kreisfreie Städte	9 768	9 664	104	7 525	6 305	1 220	1 324
Landkreise	31 766	32 376	- 610	9 210	7 970	1 240	630
Mittelfranken	67 966	70 129	- 2 163	47 946	33 005	14 941	12 778
davon kreisfreie Städte	30 278	28 679	1 599	28 750	21 450	7 300	8 899
darunter Nürnberg	16 532	15 754	778	18 665	14 152	4 513	5 291
Erlangen	4 320	4 508	- 188	4 954	3 688	1 266	1 078
Fürth	5 801	5 254	547	3 550	2 415	1 135	1 682
Landkreise	37 688	41 450	- 3 762	19 196	11 555	7 641	3 879
Unterfranken	49 240	49 747	- 507	27 419	24 869	2 550	2 043
davon kreisfreie Städte	10 294	10 272	22	8 399	7 432	967	989
darunter Würzburg	5 602	5 764	- 162	5 177	4 577	600	438
Landkreise	38 946	39 475	- 529	19 020	17 437	1 583	1 054
Schwaben	69 792	68 216	1 576	48 130	37 417	10 713	12 289
davon kreisfreie Städte	15 796	14 453	1 343	12 589	9 116	3 473	4 816
darunter Augsburg	10 185	9 263	922	8 667	5 892	2 775	3 697
Landkreise	53 996	53 763	233	35 541	28 301	7 240	7 473
Bayern	505 683	505 683	–	339 545	247 959	91 586	91 586
davon kreisfreie Städte	126 542	129 520	- 2 978	155 145	110 894	44 251	41 273
darunter Großstädte	88 738	93 794	- 5 056	130 848	91 229	39 619	44 675
Landkreise	379 141	376 163	2 978	184 400	137 065	47 335	50 313
2011							
Bayern	500 984	500 984	–	309 070	233 005	76 065	76 065
davon kreisfreie Städte	127 072	127 421	- 349	145 355	105 616	39 739	39 390
darunter Großstädte	89 497	92 003	- 2 506	123 389	86 342	37 047	34 541
Landkreise	373 912	373 563	349	163 715	127 389	36 326	36 675
2010							
Bayern	481 488	481 488	–	258 314	212 699	45 615	45 615
davon kreisfreie Städte	123 129	121 842	1 287	124 805	96 087	28 718	30 005
darunter Großstädte	86 805	87 843	- 1 038	105 071	77 563	27 508	26 470
Landkreise	358 359	359 646	- 1 287	133 509	116 612	16 897	15 610
2009							
Bayern	485 982	485 982	–	244 071	234 915	9 156	9 156
davon kreisfreie Städte	123 765	121 568	2 197	115 976	112 633	3 343	5 540
darunter Großstädte	87 020	87 194	- 174	97 198	93 329	3 869	3 695
Landkreise	362 217	364 414	- 2 197	128 095	122 282	5 813	3 616

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2011 und 2012 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Baden-Württemberg	2011	37 510	19 230	5 762	34 146	17 312	5 150	3 364	612
	2012	37 427	19 175	6 410	34 023	17 254	5 953	3 404	457
Berlin	2011	6 960	3 598	1 209	8 338	4 224	1 128	- 1 378	81
	2012	7 136	3 679	1 330	8 360	4 213	1 321	- 1 224	9
Brandenburg	2011	2 884	1 559	223	2 434	1 290	209	450	14
	2012	2 865	1 562	217	2 410	1 310	206	455	11
Bremen	2011	1 064	605	261	811	438	139	253	122
	2012	1 168	622	248	863	471	180	305	68
Hamburg	2011	2 985	1 609	584	3 438	1 671	475	- 453	109
	2012	3 044	1 564	570	3 432	1 718	519	- 388	51
Hessen	2011	15 124	7 911	2 631	14 291	7 417	2 596	833	35
	2012	15 694	8 249	3 054	13 356	6 921	2 719	2 338	335
Mecklenburg-Vorpommern	2011	1 591	867	180	1 185	644	89	406	91
	2012	1 536	880	224	1 140	611	90	396	134
Niedersachsen	2011	9 125	4 773	1 373	7 271	3 797	1 036	1 854	337
	2012	8 850	4 638	1 505	7 452	3 891	1 250	1 398	255
Nordrhein-Westfalen	2011	20 708	10 912	3 733	16 766	8 840	3 420	3 942	313
	2012	20 599	10 696	3 979	16 400	8 580	3 640	4 199	339
Rheinland-Pfalz	2011	5 831	2 952	895	4 796	2 440	714	1 035	181
	2012	5 891	3 074	1 010	4 893	2 481	831	998	179
Saarland	2011	1 358	715	319	896	470	164	462	155
	2012	1 255	645	284	886	473	204	369	80
Sachsen	2011	9 593	5 146	980	7 918	4 130	515	1 675	465
	2012	8 655	4 669	877	7 735	4 011	598	920	279
Sachsen-Anhalt	2011	3 621	1 991	399	2 371	1 227	188	1 250	211
	2012	3 071	1 681	388	2 304	1 223	207	767	181
Schleswig-Holstein	2011	3 150	1 645	363	3 053	1 546	382	97	- 19
	2012	3 072	1 643	421	2 995	1 484	433	77	- 12
Thüringen	2011	6 531	3 463	539	4 958	2 534	363	1 573	176
	2012	6 488	3 440	576	5 016	2 525	375	1 472	201
Deutschland zusammen	2011	128 035	66 976	19 451	112 672	57 980	16 568	15 363	2 883
	2012	126 751	66 217	21 093	111 265	57 166	18 526	15 486	2 567
Belgien	2011	473	285	330	393	204	230	80	100
	2012	561	325	412	392	219	205	169	207
Bulgarien	2011	8 017	5 542	7 962	4 114	3 076	4 069	3 903	3 893
	2012	10 151	6 879	10 094	5 174	3 910	5 114	4 977	4 980
Dänemark	2011	388	225	296	323	159	201	65	95
	2012	413	215	345	324	182	215	89	130
Estland	2011	253	106	243	115	58	107	138	136
	2012	206	82	201	129	56	122	77	79
Finnland	2011	491	240	445	339	146	302	152	143
	2012	477	224	437	400	198	340	77	97
Frankreich	2011	2 906	1 537	2 315	2 221	1 106	1 514	685	801
	2012	2 990	1 585	2 425	2 237	1 161	1 565	753	860
Griechenland	2011	7 082	4 100	6 790	2 556	1 520	2 350	4 526	4 440
	2012	9 091	5 152	8 753	3 293	2 024	3 109	5 798	5 644
Irland	2011	519	311	384	268	154	169	251	215
	2012	551	319	423	344	174	218	207	205
Italien	2011	7 071	4 347	6 384	4 571	2 788	3 866	2 500	2 518
	2012	10 094	6 242	9 369	4 897	3 029	4 255	5 197	5 114
Lettland	2011	1 362	897	1 354	570	420	565	792	789
	2012	1 397	885	1 385	822	541	808	575	577
Litauen	2011	1 101	615	1 084	579	345	574	522	510
	2012	1 194	700	1 182	600	332	593	594	589
Luxemburg	2011	184	91	145	176	94	96	8	49
	2012	199	110	145	129	78	77	70	68
Malta	2011	58	32	47	43	26	17	15	30
	2012	62	34	42	43	24	16	19	26
Niederlande	2011	977	580	747	739	421	461	238	286
	2012	1 140	673	873	810	447	503	330	370

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2011 und 2012 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Österreich	2011	7 636	4 192	5 140	7 458	4 029	3 779	178	1 361
	2012	7 405	4 026	4 955	7 879	4 286	4 013	- 474	942
Polen	2011	26 053	18 419	22 964	13 933	10 081	11 741	12 120	11 223
	2012	28 358	19 798	26 111	16 815	12 156	14 922	11 543	11 189
Portugal	2011	1 272	877	1 162	777	570	674	495	488
	2012	2 166	1 576	2 046	844	646	746	1 322	1 300
Rumänien	2011	21 497	13 554	21 287	11 114	7 313	10 894	10 383	10 393
	2012	27 945	17 865	27 735	15 285	10 646	15 074	12 660	12 661
Schweden	2011	574	319	443	557	279	337	17	106
	2012	616	348	497	596	323	371	20	126
Slowakei	2011	5 293	3 465	5 239	3 041	2 012	2 984	2 252	2 255
	2012	6 090	3 929	6 048	3 838	2 594	3 788	2 252	2 260
Slowenien	2011	1 049	819	1 016	634	469	577	415	439
	2012	1 701	1 381	1 675	752	595	687	949	988
Spanien	2011	4 433	2 543	3 302	2 366	1 281	1 312	2 067	1 990
	2012	6 249	3 529	5 101	2 703	1 446	1 731	3 546	3 370
Tschechische Republik	2011	3 683	2 084	3 408	2 128	1 188	1 790	1 555	1 618
	2012	4 322	2 506	4 099	2 341	1 344	2 074	1 981	2 025
Ungarn	2011	15 467	11 872	15 201	8 601	7 099	8 319	6 866	6 882
	2012	20 636	15 093	20 353	10 620	8 667	10 335	10 016	10 018
Vereinigtes Königreich	2011	2 964	1 695	2 025	2 484	1 346	1 273	480	752
	2012	3 323	1 880	2 281	2 486	1 321	1 326	837	955
Zypern	2011	95	47	69	53	25	24	42	45
	2012	135	70	105	62	32	37	73	68
EU-Staaten zusammen	2011	120 898	78 794	109 782	70 153	46 209	58 225	50 745	51 557
	2012	147 472	95 426	137 092	83 815	56 431	72 244	63 657	64 848
Bosnien-Herzegowina	2011	2 100	1 378	2 074	1 975	1 395	1 945	125	129
	2012	2 357	1 570	2 321	2 148	1 571	2 098	209	223
Kosovo	2011	1 467	741	1 454	776	488	750	691	704
	2012	1 773	940	1 749	980	665	947	793	802
Kroatien	2011	3 297	2 639	3 233	3 401	2 673	3 281	- 104	- 48
	2012	3 833	2 999	3 773	3 430	2 648	3 343	403	430
Montenegro	2011	112	59	102	98	60	88	14	14
	2012	124	74	116	97	63	91	27	25
Serbien	2011	2 336	1 415	2 286	2 223	1 422	2 163	113	123
	2012	2 899	1 770	2 863	2 651	1 710	2 583	248	280
Russische Föderation	2011	3 506	1 328	3 214	2 405	1 026	2 046	1 101	1 168
	2012	3 866	1 508	3 565	2 256	958	1 913	1 610	1 652
Türkei	2011	4 382	2 539	3 851	5 156	2 957	4 227	- 774	- 376
	2012	4 345	2 506	3 805	5 243	3 088	4 241	- 898	- 436
Ukraine	2011	1 514	551	1 433	874	381	823	640	610
	2012	1 678	591	1 584	926	425	845	752	739
Übriges Europa	2011	4 612	2 495	2 787	5 621	3 004	2 292	- 1 009	495
	2012	5 424	2 927	3 492	5 887	3 185	2 676	- 463	816
Europa zusammen	2011	144 224	91 939	130 216	92 682	59 615	75 840	51 542	54 376
	2012	173 771	110 311	160 360	107 433	70 744	90 981	66 338	69 379
Ägypten	2011	363	222	257	321	194	203	42	54
	2012	462	291	342	254	161	169	208	173
Äthiopien	2011	433	259	401	79	52	66	354	335
	2012	483	236	462	151	95	129	332	333
Marokko	2011	219	113	187	148	90	90	71	97
	2012	292	122	250	191	130	144	101	106
Südafrika	2011	397	205	145	345	175	120	52	25
	2012	359	179	173	301	158	88	58	85
Übriges Afrika	2011	2 655	1 472	2 262	1 934	1 312	1 552	721	710
	2012	2 763	1 526	2 374	1 967	1 318	1 551	796	823
Afrika zusammen	2011	4 067	2 271	3 252	2 827	1 823	2 031	1 240	1 221
	2012	4 359	2 354	3 601	2 864	1 862	2 081	1 495	1 520

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 2011 und 2012 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Argentinien	2011	229	136	140	240	134	151	- 11	- 11
	2012	270	147	177	219	129	123	51	54
Brasilien	2011	1 694	797	1 411	1 336	654	1 008	358	403
	2012	1 609	725	1 322	1 387	666	1 107	222	215
Kanada	2011	873	465	570	926	482	506	- 53	64
	2012	954	502	676	914	485	514	40	162
Kuba	2011	146	59	132	96	42	74	50	58
	2012	130	69	121	71	33	62	59	59
Mexiko	2011	721	377	580	528	306	405	193	175
	2012	702	358	571	576	323	392	126	179
Peru	2011	182	68	125	138	47	87	44	38
	2012	196	78	168	136	66	99	60	69
USA	2011	6 661	3 363	4 185	6 345	3 061	3 102	316	1 083
	2012	6 220	3 261	3 899	6 685	3 235	3 228	- 465	671
Übriges Amerika	2011	1 375	665	887	1 044	527	579	331	308
	2012	1 403	656	951	1 076	535	635	327	316
Amerika zusammen	2011	11 881	5 930	8 030	10 653	5 253	5 912	1 228	2 118
	2012	11 484	5 796	7 885	11 064	5 472	6 160	420	1 725
China	2011	2 992	1 530	2 551	2 672	1 481	1 958	320	593
	2012	3 309	1 630	2 698	2 588	1 425	1 947	721	751
Indien	2011	2 468	1 652	2 317	1 720	1 171	1 560	748	757
	2012	3 051	1 949	2 918	2 042	1 431	1 880	1 009	1 038
Irak	2011	1 741	970	1 625	985	740	785	756	840
	2012	1 811	947	1 696	1 236	883	986	575	710
Japan	2011	1 372	676	1 168	900	448	818	472	350
	2012	1 228	608	1 161	987	503	911	241	250
Kasachstan	2011	509	196	422	371	164	285	138	137
	2012	556	251	451	419	213	318	137	133
Thailand	2011	910	341	640	707	384	382	203	258
	2012	987	429	742	717	396	420	270	322
Vietnam	2011	513	229	486	363	242	327	150	159
	2012	532	212	502	363	210	316	169	186
Übriges Asien	2011	8 688	4 882	7 513	5 073	2 737	3 753	3 615	3 760
	2012	10 376	6 071	9 268	5 569	3 196	4 326	4 807	4 942
Asien zusammen	2011	19 193	10 476	16 722	12 791	7 364	9 868	6 402	6 854
	2012	21 850	12 097	19 436	13 921	8 257	11 104	7 929	8 332
Australien	2011	812	434	453	869	437	351	- 57	102
	2012	862	455	493	824	421	352	38	141
Übriges Ozeanien	2011	225	112	113	270	132	76	- 45	37
	2012	258	130	118	250	119	68	8	50
Australien und Ozeanien	2011	1 037	546	566	1 139	569	427	- 102	139
	2012	1 120	585	611	1 074	540	420	46	191
Ausland zusammen	2011	180 402	111 162	158 786	120 092	74 624	94 078	60 310	64 708
	2012	212 584	131 143	191 893	136 356	86 875	110 746	76 228	81 147
Ungeklärte Fälle ¹⁾	2011	633	420	55	241	162	82	392	- 27
	2012	210	152	52	338	243	86	- 128	- 34
Insgesamt	2011	309 070	178 558	178 292	233 005	132 766	110 728	76 065	67 564
	2012	339 545	197 512	213 038	247 959	144 284	129 358	91 586	83 680

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 2010

Gebiet	2010			2011			2012		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuss der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)
	Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-		Binnen-	Außen-	
	wanderung			wanderung			wanderung		
Oberbayern	496	33 215	2 026	1 616	44 715	1 945	286	48 681	2 558
davon kreisfreie Städte	- 4 209	23 883	4 127	- 5 204	27 719	4 235	- 7 462	28 221	4 818
darunter München	- 4 121	22 885	3 923	- 4 911	25 588	4 230	- 7 208	25 933	4 731
Ingolstadt	- 138	700	132	- 264	1 895	9	- 180	1 900	49
Landkreise	4 705	9 332	- 2 101	6 820	16 996	- 2 290	7 748	20 460	- 2 260
Niederbayern	449	2 444	- 2 750	627	5 646	- 3 135	830	7 391	- 2 978
davon kreisfreie Städte	657	451	- 597	1 035	842	- 672	1 079	1 339	- 528
Landkreise	- 208	1 993	- 2 153	- 408	4 804	- 2 463	- 249	6 052	- 2 450
Oberpfalz	194	2 048	- 2 560	- 440	3 689	- 2 836	484	4 850	- 2 832
davon kreisfreie Städte	994	692	- 440	146	1 182	- 510	337	1 731	- 402
darunter Regensburg	684	652	- 28	147	1 036	- 128	435	1 497	8
Landkreise	- 800	1 356	- 2 120	- 586	2 507	- 2 326	147	3 119	- 2 430
Oberfranken	- 858	401	- 4 637	- 984	1 694	- 4 610	- 506	2 460	- 4 995
davon kreisfreie Städte	506	186	- 1 002	333	702	- 1 078	104	1 220	- 988
Landkreise	- 1 364	215	- 3 635	- 1 317	992	- 3 532	- 610	1 240	- 4 007
Mittelfranken	- 806	5 373	- 3 505	- 829	12 361	- 3 847	- 2 163	14 941	- 3 435
davon kreisfreie Städte	1 383	2 188	- 1 315	1 748	6 933	- 1 320	1 599	7 300	- 1 031
darunter Nürnberg	1 036	1 458	- 793	1 072	4 605	- 910	778	4 513	- 679
Erlangen	- 351	407	14	- 240	976	- 52	- 188	1 266	- 14
Fürth	443	302	- 221	659	1 079	- 103	547	1 135	- 57
Landkreise	- 2 189	3 185	- 2 190	- 2 577	5 428	- 2 527	- 3 762	7 641	- 2 404
Unterfranken	- 439	- 6	- 3 432	- 686	989	- 3 484	- 507	2 550	- 3 643
davon kreisfreie Städte	777	425	- 769	444	359	- 843	22	967	- 765
darunter Würzburg	469	470	- 341	181	221	- 405	- 162	600	- 358
Landkreise	- 1 216	- 431	- 2 663	- 1 130	630	- 2 641	- 529	1 583	- 2 878
Schwaben	964	2 140	- 2 980	696	6 971	- 3 320	1 576	10 713	- 3 084
davon kreisfreie Städte	1 179	893	- 1 070	1 149	2 002	- 1 141	1 343	3 473	- 936
darunter Augsburg	940	634	- 517	850	1 647	- 567	922	2 775	- 485
Landkreise	- 215	1 247	- 1 910	- 453	4 969	- 2 179	233	7 240	- 2 148
Bayern	-	45 615	- 17 838	-	76 065	- 19 287	-	91 586	- 18 409
davon kreisfreie Städte	1 287	28 718	- 1 066	- 349	39 739	- 1 329	- 2 978	44 251	168
darunter Großstädte	- 1 038	27 508	2 169	- 2 506	37 047	2 074	- 5 056	39 619	3 195
Landkreise	- 1 287	16 897	- 16 772	349	36 326	- 17 958	2 978	47 335	- 18 577
darunter Ausländer	-	39 979	1 049	-	67 564	1 312	-	83 680	1 152
davon kreisfreie Städte	65	22 425	1 018	- 821	32 550	1 215	- 1 625	38 040	1 153
darunter Großstädte	- 738	20 921	1 059	- 1 648	29 673	1 252	- 2 694	33 757	1 120
Landkreise	- 65	17 554	31	821	35 014	97	1 625	45 640	- 1

4. Wanderungen über die Landesgrenze 2012 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren Geschlecht	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	Deutsche	Ausländer
unter 18 insgesamt	36 762	16 892	19 870	24 872	17 063	7 809	11 890	- 171	12 061
männlich	19 032	8 647	10 385	12 759	8 733	4 026	6 273	- 86	6 359
18 bis unter 25 insgesamt	72 706	27 476	45 230	49 580	24 975	24 605	23 126	2 501	20 625
männlich	37 075	12 635	24 440	24 635	11 077	13 558	12 440	1 558	10 882
25 bis unter 30 insgesamt	62 966	25 122	37 844	44 991	23 270	21 721	17 975	1 852	16 123
männlich	36 270	13 018	23 252	25 372	11 458	13 914	10 898	1 560	9 338
30 bis unter 50 insgesamt	126 887	39 052	87 835	93 006	36 816	56 190	33 881	2 236	31 645
männlich	82 279	22 255	60 024	61 001	20 407	40 594	21 278	1 848	19 430
50 oder mehr insgesamt	40 224	17 965	22 259	35 510	16 477	19 033	4 714	1 488	3 226
männlich	22 856	8 914	13 942	20 517	8 457	12 060	2 339	457	1 882
Bayern insgesamt	339 545	126 507	213 038	247 959	118 601	129 358	91 586	7 906	83 680
männlich	197 512	65 469	132 043	144 284	60 132	84 152	53 228	5 337	47 891

5. Einbürgerungen 2012 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	ledig ¹⁾	verheiratet	verwitwet	geschieden
Oberbayern	5 075	2 453	2 622	2 382	2 320	32	341
Niederbayern	723	305	418	323	362	4	34
Oberpfalz	670	302	368	321	311	5	33
Oberfranken	659	338	321	350	254	6	49
Mittelfranken	2 863	1 361	1 502	1 395	1 267	15	186
Unterfranken	1 195	560	635	562	552	15	66
Schwaben	2 019	963	1 056	997	894	14	114
Bayern 2012	13 204	6 282	6 922	6 330	5 960	91	823
2011	12 498	5 738	6 760	5 559	6 005	108	826
Deutschland 2012	112 348	55 797	56 551	60 705	44 594	953	6 096

¹⁾ Die Kategorie "ledig" umfasst auch Fälle von "Lebenspartnerschaften", "Lebenspartner/in verstorben" und "aufgehobenen Lebenspartnerschaften".

6. Einbürgerungen 2012 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Altersgruppe in Jahren ----- Aufenthaltssdauer in Jahren ----- Rechtsgründe	insgesamt	darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit							
		Türkei	Polen	Ukraine	Russische Föderation	Serbien	Rumänien	Bosnien und Herzegowina	Griechenland
Altersgruppen									
unter 6	207	6	18	5	5	–	26	1	–
6 bis unter 16	1 130	93	44	52	74	40	64	30	57
16 bis unter 23	2 568	1 218	69	102	73	30	47	49	89
23 bis unter 45	7 585	1 590	377	387	317	172	478	232	325
45 bis unter 60	1 423	66	70	86	95	36	79	22	87
60 oder mehr	291	6	10	34	26	8	12	5	16
Aufenthaltssdauer									
unter 8	1 295	38	87	52	70	6	160	8	5
8 bis unter 15	6 054	394	267	525	455	76	439	105	112
15 bis unter 20	2 207	727	95	75	58	77	70	77	103
20 oder mehr	3 648	1 820	139	14	7	127	37	149	354
Rechtsgründe									
§ 8 StAG	1 924	43	60	374	250	23	110	6	7
§ 9 StAG	866	19	48	40	50	3	107	3	1
§ 10 Abs. 1 StAG	9 310	2 798	431	225	245	218	416	299	536
§ 10 Abs. 2 StAG	933	111	43	27	38	37	63	31	28
sonstige Rechtsgründe	171	8	6	–	7	5	10	–	2
Insgesamt	13 204	2 979	588	666	590	286	706	339	574

7. Einbürgerungen 2012 nach ausgewählten fortbestehenden bisherigen Staatsangehörigkeiten

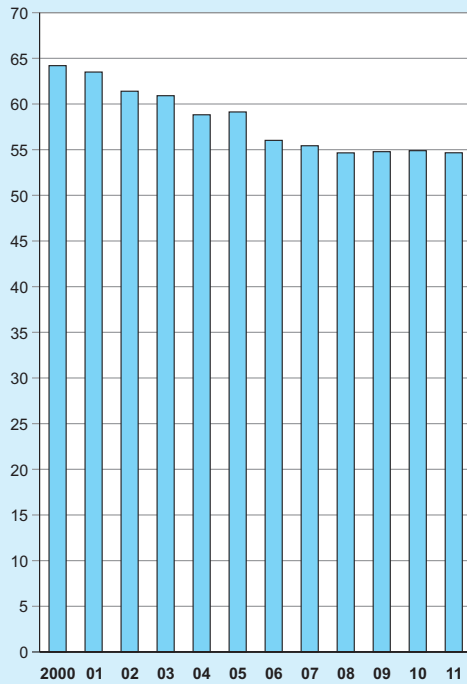
Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen	Fortbestehende bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen
Polen	581	Serbien	78	Slowakei	55
Ukraine	350	Ungarn	183	Brasilien	133
Russische Föderation	288	Tunesien	128	Moldau	35
Griechenland	572	Türkei	129	Syrien	56
Italien	266	Frankreich	51	Togo	7
Afghanistan	299	Aserbaidschan	26	Vietnam	32
Iran	148	Marokko	164	Sri Lanka	5

III. Gesundheitswesen

	Seite
1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2012 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	67
2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2012 nach Beanstandungsgründen	68
3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2011	69
4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2012	69
5. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2011	70
6. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011	72
7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011 nach Gebietsbezeichnungen	73
8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011 nach Personalgruppen und Berufen	73
9. Sterbefälle 2012 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	74
10. Tödl ich Verunglückte 2012 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	76
11. Tödl ich Verunglückte 2012 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	76
12. Bei häuslichen Unfällen tödl ich Verunglückte 2012 nach Art des Unfalls	77
13. Suizidsterbefälle 2011 und 2012 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	77
14. Suizidsterbefälle 2012 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids	77

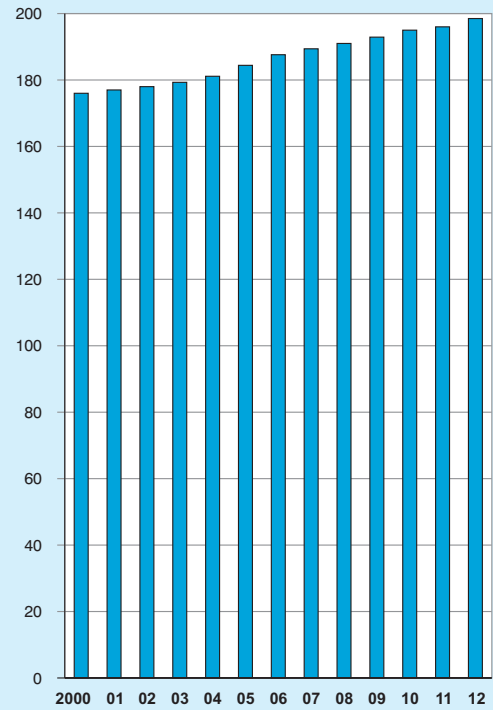
Aufgestellte Betten in Allgemeinen Krankenhäusern

je 10 000 Einwohner



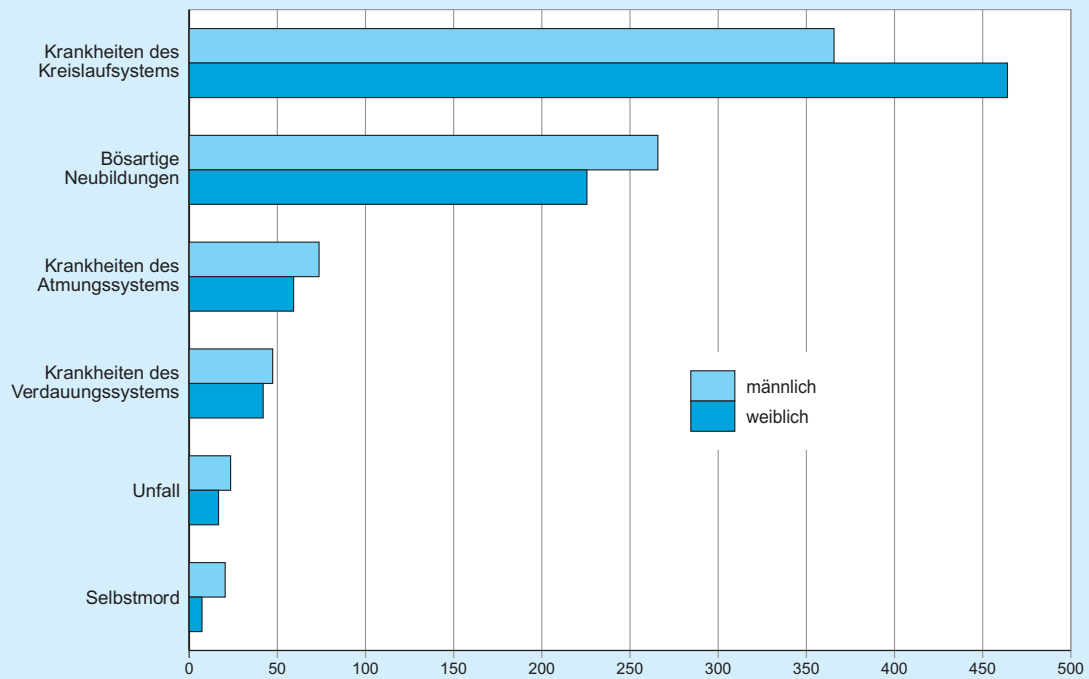
Ärzte in freier Praxis

je 100 000 Einwohner



Sterblichkeit 2012 nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **berufsausübenden Ärzte** beruht seit 1997 auf den Daten der Bayerischen Landesärztekammer.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen (ab 2002: Bayerisches Landesamt für das Gesundheitswesen und für Lebensmittelsicherheit). Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Die Statistik über die **Diagnosen der Krankenhauspatienten** liefert Informationen über Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage in der stationären Versorgung sowie über die Morbidität der Bevölkerung.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Die **Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche** gibt einen Überblick über die Größenordnung und Struktur der Schwangerschaftsabbrüche sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-)Wohnsitz der verstorbenen Person.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser, die nicht ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen. Des Weiteren ausgenommen sind reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Die **Hauptdiagnose** wird definiert als die Diagnose (nach Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts), die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthalts des Patienten verantwortlich ist. Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10), in der für das Erhebungsjahr gültigen Version verschlüsselt.

Als **Fallzahl** bezeichnet man in der Krankenhausstatistik die Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten einschließlich der Sterbe- und der Stundenfälle. Man unterscheidet einrichtungsbezogene und fachabteilungsbezogene Fallzahlen. Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der hier nachgewiesenen einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird dabei nach der folgenden Formel berechnet: Fallzahl = 0,5 (Aufnahmen von außen) + 0,5 (Entlassungen aus der Einrichtung + Sterbefälle).

Die **Verweildauer** errechnet sich nach der Formel: Verweildauer = Berechnungs-/Belegungstage (bzw. bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Pflage tage) / Fallzahl.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2012 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (ohne Ärzte im Praktikum)						
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 66	66 oder mehr
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	4 481	3	67	776	1 531	1 478	626
	weiblich	2 662	7	79	825	1 171	413	167
Anästhesiologie	männlich	331	–	8	72	168	58	25
	weiblich	300	–	7	69	156	45	23
Arbeitsmedizin	männlich	32	–	1	11	11	4	5
	weiblich	17	1	1	7	3	3	2
Augenheilkunde	männlich	581	2	35	123	206	119	96
	weiblich	342	2	42	115	119	39	25
Chirurgie	männlich	578	–	5	116	253	129	75
	weiblich	126	–	2	52	46	19	7
Diagnostische Radiologie	männlich	248	–	4	91	129	19	5
	weiblich	103	–	3	56	41	3	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	775	–	14	134	252	220	155
	weiblich	953	2	53	396	382	89	31
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	503	2	27	110	209	105	50
	weiblich	165	2	12	57	65	18	11
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	371	–	13	103	156	69	30
	weiblich	332	5	22	143	108	33	21
Innere Medizin	männlich	2 883	8	180	797	1 023	454	421
	weiblich	1 126	11	135	456	391	84	49
Kinderheilkunde	männlich	548	2	19	159	214	108	46
	weiblich	544	3	40	189	207	71	34
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	62	–	3	21	26	6	6
	weiblich	74	–	4	34	25	6	5
Laboratoriumsmedizin	männlich	62	–	3	18	23	8	10
	weiblich	31	–	3	11	12	2	3
Mikrobiologie	männlich	26	1	2	6	10	5	2
	weiblich	10	–	–	5	4	1	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	176	–	5	66	71	24	10
	weiblich	17	–	2	7	6	2	–
Nervenheilkunde	männlich	169	–	2	26	43	51	47
	weiblich	65	–	–	6	32	15	12
Neurochirurgie	männlich	91	–	–	40	37	12	2
	weiblich	10	–	1	8	1	–	–
Neurologie	männlich	152	–	3	55	66	16	12
	weiblich	92	–	8	47	29	7	1
Nuklearmedizin	männlich	90	–	2	32	38	14	4
	weiblich	28	1	3	6	17	1	–
Orthopädie	männlich	1 156	–	34	407	455	168	92
	weiblich	87	1	3	32	44	5	2
Pathologie	männlich	74	–	2	20	30	15	7
	weiblich	23	–	4	7	10	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	626	–	5	92	226	165	138
	weiblich	636	–	7	128	283	121	97
Radiologie	männlich	186	2	13	36	65	49	21
	weiblich	79	–	11	24	32	9	3
Urologie	männlich	426	–	12	122	175	73	44
	weiblich	38	–	4	18	12	3	1
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	131	–	1	34	60	19	17
	weiblich	82	1	–	24	44	6	7
Zusammen	männlich	14 758	20	460	3 467	5 477	3 388	1 946
	weiblich	7 942	36	446	2 722	3 240	996	502
	insgesamt	22 700	56	906	6 189	8 717	4 384	2 448
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	727	111	89	100	201	145	81
	weiblich	1 508	234	222	343	427	189	93
	insgesamt	2 235	345	311	443	628	334	174
Insgesamt	männlich	15 485	131	549	3 567	5 678	3 533	2 027
	weiblich	9 450	270	668	3 065	3 667	1 185	595
	insgesamt	24 935	401	1 217	6 632	9 345	4 718	2 622

2. Untersuchungen von Lebensmitteln 2011 nach Beanstandungsgründen

- Daten des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit -

Untersuchungsgegenstand (ZEBS-Warencode 2stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
				Verunreinigung(en)				
01 Milch	1 263	23	1,8	10	3	3	6	6
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	986	161	16,3	16	14	6	32	112
03 Käse	1 727	153	8,9	49	5	15	84	45
04 Butter	279	9	3,2	–	–	1	4	5
05 Eier/Eiprodukte	282	41	14,5	12	8	9	17	37
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	2 958	343	11,6	235	61	6	32	141
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 016	286	28,1	81	31	46	170	114
08 Wurstwaren	2 128	371	17,4	68	25	81	268	75
10 Fische/Fischzuschnitte	463	83	17,9	27	36	9	25	26
11 Fischerzeugnisse	413	84	20,3	11	8	26	48	55
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	314	66	21,0	36	11	4	19	12
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	362	54	14,9	1	21	4	34	14
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	447	62	13,9	10	2	12	38	18
15 Getreide	463	30	6,5	2	13	–	14	3
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/ Massen und Teige für Backwaren	673	80	11,9	3	30	4	51	4
17 Brote/Kleingebäcke	705	135	19,1	18	101	10	8	22
18 Feine Backwaren	1 767	231	13,1	12	26	68	103	83
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertig- soßen/Feinkostsalate	518	88	17,0	7	5	16	63	42
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	146	9	6,2	1	4	1	4	3
22 Teigwaren	231	26	11,3	6	6	1	7	14
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalenobst	1 051	38	3,6	7	26	5	1	12
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	420	23	5,5	4	9	4	6	13
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	2 420	71	2,9	23	28	4	16	21
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	630	65	10,3	15	26	4	23	21
27 Pilze	327	19	5,8	2	11	6	6	1
28 Pilzerzeugnisse	117	15	12,8	14	–	1	–	18
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	1 761	73	4,1	6	18	35	15	4
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	354	32	9,0	3	22	2	8	14
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	1 042	72	6,9	6	3	7	67	4
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	529	165	31,2	8	10	24	177	54
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	741	154	20,8	22	26	10	139	18
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	362	129	35,6	–	13	39	165	52
39 Zucker	65	3	4,6	–	–	1	3	1
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	362	94	26,0	–	5	3	108	29
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	111	34	30,6	6	3	8	41	5
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	2 706	205	7,6	–	4	20	91	109
43 Süßwaren, ausgenommen 44	276	65	23,6	1	2	11	67	4
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	211	36	17,1	–	5	3	31	6
45 Kakao	75	1	1,3	–	–	1	–	–
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	343	19	5,5	–	–	4	17	1
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	393	57	14,5	1	2	1	62	14
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	518	12	2,3	–	4	1	7	–
49 Diätetische Lebensmittel	119	2	1,7	–	1	–	1	–
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 292	133	10,3	24	16	12	80	57
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	1 383	52	3,8	1	5	10	46	16
52 Würzmittel	406	26	6,4	3	5	–	23	–
53 Gewürze	408	20	4,9	5	5	1	11	3
54 Aromastoffe	107	12	11,2	–	–	–	12	1
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	37	6	16,2	–	3	1	4	–
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	39	4	10,3	–	–	–	4	–
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	7 965	1 122	14,1	836	29	13	23	236
Insgesamt	43 711	5 094	11,7	1 592	691	553	2 281	1 545

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. - ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. - ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. - ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

3. Aus deutschen Krankenhäusern entlassene vollstationäre, bayerische Patienten nach ausgewählten Diagnosen und Geschlecht (einschl. Sterbe- und Stundenfälle) 2011

Pos.-Nr. der ICD-10	Hauptdiagnose	Patienten					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
	Insgesamt (ICD-10 und unbekannt)	1 345 076	1 488 954	2 834 030	21 760	23 299	22 547
A00-T98	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	1 298 085	1 442 361	274 446	21 000	22 570	21 802
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	42 888	45 725	88 613	694	716	705
A15-A19, B90	Tuberkulose, einschl. ihrer Spätfolgen	543	360	903	9	6	7
A39	Meningokokkeninfektion	27	31	58	0	1	1
B15-B19	Virushepatitis	389	256	645	6	4	5
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	105	33	138	2	1	1
C00-D48	Neubildungen	132 385	133 172	265 557	2 142	2 084	2 113
C00-C97	Bösartige Neubildungen	115 778	98 851	214 629	1 873	1 547	1 708
C15-C26	der Verdauungsorgane	31 615	19 534	51 149	511	306	407
C30-C39	der Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	17 473	9 033	26 506	283	141	211
C43-C44	der Haut einschl. Melanom	6 814	5 462	12 276	110	86	98
C50	der Brustdrüse (Mamma)	168	20 528	20 696	3	321	165
C51-C68	der Harn- und Geschlechtsorgane	26 060	17 313	43 373	422	271	345
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes ..	11 374	8 758	20 132	184	137	160
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	7 208	9 621	16 829	117	151	134
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	32 532	43 988	76 520	526	688	609
E10-E14	Diabetes mellitus	17 286	13 285	30 571	280	208	243
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	92 489	85 143	177 632	1 496	1 332	1 413
F10	durch Alkohol	35 034	15 789	50 823	567	247	404
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	58 089	51 252	109 341	940	802	870
G00-G03	Meningitis	421	368	789	7	6	6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	19 849	22 587	42 436	321	353	338
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	9 428	10 877	20 395	153	170	162
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	214 174	188 958	403 132	3 465	2 957	3 207
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	58 507	27 633	86 140	947	432	685
I30-I33, I39-52	Sonstige Herzkrankheiten	63 360	60 507	123 867	1 025	947	985
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	26 819	25 595	52 414	434	401	417
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	91 473	74 650	166 123	1 480	1 168	1 322
J09-J18	Grippe und Pneumonie	23 283	18 306	41 589	377	287	331
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	17 008	14 582	31 590	275	287	251
J45-J46	Asthma	1 873	2 197	4 070	30	34	32
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	138 067	129 940	268 007	2 234	2 033	2 132
K70, K73-74	Alkohol. u. chronische Leberkrankheit, Fibrose, Leberzirrhose ..	5 483	2 925	8 408	89	46	67
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	21 677	18 447	40 124	351	289	319
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems u. Bindegewebes	128 464	158 418	286 882	2 078	2 479	2 282
M05-M06,15-19	Polyarthritis und Arthrose	28 999	43 259	72 258	469	677	575
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	65 120	79 037	144 157	1 054	1 237	1 147
N00-N29	Krankheiten der Niere	31 392	24 058	55 448	508	376	441
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	—	137 958	137 958	—	2 159	1 098
P00-P96	Bestimmte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode	14 579	12 169	28 748	236	190	213
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 551	7 004	15 555	138	110	124
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde	62 825	72 362	135 187	116	1 132	1 076
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	158 287	161 053	319 340	2 561	2 520	2 541
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	46 964	46 576	93 540	760	729	744
Z38	Gesunde Neugeborene	37 593	36 487	74 080	608	571	589
Ohne Diagnose	Ohne Diagnoseangabe	27	17	44	0	0	0

4. Schwangerschaftsabbrüche nach rechtlichem Grund, Schwangerschaftsdauer sowie Alter der Frau 2012

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Altersgruppen in Jahren	insgesamt	je 1 000 Lebend- geborene	dar. mit rechtlicher Begründung		davon Dauer der Schwangerschaft von ... Wochen			
			Medizinische Indikation	Beratungs- regelung	unter 9	9	16	22 oder mehr
						bis vollendete		
						15	21	
unter 15	37	5 286	1	36	28	9	—	—
15 bis unter 18	395	892	3	392	282	113	—	—
18 bis unter 20	736	507	6	730	544	189	—	3
20 bis unter 25	2 671	239	42	2 628	1 975	673	16	7
25 bis unter 30	2 627	89	114	2 512	2 040	524	4	15
30 bis unter 35	2 537	65	162	2 373	1 984	466	52	35
35 bis unter 40	1 943	94	154	1 787	1 510	360	61	12
40 bis unter 45	987	208	96	890	769	175	35	8
45 oder mehr	107	384	8	99	84	18	5	—
Insgesamt	12 040	112	586	11 447	9 216	2 527	217	80

5. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

Krankenhaustypen	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Berechnungs-/ Belegungstage		Patientenzugang			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung			Verle- gungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾
			Intensiv- betten	Beleg- betten			ins- gesamt	darunter		
								Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	

Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl

Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	89	1 801	20	489	401 103	3 435	52 517	2 938	43	91
50 bis unter 100	59	4 202	91	733	1 073 292	19 053	139 412	4 625	19	1 538
100 bis unter 150	70	8 447	297	998	2 318 566	80 796	285 907	11 086	4	6 420
150 bis unter 200	36	6 138	325	552	1 648 428	92 830	240 802	5 935	-	7 457
200 bis unter 250	21	4 701	126	793	1 261 380	37 475	159 280	2 841	58	5 048
250 bis unter 300	22	6 075	221	519	1 769 227	60 517	220 735	6 010	33	10 755
300 bis unter 400	25	8 672	412	645	2 351 327	130 796	335 795	9 812	42	16 808
400 bis unter 500	16	7 180	337	598	2 017 396	101 585	281 223	8 584	34	17 106
500 bis unter 1 000	22	14 401	787	414	4 167 173	235 456	567 961	19 623	373	49 453
1 000 oder mehr	10	14 210	1 041	55	4 207 895	311 901	528 562	22 431	65	37 423
Insgesamt	370	75 827	3 657	5 796	21 215 787	1 073 844	2 812 194	93 885	671	152 099

Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl

Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	75	1 586	20	489	329 114	3 435	49 726	2 676	-	91
50 bis unter 100	47	3 382	91	733	785 085	19 053	130 954	3 777	-	1 205
100 bis unter 150	61	7 370	297	998	1 942 072	80 796	274 289	9 199	-	6 297
150 bis unter 200	33	5 608	325	552	1 467 029	92 830	234 038	5 213	-	7 287
200 bis unter 250	17	3 816	126	793	961 882	37 475	151 543	2 150	51	5 048
250 bis unter 300	17	4 689	221	519	1 283 444	60 517	201 440	4 015	-	10 201
300 bis unter 400	23	7 968	404	645	.	.	.	.	.	.
400 bis unter 500	15	6 719	337	598	.	.	.	.	.	.
500 bis unter 1 000	22	14 401	787	414	4 167 173	235 456	567 961	19 623	373	49 453
1 000 oder mehr	9	13 138	1 034	55	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	319	68 677	3 642	5 796	18 745 689	1 069 304	2 720 826	80 313	504	149 173

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Öffentlicher Träger	156	50 072	2 881	3 060	13 962 749	861 792	1 991 429	56 964	504	128 861
davon										
in privatrechtlicher Form	64	19 982	1 019	1 232	5 587 493	298 018	776 325	21 267	-	54 357
in öffentlich-rechtlicher Form	92	30 090	1 862	1 828	8 375 256	563 774	1 215 104	35 697	504	74 504
davon										
rechtlich unselbständig	25	4 795	273	354	1 315 864	81 980	189 930	7 204	302	8 600
rechtlich selbständig	67	25 295	1 589	1 474	7 059 392	481 794	1 025 174	28 493	202	65 904
Freigemeinnütziger Träger	42	8 341	284	1 466	2 226 679	80 086	361 611	9 308	-	11 076
Privater Träger	121	10 264	477	1 270	2 556 261	127 426	367 786	14 041	-	9 236

Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung

Geförderte Krankenhäuser	229	60 965	3 166	5 156	16 723 974	931 319	2 457 216	70 335	504	135 289
Teilweise geförderte Krankenhäuser ...	27	5 731	424	471	1 561 947	125 013	221 821	7 223	-	13 040
Nicht geförderte Krankenhäuser	63	1 981	52	169	459 768	12 972	41 789	2 755	-	844

Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	139	27 536	1 451	2 028	7 729 318	409 817	996 188	35 243	111	64 336
Niederbayern	38	6 621	243	461	1 883 402	70 787	258 521	8 164	258	12 786
Oberpfalz	28	6 889	321	509	1 897 145	102 170	256 153	8 863	.	13 358
Oberfranken	22	6 493	252	213	1 921 787	76 130	240 915	6 271	.	13 099
Mittelfranken	41	10 281	530	794	2 796 829	156 420	395 826	11 490	107	17 887
Unterfranken	42	8 271	493	666	2 331 219	150 811	305 811	11 052	-	15 796
Schwaben	60	9 736	367	1 125	2 656 087	107 709	358 780	12 802	103	14 837

¹⁾ Am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ Summe der Verlegungen zwischen Hauptdisziplinen (Abweichungen zwischen Zu- und Abgangserhebung)

(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2011

Patientenabgang							Fallzahl	Bettenauslastung in %		Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen je Patient
Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)					Verlegungen innerhalb des Kranken- hauses ³⁾	durch Tod				
ins- gesamt	darunter									
	Verlegungen in andere Kranken- häuser	in die teil- stationäre Behandlung	Entlassungen in							
stationäre Reha- bilitations- einrichtungen			Pflege- heime	ins- gesamt	darunter Intensiv- betten					
Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl										
51 678	1 852	146	2 606	925	88	566	52 381	61,0	47,1	7,7
138 110	5 407	321	5 157	1 999	1 538	1 491	139 507	70,0	57,4	7,7
281 490	13 249	33	11 509	4 163	6 423	4 532	285 965	75,2	74,5	8,1
235 649	13 947	2	8 783	5 464	7 388	5 090	240 771	73,6	78,3	6,8
156 250	6 899	93	8 891	3 016	5 043	2 996	159 263	73,5	81,5	7,9
216 028	8 470	157	8 459	4 164	10 369	4 445	220 604	79,8	75,0	8,0
327 143	17 965	331	14 600	8 970	16 796	8 324	335 631	74,3	87,0	7,0
274 356	14 171	237	9 378	6 849	17 094	6 743	281 161	77,0	82,6	7,2
554 629	19 163	75	14 196	9 621	49 021	13 628	568 109	79,3	82,0	7,3
515 937	20 968	150	13 979	8 586	37 019	11 726	528 113	81,1	82,1	8,0
2 751 270	122 091	1 545	97 558	53 757	150 779	59 541	2 811 503	76,7	80,4	7,5
Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl										
48 917	1 546	1	2 544	906	88	564	49 604	56,9	47,1	6,6
129 627	4 714	-	5 043	1 890	1 205	1 469	131 025	63,6	57,4	6,0
269 873	12 174	1	11 472	4 157	6 300	4 524	274 343	72,2	74,5	7,1
228 919	13 534	2	8 586	4 942	7 218	5 079	234 018	71,7	78,3	6,3
148 517	6 475	4	8 880	2 822	5 042	2 990	151 525	69,1	81,5	6,3
196 931	6 978	-	8 175	3 220	9 798	4 400	201 386	75,0	75,0	6,4
.
.
554 629	19 163	75	14 196	9 621	49 021	13 628	568 109	79,3	82,0	7,3
.
2 660 389	112 653	347	95 976	50 010	147 835	59 273	2 720 244	74,8	80,4	6,9
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses										
1 943 003	87 587	346	61 195	40 157	127 560	47 662	1 991 047	76,4	82,0	7,0
757 196	33 395	3	23 306	18 060	53 925	19 248	776 385	76,6	80,1	7,2
1 185 807	54 192	343	37 889	22 097	73 635	28 414	1 214 663	76,3	83,0	6,9
185 637	7 939	66	6 942	2 723	8 484	4 347	189 957	75,2	82,3	6,9
1 000 170	46 253	277	30 947	19 374	65 151	24 067	1 024 706	76,5	83,1	6,9
355 524	10 555	-	13 286	6 523	11 046	5 962	361 549	73,1	77,3	6,2
361 862	14 511	1	21 495	3 330	9 229	5 649	367 649	68,2	73,2	7,0
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art der Förderung										
2 401 323	102 045	346	84 131	47 427	133 957	54 985	2 456 762	75,2	80,6	6,8
217 667	9 456	1	9 275	2 467	13 034	3 912	221 700	74,7	80,8	7,0
41 399	1 152	-	2 570	116	844	376	41 782	63,6	68,3	11,0
Krankenhäuser insgesamt nach Regierungsbezirken										
976 643	48 294	38	37 428	14 701	63 455	19 301	996 066	76,9	77,4	7,8
252 574	12 940	150	9 609	5 331	12 693	5 870	258 483	77,9	79,8	7,3
249 878	10 612	.	8 553	8 426	13 371	6 012	256 022	75,4	87,2	7,4
234 668	9 470	246	7 103	4 118	13 098	6 061	240 822	81,1	82,8	8,0
387 413	13 774	413	12 375	9 853	17 908	8 462	395 851	74,5	80,9	7,1
299 056	10 221	.	10 157	5 183	15 401	6 351	305 609	77,2	83,8	7,6
351 038	16 780	688	12 333	6 145	14 853	7 484	358 651	74,7	80,4	7,4

technisch bedingt).

6. Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011

Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Vorsorge- oder Rehabilita- tions- einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Pflegetage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fall- zahl	Betten- aus- lastung in %	Durch- schnitt- liche Ver- weil- dauer in Tagen je Patient
				Auf- nahmen in die Einrich- tung von außen	darunter Verle- gungen aus Kranken- häusern	Entlas- sungen aus der Einrich- tung	darunter Verle- gungen in Kranken- häuser	durch Tod			

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Bettenzahl

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	108	3 441	794 691	30 521	17 241	30 357	2 826	141	30 510	63,3	26,0
50 bis unter 100	68	4 766	1 026 368	48 759	21 300	48 555	1 827	113	48 714	59,0	21,1
100 bis unter 150	35	4 403	1 206 062	49 211	21 047	49 145	1 919	73	49 215	75,0	24,5
150 bis unter 200	32	5 541	1 667 190	67 072	15 847	67 011	528	7	67 045	82,4	24,9
200 bis unter 250	19	4 181	1 261 660	47 001	11 212	47 020	866	14	47 018	82,7	26,8
250 oder mehr	27	9 033	2 583 849	109 013	65 669	109 482	2 706	73	109 284	78,4	23,6
Insgesamt	289	31 365	8 539 820	351 577	152 316	351 570	10 672	421	351 784	74,6	24,3

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach der Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Öffentlicher Träger	70	7 371	2 528 221	101 218	30 518	100 415	3 097	141	100 887	94,0	25,1
davon											
in privatrechtlicher Form	17	1 120	364 585	15 848	8 749	15 676	1 206	71	15 798	89,2	23,1
in öffentlich rechtlicher Form ...	53	6 251	2 163 636	85 370	21 769	84 739	1 891	70	85 090	94,8	25,4
davon											
rechtlich unselbständig	29	3 959	1 363 692	54 461	9 965	54 021	773	21	54 252	94,4	25,1
rechtlich selbständig	24	2 292	799 944	30 909	11 804	30 718	1 118	49	30 838	95,6	25,9
Freigemeinnütziger Träger	44	3 129	780 697	27 380	10 290	27 347	1 119	50	27 389	68,4	28,5
Privater Träger	175	20 865	5 230 902	222 979	111 508	223 808	6 456	230	223 509	68,7	23,4

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	99	3 197	759 913	28 970	16 625	28 807	2 826	141	28 959	65,1	26,2
50 bis unter 100	60	4 209	932 710	43 267	18 822	43 154	1 655	109	43 265	60,7	21,6
100 oder mehr	106	21 989	6 313 212	257 819	113 605	258 524	5 993	166	258 255	78,7	24,4
Insgesamt	265	29 395	8 005 835	330 056	149 052	330 485	10 474	416	330 479	74,6	24,2

Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen mit ... Betten											
weniger als 50	9	244	34 778	1 551	616	1 550	—	—	1 551	39,1	22,4
50 bis unter 100	8	557	93 658	5 492	2 478	5 401	172	4	5 449	46,1	17,2
100 oder mehr	7	1 169	405 549	14 478	170	14 134	26	1	14 307	95,0	28,3
Insgesamt	24	1 970	533 985	21 521	3 264	21 085	198	5	21 306	74,3	25,1

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt nach Regierungsbezirken

Oberbayern	79	9 421	2 723 418	113 463	50 291	113 609	3 962	127	113 600	79,2	24,0
Niederbayern	43	6 040	1 397 844	58 472	30 420	58 713	1 329	66	58 626	63,4	23,8
Oberpfalz	17	1 261	355 924	12 669	7 992	12 697	544	61	12 714	77,3	28,0
Oberfranken	21	2 585	821 263	32 590	12 243	32 416	978	41	32 524	87,0	25,3
Mittelfranken	20	1 558	537 461	22 241	16 859	22 174	1 345	38	22 227	94,5	24,2
Unterfranken	40	4 528	1 284 187	51 495	14 302	51 274	1 009	34	51 402	77,7	25,0
Schwaben	69	5 972	1 419 723	60 647	20 209	60 687	1 505	54	60 694	65,1	23,4

7. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011 nach Gebietsbezeichnungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte in					
	Krankenhäusern			Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	118	63	55	165	78	87
Anästhesiologie	2 224	1 388	836	5	1	4
Arbeitsmedizin	37	20	17	7	3	4
Augenheilkunde	99	64	35	—	—	—
Chirurgie	2 147	1 804	343	19	15	4
Diagnostische Radiologie	474	340	134	3	1	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	623	287	336	9	4	5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	129	98	31	5	3	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	144	80	64	4	3	1
Hygiene und Umweltmedizin	5	3	2	—	—	—
Innere Medizin	2 895	2 053	842	367	226	141
Kinderheilkunde	618	335	283	36	16	20
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	121	46	75	—	—	—
Laboratoriumsmedizin	53	39	14	—	—	—
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	13	8	5	—	—	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	42	39	3	—	—	—
Neurochirurgie	169	143	26	—	—	—
Neurologie	459	320	139	89	57	32
Nuklearmedizin	68	54	14	—	—	—
Orthopädie	364	309	55	210	151	59
Pathologie	64	42	22	—	—	—
Plastische Chirurgie	66	56	10	—	—	—
Psychiatrie und Psychotherapie	613	338	275	62	46	16
Strahlentherapie	88	48	40	—	—	—
Urologie	284	238	46	8	5	3
Übrige Gebietsbezeichnungen	538	350	188	161	88	73
Ärzte ohne Weiterbildung bzw. in einer Weiterbildung ...	11 363	4 878	6 485	610	209	401
Insgesamt	23 818	13 443	10 375	1 760	906	854

8. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2011 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ¹⁾	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	63 484	9 084	54 400	47 312	5 770	714	5 056	4 338
darunter Gesundheits- u. Krankenpfleger/-innen	52 086	7 986	44 100	•	4 176	520	3 656	•
Krankenpflegehelfer/-innen	2 407	337	2 070	•	606	81	525	•
Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-innen	5 442	97	5 345	•	97	3	94	•
Medizinisch-technischer Dienst	29 569	4 450	25 119	21 925	5 948	1 487	4 461	4 585
darunter Med.-techn. Assistenten	868	64	804	•	115	3	112	•
Zytologieassistenten	33	4	29	•	—	—	—	—
Med.-techn. Radiologieassistenten	2 317	310	2 007	•	56	3	53	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	3 128	178	2 950	•	113	5	108	•
Apothekenpersonal	994	210	784	•	5	—	5	•
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	2 774	691	2 083	•	2 013	616	1 397	•
Masseure und med. Bademeister	617	294	323	•	907	410	497	•
Logopäden	296	28	268	•	145	22	123	•
Heilpädagogen	55	11	44	•	24	2	22	•
Psychologen/Psychotherapeuten	1 429	325	1 104	•	660	190	470	•
Diätassistenten	437	20	417	•	271	16	255	•
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	18 219	3 698	14 521	14 414	1 010	141	869	774
darunter Personal im Operationsdienst	5 854	1 136	4 718	•	—	—	—	—
Klinisches Hauspersonal	2 556	91	2 465	1 790	1 526	83	1 443	1 125
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	11 785	2 682	9 103	8 897	3 559	829	2 730	2 748
Technischer Dienst	3 461	3 254	207	3 153	838	810	28	713
Verwaltungsdienst	12 112	3 610	8 502	9 482	2 281	429	1 852	1 664
Sonderdienste	761	277	484	610	153	47	106	112
Sonstiges Personal	2 496	819	1 677	1 573	896	247	649	599
Insgesamt	144 443	27 965	116 478	109 155	21 981	4 787	17 194	16 659

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte (= auf Vollzeitkräfte umgerechnetes Personal) im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

9. Sterbefälle 2012 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner ¹⁾		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 274	1 660	2 934	20,8	26,1	23,5
A15-A19	darunter Tuberkulose	23	18	41	0,4	0,3	0,3
B15-B19	Virushepatitis	106	86	192	1,7	1,4	1,5
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	46	11	57	0,8	0,2	0,5
C00-D48	Neubildungen	16 818	14 995	31 813	274,8	235,8	254,9
C00-C97	darunter Bösartige Neubildungen	16 265	14 347	30 612	265,8	225,6	245,3
C15-C26	darunter der Verdauungsorgane	5 750	4 412	10 162	94,0	69,4	81,4
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 540	1 823	5 363	57,8	28,7	43,0
C43-C44	Haut einschl. Melanom	328	247	575	5,4	3,9	4,6
C50	Brustdrüse	25	2 629	2 654	0,4	41,3	21,3
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	3 068	2 395	5 463	50,1	37,7	43,8
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 386	1 213	2 599	22,6	19,1	20,8
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	206	267	473	3,4	4,2	3,8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 002	2 724	4 726	32,7	42,8	37,9
E10-E14	darunter Diabetes mellitus	1 636	2 272	3 908	26,7	35,7	31,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	2 183	3 681	5 864	35,7	57,9	47,0
F10	darunter Störungen durch Alkohol	412	123	535	6,7	1,9	4,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 917	2 089	4 006	31,3	32,8	32,1
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	–	–	–	–	–	–
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	4	5	0,0	0,1	0,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	22 379	29 514	51 893	365,7	464,0	415,8
I10-I15	darunter Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 641	4 022	5 663	26,8	63,2	45,4
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	9 848	8 482	18 330	160,9	133,4	146,9
I21	darunter Akuter Myokardinfarkt	4 329	3 314	7 643	70,7	52,1	61,2
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 119	4 921	10 040	83,7	77,4	80,4
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	5 490	9 285	14 775	89,7	146,0	118,4
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 641	5 254	8 895	59,5	82,6	71,3
I64	darunter Schlaganfall	1 340	2 140	3 480	21,9	33,6	27,9
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	1 006	1 194	2 200	16,4	18,8	17,6
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	4 508	3 767	8 275	73,7	59,2	66,3
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie	1 268	1 305	2 573	20,7	20,5	20,6
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 392	1 768	4 160	39,1	27,8	33,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 899	2 670	5 569	47,4	42,0	44,6
K70-K77	darunter Krankheiten der Leber	1 480	674	2 154	24,2	10,6	17,3
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u.d. Pankreas	281	324	605	4,6	5,1	4,8
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7	11	18	0,1	0,2	0,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u.d. Bindegewebes	209	391	600	3,4	6,1	4,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1 209	1 544	2 753	19,8	24,3	22,1
N17-N19	darunter Niereninsuffizienz	946	1 148	2 094	15,5	18,0	16,8
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	5	5	–	0,1 ²⁾	0,0 ²⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	79	79	158	1,3	1,2	1,3
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chro- mosomenanomalien	124	101	225	2,0	1,6	1,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	948	786	1 734	15,5	12,4	13,9
R95	darunter Plötzlicher Kindstod	5	4	9	0,1	0,1	0,1
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 791	1 606	4 397	45,6	25,3	35,2
S00-S09	darunter Verletzungen des Kopfes	713	374	1 087	11,7	5,9	8,7
	Sterbefälle insgesamt	59 554	65 894	125 448	973,2	1 036,0	1 005,2
V01-V99	darunter Transportmittelunfälle	533	195	728	8,7	3,1	5,8
W00-W19	Stürze	624	726	1 350	10,2	11,4	10,8
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 250	463	1 713	20,4	7,3	13,7
X85-Y09	Tätlicher Angriff	24	34	58	0,4	0,5	0,5
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	40	17	57	0,7	0,3	0,5

¹⁾ Die Verhältniszahlen basieren auf dem Zensusergebnis von 2011. Sie sind hinsichtlich der Untergliederung nach dem Geschlecht vorläufig. - ²⁾ Berechnet

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
2	2	4	2	31	14	191	118	291	174	755	1 350	A00-B99
–	–	–	–	–	–	5	2	3	3	15	13	A15-A19
–	–	–	–	8	2	48	16	18	26	32	42	B15-B19
–	–	–	–	10	1	23	10	11	–	2	–	B20-B24
29	13	31	23	255	322	3 770	2 999	5 133	3 529	7 600	8 109	C00-D48
27	10	31	22	248	313	3 703	2 960	5 003	3 438	7 253	7 604	C00-C97
–	1	3	4	69	40	1 359	663	1 783	965	2 536	2 739	C15-C26
–	1	2	–	35	29	1 001	573	1 280	587	1 222	633	C30-C39
1	–	–	–	10	10	78	64	106	44	133	129	C43-C44
–	–	–	–	–	102	9	717	6	650	10	1 160	C50
–	–	3	–	25	58	331	441	804	548	1 905	1 348	C51-C68
6	1	13	7	40	24	216	140	388	285	723	756	C81-C96
4	2	2	–	3	4	41	16	25	27	131	218	D50-D89
6	3	8	1	44	25	360	145	419	244	1 165	2 306	E00-E90
–	–	2	–	20	11	254	79	349	187	1 011	1 995	E10-E14
–	–	13	6	180	38	304	100	228	135	1 458	3 402	F00-F99
–	–	–	–	41	9	242	71	81	29	48	14	F10
13	9	19	7	60	47	272	202	390	318	1 163	1 506	G00-G99
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H00-H59
–	–	–	–	1	1	–	1	–	1	–	1	H60-H95
3	–	11	6	228	90	2 683	887	4 133	2 132	15 321	26 399	I00-I99
–	–	–	–	5	2	121	45	185	143	1 330	3 832	I10-I15
–	–	–	–	93	13	1 463	328	2 042	775	6 250	7 366	I20-I25
–	–	–	–	68	11	887	217	1 017	427	2 357	2 659	I21
–	–	–	–	19	2	492	95	935	322	3 673	4 502	I25
3	–	8	5	59	22	510	174	861	533	4 049	8 551	I30-I52
–	–	2	1	23	23	335	192	647	450	2 634	4 588	I60-I69
–	–	–	–	–	2	44	24	184	111	1 112	2 003	I64
–	–	–	–	23	10	119	56	224	86	640	1 042	I70-I79
–	1	4	1	16	17	393	218	1 033	471	3 062	3 059	J00-J99
–	1	3	–	9	4	74	30	197	88	985	1 182	J09-J18
–	–	–	–	3	7	244	164	649	306	1 496	1 291	J40-J47
–	1	2	1	87	35	932	359	659	419	1 219	1 855	K00-K93
–	1	1	–	69	25	714	239	388	193	308	216	K70-K77
–	–	–	1	9	2	49	23	48	37	175	261	K80-K87
–	–	–	–	–	–	–	2	2	1	5	8	L00-L99
–	–	1	1	3	5	30	21	55	65	120	299	M00-M99
–	2	1	–	7	2	69	38	182	99	950	1 403	N00-N99
–	–	–	–	5	1	55	20	141	64	745	1 063	N17-N19
x	–	x	–	x	5	x	–	x	–	x	–	O00-O99
78	79	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	P00-P96
68	51	7	6	12	11	32	27	5	5	–	1	Q00-Q99
11	6	13	3	68	35	312	115	250	126	294	501	R00-R99
5	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	R95
34	18	230	77	498	153	791	306	421	215	817	837	S00-T98
12	10	68	23	83	14	159	37	116	56	275	234	S00-S09
248	187	347	134	1 493	804	10 180	5 554	13 226	7 961	34 060	51 254	
13	8	122	45	113	29	137	46	62	23	86	44	V01-V99
3	1	4	–	18	5	94	29	100	81	405	610	W00-W19
1	1	81	26	295	93	458	189	187	79	228	75	X60-X84
7	4	2	2	8	11	3	5	3	5	1	7	X85-Y09
1	–	2	–	9	3	11	8	8	1	9	5	Y10-Y34

auf 100 000 Lebendgeborene.

10. Tödlich Verunglückte 2012 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Ge- schlecht	Tödlich Verun- glückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahr(en)										
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr	
				bis unter									
				5	15	25	35	45	55	65	75		
Oberbayern	männlich	459	–	–	4	47	22	36	43	50	77	180	
	weiblich	384	–	–	3	17	2	8	14	20	37	283	
Niederbayern	männlich	166	–	–	1	19	15	9	16	20	22	64	
	weiblich	92	–	1	–	6	3	3	8	2	11	58	
Oberpfalz	männlich	160	–	–	4	15	10	10	24	26	18	53	
	weiblich	88	1	1	–	8	3	–	2	5	10	58	
Oberfranken	männlich	131	–	2	4	11	3	9	7	15	19	61	
	weiblich	108	–	1	–	3	4	3	8	8	18	63	
Mittelfranken	männlich	161	–	2	4	16	11	11	17	12	25	63	
	weiblich	137	–	–	1	3	2	3	3	8	20	97	
Unterfranken	männlich	164	–	–	2	13	11	7	17	19	25	70	
	weiblich	107	–	1	2	3	1	5	2	5	15	73	
Schwaben	männlich	230	–	1	1	24	17	15	28	22	35	87	
	weiblich	173	–	2	–	9	3	6	6	12	17	118	
Bayern 2012	männlich	1 471	–	5	20	145	89	97	152	164	221	578	
	weiblich	1 089	1	6	6	49	18	28	43	60	128	750	
	insgesamt	2 560	1	11	26	194	107	125	195	224	349	1 328	
2011	insgesamt	2 484	2	11	27	179	146	155	237	211	303	1 213	
2010	insgesamt	2 313	1	14	17	193	124	142	212	183	322	1 105	

11. Tödlich Verunglückte 2012 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Ge- schlecht	Tödlich Verunglückte							
		ins- gesamt	davon aus dem Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	533	160	73	62	47	50	54	87
	weiblich	195	61	23	18	24	23	18	28
darunter PKW-Benutzer (V40-V49)	männlich	207	60	33	22	19	22	21	30
	weiblich	102	30	16	13	9	10	10	14
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	21	9	3	–	1	–	2	6
	weiblich	12	6	1	1	–	–	–	4
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	624	194	53	76	63	82	72	84
	weiblich	726	256	54	57	66	102	73	118
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09)	männlich	31	3	9	1	1	5	5	7
	weiblich	27	9	5	3	4	3	1	2
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	64	30	8	1	3	8	5	9
	weiblich	13	2	–	–	2	2	2	5
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	3	–	1	–	1	–	–	1
	weiblich	1	1	–	–	–	–	–	–
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	5	1	–	1	–	–	2	1
	weiblich	1	1	–	–	–	–	–	–
Sonstige Unfälle	männlich	190	62	19	19	15	16	24	35
	weiblich	114	48	9	9	12	7	13	16
Insgesamt	männlich	1 471	459	166	160	131	161	164	230
	weiblich	1 089	384	92	88	108	137	107	173
	insgesamt	2 560	843	258	248	239	298	271	403

12. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2012 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5		25		65 oder mehr	
						bis unter					
						25		65			
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze zusammen	427	600	1 027	3	–	2	–	51	21	371	579
dar. Sturz auf oder von Treppen oder Stufen .	71	72	143	2	–	–	–	12	6	57	66
Vergiftungen	4	3	7	–	–	–	–	3	2	1	1
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	25	27	52	–	–	–	–	12	4	13	23
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	2	1	3	–	–	–	–	–	–	2	1
Ertrinken und Untergehen	7	3	10	–	–	–	–	1	–	6	3
Ersticken	16	9	25	–	1	–	–	10	2	6	6
Unfall durch elektrischen Strom	1	1	2	–	–	–	–	–	–	1	1
Sonstige Unfälle	29	34	63	–	–	2	–	7	2	20	32
Insgesamt	511	678	1 189	3	1	4	–	84	31	420	646

13. Suizidsterbefälle 2011 und 2012 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Suizidenten			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
						bis unter												
						25		45		55		65		75				
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern ...	2011	449	167	616	2	1	27	9	86	31	93	36	69	19	87	35	85	36
	2012	429	185	614	1	–	30	10	93	47	82	41	76	28	73	33	74	26
Niederbayern	2011	143	37	180	–	2	11	3	31	8	32	2	25	9	21	4	23	9
	2012	151	30	181	–	–	5	2	31	3	31	6	24	7	25	8	35	4
Oberpfalz	2011	122	52	174	–	–	8	4	41	10	29	10	17	9	12	9	15	10
	2012	114	37	151	–	–	11	2	31	6	21	8	16	8	11	3	24	10
Oberfranken ..	2011	105	32	137	1	–	6	1	18	5	21	11	25	5	17	5	17	5
	2012	102	40	142	–	–	8	3	22	6	21	5	20	9	17	11	14	6
Mittelfranken .	2011	183	61	244	–	–	16	1	36	15	46	10	26	12	21	10	38	13
	2012	162	61	223	–	–	9	–	40	12	34	12	23	16	28	12	28	9
Unterfranken .	2011	110	32	142	–	–	7	1	22	11	24	5	20	5	20	3	17	7
	2012	111	46	157	–	–	9	5	33	11	20	11	17	8	11	4	21	7
Schwaben	2011	188	75	263	–	1	15	7	37	17	42	11	39	15	28	11	27	13
	2012	181	64	245	–	1	9	4	45	8	43	17	30	13	22	8	32	13
Bayern	2011	1 300	456	1 756	3	4	90	26	271	97	287	85	221	74	206	77	222	93
	2012	1 250	463	1 713	1	1	81	26	295	93	252	100	206	89	187	79	228	75

14. Suizidsterbefälle 2012 nach Alter, Geschlecht und Art des Suizids

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15	15		25		45		55		65		75 oder mehr		
			bis unter												
			25		45		55		65		75				
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84) insg.	1 713	1	1	81	26	295	93	252	100	206	89	187	79	228	75
darunter durch															
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	124	–	–	1	3	18	17	11	19	11	13	10	7	2	12
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	59	–	–	7	2	15	5	15	3	7	–	3	1	–	1
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	714	–	–	34	6	132	31	126	33	84	24	81	24	112	27
Ertrinken und Untergehen (X71)	65	–	–	2	3	4	2	7	7	6	6	7	10	11	
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	146	–	–	4	–	11	–	24	–	27	1	29	1	49	–
scharfen Gegenstand (X78)	79	–	–	–	–	15	3	12	1	14	1	9	5	15	4
Sturz in die Tiefe (X80)	196	–	–	7	2	34	8	22	12	21	15	19	17	28	11
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	150	1	–	21	8	36	12	15	7	13	7	19	4	4	3

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013	83
2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013	83
3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013	83
4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2012/13 nach Regierungsbezirken	84
5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken	84
6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2012/13 nach Jahrgangsstufen	84
7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2012	85
8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2011/12	85
9. Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13	85
10. Realschulen 2012/13 nach Schulträgern	86
11. Schüler an Realschulen 2012/13 nach Jahrgangsstufen	86
12. Lehrkräfte an Realschulen 2012/13 nach dem Lehramt	86
13. Gymnasien 2012/13 nach Ausbildungsrichtungen	87
14. Klassen an Gymnasien 2012/13 nach Jahrgangsstufen	87
15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2012/13	87
16. Schüler an Gymnasien 2012/13 nach Jahrgangsstufen	88
17. Lehrkräfte an Gymnasien 2012/13 nach dem Lehramt	88
18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2012/13	88
19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2011/12 und 2012/13	89
20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13 nach Schulträgern	89
21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13	89
22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13	90
23. Schüler an Berufsschulen 2012/13	90
24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13	91
25. Fachschulen 2012/13 nach Fachrichtungen	91
26. Wirtschaftsschulen 2012/13 nach Form der Schule und Schulträgern	91
27. Berufsfachschulen 2012/13 nach Fachrichtungen	92
28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2012/13 nach Fachrichtungen	92
29. Fachoberschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken	93
30. Berufsoberschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken	93
31. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2012/13 nach Ausbildungsrichtungen	93
32. Fachakademien 2012/13 nach Ausbildungsrichtungen	94
33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken	94
34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2012/13 nach Schularten und Regierungsbezirken	94
35. Schüler an ausgewählten Schularten 2012/13 nach Religionszugehörigkeit	95
36. Ausländische Schüler 2012/13 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	95
37. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2012/13	96
38. Absolventen und Abgänger 2011/12 nach Abschlussarten	96
39. Ausgaben von Staat und Kommunen 2009 und 2010 nach ausgewählten Schularten	96
40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2011/12 und 2012/13 nach Studienbereichen	97
41. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2011/12 und 2012/13 nach ausgewählten Hochschulen	98
42. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2012/13 nach der Hochschulzugangsberechtigung	98
43. Deutsche Studenten 2012/13 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland	99
44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2010/11 und 2011/12	100
45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2011/12 nach Fachstudiendauer und Alter der Absolventen	101
46. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2011/12 nach Abschlussart	102
47. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2011 und 2012	104
48. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2011 und 2012	104
49. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2011 und 2012	105
50. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2011 nach Fächergruppen und Hochschulen	106
51. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2012 nach Hochschulen und Fächergruppen	107
52. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2011/12 und 2012/13	107
53. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2012/13 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	107

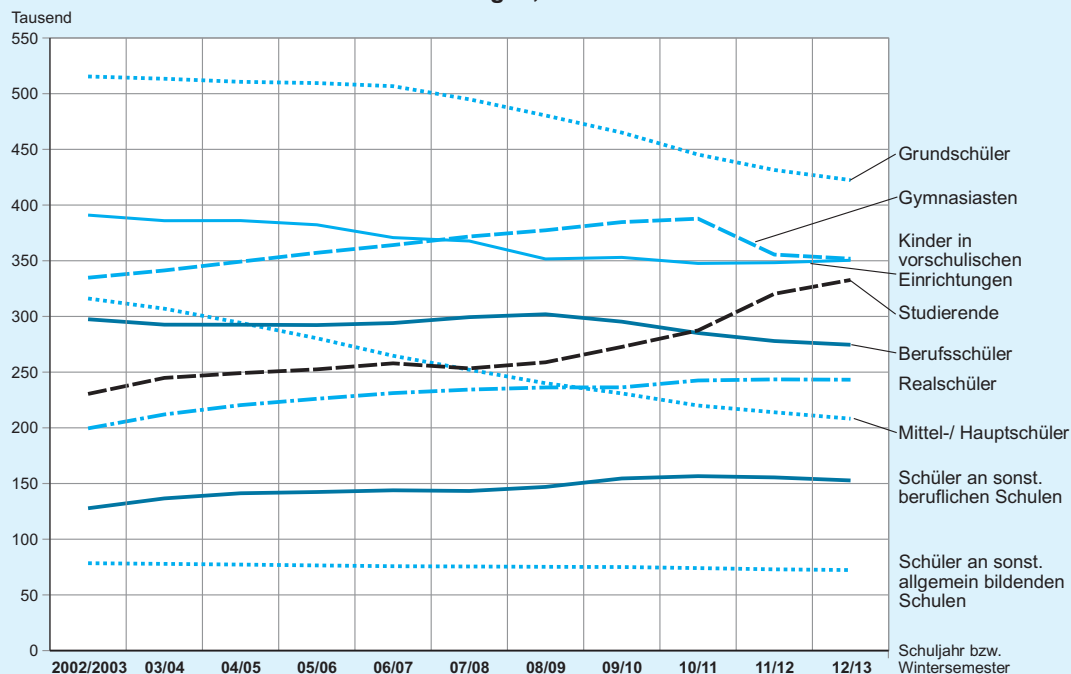
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 2012 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	108
2. Auszubildende 2012 nach ausgewählten Berufsgruppen	109
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2012 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	110

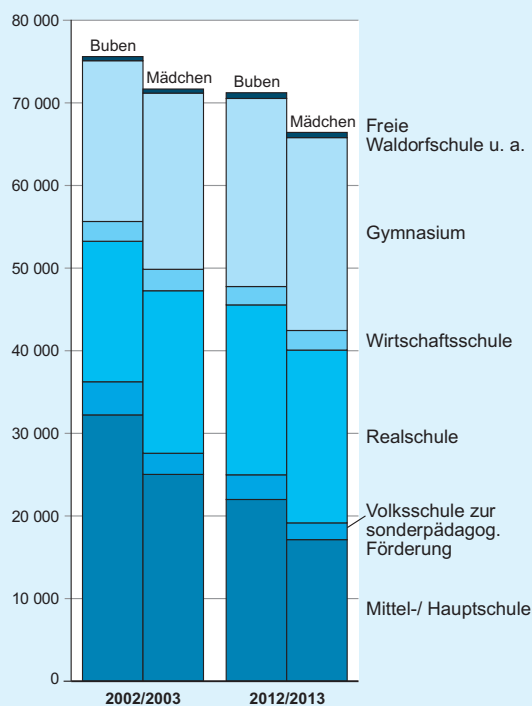
C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport

1. Erwachsenenbildung 2010 und 2011	111
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 2010/11 und 2011/12	112
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2011/12	112
4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2012	113

Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 2002/2003



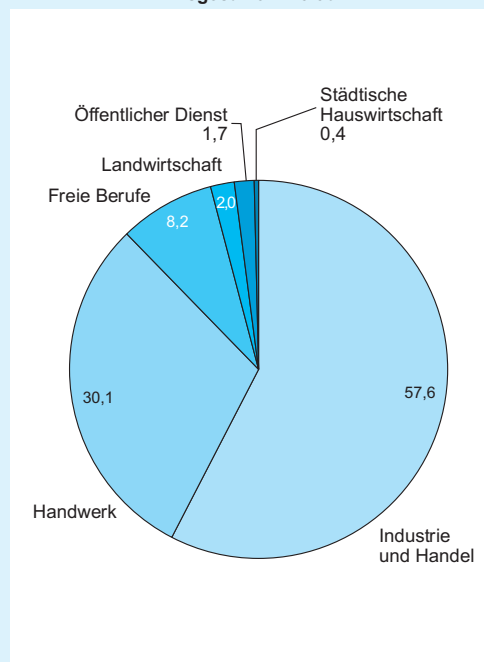
Schüler der Jahrgangsstufe 8 in den Schuljahren 2002/2003 und 2012/13 nach Schularten und Geschlecht



Auszubildende 2012 nach Ausbildungsbereichen

in Prozent

Insgesamt: 249 931



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 4 bis 39) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung mit einbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 40 bis 46 und 49 bis 53), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen und die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Hochschulstatistikgesetz (HStatG). Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tab. 50) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in besonderen Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie melden für ihren Zuständigkeitsbereich Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern. Die Meldungen erfolgten bis einschl. 2006 in summarischer Form, 2007 ist die Erhebung auf Individualdaten umgestellt worden.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind derzeit drei Landesorganisationen (Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e. V. = AEEB; Bayer. Volkshochschulverband e. V. = BVV; Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e. V. = KEB) sowie vier Träger auf Landesebene (Bayer. Bauernverband, Bildungswerk = BBV-BW; Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e. V. = BBW; Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V.; DGB Bildungswerk Bayern e. V. = DGB-BW).

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder für einen Teil des Tages oder ganztätig aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulpflicht sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Grundschule sowie Mittel-/Hauptschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 - 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 - 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Hauptschulen zu Mittelschulen wurden nahezu alle Hauptschulen allein oder im Schulverbund zu Mittelschulen und erhielten neue Schulnummern. Hierdurch erhöhte sich die Anzahl der Schulen.

Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung diagnostizieren, erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die der sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Die aus gewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluss auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 und führen zur Fachhochschulreife bzw. fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorklasse können Schüler mit erfolgreichem Hauptschulabschluss und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Fachhochschulreifeprüfung unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in Benediktbeuern, München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluss der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Abschlussprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Die **Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern** (ehem. Bayerische Beamtenfachhochschule) dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfasst fach- und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (insgesamt 3 Jahre, darunter 18 bis 21 Monate fachtheoretisch und 15 bis 18 Monate berufspraktisch).

Studenten sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; einschl. Doppelseinschreibungen).

Studienanfänger sind Studenten, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (= Studenten im 1. Hochschulsemester). Da ein Studienbeginn auch im Sommersemester (SS) möglich ist, werden Studienanfänger für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlussprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS).

Ausbildungsförderung umfasst die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013

Gebiet — Jahr	In Kindertageseinrichtungen betreute Kinder						
	insgesamt	und zwar mit		davon im Alter von ... Jahren			
		ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	vorrangig in der Familie gesprochener Sprache Nichtdeutsch	unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
Oberbayern	189 389	58 188	36 124	28 186	110 203	50 081	919
Niederbayern	39 977	7 890	4 526	5 050	26 592	7 866	469
Oberpfalz	36 967	7 375	3 978	4 713	24 453	7 649	152
Oberfranken	39 811	6 918	4 221	6 972	23 126	9 433	280
Mittelfranken	72 529	23 352	13 330	10 640	40 428	20 862	599
Unterfranken	49 738	10 166	4 850	9 150	29 429	10 910	249
Schwaben	64 358	17 606	9 736	7 851	42 405	13 742	360
Bayern 2013	492 769	131 495	76 765	72 562	296 636	120 543	3 028
2012	481 788	127 807	74 325	66 241	295 106	117 255	3 186
2011	469 918	123 338	72 492	59 310	293 154	114 213	3 241

2. Kindertageseinrichtungen, Plätze, betreute Kinder und Personal in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013

Gebiet — Jahr	Anzahl der				Personal						
	Einrich- tungen	geneh- migten Plätze	betreuten Kinder	ins- gesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
					Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Er- gänzungs- kraft	gruppen- über- greifend	zur Förderung nach dem SGB VIII/ SGB XII in der Tages- einrichtung	als frei- gestellte Leitung der Ein- richtung	in der Ver- waltung	im hauswirt- schaftlich/ tech- nischen Bereich
Oberbayern	3 358	205 979	189 389	33 516	9 807	12 524	4 779	728	783	433	4 462
Niederbayern	631	43 210	39 977	6 323	1 965	2 579	613	148	89	55	874
Oberpfalz	652	38 228	36 967	5 912	1 790	2 420	520	139	75	47	921
Oberfranken	717	42 943	39 811	6 655	2 030	2 571	817	181	97	84	875
Mittelfranken	1 374	78 719	72 529	12 673	3 577	4 643	2 145	269	265	152	1 622
Unterfranken	890	57 908	49 738	8 836	2 594	3 274	1 173	243	100	116	1 336
Schwaben	1 127	71 797	64 358	11 072	3 185	4 449	1 264	403	199	139	1 433
Bayern 2013	8 749	538 784	492 769	84 987	24 948	32 460	11 311	2 111	1 608	1 026	11 523
2012	8 605	526 031	481 788	78 546	23 063	30 703	10 578	1 344	1 328	999	10 531
2011	8 453	513 736	469 918	74 140	22 010	28 971	9 439	1 061	1 397	988	10 274

3. Pädagogisches und Verwaltungspersonal sowie die freigestellte Leitung in Kindertageseinrichtungen am 1. März 2013

Gebiet — Jahr	Personal		davon im Alter von ... Jahren					
	insgesamt	darunter in Teilzeit	unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 oder mehr
Oberbayern	29 054	15 819	9 822	7 217	6 190	2 873	2 238	714
Niederbayern	5 449	4 281	1 516	1 490	1 230	646	508	59
Oberpfalz	4 991	3 737	1 497	1 325	1 119	533	462	55
Oberfranken	5 780	4 212	1 447	1 397	1 512	740	608	76
Mittelfranken	11 051	6 989	3 489	2 712	2 585	1 168	903	194
Unterfranken	7 500	5 374	1 908	1 975	1 981	859	668	109
Schwaben	9 639	6 559	2 980	2 358	2 172	1 114	841	174
Bayern 2013	73 464	46 971	22 659	18 474	16 789	7 933	6 228	1 381
2012	68 015	42 417	21 471	16 977	15 482	7 897	5 130	1 058
2011	63 866	38 482	20 611	15 697	14 869	7 770	4 071	848

4. Schulvorbereitende Einrichtungen 2012/13 nach Regierungsbezirken- Stand: 1. Oktober 2012¹⁾ -

Gebiet ²⁾	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
	ins- gesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter		
				in Gruppen mit ... Kindern			Aus- länder	Lehrkräfte und HPU/HPF ³⁾	nicht Vollzeit- beschäftigte
				bis zu 10	11 oder mehr				
Oberbayern	196	182	1 692	1 531	161	173	574	320	263
Niederbayern	76	70	620	552	68	26	284	135	165
Oberpfalz	74	53	675	431	244	25	218	147	140
Oberfranken	98	71	898	575	323	14	257	145	134
Mittelfranken	141	106	1 301	900	401	102	317	192	123
Unterfranken	141	94	1 296	746	550	45	343	232	166
Schwaben	130	72	1 240	589	651	75	343	216	197
Bayern 2012/13	856	648	7 722	5 324	2 398	460	2 336	1 387	1 188
dav. kreisfreie Städte	353	277	3 110	2 228	882	282	974	568	511
Landkreise	503	371	4 612	3 096	1 516	178	1 362	819	677
Bayern 2011/12	868	675	7 887	5 645	2 242	406	2 377	1 406	1 173

¹⁾ Die Zahl der Schulvorbereitenden Einrichtungen, als Bestandteil von Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, wird seit dem Schuljahr 2004/05 nicht mehr erhoben und kann deshalb nicht ausgewiesen werden. - ²⁾ Maßgeblich für die Zuordnung ist der Sitz der Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung, die gemäß Art. 22 Abs. 1 des BayEUG die Schulvorbereitende Einrichtung leitet. - ³⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HPU; einschl. Werkmeister und Erzieher/Kindergärtner) und heilpädagogische Förderlehrer (HPF).

5. Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet —— Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Oberbayern	1 008	10 370	217 691	113 649	21,0	13 009	2 405	1 604	188	343 044
Niederbayern	394	3 076	63 789	33 325	20,7	3 685	947	577	66	97 957
Oberpfalz	347	2 663	55 505	29 043	20,8	3 239	931	551	75	86 662
Oberfranken	328	2 497	50 115	25 862	20,1	2 948	861	538	89	80 279
Mittelfranken	401	3 951	82 645	42 810	20,9	5 128	1 121	722	79	133 356
Unterfranken	378	3 129	63 636	32 955	20,3	3 941	1 051	541	79	101 362
Schwaben	490	4 701	97 229	50 770	20,7	5 855	1 343	908	106	153 804
Bayern 2012/13	3 346	30 387	630 610	328 414	20,8	37 805	8 659	5 441	682	996 464
dav. kreisfreie Städte	648	7 696	159 990	82 289	20,8	9 999	1 907	1 305	154	264 891
Landkreise	2 698	22 691	470 620	246 125	20,7	27 806	6 752	4 136	528	731 573
dav. staatlich	3 187	29 036	602 296	313 802	20,7	36 119	8 264	5 216	633	948 933
privat	159	1 351	28 314	14 612	21,0	1 686	395	225	49	47 531
Bayern 2011/12	3 352	30 752	645 455	335 872	21,0	37 977	9 061	5 619	708	1 008 497

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

6. Schüler an Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen 2012/13 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schüler ins- gesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2/2A	3	4	5	6	7	8	9/9A	10
Oberbayern	217 691	37 675	37 956	38 189	38 865	11 447	11 052	11 436	12 115	14 255	4 701
Niederbayern	63 789	9 770	9 992	10 081	10 801	4 042	4 067	4 113	4 482	4 762	1 679
Oberpfalz	55 505	8 602	8 878	8 922	9 308	3 497	3 498	3 573	3 641	4 169	1 417
Oberfranken	50 115	7 942	8 199	8 298	8 866	3 042	2 890	2 939	3 081	3 613	1 245
Mittelfranken	82 645	13 626	13 683	13 539	14 332	4 725	4 748	4 774	5 175	6 164	1 879
Unterfranken	63 636	9 944	10 268	10 450	11 209	3 693	3 770	3 865	4 031	4 800	1 606
Schwaben	97 229	15 085	15 393	15 874	16 668	5 730	6 010	6 142	6 607	7 538	2 182
Bayern 2012/13	630 610	102 644	104 369	105 353	110 049	36 176	36 035	36 842	39 132	45 301	14 709
dav. kreisfreie Städte	159 990	28 084	27 435	27 083	27 630	8 676	8 367	8 889	9 251	11 372	3 203
Landkreise	470 620	74 560	76 934	78 270	82 419	27 500	27 668	27 953	29 881	33 929	11 506
dar. männlich	328 414	52 079	52 975	53 038	55 558	19 449	19 780	20 706	21 996	25 356	7 477
dav. staatlich	602 296	98 978	100 665	101 382	106 028	33 522	33 521	34 489	36 806	43 013	13 892
privat	28 314	3 666	3 704	3 971	4 021	2 654	2 514	2 353	2 326	2 288	817
Bayern 2011/12	645 455	103 627	104 847	110 659	112 364	38 448	36 801	38 281	40 077	47 203	13 148

7. Schulanfänger und Zurückstellungen 2012

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Schulanfänger ¹⁾ insgesamt	davon an			davon ... eingeschult			Zurückstellungen
		Grundschulen	Volksschulen zur sonderpädagog. Förderung	Freien Waldorfschulen	fristgemäß	vorzeitig	nach Zurückstellung im Vorjahr	
Oberbayern	39 105	37 302	1 499	304	33 207	1 068	4 830	4 785
Niederbayern	10 072	9 700	372	—	8 630	199	1 243	1 225
Oberpfalz	8 774	8 495	279	—	7 590	174	1 010	1 136
Oberfranken	8 176	7 827	303	46	6 960	166	1 050	1 084
Mittelfranken	14 201	13 379	708	114	12 265	325	1 611	1 547
Unterfranken	10 579	9 844	686	49	9 213	246	1 120	1 179
Schwaben	15 649	14 898	699	52	13 527	313	1 809	1 783
Bayern 2012	106 556	101 445	4 546	565	91 392	2 491	12 673	12 739
dav. kreisfreie Städte	29 779	27 618	1 818	343	25 564	879	3 336	2 939
Landkreise	76 777	73 827	2 728	222	65 828	1 612	9 337	9 800
dar. männlich	54 793	51 394	3 100	299	45 867	916	8 010	8 043
dav. staatlich	100 300	97 817	2 483	—	86 707	2 267	11 326	12 257
kommunal	41	—	41	—	24	—	17	7
privat	6 215	3 628	2 022	565	4 661	224	1 330	475
Bayern 2011	107 760	102 493	4 687	580	92 883	2 884	11 993	12 158

¹⁾ Ohne Schulanfänger an der Europäischen Schule in München.**8. Absolventen und Abgänger aus Mittel-/Hauptschulen 2011/12**

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet — Geschlecht — Schulträger	Absolventen und Abgänger mit erfüllter Vollzeit-schulpflicht	davon				Nichtschüler mit Abschluss	davon		
		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss	dar. mit qualifizierendem Hauptschulabschluss	mit mittlerem Schulabschluss		mit Hauptschulabschluss	dar. mit qualifizierendem Hauptschulabschluss	mit mittlerem Schulabschluss ¹⁾
Oberbayern	13 246	906	8 725	5 824	3 615	539	434	204	105
Niederbayern	5 019	188	3 430	2 470	1 401	90	89	43	1
Oberpfalz	4 380	140	2 912	2 146	1 328	92	67	36	25
Oberfranken	3 567	214	2 304	1 572	1 049	127	121	75	6
Mittelfranken	5 800	388	3 974	2 831	1 438	118	99	47	19
Unterfranken	4 826	229	3 223	2 246	1 374	86	84	36	2
Schwaben	7 228	337	5 035	3 378	1 856	124	116	74	8
Bayern 2011/12	44 066	2 402	29 603	20 467	12 061	1 176	1 010	515	166
dav. kreisfreie Städte	10 546	1 028	7 143	4 651	2 375	602	504	281	98
Landkreise	33 520	1 374	22 460	15 816	9 686	574	506	234	68
dar. männlich	24 844	1 519	17 278	11 775	6 047	740	648	332	92
dav. staatlich	42 205	2 322	28 444	19 697	11 439	1 175	1 009	514	166
privat	1 861	80	1 159	770	622	1	1	1	—
Bayern 2010/11	44 537	2 289	30 261	20 426	11 987	1 190	1 052	582	138

¹⁾ Ohne qualifiziertem beruflichen Bildungsabschluss.**9. Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13**

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet — Schulträger	Schulen insgesamt	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	105	1 530	16 600	10 470	10,8	2 638	526	55 254
Niederbayern	38	470	5 267	3 304	11,2	825	198	17 474
Oberpfalz	32	374	3 971	2 497	10,6	655	179	13 205
Oberfranken	32	403	4 237	2 722	10,5	663	173	13 716
Mittelfranken	53	863	9 463	5 939	11,0	1 413	339	29 994
Unterfranken	44	629	6 761	4 231	10,7	1 125	299	22 057
Schwaben	47	758	8 140	5 025	10,7	1 217	293	25 184
Bayern 2012/13	351	5 027	54 439	34 188	10,8	8 536	2 007	176 884
dav. kreisfreie Städte	127	2 071	22 067	13 711	10,7	3 505	785	72 791
Landkreise	224	2 956	32 372	20 477	11,0	5 031	1 222	104 093
dav. staatlich	160	2 466	28 995	18 049	11,8	4 426	953	87 864
kommunal	3	60	608	359	10,1	94	24	1 968
privat	188	2 501	24 836	15 780	9,9	4 016	1 030	87 052
Bayern 2011/12	352	5 067	55 175	34 575	10,9	8 273	2 000	175 133

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.

10. Realschulen 2012/13 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet — Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon			Klassen	Schüler je Klasse	Schüler in der Wahlpflichtfächergruppe ¹⁾				
		staatlich	kommunal	privat			I	II	IIIa	IIIb	ohne Zu- ordnung
Oberbayern	122	60	22	40	3 008	26,6	13 625	19 311	11 487	11 438	24 151
Niederbayern	41	27	—	14	1 003	26,6	4 666	7 353	3 436	2 811	8 450
Oberpfalz	34	24	1	9	820	26,8	3 754	6 100	2 887	2 312	6 919
Oberfranken	27	24	1	2	733	26,6	3 364	4 874	2 510	2 777	5 954
Mittelfranken	42	26	5	11	1 069	26,7	4 803	7 167	3 995	3 911	8 671
Unterfranken	46	33	2	11	1 042	25,9	4 851	6 627	3 641	3 699	8 197
Schwaben	60	36	5	19	1 448	27,2	6 231	9 859	5 735	5 365	12 267
Bayern 2012/13	372	230	36	106	9 123	26,7	41 294	61 291	33 691	32 313	74 609
davon kreisfreie Städte	112	38	31	43	2 360	26,7	10 367	14 791	9 147	9 605	19 040
Landkreise	260	192	5	63	6 763	26,7	30 927	46 500	24 544	22 708	55 569
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	4	—	—	4	70	11,5	102	179	23	273	226
Bayern 2011/12	368	227	36	105	9 059	26,9	41 104	59 742	32 580	30 279	79 775

¹⁾ Schwerpunkte der Wahlpflichtfächergruppen: I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich, II: wirtschaftlicher Bereich, IIIa: 2. Fremdsprache Französisch, IIIb: verschiedene Schwerpunkte im musisch-gestaltenden, hauswirtschaftlichen oder sozialen Bereich.

11. Schüler an Realschulen 2012/13 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe						
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9/9A	10	11
Oberbayern	80 012	39 563	11 864	12 287	14 815	13 820	13 994	13 225	7
Niederbayern	26 716	12 930	4 038	4 412	4 999	4 498	4 512	4 257	—
Oberpfalz	21 972	10 804	3 258	3 661	4 097	3 699	3 769	3 488	—
Oberfranken	19 479	10 000	2 789	3 165	3 639	3 316	3 396	3 174	—
Mittelfranken	28 547	14 459	4 240	4 431	5 223	4 832	4 950	4 871	—
Unterfranken	27 015	13 647	3 967	4 230	4 927	4 621	4 711	4 559	—
Schwaben	39 457	19 071	5 917	6 350	7 258	6 696	6 751	6 485	—
Bayern 2012/13	243 198	120 474	36 073	38 536	44 958	41 482	42 083	40 059	7
davon kreisfreie Städte	62 950	28 904	9 290	9 750	11 392	10 972	10 875	10 664	7
Landkreise	180 248	91 570	26 783	28 786	33 566	30 510	31 208	29 395	—
davon staatlich	176 892	99 821	26 286	28 188	33 003	30 019	30 666	28 730	—
kommunal	20 027	9 884	2 840	2 913	3 553	3 550	3 596	3 575	—
privat	46 279	10 769	6 947	7 435	8 402	7 913	7 821	7 754	7
darunter Realschule zur sonderpäd. Förderung	803	519	102	124	141	151	131	147	7
Bayern 2011/12	243 480	120 507	37 360	42 415	40 317	42 169	41 976	39 240	3

12. Lehrkräfte an Realschulen 2012/13 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ³⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen ²⁾	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	10 507	3 918	9 155	286	37	799	230	238 369
Kommunal	1 482	521	1 244	58	9	113	58	29 570
Privat	2 972	957	1 613	511	74	248	526	63 740
Insgesamt 2012/13	14 961	5 396	12 012	855	120	1 160	814	331 679
2011/12	14 495	5 365	11 534	851	123	1 151	836	329 852

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Hauptschulen. - ³⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

13. Gymnasien 2012/13 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung bzw. Profil ¹⁾					
		humanis- tisch	sprachlich	naturwissen- schaftlich- technologisch	musisch	wirtschafts- wissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich
Oberbayern	157	17	134	113	13	21	13
Niederbayern	36	5	32	26	5	11	3
Oberpfalz	34	8	30	23	5	11	4
Oberfranken	36	7	27	25	7	10	6
Mittelfranken	56	7	47	43	6	8	7
Unterfranken	44	8	37	32	6	9	7
Schwaben	55	8	44	43	8	16	8
Bayern 2012/13	418	60	351	305	50	86	48
davon kreisfreie Städte	169	33	136	99	27	33	28
Landkreise	249	27	215	206	23	53	20
davon staatlich	313	51	272	254	34	58	21
kommunal	31	—	24	21	3	8	9
privat	74	9	55	30	13	20	18
Bayern 2011/12	415	60	349	301	48	84	47

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen bzw. Profilen sind entsprechend mehrfach gezählt.**14. Klassen an Gymnasien 2012/13 nach Jahrgangsstufen**

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon							Schüler je Klasse ¹⁾
		Jahrgangsstufe						Vor- kurse ²⁾	
		5	6	7	8	9	10		
Staatlich	8 637	1 397	1 472	1 475	1 455	1 401	1 437	–	26,3
Kommunal	690	112	114	114	115	115	120	–	26,6
Privat	1 108	175	187	188	189	179	182	8	24,3
Insgesamt 2012/13	10 435	1 684	1 773	1 777	1 759	1 695	1 739	8	26,1
2011/12	10 477	1 761	1 810	1 814	1 737	1 692	1 653	8	26,5

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Qualifikationsphase des achtjährigen Gymnasiums. - ²⁾ An Spätberufenschulen.**15. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2012/13**

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Sprachenfolge — Seminare	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾							
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Grie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾
Pflicht- und Wahlpflichtunterricht									
Erste Fremdsprache	336 981	298 093	36 876	1 978	—	2	7	3	22
Zweite Fremdsprache	249 652	39 166	112 245	96 323	4	363	1 334	67	150
Dritte Fremdsprache	62 873	4	5	26 772	3 330	8 886	23 562	154	160
Vierte Fremdsprache	5 879	—	—	65	—	1 820	3 851	7	136
Insgesamt 2012/13	655 385	337 263	149 126	125 138	3 334	11 071	28 754	231	468
in % aller Gymnasiasten ...	x	95,9	42,4	35,6	0,9	3,1	8,2	0,1	0,1
Insgesamt 2011/12	662 154	341 112	153 811	125 301	3 292	10 596	27 468	219	355
in % aller Gymnasiasten	x	95,9	43,3	35,2	0,9	3,0	7,7	0,1	0,1
Nachrichtlich: Seminare³⁾ 2012/13									
W-Seminar	12 598	7 699	3 525	847	252	43	231	1	—
P-Seminar	12 070	4 850	2 964	2 748	262	458	752	36	—
Zusammen 2012/13	24 668	12 549	6 489	3 595	514	501	983	37	—
2011/12	26 521	13 739	6 635	4 084	457	598	981	27	—
Wahlunterricht 2012/13	3 518	—	2	144	29	1 115	1 071	176	981

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen und bei "insgesamt" gezählt. - ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache. - ³⁾ W-Seminar= Wissenschaftspropädeutisches Seminar, P-Seminar=Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung.

16. Schüler an Gymnasien 2012/13 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Ausbildungsrichtung bzw. Profil	Schüler ins- gesamt	davon in								Vor- kursen ¹⁾
		Jahrgangsstufe								
		5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt										
Humanistisch	2 720	x	x	x	927	855	919	x	x	19
Sprachlich	37 200	x	x	x	12 647	12 261	12 270	x	x	22
Naturwissenschaftlich-technologisch	65 927	x	x	x	23 248	21 681	20 998	x	x	x
Musisch	14 987	2 669	2 878	2 776	2 433	2 091	2 140	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	12 670	x	x	x	4 466	4 166	4 038	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	6 554	x	x	x	2 307	2 145	2 102	x	x	x
Einführungsklassen	1 643	x	x	x	x	x	1 643	x	x	x
Qualifikationsphase	78 956	x	x	x	x	x	x	40 074	38 882	x
Ohne Zuordnung ²⁾	131 170	42 529	44 574	43 790	81	61	81	x	x	54
Insgesamt 2012/13	351 827	45 198	47 452	46 566	46 109	43 260	44 191	40 074	38 882	95
2011/12	355 552	47 658	49 758	47 838	45 596	43 700	42 603	40 052	38 246	88
Männlich										
Humanistisch	1 542	x	x	x	524	466	537	x	x	15
Sprachlich	10 939	x	x	x	3 810	3 578	3 546	x	x	5
Naturwissenschaftlich-technologisch	42 190	x	x	x	14 977	13 797	13 416	x	x	x
Musisch	4 738	828	966	880	771	636	657	x	x	x
Wirtschaftswissenschaftlich	6 057	x	x	x	2 137	2 013	1 907	x	x	x
Sozialwissenschaftlich	1 318	x	x	x	480	407	431	x	x	x
Einführungsklassen	465	x	x	x	x	x	465	x	x	x
Qualifikationsphase	37 329	x	x	x	x	x	x	19 047	18 282	x
Ohne Zuordnung ²⁾	66 634	21 634	22 705	22 090	65	48	60	x	x	32
Insgesamt 2012/13	171 212	22 462	23 671	22 970	22 764	20 945	21 019	19 047	18 282	52
2011/12	173 425	23 788	24 860	23 857	22 249	21 247	20 353	18 948	18 068	47

¹⁾ An Spätberufenschulen. - ²⁾ Schüler, die keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können.**17. Lehrkräfte an Gymnasien 2012/13 nach dem Lehramt**

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen ¹⁾	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	20 896	9 866	20 252	42	72	29	501	447 779
Kommunal	2 089	920	1 981	23	6	14	65	40 250
Privat	2 975	1 359	2 354	17	15	12	577	59 942
Insgesamt 2012/13	25 960	12 145	24 587	82	93	55	1 143	547 971
2011/12	25 250	12 097	24 018	44	91	57	1 040	547 684

¹⁾ Einschl. Lehramt an Grund- oder Hauptschulen. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.**18. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemein bildende Schulen 2012/13**

- Stand: 1. Oktober 2012 -

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13 ¹⁾		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	21	328	8 182	3 995	2 527	5 655	24,9	647	248	14 152
Schule besonderer Art ³⁾	3	105	2 666	1 384	—	2 666	25,4	210	73	4 165
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	2	19	479	232	—	479	25,2	43	17	536
Sonstige Schule ⁴⁾	5	154	3 162	1 635	722 ⁵⁾	2 440	20,5	204	96	6 269
Insgesamt 2012/13	31	606	14 489	7 246	3 249	11 240	23,9	1 104	434	25 122
2011/12	34	596	14 356	7 194	3 257	11 099	24,1	1 104	429	24 929

¹⁾ Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Bavarian International School, Munich International School und Franconian International School 10-12, Europäische Schule 5-12, Deutsch-Französische Schule 6-12. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind, ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden. - ³⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschulen. - ⁴⁾ Europäische Schule, Munich International School, Deutsch-Französische Schule, Bavarian International School und Franconian International School. - ⁵⁾ Nur Europäische Schule.

19. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 2011/12 und 2012/13

- Stand: jeweils 1. Oktober -

Schulart — Gebiet	Schul- jahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2012/13	4	20	379	162	19,0	19	9	430
	2011/12	4	20	402	183	20,1	18	9	429
Abendgymnasium	2012/13	5	30	1 283	608	26,8	25	14	1 155
	2011/12	5	30	1 332	644	28,3	26	15	1 150
Kolleg	2012/13	6	44	1 728	876	22,0	146	77	3 029
	2011/12	6	46	1 688	836	21,7	148	75	3 008
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2012/13	15	94	3 390	1 646	22,9	190	100	4 614
davon kreisfreie Städte	2012/13	14	90	3 349	1 616	23,7	183	95	4 419
Landkreise	2012/13	1	4	41	30	5,5	7	5	195
Insgesamt	2011/12	15	96	3 422	1 663	23,4	192	99	4 587

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**20. Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13 nach Schulträgern**

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	
	Schul- orte	Außen- oder Zweig- stellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit				
				staat- lich	kom- munal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
ins- gesamt	darunter privat										
Schülern											
Oberbayern	25	1	64	29	35	—	2	18	44	12	11
Niederbayern	17	6	18	18	—	—	2	3	13	5	5
Oberpfalz	16	7	12	9	3	—	1	2	9	3	3
Oberfranken	15	3	17	17	—	—	1	3	13	5	4
Mittelfranken	18	4	25	15	9	1	2	5	18	10	6
Unterfranken	12	3	17	12	4	1	2	2	13	6	6
Schwaben	22	5	26	19	7	—	1	5	20	7	7
Bayern 2012/13	125	29	179	119	58	2	11	38	130	48	42
davon kreisfreie Städte	25	4	104	45	58	1	7	26	71	19	14
Landkreise	100	25	75	74	—	1	4	12	59	29	28
Bayern 2011/12	125	29	179	119	58	2	11	39	129	48	42

21. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Gebiet — Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung	
	ins- gesamt	davon		und zwar				Schüler je Klasse	ins- gesamt	Schüler je Klasse
		Jahr- gangs-	kombi- nierte	mit Block- unterricht	des koopera- tiven Berufs- grundbildungs- jahres	des Berufs- grundschul- jahres	Fach- klassen			
Oberbayern	3 596	3 585	11	1 721	303	50	2 451	23,3	537	8,3
Niederbayern	1 193	1 187		614	99	20	792	21,6	130	8,6
Oberpfalz	1 097	1 091	6	336	116	16	764	22,2	93	11,9
Oberfranken	1 079	1 059	20	490	72	15	708	21,7	110	8,1
Mittelfranken	1 682	1 670	12	784	137	22	1 166	22,6	221	9,2
Unterfranken	1 167	1 152	15	576	73	14	762	22,5	142	9,5
Schwaben	1 703	1 690	13	604	126	24	1 193	23,2	225	11,6
Bayern 2012/13	11 517	11 434	83	5 125	926	161	7 836	22,7	1 458	9,3
davon kreisfreie Städte	6 698	6 656	42	2 900	491	64	4 790	23,3	690	9,6
Landkreise	4 819	4 778	41	2 225	435	97	3 046	21,8	768	9,0
davon staatlich	8 084	8 019	65	3 500	715	141	5 298	22,1	85	10,4
kommunal	3 419	3 401	18	1 625	210	20	2 536	24,2	114	7,1
privat	14	14	—	—	1	—	2	14,4	1 259	9,4
Bayern 2011/12	11 728	11 651	77	5 124	949	175	7 988	22,5	1 508	9,4

22. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		davon in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	83 779	49 425	28 803	26 364	23 777	4 835	4 434	2 922	3 080	4 281
Niederbayern	25 822	15 965	8 271	7 984	7 615	1 952	1 116	759	873	1 116
Oberpfalz	24 320	14 913	7 927	7 521	7 079	1 793	1 110	732	715	1 110
Oberfranken	23 386	14 507	7 561	7 581	6 728	1 516	886	594	547	826
Mittelfranken	38 089	22 466	12 932	12 095	10 972	2 090	2 031	1 259	1 073	553
Unterfranken	26 220	16 195	8 676	8 256	7 494	1 794	1 348	817	701	1 348
Schwaben	39 432	24 480	13 106	12 580	11 170	2 576	2 608	1 598	1 728	2 608
Bayern 2012/13	261 048	157 951	87 276	82 381	74 835	16 556	13 533	8 681	8 717	11 842
davon kreisfreie Städte	155 894	88 044	52 430	49 379	45 392	8 693	6 623	4 087	4 245	5 423
Landkreise	105 154	69 907	34 846	33 002	29 443	7 863	6 910	4 594	4 472	6 419
Bayern 2011/12	263 828	158 960	89 407	80 597	74 703	19 121	14 104	9 089	9 084	12 321

23. Schüler an Berufsschulen 2012/13

- Stand: 20. Oktober 2012 -

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt ¹⁾	davon						und zwar Schüler		
		mit Ausbildungsvertrag		Jung- arbeiter ohne Aus- bildungs- platz	ohne Be- rufstätig- keit und Arbeits- lose ²⁾	Teilnehmer an Lehr- gängen der Arbeits- verwaltung	Teilnehmer an Maß- nahmen der Arbeitsver- waltung	mit Block- unter- richt	im Be- rufs- grund- schul- jahr ³⁾	in Fach- klassen
		insgesamt	männlich							
Oberbayern	83 779	78 283	45 723	2 259	2 669	568	—	40 548	1 153	56 650
Niederbayern	25 822	24 700	15 155	275	604	149	94	13 391	421	16 749
Oberpfalz	24 320	23 327	14 225	312	576	105	—	7 506	320	16 631
Oberfranken	23 386	22 359	13 848	505	469	53	—	10 833	269	15 034
Mittelfranken	38 089	35 389	20 731	1 169	1 486	45	—	17 454	484	25 996
Unterfranken	26 220	25 015	15 345	492	536	177	—	12 772	321	16 814
Schwaben	39 432	37 131	22 940	953	1 052	296	—	14 280	540	27 186
Bayern 2012/13	261 048	246 204	147 967	5 965	7 392	1 393	94	116 784	3 508	175 060
davon kreisfreie Städte	155 894	147 425	82 406	3 458	4 108	903	—	67 293	1 432	110 037
Landkreise	105 154	98 779	65 561	2 507	3 284	490	94	49 491	2 076	65 023
davon staatlich	178 259	168 494	105 005	3 836	4 971	864	94	78 023	2 999	114 389
kommunal	82 587	77 508	42 829	2 129	2 421	529	—	38 761	509	60 633
privat	202	202	133	—	—	—	—	—	—	38
Bayern 2011/12	263 828	248 419	148 804	5 940	7 886	1 539	44	115 926	3 565	177 791

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Aus- bildungs- vertrag insge- samt	darunter im Berufsfeld										
		Wirt- schaft und Verwal- tung	Metall- technik	Fahr- zeug- technik	Elektro- technik	Ernäh- rung und Haus- wirt- schaft	Bau- technik	Gesund- heit	Holz- technik	Körper- pflege	Agrar- wirt- schaft	Farb- technik und Raum- gestal- tung
Oberbayern	78 283	29 003	9 079	5 435	6 099	7 634	2 573	5 148	978	1 422	1 258	1 705
Niederbayern	24 700	8 146	3 872	2 452	2 002	2 112	1 447	1 236	395	408	293	578
Oberpfalz	23 327	7 047	3 864	1 596	2 998	1 769	1 197	1 454	259	437	403	353
Oberfranken	22 359	7 627	3 778	1 215	1 691	1 881	937	1 142	244	364	235	581
Mittelfranken	35 389	13 191	4 883	1 932	2 804	2 837	1 175	2 310	356	687	588	859
Unterfranken	25 015	8 703	4 020	1 601	2 004	2 351	1 175	1 528	353	440	237	585
Schwaben	37 131	13 129	6 133	2 280	2 865	3 062	1 635	1 991	411	611	1 404	491
Bayern 2012/13	246 204	86 846	35 629	16 511	20 463	21 646	10 139	14 809	2 996	4 369	4 418	5 152
2011/12	248 419	86 262	36 322	16 317	20 279	23 886	10 001	14 618	3 031	4 733	4 532	5 458

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. - ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr und Einstiegsqualifizierungsjahr/-maßnahme. - ³⁾ Ohne kooperatives Berufsgrundbildungsjahr.

24. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung 2012/13

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung		
	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichtswoche ¹⁾
			staat- lichem	komm- nalem	pri- vatem				
	insgesamt	männlich	Schulträger				insgesamt	männlich	
Oberbayern	2 221	1 424	1 114	1 107	–	48 809	364	212	8 027
Niederbayern	706	527	706	–	–	15 293	76	45	1 838
Oberpfalz	649	465	431	218	–	14 361	97	61	2 159
Oberfranken	639	455	639	–	–	13 925	84	53	1 858
Mittelfranken	1 094	713	583	508	3	22 923	178	92	3 874
Unterfranken	684	491	502	177	5	15 016	140	80	2 833
Schwaben	975	719	725	250	–	22 191	170	100	3 776
Bayern 2012/13	6 968	4 794	4 700	2 260	8	152 518	1 109	643	24 365
2011/12	6 910	4 839	4 680	2 223	7	154 658	1 110	652	24 709

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

25. Fachschulen 2012/13 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Landwirtschaftsschulen	49	49	—	102	2 076	960	20,4	22	13	2 793
Fachschulen für Techniker	79	61	18	422	8 914	8 346	21,1	549	428	15 665
Fachschulen für Meister	33	29	4	66	1 400	1 020	21,2	136	100	3 570
Gewerbliche Fachschulen	16	12	4	40	768	433	19,2	81	47	1 697
Kaufmännische Fachschulen	5	4	1	9	96	74	10,7	8	5	347
Fachschulen für Familienpflege	2	—	2	5	49	—	9,8	3	—	116
Fachschulen für Dorfhelferinnen	2	—	2	2	28	1	14,0	—	—	40
Fachschulen für Heilerziehungspflege und für Heilerziehungspflegehilfe	37	—	37	128	2 941	925	23,0	251	88	6 758
Fachschule für Werklehrer	1	1	—	1	16	—	16,0	1	—	47
Insgesamt 2012/13	224	156	68	775	16 288	11 759	21,0	1 051	681	31 033
2011/12	205	142	63	748	15 860	11 506	21,2	1 007	654	29 666

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.

26. Wirtschaftsschulen 2012/13 nach Form der Schule und Schulträgern

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Form der Schule — Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
			ins- gesamt	männ- lich	zwei- jähriger	drei- jähriger	vier- jähriger		ins- gesamt	männ- lich	
Dreistufig	10	25	436	209	—	436	—	17,4	18	7	956
Drei- und vierstufig	4	36	831	456	—	377	454	23,1	59	26	1 397
Zweistufig	3	11	265	139	265	—	—	24,1	16	6	429
Zwei- und dreistufig	3	20	442	275	322	120	—	22,1	31	13	765
Zwei- und vierstufig	36	461	11 414	5 431	3 175	—	8 239	24,8	787	364	17 866
Zwei-, drei- und vierstufig	27	386	9 285	4 581	2 721	2 300	4 264	24,1	690	336	14 930
Insgesamt 2012/13	83	939	22 673	11 091	6 483	3 233	12 957	24,1	1 601	752	36 343
davon kreisfreie Städte	48	601	14 799	7 294	4 465	2 296	8 038	24,6	1 060	503	23 418
Landkreise	35	338	7 874	3 797	2 018	937	4 919	23,3	541	249	12 925
davon öffentlich	47	580	14 401	6 737	3 667	1 497	9 237	24,8	976	444	22 675
privat	36	359	8 272	4 354	2 816	1 736	3 720	23,0	625	308	13 668
Insgesamt 2011/12	82	950	23 458	11 535	6 937	3 138	13 383	24,7	1 608	783	36 970

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

27. Berufsfachschulen 2012/13 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Fachrichtung ¹⁾	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
		öffent-lich	privat		ins-gesamt	männ-lich		ins-gesamt	männ-lich	
Atemlehrer	1	–	1	1	3	–	3,0	–	–	14
Bautechnik	2	2	–	4	84	79	21,0	1	1	141
Berufe f. Blinde und Körperbeh. ³⁾	6	1	5	13	109	48	8,4	26	12	590
Chemie, Biologie, Umwelt	4	1	3	12	300	140	25,0	23	16	587
Elektro- und Datentechnik	22	17	5	66	1 530	1 369	23,2	112	96	2 956
Flechtwerkgestaltung	1	1	–	3	24	6	8,0	3	3	118
Fremdsprachenberufe	27	2	25	115	2 467	473	21,5	220	44	4 787
Gastronomie	16	12	4	37	703	176	19,0	42	17	1 614
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan ...	4	4	–	18	337	80	18,7	42	24	1 030
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	3	1	2	17	356	114	20,9	31	16	849
Hauswirtschaft	50	42	8	175	3 452	266	19,7	418	16	9 027
Holz, Holzbildhauer	5	5	–	21	259	126	12,3	32	26	823
Instrumentenbau	1	1	–	4	60	36	15,0	11	11	275
Kinderpflege	56	43	13	226	5 788	581	25,6	499	79	11 788
Körperpflege	16	–	16	28	499	3	17,8	20	2	828
Maschinenbau	3	3	–	17	382	358	22,5	47	44	1 103
Media- und Kommunikationsdesign ...	3	–	3	11	103	53	9,4	6	4	230
Metalltechnik	2	2	–	3	61	58	20,3	5	5	133
Musik, Darstellende Kunst	22	5	17	68	951	396	14,0	140	94	4 320
Naturheilweisen	1	–	1	3	96	20	32,0	–	–	130
Sozialpflege	37	29	8	104	2 338	480	22,5	178	29	4 784
Sport	2	–	2	6	143	12	23,8	4	2	306
Textil, Bekleidung, Mode	5	3	2	20	456	33	22,8	44	3	1 009
Wirtschaft	28	11	17	85	1 543	678	18,2	118	59	3 094
Insgesamt 2012/13	317	185	132	1 057	22 044	5 585	20,9	2 022	603	50 536
2011/12	325	188	137	1 108	23 303	5 860	21,0	2 060	630	52 492

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ³⁾ Büroberufe für Behinderte, Hauswirtschaft sowie Laien- und Kirchenmusik.

28. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2012/13 nach Fachrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	
		öffent-lich	privat		ins-gesamt	männ-lich		ins-gesamt	männ-lich
Altenpfleger	85	6	79	312	6 901	1 496	22,1	513	103
Altenpflegehilfe	77	4	73	93	1 765	372	19,0	59	6
Diätassistenten	7	3	4	24	455	38	19,0	36	5
Ergotherapie	24	3	21	71	1 404	154	19,8	113	33
Hebammen	7	6	1	16	287	–	17,9	17	–
Kinderkrankenpflege	24	7	17	58	1 043	43	18,0	84	–
Krankenpflege	105	44	61	409	9 653	1 877	23,6	728	207
Krankenpflegehilfe	22	11	11	23	508	119	22,1	24	7
Logopädie	13	5	8	38	574	25	15,1	78	16
Masseure	17	3	14	31	523	231	16,9	49	30
Orthoptik	2	–	2	6	23	–	3,8	4	–
Pharmazeutisch-techn. Assistenten ...	9	–	9	40	1 012	48	25,3	78	18
Podologie	6	–	6	9	86	13	9,6	6	1
Gymnastik und Physiotherapie	40	8	32	146	3 312	1 113	22,7	262	77
Rettungsassistenten	11	–	11	16	373	216	23,3	14	13
Technische Assistenten i. d. Medizin ...	14	9	5	48	894	152	18,6	73	12
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	–	1	17	3	17,0	2	1
Insgesamt 2012/13	464	110	354	1 341	28 830	5 900	21,5	2 140	529
2011/12	461	109	352	1 326	28 887	5 829	21,8	2 047	518

29. Fachoberschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Gebiet	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche ¹⁾
		öffent- lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	32	18	14	603	14 763	6 998	24,5	967	479	18 895
Niederbayern	10	9	1	167	3 947	1 700	23,6	266	156	5 282
Oberpfalz	9	6	3	159	3 633	1 645	22,8	247	149	4 924
Oberfranken	9	7	2	121	2 644	1 350	21,9	196	113	3 961
Mittelfranken	16	7	9	227	5 529	2 677	24,4	353	188	7 008
Unterfranken	9	7	2	146	3 633	1 778	24,9	224	127	4 600
Schwaben	13	12	1	282	6 726	3 027	23,9	456	257	8 731
Bayern 2012/13	98	66	32	1 705	40 875	19 175	24,0	2 709	1 469	53 401
davon kreisfreie Städte	49	29	20	969	23 525	11 133	24,3	1 586	857	30 870
Landkreise	49	37	12	736	17 350	8 042	23,6	1 123	612	22 531
Bayern 2011/12	92	64	28	1 707	41 107	19 086	24,1	2 592	1 453	53 215

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer normalen Schulwoche von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**30. Berufsoberschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken**

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Gebiet	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler ¹⁾		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	21	198	4 599	2 711	23,2	312	150	7 720
Niederbayern	9	71	1 450	908	20,4	124	69	2 723
Oberpfalz	7	71	1 584	946	22,3	99	62	2 637
Oberfranken	6	45	906	563	20,1	60	42	1 687
Mittelfranken	10	79	1 759	1 050	22,3	119	67	2 936
Unterfranken	7	55	1 273	817	23,1	68	38	2 092
Schwaben	11	99	2 151	1 292	21,7	129	66	3 633
Bayern 2012/13	71	618	13 722	8 287	22,2	911	494	23 428
davon kreisfreie Städte	36	380	8 658	5 055	22,8	591	319	14 479
Landkreise	35	238	5 064	3 232	21,3	320	175	8 949
Bayern 2011/12	70	650	14 802	8 910	22,8	931	518	24 343

¹⁾ Ohne Vorkurse und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorklasse. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**31. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2012/13 nach Ausbildungsrichtungen**

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Gebiet —— Geschlecht —— Schulträger	Schüler ins- gesamt	davon mit Ausbildungsrichtung					Schüler ins- gesamt	davon mit Ausbildungsrichtung			
		Technik	Agrar- wirt- schaft	Wirt- schaft	Sozial- wesen	Gestal- tung		Technik	Agrar- wirt- schaft	Wirt- schaft	Sozial- wesen
an Fachoberschulen							an Berufsoberschulen ¹⁾				
Oberbayern	14 763	3 030	42	5 731	5 360	600	4 599	1 559	—	2 280	760
Niederbayern	3 947	834	176	1 328	1 327	282	1 450	615	74	570	191
Oberpfalz	3 633	814	—	1 352	1 325	142	1 584	609	—	727	248
Oberfranken	2 644	571	6	966	973	128	906	355	—	408	143
Mittelfranken	5 529	959	292	1 958	1 746	574	1 759	568	40	896	255
Unterfranken	3 633	826	—	1 540	1 077	190	1 273	545	—	599	129
Schwaben	6 726	1 158	125	2 694	2 445	304	2 151	809	30	1 042	270
Bayern 2012/13	40 875	8 192	641	15 569	14 253	2 220	13 722	5 060	144	6 522	1 996
darunter männlich	19 175	6 694	343	7 670	3 967	501	8 287	4 644	75	3 161	407
davon öffentlich	38 307	8 130	593	14 585	13 085	1 914	13 653	5 060	144	6 453	1 996
privat	2 568	62	48	984	1 168	306	69	—	—	69	—
Bayern 2011/12	41 107	8 132	573	15 767	14 516	2 119	14 802	5 512	154	7 011	2 125

¹⁾ Ohne Schüler der Vorkurse und einschl. Schüler der Vorklasse.

32. Fachakademien 2012/13 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 20. Oktober 2012 -

Ausbildungs- richtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden in der Berichts- woche ¹⁾
		öffent- lich	privat		ins- gesamt	männ- lich		ins- gesamt	männ- lich	
Brauwesen	1	–	1	2	49	42	24,5	4	4	97
Darstellende Kunst	3	1	2	21	116	47	5,5	36	23	1 212
Fremdsprachenberufe	8	2	6	64	1 348	293	21,1	122	48	2 633
Hauswirtschaft	9	8	1	22	474	46	21,5	50	5	1 194
Heilpädagogik	8	1	7	22	518	73	23,5	32	5	992
Holzgestaltung	2	2	–	4	48	39	12,0	5	5	162
Landwirtschaft	1	1	–	5	94	2	18,8	12	–	253
Medizintechnik	1	1	–	2	44	36	22,0	3	3	91
Restauratoren	1	–	1	3	32	12	10,7	7	4	171
Sozialpädagogik	52	12	40	213	5 232	509	24,6	636	175	15 974
Wirtschaft	4	1	3	19	369	225	19,4	23	13	677
Insgesamt 2012/13	90	29	61	377	8 324	1 324	22,1	930	285	23 456
2011/12	87	30	57	363	8 077	1 299	22,3	899	291	22 702

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**33. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2012/13 nach Regierungsbezirken**

- Stand: Oktober 2012 -

Gebiet	Aufnahmen in die									
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Jahrgangsstufe 7 der vierstufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 8 der dreistufigen Wirtschaftsschule		Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		Realschule ¹⁾							
	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.	insg.	männl.
Oberbayern	17 323	8 654	11 638	5 761	694	346	371	192	931	459
Niederbayern	3 563	1 737	3 993	1 970	270	132	22	17	256	103
Oberpfalz	3 347	1 673	3 216	1 571	300	132	72	30	305	138
Oberfranken	3 519	1 711	2 742	1 393	275	140	42	18	291	132
Mittelfranken	6 600	3 282	4 133	2 119	485	238	283	137	447	238
Unterfranken	4 394	2 146	3 887	1 908	301	160	142	71	394	193
Schwaben	5 909	2 910	5 811	2 848	479	220	43	13	567	288
Bayern 2012/13	44 655	22 113	35 420	17 570	2 804	1 368	975	478	3 191	1 551
2011/12	47 109	23 464	36 729	18 205	3 091	1 467	1 064	502	3 145	1 538

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.**34. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2012/13 nach Schularten und Regierungsbezirken**

- Stand: Oktober 2012 -

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)											
	Mittel-/ Hauptschule		Volksschule zur sonderpäd. Förderung		Realschule ¹⁾		Wirtschafts- schule		Gymnasium		Freie Waldorf- schule ²⁾	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Oberbayern	25,7	28,1	3,2	3,6	29,4	28,1	2,7	2,6	37,2	35,9	1,7	1,7
Niederbayern	32,4	35,7	3,8	4,5	32,5	30,2	2,7	2,8	28,5	26,8	–	–
Oberpfalz	30,9	33,8	3,1	3,9	31,4	30,2	3,9	3,1	30,7	29,0	–	–
Oberfranken	27,2	29,3	3,3	4,0	29,2	29,2	3,4	2,8	34,7	32,5	2,2	2,2
Mittelfranken	27,8	29,7	4,8	5,6	26,0	25,6	5,2	4,6	35,4	33,8	0,8	0,8
Unterfranken	28,1	30,5	4,1	4,7	32,2	31,2	3,4	3,5	31,8	29,8	0,4	0,4
Schwaben	32,0	34,7	3,5	4,0	32,4	30,3	3,1	3,1	28,7	27,7	0,3	0,3
Bayern 2012/13	28,4	30,9	3,6	4,2	30,1	28,9	3,3	3,1	33,5	32,0	1,0	1,0
davon München	22,0	24,0	4,4	5,0	24,5	23,8	3,4	3,3	41,2	39,1	4,5	4,9
Nürnberg	30,5	31,6	6,3	7,3	21,6	21,9	5,7	5,5	34,4	32,2	1,5	1,5
Augsburg	28,3	33,8	3,0	3,8	23,2	16,4	7,4	8,6	36,9	36,3	1,1	1,1
Würzburg	12,2	13,3	8,2	10,8	25,1	21,8	6,2	6,8	46,6	45,2	1,9	2,1
Regensburg	21,0	23,1	4,4	5,8	22,6	20,5	4,4	3,8	47,7	46,8	–	–
übrige kreisfreie Städte ...	17,8	19,9	4,4	5,3	26,1	24,2	8,9	8,9	42,1	40,9	0,7	0,8
Landkreise	32,0	34,3	3,2	3,6	32,7	31,4	1,8	1,6	29,9	28,6	0,5	0,5
Bayern 2011/12	28,9	31,2	3,6	4,3	30,4	29,2	3,3	3,2	32,8	31,1	1,8	0,9

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Europäische Schule, Deutsch-Französische Schule.

35. Schüler an ausgewählten Schularten 2012/13 nach Religionszugehörigkeit

- Stand: Oktober 2012 -

Schulart	Schüler insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	422 415	225 264	53,3	90 966	21,5	32 953	7,8	7 750	1,8	65 482	15,5
Mittel-/Hauptschule	208 195	110 492	53,1	41 058	19,7	26 859	12,9	4 837	2,3	24 949	12,0
Realschule ¹⁾	243 198	155 277	63,8	53 811	22,1	11 723	4,8	2 313	1,0	20 074	8,3
Gymnasium	351 827	202 259	57,5	94 546	26,9	11 232	3,2	3 723	1,1	40 067	11,4
Wirtschaftsschule	22 673	12 113	53,4	5 460	24,1	2 849	12,6	312	1,4	1 939	8,6

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung.**36. Ausländische Schüler 2012/13 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)**

- Stand: jeweils Herbst -

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2012/13 ggü. 2011/12 in %
	2012/13		darunter an					2011/12		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Mittel-/ Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Europa	101 579	80,8	19 970	25 185	8 776	10 822	17 889	103 302	81,6	- 1,7
Europäische Union	39 872	31,7	10 605	9 195	2 624	4 456	5 265	36 836	29,1	8,2
Belgien	201	0,2	41	27	16	31	15	192	0,2	4,7
Bulgarien	1 595	1,3	562	488	60	118	184	1 107	0,9	44,1
Dänemark	202	0,2	49	34	17	34	12	189	0,1	6,9
Estland	86	0,1	31	11	1	16	9	77	0,1	11,7
Finnland	139	0,1	42	9	10	43	10	146	0,1	- 4,8
Frankreich	1 978	1,6	577	161	77	216	77	1 868	1,5	5,9
Griechenland	7 782	6,2	1 847	2 522	361	436	1 070	7 331	5,8	6,2
Irland	194	0,2	67	19	10	38	7	193	0,2	0,5
Italien	7 868	6,3	1 587	1 937	672	655	1 456	8 083	6,4	- 2,7
Lettland	198	0,2	78	42	15	20	23	156	0,1	26,9
Litauen	263	0,2	74	51	26	36	37	226	0,2	16,4
Luxemburg	41	0,0	4	3	3	8	6	54	0,0	- 24,1
Malta	25	0,0	6	–	5	9	1	25	0,0	0,0
Niederlande	685	0,5	189	93	56	129	52	695	0,5	- 1,4
Österreich	3 802	3,0	796	387	319	931	570	3 895	3,1	- 2,4
Polen	4 215	3,4	1 223	980	357	484	540	3 723	2,9	13,2
Portugal	928	0,7	231	253	70	68	138	893	0,7	3,9
Rumänien	3 512	2,8	1 217	983	162	283	433	2 667	2,1	31,7
Schweden	256	0,2	83	43	10	35	27	229	0,2	11,8
Slowakei	714	0,6	283	108	39	102	80	610	0,5	17,0
Slowenien	329	0,3	79	53	40	70	41	298	0,2	10,4
Spanien	919	0,7	261	149	51	136	88	832	0,7	10,5
Tschechische Republik	1 024	0,8	280	211	70	150	149	995	0,8	2,9
Ungarn	1 658	1,3	638	436	88	196	150	1 102	0,9	50,5
Vereinigtes Königreich	1 255	1,0	360	195	89	212	89	1 248	1,0	0,6
Zypern	3	0,0	–	–	–	–	1	2	0,0	50,0
Albanien	2 530	2,0	482	1 005	220	166	249	2 968	2,3	- 14,8
Bosnien und Herzegowina	3 865	3,1	667	815	551	565	676	4 101	3,2	- 5,8
Kroatien	4 016	3,2	615	611	634	803	696	4 268	3,4	- 5,9
ehem. jug. Rep. Mazedonien ..	1 370	1,1	230	388	90	75	233	1 208	1,0	13,4
Montenegro	455	0,4	88	167	40	30	60	529	0,4	- 14,0
Norwegen	60	0,0	14	4	7	13	9	62	0,0	- 3,2
Russische Föderation	3 197	2,5	754	497	290	635	434	3 214	2,5	- 0,5
Schweiz	383	0,3	97	32	23	94	47	397	0,3	- 3,5
Serbien ²⁾	9 828	7,8	2 240	2 559	890	769	2 069	9 630	7,6	2,1
Türkei	33 219	26,4	3 566	9 588	3 152	2 569	7 741	37 215	29,4	- 10,7
Ukraine	2 250	1,8	489	255	208	522	333	2 327	1,8	- 3,3
Weißrussland	304	0,2	64	35	25	79	50	305	0,2	- 0,3
Übriges Europa	230	0,2	59	34	22	46	27	242	0,2	- 5,0
Afrika	4 189	3,3	928	982	215	241	847	3 909	3,1	7,2
Amerika	3 762	3,0	1 022	849	202	530	495	3 731	2,9	0,8
Asien	15 660	12,5	4 059	3 434	1 166	2 135	2 499	15 234	12,0	2,8
Australien/Ozeanien	230	0,2	75	52	14	34	15	214	0,2	7,5
Staatenlos, ungeklärt	231	0,2	68	51	14	19	30	257	0,2	- 10,1
Insgesamt	125 651	100	26 122	30 553	10 387	13 781	21 775	126 647	100	- 0,8

¹⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Einschl. Kosovo.

37. Ausländische Schüler an allgemein bildenden und beruflichen Schulen 2012/13

- Stand: Herbst 2012 -

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
	Anzahl	% ¹⁾	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Volksschule	56 675	9,0	28 232	3 122	2 517	2 096	9 067	3 818	7 823
Volksschule zur sonderpädagogischen Förderung	5 220	9,6	2 362	250	197	152	1 089	406	764
Realschule ²⁾	10 387	4,3	5 593	380	371	389	1 397	640	1 617
Gymnasium	13 781	3,9	7 200	630	565	656	2 170	781	1 779
Freie Waldorfschule ³⁾	3 165	21,8	2 906	—	—	9	231	2	17
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	632	18,6	129	—	11	1	326	80	85
Berufsschule ⁵⁾	23 915	8,7	11 494	973	988	895	4 163	1 482	3 920
Wirtschaftsschule	2 596	11,4	921	97	98	161	551	246	522
Berufsfachschule (BFS)	2 348	10,7	873	105	116	78	614	269	293
BFS des Gesundheitswesens ...	2 209	7,7	1 087	177	84	78	401	143	239
Fachschule	383	2,4	204	12	14	19	63	19	52
Fachoberschule	3 164	7,7	1 525	157	149	92	478	206	557
Berufsoberschule	697	5,1	360	26	25	19	124	40	103
Fachakademie	479	5,8	309	6	4	14	96	13	37
Insgesamt	125 651	7,3	63 195	5 935	5 139	4 659	20 770	8 145	17 808

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. - ²⁾ Einschl. Realschule zur sonderpäd. Förderung. - ³⁾ Einschl. schulartunab. Orientierungsstufe, integrierte Gesamtschule, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule, Franconian International School. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpäd. Förderung.

38. Absolventen und Abgänger 2011/12 nach Abschlussarten

Schulart Nichtschüler	Absolventen und Abgänger insgesamt	und zwar								
		ohne Abschluss	mit ¹⁾							
			Hauptschul- abschluss	dar. mit Quali ²⁾	mittlerem Schulabschluss	Fachhoch- schulreife	fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife	Abschluss- zeugnis ³⁾	Abgangs- zeugnis ⁴⁾
Volksschule	44 066	2 402	29 603	20 467	12 061	x	x	x	x	x
Volksschule zur sonderpäda- gogischen Förderung	4 610	3 240	1 277	304	93	x	x	x	x	x
Realschule ⁵⁾	38 131	330	896	159	36 905	x	x	x	x	x
Gymnasium	40 502	197	540	64	3 736	6	x	36 023	x	x
Freie Waldorfschule ⁶⁾	912	143	109	91	380	x	x	280	x	x
Zweiter Bildungsweg ⁷⁾	497	x	x	x	63	7	x	427	x	x
Berufsschule ⁸⁾	90 117	x	3 863	x	7 765	73	x	x	80 390	9 727
Wirtschaftsschule	7 771	147	973	842	6 651	x	x	x	x	x
Berufsfachschule (BFS)	8 927	x	53	x	2 579	18	x	x	8 498	429
BFS des Gesundheitswesens ..	10 054	x	x	x	330	—	x	x	9 636	418
Fachschule	7 307	x	x	x	1 666	2 074	x	x	7 168	139
Fachoberschule	15 609	x	x	x	x	12 615	768	2 226	x	x
Berufsoberschule	7 607	x	x	x	143	5 346	917	1 201	x	x
Fachakademie	3 278	x	x	x	x	1 280	88	x	3 210	68
Insgesamt	279 388	6 459	37 314	21 927	72 372	21 419	1 773	40 157	108 902	10 781
Nichtschüler mit Abschluss	1 784	x	1 018	515	472	161	1	38	212	x

¹⁾ Ein neben dem Abschluss einer berufl. Schule erworbener weiterer Abschluss ist bei der jeweiligen Abschlussart zusätzlich ausgewiesen. - ²⁾ Qualifizierender Hauptschulabschluss. - ³⁾ einer berufl. Schule. - ⁴⁾ Abgänger, die den beruflichen Bildungsgang ohne Erfolg durchlaufen haben. - ⁵⁾ Einschl. Realschule zur sonderpädagogischen Förderung. - ⁶⁾ Einschl. integrierte Gesamtschule. - ⁷⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

39. Ausgaben von Staat und Kommunen 2009 und 2010 nach ausgewählten Schularten

Träger der Ausgaben Art der Ausgaben	Ausgaben für							
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien		berufliche Schulen ²⁾	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
in Millionen €								
Bruttoausgaben ³⁾ des Staates	2 171	2 225	781	823	1 646	1 700	1 056	1 089
darunter Personalausgaben	2 047	2 076	543	547	1 276	1 276	559	561
laufender Sachaufwand	11	8	2	2	14	13	11	5
Sachinvestitionen	—	—	—	—	30	15	1	1
Bruttoausgaben ³⁾ der Kommunen ⁴⁾	1 503	1 811	387	438	670	709	697	751
darunter Personalausgaben	204	209	78	81	147	148	244	246
laufender Sachaufwand	486	477	100	102	179	175	150	154
Sachinvestitionen	479	786	158	199	244	267	119	156

¹⁾ Ohne Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung. - ²⁾ Ohne Fachschulen. - ³⁾ Ohne Versorgungsausgaben und Beihilfen sowie ohne Schülerbeförderung, Lernmittelzuschüsse, Ausbildungsförderung. - ⁴⁾ Einschl. Schulverbände.

40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2011/12 und 2012/13 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2011/12		2012/13		2011/12		2012/13	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen²⁾								
Sprach- und Kulturwissenschaften	30 464	8 648	31 512	8 924	8 299	2 206	7 502	1 863
Evangelische Theologie	526	238	502	221	98	49	80	36
Katholische Theologie	927	579	947	593	159	96	141	93
Philosophie	1 906	1 151	2 094	1 255	534	322	468	264
Geschichte	2 332	1 278	2 296	1 258	503	288	383	190
Bibliothekswesen, Dokumentation	406	52	375	43	95	9	65	4
Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	4 180	935	4 650	1 077	1 205	247	1 215	256
Altphilologie, Neugriechisch	151	58	145	54	47	13	42	16
Germanistik	4 431	992	4 333	947	1 593	375	1 555	324
Anglistik, Amerikanistik	1 957	552	2 049	571	580	156	578	145
Romanistik	1 171	167	1 218	189	356	52	347	52
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	418	91	393	83	83	21	68	13
Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	1 510	554	1 433	542	368	126	282	107
Kulturwissenschaften i. e. S.	2 137	429	2 158	448	609	101	474	85
Psychologie	3 365	629	3 647	680	708	129	638	93
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	5 047	943	5 272	963	1 361	222	1 166	185
Sport	1 111	595	1 239	660	313	141	334	168
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	54 869r	27 624r	57 112	28 737	16 371r	8 162r	12 189	5 715
Wirtschaftslehre allgemein/Regionalwissenschaften	2 015	600	2 311	715	726	213	570	149
Politik- und Sozialwissenschaften	7 400	3 778	7 096	3 706	1 554	745	1 290	638
Sozialwesen	412	80	501	96	112	16	176	30
Rechtswissenschaften	16 621	7 120	16 841	7 192	5 197	2 293	3 506	1 416
Verwaltungswissenschaften	506	286	567	336	162	100	131	73
Wirtschaftswissenschaften	27 269	15 347	28 942	16 109	8 350	4 603	6 291	3 244
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt .	646r	413r	854	583	270r	192r	225	165
Mathematik, Naturwissenschaften	36 603	23 265	37 611	23 963	10 511	6 937	7 734	4 778
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	4 871	3 130	4 804	3 061	1 621	1 061	1 098	677
Informatik	8 856	7 383	9 575	7 921	2 762	2 287	1 910	1 542
Physik, Astronomie	5 510	4 674	5 301	4 481	1 489	1 280	1 002	808
Chemie	5 709	3 259	5 869	3 402	1 677	994	1 109	620
Pharmazie	2 256	544	2 321	585	564	149	520	134
Biologie	5 343	1 954	5 559	2 093	1 338	528	1 250	486
Geowissenschaften (ohne Geografie)	1 060	695	1 292	827	297	212	262	183
Geografie	2 998	1 626	2 890	1 593	763	426	583	328
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	15 335r	5 917r	16 005	6 172	2 213	813	2 227	829
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	12 196	4 760	12 753	5 020	1 746	655	1 824	702
Zahnmedizin	2 546	965	2 552	918	356	123	327	103
Gesundheitswissenschaften allgemein	593r	192r	700	234	111	35	76	24
Veterinärmedizin	1 864	265	1 867	263	279	42	257	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 084r	1 592r	3 225	1 646	805	409	572	293
Landespflege, Umweltgestaltung	576	200	689	258	113	36	114	51
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnik	1 752	1 050	1 754	1 043	456	270	295	174
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	475	324	462	318	142	98	86	62
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	281r	18r	320	27	94	5	77	6
Ingenieurwissenschaften	23 261r	18 573r	24 157	18 929	7 808r	6 218r	5 384	4 060
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ³⁾	11 834r	9 484r	12 465	9 866	4 041	3 219	2 625	2 015
Elektrotechnik	4 507r	4 031	4 655	4 111	1 690	1 502	1 326	1 139
Verkehrstechnik, Nautik	2 262	2 074	1 915	1 731	632	571	211	176
Architektur, Innenarchitektur	1 322	548	1 456	596	400	174	410	180
Bauingenieurwesen	2 193r	1 553r	2 354	1 635	773	550	578	384
Vermessungswesen	337	239	335	216	98	64	87	50
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt ...	806	644	977	774	174	138	147	116
Kunst, Kunstwissenschaft	6 529	2 185	6 559	2 237	1 358	484	1 180	381
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 814	321	1 797	293	369	74	321	40
Bildende Kunst	545	215	576	231	88	34	78	34
Gestaltung	46	16	41	13	3		3	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen	1 867	585	1 879	620	370	104	369	109
Musik, Musikwissenschaft	2 257	1 048	2 266	1 080	528	272	409	197
Lehramtsstudium	42 046	13 024	40 835	12 590	8 221	2 466	5 359	1 500
Lehramt an Grundschulen	6 512	508	7 107	594	1 405	102	1 303	104
Lehramt an Hauptschulen	3 635	1 236	3 629	1 240	788	223	484	163
Lehramt an Realschulen	7 620	2 574	6 724	2 345	1 124	310	620	187
Lehramt an Gymnasien	19 796	7 564	18 948	7 296	4 020	1 614	2 312	893
Lehramt an Sonderschulen	2 168	356	2 246	371	402	49	351	53
Lehramt an beruflichen Schulen	380	142	207	79	2	1	1	—
Lehramt Bachelor	1 432	502	1 401	493	477	167	285	100
Lehramt Master	171	44	359	109	3	—	3	—
Diplomhandelslehrer	332	98	214	63	—	—	—	—
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	215 166r	101 688r	220 122	104 121	56 178	27 878	42 738	19 616

Noch: 40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2011/12 und 2012/13 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Studienfach	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	2011/12		2012/13		2011/12		2012/13	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁴⁾								
Psychologie	807	249	1 149	352	187	55	246	66
Sonstige Fächer der Fächergruppe								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 144	274	1 227	289	400	94	354	84
Sport	44	36	84	65	25	18	39	28
Sozialwesen	7 983	1 543	8 605	1 594	1 804	310	2 018	317
Verwaltungswissenschaften	3 413	1 822	3 700	1 946	1 114	624	1 233	637
Betriebswirtschaft und andere wirtschaftliche Fächer	27 287	12 150	29 293	12 787	7 823	3 276	7 736	3 063
Wirtschaftsingenieurwesen ⁵⁾	7 854	6 117	8 014	6 207	2 096	1 628	1 826	1 360
Mathematik, Informatik	10 386	8 225	11 046	8 630	2 903	2 176	2 708	1 977
Biologie, Geowissenschaften (ohne Geografie)	995	458	1 077	497	369	163	283	115
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 020	444	2 896	618	663	150	1 036	205
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 838	1 951	3 886	2 081	1 096	523	1 012	562
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	20 261	17 084	21 879	18 293	5 919	4 931	5 285	4 256
Elektrotechnik	6 244	5 625	5 966	5 376	1 785	1 608	1 455	1 281
Verkehrstechnik, Nautik	2 558	2 365	2 921	2 717	765	705	850	793
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	3 268	1 388	3 336	1 460	907	385	759	316
Bauingenieurwesen	4 316	3 336	4 646	3 572	1 247	973	1 074	817
Vermessungswesen	498	344	537	371	91	60	118	73
Kunst, Kunstwissenschaft	2 236	976	2 380	1 030	495	216	547	229
Insgesamt	105 152	64 387	112 642	67 885	29 689	17 895	28 579	16 179

¹⁾ Studienjahr = Winter- und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an Universitäten. - ³⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. - ⁴⁾ Einschl. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern. - ⁵⁾ Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt.

41. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 2011/12 und 2012/13 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester Studienjahr	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten							Phil.-theol. Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen	Verwaltungs-fachhochschulen
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg	Würzburg				
Studenten im Wintersemester													
2011/12	Insgesamt	320 318	211 151	17 054	32 354	46 432	30 821	19 547	23 482	558	3 457	101 610	3 542
	Männer	166 075	99 866	7 407	16 217	17 823	20 945	7 999	10 211	318	1 504	62 458	1 929
	Ausländer	30 466	21 142	1 585	2 589	6 413	5 093	1 277	1 655	64	882	8 372	6
2012/13	Insgesamt	332 764	216 045	17 716	34 077	46 160	32 316	19 554	24 465	535	3 542	108 818	3 824
	Männer	172 006	102 234	7 785	17 223	17 832	21 711	7 911	10 592	312	1 575	65 836	2 049
	Ausländer	32 545	22 555	1 637	2 734	6 462	5 841	1 342	1 765	65	884	9 036	5
Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾													
2011/12	Insgesamt	85 867	55 449	4 334	9 354	10 174	9 137	5 003	5 692	108	621	28 533	1 156
	Männer	45 773	27 520	1 943	5 067	3 954	6 515	2 114	2 543	61	297	17 242	653
	Ausländer	11 954	8 412	533	960	2 029	2 193	611	738	21	220	3 298	3
2012/13	Insgesamt	71 317	42 146	3 451	6 749	8 153	6 705	3 732	4 938	80	512	27 315	1 264
	Männer	35 795	19 330	1 478	3 307	3 055	4 465	1 378	1 975	52	234	15 515	664
	Ausländer	13 068	9 152	536	982	2 133	2 536	698	842	16	204	3 695	1

42. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2012/13 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulberechtigung	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾ 2012/13											
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung									
			2012		2011		2010		2009		2008 oder früher	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen												
Allgemeine Hochschulreife	31 728	14 540	18 902	8 869	9 914	4 264	1 161	647	644	313	1 107	447
Fachgebundene Hochschulreife ...	1 205	640	958	516	142	75	53	19	12	8	40	22
sonstige Berechtigungen	116	63	83	41	16	10	4	3	2	1	11	8
Fachhochschulreife	317	165	121	55	101	45	38	26	10	6	47	33
Insgesamt	33 366	15 408	20 064	9 481	10 173	4 394	1 256	695	668	328	1 205	510
Fachhochschulen²⁾												
Hochschulreife	11 535	6 019	5 542	2 986	3 824	1 873	639	367	422	217	1 108	576
Fachhochschulreife	13 348	8 229	8 716	5 748	2 327	1 251	617	322	492	252	1 196	656
Insgesamt	24 883	14 248	14 258	8 734	6 151	3 124	1 256	689	914	469	2 304	1 232

¹⁾ Studienjahr = Winter- und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern.

43. Deutsche Studenten 2012/13 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studenten im Wintersemester						
	2011/12	2012/13	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	Phil.-theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche							
Baden-Württemberg	26 214	27 647	19 336	72	237	7 946	56
Bayern	219 682	227 747	139 821	318	1 965	82 147	3 496
Berlin	2 108	2 107	1 665	3	36	396	7
Brandenburg	1 338	1 237	958	–	2	268	9
Bremen	402	432	329	1	3	99	–
Hamburg	1 265	1 325	985	4	11	318	7
Hessen	7 160	7 521	5 344	11	77	2 058	31
Mecklenburg-Vorpommern	683	638	500	–	9	123	6
Niedersachsen	5 106	5 258	4 201	8	36	996	17
Nordrhein-Westfalen	9 880	10 496	8 359	25	114	1 977	21
Rheinland-Pfalz	2 963	3 287	2 651	4	43	578	11
Saarland	691	747	561	2	12	170	2
Sachsen	3 499	3 105	2 188	11	27	806	73
Sachsen-Anhalt	1 229	1 015	783	1	8	206	17
Schleswig-Holstein	1 507	1 569	1 221	1	22	324	1
Thüringen	3 165	2 926	2 078	4	22	767	55
Nicht Deutschland/Ungeklärt/Ohne Angabe ...	2 960	3 162	2 510	5	34	603	10
Insgesamt	289 852	300 219	193 490	470	2 658	99 782	3 819
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	438	446	253	–	1	192	–
Bulgarien	1 221	1 088	864	–	10	213	1
Frankreich	792	849	629	1	16	203	–
Griechenland	729	816	623	–	25	168	–
Italien	1 416	1 596	1 220	5	40	330	1
Kroatien	680	705	411	2	7	285	–
Niederlande	147	152	104	2	4	42	–
Norwegen	54	69	63	–	1	5	–
Österreich	1 867	2 132	1 526	9	63	534	–
Polen	964	853	617	–	25	210	1
Republiken Serbien und Montenegro	347	362	215	–	15	132	–
Rumänien	698	666	508	–	16	141	1
Russische Föderation	1 643	1 671	1 129	1	38	503	–
Schweiz	232	228	154	1	24	49	–
Slowakei	246	245	198	1	3	43	–
Spanien	753	896	642	2	28	224	–
Tschechische Republik	405	431	346	1	12	72	–
Türkei	2 608	2 853	1 479	–	12	1 362	–
Ukraine	1 319	1 269	848	–	15	406	–
Ungarn	392	404	287	2	23	92	–
Vereinigtes Königreich	260	309	236	1	10	62	–
Übriges Europa	1 976	2 132	1 545	4	49	533	1
Ägypten	136	171	153	–	1	17	–
Kamerun	344	350	180	1	–	169	–
Marokko	261	238	71	–	–	167	–
Tunesien	282	312	223	–	–	89	–
Übriges Afrika	525	590	388	8	6	188	–
Brasilien	339	408	277	4	13	114	–
Vereinigte Staaten	469	500	406	–	8	86	–
Übriges Amerika	1 006	1 104	824	3	21	256	–
China	2 658	2 910	2 402	1	61	446	–
Georgien	286	274	205	2	12	55	–
Iran	414	455	388	–	7	60	–
Israel	231	256	229	–	9	18	–
Japan	277	268	191	1	66	10	–
Jordanien	118	127	48	–	–	79	–
Republik Korea	563	608	377	1	183	47	–
Taiwan	176	213	125	–	27	61	–
Übriges Asien	3 064	3 454	2 077	12	25	1 340	–
Australien und Ozeanien	81	92	62	–	8	22	–
Staatenlos	28	26	18	–	–	8	–
Ungeklärt und ohne Angabe	21	17	14	–	–	3	–
Insgesamt	30 466	32 545	22 555	65	884	9 036	5
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	320 318	332 764	216 045	535	3 542	108 818	3 824

44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2010/11 und 2011/12

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = darunter nur berufsqualifizierende Abschlussprüfungen ²⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
	2010/11			2011/12		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen						
- Staats-, Diplom (Univ.)-, Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen -						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 244	3 953	5 197	1 373	4 602	5 975
Interdisziplinäre Studien (Kulturwirt)	a 104	420	524	84	393	477
Evangelische Theologie	a 15	28	43	29	41	70
Katholische Theologie	a 71	18	89	47	20	67
Philosophie	a 127	88	215	162	112	274
Geschichte	a 171	157	328	203	214	417
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	a 6	67	73	9	68	77
Allgem. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	a 69	161	230	54	206	260
Altphilologie, Neugriechisch	a 5	9	14	7	8	15
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen)	a 107	509	616	136	615	751
Anglistik, Amerikanistik	a 68	227	295	81	260	341
Romanistik	a 28	189	217	29	226	255
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	a 10	73	83	11	61	72
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	a 59	148	207	65	175	240
Kulturwissenschaften i.e.S.	a 62	256	318	47	296	343
Psychologie	a 111	587	698	121	678	799
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	a 187	885	1 072	249	1 086	1 335
Sport	196	111	307	199	129	328
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 536	4 384	8 920	5 092	5 097	10 189
Regional-, Politik- und Sozialwissenschaften	a 801	847	1 648	859	928	1 787
Rechtswissenschaften, Verwaltungswissenschaften	a 762	939	1 701	635	923	1 558
Wirtschaftswissenschaften/-ingenieurwesen ³⁾	a 2 772	2 186	4 958	3 291	2 738	6 029
Mathematik, Naturwissenschaften	3 947	2 515	6 462	4 294	2 599	6 893
Mathematik/Naturwissenschaften allgemein, Mathematik	a 572	328	900	560	319	879
Informatik	a 1 104	183	1 287	1 298	232	1 530
Physik	a 881	161	1 042	835	165	1 000
Chemie	a 509	439	948	585	509	1 094
Pharmazie	a 91	296	387	79	256	335
Biologie	a 358	749	1 107	350	716	1 066
Geowissenschaften	a 118	69	187	219	120	339
Geografie	a 287	276	563	297	254	551
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	745	1 231	1 976	726	1 279	2 005
Gesundheitswissenschaften allgemein	a 27	49	76	19	59	78
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	a 538	947	1 485	553	953	1 506
Zahnmedizin	a 152	202	354	136	199	335
Veterinärmedizin	34	210	244	30	200	230
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	247	265	512	316	369	685
Landespflege, Umweltgestaltung	a 45	49	94	48	82	130
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	a 161	139	300	200	188	388
Forstwissenschaft	a 39	29	68	57	34	91
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	a 2	48	50	2	57	59
Ingenieurwissenschaften	2 596	699	3 295	3 522	827	4 349
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	a 910	255	1 165	1 398	326	1 724
Elektrotechnik	a 711	94	805	795	100	895
Verkehrstechnik	a 219	10	229	507	43	550
Architektur, Innenarchitektur	a 99	122	221	72	112	184
Bauingenieurwesen	a 273	99	372	303	115	418
Vermessungswesen	a 46	21	67	70	17	87
Kunst, Kunstwissenschaft	318	761	1 079	352	905	1 257
Lehramtsprüfungen	1 766	4 725	6 491	1 751	4 869	6 620
Lehramt an Grundschulen	a 59	1 031	1 090	55	955	1 010
Lehramt an Hauptschulen	a 181	415	596	153	318	471
Lehramt an Sonderschulen	a 47	285	332	39	278	317
Lehramt an Realschulen	a 457	1 023	1 480	390	1 048	1 438
Lehramt an Gymnasien	a 692	1 376	2 068	781	1 524	2 305
Lehramt an beruflichen Schulen	a 54	99	153	84	177	261
Diplomhandelslehrer	a 70	107	177	34	86	120
Zusammen	15 629	18 854	34 483	17 655	20 876	38 531

Noch: 44. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 2010/11 und 2011/12

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = darunter nur berufsqualifizierende Abschlussprüfung ²⁾	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾						
	2010/11			2011/12			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Promotionen mit vorheriger Abschlussprüfung und Lizentiate							
Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	a	183	192	375	179	267	446
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	336	165	501	305	181	486
Mathematik, Naturwissenschaften	a	843	533	1 376	838	559	1 397
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	a	571	811	1 382	526	670	1 196
Veterinärmedizin	a	23	112	135	21	132	153
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	33	23	56	29	22	51
Ingenieurwissenschaften	a	312	62	374	328	49	377
Kunst, Kunstwissenschaft	a	13	33	46	20	22	42
Zusammen		2 314	1 931	4 245	2 246	1 905	4 151
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen - Diplom (FH), Bachelor und Master -							
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit	a	11	38	49	8	27	35
Diplom (FH)- Übersetzer	a	—	—	—	—	—	—
Sozialwesen	a	263	1 291	1 554	289	1 374	1 663
Verwaltungswissenschaften	a	512	448	960	560	450	1 010
Betriebswirtschaft (und andere wirtschaftliche Fächer)	a	1 773	2 456	4 229	1 904	2 463	4 367
Wirtschaftsingenieurwesen ³⁾	a	997	254	1 251	1 086	302	1 388
Mathematik, Informatik	a	1 171	239	1 410	1 124	260	1 384
Biologie	a	34	21	55	34	56	90
Gesundheitswissenschaften allgemein	a	63	215	278	60	213	273
Landespflege, Umweltgestaltung	a	62	89	151	46	61	107
Landwirtschaft, Lebensmitteltech., Agrarökon., Ernährungswiss.	a	170	175	345	265	327	592
Forstwirtschaft	a	82	26	108	62	35	97
Ingenieurwesen allg., Maschinenbau, Verfahrenstechnik	a	2 622	443	3 065	2 511	455	2 966
Elektrotechnik	a	1 262	102	1 364	1 081	85	1 166
Verkehrstechnik	a	212	14	226	289	24	313
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	a	242	396	638	228	404	632
Bauingenieurwesen	a	495	125	620	465	121	586
Vermessungswesen	a	48	25	73	60	28	88
Bildende Kunst, Gestaltung	a	165	238	403	195	258	453
Zusammen		11 075	7 179	18 254	11 210	7 681	18 891
Insgesamt		29 018	27 964	56 982	31 111	30 462	61 573

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres. - ²⁾ Erst-, Zweit- und konsekutives Masterstudium. - ³⁾ Einschl. Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt.

45. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2011/12 nach Fachstudiedauer und Alter der Absolventen

Prüfungsart Ausgewählte Fächergruppen	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter		Prüfungsart Ausgewählte Fächergruppen	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen					der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in					Durchschnitt in			
	Semestern		Jahren			Semestern		Jahren	
Prüfungen an Universitäten²⁾ insgesamt	8,4	8,5	25,9	25,6	Magisterprüfungen	11,7	11,2	28,6	27,6
Bachelor	6,9	6,5	24,3	24,1	Prüfungen in Fachhochschulen²⁾³⁾ insges. .	8,3	7,9	26,5	26,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	6,6	6,4	24,4	24,0	Bachelor	8,0	7,8	26,1	25,7
Mathematik, Naturwissenschaften	6,8	6,7	24,1	23,7	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	7,9	7,8	26,2	25,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	6,5	6,3	25,4	24,5	Ingenieurwissenschaften	8,1	7,8	25,8	25,1
Master	4,6	4,6	26,5	26,1	Mathematik, Naturwissenschaften	8,2	8,1	26,4	25,4
Mathematik, Naturwissenschaften	4,6	4,4	26,1	25,5	Master	4,2	4,4	27,7	27,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	4,6	4,6	26,9	26,3	Ingenieurwissenschaften	4,1	4,4	27,6	27,0
Ingenieurwissenschaften	4,7	4,6	26,2	26,4	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	4,0	4,0	27,9	27,2
Diplom	11,8	11,1	26,8	26,7	Mathematik, Naturwissenschaften	4,3	4,3	28,0	26,5
Ingenieurwissenschaften	12,0	11,9	26,5	25,8	Diplom	10,6	10,6	27,1	26,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	11,0	10,9	26,8	26,8	Ingenieurwissenschaften	10,4	10,5	26,9	26,3
Staatsprüfungen					Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	11,1	10,8	27,5	27,3
(ohne Lehramtsprüfungen)	11,6	11,4	27,1	26,6	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	10,2	9,9	26,5	25,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	12,9	12,9	28,1	27,5	Philosophisch-Theologische Hochschulen	7,8	9,1	26,0	29,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	10,2	10,1	26,1	25,5	Kunsthochschulen	9,1	8,9	26,9	26,5
Mathematik, Naturwissenschaften	9,4	9,3	25,7	25,3	Diplomprüfungen an der FH für				
Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung					öffentliche Verwaltung und				
bzw. Diplomlehrerprüfung)	10,2	9,4	27,6	26,1	Rechtspflege in Bayern⁴⁾	5,2	5,7	30,6	26,5
Lehramt an Grundschulen	9,1	8,4	28,2	25,4					
Lehramt an Hauptschulen	9,0	8,5	29,1	27,2					
Lehramt an Realschulen	9,6	9,0	27,4	26,2					
Lehramt an Gymnasien	10,8	10,4	27,1	26,3					

¹⁾ Basis = Fachsemester. - ²⁾ Einschl. FH-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München und der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt. - ³⁾ Ohne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern. - ⁴⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

46. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen

Lfd. Nr.	Fächergruppe/Studienbereich	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen		davon			
		ins- gesamt	weiblich in %	Diplom (U)- und entsprech- ende Abschlussprüfungen ¹⁾		Promotionen	
				zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %
1	Sprach- und Kulturwissenschaften	11 386	77,2	2 758	73,6	430	60,7
2	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 039	75,2	29	65,5	7	71,4
3	Evangelische Theologie, -Religionslehre	127	63,0	68	58,8	9	66,7
4	Katholische Theologie, -Religionslehre	164	44,5	80	38,8	16	6,3
5	Philosophie	402	45,5	98	40,8	38	44,7
6	Geschichte	517	51,3	235	48,1	60	40,0
7	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	78	88,5	29	93,1	1	100,0
8	Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	362	77,3	100	70,0	40	67,5
9	Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	115	63,5	12	58,3	10	50,0
10	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) ...	2 260	79,2	482	82,4	53	64,2
11	Anglistik, Amerikanistik	1 242	69,2	188	74,5	21	85,7
12	Romanistik	447	86,6	115	88,7	14	71,4
13	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	74	83,8	44	86,4	—	—
14	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	264	71,6	127	70,9	16	50,0
15	Kulturwissenschaften i. e. S.	366	86,6	147	83,7	7	85,7
16	Psychologie	1 024	82,8	351	81,2	69	72,5
17	Erziehungswissenschaften	2 460	86,7	597	76,5	63	69,8
18	Sonderpädagogik	445	89,0	56	91,1	6	83,3
19	Sport, Sportwissenschaft	375	39,7	195	31,3	12	33,3
20	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19 530	53,1	3 383	52,1	486	37,2
21	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	792	67,7	22	63,6	16	62,5
22	Regionalwissenschaften	27	74,1	1	100,0	—	—
23	Politikwissenschaften	902	44,2	387	42,4	22	54,5
24	Sozialwissenschaften	1 176	57,5	273	68,1	51	37,3
25	Sozialwesen	1 752	82,3	—	—	—	—
26	Rechtswissenschaften	1 910	56,8	1 573	59,7	203	36,0
27	Verwaltungswissenschaften	1 085	44,6	—	—	—	—
28	Wirtschaftswissenschaften	11 239	49,5	1 120	40,9	194	34,5
29	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	647	27,2	7	28,6	—	—
30	Mathematik, Naturwissenschaften	11 046	37,8	1 798	38,6	1 397	40,0
31	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	93	64,5	—	—	57	70,2
32	Mathematik	1 547	43,7	374	36,1	64	20,3
33	Informatik	3 276	16,2	253	16,2	154	14,9
34	Physik, Astronomie	1 305	17,7	375	13,9	297	20,5
35	Chemie	1 524	46,9	122	56,6	324	42,3
36	Pharmazie	390	73,8	280	78,2	55	58,2
37	Biologie	1 811	66,3	160	60,0	374	62,0
38	Geowissenschaften (ohne Geographie)	371	35,0	24	33,3	31	32,3
39	Geographie	729	47,6	210	35,2	41	26,8
40	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 589	62,9	1 798	62,4	1 196	56,0
41	Gesundheitswissenschaften allgemein	2 526	60,6	1 462	63,1	996	56,1
42	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	527	58,3	335	59,4	192	56,3
43	Zahnmedizin	536	78,7	1	100,0	8	37,5
44	Veterinärmedizin	383	86,7	230	87,0	153	86,3
45	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 593	53,6	132	39,4	51	43,1
46	Landespflege, Umweltgestaltung	240	60,0	4	50,0	3	33,3
47	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ...	925	47,4	126	38,1	32	43,8
48	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	196	36,2	2	100,0	7	28,6
49	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	232	86,6	—	—	9	55,6
50	Ingenieurwissenschaften	11 748	19,0	1 582	16,5	377	13,0
51	Ingenieurwesen allgemein	891	17,6	143	25,2	10	20,0
52	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 406	16,4	640	10,0	177	11,3
53	Elektrotechnik	2 257	9,1	315	9,2	116	9,5
54	Verkehrstechnik, Nautik	947	7,9	172	5,8	23	17,4
55	Architektur, Innenarchitektur	792	63,9	177	61,0	9	44,4
56	Raumplanung	90	46,7	—	—	—	—
57	Bauingenieurwesen	1 117	22,9	48	4,2	36	13,9
58	Vermessungswesen	191	27,2	33	9,1	6	50,0
59	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	1 057	20,9	54	16,7	—	—
60	Kunst, Kunstwissenschaft	1 920	67,0	812	67,7	42	52,4
61	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	429	83,4	192	87,0	26	53,8
62	Bildende Kunst	22	45,5	—	—	—	—
63	Gestaltung	439	57,6	8	62,5	—	—
64	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ..	436	72,2	204	73,0	9	55,6
65	Musik, Musikwissenschaft	594	59,1	408	56,1	7	42,9
66	Außerhalb der Studienbereichsgliederung	3	100,0	—	—	3	100,0
	Insgesamt	61 573	49,5	12 688	53,1	4 147	45,9

* Prüfungsjahr = Winter- und darauffolgendes Sommersemester. - ¹⁾ Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss", "Sonstiger Abschluss" und "Li

im Prüfungsjahr 2011/12* nach Abschlussart

davon								Lfd. Nr.
Lehramtsprüfungen ²⁾		Fachhochschulabschluss ³⁾		Bachelorabschluss		Masterabschluss		
zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	zusammen	weiblich in %	
4 675	78,7	51	78,4	2 882	79,9	590	79,8	1
473	67,4	—	—	406	83,5	124	79,8	2
10	60,0	3	100,0	27	66,7	10	70,0	3
37	56,8	21	71,4	—	—	10	50,0	4
80	65,0	—	—	163	42,3	23	21,7	5
37	64,9	—	—	169	55,6	16	62,5	6
—	—	—	—	46	87,0	2	50,0	7
—	—	—	—	161	80,7	61	86,9	8
90	66,7	—	—	3	33,3	—	—	9
1 450	78,2	—	—	206	80,6	69	84,1	10
876	66,0	—	—	136	79,4	21	76,2	11
178	84,8	—	—	137	88,3	3	100,0	12
2	50,0	—	—	27	81,5	1	100,0	13
—	—	—	—	104	76,0	17	70,6	14
—	—	—	—	178	87,6	34	94,1	15
15	80,0	27	81,5	464	85,8	98	82,7	16
1 074	94,1	—	—	625	85,3	101	87,1	17
353	88,4	—	—	30	93,3	—	—	18
35	45,7	—	—	112	47,3	21	71,4	19
396	62,8	2 129	44,6	10 527	57,3	2 609	46,1	20
—	—	29	48,3	553	69,8	172	65,1	21
—	—	—	—	10	60,0	16	81,3	22
—	—	—	—	452	46,5	41	31,7	23
205	57,1	—	—	525	60,8	122	28,7	24
58	70,7	53	66,0	1 510	83,5	130	80,0	25
—	—	—	—	107	54,2	27	55,6	26
—	—	1 012	44,5	67	47,8	6	33,3	27
132	68,2	814	49,0	7 018	52,6	1 961	43,7	28
—	—	221	23,1	285	24,9	134	38,8	29
1 174	59,2	189	29,1	4 540	33,9	1 948	32,6	30
—	—	—	—	—	—	36	55,6	31
594	57,7	14	50,0	423	36,4	78	30,8	32
81	24,7	127	17,3	1 857	17,3	804	12,8	33
8	62,5	—	—	459	18,1	166	18,1	34
106	65,1	—	—	565	45,3	407	45,2	35
—	—	—	—	23	60,9	32	71,9	36
259	71,4	48	54,2	674	69,9	296	64,5	37
—	—	—	—	238	34,0	78	39,7	38
126	57,9	—	—	301	52,8	51	58,8	39
99	90,9	6	83,3	315	78,4	175	71,4	40
—	—	—	—	30	70,0	38	73,7	41
—	—	—	—	—	—	—	—	42
99	90,9	6	83,3	285	79,3	137	70,8	43
—	—	—	—	—	—	—	—	44
61	65,6	354	48,0	710	57,2	285	57,5	45
—	—	23	34,8	130	66,2	80	58,8	46
10	20,0	262	40,1	356	54,8	139	53,2	47
—	—	10	60,0	144	34,7	33	33,3	48
51	74,5	59	86,4	80	93,8	33	97,0	49
43	14,0	1 673	15,3	6 152	20,8	1 921	20,1	50
—	—	81	21,0	518	16,0	139	13,7	51
28	7,1	747	13,3	2 334	18,7	480	20,6	52
8	25,0	213	3,3	1 127	9,3	478	10,9	53
—	—	173	7,5	338	7,1	241	10,0	54
—	—	52	59,6	394	68,3	160	58,8	55
—	—	55	41,8	35	54,3	—	—	56
7	28,6	111	12,6	641	26,2	274	23,7	57
—	—	26	26,9	89	32,6	37	27,0	58
—	—	215	20,9	676	21,2	112	21,4	59
137	67,2	48	47,9	818	67,7	63	73,0	60
59	69,5	—	—	150	89,3	2	100,0	61
—	—	8	37,5	14	50,0	—	—	62
—	—	40	50,0	370	57,3	21	76,2	63
14	71,4	—	—	206	71,8	3	100,0	64
64	64,1	—	—	78	67,9	37	67,6	65
—	—	—	—	—	—	—	—	66
6 620	73,5	4 450	33,7	26 056	47,6	7 612	40,0	

zientate". Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse. - ²⁾ Einschl. Lehramt-Bachelor und Lehramt-Master. - ³⁾ Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse.

47. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 2011 und 2012

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf im Monat ¹⁾	
			insgesamt		darunter für unverzinsliche Darlehen			
	Anzahl		1 000 €		%		€	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)								
Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen								
Allgemein bildende Schulen ²⁾	1 264	1 114	4 349	4 783	x	x	501	593
davon Realschulen	201	197	653	977	x	x	591	808
Gymnasien	780	625	2 637	2 645	x	x	483	548
Abendrealschulen	93	72	252	241	x	x	463	508
Abendgymnasien	190	220	807	920	x	x	502	514
Berufliche Schulen	44 943	41 631	121 269	128 930	3,7	3,0	397	458
davon Berufsaufbauschulen	3 099	2 831	7 657	11 967	–	0,0	444	731
Berufsfachschulen ³⁾	18 507	17 012	41 800	46 721	0,0	0,0	306	364
Fachschulen	3 221	2 809	10 859	11 908	0,0	0,0	485	638
Höhere Fachschulen ⁴⁾	127	102	514	399	45,4	45,0	513	480
Fachoberschulen	1 617	1 555	4 486	4 850	–	0,1	409	445
Kollegs, Berufsoberschulen	15 649	14 927	47 284	45 541	0,0	–	446	446
Fachakademien	2 723	2 395	8 669	7 544	48,6	48,5	407	404
Hochschulen	83 116	87 407	278 450	300 191	49,3	49,4	425	420
davon wissenschaftliche Hochschulen ⁵⁾	52 900	55 143	179 879	193 317	49,4	49,4	426	420
Kunsthochschulen	572	585	2 067	2 246	49,6	49,4	450	441
Fachhochschulen ⁶⁾	29 644	31 679	96 504	104 628	49,3	49,3	423	420
Sonstige Einrichtungen ⁷⁾	109	102	392	782	2,5	4,0	565	1 406
Insgesamt	129 432	130 254	404 458	434 684	35,1	35,0	413	426
Förderung als verzinsliche Bankdarlehen ⁸⁾								
Hochschulen, berufliche Schulen	1 068	1 161	102	97	x	x	145	138
Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)								
Allgemein bildende Schulen	307	273	965	891	x	x	385	382
davon Realschulen	98	94	318	309	x	x	413	417
Gymnasien	209	179	647	582	x	x	371	363
Berufliche Schulen ⁹⁾	5	8	16	29	x	x	456	425
Insgesamt	312	281	981	919	x	x	385	383

¹⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). - ²⁾ Grundsätzlich einschl. Zweitem Bildungsweg. - ³⁾ U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. - ⁴⁾ ... im förderungsrechtlichen Sinn. - ⁵⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. - ⁶⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - ⁷⁾ Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht; Erhöhung durch Nachzahlungen bei auswärtiger Unterbringung behinderter Auszubildender. - ⁸⁾ Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. - ⁹⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

48. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 2011 und 2012

Fortbildungsstätte —— Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		darunter für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 €				€	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Insgesamt	47 419	49 425	145 845	155 293	98 933	105 413	3 386	3 430
Nach Fortbildungsstätten								
Öffentliche Schulen	10 373	10 933	43 930	46 635	29 427	31 273	4 406	4 438
Private Schulen	5 904	6 579	26 622	28 811	17 909	19 404	4 734	4 585
Lehrgang an öffentlichen Instituten	17 924	17 653	48 673	49 418	33 303	33 823	3 011	3 059
Lehrgang an privaten Instituten	8 979	10 136	21 197	24 949	14 535	17 117	2 808	2 878
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	682	712	895	995	619	688	1 477	1 580
Fernlehrgang an privaten Instituten	3 552	3 406	4 508	4 462	3 126	3 091	1 429	1 478
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	5	6	20	23	13	16	3 964	3 905
Nach Fortbildungszielen								
Berufsbildungsgesetz	23 805	24 877	59 330	64 685	40 301	43 948	2 822	2 907
Handwerksordnung	12 276	12 340	47 257	48 453	32 235	33 095	4 128	4 201
Vergleichbares Bundesrecht	1 814	2 088	4 911	5 128	3 341	3 495	2 920	2 630
Vergleichbares Landesrecht	8 287	8 902	30 199	32 759	20 289	22 019	3 855	3 874
Gesundheits- und Pflegeberufe	831	840	2 282	2 536	1 526	1 706	3 312	3 522
Ergänzungsschulen	406	378	1 866	1 732	1 241	1 151	4 737	4 720

¹⁾ Durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau. - ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahrs, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. - ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

49. Hauptberufliches Personal der Hochschulen am 1. Dezember 2011 und 2012

Fächergruppe Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	2011	2012	2011	2012
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 923	4 038	585	598
Sport	259	234	112	90
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 030	4 287	787	855
Mathematik, Naturwissenschaften	7 976	8 294	2 233	2 245
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	8 801	9 007	16 977	17 354
Veterinärmedizin	281	289	2	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	696	663	544	549
Ingenieurwissenschaften	4 500	4 913	2 097	2 185
Kunst, Kunstwissenschaft	905	916	187	149
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 359	1 580	11 488	11 977
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	20	28	5 838	5 953
Hochschulen insgesamt	32 750	34 249	40 850	41 957
davon Universitäten zusammen	28 646	29 705	36 424	37 130
Universität Augsburg	1 061	1 111	610	623
Universität Bamberg	743	794	449	477
Universität Bayreuth	1 352	1 388	848	863
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	402	413	348	345
Universität Erlangen-Nürnberg	4 823	5 112	6 701	6 883
Universität München	6 718	6 835	9 632	9 664
Technische Universität München	6 149	6 451	6 119	6 273
Universität der Bundeswehr München	729	723	711	730
Hochschule für Politik München ¹⁾			8	8
Universität Passau	550	555	379	393
Universität Regensburg	2 505	2 552	4 002	4 131
Universität Würzburg	3 614	3 771	6 617	6 740
Philosophisch-theologische Hochschulen	54	54	55	55
Kunsthochschulen	509	531	268	285
Fachhochschulen zusammen	3 541	3 959	4 103	4 487
davon Staatliche Fachhochschulen zusammen	3 052	3 416	3 600	3 961
Amberg-Weiden	85	99	116	138
Ansbach	60	60	103	110
Aschaffenburg	80	108	129	151
Augsburg	152	175	210	216
Coburg	157	176	176	200
Deggendorf	141	151	235	249
Hof	90	103	140	148
Ingolstadt	166	173	165	177
Kempten	109	112	186	215
Landshut	110	129	91	139
München	591	639	512	522
Neu-Ulm	74	98	88	101
Nürnberg	344	358	408	459
Regensburg	260	308	283	324
Rosenheim	154	166	184	216
Weihenstephan	217	263	338	353
Würzburg-Schweinfurt	262	298	236	243
Kirchliche Fachhochschulen München und Nürnberg	99	106	97	105
Staatlich anerkannte private Fachhochschulen ²⁾	240	277	217	228
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege	150	160	189	193

¹⁾ Kein hauptberufliches Lehrpersonal; die Lehrveranstaltungen werden von nebenamtlich tätigen Dozenten abgehalten. - ²⁾ Munich Business School, Private Fachhochschule für angewandtes Management in Erding, Hochschule für angewandte Wissenschaften Bamberg, Macromedia Fachhochschule der Medien in München, Hochschule für angewandte Sprachen/Fachhochschule des SDI in München (seit 1. Juli 2007 anerkannt), Hochschule Fresenius Idstein in München, Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften Fürth.

50. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 2011 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich ----- Hochschule	Ausgaben insgesamt	davon				Ein- nahmen ins- gesamt	darunter		
		Personal- ausgaben ¹⁾	sonstige laufende Ausgaben	Bau- maß- nahmen	übrige Inves- titionen		Beiträge der Studie- renden	Einnahmen aus wirtschaft- licher Tätigkeit und Vermögen	Drittmittel
1 000 €									
Sprach- und Kulturwissenschaften	278 347	226 571	36 767	11 549	3 460	66 745	12 628	2 180	49 713
Sport	27 527	16 636	4 851	5 229	811	6 650	2 337	1 435	2 871
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	362 628	255 224	62 521	39 185	5 697	94 073	41 467	9 838	36 510
dar. Wirtschaftswissenschaften	199 281	138 811	34 801	22 500	3 169	54 003	27 160	3 957	22 885
Mathematik, Naturwissenschaften	783 848	483 794	108 355	131 873	59 825	256 863	7 908	8 378	237 242
dar. Physik, Astronomie	168 040	111 779	26 051	7 785	22 425	78 358	991	1 671	75 208
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	183 703	88 613	22 407	58 151	14 532	52 266	1 154	2 138	48 107
Humanmedizin ²⁾ /Gesundheitswissenschaften	3 155 119	1 551 274	1 293 046	175 558	135 241	2 301 015	4 614	2 015 838	268 669
Veterinärmedizin	39 089	27 547	7 417	2 353	1 772	10 282	–	6 061	4 221
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	85 175	55 004	15 841	7 938	6 393	33 617	1 614	6 553	24 970
Ingenieurwissenschaften	486 078	336 910	69 087	41 074	39 006	203 829	10 643	19 441	173 716
dar. Maschinenbau/Verfahrenstechnik	217 656	152 701	31 039	12 261	21 655	97 492	5 353	5 765	86 374
Elektrotechnik ³⁾	129 496	86 415	15 718	16 335	11 029	44 980	2 743	1 998	40 239
Kunst, Kunstwissenschaft	109 948	56 479	12 641	32 607	8 221	13 281	4 148	1 895	7 192
Zentrale Einrichtungen ⁴⁾	839 489	408 351	278 062	115 247	37 828	222 504	56 964	35 838	124 814
Keiner Fächergruppe zuzuordnen	388 535	111 865	164 692	102 149	9 829	122 531	79 379	19 892	16 477
Hochschulen insgesamt	6 555 782	3 529 657	2 053 281	664 761	308 083	3 331 389	221 699	2 127 350	946 395
dav. Universitäten zusammen	5 766 100	3 081 136	1 898 802	528 044	258 118	3 157 421	138 794	2 105 073	888 437
dav. Universität Augsburg	137 025	83 557	21 795	26 697	4 975	29 500	10 277	982	18 241
Universität Bamberg	95 528	54 880	25 209	12 608	2 831	41 913	10 352	4 328	27 197
Universität Bayreuth	172 592	108 513	35 967	22 857	5 254	41 264	5 430	2 472	33 362
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt	44 432	34 739	9 148	28	518	8 294	3 060	95	5 140
Universität Erlangen-Nürnberg ²⁾	1 145 989	558 790	391 983	135 527	59 689	597 894	22 586	426 138	144 349
Universität München ²⁾	1 501 371	799 620	556 033	94 289	51 428	915 969	30 391	670 554	206 188
Technische Universität München ²⁾	1 159 684	632 886	361 069	105 224	60 506	678 531	19 564	385 368	269 405
Hochschule für Politik München	1 726	864	797	–	65	358	355	2	–
Universität Passau	65 963	43 625	13 370	7 447	1 520	16 895	6 569	164	10 162
Universität Regensburg ²⁾	563 620	284 195	203 771	43 480	32 174	322 169	11 877	250 264	60 028
Universität Würzburg ²⁾	806 974	435 980	259 817	73 455	37 722	489 383	16 876	364 707	100 572
Universität der Bundeswehr München ...	71 197	43 486	19 842	6 432	1 436	15 251	1 457	–	13 794
Philosophisch-theologische									
Hochschulen	7 688	5 553	1 822	–	313	3 872	345	510	1 310
Kunsthochschulen	81 077	45 697	11 120	17 418	6 841	7 747	1 443	1 794	4 231
Fachhochschulen zusammen	700 917	397 271	141 536	119 299	42 811	162 350	81 117	19 973	52 417
dav. Staatliche Fachhochschulen zusammen	612 104	342 788	116 184	112 651	40 481	111 611	48 116	14 357	47 417
dav. Amberg-Weiden	22 982	10 507	4 196	6 062	2 217	3 757	1 680	676	1 067
Ansbach	16 854	8 542	4 115	3 471	726	3 564	1 249	87	2 228
Aschaffenburg	24 450	11 382	3 967	8 796	305	2 797	1 087	606	1 105
Augsburg	45 849	18 702	7 682	16 737	2 727	5 511	2 810	466	2 235
Coburg	32 371	16 564	5 021	7 654	3 131	6 052	2 747	489	2 783
Deggendorf	30 033	16 352	6 358	3 544	3 778	9 874	2 403	3 245	4 225
Hof	19 398	11 313	3 108	3 292	1 685	3 281	1 546	449	1 242
Ingolstadt	26 683	16 671	5 156	2 457	2 399	7 999	2 360	140	5 457
Kempten	30 429	14 727	4 836	10 232	634	7 269	4 684	411	2 155
Landshut	18 900	11 745	4 131	690	2 334	3 597	1 893	668	928
München	87 567	62 147	16 917	6 037	2 466	12 208	4 146	533	7 529
Neu-Ulm	14 028	8 434	4 247	477	871	3 327	1 288	997	711
Nürnberg	65 917	38 803	14 209	7 967	4 937	15 142	7 271	2 648	5 132
Regensburg	47 066	28 878	8 700	5 946	3 541	8 963	5 549	1 125	2 286
Rosenheim	25 863	18 564	5 276	1 150	873	6 184	2 141	240	3 803
Weihenstephan	39 875	23 972	8 212	5 155	2 537	7 442	2 834	623	3 269
Würzburg-Schweinfurt	63 840	25 485	10 051	22 984	5 320	4 644	2 429	953	1 262
Private Fachhochschulen ⁵⁾	45 827	29 603	14 425	180	1 620	43 416	32 991	234	4 062
Verwaltungsfachhochschulen ⁶⁾	42 985	24 880	10 927	6 468	710	7 323	10	5 382	939

¹⁾ Einschl. Beihilfen und Unterstützungen für Beamte. - ²⁾ Einschl. Hochschulkliniken mit zentralen Einrichtungen. - ³⁾ Einschl. Nachrichtentechnik. - ⁴⁾ Ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken. - ⁵⁾ Einschl. kirchliche Hochschulen. - ⁶⁾ FH für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Bayern, FH der Bundeswehr München.

51. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2012 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitations- verfahren		davon wurden abgeschlossen													Durchschnittliches Habilitations- alter in Jahren
			an der Universität												an phil.- theol. Hoch- schul- en ¹⁾ zu- sam- men	
	insgesamt	dar. von Män- nern	Augs- burg	Bam- berg	Bay- reuth	Eich- stätt- Ingol- stadt	Erlan- gen- Nürn- berg	Mün- chen	TU Mün- chen	der Bun- des- wehr Mün- chen	Pas- sau	Re- gens- burg	Würz- burg			
Anzahl	%	Anzahl														
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	64	19,5	38	5	4	–	5	9	21	–	1	4	8	7	–	41,8
Sport	1	0,3	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27	8,2	21	2	–	1	–	5	9	3	–	2	4	1	–	38,1
Mathematik, Naturwissenschaften ..	51	15,5	41	4	–	4	–	7	18	12	–	1	4	1	–	39,9
Humanmedizin	167	50,8	124	–	–	–	–	35	58	29	–	–	28	17	–	40,4
Veterinärmedizin	3	0,9	1	–	–	–	–	–	2	1	–	–	–	–	–	42,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	6	1,8	4	–	–	–	–	–	–	6	–	–	–	–	–	44,5
Ingenieurwissenschaften	7	2,1	7	–	–	–	–	3	–	4	–	–	–	–	–	46,5
Kunst, Kunstwissenschaft	3	0,9	1	–	–	–	–	–	2	1	–	–	–	–	–	41,8
Insgesamt 2012	329	100	237	11	4	5	5	62	109	55	1	7	44	26	–	40,7
2011	301	100	217	12	4	7	2	44	104	56	2	2	38	28	2	40,1

¹⁾ Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern, Hochschule für Philosophie München und Augustana-Hochschule Neuendettelsau.**52. Lehrerausbildung in den Schuljahren 2011/12 und 2012/13**

Bezeichnung	Schul- jahr	Ins- gesamt	davon Ausbildung								Fach- lehrer ¹⁾	Förder- lehrer	
			für das Lehramt an							zum			
			Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	beruflichen Schulen					
								ins- gesamt	darunter Diplom- handels- lehrer				
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	2011/12	11 697	2 127	1 106	634	2 626	3 784	715	361	472	233		
	2012/13	11 266	1 994	983	589	2 599	3 760	689	354	411	241		
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ²⁾	2011/12	5 472	984	482	255	1 232	1 830r	343	186	286	60		
	2012/13	5 708	1 029	512	306	1 250	1 855	407	198	273	76		

¹⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. – ²⁾ Ohne freiwillige Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.**53. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2012/13 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen**

Hochschulart Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)										
	davon in der Fächergruppe										
	ins- gesamt	Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- u. Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Vete- rinär- medi- zin	Agrar-, Forst- und Er- näh- rungs- wiss.	Inge- nieur- wissen- schaf- ten	Kunst, Kunst- wissen- schaft	Sonstige Fächer ¹⁾ / ohne Angabe
Universitäten	2 957	842	499	121	97	2	–	5	48	100	1 243
Phil.-theol. Hochschulen	139	139	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	251	–	–	–	–	–	–	–	–	251	–
Fachhochschulen	78	21	–	24	4	–	–	–	12	–	17
Insgesamt	3 425	1 002	499	145	101	2	–	5	60	351	1 260
davon im Alter von ... Jahren											
unter 20	256	16	24	8	16	1	–	–	1	187	3
20 bis unter 30	758	165	445	41	12	–	–	–	22	34	39
30 bis unter 40	181	89	23	16	9	–	–	3	13	19	9
40 bis unter 50	138	79	6	23	9	–	–	1	8	7	5
50 bis unter 60	167	84	–	17	6	1	–	–	3	23	33
60 bis unter 70	850	291	–	26	29	–	–	1	9	33	461
70 oder mehr	1 075	278	1	14	20	–	–	–	4	48	710

¹⁾ Einschl. der Teilnehmer am Seniorenstudium an der LMU München.

B. Berufsbildung**1. Auszubildende 2012 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Auszubildende am 31. Dezember							
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im				darunter Ausländer
				1.	2.	3.	4.	
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	71	649	720	242	221	257	–	25
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	42 452	7 078	49 530	15 611	15 087	13 353	5 479	1 822
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 754	42	1 796	612	565	501	118	126
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	6 559	1 617	8 176	2 789	2 770	2 416	201	273
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	8 038	2 224	10 262	4 010	3 627	2 625	–	857
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	15 511	21 715	37 226	12 839	13 454	10 933	–	3 804
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	10 710	22 759	33 469	10 699	11 603	11 167	–	1 448
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	4	66	70	27	17	26	–	7
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	1 000	1 694	2 694	928	903	863	–	134
Industrie und Handel 2012	86 099	57 844	143 943	47 757	48 247	42 141	5 798	8 496
2011	85 097	57 513	142 610	48 455	45 964	41 002	7 189	8 018
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	37 141	3 236	40 377	10 559	12 228	11 361	6 229	2 031
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	16 738	567	17 305	4 756	5 554	5 540	1 455	1 072
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	361	36	397	142	121	134	–	1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	401	89	490	155	165	170	–	56
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	1 076	4 906	5 982	1 809	1 946	2 227	–	474
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	583	2 053	2 636	857	924	855	–	115
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 444	5 871	7 315	2 228	2 261	2 525	301	717
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw.	399	398	797	237	235	277	48	43
Handwerk 2012	58 143	17 156	75 299	20 743	23 434	23 089	8 033	4 509
2011	59 814	18 219	78 033	21 928	23 744	23 257	9 104	4 415
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	3 641	934	4 575	982	1 676	1 917	–	15
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	232	60	292	95	100	97	–	2
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	28	126	154	56	51	47	–	–
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	–	64	64	–	28	36	–	–
Agrarwirtschaft 2012	3 901	1 184	5 085	1 133	1 855	2 097	–	17
2011	4 033	1 265	5 298	1 151	1 871	2 276	–	17
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	209	29	238	42	94	102	–	4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	255	38	293	70	111	112	–	3
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 038	2 651	3 689	1 188	1 205	1 296	–	59
Öffentlicher Dienst 2012	1 502	2 718	4 220	1 300	1 410	1 510	–	66
2011	1 556	2 794	4 350	1 330	1 479	1 541	–	61
Städtische Hauswirtschaft¹⁾ 2012	54	871	925	252	292	381	–	12
2011	57	974	1 031	269	369	393	–	15
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb und Tourismus	28	714	742	218	255	269	–	144
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	834	4 970	5 804	1 977	1 968	1 859	–	411
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	138	13 775	13 913	4 827	4 643	4 443	–	1 620
Freie Berufe¹⁾ 2012	1 000	19 459	20 459	7 022	6 866	6 571	–	2 175
2011	939	19 802	20 741	7 106	6 921	6 714	–	2 075
Insgesamt 2012	150 699	99 232	249 931	78 207	82 104	75 789	13 831	15 275
2011	151 496	100 567	252 063	80 239	80 348	75 183	16 293	14 601

¹⁾ Dieser Bereich bildet ausschl. in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 2012 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausge- bildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
					Ausbildungsjahr			
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und Gartenbau zusammen	28	3 712	1 583	5 295	1 224	1 897	2 174	–
darunter Landwirtschaft	2	1 295	135	1 430	58	631	741	–
Gartenbau	8	2 021	620	2 641	793	840	1 008	–
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung zusammen	221	79 825	10 374	90 199	26 265	27 415	24 811	11 708
darunter Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	11	1 539	131	1 670	584	574	512	–
Farb- und Lacktechnik	2	1 160	194	1 354	440	458	454	2
Holzbe- und -verarbeitung	15	3 208	327	3 535	276	1 587	1 672	–
Technische Mediengestaltung	5	606	903	1 509	457	545	507	–
Drucktechnik u -weiterverarbeitung, Buchbinderei	13	753	109	862	280	286	296	–
Metallbearbeitung	9	3 772	218	3 990	1 331	1 209	899	551
Metallbau und Schweißtechnik	6	5 179	68	5 247	1 493	1 407	1 206	1 141
Feinwerk- und Werkzeugtechnik	8	5 024	303	5 327	1 495	1 505	1 324	1 003
Maschinenbau- und Betriebstechnik	5	10 633	888	11 521	3 633	3 426	2 715	1 747
Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	18	16 312	564	16 876	4 621	4 788	4 119	3 348
Mechatronik und Automatisierungstechnik	3	5 727	552	6 279	1 932	1 777	1 632	938
Energietechnik	8	10 176	381	10 557	3 067	2 937	2 596	1 957
Elektrotechnik	12	3 428	365	3 793	1 069	1 166	1 008	550
Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	19	2 788	1 513	4 301	1 470	1 300	1 129	402
Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	12	3 543	1 417	4 960	1 435	1 642	1 883	–
Speisenzubereitung	3	3 525	1 267	4 792	1 489	1 556	1 747	–
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik zusammen	61	18 701	638	19 339	5 410	6 213	6 143	1 573
darunter Hochbau	10	3 956	22	3 978	1 352	1 286	1 340	–
Tiefbau	8	868	11	879	294	290	295	–
Maler-, Lackierer und verwandte Berufe	10	3 083	414	3 497	1 067	1 164	1 266	–
Aus- und Trockenbau und verwandte Berufe	11	2 418	36	2 454	299	1 122	1 026	7
Klempnerei, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik	4	6 696	85	6 781	1 852	1 781	1 686	1 462
Ver- und Entsorgung	9	865	26	891	239	289	259	104
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik zusammen	18	6 948	1 779	8 727	2 987	2 942	2 597	201
darunter Chemie	7	906	733	1 639	521	517	448	153
Informatik	2	3 130	325	3 455	1 200	1 184	1 071	–
Softwareentwicklung und Programmierung	2	1 726	203	1 929	707	674	548	–
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit zusammen	28	8 694	2 351	11 045	4 235	3 903	2 907	–
darunter Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	3	5 051	838	5 889	2 404	2 176	1 309	–
Kaufleute - Verkehr und Logistik	3	1 360	1 004	2 364	802	811	751	–
Fahrzeugführung im Straßenverkehr	3	970	69	1 039	404	334	301	–
Kaufmännische Dienstleist., Warenhandel und Tourismus zusammen	32	16 615	27 335	43 950	14 866	15 655	13 429	–
darunter Handel	3	3 884	2 964	6 848	2 215	2 385	2 248	–
Immobilienwirtschaft und Facility-Management	1	324	476	800	268	260	272	–
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3	7 938	10 315	18 253	6 594	6 946	4 713	–
Verkauf v. Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen u. Hartwaren	2	993	911	1 904	648	699	557	–
Verkauf von Lebensmitteln	5	611	4 501	5 112	1 511	1 625	1 976	–
Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren	2	66	1 109	1 175	350	418	407	–
Tourismus und Sport	5	392	1 248	1 640	530	561	549	–
Hotellerie	2	1 287	3 852	5 139	1 672	1 668	1 799	–
Gastronomie	3	834	1 341	2 175	803	772	600	–
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung zusammen	35	13 165	32 433	45 598	14 721	15 700	15 177	–
darunter Unternehmensorganisation und -strategie	1	3 361	7 083	10 444	3 572	3 603	3 269	–
Büro- und Sekretariat	6	3 255	11 406	14 661	4 580	5 087	4 994	–
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	5	4 484	5 749	10 233	3 160	3 572	3 501	–
Steuerberatung	1	691	2 548	3 239	1 162	1 095	982	–
Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	3	143	2 422	2 565	815	873	877	–
Verwaltung	12	1 123	2 921	4 044	1 311	1 309	1 424	–
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung zusammen	16	1 640	20 647	22 287	7 334	7 241	7 411	301
darunter Arzt- und Praxishilfe	3	138	13 775	13 913	4 827	4 643	4 443	–
Körperpflege	3	463	4 120	4 583	1 443	1 474	1 666	–
Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	4	950	1 775	2 725	781	784	859	301
Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	5	57	950	1 007	262	323	422	–
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissen- schaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung zusammen	38	1 399	2 092	3 491	1 165	1 138	1 140	48
darunter Werbung und Marketing	3	314	890	1 204	421	417	366	–
Insgesamt	477	150 699	99 232	249 931	78 207	82 104	75 789	13 831

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mindestens 800 Auszubildende gemeldet wurden. – ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen nach § 66 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42m der Handwerksordnung. Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen.

3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2012 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse ¹⁾		Teilnehmer an Abschlussprüfungen			
	insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männlich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	294	28	74	4	251	93,6	21	95,2
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	17 317	14 528	2 615	2 084	15 716	94,9	13 507	94,8
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	717	702	170	167	673	88,3	662	88,2
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	3 153	2 567	396	339	2 484	94,0	1 993	93,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	4 580	3 628	1 065	922	3 267	90,0	2 572	88,9
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	17 363	7 204	5 184	2 124	15 406	90,2	6 253	89,2
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	12 465	3 984	1 594	565	11 084	95,5	3 384	94,1
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	30	2	15	1	25	92,0	3	100,0
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	1 149	414	145	71	1 006	91,6	384	82,3
Industrie und Handel 2012	57 068	33 057	11 258	6 277	49 912	93,0	28 779	92,6
2011	58 078	33 481	10 918	6 088	53 492	93,3	30 321	92,6
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	13 682	12 313	3 911	3 435	12 154	91,5	11 064	91,8
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	6 634	6 393	2 027	1 951	5 571	81,8	5 409	81,4
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	160	145	45	43	142	85,9	134	85,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	184	149	94	76	166	88,0	139	90,6
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	2 227	437	1 162	236	2 249	83,9	287	85,4
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 032	221	279	57	827	95,5	177	94,4
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2 853	546	1 157	217	2 165	88,0	390	85,1
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftsw. ..	283	143	80	47	238	90,3	124	84,7
Handwerk 2012	27 055	20 347	8 755	6 062	23 512	88,2	17 724	88,3
2011	28 510	21 316	8 411	5 729	24 783	88,1	18 375	88,2
Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	1 875	1 515	320	227	1 873	89,3	1 512	88,8
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	95	75	5	2	93	94,6	76	93,4
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	57	7	–	–	52	94,2	2	100,0
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	43	–	5	–	46	97,8	–	–
Agrarwirtschaft 2012	2 070	1 597	330	229	2 064	89,8	1 590	89,1
2011	2 134	1 635	338	247	2 056	89,0	1 576	89,1
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	43	37	7	7	118	89,0	107	88,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	72	72	10	5	135	88,1	111	89,2
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 296	354	32	9	1 292	97,8	312	98,1
Öffentlicher Dienst 2012	1 411	463	49	21	1 545	96,2	530	94,3
2011	1 423	540	54	31	1 243	96,4	454	94,7
Städtische Hauswirtschaft²⁾ 2012	333	13	79	2	378	93,7	16	93,8
2011	406	21	77	2	358	96,4	10	100,0
Kaufm. Dienstleist., Warenhandel und andere Berufe	230	9	48	1	267	85,8	11	72,7
Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht und Verwaltung	2 177	337	618	89	2 010	95,8	241	93,8
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 371	63	1 517	28	4 846	87,4	49	83,7
Freie Berufe²⁾ 2012	7 778	409	2 183	118	7 123	89,7	301	91,4
2011	7 818	381	2 097	95	7 143	90,2	309	90,6
Insgesamt 2012	95 715	55 886	22 654	12 709	84 534	91,4	48 940	90,9
2011	98 369	57 374	21 895	12 192	89 075	91,6	51 045	90,9

¹⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. - ²⁾ Dieser Bereich bildet aussch. in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater und Sport**1. Erwachsenenbildung 2010 und 2011**

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmer TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt	davon							
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene				
			AEEB	BVV	KEB	BBV-BW	BBW	BW ver.di	DGB-BW	
Einrichtungen	2011	393	68	204	117	1	1	1	1	
	2010	393	68	203	118	1	1	1	1	
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	2011	53 738	2 555	47 195	2 929	635	53	99	272	
	2010	54 219	2 747	47 540	2 881	635	51	84	281	
darunter Pädagogische Mitarbeiter	2011	6 044	1 544	1 341	2 260	622	48	14	215	
Lehrkräfte	2011	44 822	646	44 087	33	–	–	52	4	
Einnahmen insgesamt in 1 000 Euro¹⁾	2011	265 078	20 318	182 946	43 840	2 651	5 764	4 273	5 286	
	2010	250 158	17 483	178 791	36 913	2 567	5 782	3 823	4 799	
darunter EU-, staatl. u. kommunale Zuschüsse	2011	91 120	3 350	79 443	5 826	483	1 154	403	460	
Zuschüsse von Dachorganisationen										
und von anderer Seite	2011	25 302	5 389	1 551	15 918	1 820	609	–	14	
Teilnehmergebühren	2011	100 658	5 482	76 764	11 573	347	568	1 203	4 721	
Ausgaben insgesamt in 1 000 Euro¹⁽²⁾	2011	241 912	20 497	163 497	41 899	2 651	5 798	2 218	5 355	
	2010	245 032	16 695	177 574	35 497	2 567	5 663	2 269	4 767	
darunter Personalausgaben einschl. Referen-										
tenhonorare und -spesen	2011	143 125	10 315	102 792	20 155	2 244	3 826	1 004	2 789	
Sachkosten für Lehrbetrieb										
und Verwaltung	2011	20 954	2 454	13 293	3 545	303	347	207	806	
Leistungen										
Veranstaltungen	2011	273 055	35 888	158 621	64 979	9 241	1 305	1 000	2 021	
	2010	269 419	36 507	157 194	64 041	7 084	1 959	647	1 987	
darunter gefördert nach EbFöG	2011	272 753	35 882	158 537	64 936	9 233	1 146	998	2 021	
	2010	268 644	36 503	157 096	63 998	7 079	1 337	644	1 987	
Teilnehmer	2011	5 296 635	823 376	2 430 606	1 660 148	296 951	28 907	16 118	40 529	
	2010	5 267 447	838 235	2 399 807	1 663 276	268 473	43 376	10 491	43 789	
darunter gefördert nach EbFöG	2011	5 291 802	823 329	2 429 512	1 659 416	296 757	26 171	16 088	40 529	
	2010	5 254 140	838 206	2 398 833	1 662 548	268 375	31 923	10 466	43 789	
Teilnehmerdoppelstunden	2011	28 829 821	2 667 305	17 178 243	6 355 974	582 726	1 466 214	365 189	214 170	
	2010	29 048 696	2 765 433	17 447 626	6 242 567	572 917	1 437 640	345 580	236 933	
darunter gefördert nach EbFöG	2011	27 871 713	2 653 945	16 984 507	6 299 739	581 284	773 275	364 793	214 170	
	2010	28 170 601	2 755 997	17 293 587	6 231 669	572 612	737 833	341 970	236 933	
Ausgewählte Themenbereiche³⁾										
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	2011	15 969	1 962	5 278	4 698	3 366	195	28	442
	T	2011	460 986	60 656	134 925	151 837	93 690	8 185	597	11 096
	TD	2011	960 881	114 578	311 999	316 449	148 031	28 130	6 610	35 084
Philosophie, Religion,										
Weltanschauung, Theologie	V	2011	25 520	10 332	398	14 651	128	–	–	11
	T	2011	675 156	235 367	9 802	422 868	6 852	–	–	267
	TD	2011	1 449 291	425 444	38 535	972 727	11 719	–	–	866
Lebens- und Erziehungsfragen	V	2011	24 557	5 748	3 520	14 979	228	–	–	82
	T	2011	521 946	120 508	98 878	287 911	12 066	–	–	2 583
	TD	2011	4 172 779	929 744	1 020 878	2 193 094	19 252	–	–	9 811
Kultur, Kunst und musische Betätigung	V	2011	47 368	7 477	26 160	12 111	1 395	10	–	215
	T	2011	1 028 315	183 792	437 500	351 425	50 644	660	–	4 294
	TD	2011	3 923 182	402 652	2 394 916	1 009 777	104 571	685	–	10 581
Sprachen, Fremdsprachen	V	2011	33 019	339	31 663	618	–	250	104	45
	T	2011	338 083	4 895	320 564	6 824	–	4 014	1 331	455
	TD	2011	6 105 375	83 232	5 162 245	306 718	–	487 339	61 838	4 003
Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft	V	2011	71 774	4 945	55 410	8 837	2 513	–	–	69
	T	2011	1 092 735	89 982	743 519	183 619	74 435	–	–	1 180
	TD	2011	6 325 604	383 876	4 981 683	801 140	153 011	–	–	5 894
Ausgewählte Veranstaltungsarten										
Lehrgänge, Vortragsreihen,										
Kurse, Seminare	V	2011	122 569	7 923	95 260	16 860	490	1 305	701	30
	T	2011	1 526 382	125 651	1 092 815	260 333	7 019	28 907	11 085	572
	TD	2011	21 001 147	1 527 796	14 067 795	3 583 742	52 278	1 466 214	296 693	6 629
Internatsveranstaltungen,										
Wochenendtagungen und -seminare	V	2011	6 690	633	2 954	2 307	–	–	208	588
	T	2011	113 215	17 520	33 593	49 904	–	–	2 859	9 339
	TD	2011	1 379 318	196 710	393 460	591 853	–	–	60 074	137 221
Eintags-, Halbtags- und										
Abendeinzelveranstaltungen	V	2011	134 817	25 249	57 874	42 625	7 583	–	91	1 395
	T	2011	3 337 501	615 992	1 220 957	1 231 463	236 629	–	2 174	30 286
	TD	2011	4 845 778	760 921	1 827 137	1 787 933	393 805	–	8 422	67 560

¹⁾ Ohne durchlaufende Gelder. – ²⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB. – ³⁾ Nur nach dem EbFöG geförderte Veranstaltungen.

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren* 2010/11 und 2011/12

Bezeichnung ¹⁾		Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾	
		2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12
Schauspiele ³⁾	Werke	655	634	81	85	134	148
	Aufführungen	7 419	6 972	982	1 039	1 324	1 274
	Besucher	1 690 734	1 543 424	425 158	396 620	143 162	148 823
	Vorstellungen	7 419	6 972	982	1 039	1 324	1 274
Opern	Werke	83	86	20	21	8	7
	Aufführungen	816	803	76	74	59	50
	Besucher	640 590	585 225	127 133	133 119	3 484	2 901
	Vorstellungen	816	803	76	74	59	50
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke	70	66	14	9	9	2
	Aufführungen	790	842	179	96	105	25
	Besucher	310 993	324 020	115 384	69 258	9 411	1 995
	Vorstellungen	790	842	179	96	105	25
	Insgesamt Werke	808	786	115	115	151	157
	Aufführungen	9 025	8 617	1 237	1 209	1 488	1 349
	Besucher	2 642 317	2 452 669	667 675	598 997	156 057	153 719
	Vorstellungen	9 025	8 617	1 237	1 209	1 488	1 349
Ballette	Besucher	244 342	186 742	5 242	19 461	150	–
	Vorstellungen	359	268	3	16	3	–
Sonstiges ⁴⁾	Besucher	423 834	456 449	41 561	29 890	26 393	28 787
	Vorstellungen	1 575	1 655	112	74	127	152
Besucher insgesamt		3 310 493	3 095 860	714 478	648 348	182 600	182 506
Vorstellungen insgesamt		10 959	10 540	1 352	1 299	1 618	1 501
davon von bayer. Unternehmen mit eigenem Ensemble		9 100	8 915	1 352	1 299	1 618	1 501
von anderen Unternehmen		1 859	1 625	–	–	–	–
Bayerische Unternehmen mit eigenem Ensemble		43	50	38	35	12	12
davon staatlich/kommunal		23	27	17	14	2	2
andere Trägerschaft		20	23	21	21	10	10

* Spieljahr = Zeitraum vom 1. September bis 31. August. - ¹⁾ Eine Vorstellung kann als Veranstaltung mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. - ²⁾ Unberücksichtigt bleiben das fahrende Gewerbe (Schausteller, Kasperltheater auf Jahrmärkten) und Shows (Zaubershow u. Ä.). - ³⁾ Einschl. Märchen und Jugendstücke. - ⁴⁾ Pantomimen, Sketche, Lesungen, Konzerte, Liederabende.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen ausgewählter bayerischer Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 2011/12

– Ergebnisse der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins –

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Ausgaben insgesamt	darunter		Betriebs- einnahmen ²⁾	darunter	Zuweisungen und Zuschüsse
		Personal- ausgaben	sächliche Betriebs- ausgaben		Eintritts- gelder ³⁾	
	1 000 €					
München, Bayerische Staatsoper	93 749	70 344	20 763	35 840	25 458	57 909
Nürnberg, Staatstheater	42 501	31 499	8 411	7 973	5 871	33 936
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	36 465	27 638	3 868	4 666	3 921	31 799
München, Bayerisches Staatsschauspiel	30 391	23 310	5 369	4 842	3 811	25 549
Augsburg, Theater Augsburg	26 536	18 664	7 813	4 110	3 105	22 407
München, Kammerspiele	23 354	16 915	6 406	4 368	2 449	18 986
Regensburg, Theater Regensburg	19 287	15 450	3 809	3 770	2 974	14 780
Würzburg, Mainfranken Theater	16 256	12 749	3 007	2 523	1 659	13 413
Coburg, Landestheater ⁴⁾	12 845	10 838	1 894	1 719	1 491	11 126
Hof, Theater Hof	10 128	7 081	3 010	1 945	1 002	7 480
Ingolstadt, Stadttheater	9 716	6 746	2 094	1 874	1 423	7 842
Landshut/Passau/Straubing, Landestheater Niederbayern ⁴⁾ .	8 905	7 665	1 220	1 426 ⁵⁾	–	7 479

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. - ²⁾ Inkl. Zuschüsse privater Einrichtungen. - ³⁾ Z. B. Vollpreiskarten, Abonnements/Platzmieten, Studenten-/Schülerkarten. - ⁴⁾ Zweckverband. - ⁵⁾ Einschl. Einnahmen aus auswärtigen Gastspielen als Garantiesumme anstatt Eintrittsgelder.

4. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2012

- Daten des Bayerischen Landessportverbandes -

- Stand: Dezember 2012 -

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
				Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
		insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt	12 137	4 404 590	61,6	2 981 973	63,0	399 985	61,1	1 022 632	57,4
und zwar ⁴⁾									
Aikido	150	6 907	68,5	4 064	71,3	727	67,3	2 116	63,5
American Football	75	7 088	79,5	4 819	84,5	1 458	77,5	811	53,5
Badminton	601	29 896	60,7	21 020	63,7	4 277	53,4	4 599	53,6
Base- und Softball	65	4 833	73,7	2 741	74,4	654	66,2	1 438	75,8
Basketball	456	38 453	73,1	20 945	74,7	6 992	70,2	10 516	71,8
Behinderte	456	45 984	48,8	43 073	48,0	707	55,9	2 204	62,2
Billard	158	7 189	87,2	6 402	88,6	414	82,4	373	68,4
Bob, Rodel	26	3 264	76,9	2 303	75,6	368	78,5	593	80,8
Boxen	127	11 685	85,0	8 198	85,6	1 971	84,4	1 516	82,4
Dart	134	3 178	82,4	2 960	82,9	117	84,6	101	66,3
Eissport	1 508	108 247	78,5	88 023	82,6	5 604	71,6	14 620	56,6
Fechten	78	3 154	65,8	1 466	66,0	678	60,9	1 010	68,7
Fußball	4 697	1 516 223	85,6	1 050 113	85,9	157 369	83,2	308 741	85,6
Gehörlose	21	1 816	70,2	1 689	71,5	80	52,5	47	51,1
Gewichtheben	199	44 010	61,9	40 192	61,2	2 878	73,8	940	55,9
Golf	105	68 666	61,1	62 628	60,7	2 406	68,6	3 632	64,4
Handball	489	92 058	60,2	50 633	63,9	15 246	53,9	26 179	56,7
Hockey	73	10 981	62,0	4 733	70,0	1 300	58,3	4 948	55,4
Judo	438	38 166	71,1	15 771	72,1	4 803	69,0	17 592	70,9
Ju-Jutsu	211	14 638	69,5	7 433	74,9	1 995	65,9	5 210	63,2
Kanusport	118	12 239	67,7	9 963	68,4	957	65,8	1 319	63,7
Karate	618	43 426	65,3	20 441	67,5	5 320	64,0	17 665	63,2
Kegeln	895	46 387	69,9	41 993	70,4	2 142	66,0	2 252	64,7
Leichtathletik	1 290	146 705	50,6	87 895	53,6	15 466	44,3	43 344	46,9
Luftsport	226	17 768	89,7	16 374	90,8	775	82,6	619	70,0
Minigolf	44	1 906	67,6	1 689	68,2	68	70,6	149	59,1
Moderner Fünfkampf	11	531	60,5	306	64,1	87	58,6	138	53,6
Motorsport	191	11 722	82,2	8 699	82,6	1 225	80,6	1 798	81,3
Motor-Wassersport	38	2 897	66,1	2 493	68,2	139	57,6	265	50,6
Radsport	631	34 666	70,3	27 892	73,9	2 510	62,8	4 264	50,7
Rasenkraftsport	33	3 656	61,8	2 742	65,5	338	48,5	576	51,6
Reiten	1 008	99 598	21,5	66 292	27,6	12 331	8,3	20 975	10,1
Ringern	92	13 288	81,6	9 158	82,8	1 112	80,1	3 018	78,7
Rollsport	144	7 878	60,5	4 516	72,1	839	62,3	2 523	39,0
Rudern	57	10 976	64,3	8 835	63,7	1 143	68,7	998	64,8
Schach	471	17 646	90,6	12 725	93,8	1 582	86,2	3 339	80,9
Schlittenhunde	13	993	70,3	734	69,3	95	77,9	164	70,1
Schwimmen	375	96 341	48,8	46 258	49,3	9 295	47,6	40 788	48,7
Segeln	225	32 647	67,8	27 485	69,2	2 152	61,0	3 010	60,1
Skibob	11	316	54,7	260	53,8	16	37,5	40	67,5
Skisport	1 430	279 291	55,9	188 757	57,4	28 032	53,1	62 502	52,5
Sport-Wettkampfklettern	157	52 961	55,6	19 674	62,1	5 626	55,4	27 661	51,0
Sportakrobatik	37	3 242	24,7	1 872	25,1	299	23,4	1 071	24,5
Squash	65	2 561	78,2	2 093	79,8	222	77,0	246	65,9
Taekwondo	312	23 860	63,5	8 151	66,3	3 491	60,0	12 218	62,6
Tanzsport	730	66 714	26,5	38 941	38,2	6 808	13,1	20 965	9,2
Tauchen	115	8 914	67,3	7 591	69,1	558	60,0	765	54,2
Tennis	2 387	327 880	60,4	242 628	61,8	31 800	55,0	53 452	57,2
Tischtennis	1 819	100 696	78,2	73 464	79,4	12 268	77,5	14 964	72,8
Triathlon	350	12 825	69,5	10 911	72,2	686	58,6	1 228	51,6
Turnen	3 144	901 056	28,7	535 727	22,4	55 084	30,4	310 245	39,2
Turnspiele	421	24 463	33,5	14 711	37,8	2 615	19,9	7 137	29,8
Volleyball	1 301	74 531	46,5	53 570	53,6	10 415	27,3	10 546	29,1
Ohne Spartenangabe ⁵⁾	1 468	192 727	55,5	156 568	57,1	9 990	48,6	26 169	48,7
Insgesamt 2011	12 145	4 395 723	61,6	2 958 365	63,1	400 624	61,3	1 036 734	57,5

¹⁾ 18 Jahre oder älter. - ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. - ³⁾ Unter 14 Jahre. - ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten, und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt. - ⁵⁾ Keiner Sparte zuzuordnen.

V. Kirchliche Verhältnisse

- Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern -

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2012

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorge- bezirke	Priester ins- gesamt	davon						
			Weltpriester				Ordenspriester		
			zusammen	darunter			zusammen	darunter	
				Pfarr- seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhe- stand		Pfarr- seelsorge	Kategoriale Seelsorge
Erzbistum München-Freising ...	748	1 208	798	340	92	366	410	139	59
Bistum Augsburg	1 038	958	733	352	69	308	225	172	46
Bistum Passau	305	337	295	135	22	138	42	33	9
Bistum Regensburg	769	898	764	431	75	258	134	108	26
Erzbistum Bamberg	367	370	328	152	28	148	76	52	24
Bistum Eichstätt	277	363	324	158	50	116	39	24	14
Bistum Würzburg	619	546	471	204	35	213	75	61	14
Bayern 2012	4 123	4 680	3 713	1 772	371	1 547	1 001	589	192
2011	4 126	4 786	3 775	1 800	403	1 537	1 011	602	190

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2012

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen		Teilnehmer an der sonntäglichen Eucharistiefeier ¹⁾	Firmungen	Übertritte	Rücktritte	Austritte aus der Katholischen Kirche	Kirchliche Beerdigungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwachsene								
	Beide	Ein	Kein						Beide	Ein		
	Elternteil(e) katholisch			Partner katholisch		zur Katholischen Kirche						
							1 000					
Erzbistum München-Freising ..	8 176	4 905	636	213	2 406	1 135	200	16 027	274	830	11 517	17 127
Bistum Augsburg	6 981	3 192	325	110	2 263	958	203	12 912	132	378	6 985	14 253
Bistum Passau	3 096	756	55	19	499	106	69	5 005	29	125	1 529	5 309
Bistum Regensburg	7 004	2 118	182	108	2 160	497	223	11 670	98	225	3 810	13 241
Erzbistum Bamberg	2 527	1 835	142	52	845	587	90	5 543	95	136	3 164	7 206
Bistum Eichstätt	1 811	1 031	64	32	601	293	70	4 000	44	98	1 746	4 208
Bistum Würzburg	3 659	1 712	95	49	1 250	531	115	6 646	37	158	3 607	9 146
Bayern 2012	33 254	15 549	1 499	583	10 024	4 107	970	61 803	709	1 950	32 358	70 490
2011	33 682	15 624	1 414	607	9 777	3 869	1 019	63 282	678	1 947	34 376	71 012

¹⁾ Im Durchschnitt.

3. Seelsorgebezirke und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2012

Kirchenkreis	Dekanats-, Prodekanats- bezirke	Pfarreien insgesamt	Pfarrer insgesamt	und zwar				
				weiblich	eingesetzt im Gemeindedienst	eingesetzt in übergemeindlichen und Sonderdiensten	beurlaubt	im Ruhestand
Ansbach-Würzburg	19	271	.	.	.	.	.	.
Augsburg	7	121	.	.	.	.	.	.
Bayreuth	16	256	.	.	.	.	.	.
München	7	148	.	.	.	.	.	.
Nürnberg	10	215	.	.	.	.	.	.
Regensburg	8	129	.	.	.	.	.	.
Bayern 2012	67	1 140	4 063	1 039	1 824	927	90	1 222
2011	67	1 149	3 889	995	1 781	791	109	1 208

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2012

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen			Teilnehmer am heiligen Abendmahl ¹⁾	Konfirmationen	Eintritte in die Evangelische Kirche			Aus- tritte aus d. Evan- geli- schen Kirche	Kirch- liche Beerdi- gungen
	Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwach- sene						insgesamt					darunter
	Beide	Ein	Kein		insgesamt	Über- tritte	Rück- tritte							
	Elternteil(e) evangelisch									Partner evangelisch				
								1 000						
Ansbach-Würzburg	1 406	1 868	130	185	580	539	5	256	4 314	450	328	122	1 509	4 568
Augsburg	699	1 593	156	148	268	443	4	173	2 913	601	403	198	1 966	2 909
Bayreuth	1 486	1 932	120	163	609	538	5	267	4 602	377	231	146	1 362	6 188
München	1 122	2 943	486	227	341	653	9	282	5 075	1 094	571	523	6 277	4 932
Nürnberg	1 579	2 404	271	197	670	675	10	241	5 365	618	368	250	3 159	6 373
Regensburg	751	1 516	130	186	225	324	6	154	2 598	463	295	168	1 711	3 048
Bayern 2012	7 043	12 256	1 293	1 106	2 693	3 172	39	1 373	24 867	3 603	2 196	1 407	15 984	28 018
2011	7 006	12 175	1 256	954	2 634	3 223	21	1 396	26 226	3 413	2 107	1 306	16 645	28 071

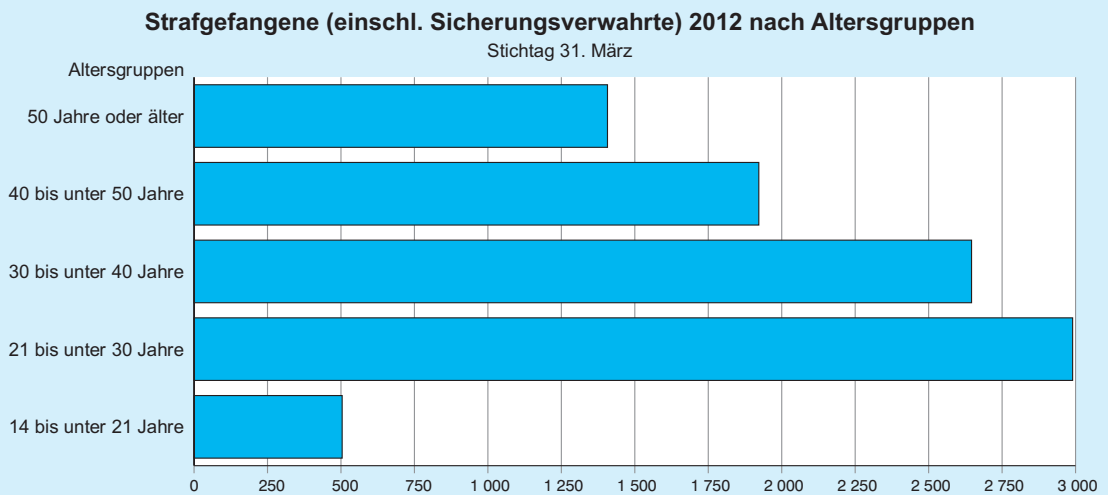
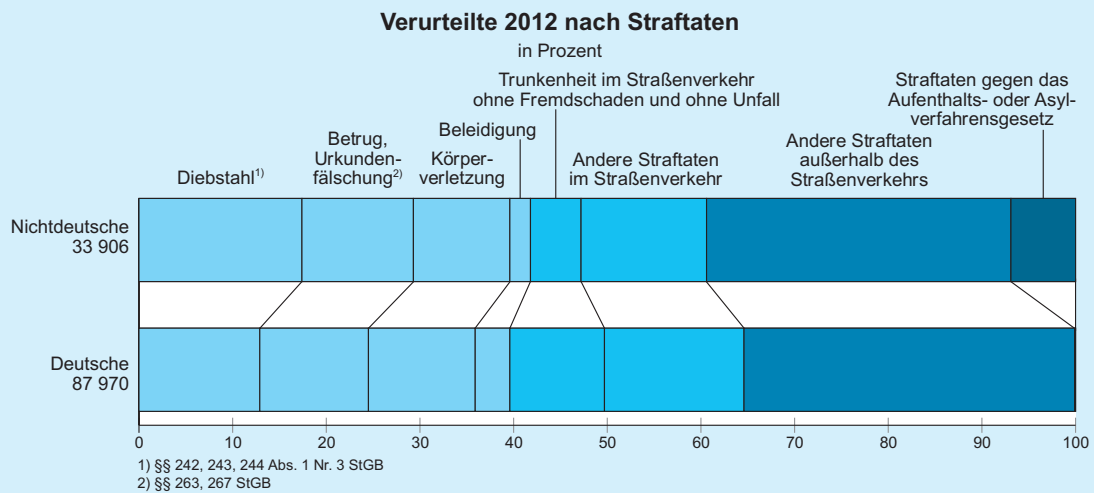
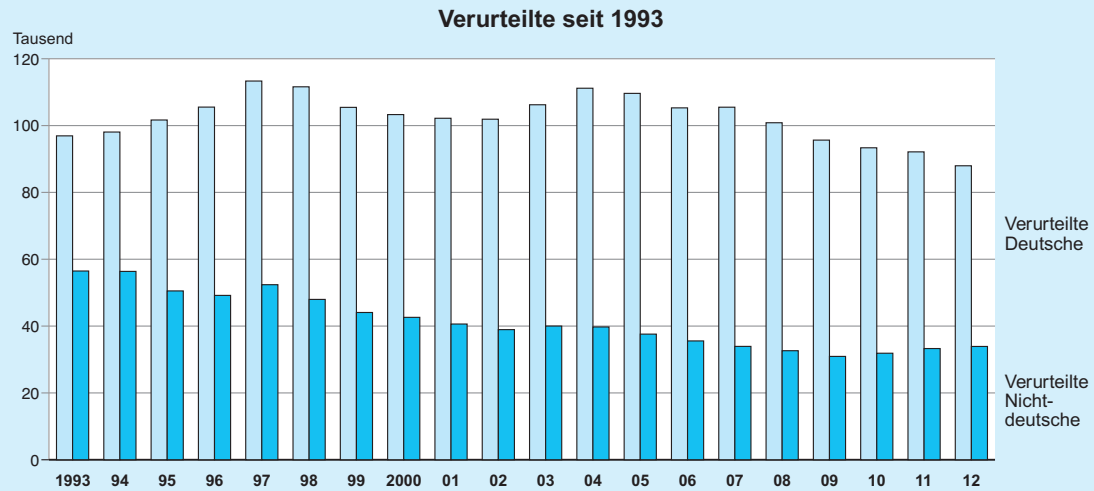
¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlsfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlsfeiern).

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2012 - Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken.....	119
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2012 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken.....	120
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2012	121
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2012	122
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2012 - Verfahren in der ersten Instanz....	123
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2012 - Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern	124
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2012 - Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	125
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2012 - Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof	126
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2012 nach Sachgebieten	126
10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2012.....	127
11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2012	128
12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2010	128
13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2012	129
14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2012 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	129
15. Abgeurteilte 2012 nach Straftaten und Entscheidungen.....	130
16. Verurteilte 2012 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern.....	132
17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2012 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen.....	133
18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2012 nach Hauptstrafen	134
19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2012	135
20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2012 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	135
21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2012	135

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2012	136
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2012 nach Straftaten und Personenkreisen	137



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Zu den **verfahrensbezogenen** Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die **personenbezogenen** Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz, des Innern, für Bau und Verkehr (Verwaltungsgerichtsbarkeit), für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit) bzw. der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS, Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die **Strafverfolgungsstatistik** (Tabellen 15 bis 18) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während – anders als in der PKS – auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte; b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO) als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder § 114 FGO als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden.

Strafverfolgung (Tabellen 15 bis 18): Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Gesetzliche Grundlage dieses Sonderstrafrechts ist das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 19 bis 21) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigt oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählseinheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als **bekannt gewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die "Ingesamtzahl" dieser Personen.

A. Rechtspflege**1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2012**
Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem									
	Amtsgericht					Landgericht				
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	57 320	- 5,3	35 345	11 682	10 293	44 380	- 2,2	29 878	8 011	6 491
Neuzugänge	151 853	- 2,7	91 439	35 915	24 499	63 422	- 2,3	42 672	12 478	8 272
Erledigte Verfahren	152 717	- 4,1	92 143	35 912	24 662	62 292	- 5,5	42 218	12 030	8 044
Unerledigte Verfahren am Jahresende	56 456	- 1,5	34 641	11 685	10 130	45 510	2,5	30 332	8 459	6 719
Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz										
Gegenstand des Verfahrens										
Wohnungsmietsachen	28 601	- 2,6	17 401	6 852	4 348	x	x	x	x	x
Sonstige Miet-/Kredit-/Leasingsachen	8 055	- 7,8	5 036	1 856	1 163	6 945	- 8,0	4 495	1 389	1 061
Bau-/Architektensachen	1 832	- 9,4	917	551	364	5 545	- 4,9	3 442	1 349	754
Verkehrsunfallsachen	25 038	- 2,6	13 824	6 339	4 875	3 983	1,9	2 419	921	643
Kaufsachen	18 179	4,2	10 940	4 331	2 908	4 901	- 1,1	3 127	987	787
Arzthaftungssachen	205	- 8,5	115	64	26	1 184	- 10,7	667	304	213
Reisevertragssachen	2 146	22,9	1 782	224	140	90	42,9	67	14	9
Nachbarschaftssachen	1 271	- 1,1	669	328	274	x	x	x	x	x
Sonstiger Verfahrensgegenstand	67 390	- 7,3	41 459	15 367	10 564	39 644	- 6,3	28 001	7 066	4 577
Erledigte Verfahren insgesamt	152 717	- 4,1	92 143	35 912	24 662	62 292	- 5,5	42 218	12 030	8 044
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	86	11,7	22	33	31	4	- 20,0	1	2	1
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	267	- 15,5	171	67	29	652	- 16,2	476	90	86
Klageverfahren	148 789	- 3,9	89 797	35 014	23 978	57 312	- 4,3	38 978	11 011	7 323
Arrest oder einstweilige Verfügung	2 610	- 0,9	1 486	627	497	2 668	- 15,1	1 782	562	324
Sonstige Verfahren	965	- 31,6	667	171	127	1 656	- 21,9	981	365	310
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	41 855	- 4,5	25 672	9 731	6 452	13 834	- 0,3	8 896	2 906	2 032
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	33 235	- 6,4	19 654	8 409	5 172	7 661	- 5,6	4 952	1 681	1 028
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 082	- 5,3	630	258	194	1 183	- 9,5	818	239	126
Beschluss nach § 91a ZPO	7 192	3,6	4 244	1 803	1 145	1 054	- 5,2	714	198	142
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6 294	- 4,0	4 008	1 283	1 003	4 043	- 21,9	2 663	849	531
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	6 725	- 9,5	4 131	1 448	1 146	3 312	- 3,7	1 918	859	535
Verbindung mit einem anderen Verfahren	676	- 10,8	399	191	86	553	- 29,5	376	147	30
Sonstiger Beschluss	1 681	- 10,5	1 078	368	235	7 173	- 2,8	6 846	170	157
Vergleich	29 528	0,8	18 078	6 535	4 915	16 378	- 5,8	10 305	3 568	2 505
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	20 258	- 4,7	11 697	4 914	3 647	5 638	- 4,9	3 762	1 113	763
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	348	- 3,1	182	96	70	165	7,1	101	32	32
Sonstige Erledigungsart	3 843	- 11,0	2 370	876	597	1 298	0,5	867	268	163
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	2 661	- 10,0	1 363	779	519	1 492	- 13,3	821	414	257
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	3 537	- 6,7	1 786	982	769	1 022	- 16,0	560	259	203
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	778	- 7,9	418	205	155	676	- 18,8	386	164	126
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	1 153	- 0,3	665	268	220	368	- 2,9	184	113	71
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	63 631	- 5,8	40 016	13 884	9 731	12 821	- 5,9	8 365	2 688	1 768
darunter mit Vollstreckungsbescheid	10 463	- 9,1	6 381	2 371	1 711	1 352	- 8,8	782	393	177

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2012

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem									
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
			Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg					
Geschäftsentwicklung der Berufungssachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 589	- 5,5	2 275	862	452	4 135	- 5,8	2 474	1 098	563
Neuzugänge	7 474	- 6,9	4 633	1 654	1 187	8 241	0,6	5 439	1 612	1 190
Erledigte Verfahren	7 531	- 8,6	4 568	1 764	1 199	7 610	- 9,9	4 889	1 552	1 169
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 532	- 1,6	2 340	752	440	4 766	15,3	3 024	1 158	584
Erledigte Berufungen										
Gegenstand des Verfahrens										
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	164	- 26,5	74	59	31	655	- 13,8	433	132	90
Verkehrsunfallsachen	1 820	2,0	1 014	516	290	507	- 9,8	290	135	82
Kaufsachen	470	- 15,0	267	119	84	582	3,9	355	132	95
Arzthaftungssachen	54	14,9	18	27	9	301	3,4	173	70	58
Reisevertragssachen	75	53,1	60	9	6	9	350,0	3	5	1
Nachbarschaftssachen	168	11,3	87	47	34	x	x	x	x	x
Wohnungsmietsachen	1 342	- 12,0	889	263	190	x	x	x	x	x
Sonstige Mietsachen	111	- 6,7	59	28	24	x	x	x	x	x
Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	24	- 48,9	12	2	10	109	- 21,0	71	16	22
Sonstiger Verfahrensgegenstand	3 303	- 11,7	2 088	694	521	5 447	- 11,2	3 564	1 062	821
Erledigte Verfahren insgesamt	7 531	- 8,6	4 568	1 764	1 199	7 610	- 9,9	4 889	1 552	1 169
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	3	-	2	-	1	43	- 61,6	39	-	4
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	1	- 90,9	1	-	-	2	- 80,0	-	2	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	25	- 10,7	11	2	12	244	69,4	125	38	81
Berufungsverfahren	7 426	- 8,3	4 509	1 748	1 169	7 225	- 10,6	4 657	1 505	1 063
Sonstige Verfahren	76	- 26,2	45	14	17	96	-	68	7	21
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	2 254	- 6,9	1 542	360	352	1 567	- 3,9	1 084	259	224
davon Aufhebung und Zurückverweisung	197	30,5	153	28	16	148	5,0	108	16	24
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	1 044	- 9,0	670	216	158	751	- 13,6	563	109	79
volle Zurückweisung als unbegründet	867	- 3,0	615	93	159	568	8,2	332	124	112
Verwerfung als unzulässig	22	- 18,5	15	2	5	9	- 10,0	6	1	2
anderweitige Entscheidung	124	- 38,6	89	21	14	91	7,1	75	9	7
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	49	- 5,8	31	11	7	66	1,5	42	12	12
Beschluss nach § 91a ZPO	57	- 21,9	32	16	9	60	- 9,1	34	12	14
Beschluss nach § 522 Abs. 1/554a ZPO (Verwerfung)	334	4,4	217	68	49	111	- 14,6	72	25	14
Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 024	- 13,1	543	337	144	1 352	- 15,3	938	216	198
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	83	22,1	50	11	22	204	- 21,8	129	46	29
Sonstiger Beschluss	167	- 6,7	101	42	24	121	- 37,6	85	22	14
Vergleich	1 028	- 15,5	632	245	151	1 517	0,9	917	373	227
Zurücknahme der Berufung/Revision	2 346	- 7,6	1 301	633	412	2 315	- 17,5	1 462	498	355
Sonstige Erledigungsart	189	- 0,5	119	41	29	297	50,0	126	89	82
Dauer des Verfahrens i. d. Rechtsmittelinstanz										
Von den durch streitiges Urteil erledigten										
Verfahren waren anhängig										
bis einschl. 3 Monate	166	- 28,4	104	9	53	72	- 27,3	46	10	16
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	964	- 5,9	638	159	167	579	- 8,7	425	62	92
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	825	- 6,9	590	149	86	672	6,8	458	128	86
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	251	10,1	174	38	39	189	- 7,4	125	39	25
mehr als 24 Monate	48	- 5,9	36	5	7	55	- 14,1	30	20	5
Anfall an Beschwerdeverfahren										
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	9 026	- 8,8	5 207	2 203	1 616	4 456	- 8,6	2 993	852	611
davon Betreuungsbeschwerden	1 487	- 13,8	805	421	261	x	x	x	x	x
Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbrin- gungs-, betreuungsrechtl. Zuweisungssachen ...	1 253	- 6,9	707	363	183	x	x	x	x	x
Beschwerden in Insolvenzsachen	470	- 9,3	267	120	83	x	x	x	x	x
Beschwerden in Kostensachen	544	- 15,9	352	128	64	x	x	x	x	x
sonstige Beschwerden	5 272	- 5,3	3 076	1 171	1 025	x	x	x	x	x

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2012

Verfahren in der ersten Instanz (Amtsgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	Verfahren in der Rechtsmittelinstanz (Oberlandesgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45 890	- 7,0	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 068	8,2
Neuzugänge	85 685	0,7	Neuzugänge	3 773	- 5,8
Erledigte Verfahren	86 187	- 2,6	Erledigte Verfahren	3 787	- 3,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	45 388	- 1,1	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 054	- 1,3
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Familiensachen	67 900	- 4,6	Familiensachen	3 361	- 5,4
Abgetrennte Folgesache(n)	2 166	23,7	Beschwerden in einstw. AO-Verfahren	408	16,9
Einstweilige Anordnungen	15 994	3,5	Abhilfeverfahren	9	- 30,8
Lebenspartnerschaftssachen	127	- 2,3	Lebenspartnerschaftssachen	9	- 10,0
Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt			Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt		
davon betrafen	128 115	- 3,7	davon betrafen	4 105	- 3,5
Scheidung	28 957	- 5,0	Scheidung	152	2,7
andere Ehesache	62	- 10,1	andere Ehesache	2	-
Versorgungsausgleich	32 270	- 3,1	Versorgungsausgleich	1 020	1,1
Unterhalt für das Kind	10 522	- 8,7	Unterhalt für das Kind	529	- 13,7
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	8 138	- 9,3	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	530	- 18,1
sonstige Unterhaltssache	581	2,7	sonstige Unterhaltssache	38	2,7
Ehewohnung und/oder Haushalt	2 199	- 0,5	Ehewohnung und/oder Haushalt	59	- 15,7
Güterrechtssache	3 755	- 1,5	Güterrechtssache	182	6,4
elterliche Sorge	16 960	- 4,8	elterliche Sorge	815	- 0,7
Umgangsrecht	7 393	- 3,6	Umgangsrecht	252	5,0
Kindesherausgabe	433	- 15,9	Kindesherausgabe	38	15,2
Unterbringung (auch nach öffentlichem Recht)	3 019	13,7	Unterbringung nach § 1631 b BGB	9	- 25,0
sonstige Kindschaftssache	727	29,4	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß § 151 Nummer 7 FamFG	9	- 18,2
Abstammungssache	1 884	- 4,7	sonstige Kindschaftssache	10	- 54,5
Adoptionssache	2 002	- 1,4	Abstammungssache	47	- 7,8
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	5 082	5,5	Adoptionssache	27	80,0
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	1 553	3,5	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	139	4,5
Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	110	- 7,6	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	36	12,5
übrige Familiensache	2 468	- 0,1	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	1	-
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Die Verfahren wurden erledigt durch			sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	187	14,7
Beschluss	51 482	- 0,5	weitere Familiensache	23	4,5
Vergleich	12 691	- 4,7	Art der Erledigung		
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsscheid	1 469	- 3,2	Die Verfahren wurden erledigt durch		
Beschluss gem. § 91a ZPO	347	80,7	Beschluss	1 818	- 0,8
übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	2 192	- 0,9	Vergleich	673	- 6,1
Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	488	- 15,1	Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsscheid	20	185,7
Beschluss gem. § 1666 BGB	159	3,2	Beschluss gem. § 91a ZPO	15	25,0
Zurücknahme des Antrags	5 790	- 4,1	übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	32	33,3
Nichtbetrieb/Aussetzung	37	- 31,5	Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	104	- 4,6
Ruhen des Verfahrens	3 221	- 7,3	Zurücknahme des Antrags	43	22,9
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	171	- 10,0	Zurücknahme der Beschwerde	1 022	- 10,6
Abgabe an das Gericht der Ehe-/ Lebenspartnerschaftssache	1 826	- 2,7	Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	3	200,0
Abgabe an ein anderes Gericht	749	- 9,3	Aussetzung des Versorgungsausgleichs- verfahrens gemäß § 221 FamFG	1	- 66,7
Verbindung mit einer anderen Sache/andere Weise	5 565	- 11,7	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	16	33,3
Erledigte Verfahren zur Regelung des elterlichen Sorgerechts in Eheverfahren			Abgabe an ein anderes Gericht	-	-
davon betrafen	29 019	- 5,0	Verbindung mit einer anderen Sache	3	- 57,1
Gemeinsame Sorge, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	9 885	- 3,8	auf andere Weise	37	68,2
Die elterliche Sorge wurde übertragen			Geschäftsanfall an sonstigen Beschwerden		
auf Mutter und Vater gemeinsam	83	- 6,7	davon betrafen		
auf die Mutter	521	- 18,8	Verfahrenskostenhilfe	2 143	- 14,3
auf den Vater	37	- 32,7	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-	-
gemeinschaftliche minderj. Kinder nicht vorhanden ...	13 410	- 4,4	Wert des Verfahrensgegenstandes	346	- 15,0
sonstige Fälle	5 083	- 6,8	Kostenangelegenheiten	445	13,5
			sonstige Angelegenheiten	803	- 12,4

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2012

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	51 840	- 8,2	34 797	7 954	9 089
Neuzugänge	536 363	- 0,6	321 337	120 892	94 134
Erledigte Verfahren	535 917	- 1,6	321 067	120 901	93 949
Unerledigte Verfahren am Jahresende	52 286	0,9	35 067	7 945	9 274
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	453 247	- 0,4	267 796	104 569	80 882
Staatsanwaltschaft	70 247	- 7,7	45 768	13 495	10 984
Steuer-/Zollfahndungsstelle	10 476	- 7,8	6 450	2 304	1 722
Verwaltungsbehörde	1 947	1,3	1 053	533	361
Art der Erledigung					
Anklage	61 281	- 5,3	34 111	16 289	10 881
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	5 704	3,6	3 596	975	1 133
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§76 JGG)	2 719	- 2,2	1 559	419	741
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	77 168	2,4	45 068	18 322	13 778
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	25 925	0,6	16 858	5 618	3 449
Einstellung nach § 45 JGG	16 363	- 7,6	9 629	4 310	2 424
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	30 118	- 16,0	21 357	4 996	3 765
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	26 679	0,7	14 651	7 273	4 755
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 192	- 2,7	769	229	194
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	144 465	- 2,6	84 207	33 258	27 000
Sonstige (vorläufige) Einstellung	1 656	- 66,0	1 361	211	84
Verweisung auf den Weg der Privatklage	15 823	- 1,7	8 589	3 711	3 523
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	67 541	6,8	43 546	13 218	10 777
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	21 936	- 0,1	12 742	4 080	5 114
Andere Art der Erledigung	37 347	8,2	23 024	7 992	6 331
Erledigte Verfahren insgesamt	535 917	- 1,6	321 067	120 901	93 949
darunter Straßenverkehrsstraftaten	135 648	- 3,4	84 583	27 992	23 073
Personen, gegen die ermittelt wurde	623 065	- 3,7	369 024	144 166	109 875
davon Personen,					
die angeklagt wurden	71 826	- 5,3	40 432	18 685	12 709
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	79 744	2,5	46 496	19 012	14 236
denen Auflagen erteilt wurden	27 236	0,7	17 677	5 927	3 632
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	444 259	- 4,7	264 419	100 542	79 298
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	163 768	- 3,3	105 504	34 365	23 899
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	8 638	- 4,1	4 444	2 780	1 414
Strafaußsetzung zur Bewährung	15 050	- 4,2	8 412	4 058	2 580
Geldstrafe u. ä.	140 080	- 3,1	92 648	27 527	19 905
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	306 750	3,3	183 421	72 442	50 887
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	60 614	- 3,3	35 330	12 091	13 193

b) Generalstaatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Anfall an sonstigen Verfahren	18 707	- 1,9	10 144	4 029	4 534
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf					
Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	2 928	- 0,8	687	320	1 921
Andere Beschwerden	10 201	0,2	5 837	2 497	1 867
davon Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	3 295	5,3	1 855	799	641
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 906	- 2,0	3 982	1 698	1 226
Haftprüfungsverfahren	1 669	5,2	838	470	361
Aus- und Durchlieferungssachen	675	17,4	459	151	65
Gnadensachen	657	- 18,3	386	193	78
Berufgerichtliche Verfahren und Disziplinarverfahren	792	- 26,1	582	128	82
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 23 ff EGGVG	328	3,1	221	69	38
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht					
zum Rechtsstreit kommt	28	- 22,2	10	13	5
Entschädigungssachen nach dem StrEG	279	- 10,9	153	84	42
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	—	—	—	—	—
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 150	- 6,7	971	104	75
Kartellbußgeldsachen	—	—	—	—	—

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2012

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht						Landgericht		
	Strafsachen			Bußgeldverfahren			Strafsachen		
	ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2011		ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2011		ins-gesamt	Veränderung gegenüber 2011	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	28 132	- 1 320	- 4,5	12 251	- 1 195	- 8,9	910	30	3,4
Neuzugänge	107 829	- 3 657	- 3,3	59 901	- 3 042	- 4,8	1 982	42	2,2
Erledigte Verfahren	108 036	- 4 770	- 4,2	60 503	- 3 635	- 5,7	1 894	- 16	- 0,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27 925	- 207	- 0,7	11 649	- 602	- 4,9	998	88	9,7

Erledigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens									
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	299	- 87	- 22,5	67	- 19	- 22,1	33	- 9	- 21,4
davon zuungunsten des Beschuldigten	67	- 63	- 48,5	x	x	x	1	- 9	- 90,0
zugunsten des Beschuldigten	232	- 24	- 9,4	x	x	x	32	-	-
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	15	- 17	- 53,1	84	- 22	- 20,8	28	9	47,4
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	x	60 352	- 3 594	- 5,6	x	x	x
darunter im Straßenverkehr	x	x	x	57 245	- 2 815	- 4,7	x	x	x
Anklagen	69 001	- 3 658	- 5,0	x	x	x	1 605	- 4	- 0,2
Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	5 709	278	5,1	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	2 820	30	1,1	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	28 860	- 1 234	- 4,1	x	x	x	x	x	x
Privatklage	82	- 28	- 25,5	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 250	- 54	- 4,1	x	x	x	228	- 12	- 5,0
Erledigte Verfahren insgesamt	108 036	- 4 770	- 4,2	60 503	- 3 635	- 5,7	1 894	- 16	- 0,8

Art der Erledigung

Urteil wegen Straftat/Beschluss (§ 411 StPO Abs. 1 S. 3)	61 298	- 2 285	- 3,6	x	x	x	1 473	- 1	- 0,1
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	x	12 138	- 722	- 5,6	x	x	x
darunter Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	x	11 136	- 561	- 4,8	x	x	x
darunter Verurteilung	x	x	x	8 854	- 315	- 3,4	x	x	x
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	x	4 080	- 139	- 3,3	x	x	x
Einstellung	24 007	- 584	- 2,4	11 653	- 1 410	- 10,8	90	- 4	- 4,3
darunter mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	6 822	- 276	- 3,9	x	x	x	18	- 1	- 5,3
nach § 47 JGG	6 112	18	0,3	x	x	x	2	2	-
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 488	- 129	- 3,6	x	x	x	2	- 6	- 75,0
wegen unwesentl. Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 872	- 268	- 6,5	x	x	x	33	- 4	- 10,8
Ablehnung/Zurückweisung	686	- 29	- 4,1	x	x	x	27	- 2	- 6,9
Zurücknahme	10 589	- 816	- 7,2	31 511	- 1 087	- 3,3	88	13	17,3
darunter	6 898	- 766	- 10,0	31 295	- 1 090	- 3,4	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	7 009	- 1 270	- 15,3	x	x	x	114	- 14	- 10,9
Auf andere Weise erledigt	4 447	214	5,1	1 121	- 277	- 19,8	102	- 8	- 7,3

Hauptverhandlungen

Verfahren ohne Hauptverhandlung	32 044	- 2 138	- 6,3	35 296	- 2 173	- 5,8	379	- 1	- 0,3
Verfahren mit Hauptverhandlung	75 992	- 2 632	- 3,3	25 207	- 1 462	- 5,5	1 515	- 15	- 1,0
Hauptverhandlungstage	87 068	- 2 504	- 2,8	x	x	x	4 413	222	5,3
davon in Anklagesachen	60 895	- 2 141	- 3,4	x	x	x	4 090	302	8,0
in Privatklagesachen	14	- 20	- 58,8	x	x	x	x	x	x
in sonstigen Verfahren	26 159	- 343	- 1,3	x	x	x	323	- 80	- 19,9

Beschuldigte

Beschuldigte insgesamt	120 551	- 5 085	- 4,0	x	x	x	2 663	- 60	- 2,2
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	98 821	- 4 595	- 4,4	x	x	x	1 453	10	0,7
2 Beschuldigten	6 969	- 128	- 1,8	x	x	x	268	3	1,1
3 Beschuldigten	1 556	5	0,3	x	x	x	88	- 31	- 26,1
4 bis 10 Beschuldigten	680	- 44	- 6,1	x	x	x	84	1	1,2
11 oder mehr Beschuldigten	1	- 2	- 66,7	x	x	x	-	-	-

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2012

Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern

Verfahren in der Berufungsinstanz	Strafsachen vor dem Landgericht						
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2011 in %	kleine Strafkammer mit Berufungen gegen Urteile		kleine Jugend- kammer	große Jugend- kammer	Wirtschafts- strafkammer
			des Schöf- fengerichts	des Straf- richters			
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren in Strafsachen							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 107	2,7	415	2 333	118	179	62
Neuzugänge	9 430	- 5,0	1 066	7 217	449	574	124
Erledigte Verfahren	9 522	- 3,3	1 082	7 257	472	594	117
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 015	- 3,0	399	2 293	95	159	69
Erledigte Berufungen							
Art der Vorinstanz							
Erledigte Verfahren richteten sich gegen ein Urteil des							
Strafrichters/Richters für Bußgeldverfahren	7 334	- 4,5	x	7 257	x	x	77
Schöffengerichts	1 111	10,1	1 071	—	x	x	40
erweiterten Schöffengerichts	11	x	11	x	x	x	—
Jugendrichters	472	- 7,3	—	x	472	x	x
Jugendschöffengerichts	594	- 7,9	—	x	x	594	x
Art des Verfahrens							
Offizialverfahren	9 341	- 3,9	1 056	7 109	471	589	116
Privatklageverfahren	3	- 25,0	—	3	—	—	—
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft							
zuungunsten des Beschuldigten	8	—	—	8	—	—	—
zugunsten des Beschuldigten	32	28,0	5	25	—	2	—
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene							
Verfahren	138	64,3	21	112	1	3	1
Erledigte Verfahren insgesamt	9 522	- 3,3	1 082	7 257	472	594	117
Art der Erledigung							
Urteil	4 634	- 3,1	598	3 561	185	218	72
davon ohne Einlegung eines Rechtsmittels							
gewordene Urteile	3 337	- 4,2	407	2 529	159	193	49
angefochtene Urteile	1 297	- 0,1	191	1 032	26	25	23
Beschluss	79	25,4	4	69	3	2	1
Einstellung	773	9,3	33	684	38	10	8
darunter wegen Geringfügigkeit	174	35,9	5	158	11	—	—
wegen unwesentlicher Nebenstraftat	169	5,0	7	151	6	5	—
wegen Verfahrenshindernisses	36	20,0	3	33	—	—	—
Zurücknahme	3 732	- 6,2	427	2 681	235	354	35
Auf andere Weise erledigt	304	- 2,9	20	262	11	10	1
Hauptverhandlungen							
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 317	- 6,3	220	1 722	166	185	24
Verfahren mit Hauptverhandlung	7 205	- 2,3	862	5 535	306	409	93
Hauptverhandlungstage	8 521	- 3,1	1 143	6 433	373	445	127
Beschuldigte							
Beschuldigte insgesamt	10 027	- 3,5	1 175	7 514	526	675	137
Verfahren mit							
1 Beschuldigten	9 074	- 3,3	1 003	7 021	424	523	103
2 Beschuldigten	402	- 0,2	69	217	42	65	9
3 bis 5 Beschuldigten	44	- 26,7	9	19	6	5	5
6 oder mehr Beschuldigten	2	100,0	1	—	—	1	—
Verfahren im Straßenverkehr							
Von den erledigten Verfahren betrafen eine							
im Straßenverkehr begangene Straftat	1 476	- 6,2	26	1 348	71	31	—
Ausgewählte Urteilsergebnisse							
Urteile insgesamt	4 634	- 3,1	598	3 561	185	218	72
davon ergingen in							
Offizialverfahren	4 531	- 4,0	581	3 480	184	215	71
Privatklageverfahren	2	—	—	2	—	—	—
sonstigen Verfahren	101	60,3	17	79	1	3	—

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2012**Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten**

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte								Bayer. Verwaltungs- gerichts- hof	
	ins- gesamt	dav. nach Kammern		davon nach Verwaltungsgerichten						
		All- gemeine	Asyl-	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg		Würz- burg

Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 326	9 337	1 989	1 382	1 278	935	4 425	1 407	1 899	242
Neuzugänge	14 460	11 995	2 465	2 382	1 538	979	5 695	2 032	1 834	210
Erledigte Verfahren	15 346	12 945	2 401	2 425	1 977	1 046	5 683	2 280	1 935	220
Unerledigte Verfahren am Jahresende	10 440	8 387	2 053	1 339	839	868	4 437	1 159	1 798	232

Erledigte Hauptverfahren

Art des Verfahrens										
Klagen	15 213	12 812	2 401	2 392	1 977	1 046	5 583	2 280	1 935	119
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	101
Sonstige Anträge	133	133	–	33	–	–	100	–	–	x
Erledigte Verfahren insgesamt	15 346	12 945	2 401	2 425	1 977	1 046	5 683	2 280	1 935	220
darunter Personalvertretungsrecht	119	119	x	32	–	–	86	1	–	–
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren	107	107	x	25	–	1	72	9	–	–
Art der Erledigung										
Urteil	4 371	2 805	1 566	766	614	281	1 576	670	464	41
davon Berufung bzw. Revision										
zugelassen	700	603	97	25	390	10	226	38	11	1
nicht zugelassen /ausgeschlossen	3 671	2 202	1 469	741	224	271	1 350	632	453	40
Gerichtsbescheid	288	246	42	34	38	36	46	119	15	3
Beschluss	8 530	7 804	726	1 365	989	552	3 444	997	1 183	115
Prozessvergleich	440	439	1	65	112	60	106	70	27	16
Ruhen des Verfahrens	1 356	1 301	55	121	196	104	466	392	77	38
Sonstige Erledigungsart	361	350	11	74	28	13	45	32	169	7
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	1 486	757	729	317	271	176	325	198	199	x
davon lauten auf										
Bewilligung	454	192	262	78	124	52	78	56	66	x
Ablehnung	1 032	565	467	239	147	124	247	142	133	x

Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 091	2 058	33	328	38	26	1 253	66	380	•
Neuzugänge	5 611	4 825	786	874	342	285	2 662	690	758	•
Erledigte Verfahren	5 909	5 148	761	991	346	283	2 765	692	832	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 793	1 735	58	211	34	28	1 150	64	306	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 468	1 468	x	259	–	1	855	1	352	•
Neuzugänge	2 117	2 117	x	345	1	46	967	257	501	•
Erledigte Verfahren	2 424	2 424	x	452	1	45	1 115	240	571	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 161	1 161	x	152	–	2	707	18	282	•

Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)

Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	2 293	1 667	626	415	270	172	905	330	201	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	3 604	3 469	135	571	76	111	1 855	360	631	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	12	12	–	5	–	–	5	2	–	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	5 909	5 148	761	991	346	283	2 765	692	832	•³⁾
Art der Erledigung										
Beschluss	5 846	5 094	752	980	340	273	2 743	681	829	• ³⁾
Prozessvergleich	14	14	–	1	4	3	–	4	2	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	9	8	1	1	–	–	7	1	–	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	40	32	8	9	2	7	15	6	1	• ³⁾
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	271	193	78	63	33	27	71	50	27	•³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. – ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). – ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2012

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine	Asyl-	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾ Senat	Senat für tech. Großvor- haben
		Senat					
Geschäftsentwicklung der Berufs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne NC ⁴⁾ -Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 579	1 357	222	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	191	180	11
Neuzugänge	1 958	1 488	470	Neuzugänge	800	790	10
Erledigte Verfahren	2 083	1 588	495	Erledigte Verfahren	851	839	12
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 454	1 257	197	Unerledigte Verfahren am Jahresende	140	131	9
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen in Disziplinarverfahren	17	17	–	Beschwerden	788	788	–
Sonstige Berufungen	451	393	58	davon gegen Entscheidung			
Anträge auf Zulassung der Berufung				nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	444	444	–
in Disziplinarverfahren	8	8	–	nach § 123 VwGO ⁵⁾	343	343	–
Sonstige Anträge auf Zulassung der Berufung	1 599	1 162	437	in Personalvertretungssachen	1	1	–
Beschwerde gegen Hauptsacheentscheidungen				Anträge auf Zulassung der Beschwerde	–	–	–
in Personalvertretungssachen und				Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	63	51	12
Disziplinarverfahren	8	8	–	davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	36	24	12
Erledigte Verfahren insgesamt	2 083	1 588	495	nach § 123 VwGO ⁵⁾	11	11	–
				nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁵⁾	15	15	–
				in Personalvertretungssachen	1	1	–
				Erledigte Verfahren insgesamt	851	839	12
Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner insges.				Art der Erledigung			
Rechtsmittelführer insgesamt ⁶⁾	2 121	1 624	497	Beschluss	840	830	10
davon Kläger erster Instanz	1 681	1 307	374	Prozessvergleich	4	4	–
darunter Privatpersonen	1 647	1 273	374	Ruhen des Verfahrens	2	–	2
Beklagte erster Instanz	375	252	123	Sonstige Erledigungsart	5	5	–
Beigeladene	59	59	–				
VO/Bundesbeauftragte	6	6	–				
Rechtsmittelgegner insgesamt ⁶⁾	2 162	1 664	498				
davon Kläger erster Instanz	427	303	124				
Beklagte erster Instanz	1 735	1 361	374				
Art der Erledigung				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in NC ⁴⁾ -Sachen			
Urteil	183	158	25	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	38	38	x
darunter Revision				Neuzugänge	156	156	x
zugelassen	23	21	2	Erledigte Verfahren	186	186	x
nicht zugelassen	149	126	23	Unerledigte Verfahren am Jahresende	8	8	x
Beschluss nach § 130a VwGO ⁵⁾	24	24	–				
Sonstiger Beschluss	1 748	1 329	419	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
Prozessvergleich	36	35	1	Kostensachen	54	54	–
Ruhen des Verfahrens	84	34	50	Sonstige Anträge außerhalb eines bei			
Sonstige Erledigungsart	8	8	–	Gericht anhängigen Verfahrens	26	26	–
				Beschwerden in PKH-Sachen	272	272	–
				Beschwerden in sonstigen Verfahren	170	170	–

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2012 nach Sachgebieten

Verfahren ⁷⁾ nach Sachgebieten	Verwaltungsgerichte (Verfahren erster Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen									
Körperschaften des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	207	14	30	26	96	34	7	31	1
Bildungsrecht und Sport (ohne Numerus-clausus-Verfahren)	562	108	53	43	250	77	31	82	2
Numerus-clausus-Verfahren	910	15	2	6	67	25	795	188	–
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und									
Fischereirecht, Straßen- u. Wegerecht, Recht der freien Berufe	933	163	113	77	354	137	89	145	58
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	2 767	540	310	149	1 202	384	182	498	7
Ausländerrecht	1 082	333	167	49	416	68	49	263	–
Asylrecht - Hauptsacheverfahren	2 401	387	407	208	761	349	289	495	–
Asylrecht - Eilverfahren	–	–	–	–	–	–	–	5	–
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau-									
förderungsrecht einschl. Enteignung	2 473	305	371	143	1 090	377	187	448	81
Umweltrecht	625	76	90	58	216	117	68	127	69
Abgabenrecht	799	91	181	79	248	144	56	221	–
Vermögens- und SED Rehabilitierungsrecht	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Recht des öffentlichen Dienstes	1 206	163	176	82	507	195	83	232	1
Disziplinarrecht/Berufsgerichtliche Verfahren	107	25	–	1	72	9	–	28	–
Sozialrecht (ohne Sozialhilfe), Jugendschutzrecht, Kinder-									
gartenrecht, Kriegsfolgenrecht	1 152	167	72	117	364	349	83	161	–
Sozialhilfe (Altverfahren seit 1. Januar 2005)	14	–	1	4	2	2	5	–	–
Sonstiges	107	38	4	3	38	13	11	10	1
Erledigte Verfahren insgesamt	15 346	2 425	1 977	1 046	5 683	2 280	1 935	2 934	220

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. - ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. - ³⁾ Einschl. Verfahren vor dem Asylsenat. - ⁴⁾ Numerus clausus - ⁵⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ⁶⁾ Mehrere Rechtsmittelführer/-gegner derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. - ⁷⁾ Hauptverfahren (Verfahren erster Instanz), Berufungen und Beschwerden.

10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2012

Verfahren	Sozialgerichte						Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
	Klageverfahren						insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete			
	insgesamt	Krankenversicherung	Vertrags-(zahn)arztangelegenheiten	Rentenversicherung	Angelegenheiten nach dem SGB II	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		Krankenversicherung	Rentenversicherung	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Angelegenheiten nach dem SGB II
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	47 460	4 233	2 245	12 509	9 317	5 927	268	47	19	8	144
Neuzugänge	43 475	3 588	1 514	11 612	9 609	6 798	3 822	487	265	155	2 306
Erledigte Verfahren	43 122	4 638	1 699	11 456	8 127	6 517	3 758	477	244	140	2 302
Unerledigte Verfahren am Jahresende	43 682	4 726	3 056	10 984	8 416	5 723	332	57	40	23	148
Die erled. Verfahren wurden eingereicht durch											
Versicherte oder Leistungsberechtigte	40 822	4 160	313	11 172	8 121	6 516	3 662	472	207	139	2 301
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	1 337	–	1 334	–	–	1	43	–	–	–	1
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	443	216	48	114	3	–	8	1	4	–	–
Sonstige	520	262	4	170	3	–	45	4	33	1	–
Art der Erledigung											
davon Endurteil	3 952	496	162	1 100	645	165	x	x	x	x	x
Beschluss	x	x	x	x	x	x	1 881	189	131	90	1 153
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 660	322	94	688	382	231	x	x	x	x	x
gerichtlicher Vergleich	7 100	558	281	1 504	1 539	2 145	205	33	16	3	119
übereinstimmende Erledigungserklärung ..	2 411	274	100	726	337	555	116	26	11	2	63
angenommenes Anerkenntnis	2 861	642	11	656	534	371	138	35	7	2	85
Zurücknahme	20 314	1 846	544	6 108	3 745	2 935	1 242	157	73	37	818
Verbindung mit einer anderen Sache	1 072	42	108	56	572	4	55	19	1	–	24
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung ..	1 621	333	333	367	167	60	2	1	1	–	–
auf sonstige Art	1 131	125	66	251	206	51	119	17	4	6	40
Ausgang des Verfahrens											
Die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Verfahren, an denen Versicherte od. Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	6 411	779	120	1 779	1 026	396	1 848	186	129	90	1 150
davon endeten mit											
Obsiegen	921	130	24	240	151	46	235	30	18	–	143
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	415	37	1	85	88	79	177	14	9	5	115
Unterliegen	5 075	612	95	1 454	787	271	1 436	142	102	85	892

Bayerisches Landessozialgericht

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligem Rechtsschutz (RS)	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem RS	erstinstanzliche Klageverfahren	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem RS (§ 29 SGG)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 842	18	99	349	21	5
Neuzugänge	3 089	72	520	726	10	5
Erledigte Verfahren	3 250	81	544	811	15	8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 681	9	75	264	16	2
Art der Erledigung						
davon Urteil	762	x	x	x	6	x
Beschluss	148	59	420	668	x	4
gerichtlicher Vergleich	499	1	13	7	–	–
übereinstimmende Erledigungserklärung	157	–	4	2	2	–
angenommenes Anerkenntnis	93	–	3	2	–	–
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 288	x	96	87	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	76	8	–	3	2	2
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	140	–	–	7	–	–
auf sonstige Art	87	13	8	35	5	2
Die durch Urteil oder Beschluss erl. Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	863	57	383	620	x	4
davon endeten mit						
Obsiegen	59	10	20	121	x	1
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	49	1	31	12	x	–
Unterliegen	755	46	332	487	x	3

11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2012

Verfahren	Arbeits- gerichte ins- gesamt	Arbeitsgerichte in										
		Augs- burg	Kempton (Allgäu)	Mün- chen	Pas- sau	Regens- burg	Rosen- heim	Bam- berg	Bay- reuth	Nürn- berg	Weiden i.d.OPf.	Würz- burg
Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	16 387	1 152	590	5 757	465	1 304	794	1 135	692	2 667	513	1 318
Neuzugänge	56 053	4 496	2 904	18 332	2 372	4 592	2 507	2 577	2 477	7 758	2 491	5 547
Erledigte Verfahren	56 326	4 580	2 801	17 949	2 395	4 760	2 437	2 770	2 486	8 011	2 571	5 566
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 114	1 068	693	6 140	442	1 136	864	942	683	2 414	433	1 299
Die erledigten Klagen wurden beendet durch												
Streitiges Urteil	3 094	232	89	1 193	110	121	113	229	96	491	80	340
Vergleich	35 270	2 980	1 759	11 571	1 456	2 892	1 572	1 611	1 298	5 138	1 540	3 453
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichts Urteil	3 527	297	187	964	210	330	147	224	202	448	170	348
Zurücknahme der Klage/des Antrags	8 155	586	445	2 270	377	854	322	484	415	1 079	514	809
Erledigt auf andere Weise	6 280	485	321	1 951	242	563	283	222	475	855	267	616
Erledigt nach Verfahrensgegenständen												
Bestandsstreitigkeiten ¹⁾	29 439	2 486	1 257	10 135	1 161	2 321	1 285	1 376	1 103	4 120	1 230	2 965
Bestandsstreitigkeiten und Zahlungsklagen ¹⁾	2 980	305	82	971	184	267	139	107	39	496	135	255
Tarifliche Eingruppierung ¹⁾	221	15	4	85	8	16	10	6	6	28	29	14
Kündigungen ¹⁾	28 262	2 358	1 194	9 788	1 092	2 163	1 223	1 322	1 052	4 104	1 186	2 780
Isolierte Zahlungsklagen	16 896	1 302	978	4 368	879	1 739	647	862	894	2 551	955	1 721
Eingegangene sonstige Verfahren												
Mahnverfahren	1 942	130	71	831	36	105	100	96	55	256	65	197
Sonstige Verfahren	60	9	4	16	1	2	4	7	3	6	–	8
Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	648	43	16	308	4	18	31	24	34	113	11	46
Neuzugänge	1 483	112	89	624	25	58	76	47	28	231	44	149
Erledigte Verfahren	1 563	124	85	646	22	62	77	48	55	259	45	140
Unerledigte Verfahren am Jahresende	568	31	20	286	7	14	30	23	7	85	10	55

12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2010

Jahr	Berufungsverfahren									Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG			Beschwerdeverfahren in Beschluss- sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG			
	zu Beginn uner- ledigte ²⁾	Neuzu- gänge ³⁾	Erle- digte	am Jahres- ende uner- ledigte	die Berufungen wurden erledigt durch					zu Beginn uner- ledigte	Neuzu- gänge	Erle- digte	zu Beginn uner- ledigte	Neuzu- gänge	Erledigte	
					strei- tiges Urteil	gerich- tlichen Ver- gleich	Be- schluss	Zurück- nahme Be- rufung/ Antrag	andere Weise						ins- gesamt	dar. durch Be- schluss
Landesarbeitsgericht München																
2010 ...	598	1 310	1 316	592	380	640	32	193	71	174	479	509	59	119	128	51
2011 ...	592	1 197	1 221	568	448	481	28	165	99	144	460	516	51	124	128	49
2012 ...	568	1 205	1 286	487	341	417	26	168	334	88	421	436	47	141	149	66
Landesarbeitsgericht Nürnberg																
2010 ...	574	888	828	634	196	354	16	151	111	52	188	192	56	86	100	35
2011 ...	634	743	869	508	198	339	17	227	88	48	224	200	43	65	72	21
2012 ...	508	757	766	499	242	275	17	156	76	72	194	223	36	56	72	23
Bayern																
2010 ...	1 172	2 198	2 144	1 226	576	994	48	344	182	226	667	701	115	205	228	86
2011 ...	1 226	1 940	2 090	1 076	646	820	45	392	187	192	684	716	94	189	200	70
2012 ...	1 076	1 962	2 052	986	583	692	43	324	410	160	615	659	83	197	221	89

¹⁾ Auch in Kombination mit weiteren Verfahrensgegenständen. - ²⁾ Einschl. der Bereinigung gegenüber dem Vorberichtszeitraum. - ³⁾ Einschl. der laufenden Bereinigung der unerledigten Verfahren innerhalb des Berichtszeitraumes.

13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2012

Klagen vor dem Finanzgericht	Anzahl	Veränd. ggü. 2011 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Anzahl	Veränd. ggü. 2011 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 508	- 7,5	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	257	- 7,9
Neuzugänge	4 731	6,5	Neuzugänge	941	15,9
Erledigte Verfahren	4 792	- 2,0	Erledigte Verfahren	953	14,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 447	- 1,1	Unerledigte Verfahren am Jahresende	245	- 4,7
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	1 101	3,0	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	597	26,2
Gerichtsbescheid	233	- 15,0	Beschluss nach § 138 FGO	157	3,3
Beschluss nach § 138 FGO	1 455	1,0	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	167	- 11,2
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 545	- 8,6	Aussetzung oder Ruhen	1	- 80,0
Aussetzung oder Ruhen	215	8,0	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6	50,0
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	20	- 13,0	Verbindung mit einem anderen Verfahren	18	350,0
Verbindung mit einem anderen Verfahren	86	36,5	Sonstige Erledigungsart	7	- 12,5
Auf andere Weise	137	3,8	Erledigte Verfahren insgesamt		
Erledigte Verfahren insgesamt	4 792	- 2,0	Erledigte Verfahren insgesamt	953	14,3
In den mit Urteil endenden Verfahren			Der Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung erging		
erging das Urteil			aufgrund mündlicher Verhandlung	12	33,3
aufgrund mündlicher Verhandlung	650	- 0,3	ohne mündliche Verhandlung	585	26,1
ohne mündliche Verhandlung	451	8,2	Ausgang des Verfahrens¹⁾		
Inhalt der Entscheidung			davon Stattgabe	78	81,4
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	1 334	- 0,7	teilweise Stattgabe	63	23,5
davon durch			Abweisung als unbegründet	320	9,2
Stattgabe	104	-	Abweisung als unzulässig	136	58,1
teilweise Stattgabe	128	2,4			
Abweisung als unbegründet	854	3,5			
Abweisung als unzulässig	248	- 14,2			

14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2012 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich
Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2012					
Unterstellungen insgesamt	19 159	16 516	Unterstellungen insgesamt	5 155	4 777
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe	10 695	8 903	Aussetzung		
Aussetzung des Strafrestes bei			der Verhängung der Jugendstrafe	253	219
zeitiger Freiheitsstrafe	7 258	6 545	der Jugendstrafe zur Bewährung	3 358	3 079
davon Strafrest bei Entlassung			des Restes einer Jugendstrafe	1 350	1 299
bis unter 1 Jahr	6 049	5 413	davon Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr	1 072	1 025
1 Jahr oder mehr	1 209	1 132			

¹⁾ Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. - ²⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht aus anderen Gründen (z. B. Tod) oder durch Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

15. Abgeurteilte 2012 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend-	
					Strafrecht abgeurteilt wurden		
I	I. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	117 875	93 935	92 105	3 669	10 084	12 017
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB)						
	(außer im Straßenverkehr)	94 614	74 139	72 493	2 794	8 399	10 928
80-109k	Politische Straftaten	320	304	225	16	35	44
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	648	577	528	23	59	38
123-140, 143-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (außer im Straßenverkehr)	2 036	1 686	1 565	84	170	217
146-152b	Geld- und Wertzeichenfälschung	115	98	102	2	8	3
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	1 420	967	1 194	47	100	79
164, 165	Falsche Verdächtigung	962	599	706	34	89	133
166-168	Straftaten, die sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	11	8	4	1	—	6
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	816	790	811	3	2	—
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 365	1 308	1 079	22	82	182
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	393	385	251	7	28	107
177 Abs. 1	sexuelle Nötigung	111	111	87	1	9	14
177 Abs. 2 Nr. 1	Vergewaltigung	114	114	82	3	12	17
185-200	Beleidigung	5 224	4 436	4 392	138	378	316
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	135	115	117	1	8	9
211-222	Straftaten gegen das Leben (außer im Straßenverkehr)	187	149	158	7	13	9
211	darunter Mord	44	35	35	1	5	3
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	59	50	46	1	6	6
223-231	Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	18 960	16 923	12 915	766	2 581	2 698
223	darunter Körperverletzung	11 288	10 241	7 981	367	1 489	1 451
224 Abs. 1 Nr. 2-5	gefährliche Körperverletzung	6 242	5 573	3 709	335	1 005	1 193
232-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 581	2 388	2 240	70	138	133
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	24 072	16 851	17 016	565	2 055	4 436
242	darunter Diebstahl	18 684	12 164	13 397	459	1 355	3 473
243 Abs. 1 Nr. 1	Einbruchdiebstahl	1 598	1 493	912	31	272	383
246	Unterschlagung	1 435	1 094	1 071	40	132	192
249-256	Raub und Erpressung	1 069	975	597	19	207	246
249-251	darunter Raub	350	325	166	7	81	96
257-262	Begünstigung und Hehlerei	1 227	927	881	48	132	166
263-266b	Betrug und Untreue	23 544	16 564	20 604	681	1 486	773
267-282	Urkundenfälschung	4 498	3 538	3 838	109	225	326
283-283d	Insolvenzstraftaten	494	401	493	1	—	—
284-297	Strafbarer Eigennutz	181	165	171	3	5	2
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	46	39	46	—	—	—
303-305a	Sachbeschädigung	3 628	3 389	1 916	131	552	1 029
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	784	670	607	22	73	82
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	221	209	221	—	—	—
331-358	Straftaten im Amt	70	63	67	1	1	1
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	47	46	28	7	11	1
I/3	3. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	11 929	10 470	9 274	486	1 397	772
I/4	4. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, BtMG, StVG)	11 247	9 254	10 273	381	277	316
Lfd. Nr. 1	darunter nach der Abgabenordnung	2 691	1 878	2 670	15	6	—
2	dem Asylverfahrensgesetz	248	228	213	20	13	2
3	dem Aufenthaltsgesetz	2 560	2 051	2 447	71	27	15
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	1 806	1 521	1 556	60	63	127
I/5	5. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	38	26	37	1	—	—
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	31 929	26 793	27 969	1 254	1 283	1 423
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	23 027	18 854	20 672	1 044	998	313
142	darunter unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	6 160	4 421	5 367	339	368	86
229	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2 925	2 296	2 584	200	114	27
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	1 900	1 614	1 639	125	109	27
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	11 595	10 131	10 751	360	359	125
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	8 902	7 939	7 297	210	285	1 110
I + II	Straftaten insgesamt 2012	149 804	120 728	120 074	4 923	11 367	13 440
	Veränderung gegenüber 2011 in %	- 3,0	- 3,3	- 1,8	- 5,7	- 6,4	- 9,3

¹⁾ Einschl. Strafreierklärung. - ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Verfahrens oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2012: 12 Fälle; 2011: 12 Fälle. - ⁴⁾ Ohne Personenschaden. - ⁵⁾ gegenüber 2011 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht							Jugendstrafrecht					
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch					Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch			
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
95 774	76 357	78 470	3 284	13 900	8	112	22 101	17 578	14 999	388	6 714	I
												I/1
75 287	59 079	60 199	2 864	12 107	6	111	19 327	15 060	13 033	366	5 928	80-109k
241	230	215	5	21	—	—	79	74	53	—	26	111-121
551	491	475	4	70	—	2	97	86	71	1	25	123-140, 143-145d
1 649	1 385	1 310	50	287	-	2	387	301	201	9	177	146-152b
104	88	92	7	5	—	—	11	10	11	—	—	153-163
1 241	854	908	90	242	1	—	179	113	144	4	31	164,165
740	482	527	43	169	—	1	222	117	158	4	60	166-168
5	3	4	—	1	—	—	6	5	4	—	2	169-173
814	789	445	21	348	—	—	2	1	1	—	1	174-184f
1 101	1 050	947	79	71	—	4	264	258	190	8	66	176,176a,176 b
258	254	228	16	14	—	—	135	131	91	4	40	177 Abs. 1
88	88	66	13	5	—	4	23	23	19	1	3	177 Abs. 2 Nr. 1
85	85	54	25	6	—	—	29	29	26	—	3	185-200
4 530	3 864	3 562	154	814	—	—	694	572	433	11	250	201-206
118	99	97	3	18	—	—	17	16	15	—	2	211-222
165	133	115	10	26	2	12	22	16	19	2	1	211
36	31	28	2	—	—	6	8	4	6	2	—	212-216
47	40	35	4	2	—	6	12	10	11	—	1	223-231
13 681	12 260	9 452	945	3 228	2	54	5 279	4 663	4 034	135	1 110	223
8 348	7 641	6 284	390	1 656	1	17	2 940	2 600	2 291	24	625	224 Abs. 1 Nr. 2-5
4 044	3 619	2 446	505	1 056	1	36	2 198	1 954	1 671	111	416	232-241a
2 310	2 144	1 543	131	628	—	8	271	244	177	6	88	242-248c
17 581	12 427	15 022	483	2 070	1	5	6 491	4 424	4 056	100	2 335	242
13 856	9 234	11 921	314	1 618	1	2	4 828	2 930	2 745	88	1 995	243 Abs. 1 Nr. 1
943	876	807	42	93	—	1	655	617	551	4	100	246
1 111	839	843	78	190	—	—	324	255	193	4	127	249-256
616	548	488	36	83	—	9	453	427	416	13	24	249-251
173	162	143	9	19	—	2	177	163	164	5	8	257-262
929	698	709	56	164	—	—	298	229	178	5	115	263-266b
21 285	15 096	17 864	524	2 893	—	4	2 259	1 468	1 559	11	689	267-282
3 947	3 149	3 522	87	338	—	—	551	389	322	4	225	283-283d
494	401	420	1	73	—	—	—	—	—	—	—	284-297
174	158	119	7	48	—	—	7	7	4	1	2	298-302
46	39	44	—	2	—	—	—	—	—	—	—	303-305a
2 047	1 894	1 580	101	365	—	1	1 581	1 495	868	49	664	306-315a, 316a-323c
629	526	537	16	67	-	9	155	144	117	3	35	324-330d
221	209	152	3	66	—	—	—	—	—	—	—	331-358
68	62	50	8	10	—	—	2	1	2	—	—	I/2
35	35	29	1	5	—	—	12	11	11	—	1	I/3
9 760	8 520	8 810	306	641	2	1	2 169	1 950	1 658	21	490	I/4
10 654	8 697	9 399	112	1 143	—	—	593	557	297	1	295	Lfd. Nr. 1
2 685	1 874	2 444	16	225	—	—	6	4	3	—	3	2
233	214	193	4	36	—	—	15	14	4	—	11	3
2 518	2 020	2 191	39	288	—	—	42	31	19	—	23	4
1 616	1 336	1 448	7	161	—	—	190	185	101	—	89	I/5
38	26	33	1	4	—	—	—	—	—	—	—	
29 223	24 369	26 680	314	2 197	15	17	2 706	2 424	1 727	8	971	II
21 716	17 716	20 167	201	1 317	14	17	1 311	1 138	1 105	—	206	II/1
5 706	4 072	4 738	93	869	1	5	454	349	353	—	101	142
2 784	2 174	2 679	8	97	—	—	141	122	141	—	—	229
1 764	1 486	1 604	24	126	6	4	136	128	123	—	13	315c
11 111	9 680	10 857	64	177	7	6	484	451	417	—	67	316
7 507	6 653	6 513	113	880	1	—	1 395	1 286	622	8	765	II/2
124 997	100 726	105 150	3 598	16 097	23	129	24 807	20 002	16 726	396	7 685	I + II 2012
- 2,0	- 2,3	- 1,7	2,7	- 4,4	—	- 7,2	- 8,0	- 8,4	- 9,2	- 19,3	- 4,4	Veränderung ⁵⁾

Verfahrens. - ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an das Familiengericht nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen Kran-

16. Verurteilte 2012 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Aus- länder, Staaten- lose	Von den Verurteilten waren						Verurteiltenziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)					
			Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Strafmündige			Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche
			ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich			
I	93 469	27 543	76 498	60 660	9 960	8 324	7 011	5 649	849,1	1 385,9	335,0	761,1	2 310,4	1 331,5
I/1	73 232	20 921	58 853	45 778	8 018	6 566	6 361	5 052	665,2	1 065,8	281,6	585,6	1 859,9	1 208,1
80-109k	268	33	205	196	40	39	23	22	2,4	4,8	0,2	2,0	9,3	4,4
111-121	546	114	466	418	55	53	25	21	5,0	9,1	1,0	4,6	12,8	4,7
123-140, 143-145d	1 511	376	1 277	1 071	139	104	95	80	14	23	5	13	32	18
146-152b	103	72	91	77	9	8	3	3	0,9	1,6	0,3	0,9	2,1	0,6
153-163	1 052	219	888	621	110	74	54	29	9,6	13,4	5,8	8,8	25,5	10,3
164,165	685	157	514	323	85	48	86	44	6,2	7,7	4,8	5,1	19,7	16,3
166-168	8	1	3	1	1	1	4	4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,8
169-173	446	76	445	434	1	1	—	—	4,1	8,1	0,2	4,4	0,2	—
174-184f	1 137	218	935	895	81	78	121	120	10,3	20,3	0,8	9,3	18,8	23,0
176, 176a, 176b	319	51	225	221	25	24	69	69	2,9	5,8	0,1	2,2	5,8	13,1
177 Abs. 1	85	32	65	65	10	10	10	10	0,8	1,6	—	0,6	2,3	1,9
177 Abs. 2 Nr. 1	80	27	54	54	11	11	15	15	0,7	1,5	—	0,5	2,6	2,8
185-200	3 995	755	3 483	2 992	344	295	168	134	36,3	63,5	10,2	34,7	79,8	31,9
201-206	112	19	97	81	8	8	7	6	1,0	1,8	0,3	1,0	1,9	1,3
211-222	134	37	110	90	18	15	6	5	1,2	2,0	0,4	1,1	4,2	1,1
211	34	11	28	25	5	3	1	1	0,3	0,5	0,1	0,3	1,2	0,2
212-216	46	20	34	28	7	7	5	4	0,4	0,7	0,1	0,3	1,6	0,9
223-231	13 486	3 476	9 227	8 354	2 405	2 220	1 854	1 607	122,5	226,2	23,2	91,8	557,9	352,1
223	8 575	2 082	6 145	5 657	1 400	1 295	1 030	890	77,9	145,6	13,0	61,1	324,8	195,6
224 Abs. 1 Nr. 2-5	4 117	1 263	2 383	2 151	936	870	798	695	37,4	69,0	7,1	23,7	217,1	151,6
232-241a	1 720	452	1 515	1 430	132	127	73	66	15,6	30,1	1,7	15,1	30,6	13,9
242-248c	19 078	6 574	14 728	10 244	1 959	1 504	2 391	1 724	173,3	250,2	99,7	146,5	454,4	454,1
242	14 666	4 961	11 676	7 601	1 284	893	1 706	1 096	133,2	178,1	90,3	116,2	297,8	324,0
243 Abs. 1 Nr. 1	1 358	424	792	740	270	255	296	283	12,3	23,7	1,4	7,9	62,6	56,2
246	1 036	270	825	634	118	90	93	78	9,4	14,9	4,2	8,2	27,4	17,7
249-256	904	316	484	433	204	192	216	205	8,2	15,4	1,3	4,8	47,3	41,0
249-251	307	119	141	131	81	77	85	78	2,8	5,3	0,4	1,4	18,8	16,1
257-262	887	315	681	520	125	92	81	64	8,1	12,6	3,8	6,8	29,0	15,4
263-266b	19 423	5 060	17 432	12 302	1 533	1 029	458	301	176,4	253,1	103,0	173,4	355,6	87,0
267-282	3 844	1 975	3 437	2 753	259	195	148	102	34,9	56,6	14,1	34,2	60,1	28,1
283-283d	420	84	420	342	—	—	—	—	3,8	6,4	1,4	4,2	—	—
284-297	123	50	118	110	5	5	—	—	1,1	2,1	0,1	1,2	1,2	—
298-302	44	8	44	37	—	—	—	—	0,4	0,7	0,1	0,4	—	—
303-305a	2 448	398	1 529	1 423	424	405	495	465	22,2	42,6	2,8	15,2	98,4	94,0
306-315a, 316a-323c	654	106	523	441	79	72	52	49	6	10	2	5	18	10
324-330d	152	22	152	146	—	—	—	—	1,4	2,7	0,1	1,5	—	—
331-358	52	8	49	44	2	1	1	1	0,5	0,9	0,1	0,5	0,5	0,2
I/2	40	2	24	24	16	15	—	—	0,4	0,7	0,0	0,2	3,7	—
I/3	10 468	2 109	8 504	7 428	1 461	1 316	503	451	95,1	170,7	22,6	84,6	338,9	95,5
I/4	9 696	4 504	9 084	7 409	465	427	147	146	88,1	148,2	30,5	90,4	107,9	27,9
Lfd. Nr. 1	2 447	830	2 430	1 711	17	10	—	—	22,2	32,0	12,9	24,2	3,9	—
2	197	190	179	164	18	18	—	—	1,8	3,4	0,3	1,8	4,2	—
3	2 210	2 133	2 139	1 722	67	56	4	4	20,1	33,1	7,6	21,3	15,5	0,8
4	1 549	396	1 399	1 145	87	80	63	63	14,1	23,9	4,6	13,9	20,2	12,0
I/5	33	7	33	21	—	—	—	—	0,3	0,4	0,2	0,3	—	—
II	28 407	6 363	25 576	21 406	2 151	1 838	680	637	258,0	443,4	80,5	254,5	499,0	129,1
II/1	21 272	3 789	19 217	15 732	1 804	1 532	251	233	193,2	324,9	67,1	191,2	418,5	47,7
142	5 091	1 037	4 465	3 174	554	418	72	65	46,2	67,9	25,5	44,4	128,5	13,7
229	2 820	509	2 486	1 949	307	251	27	24	25,6	41,3	10,6	24,7	71,2	5,1
315c	1 727	287	1 487	1 243	217	196	23	23	15,7	27,1	4,7	14,8	50,3	4,4
316	11 274	1 893	10 506	9 132	668	617	100	94	102,4	182,8	25,4	104,5	155,0	19,0
II/2	7 135	2 574	6 359	5 674	347	306	429	404	64,8	118,5	13,4	63,3	80,5	81,5
I + II 2012	121 876	33 906	102 074	82 066	12 111	10 162	7 691	6 286	1 107,1	1 829,3	415,5	1 015,6	2 809,3	1 460,7
Veränderung ²⁾	- 2,8	1,9	- 1,6	- 1,9	- 5,2	- 5,4	- 13,8	- 14,8	- 3,5	- 4,2	- 1,6	- 2,5	- 3,2	- 13,0

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 130. - ²⁾ gegenüber 2011 in %.

17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2012 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbestrafte ²⁾		Von den Verurteilten erhalten										neben der Strafe	
				als schwerste Strafe											
				Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾				
						mit Dauer von									
		ins- gesamt	mehr als viermal vorbe- straft	Anzahl	%	unter 6 Monat- ten ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Anzahl	%	Anzahl	%	Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)	Weis- ungen (§ 56c Abs. 2, 3 StGB)	
I	78 470	40 472	15 480	57 968	73,9	6 043	8 308	6 151	20 502	26,1	13 129	64,0	10 086	11 235	
I/1	60 199	32 035	12 530	43 751	72,7	5 094	7 129	4 225	16 448	27,3	10 619	64,6	8 309	9 093	
80-109k	215	128	64	184	85,6	17	14	—	31	14,4	21	67,7	20	17	
111-121	475	284	122	366	77,1	47	56	6	109	22,9	69	63,3	56	58	
123-140, 143-145d	1 310	833	414	1 076	82,1	122	101	11	234	17,9	110	47,0	85	101	
146-152b	92	21	10	10	10,9	—	13	69	82	89,1	44	53,7	19	31	
153-163	908	448	150	576	63,4	69	225	38	332	36,6	277	83,4	235	235	
164,165	527	216	73	446	84,6	25	44	12	81	15,4	58	71,6	50	49	
166-168	4	1	—	4	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
169-173	445	273	88	69	15,5	171	203	2	376	84,5	357	94,9	231	321	
174-184f	947	335	112	375	39,6	35	210	327	572	60,4	402	70,3	328	356	
176, 176a, 176b	228	79	27	17	7,5	7	74	130	211	92,5	142	67,3	117	127	
177 Abs. 1	66	36	9	—	—	—	12	54	66	100,0	55	83,3	41	49	
177 Abs. 2 Nr. 1	54	27	17	—	—	—	—	54	54	100,0	19	35,2	16	16	
185-200	3 562	2 040	843	3 274	91,9	208	69	11	288	8,1	154	53,5	123	131	
201-206	97	29	7	84	86,6	4	5	4	13	13,4	10	76,9	8	6	
211-222	115	39	13	42	36,5	1	4	68	73	63,5	5	6,8	4	5	
211	28	10	4	—	—	—	—	28	28	100,0	—	—	—	—	
212-216	35	22	9	—	—	—	1	34	35	100,0	1	2,9	1	1	
223-231	9 452	5 199	2 125	5 705	60,4	534	2 322	891	3 747	39,6	2 691	71,8	2 315	2 370	
223	6 284	3 619	1 478	4 545	72,3	444	1 071	224	1 739	27,7	1 137	65,4	983	1 028	
224 Abs. 1 Nr. 2-5	2 446	1 336	563	527	21,5	71	1 216	632	1 919	78,5	1 498	78,1	1 283	1 297	
232-241a	1 543	757	305	1 309	84,8	91	84	59	234	15,2	147	62,8	113	128	
242-248c	15 022	8 574	3 527	10 409	69,3	2 070	1 567	976	4 613	30,7	2 449	53,1	1 756	2 023	
242	11 921	6 869	2 742	9 289	77,9	1 856	654	122	2 632	22,1	1 329	50,5	1 030	1 154	
243 Abs. 1 Nr. 1	807	524	261	130	16,1	47	321	309	677	83,9	346	51,1	235	274	
246	843	419	157	672	79,7	57	83	31	171	20,3	124	72,5	104	108	
249-256	488	329	166	52	10,7	2	97	337	436	89,3	192	44,0	145	167	
249-251	143	99	50	3	2,1	—	11	129	140	97,9	47	33,6	34	39	
257-262	709	309	90	516	72,8	45	75	73	193	27,2	145	75,1	100	122	
263-266b	17 864	9 563	3 458	13 961	78,2	1 305	1 503	1 095	3 903	21,8	2 719	69,7	2 160	2 344	
267-282	3 522	1 110	370	2 888	82,0	149	349	136	634	18,0	446	70,3	299	353	
283-283d	420	129	27	345	82,1	6	37	32	75	17,9	60	80,0	36	49	
284-297	119	54	22	110	92,4	5	4	—	9	7,6	7	77,8	6	6	
298-302	44	1	—	27	61,4	—	13	4	17	38,6	16	94,1	15	15	
303-305a	1 580	1 001	401	1 379	87,3	133	64	4	201	12,7	125	62,2	115	108	
306-315a, 316a-323c	537	295	125	367	68,3	53	52	65	170	31,7	91	53,5	72	81	
324-330d	152	50	13	145	95,4	1	6	—	7	4,6	7	100,0	5	4	
331-358	50	17	5	32	64,0	1	12	5	18	36,0	17	94,4	13	13	
I/2	29	11	1	14	48,3	8	7	—	15	51,7	15	100,0	14	14	
I/3	8 810	5 431	2 171	5 650	64,1	708	765	1 687	3 160	35,9	1 803	57,1	1 374	1 591	
I/4	9 399	2 975	771	8 520	90,6	233	407	239	879	9,4	692	78,7	389	537	
Lfd. Nr. 1	2 444	583	145	2 177	89,1	4	109	154	267	10,9	219	82,0	149	195	
2	193	53	2	189	97,9	4	—	—	4	2,1	2	50,0	2	2	
3	2 191	618	182	1 886	86,1	119	152	34	305	13,9	245	80,3	65	146	
4	1 448	605	156	1 406	97,1	34	8	—	42	2,9	28	66,7	22	22	
I/5	33	20	7	33	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II	26 680	8 529	2 525	24 371	91,3	1 481	753	75	2 309	8,7	1 725	74,7	1 491	1 465	
II/1	20 167	5 040	1 324	18 722	92,8	864	514	67	1 445	7,2	1 138	78,8	986	980	
142	4 738	957	192	4 596	97,0	46	85	11	142	3,0	115	81,0	102	97	
229	2 679	521	121	2 599	97,0	27	51	2	80	3,0	68	85,0	54	57	
315c	1 604	419	97	1 486	92,6	39	73	6	118	7,4	90	76,3	73	75	
316	10 857	3 077	892	9 815	90,4	746	277	19	1 042	9,6	825	79,2	723	719	
II/2	6 513	3 489	1 201	5 649	86,7	617	239	8	864	13,3	587	67,9	505	485	
I + II	105 150	49 001	18 005	82 339	78,3	7 524	9 061	6 226	22 811	21,7	14 854	65,1	11 577	12 700	
Veränderung ⁵⁾	- 1,7	- 3,7	- 5,1	- 1,0	x	- 7,7	- 4,6	1,4	- 4,1	x	- 3,9	x	- 3,8	- 3,0	

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 130. - ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. - ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ sel-
ten auf, und zwar 2012: 3 Fälle; 2011: 2 Fälle. - ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2012: 3 Fälle; 2011: 2 Fälle. - ⁵⁾ gegenüber 2011 in %.

18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2012 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafe ²⁾	Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen (§ 15 JGG)	Ver- warnung (§ 14 JGG)	
							Anzahl	%					
I	14 999	7 278	2 537	16,9	1 577	62,2	12 462	83,1	12 986	4 274	7 230	1 482	6 097
I/1	13 033	6 260	2 214	17,0	1 349	60,9	10 819	83,0	11 493	3 908	6 272	1 313	5 071
80-109k	53	20	2	3,8	1	50,0	51	96,2	51	7	39	5	28
111-121	71	40	10	14,1	5	50,0	61	85,9	67	18	40	9	29
123-140, 143-145d	201	96	14	7,0	8	57,1	187	93,0	184	41	116	27	80
146-152b	11	4	5	45,5	3	60,0	6	54,5	10	2	4	4	–
153-163	144	52	20	13,9	14	70,0	124	86,1	143	64	54	25	41
164,165	158	58	12	7,6	8	66,7	146	92,4	160	58	83	19	62
166-168	4	–	–	–	–	–	4	100,0	4	–	4	–	–
169-173	1	1	–	–	–	–	1	100,0	–	–	–	–	1
174-184f	190	59	71	37,4	48	67,6	119	62,6	127	42	62	23	81
176, 176a, 176b	91	29	24	26,4	20	83,3	67	73,6	67	25	29	13	46
177 Abs. 1	19	7	7	36,8	4	57,1	12	63,2	17	5	9	3	9
177 Abs. 2 Nr. 1	26	8	22	84,6	11	50,0	4	15,4	5	2	2	1	4
185-200	433	267	26	6,0	12	46,2	407	94,0	412	94	269	49	170
201-206	15	5	–	–	–	–	15	100,0	16	3	11	2	4
211-222	19	11	17	89,5	–	–	2	10,5	2	–	2	–	1
211	6	2	6	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
212-216	11	8	11	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
223-231	4 034	1 955	813	20,2	518	63,7	3 221	79,8	3 896	1 674	1 854	368	1 700
223	2 291	1 154	362	15,8	220	60,8	1 929	84,2	2 287	872	1 166	249	1 028
224 Abs. 1 Nr. 2-5	1 671	768	446	26,7	294	65,9	1 225	73,3	1 544	788	645	111	635
232-241a	177	95	32	18,1	21	65,6	145	81,9	146	46	81	19	62
242-248c	4 056	1 749	608	15,0	373	61,3	3 448	85,0	3 436	1 107	1 915	414	1 538
242	2 745	1 112	203	7,4	123	60,6	2 542	92,6	2 429	731	1 389	309	1 152
243 Abs. 1 Nr. 1	551	292	200	36,3	121	60,5	351	63,7	443	171	233	39	128
246	193	90	17	8,8	11	64,7	176	91,2	155	30	107	18	76
249-256	416	225	264	63,5	143	54,2	152	36,5	204	123	68	13	86
249-251	164	87	116	70,7	67	57,8	48	29,3	60	44	15	1	27
257-262	178	76	15	8,4	10	66,7	163	91,6	151	33	98	20	58
263-266b	1 559	943	190	12,2	113	59,5	1 369	87,8	1 249	349	758	142	602
267-282	322	146	37	11,5	25	67,6	285	88,5	290	74	175	41	120
283-283d	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
284-297	4	1	–	–	–	–	4	100,0	4	–	4	–	–
298-302	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
303-305a	868	408	50	5,8	33	66,0	818	94,2	842	151	576	115	349
306-315a, 316a-323c	117	49	28	23,9	14	50,0	89	76,1	98	22	58	18	58
324-330d	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
331-358	2	–	–	–	–	–	2	100,0	1	–	1	–	1
I/2	11	6	2	18,2	1	50,0	9	81,8	5	2	3	–	5
I/3	1 658	853	303	18,3	218	71,9	1 355	81,7	1 209	323	755	131	933
I/4	297	159	18	6,1	9	50,0	279	93,9	279	41	200	38	88
Lfd. Nr. 1	3	1	–	–	–	–	3	100,0	2	–	1	1	2
2	4	1	–	–	–	–	4	100,0	5	–	4	1	–
3	19	6	–	–	–	–	19	100,0	21	9	8	4	3
4	101	62	7	6,9	4	57,1	94	93,1	96	17	68	11	33
I/5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
II	1 727	584	72	4,2	52	72,2	1 655	95,8	1 704	195	1 267	242	639
II/1	1 105	308	56	5,1	39	69,6	1 049	94,9	1 082	107	820	155	454
142	353	94	18	5,1	13	72,2	335	94,9	342	24	275	43	108
229	141	38	8	5,7	7	87,5	133	94,3	141	19	99	23	54
315c	123	41	7	5,7	3	42,9	116	94,3	130	15	91	24	53
316	417	111	12	2,9	8	66,7	405	97,1	397	41	303	53	206
II/2	622	276	16	2,6	13	81,3	606	97,4	622	88	447	87	185
I + II	16 726	7 862	2 609	15,6	1 629	62,4	14 117	84,4	14 690	4 469	8 497	1 724	6 736
Veränderung ⁴⁾	- 9,2	- 11,1	- 9,6	x	- 9,9	x	- 9,2	x	- 10,9	- 10,2	- 11,0	- 12,4	- 7,1

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 130. - ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. - ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. - ⁴⁾ gegenüber 2011 in %.

19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2012

Bezeichnung	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	dar. Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	dar. Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	dar. Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	2 567	2 342	1 384	1 844	4 741	7 969	374	674	45	225	93	11 480
Zugänge ²⁾	10 360	9 291	11 955	8 138	19 713	39 806	5 350	2 497	43	14 513	1 093	67 219
Abgänge ²⁾	10 301	9 219	12 075	8 239	19 785	40 099	5 337	2 520	42	14 545	1 123	67 507
Bestand am 31. Dezember	2 626	2 414	1 264	1 743	4 669	7 676	387	651	46	193	63	11 192
Gesamtbelegung ²⁾³⁾	12 927	11 633	13 339	9 982	24 454	47 775	5 724	3 171	88	14 738	1 186	78 699
Männer	11 658	10 493	11 958	9 329	22 955	44 242	5 081	2 984	88	13 763	1 121	72 735
Frauen	1 269	1 140	1 381	653	1 499	3 533	643	187	–	975	65	5 964

20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2012 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

- Stichtag: 31. März 2012 -

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahren oder älter		14	18	21 Jahren oder älter		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40			18	21			
		Jahren						Jahren				
Deutsche	6 507	49	758	1 393	1 795	2 512	494	49	263	182	43	7 044
Ausländer oder Staatenlose	2 244	20	218	383	845	778	179	26	97	56	2	2 425
Insgesamt	8 751	69	976	1 776	2 640	3 290	673	75	360	238	45	9 469
darunter Vorbestrafte	6 720	32	646	1 386	2 126	2 530	350	34	185	131	42	7 112
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	2 323	11	249	485	749	829	19	2	11	6	–	2 342
6 Monate bis einschl. 1 Jahr ...	1 737	11	240	417	546	523	111	13	53	45	–	1 848
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 735	26	212	407	577	513	255	32	146	77	–	1 990
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 956	21	275	467	768	1 425	288	28	150	110	45	3 289
Männer	8 116	65	912	1 672	2 456	3 011	634	69	345	220	45	8 795
Frauen	635	4	64	104	184	279	39	6	15	18	–	674

21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2012

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾								Abgänge ²⁾		Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		ins- gesamt	davon						darunter bereits früher		ins- gesamt		dar. nach Absehen von der weiteren Voll- streckung d. Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs			Jugend- arrest verbüßt	zu Jugend- oder Freiheits- strafe verurteilt			
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauer- arrest	Kurz- arrest	Frei- zeit- arrest					
Männer	16	5 952	392	1 418	4 142	2 945	917	2 090	2 716	276	5 944	2 363	24
Frauen	7	1 400	162	404	834	626	273	501	607	33	1 405	446	2
Insgesamt	23	7 352	554	1 822	4 976	3 571	1 190	2 591	3 323	309	7 349	2 809	26

¹⁾ Strafarrest, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. - ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (siehe Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). - ³⁾ Bestand am 1. Januar 2012 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 2012. - ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2012

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt- gewor- dene Fälle	darunter nach bekanntem Tatort ¹⁾ in Gemeinden mit ... Einwohnern				Aufgeklärte Fälle ²⁾	
			unter 20 000	20 000	100 000	500 000 oder mehr	Anzahl	%
				bis unter 100 000	500 000			
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 805	718	441	214	423	1 778	98,5
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ³⁾	12 107	4 905	2 902	1 477	2 738	10 939	90,4
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	742	200	126	45	246	303	40,8
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 101	1 292	480	117	209	2 096	99,8
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5 783	2 896	1 080	519	1 117	4 762	82,3
176	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 569	975	270	99	200	1 394	88,8
177 Abs. 1, 5	sonstige sexuelle Nötigung	586	265	139	53	124	497	84,8
177 Abs. 2, 3, 4, 178	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	859	354	174	107	216	745	86,7
185-200	Beleidigung	32 427	15 097	7 684	3 653	5 414	30 168	93,0
202a	Ausspähen von Daten	2 021	320	121	38	92	275	13,6
211-222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	474	233	128	50	63	446	94,1
211	darunter Mord	103	54	20	7	22	102	99,0
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	204	88	65	24	27	202	99,0
223-231	Körperverletzung ³⁾	76 187	31 503	17 527	8 793	18 276	69 020	90,6
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	55 167	22 668	13 017	6 501	12 913	50 907	92,3
224	gefährliche Körperverletzung	16 269	6 127	3 610	1 858	4 660	13 822	85,0
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	416	196	63	45	107	400	96,2
227	Körperverletzung mit Todesfolge	12	6	5	-	1	11	91,7
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 912	10 928	4 665	2 032	3 933	20 215	92,3
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	204 809	77 020	45 742	25 325	55 359	78 465	38,3
246	davon Unterschlagung	11 295	5 044	2 634	1 097	2 332	7 231	64,0
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	129 995	47 694	29 693	15 474	36 125	57 585	44,3
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	63 519	24 282	13 415	8 754	16 902	13 649	21,5
	und zwar Diebstahl							
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	9 700	4 318	2 034	1 212	2 127	3 131	32,3
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	41 895	11 161	11 158	6 219	13 262	36 489	87,1
	darunter Ladendiebstahl	37 127	9 141	10 070	5 711	12 114	35 004	94,3
	aus Wohnräumen	11 230	5 230	2 122	1 225	2 647	3 847	34,3
	aus Kraftfahrzeugen	18 555	8 837	3 584	2 033	3 924	3 011	16,2
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	30 837	9 764	8 256	4 563	8 161	4 519	14,7
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 883	986	774	426	996	2 330	60,0
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 138	1 890	1 084	386	660	3 998	96,6
263-266b	Betrug, Veruntreuung	88 271	34 292	16 954	9 106	18 751	68 046	77,1
267-282	Urkundenfälschung	11 221	4 684	2 471	738	2 021	9 431	84,0
283-283d	Insolvenzstraftaten	603	325	124	47	107	602	99,8
284-297	Strafbarer Eigennutz	829	538	140	46	102	674	81,3
303-305a	Sachbeschädigung	78 576	35 163	17 227	7 186	16 164	18 965	24,1
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 817	1 152	350	150	165	1 220	67,1
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	63	36	13	4	10	38	60,3
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	25	7	5	4	9	10	40,0
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 271	1 009	112	60	90	1 014	79,8
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	615	230	114	37	231	549	89,3
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	11 349	5 696	2 952	1 020	1 590	8 940	78,8
	Strafrechtliche Nebengesetze ³⁾	63 836	29 347	14 483	5 626	13 864	62 113	97,3
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	32 803	14 202	6 882	3 721	7 836	31 921	97,3
	Ausländergesetz	16 987	7 265	5 119	830	3 622	16 932	99,7
	Asylverfahrensgesetz	552	148	125	116	157	551	99,8
	Straftaten insgesamt 2012	626 865	260 467	137 699	67 099	142 630	396 397	63,2
	Veränderung gegenüber 2011 in %	0,6	0,7	1,3	- 3,6	- 2,4	- 0,5	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität							
	Rauschgiftkriminalität	33 221	14 319	6 974	3 790	7 975	32 246	97,1
	Gewaltkriminalität	20 044	7 338	4 492	2 357	5 827	16 673	83,2
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	11 143	5 452	2 673	716	1 446	9 960	89,4
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	175	105	32	8	28	166	94,9
	Computerkriminalität	11 055	2 297	1 135	466	1 123	3 190	28,9
	Umweltkriminalität	3 847	2 698	552	189	364	3 032	78,8
	Straßenkriminalität	120 905	47 225	27 323	14 013	29 812	26 275	21,7

¹⁾ Mit unbekanntem Tatort: 18 970 Fälle (2012) und 12 624 Fälle (2011). - ²⁾ Tatverdächtige hierzu siehe Seite 137. - ³⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2012 nach Straftaten und Personenkreisen

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- buches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		ins- gesamt	männlich	Anzahl	%	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Ju- gend- liche	Kin- der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	1 775	1 583	368	20,7	1 376	268	126	5
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	10 860	8 513	2 069	19,1	7 745	1 294	1 464	357
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	346	300	224	64,7	306	28	8	4
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 048	1 924	394	19,2	1 991	50	7	—
174-184f	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 097	3 848	904	22,1	3 172	309	464	152
176	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 094	1 044	181	16,5	719	74	202	99
177 Abs. 1, 5	sonstige sexuelle Nötigung	480	476	152	31,7	366	42	62	10
177 Abs. 2, 3, 4, 178	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	781	778	284	36,4	627	80	63	11
185-200	Beleidigung	27 347	19 094	4 553	16,6	22 420	2 352	2 006	569
202a	Ausspähen von Daten	302	256	49	16,2	242	25	27	8
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	542	455	105	19,4	469	43	30	—
211	darunter Mord	108	91	27	25,0	94	7	7	—
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	238	199	69	29,0	187	28	23	—
223-231	Körperverletzung ¹⁾	61 811	50 263	15 024	24,3	46 418	7 727	5 884	1 782
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	43 718	35 749	10 359	23,7	33 437	5 281	3 942	1 058
224	gefährliche Körperverletzung	17 883	14 988	5 278	29,5	11 817	2 992	2 370	704
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	407	249	127	31,2	386	15	6	—
227	Körperverletzung mit Todesfolge	12	11	1	8,3	11	1	—	—
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 915	16 085	4 312	22,8	16 325	1 314	987	289
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	64 163	44 051	18 961	29,6	42 851	6 226	10 326	4 760
246	davon Unterschlagung	7 044	5 143	1 550	22,0	5 596	605	730	113
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	50 212	32 788	14 483	28,8	32 621	4 672	8 521	4 398
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9 666	8 554	3 782	39,1	6 208	1 402	1 675	381
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	2 197	1 784	512	23,3	1 395	361	324	117
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	32 455	18 782	10 367	31,9	20 934	2 032	5 851	3 638
	darunter Ladendiebstahl	31 067	17 662	9 923	31,9	20 116	1 782	5 570	3 599
	aus Wohnräumen	3 727	2 682	985	26,4	2 712	504	433	78
	aus Kraftfahrzeugen	1 952	1 810	630	32,3	1 253	327	319	53
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	3 899	3 635	1 135	29,1	1 978	644	984	293
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	2 972	2 573	1 046	35,2	1 935	397	495	145
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei u. Geldwäsche	4 013	3 096	1 310	32,6	2 908	503	520	82
263-266b	Betrug, Veruntreuung	53 407	37 258	15 139	28,3	45 141	5 182	2 901	183
267-282	Urkundenfälschung	9 416	7 340	4 396	46,7	7 340	747	1 276	53
283-283d	Insolvenzstraftaten	737	578	112	15,2	728	8	1	—
284-297	Strafbarer Eigennutz	827	725	268	32,4	735	25	53	14
303-305a	Sachbeschädigung	16 621	14 586	2 529	15,2	9 122	2 600	3 384	1 515
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 326	1 001	158	11,9	947	74	144	161
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	45	41	4	8,9	31	8	6	—
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	13	12	6	46,2	9	2	2	—
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 128	1 054	167	14,8	1 100	18	7	3
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	764	664	62	8,1	755	7	2	—
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	6 374	4 184	1 078	16,9	5 327	529	370	148
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	57 340	47 437	26 385	46,0	44 204	7 512	5 044	580
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz . Ausländergesetz	29 384	25 276	6 514	22,2	20 676	5 251	3 339	118
	Asylverfahrensgesetz	17 067	12 649	16 761	98,2	14 280	1 295	1 107	385
	Veränderung gegenüber 2011 in %	453	413	451	99,6	366	73	13	1
	Straftaten insgesamt²⁾ 2012	284 048	214 123	83 015	29,2	219 196	28 499	27 021	9 332
	Veränderung gegenüber 2011 in %	- 0,9	- 1,0	3,5	x	1,0	- 3,9	- 6,8	- 14,4
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	29 544	25 388	6 538	22,1	20 824	5 261	3 342	117
	Gewaltkriminalität	20 971	17 762	6 378	30,4	14 017	3 382	2 775	797
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	7 113	5 322	1 717	24,1	6 734	264	111	4
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	165	133	24	14,5	99	9	39	18
	Computerkriminalität	2 633	2 029	697	26,5	2 137	270	183	43
	Umweltkriminalität	3 309	2 901	567	17,1	2 990	159	125	35
	Straßenkriminalität	23 247	20 967	5 994	25,8	12 539	4 392	4 931	1 385

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. - ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile "Straftaten insgesamt" sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

VII. Wahlen

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	140
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	141
3. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	142
4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946	144
5. Volksbegehren in Bayern seit 1946	145
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	147
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2013, der Landtagswahl 2013, den Bezirkswahlen 2013, der Europawahl 2009 und bei den Kommunalwahlen 2008 nach Wahlvorschlägen	149

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenausschüttung gefertigten Wahlprotokolle.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Der zeitliche Abstand bei Bundestagswahlen beträgt vier Jahre, bei Landtagswahlen (bis 1998 vier Jahre) und Europawahlen fünf sowie bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate von Abgeordneten, die durch relative Mehrheitswahl in Wahlkreisen (Bundestagswahl) bzw. Stimmkreisen (Landtagswahl) direkt gewählt werden. Bayern war für die Bundestagswahl 2013 in 45 Wahlkreise (vor 2009: zwischen 44 und 47, vgl. Tab. 4), für die Landtagswahl 2013 in 90 Stimmkreise (zuvor: zwischen 91 und 105) eingeteilt.

Gewichtete Stimmen: Den abstimmenden Personen steht bei Kommunalwahlen in den einzelnen Gemeinden und Landkreisen eine unterschiedlich große Anzahl an Stimmen zur Verfügung. Um die absoluten Ergebnisse vergleichbar zu machen und zur Zusammenfassung der Einzelergebnisse wird ein gewichtetes Stimmenergebnis errechnet. Dabei werden die gültigen Stimmzettel im Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge aufgeteilt. Es wird hierdurch ein Ergebnis erstellt, als hätte jede abstimmende Person nur eine Stimme zu vergeben gehabt.

Listensitze sind die nach Abzug der Direktsitze verbleibenden Mandate von Abgeordneten, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 2013 entfielen auf Bayern 91 Sitze, so dass abzüglich der 45 Direktsitze 46 Listensitze verblieben. Bei der Landtagswahl 2013 verblieben bei insgesamt 180 Sitzen 90 Listensitze.

Überhangmandate entstehen, wenn auf einen Wahlvorschlag mehr Direktsitze entfallen, als ihm aufgrund der Zweitstimmen (Bundestagswahl) bzw. der Gesamtstimmen (Landtagswahl) zustehen. Beim Auftreten von Überhangmandaten erfolgt bei Landtagswahlen eine Neuberechnung der proportionalen Sitzverteilung mit entsprechend erhöhter Gesamtsitzzahl. Hierbei können für die übrigen Wahlvorschläge ebenfalls zusätzliche Sitze, sog. **Ausgleichsmandate**, anfallen. Bei Bundestagswahlen werden seit der letzten Wahl evtl. anfallende Überhangmandate ebenfalls vollständig ausgeglichen.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "ja" lautet. Beinhaltet der Gesetzentwurf eine Verfassungsänderung müssen diese Ja-Stimmen zudem mindestens 25 % der Stimmberechtigten entsprechen (Quorum).

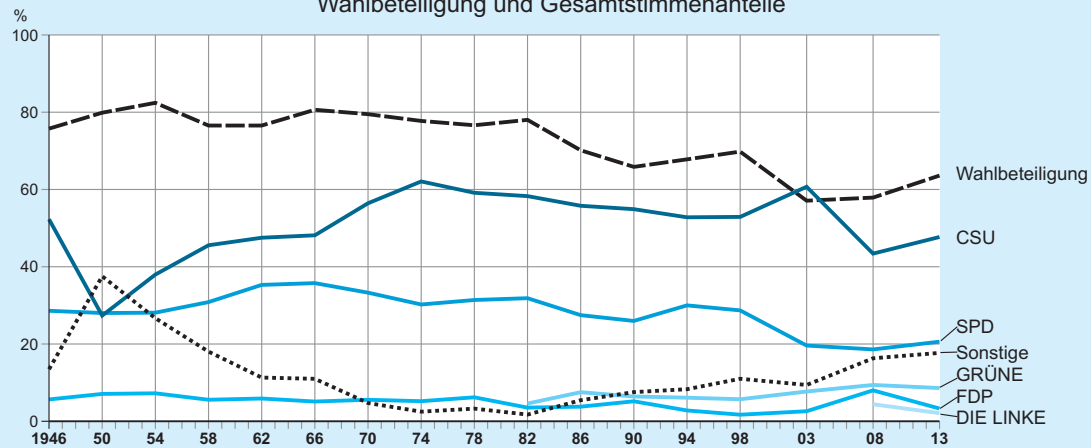
Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte (bzw. Stimmberechtigte) sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl (bzw. Abstimmung) teilzunehmen.

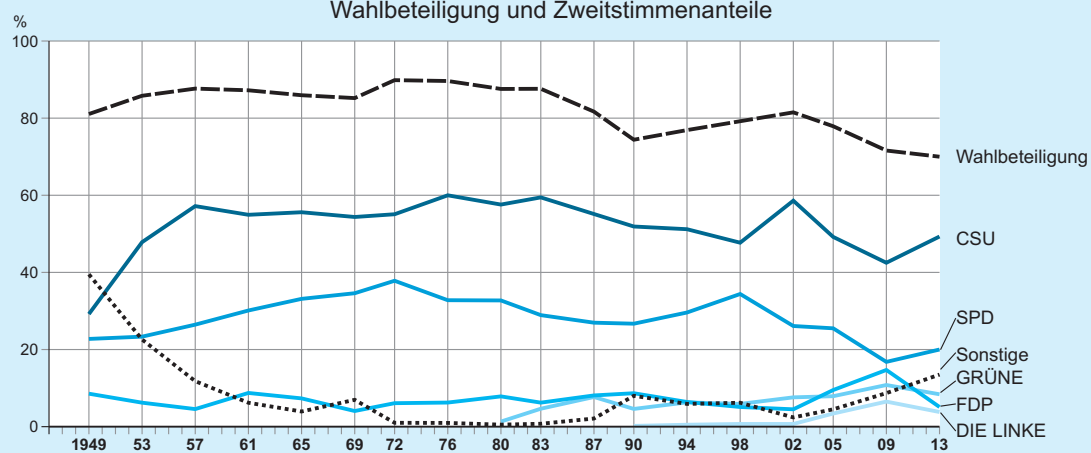
Wahltag: In der Vorspalte der Tabellen 1, 3 und 4.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf Seite 7 abgedruckt.

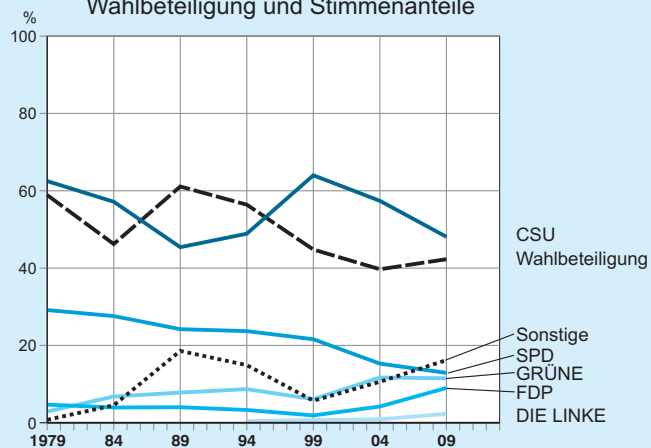
Landtagswahlen seit 1946
Wahlbeteiligung und Gesamtstimmenanteile



Bundtagswahlen seit 1949
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile



Europawahlen seit 1979
Wahlbeteiligung und Stimmenanteile



1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Stimm- berech- tigte	Wähler	Un- gültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf							
		Wahlbe- teiligung	Stimmzettel		CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	davon entfielen auf		
										sonstige Parteien	gemein- same Wahlvor- schläge	Wähler- gruppen

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl

28.4./26.5. 1946 ..	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ..	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	x	796 289
30. März 1952 ..	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ..	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ..	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ..	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ..	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ..	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ..	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ..	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ..	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512
3. März 2002 ..	9 268 439	5 859 825	202 911	5 656 914	2 571 856	1 422 349	323 200	112 823	1 226 686	176 081	170 068	880 537
2. März 2008 ..	9 647 302	5 744 510	215 736	5 528 774	2 213 487	1 247 671	452 011	209 157	1 406 448	221 124	135 630	1 049 694

%

28.4./26.5. 1946 ..	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ..	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	x	18,6
30. März 1952 ..	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ..	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ..	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ..	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ..	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ..	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ..	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ..	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ..	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3
3. März 2002 ..	x	63,2	3,5	100	45,5	25,1	5,7	2,0	21,7	3,1	3,0	15,6
2. März 2008 ..	x	59,5	3,8	100	40,0	22,6	8,2	3,8	25,4	4,0	2,5	19,0

Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten

Anzahl

26. Mai 1946 ..	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	x	26 510
30. Mai 1948 ..	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	x	153 025
30. März 1952 ..	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ..	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ..	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ..	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ..	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ..	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ..	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ..	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ..	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547
3. März 2002 ..	2 550 887	1 349 214	32 926	1 316 288	540 560	463 100	92 798	32 603	187 227	57 800	25 210	104 217
2. März 2008 ..	2 697 644	1 306 337	32 955	1 273 382	422 724	428 742	126 815	62 567	232 534	71 525	20 344	140 665

Wahl der Kreistage in den Landkreisen

Anzahl

28. April 1946 ..	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ..	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	x	643 264
30. März 1952 ..	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ..	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ..	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ..	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ..	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ..	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ..	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ..	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ..	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965
3. März 2002 ..	6 717 552	4 510 611	169 985	4 340 626	2 031 296	959 249	230 402	80 220	1 039 459	118 281	144 858	776 320
2. März 2008 ..	6 949 658	4 438 173	182 781	4 255 392	1 790 763	818 929	325 196	146 590	1 173 914	149 599	115 286	909 029

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag bzw. Stand		Sitze insgesamt	davon							
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	darunter		
								sonstige Parteien	gemeinsame Wahl- vorschläge	Wähler- gruppen
Stadträte (kreisfreie Städte)										
26. Mai	1946	824	410	303	x	38	73	55	x	18
30. Mai	1948	1 226	307	360	x	100	459	246	x	213
30. März	1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263
18. März	1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225
27. März	1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166
13. März	1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148
11. Juni	1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52
5. März	1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62
18. März	1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73
18. März	1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95
10. März	1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130
3. März	2002	1 176	522	368	62	25	199	35	31	133
2. März	2008	1 176	442	333	99	44	258	54	35	169
Kreisräte (Landkreise)										
28. April	1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97
25. April	1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	x	1 120
30. März	1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835
18. März	1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658
27. März	1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529
13. März	1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570
11. Juni	1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548
5. März	1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548
18. März	1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550
18. März	1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595
10. März	1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774
3. März	2002	4 380	2 086	984	212	58	1 040	95	149	796
2. März	2008	4 390	1 890	852	314	126	1 208	131	121	956
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)										
27. Januar	1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	x	x	x
25. April	1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	x	x	x
30. März	1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	x	x	x
18. März	1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	x	x	x
27. März	1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873
13. März	1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393
11. Juni	1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174
5. März	1978	29 360	8 019	4 143	x	90	17 108	14	5 979	11 021
18. März	1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470
18. März	1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178
10. März	1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147
3. März	2002	31 446	9 186	4 336	326	66	17 532	85	4 169	13 270
2. März	2008	31 626	8 804	3 923	535	122	18 242	110	3 761	14 354
Oberbürgermeister (kreisfreie Städte)										
1. August	1978	25	11	8	x	—	6	—	5	1
1. Juli	1984	25	12	9	—	—	4	—	4	—
1. Juni	1990	25	6	16	—	—	3	—	2	1
1. Mai	1996	25	11	10	—	—	4	—	1	3
1. Mai	2002	25	10	12	—	—	3	—	2	1
1. Mai	2008	25	12	9	—	—	4	—	3	1
Landräte (Landkreise)										
1. August	1978	71	51	7	x	—	13	—	10	3
1. Juli	1984	71	50	7	—	—	14	—	11	3
1. Juni	1990	71	55	4	—	—	12	—	8	4
1. Mai	1996	71	50	6	—	—	15	—	6	9
1. Mai	2002	71	44	10	—	—	17	—	5	12
1. Mai	2008	71	42	9	—	—	20	—	5	15
Ehrenamtliche und berufsmäßige erste Bürgermeister/Oberbürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
1. August	1978	2 027	530	156	x	1	1 340	—	547	748
1. Juli	1984	2 026	603	162	—	1	1 260	—	531	705
1. Juni	1990	2 026	584	204	1	—	1 237	4	485	739
1. Mai	1996	2 031	560	227	1	1	1 242	—	442	778
1. Mai	2002	2 031	597	211	1	—	1 222	—	398	802
1. Mai	2008	2 031	587	198	3	—	1 243	2	363	858

3. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag		Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf						
						ungültig	gültig	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	übrige Wahl- vorschläge zusammen	
						%	%							
Bundestagswahlen														
1	14. August	1949	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	x	8,5	x		39,5
2	6. September	1953	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	x	6,2	x		22,6
3	15. September	1957	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	x	4,6	x		11,8
4	17. September	1961	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	x	8,7	x		6,2
5	19. September	1965	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	x	7,3	x		3,9
6	28. September	1969	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	x	4,1	x		7,0
7	19. November	1972	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	x	6,1	x		1,0
8	3. Oktober	1976	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	x	6,2	x		1,0
9	5. Oktober	1980	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	1,3	7,8	x		0,5
10	6. März	1983	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	4,7	6,2	x		0,7
11	25. Januar	1987	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	7,7	8,1	x		2,1
12	2. Dezember	1990	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	4,6	8,7	0,2		8,0
13	16. Oktober	1994	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	6,3	6,4	0,5		5,9
14	27. September	1998	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	5,9	5,1	0,7		6,2
15	22. September	2002	9 101 493	7 416 233	81,5	0,7	7 362 614	58,6	26,1	7,6	4,5	0,7		2,4
16	18. September	2005	9 222 560	7 181 842	77,9	1,2	7 095 306	49,2	25,5	7,9	9,5	3,4		4,5
17	27. September	2009	9 382 583	6 720 532	71,6	1,0	6 652 036	42,5	16,8	10,8	14,7	6,5		8,7
18	22. September	2013	9 472 738	6 633 726	70,0	0,8	6 580 755	49,3	20,0	8,4	5,1	3,8		13,5
Landtagswahlen														
19	1. Dezember	1946	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	x	5,7	x		13,5
20	26. November	1950	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	x	7,1	x		37,5
21	28. November	1954	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	x	7,2	x		26,7
22	23. November	1958	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	x	5,6	x		18,0
23	25. November	1962	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	47,5	35,3	x	5,9	x		11,3
24	20. November	1966	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	x	5,1	x		11,0
25	22. November	1970	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	x	5,6	x		4,7
26	27. Oktober	1974	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	x	5,2	x		2,5
27	15. Oktober	1978	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	x	6,2	x		3,3
28	10. Oktober	1982	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	4,6	3,5	x		1,7
29	12. Oktober	1986	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	7,5	3,8	x		5,4
30	14. Oktober	1990	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	6,4	5,2	x		7,5
31	25. September	1994	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	6,1	2,8	x		8,2
32	13. September	1998	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	5,7	1,7	x		11,0
33	21. September	2003	9 108 516	5 205 073	57,1	1,5	5 124 368	60,7	19,6	7,7	2,6	x		9,4
34	28. September	2008	9 321 417	5 398 356	57,9	1,7	5 306 138	43,4	18,6	9,4	8,0	4,4		16,3
35	15. September	2013	9 442 013	6 005 395	63,6	1,6	5 910 896	47,7	20,6	8,6	3,3	2,1		17,7
Europawahlen														
36	10. Juni	1979	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	2,9	4,7	x		0,8
37	17. Juni	1984	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	6,8	4,0	x		4,5
38	18. Juni	1989	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	7,8	4,0	x		18,6
39	12. Juni	1994	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	8,7	3,3	0,4		14,9
40	13. Juni	1999	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	6,1	1,9	0,7		5,7
41	13. Juni	2004	9 173 212	3 638 796	39,7	1,1	3 598 501	57,4	15,3	11,7	4,2	0,9		10,6
42	7. Juni	2009	9 386 096	3 974 578	42,3	0,7	3 946 604	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3		16,2

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmenzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	EAP	0,0	0,0	9
NPD	0,3	ÖDP	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	EAP	0,0	0,0	10
NPD	0,6	ÖDP	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	Mündige	0,1	0,2	11
REP	5,0	ÖDP	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	NPD	0,2	0,3	12
REP	2,8	ÖDP	1,2	BP	0,6	Tierschutz	0,4	GRAUE	0,3	0,6	13
REP	2,6	ödp	0,7	DVU	0,6	Pro DM	0,5	BP	0,4	1,5	14
REP	0,7	ödp	0,4	Tierschutz	0,3	Schill	0,2	NPD	0,2	0,6	15
NPD	1,3	REP	1,0	FAMILIE	0,6	BP	0,5	GRAUE	0,3	0,6	16
PIRATEN	2,0	NPD	1,3	ödp	1,1	REP	0,8	RRP	0,7	2,6	17
AfD	4,3	FW	2,7	PIRATEN	1,9	ÖDP	1,0	BP	0,9	2,6	18
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	19
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	20
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbl	0,6	BdD	0,4	0,1	21
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	22
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	23
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	24
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	25
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	26
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	0,0	27
NPD	0,6	BP	0,5	ÖDP	0,4	DKP	0,2	Familie	0,0	0,0	28
REP	3,0	ÖDP	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	FVP	0,4	0,3	29
REP	4,9	ÖDP	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	ABU	0,0	0,0	30
REP	3,9	ÖDP	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	FBU	0,4	0,4	31
FW	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	BFB	0,4	0,8	32
FW	4,0	REP	2,2	ödp	2,0	BP	0,8	PBC	0,2	0,2	33
FW	10,2	ödp	2,0	REP	1,4	NPD	1,2	BP	1,1	0,4	34
FW	9,0	BP	2,1	ÖDP	2,0	PIRATEN	2,0	REP	1,0	1,6	35
Europawahlen											
C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	–	–	36
FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ÖDP	0,6	FRAUEN	0,4	0,9	37
REP	14,6	DVU	1,0	ÖDP	1,0	BP	0,8	ÖKO-UNION	0,2	0,9	38
REP	6,6	ÖDP	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	APD	0,5	2,2	39
REP	1,9	ödp	1,3	Tierschutz	0,6	BP	0,4	DIE FRAUEN	0,3	1,3	40
ödp	2,4	REP	2,3	BP	1,0	Tierschutz	0,9	FAMILIE	0,6	3,4	41
FW	6,7	ödp	2,1	REP	1,3	BP	1,0	Tierschutz	0,8	4,2	42

4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag		Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze						
		ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon					
			CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	Sons- tige		CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	Sons- tige
Bundestag ¹⁾															
14. August 1949	402	139	131	x	x	52	80 ²⁾	242	115	96	x	x	12	19 ³⁾	
6. September 1953	487	243	151	x	x	48	45 ⁴⁾	242	172	45	x	x	14	11 ⁵⁾	
15. September 1957	497	270	169	x	x	41	17 ⁶⁾	247	194	46	x	x	1	6 ⁶⁾	
17. September 1961	499	242	190	x	x	67	—	247	156	91	x	x	—	—	
19. September 1965	496	245	202	x	x	49	—	248	154	94	x	x	—	—	
28. September 1969	496	242	224	x	x	30	—	248	121	127	x	x	—	—	
19. November 1972	496	225	230	x	x	41	—	248	96	152	x	x	—	—	
3. Oktober 1976	496	243	214	x	x	39	—	248	134	114	x	x	—	—	
5. Oktober 1980	497	226	218	—	x	53	—	248	121	127	—	x	—	—	
6. März 1983	498	244	193	27	x	34	—	248	180	68	—	x	—	—	
25. Januar 1987	497	223	186	42	x	46	—	248	169	79	—	x	—	—	
2. Dezember 1990	662	319	239	8	17	79	—	328	235	91	—	1	1	—	
16. Oktober 1994	672	294	252	49	30	47	—	328	221	103	—	4	—	—	
27. September 1998	669	245	298	47	36	43	—	328	112	212	—	4	—	—	
22. September 2002	603	248	251	55	2	47	—	299	125	171	1	2	—	—	
18. September 2005	614	226	222	51	54	61	—	299	150	145	1	3	—	—	
27. September 2009	622	239	146	68	76	93	—	299	218	64	1	16	—	—	
22. September 2013	631	311	193	63	64	—	—	299	236	58	1	4	—	—	
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete															
14. August 1949	78	24	18	x	x	7	29 ⁷⁾	47	24	12	x	x	—	11 ⁸⁾	
6. September 1953	91	52	25	x	x	6	8 ⁹⁾	47	42	3	x	x	2	—	
15. September 1957	82	53	25	x	x	4	—	47	47	—	x	x	—	—	
17. September 1961	86	50	28	x	x	8	—	47	42	5	x	x	—	—	
19. September 1965	86	49	30	x	x	7	—	44	36	8	x	x	—	—	
28. September 1969	84	49	31	x	x	4	—	44	34	10	x	x	—	—	
19. November 1972	86	48	33	x	x	5	—	44	31	13	x	x	—	—	
3. Oktober 1976	88	53	29	x	x	6	—	44	40	4	x	x	—	—	
5. Oktober 1980	89	52	30	—	x	7	—	45	40	5	—	x	—	—	
6. März 1983	89	53	26	4	x	6	—	45	44	1	—	x	—	—	
25. Januar 1987	87	49	24	7	x	7	—	45	45	—	—	x	—	—	
2. Dezember 1990	86	51	26	—	—	9	—	45	43	2	—	—	—	—	
16. Oktober 1994	92	50	29	6	1	6	—	45	44	1	—	—	—	—	
27. September 1998	93	47	34	6	1	5	—	45	38	7	—	—	—	—	
22. September 2002	95	58	26	7	—	4	—	44	43	1	—	—	—	—	
18. September 2005	89	46	24	7	3	9	—	45	44	1	—	—	—	—	
27. September 2009	91	45	16	10	6	14	—	45	45	—	—	—	—	—	
22. September 2013	91	56	22	9	4	—	—	45	45	—	—	—	—	—	
Bayerischer Landtag															
1. Dezember 1946	180	104	54	x	x	9	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x	x	
26. November 1950	204	64	63	x	x	12	65 ¹¹⁾	101	46	38	x	x	1	16 ⁸⁾	
28. November 1954	204	83	61	x	x	13	47 ¹²⁾	99	68	29	x	x	—	2 ⁸⁾	
23. November 1958	204	101	64	x	x	8	31 ¹³⁾	101	77	23	x	x	—	1 ⁸⁾	
25. November 1962	204	108	79	x	x	9	8 ⁸⁾	101	72	28	x	x	—	1 ⁸⁾	
20. November 1966	204	110	79	x	x	—	15 ¹⁴⁾	102	70	32	x	x	—	—	
22. November 1970	204	124	70	x	x	10	—	102	81	21	x	x	—	—	
27. Oktober 1974	204	132	64	x	x	8	—	104	100	4	x	x	—	—	
15. Oktober 1978	204	129	65	x	x	10	—	105	98	7	x	x	—	—	
10. Oktober 1982	204	133	71	—	x	—	—	105	93	12	—	x	—	—	
12. Oktober 1986	204	128	61	15	x	—	—	105	103	2	—	x	—	—	
14. Oktober 1990	204	127	58	12	x	7	—	104	102	2	—	x	—	—	
25. September 1994	204	120	70	14	x	—	—	104	99	5	—	x	—	—	
13. September 1998	204	123	67	14	x	—	—	104	99	5	—	x	—	—	
21. September 2003	180	124	41	15	x	—	—	92	92	—	—	x	—	—	
28. September 2008	187	92	39	19	—	16	21 ¹⁵⁾	91	90	1	—	—	—	—	
15. September 2013	180	101	42	18	—	—	19 ¹⁵⁾	90	89	1	—	—	—	—	

Noch: 4. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze							darunter Direktsitze						
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon					
		CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	Sons- tige		CDU/ CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	Sons- tige
Europäisches Parlament ¹⁾														
10. Juni 1979	78	40	34	–	x	4	–	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	7	x	–	–	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	7	x	4	6 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	12	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	7	6	–	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	99	49	23	13	7	7	–	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	99	42	23	14	8	12	–	x	x	x	x	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete														
10. Juni 1979	14	8	5	–	x	1	–	x	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	–	x	–	–	x	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	1	x	1	3 ¹⁶⁾	x	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	1	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	1	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x
13. Juni 2004	11	9	2	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x	x
7. Juni 2009	14	8	3	1	1	1	–	x	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. - ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1. - ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. - ⁴⁾ Davon GB/BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. - ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. - ⁶⁾ DP. - ⁷⁾ Davon BP 17, WAV 12. - ⁸⁾ BP. - ⁹⁾ GB/BHE. - ¹⁰⁾ WAV. - ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE-DG 26. - ¹²⁾ Davon BP 28, GB/BHE 19. - ¹³⁾ Davon BP 14, GB/BHE 17. - ¹⁴⁾ NPD. - ¹⁵⁾ FW. - ¹⁶⁾ REP.

5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
1 Schulartikel					
1. Christliche Gemeinschaftsschule		02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2. FDP					
3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)					
2 1. Christliche Gemeinschaftsschule		03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
2. SPD/FDP					
3. Art. 135 Abs. 1 BV					
3 1. CSU-Christliche Volksschule		16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
2. CSU					
3. Art. 135 BV					
4 Demokratische Gebietsreform					
1. Demokratische Gebietsreform		10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns					
3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV					
5 Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV)					
1. Rundfunkfreiheit		27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
2. Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit"					
3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV					
6 Lernmittelfreiheit					
1. Lernmittelfreiheit		13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
2. Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e. V.					
3. Art. 132 BV					
7 Zusammensetzung des Senats					
1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat		22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e. V., Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e. V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e. V.)					
3. Art. 35 BV					
8 Abfallwirtschaftsgesetz					
1. Das bessere Müllkonzept		15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
2. Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e. V.					
3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes					

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern - Verankerung bioethischer Grundsätze - 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. - 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. - 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	14.06. - 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771
17	Änderung der Bauordnung und des Landesentwicklungsprogramms 1. Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern	05.07. - 18.07.2005	398 514	4,3	- 521 685
18	Gesundheitsschutzgesetz - GSG 1. Für <u>echten</u> Nichtrauchererschutz! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei / Bündnis für Familien (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG)	19.11. - 02.12.2009	1 297 596	13,9	+ 361 246
19	Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes 1. Nein zu Studienbeiträgen in Bayern 2. Initiative durch FREIE WÄHLER Bayern e. V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes	17.01. - 30.01.2013	1 352 618	14,3	+ 408 732

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtmäßig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) 1. Bayerische Verfassung 2. Verfassungsgebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444 70,6	870 135 29,4
2	Schulartikel³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 135 BV B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" 2. Volksbegehren der CSU (siehe Volksbegehren Nr. 3) 3. Art. 135 BV C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" 2. Volksbegehren der SPD/FDP (siehe Volksbegehren Nr. 2) 3. Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782 76,3	86 850 3,3
3	Wahlalter 1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270 54,8	1 174 839 45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604 87,1	217 499 12,9
5	Landtagswahlrecht 1. a) Stimmkreiseinteilung b) Fünf-Prozent-Klausel 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz 1. Umweltschutz 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0	1 626 523 43,1
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Beteiligung am Volksentscheid in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
11	Bayerischer Senat³⁾ A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - 2. Bayerischer Landtag 3. Reform des Bayerischen Senats B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats 2. Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" (siehe Volksbegehren Nr. 10) 3. Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9
14	Nichtraucherschutz 1. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG) 2. Volksbegehren "Für echten Nichtraucherschutz!" (siehe Volksbegehren Nr. 18) 3. Neuregelung des Nichtraucherschutzes	04.07.2010	37,7	2 150 582 61,0	1 377 202 39,0
15	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 936 357 89,6	573 103 10,4
16	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 894 924 90,7	503 120 9,3
17	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Angelegenheiten der Europäischen Union 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 418 721 84,1	833 339 15,9
18	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Schuldenbremse 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 738 907 88,6	607 062 11,4
19	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	15.09.2013	63,1	4 902 018 91,6	449 282 8,4

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete. - ²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. - ³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

7. Gewählte¹⁾ Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2013, der Landtagswahl 2013, den Bezirkswahlen 2013, der Europawahl 2009 und bei den Kommunalwahlen 2008 nach Wahlvorschlägen

Bezeichnung	Einheit	Mandate ins- gesamt	davon entfielen auf									
			CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	sons- tige Par- teien	gemein- same Wahl- vor- schläge	Wähler- gruppen	ohne Wahl- vor- schlag	ohne Bürger- meister/ Landrat
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	91	56	22	9	4	—	—	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	32	14	11	5	2	—	—	x	x	x	x
	%	35,2	25,0	50,0	55,6	50,0	—	—	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	180	101	42	18	—	—	19 ²⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	53	21	18	9	—	—	5 ²⁾	x	x	x	x
	%	29,4	20,8	42,9	50,0	—	—	26,3 ²⁾	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	14	8	3	1	1	1	—	x	—	x	x
darunter Frauen	Anzahl	5	3	1	—	—	1	—	x	—	x	x
	%	35,7	37,5	33,3	—	—	100,0	—	x	—	x	x
Zusammen	Anzahl	285	165	67	28	5	1	19²⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	90	38	30	14	2	1	5 ²⁾	x	x	x	x
	%	31,6	23,0	44,8	50,0	40,0	100,0	26,3 ²⁾	x	x	x	x
Oberbürgermeister ³⁾	Anzahl	25	12	9	—	—	—	—	3	1	—	—
darunter Frauen	Anzahl	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	x
	%	12,0	8,3	—	—	—	—	—	33,3	100,0	—	x
Landräte	Anzahl	71	42	10	—	—	—	—	6	13	—	—
darunter Frauen	Anzahl	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	x
	%	2,8	—	10,0	—	—	—	—	—	7,7	—	x
Berufsmäßige erste Bürger-/Ober- bürgermeister ⁴⁾	Anzahl	1 101	382	160	3	—	—	2	163	388	1	2
darunter Frauen	Anzahl	65	21	8	—	—	—	—	11	25	—	x
	%	5,9	5,5	5,0	—	—	—	—	6,7	6,4	—	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister .	Anzahl	930	204	36	—	—	—	—	204	476	7	3
darunter Frauen	Anzahl	69	12	3	—	—	—	—	9	44	1	x
	%	7,4	5,9	8,3	—	—	—	—	4,4	9,2	14,3	x
Zusammen	Anzahl	2 127	640	215	3	—	—	2	376	878	8	5
darunter Frauen	Anzahl	139	34	12	—	—	—	—	21	71	1	x
	%	6,5	5,3	5,6	—	—	—	—	5,6	8,1	12,5	x
Stadträte ³⁾	Anzahl	1 176	442	333	99	19	44	35	35	169	x	x
darunter Frauen	Anzahl	379	123	136	47	6	13	7	10	37	x	x
	%	32,2	27,8	40,8	47,5	31,6	29,5	20,0	28,6	21,9	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 390	1 890	852	314	8	126	123	121	956	x	x
darunter Frauen	Anzahl	1 021	392	263	154	2	24	17	36	133	x	x
	%	23,3	20,7	30,9	49,0	25,0	19,0	13,8	29,8	13,9	x	x
Gemeinderäte ⁴⁾	Anzahl	31 626	8 804	3 923	535	5	122	105	3 761	14 354	17	x
darunter Frauen	Anzahl	5 661	1 572	1 062	201	—	19	21	666	2 119	1	x
	%	17,9	17,9	27,1	37,6	—	15,6	20,0	17,7	14,8	5,9	x
Zusammen	Anzahl	37 192	11 136	5 108	948	32	292	263	3 917	15 479	17	x
darunter Frauen	Anzahl	7 061	2 087	1 461	402	8	56	45	712	2 289	1	x
	%	19,0	18,7	28,6	42,4	25,0	19,2	17,1	18,2	14,8	5,9	x
Bezirksräte	Anzahl	195	89	38	18	5	6	39 ⁵⁾	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	70	30	16	10	2	3	9 ⁶⁾	x	x	x	x
	%	35,9	33,7	42,1	55,6	40,0	50,0	23,1	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 799	12 030	5 428	997	42	299	323	4 293	16 357	25	5
darunter Frauen	Anzahl	7 360	2 189	1 519	426	12	60	59	733	2 360	2	x
	%	18,5	18,2	28,0	42,7	28,6	20,1	18,3	17,1	14,4	8,0	x

¹⁾ Stand der Ergebnisdarstellung: Bundestagsabgeordnete: 14.10.2013; Landtagsabgeordnete: 02.10.2013; Bezirksräte: 30.09.2013; Bürgermeister, Landräte (einschl. der nach den allgemeinen Kommunalwahlen 2008 stattgefundenen Bürgermeister- und Landratswahlen): 01.07.2013; Europaabgeordnete: 30.10.2013; Gemeinderäte, Stadträte, Kreisräte: Stand der Wahl. - ²⁾ FW. - ³⁾ Kreisfreie Städte. - ⁴⁾ Kreisangehörige Gemeinden. - ⁵⁾ FW 21, BP 6, ÖDP 6, PIRATEN 4, DIE FRANKEN 2. - ⁶⁾ FW 5, ÖDP 2, PIRATEN 2.

VIII. Erwerbstätigkeit

Seite

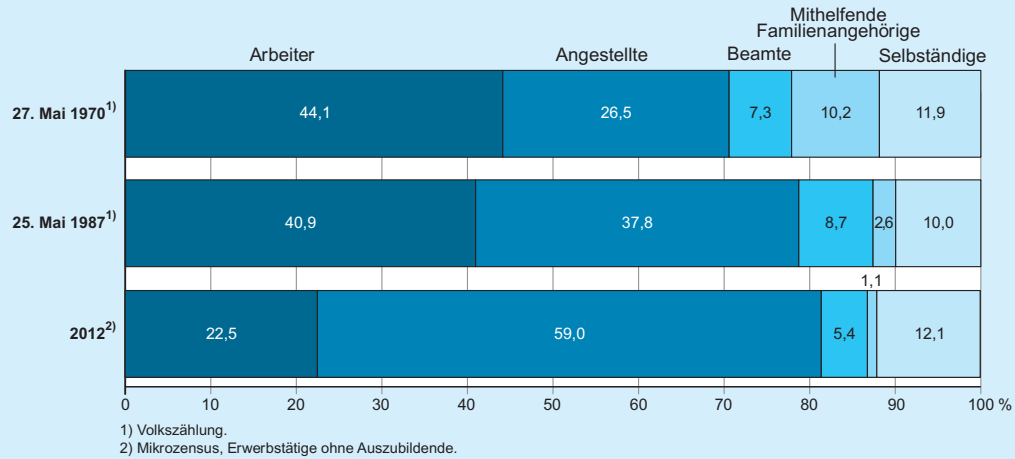
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	154
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2012 nach überwiegendem Lebensunterhalt	154
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf	155
4. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	155
5. Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	156
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben	156
7. Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	157
8. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	157
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2012 nach Wirtschaftsbereichen	158
10. Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	158
11. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss	159
12. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	159
13. Erwerbstätige 2012 – darunter geringfügig Beschäftigte – nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen	160
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2012 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Ausländern sowie Teilzeitbeschäftigung	161
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2012 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	162
16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Staatsangehörigkeit	162
17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Berufen	163

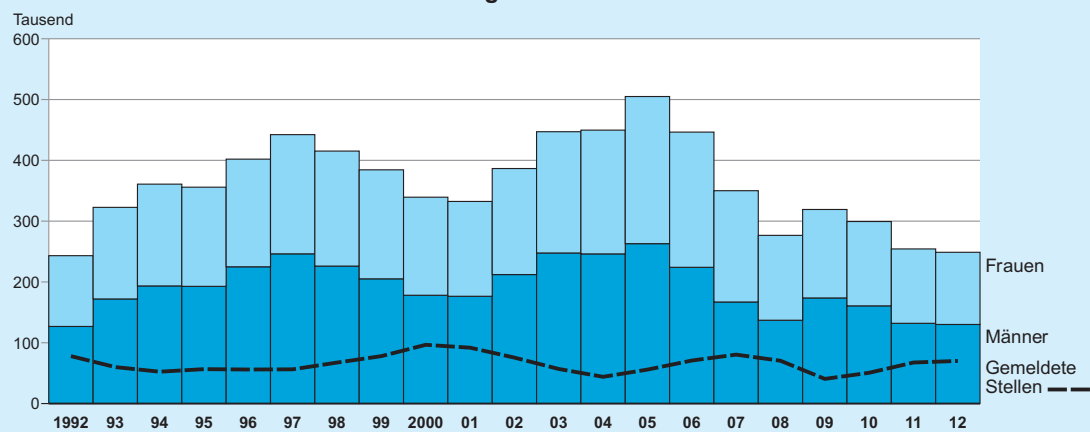
B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2010	164
2. Struktur der Arbeitslosen seit 2010	164
3. Arbeitslosenquote seit 2009 nach Arbeitsagenturbezirken	165
4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2011 nach Arbeitsagenturbezirken	165

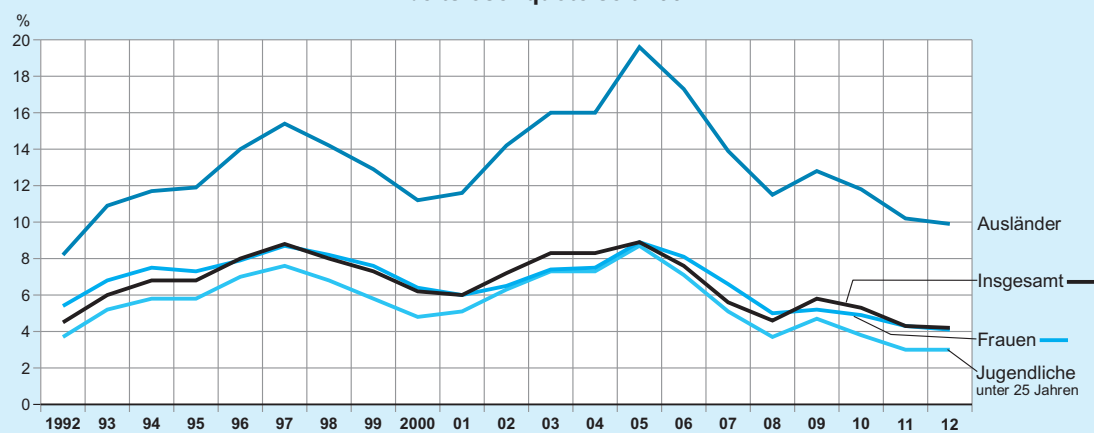
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970



Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 1992*



Arbeitslosenquote seit 1992*



* Jahresdurchschnitte; Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen insgesamt bzw. in % der jeweiligen Teilmasse an abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungsschichttag u. a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfasst. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Somit liefert der Mikrozensus ab 2005 Jahresdurchschnittswerte, während bis 2004 die Verhältnisse in einer festen Berichtswoche, i. d. R. Ende April eines Jahres abgebildet wurden. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigungsstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur zusammenfasst. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik gelten grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren (ab dem jeweiligen Berichtsschichttag) als vorläufig und können – bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf – binnen dieses Zeitraums von der Bundesagentur für Arbeit korrigiert werden. Sie beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die Bevölkerung gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitsuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Bei der **beruflichen Gliederung** werden sechs Berufsbereiche (Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe; Bergleute und Mineralgewinner; Fertigungsberufe; technische Berufe; Dienstleistungsberufe sowie sonstige Arbeitskräfte) unterschieden, die sich in weitere 33 Berufsabschnitte untergliedern.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zu den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als versicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der

Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden (auf die explizite Darstellung der geschlechtsspezifischen Bezeichnungen wird zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet). Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindeschwestern, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Als **Arbeiter** gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen die Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung der Befragten. **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 im Mikrozensus gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten (einschließlich Wehrpflichtige). **Mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen. **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. selbständige Filialleiter).

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfasst der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Tiefengliederung für den Mikrozensus, vorgenommen, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Insbesondere bei den Ergebnisdarstellungen nach Wirtschaftsbereichen ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen früherer Veröffentlichungen, auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien, nicht bzw. nur eingeschränkt gegeben ist.

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, dass neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Arbeitslose gemäß § 16 SGB III sind Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
- sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Als **Kurzarbeiter** gelten Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

Als **gemeldete Stellen** gelten zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen ohne die geförderten Stellen des zweiten Arbeitsmarktes.

Die Tabellen enthalten die im August 2013 aktuell erstellten Werte. Dabei werden von der Bundesagentur für Arbeit auch die vorhergehenden Auswertungen revidiert. Vergleiche mit den Werten des letzten Jahres sind daher nur eingeschränkt möglich.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			eigene Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV		Rente und sonstiges ¹⁾		Einkünfte von Angehörigen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 353	18,6	162	6,9	12	0,5	24	1,0	2 155	91,6
20 bis unter 25	776	6,1	466	60,0	18	2,4	54	7,0	238	30,6
25 bis unter 35	1 592	12,6	1 262	79,3	48	3,0	83	5,2	198	12,4
35 bis unter 45	1 731	13,7	1 404	81,1	51	2,9	69	4,0	207	12,0
45 bis unter 55	2 061	16,3	1 673	81,2	66	3,2	116	5,6	207	10,0
55 bis unter 60	846	6,7	603	71,3	30	3,6	103	12,2	109	12,9
60 bis unter 65	770	6,1	314	40,8	36	4,7	317	41,2	103	13,4
65 oder mehr	2 502	19,8	50	2,0	/	/	2 258	90,3	191	7,6
Insgesamt	12 630	100	5 934	47,0	265	2,1	3 023	23,9	3 408	27,0
Männlich										
unter 20	1 204	19,4	92	7,6	(7)	(0,6)	12	1,0	1 093	90,8
20 bis unter 25	405	6,5	252	62,2	(8)	(2,1)	27	6,6	118	29,2
25 bis unter 35	805	13,0	703	87,3	21	2,6	30	3,7	51	6,4
35 bis unter 45	872	14,0	805	92,4	26	3,0	27	3,1	13	1,5
45 bis unter 55	1 046	16,8	941	89,9	34	3,3	56	5,4	15	1,4
55 bis unter 60	413	6,6	338	81,8	18	4,3	50	12,0	(8)	(1,9)
60 bis unter 65	380	6,1	192	50,6	23	5,9	158	41,6	(7)	(1,8)
65 oder mehr	1 089	17,5	35	3,2	/	/	1 046	96,0	(7)	(0,6)
Zusammen	6 213	100	3 357	54,0	139	2,2	1 406	22,6	1 311	21,1
Weiblich										
unter 20	1 149	17,9	70	6,1	/	/	12	1,0	1 062	92,5
20 bis unter 25	371	5,8	214	57,7	10	2,7	27	7,4	120	32,2
25 bis unter 35	787	12,3	560	71,1	27	3,5	53	6,8	147	18,7
35 bis unter 45	859	13,4	599	69,8	25	2,9	41	4,8	194	22,6
45 bis unter 55	1 015	15,8	732	72,1	31	3,1	60	5,9	192	18,9
55 bis unter 60	433	6,7	265	61,3	12	2,9	53	12,4	101	23,4
60 bis unter 65	391	6,1	122	31,1	14	3,6	159	40,7	96	24,6
65 oder mehr	1 412	22,0	14	1,0	/	/	1 212	85,8	185	13,1
Zusammen	6 417	100	2 577	40,2	126	2,0	1 617	25,2	2 097	32,7

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2012 nach überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung					darunter Nichterwerbstätige			
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs-tätigkeit	Arbeitslosen-geld I, Leistungen nach Hartz IV	Rente und sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen		Arbeitslosen-geld I, Leistungen nach Hartz IV	Rente und sonstiges ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen
1 000									
Insgesamt									
Oberbayern	4 442	2 165	84	1 023	1 170	2 077	76	930	1 066
Niederbayern	1 196	550	23	284	339	569	20	258	290
Oberpfalz	1 085	500	21	255	309	519	19	230	269
Oberfranken	1 070	478	25	283	284	522	21	257	243
Mittelfranken	1 724	816	47	435	427	823	40	397	384
Unterfranken	1 318	616	31	322	349	634	27	295	310
Schwaben	1 795	809	33	423	530	880	30	394	455
Bayern	12 630	5 934	265	3 023	3 408	6 024	233	2 762	3 017
Männlich									
Oberbayern	2 183	1 195	45	467	475	916	41	422	450
Niederbayern	593	323	14	133	124	249	13	120	115
Oberpfalz	536	288	12	122	114	225	10	108	107
Oberfranken	522	272	14	131	105	225	12	117	95
Mittelfranken	845	448	23	201	173	364	20	182	162
Unterfranken	649	358	15	150	127	268	13	135	120
Schwaben	885	472	17	202	194	386	16	188	182
Bayern	6 213	3 357	139	1 406	1 311	2 633	126	1 271	1 231

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z. B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege); sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen); Elterngeld.

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 2010 und 2012 Ergebnisse des Mikrozensus -

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		2010		2012 ³⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	769 000	12,1	766 000	12,1
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	531 000	15,4	528 000	15,4
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	237 000	8,2	239 000	8,2
Mithelfende Familien-angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	72 000	1,1	69 000	1,1
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	18 000	0,5	22 000	0,6
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	53 000	1,8	47 000	1,6
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	327 000	5,1	340 000	5,4
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	205 000	5,9	202 000	5,9
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	122 000	4,2	138 000	4,7
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	3 641 000	57,3	3 740 000	59,0
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 635 000	47,4	1 707 000	49,7
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	2 006 000	69,0	2 033 000	69,9
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 551 000	24,4	1 428 000	22,5
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 063 000	30,8	975 000	28,4
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	488 000	16,8	453 000	15,6
Erwerbstätige²⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	6 358 000	100	6 343 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 452 000	100	3 434 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 906 000	100	2 909 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. - ²⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen. - ³⁾ Ohne Auszubildende.**4. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
unter 20	241	3,6	/	/	/	/	/	/	53	22,1	23	9,7	159	66,3
20 bis unter 25	524	7,9	13	2,5	/	/	17	3,2	293	56,0	119	22,6	81	15,5
25 bis unter 30	647	9,8	33	5,0	/	/	34	5,3	437	67,6	126	19,5	14	2,2
30 bis unter 35	695	10,5	55	7,9	/	/	35	5,1	469	67,5	129	18,5	/	/
35 bis unter 45	1 517	23,0	185	12,2	(9)	(0,6)	79	5,2	914	60,3	328	21,6	/	/
45 bis unter 55	1 798	27,2	251	14,0	16	0,9	89	4,9	1 008	56,0	434	24,1	/	/
55 bis unter 65	1 026	15,5	171	16,6	14	1,3	81	7,9	513	50,0	248	24,1	-	-
65 oder mehr	158	2,4	58	36,7	23	14,8	/	/	53	33,5	22	14,1	-	-
Insgesamt	6 606	100	766	11,6	69	1,0	340	5,1	3 740	56,6	1 428	21,6	263	4,0
Männlich														
unter 20	134	3,8	/	/	/	/	/	/	22	16,4	17	12,8	92	68,6
20 bis unter 25	278	7,8	(9)	(3,1)	/	/	11	4,0	119	42,7	94	33,8	45	16,0
25 bis unter 30	347	9,7	23	6,5	/	/	19	5,6	199	57,4	97	27,9	(8)	(2,2)
30 bis unter 35	377	10,5	39	10,4	/	/	19	5,0	221	58,7	96	25,5	/	/
35 bis unter 45	820	22,9	123	15,0	/	/	42	5,2	434	52,9	220	26,8	/	/
45 bis unter 55	962	26,9	168	17,5	/	/	53	5,5	457	47,5	283	29,4	-	-
55 bis unter 65	561	15,7	121	21,6	/	/	55	9,7	227	40,5	156	27,8	-	-
65 oder mehr	99	2,8	44	44,1	14	13,9	/	/	28	27,9	13	12,8	-	-
Zusammen	3 580	100	528	14,7	22	0,6	202	5,6	1 707	47,7	975	27,2	146	4,1
Weiblich														
unter 20	106	3,5	/	/	/	/	/	/	31	29,2	(6)	(5,7)	67	63,3
20 bis unter 25	246	8,1	/	/	/	/	(5)	(2,2)	175	70,9	25	10,0	37	15,0
25 bis unter 30	300	9,9	10	3,3	/	/	15	5,0	238	79,3	29	9,8	(7)	(2,2)
30 bis unter 35	317	10,5	16	4,9	/	/	17	5,2	248	78,0	33	10,3	/	/
35 bis unter 45	697	23,0	62	8,8	(8)	(1,2)	37	5,3	480	68,9	108	15,5	/	/
45 bis unter 55	836	27,6	83	9,9	14	1,7	36	4,3	551	65,9	151	18,1	/	/
55 bis unter 65	465	15,4	50	10,7	12	2,5	27	5,7	286	61,4	92	19,7	-	-
65 oder mehr	58	1,9	14	24,0	(10)	(16,5)	/	/	25	42,9	(9)	(16,3)	-	-
Zusammen	3 026	100	239	7,9	47	1,6	138	4,5	2 033	67,2	453	15,0	117	3,9

5. Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 670	x	x	x	x	1 670	1 670	–	–
15 bis unter 25	1 458	808	778	30	/	651	638	12	/
25 bis unter 35	1 592	1 383	883	464	36	208	98	106	/
35 bis unter 45	1 731	1 558	422	998	138	173	32	128	13
45 bis unter 55	2 061	1 845	284	1 290	271	216	38	147	31
55 bis unter 65	1 616	1 068	95	792	181	549	45	396	108
65 oder mehr	2 502	159	12	114	33	2 343	131	1 357	855
Insgesamt	12 630	6 820	2 474	3 687	660	5 809	2 652	2 146	1 011
Männlich									
unter 15	857	x	x	x	x	857	857	–	–
15 bis unter 25	752	438	428	(10)	–	314	313	/	–
25 bis unter 35	805	744	511	220	13	61	53	(7)	/
35 bis unter 45	872	840	264	521	54	32	18	12	/
45 bis unter 55	1 046	986	173	697	116	60	23	27	10
55 bis unter 65	793	585	60	455	69	208	30	144	34
65 oder mehr	1 089	100	(7)	80	12	990	56	751	183
Zusammen	6 213	3 692	1 442	1 984	265	2 521	1 350	942	230
Weiblich									
unter 15	813	x	x	x	x	813	813	–	–
15 bis unter 25	707	370	350	20	/	336	324	11	/
25 bis unter 35	787	639	372	244	23	148	44	99	/
35 bis unter 45	859	718	158	476	83	141	14	116	11
45 bis unter 55	1 015	859	112	593	155	156	15	121	20
55 bis unter 65	823	483	34	336	112	340	15	252	74
65 oder mehr	1 412	59	/	34	20	1 353	76	606	671
Zusammen	6 417	3 129	1 031	1 703	394	3 288	1 302	1 204	781

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen		davon			
					Erwerbstätige		Erwerbslose	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
Oberbayern	4 442	2 011	2 430	54,7	2 365	97,3	66	2,7
Niederbayern	1 196	548	649	54,2	627	96,6	22	3,4
Oberpfalz	1 085	500	585	53,9	566	96,8	19	3,2
Oberfranken	1 070	503	567	53,0	548	96,7	19	3,3
Mittelfranken	1 724	789	935	54,2	900	96,3	34	3,7
Unterfranken	1 318	609	709	53,8	684	96,5	25	3,5
Schwaben	1 795	850	945	52,7	915	96,8	30	3,2
Bayern	12 630	5 809	6 820	54,0	6 606	96,9	214	3,1
Männlich								
Oberbayern	2 183	882	1 301	59,6	1 267	97,4	34	2,6
Niederbayern	593	237	356	60,1	344	96,7	12	3,3
Oberpfalz	536	216	320	59,8	311	97,0	(10)	(3,0)
Oberfranken	522	213	309	59,2	298	96,3	11	3,7
Mittelfranken	845	346	499	59,0	481	96,4	18	3,6
Unterfranken	649	256	393	60,5	381	97,0	12	3,0
Schwaben	885	371	514	58,0	499	97,2	14	2,8
Bayern	6 213	2 521	3 692	59,4	3 580	97,0	112	3,0
Weiblich								
Oberbayern	2 259	1 129	1 129	50,0	1 098	97,2	31	2,8
Niederbayern	604	311	293	48,5	283	96,6	(10)	(3,0)
Oberpfalz	549	284	265	48,2	256	96,6	(9)	(3,0)
Oberfranken	548	290	258	47,1	251	97,2	(7)	(3,0)
Mittelfranken	878	443	436	49,6	419	96,2	16	3,8
Unterfranken	669	352	317	47,3	304	95,9	13	4,1
Schwaben	910	478	431	47,4	416	96,3	16	3,7
Bayern	6 417	3 288	3 129	48,8	3 026	96,7	103	3,3

7. Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf											
			Selbstständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter		Auszubildende	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	144	2,2	66	45,7	47	32,7	/	/	16	11,4	12	8,2	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 049	31,0	145	7,1	(5)	(0,3)	/	/	1 000	48,8	803	39,2	95	4,6
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 534	23,2	59	3,8	/	/	/	/	795	51,9	609	39,7	67	4,4
Baugewerbe	431	6,5	82	19,0	/	/	/	/	149	34,6	172	39,8	26	6,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 632	24,7	197	12,1	11	0,7	17	1,0	1 032	63,2	302	18,5	73	4,5
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 125	17,0	140	12,4	(10)	(0,9)	/	/	710	63,1	206	18,3	59	5,3
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	506	7,7	57	11,3	/	/	17	3,3	321	63,4	96	18,9	14	2,8
Sonstige Dienstleistungen	2 781	42,1	359	12,9	(6)	(0,2)	320	11,5	1 692	60,8	312	11,2	93	3,3
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	426	6,5	-	-	-	-	180	42,3	197	46,2	41	9,6	(8)	(1,9)
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 427	21,6	172	12,0	/	/	134	9,4	910	63,8	151	10,6	58	4,1
Insgesamt	6 606	100	766	11,6	69	1,0	340	5,1	3 740	56,6	1 428	21,6	263	4,0
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	91	2,6	56	61,4	15	16,0	/	/	(10)	(10,5)	(9)	(9,7)	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 528	42,7	130	8,5	/	/	/	/	665	43,5	655	42,9	75	4,9
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 096	30,6	48	4,4	/	/	/	/	525	47,9	471	42,9	51	4,6
Baugewerbe	368	10,3	79	21,3	/	/	/	/	101	27,4	164	44,6	23	6,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	864	24,1	141	16,3	/	/	13	1,5	485	56,1	179	20,7	43	5,0
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	508	14,2	95	18,8	/	/	/	/	272	53,5	104	20,5	34	6,6
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	356	9,9	46	12,9	/	/	13	3,6	213	59,8	75	21,0	(9)	(2,6)
Sonstige Dienstleistungen	1 096	30,6	200	18,3	/	/	187	17,0	548	50,0	132	12,1	27	2,4
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	243	6,8	-	-	-	-	128	52,5	81	33,2	31	12,8	/	/
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	395	11,0	73	18,5	/	/	56	14,1	211	53,5	42	10,6	12	3,0
Zusammen	3 580	100	528	14,7	22	0,6	202	5,6	1 707	47,7	975	27,2	146	4,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

8. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich												
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei				Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation			Sonstige Dienstleistungen		
		1 000	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%
Insgesamt														
unter 20	241	/	/	/	88	36,4	4,3	75	31,2	4,6	75	31,0	2,7	
20 bis unter 25	524	/	/	/	167	31,8	8,1	152	28,9	9,3	201	38,4	7,2	
25 bis unter 35	1 342	16	1,2	11,2	410	30,6	20,0	348	25,9	21,3	568	42,3	20,4	
35 bis unter 45	1 517	23	1,5	16,0	485	32,0	23,7	370	24,4	22,7	639	42,1	23,0	
45 bis unter 55	1 798	39	2,1	26,8	580	32,2	28,3	422	23,5	25,9	758	42,1	27,2	
55 bis unter 65	1 026	36	3,6	25,3	292	28,4	14,2	223	21,7	13,6	476	46,3	17,1	
65 oder mehr	158	22	13,9	15,2	27	17,4	1,3	43	27,0	2,6	66	41,7	2,4	
Insgesamt	6 606	144	2,2	100	2 049	31,0	100	1 632	24,7	100	2 781	42,1	100	
Männlich														
unter 20	134	/	/	/	68	50,5	4,4	40	29,9	4,6	24	18,0	2,2	
20 bis unter 25	278	/	/	/	125	45,0	8,2	80	28,6	9,2	70	25,1	6,4	
25 bis unter 35	724	11	1,5	12,1	304	41,9	19,9	190	26,2	22,0	220	30,3	20,0	
35 bis unter 45	820	14	1,7	15,2	363	44,2	23,7	196	23,9	22,7	247	30,1	22,5	
45 bis unter 55	962	22	2,3	24,4	431	44,8	28,2	222	23,1	25,7	287	29,8	26,2	
55 bis unter 65	561	24	4,3	26,1	217	38,7	14,2	111	19,8	12,9	209	37,2	19,1	
65 oder mehr	99	15	14,8	16,1	21	21,0	1,4	25	24,7	2,8	39	39,5	3,6	
Zusammen	3 580	91	2,6	100	1 528	42,7	100	864	24,1	100	1 096	30,6	100	

¹⁾ Anteil an "Erwerbstätige insgesamt".

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken 2012 nach Wirtschaftsbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
	1 000	%			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Oberbayern	4 442	35,2	2 365	53,2	42	1,8	603	25,5	622	26,3	1 097	46,4
Niederbayern	1 196	9,5	627	52,4	24	3,8	227	36,1	147	23,4	229	36,6
Oberpfalz	1 085	8,6	566	52,2	16	2,8	196	34,7	129	22,8	225	39,7
Oberfranken	1 070	8,5	548	51,3	12	2,2	192	35,1	123	22,4	221	40,3
Mittelfranken	1 724	13,6	900	52,2	14	1,6	280	31,1	227	25,2	380	42,2
Unterfranken	1 318	10,4	684	51,9	13	2,0	227	33,1	164	23,9	281	41,0
Schwaben	1 795	14,2	915	51,0	22	2,4	324	35,4	220	24,0	349	38,1
Bayern	12 630	100	6 606	52,3	144	2,2	2 049	31,0	1 632	24,7	2 781	42,1
Männlich												
Oberbayern	2 183	35,1	1 267	58,0	26	2,1	449	35,5	343	27,1	448	35,4
Niederbayern	593	9,5	344	58,1	16	4,6	170	49,4	70	20,4	88	25,7
Oberpfalz	536	8,6	311	57,9	10	3,2	147	47,5	65	20,9	88	28,4
Oberfranken	522	8,4	298	57,0	(7)	(2,5)	140	46,9	64	21,4	87	29,2
Mittelfranken	845	13,6	481	56,9	(9)	(1,8)	204	42,3	121	25,2	147	30,6
Unterfranken	649	10,4	381	58,7	(9)	(2,4)	174	45,7	88	23,1	110	28,8
Schwaben	885	14,2	499	56,4	14	2,9	245	49,0	113	22,6	127	25,5
Bayern	6 213	100	3 580	57,6	91	2,6	1 528	42,7	864	24,1	1 096	30,6

10. Erwerbstätige 2012 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			14 oder weniger		15 bis 20		21 bis 31		32 bis 39		40 oder mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	144	2,2	15	10,5	15	10,2	16	11,0	(8)	(5,4)	90	62,8
Produzierendes Gewerbe	2 049	31,0	76	3,7	81	4,0	86	4,2	621	30,3	1 185	57,8
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 534	23,2	52	3,4	60	3,9	69	4,5	531	34,6	821	53,5
Baugewerbe	431	6,5	21	4,9	18	4,2	14	3,2	61	14,1	318	73,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	1 632	24,7	204	12,5	154	9,4	150	9,2	254	15,6	869	53,3
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 125	17,0	163	14,5	117	10,4	118	10,5	165	14,7	563	50,0
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	506	7,7	42	8,2	38	7,4	32	6,3	89	17,6	306	60,5
Sonstige Dienstleistungen	2 781	42,1	316	11,4	317	11,4	327	11,8	594	21,4	1 227	44,1
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	426	6,5	16	3,7	33	7,8	39	9,1	109	25,7	229	53,7
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 427	21,6	197	13,8	193	13,5	214	15,0	316	22,1	507	35,5
Insgesamt	6 606	100	612	9,3	567	8,6	579	8,8	1 477	22,4	3 371	51,0
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	91	2,6	(7)	(7,2)	(5)	(5,9)	(6)	(6,8)	/	/	70	76,4
Produzierendes Gewerbe	1 528	42,7	22	1,4	14	0,9	16	1,0	483	31,6	994	65,0
darunter Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 096	30,6	12	1,1	(9)	(0,8)	(8)	(0,8)	409	37,3	658	60,0
Baugewerbe	368	10,3	(8)	(2,2)	/	/	(7)	(1,8)	52	14,1	298	80,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	864	24,1	53	6,2	28	3,3	26	3,0	141	16,3	616	71,3
davon Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	508	14,2	34	6,7	16	3,1	15	3,0	77	15,2	366	71,9
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	356	9,9	19	5,4	12	3,5	10	2,9	63	17,8	250	70,3
Sonstige Dienstleistungen	1 096	30,6	61	5,6	38	3,5	45	4,1	234	21,4	718	65,5
darunter öffentliche Verwaltung u. ä.	243	6,8	/	/	/	/	/	/	65	26,7	169	69,4
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	395	11,0	33	8,4	19	4,9	26	6,7	87	22,2	228	57,9
Insgesamt	3 580	100	143	4,0	86	2,4	92	2,6	861	24,1	2 397	67,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

11. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungsabschluss

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluss						beruflichen Ausbildungsabschluss					
	Haupt-(Volks-)schulabschluss ¹⁾		Realschul- oder gleichw. Abschluss ²⁾		Fachhoch-/Hochschulreife		Lehre/Berufsausbildung ³⁾		Fachschule ⁴⁾		Fachhoch-/Hochschulabschluss	
	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾	1 000	% ⁵⁾
Insgesamt												
unter 20	90	41,7	101	46,7	18	8,4	28	11,5	/	/	–	–
20 bis unter 25	168	32,2	208	39,9	133	25,6	306	58,5	29	5,5	18	3,5
25 bis unter 35	396	29,5	380	28,4	535	39,9	708	52,9	153	11,4	316	23,6
35 bis unter 45	534	35,2	433	28,6	510	33,6	833	55,2	173	11,5	333	22,0
45 bis unter 55	763	42,4	481	26,8	507	28,2	1 008	56,5	225	12,6	331	18,6
55 bis unter 65	508	49,5	226	22,0	262	25,5	566	55,5	110	10,8	195	19,2
65 oder mehr	86	54,3	28	17,6	40	25,2	76	48,7	19	12,2	31	19,5
Insgesamt	2 543	38,7	1 857	28,2	2 005	30,5	3 525	53,6	709	10,8	1 224	18,6
Männlich												
unter 20	59	48,1	50	40,5	(9)	(7,5)	14	10,1	/	/	–	–
20 bis unter 25	109	39,3	101	36,4	59	21,5	165	59,6	(9)	(3,4)	(8)	(2,9)
25 bis unter 35	260	35,9	176	24,4	270	37,3	383	53,0	84	11,6	161	22,3
35 bis unter 45	320	39,0	188	22,9	288	35,1	424	52,0	106	13,0	199	24,4
45 bis unter 55	442	45,9	204	21,2	291	30,3	521	54,5	137	14,3	209	21,9
55 bis unter 65	278	49,5	100	17,8	166	29,6	306	54,8	71	12,6	131	23,4
65 oder mehr	52	52,1	13	12,9	32	32,1	48	48,1	16	16,0	26	25,8
Zusammen	1 519	42,6	831	23,3	1 116	31,3	1 860	52,2	423	11,9	733	20,6

¹⁾ Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. - ³⁾ Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens. - ⁴⁾ Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehem. DDR. - ⁵⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige 2012 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Ein- kommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... €							ohne Angabe des Ein- kommens ¹⁾
			unter 500	500	1 100	1 500	2 000	2 600	4 500 oder mehr	
				bis unter						
				1 100	1 500	2 000	2 600	4 500		
1 000										
Insgesamt										
unter 20	241	236	110	107	15	/	/	/	–	/
20 bis unter 25	524	516	74	150	163	104	21	(5)	/	(8)
25 bis unter 35	1 342	1 320	74	212	302	358	234	126	14	22
35 bis unter 45	1 517	1 481	107	249	226	300	275	255	70	36
45 bis unter 55	1 798	1 742	130	284	265	347	301	312	103	56
55 bis unter 65	1 026	985	82	165	163	194	158	163	59	42
65 oder mehr	158	151	15	41	26	23	17	18	12	(7)
Insgesamt	6 606	6 431	591	1 208	1 159	1 330	1 006	879	258	175
Männlich										
unter 20	134	132	59	61	(8)	/	/	/	–	/
20 bis unter 25	278	273	37	62	88	67	15	/	/	(5)
25 bis unter 35	724	709	23	65	148	215	156	91	11	15
35 bis unter 45	820	799	11	38	93	186	203	207	61	22
45 bis unter 55	962	929	13	47	96	210	220	253	90	33
55 bis unter 65	561	534	11	39	68	121	113	131	51	27
65 oder mehr	99	95	/	19	17	17	12	15	11	/
Zusammen	3 580	3 470	157	332	518	819	718	702	224	110
Weiblich										
unter 20	106	105	51	46	(6)	/	/	–	–	/
20 bis unter 25	246	243	37	88	75	37	(6)	/	/	/
25 bis unter 35	618	611	52	147	154	143	78	35	/	(7)
35 bis unter 45	697	683	96	210	132	114	73	48	(9)	14
45 bis unter 55	836	813	116	237	169	137	81	59	13	23
55 bis unter 65	465	451	71	126	96	73	45	32	(8)	14
65 oder mehr	58	56	11	22	(9)	(6)	/	/	/	/
Zusammen	3 026	2 961	433	876	641	511	288	178	34	65

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Erwerbstätige 2012 - darunter geringfügig Beschäftigte - nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand, gegenwärtigem Schulbesuch und Wirtschaftsunterbereichen

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige			darunter mit nur einer Tätigkeit					
				zusammen			darunter geringfügig beschäftigt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000								
Insgesamt	6 606	3 580	3 026	6 189	3 361	2 827	530	137	393
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	5 892	3 168	2 723	5 516	2 970	2 546	458	117	341
Ausländer	715	412	303	672	391	281	72	20	52
Alter von ... Jahren									
15 bis unter 20	241	134	106	237	132	105	32	15	17
20 bis unter 25	524	278	246	501	266	235	58	24	34
25 bis unter 30	647	347	300	604	323	281	42	16	26
30 bis unter 35	695	377	317	645	354	292	35	(7)	29
35 bis unter 40	660	363	297	608	334	273	43	/	39
40 bis unter 45	857	457	399	793	423	370	61	(6)	54
45 bis unter 50	945	505	439	875	472	403	56	(7)	50
50 bis unter 55	853	457	396	798	429	369	54	(7)	47
55 bis unter 60	658	350	308	626	332	294	46	(7)	40
60 bis unter 65	368	211	157	348	199	149	46	14	32
65 oder mehr	158	99	58	154	97	57	57	30	27
15 bis unter 65	6 448	3 481	2 968	6 035	3 264	2 771	473	107	366
Familienstand									
Ledig	2 374	1 380	994	2 237	1 305	931	144	71	73
Verheiratet	3 606	1 947	1 659	3 377	1 820	1 557	338	56	282
Geschieden	520	228	292	475	213	262	30	(9)	22
Verwitwet	106	25	81	100	23	77	19	/	16
Gegenwärtiger Schulbesuch									
Zusammen	466	255	211	448	245	203	100	49	51
Bis Klassenstufe 10	17	(8)	(8)	17	(8)	(8)	11	(6)	(5)
Klassenstufe 11 bis 13	15	(7)	(8)	15	(7)	(8)	11	(6)	(6)
Berufliche Schule	305	170	135	297	166	131	15	(7)	(8)
Fachhochschule/Universität ¹⁾									
Promotionsstudium	128	69	59	119	64	55	62	30	32
Ohne Angabe der besuchten Schule	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Wirtschaftsunterbereich²⁾									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	144	91	52	127	79	48	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 534	1 096	438	1 453	1 037	416	56	15	41
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung ...	84	64	20	80	61	19	/	/	/
Baugewerbe	431	368	63	411	353	58	19	(8)	10
Handel; Reparatur von Kfz; Gastgewerbe	1 125	508	617	1 062	482	580	163	35	128
darunter Einzelhandel	515	167	348	486	159	327	85	14	71
Gastgewerbe	276	109	167	261	103	158	60	14	46
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	506	356	151	475	335	140	40	20	20
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	234	111	123	220	104	116	(7)	/	(6)
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	695	348	347	648	328	319	76	21	54
darunter Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung	152	61	90	140	58	82	(9)	/	(7)
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	80	24	56	73	22	51	23	/	20
Öffentliche Verwaltung u. ä.	426	243	183	397	223	174	12	/	(8)
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 427	395	1 032	1 315	358	957	150	29	121
darunter Gesundheits- und Veterinärwesen	763	178	586	709	164	545	66	12	54
Private Haushalte	40	/	37	35	/	32	21	/	20

¹⁾ Wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule. - ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2012 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Ausländern sowie Teilzeitbeschäftigung

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Beschäftigte insgesamt	und zwar			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		männlich	weiblich	Ausländer	insgesamt	davon	
						männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 746	15 987	8 759	5 381	...	...	...
Produzierendes Gewerbe	1 645 659	1 248 571	397 088	133 057	...	...	...
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 366 633	1 008 889	357 744	106 898	...	...	...
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 235	7 070	1 165	438	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1 297 723	953 545	344 178	102 933	...	...	...
H. v. Nahrungs- u. Genussm., Getränken u. Tabakerzeugn.	124 561	63 132	61 429	11 813	...	...	...
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	31 162	13 186	17 976	3 214	...	...	...
H. v. Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	77 903	58 089	19 814	5 993	...	...	...
Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 667	2 242	425	201	...	...	...
H. v. chemischen Erzeugnissen	50 153	37 554	12 599	4 814	...	...	...
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	16 504	7 358	9 146	1 181	...	...	...
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, Glas und Glaswaren,							
Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	118 513	87 274	31 239	9 418	...	...	...
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	143 733	116 441	27 292	12 508	...	...	...
H. v. Datenverarbeitungsger., elektron. und opt. Erzeugnissen ..	119 449	82 987	36 462	9 784	...	...	...
H. v. elektrischen Ausrüstungen	80 783	57 438	23 345	6 112	...	...	...
Maschinenbau	207 314	175 986	31 328	11 191	...	...	...
Fahrzeugbau	240 275	197 306	42 969	21 196	...	...	...
H. v. Möbeln und sonstigen Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	84 706	54 552	30 154	5 508	...	...	...
Energieversorgung	35 232	27 176	8 056	1 277	...	...	...
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	25 443	21 098	4 345	2 250	...	...	...
Baugewerbe	279 026	239 682	39 344	26 159	...	...	...
Hoch- und Tiefbau	84 319	75 155	9 164	7 098	...	...	...
Vorber. Baustellenarb., Bauinstallation und sonst. Ausbaugew.	194 707	164 527	30 180	19 061	...	...	...
Dienstleistungsbereiche	3 154 034	1 365 537	1 788 497	312 141	...	...	...
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 068 287	555 596	512 691	132 195	...	...	...
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	691 914	327 449	364 465	55 119	...	...	...
Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	107 538	84 279	23 259	7 546	...	...	...
Großhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	221 839	135 529	86 310	16 935	...	...	...
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftwagen)	362 537	107 641	254 896	30 638	...	...	...
Verkehr und Lagerei	213 054	158 372	54 682	26 668	...	...	...
Gastgewerbe	163 319	69 775	93 544	50 408	...	...	...
Information und Kommunikation	166 201	105 538	60 663	13 257	...	...	...
Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	49 661	23 663	25 998	2 549	...	...	...
Telekommunikation	9 544	7 120	2 424	718	...	...	...
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	106 996	74 755	32 241	9 990	...	...	...
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	185 228	81 775	103 453	6 502	...	...	...
Erbringung von Finanzdienstleistungen	114 155	49 105	65 050	2 966	...	...	...
Versicherungen und Pensionskassen; mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	71 073	32 670	38 403	3 536	...	...	...
Grundstücks- und Wohnungswesen	29 069	14 169	14 900	2 099	...	...	...
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	576 742	299 886	276 856	86 082	...	...	...
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	291 212	137 766	153 446	21 008	...	...	...
Erbringung v. freiberuflichen und technischen Dienstleistungen .	226 881	108 436	118 445	15 444	...	...	...
Forschung und Entwicklung	26 654	13 670	12 984	2 879	...	...	...
Werbung, Marktforschung und sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	37 677	15 660	22 017	2 685	...	...	...
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	285 530	162 120	123 410	65 074	...	...	...
darunter Überlassung von Arbeitskräften	121 896	82 967	38 929	26 382	...	...	...
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	955 515	245 547	709 968	54 144	...	...	...
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	231 100	95 067	136 033	6 626	...	...	...
darunter Öffentliche Verwaltung	164 669	70 731	93 938	5 104	...	...	...
Erziehung und Unterricht	160 822	44 087	116 735	11 126	...	...	...
Gesundheits- und Sozialwesen	563 593	106 393	457 200	36 392	...	...	...
Gesundheitswesen	351 433	64 370	287 063	21 952	...	...	...
Heime und Sozialwesen	212 160	42 023	170 137	14 440	...	...	...
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	172 992	63 026	109 966	17 862	...	...	...
Kunst, Unterhaltung und Erholung	33 832	16 188	17 644	5 118	...	...	...
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	123 647	42 183	81 464	10 020	...	...	...
Private Haushalte mit Hauspersonal; Dienstleistungen und H. v. Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf	9 963	1 203	8 760	2 154	...	...	...
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	5 550	3 452	2 098	570	...	...	...
Insgesamt²⁾	4 827 416	2 631 860	2 195 556	450 942	...	...	...

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.06.2012 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Be- schäftigte ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								65 oder mehr
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	
			bis unter							
			25	30	40	50	55	60	65	
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 746	1 970	3 553	3 284	5 000	5 647	2 469	1 654	984	185
Produzierendes Gewerbe	1 645 659	71 584	141 074	158 580	341 027	484 805	217 591	154 546	70 931	5 521
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 366 633	52 166	108 853	130 633	284 311	409 564	185 004	132 602	59 539	3 961
Verarbeitendes Gewerbe	1 297 723	50 112	104 597	125 712	272 574	387 847	173 724	123 868	55 629	3 660
Baugewerbe	279 026	19 418	32 221	27 947	56 716	75 241	32 587	21 944	11 392	1 560
Dienstleistungsbereiche	3 154 034	103 880	295 665	371 012	709 557	849 813	382 183	282 839	138 277	20 808
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	1 068 287	48 139	117 439	124 206	233 549	286 962	120 875	86 264	42 841	8 012
Information und Kommunikation	166 201	1 895	10 654	21 360	48 799	51 351	16 498	10 454	4 565	625
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	185 228	5 933	14 948	17 356	44 250	56 722	21 686	17 105	6 807	421
Grundstücks- und Wohnungswesen	29 069	429	1 686	2 370	5 406	8 624	4 339	3 419	2 096	700
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	576 742	12 860	58 729	83 869	152 551	146 704	57 498	41 249	19 317	3 965
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheit- und Sozialwesen	955 515	28 841	77 074	104 304	192 055	253 433	137 331	105 493	52 171	4 813
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. .	172 992	5 783	15 135	17 547	32 947	46 017	23 956	18 855	10 480	2 272
Insgesamt ²⁾	4 827 416	178 767	441 486	533 011	1 055 688	1 340 384	602 293	439 071	210 200	26 516
darunter männlich										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 987	1 473	2 585	2 270	3 192	3 310	1 421	975	637	124
Produzierendes Gewerbe	1 248 571	56 467	106 678	119 359	261 287	365 168	164 963	116 268	54 421	3 960
Produzierendes Gewerbe o. Baugewerbe	1 008 889	38 655	77 488	94 587	212 195	302 589	137 656	98 060	44 892	2 767
Verarbeitendes Gewerbe	953 545	37 181	74 513	90 914	203 086	284 869	128 175	90 749	41 542	2 516
Baugewerbe	239 682	17 812	29 190	24 772	49 092	62 579	27 307	18 208	9 529	1 193
Dienstleistungsbereiche	1 365 537	43 014	121 108	158 166	320 158	368 060	158 144	119 199	65 555	12 133
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	555 596	26 454	58 599	62 774	125 113	148 677	61 496	43 830	23 502	5 151
Information und Kommunikation	105 538	1 160	6 262	12 828	30 926	33 585	10 657	6 810	2 951	359
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	81 775	2 295	5 728	6 656	18 669	25 571	10 236	8 558	3 855	207
Grundstücks- und Wohnungswesen	14 169	177	669	994	2 541	4 284	2 187	1 749	1 138	430
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienst- leistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ...	299 886	5 976	30 778	44 655	81 823	73 504	28 657	21 335	10 763	2 395
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erziehung und Unterricht; Gesundheit- und Sozialwesen	245 547	5 615	14 627	24 637	48 483	65 258	35 942	29 663	18 822	2 500
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haush.; Exterr. Org. .	63 026	1 337	4 445	5 622	12 603	17 181	8 969	7 254	4 524	1 091
Zusammen ²⁾	2 631 860	101 756	231 083	279 880	584 691	736 603	324 553	236 457	120 618	16 219

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

16. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Staatsangehörigkeit

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Staatsangehörigkeit	Ausländische Beschäftigte							
	1980 ¹⁾		2000 ^{1/2)}		2010		2012 ³⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Europa	303 250	201 380	315 846	196 504	315 408	184 345	383 588	227 791
darunter Frankreich	11	1 537	5 262	2 697	6 474	3 407	7 218	3 833
Griechenland	21 848	12 610	21 872	13 226	16 981	10 013	21 302	12 978
Italien	41 648	31 274	31 103	22 038	28 598	19 174	32 222	21 404
Österreich	44 903	30 751	35 285	2 180	29 760	17 007	30 580	17 158
Polen	971	647	9 439	5 143	15 433	7 136	28 466	16 412
Portugal	2 535	1 514	3 677	2 539	3 648	2 407	4 255	2 864
Spanien	6 306	4 013	3 965	2 253	4 112	2 204	5 567	3 108
Tschechische Republik	x	x	8 635	5 044	8 059	4 353	13 304	8 247
Türkei	89 760	60 588	87 303	58 895	78 634	52 526	83 817	55 523
Ungarn	1 798	1 144	3 996	2 272	5 539	2 927	13 737	8 749
Vereinigtes Königreich	4 979	3 183	5 098	3 408	4 985	3 307	5 581	3 735
Afrika	2 503	2 012	9 544	7 646	10 689	7 575	12 417	8 664
Amerika	6 460	3 750	9 354	5 911	11 896	6 639	14 041	7 794
darunter Vereinigte Staaten	4 961	2 903	6 027	4 364	5 769	3 977	6 689	4 523
Asien	7 199	5 986	23 110	15 528	34 173	21 023	39 972	24 276
Australien/Ozeanien	417	238	435	260	778	494	924	572
Insgesamt	337 365	223 383	359 809	226 811	372 944	220 076	450 942	269 097

¹⁾ Einschl. ausländische Beschäftigte mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, staatenlos, unbekanntes Ausland und ohne Angaben. - ²⁾ Dateistand: November 2001. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

17. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort seit 1980 nach Berufen

- Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stichtag jeweils 30. Juni -

Berufliche Gliederung	Beschäftigte							
	1980 ¹⁾		2000		2010		2012 ²⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	54 081	40 299	46 128	32 463	47 791	33 408	...	...
Bergleute, Mineralgewinner	4 323	4 125	2 702	2 561	2 036	1 952	...	...
Fertigungsberufe	1 590 365	1 191 928	1 371 139	1 112 067	1 240 851	1 025 810	...	...
davon Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	15 624	14 702	11 955	11 376	9 245	8 442	...	...
Keramiker, Glasmacher	32 590	17 687	18 992	12 017	12 782	9 114	...	...
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	65 996	39 979	75 183	53 212	67 484	49 779	...	...
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	58 114	38 320	48 508	34 831	35 988	26 989	...	...
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verw. Berufe	22 292	16 793	13 423	10 609	9 685	7 995	...	...
Metallerzeuger, -bearbeiter	119 567	99 186	87 420	78 128	78 217	72 597	...	...
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	304 895	294 420	307 582	293 155	300 593	284 594	...	...
Elektriker	112 087	99 049	116 635	105 981	112 976	104 172	...	...
Montierer und Metallberufe a. n. g.	96 713	40 357	96 570	57 074	92 105	63 240	...	...
Textil- und Bekleidungsberufe	121 067	20 240	32 332	7 826	15 901	4 930	...	...
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	24 114	8 245	7 265	3 315	4 690	2 327	...	...
Ernährungsberufe	112 249	71 064	129 120	77 888	128 519	78 288	...	...
Bauberufe	213 565	212 769	138 377	137 307	100 351	99 521	...	...
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	34 405	29 275	35 353	30 809	25 457	22 408	...	...
Tischler, Modellbauer	51 766	49 993	49 260	47 038	35 812	34 331	...	...
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	43 608	37 365	41 696	37 482	35 272	32 635	...	...
Warenprüfer, Versandfertigmacher	86 817	40 174	69 745	38 642	59 918	36 694	...	...
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	34 019	21 976	60 333	44 565	84 434	57 323	...	...
Maschinenisten und zugehörige Berufe	40 877	40 334	31 390	30 812	31 422	30 431	...	...
Technische Berufe	214 589	186 884	325 110	277 200	345 663	292 867	...	...
davon Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	67 470	65 957	126 635	116 046	146 335	129 403	...	...
Techniker, technische Sonderfachkräfte	147 119	120 927	198 475	161 154	199 328	163 464	...	...
Dienstleistungsberufe	1 817 204	745 818	2 591 503	1 007 438	2 874 617	1 104 535	...	...
davon Warenkaufleute	272 782	96 991	347 303	119 178	364 274	125 265	...	...
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125 327	69 636	199 252	95 188	202 097	93 613	...	...
Verkehrsberufe	271 532	230 499	307 972	253 778	311 641	257 529	...	...
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	636 299	208 702	897 311	308 997	991 033	364 526	...	...
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	44 129	35 238	60 064	47 320	68 211	51 488	...	...
Schriftwerk schaffende, Schriftwerk ordnende sowie künstlerische Berufe	28 433	17 072	43 065	22 989	46 903	23 505	...	...
Gesundheitsdienstberufe	123 370	19 542	277 045	45 463	330 679	51 433	...	...
Sozial- und Erziehungsberufe, a. n. g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	79 674	27 939	197 570	57 512	287 012	75 357	...	...
allgemeine Dienstleistungsberufe	235 658	40 199	261 921	57 013	272 767	61 819	...	...
Sonstige Arbeitskräfte	12 569	9 865	27 997	17 141	56 732	31 952	...	...
Ohne Angabe	24 548	10 323	80	51	297	155	...	...
Insgesamt	3 717 679	2 189 242	4 364 659	2 448 921	4 567 987	2 490 679	4 827 416	2 631 860
darunter Auszubildende³⁾								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	11 865	8 969	4 916	2 946	4 576	3 138	...	...
Bergleute, Mineralgewinner	39	23	36	26	33	30	...	...
Fertigungsberufe	155 556	140 823	96 708	87 221	86 196	76 850	...	...
darunter Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe ..	66 655	64 964	40 502	38 149	36 464	33 809	...	...
Elektriker	20 301	20 032	12 726	12 298	12 911	12 123	...	...
Ernährungsberufe	17 905	16 103	12 397	9 135	11 340	8 273	...	...
Bauberufe	11 055	11 024	8 658	8 585	6 039	5 984	...	...
Tischler, Modellbauer	10 424	10 174	5 609	5 287	3 148	2 833	...	...
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 180	5 853	4 961	4 545	4 281	3 823	...	...
Technische Berufe	6 786	4 097	4 850	2 952	5 459	3 653	...	...
darunter Techniker, technische Sonderfachkräfte	6 370	3 760	4 614	2 771	4 957	3 258	...	...
Dienstleistungsberufe	142 183	30 294	126 132	32 404	131 687	38 933	...	...
darunter Warenkaufleute	38 742	8 262	27 493	8 035	28 673	9 470	...	...
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ..	11 469	5 483	11 984	5 086	11 408	4 702	...	...
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	39 440	9 974	36 848	11 341	38 651	13 113	...	...
Gesundheitsdienstberufe	21 965	1 910	26 437	2 332	24 053	1 855	...	...
Sozial- und Erziehungsberufe, a. n. g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	6 174	929	4 114	665	8 018	2 104	...	...
allgemeine Dienstleistungsberufe	21 012	1 698	14 223	2 116	14 036	2 784	...	...
Sonstige Arbeitskräfte	9 931	8 101	9 244	5 956	26 740	15 670	...	...
Ohne Angabe	13 674	4 231	13	8	18	13	...	...
Zusammen	340 034	196 538	241 899	131 513	254 709	138 287	243 266	134 171

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesagentur für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Ab 2000 Auszubildende ohne Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und gemeldete Stellen seit 2010**

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Gemeldete Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 25 Jahren	insgesamt	männlich	
2010 März	353 929	5,3	206 260	63 183	22 658	38 986	167 247	134 147	43 997
Juni	279 114	4,2	145 058	53 488	21 869	24 323	69 632	51 621	51 832
September	267 933	4,0	133 492	51 437	22 241	28 341	33 011	23 470	57 323
Dezember	269 760	4,0	142 167	51 584	22 831	23 065	45 016	37 842	53 115
D Bayern	299 396	4,5	160 706	55 900	22 347	30 170	89 750	70 301	50 333
D Deutschland	3 238 421	7,7	1 759 672	500 831	175 357	325 378	502 694	398 014	359 349
2011 März	290 012	4,3	159 097	54 479	24 230	27 535	40 885	34 283	64 550
Juni	234 818	3,5	117 255	46 448	22 395	18 918	13 917	9 283	67 913
September	230 553	3,4	112 436	45 732	21 793	23 769	9 800	6 532	72 386
Dezember	229 791	3,4	118 400	46 284	21 375	19 340	23 375	20 041	68 339
D Bayern	254 287	3,8	131 988	49 157	22 755	23 770	22 289	17 727	67 073
D Deutschland	2 975 836	7,1	1 585 928	470 218	180 315	278 886	147 607	118 608	466 288
2012 März	266 780	4,0	147 659	51 982	22 719	25 544	31 548	27 719	72 734
Juni	231 225	3,4	117 119	46 970	21 839	19 677	9 698	7 046	73 373
September	237 539	3,5	117 318	47 973	22 021	25 768	8 086	5 580	71 258
Dezember	248 905	3,6	132 036	51 423	21 861	22 653	33 408	30 004	60 015
D Bayern	248 840	3,7	130 131	49 750	22 279	23 893	19 388	15 854	70 082
D Deutschland	2 896 985	6,8	1 550 309	474 283	176 040	274 035	111 509	92 746	477 528
2013 März	289 802	4,2	164 436	58 852	23 418	29 017	46 856	42 138	64 937

¹⁾ Stand Mitte des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. - ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten "Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen", die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 2010

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Merkmal	Arbeitslose Mitte September								
	2010			2011			2012		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	133,5	134,4	267,9	112,4	118,1	230,6	117,3	120,2	237,5
und zwar in % nach									
Staatsangehörigkeit¹⁾									
Deutsche	81,1	80,3	80,7	80,9	79,2	80,0	80,7	78,9	79,8
Ausländer	18,8	19,6	19,2	18,9	20,7	19,8	19,3	21,1	20,2
Alter									
unter 20 Jahre	2,5	2,4	2,5	2,5	2,3	2,4	2,5	2,3	2,4
20 bis unter 25 Jahre	8,6	7,7	8,1	8,3	7,6	7,9	8,9	8,1	8,5
25 bis unter 35 Jahre	20,0	22,4	21,2	18,9	22,2	20,6	19,9	22,2	21,1
35 bis unter 45 Jahre	21,3	24,2	22,8	19,8	23,5	21,7	19,3	22,9	21,1
45 bis unter 55 Jahre	24,8	24,2	24,5	25,2	24,3	24,7	25,1	24,4	24,7
55 bis unter 65 Jahre	22,7	19,1	20,9	25,3	20,2	22,7	24,5	20,1	22,2
Dauer der Arbeitslosigkeit²⁾									
unter 1 Monat	16,4	15,9	16,1	15,6	15,5	15,5	15,6	15,3	15,4
1 Monat bis unter 3 Monate	20,7	20,1	20,4	21,6	20,8	21,2	22,7	22,3	22,5
3 Monate bis unter ½ Jahr	16,8	16,7	16,8	15,7	15,9	15,8	16,4	16,4	16,4
½ Jahr bis unter 1 Jahr	20,2	20,0	20,1	19,4	19,2	19,3	19,4	19,1	19,3
1 Jahr bis unter 2 Jahre	15,5	15,0	15,3	15,8	15,5	15,6	14,5	14,3	14,4
2 Jahre oder mehr	8,9	10,8	9,8	11,9	13,2	12,5	11,5	12,6	12,0
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen	40,6	42,9	41,8	41,3	43,9	42,6	40,4	42,0	41,2
abgeschlossen	57,8	55,5	56,6	57,2	54,7	55,9	56,4	54,8	55,6

¹⁾ Ohne ungeklärte Staatsangehörigkeit bzw. ohne Angabe. - ²⁾ Ohne Arbeitslose, die bei kommunalen Trägern gemeldet sind.

3. Arbeitslosenquote seit 2009 nach Arbeitsagenturbezirken

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	2009	2010		2011		2012		2013
	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote in %²⁾³⁾ (Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen)								
Ansbach-Weißenburg	4,2	4,8	3,2	3,6	2,8	3,3	2,7	3,6
Aschaffenburg	4,8	5,0	3,8	3,9	3,2	3,5	3,4	4,2
Augsburg	5,9	6,0	4,9	5,1	4,4	4,5	4,1	4,6
Bamberg-Coburg	5,2	5,7	4,2	4,4	3,5	4,2	3,7	4,5
Bayreuth-Hof	6,2	7,1	5,3	6,0	4,5	5,4	4,4	5,7
Deggendorf	4,7	6,2	3,6	4,9	2,9	4,5	3,0	4,6
Donauwörth	3,9	4,3	3,2	3,1	2,4	2,7	2,5	3,1
Freising	3,2	3,5	2,7	2,6	2,1	2,3	2,1	2,6
Fürth	4,6	5,1	4,0	4,1	3,4	3,8	3,6	4,2
Ingolstadt	3,3	3,6	2,7	2,7	2,2	2,5	2,1	2,5
Kempten-Memmingen	4,3	4,8	3,5	3,6	2,8	3,2	2,9	3,6
Landshut-Pfarrkirchen	3,9	4,8	3,1	3,7	2,6	3,4	2,7	3,7
München	5,7	5,6	4,8	5,0	4,5	4,6	4,5	5,0
Nürnberg	7,4	7,6	7,0	7,0	6,1	6,6	6,3	6,9
Passau	5,2	7,4	4,1	5,8	3,5	5,3	3,3	5,4
Regensburg	4,5	4,8	3,3	3,5	2,6	3,2	2,7	3,5
Rosenheim	3,9	4,7	3,2	3,7	2,7	3,4	2,9	3,6
Schwandorf	5,0	6,1	3,6	4,6	2,9	4,1	3,1	4,7
Schweinfurt	4,9	5,3	3,9	4,1	3,4	3,8	3,6	4,1
Traunstein	4,3	5,1	3,3	4,1	3,0	3,9	3,0	4,2
Weiden	6,1	7,3	4,8	6,0	4,4	5,3	4,6	5,8
Weilheim	3,7	4,2	3,2	3,5	2,8	3,3	2,8	3,5
Würzburg	4,1	4,6	3,7	3,7	3,1	3,4	3,2	3,5

4. Arbeitslose und gemeldete Stellen seit 2011 nach Arbeitsagenturbezirken

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Arbeitsagenturbezirk ¹⁾	Arbeitslose ³⁾				Gemeldete Stellen ³⁾			
	2011	2012		2013	2011	2012		2013
	Sept	März	Sept.	März	Sept	März	Sept.	März
Ansbach-Weißenburg	6 563	7 942	6 494	8 707	2 123	2 237	2 245	2 217
Aschaffenburg	6 487	7 044	6 936	8 606	2 156	1 950	2 035	1 843
Augsburg	14 875	15 492	14 192	15 863	5 782	5 169	4 867	3 267
Bamberg-Coburg	11 568	13 784	12 139	14 765	3 227	3 359	3 354	3 178
Bayreuth-Hof	11 143	13 347	10 932	14 080	2 981	2 747	2 699	2 601
Deggendorf	5 285	8 146	5 425	8 391	1 789	1 963	1 854	1 712
Donauwörth	6 859	7 782	7 251	8 864	3 577	3 950	3 478	3 134
Freising	6 585	7 256	6 827	8 357	3 523	2 948	2 970	3 034
Fürth	10 611	11 735	11 366	13 154	2 605	2 563	2 302	2 207
Ingolstadt	5 453	6 220	5 260	6 472	2 817	2 677	2 786	2 574
Kempten-Memmingen	9 498	11 110	10 085	12 355	4 511	4 893	4 250	3 945
Landshut-Pfarrkirchen	6 089	7 783	6 278	8 593	2 308	2 389	2 269	1 925
München	40 339	41 968	41 505	45 953	7 802	8 005	9 132	8 677
Nürnberg	22 875	24 638	23 785	26 101	4 562	4 487	4 393	3 652
Passau	5 701	8 781	5 489	8 956	2 081	2 090	1 852	1 794
Regensburg	7 920	9 767	8 560	11 100	3 565	4 275	3 928	3 335
Rosenheim	7 320	9 337	7 808	9 906	2 939	3 019	2 845	2 631
Schwandorf	6 667	9 226	7 034	10 703	2 510	2 512	2 400	2 460
Schweinfurt	8 163	9 160	8 668	9 793	2 248	2 264	2 346	2 120
Traunstein	7 467	9 782	7 652	10 681	2 516	2 561	2 295	2 332
Weiden	5 067	6 083	5 344	6 673	982	1 105	1 063	921
Weilheim	9 540	11 093	9 485	11 860	2 950	2 973	2 835	2 679
Würzburg	8 478	9 304	9 024	9 869	2 832	2 598	3 060	2 699
Bayern	230 553	266 780	237 539	289 802	72 386	72 734	71 258	64 937

¹⁾ Gebietsstand September 2013. - ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen und daher nicht vergleichbar mit den Arbeitslosenquoten "Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen", die in früheren Jahrbüchern bis 2003 veröffentlicht wurden. - ³⁾ Stand Mitte des Monats.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 2012

- Auswertung des Datenmaterials der IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH -

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	ins- gesamt	davon im			ins- gesamt	davon im	
		Handels- register	Genossen- schafts- register			Handels- register	Genossen- schafts- register
Aschaffenburg	5 921	5 905	16	Nürnberg	26 594	26 466	128
Augsburg/Lindau	22 525	22 364	161	Passau	15 177	15 110	67
Bayreuth	15 292	15 185	107	Regensburg	16 324	16 230	94
Coburg	1 810	1 804	6	Würzburg-Schweinfurt	12 349	12 247	102
München	99 826	99 664	162				

2. Handwerkskammern am 31. Dezember 2012

- Daten des Bayerischen Handwerkstags -

Handwerkskammerbezirk	Bevöl- kerung	Hand- werks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevöl- kerung	Hand- werks- betriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Oberbayern	4 416	78 433	181	Mittelfranken	1 699	22 329	103
Niederbayern }	2 256	36 425	167	Unterfranken	1 298	18 569	101
Oberpfalz }				Schwaben	1 793	28 241	118
Oberfranken	1 059	16 221	118				

¹⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 2010

- Daten des DGB und des BBB -

Gewerkschaft Bereich	Mitglieder am 31. Dezember						
	2010	2011	2012				
			insgesamt	männlich	weiblich	bis einschl. 27 Jahre	in % der Gewk.-Mitgl.
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)							
Bauen, Agrar, Umwelt	43 136	41 948	40 893	34 818	6 075	4 352	5,1
Bergbau, Chemie, Energie	74 337	74 735	74 894	55 746	19 148	10 440	9,3
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) ¹⁾	37 450	35 720	35 025	29 120	5 905	2 091	4,3
Erziehung und Wissenschaft	9 908	9 979	10 263	3 466	6 797	554	1,3
Metall	354 389	357 950	366 882	293 862	73 020	49 645	45,5
Nahrung, Genuss, Gaststätten	30 814	30 513	30 782	19 839	10 943	3 586	3,8
Polizei	14 613	14 578	15 064	12 155	2 909	2 774	1,9
Ver.di	233 476	232 535	232 193	123 895	108 298	14 488	28,8
Insgesamt	798 123	797 958	805 996	572 901	233 095	87 930	100
Bayerischer Beamtenbund (BBB)²⁾	195 977	195 855	196 417	-	-	-	x

¹⁾ Bis 2010 TRANSNET. - ²⁾ Stand: 1. September.

4. Streiks seit 2010

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Von Streiks betroffene Betriebe	33	46	48	132	158	367
Beteiligte Arbeitnehmer	2 681	2 505	1 404	12 936	11 282	22 158
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	8 487	7 120	12 093	25 917	69 896	86 051

Allgemein gilt: Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

1. Landwirtschaftliche Betriebe seit 1979	171
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Hauptnutzungsarten	172
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2007 und 2010 nach Fruchtarten	173
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 und 2010 nach Vieharten und Tierkategorien	174
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	175
6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007 und 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen	176
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2010	176
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	177
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach dem Grad der Umstellung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	178
10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2002	178
11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61	178

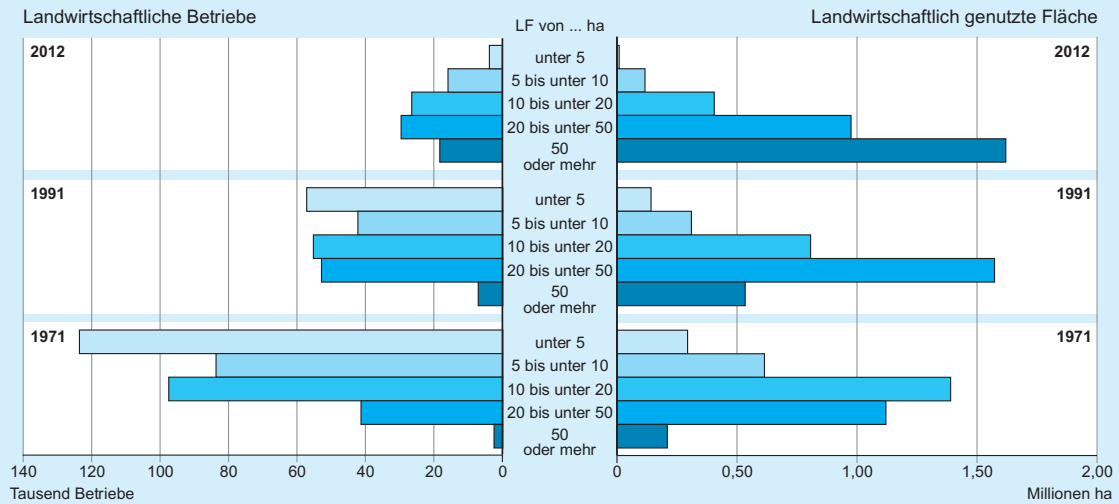
B. Bodennutzung und Ernte

1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Nutzungsarten	179
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten	180
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2009	181
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2009	181
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2011 und 2012 nach Rebsorten	182
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2010	182
7. Weinbestände am 31. Juli seit 2010	182
8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2009	182
9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2012	183
10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2012, 2011 und im Durchschnitt der Jahre von 2006 bis 2011	183
11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2010	184
12. Hopfenanbauflächen seit 2010 nach Sorten und Anbaugebieten	184
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2006	184
14. Baumschulbetriebe und -flächen 2012	185
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2012	185
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2012	185

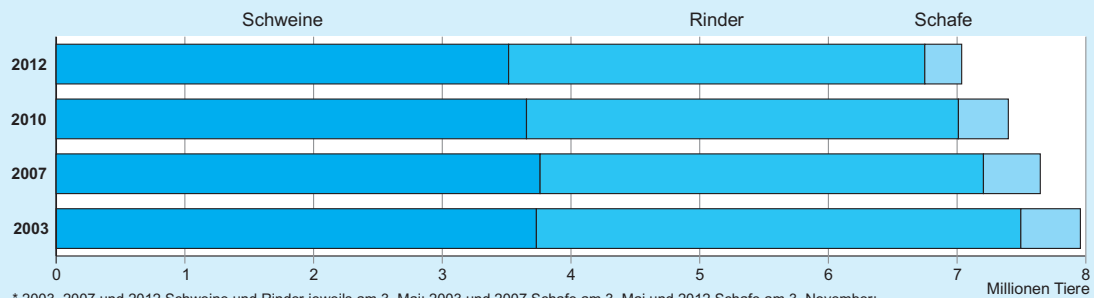
C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung am 3. Mai seit 2001	186
2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2010 nach Bestandsgrößenklassen	187
3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2012	188
4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2012	188

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)



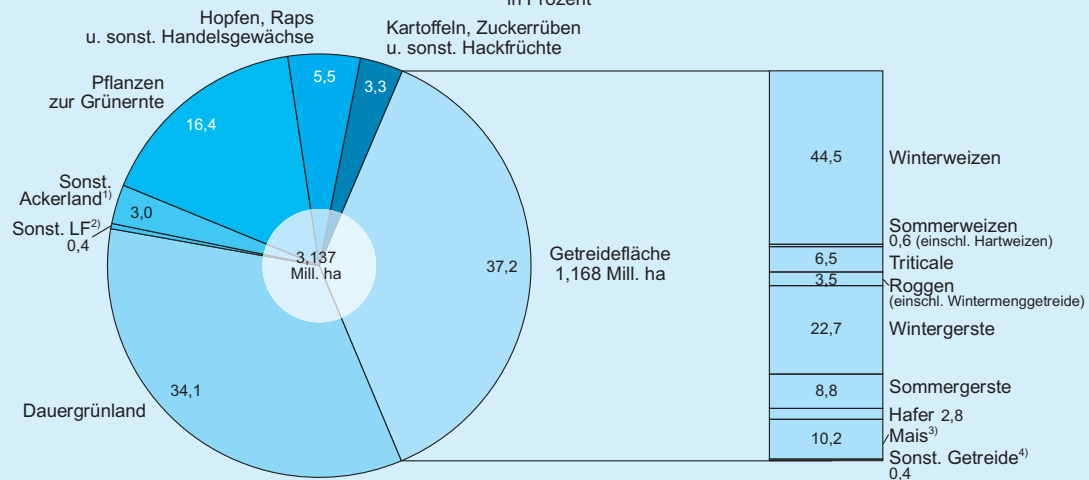
Viehbestand*



* 2003, 2007 und 2012 Schweine und Rinder jeweils am 3. Mai; 2003 und 2007 Schafe am 3. Mai und 2012 Schafe am 3. November; 2010 Schweine, Rinder und Schafe jeweils am 1. März

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010

in Prozent



1) Hülsenfrüchte, Gartengewächse sowie stillgelegte Flächen (einschl. sonstiger Brache).

2) Haus- und Nutzgärten, sowie Dauerkulturen.

3) Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix); Silomais bei Futterpflanzen.

4) Sommermenggetreide und anderes Getreide zur Körnergewinnung.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die vor 2010 z. T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen, wodurch die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt möglich ist. 2009 wurden die Erfassungsgrenzen im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren seit 1999 lagen die Flächengrenzen bei 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 10 ha Waldfläche, davor bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

Für sämtliche Erhebungen gilt, dass alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 9) sind die Ergebnisse aufgrund der o. g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre zum Teil nur bedingt vergleichbar.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die seit 1999 bzw. seit 2010 ermittelten Daten aufgrund der o. g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z. B. Alm-/Alpgenossenschaften.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 bzw. bei der Viehzählung, die im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 durchgeführt wurde ebenfalls die o. g. Erfassungsgrenzen. Für den Schweinebestand 2012 gelten jedoch andere Erfassungsgrenzen (50 Schweine oder 10 Zuchtsauen). Nicht mehr einbezogen sind u. a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u. a. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Seit 1999 wurde für die Erhebungen der Berichtszeitpunkt vom 3. Dezember (zuletzt 1997) auf den 3. Mai geändert. Eine Ausnahme stellt die Viehbestandserhebung in der Landwirtschaftszählung dar, in der der Viehbestand zum 1. März erfasst wurde. Beginnend 2008 erfolgt für Rinderbestände – bei einer Ausdehnung des Erfassungs- und Darstellungsbereichs auf alle landwirtschaftlichen Rinderhaltungen – die Ergebnisdarstellung anhand der allgemeinen Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Futterfrüchte/Pflanzen zur Grünenernte, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Ölfrüchte, weitere Handelsgewächse, Gartenbauerzeugnisse, Saat- und Pflanzgut (für Gräser, Hackfrüchte und Handelsgewächse) und sonstige Kulturen angebaut werden sowie Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen – neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen "juristische Person" und "Personengesellschaft" – auch die in Betrieben der Rechtsform "Einzelunternehmen" betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag gelten als **Saisonarbeitskräfte**. Aufgrund von Änderungen im Berichtszeitraum ist die Vergleichbarkeit von Ergebnissen zu Arbeitskräften mit Werten aus Erhebungen vor 2003 eingeschränkt.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb 2010 nach der EG-Verordnung 834/2007 bewirtschaften und zertifiziert werden.

Die **betriebswirtschaftliche Ausrichtung** beschreibt den Produktionszweig eines Betriebes. Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen Produktionsschwerpunkte am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, eingestuft. Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurde die Einteilung nach dem Standarddeckungsbeitrag zugunsten des Standardoutputs abgelöst. Es werden „Betriebe mit Spezialisierung“ (= Betriebe, die mehr als zwei Drittel ihres Standardoutputs über einen Produktionszweig erzielen) von „Gemischten Betrieben“ (= Betriebe, deren Standardoutput eines Produktionszweiges weniger als zwei Drittel, aber mindestens ein Drittel des gesamten Standardoutputs des Betriebes ausmacht) getrennt. Die EU unterscheidet acht betriebswirtschaftliche Ausrichtungen:

- **Spezialisierte Ackerbaubetriebe:** Ackerbau, d. h. Anbau von Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchten, Handelsgewächsen, Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstigen Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegulierung unterliegt,
- **Spezialisierte Gartenbaubetriebe:** Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas und Baumschulen,
- **Spezialisierte Dauerkulturbetriebe:** Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas,
- **Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe):** Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Einhufer, alle Klassen von Rindern, Schafen und Ziegen),
- **Spezialisierte Veredelungsbetriebe:** Veredelung, d. h. Haltung von Schweinen (Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel),
- **Pflanzenbauverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Ackerbau, Gartenbau oder Dauerkulturen, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Grünland, Weidevieh und Veredelung,
- **Viehhaltungsverbundbetriebe:** Einheiten mit jeweils mindestens einem, aber weniger als zwei Dritteln Grünland und Weidevieh oder Veredelung, kombiniert mit jeweils weniger als einem Drittel Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen,
- **Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe:** Einheiten, die keiner der bisher aufgeführten Ausrichtungen zugeordnet werden können.

Als **Dauergrünland** zählen Flächen, die 5 Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Nüsse, Baumschulen und Korbweidenanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Die **Großvieheinheit (GV)** ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Sie entspricht einem Lebendgewicht von ca. 500 kg.

Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in **Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe** erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Hauptideberwerbsbetrieb eingestuft; wenn das Einkommen hingegen aus außerbetriebliche Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)** umfasst das Ackerland, die Dauerkulturen, das Dauergrünland und die Haus- und Nutzgärten. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.

A. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe seit 1979**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha (Größenklassen) — Gebiet	Betriebsgrößenstruktur					
	1979	1991	1999	2003	2007	2010 ¹⁾

Betriebsgrößenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe

Betriebe						
Insgesamt	274 273	214 860	154 189	135 372	121 659	97 735
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	78 231	57 227	28 244	24 077	21 654	4 035
5 bis unter 10	63 391	42 286	29 684	23 872	19 551	17 435
10 bis unter 20	79 077	55 270	38 317	33 682	29 504	27 334
20 bis unter 50	50 051	52 903	44 918	37 924	33 697	30 968
50 bis unter 100	2 954	6 330	11 050	13 000	13 670	13 906
100 und mehr	569	844	1 976	2 817	3 583	4 057
nach Regierungsbezirken²⁾						
Oberbayern	56 687	47 999	36 689	33 064	30 629	25 221
Niederbayern	48 552	37 863	27 237	23 874	21 585	16 642
Oberpfalz	33 529	26 118	19 357	16 992	15 187	12 259
Oberfranken	28 754	21 783	15 000	12 926	11 310	8 694
Mittelfranken	31 865	24 278	16 572	14 317	12 535	9 933
Unterfranken	34 138	24 312	16 016	13 539	11 875	9 190
Schwaben	40 748	32 507	23 318	20 660	18 538	15 796

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

Insgesamt	3 495 599	3 364 431	3 294 903	3 269 080	3 220 945	3 136 843
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	206 038	141 826	84 893	71 918	65 568	9 623
5 bis unter 10	465 372	310 018	216 211	174 545	143 289	127 508
10 bis unter 20	1 141 462	806 216	566 348	504 110	446 859	417 024
20 bis unter 50	1 401 701	1 572 383	1 404 742	1 220 331	1 099 494	1 020 185
50 bis unter 100	187 730	404 235	726 132	871 824	925 505	946 321
100 und mehr	93 297	129 753	296 576	426 353	540 230	616 182
nach Regierungsbezirken²⁾						
Oberbayern	855 074	821 633	798 608	794 114	778 838	757 719
Niederbayern	584 597	565 003	541 515	536 364	527 252	509 176
Oberpfalz	429 563	417 919	410 767	408 757	401 513	393 033
Oberfranken	336 114	321 306	317 120	312 037	308 819	299 292
Mittelfranken	366 709	351 003	344 196	341 443	337 348	328 471
Unterfranken	361 282	347 383	357 115	354 812	355 041	346 641
Schwaben	562 258	540 183	525 581	521 553	512 135	502 511

¹⁾ Ab 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe nur noch ab 5 ha LF oder ab anderen im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesteinheiten (z. B. ab 0,30 ha Sonderkulturen) erfasst. - ²⁾ Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Hauptnutzungsarten

Gebiet	Gegenstand der Nachweisung (in 1 000)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
			bis unter					
			10	20	50	100		
Ackerland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
	Fläche (ha)	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,4	2,2	5,0	7,4	2,8	0,6	18,5
	Fläche (ha)	•	11,4	49,8	150,8	133,6	•	431,4
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,3	2,2	4,1	5,1	2,3	0,5	14,6
	Fläche (ha)	•	11,1	44,5	125,2	129,9	•	379,7
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,9	3,4	3,8	2,0	0,4	11,6
	Fläche (ha)	•	9,4	35,8	86,5	96,5	•	275,2
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,7	2,2	2,1	1,4	0,6	8,1
	Fläche (ha)	•	8,6	22,6	46,5	68,2	•	208,2
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,3	1,8	2,7	2,6	1,6	0,5	9,4
	Fläche (ha)	•	9,5	29,0	61,8	81,0	•	232,7
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,3	1,3	2,0	2,0	1,2	0,8	7,6
	Fläche (ha)	•	7,2	24,2	56,2	71,3	•	278,2
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,2	1,2	2,8	3,4	1,8	0,5	9,8
	Fläche (ha)	0,2	6,4	28,2	67,2	86,0	58,9	246,9
Dauergrünland								
Bayern	Anzahl der Betriebe	2,0	14,6	23,8	28,5	12,8	3,8	85,6
	Fläche (ha)	4,7	61,2	179,8	423,2	278,5	123,3	1 070,6
Oberbayern	Anzahl der Betriebe	0,5	3,6	6,5	8,7	2,9	0,6	22,8
	Fläche (ha)	•	18,7	60,8	153,0	73,6	•	325,0
Niederbayern	Anzahl der Betriebe	0,4	2,7	3,9	4,6	1,9	0,4	14,0
	Fläche (ha)	0,9	12,1	26,3	49,9	29,9	9,5	128,5
Oberpfalz	Anzahl der Betriebe	0,1	1,9	3,1	3,6	1,9	0,4	11,0
	Fläche (ha)	•	7,2	18,9	40,8	36,5	•	117,6
Oberfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,7	2,1	2,0	1,4	0,6	7,9
	Fläche (ha)	•	5,2	10,6	22,2	29,4	•	89,8
Mittelfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,6	2,4	2,5	1,6	0,5	8,9
	Fläche (ha)	•	4,8	12,2	24,2	32,7	•	94,7
Unterfranken	Anzahl der Betriebe	0,2	1,1	1,6	1,7	1,1	0,8	6,4
	Fläche (ha)	0,3	3,8	6,6	11,8	14,5	24,1	61,1
Schwaben	Anzahl der Betriebe	0,3	1,8	4,2	5,5	2,1	0,5	14,5
	Fläche (ha)	•	9,5	44,4	121,2	62,0	•	253,9

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 2007 und 2010 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		

2007**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Ackerland insgesamt	11,2	14,3	24,1	28,8	12,9	3,5	94,8
hierunter Getreide	6,9	11,9	21,5	26,6	12,5	3,4	82,8
hierunter Weizen	3,5	7,4	15,4	21,2	10,8	3,2	61,5
Roggen	0,4	1,1	2,0	2,2	1,6	0,8	8,1
Sommergerste	1,7	3,7	6,9	8,4	4,3	1,4	26,4
Wintergerste	2,5	6,0	13,2	18,8	9,8	2,6	52,8
Hafer	1,4	2,9	6,0	7,6	2,6	0,6	21,2
Kartoffeln	2,8	3,7	5,0	5,1	3,0	1,0	20,6
Zuckerrüben	0,1	0,6	2,5	4,1	3,2	1,5	12,0
Gartengewächse	1,9	0,8	1,1	1,3	0,9	0,4	6,4
Futterpflanzen	3,9	6,9	15,7	23,1	10,5	2,8	62,9
hierunter Silomais	1,4	3,4	11,1	19,7	9,1	2,2	46,8

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	23,5	73,4	250,1	636,8	659,3	435,9	2 079,1
darunter Getreide	13,1	46,5	152,8	346,5	365,4	246,6	1 170,9
darunter Weizen	4,2	14,8	54,7	138,3	153,6	115,6	481,2
Roggen	0,6	2,3	5,7	9,1	11,2	11,7	40,5
Sommergerste	2,0	7,7	23,2	43,2	40,0	25,8	141,9
Wintergerste	3,1	11,6	40,3	94,7	95,8	49,2	294,7
Hafer	1,1	3,1	8,5	14,4	7,2	3,6	37,8
Kartoffeln	0,6	1,2	4,1	11,4	18,2	12,6	48,0
Zuckerrüben	0,2	0,9	5,8	17,0	22,1	20,1	66,0
Gartengewächse	1,1	0,9	1,8	3,3	3,9	5,9	16,8
Futterpflanzen	4,4	12,3	54,3	175,0	148,0	66,5	460,5
hierunter Silomais	1,7	5,9	33,8	123,7	111,0	50,0	325,9

2010**Anzahl der Betriebe in 1 000**

Ackerland insgesamt	1,7	12,3	22,1	26,3	13,1	4,0	79,5
hierunter Getreide	0,6	10,0	19,7	24,3	12,6	3,9	70,9
hierunter Weizen	0,3	6,5	14,6	19,9	11,0	3,5	55,8
Roggen	0,0	1,0	1,9	2,3	1,7	0,8	7,7
Sommergerste	0,1	2,3	5,0	6,2	3,4	1,2	18,2
Wintergerste	0,2	4,6	11,1	16,4	9,3	2,8	44,4
Hafer	0,1	2,2	4,7	6,2	2,5	0,7	16,4
Kartoffeln	0,3	2,8	4,0	4,0	2,7	1,0	14,8
Zuckerrüben	0,0	0,4	2,0	3,4	2,8	1,4	10,0
Gartengewächse	0,9	0,7	0,9	1,1	0,8	0,4	4,8
Futterpflanzen	0,4	5,7	14,2	21,2	11,0	3,3	55,8
hierunter Silomais	0,2	3,3	10,7	18,1	9,4	2,6	44,3

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	2,4	63,7	234,2	594,3	666,5	491,1	2 052,2
darunter Getreide	0,8	38,7	140,7	332,7	375,0	279,8	1 167,6
darunter Weizen	0,3	14,3	57,2	144,2	169,4	141,4	526,7
Roggen	0,0	2,1	5,4	9,7	11,8	11,4	40,4
Sommergerste	•	4,6	15,7	31,5	31,2	•	103,3
Wintergerste	•	8,6	32,9	83,6	89,7	•	265,6
Hafer	0,1	2,4	6,9	12,5	7,1	3,3	32,3
Kartoffeln	•	1,0	3,7	9,4	17,1	•	43,4
Zuckerrüben	0,0	0,7	4,9	14,7	19,9	19,1	59,4
Gartengewächse	0,8	•	1,7	3,3	4,0	•	17,8
Futterpflanzen	•	11,6	54,2	172,3	176,3	•	514,0
hierunter Silomais	•	6,9	36,9	125,5	132,3	•	376,9

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2007 und 2010 nach Vieharten und Tierkategorien

Tiergattung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		
2007							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	3,5	6,6	17,1	25,4	9,9	2,0	64,5
hierunter Milchkühe	1,4	3,4	12,2	21,8	8,3	1,4	48,5
Schafe	2,5	1,7	1,5	1,3	0,6	0,3	7,9
Schweine	2,0	3,1	5,7	6,8	3,8	1,1	22,5
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,4	0,9	2,3	3,1	1,5	0,3	8,7
Geflügel insgesamt	5,0	5,7	8,2	7,8	2,6	0,5	29,8
hierunter Legehennen ²⁾	4,9	5,6	8,0	7,6	2,5	0,5	29,1
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	29,7	79,7	483,2	1 550,8	1 017,6	283,6	3 444,6
darunter Milchkühe	6,8	23,2	175,6	588,1	351,7	84,1	1 229,4
Schafe	63,4	53,2	60,2	62,0	72,8	130,1	441,6
Schweine	35,6	83,6	392,3	1 153,7	1 441,2	653,5	3 760,0
darunter Zuchtsauen ¹⁾	3,5	11,1	57,7	152,2	124,5	39,5	388,5
Geflügel insgesamt	4 144,4	215,5	568,4	1 423,0	2 322,3	1 828,5	10 502,0
darunter Legehennen ²⁾	1 795,7	164,4	293,3	500,4	602,5	403,3	3 759,6
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	22,0	58,7	358,2	1 136,7	720,1	193,2	2 488,9
darunter Milchkühe	6,8	23,2	175,6	588,1	351,7	84,1	1 229,4
Schafe	5,0	4,2	4,8	5,0	6,0	10,8	35,8
Schweine	3,8	8,9	40,3	116,8	152,9	73,2	396,0
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,0	3,3	17,3	45,7	37,4	11,9	116,6
Geflügel insgesamt	16,6	0,9	2,3	5,7	9,3	7,3	42,0
darunter Legehennen ²⁾	7,2	0,7	1,2	2,0	2,4	1,6	15,0
2010							
Anzahl der Betriebe in 1 000							
Rinder	0,7	5,1	14,6	22,3	9,8	2,2	54,7
hierunter Milchkühe	0,4	2,5	10,3	18,9	8,3	1,6	42,1
Schafe	1,0	1,6	1,5	1,3	0,6	0,3	6,3
Schweine	0,2	2,4	4,6	5,7	3,4	1,1	17,4
hierunter Zuchtsauen ¹⁾	0,1	0,6	1,6	2,3	1,3	0,3	6,3
Geflügel insgesamt	0,8	5,5	8,3	8,2	3,1	0,7	26,7
hierunter Legehennen ²⁾	0,8	5,4	8,2	8,0	3,0	0,6	25,9
Anzahl der Tiere in 1 000							
Rinder	13,5	65,5	431,0	1 422,3	1 078,0	345,6	3 355,9
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	38,9	46,7	52,9	52,4	61,6	135,1	387,7
Schweine	17,0	56,0	305,2	1 055,7	1 465,0	755,5	3 654,3
darunter Zuchtsauen ¹⁾	1,8	6,5	40,8	128,0	120,5	45,5	343,0
Geflügel insgesamt	4 001,7	197,4	613,7	1 937,8	2 566,0	2 164,8	11 481,3
darunter Legehennen ²⁾	1 990,2	145,9	293,3	519,9	591,1	371,1	3 911,4
Anzahl der Großvieheinheiten in 1 000							
Rinder	9,9	48,1	319,2	1 042,4	767,3	237,7	2 424,6
darunter Milchkühe	3,9	18,8	159,6	556,3	395,9	110,0	1 244,5
Schafe	3,2	3,9	4,4	4,4	5,2	11,4	32,4
Schweine	1,8	5,8	31,0	105,6	152,2	84,3	380,8
darunter Zuchtsauen ¹⁾	0,5	1,9	12,2	38,4	36,1	13,7	102,9
Geflügel insgesamt	16,0	0,8	2,5	7,8	10,3	8,7	45,9
darunter Legehennen ²⁾	8,0	0,6	1,2	2,1	2,4	1,5	15,6

¹⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsaugen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. - ²⁾ ½ Jahr oder älter.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ¹⁾	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Viehbestand
	Anzahl	ha	Großvieheinheiten (GV)
Betriebe insgesamt	97 873	3 136 843	2 972 338
Ackerbau			
Ackerbaubetriebe zusammen	26 069	748 534	25 396
spez. Getreide-, Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	11 374	319 992	6 463
spez. Ackerbaubetriebe zusammen	14 695	428 541	18 933
Gartenbau			
Gartenbaubetriebe zusammen	1 141	7 025	421
spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe	610	937	80
spez. Freiland-Gartenbaubetriebe	186	3 021	210
sonstige Gartenbaubetriebe	345	3 067	131
Dauerkulturen			
Dauerkulturbetriebe zusammen	2 218	14 025	632
spez. Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)	1 067	5 816	118
spez. Obst- und Zitrusbetriebe	890	5 637	283
Dauerkulturgemischtbetriebe	261	2 572	231
Futterbau (Weidevieh)			
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe) zusammen	52 177	1 693 682	2 330 835
spez. Milchviehbetriebe	34 360	1 266 515	1 852 795
spez. Rinderaufzucht- und -mastbetriebe	7 260	174 810	190 076
Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert	4 223	145 345	197 351
Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere	6 334	107 013	90 613
Veredelung			
Veredelungsbetriebe zusammen	4 023	170 376	278 964
spez. Schweinebetriebe	3 625	155 413	240 163
spez. Geflügelbetriebe	335	13 027	35 944
Veredelungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	63	1 936	2 856
Pflanzenbauverbund			
Pflanzenbauverbundbetriebe	807	24 014	3 306
Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	13	68	•
Acker- und Gartenbauverbundbetriebe	132	3 397	221
Acker- und Weinbau-(Rebanlagen-)verbundbetriebe	129	5 134	58
Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	266	5 389	•
Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	167	7 724	1 978
sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	100	2 302	827
Viehhaltungsverbund			
Viehhaltungsverbundbetriebe	2 391	96 491	113 057
Teilausrichtung Futterbau (Weidevieh)	1 651	59 952	64 236
Teilausrichtung Veredelung	740	36 539	48 821
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund			
Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe	9 047	382 697	219 728
Ackerbau-Futterbau-(Weidevieh-)verbundbetriebe	5 021	221 132	121 553
Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau-Viehhaltung	4 026	161 564	98 175

¹⁾ Spezialisierung/Ausrichtung nach der EU-Klassifikation (vgl. S. 169/170).

6. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2007 und 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
2007						
unter 5	21,3	64,8	2,8	6,6	18,5	58,2
5 bis unter 10	19,4	142,0	2,8	21,0	16,6	121,0
10 bis unter 20	29,2	442,9	11,0	176,1	18,3	266,9
20 bis unter 30	14,5	362,2	9,7	244,5	4,8	117,7
30 bis unter 50	18,3	704,6	14,9	579,5	3,3	125,1
50 oder mehr	14,9	1 224,0	13,4	1 112,9	1,5	111,1
Insgesamt	117,6	2 940,6	54,6	2 140,7	63,0	799,9
2010						
unter 5	3,9	•	1,5	2,9	2,5	•
5 bis unter 10	17,2	125,8	3,2	23,4	14,0	102,3
10 bis unter 20	27,0	411,5	9,1	145,4	17,9	266,1
20 bis unter 50	29,9	982,7	20,9	707,2	9,1	275,5
50 bis unter 100	12,3	827,4	10,5	713,5	1,7	113,8
100 oder mehr	3,1	•	2,7	407,7	0,3	•
Insgesamt	93,3	2 809,0	47,9	2 000,1	45,5	808,9

¹⁾ Für 2007 gilt: Als Haupterwerbsbetrieb galten alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. Als Nebenerwerbsbetrieb galten alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz bis unter 0,75 AKE und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 AKE mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. Für 2010 gilt: Die Einteilung der landwirtschaftlichen Betriebe (Einzelunternehmen) in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe erfolgt seit 2010 durch die Selbsteinschätzung des Betriebsinhabers. Wenn der Lebensunterhalt alleinig oder überwiegend aus dem Einkommen des landwirtschaftlichen Betriebs bestritten wird, dann wird dieser als Haupterwerbsbetrieb eingestuft. Wenn das Haupteinkommen hingegen aus außerbetrieblichen Quellen gewonnen wird, dann handelt es sich um einen Nebenerwerbsbetrieb. Nicht mehr relevant ist der Bezug zum geleisteten Arbeitsvolumen.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 2010

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche	insgesamt	darunter Pachtfläche	je ha LF	je ha Ackerfläche
	1 000		1 000 ha		€	
2010						
unter 5	4,2	1,2	9,6	3,5	646	462
5 bis unter 10	17,4	6,7	127,5	50,3	229	241
10 bis unter 20	27,3	16,8	417,0	263,1	222	259
20 bis unter 50	31,0	25,3	1 020,2	846,3	237	276
50 bis unter 100	13,9	12,6	946,3	857,6	254	292
100 oder mehr	4,1	3,8	616,2	570,0	343	373
Insgesamt	97,9	66,3	3 136,8	2 590,7	251	291

¹⁾ Berücksichtigung nur von gepachteten Einzelgrundstücken und bei Angabe des Pachtentgelts.

8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)						Insgesamt
	unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	
		bis unter					
		10	20	50	100		
Insgesamt							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	4,2	17,4	27,3	31,0	13,9	4,1	97,9
Familienarbeitskräfte	3,9	17,2	27,0	29,9	12,3	3,1	93,3
Ständige Arbeitskräfte	0,7	0,5	0,7	1,7	2,4	1,6	7,7
Saisonarbeitskräfte	0,5	0,5	0,8	1,4	1,1	0,7	4,9
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	13,5	34,9	61,0	79,3	43,5	25,3	257,4
Familienarbeitskräfte	7,6	31,0	54,0	66,4	30,4	7,8	197,2
Ständige Arbeitskräfte	3,6	1,4	1,9	4,0	5,9	5,0	21,9
Saisonarbeitskräfte	2,3	2,5	5,1	8,9	7,2	12,5	38,4
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	3,9	17,2	27,0	29,9	12,3	3,1	93,3
Familienarbeitskräfte	3,9	17,2	27,0	29,9	12,3	3,1	93,3
Ständige Arbeitskräfte	0,5	0,3	0,4	0,7	0,7	0,6	3,2
Saisonarbeitskräfte	0,4	0,4	0,8	1,3	0,9	0,5	4,4
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	11,7	33,6	59,5	75,7	37,6	18,2	236,5
Familienarbeitskräfte	7,6	31,0	54,0	66,4	30,4	7,8	197,2
Ständige Arbeitskräfte	2,2	0,6	0,9	1,2	1,1	1,1	7,0
Saisonarbeitskräfte	2,0	2,0	4,7	8,1	6,2	9,3	32,3
Haupterwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	1,5	3,2	9,1	20,9	10,5	2,7	47,9
Familienarbeitskräfte	1,5	3,2	9,1	20,9	10,5	2,7	47,9
Ständige Arbeitskräfte	0,4	0,1	0,2	0,5	0,6	0,5	2,4
Saisonarbeitskräfte	0,3	0,2	0,5	1,0	0,8	0,5	3,2
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	5,9	•	21,0	53,7	32,7	•	137,0
Familienarbeitskräfte	2,8	•	16,6	45,8	26,2	•	103,6
Ständige Arbeitskräfte	2,0	•	0,6	0,9	0,9	•	5,7
Saisonarbeitskräfte	1,2	•	3,8	7,0	5,6	•	27,6
Nebenerwerbsbetriebe							
Betriebe in 1 000							
Arbeitskräfte	2,5	14,0	17,9	9,1	1,7	0,3	45,5
Familienarbeitskräfte	2,5	14,0	17,9	9,1	1,7	0,3	45,5
Ständige Arbeitskräfte	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,7
Saisonarbeitskräfte	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	1,1
Arbeitskräfte in 1 000							
Arbeitskräfte	5,8	•	38,6	22,0	4,9	•	99,5
Familienarbeitskräfte	4,8	•	37,4	20,6	4,2	•	93,5
Ständige Arbeitskräfte	0,2	•	0,3	0,3	0,2	•	1,3
Saisonarbeitskräfte	0,8	•	0,9	1,1	0,6	•	4,7

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2010 nach dem Grad der Umstellung sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... ha (Größenklassen)	insgesamt		davon			
			Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
	Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 5	157	•	147	413	10	•
5 bis unter 10	811	6 074	784	5 888	27	186
10 bis unter 20	1 646	25 520	1 609	24 935	37	585
20 bis unter 50	2 010	65 900	1 969	64 519	41	1 381
50 bis unter 100	863	58 578	835	56 672	28	1 906
100 bis unter 200	213	27 874	202	26 532	11	1 342
200 bis unter 500	30	7 322	29	•	1	•
500 bis unter 1 000	1	•	1	•	–	–
1 000 oder mehr	1	•	–	–	1	•
Insgesamt	5 732	194 065	5 576	186 888	156	7 178

¹⁾ Einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen sind.

10. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 2002

Jahr	Ver- äußerungs- fälle ¹⁾	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Durchschnittliche Kaufwerte je ha veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
			Regierungsbezirk							
			Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
	Anzahl	ha	€							
2002	4 081	6 036	24 941	34 420	31 505	21 854	16 456	18 720	16 441	26 556
2003	3 514	5 076	22 848	31 957	25 373	21 263	14 890	19 631	15 875	22 656
2004	3 407	4 989	22 550	30 957	26 201	20 961	14 670	18 009	14 689	24 091
2005	3 128	4 708	22 326	30 707	27 350	20 221	13 792	14 197	17 751	22 791
2006	3 764	5 570	24 294	30 142	33 058	21 963	13 716	15 017	15 105	24 191
2007	4 162	6 307	23 431	31 314	31 537	19 675	14 187	17 515	14 699	23 738
2008	4 925	7 390	25 379	34 136	33 197	20 171	14 059	18 234	18 436	24 380
2009	4 889	7 059	25 052	35 496	31 341	21 426	13 803	18 616	18 995	24 837
2010	4 035	6 042	25 866	36 500	30 579	21 427	13 918	19 317	18 550	27 713
2011	4 262	6 166	30 064	51 972	36 595	25 219	14 303	23 902	19 465	32 387
2012	4 495	5 768	31 841	45 141	40 416	27 717	16 718	27 349	22 129	36 470

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar.

11. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1960/61

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk CaO	Stickstoff N	Phosphat P ₂ O ₅	Kali K ₂ O	Düngekalk ²⁾ CaO
	1 000 t				kg je ha landw. genutzter Fläche			
1960/61	127,5	165,4	252,4	143,5	32,1	41,7	63,6	36,2
1970/71	278,8	251,2	319,7	131,2	74,3	66,9	85,2	35,0
1980/81	421,4	277,0	353,3	234,4	120,2	79,0	100,8	66,9
1990/91	366,9	168,1	196,0	387,8	107,4	49,2	57,4	113,1
2000/01	272,3	71,5	94,2	353,7	83,0	21,8	28,7	107,9
2007/08	243,6	44,1	66,0	366,4	75,6	13,7	20,5	113,8
2008/09	203,5	21,7	24,4	375,0	63,3	6,7	7,6	116,6
2009/10	239,9	36,6	44,5	319,0	74,7	11,4	13,9	99,4
2010/11	262,9	44,7	60,2	328,1	83,8	14,3	19,2	104,6
2011/12	243,4	37,7	49,3	381,9	77,4	12,0	15,7	121,5

¹⁾ Inlandsabsatz an bayerische Absatzorganisationen oder Endverbraucher. - ²⁾ Ab 1990/91 ohne Düngekalklieferungen für Forstflächen.

B. Bodennutzung und Ernte**1. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Nutzungsarten**

Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	757 719	100	509 176	100	393 033	100	299 292	100
dar. Dauergrünland	324 990	42,9	128 540	25,2	117 637	29,9	89 771	30,0
dar. Wiesen und Mähweiden	312 564	41,3	124 258	24,4	112 668	28,7	87 470	29,2
Ackerland	431 403	56,9	379 652	74,6	275 185	70,0	208 169	69,6
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	231 159	30,5	229 194	45,0	150 028	38,2	122 186	40,8
dar. Weizen	110 226	14,5	110 180	21,6	50 410	12,8	35 393	11,8
dar. Winterweizen	108 610	14,3	108 812	21,4	49 718	12,6	34 965	11,7
Roggen	8 290	1,1	2 804	0,6	6 471	1,6	6 065	2,0
Wintergerste	38 235	5,0	42 624	8,4	40 603	10,3	28 266	9,4
Sommergerste	20 693	2,7	2 788	0,5	23 628	6,0	31 301	10,5
Hafer	8 847	1,2	4 747	0,9	5 898	1,5	5 177	1,7
Triticale	9 395	1,2	6 137	1,2	15 908	4,0	13 613	4,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	34 619	4,6	59 276	11,6	6 074	1,5	907	0,3
Hülsenfrüchte	3 867	0,5	2 918	0,6	2 920	0,7	2 697	0,9
Hackfrüchte	23 679	3,1	28 504	5,6	11 656	3,0	1 788	0,6
dar. Kartoffeln	16 671	2,2	9 947	2,0	6 920	1,8	916	0,3
dar. Speisekartoffeln	7 811	1,0	3 410	0,7	1 850	0,5	849	0,3
Zuckerrüben	6 915	0,9	18 516	3,6	4 651	1,2	750	0,3
Gartengewächse	3 251	0,4	6 306	1,2	686	0,2	435	0,1
Handelsgewächse	37 475	4,9	24 914	4,9	19 856	5,1	22 049	7,4
dar. Hopfen	8 537	1,1	6 884	1,4	•	•	•	•
Raps	26 301	3,5	16 825	3,3	19 446	4,9	21 627	7,2
dar. Winterraps	26 272	3,5	16 814	3,3	19 408	4,9	21 578	7,2
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	121 556	16,0	76 469	15,0	83 178	21,2	51 038	17,1
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	20 867	2,8	11 315	2,2	24 591	6,3	16 133	5,4
Ackerwiese und Ackerweide	5 982	0,8	3 587	0,7	3 417	0,9	3 382	1,1
Silomais einschl. Grünmais	92 277	12,2	59 018	11,6	52 173	13,3	28 437	9,5

Nutzungsart	Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	328 471	100	346 641	100	502 511	100	3 136 843	100
dar. Dauergrünland	94 655	28,8	61 098	17,6	253 926	50,5	1 070 618	34,1
dar. Wiesen und Mähweiden	89 607	27,3	54 632	15,8	249 684	49,7	1 030 885	32,9
Ackerland	232 663	70,8	278 207	80,3	246 905	49,1	2 052 183	65,4
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	131 230	40,0	170 863	49,3	132 906	26,4	1 167 566	37,2
dar. Weizen	50 122	15,3	97 527	28,1	72 803	14,5	526 662	16,8
dar. Winterweizen	49 859	15,2	95 687	27,6	71 575	14,2	519 226	16,6
Roggen	7 118	2,2	7 843	2,3	1 787	0,4	40 377	1,3
Wintergerste	49 402	15,0	35 267	10,2	31 222	6,2	265 620	8,5
Sommergerste	3 989	1,2	14 948	4,3	5 916	1,2	103 264	3,3
Hafer	2 510	0,8	1 761	0,5	3 331	0,7	32 271	1,0
Triticale	15 925	4,8	9 760	2,8	5 001	1,0	75 740	2,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 639	0,5	3 458	1,0	12 631	2,5	118 604	3,8
Hülsenfrüchte	2 184	0,7	2 453	0,7	1 415	0,3	18 454	0,6
Hackfrüchte	6 633	2,0	17 892	5,2	13 182	2,6	103 332	3,3
dar. Kartoffeln	2 144	0,7	793	0,2	6 040	1,2	43 431	1,4
dar. Speisekartoffeln	1 581	0,5	623	0,2	1 940	0,4	18 064	0,6
Zuckerrüben	4 443	1,4	17 011	4,9	7 083	1,4	59 367	1,9
Gartengewächse	1 795	0,5	2 356	0,7	2 938	0,6	17 768	0,6
Handelsgewächse	17 055	5,2	38 514	11,1	13 394	2,7	173 256	5,5
dar. Hopfen	345	0,1	–	–	•	•	15 807	0,5
Raps	15 681	4,8	36 686	10,6	12 102	2,4	148 669	4,7
dar. Winterraps	15 652	4,8	36 626	10,6	12 095	2,4	148 446	4,7
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	67 492	20,5	33 158	9,6	81 081	16,1	513 972	16,4
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	9 815	3,0	6 310	1,8	8 697	1,7	97 727	3,1
Ackerwiese und Ackerweide	1 784	0,5	3 338	1,0	1 880	0,4	23 370	0,7
Silomais einschl. Grünmais	54 064	16,5	22 408	6,5	68 480	13,6	376 857	12,0

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche seit 1960 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	1960	1970	1980 ¹⁾	1990
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966,7	3 752,9	3 505,8	3 416,4
dar. Dauergrünland	1 703,9	1 568,6	1 393,2	1 302,5
dar. Wiesen und Mähweiden	1 595,8	1 371,8	1 235,7	1 170,4
Ackerland	2 180,5	2 104,0	2 082,6	2 089,2
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 329,3	1 331,9	1 336,7	1 216,5
dar. Weizen	445,5	501,5	490,5	482,2
dar. Winterweizen	414,4	452,6	424,9	461,9
Roggen	248,0	110,1	75,4	62,6
Wintergerste	17,3	26,5	202,0	272,2
Sommergerste	363,3	367,9	309,3	223,4
Hafer	184,6	168,8	143,6	93,1
Triticale .....	.	.	.	1,9
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1,1	40,2	48,8	56,8
Hülsenfrüchte	4,7	7,0	2,4	9,2
Hackfrüchte	481,3	366,5	234,1	162,8
dar. Kartoffeln	307,9	217,1	105,0	63,1
Zuckerrüben	47,2	56,8	79,1	81,1
Gartengewächse	10,5	8,1	7,2	9,9
Handelsgewächse	13,1	23,0	37,2	173,0
dar. Hopfen	7,5	11,8	16,8	18,6
Winterraps	1,8	6,0	16,1	142,3
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	332,6	357,8	462,1	467,5
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	212,0	151,1	101,3	90,9
Ackerwiese und Ackerweide	25,9	44,4	15,1	13,7
Silomais einschl. Grünmais	24,9	114,1	323,7	347,7

Nutzungsart	2000 ¹⁾	2007	2010 ¹⁾	2012
	1 000 ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 279,4	3 220,9	3 136,8	3 126,1
dar. Dauergrünland	1 169,3	1 127,7	1 070,6	1 061,9
dar. Wiesen und Mähweiden	1 057,4	1 024,3	1 030,9	1 023,0
Ackerland	2 092,1	2 079,1	2 052,2	2 051,0
dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ..	1 216,4	1 170,9	1 167,6	1 164,4
dar. Weizen	478,5	481,2	526,7	505,9
dar. Winterweizen	466,8	474,7	519,2	496,2
Roggen	50,7	40,5	40,4	49,3
Wintergerste	288,1	294,7	265,6	222,7
Sommergerste	146,5	141,9	103,3	134,7
Hafer	54,7	37,8	32,3	30,3
Triticale	88,6	68,7	75,7	79,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	99,4	90,4	118,6	130,0
Hülsenfrüchte	13,3	14,6	18,5	12,7
Hackfrüchte	129,8	114,8	103,3	107,7
dar. Kartoffeln	55,4	48,0	43,4	41,5
Zuckerrüben	72,1	66,0	59,4	65,8
Gartengewächse	14,7	16,8	17,8	17,5
Handelsgewächse	175,6	197,7	173,3	147,4
dar. Hopfen	15,8	15,3	15,8	14,6
Winterraps	142,7	172,8	148,4	123,9
Futterpflanzen/Pflanzen zur Grünernte	420,3	460,5	514,0	550,4
dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	102,7	93,4	97,7	101,1
Ackerwiese und Ackerweide	8,9	24,8	23,4	26,6
Silomais einschl. Grünmais	296,8	325,9	376,9	402,2

¹⁾ Änderungen im Erfassungsbereich, erstmals bei der Zählung 1979 und erneut 1999 sowie 2010 schränken die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. - ²⁾ Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche.

3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2009

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		2009	2010	2011	2012	
		Ertrag in dt je ha				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	67,0	62,3	66,5	68,1	69,7
2	darunter Weizen	68,9	65,6	70,8	69,9	73,3
3	davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	69,0	65,8	71,0	70,1	74,0
4	Sommerweizen ²⁾	58,6	53,4	58,9r	58,6	61,7
5	Roggen und Wintermenggetreide	59,1	43,7	41,6	52,1	54,7
6	Wintergerste	62,5	57,9	54,5	59,6	64,9
7	Sommergerste	49,8	45,5	52,0	52,8	56,4
8	Hafer	47,7	39,1	49,0	52,2	52,0
9	Triticale	59,5	53,4	52,1	61,4	61,8
10	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	102,9	91,6	108,4	107,0	105,5
11	Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	34,5	30,4	30,2	31,9	31,0
12	Ackerbohnen ¹⁾	37,4	32,9	35,0	34,8	38,9
13	Kartoffeln	423,9	379,4	477,0	449,7	447,5
14	Zuckerrüben	776,2	716,4	845,5	789,5	688,5
15	Raps und Rübsen ¹⁾	38,6	33,4	24,6	32,8	36,9
16	dar. Winterraps	38,6	33,5	24,6	32,8	37,0
17	Körner Sonnenblumen ¹⁾	32,8	28,5	31,4	30,5	23,8
18	Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ³⁾	515,4	465,5	541,5	514,5	464,3
19	Raufutter insgesamt ⁴⁾	•	74,2	73,5	71,9	68,9
20	darunter Dauergrünland zusammen ⁵⁾	•	73,4	72,4	70,1	68,2
21	davon Wiesen (Schnittnutzung)	79,6	74,1	72,7	70,0	65,8
22	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ⁵⁾	•	71,8	71,5	70,2	69,9

4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 2009

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		2009	2010	2011	2012	
		Erntemenge in 1 000 t				
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) ¹⁾	8 224,6	7 273,7	7 801,3	7 923,0	45 396,6
2	darunter Weizen	3 743,8	3 454,2	3 720,0	3 536,8	22 409,3
3	davon Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	3 710,1	3 414,5	3 679,2	3 478,7	21 396,6
4	Sommerweizen ²⁾	33,7	39,7	40,9	58,1	1 012,6
5	Roggen und Wintermenggetreide	276,3	176,4	163,6	256,7	3 878,4
6	Wintergerste	1 798,3	1 536,8	1 353,8	1 327,2	7 079,4
7	Sommergerste	622,2	469,5	608,3	710,9	3 311,9
8	Hafer	164,8	126,3	153,1	158,4	756,5
9	Triticale	432,8	404,7	432,6	487,7	2 294,8
10	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) ¹⁾	1 163,8	1 086,4	1 345,5	1 391,1	5 514,7
11	Erbsen (ohne Frischerbsen) ¹⁾	39,0	42,5	38,8	27,9	138,8
12	Ackerbohnen ¹⁾	8,2	11,6	14,7	11,1	61,3
13	Kartoffeln	1 932,6	1 647,9	2 084,1	1 865,5	10 665,6
14	Zuckerrüben	5 145,2	4 253,1	5 563,6	5 193,9	27 686,8
15	Raps und Rübsen ¹⁾	645,9	497,2	311,3	407,5	4 821,1
16	dar. Winterraps	645,3	496,6	308,9	406,6	4 806,6
17	Körner Sonnenblumen ¹⁾	4,2	5,5	6,2	5,7	62,8
18	Grünmais, Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ³⁾	18 376,3	17 542,7	21 628,5	20 691,9	94 789,4
19	Raufutter insgesamt ⁴⁾	•	8 549,6	8 446,7	8 274,5	35 101,2
20	darunter Dauergrünland zusammen ⁵⁾	•	7 570,6	7 423,5	7 167,2	30 241,9
21	davon Wiesen (Schnittnutzung)	6 082,3	5 440,3	5 307,2	5 025,2	12 065,8
22	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ⁵⁾	•	2 130,3	2 116,3	2 142,0	18 176,1

¹⁾ Ab 2010 nur Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte zur Körnergewinnung. - ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Normiert auf 35% Trockenmasse. - ⁴⁾ In Trockenmasse (Gewicht in Heu reduziert um 15% Restfeuchtigkeit). - ⁵⁾ Vor 2010 liegen keine vergleichbaren Daten vor.

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 2011 und 2012 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2011	2012
	ha	
Bacchus	738,0	735,9
Burgunder, Weißer	142,1	148,0
Faberrebe	6,5	6,5
Gewürztraminer	38,3	39,0
Kerner	214,1	207,9
Morio-Muskat	2,9	2,8
Müller-Thurgau	1 781,8	1 753,8
Ortega	20,0	19,7
Perle	15,3	14,9
Rieslaner	35,3	34,5
Riesling, Weißer	319,8	323,3
Ruländer (Burgunder, Grauer)	60,6	64,5
Scheurebe	133,9	132,0
Silvaner, Grüner	1 356,7	1 379,6
Übrige weiße Rebsorten		
einschließlich Versuchsanbau	100,7	111,8
Weißer Sorten zusammen	4 966,0	4 974,2

Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	2011	2012
	ha	
Domina	344,8	337,3
Dornfelder	151,4	151,2
Frühburgunder, Blauer	15,9	16,3
Müllerrebe (Schwarzriesling)	83,1	80,7
Portugieser, Blauer	67,7	62,8
Regent	141,7	141,7
Spätburgunder, Blauer	260,8	260,2
Übrige rote Rebsorten		
einschließlich Versuchsanbau	127,1	129,2
Rote Sorten zusammen	1 192,5	1 179,4
Bestockte Rebfläche insgesamt	6 158,5	6 153,6

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte seit 2010

Gebiet	Insgesamt			darunter weiße Rebsorten			Von der gesamten Most- menge waren geeignet als	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Franken	5 991	79,3	475,2	4 834	81,0	391,7	20,4	79,2
Übrige Gebiete ¹⁾	49	56,8	2,8	33	63,7	2,1	82,7	5,6
Bayern 2012	6 040	79,1	478,0	4 868	80,9	393,8	20,7	78,8
2011	6 056	61,7	373,4	4 866	64,1	311,7	25,4	74,1
2010	5 883	60,2	354,1	4 692	60,1	281,9	51,3	48,2
Deutschland 2012	99 584	91,3	9 089,2	63 723	87,2	5 558,3	44,8	49,3
2011	99 747	92,8	9 258,0	63 761	86,9	5 542,0	51,7	44,6
2010	99 907	70,6	7 055,2	63 660	65,6	4 176,6	58,3	40,6

¹⁾ Untergebiet Donau und Bayerischer Bodensee.

7. Weinbestände am 31. Juli seit 2010

Gebiet	Insgesamt ¹⁾	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ²⁾	Deutschland	übrige EU-Länder	Drittländer
	1 000 hl					
Bayern 2012	506,9	303,7	203,3	376,1	128,2	2,6
2011	653,7	343,9	309,8	388,5	249,9	15,2
2010	507,3	311,1	196,2	462,9	32,7	11,7
Deutschland 2012	11 696,9	6 699,8	4 997,1	11 225,9 ³⁾	•	471,0
2011	11 045,7	6 377,6	4 668,0	7 445,6	3 110,5	489,6
2010	12 664,6	7 533,3	5 131,3	9 447,1	2 724,3	493,2

¹⁾ Ohne Traubenmost. - ²⁾ Einschl. Roséwein und Rotling. - ³⁾ Einschl. übrige EU-Länder

8. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten seit 2009

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschgen	Erd- beeren	Strauch- beeren
	Erntemenge im Marktoberbau in 100 t						
Bayern 2012	350,2	57,6	21,7	4,8	47,3	146,4	27,1
2011	383,3	68,8	33,3	6,7	47,2	146,5	•
2010	266,1	53,6	22,8	5,8	32,9	168,1	•
2009	328,9	66,4	43,3	10,3	75,0	180,6	•
Deutschland 2012	9 724,0	339,0	230,1	129,4	355,7	1 464,5	279,6
2011	8 984,5	468,5	370,3	222,9	587,4	1 456,8	•
2010	8 349,6	388,9	308,3	182,6	492,6	1 505,0	•
2009	10 706,8	523,2	394,6	302,4	731,0	1 528,5	•

9. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2012

Gemüseart	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutsch- land
	ha								
Gemüseanbaufläche insgesamt	2 193	5 669	465	157	1 627	2 223	1 773	14 107	114 631
darunter Weißkraut (Weißkohl)	195	437	12	9	54	132	87	927	6 212
Blaukraut (Rotkohl)	41	302	6	3	19	198	40	608	2 027
Wirsing	17	7	2	9	21	10	13	80	1 048
Rosenkohl	7	2	2	1	5	1	4	23	517
Blumenkohl	21	130	3	5	54	73	60	347	4 369
Kohlrabi	29	31	4	5	50	38	16	172	2 088
Chinakohl	10	140	6	1	22	47	30	255	1 110
Kopfsalat	56	78	9	8	110	36	29	326	1 854
Eissalat	15	208	2	6	65	1	24	320	4 169
Endiviensalat	11	11	3	1	24	4	3	58	522
Feldsalat	6	6	1	0	14	8	4	39	2 339
Spinat	11	14	1	1	20	4	7	58	3 424
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	512	34	14	4	88	296	100	1 047	10 150
Rote Rüben (Rote Bete)	54	204	3	1	19	50	37	368	1 401
Rettiche (ohne Merrettich)	31	23	3	3	42	17	50	168	839
Radieschen	16	12	2	1	63	4	3	101	3 551
Knollensellerie	83	71	4	2	54	88	39	341	1 668
Lauch (Porree)	14	20	4	3	98	30	10	180	2 605
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	55	1 287	319	1	11	87	207	1 966	9 512
Spargel ¹⁾	551	656	20	60	287	375	801	2 748	23 806
Buschbohnen	11	405	2	1	7	40	2	467	4 063
Gurken	10	1 237	0	2	2	161	1	1 412	2 733
Rhabarber	5	3	1	2	20	6	5	41	881

¹⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Flächen.

10. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland
für den Verkauf 2012, 2011 und im Durchschnitt der Jahre von 2006 bis 2011

Gemüseart	2012 ¹⁾			2011 ²⁾			Durchschnitt 2006/2011		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	927	859,4	796,6	994	916,1	910,2	945	806,4	762,0
Blaukraut (Rotkohl)	608	635,1	386,3	617	724,3	446,8	554	634,0	351,1
Wirsing	80	363,9	28,9	102	364,0	37,3	92	338,8	31,3
Blumenkohl	347	338,9	117,6	280	282,4	78,9	306	309,8	94,8
Kohlrabi	172	348,8	59,9	173	288,3	50,0	189	313,8	59,2
Chinakohl	255	483,7	123,3	239	454,6	108,5	212	441,0	93,7
Kopfsalat	326	359,6	117,2	366	333,0	122,0	414	315,5	130,5
Eissalat	320	500,2	160,0	380	331,9	126,0	283	329,8	93,2
Spinat	58	190,7	11,0	62	117,3	7,2	57	137,8	7,9
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	1 047	560,9	587,4	982	471,1	462,7	1 082	467,2	505,6
Rote Rüben (Rote Bete)	368	538,1	198,1	395	561,3	221,6	362	522,9	189,5
Knollensellerie	341	506,5	172,6	365	574,5	209,8	319	517,1	165,2
Lauch (Porree)	180	440,4	79,2	166	360,8	59,8	190	352,9	67,0
Speisezwiebeln (ohne Bundzwiebeln)	1 966	468,6	921,3	1 640	564,5	925,9	1 710	451,7	772,5
Spargel ³⁾	2 214	64,4	142,5	2 088	58,7	122,5	1 933	49,1	94,9
Gurken	1 412	803,6	1 134,7	1 330	900,0	1 197,0	1 411	772,2	1 089,7
Rhabarber	41	266,3	10,8	/	258,7	/	40	252,7	10,2

¹⁾ Ergebnisse der allgemeinen Gemüseerhebung 2012. - ²⁾ Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2011 (Fläche) sowie der Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse. - ³⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

11. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen seit 2010

Gemüseart	Bayern						Deutschland	
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	2010		2011		2012			
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Kopfsalat	23,6	10,9	24,3	13,4	18,0	8,3	84,7	30,0
Feldsalat	60,8	6,1	63,0	6,3	57,7	7,5	283,7	28,4
Sonstige Salate	16,1	6,3	16,3	7,0	22,2	6,0	152,6	(41,0)
Gurken	45,8	99,9	52,4	130,5	54,9	128,6	218,6	507,0
Tomaten	44,1	116,8	52,0	122,1	/	/	314,6	611,9
Paprika	10,0	6,8	9,7	6,4	22,1	11,2	64,1	52,3

12. Hopfenanbauflächen seit 2010 nach Sorten und Anbaugebieten

Merkmal	Bayern			darunter Hallertau ¹⁾		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	ha					
Hopfenfläche insgesamt²⁾	15 768	15 600	14 611	15 387	15 229	14 258
davon Altfläche	15 549	15 179	14 086	15 174	14 812	13 748
Neufläche	219	422	525	212	417	510
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	8 289	8 191	7 770	7 953	7 863	7 468
darunter Hersbrucker Spät	748	747	733	745	744	730
Perle	3 112	3 063	2 897	3 086	3 038	2 873
Spalter Select	794	712	529	690	612	445
Hallertauer Mittelfrüh ³⁾	780	769	730	697	695	675
Hallertauer Tradition	2 501	2 538	2 498	2 472	2 506	2 466
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	7 260	6 987	6 316	7 222	6 949	6 280
darunter Northern Brewer	247	216	182	247	216	182
Hallertauer Merkur	72	60	38	63	52	33
Hallertauer Magnum	3 339	3 149	2 686	3 335	3 144	2 683
Hallertauer Taurus	1 020	922	789	1 020	922	789
Nugget	234	213	177	234	213	177
Herkules	2 297	2 376	2 388	2 272	2 349	2 361

¹⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. - ²⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. - ³⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 2006

Anbaugebiet	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau ²⁾	14 280	14 754	15 678	15 485	15 387	15 229	14 258
Spalt	388	384	382	361	376	366	348
Bayern³⁾	14 671	15 143	16 064	15 850	15 768	15 600	14 611
Deutschland	17 170	17 698	18 695	18 472	18 386	18 228	17 124
Erntemenge in 100 t							
Hallertau ²⁾	242,9	272,0	343,3	264,2	291,3	327,6	297,9
Spalt	5,0	5,9	6,4	6,1	6,4	6,4	4,8
Bayern³⁾	248,0	278,0	349,8	270,4	297,8	334,1	302,8
Deutschland	285,1	321,4	396,8	313,4	342,3	381,1	344,8
Ertrag in dt je ha							
Hallertau ²⁾	17,0	18,4	21,9	17,1	18,9	21,5	20,9
Spalt	13,0	15,3	16,8	16,9	17,1	17,6	13,8
Bayern³⁾	16,9	18,4	21,8	17,1	18,9	21,4	20,7
Deutschland	16,6	18,2	21,2	17,0	18,6	20,9	20,1

¹⁾ Daten des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau. - ²⁾ Einschl. Hersbrucker Gebirge. - ³⁾ Einschl. Tetttnang, bayerischer Teil.

14. Baumschulbetriebe und -flächen 2012

Betriebe — Fläche	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutsch- land
Baumschulbetriebe	61	27	9	35	24	22	36	214	2 241
Fläche in ha									
Baumschulflächen insgesamt	443	379	52	157	143	101	445	1 719	21 753
Unterlagen und Veredelungen									
darunter veredelte Obstgehölze	9	7	2	32	1	2	6	58	649
Ziersträucher und -gehölze ¹⁾	245	226	34	76	52	24	184	840	11 532
Forstpflanzen	32	20	0	2	20	32	61	165	2 180
Weihnachtsbaumkulturen	13	3	1	2	3	5	7	33	724
Sonstige Baumschulflächen	144	123	15	37	67	28	182	597	5 937

¹⁾ Für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen).

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 2012

- Ergebnis der Obstanbauerhebung -

Baumobstfläche in ha (Größenklassen)	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt ¹⁾		hierunter mit Anbau von							
			Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
0,5 bis unter 1	406	290	244	67	201	33	282	116	273	64
1 bis unter 2	306	421	179	95	152	47	224	158	228	102
2 bis unter 3	123	299	90	101	76	36	78	77	91	65
3 bis unter 5	79	309	61	137	52	40	50	48	62	70
5 bis unter 10	74	522	62	304	52	63	32	63	42	68
10 oder mehr	41	594	38	421	33	44	23	33	24	69
Bayern 2012	1 029	2 435	674	1 124	566	263	689	497	720	437
2007	1 395	2 688	962	1 174	778	293	969	538	1 055	533
2002	1 679	2 802	1 154	1 133	913	304	1 239	593	1 314	575

¹⁾ Betriebe mit Baumobstfläche von 50 Ar oder mehr; Ergebnisse von 2002 und 2007 dem Erfassungsbereich angepasst.

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung von Zierpflanzen zum Verkauf 2012

Betriebe — Fläche bzw. Stück	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutsch- land
Betriebe mit Zierpflanzenanbau	179	66	45	65	79	92	94	620	4 449
Fläche in ha									
Zierpflanzengrundflächen insgesamt	273	35	17	59	93	143	77	698	6 741
davon auf dem Freiland	229	16	8	46	71	101	52	521	4 893
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	45	19	10	13	23	42	25	176	1 848
Anbauflächen von Schnittblumen/Zierpflanzen									
zum Schnitt insgesamt	219	13	9	37	41	49	40	408	3 108
Anzahl in 1 000 Stück									
Erzeugung von ¹⁾									
Zimmerpflanzen	1 561	2 508	230	431	842	4 357	1 442	11 372	142 340
Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden	14 788	6 396	2 775	5 521	11 120	24 411	10 326	75 338	1 188 342

¹⁾ Im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen als Fertigware.

C. Viehwirtschaft**1. Entwicklung der Viehhaltung am 3. Mai seit 2001**

- jeweils Ergebnisse der Viehzählung -

Viehhalter — Tiergattung	2001	2003	2005 ¹⁾	2007	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾
Viehhalter in 1 000						
Halter von Pferden	14,0	13,8	13,1	15,0	—	—
Rindern ²⁾	81,7	74,7	69,8	64,5	54,5	52,4
Milchkühen ²⁾	60,4	56,7	51,9	48,5	39,1	37,4
Schweinen	33,3	29,0	25,3	22,5	6,8	6,1
Mastschweinen	25,3	21,9	18,9	17,5	5,7	5,1
Zuchtschweinen	12,9	11,4	10,3	8,7	3,6	3,0
Schafen	8,3	8,0	8,0	7,9	—	—
Hühnern	34,4	30,8	29,2	29,4	—	—
Legehennen	34,1	30,5	28,9	29,1	—	—
Masthühnern	0,9	0,8	0,5	0,9	—	—
Gänsen	0,6	0,5	0,4	1,0	—	—
Enten	1,3	1,1	0,9	2,2	—	—
Truthühnern	0,4	0,3	0,3	0,4	—	—
Tiere in 1 000						
Pferde insgesamt	82,2	85,0	79,1	98,2	—	—
Rinder insgesamt	4 084,3	3 763,8	3 586,9	3 444,6	3 259,0	3 233,5
dav. Kälber unter 1/2 Jahr alt ³⁾	637,8	565,1	549,0	524,4	644,7	635,3
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt ³⁾	569,6	518,2	518,6	489,2	312,2	307,0
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	947,1	877,0	830,2	820,7	763,5	772,9
Rinder 2 Jahre oder älter	1 929,8	1 803,6	1 689,2	1 610,3	1 538,5	1 518,3
dar. Bullen und Ochsen	37,2	22,9	17,0	14,5	12,4	12,6
Milchkühe	1 401,6	1 326,6	1 273,7	1 229,4	1 230,9	1 218,6
Ammen- und Mutterkühe, sonstige Kühe	84,0	74,2	65,7	65,8	72,9	71,1
Schweine insgesamt	3 766,5	3 731,2	3 711,6	3 760,0	3 515,2	3 401,2
dav. Ferkel	1 272,9	1 259,3	1 286,4	1 240,3	1 048,7	995,5
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	843,2	829,2	819,4	873,8	650,9	635,5
Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁴⁾	1 217,3	1 223,8	1 196,4	1 250,2	1 524,8	1 505,9
Zuchtschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht	433,0	418,8	409,4	395,6	290,8	264,3
dav. Zuchtsauen	423,6	412,8	402,1	388,5	286,1	261,6
dar. trächtig	282,1	273,7	265,8	272,9	208,6	190,3
Eber zur Zucht	9,4	6,0	7,3	7,1	/	2,7
Schafe insgesamt	472,0	462,9	450,1	441,6	—	—
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	170,4	162,5	164,9	166,9	—	—
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	301,5	300,4	285,2	274,8	—	—
dar. weiblich zur Zucht	289,2	288,4	274,7	261,0	—	—
Hühner insgesamt	9 599,7	9 347,7	9 008,5	9 476,7	—	—
dav. Junghennen unter 1/2 Jahr alt ⁵⁾	1 336,3	849,5	1 095,6	997,8	—	—
Legehennen 1/2 Jahr oder älter	4 315,5	4 190,2	3 546,3	3 759,6	—	—
Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne ⁶⁾	3 947,8	4 308,0	4 366,6	4 719,3	—	—
Gänse insgesamt	20,2	15,0	9,3	11,4	—	—
Enten insgesamt	171,3	182,3	91,7	252,9	—	—
Truthühner insgesamt	768,3	784,2	659,9	761,0	—	—
Tiere je Viehhalter⁷⁾						
Pferde	5,9	6,2	6,0	6,5	—	—
Rinder	50,0	50,4	51,4	53,4	59,8	61,7
Milchkühe	23,2	23,4	24,6	25,4	31,5	32,6
Schweine	113,1	128,9	146,9	167,1	520,1	560,8
Mastschweine	48,1	55,8	63,2	71,4	267,2	295,4
Zuchtschweine	33,6	36,7	39,9	45,7	80,8	88,6
Schafe	56,9	58,0	56,0	56,2	—	—
Hühner	279,1	303,2	308,6	322,4	—	—
Legehennen	126,6	137,3	122,7	129,3	—	—
Masthühner	4 386,4	5 638,7	8 578,9	5 449,5	—	—
Gänse	33,7	28,3	21,7	11,7	—	—
Enten	131,8	163,5	105,9	115,2	—	—
Truthühner	1 920,8	2 571,3	2 055,9	1 749,4	—	—

¹⁾ Ergebnisse für 2005 vollständig und ab 2012 teilweise aus Repräsentativerhebungen, für übrige Jahre aus Totalerhebungen. Ergebnisse ab 2012 für Schweine aufgrund Methodikänderungen nicht mit Vorjahren vergleichbar. - ²⁾ Anzahl der Halter auf Basis von landwirtschaftlichen Betrieben (2001 - 2007) bzw. auf Basis von Stallungen (ab 2012). - ³⁾ Ab 2012 beträgt die Altersgrenze anstatt 6 Monate 8 Monate. - ⁴⁾ Einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ⁵⁾ Einschl. der zum Legen bestimmten Kühen. - ⁶⁾ Einschl. der zur Mast bestimmten Kühen. - ⁷⁾ Bzw. Anzahl der Tiere je Stallung (Rinder und Milchkühe ab 2012).

2. Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung am 1. März 2010 nach Bestandsgrößenklassen

Tierart — Größenklasse	Betriebe	Tierbestand ¹⁾		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl		Großvieheinheit (GV)		ha
Rinder					
Insgesamt	54 731	3 355 911	2 424 588	2 531 806	1 993 664
davon 1 bis 19 Tiere	10 821	120 297	89 845	114 123	166 951
20 bis 49 Tiere	17 136	580 273	433 964	462 814	420 218
50 Tiere oder mehr	26 774	2 655 341	1 900 779	1 954 869	1 406 495
Milchkühe					
Insgesamt	42 061	1 244 456	1 244 456	2 203 092	1 605 269
davon 1 bis 19 Tiere	15 626	179 265	179 265	363 008	333 569
20 bis 49 Tiere	20 130	633 589	633 589	1 108 930	802 219
50 Tiere oder mehr	6 305	431 602	431 602	731 154	469 481
Männliche Rinder 1 Jahr oder älter					
Insgesamt	24 123	244 730	175 120	1 239 157	1 012 758
davon 1 bis 19 Tiere	21 015	115 578	83 591	991 089	798 835
20 bis 49 Tiere	2 369	70 388	49 857	171 260	150 550
50 Tiere oder mehr	739	58 764	41 672	76 808	63 373
Kälber und Jungrinder					
Insgesamt	51 881	986 295	295 889	2 494 504	1 936 915
davon 1 bis 9 Tiere	19 466	97 399	29 220	400 374	384 455
10 bis 19 Tiere	14 866	208 193	62 458	636 816	504 079
20 Tiere oder mehr	17 549	680 703	204 211	1 457 314	1 048 382
Schweine					
Insgesamt	17 379	3 654 276	380 758	707 237	680 324
davon 1 bis 49 Tiere	9 313	113 510	13 147	238 248	261 553
50 bis 399 Tiere	4 960	811 142	88 057	169 223	186 857
400 Tiere oder mehr	3 106	2 729 624	279 554	299 766	231 914
Zuchtsauen					
Insgesamt	6 308	343 005	102 902	280 745	245 802
davon 1 bis 9 Tiere	2 129	7 895	2 369	57 005	59 817
10 bis 49 Tiere	1 999	50 208	15 062	63 119	63 968
50 Tiere oder mehr	2 180	284 902	85 471	160 622	122 015
Andere Schweine ²⁾					
Insgesamt	16 377	2 116 311	253 957	675 861	650 260
davon 1 bis 49 Tiere	10 838	128 340	15 401	303 077	319 540
50 bis 399 Tiere	3 775	570 955	68 515	167 561	172 771
400 Tiere oder mehr	1 764	1 417 016	170 042	205 223	157 949
Schafe					
Insgesamt	6 255	387 725	32 396	137 753	171 163
davon 1 bis 19 Tiere	3 058	22 553	1 895	80 911	86 190
20 bis 49 Tiere	1 868	57 612	4 728	19 936	26 535
50 Tiere oder mehr	1 329	307 560	25 774	36 907	58 438
Ziegen					
Insgesamt	3 819	59 536	4 763	128 354	130 200
davon 1 bis 19 Tiere	3 366	14 489	1 159	112 557	106 341
20 Tiere oder mehr	453	45 047	3 604	15 797	23 859
Legehennen					
Insgesamt	25 940	3 911 415	15 646	751 997	712 149
davon 1 bis 99 Tiere	25 141	425 660	1 703	708 678	676 098
100 Tiere oder mehr	799	3 485 755	13 943	43 320	36 051
Masthühner					
Insgesamt	1 121	5 218 380	20 874	48 104	33 873
davon 1 bis 99 Tiere	900	8 814	35	19 689	21 890
100 Tiere oder mehr	221	5 209 566	20 837	28 415	11 983

¹⁾ Tierbestand der ausgewiesenen Tierart. - ²⁾ Z. B. Eber, Mastschweine.

3. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung 2012

Hennenhaltungsplätze Gebiet	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Hal- tungs- kapazität ⁴⁾	Erzeugte Eier ⁵⁾ im Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Jahr ⁶⁾
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	1 000 Stück	Stück
Nach der Haltungskapazität						
unter 5 000	27	89,5	74,5	83,3	20 076	269
5 000 bis unter 10 000	34	240,4	189,5	78,8	54 753	289
10 000 bis unter 30 000	47	844,7	753,8	89,2	212 824	282
30 000 oder mehr	20	2 725,7	2 413,2	88,5	749 267	310
Nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	28	350,0	312,3	89,2	90 479	290
Niederbayern	31	2 134,8	1 891,4	88,6	583 646	309
Oberpfalz	20	763,2	660,2	86,5	200 606	304
Oberfranken	5	120,3	104,0	86,4	32 384	311
Mittelfranken	8	138,5	120,8	87,2	35 782	296
Unterfranken	12	188,3	160,9	85,5	45 367	282
Schwaben	24	205,2	181,3	88,4	48 656	268
Bayern	128	3 900,3	3 430,9	88,0	1 036 920	302

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze. - ³⁾ Einschl. legeteifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. - ⁴⁾ Prozentualer Anteil des durchschnittlichen jährlichen Bestands an Legehennen an der Anzahl der Hennenhaltungsplätze. - ⁵⁾ Einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier. - ⁶⁾ Erzeugte Eier im Jahr dividiert durch den durchschnittlichen Bestand an Legehennen.

4. Schlachtungen und Schlachtmenge 2012

Gebiet	Ins- gesamt	darunter							Lämmer und übrige Schafe
		Rinder zusammen	davon					Schweine	
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber und Jungrinder ²⁾		
Schlachtungen ³⁾ (Anzahl in 1 000)									
Oberbayern	1 598,8	277,8	5,6	111,7	95,6	56,5	8,4	1 289,1	29,4
Niederbayern	2 099,5	100,7	0,5	53,5	23,7	20,0	3,0	1 986,5	10,8
Oberpfalz	344,6	85,9	0,4	21,6	41,7	20,2	2,0	244,1	13,2
Oberfranken	985,0	147,9	0,2	36,8	83,1	24,4	3,3	832,2	4,2
Mittelfranken	518,6	74,2	0,2	27,9	29,5	13,9	2,6	419,4	24,2
Unterfranken	314,7	22,3	0,7	9,3	6,4	4,1	1,7	273,0	18,7
Schwaben	479,9	191,3	2,3	67,3	86,1	28,6	7,0	262,8	24,7
Bayern	6 341,0	900,1	10,1	328,2	366,1	167,7	28,1	5 307,1	125,2
Deutschland	*	3 653,8	24,9	1 433,6	1 285,6	499,4	410,3	58 365,9	1 079,8
Schlachtmenge ³⁾⁴⁾ in 1 000 t									
Oberbayern	219,3	95,6	1,9	44,3	30,7	17,7	1,0	123,0	0,6
Niederbayern	225,6	35,7	0,2	21,2	7,6	6,3	0,4	189,5	0,2
Oberpfalz	52,3	28,7	0,1	8,5	13,4	6,3	0,3	23,3	0,3
Oberfranken	129,0	49,5	0,1	14,6	26,7	7,6	0,5	79,4	0,1
Mittelfranken	65,8	25,3	0,1	11,1	9,5	4,3	0,3	40,0	0,5
Unterfranken	34,0	7,5	0,2	3,7	2,1	1,3	0,2	26,1	0,4
Schwaben	90,4	64,8	0,8	26,6	27,6	8,9	0,8	25,1	0,5
Bayern	816,4	307,1	3,3	130,0	117,7	52,5	3,6	506,4	2,4
Deutschland	6 645,6	1 146,2	8,3	544,8	388,7	146,9	57,5	5 474,0	21,7

¹⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben (Färsen). - ²⁾ Kälber bis zu 8 Monate, Jungrinder über 8 aber höchstens 12 Monate alt. - ³⁾ Gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ⁴⁾ Fleischerzeugung einschl. Abschnittsfette ohne Innereien.

XI. Unternehmen und Betriebe

189

Seite

A. Unternehmensregister

1. Unternehmen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	192
2. Betriebe 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	194

B. Gewerbeanzeigen

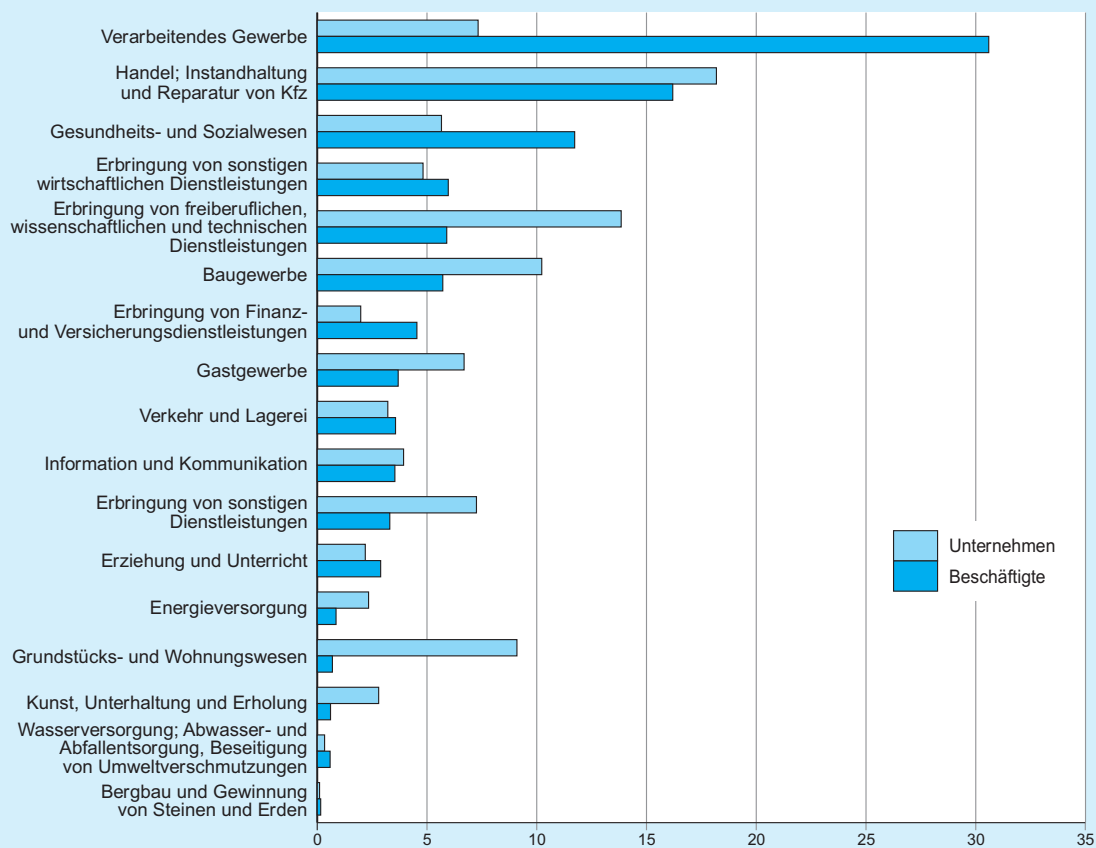
1. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	196
2. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2012 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers	197

C. Insolvenzen

1. Insolvenzverfahren seit 2005 nach Wirtschaftsabschnitten	198
2. Insolvenzverfahren 2011 und 2012 nach der Rechtsform der Unternehmen	198
3. Insolvenzverfahren 2011 und 2012 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)	199
4. Insolvenzverfahren 2012 nach Regierungsbezirken	199
5. Unternehmensinsolvenzen 2011 und 2012 nach Wirtschaftsabschnitten	199
6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken	200

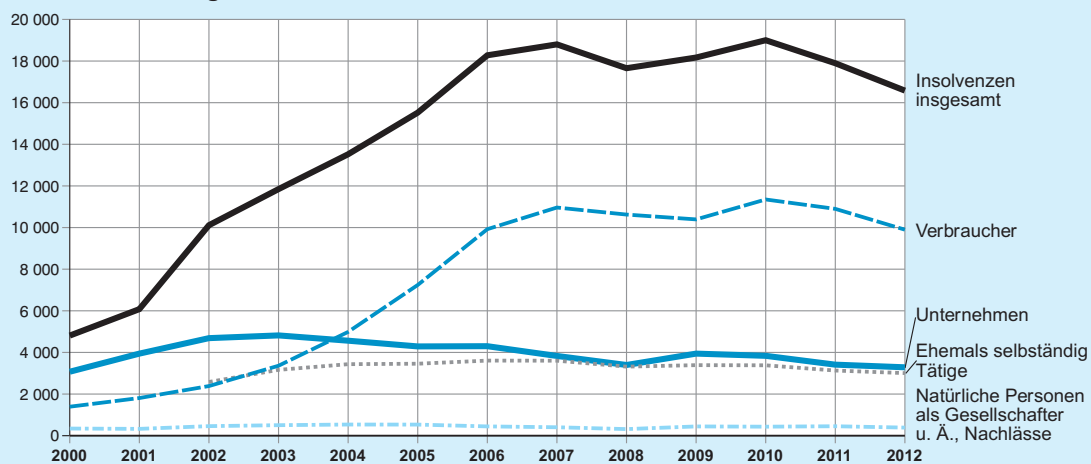
Unternehmen und deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Berichtsjahr 2011 nach Wirtschaftsabschnitten*

in Prozent



* Daten des statistischen Unternehmensregisters zum Stand 31. Mai 2013. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Beantragte Insolvenzverfahren* von Januar 2000 bis Dezember 2012



* Nachweis für ehemals selbständig Tätige erst seit 2002 möglich.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Durch Auswertungen aus dem **statistischen Unternehmensregister** zur Anzahl von Unternehmen und Betrieben sowie zu deren sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können wirtschaftliche Strukturen dargestellt werden. Die Auswertungen umfassen alle Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und der öffentlichen Verwaltung. Das statistische Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte **Datenbank über Unternehmen und Betriebe** mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Unberücksichtigt bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Quellen zur Pflege des Registers sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder der Finanzbehörden und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs.

Im Unternehmensregister lagen Ende Mai 2013 qualitativ gesicherte Angaben aus administrativen Quellen zum Berichtsjahr 2011 bzw. zum Berichtsstichtag 31.12.2011 vor. Diese liegen den dargestellten Tabellen zugrunde. Die Zeitdifferenz, zwischen dem Berichtszeitpunkt und dem Zeitpunkt, zu dem Daten aus dem Unternehmensregister planmäßig für die Nutzer verfügbar werden, beträgt i. d. R. eineinhalb Jahre. Ab dem Berichtsjahr 2011 zwischenzeitlich stillgelegte Einheiten sind in die Auswertungen mit einbezogen, wodurch sich ein größerer Gesamtbestand an Unternehmen und Betrieben im entsprechenden Berichtsjahr ergibt.

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer **gewerblichen Tätigkeit** bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines "Gewerbes" beziehungsweise für "selbständige Gewerbetreibende". Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u. a. insbesondere die Urproduktion, Freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht seit 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen **Gewerbeanzeigenstatistik** vor. Grundlage hierzu ist die Übersendung aller Gewerbeanzeigen von den Gemeinden an das Statistische Landesamt. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nicht-öffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung geregelt, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Statistische Landesamt sind u. a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie festgelegt.

Die **Insolvenzstatistik** beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Mit der neuen Insolvenzordnung, die zum 1. Januar 1999 in Kraft trat, wurde die Verbraucherinsolvenz geschaffen, die es überschuldeten Privatpersonen ermöglichen soll, wieder schuldenfrei zu werden. Die Insolvenzstatistik besteht aus zwei Teilen. Zunächst werden, nach dem richterlichen Beschluss, ob ein beantragtes Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgewiesen bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (insbesondere bei Verbrauchern) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, monatlich die **bearbeiteten Insolvenzverfahren** von den 29 bayerischen Insolvenzgerichten an das Statistische Landesamt gemeldet. Schließlich sind nach Abschluss der Verfahren die **finanziellen Ergebnisse der eröffneten Insolvenzverfahren** zu übersenden. Die finanziellen Auswirkungen der Insolvenzverfahren lassen sich erst nach Abschluss der gerichtlichen Ermittlung der Gläubigerforderungen, der vorhandenen Teilungsmasse und deren Verteilung auf die Gläubiger absehen. Die dafür erforderlichen Feststellungen können sich Monate, teilweise sogar Jahre hinziehen, so dass die für die Statistik benötigten Daten von noch nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahren von den Gerichten gegebenenfalls geschätzt werden müssen. Da in dem gesetzlich vorgesehenen Zeitraum aufgrund der vielen eröffneten Verfahren und der damit verbundenen Überlastung der Insolvenzgerichte erst ein Teil der eröffneten Verfahren abgeschlossen werden konnte, wurde die Frist für die Lieferung der **finanziellen Ergebnisse** verlängert, so dass diese Ergebnisse noch nicht vorliegen.

Begriffsbestimmungen

Ein **Unternehmen** wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe (auch solche außerhalb Bayerns). Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Ein **Betrieb** ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu einem Betrieb zählen auch örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. In einem Betrieb muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Zu den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. des Berichtsjahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden. Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken. Seit Dezember 2001 ist bei natürlichen Personen eine Stundung der Verfahrenskosten möglich.

A. Unternehmensregister**1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Mai 2013 -
- Berichtsjahr 2011 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			weniger als 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	674	527	116	28	3
05	Kohlenbergbau	—	—	—	—	—
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	—	—	—	—	—
07	Erzbergbau	—	—	—	—	—
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	664	518	115	28	3
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	10	9	1	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	47 566	37 037	7 268	2 515	746
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	7 496	5 675	1 447	298	76
11	Getränkeherstellung	913	660	183	60	10
12	Tabakverarbeitung	6	4	—	—	2
13	H. v. Textilien	904	722	112	61	9
14	H. v. Bekleidung	966	833	77	44	12
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	296	249	31	12	4
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 648	3 279	287	71	11
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	384	239	68	55	22
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 882	2 402	375	96	9
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	21	15	1	2	3
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	681	456	117	72	36
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	161	101	30	18	12
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 510	804	403	240	63
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 460	1 969	303	148	40
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	437	306	63	45	23
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 769	5 987	1 344	373	65
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 327	1 764	379	141	43
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 507	1 046	274	134	53
28	Maschinenbau	3 505	2 331	707	330	137
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	628	387	104	82	55
30	Sonstiger Fahrzeugbau	245	185	29	14	17
31	H. v. Möbeln	2 632	2 287	251	78	16
32	H. v. sonstigen Waren	4 429	3 846	479	85	19
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 759	1 490	204	56	9
D	Energieversorgung	15 178	14 938	136	76	28
35	Energieversorgung	15 178	14 938	136	76	28
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 164	1 658	389	108	9
36	Wasserversorgung	460	385	58	17	—
37	Abwasserentsorgung	380	306	64	8	2
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 260	908	263	82	7
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	64	59	4	1	—
F	Baugewerbe	66 416	60 730	5 160	476	50
41	Hochbau	6 801	5 590	1 045	149	17
42	Tiefbau	1 721	1 285	323	100	13
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	57 894	53 855	3 792	227	20
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	118 120	108 202	8 224	1 426	268
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	20 409	18 482	1 634	260	33
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	31 323	27 526	2 986	689	122
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	66 388	62 194	3 604	477	113
H	Verkehr und Lagerei	20 871	18 245	2 129	434	63
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 917	12 447	1 259	188	23
50	Schifffahrt	199	180	14	5	—
51	Luftfahrt	110	98	9	2	1
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 441	3 438	764	207	32
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 204	2 082	83	32	7
B-H	Zwischensumme	270 989	241 337	23 422	5 063	1 167

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011.

Noch: 1. Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Mai 2013 -

- Berichtsjahr 2011 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Unternehmen insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			weniger als 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B-H	Zwischensumme	270 989	241 337	23 422	5 063	1 167
I	Gastgewerbe	43 444	40 511	2 622	277	34
55	Beherbergung	13 027	11 546	1 324	145	12
56	Gastronomie	30 417	28 965	1 298	132	22
J	Information und Kommunikation	25 537	23 494	1 557	413	73
58	Verlagswesen	2 182	1 810	250	104	18
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 381	2 249	110	18	4
60	Rundfunkveranstalter	141	70	53	13	5
61	Telekommunikation	433	377	39	13	4
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	16 249	14 983	997	235	34
63	Informationsdienstleistungen	4 151	4 005	108	30	8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12 836	11 960	424	301	151
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2 367	1 809	201	244	113
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	225	150	21	25	29
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 244	10 001	202	32	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	59 079	58 579	437	56	7
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	59 079	58 579	437	56	7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	89 912	85 506	3 829	481	96
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21 873	20 236	1 553	70	14
70	Verwaltung u. Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	19 347	18 519	635	155	38
71	Forschung und Entwicklung	26 340	25 214	968	136	22
72	Werbung und Marktforschung	1 612	1 410	140	52	10
73	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	7 288	6 882	353	45	8
74	Veterinärwesen	11 394	11 243	128	20	3
75	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 058	2 002	52	3	1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31 285	28 648	1 762	710	165
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4 966	4 784	154	21	7
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 581	790	371	346	74
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 226	2 086	120	17	3
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	914	761	100	39	14
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	12 395	11 434	711	200	50
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9 203	8 793	306	87	17
P	Erziehung und Unterricht	14 208	11 726	2 257	192	33
85	Erziehung und Unterricht	14 208	11 726	2 257	192	33
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	36 750	31 877	3 716	898	259
86	Gesundheitswesen	31 860	29 045	2 450	223	142
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1 225	328	420	425	52
88	Sozialwesen (ohne Heime)	3 665	2 504	846	250	65
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18 166	17 688	413	53	12
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	9 524	9 452	54	15	3
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	279	251	17	7	4
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 507	1 399	101	4	3
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	6 856	6 586	241	27	2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47 104	45 451	1 334	265	54
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	6 654	5 945	526	144	39
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 089	2 017	63	8	1
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	38 361	37 489	745	113	14
B-N, P-S	Insgesamt	649 310	596 777	41 773	8 709	2 051

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011.

2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Mai 2013 -

- Berichtsjahr 2011 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			weniger als 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	710	567	115	27	1
05	Kohlenbergbau	—	—	—	—	—
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	—	—	—	—	—
07	Erzbergbau	—	—	—	—	—
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	700	558	114	27	1
09	Erbringung v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gewinnung v. Steinen u. Erden	10	9	1	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	49 113	37 840	7 622	2 812	839
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	7 735	5 876	1 451	335	73
11	Getränkeherstellung	938	672	194	60	12
12	Tabakverarbeitung	6	4	—	—	2
13	H. v. Textilien	921	731	117	66	7
14	H. v. Bekleidung	976	841	83	43	9
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	301	252	31	14	4
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 660	3 287	295	68	10
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	410	246	70	72	22
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 924	2 433	383	97	11
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	25	16	3	3	3
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	752	472	141	96	43
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	170	106	32	21	11
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 582	826	415	274	67
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 717	2 117	374	187	39
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	457	311	64	54	28
25	H. v. Metallerzeugnissen	7 895	6 071	1 380	380	64
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 415	1 810	397	157	51
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1 597	1 069	297	160	71
28	Maschinenbau	3 676	2 384	746	381	165
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	680	397	113	95	75
30	Sonstiger Fahrzeugbau	259	188	35	14	22
31	H. v. Möbeln	2 646	2 296	256	77	17
32	H. v. sonstigen Waren	4 494	3 898	490	87	19
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 877	1 537	255	71	14
D	Energieversorgung	15 509	15 150	228	104	27
35	Energieversorgung	15 509	15 150	228	104	27
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 415	1 815	462	129	9
36	Wasserversorgung	499	417	68	14	—
37	Abwasserentsorgung	436	347	79	9	1
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 416	990	312	106	8
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	64	61	3	—	—
F	Baugewerbe	66 754	60 925	5 281	503	45
41	Hochbau	6 862	5 621	1 063	157	21
42	Tiefbau	1 784	1 303	360	112	9
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	58 108	54 001	3 858	234	15
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	134 356	119 714	12 378	2 047	217
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	21 456	18 972	2 153	303	28
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	33 511	28 803	3 725	886	97
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	79 389	71 939	6 500	858	92
H	Verkehr und Lagerei	22 891	19 362	2 829	612	88
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	14 356	12 747	1 372	214	23
50	Schifffahrt	209	185	20	4	—
51	Luftfahrt	139	111	18	7	3
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	5 225	3 884	998	305	38
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 962	2 435	421	82	24
B-H	Zwischensumme	291 748	255 373	28 915	6 234	1 226

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011.

Noch: 2. Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

- Auswertung aus dem statistischen Unternehmensregister zum Stand 31. Mai 2013 -

- Berichtsjahr 2011 -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Betriebe insgesamt ²⁾	davon mit ... Beschäftigten			
			weniger als 10	10 bis 49	50 bis 249	250 oder mehr
B-H	Zwischensumme	291 748	255 373	28 915	6 234	1 226
I	Gastgewerbe	45 307	41 785	3 180	325	17
55	Beherbergung	13 540	11 838	1 508	186	8
56	Gastronomie	31 767	29 947	1 672	139	9
J	Information und Kommunikation	26 624	24 189	1 864	498	73
58	Verlagswesen	2 304	1 890	286	113	15
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 418	2 272	125	17	4
60	Rundfunkveranstalter	166	85	58	15	8
61	Telekommunikation	683	544	104	29	6
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	16 702	15 259	1 125	283	35
63	Informationsdienstleistungen	4 351	4 139	166	41	5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16 888	14 994	1 314	459	121
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5 896	4 541	927	344	84
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	547	290	152	76	29
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	10 445	10 163	235	39	8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	59 263	58 736	464	56	7
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	59 263	58 736	464	56	7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	91 940	86 915	4 319	603	103
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	22 548	20 799	1 671	71	7
70	Verwaltung u. Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	19 823	18 836	744	195	48
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen	26 959	25 592	1 162	184	21
72	Forschung und Entwicklung	1 707	1 442	172	75	18
73	Werbung und Marktforschung	7 389	6 957	377	48	7
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	11 446	11 281	137	27	1
75	Veterinärwesen	2 068	2 008	56	3	1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	33 343	29 698	2 377	1 113	155
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 159	4 937	197	22	3
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 452	1 029	703	638	82
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 541	2 365	148	25	3
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	985	790	121	59	15
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	12 871	11 694	863	271	43
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9 335	8 883	345	98	9
P	Erziehung und Unterricht	16 815	13 237	3 193	344	41
85	Erziehung und Unterricht	16 815	13 237	3 193	344	41
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	39 361	32 759	4 624	1 714	264
86	Gesundheitswesen	32 497	29 290	2 604	411	192
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 377	477	849	1 007	44
88	Sozialwesen (ohne Heime)	4 487	2 992	1 171	296	28
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18 893	18 314	496	68	15
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	9 551	9 447	57	19	8
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	372	315	42	12	3
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1 934	1 783	139	10	2
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	7 036	6 749	258	27	2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	49 144	47 382	1 437	283	42
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7 674	6 945	547	153	29
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 250	2 166	66	15	3
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	39 220	38 271	824	115	10
B-N, P-S	Insgesamt	689 326	623 382	52 183	11 697	2 064

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011.

B. Gewerbeanzeigen**1. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt ²⁾	darunter Neugründung	insgesamt ²⁾	darunter vollständige Aufgabe
		Anzahl			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 233	968	1 462	658
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	88	75	112	86
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 549	4 985	5 667	3 919
10	dar. H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	711	490	803	590
11	Getränkeherstellung	84	66	56	31
13	H. v. Textilien	550	487	316	243
14	H. v. Bekleidung	444	391	308	246
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	300	234	290	215
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	436	321	425	298
25	H. v. Metallserzeugnissen	792	567	783	522
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	271	185	287	183
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	257	206	161	99
28	Maschinenbau	359	231	286	160
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	86	63	59	43
31	H. v. Möbeln	179	122	165	112
D	Energieversorgung	4 279	4 015	828	508
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	196	148	193	131
F	Baugewerbe	19 667	15 217	15 630	10 860
41	dav. Hochbau	789	602	727	506
42	Tiefbau	212	166	165	127
43	vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	18 666	14 449	14 738	10 227
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	26 737	21 175	28 052	21 892
45	dav. Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 762	2 969	3 436	2 588
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	6 002	4 612	6 328	4 753
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	16 973	13 594	18 288	14 551
H	Verkehr und Lagerei	4 494	3 569	4 879	3 929
49	dar. Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 547	1 980	2 844	2 269
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 204	1 030	1 307	1 124
I	Gastgewerbe	8 692	5 144	9 061	6 709
55	dav. Beherbergung	952	606	1 113	806
56	Gastronomie	7 740	4 538	7 948	5 903
J	Information und Kommunikation	5 461	4 202	4 545	3 137
58	dar. Verlagswesen	570	426	382	231
61	Telekommunikation	209	176	192	142
62	E. v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 466	2 638	2 955	2 046
63	Informationsdienstleistungen	686	565	518	401
K	E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 228	3 007	5 051	3 694
66	dar. mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3 556	2 505	4 388	3 257
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 082	2 279	2 506	1 698
M	E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13 085	10 488	9 610	6 962
70	dar. Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 556	2 657	2 544	1 729
73	Werbung und Marktforschung	3 518	3 023	2 775	2 187
N	E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16 015	13 466	13 516	10 708
77	dar. Vermietung von beweglichen Sachen	930	753	846	639
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	569	458	496	365
79	Reisebüros, -veranstalter und E. v. sonstigen Reservierungsdienstleistungen	650	508	559	418
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7 931	6 829	6 284	5 131
P	Erziehung und Unterricht	2 641	2 252	1 699	1 248
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 825	1 502	1 600	1 222
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 894	2 344	2 222	1 646
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; E. v. sonstigen Dienstleistungen	10 691	8 903	8 960	7 124
A - S	Insgesamt	131 857	103 739	115 593	86 131

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2. Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2012 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie Einzelunternehmen nach Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers

Art der Niederlassung Rechtsform Geschlecht Staatsangehörigkeit	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt ¹⁾	darunter Neugründung	insgesamt ¹⁾	darunter vollständige Aufgabe
	Anzahl			
Insgesamt	131 857	103 739	115 593	86 131
Art der Niederlassung				
Hauptniederlassung	123 965	97 558	107 957	80 300
Zweigniederlassung	2 159	1 698	2 181	1 595
Unselbständige Zweigstelle	5 733	4 483	5 455	4 236
Rechtsform des Unternehmens				
Einzelunternehmen	100 127	81 680	91 061	72 476
Offene Handelsgesellschaft	514	277	594	287
Kommanditgesellschaft	461	226	390	247
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	2 793	1 953	1 813	971
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	11 837	8 237	10 751	5 374
Aktiengesellschaft	344	220	321	209
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	14 698	10 414	9 793	5 949
dar. Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt) ²⁾	1 930	1 563	811	549
Private Company Limited by Shares	240	178	349	276
Genossenschaft	74	56	31	21
Eingetragener Verein	181	141	99	71
Sonstige Rechtsformen	588	357	391	250
Einzelunternehmen nach Geschlecht des Inhabers				
Männlich	64 492	52 214	59 740	47 153
Weiblich	35 635	29 466	31 321	25 323
Einzelunternehmen nach ausgewählter Staatsangehörigkeit des Inhabers				
Deutschland	73 985	59 408	70 510	55 304
Rumänien	5 304	4 867	3 239	2 843
Polen	3 514	2 991	2 762	2 272
Bulgarien	3 026	2 780	1 894	1 704
Türkei	2 516	2 015	2 452	2 012
Ungarn	1 673	1 449	1 306	1 101
Italien	1 235	908	1 166	908
Österreich	924	704	1 013	793
Griechenland	808	577	691	558
Kroatien	494	406	441	364
Kosovo	441	361	255	205
Serbien	406	345	454	386
Bosnien und Herzegowina	331	276	302	251
Vietnam	328	220	255	201
Russland	283	246	200	155
Tschechische Republik	282	235	250	215
Irak	281	241	245	204
Slowakei	280	226	273	217
Thailand	241	204	136	116
Ukraine	236	206	181	144
Vereinigte Staaten, auch Amerika	233	200	167	136
Lettland	202	176	269	242
Großbritannien und Nordirland	164	140	116	88
Litauen	146	129	126	107
Spanien	138	127	93	81
China, einschl. Tibet	126	101	87	66
Slowenien	122	109	87	70
Frankreich, einschl. Korsika	114	98	93	81
Afghanistan	112	88	102	81
Brasilien	109	101	67	60
Niederlande	95	79	100	75
EU-Staaten ³⁾	18 238	15 769	13 663	11 508

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ²⁾ Der Ergebnismittelnachweis für haftungsbeschränkte Unternehmungsgesellschaften ist seit 2009 möglich. - ³⁾ Ohne Deutschland.

C. Insolvenzen

1. Insolvenzverfahren seit 2005 nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	437	384	361	329	415	364	302	305
Baugewerbe	781	623	585	479	541	467	409	449
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	876	872	765	729	848	708	654	605
Verkehr und Lagerei	276	327	239	238	294	260	255	248
Gastgewerbe	280	400	351	307	318	334	341	280
Information und Kommunikation	176	208	215	114	133	139	115	122
Dienstleistungen	1 228	1 218	1 091	1 043	1 195	1 349	1 131	1 065
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	235	268	224	158	199	216	206	212
Unternehmen zusammen	4 289	4 300	3 831	3 397	3 943	3 837	3 413	3 286
Übrige Schuldner zusammen	11 232	13 976	14 970	14 259	14 226	15 164	14 482	13 294
dav. Verbraucher	7 241	9 922	10 962	10 624	10 392	11 349	10 898	9 898
ehemals selbständig Tätige ³⁾	3 458	3 608	3 603	3 318	3 389	3 382	3 130	3 007
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ...	183	129	88	70	81	90	97	72
Nachlässe	350	317	317	247	364	343	357	317
Insgesamt	15 521	18 276	18 801	17 656	18 169	19 001	17 895	16 580
darunter mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren								
Verarbeitendes Gewerbe	133	94	87	73	77	63	50	52
Baugewerbe	352	235	192	153	160	153	113	123
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	341	346	270	241	236	217	181	180
Verkehr und Lagerei	92	93	85	79	68	57	59	63
Gastgewerbe	117	148	129	94	105	98	101	61
Information und Kommunikation	80	93	82	40	31	46	36	40
Dienstleistungen	592	547	449	381	413	537	384	361
Übrige Wirtschaftsabschnitte ²⁾	78	73	60	36	37	40	53	42
Unternehmen zusammen	1 785	1 629	1 354	1 097	1 127	1 211	977	922
Übrige Schuldner zusammen	666	581	616	456	446	435	378	382
dav. Verbraucher	19	29	34	39	48	27	22	26
ehemals selbständig Tätige ³⁾	428	370	379	296	226	260	232	245
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ...	24	17	25	8	22	14	17	12
Nachlässe	195	165	178	113	150	134	107	99
Insgesamt	2 451	2 210	1 970	1 553	1 573	1 646	1 355	1 304

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie-, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung. - ³⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

2. Insolvenzverfahren 2011 und 2012 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	2011				2012			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	ins- gesamt	darunter Verfahren			ins- gesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet	
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Unternehmen zusammen	3 413	977	2 436	2 361 919	3 286	922	2 364	4 595 232
dav. Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 369	223	1 146	325 610	1 271	174	1 097	313 843
Personengesellschaften	274	90	184	404 129	241	70	171	554 497
dar. GmbH & Co. KG.....	205	63	142	377 723	153	37	116	420 607
Kapitalgesellschaften	1 675	611	1 064	1 588 710	1 683	628	1 055	3 701 190
dav Gesellschaften mbH	1 620	598	1 022	1 246 202	1 624	617	1 007	2 316 611
Aktien- und Kommanditgesellschaften a. A. .	55	13	42	342 508	59	11	48	1 384 579
Private Company Limited by Shares (Ltd.).....	65	40	25	5 516	57	30	27	4 571
Genossenschaften.....	1	–	1	•	1	–	1	•
sonstige Rechtsformen.....	29	13	16	•	33	20	13	•
Übrige Schuldner zusammen	14 482	378	13 937	1 427 825	13 294	382	12 756	1 296 697
dav. Verbraucher	10 898	22	10 724	634 981	9 898	26	9 728	535 918
ehemals selbständig Tätige ¹⁾	3 130	232	2 883	615 981	3 007	245	2 750	610 306
natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	97	17	80	72 954	72	12	60	107 675
Nachlässe	357	107	250	103 909	317	99	218	42 797
Insgesamt	17 895	1 355	16 373	3 789 744	16 580	1 304	15 120	5 891 929

¹⁾ Beinhaltet Regelinsolvenzverfahren und vereinfachte Verfahren.

3. Insolvenzverfahren 2011 und 2012 nach den geltend gemachten Forderungen (Größenklassen)

Geltend gemachte Forderungen in Euro (Größenklassen)	2011				2012			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	darunter Verfahren			insgesamt	darunter Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet	
Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €	
unter 50 000	10 358	783	9 456	239 495	9 489	793	8 573	219 149
50 000 bis unter 250 000	5 507	373	5 093	593 359	5 354	386	4 939	576 958
250 000 bis unter 500 000	1 029	103	923	355 194	871	61	809	300 905
500 000 bis unter 1 Mill.	515	48	465	357 889	426	42	382	287 947
1 Mill. bis unter 5 Mill.	395	46	347	787 691	347	19	327	716 497
5 Mill. bis unter 25 Mill.	75	2	73	703 006	76	3	73	732 044
25 Mill. oder mehr	16	—	16	753 110	17	—	17	3 058 428
Insgesamt	17 895	1 355	16 373	3 789 744	16 580	1 304	15 120	5 891 929

4. Insolvenzverfahren 2012 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzverfahren				darunter Unternehmensinsolvenzen			
	insgesamt	darunter Verfahren		geltend gemachte Forderungen	insgesamt	davon Verfahren		geltend gemachte Forderungen
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet	
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Oberbayern	5 656	549	5 053	2 485 241	1 302	395	907	1 972 731
Niederbayern	1 452	97	1 344	405 265	213	56	157	283 852
Oberpfalz	1 299	68	1 220	286 430	252	54	198	215 247
Oberfranken	1 644	92	1 549	239 974	273	66	207	135 241
Mittelfranken	2 324	172	2 140	677 469	518	140	378	526 986
Unterfranken	1 539	151	1 365	308 038	291	101	190	150 636
Schwaben	2 666	175	2 449	1 489 512	437	110	327	1 310 541
Bayern	16 580	1 304	15 120	5 891 929	3 286	922	2 364	4 595 232

5. Unternehmensinsolvenzen 2011 und 2012 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	2011				2012			
	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen	Insolvenzverfahren			geltend gemachte Forderungen
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren		
		mangels Masse abgewiesen	eröffnet			mangels Masse abgewiesen	eröffnet	
	Anzahl			1 000 €	Anzahl			1 000 €
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	4	11	4 797	15	2	13	5 999
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	•	–	–	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	302	50	252	626 480	305	52	253	1 453 350
Energieversorgung	22	7	15	32 513	21	4	17	106 541
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	13	2	11	•	3	–	3	6 896
Baugewerbe	409	113	296	124 049	449	123	326	246 643
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	654	181	473	414 823	605	180	425	1 328 351
Verkehr und Lagerei	255	59	196	86 995	248	63	185	55 890
Gastgewerbe	341	101	240	60 213	280	61	219	40 725
Information und Kommunikation	115	36	79	56 497	122	40	82	56 406
E. v. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	123	41	82	110 561	132	54	78	310 753
Grundstücks- und Wohnungswesen	146	76	70	221 200	80	23	57	164 611
E. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	423	149	274	482 149	437	174	263	646 840
E. v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	296	92	204	58 326	303	74	229	77 939
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversich.	–	–	–	–	–	–	–	–
Erziehung und Unterricht	27	4	23	4 663	39	7	32	6 954
Gesundheits- und Sozialwesen	61	8	53	27 621	80	13	67	60 636
Kunst, Unterhaltung und Erholung	67	28	39	26 229	54	16	38	12 760
E. v. sonstigen Dienstleistungen	143	26	117	20 501	113	36	77	13 940
	3 413	977	2 436	2 361 919	3 286	922	2 364	4 595 232

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Insolvenzen der Privatpersonen und Nachlässe (übrige Schuldner) insgesamt	davon nach Personengruppen				
		Verbraucher	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	ehemals selbständig Tätige ²⁾	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	Nachlässe

2011						
Oberbayern	4 639	3 229	987	265	29	129
dav. kreisfreie Städte	2 036	1 488	390	108	8	42
Landkreise	2 603	1 741	597	157	21	87
Niederbayern	1 256	925	226	65	8	32
dav. kreisfreie Städte	301	233	47	11	3	7
Landkreise	955	692	179	54	5	25
Oberpfalz	1 173	957	112	70	11	23
dav. kreisfreie Städte	373	322	23	18	3	7
Landkreise	800	635	89	52	8	16
Oberfranken	1 641	1 391	156	57	11	26
dav. kreisfreie Städte	524	449	48	19	3	5
Landkreise	1 117	942	108	38	8	21
Mittelfranken	1 961	1 471	293	145	10	42
dav. kreisfreie Städte	1 165	863	183	93	5	21
Landkreise	796	608	110	52	5	21
Unterfranken	1 390	1 057	194	81	8	50
dav. kreisfreie Städte	396	309	51	27	1	8
Landkreise	994	748	143	54	7	42
Schwaben	2 422	1 868	374	105	20	55
dav. kreisfreie Städte	905	724	115	43	5	18
Landkreise	1 517	1 144	259	62	15	37
Bayern	14 482	10 898	2 342	788	97	357
dav. kreisfreie Städte	5 700	4 388	857	319	28	108
Landkreise	8 782	6 510	1 485	469	69	249
2012						
Oberbayern	4 354	3 019	911	269	35	120
dav. kreisfreie Städte	1 979	1 407	399	104	20	49
Landkreise	2 375	1 612	512	165	15	71
Niederbayern	1 239	908	226	76	5	24
dav. kreisfreie Städte	331	269	43	15	—	4
Landkreise	908	639	183	61	5	20
Oberpfalz	1 047	882	99	44	2	20
dav. kreisfreie Städte	330	283	29	13	1	4
Landkreise	717	599	70	31	1	16
Oberfranken	1 371	1 142	154	44	4	27
dav. kreisfreie Städte	405	346	42	11	1	5
Landkreise	966	796	112	33	3	22
Mittelfranken	1 806	1 361	264	137	6	38
dav. kreisfreie Städte	1 053	797	156	82	3	15
Landkreise	753	564	108	55	3	23
Unterfranken	1 248	930	193	86	7	32
dav. kreisfreie Städte	346	268	44	24	2	8
Landkreise	902	662	149	62	5	24
Schwaben	2 229	1 656	405	99	13	56
dav. kreisfreie Städte	801	616	136	37	1	11
Landkreise	1 428	1 040	269	62	12	45
Bayern	13 294	9 898	2 252	755	72	317
dav. kreisfreie Städte	5 245	3 986	849	286	28	96
Landkreise	8 049	5 912	1 403	469	44	221

¹⁾ ... die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - ²⁾ ... die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

XII. Produzierendes Gewerbe

201

Seite

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	205
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2012 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	206
3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	210
4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten	213
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten	213
8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2009 nach Wirtschaftsabteilungen	214
9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	215
10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach ausgewählten Güterklassen	216

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen	220
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen	220
3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2011 und 2012	221
4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen	222
5. Auftragsgänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2011 und 2012	222
6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2012 nach Wirtschaftszweigen	223
7. Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2012 nach Wirtschaftszweigen	223

C. Energieversorgung

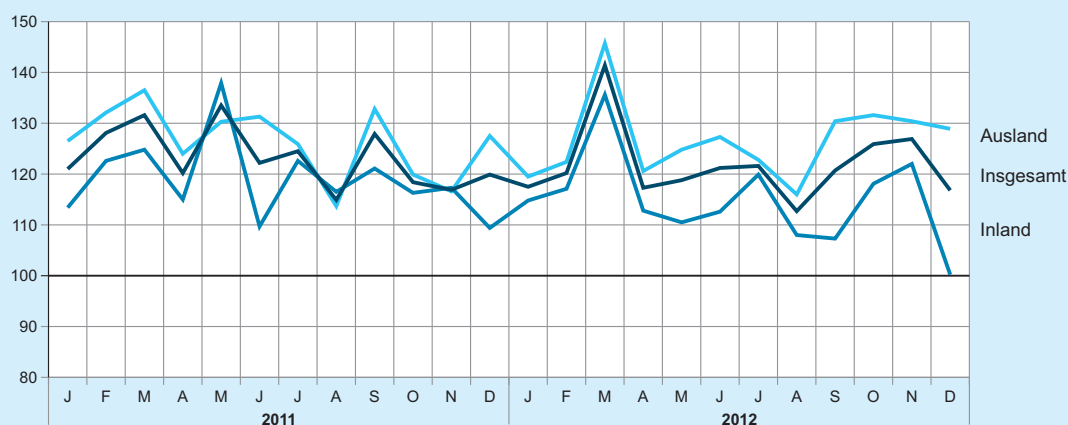
1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2008	224
2. Primärenergieverbrauch seit 2008 nach Energieträgern und deren Herkunft	224
3. Endenergieverbrauch seit 2008 nach Energieträgern	224
4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2011 und 2012	225
5. Kohleversorgung seit 2008	225
6. Mineralölversorgung seit 2008	225
7. Gasversorgung seit 2009	226
8. Elektrizitätsversorgung 2011 und 2012	226
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 und 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
11. Energiebilanz Bayern 2010	228

D. Handwerk

Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2011 und 2012 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	230
--	-----

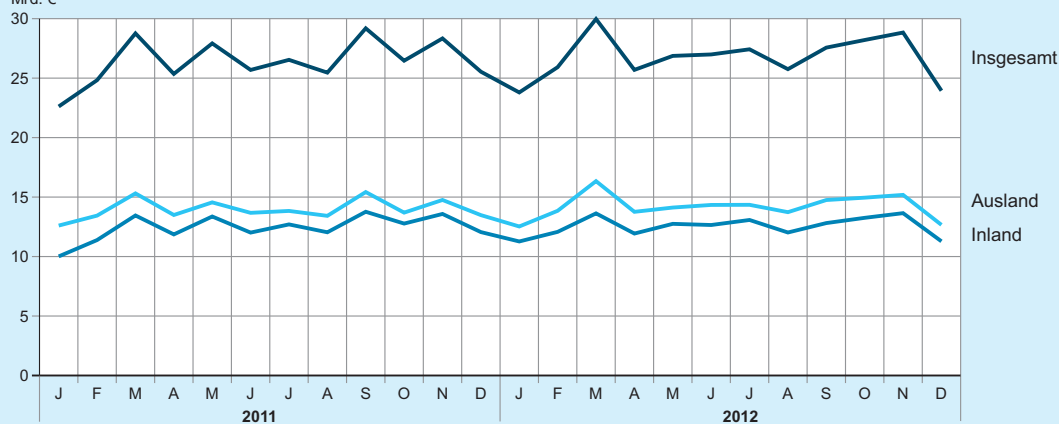
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 2011 und 2012

Volumenindex 2005 = 100



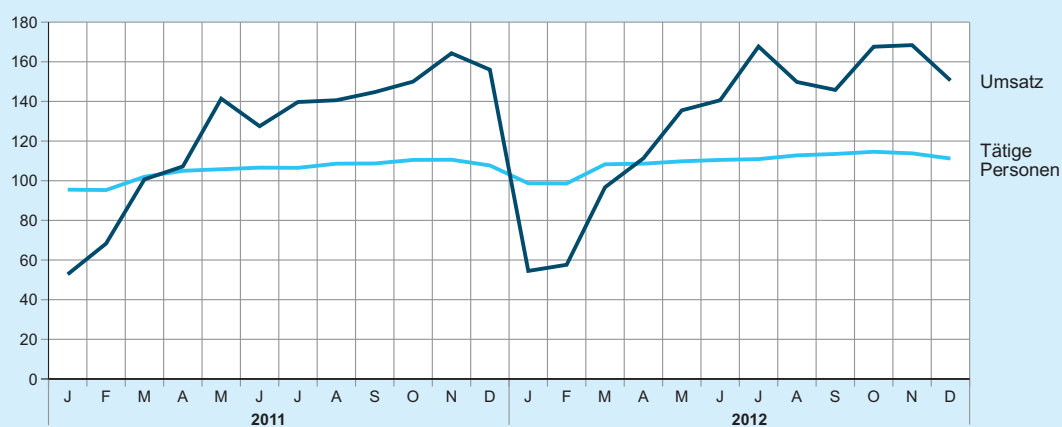
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 und 2012

Mrd. €



Umsatz und tätige Personen im Bauhauptgewerbe 2011 und 2012

Monatsdurchschnitt 2005 = 100



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrunde liegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)."

Der **Berichtskreis** erfasst produzierende Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen dieser Wirtschaftszweige mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten und produzierende Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige – jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Maßgebend für die Zuordnung zum Verarbeitenden Gewerbe sowie dem Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" – Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes bzw. für produzierende Betriebe von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von 10 oder mehr Beschäftigten.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der branchenüblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z. B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeitnehmer (einschl. der leitenden Angestellten, gewerblich, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z. B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z. B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z. B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen auch außerhalb Bayerns (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe** (inkl. Bauträger). Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“. Die WZ 2008 ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union (NACE Rev. 2). Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) werden zum Bauhauptgewerbe die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ gezählt. Zum Ausbaugewerbe gehören die Gruppen 43.2 „Bauinstallation“ und 43.3 „Sonstiger Ausbau“. Daneben wird die Gruppe 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ zum Baugewerbe gerechnet.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland von den tätigen Personen tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsquartals vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge.

Betriebe: Niederlassungen eines Unternehmens. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind auch Zahlungen für Beschäftigungen, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Tätige Personen: Zu den tätigen Personen zählen alle tätigen Inhaber und tätigen Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Umsatz: Der Umsatz der Betriebe bzw. Unternehmen des Baugewerbes ist ohne Umsatzsteuer angegeben.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tab. 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den Endenergieverbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; dabei werden Verbandsangaben vor allem im Mineralöl- und Kohlebereich herangezogen. Die Tabellen 1, 2, und 3 korrespondieren eng mit der Energiebilanz (Tab. 11), während die Tabellen 4 bis 10 Ergebnisse der einzelnen Erhebungen darstellen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Saldo aus Bezügen aus anderen Ländern und Lieferungen über die Landesgrenzen. Lieferüberschüsse erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbraucher zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,308 GJ \pm 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jeweiligen Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden.

Erneuerbare Energieträger: Natürliche Energievorkommen, die auf permanent vorhandene oder auf sich in überschaubaren Zeiträumen von wenigen Generationen regenerierende Energieströme zurückzuführen sind, z. B. Klärgas, Depo-niegas, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie und Biomasse.

Nutzbarer Verbrauch: Gesamter Verbrauch aller Endabnehmer und sonstiger Verbraucher, also einschließlich des Umwandlungsverbrauchs, jedoch ohne den Eigenverbrauch der Erzeugungsanlagen.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse sowie Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden seit dem 1. Quartal 2008 die von der Bundesagentur für Arbeit und den Finanzverwaltungen gelieferten Verwaltungsdaten (Beschäftigte bzw. Umsätze) ausgewertet. Einbezogen werden selbständige Unternehmen des zulassungspflichtigen Handwerks nach Anlage A und des zulassungsfreien Handwerks nach Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung in der jeweils aktuellen Fassung.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**1. Unternehmen, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz
		am 30. September			
		Anzahl		1 000 €	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	127	6 561	232 832	1 257 278
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	127	6 561	232 832	1 257 278
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 603	1 226 096	59 003 720	366 838 889
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	747	94 702	2 311 078	20 140 574
10.13	Fleischverarbeitung	159	13 957	306 749	2 532 059
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	42	13 660	563 376	8 706 107
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	329	40 166	672 738	2 203 945
11	Getränkeherstellung	155	13 684	501 990	3 400 465
11.05	H. v. Bier	109	9 626	378 412	2 344 576
13	H. v. Textilien	110	12 825	420 783	2 746 396
14	H. v. Bekleidung	82	12 029	380 040	2 475 529
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	43	5 418	191 776	1 352 919
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	29	7 818	266 198	1 282 368
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	221	16 688	530 454	3 858 133
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	92	7 889	250 131	1 261 465
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	109	20 949	826 386	6 026 001
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	235	19 447	644 883	2 921 778
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	147	42 767	2 083 060	13 226 954
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	37	9 724	454 890	2 262 110
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	474	77 444	2 627 921	13 037 638
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	77	14 744	550 291	3 683 784
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	229	39 371	1 284 828	5 632 134
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	328	43 466	1 588 392	8 901 720
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	92	20 365	802 627	5 158 353
25	H. v. Metallerzeugnissen	881	93 685	3 299 825	14 008 372
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	151	19 913	715 728	3 427 307
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	258	67 022	3 558 880	19 929 362
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	19	16 500	1 071 923	6 903 308
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	19	5 123	225 302	1 126 361
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen	138	24 639	1 137 773	5 481 050
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten	10	1 224	52 614	243 669
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	283	191 054	12 505 680	49 239 776
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	63	12 637	573 536	3 770 332
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	74	.	.	.
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	13	.	.	.
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	45	8 795	355 432	1 720 133
28	Maschinenbau	701	190 514	9 185 403	42 789 912
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	22	12 662	701 589	3 044 509
28.25	H. v. kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	51	16 573	1 024 555	6 153 273
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	89	25 017	1 251 657	4 880 732
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	56	15 781	744 873	3 078 511
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	143	20 885	933 854	4 020 454
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	170	185 239	11 814 192	115 880 556
29.10	H. v. Kraftwagen un Kraftwagenmotoren	13	143 302	9 985 360	103 682 479
30	Sonstiger Fahrzeugbau	33	40 980	2 775 309	11 177 302
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	20	37 481	2 593 300	10 046 426
31	H. v. Möbeln	175	23 214	764 341	3 951 803
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	53	5 375	180 728	886 726
32	H. v. sonstigen Waren	220	27 296	942 276	4 363 267
32.50	H. v. medizinischen u. zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	120	12 810	501 892	2 296 203
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	109	11 793	483 761	2 016 723
	Insgesamt	5 730	1 232 657	59 236 552	368 096 167
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	2 513	494 574	23 986 303	113 847 790
	Investitionsgüterproduzenten	1 544	510 446	27 825 780	189 857 273
	Gebrauchsgüterproduzenten	248	44 795	1 863 975	10 403 336
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 420	181 105	5 427 927	40 840 632

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe		
		2010	2011	2012
		am 30. September		
		Anzahl		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	214	212	219
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	211	210	217
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 920	6 836	6 822
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	840	836	834
10.13	Fleischverarbeitung	159	159	160
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	84	81	80
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	337	336	335
11	Getränkeherstellung	179	175	171
11.05	H. v. Bier	120	118	115
13	H. v. Textilien	133	126	120
14	H. v. Bekleidung	96	90	89
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	51	48	47
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	33	32	33
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	237	230	235
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	94	93	96
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	134	138	136
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	276	262	260
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	212	210	211
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	40	41	41
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	542	538	552
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	105	100	99
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	254	255	264
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	658	647	627
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	112	111	112
25	H. v. Metallerzeugnissen	963	951	979
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	158	158	167
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	324	317	313
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	31	29	25
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	32	26	23
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	154	156	158
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	19	18	18
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	377	371	359
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	76	75	74
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	104	100	96
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	17	19	18
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	60	60	59
28	Maschinenbau	837	845	845
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	29	30	31
28.25	H. v. Kälte- und Lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	66	69	66
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	111	111	111
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	68	66	65
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	167	171	172
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	221	219
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18	18	19
30	Sonstiger Fahrzeugbau	38	40	42
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	24	26	26
31	H. v. Möbeln	191	186	187
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	55	56	54
32	H. v. sonstigen Waren	250	256	249
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	136	142	139
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	211	203	197
	Insgesamt	7 134	7 048	7 041
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 295	3 249	3 261
	Investitionsgüterproduzenten	1 921	1 918	1 912
	Gebrauchsgüterproduzenten	283	276	276
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 626	1 596	1 582

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2012 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Beschäftigte			Entgelte			Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
2010	2011	2012	2010	2011	2012	
am 30. September						
Anzahl			1 000 €			
5 920	5 963	6 012	197 995	206 636	215 225	B
5 825	.	.	192 460	.	.	08
1 132 169	1 169 979	1 190 560	47 885 171	51 370 472	53 526 542	C
97 170	99 131	99 820	2 353 919	2 447 407	2 494 558	10
14 470	14 474	14 346	312 640	315 116	321 810	10.13
14 180	14 315	14 602	558 337	572 615	598 753	10.51
28 592	39 504	40 028	624 021	661 836	667 419	10.71
14 533	14 275	14 141	504 045	508 731	515 765	11
9 030	9 124	9 082	334 567	340 576	351 615	11.05
12 761	12 669	12 223	402 507	411 405	413 747	13
10 846	10 753	10 516	321 441	343 545	343 125	14
5 957	5 653	5 352	183 635	197 433	190 784	14.13
7 108	7 480	8 015	249 787	260 179	272 764	15
15 274	15 644	15 809	442 456	464 950	490 107	16
6 826	7 075	7 463	204 570	216 389	236 762	16.23
19 630	20 129	20 395	749 537	773 293	802 338	17
20 879	20 702	19 974	742 178	720 382	711 897	18
47 575	49 127	49 433	2 295 544	2 459 616	2 529 896	20
6 727	7 027	7 954	285 419	319 696	367 994	21
69 933	73 926	76 210	2 310 534	2 491 662	2 629 730	22
16 196	16 536	16 330	612 021	638 718	653 669	22.21
32 140	35 073	36 722	985 019	1 100 213	1 185 983	22.29
45 335	46 589	46 813	1 518 176	1 594 205	1 671 335	23
24 156	25 183	25 767	967 102	1 042 787	1 093 244	24
87 238	90 823	93 660	2 881 680	3 104 352	3 317 022	25
18 245	18 063	18 834	594 200	605 971	668 710	25.11
72 719	74 904	76 511	3 808 218	4 019 556	4 176 307	26
15 235	14 843	14 363	969 394	934 634	933 440	26.11
7 878	4 850	4 843	367 973	204 449	202 482	26.30
21 909	26 684	27 788	1 009 231	1 306 814	1 378 891	26.51
11 241	12 017	12 060	668 056	725 114	760 581	26.60
95 383	101 164	100 100	4 417 139	4 785 977	4 942 078	27
23 518	25 303	25 939	1 098 573	1 153 416	1 279 035	27.11
33 641	36 318	36 008	1 734 869	1 929 080	1 981 605	27.12
8 677	8 891	8 464	358 512	375 516	372 398	27.51
9 797	10 378	10 522	401 566	433 808	440 246	27.90
195 402	204 046	214 865	8 562 996	9 384 238	10 324 792	28
21 379	22 043	29 412	946 789	1 017 909	1 554 850	28.11
14 273	14 927	15 211	697 936	745 449	782 377	28.25
25 791	26 626	27 641	1 165 375	1 253 861	1 340 026	28.29
13 549	14 494	15 494	564 817	656 640	728 323	28.41
21 885	22 562	20 970	927 072	1 023 556	944 904	28.99
167 238	172 889	177 552	9 159 647	10 118 259	10 517 327	29
106 620	110 410	114 538	6 582 392	7 383 138	7 652 813	29.10
23 124	28 006	29 296	1 419 624	1 870 307	1 948 738	30
19 278	24 072	25 167	1 233 688	1 681 245	1 746 736	30.30
24 508	25 451	26 041	724 335	766 701	807 326	31
4 523	4 719	4 655	138 251	149 825	151 452	31.01
26 603	27 877	27 936	936 101	972 123	1 014 739	32
13 510	13 852	14 255	552 899	572 668	601 679	32.50
44 463	38 628	33 937	2 626 103	2 302 216	1 928 137	33
1 138 089	1 175 942	1 196 572	48 083 166	51 577 107	53 741 767	
395 391	413 117	418 254	15 608 563	16 672 459	17 396 333	
517 761	533 874	548 111	25 615 033	27 792 563	29 032 086	
41 955	42 875	43 712	1 420 747	1 493 289	1 565 356	
181 099	184 272	184 649	5 302 089	5 479 057	5 607 932	

Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und
- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Umsatz		
		2010	2011	2012
		1 000 €		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	913 063	995 120	974 897
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	309 070 518	332 696 717	335 818 088
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	20 081 328	21 954 337	22 505 771
10.13	Fleischverarbeitung	2 236 684	2 374 994	2 537 548
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	8 252 539	9 337 135	9 414 207
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 029 951	2 193 136	2 166 666
11	Getränkeherstellung	3 258 266	3 319 294	3 480 563
11.05	H. v. Bier	1 880 728	1 959 913	2 035 534
13	H. v. Textilien	2 434 613	2 696 332	2 405 172
14	H. v. Bekleidung	2 129 217	2 266 332	2 228 353
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	1 313 103	1 391 464	1 349 636
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1 161 697	1 306 863	1 280 846
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 083 048	3 481 752	3 459 364
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	1 046 631	1 172 548	1 222 104
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	5 564 072	6 013 574	5 787 421
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern ..	3 201 646	3 271 870	3 120 503
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	13 691 046	15 003 999	14 671 714
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 614 725	1 711 260	1 987 050
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	11 737 050	13 103 747	13 124 989
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	3 897 126	4 209 538	4 125 179
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	4 457 988	5 171 019	5 210 332
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7 272 219	7 941 962	8 551 818
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6 305 333	7 263 812	6 815 594
25	H. v. Metallerzeugnissen	12 943 202	14 279 684	14 300 755
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	3 346 374	3 274 266	3 380 122
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	27 323 778	26 852 695	24 505 705
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	9 182 252	8 109 820	5 753 465
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	2 231 943	1 059 474	894 800
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen ..	3 946 098	5 995 121	6 114 765
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten ..	4 368 998	4 634 246	4 822 168
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	20 094 672	22 610 592	21 821 360
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	6 034 796	6 712 474	6 175 484
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	5 834 239	7 194 468	7 303 309
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	2 421 627	2 535 696	2 504 584
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	1 591 125	1 770 250	1 926 918
28	Maschinenbau	38 264 348	42 865 939	46 742 337
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	3 833 710	4 351 727	6 735 910
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	4 367 657	3 965 204	5 139 691
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	4 445 694	4 912 775	5 170 730
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	1 985 637	2 660 168	3 110 387
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	3 945 736	4 445 376	3 809 411
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	92 833 569	96 409 144	99 707 934
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	76 551 685	78 440 021	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5 772 953	7 886 037	7 925 330
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	4 771 783	6 792 933	6 922 713
31	H. v. Möbeln	3 946 439	4 368 305	4 474 317
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	678 445	764 129	735 683
32	H. v. sonstigen Waren	4 365 779	4 660 121	4 855 291
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	2 496 542	2 721 653	2 867 176
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	11 094 941	10 980 914	8 382 001
	Insgesamt	309 983 581	333 691 837	336 792 985
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	84 336 173	92 221 356	88 844 859
	Investitionsgüterproduzenten	170 458 148	181 286 814	186 129 703
	Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	36 129 923	38 906 999	39 406 257

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 bis 2012 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

darunter Auslandsumsatz			Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2012				Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
2010	2011	2012	Beschäf- tigte	Arbeits- stunden	Umsatz	Auslands- umsatz	
1 000 €			%				
125 629	133 173	122 627	9,6	8,2	7,2	7,0	B
.	.	.	.	.	.	.	08
159 097 181	169 952 103	172 542 046	20,1	20,9	19,3	21,9	C
4 129 672	4 763 526	4 822 481	20,2	18,9	15,1	15,7	10
79 536	90 808	109 742	18,6	18,1	12,6	4,0	10.13
1 950 757	2 444 434	2 492 888	44,7	47,6	38,9	41,0	10.51
49 010	55 709	48 947	23,2	21,0	14,2	6,6	10.71
275 250	314 186	357 757	23,7	21,9	17,1	17,2	11
202 749	234 234	265 674	33,7	31,3	25,6	37,0	11.05
1 231 057	1 386 951	1 217 475	19,0	20,1	21,2	24,4	13
765 024	788 014	805 633	32,3	33,3	29,0	27,4	14
506 087	500 097	519 403	35,1	35,0	27,8	23,4	14.13
235 943	247 898	241 942	45,6	50,7	40,0	23,9	15
712 779	798 877	761 646	19,4	19,5	18,6	17,8	16
133 919	154 367	161 034	21,0	21,1	20,5	17,9	16.23
2 054 727	2 149 711	2 146 634	15,5	15,7	15,2	14,3	17
447 294	429 394	413 990	18,9	19,8	19,2	18,8	18
8 345 032	9 013 545	8 869 698	15,2	14,4	10,1	10,5	20
730 043	799 776	1 006 746	7,2	6,1	4,7	3,6	21
4 495 487	4 993 798	5 079 484	20,4	19,7	17,9	19,1	22
1 899 725	2 073 190	2 014 754	21,6	21,9	21,3	22,2	22.21
1 325 675	1 527 437	1 585 056	25,6	25,2	23,9	23,2	22.29
1 782 758	1 863 649	2 589 890	25,1	24,5	22,7	27,2	23
2 650 246	3 019 888	2 848 541	10,1	9,6	6,3	6,7	24
3 520 230	3 821 755	3 836 687	14,7	14,3	13,7	12,7	25
828 169	843 351	908 487	19,4	21,0	21,1	30,1	25.11
15 655 546	15 565 817	14 217 613	27,2	30,6	36,7	38,7	26
7 194 244	5 895 992	4 252 407	30,1	39,5	43,2	51,0	26.11
1 472 858	569 071	503 533	21,7	19,4	18,0	22,5	26.30
2 051 412	3 502 316	3 599 995	22,5	23,2	25,5	27,0	26.51
.	.	.	65,7	71,6	71,3	.	26.60
11 674 402	13 185 298	13 122 720	24,8	27,3	25,3	32,3	27
3 879 891	4 185 078	4 045 061	32,3	36,1	34,3	43,6	27.11
3 634 057	4 702 239	4 942 056	31,0	35,8	30,9	45,3	27.12
.	.	.	23,2	22,7	29,0	.	27.51
758 007	756 993	873 815	20,2	18,8	19,7	19,3	27.90
23 513 958	25 956 605	29 015 429	21,5	21,9	20,9	21,6	28
2 629 406	2 971 442	4 933 406	24,9	24,2	22,9	24,2	28.11
2 641 074	2 004 587	3 045 235	26,6	31,4	39,3	48,6	28.25
2 924 076	3 293 219	3 527 071	23,4	24,0	22,0	24,5	28.29
1 089 352	1 486 022	1 828 458	22,2	21,9	20,5	21,0	28.41
2 307 670	2 434 558	1 840 585	17,6	17,9	17,0	14,7	28.99
63 316 239	65 189 719	67 773 800	23,3	24,8	27,7	29,6	29
58 171 613	59 518 846	.	27,0	28,4	.	.	29.10
3 589 203	4 320 576	4 130 523	24,4	29,7	23,4	18,4	30
2 853 547	3 560 757	3 443 896	37,9	42,2	34,4	24,3	30.30
900 529	1 087 355	1 139 819	24,3	22,5	23,6	22,7	31
140 105	171 061	169 090	16,7	15,8	17,1	17,3	31.01
2 173 927	2 375 020	2 628 283	19,2	19,1	19,7	20,7	32
1 318 273	1 511 328	1 664 481	14,1	15,5	16,5	17,0	32.50
6 439 660	6 520 647	3 807 496	16,8	20,6	21,6	37,9	33
159 222 810	170 085 276	172 664 672	20,0	20,7	19,2	21,9	
39 818 413	42 101 033	40 925 176	18,2	18,4	14,7	16,2	
106 693 961	113 135 561	116 263 921	21,8	23,5	25,2	26,8	
.	.	.	21,9	20,3	.	.	
9 382 296	10 302 354	10 553 127	19,9	18,2	15,0	13,8	

3. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse und Hauptgruppe	Betriebe ²⁾							
		Bayern	davon						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	219	56	35	31	29	22	23	23
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	217	55	35	31	29	22	23	22
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 822	1 680	746	675	804	978	776	1 163
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	834	206	110	82	83	92	82	179
10.13	Fleischverarbeitung	160	35	22	22	22	23	9	27
10.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	80	19	9	8	6	5	4	29
10.71	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	335	96	41	35	31	32	36	64
11	Getränkeherstellung	171	41	29	17	17	14	26	27
11.05	H. v. Bier	115	33	20	10	12	9	13	18
13	H. v. Textilien	120	11	6	7	58	12	8	18
14	H. v. Bekleidung	89	13	10	11	19	4	26	6
14.13	H. v. sonstiger Oberbekleidung	47	7	2	7	6	3	20	2
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	33	6	4	3	9	5	3	3
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	235	36	36	21	25	21	48	48
16.23	H. v. sonstigen Konstruktions-, Fertigbauteilen u. ä. aus Holz	96	17	13	9	4	12	19	22
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	136	31	7	10	21	28	15	24
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	260	73	18	22	24	42	30	51
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	211	83	15	7	16	25	22	43
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	41	26	1	3	3	4	-	4
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	552	104	60	54	80	88	55	111
22.21	H. v. Platten, Folien usw. aus Kunststoffen	99	13	13	7	19	10	10	27
22.29	H. v. sonstigen Kunststoffwaren	264	56	21	30	37	52	23	45
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	627	147	97	81	79	79	72	72
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	112	20	5	17	9	30	12	19
25	H. v. Metallerzeugnissen	979	195	118	101	101	171	110	183
25.11	H. v. Metallkonstruktionen	167	29	23	25	15	23	25	27
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	313	132	20	22	19	54	26	40
26.11	H. v. elektronischen Bauelementen	25	6	3	5	-	8	-	3
26.30	H. v. Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	23	11	3	1	-	2	-	6
26.51	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	158	62	8	6	11	29	22	20
26.60	H. v. Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinischen Geräten	18	10	1	2	1	3	1	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	359	100	38	42	40	60	32	47
27.11	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	74	22	15	5	8	10	8	6
27.12	H. v. Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	96	22	9	21	7	14	6	17
27.51	H. v. elektrischen Haushaltsgeräten	18	7	-	1	1	3	2	4
27.90	H. v. sonstigen elektrischen Geräten und Ausrüstungen a. n. g.	59	20	5	6	6	10	6	6
28	Maschinenbau	845	198	76	90	78	104	117	182
28.11	H. v. Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Kfz usw.)	31	5	2	4	4	10	2	4
28.25	H. v. Kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	66	19	11	7	6	6	4	13
28.29	H. v. sonstigen nicht WZ-spezifischen Maschinen a. n. g.	111	28	6	11	9	18	8	31
28.41	H. v. Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	65	21	1	3	7	7	7	19
28.99	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	172	39	20	21	18	15	28	31
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	219	54	35	31	19	22	25	33
29.10	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	19	6	4	2	3	2	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	42	21	2	3	4	2	3	7
30.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	26	16	2	-	-	2	-	6
31	H. v. Möbeln	187	24	22	18	62	16	25	20
31.01	H. v. Büro- und Ladenmöbeln	54	10	8	8	8	7	8	5
32	H. v. sonstigen Waren	249	68	17	17	28	74	19	26
32.50	H. v. medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien ..	139	48	11	8	13	28	17	14
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	197	85	17	16	8	31	20	20
	Insgesamt	7 041	1 736	781	706	833	1 000	799	1 186
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten	3 261	735	384	339	423	500	345	535
	Investitionsgüterproduzenten	1 912	538	190	194	150	255	250	335
	Gebrauchsgüterproduzenten	276	59	29	24	71	32	31	30
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 582	398	176	149	188	213	173	285

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Jeweils 30. September.

und Erden 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Beschäftigte ²⁾								Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾
Bayern	davon							
	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	
6 012	1 751	951	1 293	605	605	388	419	B
.	.	951	1 293	605	605	388	.	08
1 190 560	325 561	119 975	124 315	116 599	180 933	132 392	190 785	C
99 820	25 270	11 118	10 324	7 528	13 892	9 265	22 423	10
14 346	2 938	2 188	2 512	1 408	2 106	721	2 473	10.13
14 602	4 964	538	1 260	764	296	392	6 388	10.51
40 028	11 664	4 236	4 897	2 214	5 736	4 872	6 409	10.71
14 141	4 660	1 534	824	1 414	1 209	1 950	2 550	11
9 082	3 405	1 007	500	1 178	670	685	1 637	11.05
12 223	1 651	343	573	5 800	604	1 255	1 997	13
10 516	1 607	686	713	2 982	418	2 676	1 434	14
5 352	1 115	.	472	449	313	2 365	.	14.13
8 015	630	.	134	625	.	.	517	15
15 809	3 424	2 198	1 836	681	1 807	2 487	3 376	16
7 463	1 450	862	527	125	1 126	1 309	2 064	16.23
20 395	5 488	1 174	1 285	2 743	2 723	3 084	2 898	17
19 974	4 594	1 349	1 905	1 645	3 453	2 559	4 469	18
49 433	30 871	2 356	1 656	1 383	4 744	2 905	5 518	20
7 954	4 913	.	.	.	625	–	685	21
76 210	10 605	10 175	6 105	16 149	12 606	6 341	14 229	22
16 330	1 997	3 095	.	2 971	.	1 746	3 900	22.21
36 722	4 630	3 218	3 724	9 452	8 769	2 694	4 235	22.29
46 813	5 484	5 884	9 073	10 589	5 134	5 440	5 209	23
25 767	2 455	.	3 814	.	7 627	3 593	5 605	24
93 660	15 098	14 801	11 121	9 424	13 880	9 467	19 869	25
18 834	3 010	3 016	1 491	1 139	1 807	3 059	5 312	25.11
76 511	29 989	4 153	7 223	5 029	15 739	4 688	9 690	26
14 363	.	.	.	–	3 560	–	238	26.11
4 843	2 933	175	.	–	.	–	1 604	26.30
27 788	11 261	1 796	318	1 423	3 903	4 143	4 944	26.51
12 060	1 746	.	.	.	.	.	–	26.60
100 100	18 623	5 668	26 648	6 528	22 317	10 470	9 846	27
25 939	3 010	3 051	1 195	1 868	9 693	6 092	1 030	27.11
36 008	4 147	1 259	20 538	638	6 952	528	1 946	27.12
8 464	.	–	.	.	.	.	.	27.51
10 522	2 433	650	2 909	1 057	811	511	2 151	27.90
214 865	36 605	18 609	19 432	24 272	32 680	38 155	45 112	28
29 412	1 039	.	583	.	12 379	.	.	28.11
15 211	5 012	3 776	947	1 948	228	128	3 172	28.25
27 641	5 035	4 275	8 570	995	2 001	1 011	5 754	28.29
15 494	2 667	.	.	2 122	1 569	1 618	7 076	28.41
20 970	3 795	1 779	1 821	1 602	775	6 181	5 017	28.99
177 552	83 285	32 374	15 312	3 906	9 955	18 352	14 368	29
114 538	73 963	.	.	552	.	–	.	29.10
29 296	16 053	.	.	.	.	.	11 376	30
25 167	13 708	.	–	–	.	–	.	30.30
26 041	2 406	1 594	1 786	8 514	3 482	2 781	5 478	31
4 655	845	500	.	590	944	626	.	31.01
27 936	6 534	1 845	1 357	3 294	9 556	3 622	1 728	32
14 255	5 324	1 104	.	.	2 228	.	899	32.50
33 937	14 140	1 047	1 891	726	12 953	1 772	1 408	33
1 196 572	327 312	120 926	125 608	117 204	181 538	132 780	191 204	
418 254	92 488	39 669	65 603	51 777	69 183	37 900	61 634	
548 111	178 250	61 300	41 772	35 113	72 770	71 266	87 640	
43 712	8 689	.	2 121	.	5 821	4 988	.	
184 649	46 686	16 165	16 112	20 243	33 764	18 626	33 053	

4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	219	197	11	•	–	•	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 822	2 944	1 656	•	470	•	153
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	834	351	221	171	58	27	6
11	Getränkeherstellung	171	90	49	20	7	5	–
13	H. v. Textilien	120	50	28	36	3	•	•
14	H. v. Bekleidung	89	35	27	17	7	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	235	148	48	30	•	•	–
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	136	37	31	46	16	6	–
18	H. v. Druckerzeugnissen	260	148	52	49	•	•	–
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	211	72	50	47	21	14	7
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	552	181	153	145	53	13	7
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	627	394	108	82	33	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	112	29	29	26	15	8	5
25	H. v. Metallerzeugnissen	979	498	269	148	39	18	7
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	313	118	77	62	23	11	22
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	359	115	83	84	32	19	26
28	Maschinenbau	845	276	203	196	86	53	31
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	219	51	50	48	16	37	17
31	H. v. Möbeln	187	88	44	40	8	4	3
32	H. v. sonstigen Waren	249	125	65	39	10	5	5
	Insgesamt	7 041	3 141	1 667	1 358	470	252	153

5. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäf- tigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 oder mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6 012	3 168	801	•	–	•	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 190 560	86 926	116 858	•	165 646	•	444 745
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	99 820	11 841	15 271	25 786	20 195	17 758	8 969
11	Getränkeherstellung	14 141	2 839	3 523	2 438	2 669	2 672	–
13	H. v. Textilien	12 223	1 546	1 998	5 588	865	•	•
14	H. v. Bekleidung	10 516	897	1 900	2 676	2 662	•	•
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	15 809	3 987	3 179	4 527	•	•	–
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	20 395	1 181	2 185	7 317	5 646	4 066	–
18	H. v. Druckerzeugnissen	19 974	4 404	3 737	7 305	•	•	–
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	49 433	2 018	3 592	7 464	7 200	9 685	19 474
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	76 210	5 893	10 750	21 919	18 590	8 844	10 214
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46 813	7 072	7 732	12 776	11 643	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	25 767	950	2 282	4 289	5 611	5 277	7 358
25	H. v. Metallerzeugnissen	93 660	16 009	18 669	22 703	13 308	11 621	11 350
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	76 511	3 836	5 393	9 096	7 717	7 032	43 437
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	100 100	3 587	6 051	12 935	11 523	12 922	53 082
28	Maschinenbau	214 865	8 479	14 413	31 648	29 975	36 550	93 800
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	177 552	1 612	3 543	7 281	5 461	24 280	135 375
31	H. v. Möbeln	26 041	2 919	3 191	6 078	3 196	2 574	8 083
32	H. v. sonstigen Waren	27 936	3 779	4 639	6 248	3 756	3 379	6 135
	Insgesamt	1 196 572	90 094	117 659	210 324	165 646	168 104	444 745

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Anlagearten

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Brutto-Anlageinvestitionen			
		Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	ins- gesamt
		1 000 €			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7 207	9 279	73 908	90 394
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 191 067	72 608	9 412 761	10 676 436
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	123 914	5 671	485 465	615 050
11	Getränkeherstellung	41 105	2 422	223 065	266 592
13	H. v. Textilien	6 694	592	78 395	85 681
14	H. v. Bekleidung .....	.	.	31 012	31 954
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	6 962	4 100	78 203	89 264
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	25 818	1 374	143 393	170 585
18	H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern .....	.	.	128 485	146 348
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	92 388	1 374	568 352	662 114
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen .....	.	.	52 072	71 889
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	81 647	6 385	412 170	500 202
23	H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	56 388	8 204	367 107	431 699
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	.	.	171 213	214 786
25	H. v. Metallerzeugnissen	77 099	4 608	479 801	561 509
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	35 796	3 918	591 254	630 968
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	44 670	1 929	633 934	680 534
28	Maschinenbau	143 146	9 926	1 033 990	1 187 063
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	267 577	7 984	3 244 670	3 520 232
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.	162 718	192 494
31	H. v. Möbeln	21 880	556	98 116	120 551
	Insgesamt	1 198 274	81 887	9 486 669	10 766 830

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach ausgewählten Hauptgruppen und Anlagearten

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Ausgewählte Hauptgruppen ¹⁾	Brutto-Anlageinvestitionen				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	ins- gesamt	je Beschäf- tigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 €				€	%
Insgesamt	1 198 274	81 887	9 486 669	10 766 830	9 200	3,2
darunter Vorleistungsgüterproduzenten	385 010	43 530	2 993 763	3 422 303	8 334	3,7
Investitionsgüterproduzenten	521 629	25 791	4 989 828	5 537 248	10 410	3,1
Gebrauchsgüterproduzenten .....	.	.	.	233 254	5 456	.
Verbrauchsgüterproduzenten .....	.	.	1 204 981	1 478 517	8 071	3,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

8. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 2009 nach Wirtschaftsabteilungen

- 2005 = 100; Volumenindex -

Abteilung Hauptgruppe		Gewich- tung	Bayern				Veränd. 2012 ggü. 2011 in %
			2009	2010	2011	2012	
			Monatsdurchschnitt				
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Insgesamt	100	97,2	116,6	123,3	121,8	- 1,2
	Inland	100	95,5	112,3	118,9	114,9	- 3,3
	Ausland	100	98,5	119,7	126,4	126,7	0,2
H. v. Textilien	Insgesamt	1,25	81,2	92,7	89,1	81,6	- 8,5
	Inland	0,83	76,0	83,4	80,3	74,9	- 6,8
	Ausland	1,01	86,9	102,8	98,7	88,8	- 10,1
H. v. Bekleidung	Insgesamt	1,76	87,9	84,3	87,0	86,0	- 1,1
	Inland	0,79	83,6	83,2	86,3	81,6	- 5,4
	Ausland	1,20	94,7	86,0	88,0	93,1	5,8
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	Insgesamt	3,53	95,5	104,0	106,3	104,5	- 1,7
	Inland	1,83	103,6	114,6	115,6	110,6	- 4,3
	Ausland	2,54	84,3	89,2	93,4	96,0	2,8
H. v. chemischen Erzeugnissen	Insgesamt	5,05	101,1	120,5	123,4	118,6	- 3,9
	Inland	5,22	98,5	122,7	128,3	121,9	- 5,0
	Ausland	5,15	102,9	118,9	120,1	116,4	- 3,0
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Insgesamt	0,71	136,6	151,3	174,3	182,3	4,6
	Inland	0,36	129,0	141,1	153,3	152,6	- 0,4
	Ausland	0,51	147,6	165,9	204,4	224,9	10,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	Insgesamt	3,83	76,7	103,4	106,8	104,5	- 2,1
	Inland	1,58	69,4	97,4	101,7	102,0	0,3
	Ausland	2,53	89,6	113,9	115,8	109,0	- 5,9
H. v. Metallerzeugnissen	Insgesamt	7,70	94,4	116,3	124,4	123,0	- 1,1
	Inland	2,69	97,4	117,1	127,0	124,5	- 2,0
	Ausland	4,80	88,2	114,5	119,0	119,9	0,7
H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Insgesamt	15,44	132,6	158,4	153,7	146,9	- 4,4
	Inland	15,84	142,8	171,7	171,8	171,7	- 0,1
	Ausland	15,67	125,3	149,1	140,9	129,5	- 8,1
H. v. elektrischen Ausrüstungen	Insgesamt	11,18	75,2	90,5	119,1	104,1	- 12,6
	Inland	9,80	69,1	87,2	107,1	86,7	- 19,1
	Ausland	10,38	80,3	93,2	129,0	118,6	- 8,1
Maschinenbau	Insgesamt	17,20	74,1	100,4	117,9	107,7	- 8,7
	Inland	18,05	67,7	90,9	105,7	96,4	- 8,8
	Ausland	17,69	78,6	106,9	126,4	115,5	- 8,6
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	28,32	96,8	117,5	119,1	127,2	6,9
	Inland	40,58	93,1	107,9	109,2	108,8	- 0,4
	Ausland	35,43	98,6	122,3	124,1	136,6	10,1
Sonstiger Fahrzeugbau	Insgesamt	4,04	148,0	104,4	103,7	118,8	14,6
	Inland	2,42	139,0	81,7	85,3	107,1	25,5
	Ausland	3,10	159,1	132,0	125,9	133,1	5,7
Vorleistungsgüterproduzenten	Insgesamt	30,96	100,1	123,3	132,6	121,2	- 8,6
	Inland	26,68	88,4	113,4	125,7	115,2	- 8,4
	Ausland	28,47	109,9	131,6	138,5	126,3	- 8,8
Investitionsgüterproduzenten	Insgesamt	62,22	96,0	114,5	120,1	122,9	2,4
	Inland	69,29	99,0	112,4	116,4	115,8	- 0,5
	Ausland	66,31	94,0	115,9	122,5	127,6	4,1
Gebrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	2,89	98,2	109,1	115,1	110,5	- 4,0
	Inland	1,65	98,4	111,7	116,8	110,9	- 5,0
	Ausland	2,17	98,0	105,7	112,8	110,0	- 2,5
Verbrauchsgüterproduzenten	Insgesamt	3,94	97,9	104,5	110,2	109,0	- 1,1
	Inland	2,39	95,0	101,0	106,1	101,4	- 4,5
	Ausland	3,04	101,3	108,6	115,1	118,1	2,6

¹⁾ Nur auftragseingangsmeldepflichtige Wirtschaftsklassen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

9. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- 2005 = 100; kalendermonatlich -

Abschnitt Ausgewählte Abteilung und Hauptgruppe	Gewich- tung	Bayern				Veränd. 2012 ggü 2011 in %
		2009	2010	2011	2012	
		Monatsdurchschnitt				
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾	100	94,8	106,2	113,9	113,9	0,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,35	105,6	108,9	120,2	107,5	- 10,6
Verarbeitendes Gewerbe	99,65	94,8	106,1	113,9	113,9	0,0
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5,54	103,5	105,8	108,0	109,7	1,6
Getränkeherstellung	1,72	86,9	91,6	97,1	99,1	2,0
H. v. Textilien	0,89	76,0	84,8	87,3	80,8	- 7,4
H. v. Bekleidung	0,62	58,2	57,0	58,9	55,8	- 5,2
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0,88	94,5	102,7	109,6	111,4	1,6
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	2,02	94,7	103,9	103,7	99,0	- 4,6
H. v. Druckerzeugnissen	1,73	101,1	97,6	97,0	95,6	- 1,5
H. v. chemischen Erzeugnissen	4,65	96,7	113,2	117,4	112,0	- 4,6
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,63	103,7	109,8	135,3	144,3	6,7
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,32	89,9	103,6	110,5	108,5	- 1,8
H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,11	89,3	97,6	98,9	94,3	- 4,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	2,31	73,9	95,5	105,8	104,4	- 1,3
H. v. Metallerzeugnissen	4,42	89,3	104,7	115,4	112,8	- 2,3
H v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7,92	171,4	209,3	226,7	223,5	- 1,4
H. v. elektrischen Ausrüstungen	8,40	87,2	100,9	109,8	104,8	- 4,5
Maschinenbau	14,53	84,5	93,9	105,7	108,4	2,5
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19,23	85,1	102,3	113,3	120,5	6,4
Sonstiger Fahrzeugbau	1,96	110,8	105,0	116,7	120,7	3,4
H. v. Möbeln	1,19	93,7	97,6	103,3	102,1	- 1,1
H. v. sonstigen Waren	2,12	77,2	81,6	83,9	88,5	5,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1,96	82,7	95,5	94,2	95,9	1,8
Vorleistungsgüterproduzenten	29,71	102,8	118,6	127,7	123,4	- 3,3
Investitionsgüterproduzenten	45,80	90,7	106,2	116,2	120,6	3,8
Gebrauchsgüterproduzenten	3,06	99,6	108,0	117,1	111,1	- 5,2
Verbrauchsgüterproduzenten	14,81	91,7	85,3	88,5	88,8	0,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2012 in %
		2011	2012		
		Produktionswert in 1 000 €			
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	640 860	648 390	3 734 685	17,4
0811	Naturwerksteine und Natursteine, Kalk- und Gipssteine, Kreide und Schiefer	49 658	51 855	324 630	16,0
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	458 711	457 383	2 299 912	19,9
0899	Steine und Erden, a. n. g.; sonstige Bergbauerzeugnisse	81 437	76 608	197 126	38,9
10	Nahrungs- und Futtermittel	19 358 496	19 701 343	126 684 998	15,6
1011	Fleisch (ohne Geflügel)	1 306 883	1 385 754	17 500 787	7,9
1012	Geflügelfleisch	299 874	344 481	3 576 930	9,6
1013	Verarbeitetes Fleisch	1 985 367	2 053 060	15 020 596	13,7
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	213 418	237 565	1 254 983	18,9
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol	174 315	179 288	2 046 621	8,8
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a. n. g.	377 370	402 433	3 372 770	11,9
1041	Öle und Fette (ohne Margarine und Nahrungsfette)	•	142 324	4 182 832	3,4
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 961 394	2 006 313	13 683 720	14,7
1072	Dauerbackwaren	226 983	210 623	2 801 770	7,5
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	534 743	502 297	8 506 776	5,9
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	169 606	202 472	3 147 937	6,4
1084	Würzen und Soßen	416 229	419 934	3 079 584	13,6
1085	Fertiggerichte	109 361	111 666	3 093 122	3,6
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.	830 095	848 689	4 810 387	17,6
1091	Futtermittel für Nutztiere	657 669	657 734	5 695 905	11,5
11	Getränke	3 076 079	3 219 614	17 647 550	18,2
1101	Spirituosen	•	•	1 018 402	•
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	32 918	36 159	373 469	9,7
1105	Bier	1 510 430	1 572 602	5 904 421	26,6
1106	Malz	149 902	172 365	612 509	28,1
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	1 255 806	1 282 354	8 409 590	15,2
13	Textilien	2 140 800	1 959 898	9 531 521	20,6
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	178 341	122 428	571 938	21,4
1320	Gewebe	419 837	380 918	1 407 188	27,1
1330	Textilveredlung	127 531	117 676	903 256	13,0
1391	Gewirke und Gestricke	48 603	46 882	532 466	8,8
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	193 033	181 176	1 625 659	11,1
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	136 269	133 742	681 041	19,6
1394	Seilerwaren	19 730	19 749	154 874	12,8
1395	Vliesstoffe (auch getränkt usw.) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	530 930	521 017	1 405 269	37,1
1396	Technische Textilien	397 967	350 425	1 910 348	18,3
14	Bekleidung	641 084	615 106	1 590 117	38,7
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	170 913	140 799	469 934	30,0
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	80 043	67 010	195 810	34,2
1431	Strumpfwaren	317 933	330 493	429 152	77,0
15	Leder und Lederwaren	362 739	360 353	1 410 517	25,5
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	53 064	56 071	264 005	21,2
1520	Schuhe	259 372	255 861	750 164	34,1
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	3 097 516	3 059 590	16 574 630	18,5
1610	Holz, gesägt und gehobelt	1 222 445	1 177 846	4 348 750	27,1

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

**Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2012 nach ausgewählten Güterklassen**

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2012 in %
		2011	2012		
		Produktionswert in 1 000 €			
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten	398 556	383 135	4 502 875	8,5
1623	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente, aus Holz	1 059 144	1 062 035	5 446 077	19,5
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	130 365	132 590	1 151 716	11,5
1629	Holzwaren a. n. g.; Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	166 741	162 930	770 715	21,1
17	Papier, Pappe und Waren daraus	5 764 014	5 398 624	35 099 221	15,4
1712	Papier und Pappe	3 074 535	2 824 544	14 677 599	19,2
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	1 659 130	1 597 868	11 174 886	14,3
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	192 578	197 279	4 025 367	4,9
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	215 680	210 165	1 132 484	18,6
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	3 295 882	3 225 666	15 986 820	20,2
1812	Andere Druckereileistungen	2 675 906	2 685 596	12 485 341	21,5
1813	Druckvorstufen- und Mediovorstufen-Dienstleistungen	138 388	136 453	1 123 934	12,1
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	304 061	243 897	847 391	28,8
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	2 358 115	•	39 397 860	•
20	Chemische Erzeugnisse	14 448 061	14 214 877	114 120 137	12,5
2012	Farbstoffe und Pigmente	76 081	77 041	3 793 015	2,0
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffe)	1 838 376	1 527 051	7 902 391	19,3
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	2 247 072	2 405 476	27 067 390	8,9
2016	Kunststoffe, in Primärformen	3 981 789	4 096 096	24 170 006	16,9
2020	Schädlingsbekämpfungsmittel- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	66 333	82 354	2 987 555	2,8
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kittel	1 513 442	1 463 833	8 664 216	16,9
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	660 580	621 179	5 601 975	11,1
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe	1 015 116	966 541	4 744 087	20,4
2052	Klebstoffe	87 128	97 468	1 611 177	6,0
2053	Etherische Öle	124 229	127 405	1 383 157	9,2
2060	Chemiefasern	847 111	771 298	2 093 986	36,8
21	Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse	1 474 923	1 550 539	27 682 823	5,6
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u. ä. Erzeugnisse	94 626	101 136	3 339 464	3,0
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1 380 297	1 449 402	24 175 011	6,0
22	Gummi- und Kunststoffwaren	11 448 132	11 443 642	63 011 810	18,2
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	3 332 366	3 389 753	17 616 684	19,2
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	1 266 968	1 228 606	7 931 524	15,5
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	849 260	886 991	5 850 218	15,2
2229	Sonstige Kunststoffwaren	4 458 216	4 403 917	17 979 490	24,5
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	6 606 112	6 418 823	30 868 933	20,8
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	736 866	647 585	3 062 405	21,1
2313	Hohlglas	563 088	523 555	2 104 528	24,9
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	319 828	290 927	1 149 260	25,3
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	207 846	197 023	1 318 135	14,9
2331	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	45 746	43 975	539 894	8,1
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik	432 020	458 635	1 320 502	34,7
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	192 136	203 097	449 439	45,2
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik	168 946	167 223	207 078	80,8
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	227 957	211 455	544 727	38,8
2349	Andere keramische Waren, a. n. g.	44 658	45 945	202 690	22,7

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

**Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
2012 nach ausgewählten Güterklassen**

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2012 in %
		2011	2012		
		Produktionswert in 1 000 €			
2351	Zement	317 973	312 365	2 131 747	14,7
2352	Kalk und gebrannter Gips	148 774	155 825	840 632	18,5
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	911 368	931 389	4 900 486	19,0
2363	Frischbeton (Transportbeton)	504 900	507 568	2 212 861	22,9
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	295 688	299 565	1 295 967	23,1
2369	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips, a. n. g.	171 272	151 995	560 059	27,1
2370	Bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine, a. n. g.	138 243	134 243	385 879	34,8
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe	118 077	109 046	926 617	11,8
24	Metalle	6 109 665	6 091 067	91 008 611	6,7
2420	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- u. Rohrverbindungsstücke, aus Eisen o. Stahl	•	187 910	6 684 397	2,8
2433	Kaltprofile	166 208	163 669	1 464 700	11,2
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	1 222 685	1 095 658	10 434 163	10,5
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	1 804 708	1 641 542	10 781 957	15,2
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	117 969	123 754	1 717 306	7,2
2451	Eisengießereierzeugnisse	768 086	714 536	6 302 158	11,3
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	633 948	654 944	4 445 311	14,7
25	Metallerzeugnisse	13 603 709	13 294 880	94 278 753	14,1
2511	Metallkonstruktionen	3 131 726	2 916 140	13 995 191	20,8
2512	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	586 595	585 333	3 458 655	16,9
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür	226 173	233 994	1 421 112	16,5
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l	255 465	212 551	1 529 385	13,9
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	2 115 774	2 038 409	19 133 988	10,7
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	703 279	672 605	6 377 522	10,5
2562	Mechanikleistungen, a. n. g.	2 055 423	2 115 492	10 686 658	19,8
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen	19 635	20 105	739 610	2,7
2572	Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	679 897	682 744	6 569 566	10,4
2573	Werkzeuge	1 397 083	1 392 012	9 843 720	14,1
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall	213 430	218 875	2 363 295	9,3
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	806 053	789 889	5 073 376	15,6
2594	Schrauben und Nieten	263 645	248 481	3 554 325	7,0
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	15 900 067	14 840 740	51 524 557	28,8
2611	Elektronische Bauelemente	2 003 474	1 605 010	8 185 207	19,6
2612	Bestückte Leiterplatten	728 402	669 170	2 314 258	28,9
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	3 621 352	3 604 887	4 861 939	74,1
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 458 223	1 196 615	4 596 340	26,0
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik	1 430 430	1 292 745	2 556 201	50,6
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen	4 980 054	5 074 110	20 790 712	24,4
2652	Uhren	17 285	•	389 389	•
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte	1 139 730	929 596	3 552 364	26,2
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	511 117	457 780	4 105 175	11,2
27	Elektrische Ausrüstungen	18 157 088	17 448 860	70 500 413	24,8
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	4 997 334	4 728 329	14 367 693	32,9
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	5 581 693	5 442 386	19 364 561	28,1
2720	Akkumulatoren und Batterien	136 044	125 982	1 563 399	8,1
2731	Glasfaserkabel	66 744	64 369	237 355	27,1
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel	771 192	706 203	4 617 577	15,3

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

Noch: 10. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutsch- land 2012 in %
		2011	2012		
		Produktionswert in 1 000 €			
2733	Elektrisches Installationsmaterial	1 345 804	1 243 636	8 280 691	15,0
2740	Elektrische Lampen und Leuchten	927 927	936 823	5 663 860	16,5
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern usw.)	2 606 110	2 485 787	7 210 377	34,5
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	307 305	278 207	990 578	28,1
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte a. n. g.	1 391 819	1 416 606	7 899 433	17,9
28	Maschinen	35 976 953	37 644 127	191 218 507	19,7
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	3 809 842	3 464 386	25 236 526	13,7
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	2 188 632	2 227 893	7 068 620	31,5
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	1 905 997	1 774 260	10 837 237	16,4
2814	Armaturen	436 050	468 510	8 422 073	5,6
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	4 511 917	4 294 737	15 235 070	28,2
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	190 658	211 350	1 860 763	11,4
2822	Hebezeuge und Fördermittel	2 868 036	3 188 273	12 598 731	25,3
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	81 726	69 051	798 458	8,6
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge, Teile dafür	189 125	141 340	1 693 135	8,3
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	3 383 466	4 342 820	11 823 347	36,7
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	1 091 504	1 258 786	9 140 139	13,8
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	2 161 541	2 487 358	13 196 667	18,8
2849	Werkzeugmaschinen a. n. g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	643 499	632 301	4 430 585	14,3
2891	Maschinen f. d. Metallerzeugung, Walzwerkseinrichtungen, Gießmaschinen, Teile dafür ..	11 194	15 437	2 312 019	0,7
2892	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	1 427 043	1 368 202	10 843 243	12,6
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	766 631	824 808	3 895 739	21,2
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung sowie die H. v. Schuhen	630 664	584 700	3 863 347	15,1
2895	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	239 514	255 686	1 651 187	15,5
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	1 921 168	2 051 530	6 170 097	33,2
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	81 839 116	87 015 141	269 005 878	32,3
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	1 780 334	1 776 324	8 821 339	20,1
2931	Elektrische u. elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren u. Fahrzeuge, a. n. g.	2 141 355	1 819 898	5 914 620	30,8
2932	Andere Teile und anderes Zubehör für Kraftwagen	11 867 823	13 385 229	64 971 259	20,6
30	Sonstige Fahrzeuge	6 347 164	6 801 475	28 637 834	23,7
3030	Luft- und Raumfahrzeuge	5 218 335	5 788 840	16 668 736	34,7
3091	Krafträder	•	3 754	•	•
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	47 359	46 045	906 221	5,1
31	Möbel	3 225 310	3 279 951	16 681 524	19,7
3100	Sitzmöbel und Teile dafür, Teile für Möbel	1 848 134	1 887 078	4 857 606	38,8
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	381 639	375 083	2 599 263	14,4
3102	Küchenmöbel aus Holz	356 371	374 506	3 778 529	9,9
3103	Matratzen	118 042	119 980	791 322	15,2
32	Waren a. n. g.	3 342 571	3 533 801	18 449 374	19,2
3220	Musikinstrumente	28 026	28 961	292 118	9,9
3230	Sportgeräte	198 324	189 383	530 918	35,7
3240	Spielwaren	509 841	515 952	1 498 799	34,4
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1 817 584	2 011 681	13 103 753	15,4
3291	Besen und Bürsten	239 244	249 348	595 143	41,9
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4 005 076	4 135 674	36 421 624	11,4

¹⁾ Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009.

B. Baugewerbe**1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz im Baugewerbe 2011
nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Tätige Personen Ende September	Entgelte		Gesamtumsatz	
				insgesamt	je tätige Person	insgesamt	je tätige Person
	Anzahl			1 000 €	€	1 000 €	€
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	47	1 965		61 410	31 252	286 151	145 624
Hoch- und Tiefbau	868	62 214		2 026 281	32 570	11 085 063	178 176
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	585	34 112		1 074 646	31 503	5 791 795	169 788
Errichtung von Fertigteilbauten	7	1 611		54 228	33 661	391 771	243 185
Bau von Straßen	106	10 009		334 666	33 437	1 778 136	177 654
Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	2 028		94 370	46 534	546 382	269 419
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	90	9 882		325 572	32 946	1 893 663	191 627
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	284	14 416		441 847	30 650	2 108 999	146 296
Bauhauptgewerbe 2011	1 199	78 595		2 529 538	32 184	13 480 212	171 515
2010	1 170	75 758		2 386 304	31 499	11 505 229	151 868
Bauinstallation	759	41 454		1 196 917	28 873	5 424 097	130 846
darunter Elektroinstallation	281	17 281		467 520	27 054	1 936 706	112 071
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	424	21 249		651 271	30 650	3 057 088	143 870
Sonstiger Ausbau	323	11 931		307 797	25 798	1 154 444	96 760
darunter Maler- und Lackierergewerbe	162	5 954		148 886	25 006	459 510	77 177
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	15	653		34 171	52 329	602 140	922 114
Ausbaugewerbe und Bauträger 2011	1 097	54 038		1 538 885	28 478	7 180 681	132 882
2010	1 086	50 882		1 373 284	26 990	6 760 558	132 867
Baugewerbe insgesamt 2011	2 296	132 633		4 068 423	30 674	20 660 893	155 775
2010	2 256	126 640		3 759 588	29 687	18 265 787	144 234

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).**2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen
			ins- gesamt	davon			darunter selbst- erstellte Anlagen	je tätige Person	
	ins- gesamt	bebaute Grund- stücke ²⁾		Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, BGA ³⁾				
						ins- gesamt				bebaute Grund- stücke^{2)}	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, BGA^{3)}
	Anzahl		1 000 €				€	1 000 €	
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	47	43	22 587	—	19	22 569	8	11 495	2 086
Hoch- und Tiefbau	868	776	321 028	47 411	11 669	261 948	41 090	5 160	34 604
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	585	514	138 949	14 469	9 331	115 149	9 525	4 073	12 832
Errichtung von Fertigteilbauten	7	7	8 036	4 139	—	3 898	626	4 988	1 113
Bau von Straßen	106	97	52 127	3 716	1 278	47 132	2 512	5 208	6 232
Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	10	12 172	395	—	11 777	3 006	6 002	163
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	90	82	85 895	23 337	758	61 801	25 197	8 692	12 456
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	284	254	59 084	6 311	392	52 381	4 821	4 098	12 250
Bauhauptgewerbe 2011	1 199	1 073	402 699	53 722	12 080	336 898	45 920	5 124	48 940
2010	1 170	1 040	373 746	35 666	17 802	320 278	22 495	4 933	52 005
Bauinstallation	759	680	82 649	15 239	1 289	66 121	3 854	1 994	7 798
darunter Elektroinstallation	281	260	32 445	6 454	772	25 220	972	1 878	3 155
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	424	373	44 202	7 995	518	35 689	2 879	2 080	4 325
Sonstiger Ausbau	323	281	30 062	5 469	1 145	23 448	3 016	2 520	7 659
darunter Maler- und Lackierergewerbe	162	141	10 944	359	—	10 585	20	1 838	1 341
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	15	15	7 053	677	4 712	1 664	—	10 801	4 100
Ausbaugewerbe und Bauträger 2011	1 097	976	119 765	21 386	7 146	91 233	6 870	2 216	19 557
2010	1 086	963	188 652	19 030	1 565	168 058	3 053	3 708	10 503
Baugewerbe insgesamt 2011	2 296	2 049	522 464	75 108	19 226	428 131	52 790	3 939	68 497
2010	2 256	2 003	562 398	54 696	19 367	488 336	25 548	4 441	62 508

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten. - ³⁾ Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte im Bauhauptgewerbe im Juni 2011 und 2012

Merkmal	2011	2012	Ver- änderung 2012 ggü. 2011 in %	2012 entfielen auf Betriebe mit ... tätigen Personen			
				1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 oder mehr
Betriebe (Ende Juni)							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	1 768	1 690	- 4,4	1 638	45	4	3
darunter Abbrucharbeiten	245	251	2,4	238	12	1	-
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 510	1 418	- 6,1	1 382	32	3	1
Hoch- und Tiefbau	4 833	4 731	- 2,1	3 804	600	197	130
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	3 785	3 661	- 3,3	3 057	420	110	74
Bau von Straßen	519	484	- 6,7	369	60	31	24
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau ..	261	257	- 1,5	172	51	25	9
Kabelnetzleitungstiefbau	78	72	- 7,7	41	21	6	4
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	6 993	6 897	- 1,4	6 603	241	38	15
darunter Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 046	1 090	4,2	1 001	75	10	4
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3 042	2 992	- 1,6	2 881	97	11	3
Betriebe insgesamt	13 594	13 318	- 2,0	12 045	886	239	148
Tätige Personen (Ende Juni)							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	7 189	7 044	- 2,0	5 076	1 326	256	386
darunter Abbrucharbeiten	1 317	1 264	- 4,0	•	•	•	-
Vorbereitende Baustellenarbeiten	5 513	5 401	- 2,0	4 199	927	•	•
Hoch- und Tiefbau	83 823	86 197	2,8	24 427	18 074	13 463	30 233
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	54 692	55 571	1,6	19 361	12 430	7 281	16 499
Bau von Straßen	12 001	12 004	0,0	2 426	1 841	2 027	5 710
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau ..	7 566	7 279	- 3,8	1 165	1 656	1 866	2 592
Kabelnetzleitungstiefbau	2 998	2 638	- 12,0	355	611	499	1 173
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	39 986	39 960	- 0,1	27 782	6 868	2 435	2 875
darunter Dachdeckerei und Bauspenglerei	9 062	9 325	2,9	6 132	2 131	566	496
Zimmerei und Ingenieurholzbau	17 351	17 546	1,1	13 665	2 673	•	•
Tätige Personen insgesamt	130 998	133 201	1,7	57 285	26 268	16 154	33 494
davon tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	11 003	10 484	- 4,7	10 002	315	94	73
kaufmännische und technische Arbeitnehmer einschl. kaufm. und techn. Auszubildender	25 107	25 294	0,7	8 995	4 389	2 957	8 953
Poliere, Schachtmeister und Meister, Werkpoliere, Bauvorarbeiter	13 939	14 689	5,4	5 227	2 901	1 937	4 624
Facharbeiter	55 018	55 895	1,6	22 715	12 165	7 456	13 559
Fachwerker und Werker	19 345	20 115	4,0	7 611	5 039	2 862	4 603
gewerblich Auszubildende, Umschüler u. Ä.	6 586	6 724	2,1	2 735	1 459	848	1 682
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	771	765	- 0,8	525	176	34	31
darunter Abbrucharbeiten	151	142	- 6,0	•	•	•	-
Vorbereitende Baustellenarbeiten	595	599	0,7	436	124	•	•
Hoch- und Tiefbau	8 703	9 412	8,1	2 677	2 058	1 520	3 157
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	5 558	5 909	6,3	2 084	1 384	780	1 662
Bau von Straßen	1 396	1 495	7,1	291	224	256	724
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau ..	826	837	1,3	133	197	223	284
Kabelnetzleitungstiefbau	352	321	- 8,8	40	71	59	151
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4 020	4 146	3,1	2 896	745	248	257
darunter Dachdeckerei und Bauspenglerei	968	1 015	4,9	680	231	58	46
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 771	1 824	3,0	1 428	284	•	•
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	13 493	14 323	6,2	6 097	2 979	1 802	3 445
Entgelte in 1 000 Euro							
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	11 893	11 726	- 1,4	6 551	3 296	648	1 231
Hoch- und Tiefbau	225 897	233 632	3,4	51 173	47 635	38 969	95 856
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	78 448	78 128	- 0,4	44 962	16 816	6 985	9 366
Entgelte insgesamt	316 238	323 486	2,3	102 685	67 747	46 602	106 455

4. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	darunter bau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €		
2011						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	49	1 836	2 955	61 425	250 321	239 623
darunter Abbrucharbeiten	12	434	722	14 027	72 960	72 293
Hoch- und Tiefbau	882	56 247	67 118	1 914 201	9 370 881	9 222 472
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	576	32 656	38 217	1 080 342	5 576 762	5 491 070
Errichtung von Fertigteilbauten	11	2 278	1 530	84 959	604 272	579 874
Bau von Straßen	118	9 604	12 454	331 109	1 523 549	1 498 640
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	90	6 165	7 977	213 894	767 611	759 640
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	290	12 652	14 579	418 575	2 071 583	2 037 228
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	101	3 360	3 909	95 752	467 777	461 368
Insgesamt	1 221	70 736	84 653	2 394 201	11 692 784	11 499 323
2012						
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	49	1 849	2 695	62 916	254 501	241 292
darunter Abbrucharbeiten	12	430	631	13 362	58 912	55 971
Hoch- und Tiefbau	922	59 148	67 992	2 050 908	10 009 680	9 856 765
darunter Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	604	35 015	39 494	1 177 212	6 172 924	6 084 140
Errichtung von Fertigteilbauten	11	2 394	1 629	89 145	577 456	555 147
Bau von Straßen	118	9 163	11 615	321 442	1 525 623	1 497 417
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	90	6 319	7 635	223 597	719 169	710 752
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	299	12 459	13 777	406 800	1 840 431	1 809 413
darunter Zimmerei und Ingenieurholzbau	116	3 998	4 403	110 830	502 562	496 243
Insgesamt	1 269	73 457	84 463	2 520 624	12 104 612	11 907 469

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 2011 und 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen -

- Wertindex 2005 = 100 -

Zeitraum	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	davon								
		Wohn- nungs- bau	gewerb- l. und industr. Bau ¹⁾	davon		Öffent- licher und Verkehrs- bau	davon			
				Hoch- bau	Tief- bau		Hochbau		Tiefbau	
							für Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	für Gebiets- körper- schaften u. Soz.- vers.	Straßen- bau	für Gebiets- körper- schaften u. Soz.- vers.
Auftragseingänge										
2011 MD	116,9	111,0	130,1	126,2	139,8	108,0	138,1	92,3	110,9	112,2
2012 MD	124,8	119,3	130,3	129,7	131,9	123,2	163,0	78,9	133,9	136,7
2012 Januar	78,5	86,0	93,1	89,9	101,3	58,7	138,3	67,6	44,2	60,1
Februar	123,7	127,4	138,1	122,8	176,1	107,0	82,4	83,3	82,0	149,8
März	164,3	153,4	145,4	150,0	134,0	190,7	223,4	103,4	212,8	221,1
April	147,1	127,9	134,7	128,2	150,7	172,8	267,2	77,9	207,6	189,2
Mai	138,4	125,7	132,5	121,9	158,8	153,0	159,9	71,7	234,9	121,4
Juni	128,8	121,6	128,2	128,8	126,6	134,4	233,7	89,8	180,4	106,8
Juli	139,7	118,6	127,1	129,0	122,5	166,8	162,7	109,2	166,5	204,4
August	128,7	125,1	155,5	169,8	120,0	104,7	191,7	70,1	131,6	91,4
September	116,7	119,7	129,5	136,6	111,8	102,0	166,9	113,8	119,2	70,9
Oktober	147,8	134,8	143,6	137,7	158,4	160,9	116,1	60,5	103,4	287,5
November	97,3	104,6	120,5	124,2	111,2	69,3	131,5	41,2	83,4	67,2
Dezember	86,5	87,0	115,6	117,2	111,8	57,3	81,7	58,2	41,1	70,8
Auftragsbestände (jeweils Ende des Quartals)										
2011 QD	136,1	121,3	148,6	125,7	218,8	133,0	122,0	104,6	150,3	138,7
2012 QD	150,5	139,7	150,9	133,0	205,5	156,0	151,0	92,5	175,3	182,4
2012 1. Quartal	155,3	146,6	161,9	134,7	245,2	154,3	140,6	93,2	168,0	184,3
2. Quartal	161,0	147,5	160,1	136,4	232,7	169,2	169,9	87,1	209,3	190,5
3. Quartal	150,7	137,9	150,9	136,7	194,4	157,6	165,0	107,1	180,8	171,4
4. Quartal	134,8	126,7	130,6	124,4	149,7	143,0	128,7	82,6	143,1	183,7

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau.

6. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern 2012 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr tätigen Personen -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 €		
Bauinstallation	795	39 265	47 397	1 166 771	5 035 252	5 236 403
darunter Elektroinstallation	288	16 821	21 487	482 755	1 773 127	1 873 932
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	439	19 043	21 924	568 061	2 659 914	2 706 076
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung ..	59	3 011	3 304	97 447	519 599	520 400
Sonstiger Ausbau	330	10 961	13 922	307 488	1 135 893	1 177 284
darunter Anbringung von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	48	1 696	1 884	48 640	201 902	203 093
Bautischlerei und -schlosserei	44	1 415	1 861	40 968	190 985	198 551
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	61	2 100	2 694	62 194	266 352	281 321
Maler- und Lackierergewerbe	165	5 382	7 025	145 692	440 410	456 912
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	1 125	50 226	61 318	1 474 260	6 171 145	6 413 687
Erschließung von Grundstücken; Bauträger ²⁾	19	707	—	35 072	—	480 403

7. Betriebe* und tätige Personen im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern Ende Juni 2012 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt	Betriebe mit ... tätigen Personen		
		unter 20	20 bis 49	50 oder mehr
Betriebe				
Bauinstallation	1 952	1 081	689	182
darunter Elektroinstallation	707	377	252	78
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	1 077	612	384	81
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	122	63	44	15
Sonstiger Ausbau	1 122	733	347	42
darunter Anbringung von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	131	81	45	5
Bautischlerei und -schlosserei	202	135	61	6
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	249	178	65	6
Maler- und Lackierergewerbe	475	286	165	24
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	3 074	1 814	1 036	224
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	40	19	14	7
darunter Bauträger für Wohngebäude	34	17	11	6
Tätige Personen				
Bauinstallation	57 335	15 145	20 294	21 896
darunter Elektroinstallation	23 610	5 171	7 493	10 946
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	28 816	8 678	11 289	8 849
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	3 642	902	1 279	1 461
Sonstiger Ausbau	23 217	10 105	9 623	3 489
darunter Anbringung von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2 956	•	•	•
Bautischlerei und -schlosserei	4 090	1 882	1 654	554
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	4 879	2 363	1 766	750
Maler- und Lackierergewerbe	10 180	3 969	4 578	1 633
Ausbaugewerbe (ohne Bauträger) insgesamt	80 552	25 250	29 917	25 385
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	1 097	242	407	448
darunter Bauträger für Wohngebäude	913	•	299	•

* Aufgrund einer bereinigten Neufassung des Berichtskreises ist kein direkter Vergleich dieser Größen mit den jeweiligen Vorjahreswerten möglich. -
¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Bei der Wirtschaftsgruppe "Erschließung von Grundstücken; Bauträger" werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

C. Energieversorgung**1. Struktur des Energieverbrauchs seit 2008**

Energieverbrauch	2008		2009		2010	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	2 039 702	69 595	2 004 322	68 388	2 081 419	71 019
davon Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozess, statistische Differenzen	588 560	20 082	587 805	20 056	551 894	18 831
Nichtenergetischer Verbrauch	106 107	3 620	111 319	3 798	124 646	4 253
Endenergieverbrauch	1 345 035	45 893	1 305 199	44 534	1 404 879	47 935
davon Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt ..	291 845	9 958	273 462	9 331	312 384	10 659
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	608 838	20 774	585 147	19 965	650 903	22 209
Verkehr	444 351	15 161	446 590	15 238	441 592	15 067

2. Primärenergieverbrauch seit 2008 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	2008		2009		2010	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	205 531	7 013	222 898	7 605	279 222	9 527
davon Wasserkraft für Stromerzeugung	45 278	1 545	43 153	1 472	45 110	1 539
Abfälle (biogener Anteil)	18 966	647	15 265	521	11 589	395
feste Biomasse	65 591	2 238	68 246	2 329	103 211	3 522
Erd- und Erdölgas, Klärgas u. a. Biogase	29 774	1 016	35 825	1 222	44 851	1 530
Erdöl (roh)	1 560	53	1 351	46	1 276	44
sonstige erneuerbare Energieträger	23 992	819	30 993	1 057	43 872	1 497
sonstige nicht erneuerbare Energieträger	20 369	695	28 067	958	29 312	1 000
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 834 171	62 583	1 781 424	60 783	1 802 197	61 492
davon Mineralöle	806 305	27 511	776 017	26 478	783 322	26 727
darunter Erdöl (roh)	801 589	27 351	740 275	25 258	768 860	26 234
Ottokraftstoff	- 16 832	- 574	- 219	- 7	- 7 373	- 252
Diesellokraftstoff	7 729	264	- 800	- 27	- 3 095	- 106
Heizöle	37 331	1 274	39 701	1 355	41 594	1 419
Flüssiggas	- 2 530	- 86	2 322	79	4 634	158
andere Mineralölprodukte	- 15 885	- 542	- 9 961	- 340	- 15 003	- 512
Kernenergie ²⁾	554 233	18 911	548 812	18 726	509 832	17 396
Erd- und Erdölgas	384 810	13 130	374 645	12 783	427 761	14 595
Steinkohlen	58 674	2 002	53 790	1 835	51 615	1 761
davon Kohle (roh)	54 870	1 872	50 919	1 737	48 670	1 661
Briketts, Koks	3 803	130	2 871	98	2 945	100
Braunkohlen	6 575	224	6 695	228	8 807	301
davon Hartbraunkohle	-	-	-	-	-	-
Rohbraunkohle und sonstige	6 575	224	6 695	228	8 807	301
sonstige erneuerbare Energieträger, Fernwärme	23 574	804	21 465	732	20 859	712
Insgesamt	2 039 702	69 595	2 004 322	68 388	2 081 419	71 019

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. - ²⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 2008 nach Energieträgern

Energieträger	2008		2009		2010	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	643 054	21 941	616 183	21 024	618 889	21 117
darunter Ottokraftstoff	145 345	4 959	141 091	4 814	135 222	4 614
Diesellokraftstoff	220 002	7 507	221 830	7 569	.	.
Flugturbinenkraftstoff	62 330	2 127	69 301	2 365	60 252	2 056
Heizöl leicht	192 386	6 564	163 730	5 587	171 387	5 848
Heizöl schwer	7 711	263	3 885	133	2 676	91
Petrolkoks	2 056	70	.	.	.	.
Flüssiggas	13 176	450	13 960	476	.	.
Erd- und Erdölgas	287 514	9 810	282 596	9 642	300 011	10 237
Strom	288 981	9 860	278 146	9 490	296 338	10 111
Feste Biomasse	23 471	801	23 311	795	77 092	2 630
Fernwärme	41 465	1 415	43 600	1 488	47 000	1 604
Steinkohlen	11 576	395	9 998	341	10 023	342
Braunkohlen	5 115	175	4 424	151	6 785	232
Sonstige Energieträger	43 859	1 496	46 940	1 602	48 741	1 663
Insgesamt	1 345 035	45 893	1 305 199	44 534	1 404 879	47 935

4. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2011 und 2012

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe 2012	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden			Löhne und Gehälter		
		2011	2012	Ver- änderung 2012 ggü. 2011 in %	2011	2012	Ver- änderung 2012 ggü. 2011 in %	2011	2012	Ver- änderung 2012 ggü. 2011 in %
		Anzahl	Monatsdurchschnitt		1 000 Std.			Mill. €		
Elektrizitätsversorgung	198	26 960	26 844	- 0,4	39 518	38 964	- 1,4	1 302,8	1 332,6	2,3
Gasversorgung	31	2 022	2 031	0,4	3 037	3 033	- 0,1	119,3	121,1	1,5
Wasserversorgung	19	1 046	989	- 5,4	1 486	1 407	- 5,3	36,4	35,3	- 3,1
Wärme- und Kälteversorgung	5	32	31	- 3,1	55	54	- 1,8	1,9	1,9	2,1
Insgesamt	253	30 060	29 895	- 0,5	44 096	43 458	- 1,4	1 460,4	1 490,9	2,1

5. Kohleversorgung seit 2008

Aufkommen Verwendung	2008		2009		2010	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	—	—	—	—	—	—
Bezüge von anderen Ländern	2 490	66 803	2 260	60 646	2 231	60 390
davon Steinkohlen	2 183	60 217	1 943	53 959	1 801	51 508
Braunkohlen	307	6 586	317	6 687	430	8 882
Bestandsveränderung	- 56	- 1 553	- 6	- 161	10	32
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	2 434	65 249	2 254	60 485	2 241	60 422
darunter verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	1 996	54 870	1 837	50 919	1 714	48 670
Hartbraunkohle	—	—	—	—	—	—
darunter verbraucht in/im						
Industriewärme- und Kälteanlagen (nur Strom)	80	2 312	57	1 655	55	1 567
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	614	16 131	543	14 271	700	17 678
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	95	2 072	119	2 411	118	2 372

¹⁾ Sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 2008

Aufkommen Verwendung	2008		2009		2010	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieeinsatz¹⁾	19 455	830 370	18 023	759 416	18 803	792 237
darunter Rohöl aus bayerischen Vorkommen	36	1 560	32	1 351	30	1 276
Rohölbezüge von anderen Ländern	17 582	754 536	16 648	708 095	17 348	736 651
Halbfabrikate	1 760	72 431	1 322	54 446	1 348	55 663
Raffinerieproduktion	19 303	826 684	17 980	768 367	18 648	794 944
darunter Heizöl leicht	3 418	146 271	2 785	119 197	2 927	125 290
Ottokraftstoff	3 725	162 177	3 245	141 310	3 275	142 594
Dieselkraftstoff	4 942	212 307	5 183	222 650	5 455	234 348
Heizöl schwer	887	35 862	740	29 838	676	27 277
Bezüge und Lieferungen von Fertigprodukten (Austauschsaldo)²⁾	77	5 097	785	35 742	269	14 462
darunter Heizöl leicht	1 210	51 743	1 164	49 849	1 191	51 026
Ottokraftstoff	- 387	- 16 832	- 5	- 219	- 169	- 7 373
Dieselkraftstoff	180	7 729	- 19	- 800	- 72	- 3 095
Heizöl schwer	- 353	- 14 412	- 253	- 10 148	- 235	- 9 433
sonstige Fertigprodukte	- 581	- 23 512	- 103	- 2 940	- 446	- 16 663
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	19 379	831 781	18 766	804 109	18 917	809 406
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 376	59 439	1 258	52 857	1 246	50 527
Nutzbarer Verbrauch	18 003	772 341	17 508	751 251	17 672	758 879
davon nichtenergetischer Verbrauch	2 413	103 653	2 527	108 023	2 718	116 246
darunter Rohbenzin	1 030	45 316	1 173	51 612	1 220	53 677
energetischer Verbrauch	15 591	668 689	14 980	643 228	14 953	642 633
darunter Heizöl	5 034	214 102	4 313	183 552	4 448	189 462
davon Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	510	21 306	350	14 734	438	18 649
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	4 222	180 681	3 597	153 983	3 650	156 235
Kraftwerke	303	12 116	366	14 835	360	14 578
Ottokraftstoff	3 338	145 345	3 240	141 091	3 105	135 222
Dieselkraftstoff	5 122	220 035	5 164	221 850	•	•

¹⁾ Einschl. Verluste, Bewertungsdifferenzen. - ²⁾ Einschl. stat. Differenzen. - ³⁾ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 2009

Aufkommen Verwendung	2009		2010		2011	
	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	10	350	6r	225r	7	248
Klärgas	1	11	1	11	0,3	11
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	10 727	377 261	12 122r	426 334r	12 275	431 696
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	- 74	- 2 616	41	1 427	25	888
Aufkommen insgesamt²⁾	10 663	375 006	12 169r	427 997r	12 307	432 843
Nutzbarer Verbrauch	10 662	374 976	12 169r	427 967r	12 307	432 843
davon Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	3 243	114 043	3 898	137 071	4 016	141 239
Haushalte	2 551	89 726	2 658	93 474	2 263	79 574
Kraftwerke, Heizwerke	2 013	70 791	2 715r	95 484r	2 748	96 632
sonstige Verbraucher	2 855	100 416	2 899r	101 938r	3 280	115 398

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (bis 2007: 31,736 TJ/ Mill. m³; ab 2008: 35,169 TJ/ Mill. m³). -

²⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. - ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung 2011 und 2012

Aufkommen Verwendung	2011			2012 (nur Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ¹⁾)	
	Mill. kWh	TJ ²⁾	%	Mill. kWh	TJ ²⁾
Elektrizitätserzeugung (brutto)					
aus konventionellen Energieträgern	63 789	229 641	71,5	59 968	215 883
davon Kernenergie	43 759	157 534	49,1	43 664	157 189
Steinkohlen	3 943	14 194	4,4	•	•
Erdgas, Erdöl ³⁾	13 649	49 135	15,3	9 470	34 090
andere Mineralölprodukte ⁴⁾	871	3 137	1,0	•	•
Braunkohlen	-	-	-	-	-
Heizöl ⁵⁾	80	289	0,1	64	231
sonstige konventionelle Energieträger	1 036	3 729	1,2	829	2 985
Pumpspeicherwasser	451	1 622	0,5	284	1 021
aus erneuerbaren Energieträgern	25 414	91 490	28,5	12 695	45 703
davon Lauf-/ Speicherwasser	10 747	38 688	12,0	11 840	42 624
Abfall ⁶⁾	471	1 695	0,5	425	1 529
Windkraft	789	2 842	0,9	-	-
Photovoltaik	7 101	25 562	8,0	-	-
sonstige erneuerbare Energieträger ⁷⁾	6 306	22 703	7,1	430	1 549
Elektrizitätserzeugung insgesamt	89 203	321 131	100,0	72 663	261 586
davon in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung ¹⁾	70 903	255 252	79,5	72 663	261 586
in sonstigen Energieerzeugungsanlagen ⁸⁾	18 300	65 880	20,5	x	x
darunter Wärmekraft ⁹⁾	70 116	252 417	78,6	60 539	217 941
Wasserkraft ¹⁰⁾	11 197	40 310	12,6	12 124	43 645
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	2 641	9 508	x	•	•
Elektrizitätsverbrauch brutto insgesamt	91 844	330 640	100,0	•	•
davon Abgabe an Letztverbraucher	85 401	307 442	93,0	•	•
davon Verarbeitendes Gewerbe ¹¹⁾	35 450	127 621	38,6	•	•
private Haushalte	19 522	70 278	21,3	•	•
sonstige Kleinverbraucher ¹²⁾	30 429	109 543	33,1	•	•
darunter Fahrstrom	2 376	8 555	2,6	•	•
Eigenverbrauch der Kraftwerke	4 220	15 192	4,6	3 668	13 204
Leitungsverluste	1 697	6 110	1,8	•	•
Pumpstromverbrauch	526	1 895	0,6	256	921

¹⁾ Kraftwerke mit einer Engpassleistung von mindestens 1 MW. - ²⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms beim Verbrauch (3,6 TJ/ Mill. kWh). - ³⁾ Einschl. sonstiger hergestellter Gase. - ⁴⁾ Z. B. Solid Fuel. - ⁵⁾ Einschl. Dieselloststoff. - ⁶⁾ Aufteilung gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen: Hausmüll, Siedlungsabfälle 50% biogen, 50% nicht biogen; Industrie Abfall 100% nicht biogen. - ⁷⁾ U. a. Klärgas, Biogas, Biomasse, Deponiegas, Geothermie. - ⁸⁾ Z. B. Industriekraftwerke, Blockheizkraftwerke oder sonstige gewerblich oder privat betriebenen Stromerzeugungsanlagen. - ⁹⁾ Einschl. Abfall und Biomasse. - ¹⁰⁾ Einschl. Kraftwerke der DB Energie AG. - ¹¹⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. - ¹²⁾ Z. B. Baugewerbe, Handel, Dienstleistungen, Verkehr, öffentliche Einrichtungen.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 und 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe ²⁾ mit Strom- erzeugungs- anlagen	Elektrizitäts- erzeugung insgesamt (brutto)	davon aus				
		Kohle		Heizöl	Gas	Wasser- kraft	sonstigen Energie- trägern	
		Anzahl	Mill. kWh					
2010								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden,							
	Verarbeitendes Gewerbe	52	4 049,5	217,1	55,7	2 827,0	335,3	614,5
	davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	10	191,8	•	4,3	148,6	–	•
	17 H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	8	1 038,7	•	23,1	602,9	75,7	•
	20 H. v. chemischen Erzeugnissen	6	1 732,4	–	0,9	1 502,0	229,5	–
	Übrige Wirtschaftsabteilungen	28	1 086,6	5,7	27,5	573,4	30,1	449,9
2011								
B, C	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden,							
	Verarbeitendes Gewerbe	50	3 932,0	235,6	41,7	2 792,7	295,9	566,0
	10 davon H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	10	183,8	•	•	143,5	–	1,1
	17 H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	8	981,9	•	13,9	557,4	•	155,7
	20 H. v. chemischen Erzeugnissen	6	1 729,4	–	•	1 521,9	•	–
	Übrige Wirtschaftsabteilungen	26	1 036,9	12,5	27,1	569,8	18,2	409,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Betriebe mit einer Elektrizitätserzeugung von mindestens 100 000 kWh.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	Energieverbrauch ²⁾					
		ins- gesamt ³⁾	davon				
			Strom	Erdgas	Heizöl	Erneuerbare Energien	Sonstige ⁴⁾
Terajoule							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 259	1 382	2 201	292	18	366
C	Verarbeitendes Gewerbe	388 012	126 238	138 211	12 009	31 351	80 203
10, 11	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung	33 676	9 456	18 286	3 075	416	2 443
13	H. v. Textilien	5 942	1 966	1 498	•	•	2 332
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	24 608	2 304	93	139	21 681	391
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	49 806	17 911	22 614	•	•	8 654
18	H. v. Druckerzeugnisse; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 285	1 884	2 266	68	5	62
20, 21	H. v. chemische und pharmazeutische Erzeugnissen	68 565	24 993	26 675	•	•	10 488
22	H. v. Gummi und Kunststoffwaren	13 473	8 758	3 483	949	91	192
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	58 921	9 214	25 249	2 407	1 441	20 610
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18 178	8 534	6 069	436	—	3 139
25	H. v. Metallerzeugnissen	11 048	5 502	2 920	725	485	1 416
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5 148	3 622	795	186	58	487
28	Maschinenbau	16 528	9 168	4 717	820	162	1 661
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21 008	10 961	8 012	336	187	1 512
31	H. v. Möbeln	1 848	807	186	210	598	47
32	H. v. sonstigen Waren	1 946	1 215	395	131	127	78
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 307	568	135	67	5	532
	Übrige Wirtschaftsabteilungen	51 725	9 375	14 818	1 310	62	26 159
	Insgesamt	392 271	127 621	140 412	12 301	31 369	80 566

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Einschl. nichtenergetische Nutzung. - ³⁾ Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in Industriekraftwerken eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. Aufgrund methodischer Änderungen sowie neuer Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse mit denjenigen bis 2002 nur eingeschränkt vergleichbar. - ⁴⁾ U. a. Kohlen, Flüssiggas, Raffineriegas, Diesel, Fernwärme.

11. Energiebilanz

- Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle (roh)	Briketts, Koks	Hartbraunkohle	Rohbraunkohle und sonstige	Erdöl (roh)	Ottokraftstoffe	Rohbenzin	Flugturbinenkraftstoff	Dieselmotorkraftstoff	Petrolkoks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	x	1 276	x	x	x	x	x
2	Bezüge	48 607	2 901	—	8 882	768 860	—	—	1 267	0	—
3	Bestandsentnahme	116	50	—	2	x	x	x	x	7	119
4	Energieaufkommen	48 723	2 951	—	8 884	770 136	—	—	1 267	7	119
5	Lieferungen	—	—	—	—	—	7 373	1 752	—	3 098	5 929
6	Bestandsaufstockung	53	6	—	76	x	x	x	x	3	—
7	Primärenergieverbrauch	48 670	2 945	—	8 807	770 136	- 7 373	- 1 752	1 267	- 3 095	- 5 809
Umwandlungsbilanz											
Einsatz in											
Wärme- und Krafteinsparungen der allg. Versorgung											
8	ohne Kraft-Wärme-Kopplung	24 271	—	—	•	x	x	x	x	28	•
9	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	14 146	—	—	•	x	x	x	x	—	•
10	Wärme- und Krafteinsparungen der Industrie	1 567	—	—	—	x	x	x	x	4	—
11	Kernkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Wasserkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Windkraft-, Photovoltaik- u. a. Anlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
14	Heizkraftwerken, Fernheizwerken	379	—	—	8	x	x	x	x	10	—
15	Raffinerien	x	x	x	x	770 136	x	15 457	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	—	x	x	x	x	x	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	40 363	—	—	9	770 136	x	15 457	x	43	400
Ausstoß der											
Wärme- und Krafteinsparungen der allg. Versorgung											
18	ohne Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	ausschl. Kraft-Wärme-Kopplung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Wärme- und Krafteinsparungen der Industrie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Kernkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Wasserkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Windkraft-, Photovoltaik- u. a. Anlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Heizkraftwerken, Fernheizwerken ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	142 594	70 885	58 985	234 348	11 669
26	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	—	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	—	x	x	x	142 594	70 885	58 985	234 348	11 669
Eigenverbrauch der											
28	Kraftwerke, Heizwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	—	—	—	x	x	x	x	—	x
30	Raffinerien	—	—	—	—	x	x	—	x	—	4 639
31	sonstigen Energieerzeugern ¹⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	—	—	—	—	x	x	—	x	—	4 639
33	Fackel- und Leitungsverluste	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	8 307	2 945	—	8 798	x	135 222	53 677	60 252	231 210	821
35	Statistische Differenzen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
36	Nichtenergetischer Verbrauch	•	•	—	2 014	x	x	53 677	x	•	•
Energetischer Verbrauch im/in											
37	Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	•	•	—	4 657	x	x	x	x	•	•
38	Verkehr	—	x	x	—	x	133 828	x	60 252	213 817	x
39	Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern ⁴⁾	•	•	—	2 128	x	1 394	x	x	•	x
40	Endenergieverbrauch	•	•	—	6 785	x	135 222	x	60 252	•	•

¹⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. - ²⁾ Einschl. der Abgabe durch Wärmekraftwerke. - ³⁾ Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, sonstigem Bergbau. - ⁴⁾ Da-

Bayern 2010

in Terajoule -

Noch: Mineralölprodukte				Gase	Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme, Sonstige				Energie-träger insgesamt	Lfd. Nr.
Heizöl		andere Mineral-ölpro- dukte	Flüssig- gas, Raffi- nerie- gas	Erdgas und sonstige Gase	Wasser- kraft	Feste Bio- masse	Abfälle	Biogase und sonstige	Kern- energie	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger		
leicht	schwer													
Primärenergiebilanz														
x	x	x	x	225	45 110	103 211	11 589	88 498	x	x	x	29 312	279 222	1
53 487	—	—	4 661	426 334	x	x	x	20 949	516 844	—	—	x	1 852 792	2
51	1 798	—	—	1 427	x	x	x	1	x	x	x	x	3 570	3
53 537	1 798	—	4 661	427 986	45 110	103 211	11 589	109 448	516 844	—	—	29 312	2 135 584	4
—	11 230	•	•	—	x	x	x	—	x	7 011	91	x	51 449	5
2 511	—	•	•	—	x	x	x	0	x	x	x	x	2 716	6
51 026	- 9 433	- 15 003	4 634	427 986	45 110	103 211	11 589	109 448	516 844	- 7 011	- 91	29 312	2 081 419	7
Umwandlungsbilanz														
172	•	—	•	35 937	x	3 728	5 248	•	x	x	x	8 678	92 273	8
146	•	—	•	51 939	x	3 806	4 608	•	x	x	x	8 941	83 911	9
193	183	—	•	20 072	x	2 009	—	628	x	x	x	409	26 584	10
x	x	x	x	x	x	x	x	x	516 844	x	x	x	516 844	11
x	x	x	x	x	45 110	x	x	x	x	2 865	x	x	47 976	12
x	x	x	x	x	x	15 913	—	58 516	x	x	x	x	74 429	13
281	0	—	0	7 162	x	663	1 646	9 662	x	x	x	2 616	22 427	14
x	x	7 997	x	x	x	x	x	19 317	x	x	x	x	812 907	15
445	x	x	—	445	x	x	x	x	x	x	x	—	890	16
1 237	14 162	7 997	1 519	115 556	45 110	26 120	11 502	88 277	516 844	2 865	x	20 644	1 678 241	17
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39 158	x	x	39 158	18
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	24 593	42 224	x	66 816	19
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13 371	x	x	13 371	20
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	170 560	x	x	170 560	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47 449	x	x	47 449	22
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	35 604	x	x	35 604	23
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11 465	x	11 465	24
125 290	27 277	51 338	72 557	x	x	x	x	19 317	x	x	x	x	814 260	25
x	x	x	x	—	x	x	x	x	x	356	x	x	356	26
125 290	27 277	51 338	72 557	—	x	x	x	19 317	x	331 090	53 689	x	1 199 039	27
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	14 077	2 119	x	16 197	28
—	—	x	—	•	x	—	—	—	x	•	—	—	215	29
1 054	1 006	—	26 757	•	x	—	—	—	x	•	—	—	44 213	30
x	x	x	x	722	x	x	x	363	x	710	x	x	1 796	31
1 054	1 006	—	26 757	8 105	x	—	—	363	x	18 377	2 119	—	62 421	32
x	x	x	x	19	x	x	x	124	x	6 499	5 020	x	11 662	33
174 026	2 676	28 338	48 915	304 306	x	77 092	87	40 001	x	296 338	46 459	8 667	1 528 134	34
x	x	x	849	x	x	x	x	x	x	x	541	x	1 391	35
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch														
2 639	—	26 925	•	4 294	x	x	x	14	x	x	x	x	124 646	36
15 824	2 449	1 413	•	105 322	x	14 903	87	6 002	x	121 174	14 746	8 667	312 384	37
x	x	x	2 294	1 210	x	x	x	21 379	x	8 812	x	x	441 592	38
155 563	227	—	•	193 480	x	62 189	x	12 605	x	166 352	32 255	x	650 903	39
171 387	2 676	1 413	•	300 011	x	77 092	87	39 986	x	296 338	47 000	8 667	1 404 879	40

runter Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk**Messzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk 2011 und 2012 nach Gewerbegruppen, ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen**

- Auswertung von Verwaltungsdaten, endgültige Ergebnisse -

Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
	Messzahl ²⁾		Veränderung 2012 ggü. 2011	Messzahl ²⁾		Veränderung 2012 ggü. 2011
	2011	2012		2011	2012	
	30.09.2009 ± 100		%	2009 ± 100		%
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	98,7	99,6	0,9	110,5	107,2	- 3,0
Gewerbegruppe/Ausgewählter Gewerbe- zweig³⁾						
Bauhauptgewerbe	97,8	99,6	1,8	114,1	109,8	- 3,8
Zimmerer	100,6	102,7	2,1	125,7	118,5	- 5,8
Dachdecker	95,2	94,8	- 0,4	113,0	107,5	- 4,8
Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	97,6	99,5	1,9	111,8	107,6	- 3,7
Ausbaugewerbe	99,4	100,3	0,9	107,6	102,1	- 5,1
Stuckateure	95,4	97,5	2,2	110,8	114,7	3,5
Maler und Lackierer	92,7	92,4	- 0,3	109,9	106,7	- 2,9
Klempner; Installateure und Heizungsbauer	99,7	101,2	1,5	108,8	105,6	- 2,9
Elektrotechniker	102,1	102,2	0,1	106,2	95,7	- 9,9
Tischler	99,7	101,7	2,1	106,5	104,1	- 2,3
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	101,1	103,4	2,3	128,0	125,0	- 2,4
Metallbauer	99,5	100,8	1,3	118,2	112,5	- 4,8
Feinwerkmechaniker	102,5	105,6	3,0	139,0	135,9	- 2,2
Informationstechniker	100,6	101,3	0,7	117,0	113,5	- 3,0
Kraftfahrzeuggewerbe	99,2	100,7	1,5	103,5	98,7	- 4,6
Kraftfahrzeugtechniker	98,9	99,9	1,0	102,6	97,5	- 4,9
Lebensmittelgewerbe	96,8	95,6	- 1,2	104,1	102,6	- 1,4
Bäcker	96,7	95,7	- 1,0	105,2	102,6	- 2,5
Konditoren	97,6	97,0	- 0,7	105,2	106,0	0,8
Fleischer	96,7	95,1	- 1,7	103,1	102,3	- 0,8
Gesundheitsgewerbe	100,0	100,4	0,4	103,0	102,1	- 0,8
Augenoptiker	97,6	97,3	- 0,3	100,8	101,1	0,2
Zahntechniker	100,3	100,0	- 0,3	103,3	100,1	- 3,1
Handwerke für den privaten Bedarf	94,6	93,4	- 1,3	103,4	103,0	- 0,4
Steinmetzen und Steinbildhauer	94,3	95,1	0,8	106,8	102,8	- 3,8
Friseure	94,2	92,5	- 1,8	100,7	100,2	- 0,5
Ausgewählter Wirtschaftszweig⁴⁾						
Verarbeitendes Gewerbe	99,2	100,0	0,8	119,7	117,3	- 1,9
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	96,7	95,4	- 1,3	103,9	101,6	- 2,2
Herst. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	96,4	96,5	0,2	117,9	105,1	- 10,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	101,7	103,0	1,3	125,3	116,5	- 7,0
darunter Stahl- und Leichtmetallbau	97,5	97,5	-	107,7	93,4	- 13,3
Maschinenbau	100,0	103,1	3,2	137,9	142,9	3,6
Herstellung von Möbeln	99,5	101,4	1,9	102,7	99,5	- 3,2
Herstellung von sonstigen Waren	100,7	100,3	- 0,4	103,3	101,1	- 2,1
Baugewerbe	98,2	99,2	1,0	109,3	105,3	- 3,7
Bauhauptgewerbe insgesamt	97,6	99,3	1,8	112,9	109,0	- 3,4
Bauinstallation	100,8	101,4	0,6	104,8	98,8	- 5,8
darunter Elektroinstallation	102,2	101,4	- 0,7	99,5	88,9	- 10,6
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	99,7	101,3	1,5	107,6	104,0	- 3,3
Sonstiger Ausbau	95,1	95,3	0,2	109,9	106,8	- 2,8
darunter Malerei und Glaserei	92,7	92,1	- 0,6	108,5	105,4	- 2,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	99,4	100,5	1,2	104,9	99,9	- 4,7
Erbringung von sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen	95,0	93,4	- 1,7	102,2	100,8	- 1,3
Friseur- und Kosmetiksalons	94,2	92,5	- 1,8	100,7	100,3	- 0,4

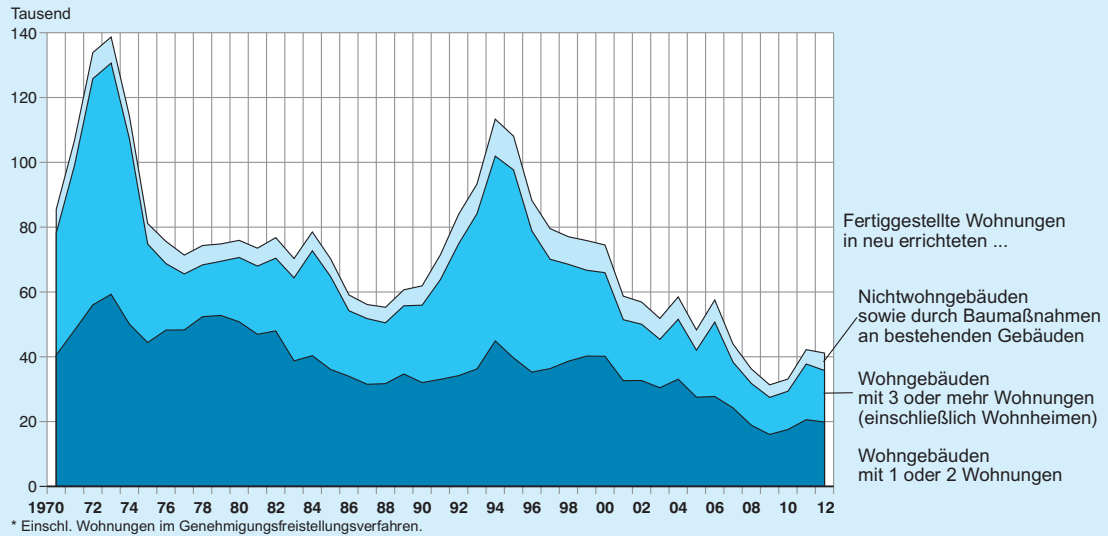
¹⁾ Ohne Umsatzsteuer, nominal. - ²⁾ Die Jahresmesszahl ist ein gewichteter Durchschnitt von Quartalsmesszahlen. - ³⁾ Gewerbe- und Wirtschaftszweige gemäß Anlage A der Handwerksordnung. - ⁴⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

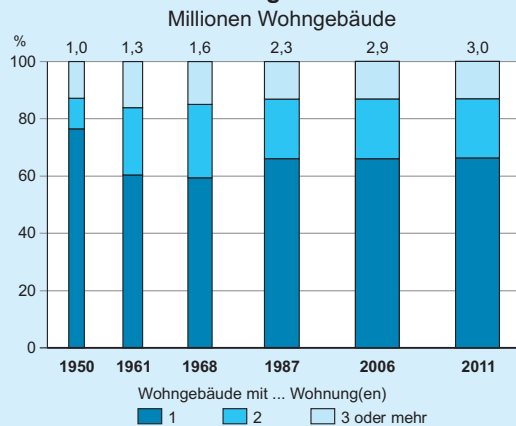
231

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2011 und 2012 nach Gebäudearten und Bauherren	234
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2011 und 2012 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume	235
3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2008	236
4. Bauüberhang 2011 und 2012 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand	236
5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2010 und 2011	237
6. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 und 2012 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung	238
7. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 und 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie	238
8. Geförderte Wohnungen 2011 und 2012 nach Eigentumsverhältnissen	239
9. Förderung von Eigenwohnraum – Neubau und Zweiterwerb nach Bewilligungsbereichen 2012	239
10. Förderung von Mietwohnraum – Neubau nach Bewilligungsbereichen 2012	239

Fertiggestellte Wohnungen* seit 1970

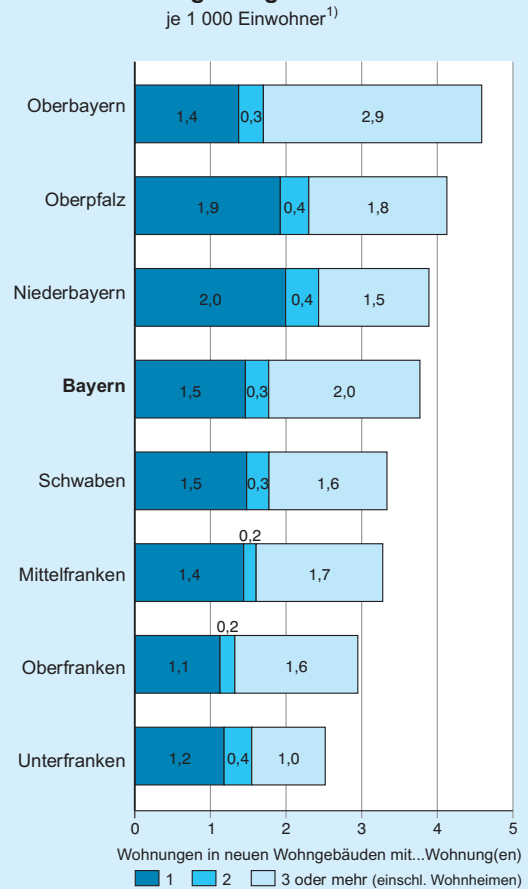


Bestand* an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950



* Ergebnisse der GWZ von 1950, 1961, 1968 sowie vom 25. Mai 1987. Ab einschl. 2006 fortgeschriebene Werte auf Basis der GWZ 1987.

Genehmigte Wohnungen* in den Regierungsbezirken 2012



* Einschl. Genehmigungsverfahren.

1) Einwohner am 30.6.2012 - Basis Zensus 2011.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der **Bautätigkeitsstatistik** werden genehmigungspflichtige oder ihnen verfahrensrechtlich gleichgestellte Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Dies geschieht überwiegend durch Neubau, zum Teil aber auch durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Da sich durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden die Zahl der dort vorhandenen Wohnungen verringern kann, sind in den Tabellen auch negative Werte möglich. Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die **Statistik der Baugenehmigungen**, der **Baufertigstellungen**, des **Bauüberhangs**, des **Bauabgangs** sowie die **Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes**. Im Rahmen der Bauüberhangsstatistik wird jeweils zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben dargestellt. Die Bauabgangsstatistik weist Gebäude und Gebäudeteile nach, deren Nutzungsschwerpunkt sich von Wohn- zu Nichtwohnzwecken (oder umgekehrt) geändert hat, oder die abgerissen wurden. Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird immer zum Jahresende durch Fortschreibung der Ergebnisse der jeweils letzten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) mittels der jährlichen Ergebnisse der Baufertigstellungs- und der Bauabgangsstatistik ermittelt. So liegen dem fortgeschriebenen Wohngebäude- und Wohnungsbestand bis einschließlich Berichtsjahr 2011 die Daten der GWZ vom 25. Mai 1987 zugrunde, ab Berichtsjahr 2012 werden es die im Rahmen des Zensus 2011 erhobenen Daten der GWZ vom 9. Mai 2011 sein. Das **Bayerische Wohnungsbauprogramm** ist ein Teil der Förderprogramme des Freistaates Bayern und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (BayernLabo).

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Das **Bayerische Wohnungsbauprogramm** beinhaltet die **Förderung von Eigenwohnraum und von Mietwohnraum**, beides treuhänderisch gefördert durch Mittel des Freistaates Bayern. Den Bauherren oder Erwerbern von Eigenwohnraum werden innerhalb gesetzlicher Einkommensgrenzen für die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung) verzinsliche **Tilgungsdarlehen** zur Verfügung gestellt. Hierbei wurden im Jahr 2012 sowohl der Neubau und Ersterwerb, als auch der Zweiterwerb von selbst genutzten Eigenheimen und Wohnungen gefördert. Die **Förderung von Mietwohnraum** (Einkommensorientierte Förderung) beinhaltet die Förderung des Neubaus von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die Vergabe objekt-/belegungsabhängiger, verzinslicher Darlehen mit 25-jähriger Laufzeit.

Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder – bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) – jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche gemäß DIN 277) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, land- und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z. B. Fabrikgebäude, Hotels). Bei gemischter Nutzung (z. B. Rechtsanwalts- und Arztpraxen oder Schule mit Hausmeisterwohnung) ist nur die Zweckbestimmung anzugeben, die gemessen an der zurechenbaren Nutzfläche überwiegt (Schwerpunkt).

Als **primäre Heizenergie** gilt die bezogen auf den Energieanteil überwiegende Energiequelle. **Geothermie und Umweltthermie** sind Formen der Beheizung, bei welchen der Umwelt (Erde, Wasser, Luft) über Wärmetauschersysteme Wärme entzogen und in Raumwärme umgewandelt wird.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient, allerdings abzüglich der Wohnfläche. Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung – WoFIV vom 25. November 2003, in der jeweils aktuellen Fassung) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bäder) innerhalb der Wohnung. Zur Wohnfläche rechnen auch die zur jeweiligen Wohnung gehörenden Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen. **Nicht** zur Wohnfläche (und somit zur **Nutzfläche**) zählen die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Garagen und Geschäftsräume).

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 (in der jeweils aktuellen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen (wie z. B. Wasser-, Abwasser-, Wärmeversorgungs-, Förder-, Starkstrom-, Informations- und Fernmeldeanlagen). Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Baukosten enthalten.

Wohnräume einer Wohneinheit sind alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Wohnfläche sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2011 und 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen ¹⁾	darin Wohnfläche	Wohn- räume ²⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt ³⁾	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 m ³	1 000 €
Baugenehmigungen 2011							
Wohngebäude mit einer Wohnung	19 734	19 734	30 766	121 618	9 143	18 688	5 152 696
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 944	3 888	4 401	17 741	1 171	2 597	717 095
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ⁴⁾	2 481	22 225	16 632	70 559	2 564	8 993	2 740 370
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	9 245	5 046	6 217	21 548	- 947	-	1 083 726
Wohngebäude insgesamt⁴⁾	33 404	50 893	58 016	231 466	11 931	30 278	9 693 887
dar. im Genehmigungsverfahren	6 668	8 951	11 209	46 038	3 051	6 441	1 764 431
dar. erbaut durch Unternehmen	6 305	22 208	19 087	78 294	2 524	9 645	3 102 039
dar. Wohnungsunternehmen	5 220	20 144	16 855	69 624	2 061	8 469	2 738 596
Private Haushalte	26 902	27 231	38 109	149 707	9 301	20 186	6 417 481
Büro- und Verwaltungsgebäude	451	89	93	324	6 171	3 601	1 244 977
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 026	70	73	311	16 923	11 490	584 962
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 562	556	555	2 086	48 026	33 664	3 658 075
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	737	321	185	726	7 902	4 766	1 697 094
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 023	81	120	64	7 266	-	1 681 588
Nichtwohngebäude insgesamt	13 799	1 117	1 026	3 511	86 287	53 520	8 866 696
dar. erbaut durch Öffentliche Bauherren	1 129	- 36	- 49	- 247	6 238	3 505	1 898 989
Unternehmen	8 943	815	723	2 531	70 246	44 716	5 727 422
Private Haushalte	3 085	273	320	1 081	6 927	3 861	569 920
Baugenehmigungen 2012							
Wohngebäude mit einer Wohnung	18 247	18 247	28 607	110 771	8 846	17 284	4 910 699
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 921	3 842	4 295	17 221	1 189	2 519	714 898
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ⁴⁾	2 646	24 952	18 326	73 766	3 099	9 747	2 956 198
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	9 748	5 267	6 520	22 548	- 1 297	-	1 202 898
Wohngebäude insgesamt⁴⁾	32 562	52 308	57 747	224 306	11 837	29 550	9 784 693
dar. im Genehmigungsverfahren	6 557	8 946	11 151	44 950	3 155	6 415	1 825 741
dar. erbaut durch Unternehmen	6 006	24 528	20 315	79 745	2 689	10 065	3 277 790
dar. Wohnungsunternehmen	4 944	22 095	17 888	70 584	2 308	8 854	2 860 948
Private Haushalte	26 365	26 577	36 761	141 611	9 029	19 115	6 331 246
Büro- und Verwaltungsgebäude	386	125	124	454	5 255	3 004	1 023 780
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 685	50	50	201	13 125	9 081	472 662
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 887	356	403	1 434	47 129	33 978	3 766 061
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	750	209	124	451	7 197	4 219	1 562 399
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4 257	- 118	122	- 57	7 086	-	1 782 451
Nichtwohngebäude insgesamt	12 965	622	823	2 483	79 792	50 282	8 607 353
dar. erbaut durch Öffentliche Bauherren	1 159	- 3	- 8	- 55	6 378	3 164	1 768 036
Unternehmen	8 223	453	526	1 709	64 905	42 657	5 758 517
Private Haushalte	3 003	174	310	946	6 051	3 231	530 530
Baufertigstellungen 2011							
Wohngebäude mit einer Wohnung	17 009	17 009	25 950	104 836	7 933	15 825	4 167 870
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 791	3 582	4 012	16 605	1 063	2 372	617 995
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ⁴⁾	1 910	17 180	12 387	54 418	2 094	6 689	1 767 662
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8 361	3 901	5 573	19 527	- 713	-	1 036 333
Wohngebäude insgesamt⁴⁾	29 071	41 672	47 922	195 386	10 377	24 885	7 589 860
dar. erbaut durch Unternehmen	5 689	17 775	15 507	64 932	2 095	7 761	2 234 537
dar. Wohnungsunternehmen	4 826	15 999	13 926	58 192	1 761	6 896	1 975 993
Private Haushalte	23 212	22 892	31 905	127 985	8 112	16 819	5 233 254
Büro- und Verwaltungsgebäude	348	74	73	279	4 455	2 703	748 736
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 906	56	64	260	15 450	10 352	510 402
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 712	309	338	1 308	36 328	25 305	2 535 199
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	651	182	144	575	7 178	4 254	1 251 472
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 679	- 89	- 156	- 1 329	6 023	-	1 455 824
Nichtwohngebäude insgesamt	12 296	532	463	1 093	69 434	42 614	6 501 633
dar. erbaut durch Öffentliche Bauherren	1 228	- 149	- 161	- 872	5 879	3 196	1 636 284
Unternehmen	7 970	448	406	1 321	55 596	35 622	4 014 417
Private Haushalte	2 495	230	230	733	5 170	2 677	415 116

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2011 und 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart —— Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen ¹⁾	darin Wohnfläche	Wohn- räume ²⁾	Nutz- fläche	Raum- inhalt ³⁾	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl		100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 m³	1 000 €
Baufertigstellungen 2012							
Wohngebäude mit einer Wohnung	16 540	16 540	25 578	102 070	7 719	15 685	4 235 824
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 656	3 312	3 719	15 115	1 014	2 212	591 865
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ⁴⁾	1 914	15 910	12 210	50 885	2 052	6 519	1 870 120
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7 953	4 679	5 392	19 428	- 1 093	—	897 428
Wohngebäude insgesamt⁴⁾	28 063	40 441	46 898	187 498	9 691	24 417	7 595 237
dar. erbaut durch Unternehmen	5 113	17 031	14 728	59 890	1 773	7 317	2 250 156
dar. Wohnungsunternehmen	4 212	15 495	12 934	52 984	1 424	6 360	1 966 645
Private Haushalte	22 818	22 769	31 800	126 118	7 883	16 929	5 259 839
Büro- und Verwaltungsgebäude	341	68	70	257	4 797	2 597	704 102
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 683	41	42	173	14 135	9 626	485 836
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	4 344	362	358	1 328	36 683	25 749	2 609 174
Sonstige Nichtwohngebäude ⁵⁾	597	148	93	398	6 281	3 614	1 231 466
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	3 375	79	80	38	5 585	—	1 518 533
Nichtwohngebäude insgesamt	11 340	698	644	2 194	67 482	41 586	6 549 111
dar. erbaut durch Öffentliche Bauherren	983	23	- 16	- 75	5 489	2 809	1 535 914
Unternehmen	7 475	397	431	1 499	54 756	35 139	4 173 484
Private Haushalte	2 366	179	179	608	4 973	2 645	401 078

¹⁾ 2011: ohne sonstige Wohneinheiten; 2012: einschl. sonstiger Wohneinheiten, die ab 2012 als Wohnungen gelten. - ²⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche sowie Küchen. - ³⁾ Der Rauminhalt wird nur bei Neubauten erhoben. - ⁴⁾ Einschl. Wohnheime. - ⁵⁾ Einschl. Anstaltsgebäude.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 2011 und 2012 nach Gebäudearten, Bauherren und Anzahl der Wohnräume

Gebäudeart Bauherr	Wohnungen insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen ²⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
2011								
Wohngebäude mit einer Wohnung	17 009	5	43	268	1 075	4 443	5 592	5 583
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 582	114	422	582	651	644	580	589
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	14 983	608	2 561	4 945	4 562	1 785	300	222
Wohnheime	2 197	2 127	37	26	4	—	—	3
Wohngebäude insgesamt	37 771	2 854	3 063	5 821	6 292	6 872	6 472	6 397
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	617	485	37	41	24	16	6	8
Wohnungsunternehmen	15 309	1 340	1 900	3 962	3 817	2 388	1 409	493
Immobilienfonds	175	133	1	20	13	—	2	6
Sonstige Unternehmen	1 336	414	82	148	163	164	156	209
Private Haushalte	19 962	403	951	1 526	2 228	4 291	4 898	5 665
Organisationen ohne Erwerbszweck	372	79	92	124	47	13	1	16
2012								
Wohngebäude mit einer Wohnung	16 540	4	37	188	1 191	4 142	5 545	5 433
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 312	95	402	557	632	629	506	491
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	14 826	529	2 965	4 998	4 248	1 572	357	157
Wohnheime	1 084	1 006	34	34	10	—	—	—
Wohngebäude insgesamt	35 762	1 634	3 438	5 777	6 081	6 343	6 408	6 081
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren	368	164	55	86	48	13	1	1
Wohnungsunternehmen	13 896	1 140	2 166	3 695	3 353	1 842	1 315	385
Immobilienfonds	34	—	—	3	10	13	4	4
Sonstige Unternehmen	1 227	11	159	245	216	202	185	209
Private Haushalte	20 081	287	1 030	1 697	2 428	4 270	4 896	5 473
Organisationen ohne Erwerbszweck	156	32	28	51	26	3	7	—

¹⁾ 2011: ohne sonstige Wohneinheiten; 2012: einschl. sonstiger Wohneinheiten, die ab 2012 als Wohnungen gelten. - ²⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche sowie Küchen.

3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 2008

Gebiet	Neu errichtete Wohngebäude (einschl. Wohnheime)					Wohnungen ¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012 ²⁾
Oberbayern	6 519	6 134	6 894	8 119	7 503	15 252	13 934	14 888	18 940	17 822
darunter kreisfreie Städte	1 333	1 015	1 128	1 844	1 387	5 829	4 834	4 952	7 082	6 850
darunter Ingolstadt	314	239	377	353	246	759	435	903	928	722
München	965	703	684	1 379	1 091	4 861	4 253	3 861	5 956	6 020
Niederbayern	2 141	1 722	1 781	2 180	2 309	3 393	2 635	2 659	3 475	3 900
darunter kreisfreie Städte	221	174	214	323	344	427	331	403	690	945
Oberpfalz	2 466	1 695	1 892	2 002	2 240	4 198	2 778	3 515	3 881	3 853
darunter kreisfreie Städte	338	202	315	419	482	1 207	544	1 289	1 627	1 197
darunter Regensburg	239	157	213	306	316	1 024	471	1 064	1 379	892
Oberfranken	1 112	870	927	1 166	1 233	1 767	1 662	1 832	2 001	2 529
darunter kreisfreie Städte	155	132	174	171	150	343	462	639	556	958
Mittelfranken	2 076	1 882	2 151	2 508	2 125	3 922	3 774	3 726	4 970	4 468
darunter kreisfreie Städte	720	656	774	756	663	1 841	1 905	1 716	2 363	2 186
darunter Erlangen	108	99	68	117	88	300	231	132	671	476
Fürth	77	98	195	145	67	274	336	407	338	150
Nürnberg	451	362	422	380	399	1 107	1 112	1 006	1 174	1 192
Unterfranken	1 540	1 284	1 295	1 845	1 551	2 729	2 329	2 213	3 184	3 060
darunter kreisfreie Städte	128	131	136	207	208	375	431	333	609	1 030
darunter Würzburg	86	56	77	73	100	294	163	208	235	704
Schwaben	2 819	2 300	2 452	2 890	3 149	4 985	4 223	4 304	5 753	5 507
darunter kreisfreie Städte	427	289	359	392	362	890	785	922	1 575	814
darunter Augsburg	266	163	229	271	249	607	504	628	1 365	565
Bayern	18 673	15 887	17 392	20 710	20 110	36 246	31 335	33 137	42 204	41 139
darunter kreisfreie Städte	3 322	2 599	3 100	4 112	3 596	10 912	9 292	10 254	14 502	13 980

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen. - ²⁾ Einschl. sonstiger Wohneinheiten, die ab 2012 als Wohnungen gelten.

4. Bauüberhang 2011 und 2012 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauzustand

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte neue Gebäude und darin befindliche Wohnungen ¹⁾							
	insgesamt		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
2011								
Wohngebäude²⁾	40 172	79 738	15 896	26 166	6 909	16 894	17 367	36 678
darunter Bauherr: Öffentliche Bauherren	108	1 120	18	218	33	590	57	312
Unternehmen	10 183	37 863	2 988	9 513	1 942	9 476	5 253	18 874
darunter Wohnungsunternehmen	8 387	33 959	2 233	8 125	1 719	8 889	4 435	16 945
Private Haushalte	29 801	40 123	12 873	16 289	4 921	6 725	12 007	17 109
Nichtwohngebäude	17 386	1 937	6 117	605	2 755	369	8 514	963
darunter Bauherr: Öffentliche Bauherren	1 024	43	400	20	231	14	393	9
Unternehmen	12 189	1 329	4 186	357	1 889	243	6 114	729
Private Haushalte	3 611	416	1 311	162	529	75	1 771	179
2012								
Wohngebäude²⁾	41 458	89 553	17 011	29 510	7 960	21 202	16 487	38 841
darunter Bauherr: Öffentliche Bauherren	136	1 594	40	329	56	729	40	536
Unternehmen	10 397	45 106	3 205	11 228	2 439	12 523	4 753	21 355
darunter Wohnungsunternehmen	8 610	40 458	2 418	9 593	2 227	11 451	3 965	19 414
Private Haushalte	30 838	41 980	13 744	17 754	5 445	7 642	11 649	16 584
Nichtwohngebäude	17 586	2 104	6 438	848	2 876	514	8 272	742
darunter Bauherr: Öffentliche Bauherren	1 110	41	404	10	273	20	433	11
Unternehmen	12 023	1 393	4 320	512	1 935	363	5 768	518
Private Haushalte	3 885	469	1 501	205	547	82	1 837	182

¹⁾ 2011: ohne sonstige Wohneinheiten; 2012: einschl. sonstiger Wohneinheiten, die ab 2012 als Wohnungen gelten. - ²⁾ Einschl. Wohnheime.

5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 2010 und 2011*

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohn- räume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
2010									
Oberbayern	844 703	547 734	154 339	142 630	2 119 634	287 041	995 077	837 516	9 101 983
davon kreisfreie Städte	169 776	85 942	20 209	63 625	841 208	173 421	482 350	185 437	3 013 947
Landkreise	674 927	461 792	134 130	79 005	1 278 426	113 620	512 727	652 079	6 088 036
Niederbayern	344 633	250 176	69 874	24 583	548 783	39 028	183 609	326 146	2 823 880
davon kreisfreie Städte	32 123	19 909	5 326	6 888	83 968	10 467	41 026	32 475	358 849
Landkreise	312 510	230 267	64 548	17 695	464 815	28 561	142 583	293 671	2 465 031
Oberpfalz	293 559	193 704	71 066	28 789	515 558	36 315	198 541	280 702	2 514 902
davon kreisfreie Städte	38 859	20 018	6 799	12 042	125 067	17 397	67 340	40 330	502 198
Landkreise	254 700	173 686	64 267	16 747	390 491	18 918	131 201	240 372	2 012 704
Oberfranken	291 128	182 667	71 821	36 640	534 356	32 142	221 595	280 619	2 595 500
davon kreisfreie Städte	44 150	22 691	8 141	13 318	127 949	13 597	68 959	45 393	535 649
Landkreise	246 978	159 976	63 680	23 322	406 407	18 545	152 636	235 226	2 059 851
Mittelfranken	379 131	249 854	70 852	58 425	830 373	61 636	406 078	362 659	3 760 047
davon kreisfreie Städte	123 513	70 267	16 391	36 855	420 912	43 941	252 714	124 257	1 693 138
Landkreise	255 618	179 587	54 461	21 570	409 461	17 695	153 364	238 402	2 066 909
Unterfranken	343 744	215 112	90 919	37 713	619 996	37 717	249 560	332 719	3 052 774
davon kreisfreie Städte	39 820	18 461	8 264	13 095	134 976	16 066	77 584	41 326	546 130
Landkreise	303 924	196 651	82 655	24 618	485 020	21 651	171 976	291 393	2 506 644
Schwaben	437 704	303 524	79 901	54 279	858 700	68 709	362 210	427 781	4 039 170
davon kreisfreie Städte	63 487	36 013	8 421	19 053	217 407	25 009	126 119	66 279	870 675
Landkreise	374 217	267 511	71 480	35 226	641 293	43 700	236 091	361 502	3 168 495
Bayern	2 934 602	1 942 771	608 772	383 059	6 027 400	562 588	2 616 670	2 848 142	27 888 256
davon kreisfreie Städte	511 728	273 301	73 551	164 876	1 951 487	299 898	1 116 092	535 497	7 520 586
Landkreise	2 422 874	1 669 470	535 221	218 183	4 075 913	262 690	1 500 578	2 312 645	20 367 670
2011									
Oberbayern	852 499	553 468	155 217	143 814	2 136 889	289 559	1 001 806	845 524	9 180 021
davon kreisfreie Städte	171 350	87 031	20 198	64 121	847 485	174 841	485 651	186 993	3 036 798
Landkreise	681 149	466 437	135 019	79 693	1 289 404	114 718	516 155	658 531	6 143 223
Niederbayern	346 807	251 881	70 174	24 752	552 165	39 282	184 518	328 365	2 842 233
davon kreisfreie Städte	32 441	20 137	5 354	6 950	84 650	10 508	41 330	32 812	362 056
Landkreise	314 366	231 744	64 820	17 802	467 515	28 774	143 188	295 553	2 480 177
Oberpfalz	295 537	195 240	71 328	28 969	518 961	36 807	199 412	282 742	2 532 112
davon kreisfreie Städte	39 268	20 338	6 810	12 120	126 265	17 783	67 794	40 688	506 823
Landkreise	256 269	174 902	64 518	16 849	392 696	19 024	131 618	242 054	2 025 289
Oberfranken	292 278	183 525	72 036	36 717	536 050	32 251	221 905	281 894	2 605 049
davon kreisfreie Städte	44 318	22 818	8 152	13 348	128 302	13 665	69 072	45 565	537 288
Landkreise	247 960	160 707	63 884	23 369	407 748	18 586	152 833	236 329	2 067 761
Mittelfranken	381 586	251 794	71 116	58 676	834 935	62 109	407 470	365 356	3 782 187
davon kreisfreie Städte	124 201	70 786	16 433	36 982	422 891	44 275	253 493	125 123	1 701 438
Landkreise	257 385	181 008	54 683	21 694	412 044	17 834	153 977	240 233	2 080 749
Unterfranken	345 590	216 434	91 271	37 885	623 202	38 024	250 382	334 796	3 070 087
davon kreisfreie Städte	40 024	18 605	8 284	13 135	135 630	16 162	77 882	41 586	549 038
Landkreise	305 566	197 829	82 987	24 750	487 572	21 862	172 500	293 210	2 521 049
Schwaben	440 553	305 742	80 239	54 572	863 589	69 207	363 624	430 758	4 064 094
davon kreisfreie Städte	63 857	36 292	8 449	19 116	218 359	25 201	126 470	66 688	874 748
Landkreise	376 696	269 450	71 790	35 456	645 230	44 006	237 154	364 070	3 189 346
Bayern	2 954 850	1 958 084	611 381	385 385	6 065 791	567 239	2 629 117	2 869 435	28 075 783
davon kreisfreie Städte	515 459	276 007	73 680	165 772	1 963 582	302 435	1 121 692	539 455	7 568 189
Landkreise	2 439 391	1 682 077	537 701	219 613	4 102 209	264 804	1 507 425	2 329 980	20 507 594

* Bestandsfortschreibung basierend auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987. Als zukünftige Grundlage für die Fortschreibung werden – nach Datenaufbereitung – die Ergebnisse des Zensus mit Stichtag 9. Mai 2011 fungieren. - ¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen.

6. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 und 2012 nach Gebäudearten und der überwiegenden Beheizung

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	darunter ausgestattet mit					Ohne Heizung ¹⁾
		Fern-	Block-	Zentral-	Etagen-	Einzel- raum-	
		heizung					
2011							
Wohngebäude insgesamt ²⁾	20 710	1 379	246	18 936	12	72	65
darin Wohnungen ³⁾	37 771	6 488	632	30 458	44	75	74
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	17 009	879	189	15 814	2	69	56
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 791	58	3	1 713	5	3	9
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	1 910	442	54	1 409	5	—	—
Nichtwohngebäude insgesamt	8 617	344	32	2 261	6	217	5 757
darunter Anstaltsgebäude	85	25	1	59	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	348	52	—	283	1	9	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 906	7	3	133	—	30	2 733
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 021	54	13	544	3	58	349
Handels- und Lagergebäude	2 299	58	6	646	2	53	1 534
2012							
Wohngebäude insgesamt ²⁾	20 110	1 162	266	18 573	10	30	69
darin Wohnungen ³⁾	35 762	6 003	750	28 872	23	34	80
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	16 540	694	228	15 530	2	26	60
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 656	49	13	1 577	5	4	8
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ²⁾	1 914	419	25	1 466	3	—	1
Nichtwohngebäude insgesamt	7 965	324	44	2 030	8	187	5 372
darunter Anstaltsgebäude	54	11	3	40	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	341	57	7	260	2	13	2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 683	9	5	93	—	20	2 556
Fabrik- und Werkstattgebäude	935	64	14	514	1	51	291
Handels- und Lagergebäude	2 179	55	7	606	1	46	1 464

¹⁾ 2011: einschl. Passivhäuser. - ²⁾ Einschl. Wohnheime. - ³⁾ 2011: ohne sonstige Wohneinheiten; 2012: einschl. sonstiger Wohneinheiten, die ab 2012 als Wohnungen gelten.

7. Fertiggestellte neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2011 und 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten primären Heizenergie

Gebäudeart	Gebäude/ Wohnungen	davon nach verwendeter primärer Heizenergie					
		Öl	Gas	Strom	Fern- wärme	Geothermie/ Umwelt- thermie	Sonsti- ge ¹⁾²⁾
2011							
Wohngebäude insgesamt ³⁾	20 710	1 156	7 700	276	1 379	6 410	3 789
darin Wohnungen ⁴⁾	37 771	1 596	14 614	319	6 488	8 791	5 963
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	17 009	927	6 361	250	879	5 516	3 076
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 791	161	515	20	58	598	439
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	1 910	68	824	6	442	296	274
Nichtwohngebäude insgesamt ⁵⁾	2 864	349	1 181	134	344	314	542
darunter Anstaltsgebäude	85	8	35	1	25	7	9
Büro- und Verwaltungsgebäude	347	30	125	13	52	76	51
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	173	31	26	9	7	4	96
Fabrik- und Werkstattgebäude	672	93	283	23	54	66	153
Handels- und Lagergebäude	765	83	409	38	58	77	100
2012							
Wohngebäude insgesamt ³⁾⁵⁾	20 041	972	7 388	222	1 162	6 766	3 531
darin Wohnungen ⁴⁾	35 682	1 432	13 674	246	6 003	8 948	5 379
davon Wohngebäude mit einer Wohnung	16 480	780	6 029	201	694	5 908	2 868
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	1 648	117	514	18	49	552	398
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ³⁾	1 913	75	845	3	419	306	265
Nichtwohngebäude insgesamt ⁵⁾	2 593	227	1 160	127	324	304	451
darunter Anstaltsgebäude	54	5	24	–	11	5	9
Büro- und Verwaltungsgebäude	339	27	141	21	57	60	33
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	127	10	26	3	9	6	73
Fabrik- und Werkstattgebäude	644	64	309	28	64	68	111
Handels- und Lagergebäude	715	46	383	35	55	79	117

¹⁾ 2011: einschl. Solarthermie, Holz, Biogas, sonstiger Biomasse und Passivhäuser. - ²⁾ 2012: einschl. Solarthermie, Holz, Biogas, sonstiger Biomasse. -

³⁾ Einschl. Wohnheime. - ⁴⁾ 2011: ohne sonstige Wohneinheiten; 2012: einschl. sonstiger Wohneinheiten, die ab 2012 als Wohnungen gelten. - ⁵⁾ Ausgenommen die Gebäude "Ohne Heizung".

Bayerisches Wohnungsbauprogramm

- Daten der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt -

8. Geförderte Wohnungen 2011 und 2012 nach Eigentumsverhältnissen

Geförderte Objekte	Geförderte Wohnungen ¹⁾					Gesamt- finanzierung	darunter durch Darlehen ³⁾
	insgesamt	davon					
		Eigenwohnraum		Mietwohnungen			
		Neubau	Zweiterwerb	Neubau	Umbau		
	Anzahl						
2011							
Eigentumsmaßnahmen	1 839	1 015	824	–	–	477 492 532	65 219 800
dav. Eigenheime ²⁾	1 569	884	685	–	–	418 546 863	55 166 000
Eigentumswohnungen	270	131	139	–	–	58 945 669	10 053 800
Mietwohnungen	1 075	–	–	1 015	60	188 442 056	93 534 900
Insgesamt	2 914	1 015	824	1 015	60	665 934 588	158 754 700
2012							
Eigentumsmaßnahmen	1 491	817	674	–	–	416 125 616	58 167 300
dav. Eigenheime ²⁾	1 295	728	567	–	–	371 484 214	50 043 900
Eigentumswohnungen	196	89	107	–	–	44 641 402	8 123 400
Mietwohnungen	1 197	–	–	1 197	–	237 689 568	111 263 300
Insgesamt	2 688	817	674	1 197	–	653 815 184	169 430 600

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ³⁾ Tilgungsdarlehen für Eigenraumförderung und Einkommensorientierte Förderung für Mietwohnungen.

9. Förderung von Eigenwohnraum - Neubau und Zweiterwerb nach Bewilligungsbereichen 2012

Gebiet	Geförderte Wohnungen ¹⁾						
	Eigenwohnraum Neubau				Eigenwohnraum Zweiterwerb		
	insgesamt	davon		Darlehen ³⁾	insgesamt	davon	Darlehen ³⁾
		Eigenheime ²⁾	Eigentumswohnungen			Eigenheime ²⁾	Eigentumswohnungen
	Anzahl			€	Anzahl		
München	52	6	46	2 789 000	9	1	8
Nürnberg	38	32	6	2 477 300	44	28	16
Augsburg	6	6	–	358 000	17	12	5
Oberbayern	115	102	13	4 789 700	61	45	16
Niederbayern	75	73	2	3 217 400	49	44	5
Oberpfalz	62	62	–	1 869 900	30	27	3
Oberfranken	104	98	6	4 077 500	95	91	4
Mittelfranken	147	145	2	6 556 400	158	140	18
Unterfranken	97	91	6	3 051 200	84	67	17
Schwaben	121	113	8	3 760 800	127	112	15
Bayern	817	728	89	32 947 200	674	567	107

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ³⁾ Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung) verzinsliche Darlehen.

10. Förderung von Mietwohnraum - Neubau nach Bewilligungsbereichen 2012

Gebiet	Förderung des Neubaus von Mietwohnungen durch das Bayerische Wohnungsbauprogramm ¹⁾						
	Geförderte Wohnungen	Darlehen	Darlehensdurchschnitt je Wohnung	Gesamtkosten		durchschnittliche Wohnungsgröße	durchschnittliche Miete je m²
				je Wohnung	je m² Wohnfläche		
	Anzahl			€		m²	€
München	505	47 814 400	94 682	218 236	3 238	67	5,56
Nürnberg	85	7 893 600	92 866	161 234	2 490	65	5,43
Augsburg	42	3 009 300	71 650	193 810	3 076	63	5,87
Oberbayern	331	34 233 900	103 426	195 922	2 811	70	5,16
Niederbayern	9	392 300	43 589	87 381	1 684	52	5,00
Oberpfalz	96	7 403 400	77 119	178 172	2 723	65	6,12
Oberfranken	–	–	–	–	–	–	–
Mittelfranken	37	2 705 800	73 130	172 027	2 658	65	5,41
Unterfranken	34	2 751 100	80 944	157 214	2 306	68	5,09
Schwaben	58	5 058 500	87 216	192 831	2 501	77	5,35
Bayern	1 197	111 263 300	92 952	198 571	2 928	68	5,73

¹⁾ Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die Einkommensorientierte Förderung: objekt- und belegungsabhängige, verzinsliche Darlehen mit 25-jähriger Laufzeit.

XIV. Handel und Gastgewerbe

Seite

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten	243
2. Außenhandel seit 2010 nach ausgewählten Warengruppen	243
3. Außenhandel seit 2010 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	244
4. Außenhandel seit 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	246
5. Außenhandel seit 2010 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern	247
6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2010 nach Wirtschaftszweigen	248
7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2010 nach Ländergruppen und Ländern ..	248

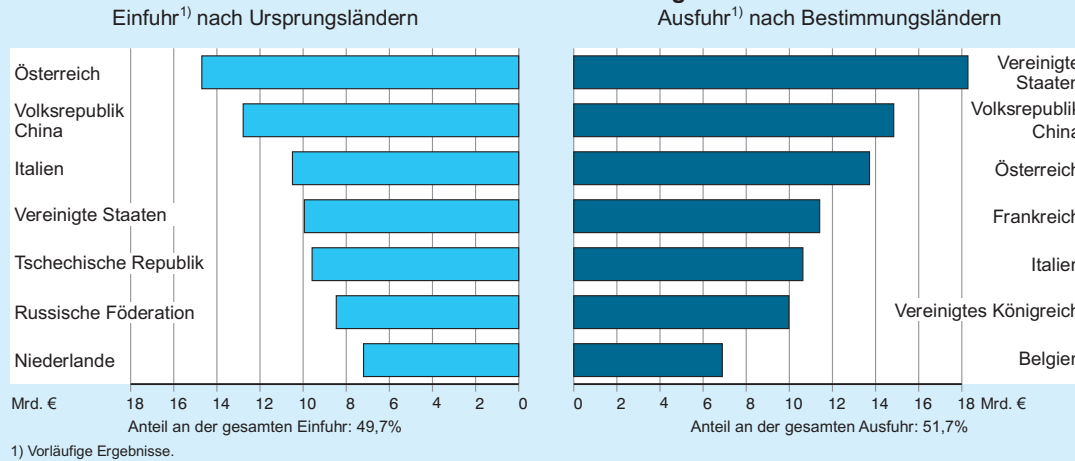
B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen	249
2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen	249
3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen	250
4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen	251

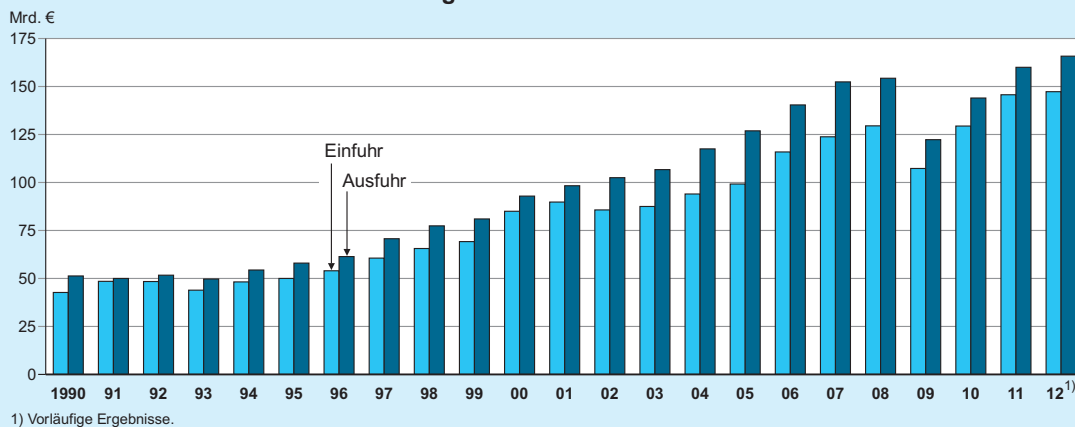
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	252
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2011 und 2012 nach Gemeindegruppen	252
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	253
4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2010/11 und 2011/12 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	254
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	255
6. Tourismusregionen in Bayern im Jahr 2012 - Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste	256
7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2012	257
8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2012 nach Regierungsbezirken	257
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2009	258
10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2009	258
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2010	258

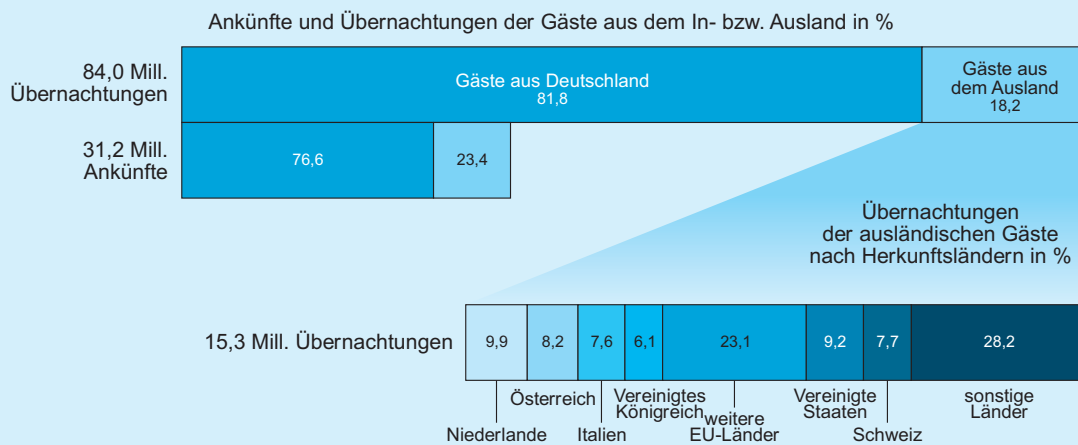
Ein- und Ausfuhr 2012 nach wichtigen Ländern



Entwicklung des Außenhandels seit 1990



Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit zehn oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen 2012 nach dem Herkunftsland der Gäste



Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 5) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union musste das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, dass die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden (sog. Generalhandel). Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat (sog. Spezialhandel).

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen ab Berichtsjahr 2001 nach der Gliederung "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW Rev. 2002)". Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes. Zölle, Steuern oder andere Abgaben, die anlässlich der Einfuhr bzw. Ausfuhr erhoben wurden, sind nicht in diesem Wert enthalten.

Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 6 und 7) werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich aus den Bilanzen meldepflichtiger Unternehmen sowie Zweigniederlassungen ermittelt. Die Meldepflicht ist an die Kapitalanteile oder Stimmrechte bzw. an die Bilanzsumme gekoppelt. Die Zahlen geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der bayerischen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Die Direktinvestitionen setzen sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines Unternehmens im Ausland (bzw. eines Unternehmens in Bayern), der einem bayerischen Investor (bzw. bei einem Unternehmen in Bayern einem ausländischen Investor) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus den monatlichen Erhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistik zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Kraftfahrzeug- und Einzelhandelsstatistik sowie die Gastgewerbestatistik von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die Monatsstatistiken im Handel und Gastgewerbe werden als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Abweichend hiervon werden die Ergebnisse zum Großhandel und zum Kraftfahrzeughandel ab dem Berichtsmontat September 2012 in einer Vollerhebung im Mixmodell (Direktbefragung großer Unternehmen und Nutzung von Verwaltungsdaten für die weiteren Unternehmen) ermittelt. Die angegebenen Messzahlen dienen in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs und beziehen sich auf das Basisjahr 2010 (Großhandel: Basisjahr 2005). Sie werden **nominal** (zu jeweiligen Preisen) und **real** (in Preisen des Jahres 2010; Großhandel: in Preisen des Jahres 2005) ausgewiesen. Die angegebenen Wirtschaftsgruppen, -klassen bzw. -unterklassen basieren auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)".

In die **Monatserhebung im Tourismus** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsbetriebe einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, neun oder mehr Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (Beherbergungsstätten) bzw. die über drei oder mehr Stellplätze verfügen (Campingplätze). In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt. Diese Erhebung ist allerdings auf die prädikatisierten Gemeinden beschränkt. Ab dem Berichtsjahr 2012 liegt die Abschnidegrenze der Monatserhebung im Tourismus bei zehn Gästebetten (Beherbergungsstätten) bzw. zehn Stellplätzen (Campingplätze).

Die Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach **Betriebsarten** basiert auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)".

Die Zuordnung der (prädikatisierten) Gemeinden zu **Gemeindegruppen** (Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, -heilbad, Luftkurort oder Erholungsort) erfolgt gemäß der vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr verliehenen staatlichen Anerkennung – jeweils nach dem höchsten Prädikat. Die **Tourismusregionen** (Reisegebiete) richten sich nach den Zuständigkeitsbereichen der vier bayerischen Tourismusverbände; die Einteilung der Regionen ist an die naturräumlichen Gegebenheiten angelehnt.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Außenhandel seit 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsgebiet	Einfuhr			Ausfuhr		
	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt³⁾	129 429	145 680	147 310	144 011	160 019	165 796
darunter Europa	86 021 ⁴⁾	97 490	98 669	94 268 ⁴⁾	103 221	103 732
darunter EU-27-Länder	72 393	80 896	82 087	81 603	87 873	87 901
Russische Föderation	6 962	8 526	8 463	2 869	4 057	4 635
Amerika	10 540	12 002	11 932	18 474	20 831	24 336
Asien	28 764 ⁴⁾	31 001	29 837	26 988 ⁴⁾	31 519	32 920
Afrika	3 886 ⁴⁾	4 973	6 698	2 817 ⁴⁾	2 920	3 221
Australien und Ozeanien	219	213	174	1 437	1 502	1 558
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
darunter Europa	66,5 ⁴⁾	66,9	67,0	65,5 ⁴⁾	64,5	62,6
darunter EU-27-Länder	55,9	55,5	55,7	56,7	54,9	53,0
Russische Föderation	5,4	5,9	5,7	2,0	2,5	2,8
Amerika	8,1	8,2	8,1	12,8	13,0	14,7
Asien	22,2 ⁴⁾	21,3	20,3	18,7 ⁴⁾	19,7	19,9
Afrika	3,0 ⁴⁾	3,4	4,5	2,0 ⁴⁾	1,8	1,9
Australien und Ozeanien	0,2	0,1	0,1	1,0	0,9	0,9
Messzahlen 2010 \triangleq 100						
Insgesamt³⁾	100,0	112,6	113,8	100,0	111,1	115,1
darunter Europa	100,0	113,3	114,7	100,0	109,5	110,0
darunter EU-27-Länder	100,0	111,7	113,4	100,0	107,7	107,7
Russische Föderation	100,0	122,5	121,6	100,0	141,4	161,6
Amerika	100,0	113,9	113,2	100,0	112,8	131,7
Asien	100,0	107,8	103,7	100,0	116,8	122,0
Afrika	100,0	128,0	172,4	100,0	103,7	114,3
Australien und Ozeanien	100,0	97,3	79,5	100,0	104,5	108,4

2. Außenhandel seit 2010 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾
Grundzahlen in Millionen Euro						
Insgesamt⁵⁾	129 429	145 680	147 310	144 011	160 019	165 796
Ernährungswirtschaft	7 096	7 621	7 465	7 044	7 923	8 210
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 089	2 299	2 367	3 504	3 845	3 890
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ...	4 147	4 368	4 207	2 363	2 743	2 997
Gewerbliche Wirtschaft	117 070	132 259	131 147	135 008	150 079	153 402
davon Rohstoffe	14 677	19 133	19 854	904	999	930
Halbwaren	5 474	6 559	6 396	6 307	7 247	6 858
Fertigwaren	96 919	106 568	104 897	127 798	141 834	145 614
Verhältniszahlen in %						
Insgesamt⁵⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	5,5	5,2	5,1	4,9	5,0	5,0
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1,6	1,6	1,6	2,4	2,4	2,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ...	3,2	3,0	2,9	1,6	1,7	1,8
Gewerbliche Wirtschaft	90,5	90,8	89,0	93,7	93,8	92,5
davon Rohstoffe	11,3	13,1	13,5	0,6	0,6	0,6
Halbwaren	4,2	4,5	4,3	4,4	4,5	4,1
Fertigwaren	74,9	73,2	71,2	88,7	88,6	87,8
Messzahlen 2010 \triangleq 100						
Insgesamt⁵⁾	100,0	112,6	113,8	100,0	111,1	115,1
Ernährungswirtschaft	100,0	107,4	105,2	100,0	112,5	116,6
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100,0	110,1	113,3	100,0	109,7	111,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ...	100,0	105,3	101,4	100,0	116,1	126,8
Gewerbliche Wirtschaft	100,0	113,0	112,0	100,0	111,2	113,6
davon Rohstoffe	100,0	130,4	135,3	100,0	110,5	102,9
Halbwaren	100,0	119,8	116,8	100,0	114,9	108,7
Fertigwaren	100,0	110,0	108,2	100,0	111,0	113,9

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete. - ⁴⁾ Aufgrund geänderter Länderzuordnung Ergebnisse mit dem Jahrbuch 2012 nicht identisch. - ⁵⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3. Außenhandel seit 2010 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾
	1 000 €					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	43 487	49 512	59 160	124 407	144 434	147 859
darunter Rinder	17 948	25 216	28 335	26 092	32 701	25 916
Schweine	3 280	2 112	1 945	69 865	77 591	86 719
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 089 108	2 298 620	2 367 401	3 503 546	3 844 918	3 890 000
darunter Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	478 018	541 203	533 943	1 034 798	1 158 714	1 127 599
Käse	659 024	724 975	788 250	1 272 214	1 412 513	1 463 226
Fleisch und Fleischwaren	622 281	690 804	696 505	1 033 378	1 096 514	1 093 830
Fische und Krebstiere, Weichtiere etc.	134 013	141 039	153 675	31 091	36 068	30 219
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4 147 044	4 367 763	4 206 683	2 362 598	2 743 310	2 996 829
darunter Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	278 253	296 661	324 870	472 624	503 368	497 735
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	639 581	608 866	541 532	39 148	34 757	30 080
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	576 968	570 185	549 640	16 880	19 578	22 084
Südfrüchte	201 695	215 177	168 505	—	—	—
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	151 619	169 224	170 803	249 818	267 239	341 522
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	647 296	591 681	631 648	617 662	679 507	746 814
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	245 990	262 329	247 564	33 479	39 428	38 060
Genussmittel	815 919	904 832	831 326	1 053 893	1 190 293	1 175 005
darunter Hopfen	55 996	56 395	47 088	194 636	180 463	173 184
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	126 539	140 398	105 941	429 129	538 319	490 283
Bier	18 738	25 954	29 710	332 934	366 594	410 774
Ernährungswirtschaft zusammen	7 095 558	7 620 727	7 464 570	7 044 443	7 922 955	8 209 693
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	14 677 091	19 133 084	19 853 701	903 846	998 589	929 549
darunter Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons etc.	151 349	185 149	163 337	260 624	260 914	246 706
Felle und Häute, roh, a. n. g.	44 841	60 219	59 497	88 630	106 079	101 489
Rundholz	112 800	128 511	123 836	105 635	115 579	107 643
Erdöl und Erdgas	13 644 464	17 804 330	18 680 552	499	918	978
Steine und Erden, a. n. g.	133 473	166 055	163 958	190 555	213 802	177 827
Halbwaren	5 473 634	6 558 682	6 396 358	6 306 832	7 246 877	6 858 278
darunter Rohseide und Seidengarne, künstl. und synthet. Fäden	125 932	156 181	138 820	427 547	464 947	415 042
Schnittholz	246 073	269 016	237 519	373 180	407 203	398 023
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	233 423	206 341	214 183	3 128	4 636	3 558
mineralische Baustoffe, a. n. g.	182 500	276 820	261 399	518 977	593 044	544 752
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	473 605	557 423	445 801	375 494	499 406	396 020
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	986 121	1 120 136	1 004 859	236 591	273 207	192 358
Mineralölerzeugnisse	759 001	967 391	1 252 191	2 518 316	2 948 459	2 744 892
Düngemittel	205 235	284 455	274 463	43 415	50 218	57 579
chemische Halbwaren, a. n. g.	216 120	263 860	264 039	245 517	274 181	265 144
Fertigwaren	96 918 846	106 567 652	104 897 151	127 797 820	141 833 599	145 614 242
davon						
Vorserzeugnisse	10 450 321	11 822 837	11 953 009	11 361 217	12 500 352	12 213 013
darunter Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	114 439	121 400	116 286	146 191	161 978	152 750
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	193 289	205 911	196 220	288 181	307 406	275 078
Papier und Pappe	982 998	1 076 238	957 280	1 390 971	1 565 931	1 382 513
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter u. dgl. ...	283 561	348 010	357 277	192 398	185 738	149 876
Glas	290 992	327 447	291 875	488 870	483 011	425 888
Kunststoffe	1 567 662	1 834 647	1 776 661	2 305 528	2 803 553	2 888 125
Farben, Lacke und Kitte	598 647	629 247	588 759	1 099 269	1 166 744	1 214 930
pharmazeutische Grundstoffe	1 319 259	1 130 110	1 438 860	315 080	283 194	276 238
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	1 340 195	1 718 259	2 154 297	2 337 587	2 470 514	2 572 777
Rohre aus Eisen oder Stahl	313 509	419 663	372 158	188 521	225 582	207 872
Blech aus Eisen oder Stahl	1 145 274	1 301 976	1 279 064	109 360	103 191	88 051
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	309 773	443 945	372 019	1 439 683	1 521 320	1 450 384
Halbzeuge aus Aluminium	732 067	794 902	709 555	366 808	420 516	378 487

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

**Noch: 3. Außenhandel seit 2010 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft**

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾
	1 000 €					
Enderzeugnisse	86 468 524	94 744 816	92 944 143	116 436 603	129 333 247	133 401 229
darunter Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus						
Seide oder Chemiefasern	846 460	918 022	901 684	154 102	162 091	162 999
Baumwolle	814 069	884 824	837 777	120 629	125 748	128 875
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern,						
ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	727 369	853 352	858 989	135 871	154 815	157 761
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren,						
ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	194 165	195 090	184 738	51 250	45 843	41 656
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen						
aus Gewirken oder Gestrickten	853 023	997 205	947 681	131 440	133 222	131 288
Textilerzeugnisse, a. n. g.	682 985	769 985	724 968	708 943	808 108	774 899
Schuhe	1 284 830	1 468 788	1 379 640	144 649	157 426	151 567
Papierwaren	577 844	601 296	592 978	909 365	954 505	947 109
Druckerzeugnisse	319 767	326 181	339 756	897 422	869 782	900 780
Kautschukwaren	765 599	978 237	1 019 696	488 966	544 979	553 405
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	194 793	211 658	216 895	483 715	525 567	494 198
Glaswaren	282 964	292 263	317 664	790 815	881 227	835 324
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus						
unendlichen Metallen	385 325	475 330	487 338	591 573	708 785	767 538
Eisen-, Blech und Metallwaren, a. n. g.	2 718 071	3 170 559	3 109 466	2 976 014	3 469 969	3 375 221
Waren aus Kunststoffen	1 977 479	2 206 009	2 157 181	3 910 326	4 240 680	4 162 358
pharmazeutische Erzeugnisse	2 846 254	3 193 748	4 314 263	1 993 957	2 203 696	4 994 920
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	1 064 796	1 439 302	1 377 638	1 281 807	1 209 342	1 299 250
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper,						
Luft- und Straßenfahrzeuge)	246 851	312 904	281 988	1 138 543	1 151 703	1 162 199
Pumpen und Kompressoren	720 491	854 249	948 138	1 785 049	1 956 349	1 872 016
Armaturen	312 127	362 438	350 098	741 909	807 063	848 081
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	1 955 609	2 306 169	2 332 857	3 177 680	3 341 840	3 326 973
Hebezeuge und Fördermittel	651 477	816 479	823 340	1 765 894	2 201 525	2 328 698
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper) ...	386 534	463 479	483 839	965 142	1 261 695	1 320 971
Maschinen für das Textil-,						
Bekleidungs- und Ledergewerbe	80 205	110 757	90 382	438 041	523 192	461 032
Maschinen für das Ernährungsgewerbe						
und die Tabakverarbeitung	107 872	112 550	95 741	585 178	640 300	704 791
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	609 253	824 425	744 718	795 970	1 000 253	1 062 547
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von						
Kautschuk oder Kunststoffen	183 068	261 158	265 813	1 165 522	1 516 708	1 569 435
Werkzeugmaschinen	566 825	796 109	812 205	1 632 844	2 146 048	2 409 247
Büromaschinen und automatische						
Datenverarbeitungsmaschinen	6 062 126	5 918 350	5 956 375	2 608 490	2 469 603	2 608 837
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	128 153	128 452	127 968	561 414	524 131	615 428
Maschinen, a. n. g.	2 250 535	2 537 582	2 455 080	5 975 065	7 045 781	7 227 938
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	7 002 687	7 818 996	7 693 037	9 329 058	9 969 248	9 630 412
elektrische Lampen und Leuchten	565 614	650 728	684 411	737 223	748 127	721 190
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1 948 514	2 242 419	2 115 948	1 176 560	1 314 142	1 258 486
Rundfunk- und Fernsehgeräte,						
phono- und videotechnische Geräte	1 906 822	2 002 385	2 264 743	1 006 998	1 005 782	852 124
elektronische Bauelemente	10 491 023	9 304 415	7 796 164	2 703 288	2 586 157	2 449 403
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	2 259 442	2 465 654	2 554 878	2 559 050	3 182 628	2 869 708
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 505 963	1 619 058	1 677 002	4 120 759	4 440 551	4 711 299
mess-, steuerungs- und regelungstechnische						
Erzeugnisse	1 731 008	1 974 426	2 004 365	4 093 902	4 940 200	5 097 066
optische und fotografische Geräte	875 509	979 725	1 067 477	531 483	518 357	502 458
Möbel	1 866 510	1 998 875	1 977 506	1 245 846	1 395 287	1 364 236
Spielwaren	2 305 982	2 357 825	1 706 278	369 597	417 235	410 201
Luftfahrzeuge	1 474 883	1 767 564	1 701 466	2 288 278	2 440 006	2 710 547
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör						
für Kraftfahrzeuge u. dgl.	9 304 827	10 667 518	10 761 445	9 981 769	11 610 184	12 171 137
Personenkraftwagen und Wohnmobile	5 522 709	6 318 322	6 093 540	29 212 372	31 866 286	32 330 787
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	697 105	698 826	489 277	1 198 682	1 834 218	1 949 032
Fahrzeuge, a. n. g.	520 046	648 314	557 462	857 681	1 172 046	1 149 264
vollständige Fabrikationsanlagen	11 838	3 145	943	438 854	568 513	447 975
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	117 069 570	132 259 418	131 147 211	135 008 498	150 079 065	153 402 069
Insgesamt³⁾	129 429 457	145 679 684	147 310 317	144 010 552	160 018 625	165 795 913

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Rückwaren, Ersatzlieferungen und andere nicht aufgliederbare Warenverkehre.

4. Außenhandel seit 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾
	1 000 €					
Europa	86 021 267³⁾	97 490 436	98 669 265	94 268 307³⁾	103 220 781	103 731 566
darunter Belgien	3 073 701	3 724 790	3 953 728	4 555 467	5 268 986	6 890 478
Dänemark	704 830	730 754	761 480	1 150 157	1 212 498	1 399 769
Finnland	423 601	476 297	456 424	1 052 506	1 115 609	1 164 328
Frankreich	6 026 896	6 648 525	6 473 974	10 369 003	11 364 702	11 406 272
Griechenland	366 723	368 862	311 510	698 197	594 232	529 701
Irland	2 116 646	2 068 318	2 266 253	562 797	594 938	616 305
Italien	9 116 566	10 284 657	10 494 898	11 169 709	11 514 204	10 628 701
Kroatien	220 762	240 040	247 863	303 877	325 210	312 014
Luxemburg	214 259	229 370	229 347	470 254	514 084	468 081
Niederlande	6 317 163	7 057 663	7 197 617	5 681 058	5 948 987	5 771 220
Norwegen	347 801	468 272	317 050	1 046 151	1 173 362	1 241 731
Österreich	13 535 453	14 799 135	14 698 250	12 499 677	13 940 802	13 718 727
Polen	3 227 157	4 058 270	4 371 598	3 907 437	4 343 331	4 242 386
Portugal	501 227	566 473	649 384	1 205 627	1 011 041	953 209
Rumänien	1 792 496	2 086 572	2 069 979	1 214 615	1 458 268	1 529 992
Russische Föderation	6 962 350	8 526 011	8 462 536	2 869 073	4 056 644	4 634 564
Schweden	1 259 674	1 150 703	1 315 082	2 581 975	2 908 615	3 081 644
Schweiz	3 498 162	3 893 411	3 689 297	4 897 802	5 379 975	5 223 366
Slowakei	2 395 996	2 825 720	2 928 550	1 569 374	1 918 898	1 834 047
Slowenien	794 981	887 981	951 399	571 750	661 348	665 594
Spanien	2 359 172	2 546 247	2 652 650	5 008 462	5 130 100	4 372 743
Tschechische Republik	8 715 301	9 292 553	9 583 797	4 625 112	5 198 380	5 048 882
Türkei	1 647 340	2 124 993	2 412 651	2 179 886	2 852 099	2 791 558
Ungarn	4 796 645	5 442 686	5 422 459	2 361 655	2 409 058	2 475 863
Vereinigtes Königreich	3 929 329	4 843 864	4 501 887	9 457 747	9 750 459	9 979 667
Afrika	3 885 718³⁾	4 972 915	6 698 093	2 817 365³⁾	2 919 977	3 220 634
darunter Ägypten	376 809	668 165	635 813	428 878	334 697	329 302
Algerien	20 222	444 325	669 652	199 075	219 241	215 113
Libyen	1 583 758	1 236 452	2 351 572	97 504	39 723	108 841
Marokko	62 836	64 806	68 969	224 943	235 130	205 888
Nigeria	660 003	1 129 939	1 740 285	118 167	166 870	175 745
Südafrika	563 158	565 601	498 557	1 124 510	1 345 887	1 469 120
Tunesien	509 369	660 163	652 532	227 537	203 024	219 017
Amerika	10 539 764	12 001 776	11 931 723	18 473 719	20 830 659	24 336 189
darunter Argentinien	46 790	46 284	40 860	316 339	351 443	370 486
Brasilien	428 010	498 046	644 104	1 431 981	1 595 303	1 629 197
Kanada	608 305	745 984	424 762	1 265 698	1 437 848	1 619 350
Mexiko	255 137	269 707	322 399	881 757	1 081 074	1 241 104
USA	8 666 126	9 755 254	9 942 705	13 717 441	15 383 482	18 283 910
Asien	28 763 826³⁾	31 001 382	29 837 018	26 987 571³⁾	31 519 258	32 919 897
darunter Hongkong	268 871	307 364	305 645	861 623	928 941	862 095
Indien	742 666	911 400	885 455	1 385 131	1 676 945	1 402 154
Indonesien	448 727	543 198	535 898	290 303	277 226	406 950
Iran	54 251	12 954	33 142	482 656	418 584	221 990
Israel	227 836	252 722	251 808	388 339	444 207	439 289
Japan	3 849 111	3 669 666	3 277 311	2 729 582	3 079 018	3 615 932
Kasachstan	2 972 984	3 527 138	2 883 196	149 786	197 044	232 246
Malaysia	1 490 340	1 393 352	1 179 809	957 393	976 826	1 024 337
Philippinen	389 603	447 226	479 034	164 840	175 949	196 586
Saudi-Arabien	35 173	113 120	419 765	722 653	822 788	1 042 422
Singapur	827 213	932 398	1 588 641	1 376 869	1 395 121	1 348 451
Südkorea	1 042 577	1 013 566	823 774	1 994 513	2 518 869	2 810 198
Syrien	348 425	374 554	18 305	90 999	79 978	26 535
Taiwan	1 086 516	1 090 079	1 200 777	1 055 566	1 147 703	1 086 228
Thailand	822 312	706 900	713 821	379 879	431 383	648 192
Vereinigte Arabische Emirate	57 734	102 427	55 143	876 423	962 218	1 020 017
Volksrepublik China	12 543 810	13 753 292	12 780 124	11 697 414	14 222 892	14 841 430
Australien und Ozeanien	218 883	213 175	174 218	1 436 787	1 502 409	1 557 781
darunter Australien	158 607	148 166	122 986	1 292 015	1 289 643	1 322 986
Neuseeland	56 014	61 869	47 138	129 820	184 749	221 519
Insgesamt⁴⁾	129 429 457	145 679 684	147 310 317	144 010 552	160 018 625	165 795 913

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Aufgrund geänderter Länderzuordnung Ergebnisse mit dem Jahrbuch 2012 nicht identisch. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf sowie nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Außenhandel seit 2010 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungs- bzw. Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr			Ausfuhr		
		2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾	2010 ¹⁾	2011 ¹⁾	2012 ²⁾
		1 000 €					
Ernährungswirtschaft							
Milch und Milcherzeugnisse, ausgen. Butter und Käse	Insgesamt	478 018	541 203	533 943	1 034 798	1 158 714	1 127 599
	darunter Italien	24 787	37 118	39 569	379 227	377 572	294 641
	Niederlande	41 847	51 419	45 885	130 711	161 284	163 085
	Österreich	106 955	130 445	132 042	61 721	74 523	83 511
Käse	Insgesamt	659 024	724 975	788 250	1 272 214	1 412 513	1 463 226
	darunter Frankreich	196 093	219 906	229 164	134 217	133 218	130 413
	Italien	76 064	77 262	84 640	438 871	489 272	473 787
	Österreich	76 631	87 634	106 951	113 475	131 596	151 253
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	622 281	690 804	696 505	1 033 378	1 096 514	1 093 830
	darunter Italien	113 671	112 311	113 372	324 907	324 580	325 192
	Niederlande	87 397	97 143	85 966	94 012	104 673	97 958
	Österreich	158 979	205 548	229 992	197 776	220 318	221 066
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl und Erdgas	Insgesamt	13 644 464	17 804 330	18 680 552	499	918	978
	darunter Aserbaidschan	657 262	646 570	865 813	–	–	–
	Kasachstan	2 931 989	3 484 561	2 860 799	–	–	–
	Libyen	1 582 418	1 233 214	2 349 656	–	–	–
	Russische Föderation	6 511 273	8 043 200	7 945 491	–	–	–
Mineralölerzeugnisse	Insgesamt	759 001	967 391	1 252 191	2 518 316	2 948 459	2 744 892
	darunter Niederlande	338 648	418 325	393 414	42 520	62 159	24 000
	Österreich	15 046	55 867	238 531	1 959 675	2 277 523	2 231 820
	Ungarn	112 549	66 367	82 415	7 397	5 168	2 116
Papier und Pappe	Insgesamt	982 998	1 076 238	957 280	1 390 971	1 565 931	1 382 513
	darunter Frankreich	127 519	133 666	132 627	162 339	195 050	178 954
	Italien	86 113	99 910	85 524	216 697	216 961	213 256
	Österreich	162 205	208 013	185 553	109 194	125 354	112 939
Waren aus Kunststoffen	Insgesamt	1 977 479	2 206 009	2 157 181	3 910 326	4 240 680	4 162 358
	darunter Frankreich	123 320	130 319	115 256	346 338	363 984	358 651
	Italien	249 182	273 274	268 672	344 716	353 678	328 759
	Österreich	276 653	338 122	348 448	307 846	335 237	320 777
	Tschechische Republik	179 616	187 272	190 013	357 187	391 211	345 477
Büromaschinen und automa- tische Datenverarbeitungs- maschinen	Insgesamt	6 062 126	5 918 350	5 956 375	2 608 490	2 469 603	2 608 837
	darunter Niederlande	719 851	835 794	851 579	137 377	128 700	126 581
	USA	244 353	220 010	184 334	149 253	158 952	169 402
	Vereinigtes Königreich	306 881	342 693	300 252	202 834	197 938	274 536
	Volksrepublik China	1 784 177	1 883 123	2 002 842	57 557	58 244	63 979
Elektronische Bauelemente	Insgesamt	10 491 023	9 304 415	7 796 164	2 703 288	2 586 157	2 449 403
	darunter Malaysia	1 045 050	915 189	648 501	322 876	378 163	452 646
	Singapur	496 709	601 946	627 434	165 578	153 486	156 623
	USA	1 904 090	1 580 154	1 305 450	154 959	142 104	124 810
	Volksrepublik China	2 146 433	1 886 338	1 565 241	153 455	120 743	138 580
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	Insgesamt	9 304 827	10 667 518	10 761 445	9 981 769	11 610 184	12 171 137
	darunter Österreich	2 818 700	3 052 480	3 081 338	1 109 345	1 074 319	884 410
	Tschechische Republik	1 068 529	1 246 249	1 189 181	450 251	552 095	535 175
	Ungarn	1 301 232	1 421 606	1 356 720	508 467	569 071	555 963
	USA	112 085	110 073	129 271	958 991	1 020 714	1 167 527
Personenkraftwagen und Wohnmobile	Insgesamt	5 522 709	6 318 322	6 093 540	29 212 372	31 866 286	32 330 787
	darunter Frankreich	247 766	224 606	214 864	1 905 232	2 203 063	1 888 095
	Italien	148 699	147 599	147 456	2 505 724	2 331 915	1 534 865
	USA	1 775 829	2 657 381	2 594 855	4 814 480	4 970 193	6 590 488
	Vereinigtes Königreich	390 568	452 252	452 255	3 587 738	3 860 513	3 659 736
	Volksrepublik China	4 787	7 946	9 177	3 126 306	3 763 766	3 579 817

¹⁾ Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

6. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2010 nach Wirtschaftszweigen

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾	
	2010 ³⁾	2011	2010 ³⁾	2011
	Millionen € ⁴⁾			
Verarbeitendes Gewerbe	54 149	60 297	26 826	27 905
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	412	289	597	613
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 517	2 095	669	705
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	213	183	5 642	5 417
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	508	546	701	672
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	162	147	789	766
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 248	1 258	757	873
Herstellung von Mess- und Kontrollgeräten, Uhren und elektromedizinischen Geräten	1 059	1 137	583	577
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	12 313	15 647	1 237	1 230
Maschinenbau	19 936	20 715	4 936	5 487
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	11 045	11 950	951	1 024
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	6 020	6 458	12 328	13 112
Information und Kommunikation	309	453	12 520	12 378
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	26 259	33 176	31 157	30 670
darunter Banken	9 038	8 856	23 854	23 722
Fonds; Kapitalanlage- und Fondsbetreiber- gesellschaften; Sonstige Finanzierungsinstitutionen	389	632	1 457	1 004
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen	15 510	22 513	3 812	3 898
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 361	3 307	4 371	5 043
Beteiligungsgesellschaften	121 292	125 524	7 157	11 159
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	838	849	2 577	2 865
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	786	785	2 318	2 644
Private Haushalte	1 311	1 249	—	—
Übrige Wirtschaftszweige	3 207	3 449	5 100	5 099
Insgesamt	216 746	234 762	102 036	108 231

7. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 2010 nach Ländergruppen und Ländern

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland		Ausländische Direktinvestitionen in Bayern	
	2010 ³⁾	2011 ⁵⁾	2010 ³⁾	2011 ⁵⁾
	Millionen € ⁴⁾			
Europa	129 437	133 930	89 279	93 301
darunter EU-Länder (27)	115 758	118 308	80 046	83 459
darunter Belgien	4 769	4 784	220	634
Dänemark	1 690	1 838	374	350
Finnland	675	827	545	1 160
Frankreich	12 607	12 855	4 762	4 905
Irland	4 760	3 400	204	195
Italien	10 770	10 373	24 479	24 346
Luxemburg	4 215	3 895	12 552	11 625
Niederlande	14 915	16 292	12 425	12 468
Österreich	10 408	9 840	7 748	9 977
Polen	3 073	3 061	13	30
Portugal	793	671	31	29
Rumänien	1 088	1 191	•	•
Schweden	3 200	3 225	839	873
Slowakei	2 547	2 540	•	•
Spanien	3 826	4 867	841	949
Tschechische Republik	4 918	4 821	62	58
Ungarn	8 338	8 421	32	31
Vereinigtes Königreich	19 967	21 755	14 843	15 743
Afrika	2 435	2 357	—	•
darunter Südafrika	1 733	1 643	—	—
Amerika	56 901	66 607	8 813	10 461
darunter Kanada	4 305	4 149	455	403
Vereinigte Staaten	44 466	53 898	8 138	9 671
Asien	22 406	25 967	3 790	4 327
darunter Volksrepublik China	7 874	10 217	78	167
Japan	3 078	2 787	3 357	3 772
Australien	5 496	5 847	154	142
Insgesamt	216 746	234 762	102 036	108 231

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. - ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. - ³⁾ Endgültige bzw. berichtigte Ergebnisse. - ⁴⁾ Stand jeweils am Jahresende. - ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Messzahlen für den Umsatz des Großhandels 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz ²⁾			
	2011 ³⁾		2012 ⁴⁾	
	nominal	real ⁵⁾	nominal	real ⁵⁾
	Monatsdurchschnitt 2005 ± 100			
Handelsvermittlung	92,5	106,8	97,9	111,2
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	123,1	87,6	139,1	90,4
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	112,5	71,8	114,9	71,4
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	121,1	113,0	114,0	105,2
dar. Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	94,8	86,9	93,2	83,1
Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	136,3	108,9	129,0	101,4
Großhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	77,8	96,3	87,1	109,2
Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen ..	112,3	113,6	118,5	117,3
Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	126,4	108,6	71,8	60,4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	124,7	212,8	123,9	220,0
dar. Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	97,3	218,2	99,9	233,4
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	151,6	128,8	149,5	124,2
Sonstiger Großhandel	112,3	88,2	114,4	87,2
dar. Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	118,1	88,7	127,9	90,9
Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärtechnik	115,6	95,3	114,7	93,2
Großhandel mit Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	100,5	84,3	95,7	78,0
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	103,4	77,5	103,5	74,7
Großhandel insgesamt	118,0	102,3	117,7	100,4
dar. Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	118,5	102,4	117,9	100,3
dav. Produktionsverbindungshandel	128,3	119,1	130,4	119,5
Konsumtionsverbindungshandel	110,7	90,2	107,9	86,2

2. Messzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Beschäftigte ²⁾			
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2011 ³⁾		2012 ⁴⁾	
	Monatsdurchschnitt 2005 ± 100			
Handelsvermittlung	81,3	62,7	85,3	65,7
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	97,1	92,2	99,6	99,3
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	94,4	109,6	96,4	114,7
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	96,4	102,4	98,4	109,1
dar. Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	111,9	130,0	112,5	132,6
Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	94,8	94,4	94,7	94,3
Großhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	96,2	86,5	98,5	88,2
Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen ..	102,2	111,2	103,9	118,6
Großhandel mit Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	71,9	79,8	72,4	78,4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	141,3	117,9	129,4	119,0
dar. Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	102,0	93,0	105,9	104,0
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	112,9	96,5	118,2	103,8
Sonstiger Großhandel	92,2	99,2	95,3	106,3
dar. Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	128,3	169,4	133,2	179,4
Großhandel mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärtechnik	86,9	80,7	90,0	86,0
Großhandel mit Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	93,6	101,6	96,9	107,6
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	97,2	103,7	92,2	98,8
Großhandel insgesamt	99,3	99,1	100,7	104,2
dar. Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	100,2	102,6	101,3	108,0
dav. Produktionsverbindungshandel	122,6	120,4	123,9	128,2
Konsumtionsverbindungshandel	86,7	94,9	87,7	99,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Die monatliche Großhandelsstatistik wird als Vollerhebung im Mixmodell durchgeführt. - ³⁾ Endgültige Ergebnisse. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ In Preisen des Jahres 2005.

3. Messzahlen für den Umsatz des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz			
	2011 ²⁾		2012 ³⁾	
	nominal	real ⁴⁾	nominal	real ⁴⁾
	Monatsdurchschnitt 2010 = 100			
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)⁵⁾				
Handel mit Kraftwagen	104,5	103,5	102,2	100,6
darunter Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	104,4	103,4	101,6	100,3
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	106,8	105,8	101,2	99,9
darunter Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger (ohne Lackierung und Autowäsche)	106,8	105,7	104,3	102,9
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	106,6	102,8	104,1	97,4
darunter Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	109,5	105,6	105,3	98,5
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	106,2	105,5	109,8	108,5
Kraftfahrzeughandel zusammen	105,1	103,7	102,4	100,1
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)⁶⁾				
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) in Verkaufsräumen				
mit Waren verschiedener Art	103,0	101,1	106,2	101,6
darunter Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	103,4	101,2	107,1	102,0
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	102,9	100,8	105,9	100,5
darunter Einzelhandel mit Getränken	104,9	102,5	109,7	105,1
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	109,6	100,3	114,7	99,9
darunter Einzelhandel in fremden Namen mit Motorenkraftstoffen (Agenturtankstellen)	108,1	99,6	111,4	97,8
Einzelhandel in eigenem Namen mit Motorenkraftstoffen (Freie Tankstellen)	112,7	101,9	121,2	104,0
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	100,4	109,9	96,5	112,4
darunter Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	103,9	114,8	95,0	112,3
Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	101,2	109,8	98,9	114,4
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	103,8	103,0	102,9	100,9
darunter Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	101,7	100,2	101,7	97,8
Einzelhandel mit Wohnmöbeln	106,8	106,1	106,1	104,6
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	101,3	100,7	102,7	100,6
darunter Einzelhandel mit Büchern	97,4	99,2	93,8	93,6
Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport und Campingartikeln	103,6	102,0	108,0	105,2
mit sonstigen Gütern	103,7	102,1	107,3	103,6
darunter Einzelhandel mit Bekleidung	103,6	102,4	107,4	103,9
Apotheken	101,2	100,2	106,7	103,7
an Verkaufsständen und auf Märkten	99,4	97,6	101,2	96,2
sonstiger Einzelhandel	109,1	104,0	119,0	110,5
darunter Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	118,2	97,1	135,5	103,2
Einzelhandel zusammen	103,9	102,1	107,0	103,1
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	104,3	102,6	105,6	102,1
Beherbergung⁶⁾				
Hotellerie	104,8	103,5	114,7	111,5
darunter Hotels	104,8	103,5	116,6	113,4
Hotels garnis	101,5	100,2	112,2	109,1
Gasthöfe	106,4	105,0	111,6	108,2
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	102,3	100,7	108,4	104,7
Campingplätze	108,3	105,6	117,3	111,8
Sonstige Beherbergungsstätten	99,3	98,0	113,5	110,4
Beherbergung zusammen	104,8	103,5	114,6	111,3
Gastronomie⁶⁾				
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	104,9	103,1	107,5	103,4
darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	105,4	103,6	107,5	103,3
Restaurants mit Selbstbedienung	103,9	102,1	109,5	105,2
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	105,8	104,0	112,4	108,4
Ausschank von Getränken	105,8	104,5	111,5	108,0
darunter Schankwirtschaften	108,8	107,7	114,5	111,0
Diskotheken und Tanzlokale	103,7	102,2	108,3	104,9
Gastronomie zusammen	105,1	103,3	108,5	104,4
Gastgewerbe insgesamt	104,9	103,4	111,0	107,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ In Preisen des Jahres 2010. - ⁵⁾ Die monatliche Kraftfahrzeughandelsstatistik wird als Vollerhebung im Mixmodell durchgeführt. - ⁶⁾ Ergebnisse aus monatlicher Stichprobenerhebung.

4. Messzahlen für die Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 2011 und 2012 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig ¹⁾	Beschäftigte			
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	2011 ²⁾		2012 ³⁾	
	Monatsdurchschnitt 2010 ± 100			
Kraftfahrzeughandel (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)⁴⁾				
Handel mit Kraftwagen	102,9	107,8	104,7	115,3
darunter Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	103,2	108,8	105,0	116,3
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	103,0	109,1	104,0	114,8
darunter Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger (ohne Lackierung und Autowäsche)	103,4	109,3	107,3	115,7
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	103,8	109,5	106,4	115,6
darunter Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	105,3	115,9	107,7	120,8
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	103,6	107,8	106,4	119,3
Kraftfahrzeughandel zusammen	103,1	108,5	104,8	115,2
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)⁵⁾				
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) in Verkaufsräumen				
mit Waren verschiedener Art	100,1	99,9	101,9	100,2
darunter Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	101,4	100,8	104,2	101,6
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,3	103,2	104,1	107,2
darunter Einzelhandel mit Getränken	99,4	103,4	102,0	108,5
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	100,2	100,0	98,8	97,1
darunter Einzelhandel in fremden Namen mit Motorenkraftstoffen (Agenturtankstellen)	100,2	100,0	98,4	96,1
Einzelhandel in eigenem Namen mit Motorenkraftstoffen (Freie Tankstellen)	100,1	100,4	102,0	105,5
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	98,5	99,4	95,1	95,8
darunter Einzelhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	103,0	100,1	101,0	92,5
Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	97,4	99,5	95,9	97,4
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	99,0	99,6	99,3	99,7
darunter Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	99,4	100,3	100,7	100,7
Einzelhandel mit Wohnmöbeln	99,6	101,1	100,4	103,5
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	102,3	103,1	101,9	101,5
darunter Einzelhandel mit Büchern	98,9	98,0	96,6	95,6
Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport und Campingartikeln	103,1	104,4	105,8	108,1
mit sonstigen Gütern	103,5	104,0	104,4	105,1
darunter Einzelhandel mit Bekleidung	105,1	105,7	108,9	109,4
Apotheken	102,8	103,2	106,9	107,5
an Verkaufsständen und auf Märkten	97,4	98,8	96,0	97,7
sonstiger Einzelhandel	108,7	109,2	118,4	126,4
darunter Einzelhandel vom Lager mit Brennstoffen	108,4	102,1	111,9	107,8
Einzelhandel zusammen	101,5	101,8	102,9	102,9
Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel insgesamt	101,8	102,3	103,3	103,8
Beherbergung⁶⁾				
Hotellerie	102,1	103,4	103,7	104,8
darunter Hotels	102,6	106,1	107,0	115,0
Hotels garnis	104,9	104,5	106,3	104,4
Gasthöfe	99,9	100,6	98,2	97,1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	100,2	101,1	103,3	102,7
Campingplätze	100,4	99,8	107,0	109,0
Sonstige Beherbergungsstätten	116,6	135,3	124,6	141,6
Beherbergung zusammen	102,1	103,4	103,8	104,9
Gastronomie⁶⁾				
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliche	100,5	100,0	102,4	102,2
darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	100,9	99,2	102,2	101,6
Restaurants mit Selbstbedienung	99,6	101,1	103,9	103,9
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	104,5	104,8	109,4	110,1
Ausschank von Getränken	98,8	100,2	104,7	105,9
darunter Schankwirtschaften	96,4	98,3	102,9	104,9
Diskotheken und Tanzlokale	101,9	103,2	106,5	107,8
Gastronomie zusammen	100,8	100,4	103,3	103,3
Gastgewerbe insgesamt	101,2	101,3	103,5	103,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Endgültige Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Die monatliche Kraftfahrzeug-handelsstatistik wird als Vollerhebung im Mixmodell durchgeführt. - ⁵⁾ Ergebnisse aus monatlicher Stichprobenerhebung.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten und Bettenauslastung 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Geöffnete Beherbergungs- betriebe		Angebotene Gästebetten (ohne Campingplätze)		Auslastung der angebotenen Gästebetten (ohne Campingplätze) in %	
	Juni					
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Regierungsbezirk						
Oberbayern	4 281	4 215	208 982	208 480	41,8	43,9
Niederbayern	2 103	2 047	88 268	86 850	34,8	36,1
Oberpfalz	1 008	989	39 870	39 908	30,8	31,6
Oberfranken	979	971	37 347	36 478	33,6	34,7
Mittelfranken	1 076	1 057	49 023	48 452	37,8	39,7
Unterfranken	1 027	1 022	42 962	42 973	39,3	40,0
Schwaben	2 465	2 424	89 508	89 402	38,5	39,7
Gemeindegruppe						
Mineral- und Moorbäder	1 193	1 166	61 554	60 479	49,6	50,9
Heilklimatische Kurorte	1 562	1 532	50 514	50 583	40,0	41,7
Kneippkurorte, -heilbäder	394	386	16 884	16 938	40,9	39,7
Luftkurorte	2 367	2 287	84 857	83 024	30,1	32,3
Erholungsorte	2 154	2 117	75 033	74 903	31,4	33,0
Sonstige Gemeinden	5 269	5 237	267 118	266 616	39,6	41,2
Betriebsart						
Hotels	2 184	2 193	199 972	200 318	43,5	45,0
Hotels garnis	2 539	2 449	86 272	85 242	39,3	41,8
Gasthöfe	2 861	2 809	79 689	78 677	26,2	27,4
Pensionen	1 374	1 359	38 349	37 492	31,1	33,2
Jugendherbergen und Hütten	264	270	19 125	19 450	33,8	33,7
Campingplätze	417	422	.	.	.	.
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	480	481	36 242	36 804	37,2	36,9
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2 644	2 565	69 480	67 867	26,9	28,5
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	176	177	26 831	26 693	75,3	76,7
Bayern	12 939	12 725	555 960	552 543	38,3	39,9

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 2011 und 2012 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze) ¹⁾					
		insgesamt		davon mit			
				zehn oder mehr Gästebetten bzw. zehn oder mehr Stellplätzen ²⁾		weniger als zehn Gästebetten (einschließlich Privatquartiere) ³⁾	
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Mineral- und Moorbäder	2011	2 233 160	12 663 495	2 114 178	11 793 575	118 982	869 920
	2012	2 292 324	12 723 524	2 168 620	11 851 874	123 704	871 650
Heilklimatische Kurorte	2011	2 065 889	9 466 809	1 803 511	7 764 432	262 378	1 702 377
	2012	2 307 584	10 517 792	1 930 277	7 999 784	377 307	2 518 008
Kneippkurorte, -heilbäder	2011	611 605	3 497 044	484 488	2 587 112	127 117	909 932
	2012	547 257	2 873 506	499 861	2 537 724	47 396	335 782
Luftkurorte	2011	3 130 205	13 462 247	2 626 465	10 159 323	503 740	3 302 924
	2012	3 362 516	14 341 558	2 800 484	10 704 347	562 032	3 637 211
Erholungsorte	2011	3 282 082	11 809 778	2 862 034	9 323 012	420 048	2 486 766
	2012	3 457 385	12 395 279	3 008 204	9 736 511	449 181	2 658 768
Prädikatisierte Gemeinden insgesamt	2011	11 322 941	50 899 373	9 890 676	41 627 454	1 432 265	9 271 919
	2012	11 967 066	52 851 659	10 407 446	42 830 240	1 559 620	10 021 419

¹⁾ Gegenüber Veröffentlichungen früherer Jahre geänderte Abschneidegrenze. 2012: Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ 2011: Neun oder mehr Gästebetten bzw. drei oder mehr Stellplätze. - ³⁾ 2011: Weniger als neun Gästebetten.

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Gebiet —— Gemeindegruppe —— Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)		insgesamt	davon von Gästen aus (dem)	
			Deutsch- land	Ausland		Deutsch- land	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2011	13 463 052	9 446 159	4 016 893	32 875 486	24 413 335	8 462 151
	2012	14 173 363	9 780 160	4 393 203	34 748 045	25 475 096	9 272 949
Niederbayern	2011	2 752 521	2 496 921	255 600	11 549 231	10 839 972	709 259
	2012	2 835 927	2 559 548	276 379	11 801 293	11 031 527	769 766
Oberpfalz	2011	1 771 407	1 513 948	257 459	4 678 781	4 099 956	578 825
	2012	1 810 147	1 543 213	266 934	4 746 253	4 159 647	586 606
Oberfranken	2011	1 770 240	1 591 855	178 385	4 617 336	4 266 002	351 334
	2012	1 844 981	1 659 208	185 773	4 783 853	4 421 489	362 364
Mittelfranken	2011	3 390 220	2 506 407	883 813	7 051 029	5 432 451	1 618 578
	2012	3 547 767	2 601 916	945 851	7 353 149	5 627 495	1 725 654
Unterfranken	2011	2 472 447	2 155 161	317 286	6 530 075	5 957 937	572 138
	2012	2 555 622	2 220 348	335 274	6 677 614	6 056 784	620 830
Schwaben	2011	4 170 446	3 350 173	820 273	13 405 664	11 628 867	1 776 797
	2012	4 388 828	3 496 683	892 145	13 902 741	11 951 621	1 951 120
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2011	2 110 441	1 818 651	291 790	11 764 484	11 159 881	604 603
	2012	2 168 620	1 852 713	315 907	11 851 874	11 210 285	641 589
Heilklimatische Kurorte	2011	1 790 035	1 522 966	267 069	7 670 042	6 867 014	803 028
	2012	1 930 277	1 634 646	295 631	7 999 784	7 173 777	826 007
Kneippkurorte, -heilbäder	2011	484 153	433 650	50 503	2 584 469	2 400 846	183 623
	2012	499 861	439 820	60 041	2 537 724	2 322 977	214 747
Luftkurorte	2011	2 618 440	2 326 100	292 340	10 105 189	9 172 122	933 067
	2012	2 800 484	2 478 297	322 187	10 704 347	9 690 491	1 013 856
Erholungsorte	2011	2 856 563	2 571 899	284 664	9 296 299	8 590 735	705 564
	2012	3 008 204	2 700 586	307 618	9 736 511	9 003 955	732 556
Sonstige Gemeinden	2011	19 930 701	14 387 358	5 543 343	39 287 119	28 447 922	10 839 197
	2012	20 749 189	14 755 014	5 994 175	41 182 708	29 322 174	11 860 534
Betriebsart							
Hotels	2011	14 631 946	10 689 611	3 942 335	31 366 166	23 657 126	7 709 040
	2012	15 248 891	10 992 697	4 256 194	32 818 633	24 485 375	8 333 258
Hotels garnis	2011	5 075 218	3 692 646	1 382 572	12 141 100	9 173 224	2 967 876
	2012	5 390 049	3 880 703	1 509 346	12 837 558	9 540 447	3 297 111
Gasthöfe	2011	3 466 288	2 932 227	534 061	7 455 267	6 440 579	1 014 688
	2012	3 585 771	3 019 773	565 998	7 685 114	6 593 736	1 091 378
Pensionen	2011	1 345 670	1 118 977	226 693	4 232 728	3 704 295	528 433
	2012	1 426 064	1 167 802	258 262	4 432 766	3 812 601	620 165
Jugendherbergen und Hütten	2011	960 732	778 347	182 385	2 210 112	1 837 748	372 364
	2012	991 251	788 234	203 017	2 235 810	1 821 006	414 804
Campingplätze	2011	1 284 829	957 167	327 662	4 328 689	3 602 660	726 029
	2012	1 402 304	1 044 545	357 759	4 655 650	3 865 432	790 218
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2011	1 572 758	1 535 904	36 854	4 847 062	4 696 970	150 092
	2012	1 583 880	1 546 737	37 143	4 891 482	4 748 504	142 978
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2011	1 052 581	965 876	86 705	6 735 196	6 214 374	520 822
	2012	1 114 557	1 015 293	99 264	6 959 891	6 408 622	551 269
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2011	400 311	389 869	10 442	7 391 282	7 311 544	79 738
	2012	413 868	405 292	8 576	7 496 044	7 447 936	48 108
Bayern	2011	29 790 333	23 060 624	6 729 709	80 707 602	66 638 520	14 069 082
	2012	31 156 635	23 861 076	7 295 559	84 012 948	68 723 659	15 289 289

¹⁾ Gegenüber Veröffentlichungen früherer Jahre geänderte Abschneidegrenze. 2012: Endgültige Ergebnisse.

4. Gästeankünfte und -übernachtungen in den Fremdenverkehrsjahren 2010/11 und 2011/12 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Gebiet —— Gemeindegruppe —— Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾		Winter- ²⁾	Sommer- ³⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	2010/11	13 319 753	5 271 960	8 047 793	32 599 707	12 409 745	20 189 962
	2011/12	14 103 008	5 634 306	8 468 702	34 494 375	13 236 644	21 257 731
Niederbayern	2010/11	2 738 354	1 045 918	1 692 436	11 513 984	4 300 550	7 213 434
	2011/12	2 809 124	1 089 944	1 719 180	11 743 926	4 445 532	7 298 394
Oberpfalz	2010/11	1 752 223	654 940	1 097 283	4 631 828	1 672 995	2 958 833
	2011/12	1 808 406	707 428	1 100 978	4 736 829	1 782 813	2 954 016
Oberfranken	2010/11	1 762 715	631 340	1 131 375	4 593 994	1 689 230	2 904 764
	2011/12	1 847 559	674 605	1 172 954	4 797 532	1 805 026	2 992 506
Mittelfranken	2010/11	3 375 632	1 364 131	2 011 501	7 000 931	2 817 378	4 183 553
	2011/12	3 534 416	1 448 182	2 086 234	7 340 197	3 008 232	4 331 965
Unterfranken	2010/11	2 454 849	893 059	1 561 790	6 487 756	2 410 490	4 077 266
	2011/12	2 542 604	948 345	1 594 259	6 647 556	2 576 876	4 070 680
Schwaben	2010/11	4 141 136	1 483 069	2 658 067	13 319 056	4 713 562	8 605 494
	2011/12	4 367 423	1 599 714	2 767 709	13 821 204	5 010 090	8 811 114
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	2010/11	2 096 745	806 067	1 290 678	11 745 134	4 550 679	7 194 455
	2011/12	2 158 833	853 907	1 304 926	11 822 076	4 662 963	7 159 113
Heilklimatische Kurorte	2010/11	1 782 740	614 234	1 168 506	7 658 945	2 735 542	4 923 403
	2011/12	1 920 696	673 799	1 246 897	7 964 992	2 863 426	5 101 566
Kneippkurorte, -heilbäder	2010/11	484 163	187 153	297 010	2 566 260	969 109	1 597 151
	2011/12	490 694	185 319	305 375	2 502 121	964 138	1 537 983
Luftkurorte	2010/11	2 600 998	842 359	1 758 639	10 072 729	3 209 221	6 863 508
	2011/12	2 784 501	923 887	1 860 614	10 642 231	3 471 654	7 170 577
Erholungsorte	2010/11	2 844 529	971 298	1 873 231	9 250 382	3 057 133	6 193 249
	2011/12	2 997 763	1 059 590	1 938 173	9 704 496	3 306 650	6 397 846
Sonstige Gemeinden	2010/11	19 735 487	7 923 306	11 812 181	38 853 806	15 492 266	23 361 540
	2011/12	20 660 053	8 406 022	12 254 031	40 945 703	16 596 382	24 349 321
Betriebsart							
Hotels	2010/11	14 509 612	5 981 172	8 528 440	31 133 567	12 650 746	18 482 821
	2011/12	15 170 085	6 360 855	8 809 230	32 603 203	13 462 372	19 140 831
Hotels garnis	2010/11	4 990 034	1 970 925	3 019 109	11 968 659	4 490 758	7 477 901
	2011/12	5 365 676	2 181 773	3 183 903	12 759 922	4 948 859	7 811 063
Gasthöfe	2010/11	3 444 410	1 197 688	2 246 722	7 389 600	2 580 128	4 809 472
	2011/12	3 577 790	1 267 326	2 310 464	7 672 477	2 747 318	4 925 159
Pensionen	2010/11	1 338 972	486 008	852 964	4 209 291	1 442 861	2 766 430
	2011/12	1 416 337	518 377	897 960	4 398 163	1 535 081	2 863 082
Jugendherbergen und Hütten	2010/11	963 156	304 077	659 079	2 207 806	738 414	1 469 392
	2011/12	985 669	309 745	675 924	2 228 314	760 172	1 468 142
Campingplätze	2010/11	1 283 457	149 624	1 133 833	4 313 559	597 019	3 716 540
	2011/12	1 402 138	146 441	1 255 697	4 663 066	592 718	4 070 348
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	2010/11	1 571 254	708 484	862 770	4 835 154	2 041 235	2 793 919
	2011/12	1 581 675	730 132	851 543	4 884 237	2 124 387	2 759 850
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	2010/11	1 045 679	363 343	682 336	6 721 352	2 119 602	4 601 750
	2011/12	1 102 831	397 225	705 606	6 918 532	2 225 567	4 692 965
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	2010/11	398 088	183 096	214 992	7 368 268	3 353 187	4 015 081
	2011/12	410 339	190 650	219 689	7 453 705	3 468 739	3 984 966
Bayern	2010/11	29 544 662	11 344 417	18 200 245	80 147 256	30 013 950	50 133 306
	2011/12	31 012 540	12 102 524	18 910 016	83 581 619	31 865 213	51 716 406

¹⁾ Gegenüber Veröffentlichungen früherer Jahre geänderte Abschneidegrenze. 2012: Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ³⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1990 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste- Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Ständiger Wohnsitz der Gäste ²⁾	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1990	2000	2010	2012	1990	2000	2010	2012
Deutschland	16 216 724	18 983 212	21 792 939	23 861 076	68 245 606	68 010 066	64 404 329	68 723 659
Ausland	4 932 804	4 843 796	6 495 944	7 295 559	10 225 434	10 167 496	13 472 221	15 289 289
davon Europa	3 264 594	3 132 079	4 644 350	5 237 679	6 910 464	6 615 842	9 407 391	10 830 943
davon Belgien	113 755	112 276	152 835	170 847	254 692	248 785	314 931	344 746
Bulgarien	6 573	•	16 647	20 704	17 089	•	33 764	44 827
Dänemark	108 206	98 041	162 951	168 815	175 881	157 423	272 758	279 297
Estland	•	•	8 046	10 413	•	•	14 925	18 869
Finnland	52 984	33 858	55 798	55 024	95 412	75 136	111 220	111 857
Frankreich	236 103	189 812	255 741	281 648	509 500	393 571	512 678	554 682
Griechenland	51 079	26 976	42 784	33 403	119 187	73 741	106 388	82 538
Irland	13 180	17 042	33 427	27 600	38 931	44 859	78 252	62 301
Island	4 219	4 623	7 207	6 483	9 378	9 724	15 441	13 656
Italien	412 715	408 833	575 725	593 019	777 103	811 595	1 107 158	1 154 959
Lettland	•	•	8 002	11 128	•	•	15 508	22 614
Litauen	•	•	11 214	12 679	•	•	21 883	26 428
Luxemburg	16 083	19 195	31 891	35 203	42 751	45 512	77 374	84 072
Malta	•	•	3 003	3 204	•	•	7 649	9 066
Niederlande	658 669	529 170	687 784	760 973	1 566 328	1 138 885	1 382 621	1 514 413
Norwegen	56 746	38 718	59 535	59 577	89 856	70 117	111 852	120 870
Österreich	278 961	326 402	582 935	667 131	557 248	645 256	1 096 997	1 249 684
Polen	27 851	72 694	122 371	145 418	136 012	182 748	270 630	376 981
Portugal	11 191	17 050	26 479	27 137	26 972	46 310	56 863	61 961
Rumänien	8 762	•	59 030	69 269	28 497	•	125 346	167 687
Russland	•	41 589	169 424	287 489	•	126 811	426 782	712 887
Schweden	191 854	109 312	118 741	117 024	295 609	181 286	195 039	194 013
Schweiz	235 878	275 145	470 939	552 256	504 150	548 898	981 055	1 179 063
Slowakei	•	•	25 371	31 590	•	•	63 449	95 150
Slowenien	•	•	30 669	33 211	•	•	57 190	74 809
Spanien	85 922	94 705	178 231	193 779	176 509	201 245	382 399	403 092
Tschechische Republik	•	69 696	102 737	130 169	•	165 606	202 340	272 529
Türkei	24 321	25 234	39 497	51 221	58 662	63 989	111 900	130 316
Ukraine	•	•	18 238	33 370	•	•	40 786	71 624
Ungarn	62 910	66 443	71 601	87 877	143 829	172 389	154 702	239 165
Vereinigtes Königreich	363 252	427 019	425 350	454 726	754 603	900 787	874 197	928 016
Zypern	•	•	2 574	4 273	•	•	6 489	10 768
sonst. europäische Länder	243 380	128 246	87 573	101 019	532 265	311 169	176 825	218 003
Afrika	62 039	34 182	47 282	51 906	139 850	99 384	128 745	129 244
davon Republik Südafrika	14 135	14 085	24 483	23 912	34 449	34 901	50 352	48 176
sonst. afrikanische Länder	47 904	20 097	22 799	27 994	105 401	64 483	78 393	81 068
Asien	432 050	530 197	699 974	987 250	793 479	1 048 273	1 565 115	2 149 160
davon Arabische Golfstaaten	•	22 426	124 643	165 174	•	108 801	421 559	528 944
China, Volksrep./Hongkong	•	40 172	120 676	217 645	•	95 117	243 936	418 077
Indien	•	•	24 833	35 661	•	•	96 938	132 807
Israel	49 978	44 402	41 520	46 814	157 202	133 715	96 961	101 001
Japan	314 146	330 568	227 406	284 276	450 446	483 596	350 045	445 187
Südkorea	8 819	20 960	50 943	71 084	18 700	38 263	88 840	125 816
Taiwan	8 436	19 119	27 774	45 702	15 741	39 010	49 947	76 653
sonst. asiatische Länder	50 671	52 550	82 179	120 894	151 390	149 771	216 889	320 675
Amerika	1 007 591	956 319	856 823	884 128	1 935 824	2 005 159	1 827 982	1 897 721
davon Kanada	73 826	55 460	76 941	80 358	138 843	111 744	160 837	167 594
USA	874 497	846 515	684 246	666 293	1 666 619	1 754 401	1 435 365	1 407 887
Mittelamerika und Karibik	•	11 565	15 565	20 991	•	28 702	38 916	48 524
Brasilien	21 444	20 466	52 497	78 440	46 119	53 706	123 170	180 217
sonst. amerikanische Länder	37 824	22 313	27 574	38 046	84 243	56 606	69 694	93 499
Australien	76 662	59 918	100 274	106 738	145 987	127 770	215 054	226 986
davon Australien	59 995	•	87 097	94 597	112 733	•	186 237	200 429
Neuseeland, Ozeanien	16 667	•	13 177	12 141	33 254	•	28 817	26 557
Nicht näher bezeichnetes Ausland	89 868	131 101	147 241	27 858	299 830	271 068	327 934	55 235
Insgesamt	21 149 528	23 827 008	28 288 883	31 156 635	78 471 040	78 177 562	77 876 550	84 012 948

¹⁾ Bis einschl. 2010 Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten und Campingplätze. 2012: Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Nicht bekannte bzw. nicht eindeutig zuordenbare Zahlenwerte früherer Jahre werden jeweils unter der Position "sonstige Länder" des betreffenden Kontinents ausgewiesen.

6. Tourismusregionen in Bayern im Jahr 2012

Anzahl der Gemeinden, Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste

- Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Tourismusregion (Einteilung der Gebiete nach Tourismusverbänden) ²⁾	Anzahl der Gemein- den	Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten ³⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Aus- lastung der ange- botenen Gäste- betten ³⁾ in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer der Gäste in Tagen
				insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
Franken									
davon Naturpark Altmühltal	51	265	10 015	694 209	126 822	1 378 530	194 453	32,4	2,0
Fichtelgebirge	53	263	10 233	485 177	54 317	1 201 383	102 242	31,5	2,5
Fränkische Schweiz	69	270	8 584	403 973	30 778	972 562	65 917	29,4	2,4
Fränkisches Seenland	45	240	6 098	294 203	29 507	900 887	58 273	31,9	3,1
Fränkisches Weinland	111	321	13 162	1 156 902	189 791	2 077 546	320 745	38,8	1,8
Frankenalb	37	139	4 629	225 788	27 119	505 651	52 639	29,8	2,2
Frankenwald	45	185	6 079	241 447	21 589	821 710	42 431	36,4	3,4
Haßberge	35	70	2 472	133 801	6 073	331 674	16 950	29,2	2,5
Oberes Maintal - Coburger Land	34	170	7 114	328 855	18 106	1 093 043	44 110	39,9	3,3
Rhön	53	265	15 583	558 345	37 277	2 870 319	89 158	49,9	5,1
Romantisches Franken ⁴⁾	68	279	9 788	723 562	265 178	1 368 157	379 273	37,2	1,9
Spessart-Mainland	93	310	10 190	606 795	76 523	1 239 227	159 768	31,0	2,0
Städteregion Nürnberg	4	233	20 893	1 920 702	545 629	3 475 815	1 100 136	44,8	1,8
Steigerwald	86	287	12 432	788 142	136 050	1 834 062	242 306	39,3	2,3
Zusammen 2012	784	3 297	137 272	8 561 901	1 564 759	20 070 566	2 868 401	37,9	2,3
2011	784	3 332	138 758	8 230 941	1 475 843	19 423 772	2 693 932	36,8	2,4
Ostbayern									
davon Bayerischer Wald	156	1 564	63 509	1 748 651	134 348	7 312 362	464 778	31,4	4,2
Oberpfälzer Wald	97	330	8 992	311 469	33 835	845 000	84 678	24,5	2,7
Ostbayerische Städte	6	172	12 369	1 049 448	213 343	1 853 571	379 442	41,0	1,8
Bayerischer Jura	66	247	8 873	440 193	72 146	958 494	146 394	26,9	2,2
Bayerisches Golf- und Thermenland	159	723	33 015	1 096 313	89 641	5 578 119	281 080	43,3	5,1
Zusammen 2012	484	3 036	126 758	4 646 074	543 313	16 547 546	1 356 372	34,7	3,6
2011	484	3 111	128 138	4 523 928	513 059	16 228 012	1 288 084	33,5	3,6
Allgäu/Bayerisch-Schwaben									
davon Allgäu	147	2 014	69 914	2 936 131	554 457	11 154 848	1 341 533	40,4	3,8
Bayerisch-Schwaben	193	410	19 488	1 452 697	337 688	2 747 893	609 587	37,1	1,9
Zusammen 2012	340	2 424	89 402	4 388 828	892 145	13 902 741	1 951 120	39,7	3,2
2011	340	2 465	89 508	4 170 446	820 273	13 405 664	1 776 797	38,5	3,2
München - Oberbayern									
davon Landeshauptstadt München	1	395	57 589	6 129 195	2 756 596	12 364 978	5 921 568	57,4	2,0
Münchener Umland	119	421	27 645	2 449 352	747 888	4 417 268	1 285 649	43,6	1,8
Oberbayerns Städte	38	135	5 929	437 190	102 207	822 332	191 248	37,8	1,9
Ammersee-Lech	31	55	1 963	119 351	19 102	276 279	41 920	32,7	2,3
Starnberger Fünf-Seen-Land	14	93	4 168	263 741	29 613	666 004	81 449	40,9	2,5
Pfaffenwinkel	34	83	3 364	163 253	19 565	558 735	46 501	44,3	3,4
Zugspitz-Region	22	557	19 241	815 506	163 247	2 911 056	462 970	38,2	3,6
Tölzer Land	21	227	8 377	367 019	32 125	1 137 128	77 076	36,1	3,1
Alpenregion Tegernsee Schliersee ..	17	401	15 120	651 392	82 064	2 106 949	157 554	38,1	3,2
Ebersberger Grünes Land	21	58	2 600	163 990	23 963	346 737	52 517	37,0	2,1
Inn-Salzach	55	92	3 727	196 948	28 550	410 483	56 075	30,8	2,1
Berchtesgadener Land	15	533	17 519	597 617	101 415	2 647 307	287 216	40,0	4,4
Chiemsee-Alpenland	47	374	15 744	780 026	137 684	2 447 865	250 036	40,4	3,1
Chiemgau	35	664	20 156	600 245	63 476	2 777 328	229 493	32,9	4,6
Zusammen 2012	470	4 088	203 142	13 734 825	4 307 495	33 890 449	9 141 272	44,1	2,5
2011	470	4 155	203 640	13 039 264	3 932 427	32 054 948	8 340 216	41,9	2,5
Bayern insgesamt 2012	2 056	12 725	552 543	31 156 635	7 295 559	84 012 948	15 289 289	39,9	2,7
2011	2 056	12 939	555 960	29 790 333	6 729 709	80 707 602	14 069 082	38,3	2,7

¹⁾ Gegenüber Veröffentlichungen früherer Jahre geänderte Abschneidegrenze. 2012: Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Durch Doppelzuordnung von 22 Gemeinden zu jeweils zwei Tourismusregionen stimmt die Summe der Tourismusregionen nicht mit dem Bayernergebnis überein. - ³⁾ Ohne Campingplätze. - ⁴⁾ Romantisches Franken - vom Naturpark Frankenhöhe zur Romantischen Straße.

7. Beherbergungsbetriebe, Gästebetten, Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Jahr 2012

- Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze¹⁾ -

Ausgewählte Gemeinden ²⁾	Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten ³⁾	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Auslastung der an- gebotenen Gäste- betten ³⁾ in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer der Gäste in Tagen
			insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland		
	im Juni							
München, Krfr. St	395	57 589	6 129 195	2 756 596	12 364 978	5 921 568	57,4	2,0
Nürnberg, Krfr. St	151	15 624	1 470 626	428 359	2 646 626	836 115	45,7	1,8
Bad Füssing	251	12 948	273 326	12 559	2 372 152	47 051	48,3	8,7
Oberstdorf, M	342	10 087	367 983	21 061	1 824 588	102 030	51,0	5,0
Bad Kissingen, GKSt	77	6 648	220 160	10 442	1 505 052	30 053	61,6	6,8
Füssen, St	109	4 536	331 942	180 312	944 311	268 532	48,9	2,8
Regensburg, Krfr. St	59	5 644	531 943	114 309	912 238	203 886	43,2	1,7
Garmisch-Partenkirchen, M	137	6 164	321 053	90 288	908 599	240 236	39,6	2,8
Oberstaufen, M	131	5 798	198 177	23 008	838 271	91 187	39,4	4,2
Bad Griesbach i.Rottal, St	54	4 462	159 866	9 915	806 388	36 537	44,3	5,0
Würzburg, Krfr. St	53	4 144	478 399	96 003	771 809	152 024	49,2	1,6
Bodenmais, M	146	4 967	135 545	3 058	751 270	14 120	41,8	5,5
Bad Wörishofen, St	98	4 431	124 094	16 413	740 611	86 894	44,3	6,0
Bad Hindelang, M	130	4 767	153 047	12 546	685 882	60 677	39,2	4,5
Augsburg, Krfr. St	42	3 994	387 737	90 704	682 869	190 722	45,5	1,8
Lindau (Bodensee), GKSt	63	2 751	230 165	56 829	681 416	135 311	44,8	3,0
Schönau a.Königssee	131	4 172	129 255	21 488	665 262	66 693	41,2	5,1
Bad Birnbach, M	60	2 910	105 189	3 754	653 760	15 155	51,3	6,2
Schwangau	85	2 852	188 626	69 993	645 412	120 552	43,1	3,4
Bad Reichenhall, GKSt	68	3 387	105 538	13 384	597 211	47 851	48,4	5,7
Bad Wiessee	95	3 265	92 202	3 994	569 892	13 714	47,0	6,2
Bamberg, Krfr. St	57	3 173	313 930	45 170	564 600	88 777	47,0	1,8
Berchtesgaden, M	112	3 578	153 728	36 609	536 803	98 492	39,0	3,5
Erlangen, Krfr. St	53	3 312	254 852	68 611	516 075	180 130	41,2	2,0
Rothenburg/Tauber, GKSt	66	2 863	335 970	198 602	499 179	265 699	45,7	1,5
Inzell	84	3 430	97 243	10 893	488 822	51 355	37,8	5,0
Bad Staffelstein, St	61	2 519	114 840	3 600	475 633	9 225	49,2	4,1
Ingolstadt, Krfr. St	46	2 999	254 488	66 147	464 141	130 100	42,2	1,8
Oberding	11	2 346	327 904	157 380	450 640	217 620	52,9	1,4
Neustadt a.d.Donau, St	39	2 162	95 094	7 026	434 828	23 709	51,3	4,6
Passau, Krfr. St	41	2 943	255 951	53 844	434 094	79 885	42,8	1,7
Reit im Winkel	144	3 114	74 139	6 177	425 854	30 209	37,1	5,7
Ruhpolding	126	3 168	75 993	10 715	417 990	46 512	35,9	5,5
Scheidegg, M	33	2 172	34 677	2 534	390 552	9 302	49,0	11,3
Schliersee, M	66	3 019	155 297	11 936	386 607	31 809	36,1	2,5
Krün	53	1 389	81 377	8 410	375 606	31 942	54,2	4,6
Fischen i.Allgäu	109	2 326	77 298	4 379	373 339	15 921	42,4	4,8
Bad Windsheim, St	20	1 514	83 083	8 589	365 258	13 979	63,2	4,4
Bad Neustadt a.d.Saale, St	28	1 403	43 686	1 885	354 656	7 580	68,7	8,1
Rottach-Egern	61	2 610	96 685	4 305	353 308	14 761	37,1	3,7

8. Campingplätze, Stellplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen sowie Aufenthaltsdauer der Gäste 2012 nach Regierungsbezirken

- Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen¹⁾ -

Gebiet	Geöffnete Camping- plätze Ende Juni	Anzahl der Stellplätze Ende Juni	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer der Gäste in Tagen
			ins- gesamt	davon von Gästen aus (dem)		ins- gesamt	davon von Gästen aus (dem)		
				Deutschland	Ausland		Deutschland	Ausland	
Oberbayern	100	12 191	459 851	322 605	137 246	1 411 262	1 131 102	280 160	3,1
Niederbayern	59	5 686	119 768	91 668	28 100	641 622	525 568	116 054	5,4
Oberpfalz	48	3 057	78 852	62 144	16 708	240 470	209 418	31 052	3,0
Oberfranken	41	2 304	96 122	81 147	14 975	254 592	224 239	30 353	2,6
Mittelfranken	32	2 993	158 986	107 759	51 227	461 143	378 595	82 548	2,9
Unterfranken	74	4 641	179 375	137 661	41 714	491 347	417 955	73 392	2,7
Schwaben	68	6 763	309 350	241 561	67 789	1 155 214	978 555	176 659	3,7
Bayern	422	37 635	1 402 304	1 044 545	357 759	4 655 650	3 865 432	790 218	3,3

¹⁾ Gegenüber Veröffentlichungen früherer Jahre geänderte Abschneidegrenze. Endgültige Ergebnisse. - ²⁾ Sortierung absteigend nach der Zahl der Übernachtungen. - ³⁾ Ohne Campingplätze.

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 2009

- Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen -

Jahr	Besichtigungsobjekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							
			Schloss Neuschwanstein	Schloss Linderhof	Schloss Herrenchiemsee	Schlossanlage Nymphenburg	Residenz Würzburg	Befreiungshalle Kelheim	Bavaria	übrigen Besichtigungsobjekte
2009	57	5 145 463	1 279 051	416 980	435 451	513 293	474 965	141 925	24 524	1 859 274
2010	57	5 006 427	1 342 050	451 470	417 660	526 010	313 454	134 040	28 821	1 792 922
2011	56	5 213 816	1 412 094	446 518	685 321	472 382	321 450	122 612	24 442	1 728 997
2012	55	5 189 022	1 402 717	436 968	411 300	509 194	339 243	112 537	24 689	1 952 374

10. Personenbeförderung auf Seilbahnen seit 2009

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie -

Jahr	Seilbahnen		davon					
	insgesamt	Beförderte Personen in 1 000	Seilschwebebahnen ¹⁾		Schlepplifte		Standseilbahnen	
			Anzahl	Beförderte Personen in 1 000	Anzahl	Beförderte Personen in 1 000	Anzahl	Beförderte Personen in 1 000
2009	898	94 573	116	27 573	782	67 000s	–	–
2010	871	104 553	114	36 653	753	67 900s	4	–
2011	859	99 241	111	33 241	744	66 000s	4	–
2012	845	104 644	112	34 590	729	70 000s	4	54

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinenbahnen.**11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 2010**

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m²			Aussteller			Besucher		
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Frei- gelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München, 3jähriger Messeturmus)										
2010	19. Apr. - 25. Apr.	555 000	399 083	264 487	3 150	1 260	1 890	420 170	270 765	149 405
2013	14. Apr. - 21. Apr.	575 000	411 675	284 472	3 421	1 346	2 075	535 062	322 251	212 811
f.re.e - die neue C-B-R ¹⁾ (Ausstellung Caravan-Boot-Internationaler Reisemarkt in München)										
2012	22. Feb. - 26. Feb.	66 300	32 872	—	1 142	719	423	124 167	121 684	2 483
2013	20. Feb. - 24. Feb.	66 222	34 357	—	1 085	669	416	111 280	109 054	2 226
ELECTRONICA ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München, 2jähriger Messeturmus)										
2010	09. Nov. - 12. Nov.	143 000	79 113	—	2 578	1 056	1 522	72 185	38 186	33 999
2012	13. Nov. - 16. Nov.	143 000	81 755	—	2 669	997	1 672	73 051	39 176	33 875
IFAT Entsorga ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München, 2jähriger Messeturmus)										
2010	13. Sept. - 17. Sept.	208 115	130 474	11 145	2 730	1 716	1 014	109 589	64 417	45 172
2012	07. Mai - 11. Mai	217 500	141 797	20 305	2 939	1 783	1 156	124 200	74 360	49 840
Bau ¹⁾ (in München, 2jähriger Messeturmus)										
2011	17. Jan. - 22. Jan.	182 100	117 660	2 057	2 010	1 489	521	238 230	181 055	57 175
2013	14. Jan. - 19. Jan.	180 000	121 411	2 000	2 061	1 488	573	232 901	172 752	60 149
Heim und Handwerk ¹⁾ (in München)										
2011	30. Nov. - 04. Dez.	63 100	33 049	—	1 052	843	209	122 246	121 024	1 222
2012	28. Nov. - 02. Dez.	71 000	34 894	—	1 133	915	218	125 148	123 646	1 502
IHM Profi und IHM Privat ¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
2012	14. März - 20. März	67 900	36 027	—	1 159	932	227	136 402	132 992	3 410
2013	06. März - 12. März	74 000	31 887	—	1 073	867	206	138 972	135 919	3 053
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg ²⁾										
2012	01. Feb. - 06. Feb.	160 000	160 000	—	2 776	863	1 913	76 055	34 321	41 734
2013	30. Jan. - 04. Feb.	160 000	160 000	—	2 747	807	1 940	72 595	31 942	40 653
ISPO ¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
2012	29. Jan. - 01. Feb.	180 000	116 330	—	2 337	366	1 971	77 744	27 733	50 011
2013	03. Feb. - 06. Feb.	179 800	110 444	—	2 493	388	2 105	81 583	28 704	52 879
Expo Real ¹⁾ (Internationale Immobilienmesse in München)										
2011	04. Okt. - 06. Okt.	64 000	34 631	—	1 607	1 235	372	33 449	24 275	9 174
2012	08. Okt. - 10. Okt.	64 000	34 489	—	1 660	1 265	385	33 878	24 639	9 239

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. - ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2013 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	264
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	264
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	265
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2013 nach Haltergruppen	265
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2013 nach Zulassungsjahren	265
6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2009 nach Emissionsgruppen	266
7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten ...	266
8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten	266
9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten	266
10. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen 2011 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2012 nach Fahrerlaubnisklassen	267
11. Fahrzeuguntersuchungen 2011 und 2012 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel	267
12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	268
13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990	268
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990	269
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit	270
16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	271
17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	271
18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2009 nach Eigentumsverhältnissen	272
19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2012 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	272

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr 2011 und 2012	273
--------------------------------------	-----

C. Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen seit 1980	273
---	-----

D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2009 nach Bundesländern sowie dem Ausland	273
---	-----

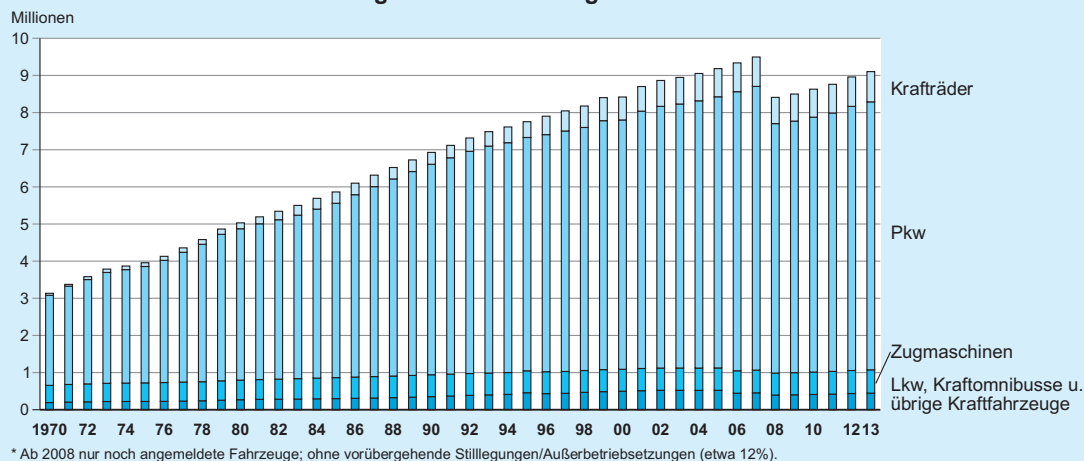
E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	274
2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2012	275
3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2011	275

F. Dienstleistungen

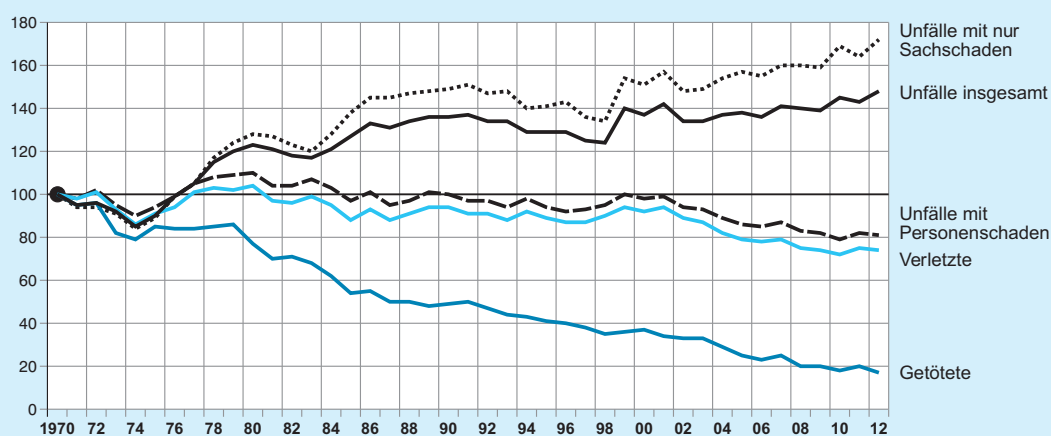
1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011 nach Wirtschaftszweigen	276
2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011 nach Umsatzgrößenklassen	277
3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011 nach Rechtsformen	277
4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011	278

Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes* seit 1970



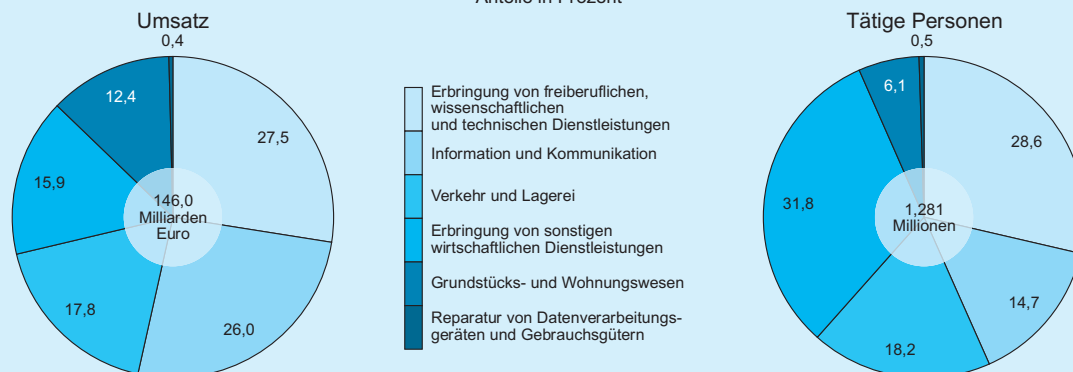
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970

1970 = 100



Umsatz und tätige Personen von Unternehmen des Dienstleistungssektors* 2011 nach Wirtschaftsabschnitten

Anteile in Prozent



* Abschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Verkehr

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse der Unterabschnitte zum Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ermittelt. Bestandsaufnahmen der **Gemeindestraßen** wurden von 1956 bis 1976 in fünfjährlichem Abstand durchgeführt. Seither wurde keine Erhebung mehr vorgenommen. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 9) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen** (Tab. 10) sowie über die **Fahrzeuguntersuchungen** (Tab. 11) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 12 bis 17) umfasst nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 2 045 Euro bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 2 045 Euro oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und **Unfälle mit Personenschaden**. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 511 Euro und bis einschließlich 1990 bei 1 534 Euro je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste sowie sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung; ab dem Berichtsjahr 2008 umbenannt in **sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel und alle Kraftfahrzeuge waren fahrbereit). Alle anderen registrierten Unfälle werden als **übrige Sachschadensunfälle** bezeichnet.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 18 und 19) werden von der amtlichen Statistik mit dem Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik, das zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, in fünfjährigen, jährlichen und vierteljährlichen Erhebungen ermittelt; die Statistik erstreckt sich auf die „Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen“. Die fünfjährige und die vierteljährliche Erhebung finden turnusmäßig seit 2004 statt, die jährliche Erhebung in den vier Zwischenjahren zur fünfjährigen Erhebung. In der fünfjährigen Vollerhebung werden zusätzlich zu den Verkehrs- und Betriebsleistungen auch Angaben zu den Strukturdaten (Stichtag: 31.12.) erhoben; hierzu zählen die Zahl der Beschäftigten, die Linienlängen und die Fahrzeugbestände. In der vierteljährlichen Erhebung werden nur Unternehmen befragt, die mehr als 250 000 Fahrgäste im Jahr der Totalerhebung befördert haben. In der jährlichen Statistik wird zusätzlich eine ca. 20-prozentige Stichprobe kleinerer Unternehmen befragt. Aufgrund der Gesetzesänderung sind die Ergebnisse nur noch bedingt mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München, Nürnberg und Memmingen nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf diesen Flugplätzen.

Die unter **Nachrichtenverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesenen Ton- und Fernsehrundfunkgenehmigungen werden seit 2001 von der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) zur Verfügung gestellt. Von 1992 bis 2000 wurden die Angaben vom Norddeutschen Rundfunk mitgeteilt und in den Jahren davor dem ARD-Jahrbuch entnommen.

Unter **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) werden Ergebnisse der Statistik des Eisenbahngüterverkehrs wiedergegeben. Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 und 2) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. In den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen werden Ankunft und Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie von ihnen ein- und/oder ausgeladene Güter (Versand bzw. Empfang) erfasst. Dabei werden alle Schiffe registriert, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Die **Unternehmensstatistik** der Binnenschifffahrt (Tab. 3) erfasst jährlich die für den **Güter- und Personenverkehr** tätigen Unternehmen und weist dabei die Anzahl der verfügbaren Binnenschiffe und der Beschäftigten sowie den Umsatz aus.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) im jeweiligen Gebiet zugelassenen bzw. angemeldeten Kraftfahrzeuge (ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen), denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsbehörden in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der **Kraftfahrzeuge** zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Zu den **Straßen** des überörtlichen Verkehrs rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen. Als Gemeindestraßen gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Zu den Beschäftigten im **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** zählen die tätigen (Mit-) Inhaber bzw. Inhaberinnen so wie unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige. Zum Fahrdienstpersonal zählen Fahrer, Schaffner und Kontrolleure. Zum technischen Dienst gehören alle in Werkstätten und anderen Betriebsanlagen Beschäftigten, z. B. Werkstattpersonal, Kfz-Elektriker, Lackierer, Wagenreiniger und Tankwarte. Der Verwaltung zugeordnet werden u. a. Mitglieder des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung sowie kaufmännisches Personal, Auskunfts- und Verkaufspersonal. **Linienverkehr** ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Er ist zu unterscheiden vom **Gelegenheitsverkehr**, zu dem Ausflugsfahrten und Ferienziel-Reisen (der Unternehmer bestimmt Fahrtziel und Ablauf) sowie der Verkehr mit Mietomnibussen (der Mieter, z. B. Verein, Personengruppe bestimmt Fahrtziel und Ablauf) zu rechnen sind. Die Trennung zwischen **Nah- und Fernverkehr** erfolgt im Zweifelsfall danach, ob die Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite von 50 km oder die gesamte Reisezeit von einer Stunde übersteigt.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d. h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der "Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik" im Einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern - den Beteiligten - zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel (bis 2007 nur Unfälle unter Alkoholeinwirkung) erfasst, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfasst werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind, und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mussten. Als Leichtverletzte werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

Dienstleistungen

Allgemeine Anmerkungen

Rechtsgrundlage für die jährlich durchgeführte Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) ist das Dienstleistungstatistikgesetz (DStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils aktuellen Fassung. Erhebungseinheit ist das gesamte Unternehmen bzw. die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit einschließlich vorhandener Niederlassungen in Deutschland. Als Unternehmen oder Einrichtung gilt dabei die kleinste rechtlich selbständige Einheit (natürliche oder juristische Person), die entweder aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen, oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15 Prozent der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S (Abteilung 95) der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Aus den erhobenen Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. – Die Tabellen 1 bis 4 enthalten die hochgerechneten Merkmalswerte der Unternehmen und Einrichtungen mit Sitz in Bayern, jeweils inklusive aller ihrer Niederlassungen in Deutschland.

Begriffsbestimmungen

Bruttoanlageinvestitionen umfassen alle im Berichtsjahr getätigten Bruttozugänge (nicht Bestand) zum Anlagevermögen – ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen – soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen. – Der **Materialaufwand** beinhaltet alle Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch, z. B. Postgebühren, Telefon, Büromaterial, Provisionen). – Der **Personalaufwand** umfasst die Bruttoentgelte sowie die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen). **Bruttoentgelte** sind die an die abhängig Beschäftigten geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung. Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Die **übrigen Sozialaufwendungen** des Arbeitgebers sind die auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung).

Sonstige betriebliche Erträge sind Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Zu den **tätigen Personen** zählen die tätigen Inhaber und Inhaberinnen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und die abhängig Beschäftigten. Nicht zu den tätigen Personen gehören u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber. – Zu den **abhängig Beschäftigten** zählen voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen, geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen, unselbständige Heimarbeiter/-innen, Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen sowie Teilnehmer/-innen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrags mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter/-innen, Direktoren/Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter/-innen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Umsatz umfasst die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Zu den **Auftraggebern mit Sitz im Ausland** zählen auch ausländische Tochterunternehmen. Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen nicht zu den Umsätzen durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland.

A. Straßenverkehr**1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2013 nach Straßenarten und Regierungsbezirken**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Gemeinde- straßen ¹⁾
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	

Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 423	608	1 700	3 260	3 855	23 427
Niederbayern	6 779	239	838	2 089	3 613	14 319
Oberpfalz	5 588	337	790	1 979	2 483	11 954
Oberfranken	4 629	349	827	1 464	1 987	8 634
Mittelfranken	4 726	356	569	1 696	2 105	9 601
Unterfranken	5 550	353	873	1 916	2 408	7 464
Schwaben	5 175	272	947	1 597	2 360	11 649
Bayern	41 869	2 514	6 544	14 000	18 811	87 048

Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,8	3,5	9,7	18,6	22,0	133,6
Niederbayern	65,6	2,3	8,1	20,2	35,0	138,6
Oberpfalz	57,7	3,5	8,2	20,4	25,6	123,4
Oberfranken	64,0	4,8	11,4	20,3	27,5	119,4
Mittelfranken	65,2	4,9	7,9	23,4	29,1	132,5
Unterfranken	65,0	4,1	10,2	22,5	28,2	87,5
Schwaben	51,8	2,7	9,5	16,0	23,6	116,6
Bayern	59,3	3,6	9,3	19,8	26,7	123,4

¹⁾ Letzte Erhebung zum Stand 1. Januar 1976.**2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Art der Aufwendungen		Aufwendungen ¹⁾									
		1960	1970	1980	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012
a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen		Millionen €									
Straßenbetriebsdienst zusammen ²⁾	a	3,7	13,5	39,1	65,0	81,4	88,0	94,5	109,8	118,1	116,7
	b	11,3	25,4	44,9	62,0	73,3	69,0	75,5	79,9	79,1	75,6
	c	29,8	43,5	66,8	90,5	101,2	104,0	113,9	105,5	105,2	101,8
davon Maßnahmen für Winterdienst	a	0,6	4,3	6,4	6,3	12,1	16,6	21,8	22,9	28,5	19,9
	b	1,0	10,1	9,5	7,1	13,7	15,2	20,1	20,7	25,4	21,2
	c	2,3	13,8	15,4	11,4	20,5	24,7	31,6	29,0	36,9	30,6
Sonstiger Straßenbetriebsdienst	a	3,1	9,2	32,7	58,7	69,3	71,4	72,7	86,9	89,6	96,8
	b	10,3	15,3	35,4	54,9	59,6	53,8	55,4	59,2	53,7	54,4
	c	27,5	29,7	51,4	79,1	80,7	79,3	82,3	76,5	68,3	71,2
Um-, Aus- und Neubau zusammen ³⁾	a	51,3	217,8	401,2	294,2	391,0	359,9	596,3	497,3	505,5	585,6
	b	40,0	200,2	188,4	266,4	241,0	182,7	196,9	402,5	311,5	350,6
	c	36,9	98,5	240,8	199,7	144,5	171,6	145,1	215,1	244,7	250,0
darunter Neubau	a	44,0	171,5	262,7	188,5	230,2	166,7	397,1	51,5	48,3	47,6
	b	2,5	30,1	51,5 ⁵⁾	137,9	117,4	61,5	75,2	190,1	150,2	99,5
	c	3,0	6,3	—	8,5	6,9	30,9	24,4	30,5	23,4	26,1
Insgesamt		173,0	598,8	981,1	978,0	1 032,4	975,2	1 222,2	1 410,1	1 364,1	1 480,3
a		55,0	231,3	440,2	359,3	472,3	447,9	690,8	607,1	623,6	702,3
b		51,3	225,6	233,3	328,5	314,3	251,7	272,4	482,4	390,6	426,2
c		66,7	141,9	307,6	290,3	245,8	275,6	259,0	320,6	349,9	351,8
Außerdem: Auftragsverwaltung ⁶⁾		•	•	21,6	45,7	73,4	64,7	66,2	77,7	76,5	77,9

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbaulastträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbaulastträger aus dem Mineralölauflagen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKRg an kommunalen Baumaßnahmen. - ²⁾ Bis 2007 Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung zusammen. - ³⁾ Bis 2007 Unterhalt und Instandsetzung von Straßen und Brücken. - ⁴⁾ Einschl. der Ausgaben für Planung und Bauleitung. - ⁵⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. - ⁶⁾ Bis 1970 unter Straßenbetriebsdienst bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Fahrzeugart	Bestand ²⁾						Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ³⁾	1980	1990	2000	2010 ⁴⁾	2013 ⁴⁾	1970	2013 ⁴⁾
Krafträder ⁵⁾	52 868	158 541	319 152	650 561	753 790	814 571	5	65
Personenkraftwagen ⁶⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 774 276	6 862 802	7 214 493	231	576
darunter schadstoffreduziert	•	•	•	6 443 211	6 779 469	7 133 527	•	570
darunter Benzin-Fahrzeuge	•	•	•	•	4 781 651	4 756 064	•	380
Diesel-Fahrzeuge	•	•	•	•	2 024 640	2 378 145	•	190
Kraftomnibusse	7 520	12 492	13 846	14 377	13 046	13 320	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	364 192	354 440	387 828	16	31
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁷⁾	462 173	527 748	589 358	593 114	603 317	627 886	44	50
darunter in der Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	446 099	495 021	510 332	415 259	579 855	401 669	43	32
Übrige Kraftfahrzeuge ⁹⁾	22 497	37 070	83 984	119 405	42 932	45 246	2	4
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 515 925	8 630 327	9 103 344	299	727
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	813 419	1 052 163	1 145 393	9	91

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2013 nach Haltergruppen- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Haltergruppe	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2013				
	Kraft- räder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 350	12 714	3 433	280 985	49 877
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2 717	155 875	35 363	3 749	27 536
Baugewerbe/Bau	997	50 596	48 151	2 376	37 650
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 025	137 836	35 547	4 874	30 200
Verkehr und Lagerei	828	31 319	26 175	15 057	36 099
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 352	238 609	64 713	12 045	55 885
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	793 527	6 367 099	123 782	295 311	864 490
Sonstige Haltergruppen	4 775	220 445	50 664	13 489	43 656
Insgesamt	814 571	7 214 493	387 828	627 886	1 145 393

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2013 nach Zulassungsjahren- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ⁴⁾ am 1. Januar 2013						
	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon					Kraft- fahrzeug- anhänger
		Kraft- räder ⁵⁾	Personenkraft- wagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen ⁷⁾	
2012	614 922	28 558	524 808	1 024	42 122	15 791	2 619
2011	609 599	27 726	519 299	1 041	42 940	16 110	2 483
2010	549 037	26 764	472 510	896	34 398	12 167	2 302
2009	661 428	28 337	591 283	774	27 535	11 384	2 115
2008	550 332	32 852	468 298	730	33 276	12 542	2 634
2007	533 377	32 577	455 972	724	30 845	10 910	2 349
2006	553 384	30 743	481 834	904	26 912	10 768	2 223
2005	493 769	31 175	430 413	759	21 427	8 161	1 834
2004	458 633	32 082	399 867	808	17 045	7 354	1 477
2003	432 664	31 958	377 793	778	14 048	6 612	1 475
2002	400 324	30 598	348 077	650	12 931	6 525	1 543
2001	380 954	32 696	327 063	631	12 773	6 108	1 683
2000	364 532	33 872	310 491	570	11 312	6 698	1 589
1999 oder früher	2 500 389	414 633	1 506 785	3 031	60 264	496 756	18 920
Insgesamt	9 103 344	814 571	7 214 493	13 320	387 828	627 886	45 246

¹⁾ Vergl. Fußnote ¹⁾ auf Seite 267. - ²⁾ Stichtag: 1. Juli (bis 2000) bzw. 1. Januar (ab 2001). - ³⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. - ⁴⁾ Ab 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12%). Davor einschl. dieser Fahrzeuge, bis einschl. 1990 ohne Bahn und Post. - ⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. Zwei-, drei- und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge wurden bis Mitte 2001 zum Teil auch den Personen-, Lastkraftwagen oder übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Eine Bestandsumschlüsselung der betroffenen Fahrzeuge erfolgte nicht (Strukturbruch). - ⁶⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonst. "M1"-Fahrzeuge. - ⁷⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen. - ⁸⁾ Ohne Sattelzugmaschinen. Ab 01.10.2005 land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen. - ⁹⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 01.10.2005 werden Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen nicht mehr zu den übrigen Kraftfahrzeugen, sondern zu den Personenkraftwagen gezählt.

6. Bestand an Personenkraftwagen seit 2009 nach Emissionsgruppen- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Jahr ²⁾	Personen- kraftwagen insgesamt	darunter schadstoff- reduziert	darunter Emissionsgruppe					
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6
2009	6 772 212	6 688 095	682 278	1 941 369	1 372 506	2 595 721	25 667	32
2010	6 862 802	6 779 469	485 292	1 677 040	1 349 083	2 980 992	228 818	667
2011	6 958 119	6 876 743	395 490	1 538 919	1 298 287	3 033 784	556 295	2 223
2012	7 110 701	7 031 161	318 656	1 387 098	1 231 626	2 976 582	1 065 346	3 172
2013	7 214 493	7 133 527	255 195	1 217 296	1 148 489	2 911 684	1 544 051	11 007

7. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ³⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1970	1980	1990	2000	2010	2012	1970	2012
Krafträder	1 774	28 359	25 159	50 092	33 025	35 692	0,5	5,1
Personenkraftwagen ⁴⁾	343 578	434 467	574 940	531 331	544 668	602 494	87,5	85,5
Kraftomnibusse	988	1 020	911	1 100	981	1 178	0,3	0,2
Lastkraftwagen	22 178	24 124	29 142	36 006	38 792	44 662	5,6	6,3
Zugmaschinen ⁵⁾	21 684	15 450	11 557	11 342	13 369	17 669	5,5	2,5
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	2 585	3 523	6 005	6 300	2 356	2 633	0,7	0,4
Kraftfahrzeuge insgesamt	392 787	506 943	647 714	636 171	633 191	704 328	100,0	100,0
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt .	10 903	23 954	34 181	47 703	45 478	48 706	100,0	100,0

8. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 2000 nach Fahrzeugarten- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Jahr	Kraftfahr- zeuge insgesamt	davon						Kraftfahr- zeug- anhänger insgesamt
		Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Sonstige Kfz ⁶⁾	
2000	1 303 795	82 912	1 138 856	1 178	41 808	25 881	13 160	43 709
2005	1 190 843	74 908	1 050 555	1 029	36 446	25 323	2 582	44 627
2010	1 178 301	80 859	1 020 213	1 034	43 998	29 347	2 850	48 056
2011	1 245 687	87 190	1 081 925	1 106	43 130	29 909	2 427	50 047
2012	1 267 873	86 842	1 105 982	976	42 118	29 692	2 263	50 230

9. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Personenkraftwagen seit 2000 nach Kraftstoffarten- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Bezeichnung	Jahr	Personen- kraftwagen insgesamt	davon (angetrieben mit)						sonstigen Kraftstoffarten
			Benzin	Diesel	Flüssiggas ⁷⁾	Erdgas ⁷⁾	Elektro	Hybrid- technik	
Neuzulassungen	2000	531 331	347 044	183 501	*	*	33	*	753 ⁸⁾
	2005	611 356	316 764	292 575	209	1 209	4	559	36
	2010	544 668	284 175	256 720	1 005	690	98	1 975	5
	2011	622 917	293 155	325 606	513	929	349	2 358	7
	2012	602 494	273 049	323 029	1 317	709	570	3 815	5
Besitzumschreibungen	2000	1 138 856	971 513	166 900	*	*	60	*	383 ⁸⁾
	2005	1 050 555	809 608	239 740	432	586	37	125	27
	2010	1 020 213	712 713	299 093	6 210	1 402	38	733	24
	2011	1 081 925	751 549	320 357	7 396	1 459	94	1 053	17
	2012	1 105 982	737 215	358 327	7 859	1 268	168	1 135	10

¹⁾ Vergl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse (FE 1). - ²⁾ Stichtag: 1. Januar. - ³⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. Ab 1. März 2007 ist nicht mehr der Standort, sondern der Wohnort des Halters maßgebend. - ⁴⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge (ab 2005 einschl. Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). Bis 1990 einschl. Kombinationskraftwagen. - ⁵⁾ Sattel- und Straßenzugmaschinen, land- oder forstwirtsch. Zugmaschinen. - ⁶⁾ Feuerwehrkraftfahrzeuge und Ähnliches, Krankenfahrstühle, Polizeikraftfahrzeuge und andere Spezialfahrzeuge; ab 2005 sonstige Kfz (ohne Wohnmobile, Krankenwagen, Bestattungswagen). - ⁷⁾ Einschl. bivalent. - ⁸⁾ Einschl. Ottomotor/Zweitakt, Ottomotor (Gas) und Rotationskolbenmotor.

10. Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen 2011 sowie Bestand an Fahrerlaubnissen 2012 nach Fahrerlaubnisklassen

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Bezeichnung	Fahr- erlaubnis- klassen insgesamt	davon Klasse(n)				
		A1, A	B, BE, BF17, BEF17	C1, C1E, C, CE	D1, D1E, D, DE	Sonstige
Durchgeführte Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2011						
Theoretische Prüfungen insgesamt	266 999	35 807 ²⁾	202 479	13 287	949	14 477
darunter nicht bestanden	74 244	6 696 ²⁾	61 081	2 014	78	4 375
Praktische Prüfungen insgesamt	265 143	31 036 ²⁾	210 056	12 927	1 149	9 975
darunter nicht bestanden	65 032	3 293 ²⁾	59 083	1 707	163	786
darunter Ersterteilungen						
Theoretische Prüfungen insgesamt	201 519	11 987 ²⁾	177 878	x	x	11 654
darunter nicht bestanden	61 385	3 318 ²⁾	54 378	x	x	3 689
Praktische Prüfungen insgesamt	193 292	9 422 ²⁾	175 977	x	x	7 893
darunter nicht bestanden	55 676	1 405 ²⁾	53 550	x	x	721
Erteilung von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2011						
Ausgestellte Führerscheine insgesamt	215 388 ³⁾	33 904	165 319	15 584	1 377	10 218
darunter Ersterteilungen	136 233 ³⁾	6 402	122 998	56	–	7 737
Neuerteilungen ⁴⁾	14 723 ³⁾	4 414	11 327	3 249	65	636
Erteilte Fahrerlaubnisse auf Probe im Jahr 2011						
Insgesamt	134 501 ³⁾	7 134	127 776	433	13	x
Ausgewählte Fahrerlaubnismaßnahmen im Jahr 2011 ⁵⁾						
Entziehungen	15 884 ³⁾	3 364	7 585	4 012	107	989
Verzichte	4 769	x	x	x	x	x
Bestand an allgemeinen Fahrerlaubnissen am 1. Januar 2012						
Männer	2 919 053 ³⁾	1 690 462	966 416	1 937 427	36 993	442 912
Frauen	2 028 676 ³⁾	687 574	967 013	1 056 763	2 970	99 230
Insgesamt	4 947 729 ³⁾	2 378 036	1 933 429	2 994 190	39 963	542 142

Fahrerlaubnisse der Klassen	berechtigen zum Führen von
A1	Leichtkrafträdern
A	Krafträdern (Zweirädern, auch mit Beiwagen), während der ersten zwei Jahre beschränkt (Klasse A/b)
B, BE	Personenkraftwagen (Klasse B), auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse BE)
BF17, BEF17	Personenkraftwagen im Rahmen des 'Begleiteten Fahrens ab 17'
C1, C1E	Kraftfahrzeugen zwischen 3 500 kg und 7 500 kg, auch mit Anhängern bis 750 kg (Klasse C1) bzw. Anhängern über 750 kg (Klasse C1E)
C, CE	Kraftfahrzeugen über 3 500 kg mit Anhänger bis 750 kg (Klasse C) bzw. über 750 kg (Klasse CE)
D, DE, D1, D1E	Kraftomnibussen mit mehr als 8 Sitzplätzen (Klasse D) oder bis 16 Sitzplätzen (Klasse D1) außer dem Führersitz, jeweils auch mit Anhängern über 750 kg (Klasse DE bzw. D1E)

11. Fahrzeuguntersuchungen 2011 und 2012 nach Fahrzeugarten und Schwere der Mängel

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes¹⁾ -

Fahrzeugart	Jahr	Fahrzeuge mit Mängeln				Fahrzeuge ohne festgestellte Mängel	Untersuchte Fahrzeuge insgesamt
		geringe Mängel	erhebliche Mängel	verkehrs- unsicher	zusammen		
Krafträder	2011	78 754	31 691	110	110 555	238 867	349 422
	2012	48 566	29 162	114	77 842	268 914	346 756
Personenkraftwagen	2011	1 019 900	607 626	3 527	1 631 053	1 471 240	3 102 293
	2012	735 722	686 110	3 452	1 425 284	1 808 722	3 234 006
Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kfz	2011	114 615	59 763	440	174 818	124 027	298 845
	2012	83 630	68 964	417	153 011	147 726	300 737
Zugmaschinen	2011	122 631	25 607	90	148 328	154 868	303 196
	2012	89 063	26 840	112	116 015	177 580	293 595
Kraftfahrzeuganhänger	2011	182 998	53 301	364	236 663	295 296	531 959
	2012	122 623	53 035	492	176 150	334 604	510 754
Fahrzeuge insgesamt	2011	1 518 898	777 988	4 531	2 301 417	2 284 298	4 585 715
	2012	1 080 171	864 694	4 591	1 949 456	2 740 557	4 690 013

¹⁾ Vergl. Kraftfahrt-Bundesamt, <http://www.kba.de>, Themenbereich Fahrzeugstatistik - Bestand (Veröffentlichungen FZ 1, FZ 23, FZ 15), Neuzulassungen (FZ 8), Besitzumschreibungen (FZ 9) und Fahrzeuguntersuchungen (FU, FU 1) sowie Themenbereich Kraftfahrerstatistik - Fahrerlaubnisse (FE 1). - ²⁾ Fahrerlaubnisklasse A, A1, A/b. - ³⁾ Je Führerschein ist der Besitz mehrerer Klassen möglich. - ⁴⁾ Nach vorangegangener Entziehung. - ⁵⁾ Ferner Fahrverbote nach § 25 StVG (2011: 58 344), Fahrverbote nach § 44 StGB (5 452) etc. - ⁶⁾ Einschl. unbekannt.

12. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Gebiet — Jahr	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon mit		Verun- glückte	davon		Auf eine Million Einwohner entfielen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun- glückte	Getötete ²⁾	Verletzte	
Bayern	1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
	1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
	2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
	2010	356 866	50 969	305 897	68 364	697	67 667	5 460	56	5 405
	2012	364 373	52 245	312 128	70 143	662	69 481	5 637	53	5 584
Deutschland	2012	2 401 843	299 637	2 102 206	387 978	3 600	384 378	4 830	45	4 785

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonstige Sachschadensunfälle. - ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

13. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1990

Unfallursache ¹⁾	1990	2000	2010	2011	2012		
					ins- gesamt	davon	
						innerhalb	außerhalb
						von Ortschaften	
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	7 150	4 966	3 144	3 283	3 221	1 744	1 477
darunter Alkoholeinfluss	6 154	3 894	2 284	2 276	2 222	1 328	894
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	9 634	8 535	6 329	6 470	6 286	3 170	3 116
Nicht angepasste Geschwindigkeit	17 075	11 903	8 614	7 361	7 443	2 248	5 195
Fehler beim Abstand	8 660	8 049	6 922	7 266	7 479	4 146	3 333
Fehler beim Überholen	4 343	3 682	2 458	2 660	2 580	876	1 704
Fehler beim Vorbeifahren	188	175	211	189	193	142	51
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	776	978	883	959	1 012	586	426
Nichtbeachten der Vorfahrt	11 688	11 717	9 200	9 585	9 343	6 420	2 923
Fehler beim Abbiegen	6 743	6 301	4 768	5 565	5 177	3 844	1 333
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 675	1 696	1 541	1 698	1 675	1 504	171
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 520	2 639	2 185	2 299	2 328	2 180	148
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	3 884	2 397	1 814	1 899	1 974	1 874	100
Fehler beim Halten, Parken	589	439	480	532	547	499	48
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	196	131	123	138	147	106	41
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	214	220	195	182	164	83	81
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 586	13 937	11 844	12 685	11 765	7 446	4 319
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	89 921	77 765	60 711	62 771	61 334	36 868	24 466
davon entfielen auf Führer von							
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	68 353	56 325	42 066	42 642	42 038	23 503	18 535
Kraftfahrzeugen (einschl. Kraftrollern)	4 787	3 981	2 888	3 326	3 152	1 398	1 754
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 085	1 736	1 700	1 821	1 686	1 353	333
Güterkraftfahrzeugen	4 776	5 643	4 556	4 384	4 090	1 946	2 144
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	652	530	332	344	316	107	209
Kraftomnibussen	605	428	411	407	382	307	75
sonstigen Kraftfahrzeugen und Fahrzeugen	629	833	540	645	556	365	191
Fahrrädern	8 034	8 289	8 218	9 202	9 114	7 889	1 225
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	947	805	646	631	633	310	323
Ursachen bei Fußgängern	4 020	3 085	2 048	2 012	2 041	1 879	162
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	366	213	80	69	68	47	21
darunter Alkoholeinfluss	352	191	53	47	50	34	16
falsches Verhalten	3 654	2 872	1 968	1 943	1 973	1 832	141
Straßenverhältnisse	7 625	4 976	5 594	3 334	3 872	1 294	2 578
Witterungseinflüsse	978	679	661	898	787	401	386
Hindernisse	972	1 353	757	803	801	219	582
Sonstige Ursachen	452	662	3 062	3 229	2 936	1 870	1 066
Unfallursachen insgesamt	104 915	89 325	73 479	73 678	72 404	42 841	29 563

¹⁾ Da ein Unfall auf mehrere Ursachen zurückgehen kann, ist die Zahl der Unfallursachen in der Regel größer als die Zahl der Unfälle.

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1990

Unfallort/-art Unfallbeteiligte	1990	2000	2010	2011	2012		
					insgesamt	davon	
						innerhalb	außerhalb
						von Ortschaften	
Unfälle nach Straßenklassen							
Bundesautobahnen	5 373	5 276	3 899	3 631	3 693	–	3 693
Bundesstraßen	14 396	12 885	9 258	9 665	9 242	4 362	4 880
Staatsstraßen	13 002	13 392	10 408	10 588	10 462	4 664	5 798
Kreisstraßen	6 437	6 876	5 702	6 102	6 119	2 376	3 743
Andere Straßen	25 313	24 687	21 702	23 133	22 729	20 714	2 015
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 119	52 245	32 116	20 129
Unfälle nach Unfallarten							
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 506	40 542	31 255	32 341	31 917	20 586	11 331
Aufprall auf ein Hindernis	269	316	387	410	416	180	236
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	5 622	4 487	3 728	3 917	4 009	3 774	235
Unfälle anderer Art	16 124	17 771	15 599	16 451	15 903	7 576	8 327
Insgesamt	64 521	63 116	50 969	53 119	52 245	32 116	20 129
Unfallbeteiligte ¹⁾							
Führer von							
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	88 859	83 768	63 200	63 641	63 469	36 190	27 279
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	6 765	6 719	4 877	5 667	5 328	2 801	2 527
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 395	2 648	2 797	2 979	2 892	2 358	534
Güterkraftfahrzeugen	6 387	8 147	6 532	6 321	5 882	2 524	3 358
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	786	703	476	473	441	133	308
Kraftomnibussen	1 040	891	839	792	847	701	146
übrigen Kraftfahrzeugen	569	651	446	519	409	229	180
Straßenbahnen	148	170	165	159	179	178	1
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	58	41	28	33	29	14	15
Fahrrädern	11 949	12 144	12 205	14 155	13 821	12 087	1 734
Fußgänger	6 342	5 557	4 440	4 709	4 812	4 493	319
Sonstige Verkehrsteilnehmer	281	812	729	810	729	508	221
Insgesamt	125 579	122 251	96 734	100 258	98 838	62 216	36 622
Verunglückte							
Getötete							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	1 187	894	358	412	336	32	304
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	195	211	118	149	122	12	110
Mofas, Mopeds und Mokicks	50	20	16	10	22	9	13
sonstigen Kraftfahrzeugen	47	45	51	45	26	2	24
Fahrrädern	162	120	65	74	74	44	30
Fußgänger	265	150	88	85	79	57	22
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	10	1	5	3	1	2
Zusammen	1 913	1 450	697	780	662	157	505
Verletzte							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	59 036	57 204	41 101	40 872	40 940	17 542	23 398
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	6 990	6 764	4 841	5 661	5 275	2 821	2 454
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 267	2 656	2 787	2 983	2 899	2 362	537
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 404	3 581	3 323	3 117	2 904	1 229	1 675
Fahrrädern	10 988	11 160	11 226	13 005	12 684	11 112	1 572
Fußgänger	5 781	4 947	4 035	4 238	4 333	4 072	261
Sonstige Verkehrsteilnehmer	225	692	354	403	446	339	107
Zusammen	88 691	87 004	67 667	70 279	69 481	39 477	30 004
Verunglückte (Getötete und Verletzte)							
Führer und Mitfahrer von							
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	60 223	58 098	41 459	41 284	41 276	17 574	23 702
Kraftträdern (einschl. Kraftrollern)	7 185	6 975	4 959	5 810	5 397	2 833	2 564
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 317	2 676	2 803	2 993	2 921	2 371	550
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 451	3 626	3 374	3 162	2 930	1 231	1 699
Fahrrädern	11 150	11 280	11 291	13 079	12 758	11 156	1 602
Fußgänger	6 046	5 097	4 123	4 323	4 412	4 129	283
Sonstige Verkehrsteilnehmer	232	702	355	408	449	340	109
Insgesamt	90 604	88 454	68 364	71 059	70 143	39 634	30 509

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2012 nach Regierungsbezirken und Straßenklassen sowie nach Monat, Wochentag und Uhrzeit

Bezeichnung	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon			Ver- unglückte	davon		
		Unfälle mit Personen- schaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige ²⁾				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	23 137	18 719	3 744	674	24 728	203	3 864	20 661
Niederbayern	6 230	5 131	893	206	7 179	102	1 306	5 771
Oberpfalz	5 777	4 667	939	171	6 590	69	1 194	5 327
Oberfranken	5 708	4 069	1 476	163	5 503	60	1 010	4 433
Mittelfranken	8 806	7 011	1 545	250	9 159	73	1 327	7 759
Unterfranken	6 325	4 865	1 271	189	6 597	66	1 310	5 221
Schwaben	9 791	7 783	1 678	330	10 387	89	1 783	8 515
Bayern	65 774	52 245	11 546	1 983	70 143	662	11 794	57 687
davon Großstädte	14 714	12 306	1 885	523	15 187	35	1 556	13 596
sonst. kreisfreie Städte	5 834	4 731	905	198	6 046	21	743	5 282
Landkreise	45 226	35 208	8 756	1 262	48 910	606	9 495	38 809
Straßenklassen								
Bundesautobahnen	6 064	3 693	2 255	116	6 148	70	865	5 213
Bundesstraßen	11 451	9 242	1 991	218	13 677	183	2 176	11 318
Staatsstraßen	12 892	10 462	2 188	242	14 829	160	2 776	11 893
Kreisstraßen	7 628	6 119	1 343	166	8 285	124	1 742	6 419
Andere Straßen	27 739	22 729	3 769	1 241	27 204	125	4 235	22 844
Insgesamt	65 774	52 245	11 546	1 983	70 143	662	11 794	57 687
darunter innerorts	39 166	32 116	5 505	1 545	39 634	157	5 455	34 022
außerorts ³⁾	20 544	16 436	3 786	322	24 361	435	5 474	18 452
Monat								
Januar	4 735	3 309	1 263	163	4 598	45	719	3 834
Februar	4 557	3 115	1 280	162	4 427	33	620	3 774
März	4 715	3 862	698	155	5 242	43	857	4 342
April	4 805	3 898	770	137	5 304	42	934	4 328
Mai	6 342	5 388	791	163	7 014	59	1 245	5 710
Juni	6 211	5 259	799	153	6 890	85	1 274	5 531
Juli	6 885	5 809	905	171	7 595	77	1 369	6 149
August	6 176	5 244	746	186	6 942	66	1 341	5 535
September	5 675	4 676	828	171	6 243	56	1 046	5 141
Oktober	5 811	4 536	1 104	171	6 079	61	978	5 040
November	4 937	3 807	965	165	5 111	44	772	4 295
Dezember	4 925	3 342	1 397	186	4 698	51	639	4 008
Insgesamt	65 774	52 245	11 546	1 983	70 143	662	11 794	57 687
Wochentag								
Montag	9 710	8 005	1 521	184	10 581	93	1 713	8 775
Dienstag	9 483	7 759	1 544	180	10 116	93	1 624	8 399
Mittwoch	9 595	7 779	1 592	224	10 119	77	1 650	8 392
Donnerstag	9 897	7 953	1 731	213	10 456	93	1 675	8 688
Freitag	11 120	8 869	1 944	307	11 984	96	1 894	9 994
Samstag	8 933	6 722	1 767	444	9 454	108	1 707	7 639
Sonntag	7 036	5 158	1 447	431	7 433	102	1 531	5 800
Insgesamt	65 774	52 245	11 546	1 983	70 143	662	11 794	57 687
Uhrzeit								
01:00 - 03:59	1 882	1 086	544	252	1 487	38	320	1 129
04:00 - 06:59	4 242	3 013	1 013	216	3 934	61	781	3 092
07:00 - 09:59	9 745	7 719	1 902	124	9 939	85	1 361	8 493
10:00 - 12:59	10 633	8 677	1 820	136	11 594	75	1 928	9 591
13:00 - 15:59	13 635	11 453	1 993	189	15 472	143	2 645	12 684
16:00 - 18:59	15 399	12 846	2 193	360	17 410	137	2 906	14 367
19:00 - 21:59	6 930	5 318	1 251	361	7 266	79	1 306	5 881
22:00 - 00:59	3 308	2 133	830	345	3 041	44	547	2 450
Insgesamt	65 774	52 245	11 546	1 983	70 143	662	11 794	57 687

¹⁾ Ohne übrige Sachschadensunfälle. - ²⁾ Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (Alkohol, Drogen, Rauschgift etc.). - ³⁾ Ohne Autobahnen.

16. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Personen								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von ... Jahren							
		unter 6	6	15	18	25	45	65 oder mehr	
			bis unter						
		15	18	25	45	65			
Verunglückte									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	41 276	503	1 250	1 204	10 695	13 786	9 857	3 980	1
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	5 397	2	25	671	1 014	1 551	1 858	275	1
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 921	3	34	887	507	672	608	210	—
Güterkraftfahrzeugen	1 763	1	5	16	225	804	656	56	—
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	143	3	5	5	22	45	44	19	—
Kraftomnibussen	799	31	216	45	41	122	163	181	—
übrigen Kraftfahrzeugen	225	—	5	8	50	79	56	27	—
Fahrrädern	12 758	75	1 477	643	1 110	3 191	3 769	2 464	29
Fußgänger	4 412	142	739	241	479	756	950	1 096	9
Sonstige Verkehrsteilnehmer	449	4	28	15	47	111	121	121	2
Insgesamt	70 143	764	3 784	3 735	14 190	21 117	18 082	8 429	42
darunter weiblich									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	21 488	255	662	694	5 519	7 194	5 139	2 025	—
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	663	2	13	102	114	196	223	13	—
Mofas, Mopeds und Mokicks	889	1	14	290	215	211	139	19	—
Güterkraftfahrzeugen	147	1	1	5	20	71	41	8	—
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	16	1	1	—	3	3	5	3	—
Kraftomnibussen	524	19	118	34	27	72	113	141	—
übrigen Kraftfahrzeugen	63	—	1	3	14	20	17	8	—
Fahrrädern	4 972	27	476	227	494	1 214	1 498	1 036	—
Fußgänger	2 249	45	315	126	209	330	513	710	1
Sonstige Verkehrsteilnehmer	195	3	11	7	21	39	39	75	—
Zusammen	31 206	354	1 612	1 488	6 636	9 350	7 727	4 038	1
darunter Getötete									
Führer und Mitfahrer von									
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	336	3	5	14	87	69	74	84	—
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	122	—	—	5	25	37	44	11	—
Mofas, Mopeds und Mokicks	22	—	—	6	4	2	3	7	—
Güterkraftfahrzeugen	21	—	—	—	3	13	5	—	—
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	3	—	—	1	—	—	1	1	—
Kraftomnibussen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrigen Kraftfahrzeugen	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Fahrrädern	74	2	2	2	1	5	21	41	—
Fußgänger	79	—	4	5	3	10	16	41	—
Sonstige Verkehrsteilnehmer	3	—	—	—	—	1	1	1	—
Zusammen	662	5	11	33	123	139	165	186	—

17. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer								
	ins- gesamt	davon							ohne Alters- angabe
		im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18	21	25	35	45	65 oder mehr	
			bis unter						
		21	25	35	45	65			
Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	63 469	166	7 148	6 814	11 836	10 913	18 169	7 150	1 273
Kraftträder (einschl. Kraftroller)	5 328	612	451	542	745	808	1 860	287	23
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 892	876	298	192	327	342	625	212	20
Güterkraftfahrzeuge	5 882	5	138	363	1 196	1 462	2 384	190	144
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	441	14	31	41	54	58	175	62	6
Kraftomnibusse	847	—	3	8	99	203	484	44	6
Übrige Kraftfahrzeuge	409	2	26	41	73	75	145	45	2
Insgesamt	79 268	1 675	8 095	8 001	14 330	13 861	23 842	7 990	1 474
darunter weiblich	26 540	392	3 259	3 123	5 343	4 863	7 337	2 223	—
darunter Hauptverursacher	43 648	958	5 701	4 850	7 381	6 648	11 520	5 181	1 409
darunter weiblich	14 145	224	2 218	1 772	2 603	2 315	3 490	1 523	—

18. Unternehmen, Beschäftigte sowie Schienenfahrzeuge und Omnibusse des Schienennahverkehrs und gewerblichen Straßen-Personenverkehrs 2009 nach Eigentumsverhältnissen

- Endgültige Ergebnisse¹⁾ -

Unternehmen Beschäftigte Art des Verkehrsmittels	Insgesamt	davon		
		öffentliche	gemischt- wirtschaftliche	private
Unternehmen ²⁾				
Insgesamt	1 233	78	5	1 150
und zwar				
Unternehmen im Schienen- und Liniennahverkehr	970	76	5	889
davon nur mit Eisenbahnverkehr	6	1	–	5
nur mit Omnibusverkehr	959	70	5	884
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	–	–	–	–
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	5	5	–	–
Unternehmen im Omnibusfernverkehr	1 016	13	4	999
Beschäftigte ³⁾				
Insgesamt	25 099	8 439	1 352	15 308
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:				
im Fahrdienst	18 205	4 797	1 175	12 233
davon Eisenbahnen	301	24	–	277
Straßenbahnen	1 282	1 282	–	–
Omnibusse	16 622	3 491	1 175	11 956
darunter überwiegend eingesetzt bei eigenen Verkehrsleistungen	13 194	3 369	708	9 117
im technischen Dienst	3 487	2 504	47	936
in der Verwaltung	3 407	1 138	130	2 139
Schienenfahrzeuge nach der Art des Verkehrsmittels				
Eisenbahnen insgesamt	101	6	–	95
davon Lokomotiven	7	2	–	5
Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	79	2	–	77
Personenwagen (ohne Antrieb)	15	2	–	13
Straßenbahnen insgesamt	954	954	–	–
davon Triebwagen und Triebzüge ⁴⁾	950	950	–	–
Personenwagen (ohne Antrieb)	4	4	–	–
Omnibusse nach Einsatzarten				
Insgesamt	13 557	2 926	607	10 024
davon eingesetzt:				
nur im Liniennahverkehr	7 934	2 552	562	4 820
nur im Gelegenheitsfernverkehr	1 637	12	5	1 620
sonstige, gemischt eingesetzt	3 986	362	40	3 584

19. Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2012 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln

- Vorläufige Ergebnisse¹⁾⁵⁾ -

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unter- nehmen insgesamt ⁶⁾	Fahrgäste				Beförderungsleistung			
		ins- gesamt ⁶⁾	davon			ins- gesamt	davon		
			öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private		öffentliche	gemischt- wirtschaft- liche	private
Unternehmen			Unternehmen						
1 000				1 000 Personenkilometer					
Liniennahverkehr zusammen	242	1 269 711	1 062 283	43 880	163 548	8 397 461	5 647 896	501 113	2 248 452
und zwar mit Eisenbahnen	3	8 640	633	—	8 006	219 248	5 699	—	213 548
Straßenbahnen	5	718 064	718 064	—	—	2 773 908	2 773 908	—	—
Omnibussen	239	732 379	532 957	43 880	155 542	5 404 305	2 868 288	501 113	2 034 904
Linienfernverkehr mit Omnibussen	7	453	112	2	340	33 655	8 338	106	25 211
Insgesamt	242	1 270 164	1 062 394	43 882	163 888	8 431 116	5 656 234	501 220	2 273 663

¹⁾ Vergl. Erläuterungen auf Seite 261. - ²⁾ Nur mit eigenen Verkehrsleistungen. - ³⁾ Einschl. Beschäftigte der Subunternehmen. - ⁴⁾ Bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen). - ⁵⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben. - ⁶⁾ Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich.

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr 2011 und 2012**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Fluggäste					Fracht (einschl. Post)		
	Aussteiger insgesamt	dar. aus dem Ausland	Einsteiger insgesamt	dar. ins Ausland	Durchgang ¹⁾	Empfang	Versand	Durchgang ¹⁾
	1 000					Tonnen		
Flughafen München								
2011	18 830	13 977	18 763	13 879	129	131 407	172 260	16 774
2012	19 123	14 356	19 065	14 254	143	120 750	169 530	14 979
Flughafen Nürnberg								
2011	1 970	1 223	1 963	1 210	23	2 889	5 024	2 480
2012	1 788	1 126	1 781	1 119	26	2 542	5 013	2 392
Flughafen Memmingen								
2011	377	365	379	367	0	—	—	—
2012	433	426	434	428	1	0	—	—
Insgesamt								
2011	21 177	15 564	21 106	15 456	152	134 296	177 284	19 254
2012	21 344	15 909	21 281	15 800	170	123 292	174 543	17 371

¹⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgeflogenen Fluggäste bzw. empfangenen und versandten Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste sowie umgeladene Fracht und Post sowohl unter "Aussteiger" als auch unter "Einsteiger" bzw. "Empfang" und "Versand" enthalten.

C. Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen seit 1980**

- Daten der Gebühreneinzugszentrale GEZ -

Genehmigungsart — Geräte	Bayern							Deutschland
	31. Dezember							
	1980	1990	2000	2005	2010	2011	2012	
Tonrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 678	5 065	6 264	6 736	6 836	6 849	6 778	42 050
Fernschrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 375	4 333	5 292	5 612	5 648	5 652	5 653	36 281
Auf 100 Haushalte entfielen								
Tonrundfunkgenehmigungen	86	103	113	118	113	112	111	104
Fernschrundfunkgenehmigungen	79	88	96	98	93	93	93	90
Neuartige Rundfunkempfangsgeräte in 1 000	•	•	•	•	57	80	102	532

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 2009 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	2009		2010		2011		2012	
	1 000 t							
Verkehr Bayerns mit den Bundesländern	17 493	19 498	18 790	21 555	18 936	24 334	17 854	23 371
davon (mit)								
innerbayerischer Verkehr	7 763	7 763	8 307	8 307	8 527	8 527	7 889	7 889
Baden-Württemberg	1 279	1 281	1 296	1 249	1 275	2 015	1 282	2 023
Berlin	44	–	40	1	22	0	17	85
Brandenburg	175	583	248	580	107	963	80	1 331
Bremen	1 664	726	1 733	660	2 003	766	2 184	915
Hamburg	2 075	2 045	2 786	2 664	3 176	3 429	2 852	3 031
Hessen	259	621	315	942	307	1 647	262	1 185
Mecklenburg-Vorpommern	9	245	6	196	12	191	61	170
Niedersachsen	857	1 088	699	998	869	1 221	794	1 112
Nordrhein-Westfalen	2 178	2 800	1 975	2 988	1 130	2 266	1 097	2 136
Rheinland-Pfalz	447	264	526	454	482	509	420	553
Saarland	30	21	78	38	74	50	87	64
Sachsen	273	423	317	715	479	651	462	633
Sachsen-Anhalt	264	1 458	276	1 515	270	1 846	213	2 008
Schleswig-Holstein	9	67	15	79	22	68	22	71
Thüringen	165	111	173	170	182	182	133	165
Auslandsverkehr	5 509	5 536	5 765	6 263	5 624	6 630	4 973	6 639
Güterverkehr insgesamt	23 001	25 033	24 555	27 819	24 560	30 964	22 827	30 010

E. Binnenschifffahrt**1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 2000 nach Verkehrsgebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen**

Verkehrsart — Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- und Ein- ladungen ins- gesamt 1 000 t
		Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen	Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen		
		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit		ins- gesamt	darunter un- beladen	Trag- fähig- keit			
Maingebiet											
Ankunft	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
	2010	3 961	1 614	6 691	2 476	1 126	509	861	394	5 087	2 870
	2012	3 541	1 305	6 381	2 562	1 382	641	1 027	456	4 923	3 018
Abgang	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
	2010	3 917	1 906	6 572	2 144	1 104	559	823	313	5 021	2 458
	2012	3 440	1 849	6 166	1 780	1 361	690	988	383	4 801	2 163
Gesamtverkehr	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
	2010	7 878	3 520	13 263	4 621	2 230	1 068	1 684	707	10 108	5 327
	2012	6 981	3 154	12 546	4 342	2 743	1 331	2 015	839	9 724	5 182
Donauegebiet											
Ankunft	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
	2010	3 370	726	5 191	1 952	822	110	1 292	554	4 192	2 506
	2012	3 230	767	5 440	1 830	545	76	928	340	3 775	2 169
Abgang	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
	2010	3 108	1 679	4 747	990	758	509	1 196	155	3 866	1 145
	2012	2 956	1 472	4 974	1 066	499	321	850	91	3 455	1 157
Gesamtverkehr	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
	2010	6 478	2 405	9 938	2 942	1 580	619	2 489	709	8 058	3 651
	2012	6 186	2 239	10 414	2 895	1 044	397	1 778	431	7 230	3 326
Insgesamt											
Gesamtverkehr	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
	2010	14 356	5 925	23 201	7 563	3 810	1 687	4 173	1 416	18 166	8 979
	2012	13 167	5 393	22 961	7 238	3 787	1 728	3 793	1 270	16 954	8 508
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
	2010	736	270	1 261	431	99	38	174	51	835	481
	2012	718	286	1 318	425	79	32	145	39	797	464
Bamberg	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
	2010	673	265	1 126	376	53	24	90	25	726	400
	2012	541	227	879	283	54	23	98	23	595	306
Schweinfurt	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
	2010	604	289	1 181	387	—	—	—	—	604	387
	2012	530	243	1 071	357	2	1	5	1	532	358
Würzburg	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
	2010	808	376	1 339	423	14	7	23	7	822	429
	2012	606	296	1 014	307	6	3	14	4	612	311
Aschaffenburg	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
	2010	1 149	534	2 578	820	48	24	107	40	1 197	860
	2012	1 188	576	2 704	842	56	28	135	47	1 244	889
Kelheim	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999
	2010	1 028	439	1 511	426	200	98	313	93	1 228	519
	2012	878	375	1 333	382	174	87	286	77	1 052	459
Regensburg	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
	2010	2 515	809	4 137	1 309	694	253	1 047	333	3 209	1 642
	2012	2 629	770	4 551	1 366	460	153	780	197	3 089	1 563
Straubing-Sand	2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	1 010	446	1 479	517	202	98	321	94	1 212	611
	2012	847	384	1 324	418	110	49	195	53	957	472
Deggendorf	2000	628	298	904	235	693	338	1 052	264	1 321	499
	2010	716	262	1 179	295	248	102	427	109	964	404
	2012	677	289	1 124	244	153	68	280	54	830	298
Passau	2000	121	54	170	38	20	10	25	5	141	42
	2010	684	194	1 138	251	214	57	346	72	898	323
	2012	871	283	1 576	344	135	34	216	46	1 006	390

2. Tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen nach Schiffsgattungen 2012

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wasserstraße	Länge der Wasser- straße (WST)	Tonnenkilometrische Leistung						Güter- verkehrsichte (tkm/WST- Länge)
		ins- gesamt	nach Schiffsart					
			Güter- motorschiff	Tankmotor- schiff	Güter- leichter	Tank- leichter	Sonstige	
	km	Millionen tkm						1 000 t
Main, Main-Donau-Kanal - Würzburg	140	843	751	23	69	0	0	6 019
Main, Würzburg - Aschaffenburg	164	1 189	1 058	48	83	0	1	7 231
Main-Donau-Kanal	171	895	796	14	85	0	0	5 237
Donau, Kelheim - Regensburg	41	206	177	4	24	0	0	5 027
Donau, Regensburg - Vilshofen	109	611	506	20	83	2	1	5 615
Donau, Vilshofen - österreichische Grenze ...	53	233	188	9	34	2	0	4 362
Insgesamt	678	3 977	3 476	118	376	4	3	5 865

3. Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsatz der Binnenschifffahrt 2011

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Unternehmen Verfügbare Binnenschiffe Beschäftigte Umsatz	Einheit	Unternehmen					
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				mit Binnenschifffahrt nur im Werkverkehr
			zusammen	davon			
				aus-schließlich	über-wiegend	neben-gewerblich	
				in der Binnenschifffahrt tätig			
Unternehmen am 30.06.2011							
Insgesamt	Anzahl	116	111	93	12	6	5
und zwar tätig in der							
Güterschifffahrt ¹⁾	Anzahl	61	58	53	3	2	3
Tankschifffahrt ¹⁾	Anzahl	24	23	23	—	—	1
Personenschifffahrt ¹⁾	Anzahl	29	29	16	9	4	—
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen ¹⁾	Anzahl	5	3	3	—	—	2
Verfügbare Binnenschiffe am 30.06.2011							
Güterschiffe insgesamt	Anzahl	135	122	85	35	2	13
	Tragfähigkeit (t)	227 371	210 593	146 448	62 507	1 638	16 778
darunter Gütermotorschiffe	Anzahl	84	80	56	24	—	4
	Tragfähigkeit (t)	142 414	139 886	90 683	49 203	—	2 528
	Motorleistung (kW)	75 663	74 673	41 167	33 506	—	990
Tankmotorschiffe	Anzahl	29	23	23	—	—	6
	Tragfähigkeit (t)	58 293	45 284	45 284	—	—	13 009
	Motorleistung (kW)	27 470	22 488	22 488	—	—	4 982
Güterschubleichter (einschl. Schub- Güterschleppkähne)	Anzahl	21	18	6	10	2	3
	Tragfähigkeit (t)	26 544	25 303	10 481	13 184	1 638	1 241
Fahrgast(-Kabinen)schiffe insgesamt	Anzahl	100	100	56	31	13	—
	Personenplätze	29 530	29 530	12 848	12 926	3 756	—
	Motorleistung (kW)	29 203	29 203	13 040	9 696	6 467	—
Schubboote, Schub-Schleppboote und Schleppboote insgesamt	Anzahl	5	3	3	—	—	2
	Motorleistung (kW)	4 856	4 328	4 328	—	—	528
darunter Schubboote	Anzahl	4	2	2	—	—	2
	Motorleistung (kW)	4 344	3 816	3 816	—	—	528
Beschäftigte am 30.06.2011							
Insgesamt	Anzahl	1 106	1 064	691	338	35	42
davon fahrendes Personal	Anzahl	857	815	588	201	26	42
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	98	98	85	9	4	—
Landpersonal	Anzahl	249	249	103	137	9	—
Umsatz im Jahr 2011							
Insgesamt ²⁾	1 000 €	x	238 283	92 886	138 339	7 057	x
davon aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 €	x	1 454	1 454	—	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 €	x	93 635	64 982	23 310	5 343	x
davon in der Güterschifffahrt	1 000 €	x	37 485	25 600	11 832	52	x
Tankschifffahrt	1 000 €	x	17 039	17 039	—	—	x
Personenschifffahrt	1 000 €	x	39 111	22 342	11 478	5 291	x
aus Beförderungsleistungen mit Hilfe von Unterfrachtführern	1 000 €	x	143 193	26 450	115 029	1 714	x
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet	1 000 €	x	124 745	24 013	99 018	1 714	x

¹⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. - ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

F. Dienstleistungen

**1. Tätige Personen, Umsatz sowie Personal- und Materialaufwand der Unternehmen oder Einrichtungen
in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 Euro oder mehr -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	darunter abhängig Beschäftigte	Gesamt- umsatz ²⁾	Personal- aufwand ³⁾	darunter Brutto- entgelte	Material- aufwand ⁴⁾
		Anzahl		1 000 €			
H	Verkehr und Lagerei	233 245	217 908	26 033 485	5 201 093	4 274 723	17 301 353
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	104 946	93 760	8 748 013	2 179 174	1 769 302	5 010 607
492	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	278	273	105 030	13 132	10 602	53 870
493	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	43 237	38 963	2 518 576	785 109	632 145	1 346 480
494	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte ..	61 091	54 192	5 963 508	1 364 894	1 113 123	3 554 793
50	Schifffahrt	3 207	3 084	944 943	132 008	112 980	552 937
503	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	485	462	40 961	13 465	10 907	11 942
504	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	1 092	1 002	279 309	29 074	23 702	221 030
51	Luftfahrt	858	807	228 365	37 292	31 961	145 312
511	Personenbeförderung in der Luftfahrt	768	719	186 997	33 373	28 641	111 580
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr ...	76 717	74 253	13 611 377	2 433 655	2 011 931	9 738 526
521	Lagerei	4 799	4 661	639 420	149 460	124 153	426 301
522	Erbringung von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	71 918	69 592	12 971 957	2 284 195	1 887 778	9 312 225
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	47 516	46 004	2 500 788	418 963	348 549	1 853 970
J	Information und Kommunikation	188 835	169 361	37 936 840	9 358 669	7 959 750	22 645 035
58	Verlagswesen	42 171	40 879	5 666 056	1 381 454	1 156 335	3 453 587
581	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	40 253	39 112	5 350 469	1 284 587	1 073 310	3 310 456
582	Verlegen von Software	1 918	1 767	315 587	96 868	83 025	143 131
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik ..	12 590	10 915	2 642 193	403 722	344 954	1 758 950
60	Rundfunkveranstalter	6 670	6 645	4 808 679	432 555	336 735	3 571 929
61	Telekommunikation	13 614	13 228	7 790 142	968 150	828 095	5 792 487
62	Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie ...	99 749	85 722	15 045 012	5 563 852	4 770 263	7 389 451
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	78 159	32 117	18 050 006	1 023 589	847 076	6 837 315
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	366 673	288 066	40 209 359	13 300 257	11 292 423	18 651 533
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	115 408	90 913	9 187 571	3 376 592	2 849 414	2 700 361
691	Rechtsberatung	43 897	31 447	3 663 153	928 151	766 480	1 081 225
692	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	71 511	59 465	5 524 418	2 448 441	2 082 935	1 619 136
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	61 144	48 326	9 889 399	3 565 253	3 142 183	5 077 322
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	91 024	68 710	9 214 865	3 305 669	2 789 247	4 115 749
711	Architektur- und Ingenieurbüros	82 183	60 625	8 318 885	2 877 632	2 432 947	3 775 173
712	Technische, physikalische und chemische Untersuchung ..	8 841	8 085	895 980	428 037	356 299	340 576
72	Forschung und Entwicklung	35 741	34 904	3 419 447	1 547 022	1 237 928	1 445 651
721	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	34 699	33 962	3 373 221	1 499 145	1 202 919	1 423 631
73	Werbung und Marktforschung	34 255	28 533	4 633 330	964 378	821 325	2 819 795
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche und techn. Tätigkeiten	22 012	11 682	3 404 903	446 724	377 526	2 302 243
75	Veterinärwesen	7 088	4 999	459 845	94 619	74 800	190 412
N	Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	407 845	385 437	23 287 806	7 642 918	6 295 779	10 574 655
77	Vermietung von beweglichen Sachen	19 039	14 550	6 563 708	444 322	370 542	3 125 257
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	130 471	129 335	3 860 521	3 081 603	2 534 468	503 714
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung von sonstigen Reservierungsdienstleistungen	11 909	10 288	3 120 723	290 874	242 545	2 535 289
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	23 287	22 729	722 617	497 200	408 945	166 152
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	159 794	150 703	3 776 854	1 951 017	1 588 817	1 164 358
811	Hausmeisterdienste	9 135	7 494	407 018	128 575	104 639	182 625
812	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	134 958	130 678	2 345 917	1 539 119	1 257 112	484 976
813	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	15 700	12 531	1 023 919	283 323	227 065	496 757
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	63 344	57 832	5 243 384	1 377 902	1 150 463	3 079 884
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	5 807	4 255	518 130	110 007	90 658	297 126

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2. Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen und Bruttoanlageinvestitionen der Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011 nach Umsatzgrößenklassen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 Euro oder mehr -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Wirtschaftsabschnitt Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September	darunter abhängig Beschäftigte	Aufwendungen	davon Personalaufwand ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen
		1 000 €	Anzahl		1 000 €		
H	Verkehr und Lagerei	26 033 485	233 245	217 908	22 502 446	5 201 093	1 356 116
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	751 977	21 469	12 824	415 772	124 373	104 761
	250 000 bis unter 1 000 000	1 841 796	32 627	28 638	1 414 299	500 229	204 991
	1 000 000 und mehr	23 439 712	179 149	176 446	20 672 375	4 576 491	1 046 364
J	Information und Kommunikation	37 936 840	188 835	169 361	32 003 704	9 358 669	3 135 246
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	1 199 023	19 904	6 157	569 691	239 223	58 253
	250 000 bis unter 1 000 000	1 508 390	19 197	15 867	1 212 210	528 999	73 447
	1 000 000 und mehr	35 229 427	149 733	147 337	30 221 802	8 590 447	3 003 546
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18 050 006	78 159	32 117	7 860 904	1 023 589	3 670 103
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	2 336 729	42 002	6 025	789 605	80 501	590 452
	250 000 bis unter 1 000 000	2 838 234	15 421	7 951	1 005 658	207 056	506 224
	1 000 000 und mehr	12 875 043	20 735	18 142	6 065 642	736 032	2 573 427
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40 209 359	366 673	288 066	31 951 790	13 300 257	1 631 414
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	4 455 599	85 984	31 618	1 897 592	654 109	190 171
	250 000 bis unter 1 000 000	5 805 412	76 174	60 524	3 857 410	1 830 969	182 449
	1 000 000 und mehr	29 948 349	204 515	195 923	26 196 788	10 815 179	1 258 795
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen	23 287 806	407 845	385 437	18 217 573	7 642 918	2 261 051
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	1 339 297	40 435	23 959	692 837	281 673	140 991
	250 000 bis unter 1 000 000	1 713 067	43 682	39 995	1 286 435	597 405	146 377
	1 000 000 und mehr	20 235 442	323 728	321 483	16 238 300	6 763 840	1 973 683
S/95	Reparatur v. Datenverarbeitungsgeräten u. Gebrauchsgütern	518 130	5 807	4 255	407 133	110 007	14 466
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... Euro						
	17 500 bis unter 250 000	97 174	1 928	661	54 375	8 799	7 132
	250 000 bis unter 1 000 000	97 921	1 357	1 132	77 792	24 428	3 022
	1 000 000 und mehr	323 035	2 522	2 462	274 965	76 780	4 313

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3. Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011 nach Rechtsformen

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 Euro oder mehr -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen
		Anzahl	Anteil in %			
H	Verkehr und Lagerei	14 559	70,7	9,9	18,1	1,2
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	10 273	76,3	8,5	14,7	0,5
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 561	44,8	15,3	39,1	0,7
J	Information und Kommunikation	18 075	50,6	12,2	36,0	1,2
58	Verlagswesen	1 437	29,5	20,7	48,5	1,3
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	12 559	53,7	10,7	34,4	1,2
63	Informationsdienstleistungen	1 973	57,3	12,2	29,0	1,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	37 081	49,7	38,7	9,5	2,1
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	37 081	49,7	38,7	9,5	2,1
M	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	67 279	70,2	11,1	17,2	1,5
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	17 621	73,3	16,7	8,5	1,5
70	Verwaltg. u. Föhrg. v. Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung ...	12 618	53,8	8,1	37,0	1,1
71	Architektur- und Ingenieurbüros; techn., physikal. und chem. Untersuchung .	19 661	72,6	10,2	15,7	1,5
73	Werbung und Marktforschung	5 091	58,3	14,4	26,9	0,3
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	9 733	84,8	5,2	7,5	2,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 414	67,0	11,0	21,2	0,8
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3 405	53,0	24,5	22,4	0,1
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 230	34,6	8,7	55,4	1,2
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung von sonstigen Reservierungsdienstleistungen	1 581	57,1	10,4	32,3	0,3
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 405	84,4	3,8	10,0	1,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

4. Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen sowie tätige Personen (nach Geschlecht) von Unternehmen oder Einrichtungen in den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2011

- Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 Euro oder mehr -

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Ausgewählter Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	davon			Brutto- anlage- investi- tionen	Tätige Personen am 30. September	
			Umsatz	darunter			insgesamt	weiblich
				durch Auf- traggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge			
H	Verkehr und Lagerei	25 281 508	24 472 009	2 230 534	809 499	1 251 355	211 776	55 725
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	8 180 478	7 923 436	404 969	257 042	735 600	88 143	14 582
492	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	104 630	92 716	6 327	11 914	1 020	271	27
493	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	2 286 619	2 166 659	20 753	119 960	332 623	34 517	7 411
494	Güterbeförderung i. Straßenverkehr, Umzugstransporte	5 628 759	5 511 512	351 221	117 247	383 890	53 023	7 085
50	Schifffahrt	944 520	841 590	192 727	102 929	9 880	3 194	438
503	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	40 538	39 623	—	915	4 725	472	143
504	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	279 309	272 888	108 435	6 421	4 811	1 092	288
51	Luftfahrt	223 709	210 926	59 831	12 783	9 671	771	93
511	Personenbeförderung in der Luftfahrt	182 395	170 327	50 694	12 068	9 555	683	56
52	Lagerei sowie Erbr. v. sonst. Dienstleistungen f. d. Verkehr	13 528 629	13 128 611	1 564 331	400 018	463 866	75 348	17 394
521	Lagerei	629 164	606 735	38 768	22 429	36 081	4 712	1 211
522	Erbringung von sonst. Dienstleistungen für den Verkehr	12 899 465	12 521 876	1 525 563	377 589	427 784	70 636	16 183
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 404 172	2 367 446	8 674	36 726	32 339	44 320	23 218
J	Information und Kommunikation	36 737 817	34 778 964	3 021 574	1 958 852	3 076 994	168 930	62 061
58	Verlagswesen	5 603 974	5 378 460	316 745	225 514	122 827	40 870	21 641
581	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	5 294 532	5 080 782	241 350	213 750	110 697	39 065	21 094
582	Verlegen von Software	309 442	297 678	75 395	11 764	12 130	1 804	547
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios u. Verlegen von Musik	2 564 766	2 334 518	249 914	230 248	272 213	11 085	5 306
60	Rundfunkveranstalter	4 807 104	4 521 129	99 511	285 975	275 782	6 626	2 994
61	Telekommunikation	7 770 963	7 382 471	370 567	388 492	1 291 625	13 138	3 860
62	Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	14 122 870	13 356 224	1 778 102	766 647	977 187	85 565	22 574
63	Informationsdienstleistungen	1 868 140	1 806 163	206 735	61 977	137 359	11 647	5 687
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 713 277	14 775 962	181 590	937 315	3 079 651	36 156	14 469
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35 753 761	34 035 212	5 585 117	1 718 548	1 441 243	280 689	136 205
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	8 062 381	7 845 556	654 555	216 825	191 288	88 561	59 513
691	Rechtsberatung	3 066 339	3 023 142	574 032	43 197	45 192	29 220	19 673
692	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	4 996 042	4 822 414	80 523	173 627	146 096	59 341	39 840
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen u. Betrieben; Unternehmensberatung	9 038 926	8 002 479	1 245 061	1 036 448	332 648	47 588	22 293
71	Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 839 911	7 602 050	1 533 992	237 862	220 606	65 978	20 986
711	Architektur- und Ingenieurbüros	6 989 511	6 800 814	1 410 415	188 697	167 646	57 943	17 791
712	Techn., physikal. und chem. Untersuchung	850 400	801 236	123 578	49 164	52 959	8 034	3 195
72	Forschung und Entwicklung	3 382 106	3 284 832	521 033	97 274	560 588	34 859	12 549
721	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur- Agrarwissenschaften und Medizin	3 341 050	3 249 136	518 549	91 913	558 624	33 923	12 277
722	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	41 057	35 696	2 484	5 360	1 964	936	272
73	Werbung und Marktforschung	4 342 993	4 269 617	552 087	73 376	80 682	29 150	13 118
74	Sonst. freiberufl., wissenschaftliche u. techn. Tätigkeiten	2 760 461	2 708 183	1 074 600	52 278	43 721	10 039	4 377
75	Veterinärwesen	326 982	322 495	3 789	4 487	11 711	4 514	3 370
N	Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	21 948 509	21 319 936	1 242 612	628 573	2 120 061	367 410	164 097
77	Vermietung von beweglichen Sachen	6 350 291	6 122 152	480 621	228 139	1 818 262	14 170	4 174
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3 807 266	3 753 124	74 512	54 141	21 453	128 287	35 189
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung von sonstigen Reservierungsdienstleistungen	3 026 126	2 950 083	210 503	76 044	28 272	9 410	6 034
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	691 079	682 376	8 907	8 703	5 712	22 112	5 765
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 124 851	3 082 462	81 877	42 389	101 345	138 842	84 696
811	Hausmeisterdienste	304 652	298 890	52 641	5 762	8 465	5 794	2 154
812	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 979 267	1 954 131	17 105	25 136	40 948	121 760	80 253
813	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	840 932	829 441	12 132	11 491	51 932	11 288	2 289
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	4 948 896	4 729 739	386 192	219 157	145 018	54 589	28 240
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	420 956	411 088	8 246	9 868	7 334	3 879	1 188

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

XVI. Geld und Kredit

279

Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepasst. Unter den Begriff "Banken" fallen alle "Monetären Finanzinstitute", die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren.

Die Angaben in den **Bankenstatistiken** stammen aus Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle in Bayern gelegenen Bankstellen. Sie umfassen die Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern ohne die ihrer außerbayerischen Zweigstellen sowie die Zahlen der bayerischen Zweigstellen von Kreditinstituten mit Hauptsitz außerhalb Bayerns.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt.

Begriffsbestimmungen

Indossamentverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, dass der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber auf Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2012 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht- ²⁾	Termin- ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾	Kurz- ⁵⁾	Mittel- ⁶⁾	Lang- ⁷⁾	Kredite ⁸⁾
	einlagen			insgesamt	fristige Kredite			insgesamt
	von Nichtbanken				an Nichtbanken			
	Millionen €							
Kreditbanken	113 841	73 226	31 718	218 785	31 952	27 243	67 646	126 841
Sparkassen	74 263	13 227	49 837	137 327	7 645	6 499	95 664	109 808
Kreditgenossenschaften	56 057	16 679	44 653	117 389	6 719	6 649	79 858	93 226
Sonstige Kreditinstitute	9 262	95 321	–	104 583	16 677	20 992	112 663	150 332
Insgesamt	253 423	198 453	126 208	578 084	62 993	61 383	355 831	480 207

¹⁾ Alle in Bayern gelegenen Bankstellen berichtspflichtiger Kreditinstitute. - ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. - ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. - ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. - ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. - ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. - ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. - ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr 2011 und 2012

Jahr	Spareinlagenbestand		
	am Jahresanfang ¹⁾		am Jahresende ¹⁾
	Millionen €		Veränd. ggü. dem Vorjahr in %
2011	122 649		124 166
2012	124 169		126 208

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im Wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

3. Entwicklung des Bauspargeschäfts 2011 und 2012

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
					private			öffentliche		
		2011	2012	Veränd. in %	2011	2012	Veränd. in %	2011	2012	Veränd. in %
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	551	614	11,4	319	353	10,7	232	260	12,1
Bausparsumme ²⁾	Mill. €	20 087	20 839	3,7	12 435	12 869	3,5	7 652	7 970	4,2
Einzahlungen ³⁾	Mill. €	7 586	8 236	8,6	4 817	5 178	7,5	2 769	3 058	10,4
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. €	6 057	6 015	- 0,7	3 926	4 004	2,0	2 132	2 011	- 5,7
Bestand am Jahresende:										
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	4 879	4 998	2,4	3 074	3 130	1,8	1 805	1 868	3,5
Bausparsumme	Mill. €	142 707	149 335	4,6	92 611	96 828	4,6	50 096	52 508	4,8
Zugeteilte Verträge	1 000	617	565	- 8,4	380	356	- 6,3	237	209	- 11,8
Bausparsumme	Mill. €	17 885	16 604	- 7,2	10 769	10 081	- 6,4	7 116	6 522	- 8,3

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. - ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. - ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. - ⁴⁾ Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

XVII. Sozialwesen

Seite

A. Gesamtüberblick

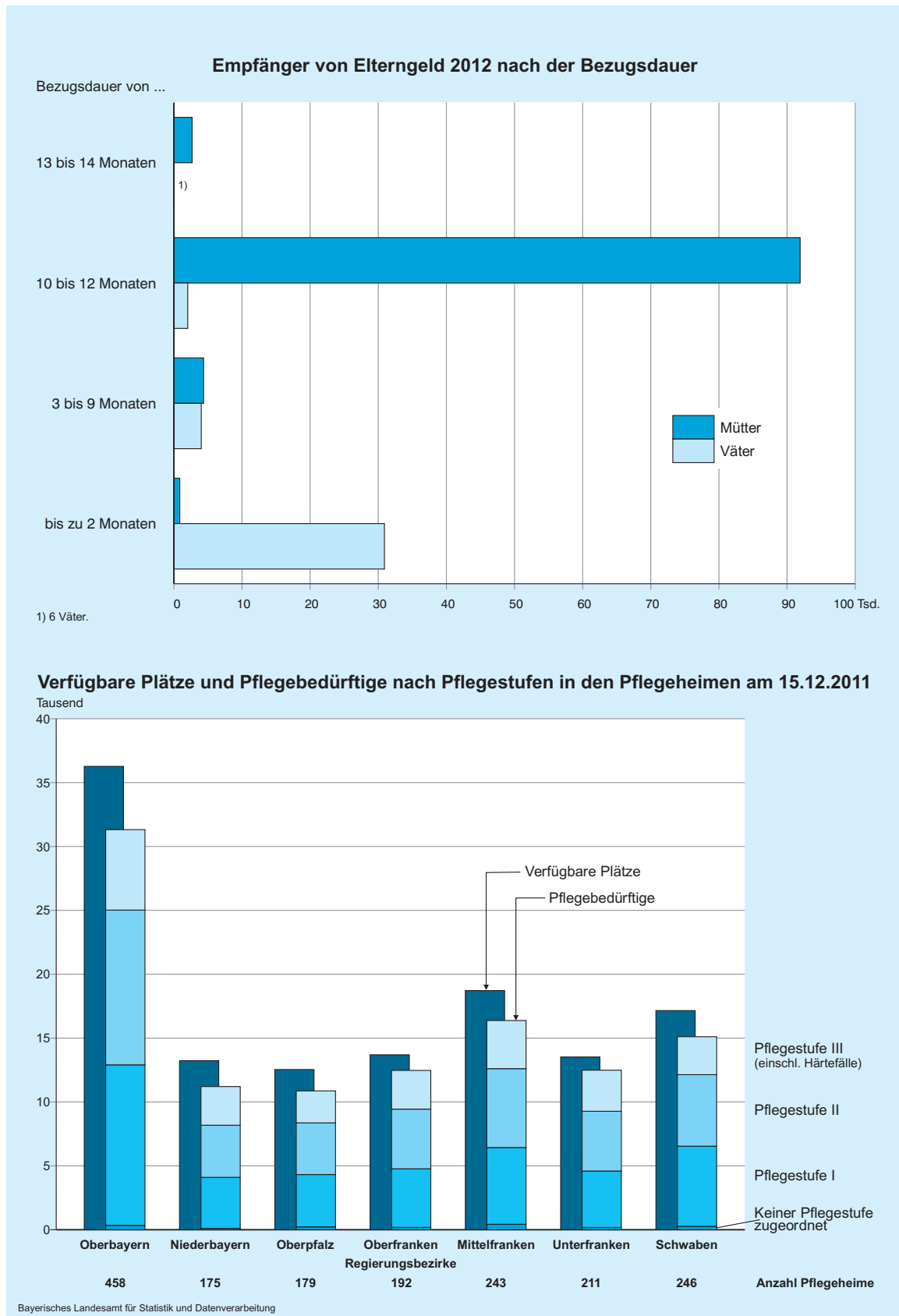
Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991	284
---	-----

B. Soziale Sicherung

1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - 2011 und 2012 sowie gemäß Sozialgesetzbuch II - Grundsicherung für Arbeitsuchende -	285
2. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2005 gemessen am Bundesmedian	285
3. Empfänger von Elterngeld, beendete Leistungsbezüge 2012	285
4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2010 nach Staatsangehörigkeit	285
5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2011 und 2012	286
6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2011 und 2012	286
7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2012 nach Kassenarten	287
8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	287
9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2011 nach Regierungsbezirken	287

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen	288
2. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	288
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen	289
4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung	289
5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen	290
6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken	290
7. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2011 und 2012 nach Hilfearten	291
8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken	291
9. Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken	292
10. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2011 und 2012 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung sowie nach Mietenstufe der Gemeinden/Kreise	292
11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2011 und 2012 nach dem SGB VIII	293
12. Adoptionen 2011 und 2012	293
13. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2011 und 2012	293
14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Leistungsarten	294
15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2010 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken	294
16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach Regierungsbezirken	294
17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Art, Personal sowie Trägergruppen	295
18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze, Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Juli 2012 nach Art des Trägers	295
19. Schwerbehinderte Menschen 2011 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	296



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen "Soziale Sicherung" (vor allem Sozialversicherung) sowie "Soziale Hilfen und Dienste". Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen sowohl sekundärstatistischen Ergebnissen von verschiedenen öffentlichen Stellen als auch von primär durchgeführten Bundesstatistiken (z. B. Statistik über die Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung).

Die Zahlen über **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt C) entstammen ausschließlich primär durchgeführten Bundesstatistiken sowie Landesstatistiken, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom Statistischen Genehmigungsausschuss genehmigt wurden.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfasst die Sozialleistungen von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern. Die einzelnen Elemente gehen auf unterschiedliche Traditionen zurück, weichen nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander ab und verfolgen unterschiedliche Zielrichtungen. Manche Sozialleistungen dienen der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten, andere sind z. B. zur Überwindung spezifischer Notlagen eines begrenzten Personenkreises. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden. Zur Angleichung des Sozialbudgets an das System der europäischen Sozialschutzstatistik werden die steuerlichen Leistungen nachrichtlich ausgewiesen.

Die **Arbeitsförderung** ist im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) rechtlich verankert. Zum 1. Januar 2005 ist durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und das Gesetz zur optionalen Trägerschaft von Kommunen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch die **Grundsicherung für Arbeitsuchende** nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB II) eingeführt worden. Durch die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige erhalten erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren jetzt die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die **Armutsgefährdungsquote** ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird – entsprechend dem EU-Standard – definiert als Anteil der Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt. Grundlage der Berechnungen ist die Armutsgefährdungsschwelle des Bundes.

Das Bundeselterngeldgesetz gilt seit dem 1. Januar 2007. Das **Elterngeld** fängt einen Einkommenswegfall nach der Geburt des Kindes auf. Es orientiert sich am laufenden durchschnittlich monatlich verfügbaren Erwerbseinkommen, welches der betreuende Elternteil im Jahr vor der Geburt erzielt hat, beträgt jedoch höchstens 1 800 Euro. Der Mindestbetrag des Elterngeldes liegt bei 300 Euro – den Mindestbetrag erhalten nicht erwerbstätige Elternteile zusätzlich zum bisherigen Familieneinkommen. Das Elterngeld wird an Vater und Mutter für maximal 14 Monate gezahlt; beide können den Zeitraum frei untereinander aufteilen. Ein Elternteil kann dabei höchstens zwölf Monate für sich in Anspruch nehmen, zwei weitere Monate gibt es, wenn sich der Partner an der Betreuung des Kindes beteiligt und in dieser Zeit Erwerbseinkommen wegfällt. Alleinerziehende, die das Elterngeld zum Ausgleich wegfallenden Erwerbseinkommens beziehen, können aufgrund des fehlenden Partners die vollen 14 Monate Elterngeld in Anspruch nehmen. Ausgewiesen werden die Daten zu den beendeten Leistungsbezügen.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Das Kindergeld betrug für die Jahre 2002 bis 2008 für das erste, zweite und dritte Kind jeweils 154 Euro monatlich und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 179 Euro. Ab 2009 wurde das Kindergeld für das erste und zweite Kind auf 164 Euro, für das dritte Kind auf 170 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils auf 195 Euro monatlich erhöht. Seit 2010 beträgt das Kindergeld für das erste und zweite Kind 184 Euro, für das dritte Kind 190 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 215 Euro monatlich.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) maßgeblich. Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wurden die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten unter dem Namen „Deutsche Rentenversicherung“ zur allgemeinen Rentenversicherung zusammengefasst. Die Vereinheitlichung des Leistungsrechts wird nun auch organisatorisch umgesetzt und die historisch bedingte, nicht mehr zeitgemäße Zuordnung der Versicherten nach den Kriterien Arbeiter/Angestellte aufgegeben.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) rechtlich festgelegt. In der Tabelle über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem SGB III - Arbeitsförderung -. Der Personenkreis der freiwillig Versicherten ist im § 9 SGB V festgelegt. 1996 endete die berufsständische Trennung in Arbeiter und Angestellte und die Beschränkung der Ersatzkassen auf eingegrenzte Berufsgruppen; zum 1. Januar 2009 schlossen sich auch der Arbeiter-Ersatzkassen-Verband (AEV) und der Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) zum Verband der Ersatzkassen (vdek) zusammen.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) erhalten, handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre (erstmalig 1999) von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Wer nicht in der Lage ist, aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder in bestimmten Lebenslagen sich selbst zu helfen und auch anderweitig keine ausreichende Hilfe erhält, hat nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - **Sozialhilfe** - ein Recht auf persönliche und wirtschaftliche Hilfen. Diese sollen dem besonderen Bedarf des Einzelnen entsprechen, ihn zur Selbsthilfe befähigen, die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen und die Führung eines menschenwürdigen Lebens sichern. Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln oder mit Hilfe anderer beschaffen können, haben nach dem 3. Kapitel SGB XII Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. In Kapitel 4 SGB XII sind die Leistungen im Alter und bei Erwerbsminderung geregelt. Antragsberechtigt für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind ältere Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres und Personen ab 18 Jahren, die aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Die Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII haben zum Ziel Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Im Einzelnen sind dies: Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Das **Wohngeld** dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für selbst genutzten Wohnraum geleistet. Die gesetzliche Grundlage findet sich im Wohngeldgesetz (WoGG), das seit seiner Verabschiedung mehrere Änderungen erfahren hat.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verankert. Sie umfasst Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der ebenfalls seit diesem Zeitpunkt durchgeführten neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfasst, deren Rechtsgrundlage auch im SGB VIII verankert ist. Die statistischen Erhebungen gliedern sich in vier Teilbereiche: Teil I: Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige sowie Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerecht und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen; Teil II: Angebote der Jugendarbeit; Teil III: Kinder- und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen (siehe Seite 83), Kinder- und tätige Personen in Kindertagespflege sowie Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (Erhebung alle 4 Jahre); Teil IV: Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

(**Ambulante**) **Pflegedienste sowie Pflegeheime** (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung ergänzt für den Bereich **Pflegeheime** die Landesstatistik über die **Einrichtungen für ältere Menschen** (im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege). Diese Statistik wird seit dem geänderten Stichtag zum 15.12.2002 alle 2 Jahre durchgeführt. Die Statistik der Einrichtungen für ältere Menschen wird jährlich im Wechsel mit der **Statistik der Einrichtungen und betreuten Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung** abgebildet. Diese Landesstatistik wird seit 1. Juli 1996 ebenfalls im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege alle 2 Jahre durchgeführt. Beide Landesstatistiken sind freiwillig, somit erheben die ausgewiesenen Daten keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfasst sind nur Personen mit gültigem Ausweis.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1991

- Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales¹⁾ -

Leistungen nach Institutionen und Funktionen	1991 ²⁾	2000 ²⁾	2010 ²⁾	2011 ³⁾	2012 ⁴⁾
Art der Finanzierung	Millionen €				
Leistungen					
Sozialbudget insgesamt	397 252	608 464	764 598	768 071	782 439
Leistungen nach Institutionen					
Sozialversicherungssysteme	252 674	396 714	471 360	471 080	479 157
Rentenversicherung	133 180	217 429	253 741	255 683	259 836
Krankenversicherung	92 682	132 080	173 879	177 810	182 841
Pflegeversicherung	—	16 668	21 483	21 903	22 882
Unfallversicherung	7 640	10 834	12 058	12 005	12 071
Arbeitslosenversicherung	35 640	49 696	36 181	29 348	27 625
Sondersysteme	3 568	5 747	25 205	26 207	26 419
Alterssicherung der Landwirte	2 457	3 271	2 946	2 889	2 862
Versorgungswerke	1 111	1 958	4 323	4 675	4 515
Private Altersvorsorge	—	—	145	175	200
Private Krankenversicherung	—	—	17 013	17 653	18 020
Private Pflegeversicherung	—	518	778	814	822
Systeme des öffentlichen Dienstes	35 835	51 295	59 477	60 583	62 763
Pensionen	23 490	34 962	43 663	44 590	46 376
Familienzuschläge	5 866	7 036	3 129	3 074	3 147
Beihilfen	6 479	9 297	12 684	12 920	13 240
Arbeitgebersysteme	43 363	53 457	64 293	66 864	69 145
Entgeltfortzahlung	23 344	26 803	30 127	32 002	33 456
Betriebliche Altersversorgung	12 760	17 400	22 900	23 380	23 830
Zusatzversorgung	5 960	8 193	10 691	10 877	11 230
Sonstige Arbeitgeberleistungen	1 299	1 061	576	605	629
Entschädigungssysteme	8 736	6 422	3 109	2 922	2 779
Soziale Entschädigung	6 496	4 471	1 917	1 727	1 583
Lastenausgleich	477	133	31	27	23
Wiedergutmachung	973	1 199	863	875	881
Sonstige Entschädigungen	790	619	298	292	291
Förder- und Fürsorgesysteme	55 566	100 252	149 017	147 221	148 322
Kindergeld und Familienleistungsausgleich	10 435	33 143	41 995	41 637	41 998
Erziehungsgeld/Elterngeld	3 232	3 732	4 769	4 885	4 976
Grundsicherung für Arbeitsuchende	—	—	46 385	41 518	40 214
Arbeitslosenhilfe/sonst. Arbeitsförderung	9 042	15 094	552	573	573
Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	1 326	875	2 186	2 469	2 529
Sozialhilfe	18 103	25 763	25 607	27 322	27 865
Kinder- und Jugendhilfe	10 900	17 328	25 616	27 202	28 885
Wohngeld	2 527	4 315	1 908	1 615	1 282
nachrichtlich: Steuerliche Leistungen	27 180	38 064	30 441	29 198	28 721
Leistungen nach Funktionen ⁵⁾	382 808	587 030	733 920	737 404	751 708
Alter und Hinterbliebene	156 671	244 947	295 243	297 556	303 056
Krankheit und Invalidität	153 712	221 886	295 477	303 292	312 586
Kinder, Ehegatten und Mutterschaft	34 937	66 568	80 219	81 902	84 188
Arbeitslosigkeit	32 193	43 874	42 325	34 270	31 517
Sonstige	5 294	9 755	20 655	20 385	20 361
Finanzierung					
Finanzierung nach Arten	420 220	636 403	810 446	826 246	844 063
Sozialbeiträge	295 521	417 235	498 893	521 617	537 285
der Versicherten	117 956	175 674	231 298	244 745	252 269
der Arbeitgeber	177 565	241 561	267 594	276 872	285 016
Zuschüsse des Staates	110 550	204 312	297 153	290 907	293 240
Sonstige Einnahmen	14 150	14 855	14 400	13 721	13 538
Finanzierungssaldo	22 969	27 939	45 847	58 175	61 624
Sozialleistungsquote ⁶⁾	25,9	29,7	30,6	29,6	29,6

¹⁾ Datenstand Mai 2013. Institutionen ohne Verrechnungen. Sozialbudget insgesamt und Sozialversicherungssysteme konsolidiert um die Beiträge des Staates. - ²⁾ Revidierte Ergebnisse. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Geschätzte Ergebnisse. - ⁵⁾ Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben. - ⁶⁾ Sozialleistungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

B. Soziale Sicherung**1. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - 2011 und 2012
sowie gemäß Sozialgesetzbuch II - Grundsicherung für Arbeitsuchende -**

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Gebiet — Jahr		Empfänger im Monat Dezember nach dem					
		SGB III		SGB II			
		insgesamt	darunter	Bedarfs- gemeinschaften	Leistungs- empfänger	davon	
			Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit			Arbeitslosengeld	Sozialgeld
Bayern	2011	109 819	101 266	231 507	419 643	297 907	121 736
	2012	128 379	118 119	227 702	411 369	291 654	119 715
Deutschland	2012	943 151	884 843	3 275 884	6 037 330	4 357 214	1 680 116

2. Armutsgefährdungsquote nach Regierungsbezirken seit 2005 gemessen am Bundesmedian

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Regierungsbezirk	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	%						
Oberbayern	9,3	8,6	8,8	8,7	8,9	8,8	9,7
Niederbayern	12,3	11,9	12,0	11,8	12,0	11,8	11,8
Oberpfalz	12,2	12,4	11,9	11,3	13,2	12,7	11,7
Oberfranken	13,7	13,7	13,5	13,2	13,9	13,1	12,9
Mittelfranken	12,5	12,0	12,6	12,5	12,3	12,2	13,2
Unterfranken	12,8	12,7	12,4	12,4	12,9	12,8	12,6
Schwaben	11,4	11,0	11,0	10,9	10,3	9,9	10,8
Bayern	11,4	10,9	11,0	10,8	11,1	10,8	11,3
Deutschland	14,7	14,0	14,3	14,4	14,6	14,5	15,1

3. Empfänger von Elterngeld, beendete Leistungsbezüge 2012

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Geschlecht — Erwerbsbeteiligung	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer Bezugsdauer des Elterngeldes von ...			
		bis zu 2 Monaten	3 bis 9 Monaten	10 bis 12 Monaten	13 bis 14 Monaten
männlich	36 968	30 905	4 022	2 035	6
davon vor der Geburt erwerbstätig	34 050	28 710	3 708	1 626	6
nicht erwerbstätig	2 918	2 195	314	409	—
weiblich	99 832	869	4 365	91 919	2 679
davon vor der Geburt erwerbstätig	70 238	298	2 522	64 839	2 579
nicht erwerbstätig	29 594	571	1 843	27 080	100
Insgesamt	136 800	31 774	8 387	93 954	2 685
davon vor der Geburt erwerbstätig	104 288	29 008	6 230	66 465	2 585
nicht erwerbstätig	32 512	2 766	2 157	27 489	100

4. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 2010 nach Staatsangehörigkeit

- Daten der Bundesagentur für Arbeit -

Gebiet — Jahr		Kindergeldberechtigte im Dezember ¹⁾						Kinder mit Kindergeld im Dezember ¹⁾					
		ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon ... Kind				
			Deutsche	Türken	ehem. Jugo- slawien ²⁾	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres
1 000													
Bayern	2010	1 339,2	1 167,8	43,0	13,7	7,4	10,6	2 222,1	1 332,7	678,9	166,1	33,8	10,6
	2011	1 334,3	1 160,0	41,9	13,9	7,6	10,4	2 203,1	1 327,4	669,6	162,8	32,8	10,4
	2012	1 352,1	1 168,3	41,3	14,3	8,4	10,5	2 238,8	1 344,9	682,4	166,9	33,8	10,7
Deutschland	2012	8 802,1	7 684,2	330,8	71,3	40,2	73,5	14 503,4	8 752,0	4 264,2	1 106,7	268,2	112,3

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden. - ²⁾ Berechtigte aus Serbien, Montenegro und dem Kosovo.

5. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 2011 und 2012

- Daten der Deutschen Rentenversicherung -

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
31. Dezember 2011									
Oberbayern	1 080 536	27 367	29 738	345 009	456 632	221 790	185 512	21 399	14 513
Niederbayern	307 520	12 116	10 752	92 803	119 444	72 405	60 912	6 692	4 659
Oberpfalz	285 990	11 372	9 398	83 333	112 342	69 545	58 465	6 482	4 472
Oberfranken	325 664	10 977	10 360	92 283	131 912	80 132	66 796	8 751	4 471
Mittelfranken	477 188	14 283	14 258	142 704	196 023	109 920	91 068	11 769	6 842
Unterfranken	360 519	13 305	11 795	110 884	142 793	81 742	68 886	7 551	5 170
Schwaben	480 479	14 047	13 717	147 403	198 240	107 072	88 581	11 084	7 220
Bayern	3 317 896	103 467	100 018	1 014 419	1 357 386	742 606	620 220	73 728	47 347
31. Dezember 2012									
Oberbayern	1 084 023	27 160	30 372	347 083	458 611	220 797	183 895	22 012	14 525
Niederbayern	308 817	12 279	11 132	93 310	119 965	72 131	60 488	6 968	4 531
Oberpfalz	286 360	11 630	9 797	83 610	112 214	69 109	58 028	6 608	4 344
Oberfranken	324 382	11 102	10 629	92 178	131 088	79 385	66 066	8 870	4 326
Mittelfranken	477 252	14 422	14 659	143 109	195 621	109 441	90 327	11 993	6 876
Unterfranken	361 483	13 630	12 329	111 405	142 695	81 424	68 309	7 849	5 135
Schwaben	480 809	14 073	14 019	148 209	198 043	106 465	87 825	11 350	7 096
Bayern	3 323 126	104 296	102 937	1 018 904	1 358 237	738 752	614 938	75 650	46 833

6. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge 2011 und 2012

- Daten der Deutschen Rentenversicherung -

Wohnort der Rentenempfänger nach Regierungsbezirken	Renten insgesamt (SGB VI)	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters		Renten wegen Todes			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	zu- sammen	darunter		
							Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
	€								
31. Dezember 2011									
Oberbayern	714	750	680	1 032	568	519	577	254	162
Niederbayern	618	764	667	948	436	462	510	221	163
Oberpfalz	621	750	661	959	442	479	532	222	162
Oberfranken	664	754	684	987	535	489	540	260	165
Mittelfranken	702	736	678	1 039	560	515	574	258	162
Unterfranken	662	763	660	1 030	456	507	563	224	165
Schwaben	672	738	670	1 011	510	498	557	237	163
Bayern	679	750	673	1 012	521	501	557	244	163
31. Dezember 2012									
Oberbayern	730	757	693	1 052	583	528	589	259	164
Niederbayern	633	775	680	970	448	472	523	226	166
Oberpfalz	636	759	673	980	455	490	544	225	165
Oberfranken	679	758	695	1 008	549	500	553	265	168
Mittelfranken	716	740	689	1 060	573	525	586	264	164
Unterfranken	679	772	676	1 054	469	518	577	230	168
Schwaben	688	747	686	1 033	523	508	570	243	165
Bayern	694	758	686	1 033	535	512	570	249	165

7. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2012 nach Kassenarten

- Daten des Bundesministeriums für Gesundheit -

Kassenart	Mitglieder		davon					
			Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder		Rentner	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 251 028	1 640 699	1 949 780	1 057 384	224 794	150 472	1 076 454	432 843
Betriebskrankenkassen	1 693 506	907 724	1 089 853	550 343	249 763	189 139	353 890	168 242
Innungskrankenkassen	203 067	111 000	125 851	69 699	23 100	16 079	54 116	25 222
Landwirtschaftl. Krankenkassen	176 888	108 677	59 084	53 056	9 395	5 862	108 409	49 759
Knappschaft-Bahn-See ¹⁾	50 292	24 630	14 998	8 462	3 184	2 281	32 110	13 887
Ersatzkassen ²⁾	2 402 374	1 056 519	1 321 762	543 990	390 071	261 891	690 541	250 638
Insgesamt	7 777 155	3 849 249	4 561 328	2 282 934	900 307	625 724	2 315 520	940 591

¹⁾ Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See entstand durch den Zusammenschluss der drei Versicherungsträger Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse am 1. Oktober 2005. - ²⁾ Zum 1. Januar 2009 schlossen sich der Arbeiter-Ersatzkassen-Verband (AEV) und der Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) zum Verband der Ersatzkassen (VdEK) zusammen.

8. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht

Pflegestufen	Pflege- bedürftige insgesamt	davon (nach Art der Leistung)						
		in ambulanter Pflege ¹⁾	in stationärer Pflege			Pflegegeld- empfänger ³⁾	nachrichtlich: teilstationäre Pflege	
			zusammen ²⁾	davon in			Tagespflege	Nachtpflege
				vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeitpflege			
Insgesamt								
Pflegestufe I	171 223	39 406	39 783	38 079	1 704	92 034	2 156	—
Pflegestufe II	107 547	23 903	39 197	38 301	896	44 447	2 162	—
Pflegestufe III ⁴⁾	48 925	10 150	24 195	23 921	274	14 580	617	—
Ohne Einstufung ⁵⁾	1 646	—	1 646	1 490	156	—	79	—
Insgesamt	329 341	73 459	104 821	101 791	3 030	151 061	5 014	—
Männlich								
Pflegestufe I	59 538	11 574	10 657	10 156	501	37 307	683	—
Pflegestufe II	38 835	8 853	10 114	9 811	303	19 868	828	—
Pflegestufe III ⁴⁾	16 019	4 137	5 449	5 348	101	6 433	247	—
Ohne Einstufung ⁵⁾	585	—	585	544	41	—	14	—
Zusammen	114 977	24 564	26 805	25 859	946	63 608	1 772	—
Weiblich								
Pflegestufe I	111 685	27 832	29 126	27 923	1 203	54 727	1 473	—
Pflegestufe II	68 712	15 050	29 083	28 490	593	24 579	1 334	—
Pflegestufe III ⁴⁾	32 906	6 013	18 746	18 573	173	8 147	370	—
Ohne Einstufung ⁵⁾	1 061	—	1 061	946	115	—	65	—
Zusammen	214 364	48 895	78 016	75 932	2 084	87 453	3 242	—

¹⁾ Von (ambulanten) Pflegediensten betreut. - ²⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. - ³⁾ Ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind. - ⁴⁾ Einschl. Härtefälle. - ⁵⁾ Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.

9. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 2011 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Pflegebedürftige		davon			
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	in ambulanter Pflege	in stationärer Pflege		Pflegegeldempfänger ²⁾
				zusammen ¹⁾	darunter in vollstationärer Dauerpflege	
Oberbayern	94 107	21	22 418	29 997	29 309	41 692
Niederbayern	41 371	35	9 187	10 830	10 470	21 354
Oberpfalz	31 794	29	6 590	10 491	10 207	14 713
Oberfranken	35 635	33	7 210	12 038	11 688	16 387
Mittelfranken	42 974	25	9 472	15 718	15 312	17 784
Unterfranken	41 630	32	9 553	11 562	11 159	20 515
Schwaben	41 830	23	9 029	14 185	13 646	18 616
Bayern	329 341	26	73 459	104 821	101 791	151 061

¹⁾ Ohne Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege. Diese erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und werden dort ausgewiesen. - ²⁾ Ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.

C. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2011				2012			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	42 133	1 932	28 791	11 410	45 251	1 991	30 062	13 198
davon männlich	21 778	1 076	16 681	4 021	23 217	1 109	17 430	4 678
weiblich	20 355	856	12 110	7 389	22 034	882	12 632	8 520
davon deutsch	38 620	1 683	26 042	10 895	41 772	1 739	27 414	12 619
nichtdeutsch	3 513	249	2 749	515	3 479	252	2 648	579
davon örtlicher Träger	8 757	1 160	7 501	96	8 900	1 221	7 532	147
überörtlicher Träger	33 376	772	21 290	11 314	36 351	770	22 530	13 051
davon in Einrichtungen zusammen	32 188	772	20 103	11 313	35 092	769	21 275	13 048
davon männlich	16 648	503	12 182	3 963	18 042	509	12 928	4 605
weiblich	15 540	269	7 921	7 350	17 050	260	8 347	8 443
davon deutsch	30 532	718	18 996	10 818	33 373	716	20 160	12 497
nichtdeutsch	1 656	54	1 107	495	1 719	53	1 115	551
davon örtlicher Träger	—	—	—	—	—	—	—	—
überörtlicher Träger	32 188	772	20 103	11 313	35 092	769	21 275	13 048
außerhalb von Einrichtungen zusammen	9 945	1 160	8 688	97	10 159	1 222	8 787	150
davon männlich	5 130	573	4 499	58	5 175	600	4 502	73
weiblich	4 815	587	4 189	39	4 984	622	4 285	77
davon deutsch	8 088	965	7 046	77	8 399	1 023	7 254	122
nichtdeutsch	1 857	195	1 642	20	1 760	199	1 533	28
davon örtlicher Träger	8 757	1 160	7 501	96	8 900	1 221	7 532	147
überörtlicher Träger	1 188	—	1 187	1	1 259	1	1 255	3

2. Empfänger von Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2011							
Oberbayern	15 821	8 260	6 316	1 944	7 561	5 548	2 013
Niederbayern	3 107	1 516	1 205	311	1 591	1 349	242
Oberpfalz	3 205	1 568	1 199	369	1 637	1 314	323
Oberfranken	3 185	1 731	1 271	460	1 454	1 106	348
Mittelfranken	7 763	4 132	3 138	994	3 631	2 733	898
Unterfranken	3 625	1 825	1 333	492	1 800	1 381	419
Schwaben	5 427	2 746	2 186	560	2 681	2 109	572
Bayern	42 133	21 778	16 648	5 130	20 355	15 540	4 815
2012							
Oberbayern	16 244	8 481	6 518	1 963	7 763	5 706	2 057
Niederbayern	3 899	1 817	1 498	319	2 082	1 779	303
Oberpfalz	3 935	1 898	1 472	426	2 037	1 687	350
Oberfranken	3 813	2 024	1 532	492	1 789	1 393	396
Mittelfranken	7 994	4 293	3 390	903	3 701	2 870	831
Unterfranken	3 725	1 843	1 353	490	1 882	1 416	466
Schwaben	5 641	2 861	2 279	582	2 780	2 199	581
Bayern	45 251	23 217	18 042	5 175	22 034	17 050	4 984

3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2011			2012		
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren	
		18 bis unter 65	65 oder mehr		18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt	98 504	41 982	56 522	106 008	44 615	61 393
davon männlich	44 588	23 162	21 426	48 015	24 670	23 345
weiblich	53 916	18 820	35 096	57 993	19 945	38 048
davon deutsch	80 993	37 995	42 998	87 535	40 465	47 070
nichtdeutsch	17 511	3 987	13 524	18 473	4 150	14 323
davon örtlicher Träger	68 765	23 347	45 418	73 356	24 616	48 740
überörtlicher Träger	29 739	18 635	11 104	32 652	19 999	12 653
davon in Einrichtungen zusammen	26 490	15 646	10 844	28 939	16 575	12 364
davon männlich	12 853	9 084	3 769	13 975	9 656	4 319
weiblich	13 637	6 562	7 075	14 964	6 919	8 045
davon deutsch	25 240	14 884	10 356	27 607	15 771	11 836
nichtdeutsch	1 250	762	488	1 332	804	528
davon örtlicher Träger	5	–	5	7	–	7
überörtlicher Träger	26 485	15 646	10 839	28 932	16 575	12 357
außerhalb von Einrichtungen zusammen	72 014	26 336	45 678	77 069	28 040	49 029
davon männlich	31 735	14 078	17 657	34 040	15 014	19 026
weiblich	40 279	12 258	28 021	43 029	13 026	30 003
davon deutsch	55 753	23 111	32 642	59 928	24 694	35 234
nichtdeutsch	16 261	3 225	13 036	17 141	3 346	13 795
davon örtlicher Träger	68 760	23 347	45 413	73 349	24 616	48 733
überörtlicher Träger	3 254	2 989	265	3 720	3 424	296

4. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) am Jahresende 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Art der Unterbringung

Regierungsbezirk	Empfänger						
	insgesamt	männlich			weiblich		
		zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	zusammen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen
2011							
Oberbayern	36 025	16 617	4 490	12 127	19 408	4 524	14 884
Niederbayern	8 137	3 540	1 085	2 455	4 597	1 271	3 326
Oberpfalz	7 952	3 500	997	2 503	4 452	1 221	3 231
Oberfranken	7 167	3 347	1 062	2 285	3 820	1 009	2 811
Mittelfranken	16 330	7 395	2 272	5 123	8 935	2 334	6 601
Unterfranken	9 447	4 198	1 065	3 133	5 249	1 317	3 932
Schwaben	13 446	5 991	1 882	4 109	7 455	1 961	5 494
Bayern	98 504	44 588	12 853	31 735	53 916	13 637	40 279
2012							
Oberbayern	37 981	17 434	4 533	12 901	20 547	4 604	15 943
Niederbayern	9 139	3 984	1 311	2 673	5 155	1 638	3 517
Oberpfalz	8 918	3 958	1 246	2 712	4 960	1 558	3 402
Oberfranken	7 961	3 703	1 260	2 443	4 258	1 260	2 998
Mittelfranken	17 533	8 013	2 461	5 552	9 520	2 424	7 096
Unterfranken	10 318	4 605	1 227	3 378	5 713	1 458	4 255
Schwaben	14 158	6 318	1 937	4 381	7 840	2 022	5 818
Bayern	106 008	48 015	13 975	34 040	57 993	14 964	43 029

5. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2011 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Empfänger	2011				2012			
	Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr		unter 18	18 bis unter 65	65 oder mehr
Insgesamt²⁾	147 180	38 801	65 945	42 434	152 138	40 106	68 278	43 754
davon männlich	77 163	25 287	38 328	13 548	80 106	26 087	39 676	14 343
weiblich	70 017	13 514	27 617	28 886	72 032	14 019	28 602	29 411
davon deutsch	136 086	36 817	61 830	37 439	139 950	38 010	63 632	38 308
nichtdeutsch	11 094	1 984	4 115	4 995	12 188	2 096	4 646	5 446
davon örtlicher Träger	14 192	72	4 187	9 933	16 168	151	4 995	11 022
überörtlicher Träger	132 988	38 729	61 758	32 501	135 970	39 955	63 283	32 732
und zwar nach Art der Hilfe								
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	3 194	43	613	2 538	4 323	123	1 696	2 504
Hilfe zur Pflege	39 769	56	7 664	32 049	40 230	59	7 820	32 351
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	100 463	38 719	56 722	5 022	103 208	39 948	58 056	5 204
und zwar								
in Einrichtungen zusammen²⁾	105 973	22 465	52 524	30 984	107 672	23 215	53 404	31 053
davon männlich	54 537	14 460	31 106	8 971	55 773	14 978	31 625	9 170
weiblich	51 436	8 005	21 418	22 013	51 899	8 237	21 779	21 883
davon deutsch	101 348	21 001	50 125	30 222	102 864	21 738	50 848	30 278
nichtdeutsch	4 625	1 464	2 399	762	4 808	1 477	2 556	775
davon örtlicher Träger	33	–	6	27	19	–	4	15
überörtlicher Träger	105 940	22 465	52 518	30 957	107 653	23 215	53 400	31 038
außerhalb von Einrichtungen zusammen²⁾	58 383	26 051	20 150	12 182	62 295	27 865	21 170	13 260
davon männlich	32 886	17 074	10 966	4 846	35 161	18 148	11 633	5 380
weiblich	25 497	8 977	9 184	7 336	27 134	9 717	9 537	7 880
davon deutsch	50 914	24 910	18 082	7 922	53 860	26 539	18 753	8 568
nichtdeutsch	7 469	1 141	2 068	4 260	8 435	1 326	2 417	4 692
davon örtlicher Träger	14 183	72	4 184	9 927	16 166	151	4 995	11 020
überörtlicher Träger	44 200	25 979	15 966	2 255	46 129	27 714	16 175	2 240

¹⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - ²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - ³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

6. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Empfänger ¹⁾						
	insgesamt	davon		und zwar ²⁾		darunter ²⁾	
		männlich	weiblich	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	von Eingliederungs- hilfen für behinderte Menschen	Nicht- deutsche
2011							
Oberbayern	51 201	26 292	24 909	32 469	24 481	31 206	6 338
Niederbayern	11 969	6 243	5 726	9 263	3 847	8 337	268
Oberpfalz	12 087	6 310	5 777	9 835	4 139	8 337	314
Oberfranken	13 320	7 108	6 212	10 529	4 497	9 547	336
Mittelfranken	23 702	12 700	11 002	16 092	11 971	17 121	2 119
Unterfranken	15 591	8 509	7 082	12 532	3 558	11 903	587
Schwaben	19 310	10 001	9 309	15 253	5 890	14 012	1 132
Bayern	147 180	77 163	70 017	105 973	58 383	100 463	11 094
2012							
Oberbayern	52 091	26 700	25 391	32 463	25 545	31 448	6 703
Niederbayern	13 181	7 027	6 154	10 105	4 867	9 616	339
Oberpfalz	12 426	6 484	5 942	10 056	4 299	8 614	337
Oberfranken	13 566	7 258	6 308	10 713	4 611	9 715	341
Mittelfranken	24 969	13 562	11 407	16 249	12 047	17 038	2 690
Unterfranken	15 841	8 634	7 207	12 599	3 519	12 116	585
Schwaben	20 064	10 441	9 623	15 487	7 407	14 661	1 193
Bayern	152 138	80 106	72 032	107 672	62 295	103 208	12 188

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - ²⁾ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

7. Ausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte außerhalb von und in Einrichtungen 2011 und 2012 nach Hilfearten

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte					
	2011			2012		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		außerhalb von Ein- richtungen ¹⁾	in Ein- richtungen ¹⁾		außerhalb von Ein- richtungen ¹⁾	in Ein- richtungen ¹⁾
1 000 €						
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	141 174	58 587	82 587	148 881	61 152	87 729
davon laufende Leistungen	137 883	55 423	82 460	144 767	57 185	87 582
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 094	1 968	126	2 333	2 186	147
einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	1 197	1 197	0	1 781	1 780	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	530 368	373 744	156 624	578 848	404 912	173 936
Hilfen zur Gesundheit zusammen						
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)	7 080	3 315	3 766	5 927	2 452	3 475
davon vorbeugende Gesundheitshilfe	877	173	704	173	14	158
Hilfe bei Krankheit	6 107	3 052	3 054	5 644	2 332	3 311
Hilfe zur Familienplanung	90	89	1	104	104	0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	7	0	6	7	2	5
Hilfe bei Sterilisation	–	–	–	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ²⁾	86 820	•	•	83 772	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	2 155 429	233 684	1 921 745	2 216 165	262 526	1 953 639
davon Leistungen zu medizinischen Rehabilitation	4 325	1 942	2 384	2 717	434	2 284
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	197 017	41	196 975	9 222	106	9 116
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behind. Menschen ...	585 622	–	585 622	478 393	–	478 393
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 021 227	185 813	835 414	1 337 902	202 610	1 135 292
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	288 103	24 329	263 774	323 607	58 132	265 476
Hilfe z. schulischen Ausbildung f. einen angemessenen Beruf ...	21 518	21 105	413	1 289	732	556
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit ...	–	–	–	–	–	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	–	–	–	–	–	–
nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärzt- lichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Siche- rung der Teilhabe des behind. Menschen am Arbeitsleben	–	–	–	0	0	–
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	37 617	454	37 163	63 034	512	62 522
Hilfe zur Pflege zusammen	624 151	80 405	543 746	639 219	87 079	552 140
davon Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	80 405	80 405	–	87 079	87 079	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege	558	–	558	1 711	–	1 711
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 686	–	1 686	629	–	629
Ausgaben für stationäre Pflege	541 502	–	541 502	549 800	–	549 800
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	78 629	20 896	57 733	81 518	21 979	59 539
davon Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	33 260	10 406	22 854	40 191	11 568	28 623
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	905	905	–	811	811	–
Altenhilfe	1 318	1 311	7	1 459	1 451	8
Blindenhilfe	451	279	172	477	315	162
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	35 832	1 132	34 699	31 844	1 098	30 746
Bestattungskosten	6 863	6 863	–	6 735	6 735	–
Ausgaben insgesamt ²⁾	3 623 652	770 631	2 766 200	3 754 331	840 101	2 830 458

¹⁾ Ohne Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – ²⁾ Differenzierung der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach Ort der Leistungsgewährung ist nicht möglich.

8. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	2011				2012			
	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	je Ein- wohner ¹⁾	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben	je Ein- wohner ¹⁾
	1 000 €			€	1 000 €			€
Oberbayern	1 330 935	89 768	1 241 168	283	1 374 499	96 589	1 277 910	288
Niederbayern	291 630	44 980	246 649	207	308 077	46 149	261 929	220
Oberpfalz	279 181	51 600	227 581	211	293 010	54 695	238 314	220
Oberfranken	279 749	59 432	220 317	206	284 565	60 535	224 030	210
Mittelfranken	585 941	96 813	489 128	286	610 638	98 809	511 829	298
Unterfranken	324 306	57 771	266 536	202	348 200	59 919	288 282	219
Schwaben	531 909	83 514	448 395	251	535 341	85 678	449 664	251
Bayern	3 623 652	483 878	3 139 774	250	3 754 331	502 374	3 251 957	258

¹⁾ Bevölkerungsstand zum 31.12. des Vorjahres.

9. Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge 2011 und 2012 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohngeld- haushalte insgesamt ¹⁾	davon					Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ²⁾ (Wohngeldsumme)
		reine Wohngeldhaushalte				Misch- haushalte	
		zusammen	davon mit		durchschnittliche Höhe des Wohngeld- anspruches		
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss			
		Anzahl		€	Anzahl	1 000 €	
2011							
Oberbayern	18 453	16 642	15 877	765	124	1 811	33 157
Niederbayern	9 368	7 885	7 182	703	106	1 483	15 168
Oberpfalz	9 088	7 962	7 357	605	106	1 126	13 905
Oberfranken	9 763	8 235	7 489	746	101	1 528	15 260
Mittelfranken	13 254	11 392	10 770	622	116	1 862	22 882
Unterfranken	10 937	8 939	8 219	720	109	1 998	18 068
Schwaben	11 345	10 425	9 749	676	110	920	18 537
Bayern	82 208	71 480	66 643	4 837	112	10 728	136 976
2012							
Oberbayern	16 411	15 115	14 437	678	127	1 296	27 472
Niederbayern	7 239	6 298	5 727	571	100	941	10 408
Oberpfalz	7 429	6 616	6 083	533	104	813	10 118
Oberfranken	7 948	6 902	6 248	654	97	1 046	10 809
Mittelfranken	11 212	9 991	9 480	511	116	1 221	16 741
Unterfranken	9 096	7 897	7 282	615	108	1 199	13 557
Schwaben	9 654	8 884	8 309	575	109	770	14 045
Bayern	68 989	61 703	57 566	4 137	112	7 286	103 149

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. - ²⁾ Ohne Zahlungen aus rückwirkend bewilligten Wohngeldanträgen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

10. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 2011 und 2012 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung sowie nach Mietenstufe der Gemeinden/Kreise

Bezeichnung	Empfänger (reine Wohngeldhaushalte)			
	2011		2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	71 480	100	61 703	100
davon mit 1 Person	38 561	53,9	32 274	52,3
2 Personen	8 828	12,4	7 583	12,3
3 Personen	5 932	8,3	5 267	8,5
4 Personen	9 075	12,7	8 040	13,0
5 Personen	5 861	8,2	5 408	8,8
6 oder mehr Personen	3 223	4,5	3 131	5,1
davon mit monatlichem Wohngeldanspruch von ... Euro				
unter 50	16 381	22,9	15 285	24,8
50 bis unter 100	23 104	32,3	19 734	32,0
100 bis unter 150	14 221	19,9	11 519	18,7
150 oder mehr	17 774	24,9	15 165	24,6
davon mit monatlicher Miete bzw. Belastung von ... Euro				
unter 150	562	0,8	455	0,7
150 bis unter 200	2 007	2,8	1 606	2,6
200 bis unter 250	4 842	6,8	3 915	6,3
250 bis unter 300	12 620	17,7	9 876	16,0
300 bis unter 350	13 041	18,2	10 894	17,7
350 bis unter 400	9 769	13,7	8 383	13,6
400 bis unter 450	6 927	9,7	6 104	9,9
450 oder mehr	21 712	30,4	20 470	33,2
davon in Gemeinden ¹⁾ bzw. Kreisen ²⁾ mit Mietenstufe				
I	19 215	26,9	15 655	25,3
II	14 721	20,6	12 308	19,9
III	11 898	16,6	10 290	16,7
IV	15 791	22,1	14 352	23,3
V	2 518	3,5	2 278	3,7
VI	7 337	10,3	6 820	11,1

¹⁾ Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern. - ²⁾ Übrige Gemeinden kreisweise zusammengefasst.

11. Erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige 2011 und 2012 nach dem SGB VIII

Art der Hilfe	2011			2012		
	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.
	Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen		
Junge Menschen in familienorientierten Hilfen zusammen	9 433	8 475	14 711	9 251	8 529	14 838
davon Hilfe zur Erziehung § 27	908	888	1 237	891	855	1 292
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	8 525	7 587	13 474	8 360	7 674	13 546
Hilfen/Beratungen orientiert am jungen Menschen zusammen	57 858	56 338	51 462	57 064	55 979	51 783
davon Hilfe zur Erziehung § 27	693	711	986	774	675	1 006
Erziehungsberatung nach § 28	41 435	41 116	19 481	40 893	40 902	19 458
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	598	728	537	590	514	521
Einzelbetreuung nach § 30 (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer)	4 098	3 764	4 750	4 113	3 882	4 851
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	1 307	1 354	2 662	1 244	1 286	2 596
Vollzeitpflege § 33	2 003	1 855	7 416	1 885	1 857	7 503
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 178	2 845	6 457	2 986	2 986	6 268
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	231	214	315	191	181	306
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	4 315	3 751	8 858	4 388	3 696	9 274
Junge Menschen in Hilfen/Beratungen insgesamt	67 291	64 813	66 173	66 315	64 508	66 621
und zwar ambulante Hilfen §§ 29 - 32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	15 452	14 402	22 712	15 232	14 281	22 784
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 314	4 813	14 042	4 986	4 966	13 892

12. Adoptionen 2011 und 2012

Adoptionen	2011			2012		
	insgesamt	deutsch	nichtdeutsch	insgesamt	deutsch	nichtdeutsch
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	657	468	189	616	448	168
davon Jungen	327	231	96	297	223	74
Mädchen	330	237	93	319	225	94
Adoptionsvermittlung						
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	108	•	•	115	•	•
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	1 035	•	•	948	•	•

13. Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen 2011 und 2012

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht und vorläufige Schutzmaßnahmen	2011		2012	
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen

Anzahl am 31. Dezember

Kinder und Jugendliche unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	249	255	237	229
bestellter Amtspflegschaft	2 453	2 290	2 437	2 291
bestellter Amtsvormundschaft	1 717	1 124	1 722	1 128
Beistandschaft	45 872	44 534	45 687	44 192
Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis	72	84	96	108

Anzahl im Berichtsjahr

Kinder und Jugendliche mit vollständigem oder teilweise Entzug der elterlichen Sorge	859	842	1 122	1 127
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	1 283	1 699	1 397	1 649
darunter Inobhutnahmen	1 258	1 674	1 380	1 625

14. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2011 nach Leistungsarten

Leistungsart	Insgesamt	davon	
		für Leistungen öffentlicher Träger	Zuschüsse an freie Träger
	1 000 €		
Jugendarbeit	207 456	115 266	92 190
Jugendsozialarbeit	39 000	19 746	19 254
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	44 992	32 112	12 880
Kindertagesbetreuung zusammen	2 803 502	1 260 947	1 542 554
davon Tageseinrichtungen für Kinder	2 767 413	1 227 487	1 539 927
Tagespflege für Kinder	36 088	33 461	2 628
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige und vorläufige Schutzmaßnahmen	887 888	872 854	15 034
Mitarbeiterfortbildung	3 303	1 026	2 276
Sonstige Aufgaben	88 644	43 173	45 471
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾	44 527	44 527	x
Ausgaben insgesamt	4 119 312	2 389 652	1 729 660
Einnahmen insgesamt	319 142	313 435	5 707
Reine Ausgaben	3 800 170	2 076 217	1 723 953
davon Jugendämter	1 930 314	1 376 235	554 079
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	1 207 984	696 225	511 759
oberste Landesjugendbehörden	656 128	23	656 105
Landesjugendamt	5 744	3 734	2 010

¹⁾ Nur bei kameraler Buchungssystematik.

15. Einrichtungen, Plätze sowie Personal in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 2010 (ohne Tageseinrichtungen) nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Ein- rich- tungen	darunter						Personal
		Ein- rich- tungen der Jugend- arbeit	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungs- stellen ¹⁾	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme		Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung		
				Anzahl	genehmigte Plätze	Anzahl	genehmigte Plätze	
Oberbayern	1 273	711	94	223	6 665	74	3 498	11 549
Niederbayern	364	235	25	32	638	8	578	1 840
Oberpfalz	377	251	19	37	835	8	923	1 953
Oberfranken	438	312	17	26	575	16	1 449	2 413
Mittelfranken	614	412	28	68	1 539	18	2 066	3 973
Unterfranken	564	380	19	77	1 955	21	1 607	3 437
Schwaben	560	359	25	94	1 841	22	1 674	3 843
Bayern	4 190	2 660	227	557	14 048	167	11 795	29 008

¹⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

16. Kinder und Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2013 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Kinder				Tagespflegepersonen	
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt
		0 - 3	3 - 6	6 - 11	11 - 14	
Oberbayern	4 378	3 364	642	318	54	1 267
Niederbayern	1 002	411	302	251	38	326
Oberpfalz	667	370	131	135	31	217
Oberfranken	786	501	135	139	11	270
Mittelfranken	1 805	1 381	270	130	24	509
Unterfranken	731	421	115	164	31	275
Schwaben	1 412	844	303	227	38	526
Bayern 2013	10 781	7 292	1 898	1 364	227	3 390
Bayern 2012	10 417	6 934	1 882	1 353	248	3 371

17. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Art, Personal sowie Trägergruppen

Art der Einrichtung ----- Personal	Einrich- tungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentlicher Träger		
			zu- sammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zu- sammen	kommuna- le	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 829	1 022	796	711	85	11	9	2
dav. ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	12	3	9	7	2	–	–	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 817	1 019	787	704	83	11	9	2
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 801	1 016	774	693	81	11	9	2
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	864	461	398	359	39	5	3	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	728	278	444	405	39	6	4	2
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	151	44	103	87	16	4	4	–
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	7	5	–	–	–	2	1	1
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	16	1	15	14	1	–	–	–
Personal in Pflegediensten insgesamt	38 594	18 163	20 252	18 144	2 108	179	128	51
dav. Vollzeitbeschäftigte	8 049	5 220	2 796	2 446	350	33	27	6
Teilzeitbeschäftigte	18 661	6 645	11 902	10 954	948	114	83	31
übrige ³⁾	11 884	6 298	5 554	4 744	810	32	18	14
darunter weiblich	33 765	15 431	18 175	16 427	1 748	159	115	44
(Stationäre) Pflegeheime ⁴⁾								
Pflegeheime insgesamt	1 704	577	962	798	164	165	148	17
dav. Pflegeheime für ältere Menschen	1 600	534	917	767	150	149	132	17
Pflegeheime für Behinderte	51	19	30	18	12	2	2	–
Pflegeheime für psychisch Kranke	48	22	14	12	2	12	12	–
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	5	2	1	1	–	2	2	–
Personal in Pflegeheimen insgesamt	94 501	25 601	58 541	49 256	9 285	10 359	8 996	1 363
dav. Vollzeitbeschäftigte	33 426	10 541	19 126	15 560	3 566	3 759	3 212	547
Teilzeitbeschäftigte	48 894	11 013	32 218	27 970	4 248	5 663	4 971	692
übrige ³⁾	12 181	4 047	7 197	5 726	1 471	937	813	124
darunter weiblich	80 945	21 377	50 473	42 670	7 803	9 095	7 893	1 202

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. - ²⁾ Z. B. mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. - ³⁾ Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende. - ⁴⁾ Einschl. eigenständiger Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen.

18. Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, Plätze, Bewohner und beschäftigte Personen am 1. Juli 2012 nach Art des Trägers

Art des Trägers	Einrichtungen	verfügbare Plätze	Bewohner/innen	Beschäftigte Personen ¹⁾	
				insgesamt	darunter Beschäftigte in betreuenden Bereichen
Öffentliche Träger	19	918	892	673	598
Freie Träger zusammen	543	25 964	25 131	25 089	20 610
davon Arbeiterwohlfahrt	36	1 345	1 307	1 041	767
Bayerisches Rotes Kreuz	12	481	467	572	489
Caritasverband	134	12 234	11 944	12 864	10 566
Diakonisches Werk	89	4 224	4 130	3 690	3 213
Paritätischer Wohlfahrtsverband	86	2 482	2 341	2 374	1 952
Sonstige freie Träger	186	5 198	4 942	4 548	3 623
Private, gewerbliche Träger	131	4 544	4 387	3 489	2 791
Insgesamt	693	31 426	30 410	29 251	23 999

¹⁾ Einschl. Praktikanten, Auszubildende und Zivildienstleistende - jedoch ohne Honorarkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter.

19. Schwerbehinderte Menschen 2011 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Menschen Ende 2011			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
					oder		
					70	90	
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	572 400	535 324	1 107 724	364 405	296 630	176 800	269 889
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	5 397	1 650	7 047	1 248	1 775	1 801	2 223
dar. eines Armes	1 203	369	1 572	434	508	385	245
eines Beines	3 260	943	4 203	584	1 051	1 166	1 402
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	86 107	86 366	172 473	58 438	58 044	28 909	27 082
dav. eines Armes	6 812	3 129	9 941	4 719	3 067	1 351	804
eines Beines	17 577	13 280	30 857	13 024	10 395	4 354	3 084
beider Arme	2 738	1 831	4 569	2 283	1 359	508	419
beider Beine	50 253	59 710	109 963	35 011	38 356	19 196	17 400
eines Armes und eines Beines	3 227	2 138	5 365	1 060	1 465	1 163	1 677
von drei Gliedmaßen	1 470	1 022	2 492	596	862	470	564
beider Arme und beider Beine	4 030	5 256	9 286	1 745	2 540	1 867	3 134
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	56 953	56 432	113 385	54 632	34 833	13 345	10 575
dar. Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	32 484	30 847	63 331	33 950	18 560	6 185	4 636
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	23 887	24 865	48 752	20 280	15 816	6 898	5 758
Blindheit und Sehbehinderung	20 719	27 646	48 365	7 878	8 560	6 912	25 015
dav. Blindheit oder Verlust beider Augen	3 097	4 352	7 449	–	–	–	7 449
hochgradige Sehbehinderung	1 984	3 547	5 531	–	–	–	5 531
sonstige Sehbehinderung	15 638	19 747	35 385	7 878	8 560	6 912	12 035
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	25 675	21 089	46 764	13 054	13 690	7 711	12 309
dar. Taubheit	1 021	1 144	2 165	–	60	340	1 765
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung	1 806	1 642	3 448	–	–	–	3 448
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	21 357	16 816	38 173	12 372	12 990	6 659	6 152
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	807	37 359	38 166	14 909	12 083	6 217	4 957
dar. Verlust einer Brust oder beider Brüste	242	36 775	37 017	14 463	11 798	6 038	4 718
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	158 170	99 775	257 945	86 409	72 277	45 830	53 429
dar. von Herz, Kreislauf	29 341	14 981	44 322	17 259	14 482	6 808	5 773
der tieferen Atemwege und Lungen	14 995	10 467	25 462	7 945	7 494	4 593	5 430
der Verdauungsorgane	20 366	13 888	34 254	8 421	7 422	8 163	10 248
der Harnorgane	13 016	7 676	20 692	4 569	5 190	2 898	8 035
der Geschlechtsorgane	17 160	7 950	25 110	8 160	6 053	6 657	4 240
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	14 811	11 879	26 690	16 207	6 955	2 174	1 354
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	124 746	115 455	240 201	66 453	50 068	36 866	86 814
dar. Querschnittlähmung	1 817	746	2 563	47	91	172	2 253
hirnorganische Anfälle	9 654	7 840	17 494	4 352	4 501	2 854	5 787
hirnorganisches Psychosyndrom	45 161	42 191	87 352	12 012	14 329	15 437	45 574
Störungen der geistigen Entwicklung	23 654	17 067	40 721	4 540	5 157	7 521	23 503
Suchtkrankheiten	6 777	2 199	8 976	2 787	3 275	1 617	1 297
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	93 826	89 552	183 378	61 384	45 300	29 209	47 485
Alter der schwerbehinderten Menschen							
unter 6 Jahre	2 339	1 839	4 178	706	495	889	2 088
6 bis unter 18 Jahre	12 310	8 318	20 628	4 595	3 037	4 540	8 456
18 bis unter 25 Jahre	10 780	7 935	18 715	4 910	3 302	3 257	7 246
25 bis unter 35 Jahre	18 534	14 959	33 493	10 826	6 913	4 897	10 857
35 bis unter 45 Jahre	31 923	28 712	60 635	22 038	14 233	8 307	16 057
45 bis unter 55 Jahre	72 796	65 137	137 933	53 818	35 978	19 432	28 705
55 bis unter 60 Jahre	55 432	48 812	104 244	44 585	29 585	13 753	16 321
60 bis unter 65 Jahre	80 696	63 257	143 953	66 078	40 568	17 672	19 635
65 oder mehr Jahre	287 590	296 355	583 945	156 849	162 519	104 053	160 524

A. Staats- und Kommunalfinanzen

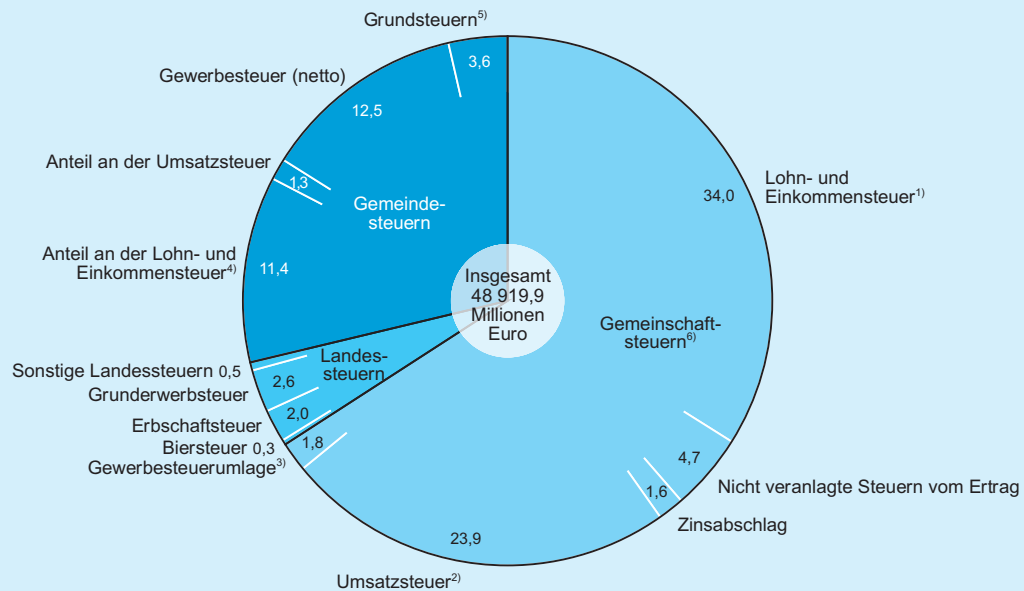
1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2013/2014	302
2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000 und seit 2010 ...	303
3. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2007 nach Ausgabe- und Einnahmearten	304
4. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2011 nach Aufgabenbereichen	305
5. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2011 nach Ausgabearten	305
6. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 2010 und 2011 nach Aufgabenbereichen	306
7. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2012 nach Gemeindegrößenklassen	308
8. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv seit 2006	308
9. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2009 nach Aufgabenbereichen	309
10. Staatsverschuldung 1990, 2000 und seit 2009 nach Schuldenarten	310
11. Kommunale Verschuldung 2011 und 2012 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	310
12. Kommunale Verschuldung 2012 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	310
13. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2012 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen	311
14. Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2012 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	311
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2011 nach Aufgabenbereichen	312
16. Personal der kommunalen Körperschaften 2011 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ..	312
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2011 ..	313
18. Versorgungsempfänger 2012 nach Qualifikationsebenen	313

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohn- und Einkommensteuer	
1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht	314
2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	314
3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Einkunftsarten	314
4. Lohnsteuerpflichtige 2007 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)	315
b. Personengesellschaften/Gemeinschaften	
Einkünfte/Einnahmen der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2008 nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)	315
c. Körperschaftsteuer	
1. Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht	316
2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)	316
3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Körperschaftsarten	316
d. Umsatzsteuer	
1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2011 (Größenklassen)	317
2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen	317
e. Erbschaft- und Schenkungsteuer	
Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)	318
f. Gewerbesteuer	
1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach dem abgerundeten Gewerbeertrag (Größenklassen)	319
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Rechtsformen	319
g. Biersteuer	
Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2011 und 2012	319

Steuereinnahmen von Staat und Kommunen 2012

in Prozent der Steuereinnahmen insgesamt



1) Einschl. Körperschaftsteuer.

2) Einschl. Einfuhrumsatzsteuer.

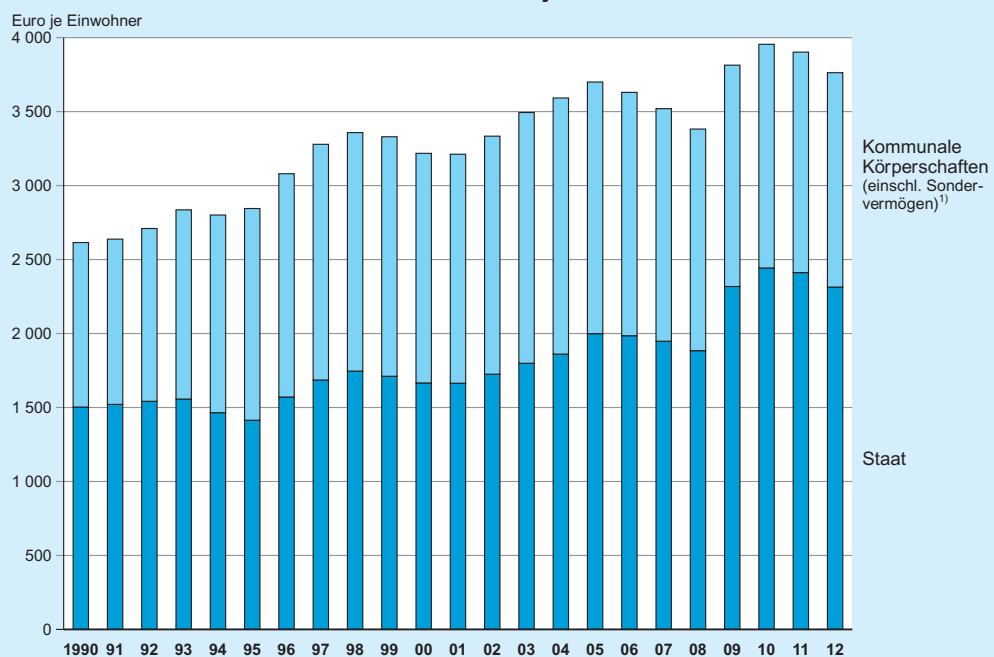
3) Einschl. erhöhte Gewerbesteuerumlage.

4) Einschl. Zinsabschlag.

5) Einschl. sonstiger Gemeindesteuern.

6) Die Steuereinnahmen des Landes sowie die Gemeinschaftsteuern wurden einer Meldung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat entnommen.

Schulden* von Staat und Kommunen je Einwohner seit 1990



* Fundierte Verschuldung (ohne Kassenkredite).

1) Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

A. Staats- und Kommunalfinanzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfasst, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im Wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden (Gv), Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 2) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlussstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfasst die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (KHG = Krankenhausfinanzierungsgesetz). Die Zahlen der Tabellen 4 bis 6 und 9 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in den Tabellen 3, 7 und 8 beruhen auf dieser Erhebung.

Die Daten über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften werden in der **Schuldenstatistik**, das Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften in der **Finanzvermögensstatistik**, die öffentlich Bediensteten in der **Personalstandstatistik** und die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 10 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 9 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefasst dargestellt werden sollen. Hierbei muss die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich – bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen – mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z. B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die **"Gesamtausgaben/-einnahmen"**, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden **"bereinigten" Ausgaben/Einnahmen**.

Gesondert dargestellt werden die **"Besonderen Finanzierungsvorgänge"**. Die hierunter zusammengefassten Schulden und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich selbstständige Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u. a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuss**.

Nach Art. 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit** handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50% des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfasst Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Qualifikationsebene** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Arbeitnehmer werden entsprechend zu Qualifikationsebenen zusammengefasst. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoausgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den "eigenen" Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Die Lohn- und Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- sowie die Gewerbesteuerstatistik werden jeweils in dreijährigem Rhythmus, die Umsatzsteuerstatistik (seit 1996), die Statistik der Personengesellschaften/Gemeinschaften (seit 2008) sowie die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik (seit 2008) jährlich und die Biersteuerstatistik teils monatlich, teils jährlich durchgeführt.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfasst alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Berücksichtigt werden die Einkommensteuerveranlagungen sowie die Lohnsteuerkarten und -bescheinigungen der nicht zur Einkommensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Seit 2004 liefern die Arbeitgeber die Lohnsteuerkarten elektronisch an die Finanzverwaltung, wodurch die Zahl der Nichtveranlagten nahezu vollständig nachgewiesen werden kann. Neben der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen hat sich dadurch im Vergleich zu den Statistik-Vorjahren auch die Einkommenstruktur erheblich geändert, da die Nichtveranlagten nur Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und im Durchschnitt geringere Einkommen aufweisen. In die **Lohnsteuerstatistik** werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben. Außerdem enthält die Einkommensteuerstatistik Angaben über die **Personengesellschaften/Gemeinschaften**, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen mit Sitz in Bayern nach, die Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 17 500 Euro erzielten und monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben hatten. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** weist alle steuerpflichtigen Erwerber auf, für die aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, hierbei kann jedoch der Zeitpunkt der Zuwendung um mehrere Jahre zurückliegen.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle in Bayern ansässigen gewerblichen Unternehmen mit deren inländischen Betriebsstätten erfasst, deren Veranlagung zur Festsetzung eines Steuermessbetrags führte. Es handelt sich genauegenommen um eine Gewerbesteuermessbetragsstatistik.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfasst.

Begriffsbestimmungen in Reihenfolge der Tabellen

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

In der Einkommensteuerstatistik ergibt sich das zu versteuernde Einkommen aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften (z. B. Sozialversicherungsrenten, Spekulationsgewinne) unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= **Gesamtbetrag der Einkünfte**), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= **zu versteuerndes Einkommen**). Bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohneinkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerkarte bzw. -bescheinigung angegebene Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Personengesellschaften/Gemeinschaften sind selbst nicht Träger von Rechten und Pflichten und werden durch die Gesellschafter verkörpert. Da Personengesellschaften/Gemeinschaften nicht steuerpflichtig sind, werden ihre Einkünfte durch die „einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung“ festgestellt und bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer versteuert.

Das **zu versteuernde Einkommen** ergibt sich für die **Körperschaftsteuerpflichtigen** aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuerberatkosten, Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG sowie Verlustvor- und -rückträgen. Der Gesamtbetrag der Einkünfte wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Die **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig oder steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Vorerwerbe sind einer Schenkung oder einem Erbfall vorangegangene Vermögensvorteile von derselben Person an denselben Erwerber. Um die einmalige Nutzung des persönlichen Freibetrags innerhalb von 10 Jahren zu gewährleisten und um einen somit entstehenden Progressionsvorteil zu verhindern, werden die innerhalb dieser Frist anfallenden Vorerwerbe bei der Steuerfestsetzung des letzten Erwerbs hinzugerechnet.

Der **Gewerbeertrag** wird je Steuerpflichtigen auf 100 Euro abgerundet und ergibt sich aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs, modifiziert um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen gemäß Gewerbesteuergesetz.

Der **Steuermessbetrag** nach dem Gewerbeertrag ergibt sich 2007 nach Anwendung einer Steuermesszahl von 5 Prozent auf den um den Freibetrag gekürzten und auf volle 100 Euro abgerundeten Gewerbeertrag. Bei natürlichen Personen/Personengesellschaften gilt ein Freibetrag von 24 500 Euro und der Steuermessbetrag ist bis zu einem Gewerbeertrag von 48 000 Euro zwischen 1 und 4 Prozent gestaffelt. Für bestimmte Körperschaften gilt ein Freibetrag von 3 900 Euro.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates nach dem Doppelhaushalt 2013/2014

- Stand: Januar 2013 -

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2013 ¹⁾		2014 ¹⁾	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen €			
Landtag (01)	115,2	0,5	121,1	0,5
Ministerpräsident und Staatskanzlei²⁾ (02)	85,7	0,5	88,3	0,5
Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	3 845,1	479,1	3 910,5	471,7
darunter Ministerium (0301)	36,2	0,6	39,1	0,7
Regierungen (0308)	178,9	15,4	180,2	15,4
Landratsämter (0309)	184,7	263,3	190,4	263,3
Polizei (0317-0321)	1 991,8	143,8	2 040,7	143,8
Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung (03B)	1 329,5	378,1	1 326,8	365,1
darunter Oberste Baubehörde (0361)	24,5	0,3	24,3	0,3
Autobahndirektionen und Landesbaudirektion (0375)	107,9	14,1	110,2	14,4
Staatliche Bauämter (0380)	646,3	147,6	648,7	146,8
Staatsministerium der Justiz (04)	2 017,5	906,5	2 050,0	926,1
darunter Ministerium (0401)	15,3	0,0	15,6	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	1 205,5	858,4	1 232,2	878,0
Justizvollzugsanstalten (0405)	382,6	47,1	379,7	47,1
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	10 578,6	69,0	10 856,5	73,7
darunter Ministerium (0501)	28,6	1,2	29,3	1,2
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05 (0502)	2 551,1	0,1	2 671,9	0,1
Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz (0503)	1 639,5	2,6	1 681,4	2,6
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0530, 0531, 0532)	5 524,1	10,6	5 652,0	10,6
Staatsministerium der Finanzen (06)	1 950,7	455,6	1 996,5	441,5
darunter Ministerium (0601)	31,5	0,2	32,1	0,2
Landesamt für Steuern, Finanzämter (0604, 0605)	965,1	249,4	995,6	236,7
Landesamt für Finanzen (0615)	176,5	43,8	175,8	42,0
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	99,1	52,5	104,4	52,5
Vermessungswesen (0621, 0622)	146,4	99,3	146,1	99,8
Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (07)	1 953,9	1 284,1	1 976,4	1 301,8
darunter Ministerium (0701)	33,3	1,6	33,8	1,6
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	294,1	63,2	295,8	63,2
Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung (0705)	199,9	80,7	205,9	81,7
Schienenpersonennahverkehr (0707)	1 077,1	1 077,1	1 093,3	1 093,3
Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (08)	1 273,7	401,5	1 283,6	401,3
darunter Ministerium (0801)	30,3	0,0	30,2	0,0
Verbesserung der Agrarstruktur u. des Küstenschutzes (0804)	176,3	105,8	176,3	105,8
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (10)	3 668,1	1 030,2	3 681,8	1 078,6
darunter Ministerium (1001)	31,2	0,3	32,2	0,3
Allgemeine Bewilligungen (1003, 1005, 1006, 1007)	2 886,9	1 008,8	2 889,5	1 057,3
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	88,7	10,4	90,2	10,4
Zentrum Bayern Familie und Soziales (1020)	108,5	1,7	113,4	1,7
Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern (1053)	166,4	3,1	165,6	3,1
Oberster Rechnungshof (11)	33,3	0,0	33,7	0,0
Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (12)	806,2	114,9	819,9	114,8
darunter Ministerium (1201)	49,1	0,2	49,7	0,2
Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz (1204)	112,1	28,2	113,2	27,9
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (1223)	63,3	7,0	66,3	7,0
Wasserwirtschaftsämter (1277)	268,6	67,0	270,5	67,0
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	13 721,9	40 479,7	14 674,7	42 035,6
darunter Steuern (1301)	15,2	37 789,3	15,6	39 316,6
Allgemeines Grundvermögen (1304)	89,1	224,7	75,2	98,2
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	25,6	290,9	29,5	294,4
Kapital und Schulden (1306)	727,9	609,6	712,7	170,7
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ³⁾ (1310)	7 825,4	499,9	7 935,7	526,1
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (15)	5 996,9	1 776,6	6 145,7	1 754,3
darunter Ministerium (1501)	14,1	0,0	14,4	0,0
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u. ä. (1506-1549)	3 993,9	1 311,9	4 075,8	1 289,0
Insgesamt	47 376,3	47 376,3	48 965,5	48 965,5

¹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge und Privatisierungserlöse. - ²⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. - ³⁾ Ohne in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben.

2. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990, 2000 und seit 2010

- Quelle: Bundesministerium der Finanzen -

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	2000	2010	2011	2012
	Millionen €					
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern ¹⁾						
Lohnsteuer	9 277,4	16 160,6	27 353,3	30 269,5	32 413,4	34 770,7
Veranlagte Einkommensteuer	3 303,2	3 472,7	3 118,4	6 523,6	6 686,8	7 598,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	289,4	853,1	2 188,4	2 984,4	4 101,4	5 054,7
Abgeltungsteuer	—	—	1 277,6	1 419,1	1 309,6	1 312,1
Körperschaftsteuer	1 492,9	2 203,2	5 047,8	2 605,9	4 145,7	3 114,3
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	4 781,6	7 122,0	16 897,2	19 416,0	20 115,2	20 771,7
Einfuhrumsatzsteuer ²⁾	2 666,3	3 527,1	4 117,1	•	•	•
Zusammen	21 810,9	33 338,7	59 999,9	•	•	•
Bundessteuern ¹²⁾						
Solidaritätszuschlag	—	—	2 116,7	•	•	•
Kraftfahrzeugsteuer	602,2	799,7	1 154,7	•	•	•
Versicherungsteuer	172,0	466,2	2 415,8	•	•	•
Tabaksteuer	0,2	0,3	0,7	•	•	•
Kaffeesteuer	10,7	9,3	24,3	•	•	•
Branntweinsteuer	155,9	38,3	171,9	•	•	•
Mineralölsteuer ³⁾	538,0	1 377,8	4 157,0	•	•	•
Stromsteuer	—	—	480,4	•	•	•
Sonstige	502,2	265,5	24,1	•	•	•
Zusammen	1 379,0	2 157,3	9 390,9	•	•	•
Nachrichtlich: EU-Zölle	—	304,1	•	•	•	•
Landessteuern ¹⁾						
Vermögensteuer ⁴⁾	367,2	579,0	70,8	- 1,2	- 1,9	- 0,1
Erbschaftsteuer	106,0	246,3	620,7	940,0	846,7	996,1
Grunderwerbsteuer	102,1	462,5	958,3	1 040,0	1 178,0	1 252,3
Rennwett- und Lotteriesteuer	92,4	165,9	283,1	203,8	206,1	188,9
Feuerschutzsteuer	24,5	43,7	54,9	58,1	67,2	65,4
Biersteuer	171,0	184,0	165,9	152,1	151,9	150,6
Zusammen	1 465,4	2 481,0	3 308,4	2 392,6	2 448,0	2 653,2
Staatliche Steuern insgesamt	24 655,3	37 977,1	72 699,2	•	•	•
Gemeindesteuern ¹⁵⁾						
Grundsteuer A ⁶⁾	64,2	71,3	77,3	83,1	84,0r	84,5
Grundsteuer B ⁷⁾	501,8	726,3	1 165,8	1 546,4	1 569,1r	1 603,4
Gewerbesteuer (brutto)	2 451,8	3 405,6	4 470,1	6 243,5	7 427,4r	7 619,0
darunter an Land und Bund abzuführende Gewerbe- steuerumlage	539,7	508,5	998,8	1 226,6	1 345,2r	1 525,8
Hundesteuer	8,2	9,9	15,3	22,1	23,6	24,5
Sonstige ⁸⁾	144,3	18,5	1,5	25,4	25,3r	24,8
Zusammen	3 170,4	4 231,6	5 729,9	7 920,5	9 129,4r	9 356,2
Steuern insgesamt	27 825,7	42 208,7	78 429,1	•	•	•
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	10 866,7	17 507,3	26 627,9	•	•	•
darunter Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	6 390,1	10 043,9	15 239,5	16 908,9	18 841,5	19 738,9
vom Umsatz ⁹⁾	2 748,7	4 728,0	7 322,8	•	•	•
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ¹⁰⁾	262,7	254,5	757,2	972,3	1 063,5	1 179,2
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁵⁾	4 570,8	6 628,1	9 359,9	12 182,6	13 527,3r	14 016,2
darunter Gewerbesteuer (netto)	1 912,1	2 897,2	3 471,3	5 016,9	6 082,2r	6 093,2
Anteil an der Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ..	1 940,1	2 905,0	4 196,8	4 945,7	5 165,1r	5 574,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	—	—	432,0	542,3	578,0r	611,8
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	12 906,9	19 206,1	36 338,4	•	•	•
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ¹¹⁾¹²⁾	830,9	1 226,4	1 673,0	1 855,5	1 885,3	1 994,3

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. - ²⁾ Ab 2002 keine länderweise Auswertung. - ³⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuern. - ⁴⁾ Ab 2000 Restbeträge. - ⁵⁾ 2012: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. - ⁶⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. - ⁷⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. - ⁸⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. - ⁹⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5%, 1990: 35%, 2000: 45,9% nach Fonds Deutscher Einheit; ab 2002 keine länderweise Auswertung aller Steuerarten möglich. - ¹⁰⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. - ¹¹⁾ Einschl. Kirchensteuer und Kirchgeld. - ¹²⁾ 2012: Dar. römisch-katholische Kirche 1 380,1 Mill. Euro, evangelisch-lutherische Landeskirche 611,1 Mill. Euro.

3. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 2007¹⁾ nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ²⁾	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Millionen €					
Ausgaben						
Personalausgaben	15 340	15 825	16 567	17 101	17 404	18 035
darunter Dienstbezüge und dgl.	11 112	11 356	11 849	12 173	12 329	12 725
Versorgungsbezüge	3 167	3 334	3 546	3 716	3 731	3 910
Laufender Sachaufwand	2 810	3 030	3 236	3 325	3 768	3 546
darunter Sächliche Verwaltungsausgaben	2 125	2 311	2 479	2 527	3 117	2 831
Zinsausgaben	991	939	897	1 046	1 076	1 043
davon an öffentlichen Bereich	9	8	9	8	8	7
an andere Bereiche	982	931	888	1 038	1 068	1 036
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	12 490	13 722	14 761	15 001	15 756	18 801
darunter Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	3 709	3 988	4 177	4 184	4 249	4 486
Renten, Unterstützungen u. ä.	728	746	827	866	895	883
Schuldendiensthilfen	41	50	34	32	38	35
davon an öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—	—
an andere Bereiche	41	50	34	32	38	35
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	—	—	—	2 446
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	31 671	33 566	35 494	36 506	38 042	39 013
Sachinvestitionen	1 273	1 401	1 520	1 671	1 763	1 636
darunter Baumaßnahmen	994	1 084	1 142	1 276	1 365	1 241
Vermögensübertragungen	2 624	2 888	3 021	3 306	3 412	3 027
darunter Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1 369	1 440	1 560	1 872	1 990	1 735
Zuschüsse an andere Bereiche	1 237	1 428	1 438	1 413	1 422	1 292
Darlehen	268	232	242	241	261	259
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	4	3 081	7 006	11	228	247
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	45	50	53	66	98	66
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	—	—	—	15
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	4 213	7 652	11 841	5 295	5 762	5 219
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	35 884	41 218	47 335	41 801	43 804	44 232
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	2 936	4 135	2 887	3 547	3 743	3 876
davon Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	2 713	3 109	2 623	3 374	2 926	3 832
Zuführungen an Rücklagen	223	1 026	264	173	817	45
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	38 821	45 352	50 222	45 348	47 547	48 108
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	31 137	33 368	31 036	31 091	33 680	35 302
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	640	631	575	583	609	627
Zinseinnahmen	228	371	173	105	575	296
darunter vom öffentlichen Bereich	1	1	1	1	0	0
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ⁴⁾	3 078	3 423	4 223	4 904	5 735	8 301
darunter lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich ...	1 964	1 993	2 959	3 748	4 216	6 746
Schuldendiensthilfen	76	85	80	79	—	—
darunter vom Bund	—	—	—	—	—	—
Sonstige laufende Einnahmen	1 755	1 782	1 623	1 680	1 841	1 730
darunter Gebühren, sonstige Entgelte	1 294	1 285	1 237	1 238	1 585	1 499
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	—	—	—	2 446
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	36 915	39 660	37 709	38 442	42 440	43 810
Veräußerung von Sachvermögen ⁵⁾	0	1	1	13	64	62
Vermögensübertragungen	1 317	1 209	1 417	1 772	1 875	1 188
darunter Zuweisungen für Investitionen vom Bund	868	842	874	805	705	724
Darlehensrückflüsse	205	209	243	320	379	653
Veräußerungen von Beteiligungen	—	1	1	—	90	89
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	0	0	0	—	—	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	—	—	—	15
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	1 522	1 418	1 661	2 105	2 409	1 977
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	38 437	41 078	39 370	40 546	44 849	45 786
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	2 696	2 567	9 454	6 111	3 559	2 875
davon Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern ...	2 407	2 460	8 074	5 065	2 744	2 830
Entnahmen aus Rücklagen	289	107	1 380	1 046	815	45
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	41 133	43 645	48 824	46 657	48 408	48 661
Finanzierungssaldo ⁶⁾	2 553	- 140	- 7 965	- 1 255	1 045	1 554

¹⁾ Nach der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Ab 2011 Kernhaushalt einschl. Extrahaushalte. - ³⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. - ⁴⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. - ⁵⁾ Einschl. Sondervermögen. - ⁶⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

4. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2011 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	1 160,2	1 445,4	515,3	68,0	3 188,9	319	162	58	5	254
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	554,4	496,8	193,1	0,1	1 244,3	153	56	22	0	99
Schulen	1 424,1	1 322,3	1 405,2	124,1	4 275,7	392	148	157	10	340
darunter Grund- und Hauptschulen	341,1	1 107,8	4,3	–	1 453,2	94	124	0	–	116
Realschulen	133,1	25,9	245,1	–	404,1	37	3	27	–	32
Gymnasien	271,9	45,0	336,3	–	653,3	75	5	38	–	52
Berufliche Schulen	456,1	4,1	380,9	31,8	872,8	126	0	43	3	69
Schülerbeförderung	39,5	83,1	260,4	6,4	389,4	11	9	29	1	31
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾	609,0	367,2	81,4	37,4	1 095,0	168	41	9	3	87
Soziale Sicherung	3 180,8	1 870,0	1 464,8	3 439,8	9 955,4	875	210	164	274	793
darunter Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	395,2	–	210,9	3 148,6	3 754,7	109	–	24	251	299
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	514,6	596,2	347,5	27,8	1 486,0	142	67	39	2	118
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 304,7	2 021,9	488,4	17,0	3 831,9	359	227	55	1	305
darunter Straßen, Wege, Brücken	548,7	1 231,3	374,4	–	2 154,4	151	138	42	–	172
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	427,8	1 943,0	531,0	6,5	2 908,2	118	218	59	1	232
darunter Abwasserbeseitigung	79,5	902,5	–	–	982,0	22	101	–	–	78
Abfallbeseitigung	61,0	100,0	365,9	–	526,9	17	11	41	–	42
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines Grund- und Sondervermögen	1 197,9	1 177,1	33,4	32,1	2 440,5	330	132	4	3	194
Allgemeine Finanzwirtschaft	2 413,3	6 506,7	1 920,7	61,3	10 902,0	664	729	215	5	868
darunter allgem. Zuweisungen und Umlagen	887,2	3 687,3	1 597,5	–	6 172,0	244	413	179	–	491
Schuldendienst	1 380,2	950,4	270,4	24,9	2 625,9	380	106	30	2	209
Insgesamt⁵⁾	12 786,8	17 746,6	6 980,6	3 814,0	41 328,0	3 519	1 988	782	304	3 291

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

5. Ausgaben der Gemeinden/Gv 2011 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾	Kreis- freie Städte	Kreis- ange- hörige Gemein- den	Land- kreise	Be- zirke	Gemein- den/Gv insge- samt ¹⁾
	Millionen €					€ je Einwohner				
Personalausgaben	3 366,7	2 860,8	1 014,0	194,1	7 435,6	926	321	114	15	592
darunter Dienstbezüge und dgl. ²⁾	2 580,7	2 401,1	841,0	140,2	5 963,1	710	269	94	11	475
Laufender Sachaufwand	2 023,2	2 772,5	1 210,6	74,6	6 080,9	557	311	136	6	484
Zinsausgaben	225,5	249,8	85,2	8,1	568,6	62	28	10	1	45
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 541,2	5 177,0	3 432,0	3 385,1	15 535,3	974	580	385	270	1 237
darunter allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	887,2	3 487,5	1 597,5	–	5 972,3	244	391	179	–	476
Renten, Unterstützungen	966,7	4,3	732,9	3 089,3	4 793,2	266	0	82	246	382
Schuldendiensthilfen	11,4	11,6	5,1	–	28,0	3	1	1	–	2
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	9 168,0	11 071,6	5 746,9	3 661,9	29 648,4	2 523	1 240	644	292	2 361
Sachinvestitionen	1 286,0	3 638,0	824,2	64,9	5 813,1	354	408	92	5	463
darunter Baumaßnahmen	1 020,3	2 899,8	648,1	55,7	4 623,9	281	325	73	4	368
Vermögensübertragungen	173,0	348,5	115,7	31,9	669,1	48	39	13	3	53
Darlehen	26,2	26,6	19,9	0,2	73,0	7	3	2	0	6
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	819,5	66,3	18,6	0,0	904,5	226	7	2	0	72
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	7,3	15,8	2,1	0,4	25,5	2	2	0	0	2
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	2 312,0	4 095,3	980,4	97,6	7 485,2	636	459	110	8	596
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	11 479,9	15 166,9	6 727,3	3 759,5	37 133,6	3 159	1 699	754	299	2 957
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	1 146,6	683,9	181,8	16,4	2 028,7	316	77	20	1	162
Zuführung an Rücklagen	160,2	1 895,7	71,5	38,2	2 165,6	44	212	8	3	172
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾⁵⁾	12 786,8	17 746,6	6 980,6	3 814,0	41 328,0	3 519	1 988	782	304	3 291

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. - ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlussbuchungen.

6. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾	
		2010	2011	2010	2011	2010	2011
		Millionen €					
1	Allgemeine Verwaltung	2 961,4	3 178,6	226,3	231,1	3 161,5	3 382,7
2	darunter Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	323,4	326,7	2,7	2,7	325,9	329,2
3	Haupt-, Finanzverwaltung	1 558,4	1 684,8	171,3	176,4	1 710,7	1 842,1
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	567,4	625,1	39,4	40,1	600,5	658,1
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 181,1	1 234,8	48,1	63,4	1 207,7	1 274,5
6	darunter Öffentliche Ordnung	531,0	586,1	24,9	29,9	554,2	614,1
7	Brandschutz	538,2	536,9	0,0	0,0	538,1	536,9
8	Schulen	3 971,8	3 973,9	592,5	609,8	4 145,6	4 142,5
9	darunter Grund- und Hauptschulen	1 461,4	1 421,7	331,1	307,3	1 513,6	1 453,4
10	Realschulen	404,6	376,5	21,1	37,8	403,2	380,3
11	Gymnasien	606,8	596,9	86,9	109,2	635,8	640,1
12	Berufsschulen ⁵⁾	552,0	570,5	36,6	39,4	560,0	573,7
13	Fachschulen, Fachakademien	68,0	64,2	8,3	7,6	70,5	67,3
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	75,0	73,9	8,2	9,2	81,1	80,8
15	Sonderschulen	134,6	147,5	0,8	0,7	134,8	147,7
16	Gesamtschulen, Schulzentren	62,3	70,1	18,9	16,4	63,6	68,8
17	Schülerbeförderung	376,6	386,0	69,3	69,9	442,9	453,0
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege⁶⁾	1 076,7	1 084,5	50,5	51,2	1 100,4	1 109,6
19	darunter Theater, Musikpflege, Musikschulen	360,0	345,5	22,0	22,4	371,2	357,0
20	Volksbildung	237,8	229,4	8,6	9,0	243,8	235,6
21	Soziale Sicherung	9 327,3	9 803,7	5,0	5,2	9 330,0	9 806,5
22	darunter Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	431,0	490,2	0,3	0,3	431,2	490,5
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz ...	3 489,8	3 648,0	–	–	3 489,8	3 648,0
24	Soziale Einrichtungen	85,7	110,2	0,0	0,1	85,7	110,3
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	842,1	877,1	–	–	842,1	877,1
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	2 732,2	2 995,7	4,7	4,9	2 734,6	2 998,2
27	Gesundheit, Sport, Erholung⁷⁾	1 664,1	1 476,2	11,8	13,5	1 667,1	1 483,2
28	darunter Krankenhäuser ⁷⁾	599,4	428,3	0,0	0,0	596,7	428,0
29	Förderung des Sports	169,7	129,6	0,0	0,0	169,7	129,6
30	Eigene Sportstätten	322,2	344,8	0,1	1,0	321,2	344,7
31	Badeanstalten	178,0	171,9	3,7	3,9	180,8	174,7
32	Park- u. Gartenanl., sonst. Erholungseinricht.	284,3	292,4	7,9	8,6	288,2	297,0
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3 550,3	3 807,1	29,1	27,6	3 568,6	3 823,2
34	darunter Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	741,7	954,4	16,5	17,0	753,7	966,7
35	Wohnungsbauförderung u. Wohnungsfürsorge ..	290,4	213,2	0,0	0,0	290,0	212,9
36	Straßen, Wege, Brücken	2 044,8	2 134,5	7,1	4,7	2 049,3	2 136,0
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	327,3	340,2	0,1	0,1	327,3	340,2
38	Wasserläufe, Wasserbau	100,3	115,5	5,4	5,8	102,6	118,1
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 748,9	2 842,1	367,5	350,7	2 948,2	3 024,6
40	darunter Abwasserbeseitigung	915,8	958,2	224,3	209,7	1 013,3	1 039,8
41	Abfallbeseitigung	524,0	500,9	107,9	115,9	606,2	593,6
42	Schlacht- und Viehhöfe	6,6	4,7	–	–	6,6	4,7
43	Bestattungswesen	162,8	164,7	0,6	0,5	163,3	165,1
44	Sonstige öffentliche Einrichtungen	119,7	128,2	0,0	0,0	119,3	128,0
45	Bauhöfe und Fuhrpark	483,2	535,2	1,3	1,2	481,9	533,9
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	472,1	486,7	26,1	22,7	486,0	495,9
47	Wirtschaftliche Unternehmen⁸⁾, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	3 467,0	2 432,1	103,0	93,3	3 551,0	2 515,9
48	darunter Elektrizitätsversorgung	127,2	105,7	0,2	0,4	127,4	106,1
49	Wasserversorgung	359,2	359,3	88,7	88,6	439,0	439,3
50	Verkehrsunternehmen	53,3	49,4	2,2	2,2	55,3	51,4
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsuntern.	1 382,6	607,3	0,1	0,1	1 382,6	607,3
52	Allgemeines Grundvermögen	649,3	761,7	1,8	0,6	651,0	762,0
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	6 221,6	6 296,0	274,4	278,5	6 280,3	6 359,9
54	darunter Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen	192,1	199,7	–	–	– 3,9	0,1
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	3 025,1	2 617,7	87,7	90,0	3 144,1	2 738,7
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	33,9	5,1	0,9	1,6	34,8	6,7
57	Rücklagen ¹¹⁾	2 101,5	2 165,6	155,0	156,6	2 256,5	2 322,2
58	Insgesamt¹²⁾	36 170,2	36 129,0	1 708,2	1 724,4	36 960,5	36 922,7

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. - ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ³⁾ Abzögl. der Einnahmen, Grunderwerb. - ⁵⁾ Einschl. Berufsfachschulen. - ⁶⁾ Einschl. Kirchen. - ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁸⁾ Ohne als Sonder Aufnahme innerer Darlehen. - ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. - ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besondere Finanzierungsvorgänge

2010 und 2011 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben								
2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	
Millionen €										
297,7	367,6	2 133,6	2 212,3	538,4	537,7	27,1	25,2	539,3	536,0	1
0,7	0,8	289,5	289,8	7,4	8,1	0,0	0,0	7,2	7,9	2
89,7	135,5	1 213,3	1 257,2	406,8	384,6	15,1	16,0	402,9	381,5	3
206,6	230,8	152,5	156,7	71,3	100,1	7,8	7,2	72,8	100,2	4
233,8	215,4	662,3	707,9	287,1	320,3	36,4	47,1	302,0	343,7	5
6,1	9,7	425,3	462,1	175,8	210,2	13,8	18,9	187,8	227,2	6
213,4	191,4	198,6	203,7	84,7	81,3	0,0	0,0	84,6	81,3	7
1 511,8	1 454,2	1 042,1	1 057,7	1 218,8	1 356,1	577,3	582,8	1 377,5	1 497,7	8
785,8	702,6	224,5	229,8	369,6	382,7	334,7	322,7	425,4	429,9	9
199,1	173,7	95,1	98,3	108,7	120,4	24,8	36,4	111,0	122,7	10
266,7	262,4	185,8	185,0	180,6	169,2	93,7	96,1	216,3	199,4	11
120,9	129,6	291,8	294,5	150,5	247,5	33,0	39,0	154,8	250,4	12
12,7	8,0	44,1	44,5	36,6	38,0	9,2	7,2	40,2	40,6	13
34,7	36,3	29,9	30,7	23,5	25,3	4,4	5,0	25,9	28,0	14
38,5	51,4	38,0	37,0	50,0	49,7	0,9	0,8	50,3	50,0	15
30,8	36,8	26,9	27,0	16,9	16,5	23,7	22,4	23,0	21,3	16
1,0	1,3	8,3	8,6	240,1	250,7	46,3	46,8	283,3	294,5	17
185,9	171,0	384,7	392,7	267,0	277,2	52,0	50,5	292,3	301,4	18
40,1	24,4	129,3	132,6	93,8	90,0	21,9	22,0	104,9	101,1	19
30,2	18,9	113,5	113,1	61,2	62,4	8,5	8,8	67,0	68,3	20
373,4	454,1	1 349,5	1 405,1	3 019,8	3 316,7	4,1	4,5	3 021,6	3 318,8	21
3,9	36,8	379,5	397,0	13,9	43,8	—	—	13,8	43,8	22
0,1	0,2	15,6	19,4	558,0	580,0	—	—	558,0	580,0	23
20,4	31,6	25,1	24,6	38,1	37,6	0,1	0,1	38,2	37,7	24
0,1	0,4	13,9	16,2	104,1	130,3	—	—	104,1	130,3	25
348,9	385,2	803,9	850,2	1 129,4	1 293,5	4,0	4,3	1 131,2	1 295,5	26
284,9	270,2	311,1	314,8	486,4	338,4	13,9	13,4	491,4	345,4	27
10,1	13,4	30,2	28,6	165,3	38,0	0,0	0,0	162,6	37,7	28
0,9	1,3	8,3	9,0	10,1	10,2	0,0	0,0	10,1	10,2	29
178,2	173,8	36,4	38,3	121,5	111,9	0,4	0,6	120,8	111,5	30
34,6	26,0	42,5	42,7	61,0	52,8	3,4	3,9	63,5	55,6	31
56,9	51,4	118,3	123,2	56,0	53,8	10,0	9,0	62,0	58,9	32
1 530,0	1 612,9	902,5	916,1	1 578,0	1 781,0	15,2	12,5	1 582,5	1 782,0	33
129,7	144,2	473,5	483,4	171,8	377,6	5,2	5,0	172,4	377,9	34
123,5	132,3	23,4	24,2	379,4	375,4	0,0	0,0	379,0	375,2	35
1 144,3	1 189,6	327,0	329,5	846,1	816,8	5,7	2,8	849,1	816,5	36
39,1	45,1	64,7	63,3	50,5	61,4	0,1	0,1	50,5	61,4	37
69,5	78,9	12,0	13,7	29,7	38,8	4,2	4,6	30,9	40,1	38
807,3	815,8	710,3	731,9	2 216,4	2 254,8	373,6	360,5	2 421,7	2 447,0	39
477,2	477,0	141,5	146,1	1 008,3	1 037,9	226,4	225,6	1 107,9	1 135,3	40
45,3	44,1	77,1	76,7	553,0	542,9	116,0	112,4	643,3	632,1	41
1,4	0,4	2,5	2,3	5,1	4,7	—	—	5,1	4,7	42
30,9	34,3	65,3	65,6	164,8	166,9	0,6	0,6	165,3	167,5	43
56,9	64,2	16,7	16,9	43,0	55,3	0,0	0,0	42,7	55,1	44
62,9	70,3	312,0	329,7	135,5	131,1	1,1	1,1	134,0	129,8	45
108,5	106,9	74,1	76,5	278,1	289,0	22,3	20,3	288,2	295,8	46
793,5	792,4	145,3	147,1	4 100,5	2 882,9	105,6	94,8	4 187,1	2 968,2	47
34,0	26,5	3,7	3,3	333,2	328,6	0,0	0,1	333,2	328,7	48
158,0	157,7	58,1	59,7	402,1	409,8	93,0	90,5	486,2	491,8	49
23,3	24,8	4,8	5,1	26,3	60,6	1,9	1,3	28,0	61,7	50
25,3	15,6	1,9	1,9	1 725,5	900,9	0,1	0,1	1 725,5	900,9	51
484,7	513,5	14,5	15,0	745,7	726,1	0,3	0,8	745,9	726,7	52
—	—	—	—	22 261,6	22 979,0	522,1	551,8	22 568,0	23 316,3	53
—	—	—	—	16 334,8	17 934,5	229,8	233,4	16 369,1	17 968,3	54
—	—	—	—	2 503,3	1 670,2	146,7	168,9	2 630,6	1 824,5	55
—	—	—	—	6,7	9,5	1,0	0,6	7,7	10,1	56
—	—	—	—	2 098,5	1 718,8	141,3	143,8	2 239,8	1 862,6	57
6 018,3	6 153,6	7 641,5	7 885,5	35 973,9	36 044,2	1 727,3	1 743,1	36 783,4	36 856,7	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. - ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, vermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. - ¹⁰⁾ Tilgung bzw. ge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

7. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2012 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kassenmäßige Steuereinnahmen insgesamt ¹⁾		darunter					Realsteuerdurchschnitts- hebesätze		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer		Gemeinde- anteile an Gemein- schafts- steuern ²⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B	brutto	netto ¹⁾	A	B				
	Mill. €	€ je Einwohner						%		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
100 000 oder mehr	4 734	1 696	1	207	1 065	886	599	370,3	513,3	462,0
50 000 bis unter 100 000	596	1 182	1	160	673	546	473	290,3	396,7	386,2
unter 50 000	412	1 085	1	137	638	498	447	299,9	358,1	329,3
Zusammen	5 742	1 563	1	193	967	799	566	334,9	481,9	441,7
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern										
50 000 oder mehr	59	1 076	2	160	545	424	487	350,0	375,0	360,0
20 000 bis unter 50 000	1 177	1 085	2	119	538	433	527	314,8	334,8	343,0
10 000 bis unter 20 000	2 458	1 173	4	113	726	551	501	331,7	326,1	313,8
5 000 bis unter 10 000	1 996	894	9	101	425	331	448	330,8	325,0	320,0
3 000 bis unter 5 000	1 271	786	11	90	301	238	441	331,2	325,3	328,6
2 000 bis unter 3 000	644	747	14	82	302	237	411	348,7	335,3	324,2
1 000 bis unter 2 000	594	677	18	77	241	188	391	359,8	341,7	318,4
unter 1 000	75	596	29	69	170	132	362	387,6	353,6	323,4
Zusammen	8 274	924	9	100	454	353	459	340,9	329,5	322,2
Gemeinden insgesamt	14 016	1 110	7	127	603	483	490	340,8	383,1	368,7

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, aber ohne steuerähnliche Einnahmen. - ²⁾ Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer.

8. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden/Gv¹⁾ seit 2006

Einnahme- bzw. Ausgabeart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Millionen €						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	11 201	12 364	13 147	11 990	12 196	13 498	14 017
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	5 271	5 610	5 096	6 575	5 471	6 168	5 578
Allgemeine und laufende Zuweisungen, Zinseinnahmen	12 015	12 579	13 370	14 093	15 272	15 062	15 626
Einnahmen der laufenden Rechnung²⁾	22 785	24 973	25 705	26 202	26 298	28 032	28 353
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	983	948	842	744	1 390	1 054	1 322
Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 802	2 035	1 820	1 974	2 303	2 340	2 024
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	44	62	69	35	100	23	20
Einnahmen der Kapitalrechnung²⁾	2 785	3 004	2 678	2 692	3 727	3 345	3 308
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)²⁾³⁾	25 570	27 977	28 383	28 895	30 025	31 377	31 662
Personalausgaben	6 642	6 656	6 999	7 300	7 440	7 621	7 902
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4 732	4 818	5 047	5 223	6 168	5 583	5 622
Zinsausgaben	716	703	688	622	572	569	536
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	9 015	9 420	9 816	10 592	11 127	11 249	11 574
Leistungen der Sozialhilfe	2 828	2 983	3 082	3 367	3 588	3 760	3 912
Sonstige soziale Leistungen	881	913	942	1 008	973	980	1 044
Ausgaben der laufenden Rechnung²⁾	19 112	19 913	20 664	21 656	23 227	23 067	23 711
Baumaßnahmen	3 080	3 552	3 676	3 906	4 544	4 575	4 193
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	2 015	2 200	2 285	3 547	2 672	3 183	2 557
Ausgaben der Kapitalrechnung²⁾	5 050	5 711	5 908	7 394	7 149	7 685	6 693
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)²⁾³⁾	24 162	25 624	26 572	29 049	30 377	30 752	30 404
Finanzierungssaldo ⁴⁾	1 407	2 353	1 811	- 155	- 352	625	1 258
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Einnahmen	3 118	2 603	2 740	4 131	4 400	3 499	3 154
davon Einnahmen aus Krediten	1 348	1 095	1 069	1 912	2 422	1 749	1 383
Entnahmen aus Rücklagen	1 770	1 508	1 671	2 219	1 978	1 749	1 771
Ausgaben	3 863	4 632	5 022	4 898	4 389	4 377	4 259
darunter Schuldentilgung	1 520	1 688	2 075	1 968	2 226	2 101	1 750
Zuführung an Rücklagen	1 631	2 159	2 446	2 227	1 668	1 676	1 921

¹⁾ Ab 2004 einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne durchlaufende Gelder (Wohngeld, Zivilschutz, Ausbildungsförderung). - ⁴⁾ Gesamteinnahmen minus Gesamtausgaben.

9. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 2009 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon							
		Wohnungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs-	Abfall-	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserver- sorgungs-	Verkehrs-	Kombinierte Ver- sorgungs- und Verkehrs-	Kranken- häuser	übrige Aufgaben- bereiche
			unternehmen						
Millionen €									
Bilanz									
Aktiva									
Anlagevermögen zusammen	85 109,3	9 596,4	4 523,0	1 371,9	3 217,5	3 342,6	6 084,0	8 040,3	48 933,7
darunter Sachanlagen	40 280,1	8 615,9	4 347,6	1 082,3	2 608,9	3 025,1	2 934,6	7 914,8	9 750,8
Finanzanlagen	44 298,3	972,3	153,1	283,7	538,1	304,6	3 123,8	71,6	38 851,0
Umlaufvermögen zusammen	16 988,9	1 484,7	270,0	650,3	1 877,2	545,9	4 306,0	3 353,6	4 501,2
davon Vorräte	1 506,1	672,1	15,7	36,7	76,0	63,6	76,3	276,5	289,3
Forderungen	9 550,0	337,6	191,6	309,9	1 167,8	377,6	2 359,0	1 944,2	2 862,3
Wertpapiere	1 463,8	81,3	2,0	4,6	62,2	0,2	1 249,9	25,7	38,0
Bar- und Buchgeldbestände	4 468,9	393,7	60,7	299,1	571,2	104,6	620,9	1 107,2	1 311,6
Ausgleichsposten (KHG)	189,3	—	—	—	—	—	—	189,3	—
Rechnungsabgrenzung und sonstige									
Aktiva	852,8	49,2	8,6	3,0	38,9	21,0	7,1	78,3	646,7
Bilanzsumme Aktiva	103 140,2	11 130,3	4 801,7	2 025,1	5 133,5	3 909,5	10 397,0	11 661,5	54 081,7
Passiva									
Eigenkapital zusammen	35 795,7	2 923,7	845,7	664,7	2 049,9	1 097,9	4 876,2	1 822,6	21 515,1
darunter Grund- und Stammkapital	11 886,7	632,3	196,1	239,3	711,3	687,2	1 157,1	562,5	7 700,9
Rücklagen	28 762,6	2 213,2	687,4	327,9	1 262,0	435,8	3 735,9	1 248,6	18 851,9
Gewinn- und Verlustverrechnung	- 4 879,3	78,2	- 37,8	97,5	75,6	- 25,1	- 16,7	11,5	- 5 062,5
Sonderposten mit Rücklageanteil	446,8	9,6	62,3	0,6	34,2	18,8	16,6	160,4	144,3
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG) ...	6 980,7	—	—	—	—	—	—	6 980,7	—
Empfangene Ertragszuschüsse	2 116,5	0,0	581,5	2,3	354,8	2,1	305,5	7,6	862,8
Rückstellungen	29 505,0	602,6	278,6	650,6	539,6	630,9	2 072,2	1 446,3	23 284,2
Verbindlichkeiten	27 806,0	7 279,3	2 741,5	680,5	2 097,2	1 956,5	3 110,8	2 262,3	7 678,0
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	38,2	—	—	—	—	—	—	38,2	—
Rechnungsabgrenzung	451,4	32,5	14,3	12,3	13,9	93,0	14,6	4,4	266,4
Bilanzsumme Passiva	103 140,2	10 847,8	4 523,8	2 011,0	5 089,6	3 799,1	10 395,9	12 722,3	53 750,7
Gewinn- und Verlustrechnung									
Aufwand und Ertrag									
Umsatzerlöse insgesamt	39 065,9	1 411,2	606,9	986,7	8 367,3	1 493,7	3 840,5	8 150,1	14 209,5
Bestandserhöhung bzw. -verminderung	60,7	40,5	0,4	0,7	0,3	- 0,3	- 0,4	15,3	4,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	80,9	11,6	17,1	0,3	10,8	7,5	7,5	1,4	24,7
Sonstige betriebliche Erträge	5 436,3	175,4	43,9	85,5	156,1	192,2	233,8	1 688,1	2 861,2
darunter Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	929,3	7,2	4,7	7,5	1,3	30,1	0,7	695,3	182,5
Betriebsertrag	44 643,8	1 638,6	668,3	1 073,2	8 534,5	1 693,1	4 081,4	9 855,1	17 099,7
Sonstige Erträge	2 908,0	43,6	4,6	20,4	54,2	36,1	669,1	422,8	1 657,1
Erträge zusammen	47 551,8	1 682,2	672,9	1 093,6	8 588,7	1 729,2	4 750,4	10 277,9	18 756,8
Materialaufwand	22 205,1	714,2	163,7	490,4	7 595,7	760,6	2 681,4	2 440,3	7 358,8
Personalaufwand	9 507,5	176,0	142,3	242,3	213,2	498,6	402,9	5 811,6	2 020,6
Abschreibungen	2 409,5	226,0	187,9	118,9	180,5	153,5	278,1	585,3	679,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9 683,4	150,3	77,2	133,0	268,1	371,4	338,0	1 381,9	6 963,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6 187,2	226,0	105,6	29,6	53,0	119,4	272,5	26,6	5 354,3
Aufwendungen zusammen	49 992,7	1 492,5	676,7	1 014,2	8 310,5	1 903,4	3 973,0	10 245,7	22 376,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2 440,8	189,7	- 3,7	79,4	278,3	- 174,1	777,5	30,4	- 3 618,2
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	17,7	- 1,9	1,3	2,7	5,4	- 14,2	0,1	- 4,4	28,7
Steuern	910,2	22,2	2,6	7,5	92,0	8,5	343,5	7,8	426,2
Erträge aus Verlustübernahmen	373,5	15,4	—	1,2	0,5	223,8	2,9	0,6	129,1
Abgef. Gewinne aufgr. Gewinngemein- schaften, Gewinnabführungsvertr.	887,2	4,6	—	0,0	68,6	23,6	410,6	0,3	379,5
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag (-)	- 3 847,0	176,4	- 4,9	75,8	123,6	3,4	26,3	18,5	- 4 266,1
Anzahl Unternehmen	1 622	188	82	51	215	75	31	175	805
darunter mit Überschuss	815	126	32	40	99	31	15	98	374
Fehlbetrag	557	40	45	6	84	14	9	63	296

10. Staatsverschuldung 1990, 2000 und seit 2009 nach Schuldenarten

- Stand: jeweils 31. Dezember -

Schuldenart	1990	2000	2009	2010	2011	2012
	Millionen €					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ¹⁾	14 230,2	17 964,4	27 567,5	29 146,1	28 693,1	27 717,9
dar. Wertpapiersschulden	2 556,5	3 286,0	9 639,8	10 265,5	10 165,5	9 465,5
Schulden bei Kreditinstituten ²⁾	11 516,1	14 120,1	12 312,9	13 549,5	13 557,3	13 627,0
Ausgleichsforderungen	317,0	—	—	—	—	—
Schulden beim öffentlichen Bereich ³⁾	2 494,9	2 338,6	1 404,4	1 442,4	1 598,9	1 506,3
Insgesamt	17 042,1	20 303,0	28 971,9	30 588,5	30 292,0	29 224,2

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden; vor 2010: Kreditmarktschulden. - ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten; vor 2010: Schulden bei Banken und Sparkassen. - ³⁾ Vor 2010: Schulden bei öffentlichen Haushalten.

11. Kommunale Verschuldung 2011 und 2012 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen ²⁾³⁾			darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾		
	2011	2012		2011	2012	
	€ je Einwohner	Mill. €		€ je Einwohner	Mill. €	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	2 471	2 303	4 994,5	972	943	2 044,9
100 000 bis unter 200 000	1 974	1 898	1 181,1	497	503	313,1
50 000 bis unter 100 000	1 843	1 793	904,4	664	611	308,2
unter 50 000	1 537	1 533	581,6	195	208	79,1
Zusammen	2 203	2 085	7 661,7	768	747	2 745,2
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	951	956	1 090,2	284	297	338,4
10 000 bis unter 20 000	959	938	1 967,1	283	272	570,8
5 000 bis unter 10 000	853	839	1 873,0	100	87	195,1
3 000 bis unter 5 000	702	705	1 139,6	13	17	27,2
1 000 bis unter 3 000	699	695	1 209,0	9	6	10,4
unter 1 000	588	580	73,3	2	1	0,2
Zusammen	829	821	7 352,2	131	128	1 142,0
Landkreise	251	250	2 237,2	15	14	122,1
Bezirke	18	15	194,0	3	3	40,7
Gemeinden/Gv zusammen	1 422	1 382	17 445,0	329	321	4 050,0
Zweckverbände ⁴⁾	66	65	826,1	—	—	—
Verwaltungsgemeinschaften	15	14	28,7	—	—	—
Insgesamt	1 490	1 449	18 299,8	329	321	4 050,0

¹⁾ Schulden beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich, jedoch ohne Kassenkredite. - ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände.

12. Kommunale Verschuldung 2012 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

- Stand: 31. Dezember 2012 -

Schuldenart	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweckverbände ¹⁾	Verwaltungsgemeinschaften	Insgesamt
	Millionen €						
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ²⁾	4 843,0	6 159,3	2 095,6	146,1	798,1	28,7	14 070,7
dar. bei Kreditinstituten	4 814,1	6 072,7	2 093,3	129,3	796,0	28,7	13 934,1
beim sonstigen inländischen Bereich	28,2	86,6	2,3	16,7	2,1	—	135,9
beim sonstigen ausländischen Bereich	—	—	—	—	—	—	—
Schulden beim öffentlichen Bereich ²⁾	73,5	50,9	19,5	7,2	28,0	—	179,1
Kassenkredite	66,5	158,3	25,5	12,0	4,9	1,5	268,7
Schulden beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich zusammen	4 982,9	6 368,5	2 140,6	165,3	831,0	30,2	14 518,5
Schulden der Eigenbetriebe	2 837,2	1 177,1	62,0	15,7	—	—	4 092,0
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾	0,4	1,5	106,9	27,5	—	—	136,3
Insgesamt	7 820,5	7 547,1	2 309,5	208,5	831,0	30,2	18 746,8

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Zweckverbände. - ²⁾ Ohne Kassenkredite. - ³⁾ Ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser.

13. Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2012 nach Schuldenarten und Aufgabenbereichen

- Stand: 31. Dezember 2012 -

Schuldenart Aufgabenbereich	Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	davon					
		rechtlich unselbständige		öffentlich-rechtliche		privatrechtliche	
		zusammen	dar. Kranken- häuser	zusammen	dar. Zweck- verbände ¹⁾	zusammen	dar. GmbHs
		Millionen €					
Schulden insgesamt	23 132,9	4 228,3	136,3	2 306,0	1 383,5	16 598,6	13 607,5
Schuldenart							
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	19 995,0	3 866,0	109,0	2 060,7	1 272,6	14 068,2	11 368,5
Schulden beim öffentlichen Bereich	3 137,9	362,3	27,3	245,3	110,8	2 530,3	2 238,9
Aufgabenbereich							
Allgemeine Verwaltung	38,0	—	—	30,9	30,2	7,1	7,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	13,6	—	—	13,6	13,5	—	—
Schulen	413,8	—	—	413,8	395,2	—	—
Wissenschaft, Forschung, Kultur	156,1	115,6	—	28,9	8,9	11,5	11,5
Soziale Sicherung	227,7	91,4	—	36,2	3,9	100,0	90,1
Gesundheit, Sport und Erholung	1 075,4	233,1	136,3	391,4	85,6	450,9	380,7
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5 635,2	45,9	—	98,5	98,5	5 490,9	4 926,4
dar. Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	4,8	—	—	2,0	2,0	2,8	2,8
Wohnungsbauförderung und -fürsorge	5 569,2	—	—	91,9	91,9	5 477,4	4 912,9
Straßen, Parkeinrichtungen	11,3	0,5	—	0,1	0,1	10,8	10,8
Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung	45,4	45,4	—	—	—	—	—
Wasserläufe, Wasserbau	4,5	—	—	4,5	4,5	—	—
Öffentliche Einrichtungen	3 677,8	2 601,5	—	493,4	321,6	582,9	578,8
dar. Abwasserbeseitigung	2 688,6	2 212,4	—	421,9	281,0	54,2	54,2
Abfallbeseitigung	451,2	262,3	—	30,9	10,3	158,1	158,1
Schlacht- und Viehhöfe	0,8	—	—	—	—	0,8	0,8
Bestattungswesen	2,1	1,4	—	0,7	0,3	—	—
Wirtschaftsunternehmen	11 895,2	1 140,7	—	799,3	426,0	9 955,2	7 613,1
dar. Versorgungsunternehmen	3 681,3	824,0	—	641,1	300,8	2 216,2	1 165,1
Verkehrsunternehmen	275,0	0,9	—	31,0	31,0	243,0	103,4
Komb. Versorgungs-/Verkehrsunternehmen .	2 738,6	166,9	—	22,2	22,2	2 549,6	2 549,6

14. Finanzvermögen der kommunalen Körperschaften 2012 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Finanzvermögen am 31. Dezember					
	insgesamt	davon				
		Bargeld und Einlagen	Wertpapiere und Finanzderivate ²⁾	Ausleihungen (vergebene Kredite)	Anteilsrechte	sonstige Forderungen (Ansprüche)
in Millionen €	in %					
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	11 130,3	4,6	6,7	13,1	65,7	9,9
100 000 bis unter 200 000	1 154,4	47,1	3,3	19,2	25,6	4,8
50 000 bis unter 100 000	780,7	27,0	0,1	22,0	44,1	6,9
unter 50 000	690,2	33,2	1,2	14,0	43,7	8,0
Zusammen	13 755,6	10,8	5,8	14,2	60,0	9,2
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	1 461,4	51,5	0,9	9,7	27,0	11,0
10 000 bis unter 20 000	3 712,7	57,5	4,3	4,4	26,6	7,1
5 000 bis unter 10 000	1 643,4	68,1	5,1	2,5	13,5	10,8
3 000 bis unter 5 000	1 028,8	81,5	2,2	1,5	1,5	13,3
1 000 bis unter 3 000	969,1	85,0	1,0	0,9	2,2	10,9
unter 1 000	89,4	91,1	- 0,0	0,3	0,8	7,8
Zusammen	8 904,8	64,6	3,2	4,2	18,5	9,6
Landkreise	1 818,3	50,4	0,7	8,0	23,7	17,2
Bezirke	130,8	66,9	0,0	13,5	13,3	6,3
Gemeinden/Gv zusammen	24 609,5	33,5	4,4	10,1	42,1	9,9
Zweckverbände ¹⁾	200,8	84,1	1,2	0,4	5,2	9,2
Verwaltungsgemeinschaften	45,5	88,6	0,0	0,1	0,0	11,3
Insgesamt	24 855,9	34,0	4,4	10,0	41,7	9,9

¹⁾ Zweckverbände des Staatssektors. - ²⁾ Aufgrund der Nettosalidierung sind bei Finanzderivaten auch negative Werte möglich.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 2011 nach Aufgabenbereichen

- Stand: 30. Juni 2011 -

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Arbeitnehmer	insgesamt	darunter männlich
Bund						
Bundesbehörden (mit Zeitsoldaten)	58 912	50 575	47 629	11 283	7 037	2 664
Extrahaushalte (dar. Bundesbahnverm.)	7 450	•	6 244	1 206	2 583	•
Sozialversicherung (einschl. BfA)	12 822	•	2 185	10 637	9 856	•
Insgesamt	79 184	•	56 058	23 126	19 476	•
Freistaat						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	12 064	7 851	7 770	4 294	5 294	1 163
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34 215	28 904	30 643	3 572	5 246	1 131
Rechtsschutz	17 582	10 594	12 421	5 161	6 514	758
Finanzverwaltung	14 858	9 759	13 331	1 527	9 550	1 771
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	96 968	49 272	73 709	23 259	72 107	15 535
dar. Hochschulen ²⁾	25 281	16 830	9 351	15 930	16 078	6 249
Soziale Sicherung	1 524	914	1 122	402	1 094	243
Gesundheit, Sport und Erholung	2 544	1 403	1 025	1 519	1 161	281
Wohnungswesen und Raumordnung	2 226	2 043	1 839	387	941	481
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3 135	2 373	2 020	1 115	2 527	982
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	1 958	1 700	699	1 259	878	421
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 261	5 620	1 158	5 103	1 511	696
Wirtschaftsunternehmen	2 159	1 750	991	1 168	766	314
Übrige, einschließlich Sonderrechnungen	469	228	36	433	143	37
Insgesamt	195 963	122 411	146 764	49 199	107 732	23 813
Gemeinden/Gv³⁾						
Allgemeine Verwaltung	21 728	12 886	7 431	14 297	13 463	2 036
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 245	7 282	4 883	5 362	4 334	659
Schulen	10 672	6 632	4 935	5 737	11 460	1 740
Wissenschaft, Forschung, Kultur	4 032	2 174	377	3 655	5 370	1 288
Soziale Sicherung	18 788	4 573	2 421	16 367	19 744	1 059
Gesundheit, Sport und Erholung	13 213	7 435	521	12 692	9 656	1 490
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	15 203	13 167	1 640	13 563	4 366	1 776
Öffentliche Einrichtungen	14 669	13 191	415	14 254	5 074	2 002
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	108 550	67 340	22 623	85 927	73 467	12 050
Wirtschaftsunternehmen	11 283	8 728	302	10 981	4 721	1 067
Insgesamt	119 833	76 068	22 925	96 908	78 188	13 117

¹⁾ Mit weniger als der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. - ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte. - ³⁾ Ohne Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 2011 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

- Stand: 30. Juni 2011 -

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitebeschäftigte ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitebeschäftigte ¹⁾
	Beamte	Arbeitnehmer		Beamte	Arbeitnehmer	
	Anzahl			je 10 000 Einwohner		
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	10 742	22 637	13 534	50	106	63
100 000 bis unter 200 000	2 474	5 567	3 308	40	90	54
50 000 bis unter 100 000	1 363	4 776	2 395	27	95	48
unter 50 000	788	4 077	2 497	21	107	66
Zusammen	15 367	37 057	21 734	42	102	60
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	747	6 981	3 992	7	62	35
10 000 bis unter 20 000	1 231	11 320	6 719	6	55	33
5 000 bis unter 10 000	1 085	9 657	6 033	5	43	27
3 000 bis unter 5 000	758	5 582	3 556	5	35	22
unter 3 000	457	4 752	3 746	2	25	20
Zusammen	4 278	38 292	24 046	6	54	34
Landkreise	2 384	16 329	11 770	3	23	17
Bezirke	896	5 230	4 029	1	4	3
Gemeinden/Gv zusammen	22 925	96 908	61 579	18	77	49
Zweckverbände ²⁾	352	6 609	3 837	0	5	3
Verwaltungsgemeinschaften	608	2 328	1 820	3	12	9
Insgesamt	23 885	105 845	67 236	19	84	54

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten sowie Altersteilzeitbeschäftigte. - ²⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 2011

- Stand: 30. Juni 2011 -

Qualifikationsebene Besoldungsgruppe	Beamte/Richter			Qualifikationsebene Vergütungsgruppe	Arbeitnehmer		
	Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾		Freistaat	Kommunen ¹⁾	Sozialversicherungsträger ²⁾
Qualifikationsebene 4	59 574	8 312	224	Qualifikationsebene 4	10 796	3 845	860
dar. Besold.Gr. B 1 bis 11	636	389	8	darunter			
R 1 bis 10	2 923	—	—	TVÖD-Verg.-Gr.	10 634	3 818	341
C 1 bis 4	2 022	—	—	Außerordentlich	120	20	6
W 1 bis 3	2 561	—	—	Qualifikationsebene 3	12 820	21 214	6 220
A 16	1 292	513	25	darunter			
A 15	6 990	1 503	65	TVÖD-Verg.-Gr.	10 430	21 100	4 647
A 14	10 866	2 177	25	dar. E9	5 098	12 897	3 444
A 13	24 552	3 716	101	Qualifikationsebene 2	21 662	53 406	3 680
Qualifikationsebene 3	69 107	10 671	1 062	darunter			
dar. Besold.Gr. A 13 bis 16	—	—	—	TVÖD-Verg.-Gr.	20 640	47 610	2 747
A 12	22 081	2 040	223	dar. E6	7 073	12 488	737
A 11	12 156	2 142	335	E5	8 418	20 693	560
A 10	10 920	2 063	326	Qualifikationsebene 1	2 833	17 089	424
A 9	16 107	3 848	122	Krankenpflege-Dienst	773	5 474	214
Qualifikationsebene 2	17 936	4 896	100	darunter			
dar. Besold.Gr. A 9 bis 10	—	—	—	TVÖD-Verg.-Gr.	298	5 088	209
A 8	8 514	2 504	66	dar. E7a	72	2 712	113
A 7	4 572	1 410	24	Arbeitnehmer zusammen	48 884	101 028	11 398
A 6	2 920	567	10	Nicht zuordenbar	315	4 817	108
A 5	345	11	—	Insgesamt	195 963	129 730	12 892
Qualifikationsebene 1	147	6	—				
Beamte und Richter zusammen	146 764	23 885	1 386				
dar. Richter	2 274	—	—				

¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.**18. Versorgungsempfänger 2012 nach Qualifikationsebenen**

- Stand: 1. Januar 2012 -

Für die Versorgung maßgebende Qualifikationsebene	Freistaat	darunter	Kommunen ¹⁾	darunter	Sozial- versicherungs- träger ²⁾	darunter
		weiblich		weiblich		weiblich
Ruhegehaltsempfänger						
Insgesamt ³⁾	89 587	24 575	18 176	3 336	2 817	333
dar. Qualifikationsebene 4	39 904	7 072	9 078	1 660	732	50
Qualifikationsebene 3	44 686	16 744	5 487	840	1 466	126
Qualifikationsebene 2	4 717	709	2 090	258	490	133
Qualifikationsebene 1	88	8	17	5	128	23
Witwen-(Witwer-)geldempfänger						
Insgesamt ³⁾	26 446	24 859	7 473	7 281	1 100	1 071
dar. Qualifikationsebene 4	10 907	10 510	2 704	2 615	240	237
Qualifikationsebene 3	12 589	11 483	2 772	2 718	545	534
Qualifikationsebene 2	2 779	2 698	1 322	1 299	246	235
Qualifikationsebene 1	147	146	37	37	68	64
Empfänger von Waisengeld (Halb-, Voll- und Unfallwaisen)						
Insgesamt ³⁾	2 614	1 216	479	223	73	32
dar. Qualifikationsebene 4	1 014	448	177	75	11	4
Qualifikationsebene 3	1 250	601	170	85	38	20
Qualifikationsebene 2	330	158	104	50	17	5
Qualifikationsebene 1	13	7	7	3	7	3

¹⁾ Gemeinden/Gv, Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Unter Landesaufsicht. - ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Qualifikationsebene zugeordnet werden können.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohn- und Einkommensteuer****1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht**

Art der Steuerpflicht	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Jahreslohn- / festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Mill. €	€	Mill. €	€	€
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	6 252 803	215 129,5	34 405	186 747,9	39 063,6	6 247
Beschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0	12 205	380,1	31 144	354,0	114,5	9 384
Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte ≥ 0 insgesamt	6 265 008	215 509,6	34 399	187 102,0	39 178,1	6 253
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	46 582	- 1 485,8	- 31 897	- 1 705,8	•	•
beschränkt Steuerpflichtigen	4 928	- 59,0	- 11 964	- 59,0	-	-

2. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte (GdE)		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn- / festgesetzte Einkommensteuer ²⁾		
	Anzahl	%	Mill. €	%	Mill. €	%	Mill. €	%	in % des GdE
0	15 474	0,2	0,0	0,0	- 5,5	0,0	0,0	0,0	0,0
1 bis unter 5 000	1 052 434	16,8	2 023,8	0,9	1 675,0	0,9	17,6	0,0	0,9
5 000 bis unter 10 000	564 431	9,0	4 250,3	2,0	3 389,9	1,8	43,3	0,1	1,0
10 000 bis unter 15 000	531 230	8,5	6 593,1	3,1	5 137,4	2,8	175,4	0,4	2,7
15 000 bis unter 20 000	510 852	8,2	8 948,2	4,2	7 298,3	3,9	550,0	1,4	6,1
20 000 bis unter 25 000	540 233	8,6	12 159,3	5,7	10 130,2	5,4	1 051,7	2,7	8,6
25 000 bis unter 30 000	532 677	8,5	14 624,5	6,8	12 391,3	6,6	1 569,0	4,0	10,7
30 000 bis unter 35 000	459 314	7,3	14 886,4	6,9	12 850,7	6,9	1 842,7	4,7	12,4
35 000 bis unter 50 000	907 981	14,5	37 851,4	17,6	33 047,9	17,7	5 635,9	14,4	14,9
50 000 bis unter 125 000	990 842	15,8	71 013,9	33,0	61 898,2	33,1	14 495,2	37,1	20,4
125 000 bis unter 250 000	110 083	1,8	18 177,3	8,4	16 074,7	8,6	5 203,4	13,3	28,6
250 000 bis unter 500 000	26 335	0,4	8 810,5	4,1	8 010,3	4,3	2 904,4	7,4	33,0
500 000 bis unter 1 Mill.	7 445	0,1	5 020,6	2,3	4 652,5	2,5	1 761,3	4,5	35,1
1 Mill. oder mehr	3 472	0,1	10 770,1	5,0	10 197,2	5,5	3 813,6	9,8	35,4
Insgesamt	6 252 803	100	215 129,5	100	186 747,9	100	39 063,6	100	18,2

3. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Einkunftsarten

Einkunftsart	Einkünfte in der Einkunftsart									
	Positive Einkünfte					Negative Einkünfte				
	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ^{1) 4)}		insgesamt		je Steuerpflichtigen	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ^{1) 4)}		insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Anzahl	%	Mill. €	%	€
Land- und Forstwirtschaft	168 478	2,7	2 498,1	1,1	14 828	21 037	3,2	- 94,7	2,5	- 4 504
Gewerbebetrieb	674 591	10,8	23 825,4	10,8	35 318	194 500	29,2	- 916,9	24,2	- 4 714
Selbständige Arbeit	281 306	4,5	12 798,4	5,8	45 496	44 249	6,7	- 132,5	3,5	- 2 995
Nichtselbständige Arbeit	5 504 002	88,2	162 906,5	74,1	29 598	8 795	1,3	- 7,5	0,2	- 855
Kapitalvermögen	1 041 728	16,7	6 155,5	2,8	5 909	33 690	5,1	- 62,9	1,7	- 1 867
Vermietung und Verpachtung	574 882	9,2	4 884,9	2,2	8 497	422 902	63,6	- 2 568,8	67,7	- 6 074
Sonstige Einkünfte	871 290	14,0	6 919,0	3,1	7 941	3 211	0,5	- 11,0	0,3	- 3 423
Insgesamt	6 237 496⁵⁾	100	219 987,9	100	35 269	665 033⁵⁾	100	- 3 794,4	100	- 5 706
Nachrichtlich: Verlustfälle ³⁾	23 248	0,4	402,3	0,2	17 306	45 160	6,8	- 1 876,8	49,5	- 41 558

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer. -³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. - ⁴⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften in den genannten Einkunftsarten, ohne Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte gleich Null, die ausschl. Bruttolohn beziehen. - ⁵⁾ Da ein Steuerpflichtiger Einkünfte aus mehreren Einkunftsarten erzielen kann, ergibt die Aufsummierung der Steuerpflichtigen aus allen Einkunftsarten eine größere Zahl als die der Steuerpflichtigen insgesamt.

4. Lohnsteuerpflichtige 2007 nach dem Bruttolohn (Größenklassen)

Bruttolohn in Euro (Größenklassen)	Lohnsteuer- pflichtige ¹⁾		Bruttolohn ²⁾			Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit	Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer ³⁾		
			insgesamt		je Steuer- pflichtigen				
	Anzahl	%	Mill. €	%	€	Mill. €	Mill. €	%	in % des Bruttolohns
1 bis unter 2 500	746 186	13,4	830,6	0,5	1 113	688,9	170,1	0,5	20,5
2 500 bis unter 5 000	356 497	6,4	1 299,9	0,8	3 646	1 135,4	212,2	0,6	16,3
5 000 bis unter 7 500	258 341	4,6	1 606,6	0,9	6 219	1 438,9	415,9	1,2	25,9
7 500 bis unter 10 000	224 964	4,0	1 966,6	1,1	8 742	1 794,3	292,3	0,9	14,9
10 000 bis unter 15 000	392 834	7,0	4 886,6	2,8	12 439	4 437,5	554,9	1,6	11,4
15 000 bis unter 20 000	406 185	7,3	7 121,4	4,1	17 532	6 555,3	840,4	2,5	11,8
20 000 bis unter 25 000	446 025	8,0	10 053,7	5,8	22 541	9 320,9	1 198,3	3,6	11,9
25 000 bis unter 30 000	482 360	8,6	13 255,8	7,7	27 481	12 426,0	1 675,7	5,0	12,6
30 000 bis unter 37 500	618 350	11,1	20 737,0	12,1	33 536	19 582,0	2 922,5	8,7	14,1
37 500 bis unter 50 000	667 057	11,9	28 823,4	16,8	43 210	27 330,6	4 645,8	13,8	16,1
50 000 bis unter 100 000	824 708	14,8	55 303,8	32,1	67 059	52 845,2	11 419,3	33,9	20,6
100 000 bis unter 250 000	153 382	2,7	20 497,9	11,9	133 639	19 873,2	6 306,1	18,7	30,8
250 000 bis unter 500 000	9 831	0,2	3 212,7	1,9	326 795	3 164,2	1 626,2	4,8	50,6
500 000 bis unter 1 Mill.	1 904	0,0	1 271,2	0,7	667 645	1 259,8	771,8	2,3	60,7
1 Mill. oder mehr	538	0,0	1 205,3	0,7	2 240 266	1 199,1	631,6	1,9	52,4
Insgesamt	5 589 162	100	172 072,5	100	30 787	163 051,3	33 683,0	100	19,6

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Bruttoarbeitslöhne (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit), Pensionen und Betriebsrenten. - ³⁾ Für Fälle ohne Einkommensteueranlagung: Einbehaltene Lohnsteuer.

b. Personengesellschaften/Gemeinschaften**Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2008
nach der Summe der Einkünfte (Größenklassen)**

Summe der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Personen- gesellschaften/ Gemeinschaften	Summe der Einkünfte	darunter Einkünfte aus			
			Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	selb- ständiger Arbeit	Vermietung und Verpachtung
	Anzahl	1 000 €				
Verlustfälle ¹⁾	53 893	- 6 848 221	- 15 766	- 5 868 282	- 135 124	- 611 059
0 bis unter 25 000	74 964	494 846	•	201 037	17 033	228 651
25 000 bis unter 50 000	15 098	545 577	45 049	303 505	37 378	145 292
50 000 bis unter 125 000	18 611	1 491 787	102 291	896 267	200 402	267 764
125 000 bis unter 500 000	16 311	4 040 774	58 581	2 096 477	1 469 688	353 948
500 000 bis unter 1 Mill.	3 253	2 245 053	11 536	1 222 583	850 367	124 766
1 Mill. bis unter 5 Mill.	2 533	5 084 645	29 313	3 870 881	877 317	202 658
5 Mill. oder mehr	686	15 399 547	•	14 480 630	456 210	78 191
Insgesamt	185 349	22 454 010	254 949	17 203 096	3 773 269	790 213

¹⁾ Steuerpflichtige mit einer Summe der Einkünfte kleiner Null.

c. Körperschaftsteuer**1. Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Art der Steuerpflicht**

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ¹⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen €	€	Millionen €	€	€
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	97 850	25 495,6	260 558	20 493,4	5 052,4	51 634
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	1 099	646,1	587 885	559,3	139,8	127 213
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	98 949	26 141,7	264 193	21 052,6	5 192,2	52 473
Außerdem Verlustfälle ²⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	53 179	- 8 634,7	- 162 371	- 8 634,7	0,4	7

2. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte (Größenklassen)

Gesamtbetrag der Einkünfte in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ^{1,3)}		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Millionen €	%	Millionen €	%	Millionen €	%
0 bis unter 6 000	36 958	37,8	81,7	0,3	48,8	0,2	12,5	0,2
6 000 bis unter 12 500	12 005	12,3	107,6	0,4	55,5	0,3	13,8	0,3
12 500 bis unter 25 000	11 852	12,1	214,3	0,8	118,5	0,6	29,6	0,6
25 000 bis unter 50 000	11 248	11,5	400,7	1,6	244,9	1,2	61,2	1,2
50 000 bis unter 100 000	8 993	9,2	636,2	2,5	434,8	2,1	108,6	2,1
100 000 bis unter 250 000	7 811	8,0	1 231,7	4,8	942,6	4,6	235,3	4,7
250 000 bis unter 500 000	3 744	3,8	1 312,5	5,1	1 047,7	5,1	261,2	5,2
500 000 bis unter 1 Mill.	2 433	2,5	1 713,1	6,7	1 391,5	6,8	346,8	6,9
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	1 608	1,6	2 482,2	9,7	2 154,9	10,5	537,2	10,6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	565	0,6	1 972,6	7,7	1 732,6	8,5	430,1	8,5
5 Mill. bis unter 10 Mill.	349	0,4	2 414,0	9,5	2 138,3	10,4	526,9	10,4
10 Mill. bis unter 25 Mill.	184	0,2	2 821,2	11,1	2 341,4	11,4	562,7	11,1
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	31	0,0	916,4	3,6	814,0	4,0	202,8	4,0
37,5 Mill. oder mehr	69	0,1	9 191,3	36,1	7 028,0	34,3	1 723,8	34,1
Insgesamt	97 850	100	25 495,6	100	20 493,4	100	5 052,4	100

3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ¹³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte			Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen		insgesamt		je Steuerpflichtigen
	Anzahl	%	Millionen €	%	€	Millionen €	%	€	
Kapitalgesellschaften	92 414	94,4	23 191,6	91,0	250 954	18 339,0	4 518,5	89,4	48 894
davon Aktiengesellschaften	1 816	1,9	6 755,7	26,5	3 720 122	4 618,6	1 110,1	22,0	611 308
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	90 598	92,6	16 435,9	64,5	181 416	13 720,5	3 408,3	67,5	37 620
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	782	0,8	581,0	2,3	742 962	514,4	127,3	2,5	162 734
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	11	0,0	237,3	0,9	21 569 455	227,7	54,8	1,1	4 982 727
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 171	1,2	998,2	3,9	852 428	954,7	238,2	4,7	203 399
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	3 472	3,5	487,5	1,9	140 410	457,6	113,7	2,3	32 744
Insgesamt	97 850	100	25 495,6	100	260 558	20 493,4	5 052,4	100	51 634

¹⁾ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften. - ²⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner Null. - ³⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte größer oder gleich Null.

d. Umsatzsteuer**1. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2011 (Größenklassen)**

Lieferungen und Leistungen in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2010	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2010	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2010
		%			%			%	
17 500 bis unter 50 000	168 670	28,6	- 0,7	5 342	0,6	- 0,5	389	1,9	19,8
50 000 bis unter 100 000	118 747	20,1	1,8	8 516	0,9	1,7	660	3,3	6,5
100 000 bis unter 250 000	129 909	22,0	2,7	20 678	2,2	2,6	1 405	7,0	6,0
250 000 bis unter 500 000	67 190	11,4	3,7	23 715	2,5	3,7	1 460	7,3	6,3
500 000 bis unter 1 Mill.	44 339	7,5	4,6	31 134	3,3	4,5	1 858	9,3	3,5
1 Mill. bis unter 2 Mill.	27 125	4,6	3,6	38 015	4,0	3,7	2 213	11,1	4,3
2 Mill. bis unter 5 Mill.	19 195	3,2	5,7	59 397	6,3	5,7	3 048	15,2	5,1
5 Mill. bis unter 10 Mill.	7 085	1,2	6,8	49 321	5,2	6,3	2 123	10,6	5,7
10 Mill. bis unter 25 Mill.	4 861	0,8	8,0	75 005	8,0	8,3	2 712	13,5	5,2
25 Mill. bis unter 50 Mill.	1 715	0,3	10,4	59 549	6,3	10,2	1 719	8,6	6,7
50 Mill. bis unter 100 Mill.	918	0,2	2,8	64 347	6,8	2,9	1 394	7,0	17,0
100 Mill. bis unter 250 Mill.	597	0,1	11,2	92 424	9,8	13,3	1 228	6,1	- 29,1
250 Mill. bis unter 1 Mrd.	273	0,0	7,1	125 832	13,4	9,5	1 259	6,3	- 22,9
1 Mrd. oder mehr	69	0,0	4,5	286 549	30,5	8,9	- 1 448	•	37,0
Insgesamt	590 693	100	2,0	939 825	100	7,9	20 021	100	- 0,7

2. Umsatzsteuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung ggü. 2010	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2010	Mill. €	Anteil	Ver- änderung ggü. 2010
		%			%			%	
Land- und Forstwirtschaft,									
Fischerei	16 852	2,9	10,5	4 726	0,5	19,1	- 29	- 0,1	- 50,8
Produzierendes Gewerbe	124 736	21,1	3,6	458 084	48,7	9,6	1 317	6,6	- 36,1
darunter Verarbeitendes Gewerbe	42 901	7,3	- 0,3	363 830	38,7	10,9	- 1 978	- 9,9	141,6
Energieversorgung	18 760	3,2	20,4	41 522	4,4	2,0	758	3,8	58,3
Baugewerbe	59 929	10,1	2,3	45 123	4,8	6,6	2 371	11,8	6,3
Handel	113 719	19,3	- 0,5	248 420	26,4	7,3	5 915	29,5	1,3
davon Handel mit Kfz ⁴⁾	19 399	3,3	0,6	32 776	3,5	8,1	646	3,2	- 5,1
Großhandel	28 085	4,8	- 1,0	132 297	14,1	8,2	2 790	13,9	- 0,2
Einzelhandel	66 235	11,2	- 0,7	83 348	8,9	5,6	2 479	12,4	4,7
Verkehr und Lagerei	19 186	3,2	- 0,1	22 896	2,4	8,4	929	4,6	2,4
Gastgewerbe	40 444	6,8	- 1,3	13 915	1,5	4,2	795	4,0	2,6
Information und Kommunikation	23 701	4,0	2,6	38 182	4,1	7,6	2 176	10,9	3,8
Erbringung von Finanz- und									
Versicherungsdienstleistungen	5 088	0,9	0,4	11 633	1,2	- 3,2	723	3,6	- 19,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	54 078	9,2	2,7	34 764	3,7	7,0	2 164	10,8	9,6
Unternehmensdienstleister	114 303	19,4	4,8	69 376	7,4	3,3	4 725	23,6	7,2
Gesundheits- und Sozialwesen	8 384	1,4	1,3	16 411	1,7	9,5	116	0,6	6,3
Erbringung von sonstigen									
Dienstleistungen	45 040	7,6	- 2,0	14 208	1,5	2,3	800	4,0	1,1
Übrige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾	25 162	4,3	2,0	7 210	0,8	2,2	389	1,9	8,5
Insgesamt	590 693	100	2,0	939 825	100	7,9	20 021	100	- 0,7

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen unter 17 500 Euro. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. - ⁵⁾ Erziehung und Unterricht sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung.

e. Erbschaft- und Schenkungsteuer**Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen 2012*
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (Größenklassen)**

Steuerpflichtiger Erwerb in Euro (Größenklassen)	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	Wert der Vorerwerbe	Freibetrag nach §16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Erwerbe von Todes wegen (Fälle)						
0 bis unter 10 000	3 776	3 776	52	3 776	3 776	3 688
10000 bis unter 50 000	7 347	7 344	239	7 350	7 350	7 303
50000 bis unter 100 000	3 807	3 807	259	3 808	3 808	3 783
100000 bis unter 200 000	3 256	3 256	349	3 256	3 256	3 237
200000 bis unter 300 000	1 396	1 396	212	1 396	1 396	1 386
300000 bis unter 500 000	1 071	1 071	204	1 071	1 071	1 066
500000 bis unter 2,5 Mill.	1 145	1 145	268	1 145	1 145	1 126
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	118	118	61	118	118	116
5 Mill. oder mehr	47	47	30	47	47	46
Insgesamt	21 963	21 960	1 674	21 967	21 967	21 751
Erwerbe von Todes wegen (in 1 000 Euro)						
0 bis unter 10 000	120 096	111 680	3 409	96 712	17 875	3 680
10000 bis unter 50 000	469 358	436 484	15 213	255 522	195 876	39 218
50000 bis unter 100 000	482 109	448 008	19 140	193 614	273 046	56 848
100000 bis unter 200 000	726 320	657 611	42 829	240 324	460 479	97 830
200000 bis unter 300 000	505 650	447 650	34 506	140 559	341 715	68 527
300000 bis unter 500 000	568 733	513 316	42 238	144 509	411 143	90 406
500000 bis unter 2,5 Mill.	1 368 719	1 191 180	111 053	232 415	1 070 724	234 588
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	624 816	365 351	72 029	39 997	397 568	71 426
5 Mill. oder mehr	556 517	448 861	93 779	15 297	560 246	126 928
Insgesamt	5 422 319	4 620 141	434 197	1 358 948	3 728 671	789 452
Schenkungen (Fälle)						
0 bis unter 10 000	810	806	173	811	811	749
10000 bis unter 50 000	1 568	1 557	571	1 570	1 570	1 382
50000 bis unter 100 000	789	779	338	790	790	734
100000 bis unter 200 000	717	710	397	720	720	641
200000 bis unter 300 000	369	365	227	370	370	337
300000 bis unter 500 000	313	304	223	313	313	270
500000 bis unter 2,5 Mill.	578	547	487	579	579	454
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	108	104	98	108	108	94
5 Mill. oder mehr	70	58	68	70	70	49
Insgesamt	5 322	5 230	2 582	5 331	5 331	4 710
Schenkungen (in 1 000 Euro)						
0 bis unter 10 000	91 900	33 536	14 559	44 282	3 827	652
10000 bis unter 50 000	179 342	108 419	55 502	122 484	41 603	5 136
50000 bis unter 100 000	201 818	98 478	49 193	91 941	56 114	7 607
100000 bis unter 200 000	215 772	131 997	92 565	124 605	100 928	11 221
200000 bis unter 300 000	128 905	81 009	69 910	63 131	89 593	9 602
300000 bis unter 500 000	336 025	87 370	95 446	63 731	120 685	11 629
500000 bis unter 2,5 Mill.	550 822	282 403	499 500	149 818	637 921	49 937
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	598 519	101 200	290 567	31 735	362 863	19 499
5 Mill. oder mehr	956 265	171 018	614 002	25 612	768 431	51 578
Insgesamt	3 259 368	1 095 430	1 781 243	717 339	2 181 964	166 861

* Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. - ¹⁾ Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

f. Gewerbesteuer**1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach dem abgerundeten Gewerbeertrag (Größenklassen)**

Abgerundeter Gewerbeertrag in Euro (Größenklassen)	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	% ¹⁾	1 000 €	%
mit Steuermessbetrag = 0	260 731	53,5	- 11 115 558	x	–	–
davon mit negativem Gewerbeertrag	120 182	24,7	- 12 089 442	x	–	–
ohne Gewerbeertrag	66 830	13,7	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	73 719	15,1	973 884	x	–	–
mit positivem Steuermessbetrag	226 610	46,5	42 133 840	100,0	1 770 550	100,0
davon bis unter 4 000	9 592	2,0	15 654	0,1	782	0,0
4 000 bis unter 12 100	10 277	2,1	77 858	0,3	3 678	0,2
12 100 bis unter 24 100	7 772	1,6	136 106	0,4	6 694	0,4
24 100 bis unter 48 100	94 172	19,3	3 258 900	10,5	23 924	1,4
48 100 bis unter 72 100	41 573	8,5	2 432 183	7,8	37 446	2,1
72 100 bis unter 125 000	31 889	6,5	2 950 055	9,5	81 817	4,6
125 000 bis unter 250 000	16 808	3,4	2 864 828	9,2	113 442	6,4
250 000 bis unter 500 000	7 000	1,4	2 409 103	7,8	110 922	6,3
500 000 bis unter 2,5 Mill.	5 826	1,2	6 008 735	19,4	294 462	16,6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	833	0,2	2 900 907	9,4	144 237	8,1
5 Mill. oder mehr	868	0,2	19 079 512	61,5	953 146	53,8
Insgesamt	487 341	100	31 018 281	x	1 770 550	100

¹⁾ Anteil am positiven Steuermessbetrag.**2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Rechtsformen**

Rechtsform	Steuerpflichtige		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuermessbetrag	
	Anzahl	%	1 000 €	%	1 000 €	%
Einzelgewerbetreibende	267 420	54,9	9 237 683	29,8	173 389	9,8
Personengesellschaften u. ä.	61 586	12,6	6 954 732	22,4	546 076	30,8
Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirt- schaftsgenossenschaften ¹⁾	148 308	30,4	13 794 383	44,5	983 408	55,5
Übrige juristische Personen	10 027	2,1	1 031 484	3,3	67 677	3,8
Insgesamt	487 341	100	31 018 281	100	1 770 550	100

¹⁾ Einschl. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.**g. Biersteuer****Braustätten, Bierabsatz und Biersteuer in Bayern und im Bundesgebiet 2011 und 2012**

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland in %	
		2011	2012	Ver- änderung in %	2011	2012	Ver- änderung in %	2011	2012
Betriebene Braustätten	Anzahl	637r	622	- 2,4	1 347r	1 339	- 0,6	47,3r	46,5
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	22 094,9r	22 109,0	0,1	98 295,5r	96 502,1	- 1,8	22,5	22,9
davon Verkauf im Bundesgebiet	1 000 hl	18 184,1r	17 816,4	- 2,0	82 762,1r	81 008,8	- 2,1	22,0	22,0
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	3 843,4r	4 227,7	10,0	15 375,4r	15 342,0	- 0,2	25,0	27,6
davon in EU-Länder	1 000 hl	2 679,5r	2 816,4	5,1	11 248,4r	11 025,8	- 2,0	23,8	25,5
in Drittländer	1 000 hl	1 164,0r	1 411,4	21,3	4 127,0r	4 316,2	4,6	28,2r	32,7
Haustrunk	1 000 hl	67,3	64,8	- 3,7	158,1r	151,3	- 4,3	42,6	42,8
Biersteuer ²⁾	Mill. €	152,2r	148,9	- 2,2	702,7r	688,1	- 2,1	21,7	21,6

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. - ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

XIX. Preise

Seite

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2010	324
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2010	326
3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2010 ..	326
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2010	327
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2010 nach Wirtschaftszweigen	327
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2010 nach Güter- und Warengruppen	328
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2010 nach Güter- und Warengruppen	328

B. Bau- und Baulandpreise

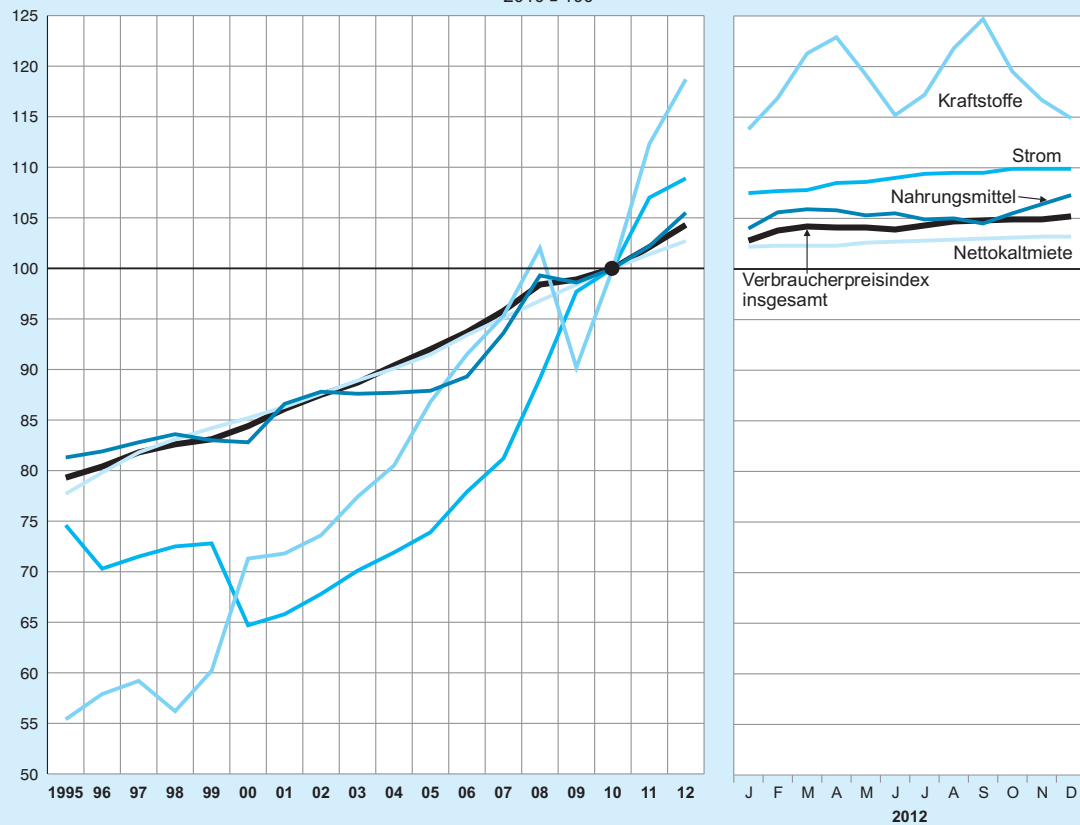
1. Preisindizes für Bauwerke seit 2010 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	329
2. Baulandveräußerungen seit 2009 nach Regierungsbezirken	330
3. Baulandveräußerungen seit 2009 nach Baugebieten	330

C. Verbraucherpreise

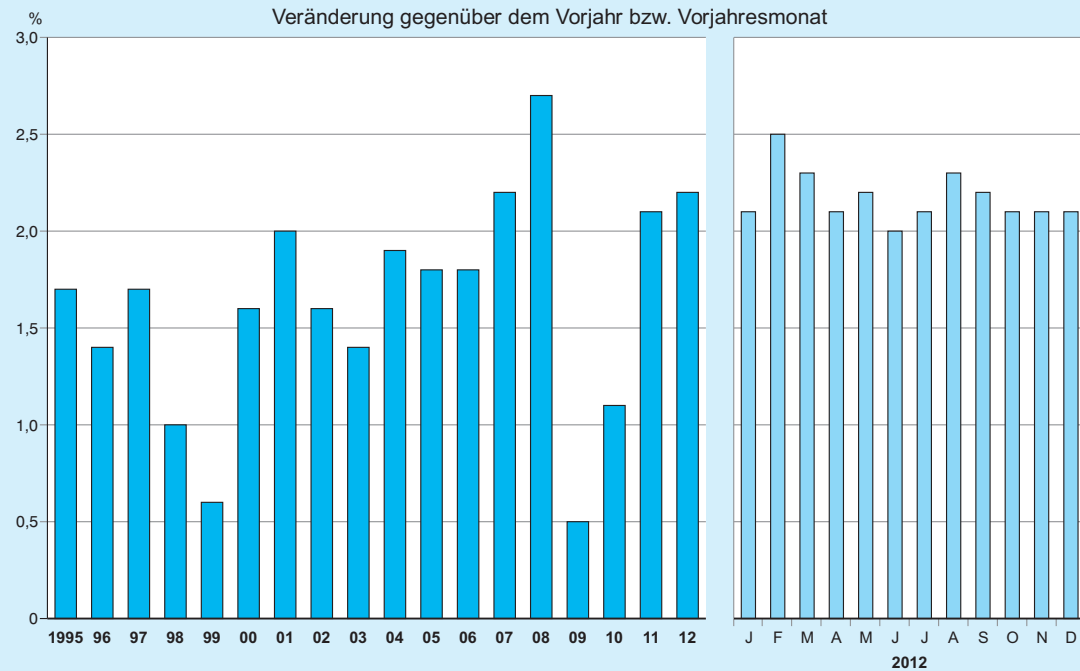
1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1995 nach Waren und Leistungen	331
2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2010 nach Wirtschaftszweigen	331
3. Verbraucherpreisindex seit 2010 nach Güterabteilungen und -gruppen	332

Verbraucherpreisindex seit 1995

Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen
2010 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter, für Werk- und Dienstleistungen, unbebaute Grundstücke sowie Waren und Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von „reinen“ Preisveränderungen ausgerichtet. Hierzu ist es erforderlich, alle preisbestimmenden Merkmale konstant zu halten. So sind Preisunterschiede zu eliminieren, die u. a. aufgrund von Mengenänderungen, Qualitätsänderungen, Berichtsstellenwechseln zustande kommen. Aus den so bereinigten absoluten Preisen bzw. Preisänderungen werden für die weiteren Berechnungen Preismesszahlen gebildet.

Die Aggregation der Preismesszahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungsbasis aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der „Preisbereinigung“ von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Verbraucherpreisindizes (Unterabschnitt C, Tab. 1 und 3), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** misst die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für 1 260 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 9 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrunde liegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 2010 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** misst die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Das zugrunde liegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 2005 ermittelt; dabei werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt.

Der **Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 2010.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 2010 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 3 600 Einzelpreisreihen für 406 Preisrepräsentanten zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 2005.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 3 000 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 2005, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausfuhrpreise** misst als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 3 000 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 2005, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für 172 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 400 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November jeweils insgesamt rund 2 200 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres – derzeit ist dies das Jahr 2010 – gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** fasst die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er zeigt somit die Entwicklung der „reinen Baukosten“ auf und gilt – nicht zuletzt deshalb, da er auf Bundesebene durchgehend seit 1913 vorliegt – als der „Baukostenindex“ schlechthin. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** – dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude – ermittelt. Unter der Bezeichnung „**Preisindizes für sonstige Bauwerke**“ werden die Preisentwicklungen im „Straßenbau“, bei „Brücken“ und „Ortskanälen“ nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke erfasst, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von 100 m² und mehr besitzen. Auskunftspflichtig sind die Gutachterausschüsse, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an das Landesamt weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen „Veräußerungsfälle“, „Fläche“, „Kaufsumme“ sowie „durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)“ in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Der **Verbraucherpreisindex** misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich Preiserhebungen für rund 750 Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet beispielsweise im Internet oder in Versandhauskatalogen zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland berechnet. Die meisten Bundesländer, darunter auch Bayern, berechnen aus den selbst und den monatlich zur Verfügung gestellten zentral erhobenen Preisen auch einen eigenen Verbraucherpreisindex. Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr (2010) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (2015) konstant bleiben. Als Gewichtunggrundlage dienen die Ausgaben des privaten Verbrauchs im Basisjahr 2010. Diese Verbrauchsausgaben werden insbesondere durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sowie die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen nachgewiesen.

Der Verbraucherpreisindex wird für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 2010. Die Ergebnisse sind in der institutionellen Gliederung an die international abgestimmte Klassifikation der Wirtschaftszweige angelehnt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	100,0	105,3	107,0	1,5	5,3	1,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	100,0	105,6	105,8	4,2	5,6	0,2
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	100,0	101,2	102,2	0,0	1,2	1,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	100,0	103,5	106,3	0,5	3,5	2,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	111,2	123,3	8,2	11,2	10,9
Kohle	100,0	109,9	113,0	- 3,2	9,9	2,8
Erdöl und Erdgas	100,0	118,2	142,2	22,9	18,2	20,3
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	100,0	102,2	104,5	0,2	2,2	2,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	100,0	104,2	105,7	2,5	4,2	1,4
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	100,0	106,0	109,9	0,8	6,0	3,7
Fleisch und Fleischerzeugnisse	100,0	104,5	110,9	- 0,7	4,5	6,1
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	100,0	100,6	102,0	- 2,2	0,6	1,4
Obst- und Gemüseerzeugnisse	100,0	111,5	116,9	- 1,5	11,5	4,8
pflanzliche und tierische Öle und Fette	100,0	115,8	122,0	8,0	15,8	5,4
Milch und Milcherzeugnisse	100,0	106,2	103,5	6,0	6,2	- 2,5
Mahl- und Schälmuehlenerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse	100,0	121,1	121,4	- 0,9	21,1	0,2
sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	100,0	103,5	109,9	- 1,6	3,5	6,2
Futtermittel	100,0	118,1	125,9	5,4	18,1	6,6
Getränke	100,0	101,8	104,8	0,1	1,8	2,9
Tabakerzeugnisse	100,0	102,3	105,1	3,0	2,3	2,7
Textilien	100,0	105,6	107,3	1,2	5,6	1,6
textile Spinnstoffe und Garne	100,0	111,6	109,9	3,4	11,6	- 1,5
Gewebe	100,0	105,5	106,1	0,4	5,5	0,6
andere Textilerzeugnisse (ohne Maschenware)	100,0	105,2	107,7	0,9	5,2	2,4
Gewirke und Gestricke	100,0	104,7	107,3	- 0,3	4,7	2,5
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	100,0	105,7	108,8	0,6	5,7	2,9
Vliesstoffe	100,0	107,9	106,8	1,5	7,9	- 1,0
Bekleidung	100,0	103,0	106,4	1,1	3,0	3,3
Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder	100,0	107,3	111,4	0,2	7,3	3,8
Arbeits- und Berufsbekleidung	100,0	110,3	114,3	0,7	10,3	3,6
Leder und Lederwaren	100,0	103,3	105,8	1,0	3,3	2,4
Leder und Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	100,0	106,4	108,7	1,6	6,4	2,2
Schuhe	100,0	102,6	105,0	0,8	2,6	2,3
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	100,0	106,3	106,2	4,4	6,3	- 0,1
Holz, gesägt auch gehobelt oder imprägniert	100,0	107,8	107,8	12,0	7,8	0,0
Holz-, Kork-, Flecht- und Korbmacherwaren	100,0	105,7	105,6	1,8	5,7	- 0,1
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteil-						
bauten aus Holz	100,0	102,6	103,8	1,7	2,6	1,2
Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	100,0	106,2	102,5	4,9	6,2	- 3,5
Papier, Pappe und Waren daraus	100,0	106,7	105,3	2,9	6,7	- 1,3
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	100,0	101,0	101,5	- 3,0	1,0	0,5
Druckereileistungen	100,0	101,2	101,8	- 3,1	1,2	0,6
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	100,0	96,5	91,9	- 1,0	- 3,5	- 4,8
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse	100,0	116,0	123,3	15,6	16,0	6,3
Mineralölerzeugnisse	100,0	116,1	123,8	16,4	16,1	6,6
Chemische Erzeugnisse	100,0	108,0	111,2	3,6	8,0	3,0
chemische Grundstoffe u. ä.	100,0	109,5	113,7	5,5	9,5	3,8
Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	100,0	105,6	106,4	2,2	5,6	0,8
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	100,0	105,4	109,0	0,9	5,4	3,4
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	100,0	103,9	106,7	0,4	3,9	2,7
sonstige chemische Erzeugnisse	100,0	106,7	107,2	0,8	6,7	0,5
Chemiefasern	100,0	114,9	109,9	5,9	14,9	- 4,4
Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	104,2	106,6	1,7	4,2	2,3
Gummiwaren	100,0	105,0	110,1	0,3	5,0	4,9
Kunststoffwaren	100,0	104,0	105,9	2,1	4,0	1,8

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	100,0	101,9	104,3	- 0,5	1,9	2,4
Glas und Glaswaren	100,0	100,5	99,6	- 1,1	0,5	- 0,9
keramische Baumaterialien	100,0	101,2	104,9	0,2	1,2	3,7
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	100,0	100,3	100,4	1,0	0,3	0,1
Zement, Kalk, Gips	100,0	101,0	103,3	0,4	1,0	2,3
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips	100,0	102,8	105,9	- 1,0	2,8	3,0
bearbeitete und verarbeitete Naturwerksteine und Natursteine a. n. g.	100,0	99,9	101,4	- 0,8	- 0,1	1,5
andere nichtmetallische Mineralerzeugnisse	100,0	103,8	109,8	- 0,2	3,8	5,8
Metalle	100,0	109,7	106,8	12,4	9,7	- 2,6
Roheisen, Rohstahl und Walzstahl sowie Ferrolegierungen	100,0	110,3	105,7	9,6	10,3	- 4,2
Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl	100,0	108,8	109,4	- 1,9	8,8	0,6
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	100,0	109,9	105,8	3,8	9,9	- 3,7
NE-Metalle und Halbzeug daraus	100,0	111,7	109,3	27,2	11,7	- 2,1
Gießereierzeugnisse	100,0	103,7	103,8	2,0	3,7	0,1
Metallerzeugnisse	100,0	102,7	103,6	- 0,2	2,7	0,9
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	100,0	104,2	105,4	- 0,8	4,2	1,2
Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen	100,0	104,5	106,0	0,6	4,5	1,4
Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungskessel); Kernreaktoren, Teile dafür	100,0	102,3	105,3	1,9	2,3	2,9
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	100,0	101,8	102,3	- 2,7	1,8	0,5
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	100,0	92,6	87,7	- 1,8	- 7,4	- 5,3
Elektronische Bauelemente und Leiterplatten	100,0	84,3	70,3	3,0	- 15,7	- 16,6
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	100,0	99,0	99,5	- 2,6	- 1,0	0,5
Geräte der Unterhaltungselektronik	100,0	99,1	98,4	- 0,7	- 0,9	- 0,7
Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen, Uhren	100,0	101,3	101,9	0,3	1,3	0,6
Elektrische Ausrüstungen	100,0	101,7	102,8	0,8	1,7	1,1
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen	100,0	101,2	102,0	- 0,3	1,2	0,8
Akkumulatoren und Batterien	100,0	104,2	103,9	5,8	4,2	- 0,3
Kabel und elektrisches Installationsmaterial	100,0	103,2	104,2	3,4	3,2	1,0
Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)	100,0	101,9	103,9	0,6	1,9	2,0
nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	100,0	101,5	103,7	0,4	1,5	2,2
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	100,0	101,8	103,6	0,3	1,8	1,8
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	100,0	102,3	105,4	0,9	2,3	3,0
Werkzeugmaschinen	100,0	102,2	104,3	1,2	2,2	2,1
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	100,0	102,4	104,4	0,8	2,4	2,0
Kraftwagen und Kraftwagenteile	100,0	100,9	101,5	0,3	0,9	0,6
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	100,0	100,9	101,7	1,2	0,9	0,8
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	100,0	102,8	104,7	0,2	2,8	1,8
Teile und Zubehör für Kraftwagen	100,0	100,6	101,0	- 0,7	0,6	0,4
Sonstige Fahrzeuge	100,0	103,3	104,3	- 0,8	3,3	1,0
Schienenfahrzeuge	100,0	104,6	105,4	- 1,3	4,6	0,8
Fahrzeuge a. n. g.	100,0	100,9	102,5	0,7	0,9	1,6
Möbel	100,0	102,3	104,6	0,4	2,3	2,2
Waren a. n. g.	100,0	103,0	104,1	1,1	3,0	1,1
Schmuck u. ä. Erzeugnisse	100,0	114,4	119,8	7,5	14,4	4,7
Musikinstrumente	100,0	102,3	105,3	2,5	2,3	2,9
Sportgeräte	100,0	102,0	103,3	1,1	2,0	1,3
Spielwaren	100,0	102,5	104,5	0,7	2,5	2,0
(Zahn-)medizinische Apparate und Materialien	100,0	101,5	101,7	0,3	1,5	0,2
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser²⁾	100,0	108,2	110,2	- 2,5	8,2	1,8
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme ²⁾	100,0	108,6	110,6	- 2,8	8,6	1,8
Elektrischer Strom und Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung	100,0	105,1	100,5	1,2	5,1	- 4,4
Erdgas (Verteilung)	100,0	114,5	126,2	- 8,5	14,5	10,2
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	100,0	107,0	116,2	- 6,2	7,0	8,6
Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung	100,0	101,1	103,1	0,8	1,1	2,0

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Einschl. Dienstleistungen der Elektrizitätsversorgung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

2005 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	114,9r	129,7r	135,9	13,3	12,8	4,8
Pflanzliche Erzeugung	125,3r	143,0r	153,8	17,9	14,0	7,6
Getreide (einschl. Saatgut)	154,4	202,1	228,0	36,8	30,9	12,8
Brotweizen	166,2	210,0	237,6	41,0	26,4	13,1
Futterweizen	158,2	210,5	243,4	38,5	33,1	15,6
Futtergerste	130,9	201,4	229,3	27,0	53,9	13,9
Handelsgewächse	109,6r	122,4r	128,9	0,5	10,6	5,3
Raps	131,8	154,8	169,2	0,3	17,5	9,3
Zuckerrüben	91,6r	96,1r	96,1	—	—	—
Kartoffeln (einschl. Pflanzkartoffeln)	155,7	160,1	148,5	24,3	2,8	- 7,2
Speisekartoffeln	168,8	173,2	158,3	33,9	2,6	- 8,6
Pflanzkartoffeln	126,3	138,5	129,6	- 2,5	9,7	- 6,4
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus	109,7r	109,6r	116,5	9,7	- 0,5	6,3
Gemüse	117,6r	116,3r	130,1	20,8	- 2,2	11,9
Pflanzen und Blumen	104,7	105,5	107,9	3,2	0,8	2,3
Obst	100,1r	113,1r	114,4	16,0	17,0	1,1
Tafeläpfel	125,4r	144,0r	129,9	7,3	14,6	- 9,8
Tierische Erzeugung	108,5	121,5	124,9	10,3	12,0	2,8
Tiere	104,8	115,7	128,2	0,4	10,4	10,8
Rinder	106,8	121,9	136,6	2,5	14,1	12,1
Schweine	98,3	106,3	119,3	- 1,1	8,1	12,2
Schafe und Ziegen	111,2	122,9	134,2	1,0	10,5	9,2
Geflügel	133,1	148,3	152,8	1,8	11,4	3,0
Milch	109,4	126,3	116,9	24,6	15,4	- 7,4
Eier	170,1	159,4	197,4	8,4	- 6,3	23,8

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Berechnet durch Wägung der Monatsmesszahlen bzw. Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Monats- bzw. Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2005.

3. Index der Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten in Deutschland seit 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

2010 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	100,0	116,3	119,1	14,3	16,3	2,4
Stammholz und -abschnitte zusammen	100,0	117,2	119,8	13,4	17,2	2,2
Eiche B	100,0	109,7	110,8	- 0,4	9,7	1,0
Buche B	100,0	108,6	103,6	- 7,5	8,6	- 4,6
Fichte B	100,0	115,6	119,0	14,0	15,6	2,9
Kiefer B	100,0	115,6	120,4	8,3	15,6	4,2
Kiefer C	100,0	123,7	128,2	11,0	23,7	3,6
Industrieholz	100,0	116,6	111,1	17,1	16,6	- 4,7
Eiche	100,0	115,5	117,0	9,1	15,5	1,3
Buche	100,0	118,4	118,6	4,5	18,4	0,2
Fichte	100,0	119,3	111,0	20,9	19,3	- 7,0
Kiefer	100,0	112,7	104,7	25,5	12,7	- 7,1

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 2010.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 2010

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

2010 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	100,0	110,8	116,0	0,7	10,8	4,7
Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs	100,0	113,8	119,9	0,8	13,8	5,4
Saat- und Pflanzgut	100,0	118,8	128,0	- 4,6	18,8	7,7
Energie und Schmierstoffe	100,0	113,1	119,1	6,7	13,1	5,3
Heizstoffe	100,0	112,7	121,0	0,1	12,7	7,4
Treibstoffe	100,0	116,9	123,5	12,7	16,9	5,6
Elektrischer Strom	100,0	107,3	110,4	3,2	7,3	2,9
Schmierstoffe	100,0	102,4	106,8	1,9	2,4	4,3
Düngemittel	100,0	114,2	125,3	- 14,1	14,2	9,7
Pflanzenschutzmittel	100,0	105,6	106,5	1,8	5,6	0,9
Fungizide	100,0	102,1	99,3	6,6	2,1	- 2,7
Herbizide	100,0	101,5	103,0	0,7	1,5	1,5
Futtermittel	100,0	126,3	135,5	4,3	26,3	7,3
Einzelfuttermittel	100,0	126,0	145,5	12,1	26,0	15,5
Mischfuttermittel	100,0	126,4	133,5	2,7	26,4	5,6
Instandhaltung von Maschinen und Material	100,0	103,6	106,4	3,7	3,6	2,7
Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen	100,0	102,1	104,6	0,9	2,1	2,4
Material	100,0	101,7	104,3	1,0	1,7	2,6
Maschinen und sonstige Ausrüstungsgüter	100,0	101,3	103,6	1,3	1,3	2,3
Fahrzeuge	100,0	103,4	106,8	0,3	3,4	3,3
Bauten	100,0	103,2	105,8	0,9	3,2	2,5

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.**5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 2010 nach Wirtschaftszweigen**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

2005 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	111,2	119,5	122,8	5,9	7,5	2,8
Großhandel mit ¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	127,1	159,5	171,7	13,8	25,5	7,6
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	114,0	119,5	122,2	2,8	4,8	2,3
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	105,1	107,0	109,3	1,7	1,8	2,1
Textilien	105,8	115,3	119,4	0,9	9,0	3,6
Bekleidung und Schuhen	104,3	109,1	112,2	1,5	4,6	2,8
Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und Geräten der Unterhaltungselektronik	105,5	106,1	107,0	1,7	0,6	0,8
keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmitteln	112,3	114,2	117,1	1,4	1,7	2,5
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	106,1	107,1	108,7	0,6	0,9	1,5
pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen ...	98,6	98,8	100,9	1,3	0,2	2,1
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	110,4	113,1	115,2	1,4	2,4	1,9
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	68,1	65,6	65,3	- 1,6	- 3,7	- 0,5
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	114,0	117,2	120,7	1,2	2,8	3,0
Sonstiger Großhandel	116,7	129,6	133,2	10,8	11,1	2,8

¹⁾ Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 2010 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	108,3	117,0	119,4	7,8	8,0	2,1
Güter aus Euro-Ländern ¹⁾	108,3	115,1	117,0	6,2	6,3	1,7
Güter aus Nicht-Euro-Ländern ¹⁾	108,4	118,2	121,0	8,9	9,0	2,4
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	119,9	130,9	132,7	11,5	9,2	1,4
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	120,8	132,4	134,5	11,6	9,6	1,6
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	98,8	104,6	101,4	7,2	5,9	- 3,1
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	107,4	115,9	118,5	7,3	7,9	2,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	112,1	120,4	119,6	11,0	7,4	- 0,7
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	90,6	90,3	91,5	- 0,3	- 0,3	1,3
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	107,8	111,5	114,7	2,1	3,4	2,9
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	100,3	100,1	102,3	1,3	- 0,2	2,2
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	110,4	115,3	118,9	2,4	4,4	3,1
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	116,4	125,2	129,4	5,2	7,6	3,4
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	113,1	120,8	125,6	3,8	6,8	4,0
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	117,7	127,0	130,9	5,9	7,9	3,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	107,6	116,3	118,5	8,0	8,1	1,9
Rohstoffe	144,5	184,0	193,4	23,6	27,3	5,1
Halbwaren	139,7	161,4	162,2	30,7	15,5	0,5
Fertigwaren	98,2	100,5	101,9	2,3	2,3	1,4

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 2010 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2005 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausfuhrpreise in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	106,0	109,9	111,8	3,4	3,7	1,7
Güter für Euro-Länder ¹⁾	106,6	111,3	112,5	3,9	4,4	1,1
Güter für Nicht-Euro-Länder ¹⁾	105,5	108,8	111,1	2,9	3,1	2,1
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	123,7	144,6	144,4	11,4	16,9	- 0,1
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	124,2	148,1	148,3	11,0	19,2	0,1
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	129,5	138,2	133,0	14,2	6,7	- 3,8
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des						
Verarbeitenden Gewerbes, Strom	105,6	109,4	111,2	3,1	3,6	1,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	108,8	114,8	115,8	5,6	5,5	0,9
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	101,6	102,7	104,5	1,0	1,1	1,8
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	108,7	111,9	114,0	2,5	2,9	1,9
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	102,7	104,2	104,9	1,2	1,5	0,7
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	110,8	114,5	117,0	3,1	3,3	2,2
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	115,7	126,7	129,9	6,1	9,5	2,5
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	111,4	121,3	125,7	8,4	8,9	3,6
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	118,1	129,7	132,2	5,0	9,8	1,9
Güter der gewerblichen Wirtschaft	105,4	109,0	110,8	3,1	3,4	1,7
Rohstoffe	129,4	146,7	155,1	7,9	13,4	5,7
Halbwaren	132,3	154,3	159,2	20,2	16,6	3,2
Fertigwaren	103,6	105,9	107,4	2,1	2,2	1,4

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

B. Bau- und Baulandpreise**1. Preisindizes für Bauwerke seit 2010 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten**

2010 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	100,0	102,8	105,5	0,7	2,8	2,6
Rohbauarbeiten	100,0	103,2	106,0	0,6	3,2	2,7
Erdarbeiten	100,0	102,7	106,2	0,4	2,7	3,4
Verbauarbeiten	100,0	100,5	101,4	0,6	0,5	0,9
Entwässerungskanalarbeiten	100,0	102,2	105,9	0,5	2,2	3,6
Mauerarbeiten	100,0	101,3	103,3	0,0	1,3	2,0
Betonarbeiten	100,0	103,7	105,5	- 0,5	3,7	1,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	100,0	105,0	110,2	2,7	5,0	5,0
Stahlbauarbeiten	100,0	106,4	107,9	- 3,3	6,4	1,4
Abdichtungsarbeiten	100,0	106,0	109,5	- 0,2	6,0	3,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	100,0	103,3	108,0	1,0	3,3	4,5
Klempnerarbeiten	100,0	106,9	108,6	5,7	6,9	1,6
Gerüstarbeiten	100,0	102,3	104,1	2,2	2,3	1,8
Ausbauarbeiten	100,0	102,5	105,0	0,9	2,5	2,4
Naturwerksteinarbeiten	100,0	101,7	103,1	0,3	1,7	1,4
Betonwerksteinarbeiten	100,0	101,2	103,2	0,7	1,2	2,0
Putz- und Stuckarbeiten	100,0	102,8	105,7	- 0,9	2,8	2,8
Wärmedämm-Verbundsysteme	100,0	101,6	104,3	- 1,2	1,6	2,7
Trockenbauarbeiten	100,0	103,4	106,9	0,3	3,4	3,4
vorgehängte hinterlüftete Fassaden	100,0	100,8	104,2	0,9	0,8	3,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	100,0	101,0	102,9	0,2	1,0	1,9
Estricharbeiten	100,0	104,3	109,6	0,5	4,3	5,1
Tischlerarbeiten	100,0	102,1	103,7	1,0	2,1	1,6
Parkettarbeiten	100,0	100,2	101,4	0,1	0,2	1,2
Rollladenarbeiten	100,0	101,5	103,2	0,9	1,5	1,7
Metallbauarbeiten	100,0	100,8	102,0	- 1,0	0,8	1,2
Verglasungsarbeiten	100,0	101,1	103,7	- 1,2	1,1	2,6
Maler- und Lackierarbeiten	100,0	101,4	102,6	0,4	1,4	1,2
Bodenbelagarbeiten	100,0	101,3	102,9	0,0	1,3	1,6
Tapezierarbeiten	100,0	101,1	103,2	1,3	1,1	2,1
raumluftechnische Anlagen	100,0	104,6	109,8	3,5	4,6	5,0
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	100,0	104,1	107,9	4,0	4,1	3,7
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen	100,0	104,4	107,7	1,9	4,4	3,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	100,0	102,5	105,3	1,4	2,5	2,7
Gebäudeautomation	100,0	101,8	104,6	- 0,7	1,8	2,8
Blitzschutzanlagen	100,0	102,3	102,4	- 0,2	2,3	0,1
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	100,0	103,6	109,1	4,9	3,6	5,3
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	100,0	102,6	104,2	2,1	2,6	1,6
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	100,0	102,9	105,4	0,5	2,9	2,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	100,0	103,2	105,6	0,5	3,2	2,3
Sonstige Bauwerke - Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	100,0	102,3	105,5	1,0	2,3	3,1
Brücken	100,0	103,0	104,7	- 0,8	3,0	1,7
Ortskanäle	100,0	101,7	104,6	0,7	1,7	2,9
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	100,0	103,4	106,5	1,8	3,4	3,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100,0	101,3	102,5	0,9	1,3	1,2

2. Baulandveräußerungen seit 2009 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	2009		2010		2011		2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Bayern	17 251	100	20 851	100	20 460	100	20 574	100
davon Oberbayern	5 818	33,7	6 590	31,6	5 962	29,2	5 962	29,0
Niederbayern	2 068	12,0	2 645	12,7	3 057	14,9	2 920	14,2
Oberpfalz	1 945	11,3	2 334	11,2	2 531	12,4	2 440	11,9
Oberfranken	1 273	7,4	1 519	7,3	1 744	8,5	1 693	8,2
Mittelfranken	1 682	9,8	2 490	11,9	2 213	10,8	2 015	9,8
Unterfranken	1 753	10,2	1 949	9,3	2 171	10,6	2 173	10,5
Schwaben	2 712	15,7	3 324	15,9	2 782	13,6	3 371	16,4
Fläche (1 000 m²)								
Bayern	21 920	100	27 408	100	28 599	100	26 973	100
davon Oberbayern	6 967	31,8	8 169	29,8	7 714	27,0	7 889	29,2
Niederbayern	2 728	12,4	3 456	12,6	4 063	14,2	4 072	15,1
Oberpfalz	2 745	12,5	3 266	11,9	3 898	13,6	3 393	12,6
Oberfranken	1 591	7,3	2 569	9,4	2 290	8,0	2 477	9,2
Mittelfranken	1 882	8,6	3 080	11,2	3 087	10,8	2 353	8,7
Unterfranken	2 112	9,6	2 101	7,7	3 118	10,9	2 405	8,9
Schwaben	3 895	17,8	4 765	17,4	4 430	15,5	4 385	16,3
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Bayern	129,29	x	128,49	x	123,69	x	149,07	x
davon Oberbayern	247,89	x	265,26	x	275,72	x	325,40	x
Niederbayern	65,71	x	59,04	x	61,35	x	66,25	x
Oberpfalz	55,24	x	59,50	x	49,32	x	57,73	x
Oberfranken	56,52	x	40,28	x	53,57	x	47,80	x
Mittelfranken	128,69	x	105,45	x	104,11	x	121,82	x
Unterfranken	77,01	x	83,48	x	61,05	x	76,19	x
Schwaben	72,25	x	73,98	x	75,57	x	91,22	x

3. Baulandveräußerungen seit 2009 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	2009		2010		2011		2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Baulandveräußerungen insgesamt	17 251	100	20 851	100	20 460	100	20 574	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	487	2,8	641	3,1	1 369	6,7	149	0,7
Wohngebiet	14 885	86,3	17 814	85,4	16 842	82,3	1 431	7,0
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	10 620	61,6	12 311	59,0	12 698	62,1	13 668	66,4
Wohngebiet in offener Bauweise	4 265	24,7	5 503	26,4	4 144	20,3	3 375	16,4
Industriegebiet	1 781	10,3	2 293	11,0	2 244	11,0	1 951	9,5
Dorfgebiet	98	0,6	103	0,5	5	0,0	–	0,0
Fläche (1 000 m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	21 920	100	27 408	100	28 599	100	26 973	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	896	4,1	957	3,5	2 412	8,4	509	1,9
Wohngebiet	13 703	62,5	16 736	61,1	16 347	57,2	1 813	6,7
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	8 213	37,5	9 404	34,3	10 342	36,2	11 079	41,1
Wohngebiet in offener Bauweise	5 490	25,0	7 332	26,8	6 005	21,0	4 744	17,6
Industriegebiet	7 247	33,1	9 651	35,2	9 838	34,4	8 828	32,7
Dorfgebiet	74	0,3	64	0,2	2	0,0	–	0,0
Durchschnittlicher Kaufwert (Euro je m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	129,29	x	128,49	x	123,69	x	149	x
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	227,77	x	295,64	x	301,06	x	577	x
Wohngebiet	159,07	x	163,47	x	143,23	x	413	x
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	186,73	x	203,99	x	184,26	x	195	x
Wohngebiet in offener Bauweise	117,69	x	111,50	x	72,57	x	61	x
Industriegebiet	60,96	x	51,14	x	47,72	x	60	x
Dorfgebiet	114,52	x	145,77	x	225,50	x	–	x

C. Verbraucherpreise

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland seit 1995 nach Waren und Leistungen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2010 = 100

Jahr (Durchschnitt aus 12 Monatsindizes)	Verbraucherpreisindex für Deutschland								
	insgesamt	davon							
		Waren					Dienstleistungen		
		zusammen	Verbrauchs- güter	Haushalts- energie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	Gebrauchs- güter mit mittlerer Lebensdauer	langlebige Gebrauchs- güter	zusammen	darunter	
								Wohnungs- nettomieten	Wohnungs- nebenkosten
Jährliche Entwicklung									
1995	80,5	81,5	70,8	55,1	93,6	110,7	79,4	81,9	73,7
1996	81,6	82,0	71,2	54,5	94,2	111,0	81,3	84,6	76,9
1997	83,2	83,1	72,8	55,9	94,5	110,4	83,5	86,7	80,3
1998	84,0	83,3	72,8	54,8	95,2	110,5	84,9	87,7	83,2
1999	84,5	83,6	73,4	56,1	95,8	110,3	85,5	88,5	84,7
2000	85,7	85,2	76,1	62,2	95,9	108,3	86,4	89,6	86,4
2001	87,4	87,0	79,0	67,9	96,7	106,9	88,0	90,6	87,9
2002	88,6	87,7	79,9	67,2	97,4	106,6	89,8	91,8	89,1
2003	89,6	88,4	81,4	69,5	97,1	105,4	90,9	92,8	90,6
2004	91,0	89,8	83,6	72,2	98,2	104,4	92,5	93,6	92,6
2005	92,5	91,6	87,2	80,3	96,9	102,9	93,3	94,5	93,9
2006	93,9	93,6	90,7	88,6	96,5	101,4	94,3	95,5	95,1
2007	96,1	95,8	93,9	92,0	97,6	101,3	96,3	96,6	96,5
2008	98,6	99,4	99,3	102,3	98,4	100,7	97,8	97,8	97,3
2009	98,9	98,7	97,9	99,8	99,7	100,5	99,1	98,8	98,4
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	102,1	103,1	104,9	109,4	100,9	98,8	101,1	101,3	101,4
2012	104,1	105,9	109,0	115,8	102,7	98,0	102,4	102,5	102,3

2. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 2010 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
2010 = 100

Wirtschaftszweig ¹⁾	Index der Einzelhandelspreise in Deutschland					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen	100,0	101,6	103,3	0,6	1,6	1,7
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	100,0	102,0	104,6	0,4	2,0	2,5
Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾	100,0	102,3	105,0	0,3	2,3	2,6
Obst, Gemüse und Kartoffeln	100,0	99,2	102,6	5,5	- 0,8	3,4
Getränken	100,0	102,3	104,4	0,0	2,3	2,1
Tabakwaren	100,0	102,5	106,6	2,4	2,5	4,0
Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	100,0	109,5	115,1	9,3	9,5	5,1
Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik ²⁾	100,0	91,3	85,8	- 5,6	- 8,7	- 6,0
sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf ²⁾	100,0	100,7	101,8	0,3	0,7	1,1
Textilien	100,0	102,2	106,1	0,7	2,2	3,8
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und sonstigem Hausrat ..	100,0	100,7	101,5	0,2	0,7	0,8
Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren ²⁾	100,0	100,5	102,0	0,6	0,5	1,5
Büchern	100,0	98,1	100,0	0,8	- 1,9	1,9
Spielwaren	100,0	100,5	101,3	- 0,4	0,5	0,8
sonstigen Gütern ²⁾	100,0	101,4	103,4	0,8	1,4	2,0
Bekleidung	100,0	101,1	103,3	- 1,0	1,1	2,2
Schuhen und Lederwaren	100,0	101,4	103,2	- 0,2	1,4	1,8
Uhren und Schmuck	100,0	106,6	115,1	2,7	6,6	8,0

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. - ²⁾ In Verkaufsräumen.

3. Verbraucherpreisindex seit 2010 nach Güterabteilungen und -gruppen

2010 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Verbraucherpreisindex				
	2010	2011	2012	2011	2012
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
Verbraucherpreisindex insgesamt	100,0	102,1	104,3	2,1	2,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100,0	102,8	106,0	2,8	3,1
Nahrungsmittel	100,0	102,2	105,5	2,2	3,2
Brot und Getreideerzeugnisse	100,0	104,0	107,6	4,0	3,5
Fleisch und Fleischwaren	100,0	102,6	108,2	2,6	5,5
Fisch und Fischwaren	100,0	103,2	109,4	3,2	6,0
Molkereiprodukte und Eier	100,0	104,1	103,8	4,1	- 0,3
Speisefette und Speiseöle	100,0	112,4	111,5	12,4	- 0,8
Obst	100,0	100,9	106,2	0,9	5,3
Gemüse	100,0	95,2	96,6	- 4,8	1,5
Zucker, Marmelade, Honig u. a. Süßwaren	100,0	101,0	105,1	1,0	4,1
Nahrungsmittel a. n. g.	100,0	102,1	104,9	2,1	2,7
Alkoholfreie Getränke	100,0	106,9	110,0	6,9	2,9
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	100,0	102,0	105,5	2,0	3,4
Alkoholische Getränke	100,0	101,4	104,1	1,4	2,7
Tabakwaren	100,0	102,4	106,6	2,4	4,1
Bekleidung und Schuhe	100,0	101,7	104,6	1,7	2,9
Bekleidung	100,0	101,5	104,7	1,5	3,2
Schuhe	100,0	102,3	104,1	2,3	1,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100,0	103,1	105,5	3,1	2,3
Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten)	100,0	101,4	102,7	1,4	1,3
Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	100,0	102,6	105,5	2,6	2,8
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen für die Wohnung	100,0	101,3	102,0	1,3	0,7
Strom, Gas und andere Brennstoffe	100,0	109,4	115,5	9,4	5,6
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	100,0	100,4	101,2	0,4	0,8
Möbel, Leuchten, Teppiche u. a. Bodenbeläge	100,0	100,5	101,6	0,5	1,1
Heimtextilien	100,0	99,9	102,3	- 0,1	2,4
Haushaltsgeräte	100,0	99,0	97,8	- 1,0	- 1,2
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter	100,0	100,9	101,4	0,9	0,5
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	100,0	101,8	102,4	1,8	0,6
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	100,0	101,0	103,0	1,0	2,0
Gesundheitspflege	100,0	100,5	103,1	0,5	2,6
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	100,0	101,2	103,2	1,2	2,0
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	100,0	100,1	101,5	0,1	1,4
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	100,0	99,6	107,0	- 0,4	7,4
Verkehr	100,0	104,9	108,2	4,9	3,1
Kauf von Fahrzeugen	100,0	100,9	101,0	0,9	0,1
Waren und Dienstleistungen für Fahrzeuge	100,0	107,0	111,4	7,0	4,1
Verkehrsdienstleistungen	100,0	103,3	107,5	3,3	4,1
Nachrichtenübermittlung	100,0	96,5	94,8	- 3,5	- 1,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,0	99,5	100,6	- 0,5	1,1
Audio-, Foto- und Informationsgeräte und Zubehör	100,0	91,0	85,8	- 9,0	- 5,7
Andere Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	100,0	101,9	103,9	1,9	2,0
Andere Güter für Freizeit und Gartenpflege	100,0	100,5	101,9	0,5	1,4
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	100,0	100,9	102,2	0,9	1,3
Zeitung, Bücher und Schreibwaren	100,0	100,7	103,2	0,7	2,5
Pauschalreisen	100,0	101,5	104,7	1,5	3,2
Bildungswesen	100,0	100,9	102,8	0,9	1,9
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100,0	100,4	102,5	0,4	2,1
Andere Waren und Dienstleistungen	100,0	101,5	102,8	1,5	1,3
Körperpflege	100,0	100,0	101,1	0,0	1,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände a. n. g.	100,0	105,7	113,6	5,7	7,5
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	100,0	101,6	104,3	1,6	2,7
Versicherungsdienstleistungen	100,0	101,7	102,0	1,7	0,3
Finanzdienstleistungen a. n. g.	100,0	100,1	93,6	0,1	- 6,5
Andere Dienstleistungen	100,0	102,3	103,8	2,3	1,5

XX. Löhne und Gehälter

333

Seite

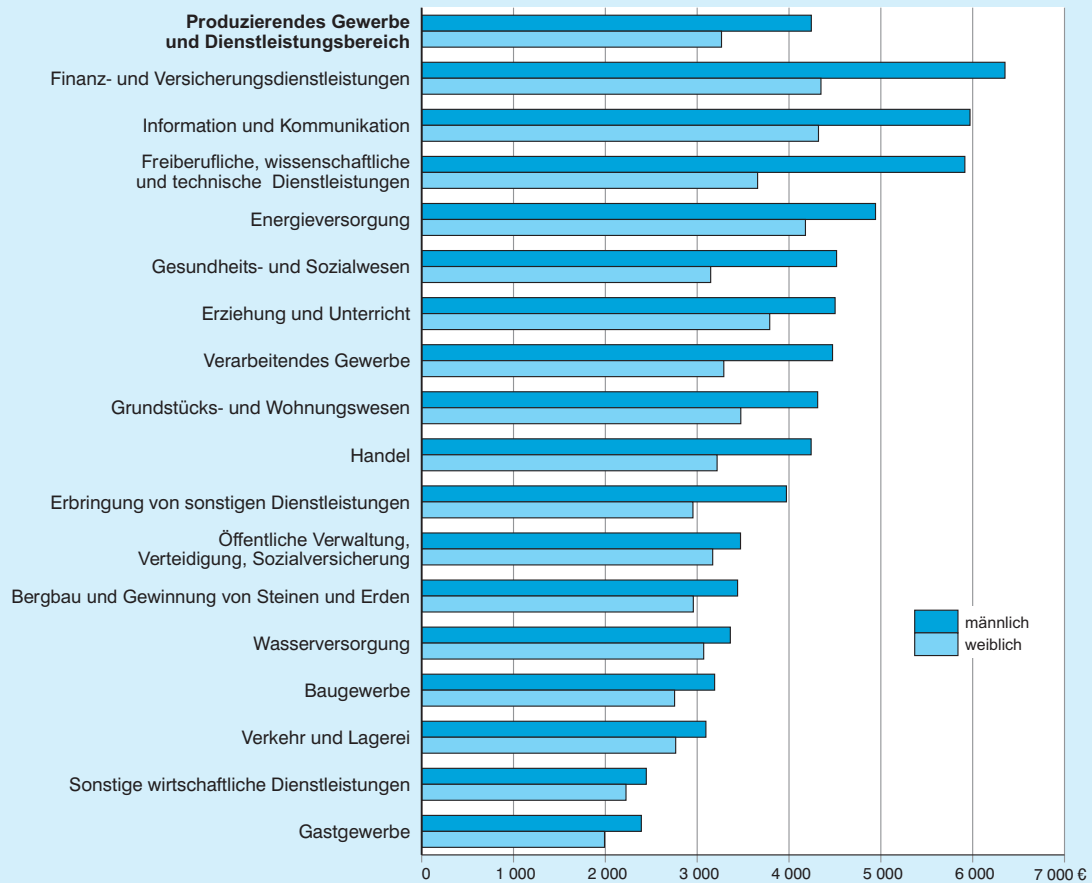
A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

- | | |
|---|-----|
| 1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2012 und 2013 nach der Besoldungsordnung A | 337 |
| 2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2012 und 2013 | 337 |

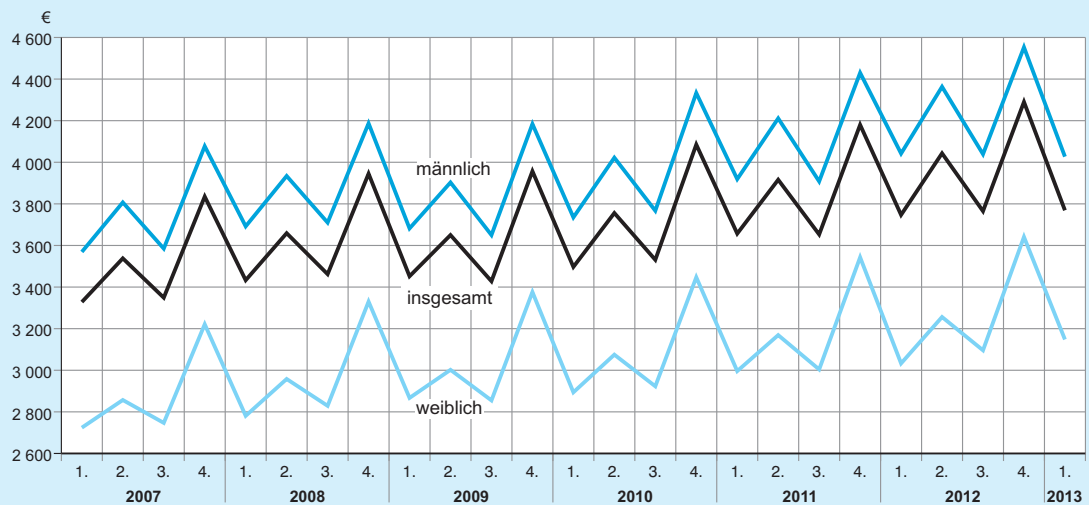
B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

- | | |
|---|-----|
| 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen | 338 |
| 2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht | 343 |

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste* vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer seit dem 1. Quartal 2007



* Einschl. Sonderzahlungen (z. B. Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld).

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** umfassen im Unterabschnitt A die monatlichen Dienstbezüge der nach bayerischem Recht bezahlten Beamten sowie die tariflichen Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder. Die Angaben im Unterabschnitt B stammen aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich.

Mit Inkrafttreten des Verdienststatistikgesetzes am 1. Januar 2007 wurden die bisherige laufende Verdiensterhebung im Handwerk sowie die Bruttojahresverdiensterhebung abgeschafft. Zugleich wurde die bis Ende 2006 durchgeführte laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe durch die Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich ersetzt.

Die **Vierteljährliche Verdiensterhebung** wird als repräsentative, geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt. Seit dem ersten Quartal 2012 wird ein rollierendes Stichprobenverfahren angewendet. Dies bedeutet, dass in jedem Jahr ein Teil der Erhebungseinheiten aus der Berichtspflicht entlassen wird, während stets in gleichem Umfang zuvor nicht berichtspflichtige Einheiten zur Meldung der Daten neu herangezogen werden. Bei dem jährlichen Austausch von Erhebungseinheiten wird die Dauer der bisherigen Berichtspflicht berücksichtigt. Das rollierende Stichprobenverfahren stellt somit sicher, dass die mit der Berichtspflicht zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung verbundenen Belastungen nicht stets von den gleichen Einheiten getragen werden müssen, sondern sich mittelfristig auf die gesamte Wirtschaft verteilen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nahezu die gesamte Wirtschaft; ausgenommen sind nur die Bereiche „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ sowie die „Privaten Haushalte mit Hauspersonal“. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, erstreckt sich die Erhebung damit auf die Abschnitte B bis S. Die Ergebnisse zu den beiden Wirtschaftsabschnitten „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (O)“ sowie „Erziehung und Unterricht (P)“ werden jedoch nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Sie umfassen ausschließlich Beschäftigte im öffentlichen Dienst; dabei sind die Beamten miteinbezogen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird quartalsweise durchgeführt, d. h. die erhobenen Angaben zu den Verdiensten und bezahlten Arbeitsstunden beziehen sich jeweils auf das gesamte Quartal. Im Unterschied zur vor 2007 durchgeführten laufenden Verdiensterhebung werden nicht nur die Vollzeit-, sondern auch die Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen. Demgegenüber wird zwischen Arbeitern und Angestellten seit 2007 nicht mehr unterschieden. Für die Gruppe der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Bruttoverdienste und Sonderzahlungen jeweils untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppe erhoben, während bei den geringfügig Beschäftigten nur die Bruttoverdienste erfasst werden. Da sich die Verdienstangaben jeweils auf das gesamte Quartal beziehen und zugleich neben den regelmäßig zu zahlenden Verdienstbestandteilen auch die Sonderzahlungen miterhoben werden, lassen sich aus den vier Quartalsergebnissen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte vollständige Bruttojahresverdienste berechnen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

Für **Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 14 Besoldungsgruppen dargestellt. Mit dem Neuen Dienstrecht in Bayern wurde zum 1. Januar 2011 auch die Besoldungsordnung A geändert. So wurde das Einstiegsniveau durch Wegfall der Besoldungsgruppe A 2 angehoben. Ferner wurde in den Besoldungsgruppen A 3 bis A 7 sowie A 12 bis A 14 die erste sowie in den Gruppen A 13 und A 14 zusätzlich die zweite mit einem Wert belegte Stufe gestrichen. Bei den Besoldungsgruppen A 3 bis A 6 wurden weitere Stufen angefügt, so dass sich das Endgrundgehalt dieser Gruppen erhöht.

Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 11 Besoldungsgruppen für Beamte in besonderen Leitungspositionen, die Besoldungsgruppe R mit 10 Besoldungsgruppen für Richter und Staatsanwälte sowie die Besoldungsordnung W mit 3 Besoldungsgruppen für Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten. Diese weiteren Besoldungsordnungen werden hier nicht dargestellt.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft

Als **Arbeitsverdienste** (oder **Verdienste**) werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte der durchschnittliche Bruttostunden-, der durchschnittliche Bruttomonats- sowie der durchschnittliche Bruttojahresverdienst ermittelt. Für geringfügig Beschäftigte werden Bruttomonats- und Bruttojahresverdienste berechnet. In den nachgewiesenen Bruttojahresverdiensten für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte sind auch die Sonderzahlungen, wie beispielsweise Weihnachtsszuwendungen, Gewinnbeteiligungen etc., enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung die durchschnittlich bezahlten Wochenstunden ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Verdienstes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistischen Auswertungen von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen jedoch einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung nach **Leistungsgruppen** dargestellt. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeitnehmer zusammengefasst, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Arbeitnehmer, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Die Leistungsgruppenzuordnung orientiert sich an den für die Ausübung der Tätigkeiten benötigten beruflichen Kenntnissen sowie bei Führungspositionen zusätzlich an dem mit der Ausübung der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen für Arbeitnehmer

- Leistungsgruppe 1:** Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter) und Arbeitnehmer mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2:** Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die in der Regel nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter, Meister).
- Leistungsgruppe 3:** Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4:** Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.
- Leistungsgruppe 5:** Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fähigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

A. Beamtenbesoldung und Tarifverdienste im öffentlichen Dienst

1. Monatliche Dienstbezüge der bayerischen Beamten 2012 und 2013 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B2), Oberstudiendirektor, **A15** Regierungsdirektor, Studiendirektor, Polizeidirektor, **A14** Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Akademischer Oberrat, **A13** Regierungsrat, Studienrat, Polizeirat, Akademischer Rat, Oberamtsrat, **A12** Amtsrat, Lehrer, Amtsanwalt, **A11** Amtmann, Fachlehrer, Kriminalhauptkommissar, **A10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, **A9** Betriebsinspektor, Polizeihauptmeister, Polizeikommissar, Amtsinspektor, **A8** Hauptsekretär, Abteilungspfleger, Polizeiobermeister, Hauptwerkmeister, Gerichtsvollzieher, **A7** Obersekretär, Polizeimeister, Krankenpfleger, Kriminalmeister, Oberwerkmeister, **A6** Sekretär, Betriebsassistent, Oberamtsmeister, Stabsunteroffizier, **A5** Assistent, Polizeiwachtmeister, Oberamtsmeister, **A4** Amtsmeister, Oberwart, **A3** Hauptamtsgehilfe, Hauptbetriebsgehilfe.

Besoldungs- gruppe der Besoldungs- ordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in Euro							
	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt	Anfangs- gehalt	Endgehalt
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. Januar 2012 ⁴⁾				1. Januar 2013 ⁵⁾			
16	4 776	6 055	4 892	6 170	4 977	6 309	5 097	6 429
15	4 330	5 436	4 446	5 551	4 512	5 664	4 632	5 784
14	3 742	4 815	3 857	4 930	3 899	5 016	4 019	5 137
13	3 599	4 427	3 715	4 542	3 750	4 612	3 870	4 732
12	3 081	3 991	3 196	4 106	3 210	4 158	3 330	4 278
11	2 741	3 625	2 856	3 740	2 856	3 776	2 976	3 896
10	2 396	3 258	2 511	3 373	2 497	3 395	2 617	3 515
9	2 234	2 909	2 349	3 025	2 327	3 031	2 447	3 151
8	2 045	2 675	2 155	2 785	2 131	2 788	2 245	2 902
7	1 977	2 456	2 087	2 566	2 060	2 559	2 174	2 673
6	1 904	2 331	2 014	2 441	1 984	2 429	2 098	2 543
5	1 855	2 243	1 964	2 353	1 932	2 337	2 047	2 451
4	1 827	2 217	1 937	2 327	1 904	2 310	2 018	2 425
3	1 781	2 113	1 891	2 223	1 856	2 202	1 970	2 316
2 ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. - ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. - ³⁾ Ohne Kind. - ⁴⁾ Einschl. einer Erhöhung um 1,9 % plus 17 Euro. - ⁵⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,65 %. - ⁶⁾ Mit dem Neuen Dienstrecht wurde zum 1. Januar 2011 u. a. die Besoldungsgruppe A2 gestrichen. Weitergehende Erläuterungen siehe Seite 335.

2. Monatsvergütungen der Arbeitnehmer der Länder 2012 und 2013

- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder¹⁾ -

Entgeltgruppe	Monatsvergütung in Euro					
	Entwicklungsstufen					
	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 6
	1. Januar 2012 ²⁾			1. Januar 2013 ³⁾		
15	3 817	5 364	–	3 918	5 507	–
14	3 456	4 901	–	3 548	5 031	–
13	3 187	4 599	–	3 271	4 721	–
12	2 858	4 502	–	2 934	4 621	–
11	2 761	4 098	–	2 834	4 206	–
10	2 658	3 812	–	2 729	3 913	–
9	2 351	3 370	–	2 413	3 459	–
8	2 200	2 761	2 831	2 258	2 834	2 906
7	2 060	2 621	2 696	2 115	2 690	2 768
6	2 022	2 524	2 599	2 076	2 590	2 668
5	1 936	2 432	2 486	1 987	2 496	2 552
4	1 839	2 324	2 373	1 888	2 386	2 436
3	1 812	2 216	2 276	1 860	2 275	2 336
2	1 672	2 082	2 211	1 716	2 137	2 270
1	–	1 580	1 661	–	1 622	1 705

¹⁾ Länder im früheren Bundesgebiet; der TV für den öffentlichen Dienst gilt jedoch nicht für die Länder Hessen und Berlin. - ²⁾ Einschl. einer Erhöhung um 1,9 % plus 17 Euro. - ³⁾ Einschl. einer Erhöhung um 2,65 %.

B. Arbeitnehmerverdienste in der Wirtschaft**1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich						
Arbeitnehmer insgesamt	38,7	38,6	20,61	21,13	3 470	3 547
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,8	38,7	21,90	22,42	3 692	3 768
Leistungsgruppe 1	39,5	39,6	38,15	39,24	6 550	6 748
2	38,8	38,7	25,09	25,56	4 231	4 296
3	38,6	38,4	17,67	18,01	2 965	3 007
4	38,6	38,6	14,65	14,82	2 455	2 485
5	38,6	38,1	11,77	12,22	1 977	2 020
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,6	17,45	18,00	2 928	3 016
Leistungsgruppe 1	39,5	39,6	29,15	30,24	5 000	5 209
2	38,8	38,8	21,61	22,15	3 648	3 733
3	38,7	38,6	15,61	16,00	2 624	2 686
4	37,9	37,8	12,48	12,78	2 055	2 097
5	37,9	37,5	11,29	11,67	1 858	1 901
B-F Produzierendes Gewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	38,0	37,9	21,25	22,11	3 512	3 640
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,1	37,9	22,07	22,88	3 649	3 768
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	38,59	40,32	6 571	6 863
2	38,1	37,9	24,43	25,25	4 046	4 159
3	37,8	37,6	18,18	18,61	2 989	3 037
4	37,5	37,5	16,12	16,48	2 627	2 684
5	38,2	38,4	13,34	13,90	2 215	2 322
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	37,9	37,8	17,38	18,36	2 864	3 014
Leistungsgruppe 1	38,7	38,7	33,81	35,81	5 687	6 026
2	37,8	37,8	22,90	23,90	3 762	3 925
3	38,1	38,0	15,51	16,08	2 571	2 652
4	37,4	37,0	13,64	14,07	2 216	2 264
5	37,9	37,8	12,29	12,87	2 026	2 114
C Verarbeitendes Gewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	38,2	38,1	21,87	22,83	3 626	3 780
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,2	38,2	22,90	23,83	3 805	3 954
Leistungsgruppe 1	39,2	39,1	39,04	40,93	6 649	6 959
2	38,2	38,1	25,18	26,07	4 175	4 315
3	38,2	38,1	18,70	19,23	3 106	3 185
4	37,4	37,4	16,60	16,84	2 698	2 734
5	38,6	38,8	13,56	14,19	2 274	2 393
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	37,8	37,7	17,49	18,48	2 873	3 030
Leistungsgruppe 1	38,7	38,7	34,08	36,13	5 727	6 079
2	37,6	37,7	23,36	24,29	3 817	3 982
3	38,0	37,9	15,60	16,12	2 576	2 654
4	37,3	37,0	13,72	14,09	2 222	2 262
5	37,9	37,8	12,42	12,99	2 046	2 135
D Energieversorgung						
Arbeitnehmer insgesamt	38,5	38,6	24,91	25,07	4 171	4 203
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,5	38,6	25,50	25,66	4 270	4 304
Leistungsgruppe 1	38,7	38,7	39,78	38,69	6 690	6 503
2	38,5	38,7	(29,00)	29,71	4 854	5 000
3	38,5	38,5	22,98	23,09	3 847	3 862
4	38,7	38,6	17,29	17,58	2 905	2 952
5	38,2	39,7	(14,50)	16,80	(2 407)	2 896
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,5	38,5	21,56	21,42	3 610	3 584
Leistungsgruppe 1	38,9	38,8	(36,89)	(32,50)	(6 239)	(5 473)
2	38,6	38,3	(25,56)	26,30	(4 291)	4 378
3	38,5	38,4	19,09	19,27	3 193	3 217
4	38,6	39,0	15,91	15,35	2 668	2 601
5	37,8	39,6	14,14	15,70	2 324	2 700

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
Arbeitnehmer insgesamt	40,9	40,0	17,00	17,42	(3 022)	3 025
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	41,1	40,1	(17,12)	17,41	(3 054)	3 030
Leistungsgruppe 1	41,4	40,1	/	33,87	/	5 905
2	40,8	40,1	(20,74)	22,49	(3 674)	3 915
3	40,2	39,7	17,01	17,05	(2 971)	2 939
4	42,2	40,6	(13,36)	14,31	(2 451)	2 524
5	40,0	39,3	(11,45)	(11,92)	1 992	(2 033)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	39,9	39,2	(16,15)	17,51	(2 804)	2 985
Leistungsgruppe 1	42,6	42,1	(31,98)	(33,72)	/	(6 166)
2	39,8	39,9	/	(19,06)	/	(3 303)
3	39,1	38,7	14,47	16,19	(2 460)	2 723
4	40,3	40,0	(15,55)	(14,52)	2 725	(2 521)
5	41,7	37,1	10,18	10,97	1 842	1 769
F Baugewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	36,7	36,0	17,47	17,54	2 786	2 741
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	36,5	35,8	17,71	17,72	2 809	2 756
Leistungsgruppe 1	39,1	39,8	33,47	33,83	5 684	5 854
2	37,6	36,6	20,20	20,20	3 299	3 211
3	35,9	34,9	15,32	15,20	2 387	2 303
4	36,0	(36,6)	13,88	(14,39)	2 172	/
5	34,6	34,9	10,69	10,81	1 608	1 641
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	39,0	38,1	14,97	(15,40)	2 533	(2 548)
Leistungsgruppe 1	38,3	37,7	/	(28,00)	/	(4 591)
2	39,1	37,9	18,57	(18,85)	3 158	(3 105)
3	39,0	38,3	13,89	14,55	2 352	2 420
4	39,6	38,5	(10,81)	(12,72)	(1 862)	(2 127)
5	(38,0)	37,1	9,01	9,47	(1 489)	1 528
G-S Dienstleistungsbereich						
Arbeitnehmer insgesamt	39,3	39,2	20,16	20,46	3 439	3 482
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,5	39,4	21,74	22,01	3 733	3 767
Leistungsgruppe 1	39,8	39,9	37,77	38,35	6 531	6 649
2	39,4	39,3	25,61	25,80	4 383	4 406
3	39,5	39,4	17,14	17,39	2 939	2 974
4	39,9	39,8	12,96	13,15	2 246	2 274
5	38,9	37,9	10,74	11,33	1 818	1 863
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,9	38,8	17,47	17,90	2 950	3 017
Leistungsgruppe 1	39,7	39,9	27,82	28,78	4 799	4 989
2	39,1	39,0	21,31	21,76	3 620	3 688
3	38,9	38,8	15,63	15,98	2 638	2 695
4	38,2	38,2	11,84	12,11	1 966	2 008
5	37,8	37,3	10,27	10,81	1 687	1 752
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Arbeitnehmer insgesamt	39,1	39,0	20,21	20,39	3 429	3 454
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,3	39,2	21,72	21,75	3 709	3 706
Leistungsgruppe 1	39,2	39,2	39,70	41,18	6 768	7 021
2	39,1	39,2	26,21	26,48	4 458	4 513
3	39,3	39,1	17,42	17,67	2 977	3 003
4	39,3	39,5	14,40	14,50	2 457	2 485
5	39,9	39,3	11,50	11,87	1 995	2 029
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,5	17,11	17,74	2 868	2 970
Leistungsgruppe 1	38,5	38,6	28,80	33,16	4 820	5 560
2	38,4	38,5	21,24	22,10	3 545	3 694
3	38,6	38,6	15,46	16,17	2 590	2 710
4	38,7	38,5	(13,02)	(12,49)	(2 188)	2 090
5	39,5	38,1	10,43	11,03	1 789	1 829

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
H Verkehr und Lagerei						
Arbeitnehmer insgesamt	40,0	39,6	15,87	16,05	2 755	2 761
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	40,3	39,8	16,11	16,11	2 820	2 783
Leistungsgruppe 1	39,7	39,4	36,16	38,75	6 241	6 638
2	39,2	38,9	21,28	21,86	3 624	3 692
3	40,0	39,2	15,56	15,93	2 705	2 710
4	41,4	40,7	12,24	12,44	2 201	(2 198)
5	39,7	39,8	11,88	12,72	2 049	2 201
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,7	38,7	14,89	15,77	2 506	2 656
Leistungsgruppe 1	39,0	39,2	26,42	(28,15)	4 479	(4 791)
2	38,8	38,8	(18,96)	(19,61)	3 194	(3 309)
3	38,7	38,6	14,90	15,69	2 506	2 631
4	38,7	38,8	(10,58)	12,05	(1 779)	(2 032)
5	38,6	38,9	10,78	(12,04)	1 809	(2 034)
I Gastgewerbe						
Arbeitnehmer insgesamt	38,8	39,0	12,37	12,58	2 086	2 130
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,3	39,2	13,29	13,42	2 266	2 288
Leistungsgruppe 1	39,6	39,8	(27,69)	(29,01)	(4 764)	(5 021)
2	39,9	39,4	(17,48)	16,92	(3 032)	2 899
3	39,2	39,4	11,94	11,74	2 032	2 009
4	38,6	38,9	9,58	9,82	1 606	1 660
5	39,6	38,8	8,80	(10,64)	1 513	(1 794)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,3	38,6	11,35	11,63	1 891	1 952
Leistungsgruppe 1	39,4	39,3	(18,47)	(21,99)	(3 166)	(3 757)
2	39,4	39,3	(15,96)	15,03	(2 734)	2 566
3	39,0	38,8	11,14	11,03	1 888	1 859
4	38,6	38,8	9,37	9,66	1 570	1 628
5	(35,2)	37,7	8,90	(10,02)	(1 361)	(1 640)
J Information und Kommunikation						
Arbeitnehmer insgesamt	39,1	39,0	27,72	28,08	4 711	4 764
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,3	39,2	29,78	30,45	5 082	5 185
Leistungsgruppe 1	39,5	39,4	40,89	47,35	7 012	8 100
2	39,3	39,1	30,58	30,81	5 219	5 233
3	39,2	39,2	24,16	22,55	4 119	3 843
4	39,0	39,1	(15,69)	(13,90)	(2 663)	(2 362)
5	38,0	39,2	11,02	11,40	(1 817)	1 941
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,7	38,7	22,57	(22,20)	3 798	(3 733)
Leistungsgruppe 1	38,6	39,1	33,20	39,58	5 571	6 717
2	39,0	38,6	25,14	25,78	4 259	4 324
3	38,6	38,8	19,66	19,64	3 294	3 314
4	38,9	38,2	14,70	/	2 482	/
5	37,9	39,7	(10,78)	(9,83)	(1 775)	(1 696)
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,7	27,32	26,82	4 583	4 512
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,8	31,17	30,38	5 230	5 116
Leistungsgruppe 1	38,9	39,0	53,62	48,05	9 054	8 138
2	38,5	38,7	30,76	29,90	5 148	5 021
3	38,6	38,8	20,06	20,09	3 366	3 385
4	39,4	39,4	(15,76)	14,96	(2 697)	2 559
5	39,1	38,8	14,57	13,23	2 477	2 230
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,7	21,80	21,70	3 655	3 645
Leistungsgruppe 1	38,8	39,0	41,56	(35,20)	7 009	(5 971)
2	38,4	38,6	26,16	26,09	4 369	4 371
3	38,6	38,7	17,94	17,96	3 012	3 017
4	39,0	39,3	14,55	14,38	2 464	2 456
5	38,8	38,5	(14,03)	12,96	(2 362)	2 165

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
L Grundstücks- und Wohnungswesen						
Arbeitnehmer insgesamt	39,7	38,8	(20,21)	(25,06)	(3 485)	(4 223)
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,2	38,8	(21,99)	(27,86)	(3 743)	(4 701)
Leistungsgruppe 1	39,3	39,5	(35,66)	(46,99)	/	(8 073)
2	38,9	38,1	(27,11)	/	4 581	/
3	38,3	39,0	(17,68)	(20,69)	(2 944)	(3 503)
4	41,2	39,1	/	(16,17)	(2 469)	(2 748)
5	39,0	37,5	(12,57)	/	(2 130)	(1 897)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	40,5	38,7	(17,68)	20,99	(3 107)	3 530
Leistungsgruppe 1	36,8	39,4	/	(35,89)	/	(6 150)
2	38,7	38,4	22,61	23,02	3 800	3 841
3	38,8	38,9	17,81	19,11	3 000	3 227
4	50,9	38,7	/	/	(1 595)	/
5	/	(35,7)	/	/	/	(1 764)
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	39,3	39,3	25,17	25,66	4 293	4 384
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,4	39,6	28,34	28,90	4 856	4 967
Leistungsgruppe 1	38,9	39,4	41,42	43,49	(7 009)	7 443
2	39,7	39,5	28,74	29,47	4 955	5 064
3	39,6	39,7	20,56	20,26	3 537	3 493
4	39,4	39,2	15,22	15,88	2 605	2 702
5	39,0	42,7	(14,07)	11,61	2 383	(2 155)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,9	38,9	19,41	20,07	3 283	3 391
Leistungsgruppe 1	38,6	39,1	(29,73)	34,05	(4 984)	5 789
2	39,1	38,9	22,37	23,65	3 799	3 997
3	38,9	38,8	16,58	16,65	2 802	2 808
4	39,4	39,1	(13,28)	(14,30)	(2 273)	(2 431)
5	37,8	39,5	(12,27)	(10,99)	(2 016)	(1 888)
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,1	37,5	13,29	13,28	2 198	2 162
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	38,7	37,7	13,53	13,54	2 274	2 217
Leistungsgruppe 1	39,7	40,0	(35,10)	(39,64)	(6 047)	(6 881)
2	39,4	39,1	20,27	(17,91)	3 470	(3 039)
3	38,7	38,9	14,61	15,21	2 456	2 572
4	39,4	39,0	11,01	11,30	1 884	1 915
5	38,0	35,8	9,93	10,75	1 638	1 671
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	36,8	37,0	12,75	12,68	2 037	2 039
Leistungsgruppe 1	39,2	39,4	/	(29,42)	/	(5 040)
2	39,0	39,3	(18,25)	18,08	(3 095)	3 084
3	38,4	38,6	15,07	14,26	2 515	2 390
4	(34,0)	37,2	10,33	10,81	(1 527)	1 747
5	36,9	35,2	9,14	10,28	1 466	1 572
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung²⁾						
Arbeitnehmer insgesamt	40,0	39,9	18,16	18,78	3 154	3 254
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	40,1	40,0	18,60	19,22	3 239	3 339
Leistungsgruppe 1	40,2	40,1	30,95	31,03	5 412	5 412
2	40,0	39,9	21,79	21,96	3 790	3 807
3	40,1	40,0	15,93	16,39	2 774	2 849
4	40,0	40,0	12,86	13,40	2 233	2 327
5	40,4	40,4	10,46	10,83	1 834	1 900
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	39,6	39,6	16,94	17,57	2 917	3 021
Leistungsgruppe 1	40,0	39,9	27,55	28,42	4 785	4 931
2	39,6	39,5	19,42	20,07	3 339	3 441
3	39,6	39,6	14,91	15,41	2 566	2 649
4	39,8	39,7	12,11	12,74	2 093	2 199
5	39,8	39,7	10,91	11,07	1 886	1 907

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. - ²⁾ Einschl. Beamte.

Noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2012 und 2013 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst ¹⁾ in Euro		Bruttomonatsverdienst ¹⁾ in Euro	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
P Erziehung und Unterricht²⁾						
Arbeitnehmer insgesamt	40,0	39,9	22,49	22,99	3 905	3 982
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	40,0	39,9	24,31	24,83	4 231	4 305
Leistungsgruppe 1	40,2	40,0	28,03	27,98	4 895	4 869
2	40,0	39,8	22,63	21,98	3 932	3 802
3	39,6	39,4	15,35	16,08	2 642	2 756
4	39,6	39,6	13,96	14,50	2 403	2 494
5	39,5	39,4	9,52	9,59	1 635	1 642
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	39,9	39,8	20,49	21,07	3 549	3 643
Leistungsgruppe 1	40,2	40,1	24,72	24,96	4 313	4 345
2	39,9	39,8	21,23	20,87	3 685	3 611
3	39,5	39,4	14,89	15,59	2 554	2 669
4	39,2	39,1	12,99	13,52	2 210	2 301
5	39,2	39,3	9,67	10,07	1 646	1 720
Q Gesundheits- und Sozialwesen						
Arbeitnehmer insgesamt	39,4	39,3	19,58	19,57	3 355	3 341
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	40,0	40,2	23,92	24,41	4 156	4 263
Leistungsgruppe 1	42,1	42,5	41,78	42,38	7 641	7 825
2	39,0	39,4	21,82	21,40	3 700	3 659
3	39,3	39,3	16,96	16,80	2 892	2 868
4	40,2	39,8	13,41	13,75	2 340	2 380
5	39,1	39,1	11,14	11,71	1 893	1 991
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	39,1	38,9	17,11	17,16	2 910	2 897
Leistungsgruppe 1	41,5	41,3	28,89	28,39	(5 213)	5 096
2	39,1	39,1	19,43	19,70	3 297	3 348
3	38,9	38,8	15,55	15,71	2 627	2 648
4	38,7	37,2	12,43	12,55	2 091	2 026
5	38,8	39,0	12,06	11,97	2 034	2 030
R Kunst, Unterhaltung und Erholung						
Arbeitnehmer insgesamt	39,2	39,0	20,62	22,40	3 512	3 791
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,3	39,1	23,24	25,96	3 968	4 412
Leistungsgruppe 1	40,3	40,3	(97,18)	/	(17 031)	/
2	39,3	38,6	22,12	/	3 775	/
3	39,3	39,2	16,51	17,08	2 818	2 908
4	38,9	39,4	13,10	13,34	2 212	2 283
5	39,2	36,5	(11,63)	(10,58)	(1 983)	(1 679)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	39,0	38,7	15,39	15,75	2 609	2 646
Leistungsgruppe 1	39,6	40,7	(31,02)	(28,56)	(5 341)	(5 054)
2	39,3	39,0	18,53	19,01	3 160	3 222
3	38,9	38,7	14,15	15,51	2 391	2 608
4	38,2	38,3	(11,29)	11,73	1 874	1 953
5	40,0	37,5	(11,12)	9,55	(1 932)	(1 557)
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
Arbeitnehmer insgesamt	38,8	39,1	18,75	19,68	3 164	3 346
Männliche Arbeitnehmer insgesamt	39,0	39,4	21,19	22,09	3 595	3 782
Leistungsgruppe 1	39,3	39,1	33,07	35,81	5 644	6 089
2	38,8	39,0	23,92	25,56	4 031	4 333
3	39,3	39,4	16,19	17,05	2 764	2 917
4	39,6	40,5	13,13	12,89	2 259	2 268
5	35,8	40,3	(12,62)	(11,33)	(1 965)	(1 984)
Weibliche Arbeitnehmer insgesamt	38,6	38,8	16,14	16,69	2 709	2 815
Leistungsgruppe 1	38,8	38,6	26,51	27,94	4 467	4 689
2	38,9	38,9	20,07	21,21	3 396	3 588
3	38,7	38,6	14,70	14,76	2 473	2 476
4	38,5	39,3	11,60	(11,10)	(1 941)	(1 896)
5	37,4	39,6	(10,72)	(10,56)	(1 744)	(1 815)

¹⁾ Ohne Sonderzahlungen. - ²⁾ Einschl. Beamte.

2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst ¹⁾ der Arbeitnehmer in Euro					
	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	47 520	50 914	39 180	22 895	26 842	22 276
Produzierendes Gewerbe	49 020	51 082	39 231	24 959	33 209	23 254
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40 951	41 285	(35 501)	(19 532)	/	(19 095)
Verarbeitendes Gewerbe	50 953	53 691	39 484	26 143	37 393	24 051
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	(33 641)	(38 250)	(26 197)	15 826	(18 376)	15 639
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	(56 770)	(58 492)	(50 098)	38 711	51 691	31 012
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	39 335	41 627	30 813	20 771	(24 506)	20 414
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40 192	41 654	(33 952)	(21 348)	(21 444)	(21 334)
Herstellung von Metallerzeugnissen	42 623	43 821	34 949	21 197	(27 434)	19 866
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	60 598	67 000	(43 029)	31 750	42 142	29 342
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	54 771	58 663	42 040	28 387	40 718	26 647
Maschinenbau	53 847	55 022	45 541	29 098	35 979	27 491
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	64 962	66 132	56 339	38 457	45 270	35 799
Energieversorgung	57 939	59 301	50 152	32 291	40 231	29 652
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39 910	40 328	(36 855)	(21 210)	28 312	(19 971)
Baugewerbe	37 868	38 280	33 054	16 593	/	16 908
Hochbau	39 562	39 577	39 380	(20 216)	/	19 689
Tiefbau	38 657	38 848	(35 050)	(19 614)	/	19 748
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	37 199	37 767	(31 124)	(15 841)	/	(16 231)
Dienstleistungsbereich	46 409	50 751	39 163	22 558	25 470	22 123
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46 782	50 892	38 607	19 351	(22 259)	19 042
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42 353	43 587	35 037	(20 783)	/	(19 874)
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	55 859	58 798	48 561	24 524	(28 103)	23 995
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37 470	42 861	31 686	17 824	(19 345)	17 693
Verkehr und Lagerei	36 321	37 137	33 190	20 930	23 058	20 143
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	33 098	33 503	(30 564)	(16 373)	(15 587)	/
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	35 317	36 055	(32 516)	(19 410)	(20 114)	(19 100)
Post-, Kurier- und Expressdienste	(41 609)	(44 438)	36 288	18 140	(17 539)	18 301

¹⁾ Einschl. Sonderzahlungen.

Noch: 2. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeitnehmer 2012
nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigungsart und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst ¹⁾ der Arbeitnehmer in Euro					
	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Gastgewerbe	26 415	28 703	23 891	13 057	13 565	12 886
Beherbergung	26 890	29 447	24 536	13 049	(14 793)	12 795
Gastronomie	(25 874)	(27 998)	(22 990)	13 061	13 298	12 950
Information und Kommunikation	65 877	71 651	51 855	(31 343)	(41 081)	(28 423)
Telekommunikation	(68 517)	(70 951)	(58 809)	42 367	(51 006)	37 031
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	69 019	74 300	50 851	/	48 985	/
Informationsdienstleistungen	(57 999)	(61 815)	(48 624)	(26 771)	(31 733)	(25 523)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	66 379	76 228	52 171	29 194	43 717	28 105
Erbringung von Finanzdienstleistungen	65 585	75 749	50 770	27 198	(41 019)	26 365
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	63 172	70 148	(53 834)	33 874	(44 285)	32 684
Grundstücks- und Wohnungswesen	(47 643)	(51 747)	(41 697)	(27 523)	/	(28 485)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	61 212	70 975	43 900	26 323	34 974	25 171
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	50 636	76 150	39 043	23 551	/	23 327
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	(81 406)	(97 519)	(52 236)	(31 058)	(48 121)	(28 605)
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	56 270	59 269	42 055	(29 256)	(40 232)	(26 483)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28 528	29 356	26 699	14 991	16 967	14 459
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	22 355	21 984	(23 433)	(17 081)	(18 012)	(16 507)
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	27 890	31 914	(21 071)	12 803	15 258	12 298
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung²⁾	40 696	41 658	38 024	23 783	30 543	22 859
Erziehung und Unterricht	49 937	54 024	45 480	26 222	24 730	26 480
Gesundheits- und Sozialwesen	43 650	54 216	37 769	23 283	28 767	22 750
Gesundheitswesen	47 993	61 247	40 160	24 989	33 490	24 254
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	34 404	38 371	32 724	21 564	25 771	21 172
Kunst, Unterhaltung und Erholung	48 625	56 562	33 897	18 765	(20 458)	18 128
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	41 728	47 665	35 443	20 654	(20 658)	20 653

¹⁾ Einschl. Sonderzahlungen. - ²⁾ Einschl. Beamte.

XXI. Versorgung und Verbrauch

345

Seite

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

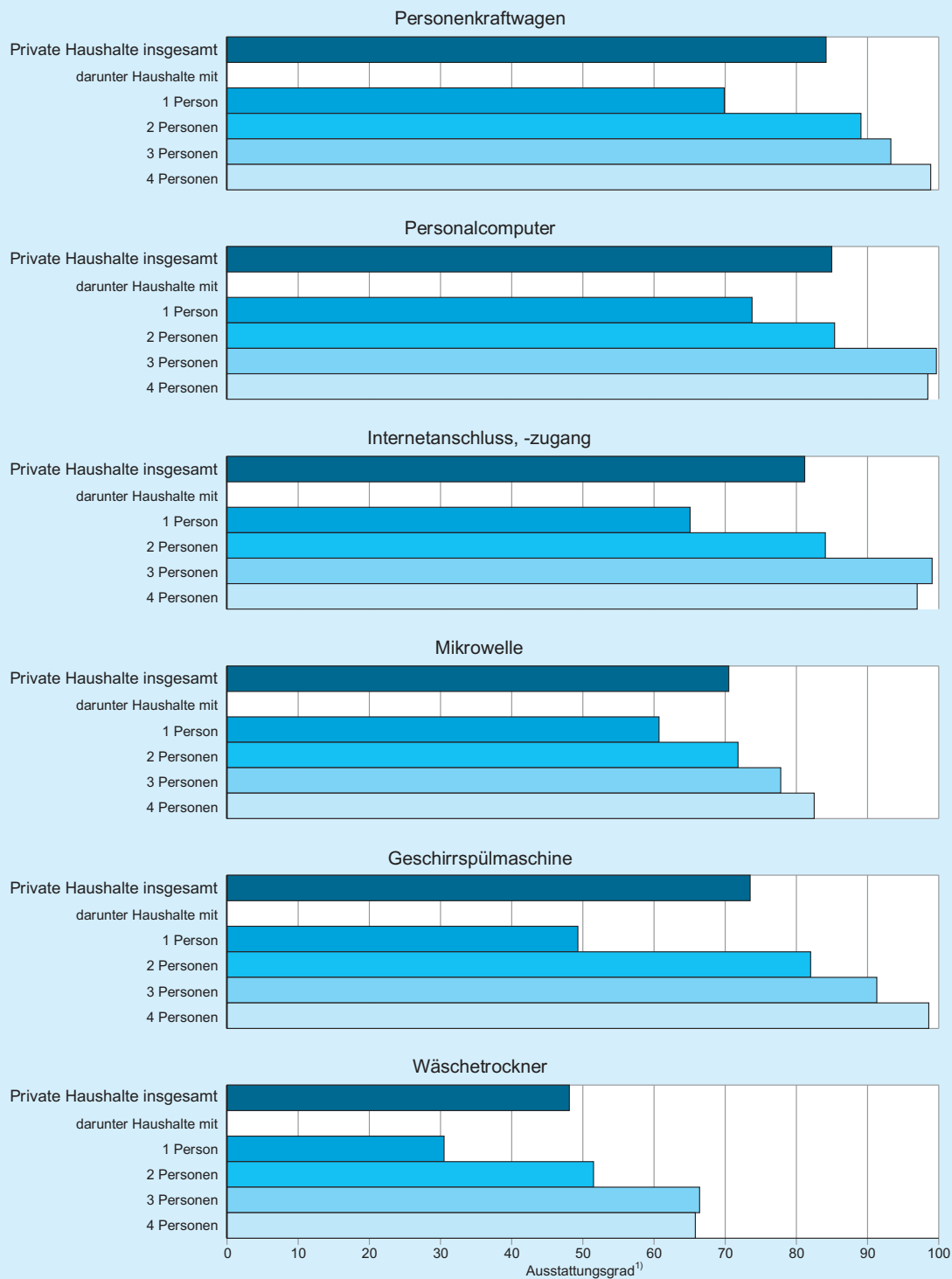
1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2012 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	349
2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2012 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	350
3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2012 nach dem Haushaltstyp	351

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung von Computer und Internet in privaten Haushalten in Bayern 2012 nach dem Alter	352
2. Internetnutzung in privaten Haushalten in Bayern im 1. Quartal 2012 nach Alter und Art der Nutzung	352

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 2012 nach der Haushaltsgröße

in Prozent



1) Anteil der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind; jeweils bezogen auf die Gesamtzahl der Haushalte der entsprechenden Haushaltsgröße.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Angaben über Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte sowie über ihre Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern liefern die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, bei denen die in fünfjährigem Abstand durchgeführten, umfangreicheren **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (EVS) durch eine laufende, kleinere Erhebung, die **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte** (LWR) ergänzt werden. Während in der LWR aufgrund der bestehenden Rechtsgrundlage die Selbständigen nicht berücksichtigt werden, werden in der EVS Haushalte aller Bevölkerungsgruppen einbezogen. Bis 1999 waren die LWR auf drei genau definierte Haushaltstypen beschränkt. Seit 1999 werden Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Selbständigen in die LWR einbezogen, wodurch sich der bisher geringe Repräsentationsgrad der laufenden Wirtschaftsrechnungen erhöhte. Von 1999 bis 2004 wurden die LWR als rotierendes Quartalspanel durchgeführt. Dabei führten die teilnehmenden Haushalte (bundesweit rund 6 000) einen Monat je Quartal (z. B. Januar, April, Juli, Oktober) ein Haushaltsbuch. Mit der Neukonzeption 2005 beträgt der Stichprobenumfang der LWR bundesweit 8 000 Haushalte (Bayern: 1 150 Haushalte), von denen jeweils ein Viertel ein Quartal lang ein Haushaltsbuch führt. Für die teilnehmenden Haushalte bringt das neue Konzept dadurch eine weitere Entlastung, dass nicht mehr vier Monate, sondern nur noch drei Monate Haushaltsbücher zu führen sind.

Seit 2005 wird die LWR als Unterstichprobe der vorausgegangenen EVS realisiert. Damit entfällt in den Erhebungsjahren der EVS eine eigenständige LWR. Diesmal werden hier die Ergebnisse der LWR für das Jahr 2012 dargestellt. EVS und LWR sind zwei selbständige Erhebungsteile gemein: die **Allgemeinen Angaben** und das **Haushaltsbuch**, in dem die teilnehmenden Haushalte für die jeweiligen Berichtsmomente ihre gesamten Einnahmen und Ausgaben festhalten. Für die Allgemeinen Angaben sind zu Beginn eines Berichtsjahres von allen Haushalten Angaben zu soziodemographischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushaltes mit langlebigen Gebrauchsgütern zu machen. Dabei wurden im Rahmen der Fragen zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ab 2002 eine Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfasst, deren Nutzung wachsende Bedeutung erfährt (u. a. DVD-Player, digitale Camcorder) und zugleich wurde auf die Erfassung solcher Gebrauchsgüter verzichtet, die wegen technischer Veralterung (u. a. Radiorecorder) oder der in den Haushalten erreichten Vollausstattung von abnehmendem Interesse sind. Bei der EVS beantworten die Teilnehmer zudem zum Stand 1. Januar Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Diese Ergebnisse aus der EVS finden sich im Abschnitt IV. der ausgewählten Sonderstatistiken. Etwa jeder fünfte EVS-Haushalt notiert ferner einen Monat lang im sogenannten **Feinaufzeichnungsheft** seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Gewicht.

Die Statistik zur Informationsgesellschaft beschreibt u. a. die **private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** nach soziodemographischen und sozioökonomischen Merkmalen. Die Rechtsgrundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft, die auf nationaler Ebene mit dem Gesetz über die Statistik zur Informationsgesellschaft (Informationsgesellschaftsstatistikgesetz – InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 umgesetzt wird. Die Befragung erfolgt jährlich. Der Stichprobenumfang von rund 12 000 Haushalten in Deutschland (Bayern: rund 1 800) ermöglicht es, zusammengefasste Ergebnisse für Bundesländer nachzuweisen.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Durch die Festlegung von **Haupteinkommensbeziehern** wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern (z. B. soziale Stellung, Familienstand, Alter). Als Haupteinkommensbezieher gilt hierbei in der Regel die Person (18 Jahre oder älter), die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Bei der Gliederung nach der **sozialen Stellung** unterscheidet man Erwerbstätige – dazu gehören Beamte, Angestellte, Arbeiter (Selbständige werden in die LWR nicht einbezogen) und Nichterwerbstätige – das sind Nichterwerbspersonen und Arbeitslose (siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 152 ff.). Nichterwerbspersonen umfassen Pensionäre und Rentner, Sozialhilfeempfänger, Altenteiler, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (z. B. Vermietung, Verpachtung) oder privater Unterstützung und dgl. leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen.

Zur Einordnung der Haushalte nach dem **monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** dient die Selbsteinstufung des Haushalts. Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monatseinkommen aller Haushaltsmitglieder. Alle Einkünfte aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferleistungen (wie z. B. Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Erziehungsgeld und Unterhaltszahlungen) sowie aus Vermietung und Verpachtung werden zusammengefasst, wovon dann Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, Erbschaften, den Verkauf von Vermögenswerten und dgl.

Bei der Darstellung nach dem **Haushaltstyp** werden nur Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen (z. B. erwachsene Kinder, Großeltern) vorhanden, werden diese Haushalte keinem der genannten Haushaltstypen zugeordnet. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren von Haupteinkommensbeziehern oder deren (Ehe-)Partner bzw. deren gleichgeschlechtlichem Lebenspartner. Bei der Auswertung werden die Lebensgemeinschaften und -partnerschaften Ehepaaren gleichgestellt.

Der in den Tabellen genannte **Bildungsstand** basiert auf den Bildungsstufen nach **ISCED** (International Standard Classification of Education) der internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (in der Fassung von 1997). Die Bildungsstufen nach ISCED gelten als Standards der UNESCO für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme. Sie werden auch von der OECD genutzt.

Nach ISCED wird Bildung in sieben große Ausbildungsstufen untergliedert:

- Stufe 0, Vorprimarstufe: Kindergarten
- Stufe 1, Primarstufe: Grundschule
- Stufe 2, Sekundarstufe I: Hauptschule, Realschule, Gymnasium (Klassen 5-10), Berufsaufbauschule und Berufsvorbereitungsjahr
- Stufe 3, Sekundarstufe II: Gymnasium (Klassen 11-13), Fachoberschule, Duale Berufsausbildung, Berufsfachschule
- Stufe 4, Postsekundare, nicht tertiäre Stufe: Berufs-/Technische Oberschule, Fachoberschule
- Stufe 5, Tertiärer Bereich, Phase 1: Fachhochschule, Universität, Fachschule, Fachakademie, Schulen des Gesundheitswesens
- Stufe 6, Tertiärer Bereich, Phase 2: Promotion, Habilitation

Die Bildungsstände sind aus den Ausbildungsstufen in drei Gruppen wie folgt zusammengefasst:

- Niedriger Bildungsstand: ISCED-Stufen 0, 1 und 2
- Mittlerer Bildungsstand: ISCED-Stufen 3 und 4
- Hoher Bildungsstand: ISCED-Stufen 5 und 6

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte**1. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2012
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher**

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner	Pensionär
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 047	817	455	103	/	259	(64)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 350	267	2 056	1 108	/	1 356	(198)
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte²⁾							
Personenkraftwagen	84,2	96,5	89,3	(91,4)	/	79,7	(86,5)
darunter fabrikneu gekauft	39,2	(50,2)	42,0	(38,9)	/	38,6	(41,8)
gebraucht gekauft	53,0	(61,1)	55,6	(68,0)	/	43,6	(49,8)
Krafttrad	16,9	(21,3)	(17,4)	(33,9)	/	/	/
Fahrrad	87,2	92,3	91,5	(92,1)	/	78,7	(87,0)
Fernseher	96,7	99,1	95,6	100,0	/	97,7	(100,0)
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	56,6	(60,4)	59,1	(67,9)	/	46,8	(62,1)
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	45,8	(45,1)	46,9	(61,6)	/	38,3	(35,9)
Kabelanschluss	42,7	(50,1)	44,5	(29,1)	/	44,5	(52,0)
DVD-Player	72,9	82,4	81,0	(87,4)	/	52,5	(67,1)
Camcorder (Videokamera) digital	12,4	/	(14,1)	/	/	(10,2)	/
Fotoapparat digital	75,0	86,3	83,4	(86,4)	/	55,2	(74,9)
MP3-Player	41,7	(63,1)	55,0	(50,1)	/	(14,2)	/
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,7	89,5	84,5	(89,6)	/	67,8	(77,2)
Spielkonsole	28,1	(35,7)	31,8	(50,5)	/	/	/
Personalcomputer	85,0	97,6	94,6	(94,0)	/	63,1	(84,8)
darunter PC stationär	60,1	(72,4)	64,2	(70,7)	/	47,4	(66,7)
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook) .	59,6	(75,0)	73,7	(67,2)	/	(29,7)	(59,8)
Internetanschluss, -zugang	81,2	95,4	90,4	(93,9)	/	55,6	(86,3)
Festnetztelefon	96,2	96,6	96,9	97,3	/	96,7	(100,0)
Mobiltelefon (Handy, Autotelefon)	91,4	96,7	96,5	98,4	/	80,0	(90,6)
Navigationssystem	43,3	(52,3)	49,5	(55,1)	/	(27,9)	(44,9)
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	/	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, -truhe	64,3	(57,4)	60,9	(76,6)	/	65,1	(76,0)
Geschirrspülmaschine	73,5	79,9	80,4	(83,4)	/	59,9	(79,1)
Mikrowellengerät	70,5	(65,6)	73,6	(80,9)	/	60,3	(77,2)
Wäschetrockner	48,1	(50,1)	56,0	(56,8)	/	37,2	(47,8)
Sportgeräte (Hometrainer)	33,2	(41,8)	36,3	(34,2)	/	(30,9)	(50,2)
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte³⁾							
Personenkraftwagen	117,3	159,3	127,9	(148,9)	/	88,3	(107,6)
darunter fabrikneu gekauft	44,8	(61,2)	48,8	(47,2)	/	40,5	(45,4)
gebraucht gekauft	69,1	(92,1)	73,3	(100,0)	/	46,3	(61,1)
Krafttrad	21,3	(38,7)	(22,5)	(41,5)	/	/	/
Fahrrad	211,2	306,1	229,4	(267,0)	/	144,4	(209,1)
Fernseher	157,4	190,7	160,7	173,0	/	144,0	(180,3)
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	73,6	(81,6)	79,0	(92,0)	/	55,6	(88,9)
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	64,6	(64,7)	69,1	(86,3)	/	50,7	(56,7)
Kabelanschluss	45,4	(54,7)	48,2	(29,1)	/	46,9	(54,2)
DVD-Player	94,3	118,6	105,6	(113,2)	/	67,2	(87,3)
Camcorder (Videokamera) digital	13,1	/	(15,0)	/	/	(10,2)	/
Fotoapparat digital	108,4	140,2	122,9	(129,8)	/	71,0	(112,0)
MP3-Player	68,9	(113,2)	92,4	(90,9)	/	(17,2)	/
CD-Player/Recorder (auch im PC)	131,0	193,9	140,4	(171,0)	/	90,7	(109,3)
Spielkonsole	51,2	(69,3)	60,4	(93,0)	/	/	/
Personalcomputer	159,5	209,9	194,5	(183,7)	/	90,5	(156,2)
darunter PC stationär	76,8	(97,5)	85,7	(93,4)	/	55,7	(71,4)
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook) .	82,7	(112,4)	108,8	(90,3)	/	(34,8)	(84,8)
Internetanschluss, -zugang	117,7	151,2	140,5	(140,4)	/	63,3	(122,5)
Festnetztelefon	120,9	127,1	127,2	119,1	/	117,1	(136,5)
Mobiltelefon (Handy, Autotelefon)	172,9	225,5	182,8	235,1	/	116,1	(156,7)
Navigationssystem	50,2	(62,4)	60,7	(61,8)	/	(29,1)	(55,1)
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	121,5	130,8	123,6	124,6	/	118,1	(125,9)
Gefrierschrank, -truhe	73,9	(67,2)	67,3	(92,3)	/	76,0	(91,3)
Geschirrspülmaschine	74,7	83,0	81,2	(85,3)	/	60,8	(79,1)
Mikrowellengerät	72,6	(70,5)	76,4	(80,9)	/	62,4	(81,2)
Wäschetrockner	48,3	(50,1)	56,6	(56,8)	/	37,2	(47,8)
Sportgeräte (Hometrainer)	43,2	(62,2)	47,3	(47,3)	/	(36,3)	(65,7)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Anzahl der Haushalte, in denen die genannten Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ³⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

2. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2012 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... Euro				
		unter 1 300	1 300	1 700	2 600	3 600
			bis unter			
			1 700	2 600	3 600	5 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 047	113	(99)	249	261	203
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 350	1 179	(577)	1 565	1 067	605
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾						
Personenkraftwagen	84,2	(57,3)	(77,3)	91,1	95,7	97,2
darunter fabrikneu gekauft	39,2	(19,7)	(39,3)	41,4	43,8	54,5
gebraucht gekauft	53,0	(38,0)	(36,9)	54,4	69,5	59,1
Krafttrad	16,9	/	/	(20,5)	(24,8)	(27,2)
Fahrrad	87,2	(70,3)	(81,4)	91,5	95,7	93,8
Fernseher	96,7	93,1	(93,4)	98,8	98,7	98,6
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	56,6	(32,5)	(43,2)	59,0	72,1	74,1
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	45,8	(28,9)	(41,4)	44,7	59,0	60,0
Kabelanschluss	42,7	(53,7)	(44,5)	41,2	(34,7)	(39,1)
DVD-Player	72,9	(46,6)	(74,0)	79,5	81,2	86,3
Camcorder (Videokamera) digital	12,4	/	/	/	(15,4)	(18,8)
Fotoapparat digital	75,0	(49,0)	(63,8)	76,3	91,8	91,2
MP3-Player	41,7	/	(35,9)	(34,8)	56,9	66,2
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,7	(62,4)	(79,9)	82,0	88,8	84,3
Spielkonsole	28,1	/	/	(25,1)	(43,1)	(42,0)
Personalcomputer	85,0	(64,9)	(76,8)	87,6	96,5	96,8
darunter PC stationär	60,1	(40,9)	(43,7)	59,0	76,4	77,5
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook) ..	59,6	(34,5)	(49,5)	58,2	72,7	80,3
Internetanschluss, -zugang	81,2	(57,1)	(76,5)	82,5	94,2	96,1
Festnetztelefon	96,2	89,8	(96,4)	97,8	98,9	97,8
Mobiltelefon (Handy, Autotelefon)	91,4	(78,3)	(91,1)	93,5	96,1	99,0
Navigationssystem	43,3	/	(29,7)	46,3	56,2	59,1
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	(100,0)	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	64,3	(49,5)	(65,2)	65,4	70,5	75,9
Geschirrspülmaschine	73,5	(42,9)	(70,2)	74,7	89,9	90,6
Mikrowellengerät	70,5	(59,0)	(73,6)	71,4	75,2	75,5
Wäschetrockner	48,1	(25,2)	(40,1)	53,7	57,0	61,5
Sportgeräte (Hometrainer)	33,2	/	(27,4)	(34,5)	38,5	48,8
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾						
Personenkraftwagen	117,3	(57,7)	(81,2)	114,6	155,3	167,5
darunter fabrikneu gekauft	44,8	(19,7)	(39,3)	44,0	52,2	69,6
gebraucht gekauft	69,1	(38,0)	(40,9)	67,8	98,3	93,7
Krafttrad	21,3	/	/	(22,8)	(33,2)	(37,5)
Fahrrad	211,2	(95,3)	(131,3)	208,4	279,5	315,9
Fernseher	157,4	112,0	(130,1)	155,3	186,0	188,9
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	73,6	(36,6)	(49,4)	70,5	100,5	106,5
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	64,6	(35,5)	(47,9)	58,1	90,4	97,7
Kabelanschluss	45,4	(56,1)	(45,4)	44,6	(36,0)	(41,6)
DVD-Player	94,3	(53,9)	(85,9)	100,5	111,5	117,5
Camcorder (Videokamera) digital	13,1	/	/	/	(16,2)	(21,1)
Fotoapparat digital	108,4	(58,3)	(76,8)	107,6	133,5	150,3
MP3-Player	68,9	/	(39,6)	(52,7)	105,9	117,5
CD-Player/Recorder (auch im PC)	131,0	(71,0)	(107,7)	130,7	167,6	164,2
Spielkonsole	51,2	/	/	(39,1)	(86,7)	(72,4)
Personalcomputer	159,5	(86,7)	(100,6)	148,6	198,5	237,0
darunter PC stationär	76,8	(48,4)	(43,7)	68,3	101,5	109,5
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook) ..	82,7	(38,3)	(56,9)	80,3	97,0	127,5
Internetanschluss, -zugang	117,7	(72,6)	(95,5)	112,9	136,2	162,4
Festnetztelefon	120,9	97,7	(102,1)	116,9	134,5	141,7
Mobiltelefon (Handy, Autotelefon)	172,9	(103,5)	(119,6)	162,4	218,1	241,2
Navigationssystem	50,2	/	(31,7)	52,3	64,1	70,7
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	121,5	105,5	(111,9)	118,6	127,0	141,3
Gefrierschrank, -truhe	73,9	(52,8)	(71,2)	75,7	79,8	95,7
Geschirrspülmaschine	74,7	(42,9)	(70,2)	75,0	91,9	93,3
Mikrowellengerät	72,6	(59,0)	(74,5)	73,4	77,7	79,8
Wäschetrockner	48,3	(25,2)	(40,1)	53,7	57,0	61,5
Sportgeräte (Hometrainer)	43,2	/	(38,6)	(39,3)	52,8	67,6

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Nach der Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2012. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern am 1. Januar 2012 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter nach dem Haushaltstyp					
		Einpersonenhaushalte			(Ehe-)Paare	davon	
		insgesamt	männlich	weiblich		ohne Kind ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 047	297	113	184	548	365	183
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 350	1 948	621	1 327	2 442	1 561	880
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte³⁾							
Personenkraftwagen	84,2	69,9	(74,3)	67,9	94,4	92,2	98,3
darunter fabrikneu gekauft	39,2	33,7	(33,6)	(33,7)	45,1	49,1	(38,1)
gebraucht gekauft	53,0	34,5	(37,0)	(33,3)	63,2	53,2	81,0
Krafttrad	16,9	/	/	/	21,5	(18,5)	(26,9)
Fahrrad	87,2	77,0	(84,6)	73,4	93,1	89,4	99,7
Fernseher	96,7	93,3	91,6	94,1	98,6	98,3	99,3
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	56,6	41,2	(50,0)	(37,0)	64,8	61,4	70,9
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	45,8	(26,9)	(28,6)	(26,2)	57,3	50,2	69,8
Kabelanschluss	42,7	54,3	(56,1)	(53,5)	37,4	43,6	(26,3)
DVD-Player	72,9	58,8	(63,3)	56,7	79,3	71,8	92,6
Camcorder (Videokamera) digital	12,4	/	/	/	(15,9)	(12,7)	(21,7)
Fotoapparat digital	75,0	57,6	(66,5)	53,4	84,5	77,7	96,5
MP3-Player	41,7	(20,7)	(31,4)	(15,7)	46,4	33,1	70,0
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,7	71,3	(75,0)	69,6	84,7	81,0	91,1
Spielkonsole	28,1	(8,8)	/	/	33,0	(13,0)	68,6
Personalcomputer	85,0	73,8	(80,1)	70,8	90,5	85,8	99,0
darunter PC stationär	60,1	43,2	(58,6)	(36,0)	67,0	64,7	71,1
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook) ..	59,6	43,9	(50,3)	(41,0)	64,2	53,2	83,9
Internetanschluss, -zugang	81,2	65,1	(73,1)	61,3	88,7	83,5	98,0
Festnetztelefon	96,2	94,2	93,4	94,6	99,2	99,3	98,9
Mobiltelefon (Handy, Autotelefon)	91,4	83,4	89,5	80,5	95,1	92,8	99,1
Navigationssystem	43,3	(25,9)	(38,5)	(20,0)	53,7	48,5	63,0
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, -truhe	64,3	45,8	(33,9)	(51,4)	77,1	77,3	76,7
Geschirrspülmaschine	73,5	49,3	(40,0)	53,7	88,7	85,5	94,4
Mikrowellengerät	70,5	60,7	(64,7)	58,8	75,0	71,5	81,1
Wäschetrockner	48,1	(30,5)	(28,4)	(31,4)	57,4	51,8	67,4
Sportgeräte (Hometrainer)	33,2	(20,6)	(29,1)	(16,6)	40,3	43,9	(34,0)
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte⁴⁾							
Personenkraftwagen	117,3	72,1	(77,3)	69,6	134,9	121,2	159,2
darunter fabrikneu gekauft	44,8	34,3	(34,6)	(34,2)	50,9	54,0	(45,4)
gebraucht gekauft	69,1	35,8	(38,4)	(34,6)	80,5	63,8	110,0
Krafttrad	21,3	/	/	/	24,9	(21,1)	(31,7)
Fahrrad	211,2	102,6	(121,5)	93,7	268,6	207,1	377,4
Fernseher	157,4	116,1	115,4	116,5	171,0	167,2	177,9
darunter Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	73,6	46,1	(56,8)	(41,0)	83,6	78,9	92,1
Satellitenempfangsgerät (Decoder)	64,6	(31,1)	(32,7)	(30,3)	82,4	70,4	103,8
Kabelanschluss	45,4	55,4	(57,7)	(54,3)	40,7	46,7	(30,1)
DVD-Player	94,3	67,3	(80,8)	60,9	103,4	91,0	125,4
Camcorder (Videokamera) digital	13,1	/	/	/	(17,1)	(13,1)	(24,1)
Fotoapparat digital	108,4	68,2	(82,0)	61,8	127,4	103,1	170,4
MP3-Player	68,9	(24,5)	(35,8)	(19,2)	80,8	50,9	133,9
CD-Player/Recorder (auch im PC)	131,0	86,9	(90,2)	85,4	153,5	118,6	215,3
Spielkonsole	51,2	(11,4)	/	/	62,4	(18,8)	139,7
Personalcomputer	159,5	96,6	(132,0)	80,1	174,2	143,5	228,5
darunter PC stationär	76,8	47,6	(71,8)	(36,2)	83,3	75,6	96,8
PC mobil (Notebook, Laptop, Netbook) ..	82,7	49,1	(60,3)	(43,8)	90,9	67,9	131,6
Internetanschluss, -zugang	117,7	81,0	(103,9)	70,4	130,7	115,0	158,5
Festnetztelefon	120,9	104,7	115,0	99,8	125,3	124,5	126,8
Mobiltelefon (Handy, Autotelefon)	172,9	98,2	118,2	88,8	199,7	165,0	261,2
Navigationssystem	50,2	(27,0)	(42,0)	(20,0)	61,6	55,7	71,9
Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination	121,5	107,4	104,9	108,5	126,1	126,6	125,1
Gefrierschrank, -truhe	73,9	48,2	(37,6)	(53,2)	89,6	89,9	89,0
Geschirrspülmaschine	74,7	49,3	(40,0)	53,7	89,9	86,4	96,2
Mikrowellengerät	72,6	62,1	(67,9)	59,4	76,9	74,0	82,2
Wäschetrockner	48,3	(30,5)	(28,4)	(31,4)	57,6	52,2	67,4
Sportgeräte (Hometrainer)	43,2	(24,7)	(35,9)	(19,4)	52,3	54,8	(47,7)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr und ohne Haushalte mit einem/einer Selbständigen als Haupteinkommensbezieher. - ²⁾ Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des (Ehe-)Partners. - ³⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ⁴⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

B. Private Haushalte in der Informationsgesellschaft

1. Nutzung von Computer und Internet in privaten Haushalten in Bayern 2012 nach dem Alter

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	2 977	308	280	804	957	628
Hochgerechnete Personen (1 000)	11 312	752	1 215	3 413	3 408	2 524
Personen in %						
Nutzung von Computer						
mindestens einmalige Nutzung						
ja	83,0	98,3	99,2	98,8	84,6	47,1
nein	17,0	/	/	/	15,4	52,9
Zeitpunkt der letzten Nutzung ²⁾						
innerhalb der letzten 3 Monate	78,6	98,3	97,2	97,2	79,6	37,4
vor mehr als 3 Monaten	4,3	–	/	/	/	(9,7)
Internetnutzung						
mindestens einmalige Nutzung						
ja	79,2	96,7	98,1	97,8	81,3	37,0
nein	20,8	/	/	/	18,7	63,0
Zeitpunkt der letzten Nutzung ²⁾						
innerhalb der letzten 3 Monate	76,7	95,5	97,7	96,0	77,3	34,0
vor mehr als 3 Monaten	(2,5)	/	/	/	/	/
Handy-/Smartphonennutzung (innerhalb der letzten drei Monate²⁾)						
ja	85,1	88,0	95,8	96,3	85,9	62,9
nein	14,8	/	/	/	14,1	37,1

¹⁾ Erfasst werden Personen ab 10 Jahren. – ²⁾ April 2012.

2. Internetnutzung in privaten Haushalten in Bayern im 1. Quartal 2012 nach Alter und Art der Nutzung

Gegenstand der Nachweisung	Personen insgesamt ¹⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		10 bis 15	16 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 oder mehr
Erfasste Personen (Anzahl)	2 389	293	276	775	774	271
Hochgerechnete Personen (1 000)	8 674	718	1 187	3 275	2 636	858
Personen in %						
Internetaktivitäten zu privaten Zwecken						
Kommunikation						
Senden oder Empfangen von E-Mails	90,4	68,3	93,5	94,7	89,0	92,6
Telefonieren/Videotelefonate	25,9	35,4	35,7	29,1	18,5	/
Nutzung sozialer Netzwerke für die private Kommunikation	38,3	55,9	83,5	42,5	18,2	/
Informationssuche						
Informationen über Waren und Dienstleistungen	88,6	59,0	86,8	94,6	90,3	87,6
Lesen/Herunterladen von Onlinenachrichten, Online-Zeitungen oder -Zeitschriften	64,4	(33,3)	56,5	73,1	66,1	63,1
Unterhaltung und Kreativität						
Nutzung von Internet-Radio/Internet-Fernsehen	37,1	40,4	51,6	44,9	26,2	(18,1)
(Ab-)Spielen/Herunterladen von Spielen, Bildern, Filmen oder Musik	49,9	80,8	75,7	55,5	31,2	(24,1)
Netzwerkspiele mit anderen Personen spielen	24,1	(36,8)	(35,2)	(22,6)	/	–
Hochladen eigener erstellter Texte, Fotos, usw. auf Webseiten	26,5	(29,8)	39,7	30,8	17,8	/
Webseiten oder Blogs erstellen	7,2	/	/	(9,7)	/	/
Andere Onlinedienstleistungen						
Internet-Banking/Online-Banking	49,0	/	37,5	65,9	46,4	46,7
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	24,0	/	/	34,8	23,6	/
Nutzung von Reisedienstleistungen (z. B. Buchung von Fahrkarten)	59,2	/	44,4	70,1	63,8	64,6
Terminvereinbarung mit Arzt/Ärztin über eine Webseite	(4,5)	–	/	/	/	/
Einkaufen/Bestellen über das Internet für den privaten Gebrauch	82,0	38,3	83,3	93,9	82,7	69,8
Kontakt mit Behörden/öffentl. Einrichtungen über das Internet						
Informationssuche auf Webseiten v. Behörden/öff. Einrichtungen	59,6	43,3	53,2	70,3	57,7	47,2
Herunterladen von amtlichen Formularen	37,6	/	29,0	48,8	38,7	(28,5)
Rücksendung ausgefüllter Formulare	19,0	/	/	25,3	20,5	(17,2)

¹⁾ Erfasst werden Personen ab 10 Jahren.

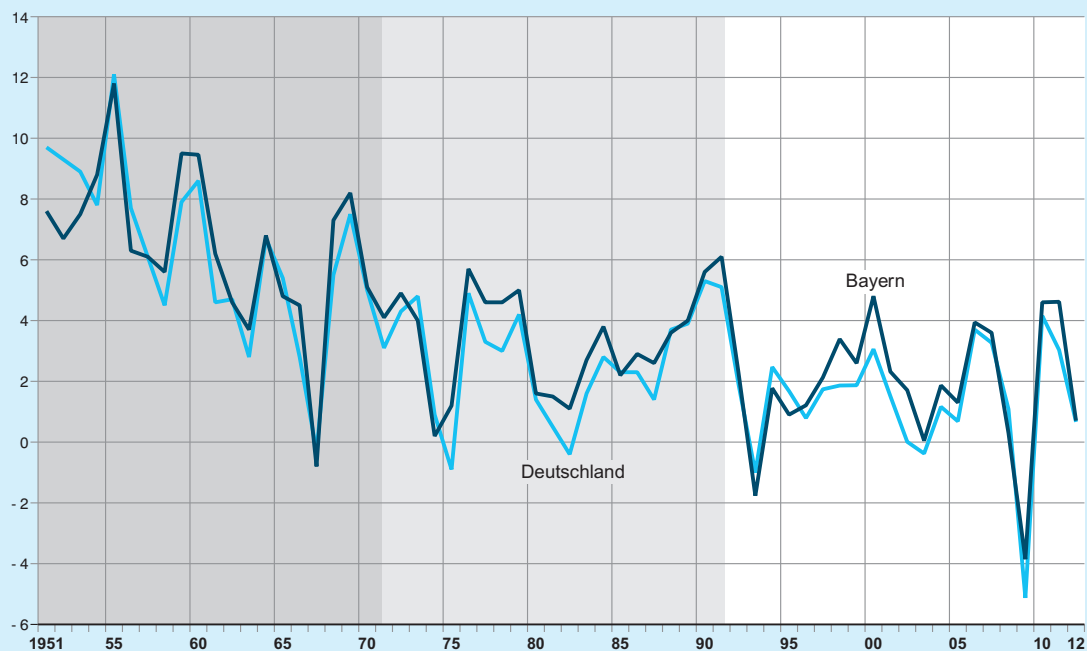
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

353

	Seite
1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2003 bis 2012	358
2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000, 2003 bis 2012.....	359
3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) in Bayern 2000, 2003 bis 2012	360
4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 2000, 2003 bis 2011	361
5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000, 2003 bis 2011.....	362

Wachstumsraten des realen Bruttoinlandsprodukts seit 1951

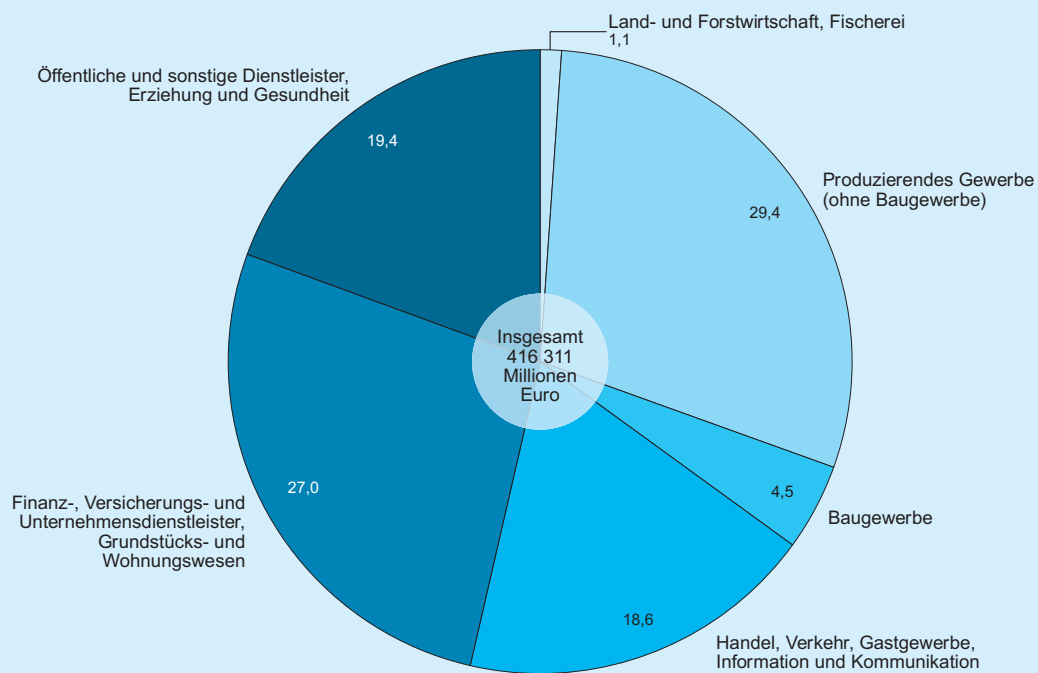
in Prozent



Die Ergebnisse von 1951 bis 1970, 1971 bis 1991 und 1992 bis 2011 sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll miteinander vergleichbar. 1951 bis 1970 in Preisen von 1991, seit 1971 in Preisen des Vorjahres als Kettenindex.

Wirtschaftsstruktur im Jahr 2012

Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in %



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, wobei die Zusammenhänge im Wirtschaftskreislauf deutlich gemacht werden sollen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Sozialprodukts (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich aus statistischen Gründen auf ein angemessenes „Kernprogramm“ von Aggregaten, welches die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Informationen umfasst. Während die nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt werden, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des Arbeitskreises „**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**“, dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie die Städtestatistik angehören. Alle Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in einem mehrstufigen Berechnungsverfahren ermittelt. Deshalb sind die Daten für alle Berichtsjahre abhängig vom jeweiligen Berechnungsstand. Sie werden am „aktuellen Rand“ (etwa die letzten vier Berichtsjahre) fortlaufend und im Zuge von sogenannten Revisionen (ca. alle fünf Jahre) als gesamte Zeitreihe an den aktuellen Informationsstand, aus den Basisstatistiken, angepasst.

Eine grundlegende Neuerung im Rahmen der Revision 2005 war die Einführung einer jährlich wechselnden Preisbasis für die Deflationierung anstelle der bisherigen Festpreisbasis. Die realen Ergebnisse werden nicht mehr in Preisen eines konstanten Jahres, sondern in Preisen des jeweiligen Vorjahres ausgedrückt. Dies hat den Vorteil, dass immer die aktuellen Preis- und Güterrelationen berücksichtigt werden. Durch Verkettung (chain-linking) der Einzelergebnisse werden langfristige Vergleiche möglich. Die VGR-Revision 2011 diente in erster Linie der Umstellung der VGR auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die neue Klassifikation WZ 2008 weist wesentliche strukturelle Änderungen gegenüber der bisherigen WZ 2003 auf. So wird insbesondere der Dienstleistungsbereich stärker als bisher differenziert und um neue WZ-Abschnitte, wie beispielsweise „Information und Kommunikation“ ergänzt.

Auf der Basis der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 war bereits im Rahmen der Revision 2000 die Anwendung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) für alle Mitgliedsstaaten der Union und deren Teilregionen rechtsverbindlich vorgeschrieben worden. Zweck dieser Maßnahme ist die Sicherstellung der europaweiten Harmonisierung der Methodik, Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Verbuchungsregeln, so dass zuverlässige und vergleichbare Daten über die Volkswirtschaften und Regionen der Mitgliedsstaaten zur Verfügung stehen. Mit der Verordnung (EU) Nr. 549/213 vom 21. Mai 2013 wurde das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) als Nachfolger des ESGV 1995 eingeführt. Das ESGV 2010 wird mit der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Die nachfolgenden Ergebnisse basieren daher noch auf dem ESGV 1995.

Definitionen der wichtigsten Begriffe

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und bringt damit die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen und wird sowohl in jeweiligen Preisen, als auch preisbereinigt berechnet (nominale bzw. reale Darstellung). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten Bruttowertschöpfung (BWS). Sodann wird der (dort gemäß Herstellungspreiskonzept nicht enthaltene) Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so die unterschiedlichen Bewertungskonzepte von BWS und BIP zusammenzuführen. Die folgende schematische Darstellung gibt diesen Zusammenhang wieder:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
 ./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
 = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
 + Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuern u. ä.) ./ Gütersubventionen
 = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben). Gütersteuern und -subventionen sind solche Transaktionen, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten bzw. eingeführten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind oder vice versa geleistet werden (wichtige Beispiele sind die Mineralöl- und die Tabaksteuer). Wie das BIP wird auch die BWS sowohl in jeweiligen Preisen (nominal) als auch preisbereinigt (real) dargestellt.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (geleistetes) setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber. Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Löhne und Gehälter vor Abzug der Lohnsteuer und der Arbeitnehmerbeiträge an die Sicherungssysteme. Sie beziehen sich auf alle Gruppen von Arbeitnehmern (einschl. Soldaten, Wehrpflichtige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Heimarbeiter usw.) und schließen alle Zulagen mit ein, wie z. B. Akkord-, Schicht-, Schmutz-, Essens-, Wohnungs- und Fahrtkosten-

Die wichtigsten Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsaggregate der VGR

Schematische Darstellung

Entstehung

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		
	Gütersteuern	–
	Gütersubventionen	+
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen		
	Abschreibungen	–
Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen		
	Sonstige Produktionsabgaben	–
	Sonstige Subventionen	+
Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		
Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen	
–	Arbeitnehmerentgelt der Einpendler bzw. Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben an die übrige Welt	–
+	Arbeitnehmerentgelt der Auspendler bzw. Vermögenseinkommen, Subventionen von der übrigen Welt	+

Verteilung

Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögenseinkommen	
Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen)		
	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen (vom Staat empfangene Abgaben abzgl. geleisteter Subventionen)	+
Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (Summe der Primäreinkommen)		
	Betriebsüberschuss und Vermögenseinkommen von Staat und Kapitalgesellschaften	–
Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	
Primäreinkommen der privaten Haushalte		
	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern sowie Sozialbeiträge	–
	Empfangene monetäre Sozialleistungen	+
	Sonstige geleistete und empfangene laufende Transfers (saldiert)	–
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		

Verwendung

Konsumausgaben der privaten Haushalte	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlage- investitionen	Außenbeitrag und Restposten
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

zulagen, außerdem Jahressonderzuwendungen oder Abfindungen. Das Arbeitnehmerentgelt wird entstehungsseitig als Bestandteil der Bruttowertschöpfung und verteilungsseitig als Teil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. Im ersteren Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen, im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen.

Die Größe **Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen** verkörpert das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z. B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mit-helfenden Familienangehörigen mit ein und ist daher von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus der Vermietung und Verpachtung.

Vermögenseinkommen werden im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den volkswirtschaftlichen Sektoren z. B. den privaten Haushalten, in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits, vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt (ESVG, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit allgemein den weitestgefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (Betriebsüberschuss) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht und stellt damit einen besonders aussagefähigen Indikator für den (monetären) „Wohlstand“ der Bevölkerung dar. Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z. B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer), weiterhin die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Selbständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Enthalten sind auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge (z. B. im Rahmen der Beamtenversorgung). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen eine Reihe weiterer Transfers, wie z. B. sog. Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v. a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen, abzüglich des Dienstleistungsentgelts) u. v. a. Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen weit überwiegend monetäre Sozialleistungen. Die weitaus größte Position stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Weiterhin zu den monetären Sozialleistungen zählen Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen. Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (Private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie den Saldo von Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Zu den Anlagen zählen alle dauerhaft reproduzierbaren Produktionsmittel (mit einer Nutzungsdauer von über einem Jahr), mit Ausnahme von (ausschließlich) militärisch nutzbaren Anlagen und von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen (überwiegend geringwertige Güter). Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (z. B. Nutzvieh, Nutzpflanzungen, Computersoftware) und Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten).

Als **Konsumausgaben der privaten Haushalte** werden die Waren und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie sogenannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht dazu zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten, Gebäude- und Grundstückskäufe. Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

1. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern und in Deutschland 2000, 2003 bis 2012

Jahr	Bruttoinlandsprodukt							
	Bayern				Deutschland			
	absolut	je Einwohner ¹⁾	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	absolut	je Einwohner ¹⁾	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde
Euro (Spalten 1 und 5 in Millionen Euro)								
2000	342 486	28 101	53 879	36,62	2 047 500	24 913	51 991	35,35
2003	363 997	29 360	57 456	39,97	2 147 500	26 024	55 180	38,43
2004	373 973	30 088	59 004	40,98	2 195 700	26 614	56 251	39,17
2005	379 918	30 502	59 738	41,72	2 224 400	26 974	57 071	39,88
2006	395 615	31 703	61 721	43,32	2 313 900	28 093	59 040	41,46
2007	415 975	33 266	63 676	44,62	2 428 500	29 521	60 930	42,85
2008	419 468	33 502	63 315	44,35	2 473 800	30 124	61 312	43,13
2009	411 123	32 880	61 854	44,64	2 374 500	29 002	58 818	42,53
2010	433 587	34 624	64 635	45,48	2 496 200	30 532	61 478	43,71
2011	456 273	36 317	66 759	47,45	2 592 600	31 702	62 982	44,79
2012	465 502	36 865	67 013	47,98	2 643 900	32 281	63 535	45,49
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2003	0,4	0,1	1,3	1,9	0,7	0,7	1,6	2,0
2004	2,7	2,5	2,7	2,5	2,2	2,3	1,9	1,9
2005	1,6	1,4	1,2	1,8	1,3	1,4	1,5	1,8
2006	4,1	3,9	3,3	3,8	4,0	4,1	3,5	4,0
2007	5,1	4,9	3,2	3,0	5,0	5,1	3,2	3,4
2008	0,8	0,7	- 0,6	- 0,6	1,9	2,0	0,6	0,7
2009	- 2,0	- 1,9	- 2,3	0,7	- 4,0	- 3,7	- 4,1	- 1,4
2010	5,5	5,3	4,5	1,9	5,1	5,3	4,5	2,8
2011	5,2	4,9	3,3	4,3	3,9	3,8	2,4	2,5
2012	2,0	1,5	0,4	1,1	2,0	1,8	0,9	1,6
Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2005 = 100)								
2000	93,1	95,1	93,1	90,6	97,1	97,4	96,1	93,5
2003	96,9	97,4	97,3	96,9	98,2	98,1	98,3	98,0
2004	98,7	98,9	99,1	98,5	99,3	99,3	99,2	98,8
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	103,9	103,7	103,1	103,6	103,7	103,8	103,1	103,6
2007	107,7	107,3	104,8	105,2	107,1	107,4	104,7	105,4
2008	108,0	107,4	103,7	104,0	108,3	108,7	104,6	105,3
2009	103,8	103,4	99,4	102,7	102,7	103,4	99,2	102,6
2010	108,6	108,0	103,0	103,7	107,0	107,9	102,7	104,5
2011	113,6	112,6	105,7	107,6	110,2	111,1	104,4	106,2
2012	114,4	112,9	104,8	107,4	110,9	111,7	103,9	106,5
Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2003	0,0	- 0,3	1,0	1,5	- 0,4	- 0,4	0,5	0,9
2004	1,9	1,6	1,8	1,6	1,2	1,2	0,9	0,8
2005	1,3	1,1	1,0	1,5	0,7	0,7	0,8	1,2
2006	3,9	3,7	3,1	3,6	3,7	3,8	3,1	3,6
2007	3,6	3,4	1,6	1,5	3,3	3,4	1,5	1,7
2008	0,3	0,2	- 1,1	- 1,1	1,1	1,3	- 0,1	- 0,1
2009	- 3,9	- 3,7	- 4,2	- 1,3	- 5,1	- 4,9	- 5,2	- 2,5
2010	4,6	4,4	3,6	1,0	4,2	4,3	3,6	1,8
2011	4,6	4,3	2,7	3,7	3,0	3,0	1,6	1,6
2012	0,7	0,2	- 0,9	- 0,2	0,7	0,5	- 0,4	0,3

¹⁾ Bei den Pro-Kopf-Werten werden Einwohnerzahlen verwendet, die auf den Fortschreibungen der Volkszählung 1987 beruhen. Pro-Kopf-Werte nach im Zensus 2011 ermittelten Einwohnerzahlen werden erst neu berechnet, wenn auch zurückgerechnete Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus verfügbar sind.

2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000, 2003 bis 2012

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
Millionen Euro									
2000	308 025	3 989	97 041	73 755	16 233	206 996	62 175	84 680	60 141
2003	327 714	3 597	97 514	75 393	15 375	226 604	64 458	96 396	65 750
2004	337 838	4 402	102 738	80 461	15 058	230 697	65 544	98 321	66 832
2005	342 678	3 246	104 366	81 915	14 884	235 066	66 910	100 661	67 495
2006	356 698	3 639	112 097	88 641	15 509	240 962	68 614	103 945	68 404
2007	372 894	3 974	119 175	94 565	15 933	249 745	70 775	108 516	70 455
2008	375 924	4 246	117 276	90 029	17 356	254 402	72 166	109 275	72 960
2009	366 600	3 283	110 920	83 503	17 433	252 397	71 658	105 399	75 340
2010	388 500	3 592	126 758	97 549	19 197	258 150	72 933	108 726	76 491
2011	407 845	4 460	139 431	110 048	19 366	263 955	75 680	110 539	77 736
2012	416 311	4 624	140 999	111 728	18 704	270 688	77 539	112 537	80 612

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003	0,3	- 8,9	0,1	1,7	- 3,0	0,5	- 2,7	2,0	1,5
2004	3,1	22,4	5,4	6,7	- 2,1	1,8	1,7	2,0	1,6
2005	1,4	- 26,3	1,6	1,8	- 1,2	1,9	2,1	2,4	1,0
2006	4,1	12,1	7,4	8,2	4,2	2,5	2,5	3,3	1,3
2007	4,5	9,2	6,3	6,7	2,7	3,6	3,2	4,4	3,0
2008	0,8	6,8	- 1,6	- 4,8	8,9	1,9	2,0	0,7	3,6
2009	- 2,5	- 22,7	- 5,4	- 7,2	0,4	- 0,8	- 0,7	- 3,5	3,3
2010	6,0	9,4	14,3	16,8	10,1	2,3	1,8	3,2	1,5
2011	5,0	24,1	10,0	12,8	0,9	2,2	3,8	1,7	1,6
2012	2,1	3,7	1,1	1,5	- 3,4	2,6	2,5	1,8	3,7

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2005 = 100)

2000	91,9	82,9	93,6	88,9	112,2	91,2	92,3	87,3	96,0
2003	96,3	84,1	92,7	90,2	104,6	98,2	95,5	99,2	99,4
2004	98,6	115,1	97,7	96,7	101,9	98,7	98,0	98,7	99,4
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	104,0	99,6	107,5	110,4	100,8	102,5	104,3	102,3	101,1
2007	108,4	130,5	114,1	118,7	97,9	105,5	106,3	106,3	103,3
2008	108,9	136,7	111,0	113,3	101,2	107,5	110,0	106,4	106,6
2009	104,1	142,4	98,9	97,4	95,1	105,9	111,3	101,4	107,2
2010	109,3	124,7	114,0	115,6	104,0	106,7	111,6	102,7	107,9
2011	114,3	116,5	124,7	130,5	103,9	109,2	115,9	105,2	108,8
2012	115,2	116,1	123,5	130,4	96,5	111,1	117,3	107,6	110,2

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003	0,2	0,7	0,2	2,1	- 3,3	0,2	- 1,9	1,4	0,5
2004	2,3	36,9	5,4	7,3	- 2,6	0,5	2,5	- 0,5	0,0
2005	1,5	- 13,1	2,4	3,4	- 1,8	1,3	2,1	1,3	0,6
2006	4,0	- 0,4	7,5	10,4	0,8	2,5	4,3	2,3	1,1
2007	4,2	31,1	6,1	7,4	- 2,9	2,9	1,9	3,9	2,2
2008	0,4	4,7	- 2,8	- 4,5	3,4	1,9	3,5	0,1	3,2
2009	- 4,4	4,2	- 10,9	- 14,0	- 6,0	- 1,5	1,2	- 4,7	0,6
2010	5,0	- 12,4	15,2	18,6	9,4	0,8	0,2	1,2	0,6
2011	4,6	- 6,6	9,4	12,9	- 0,1	2,4	3,9	2,4	0,8
2012	0,8	- 0,4	- 0,9	0,0	- 7,1	1,7	1,3	2,3	1,3

3. Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) in Bayern 2000, 2003 bis 2012

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	darunter		zusammen	davon		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit
Millionen Euro									
2000	184 092	767	71 499	56 379	12 203	111 827	40 486	25 284	46 057
2003	192 641	665	72 191	57 779	11 279	119 785	42 339	27 743	49 703
2004	193 622	659	72 648	58 516	10 924	120 314	42 611	28 037	49 666
2005	193 074	626	72 053	58 484	10 370	120 395	42 754	28 094	49 548
2006	197 307	614	74 555	60 756	10 488	122 137	43 839	28 727	49 572
2007	203 969	635	77 062	62 913	10 874	126 272	45 196	30 318	50 757
2008	212 150	646	80 325	65 848	11 027	131 178	46 697	31 984	52 497
2009	211 549	662	76 928	62 122	11 427	133 960	46 694	31 634	55 632
2010	219 365	693	79 160	64 014	11 735	139 512	48 144	34 230	57 137
2011	231 018	717	83 850	68 165	12 173	146 451	50 686	36 846	58 919
2012	240 940	742	88 000	71 805	12 739	152 197	53 596	38 017	60 584
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2003	0,2	- 0,3	- 0,9	- 0,8	- 2,1	0,9	- 0,3	1,0	1,9
2004	0,5	- 0,9	0,6	1,3	- 3,2	0,4	0,6	1,1	- 0,1
2005	- 0,3	- 5,1	- 0,8	- 0,1	- 5,1	0,1	0,3	0,2	- 0,2
2006	2,2	- 1,9	3,5	3,9	1,1	1,4	2,5	2,3	0,0
2007	3,4	3,4	3,4	3,6	3,7	3,4	3,1	5,5	2,4
2008	4,0	1,7	4,2	4,7	1,4	3,9	3,3	5,5	3,4
2009	- 0,3	2,4	- 4,2	- 5,7	3,6	2,1	0,0	- 1,1	6,0
2010	3,7	4,8	2,9	3,0	2,7	4,1	3,1	8,2	2,7
2011	5,3	3,4	5,9	6,5	3,7	5,0	5,3	7,6	3,1
2012	4,3	3,5	5,0	5,3	4,6	3,9	5,7	3,2	2,8
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro									
2000	33 095	21 936	38 982	40 595	32 003	30 277	28 351	35 829	29 527
2003	34 683	20 419	41 312	42 948	33 569	31 737	29 733	37 615	30 817
2004	34 945	19 813	42 152	44 017	33 491	31 795	29 712	37 243	31 098
2005	34 856	19 007	42 528	44 516	33 166	31 583	29 735	36 618	30 834
2006	35 303	19 106	43 991	46 213	33 591	31 625	30 331	36 078	30 591
2007	35 783	19 223	44 494	46 790	34 070	32 088	30 838	36 707	30 882
2008	36 648	19 503	45 500	47 754	34 746	32 874	31 566	37 953	31 468
2009	36 404	19 331	44 340	46 063	35 942	33 142	31 297	38 214	32 303
2010	37 339	19 767	46 075	48 189	36 544	33 847	32 250	39 204	32 541
2011	38 515	19 591	47 872	50 274	37 269	34 786	33 230	40 177	33 333
2012	39 412	19 718	49 319	51 904	38 252	35 465	34 492	40 209	33 807
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2003	1,3	0,3	2,0	1,8	2,0	1,1	1,4	0,3	1,0
2004	0,8	- 3,0	2,0	2,5	- 0,2	0,2	- 0,1	- 1,0	0,9
2005	- 0,3	- 4,1	0,9	1,1	- 1,0	- 0,7	0,1	- 1,7	- 0,8
2006	1,3	0,5	3,4	3,8	1,3	0,1	2,0	- 1,5	- 0,8
2007	1,4	0,6	1,1	1,2	1,4	1,5	1,7	1,7	1,0
2008	2,4	1,5	2,3	2,1	2,0	2,5	2,4	3,4	1,9
2009	- 0,7	- 0,9	- 2,5	- 3,5	3,4	0,8	- 0,9	0,7	2,7
2010	2,6	2,3	3,9	4,6	1,7	2,1	3,0	2,6	0,7
2011	3,2	- 0,9	3,9	4,3	2,0	2,8	3,0	2,5	2,4
2012	2,3	0,6	3,0	3,2	2,6	2,0	3,8	0,1	1,4

4. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 2000, 2003 bis 2011

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	Insgesamt	Empfangesenes Arbeit-nehmer-entgelt (Inländer)	Betriebs-überschuss, Selbst-ständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					
Millionen Euro									
2000	261 196	182 246	35 081	43 869	52 215	35 040	67 570	- 591	210 210
2003	276 136	191 028	34 624	50 484	59 310	33 315	72 344	- 566	229 221
2004	279 511	192 331	35 484	51 695	60 001	31 913	72 967	- 815	233 817
2005	285 724	191 827	37 051	56 846	61 245	33 123	73 620	- 489	239 737
2006	298 027	196 237	39 503	62 287	61 101	36 391	76 159	- 600	245 978
2007	311 245	202 974	41 170	67 102	60 297	40 849	76 806	- 890	252 998
2008	323 421	210 880	42 737	69 803	61 324	43 583	79 611	- 865	260 685
2009	314 218	210 604	36 986	66 628	67 087	42 754	83 078	471	255 944
2010	324 838	218 607	38 159	68 072	68 054	40 639	85 623	64	266 694
2011	341 233	229 994	38 770	72 469	67 618	42 814	88 811	253	277 478
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2000	3,4	4,2	1,4	1,7	- 0,3	6,4	3,8	x	1,9
2003	1,6	0,5	- 2,2	9,2	3,7	- 2,5	2,4	x	2,7
2004	1,2	0,7	2,5	2,4	1,2	- 4,2	0,9	x	2,0
2005	2,2	- 0,3	4,4	10,0	2,1	3,8	0,9	x	2,5
2006	4,3	2,3	6,6	9,6	- 0,2	9,9	3,4	x	2,6
2007	4,4	3,4	4,2	7,7	- 1,3	12,2	0,9	x	2,9
2008	3,9	3,9	3,8	4,0	1,7	6,7	3,7	x	3,0
2009	- 2,8	- 0,1	- 13,5	- 4,5	9,4	- 1,9	4,4	x	- 1,8
2010	3,4	3,8	3,2	2,2	1,4	- 4,9	3,1	x	4,2
2011	5,0	5,2	1,6	6,5	- 0,6	5,4	3,7	x	4,0
2005 = 100									
2000	91,4	95,0	94,7	77,2	85,3	105,8	91,8	x	87,7
2003	96,6	99,6	93,4	88,8	96,8	100,6	98,3	x	95,6
2004	97,8	100,3	95,8	90,9	98,0	96,3	99,1	x	97,5
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x	100,0
2006	104,3	102,3	106,6	109,6	99,8	109,9	103,4	x	102,6
2007	108,9	105,8	111,1	118,0	98,5	123,3	104,3	x	105,5
2008	113,2	109,9	115,3	122,8	100,1	131,6	108,1	x	108,7
2009	110,0	109,8	99,8	117,2	109,5	129,1	112,8	x	106,8
2010	113,7	114,0	103,0	119,7	111,1	122,7	116,3	x	111,2
2011	119,4	119,9	104,6	127,5	110,4	129,3	120,6	x	115,7
In % der Primäreinkommen									
2000	100	69,8	13,4	16,8	20,0	13,4	25,9	x	80,5
2003	100	69,2	12,5	18,3	21,5	12,1	26,2	x	83,0
2004	100	68,8	12,7	18,5	21,5	11,4	26,1	x	83,7
2005	100	67,1	13,0	19,9	21,4	11,6	25,8	x	83,9
2006	100	65,8	13,3	20,9	20,5	12,2	25,6	x	82,5
2007	100	65,2	13,2	21,6	19,4	13,1	24,7	x	81,3
2008	100	65,2	13,2	21,6	19,0	13,5	24,6	x	80,6
2009	100	67,0	11,8	21,2	21,4	13,6	26,4	x	81,5
2010	100	67,3	11,7	21,0	21,0	12,5	26,4	x	82,1
2011	100	67,4	11,4	21,2	19,8	12,5	26,0	x	81,3

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. - ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen und preisbereinigt in Bayern 2000, 2003 bis 2011

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		

Millionen Euro

2000	342 486	245 640	190 797	54 843	78 656	18 189
2003	363 997	265 279	205 062	60 217	75 569	23 149
2004	373 973	269 142	208 925	60 217	73 818	31 013
2005	379 918	274 327	213 619	60 708	71 313	34 279
2006	395 615	282 060	219 826	62 234	87 815	25 740
2007	415 975	289 498	225 280	64 219	89 766	36 710
2008	419 468	298 786	231 734	67 052	90 627	30 055
2009	411 123	299 474	229 285	70 189	79 693	31 956
2010	433 587	310 990	238 783	72 206	84 617	37 980
2011	456 273	•	249 675	•	•	•

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003	0,4	2,0	2,3	1,3	3,3	x
2004	2,7	1,5	1,9	0,0	- 2,3	x
2005	1,6	1,9	2,2	0,8	- 3,4	x
2006	4,1	2,8	2,9	2,5	23,1	x
2007	5,1	2,6	2,5	3,2	2,2	x
2008	0,8	3,2	2,9	4,4	1,0	x
2009	- 2,0	0,2	- 1,1	4,7	- 12,1	x
2010	5,5	3,8	4,1	2,9	6,2	x
2011	5,2	•	4,6	•	•	x

Preisbereinigte Entwicklung, Kettenindex (2005 = 100)

2000	93,1	96,7	97,3	94,8	107,4	•
2003	96,9	99,4	99,3	99,8	106,3	•
2004	98,7	99,7	99,7	99,7	103,5	•
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	•
2006	103,9	101,6	101,6	101,7	122,5	•
2007	107,7	103,0	102,6	104,2	122,2	•
2008	108,0	104,7	103,8	107,9	121,8	•
2009	103,8	104,2	102,5	110,5	106,3	•
2010	108,6	106,4	104,6	113,1	112,1	•
2011	113,6	•	107,1	•	•	•

Preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

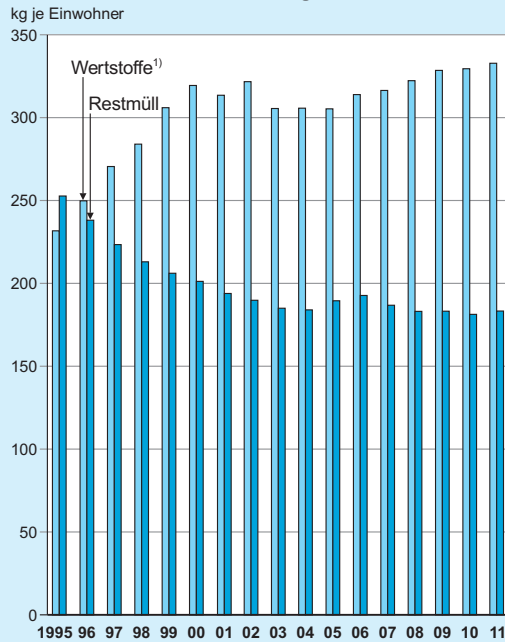
2003	0,0	0,4	0,4	0,4	4,7	•
2004	1,9	0,3	0,4	- 0,2	- 2,6	•
2005	1,3	0,3	0,3	0,3	- 3,4	•
2006	3,9	1,6	1,6	1,7	22,5	•
2007	3,6	1,3	1,0	2,5	- 0,2	•
2008	0,3	1,7	1,2	3,5	- 0,4	•
2009	- 3,9	- 0,4	- 1,3	2,5	- 12,7	•
2010	4,6	2,1	2,1	2,3	5,5	•
2011	4,6	•	2,4	•	•	•

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

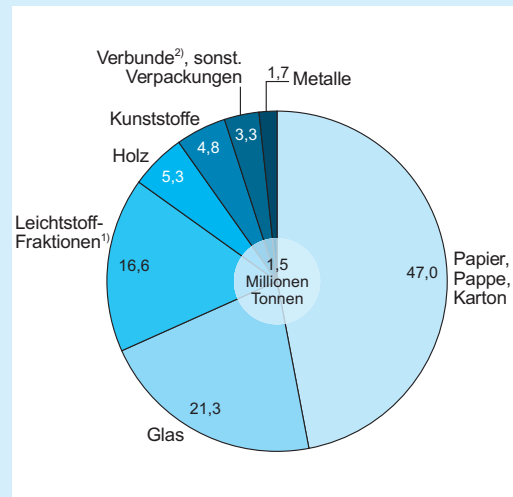
	Seite
1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2006 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen	368
2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2010 und 2011 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten	368
3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2010 und 2011 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	369
4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 und 2011 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	370
5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 und 2011 nach ausgewählten Abfallarten	371
6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen	372
7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2010 und 2011 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung	373
8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2010 nach Anlagenarten und deren Standort	374
9. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2010.....	374
10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2010 nach Regierungsbezirken	375
11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2010	376
12. Wasser- und Abwasserentgelte 2011 bis 2013 nach Regierungsbezirken.....	377
13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2012	378
14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2011 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen	379
15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2011 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen	380

Abfallentsorgung

Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe seit 1995



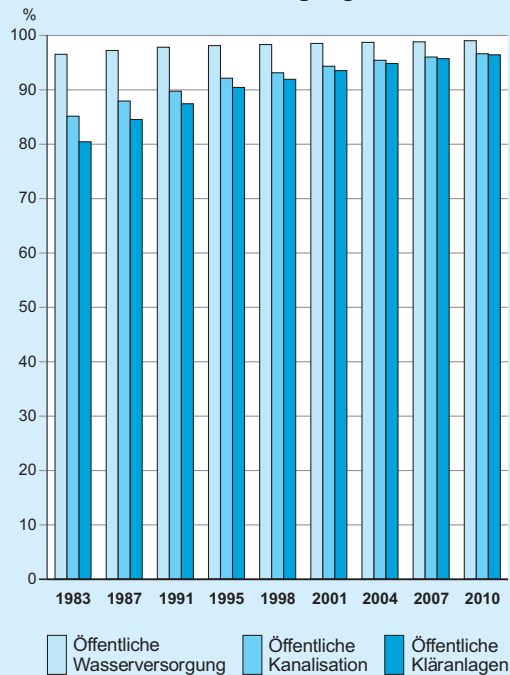
Eingesammelte Verpackungen* 2011 nach Stoffarten in Prozent



* Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen.

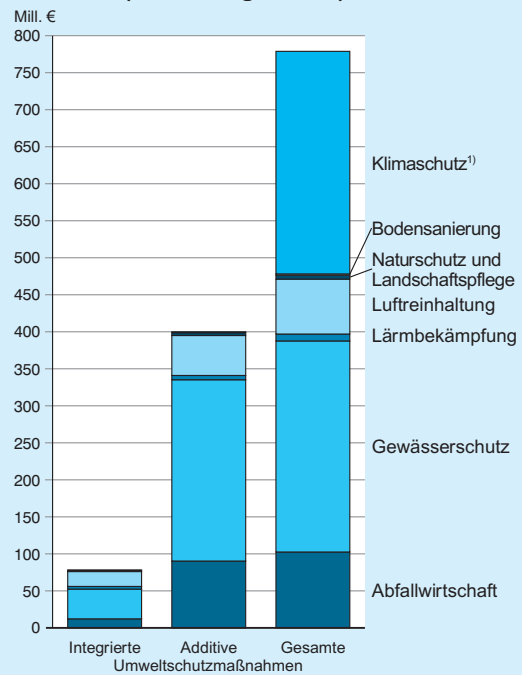
1) Gemische aus dem "Gelben System" u. andere Gemische v. Verpackungen.
2) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jew. mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

Anschlussgrade* an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung seit 1983



* Angeschlossene Einwohner in % der Gesamtbevölkerung.

Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2011



1) Nur Gesamtinvestitionen.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über bestimmte **klimawirksame Stoffe** (Tabelle 1) wird in dieser Form seit dem Berichtsjahr 2005 durchgeführt und richtet sich an Unternehmen, die diese klimawirksamen Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 Kilogramm pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 3) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umwelt aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung** (Tabellen 2, 4 und 5) wird jährlich durchgeführt bei Betrieben der Entsorgungswirtschaft (Betreiber von öffentlich und gewerblich betriebenen Abfallentsorgungsanlagen) sowie bei Betrieben und Unternehmen aller Branchen, die eigene Abfallentsorgungsanlagen in erster Linie zur Entsorgung betriebseigener Abfälle betreiben. Erhebungsmerkmale sind Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten, abgelagerten oder abgegebenen Abfälle sowie Art der Anlage. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u. a. Angaben über die Kapazität der Anlage erhoben.

Die **jährliche** Erhebung über **gefährliche Abfälle** (Tabelle 6) basiert als Sekundärerhebung auf der Nutzung von Begleit-scheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Dargestellt ist das Sonderabfallaufkommen nach Abfallarten und Wirtschaftszweigen.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen** (Tabelle 7) ist zweigeteilt: Die Erfassung der Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen von gewerblichen und industriellen Endverbraucher erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbraucher erfolgt ausschließlich durch Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften, die zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen melden.

Die in Tabelle 8 nachgewiesene **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** basieren auf Zahlen aus verschiedenen Erhebungen **unterschiedlicher Periodizität** nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche wie auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Übertage-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfasst (Tabelle 9). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 10) werden u. a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u. a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfasst. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung** (Tabelle 11) wird das Wasser- und Abwasseraufkommen sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei allen Betrieben erfasst, die Wasser gewinnen oder Wasser bzw. Abwasser in Gewässer einleiten oder ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 Kubikmetern nachweisen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Zur Ermittlung der **Wasser- und Abwasserentgelte** (Tabelle 12) werden bei Betrieben und Gemeinden, die Anlagen zur öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung betreiben, die Preise für laufende, mindestens jährlich wiederkehrende Entgelte erfasst. Die Tabelle beinhaltet aggregierte, nach Einwohnern gewichtete Durchschnittswerte für die Entgeltarten, die Gegenstand der Erhebung sind. Bei der Ermittlung der Durchschnittspreise werden nur Gemeinden, in denen der betrachtete Entgelttyp vorkommt, in die Berechnung einbezogen. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 13) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und Folgen der Unfälle erfasst. Mit in die Erhebung einbezogen sind Unfälle mit Betriebskraftstofftanks. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der Erhebungen der **Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 14) werden bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) die Höhe der Investitionen sowie der Wert der zusätzlich neu gemieteten und gepachteten Sachanlagen erfasst, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Unterschieden wird nach Art der Investitionen und nach Umweltbereichen. Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung und seit 2006 auch auf den Klimaschutz.

Die Erhebung der **Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz** (Tabelle 15) liefert Informationen über die angebotsseitige Struktur der Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen. Die Befragung wird bei Betrieben des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs durchgeführt. Erhoben werden Umsätze nach Art der Waren, Bau- und Dienstleistungen, nach in- und ausländischen Abnehmern, differenziert nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser sowie Klimaschutz. Zudem liefert die Erhebung Angaben über die Anzahl der Beschäftigten in Betrieben für den Umweltschutz.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane – FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane – H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Der **GWP-Wert** (Global Warming Potential) eines Stoffes gibt dessen Treibhauspotenzial relativ zum Kohlendioxid (CO₂) an. Die GWP-Tonnen geben somit den Treibhauseffekt an, die die entsprechende Menge an CO₂ hätte. Beispiel: Das GWP von CO₂ hat den Wert 1, d. h. eine Tonne CO₂ entspricht auch einer GWP-Tonne. Das GWP des FCKW R 11 hat den Wert 4 000, d. h. eine Tonne R 11 entspricht 4 000 GWP-Tonnen. Der FCKW R 11 ist also 4 000 mal klimawirksamer als CO₂.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebs eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Gefährliche Abfälle enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge (bzw. Konzentration) in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten bzw. hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Abfallrechts besondere Anforderungen zu stellen.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden (z. B. Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen usw.). Sie fallen i. d. R. beim Vertreiber der Waren an.

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet und fallen i. d. R. beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** (mit oder ohne gezielte Nährstoffelimination) werden in Bewegungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen organische Stoffe durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr abgebaut. In **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** (z. B. Absetzbecken) wird das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen befreit.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfasst, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft (Tabelle 14) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Entsorgung von Abfällen. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung.

Dem **Gewässerschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind; hierzu zählen auch Anlagen zur Wasserkreislaufnutzung.

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

Der **Bodensanierung** (Tabelle 14) dienen Beseitigungs- oder Verminderungsmaßnahmen von Schadstoffen in Böden (Dekontaminationsmaßnahmen), Maßnahmen, die eine Ausbreitung von Schadstoffen langfristig verhindern oder vermindern, ohne die Schadstoffe zu beseitigen (Sicherungsmaßnahmen) und die Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 14) dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll), Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Abfallwirtschaft (Tabelle 15) umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG). Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abfallsammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Die **Abwasserwirtschaft** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verminderung der Wärmemenge) bestimmt sind. Einzubeziehen sind auch Technologien für die Wasserkreislaufführung. Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abwassersammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Der **Lärmbekämpfung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden sowie deren Ausbreitung verhindern. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Ausgenommen ist der Lärm- und Erschütterungsschutz, der dem Arbeitsschutz dient.

Der **Luftreinhaltung** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft. Ausgenommen sind Maßnahmen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Der **Arten- und Landschaftsschutz** (Tabelle 15) umfasst Maßnahmen und Aktivitäten, die auf den Schutz und die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen und Lebensräumen sowie den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen und semi-natürlichen Landschaften abzielen.

Der **Schutz und die Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser** (Tabelle 15) umfassen Maßnahmen und Aktivitäten, welche darauf abzielen, das Eindringen von Schadstoffen zu verhindern, Böden und Gewässer zu reinigen und den Boden vor Erosion und anderweitiger physischer Degradation sowie vor Versalzung zu schützen. Hierzu zählt auch die Überwachung und Kontrolle der Boden- und Grundwasserverschmutzung.

Dem **Klimaschutz** (Tabelle 15) dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid). Zum Klimaschutz gehören Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

1. Verwendung und Wirksamkeit bestimmter klimawirksamer Stoffe von 2006 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Verwendung insgesamt	davon			davon verwendet als			Wirksamkeit insgesamt
			FKW	H-FKW	Blends	Kälte- mittel	als Treib- mittel ²⁾	sonstiges Mittel	
	Anzahl ³⁾	Tonnen ⁴⁾							1 000 GWP- Tonnen ⁵⁾
Berichtsjahre 2006 bis 2011									
2006	1 447,0	2 118,3	11,8	1 766,5	340,0	1 783,7	320,7	13,9	3 190,6
2007	1 434,0	2 233,3	13,2	1 830,3	389,8	1 894,7	323,8	14,7	3 493,1
2008	1 401,0	2 397,9	11,7	1 914,9	471,3	2 064,6	318,9	14,5	3 855,2
2009	1 498,0	2 148,0	5,6	1 682,7	459,8	1 927,9	210,2	9,9	3 337,1
2010	1 565,0	2 230,9	19,0	1 776,4	435,5	2 055,5	154,2	21,3	3 593,1
2011	1 586,0	2 454,2	7,5	1 904,5	542,3	2 369,4	72,7	12,0	4 097,6
Nach Wirtschaftszweigen 2011									
Chemische Industrie	5,0	126,5	—	60,7	65,8	93,0	33,5	—	461,0
Maschinenbau	189,0	556,5	0,1	255,3	301,2	556,0	0,6	—	1 068,2
Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen ..	8,0	1 336,2	—	1 335,4	0,8	1 336,2	—	—	1 738,2
Baugewerbe	154,0	152,2	—	38,8	113,5	152,2	—	—	345,0
darunter Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	148,0	145,5	—	37,7	107,7	145,5	—	—	328,8
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 133,0	151,5	—	145,9	5,6	151,5	—	—	206,2
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Wirtschaftszweige	81,0	131,3	7,4	68,4	55,4	80,5	38,6	12,0	279,0
Insgesamt	1 586,0	2 454,2	7,5	1 904,5	542,3	2 369,4	72,7	12,0	4 097,6

¹⁾ Angaben von Unternehmen, die mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr verwenden. - ²⁾ Z. B. als Treibmittel bei der Herstellung von Kunst- und Schaumstoffen oder von Aerosolen. - ³⁾ Mehrfachnennungen sind möglich. - ⁴⁾ Metrische Tonnen. - ⁵⁾ Darstellung der klimaschädlichen Wirksamkeit durch das sog. GWP (Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂).

2. In Demontagebetrieben zerlegte Altfahrzeuge 2010 und 2011 nach Anzahl der Betriebe und ausgewählten Abfallarten

EAV ⁽¹⁾	Anzahl der Betriebe Ausgewählte ⁽²⁾ Abfallarten	2010		2011	
		Input	Output ⁽³⁾	Input	Output ⁽³⁾
		Anzahl/Tonnen		Anzahl/Tonnen	
Demontagebetriebe					
	Betriebe	201		192	
Ausgewählte Abfallarten					
160 104	Altfahrzeuge	132 419	–	98 497	–
160 106	Restkarossen	12	115 243	1 574	91 651
16 012 201	metallische Bauteile	–	9 485	–	5 139
130 205	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	–	521	–	480
130 701	Heizöl und Diesel	–	285	–	100
130 702	Benzin	–	179	–	217
130 703	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	–	29	–	39
160 103	Altreifen	–	4 121	–	3 155
160 601	Bleibatterien	–	2 109	–	1 657
	Insgesamt	132 431	138 764	100 071	109 591
	darunter gefährliche Abfälle	132 419	4 789	98 497	3 381

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Ausgewählt nach relevanten Mengen. - ³⁾ Durch Lagerbestände gegebenenfalls höher als Input.

3. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 2010 und 2011 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk — Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2010		2011		2011 ggü. 2010 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	
	t	kg	t	kg	
Oberbayern insgesamt	2 128 805	488,1	2 140 183	486,2	- 0,4
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 338 333	306,8	1 342 074	304,9	- 0,6
darunter Altglas (Behälterglas)	103 654	23,8	104 051	23,6	- 0,7
Altpapier	365 559	83,8	363 345	82,5	- 1,5
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	32 374	7,4	32 169	7,3	- 1,2
Grüngut und Bioabfall	467 723	107,2	479 752	109,0	1,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	790 472	181,2	798 109	181,3	0,1
Niederbayern insgesamt	601 502	505,9	619 894	520,6	2,9
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	402 523	338,5	422 941	355,2	4,9
darunter Altglas (Behälterglas)	27 110	22,8	27 694	23,3	2,0
Altpapier	95 915	80,7	98 049	82,3	2,0
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	12 831	10,8	11 960	10,0	- 7,0
Grüngut und Bioabfall	203 632	171,3	210 894	177,1	3,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	198 979	167,3	196 953	165,4	- 1,1
Oberpfalz insgesamt	589 793	545,7	616 359	570,3	4,5
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	352 331	326,0	372 192	344,4	5,6
darunter Altglas (Behälterglas)	26 056	24,1	26 367	24,4	1,2
Altpapier	90 327	83,6	91 590	84,8	1,4
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	6 131	5,7	5 749	5,3	- 6,7
Grüngut und Bioabfall	140 662	130,1	149 267	138,1	6,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	237 462	219,7	244 167	225,9	2,8
Oberfranken insgesamt	605 888	564,3	616 560	576,7	2,2
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	382 654	356,4	393 285	367,9	3,2
darunter Altglas (Behälterglas)	26 411	24,6	27 553	25,8	4,8
Altpapier	84 840	79,0	88 002	82,3	4,2
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	5 217	4,9	4 486	4,2	- 14,4
Grüngut und Bioabfall	208 790	194,4	212 809	199,1	2,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	223 234	207,9	223 275	208,9	0,5
Mittelfranken insgesamt	876 647	512,8	885 016	516,1	0,6
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	557 776	326,3	562 221	327,8	0,5
darunter Altglas (Behälterglas)	42 523	24,9	42 600	24,8	- 0,2
Altpapier	147 812	86,5	149 391	87,1	0,7
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	13 186	7,7	12 651	7,4	- 4,2
Grüngut und Bioabfall	219 047	128,1	223 555	130,4	1,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	318 871	186,5	322 795	188,2	0,9
Unterfranken insgesamt	684 415	518,6	688 148	522,8	0,8
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	484 830	367,3	485 078	368,5	0,3
darunter Altglas (Behälterglas)	33 791	25,6	34 235	26,0	1,6
Altpapier	112 335	85,1	113 443	86,2	1,3
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	8 582	6,5	8 420	6,4	- 1,6
Grüngut und Bioabfall	243 588	184,6	244 603	185,8	0,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	199 585	151,2	203 070	154,3	2,0
Schwaben insgesamt	907 443	508,5	915 555	512,5	0,8
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	606 677	340,0	602 166	337,1	- 0,9
darunter Altglas (Behälterglas)	42 005	23,5	41 535	23,3	- 1,1
Altpapier	130 163	72,9	129 443	72,5	- 0,6
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	16 764	9,4	16 497	9,2	- 1,8
Grüngut und Bioabfall	250 232	140,2	260 731	146,0	4,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	300 766	168,6	313 389	175,4	4,1
Bayern insgesamt	6 394 493	510,8	6 481 715	516,1	1,0
davon Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 125 124	329,5	4 179 957	332,8	1,0
darunter Altglas (Behälterglas)	301 550	24,1	304 035	24,2	0,4
Altpapier	1 026 951	82,0	1 033 263	82,3	0,3
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	95 085	7,6	91 932	7,3	- 3,7
Grüngut und Bioabfall	1 733 674	138,5	1 781 611	141,9	2,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 269 369	181,3	2 301 758	183,3	1,1

¹⁾ U. a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

4. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 und 2011 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	An- lagen ²⁾	Entsorgte Abfälle insgesamt ³⁾		darunter aus dem Inland		
				zusammen	davon aus	
					Bayern ⁴⁾	anderen Bundes- ländern
			2010	2011		
	Anzahl	Tonnen				
Abfallverbrennungsanlagen						
Insgesamt	38	3 878 971	3 526 565	3 453 517	3 339 288	114 229
darunter Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	19	2 696 637	2 781 367	2 765 601	2 690 079	75 522
Verpackungsabfall, Filtermaterialien usw. (EAV 15)	15	66 145	59 061	57 674	54 427	3 247
Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (EAV 190805)	11	526 697	233 073	227 596	214 517	13 079
Feuerungsanlagen						
Insgesamt	257	3 202 723	3 470 180	3 336 770	2 904 432	432 338
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge						
Insgesamt	192	132 431	100 071	99 696	98 131	1 565
In Deponien beseitigte und verwertete Abfälle						
Insgesamt	397	5 064 356	6 202 251	6 170 949	6 141 752	29 197
darunter Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	318	3 674 746	3 952 181	3 920 880	3 908 136	12 744
Beseitigung	397	4 187 399	4 519 945	4 488 643	4 459 446	29 197
Verwertung	158	876 957	1 682 306	1 682 306	1 682 306	—
Übertägige Abbau- Verfüllstätten						
Insgesamt	1 343	25 717 794	27 108 216	27 025 830	26 767 206	258 624
Biologische Behandlungsanlagen ⁵⁾						
Insgesamt	1 098	2 275 911	2 453 553	2 450 762	2 402 501	48 261
darunter Garten- und Parkabfälle (EAV 2002)	267	1 040 726	950 479	950 479	950 023	456
Abfälle aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft usw. (EAV 02)	184	457 127	672 502	672 044	645 469	26 575
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne ⁶⁾	78	510 144	611 882	611 583	594 447	17 136
Schredderanlagen						
Insgesamt	166	2 845 516	2 802 628	2 730 795	2 290 967	439 828
darunter Metalle ⁶⁾	117	1 221 306	1 120 407	1 113 438	1 033 564	79 874
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	95	1 487 094	1 472 015	1 461 010	1 344 446	116 564
Fahrzeugwracks (EAV 160106)	21	77 102	73 050	73 050	71 655	1 395
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen						
Insgesamt	249	4 385 403	4 090 311	4 076 404	3 992 974	83 430
darunter Abfälle aus der HZVA ⁷⁾ von Überzügen (Farben, Lacke, Email), usw. (EAV 08)	19	21 127	20 651	20 650	18 507	2 143
Abfälle aus der chem. Oberflächenbehandlung usw. (EAV 11) .	102	1 285 586	1 063 319	1 063 229	1 062 923	306
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung und Bodenbehandlungsanlagen						
Insgesamt	19	749 321	617 643	610 866	598 352	12 514
Sonstige Behandlungsanlagen ⁸⁾						
Insgesamt	50	1 364 754	1 490 198	1 435 536	1 205 607	229 929
darunter Abfälle aus der mechanischen Formgebung (EAV 1201)	9	68 754	76 621	65 646	41 182	24 464
Siedlungs- und ähnliche gewerbl. Abfälle usw. (EAV 20)	11	101 619	109 704	106 116	97 192	8 924
Bau- und Abbruchabfälle (EAV 17)	4	2 521	111 709	111 295	111 295	—
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen						
Insgesamt	263	3 834 923	3 918 674	3 866 908	3 481 177	385 731

¹⁾ Nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV; einschl. gefährliche Abfälle. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Je Anlagenart; bei Betrachtung mehrerer Anlagen zusammen können je nach Abfallart Mehrfachzählungen auftreten. - ⁴⁾ Angelieferte Abfälle einschl. betriebseigene Abfälle. - ⁵⁾ Kompostierungsanlagen oder Biogas-/Vergärungsanlagen. - ⁶⁾ Nicht Bestandteil des EAV-Kataloges. - ⁷⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. - ⁸⁾ Z. B. Altholzaufberei- tungs-, Schlackenaufbereitungs-, Metallbehandlungsanlagen ohne Schrottscheren.

5. Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2010 und 2011 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	An-lagen ²⁾	Input der Anlagen			Output der Anlagen		
			Input insgesamt	darunter betriebs-eigene Abfälle ³⁾	Output insgesamt	darunter Abgabe zur		
						Abfall-beseitigung	Abfall-verwertung	
		2010	2011					
Anzahl ⁴⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	38	189 690	234 404	73 274	1 700	–	1 700
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verteilung von Lebensmitteln	277	1 903 860	2 158 178	785 353	169 009	28 013	58 690
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	209	2 436 471	2 824 891	2 241 765	305 506	600	291 934
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	18	27 437	27 551	3 125	3 473	268	3 205
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	5 878	4 678	1	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	31	67 342	42 443	32 055	1 224	95	859
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	57	721 180	328 332	248 893	19 291	4 216	1 824
08	Abfälle aus der HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	32	40 836	32 089	12 062	1 534	78	361
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	7 813	7 082	–	3 292	1 825	1 467
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	81	848 797	871 531	310 741	443 883	57 387	89 853
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	109	1 291 316	1 067 831	1 060 356	17 121	13 898	2 283
12	Abfälle aus Prozessen der mech. Formgebung sowie der physikalisch und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	96	247 019	250 325	57 209	57 379	2 271	55 107
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	34	151 311	159 247	25 042	38 939	29	38 604
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer EAV 07 und 08)	22	61 606	60 426	3 017	8 305	937	7 244
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	176	1 764 525	1 771 294	4 878	46 660	1 862	42 688
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind .	346	713 388	652 269	25 589	193 526	4 221	175 576
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 469	33 327 172	34 812 201	150 915	691 022	46 285	489 613
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	16	13 299	12 826	35	36	35	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	201	3 776 800	3 339 867	530 391	11 017 009	1 150 763	5 342 708
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	583	6 856 363	7 122 826	116 289	166 974	40 600	113 701
Insgesamt		4 072	54 452 101	55 780 288	5 680 989	13 185 881	1 353 383	6 717 417

¹⁾ Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Hierzu zählen auch Abfälle aus anderen betriebseigenen Behandlungs- und Entsorgungsanlagen. - ⁴⁾ Die Gesamtzahl beinhaltet alle genehmigten (auch inaktive) Anlagen. - ⁵⁾ HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

6. Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle 2011 nach ausgewählten Abfallarten und Wirtschaftszweigen

EAV- Systematik ¹⁾ — WZ 2008 ²⁾	Abfallart — Wirtschaftszweig	Abfall- erzeuger	Abgegebene Abfallmengen ⁴⁾		
			ins- gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundes- ländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
	Abfälle insgesamt	3 112	2 373 451	1 394 576	978 875
	darunter Abfallart				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	5	39	37	2
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	156	156	—
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	114	114	—
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	16	6 869	6 606	262
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	161	57 872	8 600	49 272
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	308	108 148	88 952	19 196
08	Abfälle aus der HZVA ⁵⁾ von Beschichtungen (Farben, Lacke und Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	321	27 800	23 158	4 641
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	30	5 291	5 061	230
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	124	180 017	33 123	146 894
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydrimetallurgie	354	59 339	24 588	34 751
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	583	187 513	121 188	66 325
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	502	225 927	130 496	95 430
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	203	76 095	61 134	14 961
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	459	25 754	20 869	4 886
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	428	126 403	48 052	78 351
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 431	585 732	504 877	80 855
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	25	1 619	1 611	7
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	246	672 844	303 882	368 962
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	124	25 885	12 062	13 823
	darunter Wirtschaftszweig				
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	5	237	140	97
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	24 813	23 321	1 492
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 230	559 545	323 307	236 238
CA	darunter Herstellung von Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen	26	1 990	1 990	—
CB	Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen	8	557	557	—
CC	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Druckerzeugnissen	101	9 437	7 872	1 565
CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	8	14 651	13 194	1 457
CE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	108	144 031	119 443	24 588
CF	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	7 207	6 023	1 184
CG	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffen, Glas u. -waren, Keramik, Verarb. Steinen u. Erden	184	52 115	40 164	11 951
CH	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	288	204 577	37 958	166 619
CI	Herstellung v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	65	5 788	3 313	2 475
CJ	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	64	10 466	6 325	4 141
CK	Maschinenbau	190	50 079	39 129	10 950
CL	Fahrzeugbau	106	51 831	44 367	7 464
D	Energieversorgung	77	51 538	40 146	11 392
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	501	1 323 819	689 329	634 491
F	Baugewerbe	439	61 206	55 236	5 970
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	213	102 455	88 971	13 484
H	Verkehr und Lagerei	167	47 796	39 878	7 917
I	Gastgewerbe	6	12 361	10 967	1 394
J	Information und Kommunikation	15	2 852	1 222	1 630
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	373	285	89
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32	7 955	5 360	2 595
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	206	108 223	85 551	22 672
P	Erziehung und Unterricht	15	852	852	—
Q	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	33	2 413	1 803	610
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	32	4 564	4 360	204

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ³⁾ Mehrfachnennungen. - ⁴⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ⁵⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

7. Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2010 und 2011 nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				davon (Spalte 2) weitergegeben an			
					Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	2010	2011	Veränd.	2011	2011			
	Tonnen		%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen ²⁾								
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	245 766	251 733	2,4	20,0	—	—	—	—
Papier, Pappe und Karton	186 118	203 075	9,1	16,2	—	—	—	—
Gemischtes Glas	19 323	12 688	- 34,3	1,0	—	—	—	—
Farblich getrennt gesammeltes Glas	293 881	300 624	2,3	23,9	—	—	—	—
Kunststoffe ⁴⁾	26 885	23 180	- 13,8	1,8	—	—	—	—
Metalle ⁴⁾	25 786	20 755	- 19,5	1,7	—	—	—	—
Verbunde ⁵⁾	2 301	2 468	7,3	0,2	—	—	—	—
Zusammen	800 060	814 522	1,8	64,9	—	—	—	—
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	814 638	695 605	- 14,6	55,4	276 529	39,8	419 076	60,2
davon Glas	29 423	8 378	- 71,5	0,7	2 347	28,0	6 031	72,0
Papier, Pappe, Karton	591 239	508 279	- 14,0	40,5	205 288	40,4	302 991	59,6
Metalle	10 948	5 129	- 53,2	0,4	749	14,6	4 380	85,4
davon eisenhaltige Metalle	4 367	4 460	2,1	0,4	644	14,4	3 816	85,6
Aluminium	3 644	179	- 95,1	0,0	34	19,0	145	81,0
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	2 937	490	- 83,3	0,0	71	14,5	419	85,5
Kunststoffe	55 700	49 354	- 11,4	3,9	14 483	29,3	34 871	70,7
Holz	66 297	80 062	20,8	6,4	14 862	18,6	65 200	81,4
Verbunde ⁵⁾	3 108	10 523	238,6	0,8	8 191	77,8	2 332	22,2
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	57 923	33 880	- 41,5	2,7	30 609	90,3	3 271	9,7
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	5 921	2 616	- 55,8	0,2	184	7,0	2 432	93,0
Zusammen	820 559	698 221	- 14,9	55,6	276 713	39,6	421 508	60,4
Verpackungen insgesamt ²⁾								
Leichtstoff-Fractionen ³⁾	245 766	251 733	2,4	20,0	—	—	—	—
Papier, Pappe, Karton	777 357	711 354	- 8,5	56,6	—	—	—	—
Glas	342 627	321 690	- 6,1	25,6	—	—	—	—
Metalle	36 734	25 884	- 29,5	2,1	—	—	—	—
Kunststoffe	82 585	72 534	- 12,2	5,8	—	—	—	—
Holz	66 297	80 062	20,8	6,4	—	—	—	—
Verbunde ⁵⁾	5 409	12 991	140,2	1,0	—	—	—	—
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	57 923	33 880	- 41,5	2,7	—	—	—	—
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	5 921	2 616	- 55,8	0,2	—	—	—	—
Insgesamt	1 620 619	1 512 743	- 6,7	120,4	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S. 365 f. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

8. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 2010 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle ¹⁾							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
		Tonnen						
Bauschuttreyclinganlagen	9 346 760r	2 577 793r	1 197 657r	832 068	503 317	1 228 952r	1 192 429r	1 814 544
davon Bauschutt	5 351 774	1 381 721	572 843	498 084	254 420	763 162	713 363r	1 168 180
Straßenaufbruch	3 279 726	982 896	546 536	329 919	217 702	299 627	402 425	500 621
Bodenaushub, Steine etc.	698 764	213 175	75 481	4 065	31 154	158 663	76 641	139 585
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	16 496r	•	2 797r	–	•	7 500r	–	6 158
Asphaltemischanlagen	2 725 240	909 118	397 834	316 116	177 914	206 222	339 773	378 263
darunter Straßenaufbruch gebrochen	2 545 565	810 720	387 727	316 116	171 914	186 222	337 303	335 563
Verfüllmaßnahmen	25 174 144r	11 758 877r	3 052 889r	1 694 560r	1 213 125r	1 038 904	2 204 702r	4 211 086r
darunter Bauschutt	1 792 882r	1 474 139	124 542	64 638	33 917	11 440	8 137	76 069r
Straßenaufbruch	13 640r	7 031r	•	–	•	–	–	•
Bodenaushub, Steine etc.	23 366 904r	10 277 668r	2 927 280	1 629 922r	1 179 029	1 027 464	2 196 565	4 128 976
Deponien (beseitigt)	3 674 746r	629 450r	240 755r	593 634r	389 982r	1 289 261r	305 652r	226 013r
darunter Bauschutt	635 390	166 218	56 542	111 668	43 430	190 997	53 814	12 720
Straßenaufbruch	27 512	5 533	10 842	•	994	4 615	1 553	•
Bodenaushub, Steine etc.	2 833 901r	435 979	157 435	464 111	314 551	1 048 972r	212 149r	200 704
Baustellenabfälle	90 244	14 772	1 501	•	25 976	31 727	12 166	•
Deponien (verwertet)	1 584 314	•	•	•	•	•	•	•
Sonstige Anlagen²⁾	2 893 967	995 259	90 725	368 463	86 511	736 648	255 685	360 677

¹⁾ Abfallarten auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV), Abfallkapitel 17. - ²⁾ Z. B. Sortieranlagen, Schredderanlagen oder Bodenbehandlungsanlagen.

9. In Bauschuttreyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 2010

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär/ semimobil	mobil	insgesamt	in/aus	
				stationären/ semimobilen	mobilen
				Anlagen	
	Anzahl	Tonnen			
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	96	450	5 351 774	1 404 783	3 946 991
Bodenaushub, Steine etc.	23	64	698 764r	226 409	472 354
Straßenaufbruch	46	258	3 279 726r	528 185	2 751 540
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle	•	•	16 496r	9 995	6 502r
Insgesamt	98	532r	9 346 760r	2 169 373	7 177 387r
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- und Wegebau	72	343	3 760 292	1 005 859	2 754 433
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	55	260	2 306 861r	615 522	1 691 338
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	2	6	42 146	•	•
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	20	107	2 651 500	300 900	2 350 600
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z. B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	•	•	585 961r	•	•
Insgesamt	98	532r	9 346 760r	2 169 373r	7 177 387r

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2010 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
			Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben
Öffentliche Wasserversorgung									
Öffentliche Wasserversorgung am 31.12.2010									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 519,1	4 361,7	1 189,0	1 080,8	1 073,8	1 709,5	1 319,8	1 784,4
darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung ¹⁾	1 000	12 401,6	4 341,0	1 130,3	1 075,5	1 069,2	1 699,5	1 317,6	1 768,5
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	3 143	721	432	408	421	273	361	527
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung ²⁾	1 000 m³	854 039	316 650	75 893	71 086	66 266	85 944	75 045	163 155
davon aus Grundwasser	1 000 m³	611 597	247 793	51 343	57 941	40 063	63 247	49 583	101 627
aus Quellwasser	1 000 m³	156 473	66 835	12 080	10 120	12 932	17 624	18 442	18 440
aus Oberflächenwasser ³⁾	1 000 m³	85 969	2 022	12 470	3 025	13 271	5 073	7 020	43 088
Fremdbezug ⁴⁾	1 000 m³	169 168	28 415	13 607	10 182	18 533	42 558	35 707	20 166
darunter von anderen bayerischen WVU ⁵⁾	1 000 m³	165 144	26 970	13 590	10 182	18 512	42 521	35 691	17 678
Wasseraufkommen ⁴⁽⁶⁾	1 000 m³	1 023 207	345 065	89 500	81 268	84 799	128 502	110 752	183 321
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m³	725 091	269 306	63 789	63 107	58 730	93 601	67 688	108 870
davon an Haushalte ⁷⁾	1 000 m³	584 117	218 062	49 887	49 447	48 949	77 079	59 388	81 305
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m³	140 974	51 244	13 902	13 660	9 781	16 522	8 300	27 565
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m³	175 001	27 241	15 155	9 675	16 514	52 820	27 526	26 070
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m³	23 140	8 402	1 995	1 780	2 081	3 289	2 421	3 172
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m³	99 944	39 532	8 179	7 409	7 516	8 476	8 641	20 191
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte ⁷⁾	Liter/Tag	129,0	137,6	120,9	126,0	125,4	124,3	123,5	126,0
Öffentliche Abwasserentsorgung									
Öffentliche Abwasserentsorgung am 31.12.2010									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ¹⁾	1 000	12 519,1	4 361,7	1 189,0	1 080,8	1 073,8	1 709,5	1 319,8	1 784,4
und zwar									
mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation ¹⁾	1 000	12 107,3	4 217,4	1 078,2	1 026,8	1 047,6	1 695,9	1 310,7	1 730,7
	%	96,7	96,7	90,7	95,0	97,6	99,2	99,3	97,0
mit Anschluss an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾	1 000	12 073,1	4 216,2	1 076,3	1 017,3	1 035,1	1 691,1	1 309,8	1 727,3
	%	96,4	96,7	90,5	94,1	96,4	98,9	99,2	96,8
Länge des Kanalnetzes	km	95 361	23 574	13 438	10 652	10 355	11 315	10 806	15 222
davon Mischkanalisation	km	54 330	9 254	6 279	6 509	6 722	8 551	9 353	7 662
Trennkanalisation	km	41 031	14 320	7 159	4 143	3 633	2 764	1 454	7 559
davon Schmutzwasserkanäle	km	28 273	11 576	5 241	2 822	1 994	1 486	631	4 525
Regenwasserkanäle	km	12 758	2 744	1 918	1 322	1 639	1 278	823	3 034
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 540	424	404	318	251	552	307	284
davon mechanische Anlagen	Anzahl	36	4	–	4	1	19	8	–
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	1 024	142	163	97	63	346	122	91
biologische Anlagen mit weiter gehender Behandlung	Anzahl	1 480	278	241	217	187	187	177	193
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m³	1 762 311	476 363	156 402	151 428	206 378	255 538	223 921	292 281
davon aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet ...	1 000 m³	1 760 948	476 313	156 327	151 028	205 907	255 351	223 882	292 140
davon Schmutzwasser ⁷⁾	1 000 m³	951 803	295 663	86 505	75 995	84 086	143 821	98 537	167 196
Fremdwasser	1 000 m³	327 003	86 737	23 129	23 388	53 958	43 069	51 558	45 164
Niederschlagswasser	1 000 m³	482 142	93 913	46 693	51 645	67 863	68 461	73 787	79 780
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m³	1 363	50	75	400	471	187	39	141
Abwasserbehandlung und Klärschlammanfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m³	1 760 948	476 313	156 327	151 028	205 907	255 351	223 882	292 140
davon ausschließlich mechanisch	1 000 m³	1 937	1 357	–	67	14	399	100	–
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination	1 000 m³	53 610	6 480	9 923	4 208	1 734	14 412	11 466	5 387
biologisch mit weiter gehender Behandlung	1 000 m³	1 705 401	468 476	146 404	146 753	204 159	240 540	212 316	286 753
Entsorgte Klärschlammmenge nach der Behandlung ⁸⁾ .	1 000 tTM	272,2	81,8	22,3	21,4	25,2	35,9	34,8	50,7

¹⁾ Bevölkerungsstand zum 30.06. ²⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Wassergewinnungsanlage, ohne Berücksichtigung der Wassergewinnung durch außerbayerische Wasserversorgungsunternehmen. - ³⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. - ⁴⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des (beziehenden) Wasserversorgungsunternehmens. - ⁵⁾ Wasserversorgungsunternehmen. - ⁶⁾ Einschl. Fremdbezug von anderen bayerischen WVU, der bereits bei diesen als Eigengewinnung und im Wasseraufkommen als Doppelzählung enthalten ist. - ⁷⁾ Häusliches, betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser. - ⁸⁾ Einschl. Zwischenlagerung und ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen.

11. Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Ausgewählter Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -verwendung			Abwasserentsorgung			
			ins- gesamt	darunter Eigen- gewinnung	Ein- gesetztes Frisch- wasser	Ein- und weiter- geleitete Abwasser- mengen ins- gesamt ²⁾	Direkt- einleitung ³⁾	Weiterleitung	
								in betriebs- eigene Ab- wasserbe- handlungs- anlagen	in die öffentliche Kanali- sation/ an andere Betriebe
		Anzahl	1 000 m³						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	213	45 615	45 106	32 733	28 681	20 002	7 150	1 528
08.1	Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand und Kaolin	207	40 433	39 975	29 056	25 315	16 837	6 961	1 517
08.9	Sonstiger Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	6	5 181	5 130	3 678	3 366	3 165	189	11
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 317	865 484	709 316	787 885	799 110	544 335	118 768	136 008
10	Herstellung von Nahrungs-/Futtermitteln	254	71 301	53 030	67 082	69 745	33 925	24 461	11 359
10.5	dar. Milchverarbeitung	70	27 489	17 482	27 109	28 452	9 555	12 599	6 298
10.8	Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln ...	44	22 960	21 346	19 243	21 937	13 066	6 984	1 887
11	Getränkeherstellung	155	18 724	13 528	18 144	11 683	1 082	6 983	3 618
13	Herstellung von Textilien	36	11 173	3 081	11 171	10 269	152	891	9 226
14	Herstellung von Bekleidung	5	142	•	142	123	23	2	99
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	5	1 997	1 902	1 997	1 811	–	1 772	39
16	Herstellung von Holz-, Flecht- und Korkwaren	15	1 461	1 051	1 461	682	351	76	254
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	42	136 498	134 761	133 447	124 174	73 820	46 728	3 627
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	16	3 439	3 036	3 439	3 152	2 790	24	337
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	4	12 903	12 682	11 383	5 037	347	4 690	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	88	423 911	323 763	381 083	407 840	292 683	24 248	90 908
20.1	dar. Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen ..	44	343 307	299 380	305 137	331 289	272 996	18 833	39 460
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .	14	1 599	•	1 599	1 558	1 213	74	270
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	84	15 354	10 894	15 236	14 539	10 008	159	4 372
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	220	15 277	13 217	14 368	11 710	8 188	2 308	1 213
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	49	26 185	24 959	23 544	21 785	20 269	718	797
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	63	6 103	5 125	5 303	4 866	3 152	1 116	597
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	40	31 163	29 422	30 954	30 455	27 730	1 865	862
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	51	4 498	3 020	4 300	4 157	2 609	148	1 400
28	Maschinenbau	83	23 484	21 081	22 358	20 711	17 924	450	2 337
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38	18 654	15 180	18 619	17 521	13 569	1 475	2 477
30	Sonstiger Fahrzeugbau	12	6 801	6 400	6 801	6 218	5 851	44	324
31	Herstellung von Möbeln	11	602	428	602	431	20	31	381
32	Herstellung von sonstigen Waren	16	1 285	688	1 091	937	378	93	467
33	Reparatur und Installationen von Maschinen	14	32 746	31 712	13 576	29 608	28 250	410	948
D	Energieversorgung	30	2 921 215	2 916 994	2 868 857	2 754 181	2 746 674	3 768	3 739
35.1	Elektrizitätsversorgung	25	2 918 200	291 057	2 866 245	2 751 708	2 744 218	3 768	3 722
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	5	3 015	2 937	2 612	2 473	2 456	–	17
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	15	5 786	4 930	5 786	4 628	4 284	99	245
H	Verkehr und Lagerei	3	1 072	•	1 072	924	1	5	918
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	668	595	668	4 437	4 000	170	267
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2 916	2 363	2 913	2 609	1 972	–	637
A/S	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen einschl. Be- rechnungsverbänden für die Landwirtschaft .	33	4 395	3 097	4 392	1 809	368	271	1 170
Insgesamt 2010		1 630	3 849 145	3 684 107	3 706 295	3 598 338	3 322 793	130 230	145 315

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ²⁾ Ohne ungenutztes Wasser. - ³⁾ Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

12. Wasser- und Abwasserentgelte 2011 bis 2013 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Wasserentgelte ¹⁾		Abwasserentgelte ¹⁾				haushalts- übliches mengen- und flächen- unabhängiges Entgelt ³⁾ im Jahr
		verbrauchs- abhängiges Entgelt je m³	verbrauchs- unabhängiges Entgelt ³⁾ im Jahr	mengenbezogen		flächenbezogen		
				Abwasser- oder Schmutz- wasserentgelt je m³	sonstiges mengen- bezogenes Entgelt ²⁾ je m³	Schmutz- wasserentgelt je m²	Niederschlags- bzw. Oberflächen- wasserentgelt je m²	
Endbeträge in Euro ⁴⁾								
Bayern	2011	1,41	44,00	1,84	2,65	0,43	0,64	43,07
	2012	1,43	45,11	1,87	1,92	0,34	0,62	43,42
	2013	1,45	46,56	1,89	2,18	0,34	0,62	43,73
Oberbayern	2011	1,23	50,79	1,65	–	0,43	1,00	41,65
	2012	1,25	51,33	1,68	–	0,33	0,96	41,48
	2013	1,27	52,38	1,70	–	0,33	0,96	41,54
Niederbayern	2011	1,20	49,29	1,89	–	0,36	0,35	49,59
	2012	1,23	50,15	1,91	–	0,36	0,36	50,19
	2013	1,26	51,38	1,96	–	0,39	0,34	51,51
Oberpfalz	2011	1,27	38,49	1,80	–	–	0,37	42,00
	2012	1,29	38,94	1,81	–	–	0,35	42,66
	2013	1,33	40,12	1,84	–	–	0,34	42,75
Oberfranken	2011	1,69	33,95	2,10	2,65	–	0,39	40,17
	2012	1,71	34,73	2,13	1,92	–	0,39	41,57
	2013	1,74	40,84	2,17	2,18	–	0,37	41,81
Mittelfranken	2011	1,79	46,98	2,05	–	–	0,48	54,01
	2012	1,81	48,08	2,06	–	–	0,47	52,00
	2013	1,83	48,66	2,08	–	–	0,54	51,73
Unterfranken	2011	1,90	31,39	2,01	–	–	0,30	38,52
	2012	1,95	32,19	2,04	–	–	0,30	39,74
	2013	1,97	32,75	2,08	–	–	0,30	39,52
Schwaben	2011	1,16	38,68	1,84	–	–	0,46	37,86
	2012	1,18	42,24	1,86	–	–	0,47	38,69
	2013	1,21	43,55	1,87	–	–	0,45	39,69
Veränderung 2013 gegenüber 2011 in %								
Bayern		2,8	5,8	2,7	- 17,7	- 20,9	- 3,1	1,5
Oberbayern		3,3	3,1	3,0	–	- 23,3	- 4,0	- 0,3
Niederbayern		5,0	4,2	3,7	–	8,3	- 2,9	3,9
Oberpfalz		4,7	4,2	2,2	–	–	- 8,1	1,8
Oberfranken		3,0	20,3	3,3	- 17,7	–	- 5,1	4,1
Mittelfranken		2,2	3,6	1,5	–	–	12,5	- 4,2
Unterfranken		3,7	4,3	3,5	–	–	–	2,6
Schwaben		4,3	12,6	1,6	–	–	- 2,2	4,8
Häufigkeit der Entgelte in Bayern								
Absolut	2011	2 056	1 976	2 044	1	7	307	772
	2012	2 056	1 980	2 045	1	7	348	795
	2013	2 056	1 983	2 046	1	7	373	812
In %	2011	100,0	96,1	99,4	0,0	0,3	14,9	37,5
	2012	100,0	96,3	99,5	0,0	0,3	16,9	38,7
	2013	100,0	96,4	99,5	0,0	0,3	18,1	39,5

¹⁾ Nach Einwohnern - Stand 31.12.2011 nach Zensus 2011 - gewichteter Durchschnitt aus Gemeinden mit diesem Entgelttyp. - ²⁾ Z. B. für Brauchwasser. - ³⁾ Z. B. Zählergebühr. - ⁴⁾ Bei Wasserentgelten einschl. 7% MwSt.

13. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2012

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	101	73	28	152	141	11
Beförderte Stoffmengen ¹⁾	m³	x	x	x	133,9	85,4	48,4
Freigesetzte Stoffmengen ¹⁾	m³	2 989,9	84,3	2 905,7	62,4	26,7	35,8
davon wiedergewonnen	m³	1 946,1	80,5	1 865,6	54,7	21,8	33,0
nicht wiedergewonnen	m³	1 043,9	3,8	1 040,1	7,7	4,9	2,8
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	59	45	14	x	x	x
davon gewerblich	Anzahl	14	8	6	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	45	37	8	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	42	28	14	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	150	139	11
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	2	2	—
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Wasserschutzgebiet	m³	0,5	0,2	0,3	11,5	1,5	10,0
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m³	224,5	0,5	224,0	2,1	2,1	—
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m³	2 765,1	83,6	2 681,4	48,9	23,1	25,8
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	31	28	3	30	25	5
Verhalten	Anzahl	27	16	11	61	58	3
Sonstige Unfallursache oder Ursache ungeklärt	Anzahl	43	29	14	61	58	3
Unfallfolgen²⁾ (freigesetzte Stoffmenge¹⁾)							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten/ befestigten Fläche	m³	1 736,9	29,6	1 707,4	30,8	17,1	13,8
des Bodens	m³	1 777,3	10,4	1 766,9	45,1	21,4	23,7
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m³	237,3	4,2	233,1	39,6	5,9	33,7
eines Oberflächengewässers	m³	2 830,2	4,9	2 825,3	26,5	3,3	23,2
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m³	2,1	1,6	0,5	—	—	—
darunter nicht wiedergewonnene Menge	m³	0,7	0,3	0,4	—	—	—
Sonstige Unfallfolgen/ungeklärt	m³	241,5	50,6	190,9	35,9	3,3	32,6
Sofortmaßnahmen²⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	11	8	3	43	38	5
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	46	32	14	85	79	6
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	59	40	19	80	73	7
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	37	24	13	52	47	5
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	57	53	4	120	113	7
Einbringen von Gewässersperren	Anzahl	27	19	8	22	21	1
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	66	41	25	80	74	6
Folgemaßnahmen²⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	10	1	9	5	5	—
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	82	68	14	141	131	10
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	82	68	14	141	131	10
Weitere Folgemaßnahmen/unbekannt/noch nicht absehbar	Anzahl	42	27	15	33	29	4

¹⁾ Soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar. - ²⁾ Mehrfachzählungen.

14. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2011 nach Wirtschaftszweigen, Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Umsatzgrößenklasse Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltbereiche							Anteil an den Gesamt- investi- tionen
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Natur- schutz, Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung	Klima- schutz	
1 000 €									%
Produzierendes Gewerbe ¹⁾ (ohne Baugewerbe) nach Wirtschaftszweigen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 944	•	2 192	•	787	105	–	1 829	5,5
Verarbeitendes Gewerbe	262 945	14 471	54 408	9 354	69 905	2 181	1 182	111 444	2,5
davon									
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	12 733	380	3 112	194	2 351	25	155	6 516	2,1
H. v. Textilien	4 765	–	•	–	•	–	–	1 588	5,6
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) ..	2 457	•	•	22	258	•	–	2 100	2,8
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	20 030	610	6 397	594	6 305	•	•	4 893	11,7
H. v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12 723	•	–	•	•	–	–	11 910	8,7
H. v. chemischen Erzeugnissen	19 686	1 251	11 037	342	4 883	31	157	1 984	3,0
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	9 638	1 126	335	55	765	•	•	7 323	1,9
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	35 016	5 159	1 962	521	13 612	•	•	13 508	8,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	5 731	691	1 192	78	2 296	•	•	1 468	2,7
H. v. Metallerzeugnissen	11 536	714	1 028	2 007	1 372	•	•	6 357	2,1
Maschinenbau	18 899	896	4 050	175	5 505	•	•	7 723	1,6
H. v. elektrischen Ausrüstungen	14 906	258	798	117	1 341	•	•	12 264	2,2
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	11 326	1 254	1 637	110	2 302	•	•	5 921	1,8
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	47 990	1 199	12 659	4 356	18 645	274	127	10 729	1,4
Sonstiger Fahrzeugbau	4 211	195	•	193	358	•	–	1 913	2,2
H. v. Möbeln	2 824	•	•	•	909	•	•	1 726	2,3
übrige Wirtschaftsabteilungen	28 472	700	8 516	575	5 075	10	73	13 521	3,3
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser-/Abfallent- sorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	510 933	•	228 441	•	3 426	2 975	651	187 367	28,1
Insgesamt	778 822	102 530	285 041	9 399	74 118	5 261	1 833	300 640	6,2
Verarbeitendes Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftshauptgruppen									
Vorleistungsgüterproduzenten	126 547	10 249	24 455	3 628	33 553	1 707	377	52 578	3,7
Investitionsgüterproduzenten	81 452	3 545	19 311	4 988	25 543	528	487	27 050	1,5
Verbrauchsgüterproduzenten	39 573	504	5 423	326	7 613	32	166	25 510	2,7
Insgesamt	262 945	14 471	54 408	9 354	69 905	2 181	1 182	111 444	2,5
Verarbeitendes Gewerbe nach Umsatzgrößenklassen									
von ... Millionen Euro									
unter 0,5	20 730	240	5 324	•	4 482	•	–	10 202	3,6
0,5 bis unter 2	748	–	133	•	72	•	–	535	2,8
2 bis unter 5	8 370	1 889	212	54	1 203	•	•	4 986	4,3
5 bis unter 10	13 611	1 129	304	1 708	1 268	•	•	9 132	3,8
10 bis unter 20	13 794	1 449	853	•	529	•	–	10 513	2,5
20 bis unter 50	21 220	1 470	1 842	483	6 222	16	154	11 032	2,2
50 oder mehr	184 472	8 295	45 741	6 448	56 130	1 802	1 014	65 043	2,3
Insgesamt	262 945	14 471	54 408	9 354	69 905	2 181	1 182	111 444	2,5
Verarbeitendes Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen									
von ... Beschäftigte									
unter 50	15 907	3 205	623	1 677	2 104	58	13	8 227	4,1
50 bis unter 100	20 016	1 081	425	267	1 865	•	•	16 041	3,1
100 bis unter 250	66 388	3 376	10 383	654	17 072	•	•	34 555	4,8
250 bis unter 500	28 075	1 795	4 628	959	7 557	24	156	12 956	2,1
500 bis unter 1 000	43 991	673	14 055	861	15 086	•	•	11 524	3,6
1 000 oder mehr	88 569	4 340	24 295	4 935	26 222	285	350	28 142	1,6
Insgesamt	262 945	14 471	54 408	9 354	69 905	2 181	1 182	111 444	2,5

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08).

**15. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz 2011
nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen**

Wirtschaftszweig Umweltbereich	Betriebe ¹⁾	Umsatz			Beschäftigte	
		Insgesamt	davon			
			mit inländischen Abnehmern	mit ausländischen Abnehmern		
	Anzahl	1 000 €		%	Anzahl	
Wirtschaftszweige						
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	513	16 258 451	7 805 227	8 453 224	52,0	37 006
davon						
H. v. Textilien	•	•	•	•	•	395
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	73	727 161	506 050	221 112	30,4	3 642
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94	630 411	469 488	160 924	25,5	3 194
H. v. Metallerzeugnissen	70	598 860	439 104	159 756	26,7	2 477
Maschinenbau	111	6 407 512	2 638 135	3 769 377	58,8	14 652
H. v. elektrischen Ausrüstungen	52	1 160 375	742 091	418 284	36,0	4 417
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	36	1 071 953	425 737	646 216	60,3	2 614
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14	526 551	426 078	100 473	19,1	1 098
übrige Wirtschaftszweige	•	•	•	•	•	4 517
Baugewerbe	1 034	1 863 491	1 840 218	23 273	1,2	12 029
davon						
Hochbau	160	381 093	369 241	11 852	3,1	2 033
Tiefbau	134	449 331	443 857	5 474	1,2	2 979
Ausbaugewerbe	740	1 033 068	1 027 121	5 947	0,6	7 017
Erbringung von Dienstleistungen ²⁾	395	1 137 536	773 645	363 889	32,0	6 744
Insgesamt	1 942	19 259 477	10 419 090	8 840 387	45,9	55 779
Umweltbereiche						
Abfallwirtschaft	157	501 498	295 112	206 386	41,2	•
darunter						
Sammlung und Beförderung von Abfällen	35	150 082	133 354	16 728	11,1	•
Behandlung und Beseitigung von Abfällen	113	335 796	148 911	186 884	55,7	•
Abwasserwirtschaft	491	1 260 764	967 283	293 480	23,3	•
darunter						
Kanalisationssysteme	335	709 426	648 104	61 322	8,6	•
Abwasserbehandlung	117	287 097	169 857	117 241	40,8	•
Klärschlammbehandlung und -entsorgung	20	75 424	35 835	39 590	52,5	•
Lärmbekämpfung	107	220 447	168 100	52 347	23,7	•
darunter						
Lärm- u. Erschütterungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen	22	106 366	74 971	31 395	29,5	•
Bau von Lärm- und Erschütterungsschutzanlagen	81	103 707	82 833	20 874	20,1	•
Luftreinhaltung	110	1 297 398	702 497	594 901	45,9	•
darunter						
Luftverschmutzungsvermeidung durch prozessintegrierte Maßnahmen ...	12	50 540	30 277	20 263	40,1	•
Behandlung von Abgasen und Abluft	67	1 136 278	593 773	542 503	47,7	•
Arten- und Landschaftsschutz	61	36 336	29 263	7 073	19,5	•
darunter						
Schutz und Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten sowie Schutz und Wiederherstellung von Lebensräumen	8	1 498	1 498	–	0,0	•
Schutz von natürlichen und seminaturalen Landschaften	32	18 254	18 254	–	0,0	•
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	101	182 009	157 722	24 287	13,3	•
darunter						
Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen	41	86 982	74 430	12 552	14,4	•
Boden- und Gewässerreinigung	10	41 771	31 575	10 196	24,4	•
Klimaschutz	1 266	15 486 396	7 936 479	7 549 917	48,8	•
darunter						
Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	949	3 431 463	2 078 302	1 353 160	39,4	•
Energieeffizienz steigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen ...	774	9 261 591	4 358 443	4 903 148	52,9	•
Umweltbereichsübergreifend	82	274 630	162 635	111 995	40,8	•
Insgesamt	1 942	19 259 477	10 419 090	8 840 387	45,9	55 779

¹⁾ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen; Mehrfachzählung möglich. - ²⁾ Einschl. sonstiger Wirtschaftszweige und a. n. g.

I. Gebiet und Bevölkerung

Zensus 2011

Abbildung: Bevölkerung am 9. Mai 2011 gegenüber der Volkszählung 1987 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	387
Abbildung: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (MHG) am 9. Mai 2011 nach Dauer des Aufenthalts in Deutschland	387
Abbildung: Religionszugehörigkeit der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Regierungsbezirken	387
Abbildung: Erwerbspersonen am 9. Mai 2011 nach Stellung im Beruf	388
Abbildung: Erwerbsbeteiligung von Frauen 1987 und 2011	388
Abbildung: Personen ab 15 Jahren am 9. Mai 2011 nach höchstem Schulabschluss bzw. nach höchstem Schulabschluss und Staatsangehörigkeit	388
Abbildung: Wohneigentumsquote am 9. Mai 2011 nach Regierungsbezirken	389
Abbildung: Durchschnittliche Wohnungsgröße am 9. Mai 2011 in den kreisfreien Städten und Landkreisen....	389
1. Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 9. Mai 2011	390
2. Bevölkerung nach Familienstand am 9. Mai 2011	391
3. Bevölkerung nach Religion am 9. Mai 2011	391
4. Bevölkerung nach Migrationshintergrund am 9. Mai 2011	392
5. Bevölkerung nach Migrationshintergrund und Geschlecht am 9. Mai 2011	392
6. Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 9. Mai 2011	392
7. Bevölkerung ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss am 9. Mai 2011	393
8. Bevölkerung ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss am 9. Mai 2011	393
9. Bevölkerung nach Erwerbsstatus am 9. Mai 2011	394
10. Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig am 9. Mai 2011	394
11. Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf am 9. Mai 2011	395
12. Gebäude mit Wohnraum nach Gebäudetyp am 9. Mai 2011	395
13. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art des Gebäudes, Nutzungsart und Baujahr am 9. Mai 2011 .	396
14. Gebäude mit Wohnraum nach Art des Gebäudes und Zahl der Wohnungen am 9. Mai 2011	398

Mikrozensus

2009

1. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und Familienstand	399
2. Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen	400
3. Bevölkerung 2009 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung	400

2010

4. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2010 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche	401
5. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2010 nach Mietbelastung	402

2011

6. Bevölkerung 2011 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf	403
7. Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Bayern bis 2024	404
Abbildung: Bevölkerung nach Migrationshintergrund und detailliertem Migrationsstatus 2011	405
Abbildung: Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2011 und 2024	405
Abbildung: Anteil der 6- bis unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an der gleichaltrigen Bevölkerung 2011 und 2024	405

2012

8. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1937 bis 1996 im Jahr 2012 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder	406
9. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2012 nach Geschlecht und Pendlerverhalten	407

II. Wahlen

1. Landtagswahl am 15. September 2013 nach Stimmkreisen	408
2. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen	412
3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen	414
3.1 Volksentscheid 1: Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen	414
3.2 Volksentscheid 2: Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl	416
3.3 Volksentscheid 3: Angelegenheiten der Europäischen Union	418
3.4 Volksentscheid 4: Schuldenbremse	420
3.5 Volksentscheid 5: Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden	422
Abbildung: Sitzverteilung im 17. Bayerischen Landtag	424
Abbildung: Sitzverteilung bayerischer Abgeordneter im 18. Deutschen Bundestag	424
Abbildung: Sitzverteilung im 18. Deutschen Bundestag	424

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 2008

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Kostenarten	425
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2008 nach Kostenarten	426

Verdienststrukturerhebung 2010

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Wirtschaftszweigen	427
2. Bruttomonats- und Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach ausgewählten Berufen	428
3. Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach verdienstbestimmenden Faktoren	429

IV. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße	430
2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße	431
3. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	432
4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße	433
5. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	434
6. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	435
7. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 2008 nach der Haushaltsgröße	436
8. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	437
9. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße	438

I. Gebiet und Bevölkerung

Zensus 2011

Der **Zensus 2011** ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine **Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis** sowie die **Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern** korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung ausschließlich in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die **Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen**. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Das aktuelle Jahrbuch enthält die ersten, **vorläufigen** Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „**Bevölkerung**“ und „**Gebäude und Wohnungen**“ für Bayern und die Regierungsbezirke. Die endgültigen Ergebnisse werden im Frühjahr 2014 vorliegen. Zudem werden dann weiterführende Ergebnisse, insbesondere zu Haushalts- und Familienzusammenhängen sowie detaillierte Ergebnisse zu Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlicht. Weitere Ergebnisse – von Bundes- bis zur Gemeindeebene – sind im Internet unter www.zensus2011.de abrufbar. Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie Abschnitt V des Bayerischen Statistikgesetzes (BayStatG).

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die **Methode eines registergestützten Zensus** angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern zusätzlich vorhandene Daten der Verwaltungsregister für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der **Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis** befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Alle an diesen Anschriften lebenden Personen wurden befragt. **Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011**. Sämtliche Ergebnisse beziehen sich auf dieses Datum.

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die als Vollerhebung durchgeführte **Gebäude- und Wohnungszählung** liefert ausschließlich Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der **Hochrechnung von Stichprobenergebnissen**, ergänzt um die Auszählung der als Vollerhebung durchgeführten **Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche)**. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können. Personen in sogenannten „**sensiblen Sonderbereichen**“ (z. B. Justizvollzugsanstalten) wurden nicht zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen befragt. Deshalb sind diese Personen bei der Betrachtung der Bevölkerung nach Migrationshintergrund, Bildung und Erwerbstätigkeit nicht berücksichtigt. Bei Summenvergleichen mit der Gesamteinwohnerzahl kann es daher zu Abweichungen kommen.

Das Merkmal **Staatsangehörigkeit** unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit geführt.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

Gebäude mit Wohnraum sind für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist.

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1% der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in 4-jährigem Abstand auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt: **2009** zu **Körpergröße** und **-gewicht**, **Rauchgewohnheiten** und zum **Abschluss einer Lebensversicherung**, **2010** zur **Wohnsituation** der Haushalte, **2011** zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** und zur Bevölkerung mit **Migrationshintergrund** sowie **2012** zur Anzahl der **geborenen Kinder** je Frau und zum **Pendlerverhalten** der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden.

2009

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m^2) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 18,5 bis unter 25 gelten als normalgewichtig. Werte von 25 oder mehr zeigen Übergewicht, Werte ab 30 starkes Übergewicht an.

Unter **Lebensversicherung** sind hier Verträge zu verstehen, die auf den Namen des jeweiligen Haushaltsmitgliedes abgeschlossen worden sind und eine Kapital- oder Rentenleistung als Altersversorgung zum Inhalt haben. Reine Risikoversicherungen, die nur die Absicherung für das finanzielle Risiko eines vorzeitigen Todesfalles zum Ziel haben, sind nicht berücksichtigt.

2010

Die Ergebnisse der Wohnsituation 2010 werden eventuell nochmals revidiert. Nach Abschluss der Datenaufbereitung zeigte sich ein Fehler, der jedoch nur eine geringe Zahl der befragten Haushalte betrifft. Die exakten Auswirkungen sind allerdings noch nicht quantifizierbar.

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Hausreinigung und -beleuchtung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluss. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

2011

Die Fragen zur Art der **Krankenkasse** und der **Krankenversicherung** werden an alle Personen gestellt, unabhängig davon, ob sie selbst versichert oder als Familienmitglied mitversichert sind, eine Anwartschaftsversicherung haben oder ein anderer Anspruch auf Krankenversicherung vorhanden ist.

Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Differenziertere Ergebnisse zur vorausberechneten Bevölkerungsentwicklung der Personen mit Migrationshintergrund in Bayern können Heft 542 der Beiträge zur Statistik Bayerns entnommen werden. Auf bayerischer Ebene finden sich dort Angaben zu Bestand und Altersstruktur von verschiedenen Personengruppen mit Migrationshintergrund für die Jahre 2009 und 2022. In geringerer inhaltlicher Tiefe werden dort auch Ergebnisse auf Regierungsbezirksebene sowie für die Stadt München bereitgestellt.

2012

Die Zahl der **geborenen Kinder** der Frauen einer Altersgruppe zeigt, wie viele Kinder diese Frauen im Laufe ihres Lebens durchschnittlich geboren haben. Für Frauen, die ihr 50. Lebensjahr erreicht haben, wird diese auch als endgültige Kinderzahl bezeichnet. Für jüngere Frauen sind sie als Momentaufnahme zu verstehen.

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen, als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

II. Wahlen

Landtags- und Bundestagswahl sowie Volksentscheide

Bezüglich der Abkürzungen und Erläuterungen wird auf die Seiten 7 und 138 verwiesen.

III. Löhne und Gehälter

Arbeitskosten 2008

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

In die **Arbeitskostenerhebung** sind seit dem Berichtsjahr 2004 nunmehr alle Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs einbezogen. Für die Bereiche „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ und „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten nicht erfragt, sondern überwiegend aus der Personalstandstatistik verwendet. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die aktuelle Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. Die verstärkte staatliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) erhöhte den Bedarf von verlässlichen Zahlen der Arbeitgeber. Deshalb wurde die Arbeitskostenerhebung 2008 um Angaben zur betrieblichen Altersversorgung erweitert, zum Ausgleich entfiel die bislang schwierige Abfrage der geleisteten Stunden. Diese Angabe wird nun durch eine Berechnung gewonnen. Diese Neuerungen sind vorerst auf die Erhebung 2008 befristet, danach wird geprüft, ob Aufwand und Nutzen sich als verhältnismäßig erweisen.

Die Untergliederung der Arbeitskosten erfolgt nach dem harmonisierten Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union (Verordnung (EG) 1737/2005). Demnach werden **Bruttoarbeitskosten insgesamt** ausgewiesen, die sich aus den **Nettoarbeitskosten (D)** zuzüglich der **Lohnsubventionen (D.5)** zusammenstellen. Nach dem europaweit gültigen Schlüssel umfassen die Nettoarbeitskosten neben den Löhnen und Gehältern zusätzlich alle weiteren Personalkosten, die von den Arbeitgebern in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragen werden. Demzufolge enthalten die Nettoarbeitskosten das **Arbeitnehmerentgelt (D.1)** mit den Löhnen und Gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die **Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2)** wie beispielweise Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen oder Honorare für externe Lehrkräfte, die sonstigen Aufwendungen (D.3) zu denen Anwerbungskosten und Aufwendungen für die vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung gehören, den **Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl (D.4)** bestehend aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht.

Verdienststrukturerhebung 2010

Die **Verdienststrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Sie wird in vierjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Vierteljährliche Verdiensterhebung (siehe die Seiten 337 bis 344 im Abschnitt "XX. Löhne und Gehälter"), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfasst die Verdienststrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluss auf das Verdienstniveau abzuschätzen.

Als Bruttoverdienst für den Oktober 2010 wird der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien nachgewiesen; unregelmäßig vergütete Sonderzahlungen sind in den Bruttoverdiensten nicht enthalten.

Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf Seite 335 und 336 verwiesen.

In den vorliegenden Tabellen dieses Jahrbuchs werden Ergebnisse für **Voll- und Teilzeitbeschäftigte** sowie für **Arbeitnehmer insgesamt** nachgewiesen. Die beiden nachgewiesenen Gruppen der Voll- und Teilzeitbeschäftigten umfassen weder Beamte noch Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, Heimarbeiter sowie Arbeitnehmer in Altersteilzeit. Demgegenüber schließt die in Tabelle 1 nachgewiesene Gruppe der Arbeitnehmer insgesamt neben den Voll- und Teilzeitbeschäftigten auch alle übrigen Arbeitnehmergruppen ein.

IV. Versorgung und Verbrauch

EVS 2008

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** bietet in fünfjährigem Abstand einen umfassenden Überblick über zentrale Aspekte der Lebensverhältnisse privater Haushalte in Deutschland, nämlich ihre Einkommens-, Vermögens- und Schuldensituation sowie ihre Konsumausgaben. Daneben liefert die EVS Daten über die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. In die EVS sind Haushalte aller Bevölkerungsgruppen mit Ausnahme der Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr einbezogen.

Die EVS besteht aus drei selbständigen Erhebungsteilen. Die Teilnehmer machen am Jahresanfang **Allgemeine Angaben** zum Haushalt und beantworten Fragen zum **Geld- und Sachvermögen**. Konkret geht es dabei um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur des Haushalts sowie die Wohnsituation
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Immobilienvermögen und Geldvermögen nach Vermögensformen (Sparbücher, Bausparverträge, Wertpapiere, Lebensversicherungsverträge, sonstiges Geldvermögen) und Vermögenswert sowie Schulden (Hypotheken-, Konsumenten-, Ausbildungskreditrestschulden).

Der Schwerpunkt der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ist die Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder über ein Quartal in einem **Haushaltsbuch**:

- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, aus Rente/Pension, aus selbständiger Tätigkeit, öffentliche und private Transferzahlungen, Einnahmen aus Vermögen sowie sonstige Erstattungen und Einnahmen)
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Bildung von Geldvermögen, Rückzahlung von Schulden u. a.)
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken.

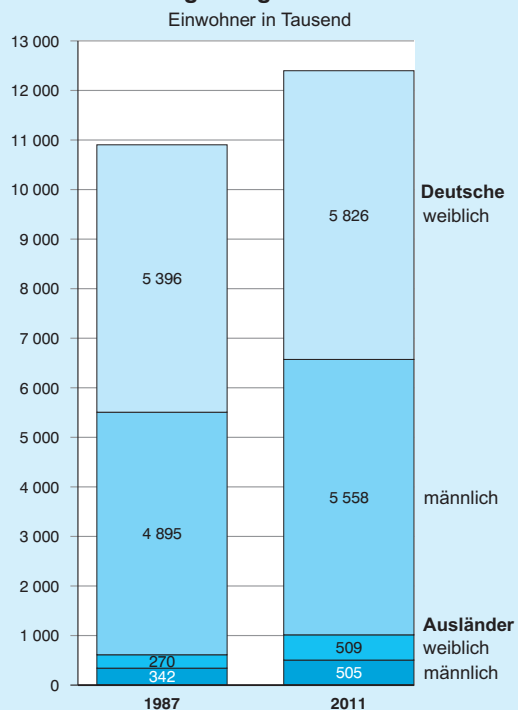
Zusätzlich hält jeder fünfte Haushalt einen Monat lang seine Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren detailliert nach Menge und Wert im sog. **Feinaufzeichnungsheft** fest.

In diesem Jahrbuch werden im Kapitel Sonderstatistiken Ergebnisse über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz** sowie über **Geld- und Immobilienvermögen** dargestellt. Da nicht alle Haushalte, die Angaben zur Wohnsituation gemacht haben, auch die Fragen zum Haus- und Grundbesitz sowie zum Geld- und Immobilienvermögen beantwortet haben, ist die Zahl der erfassten Haushalte in der Tabelle 1 etwas höher als in den Tabellen 2 bis 6.

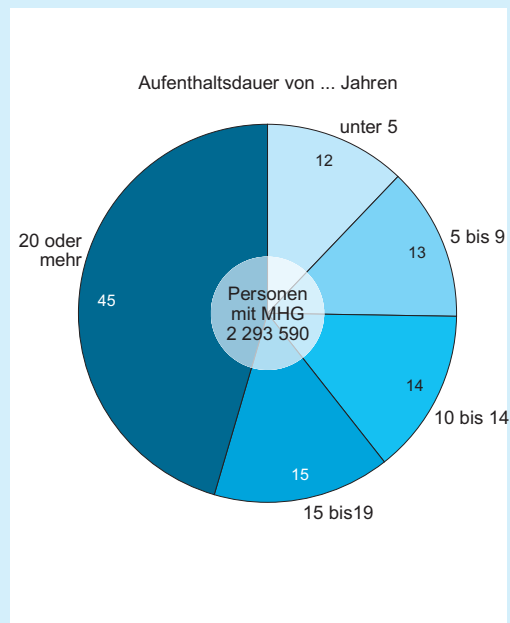
Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten und sensiblen Fragen sowie der daraus resultierenden Belastung der Haushalte wird die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt. Die Mitwirkungsbereitschaft der Haushalte ist insgesamt relativ gering und zudem in den einzelnen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich stark ausgeprägt. Daher erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. So kann am ehesten erreicht werden, dass private Haushalte aus allen Schichten angemessen in der Stichprobe vertreten sind. Die auswertbaren Unterlagen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden an die Eckwert-Gliederungen des Mikrozensus angepasst. Diese Gliederungen entsprechen den Schichten des Quotenplans (Kombination der Ausprägung der Merkmale Haushaltstyp, soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse).

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die entsprechenden Ausführungen des Mikrozensus auf den Seiten 152 ff. verwiesen.

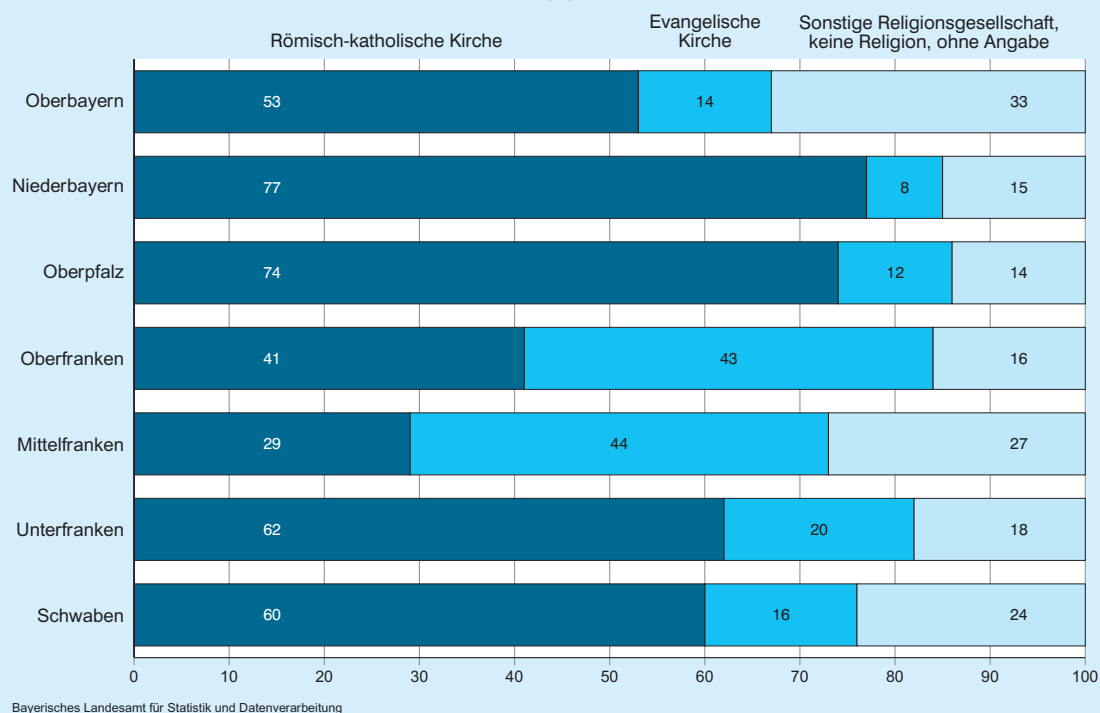
Bevölkerung am 9. Mai 2011 gegenüber der Volkszählung 1987 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht



Anteil der Personen mit Migrationshintergrund (MHG) am 9. Mai 2011 nach Dauer des Aufenthalts in Deutschland in Prozent

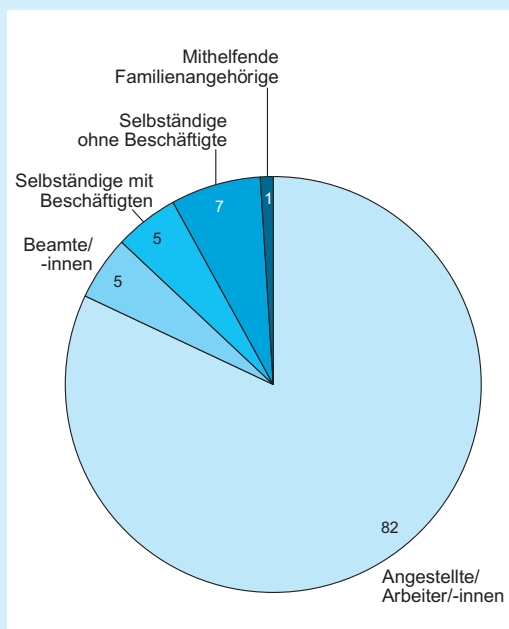


Religionszugehörigkeit der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Regierungsbezirken in Prozent



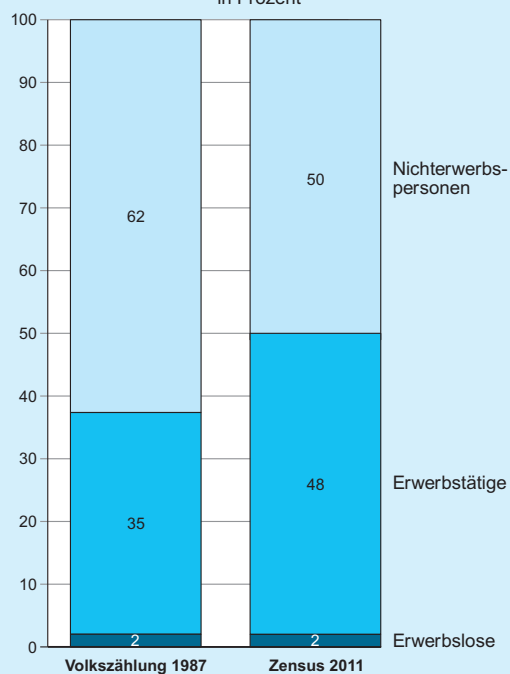
Erwerbspersonen am 9. Mai 2011 nach Stellung im Beruf

in Prozent



Erwerbsbeteiligung von Frauen 1987 und 2011

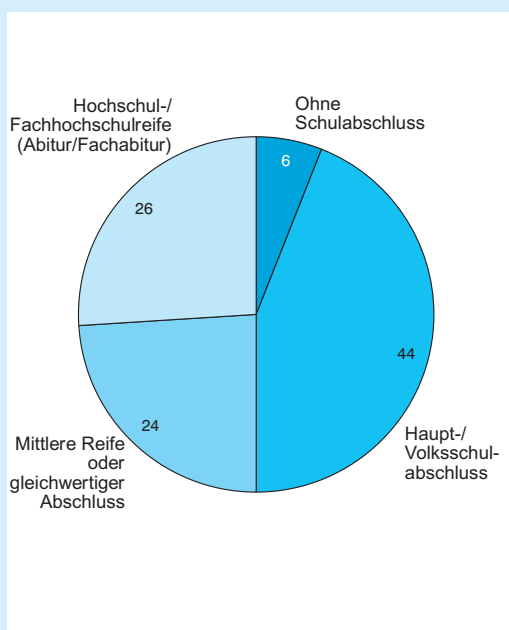
in Prozent



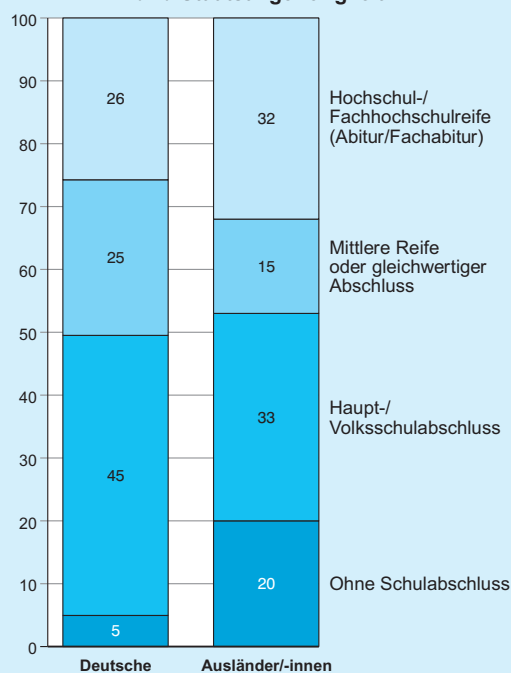
Personen ab 15 Jahren am 9. Mai 2011

in Prozent

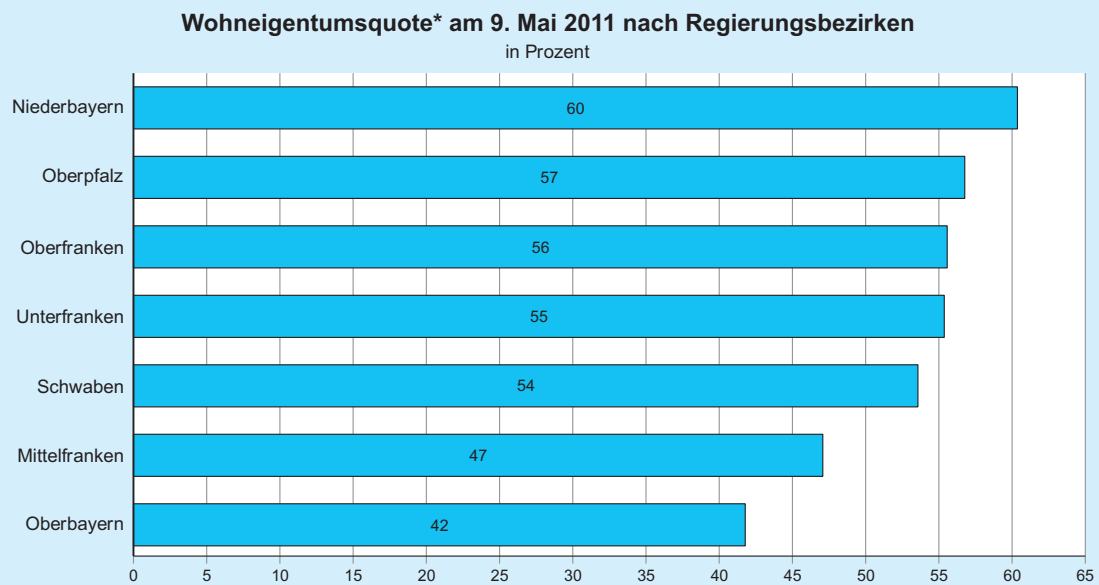
nach höchstem Schulabschluss



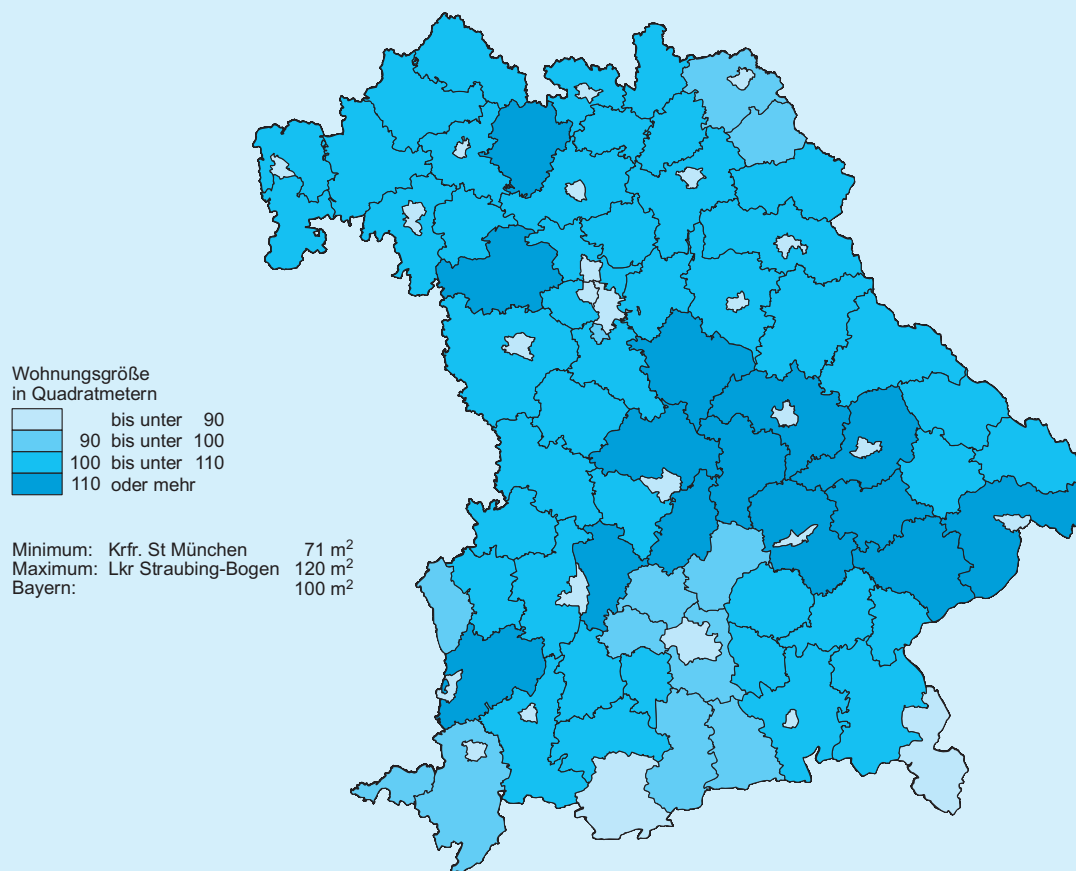
nach höchstem Schulabschluss und Staatsangehörigkeit



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Durchschnittliche Wohnungsgröße am 9. Mai 2011 in den kreisfreien Städten und Landkreisen



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

1. Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 9. Mai 2011

Altersgruppen — Gebiet	Bevölkerung				davon			
	insgesamt		männlich	weiblich	Deutsche		Ausländer/-innen	
	Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	12 397 614	100,0	6 062 910	6 334 700	11 383 180	91,8	1 014 430	8,2
Altersgruppen								
unter 3 Jahre	311 490	2,5	158 940	152 540	299 540	96,2	11 940	3,8
3 bis unter 6 Jahre	319 060	2,6	163 270	155 790	305 650	95,8	13 410	4,2
6 bis unter 15 Jahre	1 088 260	8,8	557 780	530 480	1 020 390	93,8	67 870	6,2
15 bis unter 18 Jahre	393 380	3,2	202 060	191 320	362 090	92,0	31 290	8,0
18 bis unter 25 Jahre	1 041 530	8,4	530 840	510 690	949 300	91,1	92 230	8,9
25 bis unter 30 Jahre	756 230	6,1	377 810	378 420	664 490	87,9	91 740	12,1
30 bis unter 40 Jahre	1 525 130	12,3	759 590	765 540	1 290 390	84,6	234 740	15,4
40 bis unter 50 Jahre	2 088 090	16,8	1 055 110	1 032 980	1 896 310	90,8	191 790	9,2
50 bis unter 65 Jahre	2 459 360	19,8	1 220 620	1 238 740	2 272 000	92,4	187 360	7,6
65 bis unter 75 Jahre	1 323 330	10,7	628 310	695 020	1 254 840	94,8	68 490	5,2
75 Jahre oder mehr	1 091 740	8,8	408 570	683 160	1 068 180	97,8	23 560	2,2
Altersgruppen								
unter 18 Jahre	2 112 190	17,0	1 082 050	1 030 140	1 987 670	94,1	124 520	5,9
18 bis unter 30 Jahre	1 797 760	14,5	908 650	889 110	1 613 790	89,8	183 970	10,2
30 bis unter 50 Jahre	3 613 220	29,1	1 814 700	1 798 520	3 186 690	88,2	426 530	11,8
50 bis unter 65 Jahre	2 459 360	19,8	1 220 620	1 238 740	2 272 000	92,4	187 360	7,6
65 Jahre oder mehr	2 415 070	19,5	1 036 880	1 378 190	2 323 020	96,2	92 040	3,8
Regierungsbezirke								
Oberbayern	4 328 218	34,9	2 111 780	2 216 440	3 810 090	88,0	518 130	12,0
Niederbayern	1 172 834	9,5	577 710	595 120	1 120 770	95,6	52 060	4,4
Oberpfalz	1 070 965	8,6	526 730	544 230	1 027 880	96,0	43 080	4,0
Oberfranken	1 063 454	8,6	516 640	546 820	1 021 930	96,1	41 520	3,9
Mittelfranken	1 682 297	13,6	818 810	863 480	1 531 280	91,0	151 010	9,0
Unterfranken	1 300 647	10,5	638 190	662 460	1 233 850	94,9	66 790	5,1
Schwaben	1 779 199	14,4	873 050	906 150	1 637 380	92,0	141 820	8,0
Bevölkerungsreichste Städte								
München	1 348 335	10,9	650 660	697 670	1 067 090	79,1	281 240	20,9
Nürnberg	486 314	3,9	233 230	253 090	407 200	83,7	79 120	16,3
Augsburg	267 767	2,2	128 740	139 020	225 420	84,2	42 350	15,8
Regensburg	135 403	1,1	64 520	70 890	122 060	90,1	13 340	9,9
Ingolstadt	124 927	1,0	61 890	63 030	109 740	87,8	15 190	12,2
Würzburg	124 297	1,0	58 260	66 030	114 900	92,4	9 400	7,6
Fürth	115 613	0,9	55 710	59 910	100 480	86,9	15 130	13,1
Erlangen	103 719	0,8	50 670	53 050	91 370	88,1	12 340	11,9
Bayreuth	70 808	0,6	33 690	37 120	65 540	92,6	5 270	7,4
Bamberg	70 635	0,6	33 100	37 540	65 170	92,3	5 460	7,7

2. Bevölkerung nach Familienstand am 9. Mai 2011

Bevölkerung — Gebiet	Bevölkerung insgesamt	darunter ¹⁾							
		Ledig		Verheiratet oder eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)		Verwitwet oder eingetragene/-r Lebenspartner/-in (gleichgeschlechtlich) verstorben		Geschieden oder eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	12 397 614	5 049 550	40,7	5 698 080	46,0	848 260	6,8	800 860	6,5
Geschlecht									
Männlich	6 062 910	2 716 320	44,8	2 856 370	47,1	150 090	2,5	339 540	5,6
Weiblich	6 334 700	2 333 240	36,8	2 841 710	44,9	698 170	11,0	461 320	7,3
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	11 383 180	4 706 890	41,3	5 134 620	45,1	817 320	7,2	724 240	6,4
Ausländer/-innen	1 014 430	342 660	33,8	563 470	55,5	30 940	3,0	76 620	7,6
Migrationshintergrund									
Personen ohne Migrationshintergrund ...	10 014 640	3 970 780	39,6	4 637 650	46,3	757 880	7,6	648 330	6,5
Personen mit Migrationshintergrund	2 293 590	1 005 420	43,8	1 058 800	46,2	83 390	3,6	145 970	6,4
Altersgruppen									
unter 18 Jahre	2 112 190	2 111 990	100,0	/	/	10	0,0	/	/
18 bis unter 30 Jahre	1 797 760	1 565 390	87,1	218 580	12,2	500	0,0	12 970	0,7
30 bis unter 50 Jahre	3 613 220	988 270	27,4	2 266 150	62,7	23 840	0,7	334 650	9,3
50 bis unter 65 Jahre	2 459 360	240 200	9,8	1 803 200	73,3	113 470	4,6	302 380	12,3
65 Jahre oder mehr	2 415 070	143 710	6,0	1 410 050	58,4	710 430	29,4	150 810	6,2
Regierungsbezirke									
Oberbayern	4 328 218	1 858 750	42,9	1 907 440	44,1	259 860	6,0	302 010	7,0
Niederbayern	1 172 834	463 210	39,5	557 290	47,5	85 150	7,3	67 150	5,7
Oberpfalz	1 070 965	425 680	39,7	505 840	47,2	79 680	7,4	59 700	5,6
Oberfranken	1 063 454	403 580	37,9	503 860	47,4	88 110	8,3	67 830	6,4
Mittelfranken	1 682 297	664 140	39,5	782 520	46,5	120 510	7,2	114 810	6,8
Unterfranken	1 300 647	511 560	39,3	620 400	47,7	93 120	7,2	75 450	5,8
Schwaben	1 779 199	722 630	40,6	820 720	46,1	121 820	6,8	113 920	6,4

¹⁾ Personen ohne Angaben zum Familienstand werden nicht ausgewiesen.**3. Bevölkerung nach Religion am 9. Mai 2011**

Bevölkerung —— Gebiet	Bevölkerung insgesamt	davon					
		Angehörige				sonstiger Religionsgesellschaft angehörig, keine Religion, ohne Angabe	
		der römisch-katholischen Kirche (öffentlich-rechtlich)		der evangelischen Kirche (öffentlich-rechtlich)			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	12 397 614	6 794 740	54,8	2 572 060	20,7	3 030 810	24,4
Geschlecht							
Männlich	6 062 910	3 238 490	53,4	1 196 310	19,7	1 628 110	26,9
Weiblich	6 334 700	3 556 240	56,1	1 375 750	21,7	1 402 700	22,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	11 383 180	6 508 060	57,2	2 537 850	22,3	2 337 280	20,5
Ausländer/innen	1 014 430	286 680	28,3	34 220	3,4	693 530	68,4
Altersgruppen							
unter 18 Jahre	2 112 190	1 133 080	53,6	444 880	21,1	534 240	25,3
18 bis unter 30 Jahre	1 797 760	1 002 870	55,8	384 420	21,4	410 470	22,8
30 bis unter 50 Jahre	3 613 220	1 821 670	50,4	664 010	18,4	1 127 550	31,2
50 bis unter 65 Jahre	2 459 360	1 349 230	54,9	481 280	19,6	628 850	25,6
65 Jahre oder mehr	2 415 070	1 487 890	61,6	597 470	24,7	329 700	13,7
Regierungsbezirke							
Oberbayern	4 328 218	2 295 310	53,0	606 040	14,0	1 426 880	33,0
Niederbayern	1 172 834	903 590	77,0	98 930	8,4	170 310	14,5
Oberpfalz	1 070 965	788 040	73,6	133 210	12,4	149 710	14,0
Oberfranken	1 063 454	438 540	41,2	454 380	42,7	170 530	16,0
Mittelfranken	1 682 297	493 180	29,3	738 140	43,9	450 970	26,8
Unterfranken	1 300 647	808 880	62,2	253 480	19,5	238 280	18,3
Schwaben	1 779 199	1 067 190	60,0	287 880	16,2	424 130	23,8

4. Bevölkerung nach Migrationshintergrund am 9. Mai 2011

Altersgruppen	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	davon			
		ohne Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	12 308 230	10 014 640	81,4	2 293 590	18,6
Altersgruppen					
unter 18 Jahre	2 113 060	1 588 240	75,2	524 820	24,8
18 bis unter 30 Jahre	1 750 700	1 349 720	77,1	400 980	22,9
30 bis unter 50 Jahre	3 575 960	2 800 670	78,3	775 290	21,7
50 bis unter 65 Jahre	2 462 410	2 084 670	84,7	377 730	15,3
65 Jahre oder mehr	2 406 110	2 191 350	91,1	214 760	8,9

5. Bevölkerung nach Migrationshintergrund und Geschlecht am 9. Mai 2011

Gebiet	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	davon							
		ohne Migrationshintergrund				mit Migrationshintergrund ²⁾			
		insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
		Anzahl	%			Anzahl	%		
Insgesamt	12 308 230	10 014 640	81,4	4 891 980	5 122 660	2 293 590	18,6	1 125 850	1 167 750
Regierungsbezirke									
Oberbayern	4 295 500	3 323 310	77,4	1 615 950	1 707 360	972 190	22,6	481 190	491 010
Niederbayern	1 165 490	1 014 060	87,0	499 540	514 530	151 420	13,0	73 130	78 290
Oberpfalz	1 064 090	930 950	87,5	457 130	473 810	133 140	12,5	64 700	68 430
Oberfranken	1 056 800	933 170	88,3	451 840	481 330	123 630	11,7	60 780	62 850
Mittelfranken	1 669 830	1 295 700	77,6	632 310	663 390	374 130	22,4	182 780	191 340
Unterfranken	1 290 990	1 093 510	84,7	534 780	558 730	197 480	15,3	95 330	102 150
Schwaben	1 765 540	1 423 940	80,7	700 420	723 510	341 600	19,3	167 930	173 670
Bevölkerungsreichste Städte									
München	1 338 840	894 590	66,8	426 480	468 110	444 240	33,2	222 280	221 960
Nürnberg	482 440	307 610	63,8	145 520	162 090	174 830	36,2	86 060	88 770
Augsburg	265 010	169 620	64,0	83 450	86 160	95 400	36,0	45 830	49 570
Regensburg	134 300	99 700	74,2	47 820	51 880	34 590	25,8	16 280	18 310
Ingolstadt	123 980	76 680	61,9	37 670	39 010	47 290	38,1	23 640	23 650
Würzburg	122 540	92 720	75,7	41 480	51 240	29 820	24,3	14 030	15 800
Fürth	114 910	80 260	69,8	39 970	40 290	34 650	30,2	16 930	17 730
Erlangen	103 100	73 940	71,7	35 130	38 810	29 160	28,3	14 130	15 040
Bayreuth	69 110	52 370	75,8	24 730	27 640	16 750	24,2	8 050	8 700
Bamberg	70 300	56 840	80,9	26 280	30 550	13 460	19,1	6 810	6 650

6. Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit am 9. Mai 2011

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Migrationshintergrund ²⁾			davon	
	insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen
Insgesamt	2 293 590	1 125 850	1 167 750	1 319 890	973 700
Aufenthalt					
unter 5 Jahre	279 420	138 950	140 470	138 370	141 050
5 bis unter 10 Jahre	296 130	137 290	158 840	164 650	131 470
10 bis unter 15 Jahre	328 150	156 650	171 500	193 050	135 090
15 bis unter 20 Jahre	352 950	172 930	180 020	235 080	117 870
20 Jahre oder mehr	1 036 940	520 030	516 920	588 740	448 210
Herkunftsregion					
EU27-Land	1 007 830	494 590	513 250	575 410	432 420
Sonstiges Europa	752 870	371 720	381 150	369 690	383 180
Sonstige Welt	532 890	259 530	273 350	374 800	158 090
Zuzugsjahr					
1956 bis 1989	547 190	272 800	274 390	292 010	255 180
1990 bis 1999	496 040	234 880	261 170	322 050	174 000
2000 bis 2011	380 070	169 490	210 580	95 120	284 940

¹⁾ Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. - ²⁾ Personen mit Migrationshintergrund sind alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.

7. Bevölkerung ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss am 9. Mai 2011

Bevölkerung — Gebiet	Bevölkerung ab 15 Jahren insgesamt ¹⁾	davon									
		mit höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss									
		ohne Schulabschluss ²⁾		insgesamt		davon					
						Haupt-/ Volksschulabschluss		Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss		Hochschul-/ Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	10 586 050	663 890	6,3	9 922 160	93,7	4 630 720	46,7	2 534 410	25,5	2 757 030	27,8
Geschlecht											
Männlich	5 131 400	319 160	6,2	4 812 250	93,8	2 306 330	47,9	1 035 960	21,5	1 469 960	30,5
Weiblich	5 454 650	344 730	6,3	5 109 910	93,7	2 324 390	45,5	1 498 450	29,3	1 287 070	25,2
Staatsangehörigkeit											
Deutsche	9 703 720	491 680	5,1	9 212 040	94,9	4 339 580	47,1	2 397 700	26,0	2 474 760	26,9
Ausländer/-innen	882 330	172 210	19,5	710 110	80,5	291 140	41,0	136 710	19,3	282 260	39,7
Altersgruppen											
unter 18 Jahre ..	390 890	233 470	59,7	157 420	40,3	66 000	41,9	89 920	57,1	1 500	1,0
18 bis unter 30 Jahre ..	1 750 690	51 490	2,9	1 699 200	97,1	482 930	28,4	588 860	34,7	627 410	36,9
30 bis unter 50 Jahre ..	3 575 960	128 930	3,6	3 447 030	96,4	1 274 050	37,0	971 190	28,2	1 201 790	34,9
50 bis unter 65 Jahre ..	2 462 410	96 310	3,9	2 366 090	96,1	1 230 520	52,0	545 300	23,0	590 270	24,9
65 Jahre oder mehr	2 406 110	153 680	6,4	2 252 430	93,6	1 577 220	70,0	339 150	15,1	336 060	14,9
Regierungsbezirke											
Oberbayern	3 682 040	219 380	6,0	3 462 660	94,0	1 316 810	38,0	874 410	25,3	1 271 440	36,7
Niederbayern	998 740	58 710	5,9	940 040	94,1	531 570	56,5	233 120	24,8	175 350	18,7
Oberpfalz	918 980	53 100	5,8	865 880	94,2	464 870	53,7	219 720	25,4	181 290	20,9
Oberfranken	918 990	56 510	6,1	862 480	93,9	468 030	54,3	212 540	24,6	181 910	21,1
Mittelfranken	1 442 030	101 520	7,0	1 340 520	93,0	619 810	46,2	336 830	25,1	383 880	28,6
Unterfranken	1 118 540	70 940	6,3	1 047 610	93,7	535 120	51,1	279 250	26,7	233 240	22,3
Schwaben	1 506 740	103 740	6,9	1 403 000	93,1	694 520	49,5	378 550	27,0	329 930	23,5

¹⁾ Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. - ²⁾ In der Ausprägung "ohne Schulabschluss" werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren (insbesondere im Ausland) erhalten haben, ausgewiesen.

8. Bevölkerung ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss am 9. Mai 2011

Bevölkerung — Gebiet	Bevölkerung ab 15 Jahren insgesamt ¹⁾	davon							
		ohne beruflichen Ausbildungsabschluss ²⁾		mit höchstem beruflichen Abschluss		davon			
						Abschluss einer berufl. Ausbildung von mindestens 1 Jahr		Hochschulabschluss	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	10 586 050	2 800 440	26,5	7 785 610	73,5	6 231 470	80,0	1 554 140	20,0
Geschlecht									
Männlich	5 131 400	1 079 020	21,0	4 052 380	79,0	3 134 170	77,3	918 210	22,7
Weiblich	5 454 650	1 721 410	31,6	3 733 230	68,4	3 097 300	83,0	635 930	17,0
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	9 703 720	2 411 870	24,9	7 291 850	75,1	5 892 470	80,8	1 399 380	19,2
Ausländer/-innen	882 330	388 570	44,0	493 760	56,0	339 000	68,7	154 760	31,3
Altersgruppen									
unter 18 Jahre	390 890	381 730	97,7	9 160	2,3	9 160	100,0	/	/
18 bis unter 30 Jahre	1 750 690	696 000	39,8	1 054 700	60,2	878 360	83,3	176 340	16,7
30 bis unter 50 Jahre	3 575 960	492 990	13,8	3 082 970	86,2	2 342 110	76,0	740 860	24,0
50 bis unter 65 Jahre	2 462 410	429 280	17,4	2 033 130	82,6	1 633 950	80,4	399 180	19,6
65 Jahre oder mehr	2 406 110	800 440	33,3	1 605 670	66,7	1 367 900	85,2	237 770	14,8
Regierungsbezirke									
Oberbayern	3 682 040	901 820	24,5	2 780 220	75,5	2 022 240	72,7	757 980	27,3
Niederbayern	998 740	286 590	28,7	712 150	71,3	620 830	87,2	91 320	12,8
Oberpfalz	918 980	255 130	27,8	663 850	72,2	566 110	85,3	97 740	14,7
Oberfranken	918 990	257 820	28,1	661 170	71,9	564 670	85,4	96 500	14,6
Mittelfranken	1 442 030	384 940	26,7	1 057 090	73,3	841 660	79,6	215 430	20,4
Unterfranken	1 118 540	318 440	28,5	800 090	71,5	680 370	85,0	119 720	15,0
Schwaben	1 506 740	395 690	26,3	1 111 040	73,7	935 590	84,2	175 450	15,8

¹⁾ Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. - ²⁾ Unter der Ausprägung "ohne beruflichen Ausbildungsabschluss" werden neben allen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind.

9. Bevölkerung nach Erwerbsstatus am 9. Mai 2011

Bevölkerung — Gebiet	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	Erwerbspersonen ²⁾		davon				Nichterwerbs- personen ⁵⁾	
				Erwerbstätige ³⁾		Erwerbslose ⁴⁾			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	12 308 230	6 739 180	54,8	6 524 800	53,0	214 390	1,7	5 569 050	45,2
Geschlecht									
Männlich	6 017 830	3 589 750	59,7	3 486 580	57,9	103 160	1,7	2 428 080	40,3
Weiblich	6 290 410	3 149 430	50,1	3 038 210	48,3	111 220	1,8	3 140 970	49,9
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	11 334 290	6 151 760	54,3	5 974 280	52,7	177 480	1,6	5 182 530	45,7
Ausländer/innen	973 940	587 420	60,3	550 520	56,5	36 900	3,8	386 520	39,7
Altersgruppen									
unter 18 Jahre	2 113 060	113 310	5,4	104 890	5,0	8 420	0,4	1 999 750	94,6
18 bis unter 30 Jahre	1 750 700	1 351 320	77,2	1 293 550	73,9	57 770	3,3	399 380	22,8
30 bis unter 50 Jahre	3 575 960	3 216 610	90,0	3 131 430	87,6	85 180	2,4	359 340	10,0
50 bis unter 65 Jahre	2 462 410	1 817 220	73,8	1 758 050	71,4	59 170	2,4	645 190	26,2
65 Jahre oder mehr	2 406 110	240 720	10,0	236 880	9,8	3 840	0,2	2 165 390	90,0
Regierungsbezirke									
Oberbayern	4 295 500	2 398 180	55,8	2 326 810	54,2	71 360	1,7	1 897 320	44,2
Niederbayern	1 165 490	633 340	54,3	615 010	52,8	18 330	1,6	532 150	45,7
Oberpfalz	1 064 090	582 140	54,7	566 100	53,2	16 040	1,5	481 940	45,3
Oberfranken	1 056 800	562 210	53,2	540 430	51,1	21 780	2,1	494 590	46,8
Mittelfranken	1 669 830	902 680	54,1	867 660	52,0	35 020	2,1	767 150	45,9
Unterfranken	1 290 990	698 290	54,1	675 890	52,4	22 410	1,7	592 700	45,9
Schwaben	1 765 540	962 340	54,5	932 890	52,8	29 450	1,7	803 200	45,5

¹⁾ Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. - ²⁾ Erwerbspersonen umfassen Erwerbstätige und Erwerbslose. - ³⁾ Erwerbstätige sind Personen im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die gegen Entgelt arbeiten. - ⁴⁾ Erwerbslose sind Personen im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die nicht erwerbstätig sind, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht haben. - ⁵⁾ Nichterwerbspersonen sind Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, z. B. Hausfrauen.

10. Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig am 9. Mai 2011

Bevölkerung — Gebiet	Erwerbs- personen insgesamt ¹⁾	darunter im Wirtschaftszweig ²⁾					
		Land-/Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	6 739 180	172 470	2,6	2 152 220	31,9	4 380 520	65,0
Geschlecht							
Männlich	3 589 750	110 690	3,1	1 581 200	44,0	1 884 130	52,5
Weiblich	3 149 430	61 780	2,0	571 020	18,1	2 496 380	79,3
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	6 151 760	166 890	2,7	1 969 030	32,0	3 989 180	64,8
Ausländer/innen	587 420	5 590	1,0	183 190	31,2	391 340	66,6
Altersgruppen							
unter 18 Jahre	113 310	2 760	2,4	35 770	31,6	68 840	60,8
18 bis unter 30 Jahre	1 351 320	20 250	1,5	442 330	32,7	877 530	64,9
30 bis unter 50 Jahre	3 216 610	62 470	1,9	1 074 570	33,4	2 070 160	64,4
50 bis unter 65 Jahre	1 817 220	59 580	3,3	554 380	30,5	1 196 700	65,9
65 Jahre oder mehr	240 720	27 410	11,4	45 170	18,8	167 280	69,5
Regierungsbezirke							
Oberbayern	2 398 180	51 380	2,1	609 940	25,4	1 726 100	72,0
Niederbayern	633 340	25 950	4,1	239 070	37,7	365 280	57,7
Oberpfalz	582 140	18 560	3,2	221 130	38,0	339 670	58,3
Oberfranken	562 210	13 120	2,3	202 800	36,1	342 400	60,9
Mittelfranken	902 680	17 520	1,9	291 150	32,3	589 220	65,3
Unterfranken	698 290	16 090	2,3	244 190	35,0	434 000	62,2
Schwaben	962 340	29 850	3,1	343 930	35,7	583 840	60,7

¹⁾ Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. Neben Erwerbstätigen werden auch Erwerbslose (letzte Tätigkeit) ausgewiesen. - ²⁾ Erwerbslose, deren letzte Tätigkeit mehr als 10 Jahre zurückliegt, werden bei der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen nicht mehr berücksichtigt.

11. Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf am 9. Mai 2011

Bevölkerung — Gebiet	Erwerbs- personen insgesamt ¹⁾	darunter ²⁾									
		Angestellte/ Arbeiter/-innen		Beamte/ Beamtinnen		Selbständige mit Beschäftigten		Selbständige ohne Beschäftigte		Mithelfende Familienangehörige	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	6 739 180	5 476 180	81,3	340 780	5,1	335 370	5,0	455 860	6,8	97 020	1,4
Geschlecht											
Männlich	3 589 750	2 798 580	78,0	205 130	5,7	253 370	7,1	285 170	7,9	33 780	0,9
Weiblich	3 149 430	2 677 600	85,0	135 650	4,3	82 000	2,6	170 700	5,4	63 230	2,0
Staatsangehörigkeit											
Deutsche	6 151 760	4 977 480	80,9	337 620	5,5	308 620	5,0	409 410	6,7	91 970	1,5
Ausländer/innen	587 420	498 700	84,9	3 160	0,5	26 750	4,6	46 460	7,9	5 040	0,9
Altersgruppen											
unter 18 Jahre	113 310	103 390	91,2	/	/	/	/	/	/	3 710	3,3
18 bis unter 30 Jahre	1 351 320	1 237 450	91,6	45 690	3,4	13 880	1,0	35 670	2,6	7 410	0,5
30 bis unter 50 Jahre	3 216 610	2 627 200	81,7	166 140	5,2	170 630	5,3	224 220	7,0	19 020	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1 817 220	1 378 620	75,9	127 170	7,0	126 190	6,9	153 020	8,4	25 650	1,4
65 Jahre oder mehr	240 720	129 520	53,8	1 710	0,7	24 610	10,2	42 800	17,8	41 220	17,1
Regierungsbezirke											
Oberbayern	2 398 180	1 901 930	79,3	119 850	5,0	129 110	5,4	206 950	8,6	29 570	1,2
Niederbayern	633 340	515 620	81,4	31 090	4,9	32 080	5,1	39 050	6,2	12 470	2,0
Oberpfalz	582 140	477 870	82,1	34 200	5,9	26 280	4,5	31 210	5,4	9 800	1,7
Oberfranken	562 210	462 980	82,4	31 240	5,6	26 870	4,8	28 830	5,1	8 410	1,5
Mittelfranken	902 680	746 200	82,7	43 910	4,9	41 550	4,6	54 870	6,1	11 360	1,3
Unterfranken	698 290	582 770	83,5	33 950	4,9	32 750	4,7	35 550	5,1	9 260	1,3
Schwaben	962 340	788 800	82,0	46 540	4,8	46 740	4,9	59 390	6,2	16 140	1,7

¹⁾ Ohne Personen in sensiblen Sonderbereichen. Neben Erwerbstätigen werden auch Erwerbslose (letzte Tätigkeit) ausgewiesen. - ²⁾ Erwerbslose, deren letzte Tätigkeit mehr als 10 Jahre zurückliegt, werden bei der Zuordnung nach der Stellung im Beruf nicht mehr berücksichtigt.

12. Gebäude mit Wohnraum nach Gebäudetyp am 9. Mai 2011

Baujahr — Gebiet	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	davon							
		Freistehendes Haus		Doppelhaushälfte		Gereihtes Haus		Anderer Gebäudetyp	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	3 028 959	2 019 589	66,7	418 295	13,8	454 952	15,0	136 123	4,5
Baujahr¹⁾									
vor 1919	275 288	178 287	64,8	16 973	6,2	40 572	14,7	39 456	14,3
1919 bis 1948	248 683	171 388	68,9	31 068	12,5	32 185	12,9	14 042	5,6
1949 bis 1978	1 238 386	846 201	68,3	145 527	11,8	202 219	16,3	44 439	3,6
1979 bis 1986	361 106	237 923	65,9	52 386	14,5	60 171	16,7	10 626	2,9
1987 bis 1990	154 209	96 847	62,8	28 351	18,4	23 931	15,5	5 080	3,3
1991 bis 1995	222 983	144 573	64,8	41 849	18,8	29 123	13,1	7 438	3,3
1996 bis 2000	227 843	145 515	63,9	46 330	20,3	29 181	12,8	6 817	3,0
2001 bis 2004	138 356	88 772	64,2	27 874	20,1	17 982	13,0	3 728	2,7
2005 bis 2008	112 834	75 743	67,1	20 339	18,0	13 669	12,1	3 083	2,7
2009 oder später	49 271	34 340	69,7	7 598	15,4	5 919	12,0	1 414	2,9
Regierungsbezirke									
Oberbayern	895 642	501 297	56,0	168 530	18,8	175 814	19,6	50 001	5,6
Niederbayern	348 788	280 285	80,4	32 499	9,3	22 090	6,3	13 914	4,0
Oberpfalz	294 158	226 682	77,1	28 181	9,6	29 428	10,0	9 867	3,4
Oberfranken	297 060	220 830	74,3	32 142	10,8	33 917	11,4	10 171	3,4
Mittelfranken	389 206	235 948	60,6	55 922	14,4	84 263	21,6	13 073	3,4
Unterfranken	351 262	255 283	72,7	39 771	11,3	42 886	12,2	13 322	3,8
Schwaben	452 843	299 264	66,1	61 250	13,5	66 554	14,7	25 775	5,7
Bevölkerungsreichste Städte									
München	140 216	47 372	33,8	24 018	17,1	59 581	42,5	9 245	6,6
Nürnberg	71 676	18 233	25,4	12 725	17,8	38 128	53,2	2 590	3,6
Augsburg	38 151	12 936	33,9	6 888	18,1	16 520	43,3	1 807	4,7
Regensburg	21 262	8 372	39,4	3 267	15,4	7 710	36,3	1 913	9,0
Ingolstadt	26 104	15 080	57,8	5 028	19,3	5 141	19,7	855	3,3
Würzburg	20 379	8 997	44,1	3 120	15,3	7 104	34,9	1 158	5,7
Fürth	18 920	7 415	39,2	3 498	18,5	7 400	39,1	607	3,2
Erlangen	19 068	8 177	42,9	3 992	20,9	6 198	32,5	701	3,7
Bayreuth	13 556	5 795	42,7	3 025	22,3	4 155	30,7	581	4,3
Bamberg	13 270	3 737	28,2	1 865	14,1	7 040	53,1	628	4,7

¹⁾ Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

13. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Wohnungen ¹⁾ in Gebäuden mit Wohnraum				
		insgesamt	darunter		da	
			in Wohngebäuden		vom Eigentümer bewohnt ²⁾	
			Anzahl	%	Anzahl	%
	Insgesamt	6 184 708	5 958 250	96,3	2 909 077	47,0
	Fläche in m²					
1	unter 40 m²	386 814	369 434	95,5	25 338	6,6
2	40 bis unter 60 m²	893 323	860 633	96,3	121 721	13,6
3	60 bis unter 80 m²	1 295 720	1 247 883	96,3	343 211	26,5
4	80 bis unter 100 m²	1 097 556	1 053 278	96,0	497 762	45,4
5	100 bis unter 120 m²	793 003	761 776	96,1	508 028	64,1
6	120 bis unter 140 m²	712 718	691 538	97,0	557 550	78,2
7	140 bis unter 160 m²	452 385	439 867	97,2	377 136	83,4
8	160 bis unter 180 m²	201 584	195 986	97,2	170 763	84,7
9	180 bis unter 200 m²	128 060	123 841	96,7	111 208	86,8
10	200 m² oder mehr	223 545	214 014	95,7	196 360	87,8
	Anzahl der Räume (inklusive Küche)					
11	1 Raum	282 129	269 582	95,6	21 890	7,8
12	2 Räume	569 142	542 282	95,3	74 669	13,1
13	3 Räume	1 190 130	1 138 851	95,7	265 857	22,3
14	4 Räume	1 405 663	1 350 998	96,1	530 116	37,7
15	5 Räume	1 046 244	1 009 100	96,4	626 224	59,9
16	6 Räume	759 448	739 281	97,3	586 534	77,2
17	7 oder mehr Räume	931 952	908 156	97,4	803 787	86,2
	Ausstattung					
18	mit Badewanne/Dusche, mit WC	6 103 683	5 882 643	96,4	2 891 799	47,4
19	ohne Badewanne/Dusche, ohne WC	34 378	31 909	92,8	4 604	13,4
20	mit Badewanne/Dusche, ohne WC	14 819	13 990	94,4	4 535	30,6
21	ohne Badewanne/Dusche, mit WC	31 828	29 708	93,3	8 139	25,6
	Regierungsbezirke					
22	Oberbayern	2 195 389	2 116 916	96,4	876 306	39,9
23	Niederbayern	555 106	532 732	96,0	313 690	56,5
24	Oberpfalz	521 709	503 320	96,5	279 214	53,5
25	Oberfranken	542 475	520 826	96,0	281 057	51,8
26	Mittelfranken	856 055	829 437	96,9	385 394	45,0
27	Unterfranken	641 687	618 597	96,4	335 313	52,3
28	Schwaben	872 287	836 422	95,9	438 103	50,2
	Bevölkerungsreichste Städte					
29	München	765 681	748 195	97,7	180 215	23,5
30	Nürnberg	271 737	264 180	97,2	78 592	28,9
31	Augsburg	145 240	141 316	97,3	46 137	31,8
32	Regensburg	84 004	81 202	96,7	19 885	23,7
33	Ingolstadt	62 099	60 453	97,3	24 185	38,9
34	Würzburg	75 729	73 068	96,5	18 154	24,0
35	Fürth	61 323	59 731	97,4	20 355	33,2
36	Erlangen	62 161	60 581	97,5	19 281	31,0
37	Bayreuth	41 434	39 926	96,4	12 152	29,3
38	Bamberg	42 109	40 403	95,9	11 897	28,3

¹⁾ Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Einheiten sind nicht berücksichtigt. - ²⁾ Ferien- und Freizeitwohn

des Gebäudes, Nutzungsart und Baujahr am 9. Mai 2011

Noch: Wohnungen ¹⁾ in Gebäuden mit Wohnraum		Baujahr des Gebäudes						Lfd. Nr.
runter		bis 1948		1949 bis 1990		1991 oder später		
zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ²⁾								
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2 945 811	47,6	995 147	16,1	3 771 852	61,0	1 417 709	22,9	
324 850	84,0	47 862	12,4	267 247	69,1	71 705	18,5	1
699 954	78,4	162 093	18,1	548 702	61,4	182 528	20,4	2
871 449	67,3	221 990	17,1	821 320	63,4	252 410	19,5	3
540 071	49,2	188 346	17,2	706 347	64,4	202 863	18,5	4
251 094	31,7	131 516	16,6	494 111	62,3	167 376	21,1	5
134 420	18,9	98 398	13,8	409 719	57,5	204 601	28,7	6
63 989	14,1	57 674	12,7	253 069	55,9	141 642	31,3	7
26 074	12,9	26 297	13,0	101 302	50,3	73 985	36,7	8
13 693	10,7	18 768	14,7	63 393	49,5	45 899	35,8	9
20 217	9,0	42 203	18,9	106 642	47,7	74 700	33,4	10
235 391	83,4	25 286	9,0	193 086	68,4	63 757	22,6	11
444 610	78,1	85 820	15,1	342 274	60,1	141 048	24,8	12
840 611	70,6	208 932	17,6	722 534	60,7	258 664	21,7	13
798 310	56,8	233 012	16,6	902 443	64,2	270 208	19,2	14
374 419	35,8	165 657	15,8	651 309	62,3	229 278	21,9	15
148 697	19,6	115 694	15,2	445 332	58,6	198 422	26,1	16
103 773	11,1	160 746	17,2	514 874	55,2	256 332	27,5	17
2 898 702	47,5	965 823	15,8	3 732 143	61,1	1 405 717	23,0	18
21 452	62,4	10 779	31,4	17 808	51,8	5 791	16,8	19
9 013	60,8	4 432	29,9	7 492	50,6	2 895	19,5	20
16 644	52,3	14 113	44,3	14 409	45,3	3 306	10,4	21
1 221 457	55,6	308 806	14,1	1 360 386	62,0	526 197	24,0	22
205 350	37,0	79 816	14,4	320 594	57,8	154 696	27,9	23
212 191	40,7	76 470	14,7	314 944	60,4	130 295	25,0	24
224 689	41,4	122 857	22,6	314 848	58,0	104 770	19,3	25
433 507	50,6	161 568	18,9	527 819	61,7	166 668	19,5	26
269 680	42,0	106 715	16,6	402 420	62,7	132 552	20,7	27
378 937	43,4	138 915	15,9	530 841	60,9	202 531	23,2	28
564 768	73,8	148 556	19,4	494 843	64,6	122 282	16,0	29
184 138	67,8	62 798	23,1	174 929	64,4	34 010	12,5	30
93 588	64,4	31 869	21,9	92 539	63,7	20 832	14,3	31
61 307	73,0	16 660	19,8	46 309	55,1	21 035	25,0	32
36 309	58,5	5 183	8,3	37 618	60,6	19 298	31,1	33
55 103	72,8	8 906	11,8	55 759	73,6	11 064	14,6	34
38 606	63,0	17 329	28,3	32 224	52,5	11 770	19,2	35
41 321	66,5	7 727	12,4	43 280	69,6	11 154	17,9	36
27 432	66,2	8 132	19,6	26 885	64,9	6 417	15,5	37
28 417	67,5	13 230	31,4	21 922	52,1	6 957	16,5	38

nungen sowie leerstehende Wohnungen werden hier nicht ausgewiesen.

14. Gebäude mit Wohnraum nach Art des Gebäudes und Zahl der Wohnungen am 9. Mai 2011

Gegenstand der Nachweisung	Gebäude mit Wohnraum			davon mit							
	insgesamt	darunter Wohngebäude		1 Wohnung		2 Wohnungen		3 bis 6 Wohnungen		7 oder mehr Wohnungen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	3 028 959	2 910 082	96,1	1 974 350	65,2	594 980	19,6	316 548	10,5	143 081	4,7
Baujahr¹⁾											
vor 1919	275 288	241 501	87,7	174 966	63,6	49 229	17,9	37 944	13,8	13 149	4,8
1919 bis 1948	248 683	236 126	95,0	166 904	67,1	44 146	17,8	29 054	11,7	8 579	3,4
1949 bis 1978	1 238 386	1 198 956	96,8	734 821	59,3	293 141	23,7	143 281	11,6	67 143	5,4
1979 bis 1986	361 106	350 998	97,2	237 095	65,7	80 358	22,3	29 435	8,2	14 218	3,9
1987 bis 1990	154 209	149 583	97,0	110 088	71,4	25 603	16,6	12 361	8,0	6 157	4,0
1991 bis 1995	222 983	216 965	97,3	144 067	64,6	35 325	15,8	27 717	12,4	15 874	7,1
1996 bis 2000	227 843	222 084	97,5	167 350	73,4	32 569	14,3	19 142	8,4	8 782	3,9
2001 bis 2004	138 356	135 410	97,9	110 119	79,6	16 233	11,7	8 116	5,9	3 888	2,8
2005 bis 2008	112 834	110 444	97,9	90 152	79,9	12 409	11,0	6 595	5,8	3 678	3,3
2009 oder später	49 271	48 015	97,5	38 788	78,7	5 967	12,1	2 903	5,9	1 613	3,3
Eigentumsform											
Gemeinschaft von											
Wohnungseigentümern/-innen ...	291 533	279 997	96,0	/	/	113 993	39,1	104 691	35,9	72 849	25,0
Privatperson/-en	2 607 462	2 521 612	96,7	1 940 592	74,4	470 494	18,0	169 138	6,5	27 238	1,0
Wohnungsgenossenschaft	26 824	26 642	99,3	3 579	13,3	1 064	4,0	12 577	46,9	9 604	35,8
Kommune oder kommunales											
Wohnungsunternehmen	35 730	30 402	85,1	8 282	23,2	2 748	7,7	12 741	35,7	11 959	33,5
Privatwirtschaftliches											
Wohnungsunternehmen	28 390	25 796	90,9	4 305	15,2	1 474	5,2	9 036	31,8	13 575	47,8
Anderes privatwirtschaftliches											
Unternehmen	17 987	9 998	55,6	7 324	40,7	2 774	15,4	4 553	25,3	3 336	18,5
Bund oder Land	5 818	5 145	88,4	1 847	31,7	554	9,5	1 487	25,6	1 930	33,2
Organisation ohne Erwerbszweck ..	15 215	10 490	68,9	8 421	55,3	1 879	12,3	2 325	15,3	2 590	17,0
Heizungsart											
Fernheizung (Fernwärme)	101 791	95 793	94,1	55 949	55,0	11 673	11,5	12 365	12,1	21 804	21,4
Etagenheizung	84 542	77 980	92,2	24 498	29,0	17 150	20,3	27 807	32,9	15 087	17,8
Blockheizung	19 282	18 151	94,1	9 804	50,8	2 519	13,1	3 149	16,3	3 810	19,8
Zentralheizung	2 482 678	2 392 232	96,4	1 635 978	65,9	509 256	20,5	245 105	9,9	92 339	3,7
Einzel- oder Mehrraumöfen											
(auch Nachtspeicherheizung)	311 535	298 500	95,8	224 395	72,0	51 131	16,4	26 501	8,5	9 508	3,1
Keine Heizung im Gebäude											
oder in den Wohnungen	29 131	27 426	94,1	23 726	81,4	3 251	11,2	1 621	5,6	533	1,8
Regierungsbezirke											
Oberbayern	895 642	858 984	95,9	576 610	64,4	150 759	16,8	100 151	11,2	68 122	7,6
Niederbayern	348 788	335 580	96,2	251 702	72,2	66 166	19,0	24 273	7,0	6 647	1,9
Oberpfalz	294 158	283 803	96,5	187 641	63,8	70 811	24,1	27 927	9,5	7 779	2,6
Oberfranken	297 060	285 010	95,9	185 335	62,4	68 669	23,1	35 980	12,1	7 076	2,4
Mittelfranken	389 206	375 918	96,6	250 415	64,3	70 693	18,2	43 408	11,2	24 690	6,3
Unterfranken	351 262	338 549	96,4	211 814	60,3	91 111	25,9	39 125	11,1	9 212	2,6
Schwaben	452 843	432 238	95,4	310 833	68,6	76 771	17,0	45 684	10,1	19 555	4,3
Bevölkerungsreichste Städte											
München	140 216	135 535	96,7	67 267	48,0	13 673	9,8	19 467	13,9	39 809	28,4
Nürnberg	71 676	69 277	96,7	40 183	56,1	6 627	9,2	10 479	14,6	14 387	20,1
Augsburg	38 151	36 737	96,3	20 486	53,7	4 093	10,7	6 295	16,5	7 277	19,1
Regensburg	21 262	20 373	95,8	10 636	50,0	2 746	12,9	4 052	19,1	3 828	18,0
Ingolstadt	26 104	25 352	97,1	16 974	65,0	4 051	15,5	3 262	12,5	1 817	7,0
Würzburg	20 379	19 470	95,5	9 890	48,5	3 471	17,0	3 498	17,2	3 520	17,3
Fürth	18 920	18 317	96,8	10 745	56,8	2 245	11,9	3 045	16,1	2 885	15,2
Erlangen	19 068	18 354	96,3	11 280	59,2	2 447	12,8	3 214	16,9	2 127	11,2
Bayreuth	13 556	12 936	95,4	7 571	55,8	1 885	13,9	2 790	20,6	1 310	9,7
Bamberg	13 270	12 508	94,3	5 862	44,2	2 282	17,2	3 773	28,4	1 353	10,2

¹⁾ Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

1. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2009 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe —— Familienstand	Bevölkerung		Durch- schnittliche Körper- größe	Durch- schnittliches Körper- gewicht	Durch- schnittlicher Body-Mass- Index	davon (Spalte 2) mit einem Body-Mass-Index von			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht				unter 18,5	18,5	25	30 oder mehr
							bis unter		
							25	30	
	1 000		m	kg	kg/m²	%			
Insgesamt									
18 bis unter 20 Jahre	291	206	1,74	67,5	22,2	8,4	75,6	13,4	(2,6)
20 bis unter 25 Jahre	741	517	1,74	69,7	23,0	6,2	72,7	16,6	4,5
25 bis unter 30 Jahre	803	572	1,74	72,6	24,0	3,6	65,1	24,0	7,2
30 bis unter 35 Jahre	765	545	1,74	74,2	24,6	2,5	59,2	29,3	8,9
35 bis unter 40 Jahre	843	606	1,73	75,4	25,1	2,1	55,3	31,3	11,2
40 bis unter 45 Jahre	1 079	779	1,73	75,8	25,2	1,9	52,7	34,2	11,2
45 bis unter 50 Jahre	1 024	736	1,73	76,5	25,7	1,6	47,5	37,3	13,7
50 bis unter 55 Jahre	884	650	1,72	77,2	26,2	(1,4)	42,2	39,9	16,6
55 bis unter 60 Jahre	804	607	1,70	77,8	26,8	(1,2)	37,0	41,7	20,1
60 bis unter 65 Jahre	684	533	1,70	77,8	27,0	/	34,1	44,2	21,1
65 bis unter 70 Jahre	755	611	1,70	77,3	26,9	(0,8)	35,0	44,6	19,6
70 bis unter 75 Jahre	653	527	1,68	76,7	27,1	/	31,5	46,5	21,2
75 Jahre oder mehr	1 038	756	1,65	71,5	26,2	2,2	38,6	42,8	16,4
Ledig	2 920	2 065	1,74	73,2	24,1	4,0	62,6	25,2	8,2
Verheiratet	5 836	4 391	1,71	76,4	26,1	1,4	42,8	40,1	15,7
Geschieden	729	547	1,71	75,1	25,8	2,2	47,5	34,9	15,5
Verwitwet	880	641	1,64	71,1	26,4	2,0	38,1	39,9	20,0
Insgesamt	10 366	7 644	1,71	75,0	25,5	2,2	48,1	35,7	14,0
Männlich									
18 bis unter 20 Jahre	148	109	1,81	74,5	22,8	/	75,0	17,5	/
20 bis unter 25 Jahre	370	267	1,81	77,3	23,7	(2,5)	71,0	21,0	5,5
25 bis unter 30 Jahre	408	300	1,80	80,7	24,8	/	59,6	32,1	7,7
30 bis unter 35 Jahre	391	285	1,80	83,0	25,6	/	48,7	39,2	11,5
35 bis unter 40 Jahre	420	308	1,80	84,4	26,2	/	42,9	43,1	13,6
40 bis unter 45 Jahre	551	407	1,79	84,1	26,2	/	40,6	46,5	12,7
45 bis unter 50 Jahre	518	386	1,79	84,6	26,5	/	37,1	46,5	16,0
50 bis unter 55 Jahre	448	337	1,78	85,5	27,0	/	31,3	49,4	18,9
55 bis unter 60 Jahre	389	303	1,77	85,7	27,5	/	28,2	49,6	21,8
60 bis unter 65 Jahre	340	266	1,76	84,9	27,5	/	26,2	51,5	22,2
65 bis unter 70 Jahre	368	304	1,75	84,2	27,4	/	27,4	52,0	20,4
70 bis unter 75 Jahre	302	251	1,74	83,4	27,5	/	26,0	50,7	23,0
75 Jahre oder mehr	379	299	1,72	78,6	26,6	/	34,0	48,3	16,7
Ledig	1 640	1 200	1,79	80,3	24,9	1,4	56,7	32,4	9,5
Verheiratet	2 921	2 256	1,77	84,3	26,9	(0,3)	32,2	49,4	18,1
Geschieden	318	245	1,78	84,1	26,6	/	38,2	43,8	17,4
Verwitwet	153	120	1,73	80,7	26,9	/	33,3	47,1	19,0
Insgesamt	5 032	3 821	1,78	82,9	26,3	0,7	40,3	43,6	15,4
Weiblich									
18 bis unter 20 Jahre	143	97	1,67	59,6	21,3	13,0	76,3	(8,8)	/
20 bis unter 25 Jahre	371	251	1,67	61,6	22,0	10,1	74,6	11,8	(3,5)
25 bis unter 30 Jahre	396	272	1,67	63,7	22,8	7,0	71,2	15,1	6,6
30 bis unter 35 Jahre	374	259	1,67	64,5	23,1	4,6	70,8	18,5	6,1
35 bis unter 40 Jahre	423	298	1,67	66,1	23,7	4,0	68,1	19,1	8,8
40 bis unter 45 Jahre	527	372	1,67	66,6	24,0	3,8	65,9	20,7	9,6
45 bis unter 50 Jahre	506	349	1,66	67,4	24,5	(2,8)	59,0	27,1	11,1
50 bis unter 55 Jahre	436	314	1,65	68,3	25,1	(2,3)	53,9	29,7	14,1
55 bis unter 60 Jahre	416	304	1,64	69,9	26,0	(2,0)	45,8	33,9	18,3
60 bis unter 65 Jahre	344	267	1,64	70,6	26,3	/	41,9	36,9	20,0
65 bis unter 70 Jahre	387	307	1,64	70,4	26,2	/	42,5	37,2	18,8
70 bis unter 75 Jahre	351	276	1,63	70,6	26,6	/	36,4	42,7	19,6
75 Jahre oder mehr	659	457	1,61	66,8	25,8	2,9	41,6	39,2	16,2
Ledig	1 281	865	1,67	63,4	22,8	7,5	70,8	15,3	6,4
Verheiratet	2 916	2 135	1,65	68,1	25,0	2,6	53,9	30,3	13,2
Geschieden	411	302	1,65	67,8	24,9	3,4	55,0	27,6	13,9
Verwitwet	727	521	1,62	68,8	26,3	2,3	39,2	38,2	20,3
Insgesamt	5 334	3 823	1,65	67,1	24,6	3,7	55,8	27,8	12,7

2. Bevölkerung 2009 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe	Bevölkerung		davon								
	insgesamt	mit Angaben über die Rauchgewohnheiten	Raucher					Nichtraucher		Durchschnittliches Alter des Rauchbeginns	
			insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		insgesamt	darunter frühere Raucher			
					zusammen	darunter stark					
	1 000	% von Sp. 2	1 000			% von Sp. 2	1 000				
Insgesamt											
15 bis unter 40 Jahre	3 858	3 082	926	30,0	155	771	70	2 156	70,0	341	16,7
40 bis unter 65 Jahre	4 475	3 662	983	26,8	136	847	119	2 679	73,2	811	17,9
65 Jahre oder mehr	2 446	2 107	170	8,1	32	138	16	1 937	91,9	495	19,9
Insgesamt	10 780	8 850	2 079	23,5	323	1 756	205	6 772	76,5	1 647	17,8
Männlich											
15 bis unter 40 Jahre	1 951	1 564	554	35,4	84	470	52	1 010	64,6	170	16,7
40 bis unter 65 Jahre	2 247	1 835	558	30,4	73	485	86	1 277	69,6	484	17,6
65 Jahre oder mehr	1 048	919	107	11,6	18	88	13	813	88,4	363	18,9
Insgesamt	5 246	4 318	1 218	28,2	175	1 043	151	3 100	71,8	1 018	17,6
Weiblich											
15 bis unter 40 Jahre	1 908	1 518	372	24,5	71	301	18	1 146	75,5	170	16,6
40 bis unter 65 Jahre	2 229	1 827	425	23,3	63	362	33	1 402	76,7	327	18,2
65 Jahre oder mehr	1 398	1 188	64	5,4	14	50	/	1 124	94,6	132	22,5
Insgesamt	5 534	4 532	861	19,0	148	713	54	3 671	81,0	629	18,2

3. Bevölkerung 2009 nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Erwerbsbeteiligung, monatlichem Nettoeinkommen und Abschluss einer Lebensversicherung

Gegenstand der Nachweisung	Be- völkerung insgesamt	davon								
		mit Lebens- versi- cherung	davon mit einer Gesamtversicherungssumme von ... Euro						ohne Lebens- versi- cherung	ohne Angabe zur Lebens- versi- cherung
			unter 5 000	5 000	10 000	25 000	50 000	100 000 oder mehr		
				bis unter						
				10 000	25 000	50 000	100 000			
1 000										
Insgesamt	10 780	2 392	79	208	543	743	526	294	6 528	1 860
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	5 246	1 332	33	85	266	406	329	214	2 993	921
weiblich	5 534	1 060	45	123	278	337	197	80	3 535	939
Alter										
15 bis unter 20 Jahre	706	43	/	(8)	14	10	(6)	/	553	110
20 bis unter 40 Jahre	3 153	827	21	58	174	272	195	107	1 655	671
40 bis unter 60 Jahre	3 792	1 297	34	97	299	407	293	167	1 769	726
60 bis unter 65 Jahre	684	122	(5)	17	31	35	22	11	472	90
65 Jahre oder mehr	2 446	104	15	28	26	18	(9)	(7)	2 079	263
Familienstand										
Ledig	3 334	653	21	55	147	204	147	80	2 016	664
Verheiratet	5 837	1 509	44	124	337	470	340	195	3 375	953
Geschieden	729	169	(8)	16	41	57	31	17	437	123
Verwitwet	880	61	(6)	13	19	13	(7)	/	700	119
Erwerbsbeteiligung										
Erwerbstätige	6 277	2 034	52	144	441	651	473	273	2 982	1 261
Erwerbslose	335	42	/	(5)	13	12	(5)	/	243	50
Nichterwerbspersonen	4 168	317	24	59	89	79	48	19	3 303	548
Monatlichem Nettoeinkommen										
unter 500 Euro	1 441	175	12	26	52	51	23	10	1 020	246
500 bis unter 700 Euro	856	123	(8)	20	35	37	18	(6)	611	122
700 bis unter 900 Euro	829	127	(8)	18	36	38	20	(6)	579	124
900 bis unter 1 300 Euro	1 904	338	16	46	97	106	54	20	1 256	310
1 300 bis unter 1 500 Euro	897	222	(8)	25	66	75	38	12	519	157
1 500 bis unter 2 000 Euro	1 574	475	11	33	112	176	107	37	818	281
2 000 Euro oder mehr	2 117	797	11	23	110	223	238	192	906	414
Ohne Angabe des Einkommens ¹⁾	1 162	137	(5)	18	36	38	28	12	818	207

¹⁾ Einschl. selbständiger Landwirte in der Haupttätigkeit, einschl. Personen ohne Einkommen.

4. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken 2010 nach Gebäudegröße und Bruttokaltmiete je m² Wohnfläche

Gebäudegröße		Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Bruttokaltmiete von ... Euro je m² Wohnfläche								Bruttokalt- miete je m² Wohnfläche €
			unter 4,00	4,00		6,00		8,00 oder mehr			
				bis unter							
				6,00		8,00					
				1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	
Oberbayern											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	70	(9)	(13,2)	19	26,5	18	25,7	25	34,9	7,63
	2 Wohneinheiten	98	13	13,4	36	36,3	28	28,8	21	21,3	6,64
	3 bis 6 Wohneinheiten	200	(7)	(3,3)	47	23,3	69	34,2	78	39,1	7,65
	7 bis 12 Wohneinheiten	291	(6)	(2,1)	36	12,4	83	28,3	167	57,2	8,85
	13 bis 20 Wohneinheiten	122	/	/	(8)	(6,7)	26	21,1	87	71,5	9,63
	21 Wohneinheiten oder mehr	146	/	/	(5)	(3,5)	24	16,7	116	79,3	10,11
	Wohngebäude zusammen	928	37	3,9	150	16,2	248	26,7	493	53,1	8,42
Niederbayern											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	29	10	35,7	13	45,5	/	/	/	/	4,97
	2 Wohneinheiten	42	13	31,6	25	57,8	/	/	/	/	4,59
	3 bis 6 Wohneinheiten	51	12	22,8	30	57,6	(9)	(17,9)	/	/	4,88
	7 bis 12 Wohneinheiten	20	/	/	12	57,7	(5)	(26,4)	/	/	5,62
	13 bis 20 Wohneinheiten	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5,58
	21 Wohneinheiten oder mehr	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/	6,79
	Wohngebäude zusammen	154	37	24,0	84	54,5	27	17,5	(6)	(4,0)	4,99
Oberpfalz											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	17	(7)	(41,8)	(6)	(38,8)	/	/	/	/	4,85
	2 Wohneinheiten	40	14	35,6	20	49,6	(5)	(13,3)	/	/	4,58
	3 bis 6 Wohneinheiten	47	(8)	(16,1)	25	52,3	12	25,4	/	/	5,26
	7 bis 12 Wohneinheiten	35	/	/	12	33,8	14	39,3	(7)	(21,1)	6,42
	13 bis 20 Wohneinheiten	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/	6,38
	21 Wohneinheiten oder mehr	12	/	/	/	/	/	(6)	(45,9)	7,29	
	Wohngebäude zusammen	156	31	19,8	67	42,7	41	26,2	18	11,3	5,43
Oberfranken											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	18	(6)	(32,6)	(9)	(50,3)	/	/	/	/	4,93
	2 Wohneinheiten	45	17	37,6	23	51,1	/	/	/	/	4,51
	3 bis 6 Wohneinheiten	71	16	22,3	38	53,8	16	22,0	/	/	5,05
	7 bis 12 Wohneinheiten	35	/	/	21	60,5	(10)	(27,8)	/	/	5,53
	13 bis 20 Wohneinheiten	(9)	/	/	/	/	/	/	/	/	5,93
	21 Wohneinheiten oder mehr	12	–	–	/	/	/	/	/	/	6,63
	Wohngebäude zusammen	189	41	21,8	100	52,6	39	20,7	(9)	(4,9)	5,08
Mittelfranken											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	30	(7)	(22,2)	12	39,1	(8)	(25,8)	/	/	6,01
	2 Wohneinheiten	46	11	23,5	22	47,7	11	23,1	/	/	5,19
	3 bis 6 Wohneinheiten	81	(7)	(8,6)	35	42,9	31	38,0	(9)	(10,6)	6,00
	7 bis 12 Wohneinheiten	127	/	/	37	29,1	63	50,0	22	17,5	6,60
	13 bis 20 Wohneinheiten	28	/	/	(8)	(29,5)	12	42,0	(7)	(24,9)	6,75
	21 Wohneinheiten oder mehr	29	/	/	(7)	(22,9)	13	44,9	(8)	(28,8)	6,94
	Wohngebäude zusammen	340	30	8,9	120	35,3	137	40,4	53	15,5	6,22
Unterfranken											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	21	(7)	(30,7)	(9)	(44,3)	/	/	/	/	5,17
	2 Wohneinheiten	54	17	30,6	29	53,6	(7)	(13,3)	/	/	4,88
	3 bis 6 Wohneinheiten	70	(7)	(10,6)	36	51,3	22	31,5	/	/	5,60
	7 bis 12 Wohneinheiten	50	/	/	20	40,5	21	42,5	(6)	(12,6)	6,15
	13 bis 20 Wohneinheiten	(8)	–	–	/	/	/	/	/	/	6,20
	21 Wohneinheiten oder mehr	12	/	/	/	/	(5)	(44,5)	/	/	6,90
	Wohngebäude zusammen	215	33	15,4	101	46,7	63	29,4	18	8,5	5,57
Schwaben											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	30	(7)	(24,9)	13	44,8	(7)	(22,2)	/	/	5,45
	2 Wohneinheiten	45	11	25,3	20	43,8	12	27,3	/	/	5,20
	3 bis 6 Wohneinheiten	76	(8)	(10,1)	35	46,0	27	35,9	(6)	(7,9)	5,72
	7 bis 12 Wohneinheiten	85	(5)	(6,0)	34	39,3	38	43,9	(9)	(10,8)	6,11
	13 bis 20 Wohneinheiten	21	/	/	(5)	(25,1)	11	52,6	/	/	6,65
	21 Wohneinheiten oder mehr	27	/	/	(8)	(30,6)	10	38,4	(7)	(26,5)	6,50
	Wohngebäude zusammen	283	33	11,6	115	40,5	105	37,0	31	10,8	5,82
Bayern											
Wohngebäude mit	1 Wohneinheit	215	53	24,5	82	38,0	47	21,9	34	15,6	6,11
	2 Wohneinheiten	370	96	26,0	174	46,9	72	19,3	29	7,8	5,34
	3 bis 6 Wohneinheiten	595	64	10,7	244	41,0	185	31,1	103	17,3	6,20
	7 bis 12 Wohneinheiten	643	23	3,6	171	26,6	233	36,3	215	33,5	7,42
	13 bis 20 Wohneinheiten	198	/	/	35	17,5	60	30,3	101	50,9	8,42
	21 Wohneinheiten oder mehr	245	/	/	31	12,7	64	26,0	147	60,0	8,74
	Wohngebäude zusammen	2 266	242	10,7	736	32,5	661	29,1	628	27,7	6,75

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

5. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum 2010 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieter- haushalte ¹⁾ in reinen Mietwohn- einheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von ... Euro								Durch- schnitt- liche Miet- belas- tung ³⁾
		unter 10	10	15	20	25	30	35	40 oder mehr	
			bis unter							
			15	20	25	30	35	40		
	1 000	%								
Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder										
Einpersonenhaushalte	1 192	3,1	7,4	12,9	15,4	15,2	13,5	9,3	23,3	24,5
darunter von Frauen	622	(1,3)	4,6	9,7	13,6	16,3	15,6	10,4	28,6	28,4
Zweipersonenhaushalte	711	4,1	14,8	20,9	20,5	14,4	9,7	6,1	9,5	20,1
Dreipersonenhaushalte	255	(3,8)	14,8	22,8	20,1	15,1	9,6	6,2	7,6	20,0
Vierpersonenhaushalte	163	(4,1)	16,7	22,7	22,0	14,5	7,4	(5,3)	7,4	20,1
Haushalte mit 5 oder mehr Personen	59	/	(14,7)	23,9	21,4	(13,1)	(9,0)	/	/	20,2
Insgesamt	2 380	3,6	11,2	17,3	18,0	14,9	11,4	7,6	16,0	21,7
Haushalte mit und ohne ledige Kinder unter 18 Jahren										
Haushalte mit Kind(ern) unter 18 Jahren	450	2,6	11,4	19,5	20,8	15,9	11,0	7,6	11,2	21,8
Haushalte ohne Kind(er) unter 18 Jahren	1 931	3,8	11,2	16,8	17,4	14,6	11,5	7,7	17,1	21,6
Haushalte nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers										
unter 25 Jahre	173	/	8,0	14,7	14,3	14,0	13,0	9,0	25,4	24,8
25 bis unter 30 Jahre	278	(2,5)	13,4	19,5	18,4	15,4	11,2	6,2	13,2	21,9
30 bis unter 40 Jahre	488	4,7	14,8	21,1	21,2	13,5	9,9	5,6	9,2	19,8
40 bis unter 50 Jahre	476	5,2	13,1	19,4	17,7	15,7	9,7	6,7	12,4	20,3
50 bis unter 60 Jahre	330	4,6	13,3	17,4	17,7	14,2	9,9	7,4	15,6	20,7
60 bis unter 65 Jahre	127	(4,1)	8,8	14,1	16,0	14,0	13,0	10,5	19,6	21,8
65 Jahre oder mehr	510	(1,3)	5,1	12,0	17,1	16,1	14,5	10,2	23,7	26,7
Haushalte nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben										
Erwerbspersonen	1 692	4,6	14,0	20,1	19,2	14,8	10,2	6,1	11,0	20,1
davon Erwerbstätige	1 609	4,8	14,7	21,0	19,9	14,9	9,9	5,7	9,1	19,8
darunter Selbstständige	169	8,8	15,0	17,4	14,7	13,0	8,9	6,7	15,4	18,4
Beamte	79	(8,6)	22,0	28,4	20,7	(8,5)	(6,8)	/	/	16,8
Angestellte	966	4,3	14,5	20,4	20,5	15,4	10,7	5,7	8,6	20,1
Arbeiter	372	3,6	13,9	23,5	21,0	15,9	9,1	5,7	7,2	20,3
Auszubildende	18	—	/	/	/	/	/	/	(43,6)	34,7
Erwerbslose	83	/	/	/	(7,2)	12,3	15,2	12,9	47,1	35,3
Nichterwerbspersonen	688	(1,1)	4,3	10,3	15,1	15,1	14,4	11,4	28,4	28,3
darunter Rentner	552	(1,1)	4,8	11,7	17,0	16,3	14,8	10,5	23,8	27,3
Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)										
Haushaltsnettoeinkommen										
500 bis unter 700 Euro	109	/	/	/	/	(6,5)	(8,2)	11,6	65,5	45,0
700 bis unter 900 Euro	163	/	/	/	(4,6)	8,9	14,6	15,4	52,9	40,5
900 bis unter 1 100 Euro	189	/	/	(4,9)	8,7	15,1	20,6	16,6	32,4	35,4
1 100 bis unter 1 300 Euro	211	/	/	7,1	14,0	20,4	20,8	14,4	20,6	31,4
1 300 bis unter 1 500 Euro	217	/	(4,2)	11,7	18,1	24,9	16,4	10,6	13,3	28,3
1 500 bis unter 2 000 Euro	430	(1,2)	6,7	16,9	25,2	21,1	13,0	7,9	7,9	25,3
2 000 bis unter 3 200 Euro	627	3,1	15,6	28,9	25,4	14,2	7,7	2,7	2,4	20,4
3 200 bis unter 4 500 Euro	244	8,6	31,1	28,0	19,2	7,4	(3,5)	/	/	17,1
4 500 bis unter 6 000 Euro	88	16,5	30,2	26,7	14,9	(6,5)	/	/	/	16,0
6 000 bis unter 7 500 Euro	26	(24,2)	(36,8)	(19,2)	/	/	/	—	/	14,2
7 500 Euro oder mehr	30	46,1	(25,5)	/	/	/	/	—	/	9,2
Haushalte nach dem Einzugsjahr										
vor 1981	313	3,2	9,0	15,6	17,1	15,2	11,8	8,5	19,5	23,7
1981 bis 1990	171	(4,3)	13,7	16,3	17,8	13,7	9,5	7,7	16,8	20,7
1991 bis 2002	536	4,3	13,4	18,3	17,8	14,5	10,1	7,0	14,6	20,5
2003 bis 2008	909	3,5	11,3	18,5	18,7	14,8	11,9	7,5	13,8	21,3
2009 oder später	433	2,7	8,9	15,3	17,9	15,7	12,3	8,0	19,2	23,1

¹⁾ Nur Haushalte mit Angaben über Miete, Einkommen und Einzugsjahr. - ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. - ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen (Bruttokaltmiete) am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

6. Bevölkerung 2011 nach Krankenkasse/-versicherung, Art des Versicherungsverhältnisses, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

Krankenkasse/-versicherung Art des Versicherungsverhältnisses	Zur Krankenversicherung befragte Personen							
	Ins- gesamt	davon					Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbstätige						
		davon						
		zu- sammen	Selbständige und mithelfende Familienan- gehörige	Beamten/innen/ Beamtinnen					Beschäftigte (Angestellte(r), Arbeiter/innen)
1 000								
Ortskrankenkasse einschl. Ausländische Krankenkasse								
selbst versichert	3 341	1 986	124	/	1 858	90	1 265	
pfl. versichert	3 185	1 875	53	/	1 820	87	1 223	
freiwillig versichert	156	111	71	/	37	/	41	
als Familienangehörige(r) mitversichert	1 085	142	18	–	124	23	919	
Zusammen	4 426	2 129	142	/	1 982	113	2 184	
Betriebskrankenkasse¹⁾								
selbst versichert	1 556	1 145	43	/	1 098	25	386	
pfl. versichert	1 421	1 030	17	/	1 011	23	368	
freiwillig versichert	135	114	26	/	87	/	18	
als Familienangehörige(r) mitversichert	628	86	10	–	76	12	530	
Zusammen	2 184	1 231	53	/	1 174	37	916	
Innungskrankenkasse								
selbst versichert	175	112	11	/	100	/	58	
pfl. versichert	159	100	/	–	97	/	54	
freiwillig versichert	16	12	(8)	/	/	/	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	59	(9)	/	–	(8)	/	48	
Zusammen	233	121	12	/	108	(6)	106	
Landwirtschaftliche Krankenkasse								
selbst versichert	179	92	82	–	10	/	87	
pfl. versichert	172	87	78	–	(9)	–	85	
freiwillig versichert	(8)	/	/	–	/	/	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	81	28	24	–	/	/	52	
Zusammen		120	106	–	14	/	140	
Bundesknappschaft, See-Krankenkasse								
selbst versichert	49	16	/	–	16	/	33	
pfl. versichert	47	15	/	–	15	/	32	
freiwillig versichert	/	/	/	–	/	–	/	
als Familienangehörige(r) mitversichert	(8)	/	–	–	/	–	(7)	
Zusammen	57	17	/	–	17	/	40	
Ersatzkasse								
selbst versichert	2 430	1 624	137	(5)	1 482	39	767	
pfl. versichert	2 179	1 429	60	/	1 366	35	715	
freiwillig versichert	250	196	78	/	115	/	51	
als Familienangehörige(r) mitversichert	787	101	17	–	84	12	673	
Zusammen	3 217	1 726	155	(5)	1 566	51	1 440	
Private Krankenversicherung								
Zusammen	1 725	932	354	276	302	(7)	786	
Insgesamt²⁾								
selbst versichert	9 558	5 979	756	292	4 931	167	3 412	
pfl. versichert	7 262	4 604	214	(8)	4 382	151	2 508	
freiwillig versichert in der GKV	571	443	188	(8)	247	(9)	119	
privat versichert	1 725	932	354	276	302	(7)	786	
als Familienangehörige(r) mitversichert	2 670	370	71	–	298	49	2 251	
ausschl. sonstiger Anspruch auf Krankenversicherung ³⁾	30	25	/	/	20	/	/	
nicht krankenversichert	27	12	(8)	–	/	/	12	
ohne Angabe zum Vorhandensein einer Krankenversicherung	74	21	/	/	17	/	52	
Insgesamt⁴⁾	12 358	6 407	838	298	5 271	219	5 732	

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz. - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur Art der Krankenkasse. - ³⁾ Anspruch auf Krankenversicherung als Sozialhilfeempfänger(in), Kriegsschadenrentner(in) oder Empfänger(in) von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Beamte, Richter, Freie Heilfürsorge der Polizei, der Bundeswehr und Zivildienstleistenden. -

⁴⁾ Zur Krankenversicherung befragte Personen.

7. Vorausberechnung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Bayern bis 2024

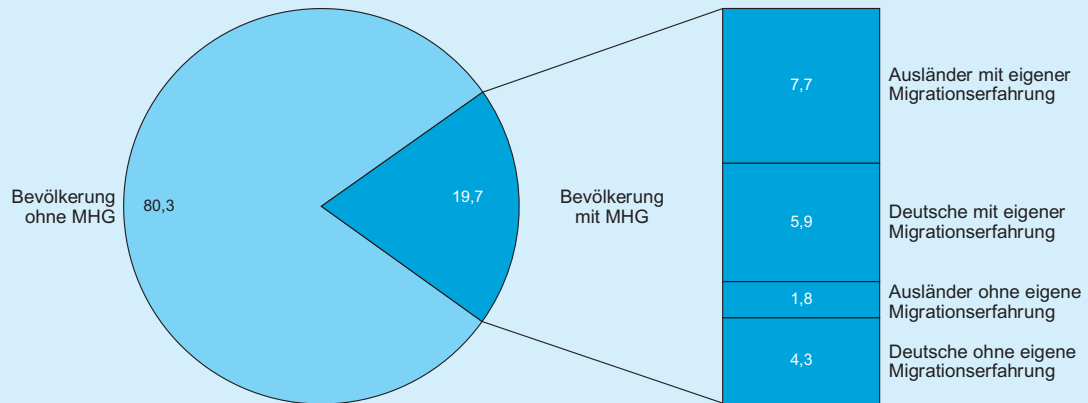
Sonderberechnung auf Basis des Mikrozensus 2011

Berechnungsvariante ¹⁾ Entwicklungskomponente	Jahr	Personen insgesamt	davon	
			ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund im engeren Sinn
Anzahl in 1 000				
Ausgangsbevölkerung	2011	12 557	10 087	2 470
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2018	12 647	9 781	2 866
	2024	12 644	9 477	3 168
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2018	12 584	9 767	2 816
	2024	12 495	9 434	3 061
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2018	12 694	9 795	2 899
	2024	12 763	9 516	3 247
Entwicklung gegenüber 2011 in 1 000				
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2024	87	- 610	698
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2024	- 62	- 653	591
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2024	206	- 571	777
Entwicklung gegenüber 2011 in %				
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2024	1	- 6	28
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2024	0	- 6	24
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2024	2	- 6	31
Entwicklungskomponenten ²⁾ 2011 bis ... in 1 000				
Natürlicher Saldo	2024	- 589	- 712	312
Geburten ³⁾	2024	1 362	860	501
Sterbefälle	2024	1 951	1 572	189
Wanderungssaldo	2024	873	102	386
Zuzüge	2024	5 282	1 426	1 928
Fortzüge	2024	4 409	1 324	1 542
Bevölkerungsanteil in %				
Ausgangsbevölkerung	2011	100,0	80,3	19,7
Vorausberechnete Bevölkerung: Basisvariante	2024	100,0	74,9	25,1
Variante 1: Geringerer Wanderungssaldo	2024	100,0	75,5	24,5
Variante 2: Höherer Wanderungssaldo	2024	100,0	74,6	25,4

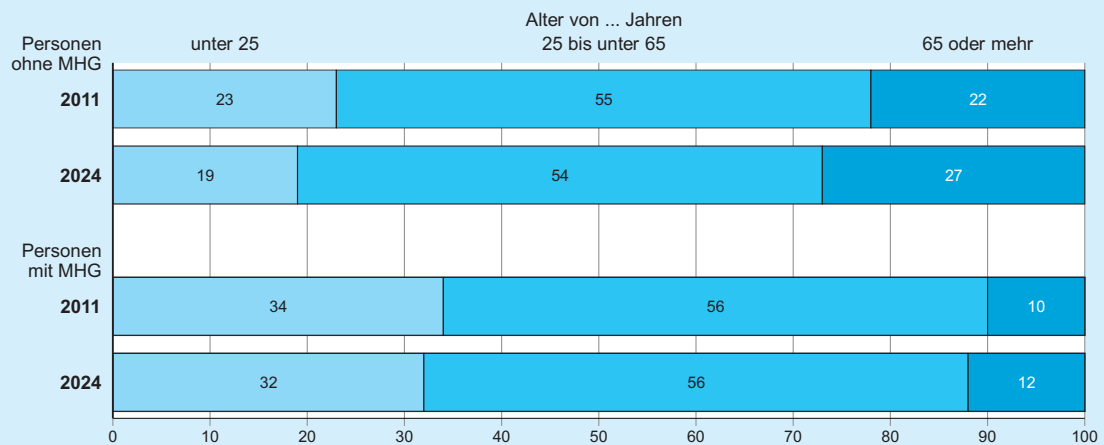
¹⁾ Die Ergebnisse der Basisberechnung fußen auf Annahmen zu Geburten, Sterbefällen und Wanderungen, die in einer Expertenrunde abgestimmt worden sind und nach heutigem Stand plausibel erscheinen. Die beiden ergänzenden Variantenberechnungen zeigen, wie sich das Ergebnis verändert, wenn man für Bayern mit geringeren oder höheren Zuwanderungsüberschüssen als in der Basisvariante rechnet. - ²⁾ Die Entwicklungskomponenten beziehen sich auf die Basisvariante. - ³⁾ Die ausgewiesene Zahl der Geburten gibt an, wie viele Kinder in die betrachtete Gruppe hinein geboren werden; sie entspricht nicht der Anzahl Kinder, die von Müttern aus der jeweiligen Gruppe geboren werden. Diese Unterscheidung ist wichtig, da Mütter mit Migrationshintergrund auch Kinder ohne Migrationshintergrund und Mütter ohne Migrationshintergrund Kinder mit Migrationshintergrund gebären können.

Bevölkerung nach Migrationshintergrund und detailliertem Migrationsstatus 2011

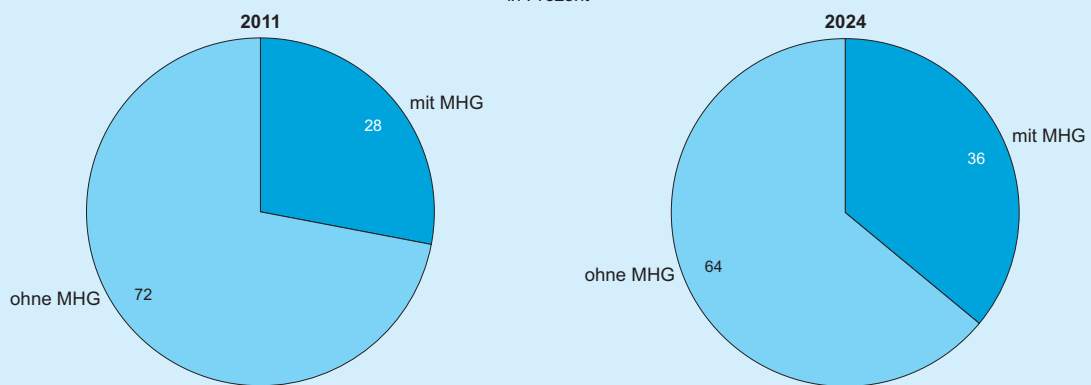
in Prozent

**Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2011 und 2024**

in Prozent

**Anteil der 6- bis unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund an der gleichaltrigen Bevölkerung 2011 und 2024**

in Prozent



MHG = Migrationshintergrund

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

8. Mütter und Frauen ohne Kinder der Geburtsjahrgänge 1937 bis 1996 im Jahr 2012 nach der Lebensform und der Anzahl der geborenen Kinder

Geburtsjahrgänge	Altersgruppe	Insgesamt ¹⁾	Mütter				Frauen ohne Kind	
			zusammen	darunter mit Angabe zur Zahl der geborenen Kinder				
				zusammen	1 Kind	2 Kinder		3 oder mehr Kinder
		1 000						
Insgesamt								
1993 bis 1996	16 bis 19 Jahre	259	/	/	/	/	/	257
1988 bis 1992	20 bis 24 Jahre	353	21	21	17	/	/	332
1983 bis 1987	25 bis 29 Jahre	362	92	92	57	29	(5)	270
1978 bis 1982	30 bis 34 Jahre	393	201	201	99	79	24	192
1973 bis 1977	35 bis 39 Jahre	348	259	256	86	125	46	89
1968 bis 1972	40 bis 44 Jahre	447	349	325	90	167	68	98
1963 bis 1967	45 bis 49 Jahre	497	400	367	99	184	84	97
1958 bis 1962	50 bis 54 Jahre	458	374	349	94	172	83	83
1953 bis 1957	55 bis 59 Jahre	389	328	313	89	148	76	61
1948 bis 1952	60 bis 64 Jahre	362	312	306	90	139	77	50
1943 bis 1947	65 bis 69 Jahre	276	241	237	67	108	63	36
1937 bis 1942	70 bis 75 Jahre	413	364	360	87	146	127	49
Ehefrauen ²⁾								
1993 bis 1996	16 bis 19 Jahre	/	/	/	/	–	–	/
1988 bis 1992	20 bis 24 Jahre	20	(8)	(8)	(6)	/	/	12
1983 bis 1987	25 bis 29 Jahre	97	61	61	35	22	/	36
1978 bis 1982	30 bis 34 Jahre	196	153	153	68	66	19	43
1973 bis 1977	35 bis 39 Jahre	231	208	206	59	108	39	23
1968 bis 1972	40 bis 44 Jahre	295	268	248	56	135	57	27
1963 bis 1967	45 bis 49 Jahre	337	303	276	62	146	69	35
1958 bis 1962	50 bis 54 Jahre	311	280	259	61	134	65	32
1953 bis 1957	55 bis 59 Jahre	285	254	241	62	116	62	31
1948 bis 1952	60 bis 64 Jahre	248	224	219	59	103	56	24
1943 bis 1947	65 bis 69 Jahre	179	163	161	43	75	43	16
1937 bis 1942	70 bis 75 Jahre	245	226	224	53	93	78	20
Lebenspartnerinnen ³⁾								
1993 bis 1996	16 bis 19 Jahre	/	/	/	/	–	–	/
1988 bis 1992	20 bis 24 Jahre	44	/	/	/	/	–	39
1983 bis 1987	25 bis 29 Jahre	73	14	14	10	/	/	59
1978 bis 1982	30 bis 34 Jahre	55	19	19	13	/	/	36
1973 bis 1977	35 bis 39 Jahre	32	17	17	(10)	(5)	/	15
1968 bis 1972	40 bis 44 Jahre	33	20	20	(9)	(8)	/	13
1963 bis 1967	45 bis 49 Jahre	32	21	21	(9)	(8)	/	11
1958 bis 1962	50 bis 54 Jahre	24	16	15	(6)	(6)	/	(7)
1953 bis 1957	55 bis 59 Jahre	12	(9)	(9)	/	/	/	/
1948 bis 1952	60 bis 64 Jahre	(10)	(7)	(7)	/	/	/	/
1943 bis 1947	65 bis 69 Jahre	(6)	(5)	(5)	/	/	/	/
1937 bis 1942	70 bis 75 Jahre	(9)	(6)	(6)	/	/	/	/
Alleinerziehende/Alleinstehende								
1993 bis 1996	16 bis 19 Jahre	256	/	/	/	/	/	254
1988 bis 1992	20 bis 24 Jahre	289	(8)	(8)	(7)	/	/	281
1983 bis 1987	25 bis 29 Jahre	193	17	17	12	(5)	/	175
1978 bis 1982	30 bis 34 Jahre	142	29	29	18	(8)	/	112
1973 bis 1977	35 bis 39 Jahre	85	34	33	17	11	/	51
1968 bis 1972	40 bis 44 Jahre	118	61	57	26	24	(8)	58
1963 bis 1967	45 bis 49 Jahre	128	77	70	29	30	11	51
1958 bis 1962	50 bis 54 Jahre	122	79	75	28	32	15	44
1953 bis 1957	55 bis 59 Jahre	92	65	64	23	28	13	27
1948 bis 1952	60 bis 64 Jahre	104	81	80	28	33	19	23
1943 bis 1947	65 bis 69 Jahre	91	72	71	22	30	18	19
1937 bis 1942	70 bis 75 Jahre	158	132	130	33	50	47	26

¹⁾ Mit Angabe zur Geburt von Kindern. - ²⁾ Verheiratet zusammen Lebende. - ³⁾ In nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften.

9. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende 2012 nach Geschlecht und Pendlerverhalten

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grund- stück
		Bus	U-Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn, S-Bahn	PKW, und zwar		Motorrad, -roller, Moped, Mofa	Fahr- rad	zu Fuß	Sons- tiges	ohne An- gabe	
					Selbst- fahrer	Mit- fahrer						
1 000												
Erwerbstätige												
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹)	6 371	201	256	265	3 257	199	51	414	483	48	850	347
und zwar nach												
Geschlecht												
männlich	3 443	94	112	135	1 849	104	43	213	205	31	463	195
weiblich	2 927	106	144	130	1 409	95	(8)	201	279	17	387	152
Pendlereigenschaft												
innergemeindliche Pendler	3 093	103	220	47	964	71	31	359	470	26	455	347
Pendler zwischen Gemeinden Bayerns	3 129	94	35	209	2 200	122	19	54	12	18	365	–
Pendler über die Landesgrenzen	149	/	/	(9)	93	(6)	/	/	/	/	29	–
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)												
unter 5 km	1 612	59	54	/	593	46	25	330	473	/	23	–
5 bis unter 10 km	971	58	103	20	653	44	15	62	/	/	10	–
10 bis unter 25 km	1 506	53	81	103	1 164	64	(9)	17	–	/	12	–
25 bis unter 50 km	670	17	(8)	78	533	25	/	/	–	/	(6)	–
50 km oder mehr	258	11	/	56	175	(9)	/	–	–	/	/	–
ohne Angabe zur Entfernung	830	/	/	/	(7)	/	–	/	/	27	790	–
gleiches Grundstück	347	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	347
ständig wechselnde Arbeitsstätte	177	/	(7)	/	132	11	/	/	/	(7)	(5)	–
Zeitaufwand für den Hinweg												
unter 10 Minuten	1 264	14	(10)	/	569	41	21	212	374	/	17	–
10 bis unter 30 Minuten	2 443	109	130	44	1 729	103	25	177	99	(6)	22	–
30 bis unter 60 Minuten	1 085	58	102	139	710	37	/	20	/	/	(9)	–
60 Minuten oder mehr	219	16	(7)	77	108	(5)	–	/	/	/	/	–
ohne Zeitangabe	836	/	/	/	(8)	/	/	/	/	27	796	–
gleiches Grundstück	347	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	347
ständig wechselnde Arbeitsstätte	177	/	(7)	/	132	11	/	/	/	(7)	(5)	–
Schüler und Studierende												
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendlerverhalten insgesamt¹)	1 699	586	113	184	167	104	(9)	161	325	(10)	36	/
und zwar nach												
Geschlecht												
männlich	874	296	53	90	98	50	(7)	92	160	/	18	/
weiblich	825	289	60	93	69	54	/	68	165	(5)	18	/
Pendlereigenschaft												
innergemeindliche Pendler	973	261	95	33	37	59	/	145	316	/	15	/
Pendler zwischen Gemeinden Bayerns	688	319	17	144	122	43	/	14	(7)	/	14	–
Pendler über die Landesgrenzen	38	/	/	(7)	(9)	/	–	/	/	/	(7)	–
Entfernung der Ausbildungsstätte (Hinweg)												
unter 5 km	748	177	31	/	12	51	/	140	323	/	/	–
5 bis unter 10 km	320	192	49	22	18	15	/	18	/	/	/	–
10 bis unter 25 km	365	185	29	69	56	20	/	/	–	/	/	–
25 bis unter 50 km	140	29	/	47	47	12	/	–	–	/	/	–
50 km oder mehr	87	/	/	40	34	(6)	/	–	–	/	/	–
ohne Angabe zur Entfernung	35	/	/	/	/	–	–	/	/	/	29	–
gleiches Grundstück	/	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/
Zeitaufwand für den Hinweg												
unter 10 Minuten	410	61	/	/	(9)	42	/	77	210	/	/	–
10 bis unter 30 Minuten	772	352	67	41	70	40	/	80	113	/	/	–
30 bis unter 60 Minuten	374	159	39	89	62	17	/	/	/	/	/	–
60 Minuten oder mehr	100	13	/	51	26	/	–	/	–	/	/	–
ohne Zeitangabe	39	/	/	/	/	–	–	/	/	/	32	–
gleiches Grundstück	/	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

¹⁾ Ohne Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln.

1. Landtagswahl am 15. September

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis, Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Erststimmen				Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen)		
					CSU		SPD		ungültig		gültig
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Zusammenstellung nach Wahlkreisen											
	Oberbayern	3 168 232	2 086 697	65,9	938 406	45,7	414 055	20,1	61 611	1,5	4 111 155
	Niederbayern	929 481	555 421	59,8	279 890	50,9	81 531	14,8	16 035	1,4	1 094 786
	Oberpfalz	849 201	541 507	63,8	258 785	48,5	107 258	20,1	18 355	1,7	1 064 607
	Oberfranken	849 814	535 850	63,1	235 840	44,5	127 670	24,1	17 060	1,6	1 054 560
	Mittelfranken	1 277 599	808 035	63,2	333 117	41,9	203 703	25,6	24 570	1,5	1 591 080
	Unterfranken	1 023 250	656 494	64,2	310 872	48,0	134 209	20,7	21 644	1,6	1 291 304
	Schwaben	1 344 436	821 391	61,1	397 346	48,9	140 018	17,2	28 302	1,7	1 614 300
	Bayern	9 442 013	6 005 395	63,6	2 754 256	46,5	1 208 444	20,4	187 577	1,6	11 821 792
Oberbayern											
101	München-Hadern	105 194	65 847	62,6	24 401	37,5	20 199	31,1	1 725	1,3	129 866
102	München-Bogenhausen	118 543	75 665	63,8	27 054	36,3	21 595	28,9	2 036	1,3	149 215
103	München-Giesing	130 619	82 765	63,4	27 623	33,8	23 774	29,1	2 012	1,2	163 478
104	München-Milbertshofen	127 892	77 881	60,9	24 865	32,3	26 005	33,8	1 852	1,2	153 859
105	München-Moosach	98 696	59 067	59,8	22 996	39,5	18 465	31,7	1 556	1,3	116 542
106	München-Pasing	108 620	71 748	66,1	29 670	42,0	19 192	27,1	1 944	1,4	141 517
107	München-Ramersdorf	102 876	63 300	61,5	26 822	43,0	18 411	29,5	1 682	1,3	124 868
108	München-Schwabing	117 201	74 002	63,1	23 134	31,6	21 405	29,2	1 514	1,0	146 381
109	Altötting	82 685	51 279	62,0	25 066	49,9	10 793	21,5	1 944	1,9	100 614
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	124 901	82 627	66,2	41 734	51,4	10 714	13,2	2 945	1,8	162 300
111	Berchtesgadener Land	93 976	58 766	62,5	29 551	51,2	6 688	11,6	2 305	2,0	115 222
112	Dachau	101 502	70 310	69,3	32 791	47,3	16 200	23,4	1 989	1,4	138 628
113	Ebersberg	96 011	68 034	70,9	31 038	46,2	13 390	19,9	1 830	1,3	134 236
114	Eichstätt	95 753	67 014	70,0	35 769	54,3	11 203	17,0	2 058	1,5	131 960
115	Erding	95 688	65 399	68,3	32 097	49,8	7 488	11,6	2 004	1,5	128 791
116	Freising	118 867	80 234	67,5	30 779	38,8	8 644	10,9	2 244	1,4	158 209
117	Fürstenfeldbruck-Ost	117 378	83 364	71,0	36 560	44,5	16 975	20,6	2 240	1,3	164 467
118	Ingolstadt	89 885	49 852	55,5	22 406	45,7	9 417	19,2	1 667	1,7	98 035
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	123 048	83 875	68,2	41 570	50,3	14 346	17,4	2 402	1,4	165 346
120	Miesbach	85 725	59 652	69,6	33 428	56,8	8 225	14,0	1 815	1,5	117 489
121	Mühldorf a.Inn	84 158	52 667	62,6	32 677	63,1	5 697	11,0	1 639	1,6	103 690
122	München-Land-Nord	118 944	83 276	70,0	35 308	42,9	19 142	23,3	2 155	1,3	164 392
123	München-Land-Süd	113 285	83 463	73,7	38 157	46,4	16 905	20,5	2 209	1,3	164 702
124	Neuburg-Schrobenhausen	80 148	52 122	65,0	31 689	61,5	6 450	12,5	1 702	1,6	102 538
125	Pfaffenhofen a.d.Ilm	80 762	52 836	65,4	24 248	47,1	10 230	19,9	2 107	2,0	103 564
126	Rosenheim-Ost	109 745	70 596	64,3	34 823	50,0	8 876	12,8	2 152	1,5	139 034
127	Rosenheim-West	106 979	70 011	65,4	35 595	51,8	10 198	14,8	2 324	1,7	137 697
128	Starnberg	101 390	73 769	72,8	29 579	40,8	12 204	16,8	2 277	1,5	145 248
129	Traunstein	112 260	71 708	63,9	35 724	50,6	9 079	12,9	2 210	1,5	141 203
130	Weilheim-Schongau	125 501	85 568	68,2	41 252	49,2	12 145	14,5	3 072	1,8	168 064
Niederbayern											
201	Deggendorf	91 256	51 728	56,7	28 623	56,0	6 686	13,1	1 598	1,5	101 854
202	Dingolfing	112 148	68 871	61,4	32 654	48,0	9 686	14,2	2 073	1,5	135 665
203	Kelheim	86 919	54 516	62,7	28 882	53,4	9 748	18,0	1 407	1,3	107 625
204	Landshut	122 995	77 609	63,1	32 364	42,2	10 483	13,7	2 139	1,4	153 077
205	Passau-Ost	117 034	66 688	57,0	30 785	46,6	12 582	19,1	1 587	1,2	131 784
206	Passau-West	90 405	52 479	58,0	28 497	55,0	8 366	16,1	1 470	1,4	103 488
207	Regen, Freyung-Grafenau	105 059	60 223	57,3	29 455	49,5	8 775	14,7	2 219	1,8	118 225
208	Rottal-Inn	91 833	54 235	59,1	31 709	59,1	6 116	11,4	1 606	1,5	106 863
209	Straubing	111 832	69 072	61,8	36 921	54,0	9 089	13,3	1 936	1,4	136 205
Oberpfalz											
301	Amberg-Sulzbach	115 660	72 173	62,4	33 280	47,0	17 448	24,6	2 680	1,9	141 657
302	Cham	101 939	62 353	61,2	29 780	48,7	7 636	12,5	2 622	2,1	122 084
303	Neumarkt i.d.OPf.	99 154	67 688	68,3	37 821	56,6	9 463	14,2	2 260	1,7	133 113
304	Regensburg-Land	123 843	81 423	65,7	39 773	49,5	11 838	14,7	2 430	1,5	160 413
305	Regensburg-Stadt	124 273	76 187	61,3	31 979	42,5	17 777	23,6	2 038	1,3	150 321
306	Schwandorf	114 203	70 665	61,9	30 600	44,1	17 752	25,6	2 567	1,8	138 744
307	Tirschenreuth	83 876	55 991	66,8	30 049	54,5	10 078	18,3	1 869	1,7	110 111
308	Weiden i.d.OPf.	86 253	55 027	63,8	25 503	47,0	15 266	28,1	1 889	1,7	108 164

2013 nach Stimmkreisen

Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf													Nr. des Stimm- krei- ses	
CSU		SPD		FW		GRÜNE		FDP		Sonstige		darunter		
												DIE LINKE		BP
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Zusammenstellung nach Wahlkreisen														
1 938 424	47,2	908 839	22,1	293 449	7,1	408 719	9,9	161 888	3,9	399 836	9,7	73 996	112 978	
552 221	50,4	153 055	14,0	157 624	14,4	64 206	5,9	39 289	3,6	128 391	11,7	19 523	35 146	
530 717	49,9	208 115	19,5	132 189	12,4	60 524	5,7	19 829	1,9	113 233	10,6	20 271	23 667	
484 383	45,9	245 309	23,3	98 089	9,3	75 206	7,1	29 061	2,8	122 512	11,6	22 355	8 897	
685 156	43,1	391 716	24,6	119 453	7,5	157 182	9,9	46 996	3,0	190 577	12,0	48 936	11 990	
647 443	50,1	252 401	19,5	105 324	8,2	114 997	8,9	37 641	2,9	133 498	10,3	30 138	14 718	
798 081	49,4	277 966	17,2	156 425	9,7	138 539	8,6	55 334	3,4	187 955	11,6	35 878	40 104	
5 636 425	47,7	2 437 401	20,6	1 062 553	9,0	1 019 373	8,6	390 038	3,3	1 276 002	10,8	251 097	247 500	
Oberbayern														
48 606	37,4	42 683	32,9	5 504	4,2	14 734	11,3	6 113	4,7	12 226	9,4	3 104	2 540	
53 742	36,0	46 429	31,1	6 162	4,1	19 972	13,4	9 991	6,7	12 919	8,7	3 453	2 275	
56 019	34,3	51 976	31,8	9 508	5,8	22 056	13,5	8 997	5,5	14 922	9,1	4 371	2 920	
49 021	31,9	54 965	35,7	6 235	4,1	20 542	13,4	8 581	5,6	14 515	9,4	3 893	2 204	
46 502	39,9	38 089	32,7	5 220	4,5	10 354	8,9	5 374	4,6	11 003	9,4	2 744	2 510	
59 499	42,0	41 320	29,2	6 709	4,7	15 085	10,7	6 641	4,7	12 263	8,7	2 802	2 738	
53 148	42,6	38 578	30,9	6 260	5,0	10 370	8,3	5 509	4,4	11 003	8,8	2 710	2 391	
46 445	31,7	47 623	32,5	5 953	4,1	23 140	15,8	11 596	7,9	11 624	7,9	3 160	1 552	
55 368	55,0	20 543	20,4	7 171	7,1	5 424	5,4	2 010	2,0	10 098	10,0	1 464	2 606	
88 552	54,6	24 509	15,1	16 559	10,2	10 930	6,7	5 286	3,3	16 464	10,1	2 322	6 774	
63 426	55,0	16 038	13,9	10 909	9,5	11 906	10,3	2 269	2,0	10 674	9,3	1 575	2 402	
69 840	50,4	31 168	22,5	11 523	8,3	8 309	6,0	3 146	2,3	14 642	10,6	2 038	4 683	
64 178	47,8	29 460	21,9	9 095	6,8	13 638	10,2	5 653	4,2	12 212	9,1	1 737	4 494	
75 705	57,4	23 249	17,6	12 056	9,1	5 931	4,5	2 285	1,7	12 734	9,6	2 535	3 626	
65 948	51,2	18 777	14,6	12 289	9,5	11 453	8,9	3 115	2,4	17 209	13,4	2 092	4 405	
65 973	41,7	23 151	14,6	20 740	13,1	29 801	18,8	3 974	2,5	14 570	9,2	2 942	4 106	
75 902	46,2	38 198	23,2	12 461	7,6	18 052	11,0	5 848	3,6	14 006	8,5	2 465	4 050	
48 957	49,9	19 883	20,3	7 425	7,6	7 455	7,6	3 142	3,2	11 173	11,4	3 037	1 944	
83 380	50,4	31 624	19,1	9 181	5,6	18 781	11,4	4 659	2,8	17 721	10,7	2 973	5 795	
67 048	57,1	18 301	15,6	8 872	7,6	9 169	7,8	3 796	3,2	10 303	8,8	1 346	3 935	
62 879	60,6	16 414	15,8	6 458	6,2	5 487	5,3	1 844	1,8	10 608	10,2	1 540	3 249	
73 149	44,5	42 266	25,7	13 069	7,9	15 245	9,3	7 130	4,3	13 533	8,2	2 533	3 338	
77 776	47,2	37 349	22,7	8 637	5,2	17 729	10,8	11 369	6,9	11 842	7,2	2 135	3 227	
61 306	59,8	14 996	14,6	10 326	10,1	5 327	5,2	1 892	1,8	8 691	8,5	1 840	2 487	
54 029	52,2	20 490	19,8	9 302	9,0	5 952	5,7	3 319	3,2	10 472	10,1	1 901	2 851	
72 757	52,3	21 411	15,4	11 100	8,0	13 389	9,6	3 968	2,9	16 409	11,8	2 011	5 244	
74 521	54,1	21 902	15,9	9 331	6,8	12 586	9,1	3 219	2,3	16 138	11,7	2 112	6 176	
63 712	43,9	28 035	19,3	10 555	7,3	17 427	12,0	13 195	9,1	12 324	8,5	1 763	3 653	
76 271	54,0	21 485	15,2	10 526	7,5	15 240	10,8	3 231	2,3	14 450	10,2	2 350	5 917	
84 765	50,4	27 927	16,6	14 313	8,5	13 235	7,9	4 736	2,8	23 088	13,7	3 048	8 886	
Niederbayern														
54 531	53,5	12 789	12,6	14 646	14,4	4 898	4,8	3 133	3,1	11 857	11,6	2 342	2 253	
64 912	47,8	19 513	14,4	21 336	15,7	7 355	5,4	5 431	4,0	17 118	12,6	2 449	5 152	
53 178	49,4	18 004	16,7	13 796	12,8	6 631	6,2	3 921	3,6	12 095	11,2	1 560	3 977	
67 188	43,9	20 188	13,2	29 908	19,5	14 165	9,3	5 654	3,7	15 974	10,4	2 498	5 144	
62 505	47,4	21 038	16,0	16 008	12,1	8 886	6,7	5 143	3,9	18 204	13,8	3 039	5 913	
56 251	54,4	17 009	16,4	10 551	10,2	6 271	6,1	3 304	3,2	10 102	9,8	1 942	1 992	
57 588	48,7	16 566	14,0	20 370	17,2	5 350	4,5	5 840	4,9	12 511	10,6	1 912	3 568	
61 097	57,2	12 033	11,3	10 933	10,2	6 310	5,9	3 063	2,9	13 427	12,6	1 468	3 505	
74 971	55,0	15 915	11,7	20 076	14,7	4 340	3,2	3 800	2,8	17 103	12,6	2 313	3 642	
Oberpfalz														
66 777	47,1	34 784	24,6	13 709	9,7	7 299	5,2	2 829	2,0	16 259	11,5	3 110	2 910	
64 827	53,1	14 533	11,9	26 210	21,5	3 992	3,3	1 632	1,3	10 890	8,9	1 751	3 467	
75 062	56,4	17 791	13,4	16 911	12,7	8 846	6,6	2 276	1,7	12 227	9,2	2 274	2 198	
80 802	50,4	25 397	15,8	24 346	15,2	9 474	5,9	2 981	1,9	17 413	10,9	2 522	3 936	
63 525	42,3	33 269	22,1	14 706	9,8	16 922	11,3	4 564	3,0	17 335	11,5	3 970	2 478	
67 558	48,7	31 991	23,1	14 879	10,7	5 464	3,9	1 758	1,3	17 094	12,3	2 421	4 244	
60 173	54,6	21 160	19,2	13 004	11,8	4 384	4,0	1 400	1,3	9 990	9,1	1 974	2 126	
51 993	48,1	29 190	27,0	8 424	7,8	4 143	3,8	2 389	2,2	12 025	11,1	2 249	2 308	

Noch: 1. Landtagswahl am 15. September

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis, Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Erststimmen				Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen)		
					CSU		SPD		ungültig		gültig
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Oberfranken											
401	Bamberg-Land	84 559	56 331	66,6	30 878	55,3	7 990	14,3	1 313	1,2	111 347
402	Bamberg-Stadt	85 020	51 275	60,3	24 238	47,8	10 255	20,2	1 600	1,6	100 889
403	Bayreuth	130 319	81 484	62,5	34 480	42,7	18 712	23,2	2 158	1,3	160 807
404	Coburg	102 861	62 999	61,2	26 105	41,8	16 995	27,2	2 113	1,7	123 883
405	Forchheim	89 379	61 475	68,8	22 786	37,4	8 934	14,7	1 607	1,3	121 342
406	Hof	113 609	69 597	61,3	27 447	40,0	23 108	33,6	2 800	2,0	136 392
407	Kronach, Lichtenfels	111 581	69 997	62,7	33 323	48,3	16 685	24,2	2 863	2,0	137 124
408	Wunsiedel, Kulmbach	132 486	82 692	62,4	36 583	44,7	24 991	30,5	2 606	1,6	162 776
Mittelfranken											
501	Nürnberg-Nord	103 209	63 310	61,3	21 230	34,1	19 288	31,0	2 045	1,6	124 538
502	Nürnberg-Ost	97 379	61 876	63,5	23 723	39,0	17 698	29,1	1 753	1,4	121 978
503	Nürnberg-Süd	100 406	60 513	60,3	24 554	41,4	18 980	32,0	2 106	1,7	118 897
504	Nürnberg-West	96 331	49 786	51,7	21 068	43,2	14 673	30,1	1 896	1,9	97 639
505	Ansbach-Nord	117 153	71 801	61,3	28 460	40,2	13 247	18,7	2 179	1,5	141 418
506	Ansbach-Süd, Weißenburg- Gunzenhausen	125 939	78 551	62,4	37 860	49,0	15 289	19,8	2 747	1,7	154 286
507	Erlangen-Höchststadt	92 395	63 705	68,9	25 811	41,1	15 103	24,0	1 761	1,4	125 641
508	Erlangen-Stadt	86 277	57 994	67,2	23 079	40,2	14 243	24,8	1 269	1,1	114 706
509	Fürth	129 604	78 088	60,3	29 545	38,4	21 894	28,5	2 153	1,4	153 836
510	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	123 374	82 242	66,7	40 180	49,4	17 781	21,9	2 413	1,5	162 056
511	Nürnberger Land	108 662	74 345	68,4	30 303	41,3	19 001	25,9	2 268	1,5	146 418
512	Roth	96 870	65 824	68,0	27 304	42,1	16 506	25,4	1 980	1,5	129 667
Unterfranken											
601	Aschaffenburg-Ost	89 469	57 170	63,9	29 746	52,8	11 883	21,1	2 175	1,9	112 163
602	Aschaffenburg-West	93 873	54 998	58,6	23 227	42,9	13 097	24,2	2 461	2,2	107 534
603	Bad Kissingen	100 067	64 855	64,8	34 809	54,4	12 227	19,1	2 142	1,7	127 566
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	117 450	76 996	65,6	39 797	52,3	12 975	17,0	2 382	1,5	151 610
605	Kitzingen	86 769	56 568	65,2	28 346	50,8	8 929	16,0	1 881	1,7	111 247
606	Main-Spessart	101 066	67 627	66,9	28 784	43,1	12 458	18,7	2 233	1,7	133 020
607	Miltenberg	96 113	60 204	62,6	27 445	46,3	11 488	19,4	2 447	2,0	117 961
608	Schweinfurt	113 032	70 040	62,0	33 650	48,7	15 531	22,5	2 300	1,6	137 763
609	Würzburg-Land	117 350	82 818	70,6	39 598	48,3	19 334	23,6	2 146	1,3	163 488
610	Würzburg-Stadt	108 061	65 218	60,4	25 470	39,4	16 287	25,2	1 477	1,1	128 952
Schwaben											
701	Augsburg-Stadt-Ost	110 390	61 675	55,9	24 748	40,7	15 980	26,3	2 013	1,6	121 285
702	Augsburg-Stadt-West	108 033	61 324	56,8	25 805	42,7	14 951	24,7	1 935	1,6	120 696
703	Aichach-Friedberg	98 354	65 702	66,8	34 158	52,5	11 505	17,7	1 867	1,4	129 537
704	Augsburg-Land, Dillingen	109 583	68 379	62,4	29 118	43,2	11 101	16,5	2 789	2,0	133 954
705	Augsburg-Land-Süd	114 878	73 512	64,0	37 944	52,1	13 195	18,1	2 142	1,5	144 874
706	Donau-Ries	99 699	64 421	64,6	33 545	52,8	11 073	17,4	2 683	2,1	126 154
707	Günzburg	89 048	52 924	59,4	28 758	55,0	7 019	13,4	1 904	1,8	103 906
708	Kaufbeuren	91 194	54 202	59,4	27 463	51,3	6 587	12,3	1 854	1,7	106 536
709	Kempten, Oberallgäu	105 009	65 651	62,5	30 452	46,9	8 087	12,4	2 107	1,6	129 177
710	Lindau, Sonthofen	118 271	72 654	61,4	35 024	48,7	10 010	13,9	2 461	1,7	142 845
711	Marktoberdorf	93 966	60 898	64,8	31 509	52,3	8 710	14,4	1 971	1,6	119 827
712	Memmingen	94 286	57 494	61,0	29 733	52,4	9 113	16,1	2 126	1,8	112 853
713	Neu-Ulm	111 725	62 555	56,0	29 089	47,1	12 687	20,5	2 450	2,0	122 656

2013 nach Stimmkreisen

Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf														Nr. des Stimm- kreis- ses
CSU		SPD		FW		GRÜNE		FDP		Sonstige		darunter		
												DIE LINKE	BP	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Oberfranken														
64 208	57,7	15 486	13,9	7 204	6,5	6 730	6,0	2 261	2,0	15 458	13,9	2 101	1 815	401
46 259	45,9	19 275	19,1	4 220	4,2	14 055	13,9	3 332	3,3	13 748	13,6	2 593	1 148	402
71 644	44,6	37 854	23,5	16 117	10,0	12 079	7,5	7 583	4,7	15 530	9,7	2 687	962	403
53 639	43,3	34 169	27,6	10 029	8,1	9 781	7,9	3 271	2,6	12 994	10,5	3 112	837	404
49 002	40,4	18 620	15,3	26 150	21,6	11 447	9,4	3 340	2,8	12 783	10,5	2 180	934	405
58 238	42,7	40 448	29,7	9 442	6,9	7 276	5,3	2 978	2,2	18 010	13,2	3 826	1 348	406
66 722	48,7	33 663	24,5	11 258	8,2	5 667	4,1	2 676	2,0	17 138	12,5	2 028	860	407
74 671	45,9	45 794	28,1	13 669	8,4	8 171	5,0	3 620	2,2	16 851	10,4	3 828	993	408
Mittelfranken														
44 051	35,4	36 212	29,1	5 514	4,4	17 635	14,2	4 996	4,0	16 130	13,0	6 095	1 045	501
48 182	39,5	34 192	28,0	5 131	4,2	14 233	11,7	5 050	4,1	15 190	12,5	4 409	705	502
50 196	42,2	36 422	30,6	5 341	4,5	9 559	8,0	2 704	2,3	14 675	12,3	3 615	648	503
40 627	41,6	28 887	29,6	3 269	3,3	7 682	7,9	2 271	2,3	14 903	15,3	4 607	641	504
61 023	43,2	27 017	19,1	14 296	10,1	16 697	11,8	4 048	2,9	18 337	13,0	3 668	1 159	505
76 946	49,9	28 658	18,6	15 234	9,9	12 009	7,8	3 805	2,5	17 634	11,4	3 368	1 405	506
55 632	44,3	27 942	22,2	13 087	10,4	11 265	9,0	4 602	3,7	13 113	10,4	3 264	1 162	507
44 684	39,0	28 742	25,1	6 757	5,9	17 052	14,9	4 829	4,2	12 642	11,0	3 865	526	508
60 671	39,4	43 090	28,0	8 215	5,3	15 711	10,2	4 975	3,2	21 174	13,8	6 576	1 235	509
81 078	50,0	33 591	20,7	12 619	7,8	12 818	7,9	3 585	2,2	18 365	11,3	3 645	1 412	510
63 727	43,5	35 765	24,4	15 708	10,7	13 532	9,2	3 037	2,1	14 649	10,0	3 118	672	511
58 339	45,0	31 198	24,1	14 282	11,0	8 989	6,9	3 094	2,4	13 765	10,6	2 706	1 380	512
Unterfranken														
57 945	51,7	23 133	20,6	6 516	5,8	11 212	10,0	3 306	2,9	10 051	9,0	1 775	1 358	601
49 313	45,9	24 360	22,7	5 025	4,7	14 348	13,3	4 301	4,0	10 187	9,5	2 020	1 744	602
72 509	56,8	21 740	17,0	9 520	7,5	6 739	5,3	3 873	3,0	13 185	10,3	3 746	1 337	603
83 525	55,1	24 607	16,2	12 483	8,2	9 554	6,3	3 637	2,4	17 804	11,7	4 347	1 445	604
59 010	53,0	17 933	16,1	13 456	12,1	6 865	6,2	2 493	2,2	11 490	10,3	2 581	2 050	605
63 345	47,6	23 657	17,8	19 036	14,3	10 403	7,8	2 244	1,7	14 335	10,8	2 001	1 330	606
56 054	47,5	22 210	18,8	14 803	12,5	8 710	7,4	5 476	4,6	10 708	9,1	2 239	1 392	607
70 511	51,2	28 146	20,4	9 448	6,9	11 047	8,0	3 272	2,4	15 339	11,1	5 301	1 784	608
82 256	50,3	35 905	22,0	8 921	5,5	15 721	9,6	4 316	2,6	16 369	10,0	3 058	1 396	609
52 975	41,1	30 710	23,8	6 116	4,7	20 398	15,8	4 723	3,7	14 030	10,9	3 070	882	610
Schwaben														
50 557	41,7	30 898	25,5	6 907	5,7	13 641	11,2	4 237	3,5	15 045	12,4	4 743	2 225	701
51 248	42,5	30 571	25,3	7 817	6,5	12 921	10,7	4 264	3,5	13 875	11,5	4 050	2 228	702
69 383	53,6	22 047	17,0	8 644	6,7	9 493	7,3	4 359	3,4	15 611	12,1	2 181	4 291	703
61 873	46,2	22 077	16,5	18 788	14,0	8 300	6,2	7 484	5,6	15 432	11,5	2 802	3 360	704
73 929	51,0	27 911	19,3	12 737	8,8	11 433	7,9	4 024	2,8	14 840	10,2	3 020	2 772	705
66 443	52,7	21 776	17,3	9 097	7,2	9 019	7,1	2 901	2,3	16 918	13,4	3 648	2 336	706
58 570	56,4	14 277	13,7	8 376	8,1	8 009	7,7	2 745	2,6	11 929	11,5	2 206	2 488	707
57 058	53,6	13 237	12,4	13 127	12,3	7 419	7,0	3 476	3,3	12 219	11,5	1 883	3 108	708
59 962	46,4	16 535	12,8	18 177	14,1	14 243	11,0	6 639	5,1	13 621	10,5	2 632	1 766	709
69 892	48,9	19 281	13,5	17 800	12,5	16 992	11,9	4 892	3,4	13 988	9,8	2 535	2 673	710
61 820	51,6	16 101	13,4	13 156	11,0	9 426	7,9	2 799	2,3	16 525	13,8	1 733	8 353	711
59 306	52,6	16 470	14,6	12 227	10,8	7 730	6,8	3 387	3,0	13 733	12,2	879	2 666	712
58 040	47,3	26 785	21,8	9 572	7,8	9 913	8,1	4 127	3,4	14 219	11,6	3 566	1 838	713

2. Bundestagswahl am 22. September

Nr. des Wahl- krei- ses	Gebiet, Wahlkreis	Wahl- berech- tigte	Wähler		Zweitstimmen			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
					ungültig		gültig	CSU		SPD		GRÜNE	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken													
	Oberbayern	3 183 044	2 290 582	72,0	14 722	0,6	2 275 860	1 100 311	48,3	423 797	18,6	229 469	10,1
	Niederbayern	929 828	598 387	64,4	4 784	0,8	593 603	331 703	55,9	97 625	16,4	31 707	5,3
	Oberpfalz	850 758	583 242	68,6	5 357	0,9	577 885	301 208	52,1	115 488	20,0	35 755	6,2
	Oberfranken	851 872	595 051	69,9	5 191	0,9	589 860	288 556	48,9	139 744	23,7	38 090	6,5
	Mittelfranken	1 281 684	903 205	70,5	7 477	0,8	895 728	380 985	42,5	224 593	25,1	86 688	9,7
	Unterfranken	1 026 674	737 670	71,9	8 142	1,1	729 528	359 905	49,3	152 922	21,0	60 195	8,3
	Schwaben	1 348 878	925 589	68,6	7 298	0,8	918 291	480 901	52,4	159 840	17,4	70 914	7,7
	Bayern	9 472 738	6 633 726	70,0	52 971	0,8	6 580 755	3 243 569	49,3	1 314 009	20,0	552 818	8,4
Oberbayern													
213	Altötting	167 160	111 846	66,9	985	0,9	110 861	64 998	58,6	16 797	15,2	6 394	5,8
214	Erding-Ebersberg	192 385	143 626	74,7	929	0,6	142 697	72 850	51,1	23 670	16,6	12 587	8,8
215	Freising	216 717	155 881	71,9	1 106	0,7	154 775	78 924	51,0	25 243	16,3	14 390	9,3
216	Fürstenfeldbruck	251 146	188 417	75,0	1 164	0,6	187 253	94 458	50,4	34 660	18,5	16 586	8,9
217	Ingolstadt	254 661	174 710	68,6	1 511	0,9	173 199	96 804	55,9	29 880	17,3	10 752	6,2
218	München-Nord	225 557	155 942	69,1	698	0,4	155 244	57 100	36,8	38 350	24,7	21 174	13,6
219	München-Ost	236 523	168 795	71,4	753	0,4	168 042	66 349	39,5	39 187	23,3	21 719	12,9
220	München-Süd	215 368	154 146	71,6	749	0,5	153 397	58 097	37,9	36 877	24,0	21 440	14,0
221	München-West/Mitte	239 700	174 322	72,7	789	0,5	173 533	64 221	37,0	41 108	23,7	27 068	15,6
222	München-Land	247 787	192 033	77,5	1 173	0,6	190 860	89 504	46,9	37 497	19,6	18 960	9,9
223	Rosenheim	231 069	162 958	70,5	1 147	0,7	161 811	87 569	54,1	23 966	14,8	13 631	8,4
224	Starnberg	245 379	182 283	74,3	1 195	0,7	181 088	93 201	51,5	27 345	15,1	16 417	9,1
225	Traunstein	206 868	141 456	68,4	1 126	0,8	140 330	80 351	57,3	20 875	14,9	12 334	8,8
226	Weilheim	252 724	184 167	72,9	1 397	0,8	182 770	95 885	52,5	28 342	15,5	16 017	8,8
Niederbayern													
227	Deggendorf	155 082	93 941	60,6	739	0,8	93 202	52 481	56,3	15 438	16,6	4 065	4,4
228	Landshut	251 273	171 644	68,3	1 206	0,7	170 438	92 069	54,0	27 160	15,9	11 427	6,7
229	Passau	186 392	117 391	63,0	949	0,8	116 442	62 765	53,9	21 611	18,6	6 895	5,9
230	Rottal-Inn	163 308	103 874	63,6	902	0,9	102 972	60 501	58,8	15 626	15,2	4 996	4,9
231	Straubing	173 773	111 537	64,2	988	0,9	110 549	63 887	57,8	17 790	16,1	4 324	3,9
Oberpfalz													
232	Amberg	215 146	151 021	70,2	1 285	0,9	149 736	80 073	53,5	29 036	19,4	8 997	6,0
233	Regensburg	248 820	171 954	69,1	1 315	0,8	170 639	82 556	48,4	32 902	19,3	15 759	9,2
234	Schwandorf	216 389	141 364	65,3	1 564	1,1	139 800	76 453	54,7	27 066	19,4	5 927	4,2
235	Weiden	170 403	118 903	69,8	1 193	1,0	117 710	62 126	52,8	26 484	22,5	5 072	4,3
Oberfranken													
236	Bamberg	179 923	126 869	70,5	920	0,7	125 949	61 546	48,9	24 924	19,8	11 267	8,9
237	Bayreuth	164 828	115 659	70,2	855	0,7	114 804	56 846	49,5	26 676	23,2	7 803	6,8
238	Coburg	160 103	111 378	69,6	1 008	0,9	110 370	51 567	46,7	30 708	27,8	6 309	5,7
239	Hof	174 569	118 838	68,1	1 201	1,0	117 637	55 219	46,9	31 406	26,7	6 315	5,4
240	Kulmbach	172 449	122 307	70,9	1 207	1,0	121 100	63 378	52,3	26 030	21,5	6 396	5,3
Mittelfranken													
241	Ansbach	243 643	166 555	68,4	1 458	0,9	165 097	78 640	47,6	36 690	22,2	13 771	8,3
242	Erlangen	179 506	135 186	75,3	937	0,7	134 249	55 940	41,7	32 638	24,3	15 395	11,5
243	Fürth	253 603	178 211	70,3	1 504	0,8	176 707	75 595	42,8	44 485	25,2	16 126	9,1
244	Nürnberg-Nord	193 031	132 674	68,7	1 027	0,8	131 647	45 748	34,8	35 310	26,8	17 444	13,3
245	Nürnberg-Süd	185 799	121 814	65,6	1 239	1,0	120 575	48 881	40,5	34 363	28,5	9 705	8,0
246	Roth	226 102	168 765	74,6	1 312	0,8	167 453	76 181	45,5	41 107	24,5	14 247	8,5
Unterfranken													
247	Aschaffenburg	184 171	131 310	71,3	1 964	1,5	129 346	61 741	47,7	28 408	22,0	11 135	8,6
248	Bad Kissingen	217 994	155 355	71,3	1 733	1,1	153 622	82 760	53,9	27 931	18,2	9 874	6,4
249	Main-Spessart	197 762	143 137	72,4	1 707	1,2	141 430	69 953	49,5	30 486	21,6	9 972	7,1
250	Schweinfurt	200 150	141 275	70,6	1 416	1,0	139 859	71 264	51,0	28 872	20,6	9 903	7,1
251	Würzburg	226 597	166 593	73,5	1 322	0,8	165 271	74 187	44,9	37 225	22,5	19 311	11,7
Schwaben													
252	Augsburg-Stadt	208 231	133 378	64,1	1 112	0,8	132 266	57 699	43,6	29 328	22,2	13 940	10,5
253	Augsburg-Land	244 203	176 239	72,2	1 229	0,7	175 010	93 973	53,7	30 126	17,2	12 670	7,2
254	Donau-Ries	189 974	131 055	69,0	1 297	1,0	129 758	72 065	55,5	21 616	16,7	7 773	6,0
255	Neu-Ulm	237 651	161 614	68,0	1 248	0,8	160 366	84 598	52,8	29 023	18,1	10 417	6,5
256	Oberallgäu	224 278	155 635	69,4	1 084	0,7	154 551	80 902	52,3	24 776	16,0	14 329	9,3
257	Ostallgäu	244 541	167 668	68,6	1 328	0,8	166 340	91 664	55,1	24 971	15,0	11 785	7,1

2013 nach Wahlkreisen

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf																Nr. des Wahl- krei- ses
DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter										
						AfD		FW		PIRATEN		ÖDP		BP		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken																
78 881	3,5	139 213	6,1	304 189	13,4	105 972	4,7	52 755	2,3	44 878	2,0	26 506	1,2	26 182	1,2	
18 717	3,2	25 592	4,3	88 259	14,9	22 514	3,8	24 183	4,1	8 794	1,5	8 682	1,5	7 879	1,3	
20 156	3,5	22 122	3,8	83 156	14,4	21 091	3,6	23 684	4,1	10 185	1,8	7 155	1,2	5 886	1,0	
23 352	4,0	25 012	4,2	75 106	12,7	24 285	4,1	15 592	2,6	11 455	1,9	3 244	0,5	2 628	0,4	
43 677	4,9	43 014	4,8	116 771	13,0	37 540	4,2	23 515	2,6	21 144	2,4	7 162	0,8	3 354	0,4	
30 053	4,1	35 149	4,8	91 304	12,5	26 887	3,7	19 611	2,7	14 702	2,0	5 072	0,7	3 167	0,4	
34 084	3,7	44 056	4,8	128 496	14,0	45 281	4,9	21 309	2,3	16 776	1,8	10 544	1,1	8 299	0,9	
248 920	3,8	334 158	5,1	887 281	13,5	283 570	4,3	180 649	2,7	127 934	1,9	68 365	1,0	57 395	0,9	
Oberbayern																
3 241	2,9	4 365	3,9	15 066	13,6	4 496	4,1	2 884	2,6	1 902	1,7	1 349	1,2	1 485	1,3	
4 178	2,9	7 322	5,1	22 090	15,5	7 395	5,2	4 443	3,1	2 611	1,8	1 976	1,4	2 177	1,5	
5 030	3,2	7 248	4,7	23 940	15,5	7 424	4,8	5 780	3,7	3 157	2,0	1 913	1,2	2 010	1,3	
5 711	3,0	9 455	5,0	26 383	14,1	9 807	5,2	5 051	2,7	3 599	1,9	2 056	1,1	2 086	1,1	
6 163	3,6	7 407	4,3	22 193	12,8	6 089	3,5	5 114	3,0	3 095	1,8	1 986	1,1	1 796	1,0	
7 088	4,6	12 778	8,2	18 754	12,1	7 106	4,6	2 193	1,4	4 223	2,7	1 544	1,0	900	0,6	
7 131	4,2	13 775	8,2	19 881	11,8	7 807	4,6	2 600	1,5	3 814	2,3	1 575	0,9	1 235	0,7	
7 341	4,8	10 727	7,0	18 915	12,3	7 082	4,6	2 493	1,6	4 003	2,6	1 418	0,9	1 088	0,7	
8 312	4,8	12 850	7,4	19 974	11,5	7 249	4,2	2 387	1,4	4 313	2,5	1 770	1,0	1 002	0,6	
5 380	2,8	16 300	8,5	23 219	12,2	9 303	4,9	3 986	2,1	3 546	1,9	1 661	0,9	1 325	0,7	
4 688	2,9	8 040	5,0	23 917	14,8	7 792	4,8	3 653	2,3	2 788	1,7	2 419	1,5	3 088	1,9	
4 796	2,6	13 346	7,4	25 983	14,3	10 160	5,6	4 887	2,7	2 804	1,5	1 985	1,1	2 609	1,4	
4 193	3,0	6 139	4,4	16 438	11,7	4 597	3,3	2 843	2,0	2 116	1,5	1 843	1,3	1 808	1,3	
5 629	3,1	9 461	5,2	27 436	15,0	9 665	5,3	4 441	2,4	2 907	1,6	3 011	1,6	3 573	2,0	
Niederbayern																
3 107	3,3	3 557	3,8	14 554	15,6	3 787	4,1	4 007	4,3	1 280	1,4	935	1,0	1 559	1,7	
5 161	3,0	7 989	4,7	26 632	15,6	6 111	3,6	9 038	5,3	2 642	1,6	2 176	1,3	2 464	1,4	
4 399	3,8	5 198	4,5	15 574	13,4	4 518	3,9	3 365	2,9	1 811	1,6	1 892	1,6	1 120	1,0	
2 753	2,7	4 195	4,1	14 901	14,5	3 723	3,6	3 602	3,5	1 434	1,4	1 740	1,7	1 346	1,3	
3 297	3,0	4 653	4,2	16 598	15,0	4 375	4,0	4 171	3,8	1 627	1,5	1 939	1,8	1 390	1,3	
Oberpfalz																
5 052	3,4	5 633	3,8	20 945	14,0	5 273	3,5	5 681	3,8	2 920	2,0	1 959	1,3	1 375	0,9	
6 617	3,9	7 835	4,6	24 970	14,6	7 000	4,1	6 886	4,0	3 354	2,0	2 571	1,5	1 320	0,8	
4 505	3,2	4 701	3,4	21 148	15,1	4 575	3,3	6 858	4,9	2 153	1,5	1 527	1,1	2 120	1,5	
3 982	3,4	3 953	3,4	16 093	13,7	4 243	3,6	4 259	3,6	1 758	1,5	1 098	0,9	1 071	0,9	
Oberfranken																
5 143	4,1	6 073	4,8	16 996	13,5	5 211	4,1	3 559	2,8	2 905	2,3	792	0,6	570	0,5	
3 783	3,3	5 539	4,8	14 157	12,3	4 435	3,9	3 524	3,1	2 192	1,9	556	0,5	398	0,3	
4 415	4,0	4 469	4,0	12 902	11,7	4 730	4,3	2 435	2,2	1 785	1,6	536	0,5	305	0,3	
5 619	4,8	4 418	3,8	14 660	12,5	5 109	4,3	2 598	2,2	2 257	1,9	504	0,4	597	0,5	
4 392	3,6	4 513	3,7	16 391	13,5	4 800	4,0	3 476	2,9	2 316	1,9	856	0,7	758	0,6	
Mittelfranken																
6 368	3,9	7 619	4,6	22 009	13,3	5 950	3,6	5 208	3,2	3 276	2,0	1 848	1,1	860	0,5	
5 840	4,4	7 440	5,5	16 996	12,7	5 590	4,2	3 684	2,7	3 311	2,5	1 144	0,9	507	0,4	
8 816	5,0	8 251	4,7	23 434	13,3	7 824	4,4	4 335	2,5	4 148	2,3	1 374	0,8	772	0,4	
9 311	7,1	7 150	5,4	16 684	12,7	5 906	4,5	1 909	1,5	4 221	3,2	940	0,7	337	0,3	
6 948	5,8	5 087	4,2	15 591	12,9	5 737	4,8	2 187	1,8	2 936	2,4	761	0,6	318	0,3	
6 394	3,8	7 467	4,5	22 057	13,2	6 533	3,9	6 192	3,7	3 252	1,9	1 095	0,7	560	0,3	
Unterfranken																
4 691	3,6	7 003	5,4	16 368	12,7	5 263	4,1	2 902	2,2	2 545	2,0	791	0,6	563	0,4	
6 946	4,5	7 342	4,8	18 769	12,2	4 988	3,2	4 129	2,7	2 980	1,9	1 119	0,7	756	0,5	
4 839	3,4	6 413	4,5	19 767	14,0	5 583	3,9	5 619	4,0	2 670	1,9	915	0,6	525	0,4	
6 940	5,0	5 906	4,2	16 974	12,1	4 665	3,3	4 041	2,9	2 493	1,8	859	0,6	828	0,6	
6 637	4,0	8 485	5,1	19 426	11,8	6 388	3,9	2 920	1,8	4 014	2,4	1 388	0,8	495	0,3	
Schwaben																
7 391	5,6	6 187	4,7	17 721	13,4	7 136	5,4	1 976	1,5	3 424	2,6	1 034	0,8	700	0,5	
5 631	3,2	8 134	4,6	24 476	14,0	9 040	5,2	3 929	2,2	3 089	1,8	1 784	1,0	1 580	0,9	
4 260	3,3	5 824	4,5	18 220	14,0	5 433	4,2	3 964	3,1	1 938	1,5	1 312	1,0	1 144	0,9	
5 958	3,7	7 485	4,7	22 885	14,3	8 986	5,6	2 985	1,9	2 990	1,9	1 732	1,1	986	0,6	
5 574	3,6	8 749	5,7	20 221	13,1	6 695	4,3	3 918	2,5	2 431	1,6	2 089	1,4	976	0,6	
5 270	3,2	7 677	4,6	24 973	15,0	7 991	4,8	4 537	2,7	2 904	1,7	2 593	1,6	2 913	1,8	

3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen

3.1 Volksentscheid 1: Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Zusammenstellung nach Wahlkreisen												
	Oberbayern	3 168 252	2 069 692	65,3	1 699 184	87,9	233 271	12,1	1 932 455	137 237	6,6	2 069 692
	Niederbayern	928 619	551 611	59,4	459 262	91,0	45 305	9,0	504 567	47 044	8,5	551 611
	Oberpfalz	849 192	538 314	63,4	452 052	91,0	44 611	9,0	496 663	41 651	7,7	538 314
	Oberfranken	849 886	533 186	62,7	454 348	92,6	36 443	7,4	490 791	42 395	8,0	533 186
	Mittelfranken	1 277 601	802 311	62,8	654 282	88,2	87 793	11,8	742 075	60 236	7,5	802 311
	Unterfranken	1 023 145	651 201	63,6	540 589	91,4	50 997	8,6	591 586	59 615	9,2	651 201
	Schwaben	1 344 430	815 748	60,7	676 640	90,1	74 683	9,9	751 323	64 425	7,9	815 748
	Bayern	9 441 125	5 962 063	63,1	4 936 357	89,6	573 103	10,4	5 509 460	452 603	7,6	5 962 063
Oberbayern												
101	München-Hadern	105 194	65 221	62,0	52 569	85,6	8 839	14,4	61 408	3 813	5,8	65 221
102	München-Bogenhausen	118 543	74 403	62,8	59 922	85,1	10 514	14,9	70 436	3 967	5,3	74 403
103	München-Giesing	130 621	81 848	62,7	66 158	85,3	11 365	14,7	77 523	4 325	5,3	81 848
104	München-Milbertshofen	127 890	76 813	60,1	61 545	85,1	10 774	14,9	72 319	4 494	5,9	76 813
105	München-Moosach	98 696	58 403	59,2	47 250	85,9	7 768	14,1	55 018	3 385	5,8	58 403
106	München-Pasing	108 620	70 917	65,3	57 620	85,8	9 521	14,2	67 141	3 776	5,3	70 917
107	München-Ramersdorf	102 876	62 666	60,9	50 685	85,7	8 423	14,3	59 108	3 558	5,7	62 666
108	München-Schwabing	117 201	72 769	62,1	58 343	84,4	10 817	15,6	69 160	3 609	5,0	72 769
109	Altötting	82 685	51 062	61,8	42 619	91,2	4 087	8,8	46 706	4 356	8,5	51 062
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	124 872	81 935	65,6	68 284	89,6	7 908	10,4	76 192	5 743	7,0	81 935
111	Berchtesgadener Land	93 976	58 365	62,1	48 572	90,8	4 900	9,2	53 472	4 893	8,4	58 365
112	Dachau	101 502	69 992	69,0	57 584	88,8	7 242	11,2	64 826	5 166	7,4	69 992
113	Ebersberg	96 010	67 631	70,4	55 186	87,6	7 815	12,4	63 001	4 630	6,8	67 631
114	Eichstätt	95 805	66 661	69,6	55 849	90,5	5 847	9,5	61 696	4 965	7,4	66 661
115	Erding	95 688	64 993	67,9	53 461	88,8	6 711	11,2	60 172	4 821	7,4	64 993
116	Freising	118 867	79 748	67,1	65 459	88,1	8 844	11,9	74 303	5 445	6,8	79 748
117	Fürstenfeldbruck-Ost	117 378	82 811	70,6	68 092	87,6	9 621	12,4	77 713	5 098	6,2	82 811
118	Ingolstadt	89 885	49 578	55,2	41 158	89,2	5 003	10,8	46 161	3 417	6,9	49 578
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	123 045	83 376	67,8	69 227	89,1	8 504	10,9	77 731	5 645	6,8	83 376
120	Miesbach	85 725	59 195	69,1	48 481	88,7	6 200	11,3	54 681	4 514	7,6	59 195
121	Mühldorf a.Inn	84 158	52 326	62,2	42 924	89,7	4 945	10,3	47 869	4 457	8,5	52 326
122	München-Land-Nord	118 944	82 765	69,6	68 452	87,6	9 697	12,4	78 149	4 616	5,6	82 765
123	München-Land-Süd	113 286	82 783	73,1	67 742	86,6	10 495	13,4	78 237	4 546	5,5	82 783
124	Neuburg-Schrobenhausen	80 148	51 797	64,6	43 537	90,5	4 551	9,5	48 088	3 709	7,2	51 797
125	Pfaffenhofen a.d.Ilm	80 762	52 523	65,0	44 112	89,9	4 955	10,1	49 067	3 456	6,6	52 523
126	Rosenheim-Ost	109 745	70 082	63,9	57 421	88,6	7 359	11,4	64 780	5 302	7,6	70 082
127	Rosenheim-West	106 979	69 562	65,0	57 248	88,7	7 282	11,3	64 530	5 032	7,2	69 562
128	Starnberg	101 389	73 159	72,2	60 258	87,4	8 663	12,6	68 921	4 238	5,8	73 159
129	Traunstein	112 260	71 315	63,5	59 052	90,3	6 376	9,7	65 428	5 887	8,3	71 315
130	Weilheim-Schongau	125 502	84 993	67,7	70 374	89,5	8 245	10,5	78 619	6 374	7,5	84 993
Niederbayern												
201	Deggendorf	91 256	51 338	56,3	43 333	91,6	3 965	8,4	47 298	4 040	7,9	51 338
202	Dingolfing	112 148	68 484	61,1	56 377	89,9	6 311	10,1	62 688	5 796	8,5	68 484
203	Kelheim	86 924	54 311	62,5	45 141	90,8	4 570	9,2	49 711	4 600	8,5	54 311
204	Landshut	122 992	77 117	62,7	63 371	89,1	7 769	10,9	71 140	5 977	7,8	77 117
205	Passau-Ost	117 034	66 084	56,5	55 977	91,9	4 943	8,1	60 920	5 164	7,8	66 084
206	Passau-West	90 405	52 044	57,6	44 086	92,2	3 713	7,8	47 799	4 245	8,2	52 044
207	Regen, Freyung-Grafenau	105 057	59 674	56,8	49 860	92,6	4 000	7,4	53 860	5 814	9,7	59 674
208	Rottal-Inn	91 831	53 894	58,7	44 160	91,1	4 309	8,9	48 469	5 425	10,1	53 894
209	Straubing	110 972	68 665	61,9	56 957	90,9	5 725	9,1	62 682	5 983	8,7	68 665
Oberpfalz												
301	Amberg-Weizsach	115 660	71 927	62,2	60 350	91,1	5 864	8,9	66 214	5 713	7,9	71 927
302	Cham	101 936	61 995	60,8	52 193	92,3	4 349	7,7	56 542	5 453	8,8	61 995
303	Neumarkt i.d.OPf.	99 153	67 220	67,8	55 974	90,8	5 691	9,2	61 665	5 555	8,3	67 220
304	Regensburg-Land	123 843	80 706	65,2	68 028	90,7	7 002	9,3	75 030	5 676	7,0	80 706
305	Regensburg-Stadt	124 271	75 720	60,9	62 800	88,4	8 275	11,6	71 075	4 645	6,1	75 720
306	Schwandorf	114 201	70 279	61,5	59 285	91,7	5 336	8,3	64 621	5 658	8,1	70 279
307	Tirschenreuth	83 877	55 781	66,5	47 414	92,4	3 881	7,6	51 295	4 486	8,0	55 781
308	Weiden i.d.OPf.	86 251	54 686	63,4	46 008	91,6	4 213	8,4	50 221	4 465	8,2	54 686

Noch: 3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen
Noch: 3.1 Volksentscheid 1: Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Oberfranken												
401	Bamberg-Land	84 629	56 068	66,3	47 411	91,7	4 271	8,3	51 682	4 386	7,8	56 068
402	Bamberg-Stadt	85 019	50 935	59,9	42 812	90,5	4 490	9,5	47 302	3 633	7,1	50 935
403	Bayreuth	130 318	81 006	62,2	69 062	92,4	5 701	7,6	74 763	6 243	7,7	81 006
404	Coburg	102 861	62 677	60,9	53 723	92,8	4 157	7,2	57 880	4 797	7,7	62 677
405	Forchheim	89 384	61 152	68,4	51 071	90,5	5 356	9,5	56 427	4 725	7,7	61 152
406	Hof	113 609	69 348	61,0	60 123	93,9	3 882	6,1	64 005	5 343	7,7	69 348
407	Kronach, Lichtenfels	111 580	69 684	62,5	58 940	93,7	3 986	6,3	62 926	6 758	9,7	69 684
408	Wunsiedel, Kulmbach	132 486	82 316	62,1	71 206	93,9	4 600	6,1	75 806	6 510	7,9	82 316
Mittelfranken												
501	Nürnberg-Nord	103 209	62 739	60,8	50 151	85,6	8 425	14,4	58 576	4 163	6,6	62 739
502	Nürnberg-Ost	97 379	61 305	63,0	49 989	86,6	7 747	13,4	57 736	3 569	5,8	61 305
503	Nürnberg-Süd	100 406	60 063	59,8	49 072	87,8	6 805	12,2	55 877	4 186	7,0	60 063
504	Nürnberg-West	96 331	49 451	51,3	40 418	87,7	5 668	12,3	46 086	3 365	6,8	49 451
505	Ansbach-Nord	117 153	71 229	60,8	57 679	88,7	7 316	11,3	64 995	6 234	8,8	71 229
506	Ansbach-Süd, Weißenburg- Gunzenhausen	125 939	78 091	62,0	62 712	89,5	7 393	10,5	70 105	7 986	10,2	78 091
507	Erlangen-Höchststadt	92 395	63 377	68,6	52 902	89,4	6 274	10,6	59 176	4 201	6,6	63 377
508	Erlangen-Stadt	86 277	57 492	66,6	47 142	86,8	7 197	13,2	54 339	3 153	5,5	57 492
509	Fürth	129 610	77 735	60,0	63 361	87,5	9 053	12,5	72 414	5 321	6,8	77 735
510	Neust. a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	123 372	81 626	66,2	66 402	89,3	7 939	10,7	74 341	7 285	8,9	81 626
511	Nürnberger Land	108 660	73 879	68,0	60 925	89,2	7 387	10,8	68 312	5 567	7,5	73 879
512	Roth	96 870	65 324	67,4	53 529	89,0	6 589	11,0	60 118	5 206	8,0	65 324
Unterfranken												
601	Aschaffenburg-Ost	89 468	56 798	63,5	47 426	91,8	4 220	8,2	51 646	5 152	9,1	56 798
602	Aschaffenburg-West	93 873	54 564	58,1	44 691	90,3	4 781	9,7	49 472	5 092	9,3	54 564
603	Bad Kissingen	99 968	64 256	64,3	53 693	92,4	4 443	7,6	58 136	6 120	9,5	64 256
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	117 450	76 543	65,2	63 531	91,8	5 650	8,2	69 181	7 362	9,6	76 543
605	Kitzingen	86 769	56 157	64,7	46 236	91,4	4 331	8,6	50 567	5 590	10,0	56 157
606	Main-Spessart	101 065	66 934	66,2	55 929	92,1	4 812	7,9	60 741	6 193	9,3	66 934
607	Miltenberg	96 111	59 840	62,3	49 491	91,7	4 464	8,3	53 955	5 885	9,8	59 840
608	Schweinfurt	113 032	69 433	61,4	57 077	91,0	5 649	9,0	62 726	6 707	9,7	69 433
609	Würzburg-Land	117 351	82 051	69,9	69 066	91,7	6 292	8,3	75 358	6 693	8,2	82 051
610	Würzburg-Stadt	108 058	64 625	59,8	53 449	89,4	6 355	10,6	59 804	4 821	7,5	64 625
Schwaben												
701	Augsburg-Stadt-Ost	110 390	61 071	55,3	49 822	87,6	7 070	12,4	56 892	4 179	6,8	61 071
702	Augsburg-Stadt-West	108 033	61 005	56,5	50 016	88,1	6 773	11,9	56 789	4 216	6,9	61 005
703	Aichach-Friedberg	98 354	65 407	66,5	54 237	89,3	6 516	10,7	60 753	4 654	7,1	65 407
704	Augsburg-Land, Dillingen	109 584	67 911	62,0	56 377	90,5	5 937	9,5	62 314	5 597	8,2	67 911
705	Augsburg-Land-Süd	114 878	73 200	63,7	61 062	89,7	6 979	10,3	68 041	5 159	7,0	73 200
706	Donau-Ries	99 699	63 981	64,2	52 011	90,2	5 681	9,8	57 692	6 289	9,8	63 981
707	Günzburg	89 048	52 586	59,1	44 182	91,6	4 037	8,4	48 219	4 367	8,3	52 586
708	Kaufbeuren	91 188	53 668	58,9	44 705	90,5	4 677	9,5	49 382	4 286	8,0	53 668
709	Kempton, Oberallgäu	105 009	65 138	62,0	54 524	90,3	5 836	9,7	60 360	4 778	7,3	65 138
710	Lindau, Sonthofen	118 271	72 134	61,0	60 431	91,2	5 835	8,8	66 266	5 868	8,1	72 134
711	Marktoberdorf	93 965	60 496	64,4	50 039	90,7	5 119	9,3	55 158	5 338	8,8	60 496
712	Memmingen	94 286	57 068	60,5	46 938	90,3	5 023	9,7	51 961	5 107	8,9	57 068
713	Neu-Ulm	111 725	62 083	55,6	52 296	91,0	5 200	9,0	57 496	4 587	7,4	62 083

3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen

3.2 Volksentscheid 2: Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Zusammenstellung nach Wahlkreisen												
	Oberbayern	3 168 252	2 069 692	65,3	1 724 447	90,5	180 271	9,5	1 904 718	164 974	8,0	2 069 692
	Niederbayern	928 619	551 611	59,4	450 302	91,5	41 734	8,5	492 036	59 575	10,8	551 611
	Oberpfalz	849 192	538 314	63,4	438 964	91,0	43 432	9,0	482 396	55 918	10,4	538 314
	Oberfranken	849 886	533 186	62,7	437 888	91,7	39 768	8,3	477 656	55 530	10,4	533 186
	Mittelfranken	1 277 601	802 311	62,8	642 323	88,2	85 735	11,8	728 058	74 253	9,3	802 311
	Unterfranken	1 023 145	651 201	63,6	528 809	91,5	49 047	8,5	577 856	73 345	11,3	651 201
	Schwaben	1 344 430	815 748	60,7	672 191	91,4	63 133	8,6	735 324	80 424	9,9	815 748
	Bayern	9 441 125	5 962 063	63,1	4 894 924	90,7	503 120	9,3	5 398 044	564 019	9,5	5 962 063
Oberbayern												
101	München-Hadern	105 194	65 221	62,0	53 446	87,9	7 325	12,1	60 771	4 450	6,8	65 221
102	München-Bogenhausen	118 543	74 403	62,8	61 536	88,0	8 380	12,0	69 916	4 487	6,0	74 403
103	München-Giesing	130 621	81 848	62,7	67 645	87,9	9 295	12,1	76 940	4 908	6,0	81 848
104	München-Milbertshofen	127 890	76 813	60,1	62 419	87,3	9 116	12,7	71 535	5 278	6,9	76 813
105	München-Moosach	98 696	58 403	59,2	48 271	88,9	6 029	11,1	54 300	4 103	7,0	58 403
106	München-Pasing	108 620	70 917	65,3	59 211	89,1	7 234	10,9	66 445	4 472	6,3	70 917
107	München-Ramersdorf	102 876	62 666	60,9	52 182	89,3	6 235	10,7	58 417	4 249	6,8	62 666
108	München-Schwabing	117 201	72 769	62,1	59 852	87,0	8 966	13,0	68 818	3 951	5,4	72 769
109	Altötting	82 685	51 062	61,8	41 791	92,2	3 555	7,8	45 346	5 716	11,2	51 062
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	124 872	81 935	65,6	69 476	92,6	5 573	7,4	75 049	6 886	8,4	81 935
111	Berchtesgadener Land	93 976	58 365	62,1	48 453	92,6	3 877	7,4	52 330	6 035	10,3	58 365
112	Dachau	101 502	69 992	69,0	58 074	91,3	5 556	8,7	63 630	6 362	9,1	69 992
113	Ebersberg	96 010	67 631	70,4	56 740	90,9	5 668	9,1	62 408	5 223	7,7	67 631
114	Eichstätt	95 805	66 661	69,6	55 365	92,2	4 659	7,8	60 024	6 637	10,0	66 661
115	Erding	95 688	64 993	67,9	54 078	91,3	5 165	8,7	59 243	5 750	8,8	64 993
116	Freising	118 867	79 748	67,1	66 339	90,4	7 048	9,6	73 387	6 361	8,0	79 748
117	Fürstenfeldbruck-Ost	117 378	82 811	70,6	69 434	90,4	7 357	9,6	76 791	6 020	7,3	82 811
118	Ingolstadt	89 885	49 578	55,2	40 668	91,0	4 032	9,0	44 700	4 878	9,8	49 578
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	123 045	83 376	67,8	69 748	91,2	6 695	8,8	76 443	6 933	8,3	83 376
120	Miesbach	85 725	59 195	69,1	49 792	92,2	4 226	7,8	54 018	5 177	8,7	59 195
121	Mühldorf a.Inn	84 158	52 326	62,2	42 743	91,4	3 997	8,6	46 740	5 586	10,7	52 326
122	München-Land-Nord	118 944	82 765	69,6	70 019	90,9	7 037	9,1	77 056	5 709	6,9	82 765
123	München-Land-Süd	113 286	82 783	73,1	70 550	90,7	7 254	9,3	77 804	4 979	6,0	82 783
124	Neuburg-Schrobenhausen	80 148	51 797	64,6	42 898	91,6	3 928	8,4	46 826	4 971	9,6	51 797
125	Pfaffenhofen a.d.Ilm	80 762	52 523	65,0	44 337	91,8	3 972	8,2	48 309	4 214	8,0	52 523
126	Rosenheim-Ost	109 745	70 082	63,9	58 613	91,7	5 307	8,3	63 920	6 162	8,8	70 082
127	Rosenheim-West	106 979	69 562	65,0	58 455	91,9	5 156	8,1	63 611	5 951	8,6	69 562
128	Starnberg	101 389	73 159	72,2	62 494	91,2	6 065	8,8	68 559	4 600	6,3	73 159
129	Traunstein	112 260	71 315	63,5	58 742	91,9	5 205	8,1	63 947	7 368	10,3	71 315
130	Weilheim-Schongau	125 502	84 993	67,7	71 076	91,8	6 359	8,2	77 435	7 558	8,9	84 993
Niederbayern												
201	Deggendorf	91 256	51 338	56,3	42 111	91,8	3 770	8,2	45 881	5 457	10,6	51 338
202	Dingolfing	112 148	68 484	61,1	56 075	91,2	5 439	8,8	61 514	6 970	10,2	68 484
203	Kelheim	86 924	54 311	62,5	44 691	92,0	3 862	8,0	48 553	5 758	10,6	54 311
204	Landshut	122 992	77 117	62,7	63 418	90,5	6 654	9,5	70 072	7 045	9,1	77 117
205	Passau-Ost	117 034	66 084	56,5	54 385	91,8	4 886	8,2	59 271	6 813	10,3	66 084
206	Passau-West	90 405	52 044	57,6	42 806	92,1	3 650	7,9	46 456	5 588	10,7	52 044
207	Regen, Freyung-Grafenau	105 057	59 674	56,8	47 686	91,7	4 325	8,3	52 011	7 663	12,8	59 674
208	Rottal-Inn	91 831	53 894	58,7	43 270	91,9	3 835	8,1	47 105	6 789	12,6	53 894
209	Straubing	110 972	68 665	61,9	55 860	91,3	5 313	8,7	61 173	7 492	10,9	68 665
Oberpfalz												
301	Amberg-Weizsach	115 660	71 927	62,2	58 206	90,9	5 852	9,1	64 058	7 869	10,9	71 927
302	Cham	101 936	61 995	60,8	50 379	91,6	4 643	8,4	55 022	6 973	11,2	61 995
303	Neumarkt i.d.OPf.	99 153	67 220	67,8	54 586	91,1	5 308	8,9	59 894	7 326	10,9	67 220
304	Regensburg-Land	123 843	80 706	65,2	66 668	91,3	6 355	8,7	73 023	7 683	9,5	80 706
305	Regensburg-Stadt	124 271	75 720	60,9	62 246	89,4	7 346	10,6	69 592	6 128	8,1	75 720
306	Schwandorf	114 201	70 279	61,5	57 283	91,6	5 231	8,4	62 514	7 765	11,0	70 279
307	Tirschenreuth	83 877	55 781	66,5	45 243	91,5	4 178	8,5	49 421	6 360	11,4	55 781
308	Weiden i.d.OPf.	86 251	54 686	63,4	44 353	90,8	4 519	9,2	48 872	5 814	10,6	54 686

Noch: 3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen
Noch: 3.2 Volksentscheid 2: Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Oberfranken												
401	Bamberg-Land	84 629	56 068	66,3	46 056	91,6	4 227	8,4	50 283	5 785	10,3	56 068
402	Bamberg-Stadt	85 019	50 935	59,9	41 731	90,2	4 520	9,8	46 251	4 684	9,2	50 935
403	Bayreuth	130 318	81 006	62,2	66 714	91,5	6 164	8,5	72 878	8 128	10,0	81 006
404	Coburg	102 861	62 677	60,9	51 967	92,0	4 512	8,0	56 479	6 198	9,9	62 677
405	Forchheim	89 384	61 152	68,4	50 259	90,8	5 122	9,2	55 381	5 771	9,4	61 152
406	Hof	113 609	69 348	61,0	57 305	92,1	4 900	7,9	62 205	7 143	10,3	69 348
407	Kronach, Lichtenfels	111 580	69 684	62,5	55 840	92,2	4 713	7,8	60 553	9 131	13,1	69 684
408	Wunsiedel, Kulmbach	132 486	82 316	62,1	68 016	92,4	5 610	7,6	73 626	8 690	10,6	82 316
Mittelfranken												
501	Nürnberg-Nord	103 209	62 739	60,8	49 461	85,4	8 444	14,6	57 905	4 834	7,7	62 739
502	Nürnberg-Ost	97 379	61 305	63,0	49 400	86,7	7 589	13,3	56 989	4 316	7,0	61 305
503	Nürnberg-Süd	100 406	60 063	59,8	47 896	87,9	6 622	12,1	54 518	5 545	9,2	60 063
504	Nürnberg-West	96 331	49 451	51,3	38 531	86,6	5 960	13,4	44 491	4 960	10,0	49 451
505	Ansbach-Nord	117 153	71 229	60,8	56 650	88,7	7 224	11,3	63 874	7 355	10,3	71 229
506	Ansbach-Süd, Weißenburg- Gunzenhausen	125 939	78 091	62,0	61 030	89,3	7 276	10,7	68 306	9 785	12,5	78 091
507	Erlangen-Höchststadt	92 395	63 377	68,6	52 423	90,0	5 852	10,0	58 275	5 102	8,1	63 377
508	Erlangen-Stadt	86 277	57 492	66,6	46 974	87,5	6 735	12,5	53 709	3 783	6,6	57 492
509	Fürth	129 610	77 735	60,0	61 853	87,7	8 695	12,3	70 548	7 187	9,2	77 735
510	Neust. a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	123 372	81 626	66,2	65 086	89,1	7 951	10,9	73 037	8 589	10,5	81 626
511	Nürnberger Land	108 660	73 879	68,0	60 201	89,5	7 086	10,5	67 287	6 592	8,9	73 879
512	Roth	96 870	65 324	67,4	52 818	89,3	6 301	10,7	59 119	6 205	9,5	65 324
Unterfranken												
601	Aschaffenburg-Ost	89 468	56 798	63,5	46 286	92,0	4 023	8,0	50 309	6 489	11,4	56 798
602	Aschaffenburg-West	93 873	54 564	58,1	44 119	91,1	4 330	8,9	48 449	6 115	11,2	54 564
603	Bad Kissingen	99 968	64 256	64,3	51 880	92,0	4 499	8,0	56 379	7 877	12,3	64 256
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	117 450	76 543	65,2	61 197	91,0	6 024	9,0	67 221	9 322	12,2	76 543
605	Kitzingen	86 769	56 157	64,7	45 323	91,6	4 165	8,4	49 488	6 669	11,9	56 157
606	Main-Spessart	101 065	66 934	66,2	54 750	92,1	4 720	7,9	59 470	7 464	11,2	66 934
607	Miltenberg	96 111	59 840	62,3	48 859	92,6	3 903	7,4	52 762	7 078	11,8	59 840
608	Schweinfurt	113 032	69 433	61,4	55 459	91,1	5 412	8,9	60 871	8 562	12,3	69 433
609	Würzburg-Land	117 351	82 051	69,9	67 928	91,9	6 027	8,1	73 955	8 096	9,9	82 051
610	Würzburg-Stadt	108 058	64 625	59,8	53 008	89,9	5 944	10,1	58 952	5 673	8,8	64 625
Schwaben												
701	Augsburg-Stadt-Ost	110 390	61 071	55,3	48 938	88,5	6 358	11,5	55 296	5 775	9,5	61 071
702	Augsburg-Stadt-West	108 033	61 005	56,5	49 651	89,5	5 797	10,5	55 448	5 557	9,1	61 005
703	Aichach-Friedberg	98 354	65 407	66,5	54 248	91,4	5 084	8,6	59 332	6 075	9,3	65 407
704	Augsburg-Land, Dillingen	109 584	67 911	62,0	55 842	91,6	5 116	8,4	60 958	6 953	10,2	67 911
705	Augsburg-Land-Süd	114 878	73 200	63,7	61 215	91,6	5 609	8,4	66 824	6 376	8,7	73 200
706	Donau-Ries	99 699	63 981	64,2	51 476	91,3	4 883	8,7	56 359	7 622	11,9	63 981
707	Günzburg	89 048	52 586	59,1	43 528	92,3	3 629	7,7	47 157	5 429	10,3	52 586
708	Kaufbeuren	91 188	53 668	58,9	44 150	91,7	3 990	8,3	48 140	5 528	10,3	53 668
709	Kempton, Oberallgäu	105 009	65 138	62,0	54 090	91,4	5 068	8,6	59 158	5 980	9,2	65 138
710	Lindau, Sonthofen	118 271	72 134	61,0	60 113	92,3	4 988	7,7	65 101	7 033	9,7	72 134
711	Marktoberdorf	93 965	60 496	64,4	49 980	92,3	4 153	7,7	54 133	6 363	10,5	60 496
712	Memmingen	94 286	57 068	60,5	46 809	92,0	4 053	8,0	50 862	6 206	10,9	57 068
713	Neu-Ulm	111 725	62 083	55,6	52 151	92,2	4 405	7,8	56 556	5 527	8,9	62 083

3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen**3.3 Volksentscheid 3: Angelegenheiten der Europäischen Union**

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Zusammenstellung nach Wahlkreisen												
	Oberbayern	3 168 252	2 069 692	65,3	1 566 033	84,1	296 248	15,9	1 862 281	207 411	10,0	2 069 692
	Niederbayern	928 619	551 611	59,4	406 988	85,1	71 132	14,9	478 120	73 491	13,3	551 611
	Oberpfalz	849 192	538 314	63,4	396 863	84,7	71 489	15,3	468 352	69 962	13,0	538 314
	Oberfranken	849 886	533 186	62,7	394 704	85,3	68 265	14,7	462 969	70 217	13,2	533 186
	Mittelfranken	1 277 601	802 311	62,8	581 584	81,9	128 195	18,1	709 779	92 532	11,5	802 311
	Unterfranken	1 023 145	651 201	63,6	471 498	84,6	85 774	15,4	557 272	93 929	14,4	651 201
	Schwaben	1 344 430	815 748	60,7	601 051	84,3	112 236	15,7	713 287	102 461	12,6	815 748
	Bayern	9 441 125	5 962 063	63,1	4 418 721	84,1	833 339	15,9	5 252 060	710 003	11,9	5 962 063
Oberbayern												
101	München-Hadern	105 194	65 221	62,0	49 205	82,4	10 542	17,6	59 747	5 474	8,4	65 221
102	München-Bogenhausen	118 543	74 403	62,8	56 381	82,0	12 369	18,0	68 750	5 653	7,6	74 403
103	München-Giesing	130 621	81 848	62,7	61 692	81,5	13 971	18,5	75 663	6 185	7,6	81 848
104	München-Milbertshofen	127 890	76 813	60,1	56 535	80,6	13 649	19,4	70 184	6 629	8,6	76 813
105	München-Moosach	98 696	58 403	59,2	44 193	82,9	9 135	17,1	53 328	5 075	8,7	58 403
106	München-Pasing	108 620	70 917	65,3	54 797	83,8	10 595	16,2	65 392	5 525	7,8	70 917
107	München-Ramersdorf	102 876	62 666	60,9	48 248	83,9	9 256	16,1	57 504	5 162	8,2	62 666
108	München-Schwabing	117 201	72 769	62,1	53 685	79,5	13 808	20,5	67 493	5 276	7,3	72 769
109	Altötting	82 685	51 062	61,8	37 726	85,9	6 201	14,1	43 927	7 135	14,0	51 062
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	124 872	81 935	65,6	63 072	86,0	10 260	14,0	73 332	8 603	10,5	81 935
111	Berchtesgadener Land	93 976	58 365	62,1	43 771	86,2	6 980	13,8	50 751	7 614	13,0	58 365
112	Dachau	101 502	69 992	69,0	52 531	84,7	9 510	15,3	62 041	7 951	11,4	69 992
113	Ebersberg	96 010	67 631	70,4	51 221	84,0	9 747	16,0	60 968	6 663	9,9	67 631
114	Eichstätt	95 805	66 661	69,6	50 643	86,6	7 846	13,4	58 489	8 172	12,3	66 661
115	Erding	95 688	64 993	67,9	48 399	84,0	9 237	16,0	57 636	7 357	11,3	64 993
116	Freising	118 867	79 748	67,1	60 035	83,6	11 752	16,4	71 787	7 961	10,0	79 748
117	Fürstenfeldbruck-Ost	117 378	82 811	70,6	63 305	84,0	12 040	16,0	75 345	7 466	9,0	82 811
118	Ingolstadt	89 885	49 578	55,2	37 085	84,8	6 649	15,2	43 734	5 844	11,8	49 578
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	123 045	83 376	67,8	62 288	83,6	12 221	16,4	74 509	8 867	10,6	83 376
120	Miesbach	85 725	59 195	69,1	45 010	85,5	7 624	14,5	52 634	6 561	11,1	59 195
121	Mühldorf a.Inn	84 158	52 326	62,2	38 942	85,6	6 547	14,4	45 489	6 837	13,1	52 326
122	München-Land-Nord	118 944	82 765	69,6	63 502	84,0	12 078	16,0	75 580	7 185	8,7	82 765
123	München-Land-Süd	113 286	82 783	73,1	64 180	84,4	11 903	15,6	76 083	6 700	8,1	82 783
124	Neuburg-Schrobenhausen	80 148	51 797	64,6	39 000	85,3	6 719	14,7	45 719	6 078	11,7	51 797
125	Pfaffenhofen a.d.Ilm	80 762	52 523	65,0	40 361	85,6	6 781	14,4	47 142	5 381	10,2	52 523
126	Rosenheim-Ost	109 745	70 082	63,9	53 056	85,1	9 305	14,9	62 361	7 721	11,0	70 082
127	Rosenheim-West	106 979	69 562	65,0	53 030	85,5	8 978	14,5	62 008	7 554	10,9	69 562
128	Starnberg	101 389	73 159	72,2	56 663	84,4	10 457	15,6	67 120	6 039	8,3	73 159
129	Traunstein	112 260	71 315	63,5	53 157	85,6	8 943	14,4	62 100	9 215	12,9	71 315
130	Weilheim-Schongau	125 502	84 993	67,7	64 320	85,2	11 145	14,8	75 465	9 528	11,2	84 993
Niederbayern												
201	Deggendorf	91 256	51 338	56,3	38 093	85,3	6 571	14,7	44 664	6 674	13,0	51 338
202	Dingolfing	112 148	68 484	61,1	50 358	84,5	9 220	15,5	59 578	8 906	13,0	68 484
203	Kelheim	86 924	54 311	62,5	40 164	85,3	6 895	14,7	47 059	7 252	13,4	54 311
204	Landshut	122 992	77 117	62,7	57 254	83,8	11 100	16,2	68 354	8 763	11,4	77 117
205	Passau-Ost	117 034	66 084	56,5	49 244	85,3	8 500	14,7	57 744	8 340	12,6	66 084
206	Passau-West	90 405	52 044	57,6	39 055	86,3	6 196	13,7	45 251	6 793	13,1	52 044
207	Regen, Freyung-Grafenau	105 057	59 674	56,8	43 067	85,3	7 434	14,7	50 501	9 173	15,4	59 674
208	Rottal-Inn	91 831	53 894	58,7	38 950	85,6	6 564	14,4	45 514	8 380	15,5	53 894
209	Straubing	110 972	68 665	61,9	50 803	85,4	8 652	14,6	59 455	9 210	13,4	68 665
Oberpfalz												
301	Amberg-Weizsach	115 660	71 927	62,2	52 351	84,2	9 834	15,8	62 185	9 742	13,5	71 927
302	Cham	101 936	61 995	60,8	45 728	85,7	7 631	14,3	53 359	8 636	13,9	61 995
303	Neumarkt i.d.OPf.	99 153	67 220	67,8	49 094	84,7	8 861	15,3	57 955	9 265	13,8	67 220
304	Regensburg-Land	123 843	80 706	65,2	60 225	84,9	10 753	15,1	70 978	9 728	12,1	80 706
305	Regensburg-Stadt	124 271	75 720	60,9	56 644	83,3	11 325	16,7	67 969	7 751	10,2	75 720
306	Schwandorf	114 201	70 279	61,5	51 764	85,5	8 786	14,5	60 550	9 729	13,8	70 279
307	Tirschenreuth	83 877	55 781	66,5	40 638	84,9	7 215	15,1	47 853	7 928	14,2	55 781
308	Weiden i.d.OPf.	86 251	54 686	63,4	40 419	85,1	7 084	14,9	47 503	7 183	13,1	54 686

Noch: 3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen

Noch: 3.3 Volksentscheid 3: Angelegenheiten der Europäischen Union

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Oberfranken												
401	Bamberg-Land	84 629	56 068	66,3	41 563	85,3	7 173	14,7	48 736	7 332	13,1	56 068
402	Bamberg-Stadt	85 019	50 935	59,9	37 899	84,2	7 132	15,8	45 031	5 904	11,6	50 935
403	Bayreuth	130 318	81 006	62,2	59 955	84,6	10 887	15,4	70 842	10 164	12,5	81 006
404	Coburg	102 861	62 677	60,9	46 459	85,0	8 224	15,0	54 683	7 994	12,8	62 677
405	Forchheim	89 384	61 152	68,4	45 512	84,7	8 222	15,3	53 734	7 418	12,1	61 152
406	Hof	113 609	69 348	61,0	51 668	85,7	8 627	14,3	60 295	9 053	13,1	69 348
407	Kronach, Lichtenfels	111 580	69 684	62,5	50 341	86,3	7 998	13,7	58 339	11 345	16,3	69 684
408	Wunsiedel, Kulmbach	132 486	82 316	62,1	61 307	86,0	10 002	14,0	71 309	11 007	13,4	82 316
Mittelfranken												
501	Nürnberg-Nord	103 209	62 739	60,8	44 927	79,4	11 643	20,6	56 570	6 169	9,8	62 739
502	Nürnberg-Ost	97 379	61 305	63,0	45 365	81,2	10 518	18,8	55 883	5 422	8,8	61 305
503	Nürnberg-Süd	100 406	60 063	59,8	43 914	82,6	9 282	17,4	53 196	6 867	11,4	60 063
504	Nürnberg-West	96 331	49 451	51,3	35 236	80,8	8 368	19,2	43 604	5 847	11,8	49 451
505	Ansbach-Nord	117 153	71 229	60,8	50 512	81,7	11 337	18,3	61 849	9 380	13,2	71 229
506	Ansbach-Süd, Weißenburg- Gunzenhausen	125 939	78 091	62,0	54 313	82,4	11 640	17,6	65 953	12 138	15,5	78 091
507	Erlangen-Höchstadt	92 395	63 377	68,6	47 604	83,6	9 326	16,4	56 930	6 447	10,2	63 377
508	Erlangen-Stadt	86 277	57 492	66,6	42 537	80,7	10 158	19,3	52 695	4 797	8,3	57 492
509	Fürth	129 610	77 735	60,0	56 086	81,1	13 082	18,9	69 168	8 567	11,0	77 735
510	Neust. a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	123 372	81 626	66,2	58 737	82,8	12 227	17,2	70 964	10 662	13,1	81 626
511	Nürnberger Land	108 660	73 879	68,0	54 390	83,1	11 088	16,9	65 478	8 401	11,4	73 879
512	Roth	96 870	65 324	67,4	47 963	83,4	9 526	16,6	57 489	7 835	12,0	65 324
Unterfranken												
601	Aschaffenburg-Ost	89 468	56 798	63,5	41 359	85,1	7 222	14,9	48 581	8 217	14,5	56 798
602	Aschaffenburg-West	93 873	54 564	58,1	39 304	84,0	7 495	16,0	46 799	7 765	14,2	54 564
603	Bad Kissingen	99 968	64 256	64,3	46 604	85,6	7 813	14,4	54 417	9 839	15,3	64 256
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	117 450	76 543	65,2	54 446	84,3	10 145	15,7	64 591	11 952	15,6	76 543
605	Kitzingen	86 769	56 157	64,7	40 054	84,4	7 423	15,6	47 477	8 680	15,5	56 157
606	Main-Spessart	101 065	66 934	66,2	48 937	85,5	8 309	14,5	57 246	9 688	14,5	66 934
607	Miltenberg	96 111	59 840	62,3	43 421	85,5	7 353	14,5	50 774	9 066	15,2	59 840
608	Schweinfurt	113 032	69 433	61,4	49 710	84,5	9 092	15,5	58 802	10 631	15,3	69 433
609	Würzburg-Land	117 351	82 051	69,9	60 868	85,2	10 552	14,8	71 420	10 631	13,0	82 051
610	Würzburg-Stadt	108 058	64 625	59,8	46 795	81,9	10 370	18,1	57 165	7 460	11,5	64 625
Schwaben												
701	Augsburg-Stadt-Ost	110 390	61 071	55,3	44 237	81,8	9 873	18,2	54 110	6 961	11,4	61 071
702	Augsburg-Stadt-West	108 033	61 005	56,5	44 591	82,5	9 454	17,5	54 045	6 960	11,4	61 005
703	Aichach-Friedberg	98 354	65 407	66,5	49 161	85,1	8 611	14,9	57 772	7 635	11,7	65 407
704	Augsburg-Land, Dillingen	109 584	67 911	62,0	50 073	84,6	9 092	15,4	59 165	8 746	12,9	67 911
705	Augsburg-Land-Süd	114 878	73 200	63,7	54 846	84,6	10 008	15,4	64 854	8 346	11,4	73 200
706	Donau-Ries	99 699	63 981	64,2	45 410	83,8	8 798	16,2	54 208	9 773	15,3	63 981
707	Günzburg	89 048	52 586	59,1	39 025	85,5	6 598	14,5	45 623	6 963	13,2	52 586
708	Kaufbeuren	91 188	53 668	58,9	39 586	84,6	7 217	15,4	46 803	6 865	12,8	53 668
709	Kempton, Oberallgäu	105 009	65 138	62,0	48 374	84,2	9 095	15,8	57 469	7 669	11,8	65 138
710	Lindau, Sonthofen	118 271	72 134	61,0	53 515	85,0	9 428	15,0	62 943	9 191	12,7	72 134
711	Marktoberdorf	93 965	60 496	64,4	44 280	84,5	8 098	15,5	52 378	8 118	13,4	60 496
712	Memmingen	94 286	57 068	60,5	41 183	84,2	7 737	15,8	48 920	8 148	14,3	57 068
713	Neu-Ulm	111 725	62 083	55,6	46 770	85,0	8 227	15,0	54 997	7 086	11,4	62 083

3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen

3.4 Volksentscheid 4: Schuldenbremse

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Zusammenstellung nach Wahlkreisen												
	Oberbayern	3 168 252	2 069 692	65,3	1 668 210	88,3	221 587	11,7	1 889 797	179 895	8,7	2 069 692
	Niederbayern	928 619	551 611	59,4	439 063	89,9	49 105	10,1	488 168	63 443	11,5	551 611
	Oberpfalz	849 192	538 314	63,4	425 139	89,1	52 056	10,9	477 195	61 119	11,4	538 314
	Oberfranken	849 886	533 186	62,7	422 269	89,5	49 459	10,5	471 728	61 458	11,5	533 186
	Mittelfranken	1 277 601	802 311	62,8	623 876	86,5	97 570	13,5	721 446	80 865	10,1	802 311
	Unterfranken	1 023 145	651 201	63,6	509 707	89,5	60 001	10,5	569 708	81 493	12,5	651 201
	Schwaben	1 344 430	815 748	60,7	650 643	89,4	77 284	10,6	727 927	87 821	10,8	815 748
	Bayern	9 441 125	5 962 063	63,1	4 738 907	88,6	607 062	11,4	5 345 969	616 094	10,3	5 962 063
Oberbayern												
101	München-Hadern	105 194	65 221	62,0	51 848	85,8	8 571	14,2	60 419	4 802	7,4	65 221
102	München-Bogenhausen	118 543	74 403	62,8	59 394	85,7	9 905	14,3	69 299	5 104	6,9	74 403
103	München-Giesing	130 621	81 848	62,7	65 240	85,6	11 018	14,4	76 258	5 590	6,8	81 848
104	München-Milbertshofen	127 890	76 813	60,1	59 935	84,3	11 161	15,7	71 096	5 717	7,4	76 813
105	München-Moosach	98 696	58 403	59,2	47 099	87,1	6 989	12,9	54 088	4 315	7,4	58 403
106	München-Pasing	108 620	70 917	65,3	57 905	87,5	8 291	12,5	66 196	4 721	6,7	70 917
107	München-Ramersdorf	102 876	62 666	60,9	50 953	87,6	7 237	12,4	58 190	4 476	7,1	62 666
108	München-Schwabing	117 201	72 769	62,1	57 310	84,0	10 876	16,0	68 186	4 583	6,3	72 769
109	Altötting	82 685	51 062	61,8	40 591	90,4	4 321	9,6	44 912	6 150	12,0	51 062
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	124 872	81 935	65,6	67 075	90,2	7 293	9,8	74 368	7 567	9,2	81 935
111	Berchtesgadener Land	93 976	58 365	62,1	46 696	90,3	5 025	9,7	51 721	6 644	11,4	58 365
112	Dachau	101 502	69 992	69,0	56 128	89,0	6 957	11,0	63 085	6 907	9,9	69 992
113	Ebersberg	96 010	67 631	70,4	54 551	88,3	7 206	11,7	61 757	5 874	8,7	67 631
114	Eichstätt	95 805	66 661	69,6	53 851	90,4	5 749	9,6	59 600	7 061	10,6	66 661
115	Erding	95 688	64 993	67,9	52 013	88,6	6 698	11,4	58 711	6 282	9,7	64 993
116	Freising	118 867	79 748	67,1	63 972	87,9	8 847	12,1	72 819	6 929	8,7	79 748
117	Fürstenfeldbruck-Ost	117 378	82 811	70,6	67 560	88,3	8 933	11,7	76 493	6 318	7,6	82 811
118	Ingolstadt	89 885	49 578	55,2	39 768	89,3	4 757	10,7	44 525	5 053	10,2	49 578
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	123 045	83 376	67,8	67 065	88,5	8 716	11,5	75 781	7 595	9,1	83 376
120	Miesbach	85 725	59 195	69,1	47 913	89,7	5 531	10,3	53 444	5 751	9,7	59 195
121	Mühldorf a.Inn	84 158	52 326	62,2	41 430	89,3	4 975	10,7	46 405	5 921	11,3	52 326
122	München-Land-Nord	118 944	82 765	69,6	67 861	88,7	8 658	11,3	76 519	6 246	7,5	82 765
123	München-Land-Süd	113 286	82 783	73,1	68 583	88,9	8 544	11,1	77 127	5 656	6,8	82 783
124	Neuburg-Schrobenhausen	80 148	51 797	64,6	41 926	90,0	4 648	10,0	46 574	5 223	10,1	51 797
125	Pfaffenhofen a.d.Ilm	80 762	52 523	65,0	43 051	89,9	4 863	10,1	47 914	4 609	8,8	52 523
126	Rosenheim-Ost	109 745	70 082	63,9	56 524	89,1	6 909	10,9	63 433	6 649	9,5	70 082
127	Rosenheim-West	106 979	69 562	65,0	56 282	89,3	6 755	10,7	63 037	6 525	9,4	69 562
128	Starnberg	101 389	73 159	72,2	60 458	89,0	7 486	11,0	67 944	5 215	7,1	73 159
129	Traunstein	112 260	71 315	63,5	56 710	89,7	6 502	10,3	63 212	8 103	11,4	71 315
130	Weilheim-Schongau	125 502	84 993	67,7	68 518	89,4	8 166	10,6	76 684	8 309	9,8	84 993
Niederbayern												
201	Deggendorf	91 256	51 338	56,3	41 058	90,2	4 468	9,8	45 526	5 812	11,3	51 338
202	Dingolfing	112 148	68 484	61,1	54 967	90,0	6 133	10,0	61 100	7 384	10,8	68 484
203	Kelheim	86 924	54 311	62,5	43 253	90,0	4 800	10,0	48 053	6 258	11,5	54 311
204	Landshut	122 992	77 117	62,7	61 922	88,9	7 742	11,1	69 664	7 453	9,7	77 117
205	Passau-Ost	117 034	66 084	56,5	52 774	89,8	6 002	10,2	58 776	7 308	11,1	66 084
206	Passau-West	90 405	52 044	57,6	41 788	90,5	4 363	9,5	46 151	5 893	11,3	52 044
207	Regen, Freyung-Grafenau	105 057	59 674	56,8	46 479	90,2	5 050	9,8	51 529	8 145	13,6	59 674
208	Rottal-Inn	91 831	53 894	58,7	42 066	90,1	4 619	9,9	46 685	7 209	13,4	53 894
209	Straubing	110 972	68 665	61,9	54 756	90,2	5 928	9,8	60 684	7 981	11,6	68 665
Oberpfalz												
301	Amberg-Weizsach	115 660	71 927	62,2	56 304	89,0	6 982	11,0	63 286	8 641	12,0	71 927
302	Cham	101 936	61 995	60,8	49 122	90,1	5 398	9,9	54 520	7 475	12,1	61 995
303	Neumarkt i.d.OPf.	99 153	67 220	67,8	52 975	89,5	6 233	10,5	59 208	8 012	11,9	67 220
304	Regensburg-Land	123 843	80 706	65,2	64 698	89,5	7 574	10,5	72 272	8 434	10,5	80 706
305	Regensburg-Stadt	124 271	75 720	60,9	59 894	86,9	9 027	13,1	68 921	6 799	9,0	75 720
306	Schwandorf	114 201	70 279	61,5	55 572	89,9	6 238	10,1	61 810	8 469	12,1	70 279
307	Tirschenreuth	83 877	55 781	66,5	43 650	89,4	5 191	10,6	48 841	6 940	12,4	55 781
308	Weiden i.d.OPf.	86 251	54 686	63,4	42 924	88,8	5 413	11,2	48 337	6 349	11,6	54 686

Noch: 3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen

Noch: 3.4 Volksentscheid 4: Schuldenbremse

Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Oberfranken												
401	Bamberg-Land	84 629	56 068	66,3	44 573	89,7	5 108	10,3	49 681	6 387	11,4	56 068
402	Bamberg-Stadt	85 019	50 935	59,9	40 298	88,0	5 488	12,0	45 786	5 149	10,1	50 935
403	Bayreuth	130 318	81 006	62,2	64 319	89,2	7 824	10,8	72 143	8 863	10,9	81 006
404	Coburg	102 861	62 677	60,9	49 934	89,8	5 694	10,2	55 628	7 049	11,2	62 677
405	Forchheim	89 384	61 152	68,4	48 516	88,5	6 282	11,5	54 798	6 354	10,4	61 152
406	Hof	113 609	69 348	61,0	55 219	89,9	6 183	10,1	61 402	7 946	11,5	69 348
407	Kronach, Lichtenfels	111 580	69 684	62,5	54 010	90,4	5 715	9,6	59 725	9 959	14,3	69 684
408	Wunsiedel, Kulmbach	132 486	82 316	62,1	65 400	90,1	7 165	9,9	72 565	9 751	11,8	82 316
Mittelfranken												
501	Nürnberg-Nord	103 209	62 739	60,8	47 695	83,4	9 473	16,6	57 168	5 571	8,9	62 739
502	Nürnberg-Ost	97 379	61 305	63,0	48 318	85,4	8 241	14,6	56 559	4 746	7,7	61 305
503	Nürnberg-Süd	100 406	60 063	59,8	47 069	87,0	7 059	13,0	54 128	5 935	9,9	60 063
504	Nürnberg-West	96 331	49 451	51,3	37 815	85,3	6 493	14,7	44 308	5 143	10,4	49 451
505	Ansbach-Nord	117 153	71 229	60,8	54 906	86,6	8 471	13,4	63 377	7 852	11,0	71 229
506	Ansbach-Süd, Weißenburg- Gunzenhausen	125 939	78 091	62,0	59 285	87,7	8 283	12,3	67 568	10 523	13,5	78 091
507	Erlangen-Höchststadt	92 395	63 377	68,6	51 129	88,5	6 675	11,5	57 804	5 573	8,8	63 377
508	Erlangen-Stadt	86 277	57 492	66,6	45 251	84,9	8 039	15,1	53 290	4 202	7,3	57 492
509	Fürth	129 610	77 735	60,0	60 041	85,8	9 917	14,2	69 958	7 777	10,0	77 735
510	Neust. a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	123 372	81 626	66,2	63 056	87,2	9 215	12,8	72 271	9 355	11,5	81 626
511	Nürnberger Land	108 660	73 879	68,0	57 873	87,0	8 637	13,0	66 510	7 369	10,0	73 879
512	Roth	96 870	65 324	67,4	51 438	87,9	7 067	12,1	58 505	6 819	10,4	65 324
Unterfranken												
601	Aschaffenburg-Ost	89 468	56 798	63,5	44 755	90,1	4 898	9,9	49 653	7 145	12,6	56 798
602	Aschaffenburg-West	93 873	54 564	58,1	42 761	89,4	5 081	10,6	47 842	6 722	12,3	54 564
603	Bad Kissingen	99 968	64 256	64,3	50 351	90,4	5 346	9,6	55 697	8 559	13,3	64 256
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	117 450	76 543	65,2	59 092	89,2	7 182	10,8	66 274	10 269	13,4	76 543
605	Kitzingen	86 769	56 157	64,7	43 736	89,6	5 052	10,4	48 788	7 369	13,1	56 157
606	Main-Spessart	101 065	66 934	66,2	52 879	90,2	5 743	9,8	58 622	8 312	12,4	66 934
607	Miltenberg	96 111	59 840	62,3	46 945	90,4	4 986	9,6	51 931	7 909	13,2	59 840
608	Schweinfurt	113 032	69 433	61,4	53 590	89,3	6 437	10,7	60 027	9 406	13,5	69 433
609	Würzburg-Land	117 351	82 051	69,9	65 377	89,7	7 490	10,3	72 867	9 184	11,2	82 051
610	Würzburg-Stadt	108 058	64 625	59,8	50 221	86,6	7 786	13,4	58 007	6 618	10,2	64 625
Schwaben												
701	Augsburg-Stadt-Ost	110 390	61 071	55,3	47 497	86,5	7 444	13,5	54 941	6 130	10,0	61 071
702	Augsburg-Stadt-West	108 033	61 005	56,5	47 966	87,2	7 032	12,8	54 998	6 007	9,8	61 005
703	Aichach-Friedberg	98 354	65 407	66,5	52 629	89,4	6 238	10,6	58 867	6 540	10,0	65 407
704	Augsburg-Land, Dillingen	109 584	67 911	62,0	54 404	90,0	6 073	10,0	60 477	7 434	10,9	67 911
705	Augsburg-Land-Süd	114 878	73 200	63,7	58 898	89,1	7 184	10,9	66 082	7 118	9,7	73 200
706	Donau-Ries	99 699	63 981	64,2	49 548	89,1	6 071	10,9	55 619	8 362	13,1	63 981
707	Günzburg	89 048	52 586	59,1	42 134	90,4	4 498	9,6	46 632	5 954	11,3	52 586
708	Kaufbeuren	91 188	53 668	58,9	42 882	89,7	4 916	10,3	47 798	5 870	10,9	53 668
709	Kempton, Oberallgäu	105 009	65 138	62,0	52 488	89,7	6 049	10,3	58 537	6 601	10,1	65 138
710	Lindau, Sonthofen	118 271	72 134	61,0	58 099	90,6	6 045	9,4	64 144	7 990	11,1	72 134
711	Marktoberdorf	93 965	60 496	64,4	48 127	90,0	5 358	10,0	53 485	7 011	11,6	60 496
712	Memmingen	94 286	57 068	60,5	45 130	89,9	5 075	10,1	50 205	6 863	12,0	57 068
713	Neu-Ulm	111 725	62 083	55,6	50 841	90,6	5 301	9,4	56 142	5 941	9,6	62 083

3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen**3.5 Volksentscheid 5: Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden**

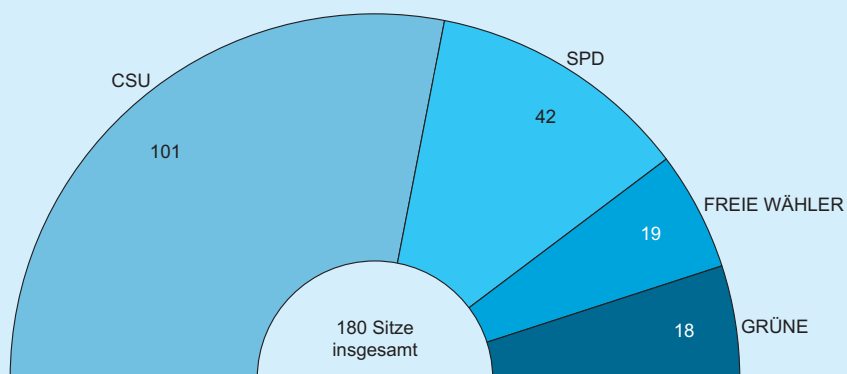
Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Zusammenstellung nach Wahlkreisen												
	Oberbayern	3 168 252	2 069 692	65,3	1 704 638	90,3	183 068	9,7	1 887 706	181 986	8,8	2 069 692
	Niederbayern	928 619	551 611	59,4	454 209	93,0	34 387	7,0	488 596	63 015	11,4	551 611
	Oberpfalz	849 192	538 314	63,4	442 561	92,5	35 666	7,5	478 227	60 087	11,2	538 314
	Oberfranken	849 886	533 186	62,7	444 999	93,8	29 307	6,2	474 306	58 880	11,0	533 186
	Mittelfranken	1 277 601	802 311	62,8	651 179	90,1	71 267	9,9	722 446	79 865	10,0	802 311
	Unterfranken	1 023 145	651 201	63,6	533 584	93,2	39 022	6,8	572 606	78 595	12,1	651 201
	Schwaben	1 344 430	815 748	60,7	670 848	92,2	56 565	7,8	727 413	88 335	10,8	815 748
	Bayern	9 441 125	5 962 063	63,1	4 902 018	91,6	449 282	8,4	5 351 300	610 763	10,2	5 962 063
Oberbayern												
101	München-Hadern	105 194	65 221	62,0	52 230	86,9	7 843	13,1	60 073	5 148	7,9	65 221
102	München-Bogenhausen	118 543	74 403	62,8	59 770	86,5	9 314	13,5	69 084	5 319	7,1	74 403
103	München-Giesing	130 621	81 848	62,7	65 868	86,6	10 177	13,4	76 045	5 803	7,1	81 848
104	München-Milbertshofen	127 890	76 813	60,1	60 775	85,9	9 983	14,1	70 758	6 055	7,9	76 813
105	München-Moosach	98 696	58 403	59,2	46 921	87,4	6 748	12,6	53 669	4 734	8,1	58 403
106	München-Pasing	108 620	70 917	65,3	57 909	88,1	7 796	11,9	65 705	5 212	7,3	70 917
107	München-Ramersdorf	102 876	62 666	60,9	50 651	87,6	7 162	12,4	57 813	4 853	7,7	62 666
108	München-Schwabing	117 201	72 769	62,1	57 707	85,0	10 172	15,0	67 879	4 890	6,7	72 769
109	Altötting	82 685	51 062	61,8	41 861	93,3	3 001	6,7	44 862	6 200	12,1	51 062
110	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	124 872	81 935	65,6	68 836	92,4	5 623	7,6	74 459	7 476	9,1	81 935
		93 976	58 365	62,1	48 390	93,3	3 459	6,7	51 849	6 516	11,2	58 365
111	Berchtesgadener Land	101 502	69 992	69,0	58 086	92,0	5 041	8,0	63 127	6 865	9,8	69 992
112	Dachau	96 010	67 631	70,4	56 313	90,8	5 674	9,2	61 987	5 644	8,3	67 631
113	Ebersberg	95 805	66 661	69,6	55 369	92,9	4 232	7,1	59 601	7 060	10,6	66 661
114	Eichstätt	95 688	64 993	67,9	53 702	91,3	5 127	8,7	58 829	6 164	9,5	64 993
115	Erding	118 867	79 748	67,1	66 119	90,6	6 885	9,4	73 004	6 744	8,5	79 748
116	Freising	117 378	82 811	70,6	69 472	91,0	6 877	9,0	76 349	6 462	7,8	82 811
117	Fürstenfeldbruck-Ost	89 885	49 578	55,2	40 022	90,9	4 010	9,1	44 032	5 546	11,2	49 578
118	Ingolstadt	123 045	83 376	67,8	69 346	91,5	6 442	8,5	75 788	7 588	9,1	83 376
119	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	85 725	59 195	69,1	49 279	92,0	4 306	8,0	53 585	5 610	9,5	59 195
		84 158	52 326	62,2	42 909	92,4	3 540	7,6	46 449	5 877	11,2	52 326
120	Miesbach	118 944	82 765	69,6	69 249	90,5	7 246	9,5	76 495	6 270	7,6	82 765
121	Mühldorf a.Inn	113 286	82 783	73,1	69 309	90,0	7 728	10,0	77 037	5 746	6,9	82 783
122	München-Land-Nord	80 148	51 797	64,6	43 160	92,7	3 397	7,3	46 557	5 240	10,1	51 797
123	München-Land-Süd	80 762	52 523	65,0	44 292	92,5	3 569	7,5	47 861	4 662	8,9	52 523
124	Neuburg-Schrobenhausen	109 745	70 082	63,9	58 144	91,6	5 361	8,4	63 505	6 577	9,4	70 082
125	Pfaffenhofen a.d.Ilm	106 979	69 562	65,0	57 847	91,7	5 253	8,3	63 100	6 462	9,3	69 562
126	Rosenheim-Ost	101 389	73 159	72,2	61 627	90,6	6 402	9,4	68 029	5 130	7,0	73 159
127	Rosenheim-West	112 260	71 315	63,5	58 576	92,5	4 743	7,5	63 319	7 996	11,2	71 315
128	Starnberg	125 502	84 993	67,7	70 899	92,2	5 957	7,8	76 856	8 137	9,6	84 993
129	Traunstein											
130	Weilheim-Schongau											
Niederbayern												
201	Deggendorf	91 256	51 338	56,3	42 560	93,4	2 989	6,6	45 549	5 789	11,3	51 338
202	Dingolfing	112 148	68 484	61,1	56 381	92,5	4 601	7,5	60 982	7 502	11,0	68 484
203	Kelheim	86 924	54 311	62,5	44 723	93,1	3 305	6,9	48 028	6 283	11,6	54 311
204	Landshut	122 992	77 117	62,7	63 508	91,4	6 009	8,6	69 517	7 600	9,9	77 117
205	Passau-Ost	117 034	66 084	56,5	54 931	93,2	3 980	6,8	58 911	7 173	10,9	66 084
206	Passau-West	90 405	52 044	57,6	43 336	93,6	2 965	6,4	46 301	5 743	11,0	52 044
207	Regen, Freyung-Grafenau	105 057	59 674	56,8	48 803	94,2	3 014	5,8	51 817	7 857	13,2	59 674
208	Rottal-Inn	91 831	53 894	58,7	43 495	93,1	3 236	6,9	46 731	7 163	13,3	53 894
209	Straubing	110 972	68 665	61,9	56 472	92,9	4 288	7,1	60 760	7 905	11,5	68 665
Oberpfalz												
301	Amberg-Weizsach	115 660	71 927	62,2	58 772	92,7	4 626	7,3	63 398	8 529	11,9	71 927
302	Cham	101 936	61 995	60,8	51 565	94,0	3 277	6,0	54 842	7 153	11,5	61 995
303	Neumarkt i.d.OPf.	99 153	67 220	67,8	54 621	92,1	4 654	7,9	59 275	7 945	11,8	67 220
304	Regensburg-Land	123 843	80 706	65,2	67 261	92,8	5 205	7,2	72 466	8 240	10,2	80 706
305	Regensburg-Stadt	124 271	75 720	60,9	61 557	89,7	7 072	10,3	68 629	7 091	9,4	75 720
306	Schwandorf	114 201	70 279	61,5	57 850	93,2	4 193	6,8	62 043	8 236	11,7	70 279
307	Tirschenreuth	83 877	55 781	66,5	45 917	93,5	3 167	6,5	49 084	6 697	12,0	55 781
308	Weiden i.d.OPf.	86 251	54 686	63,4	45 018	92,8	3 472	7,2	48 490	6 196	11,3	54 686

Noch: 3. Volksentscheide am 15. September 2013 nach Stimmkreisen
Noch: 3.5 Volksentscheid 5: Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden

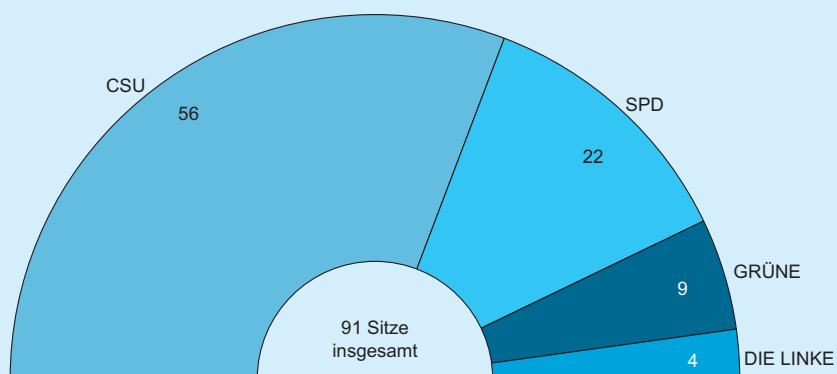
Nr. des Stimm- krei- ses	Wahlkreis Stimmkreis	Stimm- berech- tigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge- gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Oberfranken												
401	Bamberg-Land	84 629	56 068	66,3	46 903	93,8	3 105	6,2	50 008	6 060	10,8	56 068
402	Bamberg-Stadt	85 019	50 935	59,9	41 961	91,7	3 789	8,3	45 750	5 185	10,2	50 935
403	Bayreuth	130 318	81 006	62,2	67 675	93,5	4 732	6,5	72 407	8 599	10,6	81 006
404	Coburg	102 861	62 677	60,9	52 337	93,8	3 458	6,2	55 795	6 882	11,0	62 677
405	Forchheim	89 384	61 152	68,4	50 686	92,2	4 270	7,8	54 956	6 196	10,1	61 152
406	Hof	113 609	69 348	61,0	58 805	95,0	3 124	5,0	61 929	7 419	10,7	69 348
407	Kronach, Lichtenfels	111 580	69 684	62,5	56 998	94,8	3 146	5,2	60 144	9 540	13,7	69 684
408	Wunsiedel, Kulmbach	132 486	82 316	62,1	69 634	95,0	3 683	5,0	73 317	8 999	10,9	82 316
Mittelfranken												
501	Nürnberg-Nord	103 209	62 739	60,8	49 921	87,3	7 264	12,7	57 185	5 554	8,9	62 739
502	Nürnberg-Ost	97 379	61 305	63,0	50 055	88,6	6 453	11,4	56 508	4 797	7,8	61 305
503	Nürnberg-Süd	100 406	60 063	59,8	48 617	90,0	5 377	10,0	53 994	6 069	10,1	60 063
504	Nürnberg-West	96 331	49 451	51,3	39 219	89,1	4 801	10,9	44 020	5 431	11,0	49 451
505	Ansbach-Nord	117 153	71 229	60,8	57 375	90,5	6 033	9,5	63 408	7 821	11,0	71 229
506	Ansbach-Süd, Weißenburg- Gunzenhausen	125 939	78 091	62,0	62 033	91,6	5 723	8,4	67 756	10 335	13,2	78 091
507	Erlangen-Höchstädt	92 395	63 377	68,6	52 933	91,4	5 001	8,6	57 934	5 443	8,6	63 377
508	Erlangen-Stadt	86 277	57 492	66,6	47 144	88,5	6 120	11,5	53 264	4 228	7,4	57 492
509	Fürth	129 610	77 735	60,0	62 837	89,6	7 295	10,4	70 132	7 603	9,8	77 735
510	Neust. a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	123 372	81 626	66,2	66 462	91,3	6 307	8,7	72 769	8 857	10,9	81 626
511	Nürnberger Land	108 660	73 879	68,0	60 986	91,4	5 722	8,6	66 708	7 171	9,7	73 879
512	Roth	96 870	65 324	67,4	53 597	91,2	5 171	8,8	58 768	6 556	10,0	65 324
Unterfranken												
601	Aschaffenburg-Ost	89 468	56 798	63,5	46 794	93,7	3 139	6,3	49 933	6 865	12,1	56 798
602	Aschaffenburg-West	93 873	54 564	58,1	43 972	92,0	3 809	8,0	47 781	6 783	12,4	54 564
603	Bad Kissingen	99 968	64 256	64,3	52 750	94,0	3 348	6,0	56 098	8 158	12,7	64 256
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	117 450	76 543	65,2	62 434	93,5	4 315	6,5	66 749	9 794	12,8	76 543
605	Kitzingen	86 769	56 157	64,7	45 783	93,4	3 245	6,6	49 028	7 129	12,7	56 157
606	Main-Spessart	101 065	66 934	66,2	55 494	94,1	3 479	5,9	58 973	7 961	11,9	66 934
607	Miltenberg	96 111	59 840	62,3	49 057	93,9	3 199	6,1	52 256	7 584	12,7	59 840
608	Schweinfurt	113 032	69 433	61,4	55 910	92,7	4 375	7,3	60 285	9 148	13,2	69 433
609	Würzburg-Land	117 351	82 051	69,9	68 702	93,6	4 718	6,4	73 420	8 631	10,5	82 051
610	Würzburg-Stadt	108 058	64 625	59,8	52 688	90,7	5 395	9,3	58 083	6 542	10,1	64 625
Schwaben												
701	Augsburg-Stadt-Ost	110 390	61 071	55,3	48 804	89,3	5 834	10,7	54 638	6 433	10,5	61 071
702	Augsburg-Stadt-West	108 033	61 005	56,5	49 249	90,0	5 470	10,0	54 719	6 286	10,3	61 005
703	Aichach-Friedberg	98 354	65 407	66,5	54 377	92,4	4 473	7,6	58 850	6 557	10,0	65 407
704	Augsburg-Land, Dillingen	109 584	67 911	62,0	56 295	93,2	4 135	6,8	60 430	7 481	11,0	67 911
705	Augsburg-Land-Süd	114 878	73 200	63,7	61 050	92,2	5 166	7,8	66 216	6 984	9,5	73 200
706	Donau-Ries	99 699	63 981	64,2	51 446	92,3	4 288	7,7	55 734	8 247	12,9	63 981
707	Günzburg	89 048	52 586	59,1	43 493	93,3	3 131	6,7	46 624	5 962	11,3	52 586
708	Kaufbeuren	91 188	53 668	58,9	44 153	92,5	3 562	7,5	47 715	5 953	11,1	53 668
709	Kempton, Oberallgäu	105 009	65 138	62,0	53 762	91,9	4 729	8,1	58 491	6 647	10,2	65 138
710	Lindau, Sonthofen	118 271	72 134	61,0	59 858	93,1	4 461	6,9	64 319	7 815	10,8	72 134
711	Marktoberdorf	93 965	60 496	64,4	49 856	93,0	3 734	7,0	53 590	6 906	11,4	60 496
712	Memmingen	94 286	57 068	60,5	46 408	92,6	3 732	7,4	50 140	6 928	12,1	57 068
713	Neu-Ulm	111 725	62 083	55,6	52 097	93,1	3 850	6,9	55 947	6 136	9,9	62 083

Sitze Verteilung im 17. Bayerischen Landtag

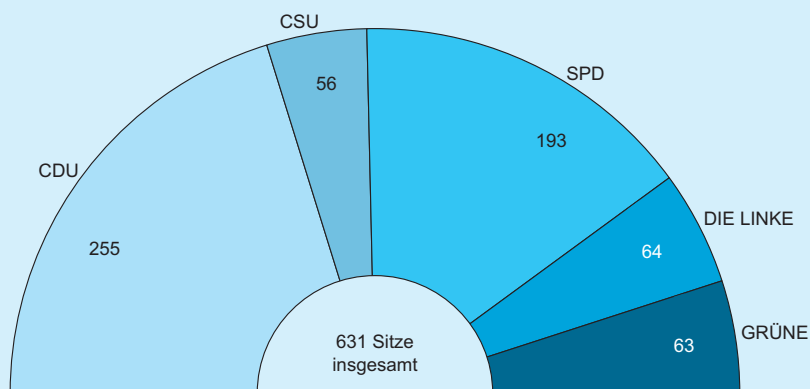
15. September 2013

**Sitze Verteilung bayerischer Abgeordneter im 18. Deutschen Bundestag**

22. September 2013

**Sitze Verteilung im 18. Deutschen Bundestag**

22. September 2013



Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Kostenarten

- Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern -

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Energieversorgung		Maschinenbau		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen		Baugewerbe	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	73 212	100,0	59 778	100,0	70 754	100,0	42 875	100,0
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzgl. Lohnsubventionen)	73 207	100,0	59 758	100,0	70 747	100,0	42 728	99,7
D.5	dav. Lohnsubventionen	5	0,0	20	0,0	7	0,0	146	0,3
D.1	Arbeitnehmerentgelt	72 220	98,6	59 417	99,4	70 550	99,7	42 650	99,5
D.11	dav. Bruttolöhne und -gehälter	52 333	71,5	47 221	79,0	56 601	80,0	33 246	77,5
D.111	dav. Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	51 662	70,6	46 511	77,8	56 065	79,2	32 418	75,6
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	35 664	48,7	34 249	57,3	37 094	52,4	25 694	59,9
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	8 121	11,1	5 301	8,9	10 653	15,1	1 723	4,0
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	956	1,3	1 529	2,6	4 727	6,7	517	1,2
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ..	128	0,2	230	0,4	197	0,3	200	0,5
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 559	9,0	6 458	10,8	7 362	10,4	4 516	10,5
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	1 191	1,6	273	0,5	761	1,1	285	0,7
D.11143	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	929	1,3	144	0,2	614	0,9	279	0,7
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	672	0,9	710	1,2	535	0,8	828	1,9
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 886	27,2	12 196	20,4	13 950	19,7	9 404	21,9
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	16 279	22,2	10 301	17,2	11 600	16,4	8 170	19,1
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ...	9 319	12,7	9 054	15,1	9 220	13,0	7 749	18,1
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	4 844	6,6	4 397	7,4	4 838	6,8	3 101	7,2
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	230	0,3	77	0,1	150	0,2	11	0,0
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	767	1,0	713	1,2	775	1,1	500	1,2
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 024	4,1	3 036	5,1	2 997	4,2	2 389	5,6
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	634	0,9	863	1,4	557	0,8	1 508	3,5
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ...	6 960	9,5	1 247	2,1	2 380	3,4	421	1,0
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	5 694	7,8	1 061	1,8	2 103	3,0	215	0,5
	Zuwendungen an Pensionskassen	940	1,3	27	0,0	12	0,0	63	0,1
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	9	0,0	18	0,0	10	0,0	31	0,1
	Beiträge zur Direktversicherung	19	0,0	36	0,1	17	0,0	91	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	-	0,0	67	0,1	129	0,2	15	0,0
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	3 454	4,7	1 731	2,9	2 231	3,2	1 036	2,4
D.1221	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 746	2,4	1 443	2,4	1 485	2,1	966	2,3
	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 695	2,3	1 393	2,3	1 433	2,0	928	2,2
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾ ...	51	0,1	49	0,1	51	0,1	38	0,1
D.1222	Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	1 680	2,3	284	0,5	728	1,0	67	0,2
	dav. Entlassungsschädigungen	1 117	1,5	137	0,2	321	0,5	57	0,1
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	563	0,8	146	0,2	407	0,6	9	0,0
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber ...	28	0,0	4	0,0	19	0,0	3	0,0
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	153	0,2	164	0,3	119	0,2	198	0,5
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	842	1,1	283	0,5	116	0,2	93	0,2
D.3	Sonstige Aufwendungen ⁹⁾	138	0,2	64	0,1	80	0,1	105	0,2
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	12	0,0	15	0,0	8	0,0	27	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	20 878	28,5	12 557	21,0	14 154	20,0	9 629	22,5
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	11 231	15,3	10 676	17,9	10 831	15,3	8 940	20,9
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	37 548	51,3	25 529	42,7	33 661	47,6	17 181	40,1
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	12 731	17,4	12 105	20,3	12 434	17,6	9 925	23,1
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	46,1	*	37,3	*	45,3	*	24,9	*
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	43,6	*	35,1	*	43,5	*	23,0	*

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. - ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttolohn/Bruttogehalt abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen). - ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. - ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. - ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. - ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. - ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. - ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. - ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. - ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). - ¹¹⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Bruttolöhne und -gehälter (D.11). Entspricht den "indirekten Kosten" der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). - ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl. - ¹³⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. - ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl.

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2008 nach Kostenarten

- Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern -

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Gast-gewerbe		Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen		Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	
		Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	36 431	100,0	30 561	100,0	67 447	100,0	51 931	100,0
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzgl. Lohnsubventionen)	36 335	99,7	30 495	99,8	67 412	99,9	51 879	99,9
D.5	dav. Lohnsubventionen	96	0,3	66	0,2	36	0,1	52	0,1
D.1	Arbeitnehmerentgelt	36 266	99,5	30 447	99,6	66 875	99,2	51 540	99,2
D.11	dav. Bruttolöhne und -gehälter	29 041	79,7	24 359	79,7	52 113	77,3	41 872	80,6
D.111	dav. Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	28 177	77,3	23 445	76,7	51 495	76,3	41 432	79,8
D.11111	dav. Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ²⁾	21 796	59,8	19 119	62,6	35 013	51,9	30 135	58,0
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt ³⁾	2 272	6,2	936	3,1	8 892	13,2	4 532	8,7
	dar. von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	503	1,4	215	0,7	2 727	4,0	1 618	3,1
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer ..	76	0,2	33	0,1	375	0,6	182	0,4
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	3 722	10,2	3 103	10,2	6 526	9,7	5 598	10,8
D.1114	Sachleistungen ⁴⁾	311	0,9	255	0,8	688	1,0	986	1,9
D.11143	dar. unbare individuelle Leistungen ⁵⁾	287	0,8	245	0,8	354	0,5	916	1,8
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	864	2,4	914	3,0	618	0,9	440	0,8
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	7 225	19,8	6 087	19,9	14 762	21,9	9 669	18,6
D.121	dav. tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁶⁾	5 942	16,3	5 110	16,7	12 529	18,6	8 008	15,4
D.1211	dav. gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ...	5 617	15,4	4 831	15,8	8 171	12,1	7 247	14,0
	dar. Rentenversicherungsbeiträge	2 792	7,7	2 306	7,5	4 434	6,6	3 657	7,0
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	18	0,1	15	0,0	169	0,3	34	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	428	1,2	345	1,1	713	1,1	590	1,1
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 143	5,9	1 775	5,8	2 798	4,1	2 546	4,9
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	227	0,6	381	1,2	177	0,3	415	0,8
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ...	325	0,9	279	0,9	4 358	6,5	761	1,5
	dar. Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	140	0,4	128	0,4	2 888	4,3	512	1,0
	Zuwendungen an Pensionskassen	69	0,2	94	0,3	663	1,0	57	0,1
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	74	0,2	7	0,0	535	0,8	78	0,1
	Beiträge zur Direktversicherung	22	0,1	45	0,1	90	0,1	81	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	-	0,0	-	0,0	-	0,0	1	0,0
D.122	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende) ⁷⁾	1 075	3,0	770	2,5	2 088	3,1	1 556	3,0
D.1221	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung	856	2,4	688	2,3	1 430	2,1	1 136	2,2
	dav. Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	823	2,3	664	2,2	1 377	2,0	1 091	2,1
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld ⁸⁾ ...	33	0,1	25	0,1	53	0,1	45	0,1
D.1222	Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-	-	-	-	-	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	215	0,6	78	0,3	589	0,9	412	0,8
	dav. Entlassungsschädigungen	191	0,5	50	0,2	289	0,4	337	0,6
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	25	0,1	28	0,1	300	0,4	75	0,1
D.1224	Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber ...	4	0,0	3	0,0	69	0,1	8	0,0
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	208	0,6	208	0,7	146	0,2	104	0,2
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	70	0,2	29	0,1	481	0,7	198	0,4
D.3	Sonstige Aufwendungen ⁹⁾	50	0,1	51	0,2	64	0,1	157	0,3
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl ¹⁰⁾	45	0,1	35	0,1	27	0,0	35	0,1
	Nachrichtlich:								
	Lohnnebenkosten ¹¹⁾	7 391	20,3	6 202	20,3	15 335	22,7	10 059	19,4
	dar. gesetzliche Lohnnebenkosten ¹²⁾	6 726	18,5	5 763	18,9	9 774	14,5	8 523	16,4
	Personalnebenkosten insgesamt ¹³⁾	14 636	40,2	11 442	37,4	32 435	48,1	21 796	42,0
	dar. gesetzliche Personalnebenkosten ¹⁴⁾	7 449	20,4	6 409	21,0	11 236	16,7	9 804	18,9
	Bruttoarbeitskosten je geleistete Stunde (ohne Auszubildende)	22,1	*	17,4	*	41,7	*	31,1	*
	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschl. Auszubildende)	20,4	*	16,0	*	39,9	*	29,8	*

¹⁾ Harmonisierter Schlüssel der statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005. - ²⁾ Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Bruttolohn/Bruttogehalt abzüglich Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage, Sachleistungen). - ³⁾ Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden. - ⁴⁾ Unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen. - ⁵⁾ Naturalleistungen, Firmenwagen, Personalrabatte, Job-Tickets und Zinsersparnisse. - ⁶⁾ Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern. - ⁷⁾ Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden. - ⁸⁾ Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz. - ⁹⁾ Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung. - ¹⁰⁾ Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX). - ¹¹⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Bruttolöhne und -gehälter (D.11). Entspricht den "indirekten Kosten" der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). - ¹²⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl. - ¹³⁾ Arbeitskosten insg. abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit. - ¹⁴⁾ Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Lohn- und Gehaltsfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl.

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttomonats- verdienst	Gesetzliche Abzüge		Nettomonats- verdienst
		insgesamt	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozial- versicherung	
	Stunden	Euro			
Arbeitnehmer insgesamt					
Produzierendes Gewerbe	34,74	2 952	445	523	1 984
davon Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34,16	(2 378)	(282)	(463)	(1 633)
Verarbeitendes Gewerbe	34,60	3 029	464	532	2 033
Energieversorgung	34,67	3 974	(704)	675	2 595
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	35,37	2 511	(322)	472	1 716
Baugewerbe	35,62	2 299	282	443	1 574
Dienstleistungsbereich	31,79	2 491	417	399	1 676
davon Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32,09	2 298	(348)	408	1 541
Verkehr und Lagerei	31,65	2 041	246	347	1 447
Gastgewerbe	28,40	1 304	(119)	238	947
Information und Kommunikation	34,95	3 862	(789)	617	2 456
Erbringung von Finanz-u. Versicherungs- dienstleistungen	33,55	3 416	(639)	571	2 205
Grundstücks- und Wohnungswesen	32,18	3 026	(546)	510	1 970
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34,20	(3 517)	/	550	(2 250)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,64	1 541	(171)	282	1 088
Insgesamt	32,79	2 648	426	441	1 780
Vollzeitbeschäftigte					
Produzierendes Gewerbe	37,83	3 422	538	609	2 275
davon Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,26	2 802	(337)	552	1 913
Verarbeitendes Gewerbe	37,58	3 490	558	615	2 317
Energieversorgung	38,17	4 532	(853)	767	2 912
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,27	2 820	(364)	549	1 907
Baugewerbe	39,28	2 812	362	546	1 904
Dienstleistungsbereich	39,14	3 346	590	585	2 171
davon Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,20	3 199	526	569	2 104
Verkehr und Lagerei	40,07	2 659	332	497	1 830
Gastgewerbe	39,38	2 105	229	400	1 476
Information und Kommunikation	39,07	4 606	(978)	725	2 902
Erbringung von Finanz-u. Versicherungs- dienstleistungen	38,91	4 270	(852)	703	2 716
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,19	3 937	(747)	660	2 530
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,38	(4 437)	(949)	688	(2 799)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	37,84	2 188	(270)	414	1 505
Insgesamt	38,56	3 380	567	596	2 217
Teilzeitbeschäftigte					
Produzierendes Gewerbe	23,46	1 767	223	335	1 209
davon Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(18,09)	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	23,86	1 819	231	342	1 246
Energieversorgung	24,22	2 246	(358)	444	1 445
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(22,18)	(1 475)	(189)	(300)	(985)
Baugewerbe	20,40	(1 291)	(135)	(257)	(899)
Dienstleistungsbereich	22,38	1 521	177	298	1 045
davon Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22,37	1 322	142	261	919
Verkehr und Lagerei	21,20	1 447	(179)	261	1 007
Gastgewerbe	21,69	1 019	(65)	196	758
Information und Kommunikation	23,67	2 115	(332)	406	1 377
Erbringung von Finanz-u. Versicherungs- dienstleistungen	22,34	(1 920)	(302)	376	1 242
Grundstücks- und Wohnungswesen	22,52	(1 812)	(255)	(355)	1 202
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21,66	1 713	/	324	1 140
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21,36	987	(70)	193	723
Insgesamt	22,56	1 562	185	304	1 073

2. Bruttomonats- und Bruttostundenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach ausgewählten Berufen

Berufe	Nummer der Tätigkeit ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte		davon			
				Männer		Frauen	
		Bruttomonats- verdienst	Bruttostunden- verdienst	Bruttomonats- verdienst	Bruttostunden- verdienst	Bruttomonats- verdienst	Bruttostunden- verdienst
		Euro					
Ärzte	841	6 751	(37,20)	7 676	(42,37)	5 546	30,46
Bankfachleute	691	4 001	23,60	4 578	27,00	3 229	19,05
Bauschlosser	271	2 678	15,46	2 687	15,51	(1 906)	(11,24)
Betriebsschlosser, Reparaturschlosser	274	3 182	19,03	3 180	19,02	/	/
Buchhalter	772	3 812	22,54	4 640	27,40	3 375	19,97
Bürofachkräfte	781	3 422	20,26	4 129	24,35	2 924	17,37
Chemiebetriebswerker	141	3 071	18,56	3 255	19,65	(1 982)	(12,06)
Datenverarbeitungsfachleute	774	4 710	27,59	4 795	28,09	4 129	24,20
Dreher	221	3 098	19,70	3 105	19,74	(2 742)	/
Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer	321	2 613	16,58	2 932	18,55	2 389	15,19
Elektrogerätebauer	314	2 934	17,75	2 997	18,05	2 440	15,43
Elektroingenieure	602	5 914	34,80	5 971	35,10	5 006	30,00
Elektroinstallateure, -monteure	311	3 223	19,30	3 241	19,37	2 838	17,79
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	911	2 375	13,83	(3 077)	(17,95)	2 006	11,66
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	681	3 656	21,45	4 088	23,89	2 987	17,66
Handelsvertreter, Reisende	687	4 647	27,33	4 621	27,14	4 779	28,28
Heimleiter, Sozialpädagogen	862	3 080	18,20	3 411	20,02	2 916	17,30
Helfer in der Krankenpflege	854	2 614	14,73	2 797	15,32	2 371	13,94
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	531	1 746	10,58	1 835	11,03	1 525	9,47
Industriemeister, Werkmeister	629	4 212	25,32	4 236	25,46	/	(17,12)
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	601	5 582	32,86	5 646	33,19	4 575	27,62
Sonstige Ingenieure	607	5 220	30,76	5 297	31,19	4 376	26,10
Kellner, Stewards	912	2 061	11,89	2 259	12,97	1 961	11,34
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	864	2 642	15,63	2 844	16,99	2 629	15,54
Köche	411	2 109	12,34	2 249	13,07	1 874	11,09
Kraftfahrzeugführer	714	2 466	13,42	2 479	13,49	1 999	11,17
Kraftfahrzeuginstandsetzer	281	2 748	16,32	2 749	16,29	(2 736)	(17,61)
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	853	2 845	16,93	3 021	17,95	2 792	16,62
Kunststoffverarbeiter	151	2 413	14,73	2 581	15,77	1 980	12,06
Lager-, Transportarbeiter	744	2 222	13,15	2 273	13,43	1 926	11,56
Lagerverwalter, Magaziner	741	2 745	16,29	2 774	16,44	2 456	14,80
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	694	4 906	29,37	(5 327)	(31,90)	4 121	24,63
Maler, Lackierer (Ausbau)	511	2 332	13,99	2 351	14,13	/	/
Maschinenbauschlosser	273	3 040	18,89	3 043	18,90	2 607	(16,49)
Maschinenbautechniker	621	4 759	28,33	4 784	28,46	(4 174)	(25,12)
Maschineneinrichter, o. n. A.	549	3 209	20,71	3 216	20,76	(2 852)	(18,19)
Maurer	441	2 776	16,19	2 783	16,24	(2 276)	(12,81)
Sonstige Mechaniker	285	2 918	17,87	2 940	17,98	2 469	(15,56)
Metallarbeiter, o. n. A.	323	2 634	16,60	2 692	16,97	2 253	(14,18)
Sonstige Montierer	322	2 852	18,16	2 996	19,13	2 462	15,55
Publizisten	821	4 487	27,14	5 042	30,52	3 753	22,67
Raum-, Hausratreiniger	933	1 828	10,72	1 919	11,09	1 791	10,56
Rohrinstallateure	262	2 621	15,54	2 623	15,54	/	/
Schlosser, o. n. A.	270	2 663	15,94	2 681	16,02	(2 236)	(14,07)
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	861	2 498	14,72	(2 547)	(14,96)	2 486	14,66
Speditionskaufleute	701	3 181	18,67	3 410	19,96	2 616	15,49
Sprechstundenhelfer	856	2 027	12,01	/	/	2 005	11,89
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	782	3 632	21,85	/	/	3 533	21,32
Techniker des Elektrofaches	622	4 354	26,09	4 386	26,26	(3 748)	(22,85)
Sonstige Techniker	628	4 060	24,57	4 132	24,96	3 489	21,50
Technische Zeichner	635	3 213	19,28	3 342	19,99	2 784	16,95
Tischler	501	2 456	14,39	2 470	14,46	(2 037)	(12,37)
Unternehmensberater, Organisatoren	752	(5 903)	(34,68)	(6 275)	(36,89)	(4 788)	(28,06)
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter .	751	7 183	41,76	7 604	44,21	4 802	27,92
Verkäufer	682	2 455	14,48	2 894	16,98	2 047	12,16
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	522	2 215	13,20	2 390	14,22	1 958	11,71
Warenprüfer, -sortierer, a. n. g.	521	3 248	20,25	3 435	21,41	2 568	16,05
Werbefachleute	703	3 768	21,76	(4 166)	23,79	3 319	19,46
Werkzeugmacher	291	2 994	18,17	3 000	18,22	(2 530)	(14,57)

¹⁾ Gemäß Schlüsselverzeichnis "Klassifizierung der Berufe 1988" der Bundesagentur für Arbeit.

3. Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach verdienstbestimmenden Faktoren

Verdienstbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst	Personen	Bruttomonats- verdienst
	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro
Insgesamt	1 651 292	3 618	686 104	2 809	599 079	1 508
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	213 576	7 136	40 752	5 660	(22 975)	2 840
Leistungsgruppe 2	380 614	4 273	138 972	3 675	81 667	2 170
Leistungsgruppe 3	589 008	2 979	278 960	2 647	248 499	1 577
Leistungsgruppe 4	325 791	2 466	129 265	2 155	124 777	1 249
Leistungsgruppe 5	(142 304)	1 869	(98 156)	1 719	121 161	936
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	1 148 777	3 096	469 658	2 538	431 300	1 458
davon mit abgeschlossener Berufsausbildung	986 311	3 199	393 795	2 614	343 785	1 536
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	162 466	2 474	75 863	2 142	(87 515)	1 151
Abitur	75 295	4 622	(51 067)	3 246	(32 129)	1 789
davon mit abgeschlossener Berufsausbildung	62 205	4 668	(43 428)	3 251	(25 530)	1 865
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	(13 090)	4 403	(7 639)	3 213	/	(1 494)
Fachhochschulabschluss	116 202	5 026	39 180	3 562	(28 732)	2 107
Universitätsabschluss	142 893	6 255	(52 103)	4 594	(27 338)	2 423
Ausbildung unbekannt	168 126	(3 517)	74 096	2 568	(79 580)	1 139
Lebensalter						
unter 20 Jahre	(7 920)	2 052	(5 575)	1 733	/	(723)
20 bis unter 25 Jahre	104 828	2 251	82 915	2 014	(19 978)	1 109
25 bis unter 30 Jahre	163 732	2 769	111 603	2 553	33 182	1 333
30 bis unter 35 Jahre	198 721	3 337	93 467	3 042	46 057	1 442
35 bis unter 40 Jahre	210 751	3 728	66 894	3 115	74 673	1 493
40 bis unter 45 Jahre	275 922	4 035	85 626	3 085	114 582	1 566
45 bis unter 50 Jahre	281 415	3 995	91 186	3 042	119 915	1 582
50 bis unter 55 Jahre	220 772	3 936	78 837	2 953	97 824	1 603
55 bis unter 60 Jahre	134 929	3 792	50 931	2 855	64 628	1 512
60 bis unter 65 Jahre	48 728	3 808	(18 027)	2 769	(21 334)	1 423
65 oder mehr Jahre	/	(4 432)	/	/	/	(846)
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	160 550	2 798	81 341	2 347	61 898	1 053
1 bis 2 Jahre	217 728	3 432	120 781	2 650	86 789	1 262
3 bis 5 Jahre	256 347	3 352	123 869	2 657	74 979	1 360
6 bis 10 Jahre	306 351	3 748	129 804	2 923	99 428	1 586
11 bis 15 Jahre	210 193	3 924	75 386	2 980	72 618	1 687
16 bis 20 Jahre	164 389	3 832	60 355	3 024	67 460	1 705
21 bis 25 Jahre	134 962	4 019	36 435	3 203	(49 631)	1 728
26 bis 30 Jahre	89 936	3 951	24 191	3 253	35 957	1 778
31 oder mehr Jahre	110 836	3 772	33 943	3 087	50 378	1 632
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	111 141	3 076	51 946	2 442	(50 473)	1 247
20 bis 49 Arbeitnehmer	251 678	3 103	98 287	2 412	90 326	1 278
50 bis 99 Arbeitnehmer	238 035	3 127	(91 117)	2 503	(84 185)	1 336
100 bis 249 Arbeitnehmer	(243 603)	3 420	(115 775)	2 684	/	1 440
250 bis 499 Arbeitnehmer	(163 614)	3 880	/	2 931	/	1 681
500 bis 999 Arbeitnehmer	(117 318)	(4 037)	/	3 039	/	(1 738)
1 000 oder mehr Arbeitnehmer	525 904	4 118	210 842	3 192	206 659	1 695

1. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte	Anzahl	8 975	2 510	3 264	1 333	1 306	562
Hochgerechnete Haushalte	1 000	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Haushalte insgesamt							
Haushalte insgesamt	1 000	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Einfamilienhaus	%	36,1	17,0	37,7	51,5	62,7	65,3
Zweifamilienhaus	%	13,8	10,7	14,6	15,6	16,8	(19,6)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	%	48,1	69,9	46,1	30,2	19,2	(12,8)
sonstiges Gebäude	%	2,1	(2,4)	(1,7)	(2,6)	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,6	2,6	3,7	4,4	5,0	5,9
Einfamilienhaus	Anzahl	4,9	3,9	4,6	5,1	5,4	6,1
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,8	3,0	3,6	4,0	4,9	(6,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	Anzahl	2,6	2,2	2,9	3,4	3,8	(4,4)
sonstiges Gebäude	Anzahl	3,2	(2,3)	(3,4)	(4,0)	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	98,7	70,5	100,8	120,0	135,8	154,6
Einfamilienhaus	m ²	134,4	106,7	130,0	141,3	148,4	161,2
Zweifamilienhaus	m ²	107,4	85,4	103,6	112,3	132,2	(160,3)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	m ²	69,6	59,3	76,1	88,8	98,9	(112,4)
sonstiges Gebäude	m ²	93,2	(73,7)	(97,0)	(108,0)	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	6,7	—	1,3	11,3	24,9	39,0
Einfamilienhaus	m ²	11,2	—	(0,8)	11,1	26,3	41,5
Zweifamilienhaus	m ²	8,2	—	/	12,1	26,0	(35,9)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	m ²	2,9	—	1,9	11,3	19,8	(30,2)
sonstiges Gebäude	m ²	(5,7)	—	/	/	/	/
Haushalte in Mietwohnung²⁾							
Haushalte insgesamt	1 000	2 909	1 492	913	281	170	53
Einfamilienhaus	%	10,6	7,4	10,7	(13,4)	(25,6)	(35,9)
Zweifamilienhaus	%	13,5	10,5	15,0	(18,9)	(22,4)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	%	72,8	79,0	71,8	62,1	50,1	(44,7)
sonstiges Gebäude	%	3,2	(3,2)	(2,5)	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,7	2,2	3,0	3,5	4,1	4,9
Einfamilienhaus	Anzahl	3,8	2,8	3,9	(4,4)	(4,8)	(5,6)
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,2	2,7	3,3	(3,6)	(4,1)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	Anzahl	2,5	2,1	2,7	3,2	3,7	(4,2)
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,9	(2,2)	(3,1)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	72,8	60,0	79,0	92,6	105,3	120,7
Einfamilienhaus	m ²	103,7	78,0	108,7	(122,9)	(124,9)	(139,9)
Zweifamilienhaus	m ²	88,0	77,3	89,3	(98,6)	(107,2)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	m ²	65,3	55,9	72,0	83,8	94,2	(104,5)
sonstiges Gebäude	m ²	80,0	(63,2)	(90,3)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	3,7	—	2,0	12,1	21,7	33,9
Einfamilienhaus	m ²	8,2	—	/	(15,6)	(24,9)	(39,0)
Zweifamilienhaus	m ²	5,2	—	/	(13,6)	(24,2)	/
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	m ²	2,7	—	2,3	11,0	19,1	(31,2)
sonstiges Gebäude	m ²	(4,0)	—	/	/	/	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte insgesamt	1 000	2 821	639	962	509	512	199
Einfamilienhaus	%	62,4	39,5	63,3	72,5	75,0	73,2
Zweifamilienhaus	%	14,1	(11,1)	14,2	13,8	15,0	(21,2)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	%	22,6	48,6	21,6	12,6	(8,9)	/
sonstiges Gebäude	%	(1,0)	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,5	3,4	4,3	4,8	5,3	6,1
Einfamilienhaus	Anzahl	5,1	4,4	4,8	5,1	5,5	6,2
Zweifamilienhaus	Anzahl	4,4	(3,5)	4,0	4,3	5,2	(6,2)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	Anzahl	3,1	2,6	3,3	3,9	(4,0)	/
sonstiges Gebäude	Anzahl	(4,2)	/	/	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	125,4	95,0	121,5	135,1	146,0	163,6
Einfamilienhaus	m ²	139,8	119,1	133,5	143,1	151,1	164,0
Zweifamilienhaus	m ²	126,6	(103,3)	117,9	122,8	144,6	(167,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	m ²	84,2	72,2	89,1	102,4	(107,9)	/
sonstiges Gebäude	m ²	(137,2)	/	/	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	9,7	—	(0,7)	10,9	26,0	40,3
Einfamilienhaus	m ²	11,7	—	(0,7)	10,6	26,4	41,8
Zweifamilienhaus	m ²	11,2	—	/	(10,9)	26,8	(37,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen ...	m ²	3,3	—	/	(12,4)	(21,0)	/
sonstiges Gebäude	m ²	/	—	—	/	/	/

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

2. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	2 463	3 206	1 305	1 266	545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Haushalte insgesamt (1 000)						
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 148	765	1 070	555	548	209
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 104	749	1 055	551	542	207
hiervon unbebaute Grundstücke	330	(58)	117	62	63	(29)
Einfamilienhäuser	1 873	285	642	393	396	157
Zweifamilienhäuser	381	(60)	135	69	74	(42)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	122	(29)	(40)	(23)	(21)	/
Eigentumswohnungen	1 122	411	390	151	138	(32)
sonstige Gebäude	181	(35)	65	(33)	(31)	(16)
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(44)	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Einheitswertes ²⁾	2 310	554	807	388	404	158
hiervon Höhe des Einheitswertes von						
unter 5 000 Euro	117	(47)	(37)	(16)	/	/
5 000 bis unter 7 500 Euro	73	(28)	(24)	/	/	/
7 500 bis unter 10 000 Euro	110	(52)	(31)	/	(14)	/
10 000 bis unter 15 000 Euro	366	123	119	(54)	(55)	(15)
15 000 bis unter 20 000 Euro	329	(65)	116	(61)	62	(25)
20 000 bis unter 25 000 Euro	302	(71)	95	(58)	55	(24)
25 000 bis unter 30 000 Euro	242	(49)	93	(36)	(39)	(24)
30 000 bis unter 40 000 Euro	275	(41)	106	(51)	58	(20)
40 000 bis unter 50 000 Euro	158	(29)	54	(29)	(32)	(13)
50 000 bis unter 75 000 Euro	166	(30)	62	(27)	(32)	(14)
75 000 bis unter 100 000 Euro	69	/	(30)	(15)	/	/
100 000 Euro oder mehr	105	/	(41)	(19)	(25)	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	837	212	263	168	144	51
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ³⁾	2 801	652	961	514	492	182
hiervon Höhe des Verkehrswertes von						
unter 50 000 Euro	102	(48)	(33)	/	/	/
50 000 bis unter 100 000 Euro	266	127	79	(32)	(25)	/
100 000 bis unter 150 000 Euro	344	135	115	(42)	(41)	/
150 000 bis unter 200 000 Euro	413	113	143	86	(49)	(22)
200 000 bis unter 250 000 Euro	369	71	135	70	68	(24)
250 000 bis unter 375 000 Euro	723	90	248	157	165	63
375 000 bis unter 500 000 Euro	248	(28)	86	(54)	58	(22)
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	262	(34)	90	(47)	62	(29)
1 000 000 Euro oder mehr	74	/	(31)	(17)	(15)	/
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	346	113	109	(41)	(56)	(27)
Haushalte mit Restschuld ⁴⁾	1 639	310	495	340	361	131
Angaben zur Höhe der Restschuld	1 585	300	479	331	347	127
hiervon Höhe der Restschuld von						
unter 2 500 Euro	(30)	/	/	/	/	/
2 500 bis unter 5 000 Euro	(36)	/	(15)	/	/	/
5 000 bis unter 10 000 Euro	(54)	/	(17)	/	/	/
10 000 bis unter 15 000 Euro	(50)	/	(20)	/	/	/
15 000 bis unter 20 000 Euro	(55)	/	(20)	/	/	/
20 000 bis unter 25 000 Euro	(51)	/	(20)	/	/	/
25 000 bis unter 50 000 Euro	254	(53)	85	(50)	(48)	(17)
50 000 bis unter 75 000 Euro	230	(54)	73	(50)	(37)	(16)
75 000 bis unter 100 000 Euro	197	(39)	61	(37)	(43)	(17)
100 000 bis unter 250 000 Euro	512	73	126	114	150	49
250 000 Euro oder mehr	117	/	(31)	(29)	(31)	(13)
in 100 Euro						
Durchschnittswert je Haushalt ⁵⁾						
Einheitswert ²⁾	141	67	162	179	236	225
Verkehrswert ³⁾	1 447	599	1 587	2 087	2 566	2 546
Restschuld ⁴⁾	288	121	237	456	638	604
Durchschnittswert je Haushalt						
mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der						
Einheitswertes ²⁾	349	259	375	365	399	360
Verkehrswertes ³⁾	2 961	1 958	3 097	3 209	3 555	3 524
Restschuld ⁴⁾	1 041	855	926	1 091	1 255	1 194

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatl. Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Stand: Letzter Einheitswertbescheid. - ³⁾ Geschätzte Werte. -

⁴⁾ Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen. - ⁵⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz sowie Hypothekenrestschuld am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbst- ständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbs- person
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	856	833	3 200	989	362	2 545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	550	260	1 806	1 073	340	1 701
Haushalte insgesamt (1 000)							
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	3 148	389	179	971	626	(74)	909
Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	3 104	382	178	959	618	(70)	897
hiervon unbebaute Grundstücke	330	(49)	(22)	98	(59)	/	93
Einfamilienhäuser	1 873	247	114	565	400	(32)	515
Zweifamilienhäuser	381	62	(21)	102	(88)	/	102
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	122	(35)	/	(32)	/	/	(29)
Eigentumswohnungen	1 122	126	65	388	151	(29)	362
sonstige Gebäude	181	(49)	/	(39)	(34)	/	(47)
keine Angaben zur Art des Haus- und Grundbesitzes	(44)	/	/	/	/	/	/
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Einheitswertes ³⁾	2 310	258	144	727	444	(49)	689
hiervon Höhe des Einheitswertes von							
unter 5 000 Euro	117	/	/	(41)	/	/	(36)
5 000 bis unter 7 500 Euro	73	/	/	(21)	/	/	(23)
7 500 bis unter 10 000 Euro	110	/	/	(34)	/	/	(36)
10 000 bis unter 15 000 Euro	366	(27)	(16)	119	(85)	/	107
15 000 bis unter 20 000 Euro	329	(27)	(25)	101	(80)	/	89
20 000 bis unter 25 000 Euro	302	(29)	(22)	102	(65)	/	82
25 000 bis unter 30 000 Euro	242	(24)	(15)	73	(43)	/	81
30 000 bis unter 40 000 Euro	275	(28)	(23)	86	(42)	/	90
40 000 bis unter 50 000 Euro	158	(26)	(10)	50	(26)	/	(44)
50 000 bis unter 75 000 Euro	166	(26)	(11)	50	/	/	57
75 000 bis unter 100 000 Euro	69	/	/	(17)	/	/	(23)
100 000 Euro oder mehr	105	(33)	/	(32)	/	/	(21)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Einheitswertes	837	130	35	244	182	(26)	220
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Verkehrswertes ⁴⁾	2 801	346	171	896	549	(62)	778
hiervon Höhe des Verkehrswertes von							
unter 50 000 Euro	102	/	/	(25)	/	/	(30)
50 000 bis unter 100 000 Euro	266	(20)	(8)	82	(55)	/	92
100 000 bis unter 150 000 Euro	344	(28)	(16)	109	(74)	/	105
150 000 bis unter 200 000 Euro	413	(37)	(20)	134	(87)	/	122
200 000 bis unter 250 000 Euro	369	(33)	(29)	127	(73)	/	100
250 000 bis unter 375 000 Euro	723	86	52	234	171	/	173
375 000 bis unter 500 000 Euro	248	(37)	(21)	87	(34)	/	68
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	262	59	(17)	84	(29)	/	69
1 000 000 Euro oder mehr	74	(35)	/	(14)	/	-	(18)
Haushalte ohne Angaben zur Höhe des Verkehrswertes	346	(43)	(8)	75	(76)	/	131
Haushalte mit Restschuld ⁵⁾	1 639	233	119	664	350	(36)	236
Angaben zur Höhe der Restschuld	1 585	226	117	645	337	(33)	227
hiervon Höhe der Restschuld von							
unter 2 500 Euro	(30)	/	/	/	/	/	/
2 500 bis unter 5 000 Euro	(36)	/	/	/	/	-	/
5 000 bis unter 10 000 Euro	(54)	/	/	(17)	/	/	(15)
10 000 bis unter 15 000 Euro	(50)	/	/	(17)	/	/	(14)
15 000 bis unter 20 000 Euro	(55)	/	/	(16)	/	/	(16)
20 000 bis unter 25 000 Euro	(51)	/	/	(23)	/	/	/
25 000 bis unter 50 000 Euro	254	(32)	(14)	96	(56)	/	(49)
50 000 bis unter 75 000 Euro	230	(27)	(16)	96	(51)	/	(33)
75 000 bis unter 100 000 Euro	197	(24)	(14)	76	(55)	/	(23)
100 000 bis unter 250 000 Euro	512	77	49	236	110	/	(36)
250 000 Euro oder mehr	117	(42)	(7)	53	/	/	/
in 100 Euro							
Durchschnittswert je Haushalt ⁶⁾							
Einheitswert ³⁾	141	273	182	138	115	(34)	132
Verkehrswert ⁴⁾	1 447	3 021	1 961	1 377	1 221	(295)	1 307
Restschuld ⁵⁾	288	633	493	399	257	(64)	91
Durchschnittswert je Haushalt							
mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der							
Einheitswertes ³⁾	349	581	328	343	278	(241)	325
Verkehrswertes ⁴⁾	2 961	4 808	2 977	2 778	2 385	(1 627)	2 858
Restschuld ⁵⁾	1 041	1 541	1 097	1 118	816	(662)	682

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. - ³⁾ Stand: Letzter Einheitswertbescheid. - ⁴⁾ Geschätzte Werte. - ⁵⁾ Restschuld von Hypotheken, Baudarlehen und allen sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen. - ⁶⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

4. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 785	2 463	3 206	1 305	1 266	545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	2 131	1 875	791	682	252
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	5 188	1 825	1 716	752	656	240
und zwar Bausparguthaben	2 733	763	880	465	460	165
Sparguthaben	3 802	1 256	1 216	580	546	204
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 445	709	862	381	363	130
Wertpapiere	2 183	657	722	353	339	111
und zwar Aktien	1 074	289	383	172	184	46
Rentenwerte	326	105	116	(43)	(44)	(19)
Aktienfonds	1 143	320	351	201	205	65
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	462	152	159	62	61	(28)
an Privatpersonen verliehenes Geld	861	397	275	105	62	(22)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	3 349	960	1 060	577	549	203
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)						
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	894	294	289	147	119	44
Nachrichtlich: Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3/4)}	5 287	1 876	1 748	760	662	242
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	616	394	713	728	827	857
und zwar Bausparguthaben	42	22	42	53	75	74
Sparguthaben	69	47	84	79	79	81
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	141	91	178	155	167	181
Wertpapiere	176	138	216	175	176	200
und zwar Aktien	54	45	67	48	53	47
Rentenwerte	22	18	30	(22)	(15)	(13)
Aktienfonds	42	28	45	46	58	81
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	17	14	22	14	14	(13)
an Privatpersonen verliehenes Geld	9	8	13	6	6	(4)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	179	86	180	260	324	316
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro						
Bruttogeldvermögen insgesamt	681	460	779	766	860	901
und zwar Bausparguthaben	87	63	90	89	112	112
Sparguthaben	104	80	130	108	98	101
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	331	274	386	322	314	351
Wertpapiere	462	449	560	392	355	453
und zwar Aktien	286	335	326	219	196	254
Rentenwerte	381	364	478	(408)	(227)	(180)
Aktienfonds	210	188	239	181	193	312
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	206	200	258	176	154	(117)
an Privatpersonen verliehenes Geld	59	44	86	43	68	(46)
Lebensversicherungen u. ä. ²⁾	307	191	318	357	403	392
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro						
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	16	12	15	19	20	29
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	100	87	95	101	116	165
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro						
Nettogeldvermögen je Haushalt ^{3/4)}	598	379	696	705	802	824
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ^{3/4)}	648	431	746	734	827	857

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. - ³⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁴⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

5. Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selbst- ständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbs- person
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	856	833	3 200	989	362	2 545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	550	260	1 806	1 073	340	1 701
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	5 188	517	253	1 714	992	213	1 499
und zwar Bausparguthaben	2 733	233	191	1 025	637	(51)	596
Sparguthaben	3 802	352	194	1 247	767	135	1 107
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	2 445	258	150	838	437	(38)	724
Wertpapiere	2 183	246	137	828	363	(37)	572
und zwar Aktien	1 074	125	70	437	140	/	284
Rentenwerte	326	(36)	(18)	116	(31)	/	122
Aktienfonds	1 143	142	89	475	198	/	224
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	462	(42)	31	161	(70)	/	148
an Privatpersonen verliehenes Geld	861	100	39	333	135	(63)	192
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	3 349	396	199	1 269	775	99	611
Haushalte mit Angaben zu Konsumentenkrediten (1 000)							
Haushalte mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	894	72	52	348	232	(61)	129
Nachrichtlich: Haushalte mit Nettogeldvermögen ⁴⁾⁵⁾	5 287	524	255	1 739	1 009	233	1 527
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt	616	1 067	771	603	435	152	668
und zwar Bausparguthaben	42	53	71	46	50	(12)	29
Sparguthaben	69	67	77	59	54	14	100
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	141	217	189	124	81	(26)	189
Wertpapiere	176	308	211	163	56	(34)	246
und zwar Aktien	54	82	60	53	12	/	81
Rentenwerte	22	(33)	(22)	15	(3)	/	39
Aktienfonds	42	89	73	48	20	/	37
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	17	(26)	15	14	(5)	/	26
an Privatpersonen verliehenes Geld	9	15	11	6	3	(2)	14
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	179	407	213	204	192	64	90
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt mit Angaben zur Höhe der jeweiligen Art des Bruttogeldvermögens in 100 Euro							
Bruttogeldvermögen insgesamt	681	1 135	792	635	470	244	758
und zwar Bausparguthaben	87	126	96	82	84	(80)	83
Sparguthaben	104	105	103	86	75	35	153
sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen	331	463	328	267	199	(231)	445
Wertpapiere	462	688	399	356	165	(311)	731
und zwar Aktien	286	358	224	218	89	/	482
Rentenwerte	381	(512)	(306)	231	(120)	/	539
Aktienfonds	210	345	215	182	106	/	284
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	206	(340)	126	159	(81)	/	303
an Privatpersonen verliehenes Geld	59	81	72	35	22	(13)	127
Lebensversicherungen u. ä. ³⁾	307	566	278	290	266	220	250
Durchschnittliche Konsumentenkreditschulden in 100 Euro							
Konsumentenkreditschulden je Haushalt	16	18	23	18	23	(18)	6
Konsumentenkreditschulden je Haushalt mit Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditschulden	100	135	115	92	108	(100)	83
Durchschnittliches Nettogeldvermögen in 100 Euro							
Nettogeldvermögen je Haushalt ⁴⁾⁵⁾	598	1 045	745	581	410	131	660
Nettogeldvermögen je Haushalt mit Nettogeldvermögen ⁴⁾⁵⁾	648	1 097	758	604	435	192	735

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. - ³⁾ Versicherungsguthaben bei Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen. - ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁵⁾ Gesamtsumme des Bruttogeldvermögens abzüglich der Konsumentenkreditschulden.

6. Geld-, Immobilienvermögen und Schulden privater Haushalte am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Selb- ständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbs- person
Erfasste Haushalte (Anzahl)	8 975	856	833	3 200	989	362	2 545
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 730	550	260	1 806	1 073	340	1 701
Haushalte in 1 000							
Haushalte mit Angaben zu							
Bruttogeldvermögen	5 235	520	254	1 727	999	214	1 520
Konsumentenkreditrestschulden	905	73	52	352	236	(61)	131
Ausbildungskreditrestschulden	272	(33)	(13)	119	(52)	/	(41)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	5 331	527	256	1 751	1 016	234	1 546
Verkehrswerte ⁵⁾	3 148	389	179	971	626	(74)	909
Hypothekenrestschulden	1 639	233	119	664	350	(36)	236
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 328	538	256	1 742	1 016	227	1 550
Gesamtschulden ⁷⁾	2 405	291	152	958	534	100	369
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	5 413	542	258	1 765	1 031	245	1 572
Haushalte mit Angaben zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	5 188	517	253	1 714	992	213	1 499
Konsumentenkreditrestschulden	894	72	52	348	232	(61)	129
Ausbildungskreditrestschulden	255	(30)	(12)	109	(49)	/	(41)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	5 287	524	255	1 739	1 009	233	1 527
Verkehrswerte ⁵⁾	2 801	346	171	896	549	(62)	778
Hypothekenrestschulden	1 585	226	117	645	337	(33)	227
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	5 277	532	255	1 729	1 010	222	1 527
Gesamtschulden ⁷⁾	2 342	282	150	936	518	97	359
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	5 369	536	258	1 754	1 025	243	1 553
in 100 Euro							
Durchschnittswert je Haushalt¹⁰⁾							
Bruttogeldvermögen	616	1 067	771	603	435	152	668
Konsumentenkreditrestschulden	16	18	23	18	23	(18)	6
Ausbildungskreditrestschulden	3	(4)	(3)	4	(2)	/	(2)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	598	1 045	745	581	410	131	660
Verkehrswerte ⁵⁾	1 447	3 021	1 961	1 377	1 221	(295)	1 307
Hypothekenrestschulden	288	633	493	399	257	(64)	91
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 064	4 088	2 732	1 980	1 657	447	1 976
Gesamtschulden ⁷⁾	306	655	519	421	282	85	99
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	1 757	3 433	2 213	1 560	1 374	363	1 876
Durchschnittswert je Haushalt mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	681	1 135	792	635	470	244	758
Konsumentenkreditrestschulden	100	135	115	92	108	(100)	83
Ausbildungskreditrestschulden	66	(71)	(67)	67	(51)	/	(75)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	648	1 097	758	604	435	192	735
Verkehrswerte ⁵⁾	2 961	4 808	2 977	2 778	2 385	(1 692)	2 858
Hypothekenrestschulden	1 041	1 541	1 097	1 118	816	(662)	682
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	2 241	4 228	2 776	2 069	1 758	685	2 200
Gesamtschulden ⁷⁾	749	1 278	898	812	584	297	470
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	1 875	3 522	2 230	1 606	1 438	508	2 055
Median¹¹⁾ errechnet an Haushalten mit Angabe zur Höhe des/der							
Bruttogeldvermögen	326	563	441	320	297	21	333
Konsumentenkreditrestschulden	60	75	61	64	65	(25)	53
Ausbildungskreditrestschulden	50	(60)	(46)	50	(35)	/	(55)
Nettogeldvermögen ^{3/4)}	300	541	416	295	280	10	316
Verkehrswerte ⁵⁾	2 200	3 000	2 500	2 300	2 000	(1 400)	2 000
Hypothekenrestschulden	782	1 100	937	885	750	(500)	420
Bruttogesamtvermögen ⁶⁾	1 266	2 549	2 376	1 205	1 276	32	1 124
Gesamtschulden ⁷⁾	400	810	650	500	344	100	181
Nettogesamtvermögen ^{8/9)}	875	1 805	1 530	750	804	14	1 000

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige oder Landwirte. - ³⁾ Bruttogeldvermögen abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden. - ⁴⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ⁵⁾ Geschätzte Werte. - ⁶⁾ Summe aus Bruttogeldvermögen und Verkehrswert. - ⁷⁾ Summe aus Hypothekenrestschulden, Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden. - ⁸⁾ Bruttogesamtvermögen abzüglich Gesamtschulden. - ⁹⁾ Einschl. Haushalte, deren Nettogesamtvermögen kleiner oder gleich Null ist. - ¹⁰⁾ Bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte. - ¹¹⁾ Mittlerer Wert, der die Haushalte in genau zwei Hälften teilt: Die eine Hälfte hat mehr, die andere weniger zur Verfügung.

7. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 819	2 244	1 929	759	653	234
Aufwendungen in Euro je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ²⁾	331	185	351	457	530	605
Bekleidung und Schuhe	117	63	118	164	204	231
darunter Herrenbekleidung	26	12	29	39	45	43
Damenbekleidung	49	30	54	66	72	77
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	9	1	3	16	31	45
Schuhe und Schuhzubehör	22	12	20	31	42	51
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	771	573	818	921	1 019	1 099
davon Wohnungsmieten u. ä.	601	459	629	705	796	861
Energie	149	101	166	188	195	216
Wohnungsinstandhaltung	21	13	24	28	28	22
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	65	145	156	184	205
darunter Möbel und Einrichtungsgegenstände	44	23	55	50	70	64
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	3	7	10	8	(7)
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	(3)	(4)	(5)	/
Heimtextilien	10	5	12	14	13	20
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	24	13	28	32	37	49
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	5	11	13	15	17
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	9	7	9	10	12	20
Gesundheitspflege	112	71	156	121	108	122
darunter Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	61	37	87	64	61	70
Verkehr	367	206	408	515	554	571
darunter Kraftfahrzeuge	101	(41)	132	(156)	(141)	/
Kraft- und Fahrräder	9	(7)	9	(11)	(16)	(11)
Ersatzteile und Zubehör	18	10	18	28	31	31
Kraftstoffe und Schmiermittel	109	62	114	154	176	200
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	42	27	45	57	58	72
Garagen- und Stellplatzmieten	36	21	39	48	54	56
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	36	31	36	37	46	37
Nachrichtenübermittlung	68	53	67	87	89	95
davon Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	3	2	3	5	5	(5)
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	64	50	64	82	84	90
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	272	175	300	328	395	431
darunter Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	3	2	2	4	5	(6)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	10	6	14	8	12	(14)
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	5	4	4	5	7	(5)
Datenverarbeitungsgeräte und Software (incl. Downloads) ..	13	8	12	18	22	21
Bild-, Daten- und Tonträger (incl. Downloads)	7	5	7	9	10	13
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u. ä.	14	7	14	16	25	42
Spielwaren, Hobbys	9	3	6	15	25	27
Blumen und Gärten	16	9	21	20	22	19
Haustiere	13	9	15	17	17	19
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	72	51	75	81	106	121
Bücher	13	10	12	16	18	23
Zeitungen, Zeitschriften u. ä.	25	18	29	28	32	37
Pauschalreisen	62	38	79	76	77	61
Bildungswesen	23	8	15	38	58	89
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	128	87	146	152	166	178
davon Verpflegungsdienstleistungen	102	71	116	123	133	137
Beherbergungsdienstleistungen	25	16	30	28	32	41
Andere Waren und Dienstleistungen	107	72	120	139	141	151
darunter Schmuck, Uhren und Edelmetalle	10	5	13	16	11	12
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	17	28	27	28	28
Körperpflegeartikel und -geräte	31	20	32	43	45	46
Privater Verbrauch insgesamt	2 418	1 558	2 645	3 077	3 448	3 777

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

8. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... Euro							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis 18 000
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 819	403	509	304	756	805	1 043	1 007	991
Aufwendungen in Euro je Haushalt und Monat									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ²⁾	331	172	191	215	235	284	356	421	498
Bekleidung und Schuhe	117	30	39	53	67	89	118	156	233
darunter Herrenbekleidung	26	(5)	5	(6)	11	18	26	37	60
Damenbekleidung	49	11	18	27	31	39	49	63	97
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	9	(1)	(2)	(3)	3	5	9	15	18
Schuhe und Schuhzubehör	22	7	8	11	14	17	23	30	40
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	771	399	475	532	596	681	806	963	1 122
davon Wohnungsmieten u. ä.	601	315	383	420	472	532	622	741	878
Energie	149	77	87	104	117	134	161	185	209
Wohnungsinstandhaltung	21	(7)	(5)	(8)	7	15	22	37	35
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	31	40	50	71	98	131	143	252
darunter Möbel und Einrichtungsgegenstände	44	(11)	(7)	(12)	23	38	46	45	103
Teppiche und andere Bodenbeläge	6	/	(2)	/	(2)	(4)	10	6	10
Kühl- und Gefriermöbel	3	/	/	/	/	/	(4)	(3)	(4)
Heimtextilien	10	(3)	4	5	6	7	10	13	21
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	24	5	8	9	15	18	25	35	46
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	4	6	5	7	7	11	12	16
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	9	(2)	(3)	(6)	6	5	7	9	25
Gesundheitspflege	112	29	36	41	54	81	109	124	267
darunter Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	61	11	11	11	21	36	56	64	176
Verkehr	367	81	110	142	185	283	419	516	687
darunter Kraftfahrzeuge	101	/	/	/	/	(51)	(141)	(166)	(203)
Kraft- und Fahrräder	9	/	/	/	/	(9)	(9)	(11)	21
Ersatzteile und Zubehör	18	(3)	6	(9)	11	14	22	26	31
Kraftstoffe und Schmiermittel	109	24	37	62	69	96	122	152	180
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	42	(6)	11	22	28	44	42	58	74
Garagen- und Stellplatzmieten	36	8	14	21	24	31	39	49	57
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	36	16	18	22	26	30	32	35	73
Nachrichtenübermittlung	68	42	45	53	59	62	70	78	92
davon Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	3	(1)	(2)	(1)	(3)	2	4	4	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	64	41	43	52	56	60	67	73	86
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	272	72	101	121	171	214	284	356	511
darunter Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	3	/	/	/	(3)	(2)	3	3	6
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	10	/	(3)	/	(4)	(9)	11	14	18
Foto-, Filmausrüstungen und optische Geräte	5	/	(2)	(2)	(3)	3	5	6	7
Datenverarbeitungsgeräte und Software (incl. Downloads)	13	(3)	(4)	(3)	9	9	12	18	27
Bild-, Daten- und Tonträger (incl. Downloads)	7	(3)	3	(4)	4	6	6	9	13
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen									
für Kultur, Sport, Camping u. ä.	14	(1)	(2)	(4)	6	6	14	24	31
Spielwaren, Hobbys	9	(1)	4	(3)	4	6	10	15	17
Blumen und Gärten	16	5	6	8	10	14	18	22	29
Haustiere	13	(6)	8	(8)	10	12	15	17	19
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	72	22	34	42	51	61	71	88	129
Bücher	13	5	6	7	9	10	13	15	25
Zeitungen, Zeitschriften u. ä.	25	9	13	14	18	19	28	31	43
Pauschalreisen	62	/	(11)	(15)	33	48	68	82	131
Bildungswesen	23	(7)	(7)	(9)	10	14	22	35	49
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	128	33	42	50	78	100	130	161	258
davon Verpflegungsdienstleistungen	102	30	38	44	65	80	106	130	196
Beherbergungsdienstleistungen	25	(3)	(5)	(6)	13	20	24	31	61
Andere Waren und Dienstleistungen	107	31	43	82	73	84	109	124	206
darunter Schmuck, Uhren und Edelmetalle	10	(1)	2	(4)	4	6	10	12	26
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	8	11	17	18	22	26	28	37
Körperpflegeartikel und -geräte	31	14	17	23	24	27	33	37	46
Privater Verbrauch insgesamt	2 418	928	1 132	1 348	1 598	1 990	2 552	3 078	4 174

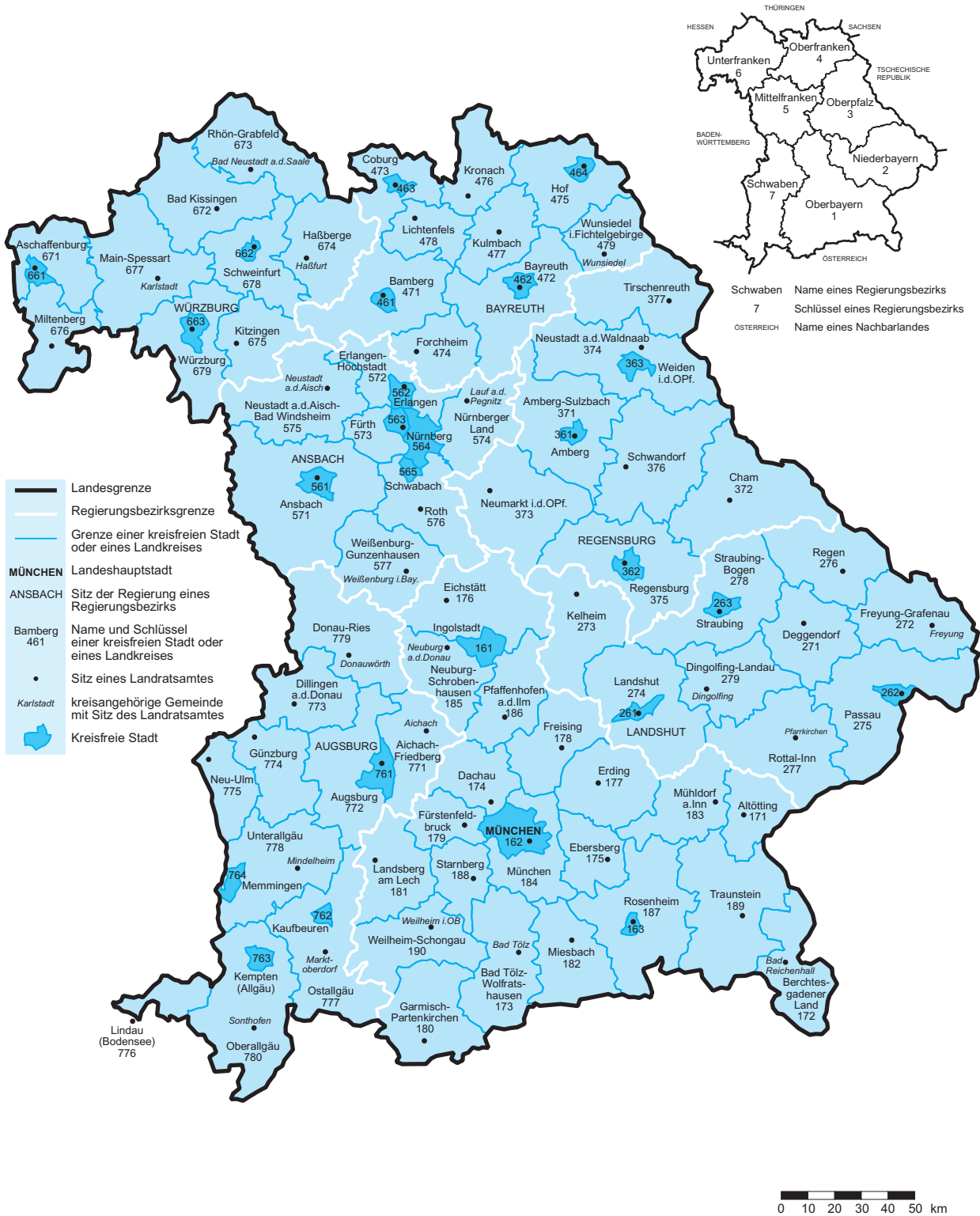
¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. - ²⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

9. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 819	2 251	1 903	774	656	234
Aufwendungen in Euro je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	298,54	164,33	331,10	385,14	479,08	532,51
Brot und Getreideerzeugnisse	44,32	24,00	43,99	58,79	80,08	94,53
Reis und -zubereitungen	0,80	(0,53)	0,82	(0,96)	1,24	(1,37)
Brot, andere Backwaren aus Brotteig und Dauerbackwaren	26,38	13,53	27,01	35,15	47,43	56,77
Teigwaren und Zubereitungen aus Teigwaren	3,76	2,00	3,25	5,67	7,45	8,20
Sandwiches, belegte Brötchen	0,52	(0,39)	(0,46)	(0,67)	(0,97)	/
Fleisch, Fleischwaren	52,22	22,07	60,58	72,60	93,20	92,18
Rindfleisch und Kalbfleisch	4,80	(1,77)	6,09	6,54	9,12	(5,59)
Schweinefleisch	6,78	2,31	9,06	8,99	11,23	(11,44)
Schaf- und Ziegenfleisch	(0,49)	/	(0,72)	/	/	/
Geflügelfleisch	4,97	2,31	5,59	6,25	9,05	(9,95)
Fleisch- und Wurstwaren	27,81	12,16	31,56	38,37	49,71	51,44
Fleischzubereitungen, Fleischsalat und Fleischkonserven	3,59	1,85	3,75	5,31	6,27	(5,78)
Fisch, Fischwaren	8,09	4,70	10,95	8,70	9,75	(10,67)
Fische (auch lebend), Fischfilets, frisch oder tiefgefroren	3,19	1,43	4,82	3,24	3,90	(4,79)
Räucher-, Salz- und Fisch, Fischwaren	1,81	(1,19)	2,43	(2,02)	(2,07)	(1,35)
Fischkonserven, Fischzubereitungen	3,08	2,08	3,70	3,44	3,78	(4,53)
Molkereiprodukte und Eier	36,39	19,75	38,25	46,55	60,95	78,96
Milch	6,49	3,44	5,92	8,24	11,68	20,19
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,56	0,40	0,78	(0,56)	(0,49)	(0,51)
Joghurt, Kefir, Dickmilch	4,92	2,82	4,83	6,01	8,93	10,82
Käse und Quark	16,22	8,80	17,90	21,13	26,02	31,09
andere Produkte auf der Grundlage von Milch	4,65	2,36	4,94	6,01	8,49	9,09
Eier, -erzeugnisse	3,52	1,93	3,88	4,59	5,33	(7,26)
Speisefette und -öle	5,99	3,65	7,28	6,65	7,96	10,36
Butter (auch Butterzubereitungen, Butterschmalz)	2,78	1,53	3,41	3,13	3,85	(5,50)
Margarine u. a. pflanzliche Fette (ohne Öle)	1,13	0,62	1,36	1,49	1,47	(2,02)
Speiseöle, andere Speisefette tierischen Ursprungs	2,08	1,50	2,51	2,04	2,64	(2,84)
Obst	21,06	12,81	25,39	25,43	26,37	35,68
Zitrusfrüchte	2,55	1,36	3,53	3,21	2,62	(3,72)
Bananen	2,41	1,44	2,63	3,21	3,42	4,40
Äpfel	3,92	2,14	4,45	4,17	5,58	(11,20)
Birnen	0,64	(0,37)	0,84	(0,88)	(0,70)	(0,79)
Stein- u. a. Kernobst	2,25	1,49	3,15	2,52	2,17	(1,53)
Beeren und Weintrauben	3,32	2,18	3,78	4,50	3,88	(5,12)
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	2,13	1,34	2,67	2,41	2,93	(2,12)
Trockenobst, Nüsse, essbare Samen (auch gesalzen und geröstet) ..	2,56	1,81	2,88	2,88	3,33	(4,10)
Obstkonserven, tiefgef. Obst, Küchenzutaten auf Obst basierend	1,06	0,58	1,06	1,59	1,64	(2,49)
Gemüse, Kartoffeln	24,83	14,60	28,65	30,27	36,17	42,34
Blatt- und Stielgemüse, z. B. Salat	2,94	1,71	3,41	3,43	4,30	(5,58)
Speisekohl	0,84	0,55	1,01	0,85	1,19	(1,29)
Tomaten, Paprika, Gurken u. a. Fruchtgemüse	6,77	3,68	7,66	9,12	10,81	10,24
Knollen-, Wurzel- u. a. frisches Gemüse, Pilze, Spargel	4,39	2,50	5,98	4,76	5,04	6,50
Trockengemüse	0,17	/	(0,24)	/	(0,27)	/
tiefgefrorenes Gemüse	0,99	0,68	1,01	1,11	1,34	(2,58)
konserviertes und verarbeitetes Gemüse	3,91	2,81	4,36	4,68	4,78	(5,95)
Kartoffeln	2,24	1,27	2,62	2,82	3,39	(3,23)
Kartoffelerzeugnisse, Maniok u. ä. Wurzeln und Knollen	2,30	1,16	2,01	3,12	4,62	(6,49)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,32	9,40	18,11	20,76	30,27	39,40
Zucker, Süßstoffe	1,38	0,72	1,77	1,41	2,01	(2,79)
Konfitüre, Marmelade, Bienenhonig	1,74	1,19	2,06	2,04	1,98	(2,68)
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	5,74	2,95	6,37	6,90	9,54	12,91
Süßwaren	5,36	2,96	5,07	6,72	10,39	12,21
Speiseeis	2,28	1,19	2,24	2,69	4,29	(6,04)
Nahrungsmittel a. n. g.	11,29	6,60	11,42	14,94	20,04	18,72
Soßen, Würzen, Ketchup	3,02	1,78	2,80	4,24	5,47	(5,80)
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	2,08	1,40	2,69	2,16	2,32	(2,86)
Suppen, Backpulver, Dessertzubereitungen u. ä., Babynahrung	2,96	1,28	2,60	4,67	7,23	(4,46)
Alkoholfreie Getränke	33,90	18,47	33,54	47,68	59,00	69,35
Kaffee, Tee, Kakao	9,76	6,42	11,03	11,68	13,13	15,66
Mineralwasser, Limonaden, Säfte	24,14	12,05	22,51	36,00	45,87	53,68
Gemüsesäfte	0,20	(0,21)	(0,27)	/	/	/
Alkoholische Getränke	27,75	14,47	39,09	32,91	34,53	(27,24)
Spirituosen	4,22	(2,34)	6,04	(5,08)	(4,40)	(4,25)
Weine	11,75	7,40	18,20	10,53	11,35	(6,38)
Bier, auch alkoholfrei	11,71	4,69	14,83	17,28	18,48	(16,53)
Erfrischungsmixgetränke mit Alkohol unter 6%	/	/	/	/	/	/
Tabakwaren	15,38	13,82	13,84	(19,85)	(20,77)	/
Zigaretten	12,07	(10,29)	(10,77)	(16,11)	(17,53)	/
Zigarren, Zigarillos, Stumpen	/	/	/	/	/	/

Landkreise und kreisfreie Städte des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 31. Dezember 2012



Kreisübersicht

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet, Flächenerhebung (Spalten 1 bis 10)

Sp.	1 und 2	Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die ausgewiesenen Ergebnisse auf den jeweiligen Gebietsstand.
Sp.	2	Die Gesamtfläche nach Nutzungsarten (Gebietsfläche) wurde im Rahmen der jährlich stattfindenden Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung durch sekundärstatistische Auswertung der Daten des Liegenschaftskatasters ermittelt. Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember 2012. Die nachgewiesenen Nutzungsarten basieren auf dem AdV-Nutzungsartenverzeichnis („Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland“). Die Flächen einer regionalen Einheit (z. B. Gemeinde, gemeindefreies Gebiet, Kreis) setzen sich aus allen innerhalb der festgelegten Grenzen dieses Gebietes liegenden Flurstücken zusammen (Belegenheitsprinzip).
Sp.	3	Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Hofräume, Vorgärten, Hausgärten, Lagerplätze, Grünflächen, Spielplätze, Stellplätze, Zufahrten und ähnliche Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung zuzuordnen sind; zu den unbebauten Flächen gehören außerdem zur Zeit noch nicht bebaute, aber bereits als Bauplätze ausgewiesene Flächen.
Sp.	4	Die Betriebsfläche enthält unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, sofern diese Flächen nicht in die Position „Gebäude- und Freifläche“ einzubeziehen sind. Zur Betriebsfläche gehören Abbauland (z. B. Kiesgruben, Steinbrüche), Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.
Sp.	5	Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u. a. Grünanlagen (einschließlich unbebauter Flächen in zoologischen oder botanischen Gärten und dgl.), Schrebergärten, Sportflächen und Campingplätze.
Sp.	6	Verkehrsflächen sind alle unbebauten Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen, einschließlich Wegen und Plätzen sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.
Sp.	7	Zur Landwirtschaftsfläche gehören alle Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschl. Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.
Sp.	8	Zur Waldfläche gehören alle unbebauten Flächen, die mit Waldbäumen oder Sträuchern bestockt sind. Hierzu gehören auch Auwälder, Gehölze, wieder aufzuforstende Kahlschläge, Waldblößen, Pflanzgärten, Holzlagerplätze, Wildäsungsflächen und dgl.
Sp.	9	Als Wasserfläche gelten Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten fließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.; dagegen werden wasserbedeckte Flächen geringer Ausdehnung wie kleine Weiher, Quellen und kleine Bäche, nicht ausgewiesen.
Sp.	10	Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche mit Ausnahme des Abbaulands, der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche sowie der Friedhofsfläche.

Bevölkerungsstand (Spalten 11 mit 31)

Sp.	11 mit 31	Als Bevölkerung einer Gemeinde wurde 1970 die Wohnbevölkerung gezählt. Dazu rechneten alle Personen, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung hatten. Soweit Einwohner noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet einschließlich Berlin West hatten, wurden sie der Einwohnerzahl der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhielten.
-----	-----------	---

Ab Februar 1984 werden zur Bevölkerung einer Gemeinde alle Personen gezählt, die in dieser Gemeinde die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. der Bek. vom 25. März 2002 (BGBl I S. 1188) haben. Hauptwohnung eines Einwohners mit mehreren Wohnungen im Inland ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Für die Spalten 16 und 17 wurden die Ergebnisse der Volkszählung 1987 und des Zensus 2011 herangezogen; für das Jahr 2012 die Bevölkerung zum 31.12.2012 auf Basis Zensus 2011 (Gebietsstand 31.12.2012).

Bevölkerungsbewegung (Spalten 32 mit 39)

Sp. 37 mit 39 Zu- bzw. Fortzüge: In die Gemeinden zu- bzw. aus diesen fortziehende Personen, die dort ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung haben oder hatten.

Gesundheitswesen (Spalten 40 mit 47)

Sp. 40 Krankenhäuser sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch. Maßgeblich für die Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Einrichtung kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen der Fachkliniken umfassen.

Sp. 40 mit 45 Daten zu Einrichtungen ohne Einverständniserklärung zur Veröffentlichung im Krankenhausverzeichnis sind nicht enthalten.

Sp. 41 Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser mit Ausnahme der Einrichtungen, die aussch. über Betten in psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Fachabteilungen verfügen, sowie der Bundeswehrkrankenhäuser und der reinen Tages- oder Nachtkliniken.

Sp. 44 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch.

Sp. 46 Daten des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Vergleich zu früheren Jahren nicht möglich (Datenerfassung 2004 und früher: die Gesundheitsämter; Datenerfassung ab 2005: zuständige Kammer).

Bildungswesen (Spalten 48 mit 89)

Sp. 48 mit 54 Erstmals zum 15. März 2006 (ab 2009 zum 1. März) wurde die neu konzipierte und fortan jährlich durchzuführende Erhebung „Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen“ als dezentrale Bundesstatistik durchgeführt. In der Übersicht werden Daten zu Kindern in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorten und altersgemischten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ausgewiesen. Bis 2006 wurden lediglich Daten zu den Kindern in Kindergärten dargestellt.

Sp. 55 mit 57 Die Daten der allgemein bildenden Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 1. Oktober. Enthalten sind die Grundschulen, Mittel- und Hauptschulen, Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Ausländischen und Internationalen Schulen sowie die Schulen des Zweiten Bildungswegs.

Sp. 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75 Die Lehrerzahlen beziehen sich auf die vollzeit- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte (mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit), die auch die mit Dienstbezügen langfristig abwesenden Lehrkräfte einschließen.

Sp. 58 mit 63 Die Volksschule besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Auch wenn die Klassen einer Schule auf mehrere Schulhäuser verteilt sind, wird jede organisatorische Einheit nur als eine Schule gezählt. Volksschulen mit organisatorischer Einheit von Grund-, Teilhaupt- oder Hauptschule werden jeweils bei den Grundschulen und den Mittel-/Hauptschulen gezählt. Die Daten der Freien Waldorfschulen sind hier nicht mit ausgewiesen.

Sp.	64 mit 66	Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife. Die Realschulklassen der Freien Waldorfschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie die Abendrealschulen sind hier nicht mit dargestellt.
Sp.	67 mit 69	Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife. Die Integrierte Gesamtschule, die Freie Waldorfschule, das Abendgymnasium und das Kolleg sind hier nicht erfasst.
Sp.	70 mit 75	Die Daten der beruflichen Schulen insgesamt enthalten die Ergebnisse der jährlichen Erhebung Amtliche Schuldaten mit Stichtag 20. Oktober. Enthalten sind die Berufsschulen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsfachschulen, Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien.
Sp.	76 mit 81	Gezählt wird nur der höchste Abschluss.
Sp.	82 mit 89	Absolventen/Abgänger von beruflichen Schulen können neben dem beruflichen Abschluss eine weitere Qualifikation erwerben; diese wurde zusätzlich ausgewiesen.

Wahlen (Spalten 90 mit 116)

Sp.	90 mit 98	Bei Bundestagswahlen werden nach den Zweitstimmenergebnissen die Gesamtsitzezahlen der Parteien berechnet. Voraussetzung für die Teilnahme einer Partei an der Sitzverteilung ist, dass diese mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.
Sp.	99 mit 107	Bei Landtagswahlen in Bayern werden die Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen) zur Sitzverteilung herangezogen, d. h. beide Wählerstimmen zählen beim Ergebnis für die Parteien mit. Um das (Gesamt-)Ergebnis darzustellen, das sowohl der Sitzverteilung zu Grunde liegt, als auch auf die Wählerzahl bezogen ist, wird hier der "Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen" wiedergegeben (Gesamtstimmen/2). Bei der Sitzverteilung werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, auf die mindestens 5% der im Land abgegebenen gültigen Gesamtstimmen entfallen sind.
Sp.	108 mit 116	Bei Europawahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Aus der Bundesrepublik Deutschland werden 99 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Nur Parteien mit mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Stimmen erhalten Sitze zugeteilt.

Erwerbstätigkeit (Spalten 117 mit 139)

Sp.	117 mit 121	<p>Den Ergebnissen liegt das Arbeitsortkonzept zugrunde. Dabei werden alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die in der jeweils betrachteten Regionaleinheit arbeiten, unabhängig von ihrem Wohnsitz.</p> <p>Als Erwerbstätige zählen alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich aller Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit sowie die Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt spielen dabei keine Rolle. So sind auch geringfügig Beschäftigte einbezogen. Erwerbstätige, die (gleichzeitig) mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt und zwar mit ihrer Haupttätigkeit.</p> <p>Die wirtschaftsfachliche Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (bzw. Dienststelle) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige.</p>
Sp.	122 mit 139	Bei den Ergebnissen handelt es sich um Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) zum Stand 30. Juni 2012. Sie haben allesamt vorläufigen Charakter. Die BA behält sich generell vor, die Daten der Beschäftigungsstatistik innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach dem jeweiligen Stichtag bei Bedarf zu berichtigen.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als versicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Der Wirtschaftszweig wird ab 2008 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008) verschlüsselt. Daher sind die Ergebnisse mit der Version WZ 2003 trotz zum Teil gleichlautender Bezeichnungen nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar.

- Sp. 122 mit 126 Enthält auch Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung. Daher ergibt die Summe über die Wirtschaftsbereiche nicht zwangsläufig die jeweilige „Insgesamt“-Position.

Land- und Forstwirtschaft (Spalten 140 mit 170)

- Sp. 140 mit 170 Landwirtschaftliche Betriebe sind Wirtschaftseinheiten mit einem Mindestumfang landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion (Anbauflächen oder Tierbestände über gesetzlich vorgegebenen Grenzen). Die LF musste vor 2003 auch gleich oder größer als 10 % der Waldfläche sein.
Bis 1998 lag der Mindestumfang der LF für landwirtschaftliche Betriebe bei 1 Hektar, ab 2010 liegt er bei 5 Hektar. Der Nachweis von landwirtschaftlichen Betrieben, deren Bodennutzung und Viehhaltung (Sp. 140 mit 170) erfolgt nach dem Betriebsprinzip, d. h. in der regionalen Einheit, in der sich der Betriebssitz befindet.
- Sp. 149 mit 158 Die Bodennutzungshaupterhebung wurde im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 140 mit 170).
- Sp. 149 Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) umfasst das Ackerland, das Gartenland (Haus-, Nutz- und Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Flächen.
- Sp. 150 Zum Ackerland gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Handelsgewächse (z. B. Hopfen), Feldfutterpflanzen sowie Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Untergrasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründung bestimmten Hauptfrüchte), außerdem die Brache (im Rahmen des Fruchtwechsels oder von Stilllegungsmaßnahmen).
- Sp. 151 Als Dauergrünland zählen Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.
- Sp. 159 mit 170 Der Viehbestandserhebung wurde im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 durchgeführt. Ein Nachweis erfolgt ab 1999 nur noch für landwirtschaftliche Betriebe (vgl. Erläuterungen zu den Sp. 140 mit 170).
- Sp. 167 mit 170 Ohne Halter von Trut-, Perl- und Zwerghühnern sowie deren Bestände.
- Sp. 170 Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschließlich der zur Mast bestimmten Küken.

Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) (Spalten 171 mit 179)

- Sp. 171 mit 179 Die Angaben beziehen sich auf produzierende Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen dieser Wirtschaftszweige mit 20 oder mehr Beschäftigten und produzierende Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige – jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
Die Merkmalswerte beziehen sich auf den gesamten Betrieb, schließen damit die nicht produzierenden Betriebsteile mit ein.

- Sp. 172 und 174 Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und Mitarbeiter sowie Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.
- Sp. 175 Die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- Sp. 176 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen im Verarbeitenden Gewerbe und Umsatz sonstiger Betriebsteile (Umsatz in Handelsware und sonstiger nicht industrieller Tätigkeit). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Die regionale Aufbereitung der Umsatzmeldungen ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von der örtlichen Betriebseinheit getätigt und daher auch vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Abweichungen der regionalen Gliederung des Umsatzes von den anderen Tatbeständen (etwa der Beschäftigten) fallen daher oft spürbar ins Gewicht.
- Sp. 177 Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung ins Ausland ausführen (Exporteure).
- Sp. 178 und 179 Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr, einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe (Spalten 180 mit 185)

- Sp. 180 und 183 Als Betriebe gelten Einbetriebsunternehmen, Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen und Arbeitsgemeinschaften sowie alle Baustellen, falls diese über eigene Lohnbüros mit selbstständiger Abrechnung verfügen. Die Zuordnung der Betriebe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die zum Bauhauptgewerbe 17 und zum Ausbaugewerbe 10 Wirtschaftszweige umfasst.
- Sp. 181 und 184 Zu den tätigen Personen zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen sowie Personen mit Altersteilzeiteregelungen.
- Sp. 182 und 185 Die Umsätze des Jahres 2011 verstehen sich als alle im Bundesgebiet erzielten Gesamtumsätze, die von den Ende Juni 2012 bestehenden Betrieben den Finanzämtern als steuerbarer Betrag gemeldet worden sind (Nettoumsatz).

Gewerbeanzeigen (Spalten 186 mit 189)

- Sp. 186, 188 Gründe für eine Gewerbeanmeldung sind (1) die Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle durch Neugründung oder Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung), (2) die Übernahme eines bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht, (3) der Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamts).
Eine Gewerbeabmeldung ist als Gegenteil einer Gewerbeanmeldung erforderlich bei der Aufgabe, der Übergabe oder beim Fortzug eines Gewerbebetriebes.
- Sp. 187, 189 Als Betriebsgründungen zählen Neugründungen von Betrieben als Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen oder unselbstständige Zweigstellen durch juristische Personen, Personengesellschaften oder natürliche Personen (Einzelunternehmer). Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt. Bei den Betriebsgründungen kann eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermutet werden.
Gewerbeabmeldungen von Betrieben, denen eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugeschrieben wird, werden als vollständige Aufgaben bezeichnet.

Insolvenzen (Spalten 190 mit 197)

- Sp. 190 mit 197 Unternehmens-, Verbraucher-, Nachlassinsolvenzen, Insolvenzen von natürlichen Personen als Gesellschafter, Mithafter u. ä. sowie von ehemals selbständig Tätigen. Die Insolvenzstatistik beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten.
- Nach dem richterlichen Beschluss, ob ein Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen sowie bis 30. November 2001 auch Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, werden monatlich die bearbeiteten Insolvenzanträge mittels Meldebogen von den 29 bayerischen Insolvenzgerichten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung geliefert.
- Ein Verfahren wird mangels Masse abgelehnt, wenn die noch zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal zur Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer und Freiberufler) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten. Es wird unterschieden zwischen Regelinsolvenzverfahren (Unternehmen, ehemals selbständig Tätige mit nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen, natürliche Personen als Gesellschafter o. ä., Nachlässe) und Verbraucherinsolvenzverfahren (Privatpersonen und ehemals selbständig Tätige mit überschaubaren Vermögensverhältnissen).
- Die Aufbereitung der Ergebnisse erfolgt nach Art des Verfahrens, Größenklassen der voraussichtlichen Gläubigerforderungen, nach der Rechtsform, dem Wirtschaftszweig, dem Alter des Unternehmens, der Zahl der Beschäftigten sowie nach kreisfr. Städten und Landkreisen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen (Spalten 198 mit 219)

- Sp. 198 mit 213 Wohngebäude ist jedes Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Als Datum der Errichtung gilt das Jahr der Fertigstellung. Im Bestand an Wohngebäuden (Sp. 213) sind Wohnheime nicht enthalten. Bestandsfortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987. Als zukünftige Grundlage für die Fortschreibung werden - nach Datenaufbereitung - die Ergebnisse des Zensus mit Stichtag 09. Mai 2011 fungieren.
- Sp. 199 mit 219 Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und einen eigenen Eingang aufweisen. Im Wohnungsbestand (Sp. 214 mit 219) sind Wohnungen in Wohnheimen nicht enthalten. Zu den Wohnräumen zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche) und Küchen. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer und Toiletten.

Fremdenverkehr (Spalten 220 mit 231)

- Sp. 220 Berücksichtigt sind alle geöffneten Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätze), die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als neun Gäste (im Reiseverkehr; Campingplätze: mehr als neun Stellplätze) gleichzeitig zu beherbergen.
- Sp. 221 Einbezogen sind alle angebotenen Gästebetten, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z. B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.
- Sp. 222 Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt (Übernachtungen x 100 / Bettentage). Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation der angebotenen Betten mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage im Berichtszeitraum ermittelt.
- Sp. 223 mit 225 Zahl der Gäste, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen und zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten oder auf einem Campingplatz übernachteten.
- Sp. 224, 227, 230 Gäste, deren Wohnsitz sich in Deutschland befindet.
- Sp. 225, 228, 231 Gäste, deren Wohnsitz sich im Ausland befindet.
- Sp. 226 mit 228 Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Sp. 229 mit 231 Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste wird errechnet als Quotient der Gästeübernachtungen und der Gästeankünfte.

Straßenverkehr (Spalten 232 mit 246)

Sp.	232 mit 238	Ein Kraftfahrzeug ist ein maschinell angetriebenes Straßenfahrzeug. Es kann auch zum Mitführen von Anhängern geeignet sein. Daten des Kraftfahrtbundesamtes
Sp.	233 und 234	Ein Kraftwagen ist ein zwei- oder mehrspuriges Kraftfahrzeug. Ein M1-Fahrzeug ist ein Kraftfahrzeug zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Dies kann ein Personenkraftwagen (Limousine, Schräghecklimousine, Kombilimousine, Coupé, Cabrio-Limousine, Mehrzweckfahrzeug oder Pkw-Pick-up), Wohnmobil, Krankenwagen, Bestattungswagen oder beschussgeschütztes Fahrzeug sein.
Sp.	235	Ein Kraftomnibus ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrzeugführer) und ihres Reisegepäcks bestimmt ist. Sie gliedern sich nach der zulässigen Gesamtmasse, dem Bautyp (Ein- bzw. Doppeldecker und Gelenk- bzw. Niederflerbus), der Anzahl der Sitz- und Stehplätze sowie weiteren Fahrzeugen mit besonderer Zweckbestimmung.
Sp.	236	Ein Lastkraftwagen ist ein Kraftfahrzeug, das nach seiner Bauart und Einrichtung zum Transport von Gütern bestimmt ist.
Sp.	237	Eine Zugmaschine ist ein Kraftfahrzeug, das ausschließlich oder überwiegend zum Mitführen von Anhängern bestimmt ist.
Sp.	238	Zur Gruppe Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge zählen zweirädrige Krafträder mit und ohne Leistungsbeschränkung sowie Leichtkrafträder, dreirädrige Kraftfahrzeuge und vierrädrige Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung (bis 400 kg Leermasse und bis 15 kW) oder Güterbeförderung (bis 550 kg Leermasse und bis 15 kW) mit amtlichen Kennzeichen.
Sp.	239 mit 244	Nachgewiesen werden alle von der Polizei erfassten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden sowie die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne einschließlich der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (z. B. Alkohol, Drogen, Rauschgift). Unfälle werden nach der Schwere der Unfallfolge eingeordnet, das heißt bei einem Unfall mit nur Sachschaden wurden keine Verkehrsteilnehmer verletzt oder getötet.
Sp.	240	Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.
Sp.	241	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden sind Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr vorliegt und bei denen gleichzeitig ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (Kfz nicht fahrbereit). Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt auch vor, wenn ohne Rücksicht auf Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hat. Nicht ausgewiesen werden die übrigen Sachschadensunfälle.
Sp.	242 mit 244	Als Verunglückte gelten alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete) sowie alle schwer- und leichtverletzten Personen (Verletzte).
Sp.	245 und 246	Die Statistik über die gewerbliche Personenbeförderung weist die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen aus, die Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie im Fernverkehr mit Omnibussen betreiben. Die ausgewiesenen Daten zu den "Beförderten Personen im Schienen- und Straßenverkehr" stammen aus den vierteljährlich durchgeführten Erhebungen von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben. Ausgewiesen sind die Ergebnisse zum Linienverkehr. Die regionale Zuordnung der Daten richtet sich nach dem Unternehmenssitz. Aufgrund der Gesetzesänderung zum 1. Januar 2004 sind die Daten mit Veröffentlichungen davorliegender Jahre nur bedingt vergleichbar. Ausgewiesen sind die vorläufigen Ergebnisse des Jahres 2012.

Sozialwesen (Spalten 247 mit 270)

Sp.	247 und 248	Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des Jahres. Aufgrund umfangreicher gesetzlicher Änderungen zum 1. Januar 2005 sind die Daten mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.
-----	-------------	--

Ausgewiesen werden die Empfänger nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII): Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. des Jahres. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers.

- | | | |
|-----|-------------|---|
| Sp. | 249 und 250 | Ausgewiesen werden Empfänger nach dem 5. bis 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) am 31.12. des Jahres. Dies umfasst „Hilfen zur Gesundheit“, 5. Kapitel SGB XII; „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“, 6. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Pflege“, 7. Kapitel SGB XII; „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“, 8. Kapitel SGB XII sowie „Hilfe in anderen Lebenslagen“, 9. Kapitel SGB XII. Die hier nach dem Wohnortprinzip nachgewiesenen Zahlen beinhalten bei den einzelnen Kreisen auch die Empfängerzahlen des jeweiligen überörtlichen Trägers. |
| Sp. | 251 | Die Zahlen geben für jeden Kreis bzw. jede Region die Bruttoausgaben (inklusive der Kosten für abgeschlossene Gutachten) an, die vom örtlichen Träger geleistet wurden. In der Gesamtsumme für Bayern sowie für den jeweiligen Regierungsbezirk sind auch die Ausgaben des überörtlichen Trägers enthalten. |
| Sp. | 252 | Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik ausschließlich die Aufwendungen der Jugendämter. Diese Ausgaben setzen sich aus Einzel- und Gruppenhilfen sowie Ausgaben für Einrichtungen zusammen. |
| Sp. | 253 und 254 | Ausgewiesen werden die Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege sowie die Tagespflegepersonen (Tagesmütter bzw. Tagesväter) |
| Sp. | 255 und 256 | Weisen die Anzahl der ambulanten Pflegedienste sowie der durch diese Dienste betreuten Personen aus. |
| Sp. | 257 mit 259 | Weisen die Anzahl der stationären Pflegeheime, der verfügbaren Plätze sowie die in den Heimen betreuten pflegebedürftigen Personen aus. |
| Sp. | 260 mit 265 | Erfasst sind hier Einrichtungen für ältere Menschen, Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung, die verfügbaren Plätze und die Bewohner. Da es sich um eine freiwillige Erhebung handelt, erheben diese Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. |
| Sp. | 266 mit 270 | Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet. |
| Sp. | 266 mit 268 | Wohngeldempfänger (= Empfängerhaushalte) jeweils einschließlich rückwirkend zum 1. Quartal des Folgejahres bewilligter Wohngeldfälle. |
| Sp. | 267 | Für Mietzuschuss antragsberechtigt sind:
- Mieter von Wohnraum
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
- Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, soweit sie nicht lastenzuschussberechtigt sind.
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, soweit diese nicht nur vorübergehend aufgenommen werden. |
| Sp. | 268 | Lastenzuschuss können u. a. erhalten
- Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, einer Eigentumswohnung. |
| Sp. | 269 und 270 | Das im Laufe des Jahres gezahlte Wohngeld enthält keine Wohngeldbeträge von rückwirkend im 1. Quartal des Folgejahres bewilligten Wohngeldfällen. |

Kommunale Finanzen (Spalten 271 mit 285)

- | | | |
|-----|-------------|--|
| Sp. | 274 | Gewerbesteueraufkommen abzüglich Gewerbesteuerumlage. |
| Sp. | 275 | 15 %-Anteil der Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12 % aus dem Aufkommen der Abgeltungsteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. |
| Sp. | 276 | Die Gewerbesteuerumlage fließt an das Land und an den Bund. Die Umlage wird ermittelt, indem der Grundbetrag (= Gewerbesteueraufkommen dividiert durch den örtlichen Gewerbesteuerhebesatz) mit einem variablen Vervielfältiger multipliziert wird. |
| Sp. | 277 mit 279 | Über die von den Gemeindeorganen festzusetzenden Hebesätze kann jede Gemeinde autonom auf die Höhe ihrer Realsteuereinnahmen einwirken. Die bei den Landkreisen, Regierungsbezirken und in der Bayernsumme sowie bei den Regionen und Regionsgruppen ausgewiesenen Hebesätze sind gewogene Durchschnittshebesätze. |

- Sp. 281 Die Steuereinnahmekraft der Gemeinde ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft abzüglich der Gewerbesteuerumlage zuzüglich der Gemeindeanteile an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und der Umsatzsteuer (ab 1998) - bei der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer unter Zugrundelegung des jeweiligen Landesdurchschnittshebesatzes anstelle der tatsächlichen Hebesätze in den einzelnen Gemeinden. In der Bayernsumme stimmt daher die Realsteueraufbringungskraft der Gemeinden mit ihrem Realsteueraufkommen überein.
- Sp. 280 und 281 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 30.06. des Jahres.
- Sp. 282 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Jahres.
- Sp. 282 Steuerkraftmesszahlen nach Art. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG); sie sind ein Maß für die gemeindliche Steuerstärke und ein Hilfsmittel für die Durchführung des kommunalen Finanzausgleichs.
- Sp. 283 und 284 Basis der Berechnung sind die Einwohnerzahlen zum 31.12. des Vorjahres.
- Sp. 283 und 284 Die nachgewiesenen Schlüsselzuweisungen umfassen die Zuweisungen des Staates (Landes) an die Gemeinden und Landkreise im Rahmen des Finanzausgleichs gem. Art. 2, 3 und 5 FAG. Die für die Schlüsselzuweisungen bereitgestellten Mittel werden nach einem einheitlich aufgebauten "Schlüssel" verteilt. Sie sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise zu mildern.
- Sp. 285 Finanzzuweisungen (Kopfbeträge) nach Art. 7 FAG an die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften einschließlich Zuweisungen an die Landkreise. Sie sind ein Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Spalten 286 mit 294)

- Sp. 286 Bei den Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen handelt es sich um unbeschränkt einkommensteuerpflichtige natürliche Personen, die im Rahmen der Pflicht- bzw. Antragsveranlagung eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen oder, sofern keine Veranlagung erfolgte, deren Lohnsteuerkarte bzw. "elektronische -bescheinigung" an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt wurde. Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt wurden, gelten als ein Steuerpflichtiger. Verlustfälle, d. h. Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte, sind nicht berücksichtigt.
- Sp. 287 Der Gesamtbetrag der Einkünfte ergibt sich als Saldo der positiven und negativen Einkünfte der gesetzlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsposten.
- Sp. 289 Hierbei handelt es sich um die festgesetzte Einkommensteuer (bei Steuerpflichtigen, die zur Einkommensteuer veranlagt wurden) sowie die einbehaltene Lohnsteuer (bei Steuerpflichtigen, für die weder eine Pflicht- noch eine Antragsveranlagung durchgeführt wurden).
- Sp. 291 Hierzu zählen auch die Versorgungsempfänger (pensionierte Beamte, Richter und Soldaten) und deren Hinterbliebene sowie die Bezieher von Betriebsrenten, nicht jedoch Rentner, die ausschließlich von der gesetzlichen Rentenversicherung leben.
- Sp. 293 Summe der auf der Lohnsteuerkarte bescheinigten Bruttoarbeitslöhne, Pensionen und Betriebsrenten.

Umsatzsteuerstatistik (Spalten 295 mit 306)

Die Umsatzsteuerstatistik umfasst alle Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern, die einen Jahresumsatz von mindestens 17 500 Euro erzielten und monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben hatten. Bei Mehrbetriebsunternehmen werden die Umsätze der einzelnen Betriebe zusammengefasst und am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens erfasst. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt. Dadurch sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt.

Der steuerbare Umsatz aus Lieferungen und Leistungen umfasst alle Lieferungen und sonstigen Leistungen, den Eigenverbrauch und die eigenverbrauchsähnlichen Vorgänge, also die eigentlichen (Ausgangs)umsätze der Unternehmen.

Der Branchenzuordnung der Umsatzsteuerstatistik liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für Steuerstatistiken (GKZ 2008) zugrunde.

Baulandveräußerungen (Spalten 307 mit 312)

- Sp. 307 mit 312 Baulandveräußerungen werden im Rahmen der Statistik der Kaufwerte für Bauland erfasst. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland erhebt die Verkäufe von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von 100 m² oder mehr. Grundlage der Statistik sind die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare an die jeweils zuständigen Finanzämter und Gutachterausschüsse. Die Daten werden in die Kaufpreissammlungen der Gutachterausschüsse aufgenommen und von dort dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zum Zweck der Statistikerstellung zugeleitet. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke werden nicht einbezogen.
- Sp. 308, 310, 312 Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die als Bauland in einem Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.
- Sp. 311 und 312 Der Kaufpreis in Euro je m² ergibt sich als Quotient aus Kaufsumme und Fläche; es handelt sich also jeweils um einen flächengewogenen Durchschnittspreis.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Spalten 313 mit 328)

- Sp. 313 mit 316 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.
- Sp. 317 mit 320 Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (z. B. Mineralöl-, Tabak- und Versicherungssteuer). Zur Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Leistung (BIP) bedarf es zunächst einer Aufsummierung der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ermittelten BWS. Dieser Summe wird sodann der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen hinzugefügt, um so einen Ausgleich für die unterschiedlichen Bewertungskonzepte herbeizuführen.
- Sp. 321 mit 328 Private Haushalte einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Umweltschutz (Spalten 329 mit 338)

- Sp. 329 und 330 Das Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den Landkreisen und kreisfr. Städten ermittelt und durch das Bay. Landesamt für Umwelt aufbereitet. Für Große Kreisstädte liegen keine Daten vor.
- Sp. 331 mit 336 Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung erfasste 2010 alle Betreiber von Anlagen und Einrichtungen, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen. Bei der Statistik der öffentlichen Abwasserbeseitigung wurden 2010 alle Betreiber von öffentlichen Sammelkanalisationen und von öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen befragt.
- Sp. 331 mit 333, 337 und 338 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Standort der Anlage.
- Sp. 334 mit 336 Die Regionalisierung erfolgt nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.
- Sp. 338 Unter Jahresabwassermenge wird hier die Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutzwassers verstanden, das von den Einwohnern und Betrieben der betrachteten Gebiets-einheit erzeugt und einer öffentl. Abwasserbehandlungsanlage zugeführt wird. Die ab Berichtsjahr 2010 eingeführte Betrachtung des Abwasseraufkommens unter dem Aspekt der Abwasser-erzeugung in der ausgewiesenen Region löst die, bis Berichtsjahr 2007 gebräuchliche Betrachtung der in den Abwasserbehandlungsanlagen der ausgewiesenen Region insgesamt eingeleiteten Abwassermengen ab, da bei diesen Angaben auch Abwassermengen aus anderen Regionen, einschl. anderen Bundesländern und dem Ausland enthalten waren.

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2012									
		Gemeinden	Fläche	darunter wurden genutzt als							darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	
		Anzahl	km²	ha (10 000 m²)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,82	112 444	7 384	13 180	70 521	856 073	583 604	55 895	200 007
2	Niederbayern	258	10 329,06	57 914	3 955	3 954	44 328	559 526	341 794	16 377	108 069
3	Oberpfalz	226	9 690,14	47 454	3 290	3 389	45 702	419 838	389 164	18 027	98 298
4	Oberfranken	214	7 231,48	42 437	2 469	3 866	36 293	335 702	290 512	8 479	83 963
5	Mittelfranken	210	7 244,91	48 814	2 900	4 185	46 615	357 015	246 135	14 300	101 824
6	Unterfranken	308	8 531,40	45 308	3 693	4 984	49 044	384 693	338 755	11 935	101 691
7	Schwaben	340	9 993,42	63 184	4 043	5 579	47 481	557 443	283 226	19 594	118 400
	Bayern	2 056	70 550,23	417 554	27 733	39 137	339 983	3 470 290	2 473 190	144 606	812 252
	Kreisfreie Städte	25	2 086,98	58 751	1 240	9 172	24 871	71 044	34 937	5 663	94 617
	Landkreise	2 031	68 463,25	358 804	26 493	29 965	315 113	3 399 246	2 438 253	138 943	717 634

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1	133,37	3 068	49	540	1 255	5 842	1 797	629	4 925
2	München	1	310,70	14 154	179	3 523	5 312	5 381	1 480	465	23 500
3	Rosenheim	1	37,22	1 028	17	80	355	1 508	573	129	1 488
Landkreise											
1	Altötting	24	569,35	4 106	256	350	2 401	32 059	16 110	1 462	6 978
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	21	1 110,69	3 775	356	441	2 220	36 887	57 826	5 397	6 544
3	Berchtesgadener Land	15	839,92	3 080	199	278	1 949	19 854	41 132	1 623	5 357
4	Dachau	17	579,18	4 140	243	446	2 738	39 605	9 616	809	7 511
5	Ebersberg	21	549,37	3 397	224	530	1 909	28 034	20 245	498	5 927
6	Eichstätt	30	1 214,08	5 282	837	426	5 940	58 176	48 499	1 297	12 003
7	Erding	26	870,72	4 619	246	469	4 343	64 002	11 802	1 336	9 570
8	Freising	24	799,82	5 091	388	459	4 120	53 095	14 567	1 572	9 817
9	Fürstentum	23	434,79	4 334	246	499	2 736	25 673	9 356	463	7 728
10	Garmisch-Partenkirchen	22	1 012,23	2 678	164	227	1 717	25 212	49 868	2 608	4 718
11	Landsberg am Lech	31	804,37	4 442	393	311	3 299	42 607	22 659	6 448	8 176
12	Miesbach	17	866,23	3 260	152	320	1 845	30 264	44 502	1 975	5 506
13	Mühldorf a. Inn	31	805,32	4 343	244	354	2 914	53 504	17 502	1 444	7 708
14	München	29	664,25	7 670	383	1 071	3 838	22 347	29 359	1 242	12 766
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,80	4 492	323	352	3 676	46 510	16 939	1 458	8 708
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	19	760,75	5 151	465	367	4 277	46 157	17 910	1 504	10 091
17	Rosenheim	46	1 439,54	8 587	573	675	4 811	74 353	49 017	4 228	14 282
18	Starnberg	14	487,72	4 087	458	461	1 923	17 664	17 347	6 552	6 737
19	Traunstein	35	1 534,00	6 832	451	604	3 936	71 049	56 919	10 341	11 566
20	Weilheim-Schongau	34	966,39	4 830	536	398	3 007	56 291	28 578	2 416	8 400
	Oberbayern	500	17 529,82	112 444	7 384	13 180	70 521	856 073	583 604	55 895	200 007

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2012 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. De- zember 2012	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
31. Dezember 2012													
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer										
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich									
					1987	2011							
					%								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4415649p	2163462p	2252187p	576494p	291352p	22,7	2,0	252	...	...	...	...	...	1
1181472p	584579p	596893p	62234p	33109p	15,0	0,7	114	...	...	...	...	...	2
1074738p	530234p	544504p	50443p	26192p	10,8	0,4	111	...	...	...	...	...	3
1058711p	515516p	543195p	44498p	22451p	2,1	- 0,4	146	...	...	...	...	...	4
1698515p	829238p	869277p	165616p	82269p	11,6	1,0	234	...	...	...	...	...	5
1297727p	638038p	659689p	71623p	36229p	7,9	- 0,2	152	...	...	...	...	...	6
1792759p	883142p	909617p	154522p	79267p	15,9	0,8	179	...	...	...	...	...	7
12519571p	6144209p	6375362p	1125430p	570869p	14,8	1,0	177	...	...	...	...	...
3647487p	1761689p	1885798p	595897p	298273p	11,5	2,0	1 748	...	...	...	...	...
8872084p	4382520p	4489564p	529533p	272596p	16,2	0,6	130	...	...	...	...	...

Oberbayern

127886p	63878p	64008p	17322p	8934p	33,1	2,4	959	...	...	...	...	...	1
1388308p	672755p	715553p	306815p	153473p	17,1	3,0	4 468	...	...	...	...	...	2
59935p	29208p	30727p	9735p	4983p	12,8	1,0	1 610	...	...	...	...	...	3
106515p	52016p	54499p	7019p	3632p	13,1	0,5	187	...	...	...	...	...	1
120664p	58997p	61667p	9674p	4826p	22,4	1,2	109	...	...	...	...	...	2
101875p	49563p	52312p	12194p	5880p	12,3	1,0	121	...	...	...	...	...	3
142021p	70206p	71815p	16097p	8387p	36,2	2,4	245	...	...	...	...	...	4
131011p	64621p	66390p	11495p	5793p	36,1	2,7	238	...	...	...	...	...	5
125039p	62874p	62165p	6640p	3738p	28,4	1,3	103	...	...	...	...	...	6
128289p	64118p	64171p	9432p	4903p	43,8	2,1	147	...	...	...	...	...	7
166286p	83773p	82513p	19274p	10249p	40,7	2,1	208	...	...	...	...	...	8
205194p	99398p	105796p	19480p	9609p	18,8	1,8	472	...	...	...	...	...	9
84710p	40705p	44005p	7049p	3594p	7,5	0,8	84	...	...	...	...	...	10
114223p	56650p	57573p	6119p	3130p	36,6	1,0	142	...	...	...	...	...	11
94759p	45823p	48936p	8036p	4087p	17,2	1,2	109	...	...	...	...	...	12
107363p	53395p	53968p	7128p	3889p	15,6	0,9	133	...	...	...	...	...	13
325744p	160147p	165597p	41098p	20676p	30,2	2,7	490	...	...	...	...	...	14
91783p	45823p	45960p	5882p	3298p	20,0	1,3	124	...	...	...	...	...	15
118349p	59547p	58802p	7957p	4374p	33,8	1,9	156	...	...	...	...	...	16
247133p	121487p	125646p	16559p	8484p	30,0	1,2	172	...	...	...	...	...	17
129530p	62091p	67439p	12937p	6244p	19,0	1,9	266	...	...	...	...	...	18
169464p	82587p	86877p	10433p	5173p	16,5	0,6	110	...	...	...	...	...	19
129568p	63800p	65768p	8119p	3996p	21,8	0,6	134	...	...	...	...	...	20
4415649p	2163462p	2252187p	576494p	291352p	22,7	2,0	252	...	...	...	...	...

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand								Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2012 waren ... Jahre alt								Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern .....	...	...	...	...	...	...	...	...	41 846	39 288
2	Niederbayern .....	...	...	...	...	...	...	...	...	9 379	12 357
3	Oberpfalz .....	...	...	...	...	...	...	...	...	8 595	11 427
4	Oberfranken .....	...	...	...	...	...	...	...	...	7 780	12 775
5	Mittelfranken .....	...	...	...	...	...	...	...	...	14 506	17 941
6	Unterfranken .....	...	...	...	...	...	...	...	...	10 047	13 690
7	Schwaben .....	...	...	...	...	...	...	...	...	14 886	17 970
	Bayern .....	...	...	...	...	...	...	...	...	107 039	125 448
	Kreisfreie Städte .....	...	...	...	...	...	...	...	...	35 694	35 526
	Landkreise .....	...	...	...	...	...	...	...	...	71 345	89 922

Oberbayern

	Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 197	1 148
2	München .....	...	...	...	...	...	...	...	...	15 577	10 846
3	Rosenheim .....	...	...	...	...	...	...	...	...	563	525
	Landkreise										
1	Altötting .....	...	...	...	...	...	...	...	...	868	1 175
2	Bad Tölz-Wolfratshausen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 019	1 206
3	Berchtesgadener Land .....	...	...	...	...	...	...	...	...	826	1 191
4	Dachau .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 258	1 234
5	Ebersberg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 174	1 098
6	Eichstätt .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 151	1 014
7	Erding .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 181	1 053
8	Freising .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 572	1 288
9	Fürstenfeldbruck .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 799	1 842
10	Garmisch-Partenkirchen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	647	1 015
11	Landsberg am Lech .....	...	...	...	...	...	...	...	...	928	991
12	Miesbach .....	...	...	...	...	...	...	...	...	723	1 013
13	Mühldorf a.Inn .....	...	...	...	...	...	...	...	...	873	1 223
14	München .....	...	...	...	...	...	...	...	...	3 033	2 812
15	Neuburg-Schrobenhausen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	841	826
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 025	1 084
17	Rosenheim .....	...	...	...	...	...	...	...	...	2 111	2 400
18	Starnberg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 034	1 207
19	Traunstein .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 341	1 858
20	Weilheim-Schongau .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 105	1 239
	Oberbayern	...	...	...	...	...	...	...	...	41 846	39 288

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebor- nen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezem- ber 2011	Aufge- stellte Betten JD 2011			
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern					
2012						am 31. Dez. 2011		Jahresdurchschnitt 2011				am 31. Dez. 2012		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 558	20 988	8 956	342 809	293 842	48 967	136	116	27 309	24 549	79	9 421	1 163	3 810	1
- 2 978	5 946	2 304	72 611	64 390	8 221	37	36	6 618	6 372	43	6 040	327	3 647	2
- 2 832	5 528	2 103	61 046	55 712	5 334	28	25	6 889	6 535	17	1 261	287	3 768	3
- 4 995	5 231	2 232	58 269	56 315	1 954	22	17	6 493	5 887	20	2 539	315	3 389	4
- 3 435	8 452	3 819	115 912	103 134	12 778	41	38	10 281	9 250	20	1 558	455	3 779	5
- 3 643	6 258	2 750	76 659	74 616	2 043	41	34	8 266	7 173	40	4 528	349	3 768	6
- 3 084	9 365	3 480	117 922	105 633	12 289	60	48	9 736	8 676	69	5 972	451	3 967	7
- 18 409	61 768	25 644	845 228	753 642	91 586	365	314	75 592	68 442	288	31 319	3 347	3 763	
168	16 113	6 111	281 687	240 414	41 273	125	109	39 144	36 655	26	1 898	1 142	3 203	
- 18 577	45 655	19 533	563 541	513 228	50 313	240	205	36 448	31 787	262	29 421	2 205	4 053	

Oberbayern

49	582	226	10 007	8 287	1 720	3	2	1 266	1 166	1	40	33	3 840	1
4 731	4 765	2 103	113 996	95 271	18 725	45	41	11 448	11 138	4	160	398	3 463	2
38	233	90	4 240	3 926	314	2	1	622	622	1	50	23	2 674	3
- 307	561	213	7 157	6 726	431	3	2	572	572	1	45	33	3 273	1
- 187	733	238	8 548	7 460	1 088	5	4	622	499	9	1 185	31	3 947	2
- 365	534	183	7 539	6 589	950	8	8	568	568	15	1 717	32	3 219	3
24	641	371	11 107	9 061	2 046	1	1	479	479	1	60	35	4 006	4
76	555	266	10 704	8 706	1 998	1	1	328	328	—	—	33	3 964	5
137	611	242	8 014	7 090	924	3	3	433	433	1	65	25	5 021	6
128	583	282	9 471	8 018	1 453	3	3	415	415	1	139	30	4 274	7
284	737	331	15 159	13 478	1 681	1	1	353	353	—	—	36	4 672	8
- 43	916	455	14 920	12 842	2 078	1	1	380	380	—	—	47	4 399	9
- 368	730	162	6 660	5 874	786	8	6	1 282	1 198	9	996	28	3 092	10
- 63	738	250	7 804	7 076	728	3	1	472	221	1	12	25	4 609	11
- 290	1 001	198	7 550	6 515	1 035	3	2	481	373	6	993	31	3 096	12
- 350	483	237	7 464	6 567	897	2	1	363	311	1	60	26	4 257	13
221	1 671	1 325	30 401	25 835	4 566	4	3	1 237	165	1	22	78	4 205	14
15	526	171	5 322	4 551	771	2	2	448	448	1	120	20	4 595	15
- 59	522	233	8 560	7 139	1 421	1	1	338	338	—	—	29	4 074	16
- 289	1 370	476	18 397	16 296	2 101	18	14	2 575	2 045	17	2 558	51	4 924	17
- 173	831	323	10 854	9 322	1 532	10	9	1 280	1 150	1	85	41	3 210	18
- 517	1 017	314	10 977	9 863	1 114	4	4	853	853	4	486	46	3 714	19
- 134	648	267	7 958	7 350	608	5	5	494	494	4	628	32	4 101	20
2 558	20 988	8 956	342 809	293 842	48 967	136	116	27 309	24 549	79	9 421	1 163	3 810	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen									
		Kindertageseinrichtungen							Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Einrich- tungen	Plätze	betreute Kinder							
				und zwar							
				im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	insgesamt			
				unter 3	3 bis unter 6			Schu- len	Schüler	Lehrer	
				1. März 2013							
		1. Oktober 2012									
		48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 358	205 979	189 389	28 186	110 203	58 188	36 124	1 413	457 108	32 965
2	Niederbayern	631	43 210	39 977	5 050	26 592	7 890	4 526	509	125 154	8 870
3	Oberpfalz	652	38 228	36 967	4 713	24 453	7 375	3 978	449	108 751	7 783
4	Oberfranken	717	42 943	39 811	6 972	23 126	6 918	4 221	429	105 977	7 678
5	Mittelfranken	1 374	78 719	72 529	10 640	40 428	23 352	13 330	560	174 781	13 011
6	Unterfranken	890	57 908	49 738	9 150	29 429	10 166	4 850	516	134 686	10 016
7	Schwaben	1 127	71 797	64 358	7 851	42 405	17 606	9 736	657	191 496	13 674
	Bayern	8 749	538 784	492 769	72 562	296 636	131 495	76 765	4 533	1 297 953	93 997
	Kreisfreie Städte	2 944	164 310	156 077	24 089	85 322	70 328	45 906	1 088	398 766	30 885
	Landkreise	5 805	374 474	336 692	48 473	211 314	61 167	30 859	3 445	899 187	63 112

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	84	5 245	5 060	606	3 127	2 276	1 509	40	15 227	1 132
2	München	1 311	70 844	66 309	12 405	33 729	30 647	21 295	329	120 074	9 492
3	Rosenheim	36	2 484	2 314	231	1 416	1 055	661	20	8 543	627
Landkreise											
1	Altötting	54	4 047	3 642	476	2 458	958	547	45	12 124	842
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	75	4 621	4 297	469	2 874	849	441	50	14 657	1 029
3	Berchtesgadener Land	52	3 108	2 891	242	1 974	584	281	41	9 807	709
4	Dachau	111	7 071	6 532	832	3 748	1 591	916	44	15 638	1 096
5	Ebersberg	101	7 298	6 579	917	3 763	1 179	529	45	16 186	1 098
6	Eichstätt	90	5 876	4 865	563	3 431	852	345	53	13 833	943
7	Erding	84	5 872	5 378	706	3 413	991	473	52	14 813	990
8	Freising	117	8 257	7 280	825	4 407	1 785	1 101	52	17 330	1 182
9	Fürstenfeldbruck	145	9 676	8 922	1 179	5 294	1 995	1 295	61	23 008	1 582
10	Garmisch-Partenkirchen	51	3 195	2 776	292	1 794	495	243	37	8 550	619
11	Landsberg am Lech	73	4 701	4 205	487	2 896	539	199	45	14 050	997
12	Miesbach	58	3 724	3 667	540	2 246	560	390	38	9 397	644
13	Mühldorf a.Inn	58	4 069	3 679	480	2 443	835	334	39	11 800	809
14	München	280	19 805	18 018	2 807	9 859	5 164	2 679	90	35 567	2 429
15	Neuburg-Schrobenhausen	51	3 204	3 007	294	2 174	630	353	34	10 156	679
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	66	4 768	4 503	663	2 974	813	379	42	12 296	836
17	Rosenheim	145	9 687	8 686	1 055	5 752	1 307	549	92	25 157	1 797
18	Starnberg	126	6 500	6 214	888	3 526	1 177	632	42	15 387	1 092
19	Traunstein	95	5 910	5 403	575	3 721	1 157	515	70	18 171	1 290
20	Weilheim-Schongau	95	6 017	5 162	654	3 184	749	458	52	15 337	1 051
	Oberbayern	3 358	205 979	189 389	28 186	110 203	58 188	36 124	1 413	457 108	32 965

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2012												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

750	152 685	9 218	301	65 006	5 395	122	80 012	5 125	157	132 972	9 859	1
276	40 644	2 403	129	23 145	1 859	41	26 716	1 625	36	29 382	2 158	2
246	35 710	2 128	104	19 795	1 662	34	21 972	1 310	34	27 221	2 028	3
234	33 305	2 047	101	16 810	1 439	27	19 479	1 172	36	30 214	2 205	4
281	55 180	3 531	130	27 465	2 319	42	28 547	1 776	56	50 826	3 773	5
265	41 871	2 625	122	21 765	1 857	46	27 015	1 625	44	35 954	2 686	6
359	63 020	3 918	146	34 209	2 845	60	39 457	2 328	55	45 258	3 251	7
2 411	422 415	25 870	1 033	208 195	17 376	372	243 198	14 961	418	351 827	25 960	
474	110 232	6 980	203	49 758	4 324	112	62 950	4 202	169	140 961	10 993	
1 937	312 183	18 890	830	158 437	13 052	260	180 248	10 759	249	210 866	14 967	

Oberbayern

18	4 428	283	9	2 283	194	4	2 467	141	6	5 324	397	1
153	40 451	2 505	57	13 493	1 190	38	16 265	1 320	50	37 804	3 093	2
8	1 997	122	4	1 151	92	2	1 625	104	3	3 130	228	3
25	3 908	229	13	2 376	192	3	2 530	146	4	2 840	202	1
24	4 418	250	11	2 071	180	5	3 077	189	7	4 408	327	2
20	3 211	191	9	1 608	132	4	2 065	131	4	2 383	183	3
23	5 616	342	14	2 830	224	3	2 723	163	3	3 756	258	4
22	5 141	304	9	1 671	143	5	3 307	206	5	5 144	344	5
33	4 820	289	11	2 426	202	4	3 260	189	4	3 037	221	6
32	5 138	305	12	2 568	202	3	3 148	183	3	3 537	236	7
30	6 064	370	12	2 881	225	3	3 420	185	5	4 454	323	8
33	7 449	452	15	2 640	213	4	3 819	229	7	8 157	565	9
20	2 628	157	7	1 332	114	2	1 112	75	4	2 995	217	10
24	4 340	265	9	2 031	160	4	2 989	167	6	3 707	293	11
21	3 324	191	9	1 389	115	3	2 140	128	3	2 150	151	12
24	3 919	238	9	2 357	199	2	2 447	128	3	2 649	181	13
51	13 130	755	17	3 278	282	7	4 050	267	13	14 001	971	14
18	3 316	193	8	1 714	134	4	2 597	146	2	2 102	143	15
22	4 391	256	11	2 213	177	3	2 862	164	2	2 316	159	16
53	8 940	553	19	4 747	388	7	4 640	294	6	5 418	385	17
24	5 507	331	9	1 912	157	3	2 097	134	6	5 246	381	18
40	5 757	360	18	3 482	271	5	3 849	228	7	4 459	332	19
32	4 792	277	9	2 553	209	4	3 523	208	4	3 955	269	20
750	152 685	9 218	301	65 006	5 395	122	80 012	5 125	157	132 972	9 859	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2011/12		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2012								
		70	71	72	73	74	75	76	77	78

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	458	136 670	6 137	76	88 213	2 585	42 260	2 149	9 708
2	Niederbayern	162	40 767	1 852	23	26 938	782	13 119	567	3 669
3	Oberpfalz	143	39 756	1 766	15	25 430	746	11 488	429	3 173
4	Oberfranken	168	36 508	1 700	22	24 272	723	10 993	578	2 581
5	Mittelfranken	256	65 935	3 232	35	40 120	1 272	17 192	1 062	4 389
6	Unterfranken	176	43 410	1 983	23	27 568	824	14 280	653	3 482
7	Schwaben	211	64 291	2 771	33	42 040	1 145	19 386	874	5 423
	Bayern	1 574	427 337	19 441	227	274 581	8 077	128 718	6 312	32 425
	Kreisfreie Städte	846	255 900	11 687	123	162 517	4 678	39 811	2 444	8 289
	Landkreise	728	171 437	7 754	104	112 064	3 399	88 907	3 868	24 136

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	27	8 955	369	2	5 180	119	1 606	100	366
2	München	200	63 033	2 989	39	41 297	1 246	10 245	731	2 278
3	Rosenheim	18	6 309	250	2	4 064	102	945	71	149
Landkreise										
1	Altötting	17	4 001	194	1	2 322	75	1 312	41	366
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	6	2 833	90	1	1 900	43	1 527	48	365
3	Berchtesgadener Land	14	1 985	83	1	1 353	38	1 022	65	270
4	Dachau	11	2 466	113	1	1 424	36	1 428	75	437
5	Ebersberg	8	535	52	2	327	38	1 380	53	281
6	Eichstätt	4	1 572	54	1	1 404	41	1 289	30	323
7	Erding	8	3 652	125	1	2 464	56	1 517	50	417
8	Freising	10	4 286	198	2	2 291	56	1 664	73	373
9	Fürstentumbruck	4	3 191	113	1	2 037	46	2 132	78	403
10	Garmisch-Partenkirchen	13	1 869	100	2	1 179	29	875	21	213
11	Landsberg am Lech	8	2 378	95	2	1 439	39	1 410	69	335
12	Miesbach	12	2 458	107	1	1 352	39	853	39	202
13	Mühldorf a.Inn	9	3 478	158	3	2 399	77	1 183	55	318
14	München	6	345	30	—	—	—	2 675	102	401
15	Neuburg-Schrobenhausen	15	3 171	150	2	1 766	69	962	71	191
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	4	2 024	64	1	1 600	41	1 225	67	354
17	Rosenheim	14	4 310	195	2	2 517	66	2 326	122	601
18	Starnberg	6	2 113	60	2	1 730	39	1 246	23	289
19	Traunstein	22	7 042	327	4	5 091	187	1 987	90	501
20	Weilheim-Schongau	22	4 664	221	3	3 077	103	1 451	75	275
	Oberbayern	458	136 670	6 137	76	88 213	2 585	42 260	2 149	9 708

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2011/12 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81		82	83	84	85	86	87	88		89

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

17 320	–	13 083	59 742	13 050	33 559	1 595	6 051	7 295	654	1 119	1
5 838	–	3 045	18 351	4 013	10 687	379	2 064	2 022	190	453	2
4 905	–	2 981	16 697	3 001	10 130	435	1 946	2 076	205	387	3
4 482	–	3 352	16 723	4 029	9 925	456	1 408	1 533	129	174	4
6 252	–	5 489	31 578	9 412	16 816	815	2 745	2 987	217	373	5
6 062	6	4 077	19 795	4 640	11 555	455	2 102	2 074	115	233	6
8 379	7	4 703	29 069	6 939	16 230	754	2 818	3 419	263	688	7
53 238	13	36 730	191 955	45 084	108 902	4 889	19 134	21 406	1 773	3 427	
13 877	13	15 188	115 148	27 255	64 755	2 737	11 112	12 555	1 131	2 061	
39 361	–	21 542	76 807	17 829	44 147	2 152	8 022	8 851	642	1 366	

Oberbayern

559	–	581	3 760	639	2 115	23	532	644	30	99	1
3 537	–	3 699	27 920	6 684	16 005	754	2 826	2 748	294	484	2
403	–	322	2 891	486	1 603	32	282	466	50	64	3
600	–	305	1 554	176	855	2	140	316	34	80	1
676	–	438	1 529	205	502	20	76	426	33	50	2
444	–	243	782	201	556	12	58	41	–	–	3
507	–	409	1 136	308	646	6	145	86	–	–	4
576	–	470	236	114	122	42	–	10	–	–	5
644	–	292	686	213	473	13	–	32	–	–	6
709	–	341	1 536	279	812	6	157	314	24	32	7
774	–	444	1 586	226	652	31	203	316	24	71	8
879	–	772	1 399	234	521	2	67	415	37	61	9
319	–	322	879	276	532	18	75	–	–	–	10
637	–	369	1 023	140	490	10	70	224	22	37	11
425	–	187	888	176	555	20	130	21	9	12	12
542	–	268	1 553	451	988	29	342	34	1	–	13
971	–	1 201	178	44	134	–	18	–	15	–	14
456	–	244	1 305	358	661	122	176	149	6	28	15
556	–	248	911	233	492	2	6	101	22	25	16
1 071	–	532	1 631	265	894	20	253	285	4	15	17
433	–	501	1 027	328	699	9	41	17	–	–	18
905	–	491	2 997	533	1 887	277	296	328	41	35	19
697	–	404	2 335	481	1 365	145	158	322	8	26	20
17 320	–	13 083	59 742	13 050	33 559	1 595	6 051	7 295	654	1 119	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2013								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige		
				%								
				90	91	92	93	94	95	96			97	98	99	100

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	3 183 044	2 290 582	72,0	48,3	18,6	10,1	6,1	3,5	13,4	3 168 232	2 086 697
2	Niederbayern	929 828	598 387	64,4	55,9	16,4	5,3	4,3	3,2	14,9	929 481	555 421
3	Oberpfalz	850 758	583 242	68,6	52,1	20,0	6,2	3,8	3,5	14,4	849 201	541 507
4	Oberfranken	851 872	595 051	69,9	48,9	23,7	6,5	4,2	4,0	12,7	849 814	535 850
5	Mittelfranken	1 281 684	903 205	70,5	42,5	25,1	9,7	4,8	4,9	13,0	1 277 599	808 035
6	Unterfranken	1 026 674	737 670	71,9	49,3	21,0	8,3	4,8	4,1	12,5	1 023 250	656 494
7	Schwaben	1 348 878	925 589	68,6	52,4	17,4	7,7	4,8	3,7	14,0	1 344 436	821 391
	Bayern	9 472 738	6 633 726	70,0	49,3	20,0	8,4	5,1	3,8	13,5	9 442 013	6 005 395
	Kreisfreie Städte	2 576 069	1 738 330	67,5	40,6	23,9	11,8	6,1	5,1	12,4	2 562 226	1 517 779
	Landkreise	6 896 669	4 895 396	71,0	52,4	18,6	7,2	4,7	3,3	13,9	6 879 787	4 487 616

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	90 203	55 942	62,0	50,4	19,4	7,7	5,5	4,8	12,3	89 885	49 852
2	München	917 148	653 205	71,2	37,8	23,9	14,1	7,7	4,6	11,9	909 641	570 275
3	Rosenheim	41 491	26 904	64,8	48,3	17,8	9,3	5,1	3,9	15,5	41 312	23 848
Landkreise												
1	Altötting	82 824	55 235	66,7	57,9	16,4	5,7	3,9	3,1	13,0	82 685	51 279
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	91 686	65 738	71,7	53,4	14,4	8,3	5,5	2,8	15,6	91 430	61 371
3	Berchtesgadener Land	74 581	49 948	67,0	58,2	14,6	8,3	4,3	2,9	11,7	74 260	45 683
4	Dachau	101 801	75 685	74,3	53,8	16,8	7,3	4,5	2,9	14,6	101 502	70 310
5	Ebersberg	96 389	74 186	77,0	50,0	18,2	9,6	5,8	2,8	13,7	96 011	68 034
6	Eichstätt	95 946	71 570	74,6	57,7	17,2	5,7	3,6	2,9	12,8	95 753	67 014
7	Erding	95 996	69 440	72,3	52,2	14,9	8,0	4,4	3,0	17,4	95 688	65 399
8	Freising	119 336	87 129	73,0	47,9	16,2	11,5	4,7	3,4	16,3	118 867	80 234
9	Fürstentumbruck	153 984	116 280	75,5	48,2	19,6	9,9	5,4	3,2	13,8	153 418	107 416
10	Garmisch-Partenkirchen	65 339	46 430	71,1	56,5	12,3	7,1	6,1	2,6	15,3	65 083	42 986
11	Landsberg am Lech	87 309	64 966	74,4	51,9	15,9	10,5	5,1	3,2	13,4	87 008	59 823
12	Miesbach	72 254	53 003	73,4	54,5	14,3	7,6	6,3	2,5	14,9	71 996	49 855
13	Mühldorf a.Inn	84 336	56 611	67,1	59,4	13,9	5,8	4,0	2,8	14,1	84 158	52 667
14	München	233 398	180 602	77,4	47,0	19,8	9,8	8,3	2,8	12,2	232 229	166 739
15	Neuburg-Schrobenhausen	70 675	48 777	69,0	59,7	14,7	5,3	3,8	3,0	13,4	70 523	45 528
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	90 579	63 625	70,2	55,0	16,5	6,4	4,7	3,0	14,4	90 387	59 430
17	Rosenheim	189 578	136 054	71,8	55,3	14,2	8,2	4,9	2,7	14,6	189 141	126 556
18	Starnberg	95 828	74 973	78,2	46,6	16,6	11,2	10,4	2,6	12,5	95 465	69 405
19	Traunstein	132 287	91 508	69,2	56,8	15,0	9,1	4,4	3,0	11,7	131 976	84 791
20	Weilheim-Schongau	100 076	72 771	72,7	50,4	17,2	8,3	4,6	3,3	16,2	99 814	68 202
	Oberbayern	3 183 044	2 290 582	72,0	48,3	18,6	10,1	6,1	3,5	13,4	3 168 232	2 086 697

Wahlen																
am 15. September 2013							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige	
	%									%						
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

65,9	47,2	22,1	7,1	9,9	3,9	9,7	3 123 730	1 387 655	44,4	46,0	12,1	14,9	10,6	2,1	14,3	1
59,8	50,4	14,0	14,4	5,9	3,6	11,7	922 968	344 172	37,3	56,6	9,3	6,3	7,2	1,9	18,7	2
63,8	49,9	19,5	12,4	5,7	1,9	10,6	845 409	349 056	41,3	52,9	12,4	7,3	6,5	2,1	18,6	3
63,1	45,9	23,3	9,3	7,1	2,8	11,6	859 173	363 134	42,3	45,9	16,7	8,4	9,0	2,4	17,7	4
63,2	43,1	24,6	7,5	9,9	3,0	12,0	1 270 411	541 218	42,6	37,7	17,4	13,0	9,1	3,2	19,6	5
64,2	50,1	19,5	8,2	8,9	2,9	10,3	1 028 514	445 671	43,3	50,7	13,2	10,3	8,2	2,6	15,0	6
61,1	49,4	17,2	9,7	8,6	3,4	11,6	1 335 891	543 672	40,7	54,5	10,1	10,5	8,4	2,1	14,4	7
63,6	47,7	20,6	9,0	8,6	3,3	10,8	9 386 096	3 974 578	42,3	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3	16,2	
59,2	39,9	27,5	5,5	11,6	4,4	11,1	2 543 954	1 024 612	40,3	38,3	16,7	17,1	10,9	3,4	13,6	
65,2	50,3	18,3	10,2	7,6	2,9	10,7	6 842 142	2 949 966	43,1	51,5	11,5	9,6	8,4	2,0	17,1	

Oberbayern

55,5	49,9	20,3	7,6	7,6	3,2	11,4	88 885	30 825	34,7	52,6	11,9	10,5	8,1	3,0	13,9	1
62,7	36,7	32,1	4,6	12,1	5,6	8,9	896 703	387 606	43,2	33,0	16,9	21,4	13,6	3,1	11,9	2
57,7	48,6	19,1	6,1	10,4	2,8	13,1	41 249	16 033	38,9	47,5	11,2	13,0	8,7	2,5	17,0	3
62,0	55,0	20,4	7,1	5,4	2,0	10,0	82 893	33 822	40,8	56,3	10,7	7,4	8,0	1,7	15,8	1
67,1	53,4	16,2	9,9	7,6	3,2	9,8	90 270	40 813	45,2	52,5	8,6	12,1	10,3	1,5	15,1	2
61,5	54,7	14,3	10,0	10,1	2,1	8,7	74 108	29 585	39,9	57,0	8,7	10,8	7,6	1,8	14,0	3
69,3	50,4	22,5	8,3	6,0	2,3	10,6	98 562	43 730	44,4	50,5	11,4	11,7	9,0	1,8	15,6	4
70,9	47,8	21,9	6,8	10,2	4,2	9,1	93 164	46 643	50,1	47,7	11,4	14,7	9,8	1,6	14,8	5
70,0	57,4	17,6	9,1	4,5	1,7	9,6	94 476	43 694	46,2	58,2	10,3	7,3	6,0	1,5	16,7	6
68,3	51,2	14,6	9,5	8,9	2,4	13,4	92 806	40 599	43,7	50,3	8,6	12,1	8,1	1,6	19,3	7
67,5	41,7	14,6	13,1	18,8	2,5	9,2	117 476	51 034	43,4	45,8	8,9	16,4	8,7	1,9	18,2	8
70,0	46,3	23,4	7,2	10,7	3,5	8,9	150 785	71 485	47,4	45,7	12,7	15,6	10,0	1,9	14,1	9
66,0	55,0	12,5	10,7	5,9	3,4	12,5	65 121	27 655	42,5	57,4	6,5	9,1	10,0	1,3	15,8	10
68,8	51,8	17,2	5,4	12,0	2,7	11,0	84 986	38 726	45,6	49,8	9,2	15,1	9,7	1,9	14,3	11
69,2	56,4	15,9	7,9	7,9	3,3	8,5	71 502	33 465	46,8	54,1	8,7	10,8	10,4	1,4	14,5	12
62,6	60,6	15,8	6,2	5,3	1,8	10,2	83 938	34 689	41,3	59,5	7,6	8,1	6,8	1,5	16,5	13
71,8	45,9	24,2	6,6	10,0	5,6	7,7	229 521	115 686	50,4	43,7	13,6	15,4	13,4	1,7	12,3	14
64,6	60,3	14,8	9,8	5,0	1,8	8,4	69 302	29 366	42,4	60,5	8,5	6,5	6,7	1,6	16,2	15
65,8	52,7	19,1	9,3	5,9	3,1	10,0	88 261	37 665	42,7	55,2	9,8	8,9	8,5	1,9	15,7	16
66,9	54,6	14,9	7,5	9,0	2,6	11,4	185 131	84 692	45,7	53,4	8,0	11,5	8,5	1,4	17,3	17
72,7	43,7	19,3	7,3	12,0	9,2	8,4	94 975	49 098	51,7	44,2	10,3	17,1	15,2	1,5	11,6	18
64,2	54,4	14,8	7,5	10,8	2,1	10,4	130 926	56 609	43,2	53,9	9,4	12,5	7,1	1,7	15,5	19
68,3	49,6	17,9	7,8	8,3	2,9	13,5	98 690	44 135	44,7	50,5	11,0	11,4	8,4	2,0	16,7	20
65,9	47,2	22,1	7,1	9,9	3,9	9,7	3 123 730	1 387 655	44,4	46,0	12,1	14,9	10,6	2,1	14,3	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Ver- kehr, Informa- tion und Kommuni- kation	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich
1 000 (Jahresdurchschnitt)											
2011					30. Juni 2012						
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 515,6	44,1	540,9	699,8	1 230,9	1 798 573	969 233	829 340	240 073	138 348
2	Niederbayern	613,4	27,7	203,3	145,4	237,1	410 538	229 386	181 152	25 795	17 418
3	Oberpfalz	578,0	17,8	194,6	133,0	232,6	404 106	225 762	178 344	21 288	13 701
4	Oberfranken	553,4	10,8	179,8	132,5	230,3	393 547	210 398	183 149	15 063	9 443
5	Mittelfranken	950,7	13,8	263,0	235,7	438,1	699 636	378 437	321 199	64 447	37 595
6	Unterfranken	686,6	14,0	211,6	172,1	289,0	478 628	265 540	213 088	25 947	16 570
7	Schwaben	936,9	28,9	297,7	237,3	373,1	642 388	353 104	289 284	58 329	36 022
	Bayern	6 834,6	157,1	1 890,8	1 755,7	3 030,9	4 827 416	2 631 860	2 195 556	450 942	269 097
	Kreisfreie Städte	2 789,8	6,4	554,6	713,9	1 514,9	2 079 920	1 094 216	985 704	234 764	131 190
	Landkreise	4 044,8	150,7	1 336,2	1 041,9	1 516,1	2 747 496	1 537 644	1 209 852	216 178	137 907

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	106,4	0,3	44,4	20,5	41,1	87 945	55 467	32 478	7 956	5 377
2	München	981,1	0,8	134,2	251,9	594,2	733 967	380 002	353 965	124 186	67 264
3	Rosenheim	44,9	0,2	7,4	11,6	25,7	30 619	14 918	15 701	3 256	1 693
Landkreise											
1	Altötting	58,9	1,7	24,9	10,9	21,4	42 411	26 510	15 901	4 257	3 223
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	53,7	2,1	14,9	14,6	22,1	33 412	17 186	16 226	3 450	1 975
3	Berchtesgadener Land	49,5	1,5	10,8	14,4	22,7	31 484	16 037	15 447	3 966	2 145
4	Dachau	52,3	1,6	12,9	15,4	22,4	34 321	17 838	16 483	5 130	3 129
5	Ebersberg	50,6	2,0	10,5	17,3	20,8	33 034	17 820	15 214	3 996	2 549
6	Eichstätt	49,5	1,8	16,3	11,0	20,4	32 404	18 052	14 352	2 262	1 561
7	Erding	52,2	3,1	10,8	16,9	21,5	36 398	19 030	17 368	4 221	2 662
8	Freising	100,6	2,1	18,2	45,2	35,1	73 862	41 523	32 339	10 008	6 027
9	Fürstenfeldbruck	70,7	0,9	15,7	21,9	32,2	42 493	22 231	20 262	5 026	3 053
10	Garmisch-Partenkirchen	41,4	0,9	5,8	13,5	21,2	24 993	11 373	13 620	2 762	1 468
11	Landsberg am Lech	51,4	1,8	12,9	12,3	24,5	31 342	16 580	14 762	2 211	1 386
12	Miesbach	45,5	2,4	10,3	14,6	18,2	29 970	14 707	15 263	3 580	1 961
13	Mühldorf a.Inn	51,5	2,9	18,2	11,6	18,8	33 894	18 527	15 367	2 056	1 297
14	München	242,3	1,1	45,1	92,9	103,1	190 322	112 475	77 847	26 859	16 623
15	Neuburg-Schrobenhausen	43,5	1,8	15,3	9,3	17,1	29 052	16 672	12 380	2 119	1 577
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	49,6	2,2	16,4	12,8	18,3	34 098	19 960	14 138	2 661	1 858
17	Rosenheim	108,5	5,0	30,8	29,3	43,4	70 994	36 323	34 671	7 250	4 071
18	Starnberg	61,9	0,8	13,9	16,2	31,0	41 702	21 770	19 932	5 458	3 137
19	Traunstein	86,4	4,2	28,6	21,6	32,0	58 146	31 727	26 419	4 343	2 506
20	Weilheim-Schongau	63,1	2,9	22,5	14,1	23,7	41 710	22 505	19 205	3 060	1 806
	Oberbayern	2 515,6	44,1	540,9	699,8	1 230,9	1 798 573	969 233	829 340	240 073	138 348

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon				Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter					
			Verarbeitendes Gewerbe					
30. Juni 2012								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

6 568	476 565	392 431	366 755	84 134	1 314 656	407 688	105 080	1
3 373	173 181	133 240	127 523	39 941	233 928	85 282	4 937	2
2 095	168 013	139 102	133 346	28 911	233 925	82 395	5 548	3
2 055	158 578	134 515	128 761	24 063	232 580	83 223	5 770	4
3 273	234 992	204 003	195 481	30 989	460 791	144 671	27 227	5
3 218	184 563	155 161	147 837	29 402	290 276	109 836	7 911	6
4 164	249 767	208 181	198 020	41 586	387 878	155 192	9 728	7
24 746	1 645 659	1 366 633	1 297 723	279 026	3 154 034	1 068 287	166 201	
3 101	520 949	460 486	428 795	60 463	1 553 963	415 624	103 798	
21 645	1 124 710	906 147	868 928	218 563	1 600 071	652 663	62 403	

Oberbayern

83	44 109	42 133	41 272	1 976	43 708	12 742	1 602	1
509	125 787	107 593	95 527	18 194	607 360	132 263	57 761	2
23	7 754	6 476	6 056	1 278	22 794	7 053	823	3
207	22 142	18 686	18 064	3 456	20 062	6 210	579	1
338	11 190	8 401	8 011	2 789	21 828	8 544	390	2
235	9 599	7 117	6 389	2 482	21 621	8 893	267	3
290	10 171	7 816	7 315	2 355	23 833	9 562	564	4
491	7 781	6 014	5 880	1 767	24 734	12 337	615	5
190	12 189	9 613	8 508	2 576	20 025	6 788	322	6
331	8 008	5 436	4 818	2 572	28 052	12 741	1 371	7
319	16 273	13 111	12 378	3 162	57 269	35 604	2 194	8
169	11 078	7 000	6 430	4 078	31 239	12 288	2 616	9
129	4 382	2 813	2 421	1 569	20 482	8 336	264	10
311	11 051	8 992	8 639	2 059	19 979	7 435	565	11
400	9 819	7 718	7 443	2 101	19 749	9 039	595	12
199	15 223	12 468	11 977	2 755	18 292	7 358	203	13
340	42 039	34 907	33 305	7 132	147 912	47 567	29 643	14
212	12 224	8 417	8 001	3 807	16 615	6 373	123	15
260	14 808	12 103	11 066	2 705	19 029	8 610	521	16
607	23 959	18 836	18 097	5 123	46 425	18 548	857	17
190	12 309	9 979	9 763	2 330	29 203	8 364	2 249	18
449	25 086	20 108	19 485	4 978	32 608	13 203	560	19
286	19 584	16 694	15 910	2 890	21 837	7 830	396	20
6 568	476 565	392 431	366 755	84 134	1 314 656	407 688	105 080	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2012				
		135	136	137	138	139

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	93 657	14 797	276 564	342 494	74 376
2	Niederbayern	11 337	1 534	35 477	84 108	11 253
3	Oberpfalz	10 114	1 569	37 919	81 460	14 920
4	Oberfranken	14 681	1 579	32 951	81 957	12 419
5	Mittelfranken	25 573	4 743	95 021	138 381	25 175
6	Unterfranken	12 658	1 715	39 441	103 797	14 918
7	Schwaben	17 208	3 132	59 369	123 318	19 931
	Bayern	185 228	29 069	576 742	955 515	172 992
	Kreisfreie Städte	110 450	18 865	357 992	453 266	93 968
	Landkreise	74 778	10 204	218 750	502 249	79 024

Oberbayern

	Kreisfreie Städte					
1	Ingolstadt	1 706	359	13 086	12 615	1 598
2	München	58 658	9 027	164 660	142 196	42 795
3	Rosenheim	1 561	173	3 742	7 954	1 488
	Landkreise					
1	Altötting	931	81	3 209	7 022	2 030
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	929	190	3 331	7 228	1 216
3	Berchtesgadener Land	934	181	2 003	8 185	1 158
4	Dachau	1 049	160	3 295	8 200	1 003
5	Ebersberg	764	125	3 340	6 768	785
6	Eichstätt	697	63	4 543	6 164	1 448
7	Erding	1 363	129	3 723	7 872	853
8	Freising	1 153	224	7 287	9 574	1 233
9	Fürstenfeldbruck	1 493	267	4 299	8 866	1 410
10	Garmisch-Partenkirchen	737	190	1 444	8 360	1 151
11	Landsberg am Lech	900	71	2 719	7 317	972
12	Miesbach	836	151	2 344	5 825	959
13	Mühldorf a.Inn	891	72	1 942	7 056	770
14	München	11 833	1 917	30 406	21 675	4 871
15	Neuburg-Schrobenhausen	918	76	1 612	5 848	1 665
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	956	64	2 082	5 531	1 265
17	Rosenheim	1 470	526	5 022	17 884	2 118
18	Starnberg	1 299	386	5 908	9 591	1 406
19	Traunstein	1 281	231	3 957	12 090	1 286
20	Weilheim-Schongau	1 298	134	2 610	8 673	896
	Oberbayern	93 657	14 797	276 564	342 494	74 376

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
2007	2010	davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

30 629	25 221	811	4 153	7 205	9 260	3 129	663	24 410	1
21 585	16 642	499	3 227	4 690	5 330	2 365	531	16 143	2
15 187	12 259	216	2 293	3 565	3 823	1 959	403	12 043	3
11 310	8 694	437	1 910	2 276	2 100	1 387	584	8 257	4
12 535	9 933	436	1 973	2 750	2 622	1 641	511	9 497	5
11 875	9 190	1 091	1 704	2 179	2 136	1 225	855	8 099	6
18 538	15 796	545	2 175	4 669	5 697	2 200	510	15 251	7
121 659	97 735	4 035	17 435	27 334	30 968	13 906	4 057	93 700	
2 399	1 944	245	305	501	512	273	108	1 699	
119 260	95 791	3 790	17 130	26 833	30 456	13 633	3 949	92 001	

Oberbayern

203	179	8	28	52	43	33	15	171	1
171	144	38	15	24	30	29	8	106	2
99	72	9	6	23	31	3	–	63	3
1 259	988	31	136	308	351	141	21	957	1
1 257	1 070	25	143	278	485	126	13	1 045	2
1 373	1 024	44	301	400	244	35	–	980	3
1 026	894	23	110	193	325	182	61	871	4
1 070	882	39	154	207	369	97	16	843	5
1 759	1 487	33	217	463	449	223	102	1 454	6
2 185	1 832	55	286	476	657	307	51	1 777	7
1 705	1 365	37	226	369	449	215	69	1 328	8
702	590	17	99	123	197	123	31	573	9
864	658	27	162	206	217	41	5	631	10
1 204	989	21	147	256	306	208	51	968	11
1 181	1 009	15	150	303	442	94	5	994	12
2 094	1 773	66	253	502	758	167	27	1 707	13
609	526	27	84	113	185	91	26	499	14
1 593	1 287	37	219	399	369	203	60	1 250	15
1 810	1 397	68	286	409	440	162	32	1 329	16
3 184	2 685	92	450	839	1 121	173	10	2 593	17
473	386	15	58	96	131	65	21	371	18
2 952	2 409	60	420	725	982	198	24	2 349	19
1 856	1 575	24	203	441	679	213	15	1 551	20
30 629	25 221	811	4 153	7 205	9 260	3 129	663	24 410	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	757 719	431 403	324 990	231 159	110 226	58 928	8 847	23 679	26 272	92 277
2	Niederbayern	509 176	379 652	128 540	229 194	110 180	45 411	4 747	28 504	16 814	59 018
3	Oberpfalz	393 033	275 185	117 637	150 028	50 410	64 231	5 898	11 656	19 408	52 173
4	Oberfranken	299 292	208 169	89 771	122 186	35 393	59 567	5 177	1 788	21 578	28 437
5	Mittelfranken	328 471	232 663	94 655	131 230	50 122	53 392	2 510	6 633	15 652	54 064
6	Unterfranken	346 641	278 207	61 098	170 863	97 527	50 216	1 761	17 892	36 626	22 408
7	Schwaben	502 511	246 905	253 926	132 906	72 803	37 138	3 331	13 182	12 095	68 480
	Bayern	3 136 843	2 052 183	1 070 618	1 167 566	526 662	368 884	32 271	103 332	148 446	376 857
	Kreisfreie Städte	65 508	46 003	18 657	•	•	7 670	602	•	3 480	6 049
	Landkreise	3 071 335	2 006 180	1 051 960	•	•	361 217	31 675	•	144 971	370 811

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	6 855	6 040	795	3 742	2 298	1 064	59	840	755	222
2	München	6 067	5 037	962	3 221	931	1 064	132	197	239	266
3	Rosenheim	1 566	661	901	144	61	•	5	–	•	381
Landkreise											
1	Altötting	30 251	22 261	7 969	12 037	5 171	2 094	613	72	877	6 539
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	30 969	2 224	28 736	827	256	303	85	15	82	816
3	Berchtesgadener Land	17 781	3 523	14 254	1 093	536	299	54	10	•	1 615
4	Dachau	36 633	30 967	5 560	17 764	9 808	4 587	382	2 237	1 900	6 078
5	Ebersberg	25 150	14 838	10 281	7 114	2 595	2 485	310	500	531	4 305
6	Eichstätt	55 330	48 566	6 711	30 078	17 353	9 225	301	4 036	6 226	3 463
7	Erding	59 121	46 018	13 042	24 845	13 735	4 436	793	1 584	1 989	13 866
8	Freising	47 872	39 826	7 867	23 784	11 577	5 809	894	964	3 936	4 857
9	Fürstenfeldbruck	22 121	17 656	4 349	11 048	5 503	2 902	311	874	1 491	2 623
10	Garmisch-Partenkirchen	15 135	99	15 027	29	7	•	4	•	–	55
11	Landsberg am Lech	37 158	20 190	16 881	10 918	5 574	3 221	646	758	1 332	4 615
12	Miesbach	26 343	1 583	24 756	485	164	147	58	•	•	651
13	Mühldorf a.Inn	48 840	33 604	15 203	17 376	8 581	2 799	970	98	1 242	10 947
14	München	19 418	16 011	3 336	9 729	2 936	4 128	356	1 121	1 419	1 381
15	Neuburg-Schrobenhausen	43 365	34 615	8 665	17 820	6 959	3 852	438	8 548	1 504	4 316
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	38 189	31 525	6 581	15 611	6 118	4 107	775	1 550	1 585	3 080
17	Rosenheim	64 778	16 811	47 877	5 482	2 658	1 169	441	56	47	8 811
18	Starnberg	13 915	6 987	6 862	4 377	1 708	1 292	326	160	497	841
19	Traunstein	63 239	28 163	34 997	12 195	5 164	3 336	777	41	600	10 716
20	Weilheim-Schongau	47 625	4 197	43 377	1 439	534	543	120	11	•	1 832
	Oberbayern	757 719	431 403	324 990	231 159	110 226	58 928	8 847	23 679	26 272	92 277

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter		
										Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

15 905	990 305	375 345	2 403	437 368	43 286	1 751	75 902	5 913	1 328 170	515 317	490 375	1
8 386	507 315	162 920	3 300	1 236 064	102 667	898	58 607	4 074	4 287 704	1 413 730	2 473 281	2
7 420	453 400	166 472	2 180	288 172	33 605	613	35 489	3 781	2 958 380	955 640	1 678 714	3
4 289	238 749	93 040	2 258	248 858	24 932	582	27 587	2 861	203 530	132 888	2 074	4
5 247	333 068	114 224	3 233	535 797	52 240	848	66 424	3 791	585 968	340 630	138 912	5
2 545	128 046	35 174	2 019	375 668	37 582	622	67 579	1 994	389 476	213 316	138 529	6
10 939	705 028	297 281	1 986	532 349	48 693	941	56 137	3 834	699 076	339 894	296 495	7
54 731	3 355 911	1 244 456	17 379	3 654 276	343 005	6 255	387 725	26 248	10 452 304	3 911 415	5 218 380	
749	46 256	18 063	238	•	2 464	123	12 199	476	43 579	40 436	416	
53 982	3 309 655	1 226 393	17 141	•	340 541	6 132	375 526	25 772	10 408 725	3 870 979	5 217 964	

Oberbayern

44	2 288	690	16	798	19	7	439	51	6 343	•	•	1
14	1 274	94	3	•	•	11	1 318	13	334	334	–	2
54	3 658	1 550	–	–	–	5	185	12	298	•	–	3
664	48 967	16 836	99	28 886	2 074	54	1 906	226	244 230	•	140 771	1
891	43 505	19 006	43	780	198	112	2 168	235	16 286	15 881	360	2
861	34 303	13 847	56	2 675	404	98	2 352	288	6 287	6 095	137	3
457	38 842	11 075	99	22 258	1 568	51	2 644	137	62 729	28 157	•	4
564	40 484	17 105	50	6 044	124	68	2 966	208	22 994	21 229	•	5
462	25 958	9 612	346	51 898	5 793	98	7 172	477	156 998	16 324	•	6
1 172	99 731	28 637	211	74 879	8 241	80	2 477	270	172 090	62 921	•	7
494	32 700	9 057	154	45 097	5 859	73	3 207	274	48 463	42 151	•	8
228	19 010	4 163	52	10 195	499	28	2 069	134	32 634	29 405	•	9
525	16 751	7 247	32	•	–	166	5 087	143	3 150	3 064	62	10
630	43 805	18 464	82	6 362	184	53	4 800	259	25 358	23 309	•	11
815	35 861	17 421	22	248	18	92	3 269	147	12 861	11 301	•	12
1 285	98 049	32 746	190	44 645	4 329	131	4 472	478	151 889	•	109 516	13
133	6 894	2 373	26	2 244	•	33	4 389	56	4 496	•	–	14
570	31 923	10 976	232	31 490	3 892	69	5 094	415	58 071	13 378	•	15
414	22 547	7 970	289	53 006	6 447	79	3 140	266	60 426	•	•	16
2 224	137 827	60 196	151	8 962	835	189	8 017	843	26 739	25 754	718	17
196	12 077	4 761	21	1 334	•	29	1 492	93	12 222	11 336	•	18
1 874	116 999	46 049	154	44 344	2 430	145	3 661	517	180 440	33 068	147 252	19
1 334	76 852	35 470	75	1 016	79	80	3 578	371	22 832	19 912	•	20
15 905	990 305	375 345	2 403	437 368	43 286	1 751	75 902	5 913	1 328 170	515 317	490 375	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden												
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten												
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen					
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten				
						im September 2012			2012			2011		
						1 000 €						€		
		171	172	173	174	175	176	177	178	179				

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 736	327 312	189	74	18 033 902	134 603 033	78 216 609	4 613 291	14 406
2	Niederbayern	781	120 926	155	102	4 748 628	41 562 327	20 785 428	1 144 769	9 770
3	Oberpfalz	706	125 608	178	117	5 206 522	31 815 846	16 428 680	1 091 648	8 815
4	Oberfranken	833	117 204	141	111	4 181 805	21 106 034	9 389 749	749 497	6 451
5	Mittelfranken	1 000	181 538	182	107	8 118 121	37 709 790	19 370 825	1 188 182	6 765
6	Unterfranken	799	132 780	166	102	5 484 452	25 249 587	10 971 015	664 586	5 035
7	Schwaben	1 186	191 204	161	107	7 968 336	44 746 368	17 502 367	1 314 857	7 097
	Bayern	7 041	1 196 572	170	96	53 741 767	336 792 985	172 664 672	10 766 830	9 200
	Kreisfreie Städte	1 387	400 967	289	110	22 178 120	•	•	•	•
	Landkreise	5 654	795 605	141	90	31 563 648	•	•	•	•

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	45	40 456	899	317	2 447 739	•	•	•	•
2	München	223	91 309	409	66	6 476 318	43 810 098	31 348 303	1 664 580	18 904
3	Rosenheim	28	3 674	131	61	164 102	632 540	372 255	18 069	4 971
Landkreise										
1	Altötting	51	16 414	322	154	891 348	14 335 451	5 764 229	326 866	20 045
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	75	7 126	95	59	296 270	1 011 961	342 628	29 145	4 121
3	Berchtesgadener Land	50	4 904	98	48	187 989	1 027 170	368 569	30 229	6 433
4	Dachau	52	5 458	105	39	220 209	998 685	372 934	29 742	5 506
5	Ebersberg	52	5 079	98	39	218 765	927 460	459 212	43 685	8 728
6	Eichstätt	83	9 553	115	77	307 499	1 304 565	344 839	81 102	8 704
7	Erding	43	3 560	83	28	135 718	725 199	128 263	28 217	8 826
8	Freising	80	8 524	107	51	446 453	1 901 461	977 609	52 681	5 289
9	Fürstentumbruck	71	5 922	83	29	247 271	1 302 606	497 041	28 884	5 019
10	Garmisch-Partenkirchen	18	1 314	73	16	51 165	•	•	•	•
11	Landsberg am Lech	52	7 084	136	62	301 000	1 395 122	564 891	54 901	7 887
12	Miesbach	50	5 116	102	54	185 745	843 942	342 241	•	•
13	Mühldorf a. Inn	81	10 440	129	97	395 025	2 608 457	1 088 842	82 245	7 752
14	München	197	28 179	143	87	1 719 010	10 760 901	7 121 424	165 845	6 096
15	Neuburg-Schrobenhausen	70	7 368	105	80	250 129	2 180 800	585 041	•	•
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	61	9 616	158	81	593 423	6 405 128	717 523	69 925	7 260
17	Rosenheim	126	15 642	124	63	613 008	3 721 106	1 587 414	154 344	10 004
18	Starnberg	58	7 812	135	60	399 320	2 201 449	843 874	41 199	5 446
19	Traunstein	90	17 816	198	105	784 479	4 628 174	2 469 418	167 381	9 673
20	Weilheim-Schongau	80	14 946	187	115	701 916	2 333 435	1 304 681	167 746	11 373
	Oberbayern	1 736	327 312	189	74	18 033 902	134 603 033	78 216 609	4 613 291	14 406

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
						ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)					
Ende Juni 2012		2011	Ende Juni 2012		2011	2012				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

5 008	38 002	4 781 229	959	25 663	3 290 462	58 155	45 047	48 573	35 304	1
1 634	19 266	2 626 358	346	11 239	1 351 862	10 790	8 495	10 627	7 753	2
1 232	16 600	2 407 711	284	7 777	916 622	9 003	7 084	7 906	6 008	3
966	10 677	1 352 605	265	6 852	765 462	7 830	6 318	7 504	5 852	4
1 288	12 992	1 490 767	417	9 505	1 656 321	17 023	13 530	14 630	11 039	5
1 128	12 837	1 674 960	369	9 242	1 030 574	10 887	8 824	10 306	7 993	6
2 062	22 827	3 066 115	434	10 274	1 296 134	18 169	14 441	16 047	12 182	7
13 318	133 201	17 399 746	3 074	80 552	10 307 436	131 857	103 739	115 593	86 131	
1 797	24 815	3 816 126	748	20 439	2 945 584	44 715	37 331	36 924	27 949	
11 521	108 386	13 583 620	2 326	60 113	7 361 852	87 142	66 408	78 669	58 182	

Oberbayern

64	617	72 523	24	847	98 582	1 273	1 034	1 143	833	1
727	6 328	963 254	216	5 797	713 753	20 430	17 305	15 572	11 694	2
59	729	125 942	18	354	35 669	833	648	762	535	3
99	951	92 480	43	1 804	262 862	977	744	893	692	1
346	1 713	196 337	25	480	47 143	1 635	1 224	1 330	948	2
126	1 269	145 317	25	559	45 537	1 067	785	940	679	3
179	1 013	104 731	33	834	92 037	1 829	1 312	1 529	1 152	4
155	887	96 028	25	1 839	204 707	1 799	1 227	1 598	1 103	5
165	1 550	194 633	29	746	79 204	984	808	852	636	6
188	1 346	148 552	27	501	78 970	1 492	1 115	1 385	935	7
214	1 727	307 746	39	951	87 431	1 971	1 464	1 740	1 181	8
204	1 238	143 574	36	1 061	183 553	2 506	1 778	2 201	1 586	9
152	813	61 691	13	226	21 433	989	678	930	653	10
235	1 292	134 293	29	454	43 418	1 420	1 009	1 196	808	11
251	1 291	136 801	36	545	77 557	1 481	1 105	1 234	868	12
171	1 304	148 798	35	866	116 858	1 078	844	1 012	739	13
287	2 493	414 032	80	2 798	541 800	5 665	3 929	4 915	3 414	14
128	2 712	299 825	24	468	58 897	829	631	679	517	15
148	1 266	155 015	27	619	60 122	1 415	1 106	1 254	972	16
533	2 906	289 807	65	1 214	145 809	3 320	2 506	2 837	2 082	17
154	891	113 994	25	614	82 004	1 931	1 373	1 724	1 163	18
240	2 310	281 214	53	1 300	133 682	1 815	1 384	1 563	1 144	19
183	1 356	154 639	32	786	79 434	1 416	1 038	1 284	970	20
5 008	38 002	4 781 229	959	25 663	3 290 462	58 155	45 047	48 573	35 304	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter				Fertiggestellte, (einschl.			
					Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon
										Ge- bäude Woh- nungen		1 Wohnung
												Gebäude ≙ Wohnungen
2012							2012					
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl						
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	5 656	5 053	2 485 241	1 302	907	5 011	1 972 731	3 019	7 503	15 517	5 798
2	Niederbayern	1 452	1 344	405 265	213	157	1 266	283 852	908	2 309	3 564	1 984
3	Oberpfalz	1 299	1 220	286 430	252	198	1 855	215 247	882	2 240	3 437	1 944
4	Oberfranken	1 644	1 549	239 974	273	207	1 575	135 241	1 142	1 233	1 778	1 082
5	Mittelfranken	2 324	2 140	677 469	518	378	2 423	526 986	1 361	2 125	3 941	1 802
6	Unterfranken	1 539	1 365	308 038	291	190	1 444	150 636	930	1 551	2 563	1 273
7	Schwaben	2 666	2 449	1 489 512	437	327	5 954	1 310 541	1 656	3 149	4 962	2 657
	Bayern	16 580	15 120	5 891 929	3 286	2 364	19 528	4 595 232	9 898	20 110	35 762	16 540
	Kreisfreie Städte	6 540	5 902	3 669 539	1 295	881	8 461	3 222 744	3 986	3 596	11 533	2 582
	Landkreise	10 040	9 218	2 222 391	1 991	1 483	11 067	1 372 487	5 912	16 514	24 229	13 958

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	216	200	975 548	57	47	294	958 239	132	246	686	165
2	München	2 221	1 927	675 581	489	303	997	460 973	1 211	1 091	4 777	643
3	Rosenheim	99	91	8 252	11	4	8	1 362	64	50	97	43
Landkreise												
1	Altötting	94	88	12 244	17	12	21	5 236	46	196	238	174
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	143	133	28 241	33	27	58	16 269	72	232	476	173
3	Berchtesgadener Land	114	102	20 434	30	23	71	13 212	48	122	302	81
4	Dachau	165	149	27 192	27	16	51	11 483	98	388	709	326
5	Ebersberg	120	110	26 759	24	17	199	19 690	66	345	612	279
6	Eichstätt	80	73	9 561	20	16	439	4 712	43	429	521	381
7	Erding	123	115	21 865	17	12	14	2 764	77	325	443	270
8	Freising	203	191	104 816	26	19	1 332	81 321	128	395	723	310
9	Fürstenfeldbruck	266	232	47 484	57	43	196	16 480	130	416	827	336
10	Garmisch-Partenkirchen	131	124	24 993	26	21	12	9 610	72	109	180	75
11	Landsberg am Lech	101	95	17 230	28	25	119	11 422	47	266	369	218
12	Miesbach	123	116	20 914	28	23	36	3 889	61	99	162	69
13	Mühldorf a.Inn	146	140	11 335	24	18	85	4 883	85	204	276	165
14	München	367	313	290 882	136	99	563	255 825	150	446	710	388
15	Neuburg-Schrobenhausen	76	68	7 116	18	12	21	4 232	53	278	412	238
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	161	145	22 801	48	38	76	8 980	84	403	629	312
17	Rosenheim	296	277	47 706	52	34	150	17 214	160	550	980	421
18	Starnberg	116	96	20 590	55	39	55	15 112	42	282	398	236
19	Traunstein	141	122	45 698	47	32	169	38 937	52	355	539	277
20	Weilheim-Schongau	154	146	18 000	32	27	45	10 884	98	276	451	218
	Oberbayern	5 656	5 053	2 485 241	1 302	907	5 011	1 972 731	3 019	7 503	15 517	5 798

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.						
neuerrichtete Wohngebäude Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)										
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)									
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr											
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen						1	2	3 oder mehr							
2012																		
Anzahl																		
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212							

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

663	1 326	1 042	8 393	17 822	3 481	6 772	7 569	20 126	6 027	1 434	12 665	1
195	390	130	1 190	3 900	611	996	2 293	4 582	2 349	514	1 719	2
166	332	130	1 161	3 853	539	1 038	2 276	4 429	2 065	404	1 960	3
94	188	57	508	2 529	773	427	1 329	3 125	1 194	208	1 723	4
129	258	194	1 881	4 468	788	1 448	2 232	5 548	2 435	280	2 833	5
166	332	112	958	3 060	440	840	1 780	3 269	1 533	474	1 262	6
243	486	249	1 819	5 507	545	1 665	3 297	5 962	2 644	528	2 790	7
1 656	3 312	1 914	15 910	41 139	7 177	13 186	20 776	47 041	18 247	3 842	24 952	
179	358	835	8 593	13 980	4 579	5 780	3 621	17 209	2 598	402	14 209	
1 477	2 954	1 079	7 317	27 159	2 598	7 406	17 155	29 832	15 649	3 440	10 743	

Oberbayern

14	28	67	493	722	182	325	215	1 132	186	26	920	1
47	94	401	4 040	6 020	2 194	2 906	920	6 690	620	102	5 968	2
1	2	6	52	108	7	40	61	256	41	20	195	3
12	24	10	40	274	11	64	199	383	189	24	170	1
27	54	32	249	553	90	205	258	538	156	46	336	2
16	32	25	189	363	81	148	134	346	111	32	203	3
21	42	41	341	751	57	295	399	657	353	68	236	4
28	56	38	277	661	44	252	365	505	235	42	228	5
31	62	17	78	570	17	145	408	634	347	68	219	6
37	74	18	99	507	44	108	355	877	324	126	427	7
40	80	45	333	794	115	274	405	637	284	66	287	8
29	58	51	433	884	156	320	408	700	287	50	363	9
25	50	9	55	199	28	67	104	172	49	34	89	10
30	60	18	91	420	39	114	267	486	214	60	212	11
17	34	13	59	186	15	49	122	380	178	44	158	12
32	64	7	47	304	15	63	226	443	228	34	181	13
15	30	43	292	740	65	234	441	1 452	538	38	876	14
21	42	19	132	459	72	104	283	488	241	44	203	15
48	96	43	221	687	60	201	426	771	294	126	351	16
61	122	68	437	1 121	123	411	587	874	407	122	345	17
23	46	23	116	334	- 46	78	302	578	216	58	304	18
50	100	28	162	647	45	224	378	694	294	90	310	19
38	76	20	157	518	67	145	306	433	235	114	84	20
663	1 326	1 042	8 393	17 822	3 481	6 772	7 569	20 126	6 027	1 434	12 665	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohn- heime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen			Räume ins- gesamt				Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m²
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2011							Juni 2012		2012
213	214	215	216	217	218	219	220	221	222		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	852 499	2 136 889	289 559	1 001 806	845 524	9 180 021	1 874 826	4 215	208 480	43,9
2	Niederbayern	346 807	552 165	39 282	184 518	328 365	2 842 233	587 295	2 047	86 850	36,1
3	Oberpfalz	295 537	518 961	36 807	199 412	282 742	2 532 112	513 847	989	39 908	31,6
4	Oberfranken	292 278	536 050	32 251	221 905	281 894	2 605 049	511 962	971	36 478	34,7
5	Mittelfranken	381 586	834 935	62 109	407 470	365 356	3 782 187	754 722	1 057	48 452	39,7
6	Unterfranken	345 590	623 202	38 024	250 382	334 796	3 070 087	612 898	1 022	42 973	40,0
7	Schwaben	440 553	863 589	69 207	363 624	430 758	4 064 094	815 204	2 424	89 402	39,7
	Bayern	2 954 850	6 065 791	567 239	2 629 117	2 869 435	28 075 783	5 670 754	12 725	552 543	39,9
	Kreisfreie Städte	515 459	1 963 582	302 435	1 121 692	539 455	7 568 189	1 468 108	1 168	115 482	50,7
	Landkreise	2 439 391	4 102 209	264 804	1 507 425	2 329 980	20 507 594	4 202 647	11 557	437 061	36,9

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	25 914	59 854	5 889	29 351	24 614	260 666	51 404	46	2 999	42,2
2	München	135 529	755 708	163 931	438 981	152 796	2 650 781	517 537	395	57 589	57,4
3	Rosenheim	9 907	31 923	5 021	17 319	9 583	125 351	24 760	20	1 080	40,2
Landkreise											
1	Altötting	28 512	50 504	3 351	19 914	27 239	248 944	51 343	52	2 311	29,9
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	26 395	55 865	5 971	24 109	25 785	256 994	54 100	227	8 377	36,1
3	Berchtesgadener Land	22 081	51 948	6 538	24 895	20 515	227 627	46 206	533	17 519	40,0
4	Dachau	31 045	60 137	4 605	25 758	29 774	282 670	57 612	57	2 105	35,2
5	Ebersberg	29 926	55 498	4 745	20 951	29 802	267 127	55 559	58	2 600	37,0
6	Eichstätt	37 063	50 800	2 095	13 157	35 548	277 671	58 470	127	5 338	37,0
7	Erding	30 131	51 226	3 082	17 207	30 937	264 823	54 918	80	5 179	52,0
8	Freising	37 127	70 670	7 197	27 010	36 463	335 395	69 869	88	5 342	41,3
9	Fürstenfeldbruck	46 937	96 374	8 540	43 417	44 417	435 453	89 092	43	1 792	36,1
10	Garmisch-Partenkirchen	19 308	48 404	7 784	24 008	16 612	200 071	41 063	557	19 241	38,2
11	Landsberg am Lech	29 929	49 256	3 149	16 850	29 257	248 338	51 616	55	1 963	32,7
12	Miesbach	21 483	47 172	5 902	20 699	20 571	212 600	45 345	401	15 120	38,1
13	Mühldorf a.Inn	29 534	49 820	3 222	18 495	28 103	250 338	52 455	40	1 416	32,2
14	München	63 678	151 161	15 858	68 925	66 378	671 516	139 712	153	13 227	43,6
15	Neuburg-Schrobenhausen	26 841	40 212	2 065	13 312	24 835	206 318	42 948	41	1 168	31,9
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	32 596	48 624	2 293	14 573	31 758	258 134	54 128	48	1 762	34,5
17	Rosenheim	58 697	106 813	9 133	41 303	56 377	519 955	110 693	354	14 664	40,4
18	Starnberg	31 317	60 223	6 052	24 572	29 599	282 316	60 185	93	4 168	40,9
19	Traunstein	45 133	83 960	8 342	33 068	42 550	405 572	85 795	664	20 156	32,9
20	Weilheim-Schongau	33 416	60 737	4 794	23 932	32 011	291 361	60 018	83	3 364	44,3
	Oberbayern	852 499	2 136 889	289 559	1 001 806	845 524	9 180 021	1 874 826	4 215	208 480	43,9

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter				
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
										ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2012									1. Januar 2013				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

14 173 363	9 780 160	4 393 203	34 748 045	25 475 096	9 272 949	2,5	2,6	2,1	3 046 113	2 488 696	564	3 875	1
2 835 927	2 559 548	276 379	11 801 293	11 031 527	769 766	4,2	4,3	2,8	945 993	708 379	600	1 739	2
1 810 147	1 543 213	266 934	4 746 253	4 159 647	586 606	2,6	2,7	2,2	850 158	643 649	599	1 512	3
1 844 981	1 659 208	185 773	4 783 853	4 421 489	362 364	2,6	2,7	2,0	804 797	631 615	597	1 245	4
3 547 767	2 601 916	945 851	7 353 149	5 627 495	1 725 654	2,1	2,2	1,8	1 166 662	934 448	550	1 625	5
2 555 622	2 220 348	335 274	6 677 614	6 056 784	620 830	2,6	2,7	1,9	975 709	777 642	599	1 409	6
4 388 828	3 496 683	892 145	13 902 741	11 951 621	1 951 120	3,2	3,4	2,2	1 313 912	1 030 064	575	1 915	7
31 156 635	23 861 076	7 295 559	84 012 948	68 723 659	15 289 289	2,7	2,9	2,1	9 103 344	7 214 493	576	13 320	
11 321 515	7 356 520	3 964 995	21 787 826	13 537 262	8 250 564	1,9	1,8	2,1	2 123 098	1 822 985	500	3 977	
19 835 120	16 504 556	3 330 564	62 225 122	55 186 397	7 038 725	3,1	3,3	2,1	6 980 246	5 391 508	608	9 343	

Oberbayern

254 488	188 341	66 147	464 141	334 041	130 100	1,8	1,8	2,0	99 007	87 215	682	163	1
6 129 195	3 372 599	2 756 596	12 364 978	6 443 410	5 921 568	2,0	1,9	2,1	771 625	674 394	486	1 204	2
101 216	73 455	27 761	158 892	115 253	43 639	1,6	1,6	1,6	37 614	31 630	528	36	3
119 394	99 351	20 043	243 726	206 455	37 271	2,0	2,1	1,9	79 471	62 740	589	140	1
367 019	334 894	32 125	1 137 128	1 060 052	77 076	3,1	3,2	2,4	91 264	72 020	597	58	2
597 617	496 202	101 415	2 647 307	2 360 091	287 216	4,4	4,8	2,8	72 639	58 076	570	88	3
126 808	105 612	21 196	268 755	221 341	47 414	2,1	2,1	2,2	98 469	78 584	553	136	4
163 990	140 027	23 963	346 737	294 220	52 517	2,1	2,1	2,2	90 018	72 907	556	144	5
438 538	352 830	85 708	857 596	725 919	131 677	2,0	2,1	1,5	95 955	72 269	578	114	6
608 766	370 993	237 773	984 560	626 966	357 594	1,6	1,7	1,5	99 292	76 352	595	142	7
497 300	330 257	167 043	803 290	561 235	242 055	1,6	1,7	1,4	121 538	95 361	573	164	8
122 981	101 638	21 343	246 576	204 622	41 954	2,0	2,0	2,0	133 061	110 741	540	106	9
815 506	652 259	163 247	2 911 056	2 448 086	462 970	3,6	3,8	2,8	60 796	47 292	558	50	10
119 351	100 249	19 102	276 279	234 359	41 920	2,3	2,3	2,2	89 509	69 828	611	103	11
651 392	569 328	82 064	2 106 949	1 949 395	157 554	3,2	3,4	1,9	73 237	58 301	615	65	12
77 554	69 047	8 507	166 757	147 953	18 804	2,2	2,1	2,2	84 503	63 934	595	131	13
1 093 497	792 964	300 533	2 114 087	1 517 455	596 632	1,9	1,9	2,0	260 079	221 388	680	299	14
62 581	55 397	7 184	137 124	120 528	16 596	2,2	2,2	2,3	74 126	55 857	609	102	15
120 121	91 245	28 876	221 067	176 515	44 552	1,8	1,9	1,5	94 110	71 380	603	52	16
678 810	568 887	109 923	2 288 973	2 082 576	206 397	3,4	3,7	1,9	190 115	148 598	601	234	17
263 741	234 128	29 613	666 004	584 555	81 449	2,5	2,5	2,8	95 549	79 926	617	75	18
600 245	536 769	63 476	2 777 328	2 547 835	229 493	4,6	4,7	3,6	133 055	102 431	604	172	19
163 253	143 688	19 565	558 735	512 234	46 501	3,4	3,6	2,4	101 081	77 472	598	97	20
14 173 363	9 780 160	4 393 203	34 748 045	25 475 096	9 272 949	2,5	2,6	2,1	3 046 113	2 488 696	564	3 875	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr											
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienennah- und Straßenverkehr		
		noch: darunter			ins- gesamt (ohne übrige Sach- schadens- unfälle)	davon		Verunglückte					
		Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen ins- gesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter im Linien- nah- verkehr	
									Getötete	Verletzte			
		1. Januar 2013			2012							1 000	
		236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	128 066	145 331	264 471	23 137	18 719	4 418	24 728	203	24 525	663 556	663 429
2	Niederbayern	39 888	102 791	88 486	6 230	5 131	1 099	7 179	102	7 077	29 753	29 753
3	Oberpfalz	36 316	80 620	83 772	5 777	4 667	1 110	6 590	69	6 521	82 827	82 507
4	Oberfranken	33 248	62 100	72 230	5 708	4 069	1 639	5 503	60	5 443	30 971	30 971
5	Mittelfranken	50 717	72 757	102 162	8 806	7 011	1 795	9 159	73	9 086	258 158	258 158
6	Unterfranken	44 394	64 067	83 285	6 325	4 865	1 460	6 597	66	6 531	87 569	87 567
7	Schwaben	55 199	100 220	120 165	9 791	7 783	2 008	10 387	89	10 298	117 330	117 325
	Bayern	387 828	627 886	814 571	65 774	52 245	13 529	70 143	662	69 481	1 270 164	1 269 711
	Kreisfreie Städte	102 726	23 001	159 138	20 548	17 037	3 511	21 233	56	21 177	1 128 435	1 128 298
	Landkreise	285 102	604 885	655 433	45 226	35 208	10 018	48 910	606	48 304	141 728	141 412

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	2 646	1 412	7 176	861	692	169	883	3	880	22 233	22 131
2	München	31 259	4 198	55 889	6 572	5 516	1 056	6 684	15	6 669	580 397	580 372
3	Rosenheim	1 900	578	3 220	472	403	69	501	1	500	3 544	3 544
Landkreise												
1	Altötting	3 054	5 357	7 704	561	466	95	638	9	629	5 381	5 381
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	4 065	6 107	8 574	736	564	172	742	9	733	327	327
3	Berchtesgadener Land	2 774	4 411	6 908	651	507	144	672	12	660	2 289	2 289
4	Dachau	4 070	5 277	9 955	800	654	146	890	8	882	6 339	6 339
5	Ebersberg	3 637	5 057	7 940	559	427	132	598	5	593	8 366	8 366
6	Eichstätt	3 267	9 277	10 603	589	468	121	680	7	673	2 152	2 152
7	Erding	4 296	9 089	8 862	708	558	150	805	7	798	1 144	1 144
8	Freising	6 043	8 004	11 349	1 035	849	186	1 288	10	1 278	5 259	5 259
9	Fürstenfeldbruck	5 495	3 950	12 280	849	702	147	908	5	903	3 777	3 777
10	Garmisch-Partenkirchen	2 683	4 143	6 343	463	356	107	479	3	476	2 796	2 796
11	Landsberg am Lech	3 160	6 967	9 097	659	490	169	688	11	677	2 221	2 221
12	Miesbach	3 352	4 450	6 730	637	514	123	715	8	707	8 006	8 006
13	Mühldorf a. Inn	3 817	8 356	7 803	551	438	113	636	11	625	908	908
14	München	13 793	4 094	18 927	1 526	1 225	301	1 615	12	1 603	2 100	2 100
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 239	7 299	7 275	451	359	92	481	8	473	2 093	2 093
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	3 945	8 379	9 944	672	499	173	681	9	672	449	449
17	Rosenheim	8 779	14 388	17 336	1 331	1 119	212	1 509	18	1 491	1 998	1 998
18	Starnberg	3 439	2 999	8 646	688	527	161	695	9	686	538	538
19	Traunstein	5 411	12 350	11 933	1 004	809	195	1 124	16	1 108	1 239	1 239
20	Weilheim-Schongau	3 942	9 189	9 977	762	577	185	816	7	809	—	—
	Oberbayern	128 066	145 331	264 471	23 137	18 719	4 418	24 728	203	24 525	663 556	663 429

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €						
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dezember 2012	2012	2011	1. März 2013	15. Dezember 2011						
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

15 722	37 391	51 362	31 042	1 374 499	1 062 696	4 378	1 267	613	22 418	1
3 723	9 000	12 823	9 194	308 077	103 889	1 002	326	184	9 187	2
4 347	9 307	13 019	9 146	293 010	136 041	667	217	158	6 590	3
3 549	7 691	12 985	9 286	284 565	116 232	786	270	180	7 210	4
8 059	17 663	25 159	17 313	610 638	376 041	1 805	509	266	9 472	5
3 481	10 074	15 207	11 637	348 200	124 292	731	275	196	9 553	6
5 399	14 049	19 492	14 182	535 341	204 271	1 412	526	232	9 029	7
44 280	105 175	150 047	101 800	3 754 331	2 123 462	10 781	3 390	1 829	73 459	
14 868	48 416	59 530	35 116	369 716	1 497 036	3 818	1 155	599	21 828	
29 412	56 759	90 517	66 684	194 374	626 425	6 963	2 235	1 230	51 631	

Oberbayern

517	1 409	1 735	1 314	5 683	41 185	160	41	12	507	1
4 837	16 719	19 996	8 448	186 180	757 707	941	289	213	7 622	2
212	736	872	614	3 854	17 135	68	18	10	282	3
531	1 094	1 232	736	3 455	8 753	25	11	11	607	1
522	984	1 476	1 071	3 991	9 608	84	28	19	520	2
448	876	1 084	682	3 170	7 115	45	17	15	663	3
869	1 176	1 937	1 446	3 183	13 272	122	33	13	708	4
399	638	1 148	863	2 612	11 418	129	33	15	554	5
113	319	618	457	1 325	8 631	310	90	9	505	6
493	723	1 284	1 033	2 238	13 532	102	27	12	501	7
309	608	1 290	1 036	2 695	10 290	285	81	17	556	8
310	1 066	1 387	988	6 108	18 094	137	39	27	1 098	9
289	633	913	556	2 821	7 290	165	37	19	558	10
429	760	1 261	1 077	3 074	11 019	80	26	17	609	11
250	590	828	562	2 423	6 278	91	25	18	439	12
939	1 174	2 013	1 390	2 770	6 912	45	16	10	527	13
738	1 799	2 594	1 791	10 404	41 667	645	171	45	1 442	14
196	389	839	608	1 665	8 044	113	29	12	381	15
355	601	997	756	2 048	10 071	206	56	12	389	16
1 353	1 990	3 144	2 058	6 520	17 411	225	65	43	1 310	17
230	682	929	711	3 891	10 632	214	65	30	941	18
759	1 409	2 062	1 443	4 603	15 828	171	56	20	957	19
624	1 016	1 723	1 402	3 014	10 805	15	14	14	742	20
15 722	37 391	51 362	31 042	1 374 499	1 062 696	4 378	1 267	613	22 418	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines		
		Pflege- heime	verfüg- bare Plätze	Pflege- bedürf- tige in Pflege- heimen	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	Empfän- ger ins- gesamt	davon Empfänger	
												Miet- zu- schuss	Lasten- zu- schuss
15. Dezember 2011			15. Dezember 2010			1. Juli 2012			am 31. Dezember 2012				
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	458	37 283	31 319	389	40 021	36 501	189	9 330	8 986	16 411	15 717	694
2	Niederbayern	175	13 572	11 207	144	12 476	11 325	75	2 719	2 544	7 239	6 654	585
3	Oberpfalz	179	12 796	10 867	153	12 287	11 491	88	3 225	3 112	7 429	6 866	563
4	Oberfranken	192	14 013	12 470	161	13 299	12 422	59	2 735	2 682	7 948	7 273	675
5	Mittelfranken	243	19 193	16 376	216	20 361	18 450	92	5 501	5 364	11 212	10 680	532
6	Unterfranken	211	14 315	12 487	162	13 733	12 688	92	2 885	2 803	9 096	8 463	633
7	Schwaben	246	17 750	15 109	201	16 814	15 628	98	5 031	4 919	9 654	9 062	592
	Bayern	1 704	128 922	109 835	1 426	128 991	118 505	693	31 426	30 410	68 989	64 715	4 274
	Kreisfreie Städte	404	37 404	32 412	351	40 743	37 671	216	5 872	5 665	28 158	27 305	853
	Landkreise	1 300	91 518	77 423	1 075	88 248	80 834	477	25 554	24 745	40 831	37 410	3 421

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	14	1 357	1 134	13	1 325	1 232	3	182	171	701	671	30
2	München	63	7 189	6 461	51	9 282	8 493	45	1 485	1 462	3 851	3 779	72
3	Rosenheim	6	434	403	4	473	450	2	89	89	929	893	36
Landkreise													
1	Altötting	15	1 374	1 090	13	1 327	1 204	7	346	326	619	575	44
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	18	1 208	941	17	1 140	1 012	5	195	193	468	454	14
3	Berchtesgadener Land	16	1 413	1 058	12	1 644	1 517	8	408	384	713	677	36
4	Dachau	14	1 560	1 188	12	1 450	1 326	2	926	916	645	614	31
5	Ebersberg	13	1 030	941	13	1 037	995	4	399	354	452	425	27
6	Eichstätt	15	963	764	12	899	842	—	—	—	83	76	7
7	Erding	12	930	797	10	865	802	5	475	468	476	449	27
8	Freising	16	1 194	959	12	968	914	9	188	170	976	943	33
9	Fürstenfeldbruck	19	1 825	1 635	15	1 729	1 624	5	114	103	812	771	41
10	Garmisch-Partenkirchen	17	1 130	848	15	1 180	998	5	173	168	580	560	20
11	Landsberg am Lech	11	599	642	10	944	930	16	537	516	436	413	23
12	Miesbach	9	983	791	10	1 078	993	1	92	92	168	159	9
13	Mühldorf a. Inn	22	1 585	1 125	18	1 749	1 571	7	861	846	370	347	23
14	München	36	3 164	3 027	32	3 664	3 355	15	310	300	522	502	20
15	Neuburg-Schrobenhausen	14	908	699	12	880	753	2	47	46	401	369	32
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	12	914	747	10	871	781	2	290	275	416	394	22
17	Rosenheim	55	3 606	2 781	50	3 583	3 160	12	1 071	992	995	949	46
18	Starnberg	19	1 139	1 009	13	1 094	992	6	206	194	297	287	10
19	Traunstein	23	1 723	1 333	23	1 721	1 546	17	511	505	889	834	55
20	Weilheim-Schongau	19	1 055	946	12	1 118	1 011	11	425	416	612	576	36
	Oberbayern	458	37 283	31 319	389	40 021	36 501	189	9 330	8 986	16 411	15 717	694

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter					Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		Grundsteuer			
			A	B				A	B		
			1 000 €					1 000 €			
2012		2012									
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

27 472	26 151	6 334 391	21 059	645 288	3 052 498	2 591 223	766 215	321	399	380	1
10 408	9 482	1 049 579	14 825	120 719	421 516	490 252	144 348	344	349	341	2
10 118	9 145	1 030 878	8 845	108 689	459 832	451 858	104 082	318	334	368	3
10 809	9 624	906 109	6 411	112 205	350 306	435 067	95 182	339	352	334	4
16 741	15 711	1 861 405	9 509	254 892	757 420	834 084	147 261	387	440	393	5
13 557	12 477	1 135 918	8 562	143 322	411 454	570 097	98 407	337	345	354	6
14 045	12 860	1 697 382	13 998	218 228	640 932	813 309	170 352	363	374	349	7
103 149	95 450	14 015 662	83 210	1 603 342	6 093 958	6 185 890	1 525 847	341	383	369	
43 720	42 131	5 741 794	2 531	710 093	2 935 457	2 079 078	619 255	335	482	442	
59 428	53 319	8 273 869	80 678	893 248	3 158 500	4 106 812	906 592	341	330	322	

Oberbayern

858	810	270 373	217	24 083	176 184	69 686	65 219	350	460	400	1
7 536	7 372	2 719 636	347	305 311	1 442 492	963 350	286 400	535	535	490	2
1 736	1 670	74 602	153	9 181	35 312	29 892	7 313	330	420	400	3
811	736	102 835	865	9 894	39 874	52 061	12 779	315	301	314	1
734	699	106 752	601	12 922	29 392	63 110	7 337	286	341	339	2
910	853	80 969	624	11 818	30 403	37 432	8 383	325	334	337	3
967	920	136 937	954	13 909	39 939	81 884	12 663	310	313	328	4
877	832	137 773	698	14 238	41 999	80 602	13 113	293	321	313	5
157	130	110 769	1 632	9 896	35 457	63 577	7 811	333	326	338	6
868	811	132 921	1 584	11 671	50 227	69 230	14 689	325	305	322	7
1 889	1 816	200 607	1 381	16 880	85 125	96 875	18 654	321	325	346	8
1 492	1 420	203 641	553	20 226	61 642	120 842	15 019	300	323	350	9
968	929	79 946	463	15 956	24 867	36 176	5 343	369	413	360	10
849	796	109 282	957	10 867	39 099	57 665	10 980	294	309	321	11
236	218	98 868	569	12 631	32 799	49 924	7 636	292	321	341	12
408	384	106 438	1 663	10 826	46 549	47 135	10 790	384	350	337	13
830	791	749 019	505	38 984	478 008	230 928	166 897	257	258	282	14
602	532	77 833	1 134	7 759	27 685	41 107	8 279	311	307	337	15
611	579	104 465	1 337	11 311	29 525	62 126	8 678	307	306	316	16
1 453	1 370	212 910	1 595	26 077	69 567	113 579	18 445	306	314	326	17
479	457	183 741	361	17 140	78 455	86 854	25 500	277	301	282	18
1 123	1 023	169 979	1 849	19 431	73 286	73 316	18 442	338	352	344	19
1 078	1 002	164 094	1 015	14 277	84 612	63 873	15 845	331	342	336	20
27 472	26 151	6 334 391	21 059	645 288	3 052 498	2 591 223	766 215	321	399	380	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen					
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
					an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner						1 000 €
2012							
280	281	282	283	284	285		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 422	1 387	997	84	77	147 095
2	Niederbayern	879	926	670	113	154	39 916
3	Oberpfalz	952	968	652	131	166	36 692
4	Oberfranken	850	902	636	130	198	36 055
5	Mittelfranken	1 080	1 025	742	117	190	57 552
6	Unterfranken	865	891	673	122	161	44 351
7	Schwaben	946	969	690	111	149	59 906
	Bayern	1 110	1 106	794	108	137	421 566
	Kreisfreie Städte	1 563	1 359	974	–	179	121 696
	Landkreise	924	1 002	720	108	120	299 870

Oberbayern

Kreisfreie Städte

1	Ingolstadt	2 119	1 938	1 056	–	17	4 198
2	München	1 959	1 582	1 186	–	101	45 414
3	Rosenheim	1 209	1 141	823	–	178	2 057
	Landkreise						
1	Altötting	953	1 062	1 121	27	95	3 615
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	869	903	704	114	78	4 088
3	Berchtesgadener Land	784	829	594	126	151	3 436
4	Dachau	970	1 038	792	96	34	4 650
5	Ebersberg	1 046	1 140	825	82	23	4 336
6	Eichstätt	879	922	688	113	83	4 196
7	Erding	1 030	1 125	803	97	59	4 263
8	Freising	1 188	1 244	881	75	60	5 584
9	Fürstenfeldbruck	981	1 017	767	108	47	6 864
10	Garmisch-Partenkirchen	920	887	646	124	152	2 918
11	Landsberg am Lech	945	1 027	775	98	59	3 847
12	Miesbach	1 025	1 054	846	83	69	3 210
13	Mühldorf a.Inn	959	1 012	706	116	102	3 701
14	München	2 270	2 926	1 813	–	5	10 841
15	Neuburg-Schrobenhausen	843	900	693	107	97	3 067
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	880	958	759	103	28	3 939
17	Rosenheim	845	906	680	115	103	8 383
18	Starnberg	1 389	1 660	1 286	5	–	4 373
19	Traunstein	993	1 029	687	109	103	5 723
20	Weilheim-Schongau	1 246	1 332	752	97	96	4 394
	Oberbayern	1 422	1 387	997	84	77	147 095

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.	
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn			
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer		
	Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €		€
	2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 246 125	89 748 273	39 957	18 245 727	8 123	2 241 028	520	69 500 584	31 013	1
571 448	17 425 070	30 493	2 741 462	4 797	589 416	494	14 256 238	24 187	2
521 918	15 969 330	30 597	2 569 162	4 923	551 548	508	13 364 029	24 230	3
518 823	15 387 240	29 658	2 449 144	4 721	553 809	509	12 781 758	23 080	4
856 454	28 094 875	32 804	4 914 221	5 738	899 535	525	22 888 535	25 445	5
648 111	20 251 232	31 247	3 407 157	5 257	683 407	512	16 610 022	24 305	6
889 924	28 253 491	31 748	4 736 727	5 323	917 696	513	22 671 731	24 705	7
6 252 803	215 129 512	34 405	39 063 600	6 247	6 436 439	514	172 072 898	26 734	
1 896 235	67 595 801	35 647	13 302 669	7 015	1 908 701	535	53 311 201	27 931	
4 356 568	147 533 711	33 865	25 760 931	5 913	4 527 738	506	118 761 692	26 230	

Oberbayern

62 347	2 203 374	35 340	414 781	6 653	65 802	535	1 869 768	28 415	1
753 006	31 766 759	42 187	6 984 283	9 275	732 383	558	24 387 458	33 299	2
30 517	995 852	32 633	174 252	5 710	30 651	505	782 909	25 543	3
53 836	1 698 230	31 545	285 423	5 302	55 490	510	1 398 985	25 211	1
60 559	2 542 747	41 988	534 332	8 823	58 887	487	1 727 396	29 334	2
47 825	1 395 307	29 175	206 550	4 319	46 946	459	1 073 464	22 866	3
71 039	2 699 148	37 995	507 019	7 137	74 536	547	2 286 810	30 681	4
64 276	2 826 725	43 978	579 337	9 013	65 667	520	2 289 302	34 862	5
60 587	2 144 642	35 398	370 386	6 113	64 936	522	1 859 359	28 634	6
62 808	2 312 421	36 817	415 172	6 610	65 126	522	1 961 407	30 117	7
84 038	3 119 896	37 125	579 515	6 896	87 827	533	2 680 263	30 518	8
102 815	4 076 528	39 649	783 082	7 616	105 164	523	3 357 182	31 923	9
42 976	1 373 476	31 959	226 577	5 272	39 971	460	980 764	24 537	10
54 829	2 116 215	38 597	400 581	7 306	55 113	486	1 655 208	30 033	11
48 240	2 023 548	41 948	416 621	8 636	45 823	481	1 377 187	30 054	12
52 372	1 671 610	31 918	274 914	5 249	53 076	480	1 348 845	25 413	13
158 697	8 181 732	51 556	1 890 338	11 912	158 536	503	6 047 910	38 148	14
44 958	1 421 214	31 612	226 180	5 031	46 938	515	1 200 892	25 585	15
58 103	2 110 983	36 332	376 810	6 485	60 335	518	1 764 891	29 252	16
118 775	4 431 190	37 307	851 020	7 165	117 391	473	3 220 707	27 436	17
66 003	3 741 646	56 689	904 627	13 706	61 772	477	2 425 684	39 268	18
82 485	2 663 615	32 292	452 094	5 481	82 591	484	2 016 883	24 420	19
65 034	2 231 417	34 312	391 833	6 025	66 067	503	1 787 319	27 053	20
2 246 125	89 748 273	39 957	18 245 727	8 123	2 241 028	520	69 500 584	31 013	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2011											
		Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs- bereiche		darunter					
				Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmens- dienstleister	
								Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	249 102	499 508	43 669	255 452	200 820	243 016	64 441	134 672	14 045	28 494	60 884	37 706
2	Niederbayern	53 448	53 098	15 274	25 542	35 667	27 073	17 079	17 456	1 041	527	6 914	3 999
3	Oberpfalz	42 103	64 090	10 704	26 886	29 649	36 267	13 663	26 850	1 054	575	6 310	3 060
4	Oberfranken	40 151	54 741	9 478	32 332	29 142	22 051	13 595	13 413	998	764	5 854	3 137
5	Mittelfranken	72 006	93 106	14 847	42 401	55 359	50 066	22 612	28 271	2 697	3 090	13 103	9 236
6	Unterfranken	53 620	75 962	11 757	27 063	39 937	48 444	17 347	31 828	1 572	2 955	8 498	5 127
7	Schwaben	80 263	99 320	19 007	48 408	58 531	50 098	24 612	32 741	2 294	1 776	12 740	7 110
	Bayern	590 693	939 825	124 736	458 084	449 105	477 014	173 349	285 231	23 701	38 182	114 303	69 376
	Kreisfreie Städte	180 587	443 090	23 077	222 461	156 776	219 867	50 767	•	10 622	20 607	48 536	•
	Landkreise	410 106	496 735	101 659	235 623	292 329	257 147	122 582	•	13 079	17 575	65 767	•

Oberbayern

	Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	4 455	14 560	661	•	3 739	•	1 373	11 427	161	131	950	530
2	München	85 381	266 116	9 150	152 528	76 074	113 462	20 122	60 283	6 615	15 121	27 948	17 644
3	Rosenheim	3 406	3 731	535	•	2 847	•	986	1 032	178	138	797	444
	Landkreise												
1	Altötting	4 322	12 277	1 252	9 511	2 971	2 738	1 272	1 023	107	90	632	280
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	7 749	4 715	1 797	2 281	5 743	2 403	2 000	1 434	310	100	1 596	401
3	Berchtesgadener Land	5 032	4 477	949	1 955	3 983	2 510	2 078	1 836	95	51	675	170
4	Dachau	7 048	4 824	1 666	1 854	5 144	2 928	1 889	1 923	329	142	1 399	448
5	Ebersberg	7 095	7 904	1 352	•	5 530	•	1 655	2 438	423	137	1 672	1 857
6	Eichstätt	4 374	5 992	1 222	1 570	2 894	4 365	1 226	3 458	91	23	593	389
7	Erding	6 369	5 110	1 553	1 274	4 480	3 772	1 814	2 754	265	83	1 004	425
8	Freising	7 928	10 888	1 683	5 354	5 938	5 478	2 229	3 573	433	312	1 579	925
9	Fürstenfeldbruck	10 049	7 125	1 972	2 072	7 882	5 000	2 470	2 977	603	327	2 416	1 150
10	Garmisch-Partenkirchen	5 434	2 154	1 027	653	4 330	1 491	1 973	965	128	31	820	142
11	Landsberg am Lech	6 340	4 598	1 460	2 659	4 719	1 916	1 573	1 132	278	68	1 317	293
12	Miesbach	6 594	3 407	1 333	1 173	5 110	2 215	1 892	1 238	234	129	1 185	326
13	Mühldorf a. Inn	5 145	4 695	1 384	2 322	3 448	2 341	1 519	1 517	140	42	742	304
14	München	23 632	94 347	3 371	44 517	19 988	49 773	5 067	23 416	1 850	10 527	6 313	8 082
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 875	4 703	1 158	2 572	2 590	2 104	1 170	1 209	68	88	497	348
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	5 329	4 461	1 308	1 374	3 866	2 966	1 589	1 908	202	79	896	381
17	Rosenheim	14 664	11 845	3 755	5 064	10 480	6 706	4 044	3 257	535	171	2 561	964
18	Starnberg	9 729	8 873	1 405	4 584	8 193	4 265	1 970	1 749	582	457	2 859	1 147
19	Traunstein	8 764	7 889	2 105	3 879	6 284	3 957	2 789	2 508	196	94	1 316	650
20	Weilheim-Schongau	6 388	4 816	1 571	2 048	4 587	2 735	1 741	1 614	222	153	1 117	410
	Oberbayern	249 102	499 508	43 669	255 452	200 820	243 016	64 441	134 672	14 045	28 494	60 884	37 706

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2011			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 = 100	
2012										
Anzahl		1 000 m²		€						
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

5 962	5 006	7 889	4 795	325	462	144 424	191 122	75 974	132	1
2 920	2 448	4 072	2 241	66	92	26 695	38 438	62 660	144	2
2 440	1 999	3 393	1 711	58	90	26 062	36 095	62 449	138	3
1 693	1 239	2 477	1 104	48	72	24 779	31 893	57 627	129	4
2 015	1 694	2 353	1 310	122	167	45 259	58 763	61 814	130	5
2 173	1 726	2 405	1 348	76	109	32 672	42 455	61 837	130	6
3 371	2 659	4 385	2 276	91	137	42 595	57 507	61 379	135	7
20 574	16 771	26 973	14 785	149	225	342 486	456 273	66 759	133	
2 318	2 064	3 524	2 411	495	639	149 210	196 324	70 373	132	
18 256	14 707	23 449	12 374	97	145	193 276	259 949	64 267	134	

Oberbayern

130	117	361	254	220	207	5 879	11 518	108 276	196	1
650	611	928	790	1 334	1 445	63 364	79 762	81 297	126	2
50	45	58	48	430	474	2 076	2 411	53 683	116	3
286	257	273	201	92	118	3 534	4 934	83 719	140	1
147	121	148	121	306	350	2 415	2 931	54 539	121	2
84	64	141	58	111	195	2 006	2 626	53 054	131	3
322	263	309	173	272	399	2 202	3 060	58 544	139	4
207	146	282	139	284	421	2 329	3 203	63 319	138	5
366	322	466	242	125	150	2 182	3 208	64 752	147	6
283	256	448	252	137	171	2 225	2 996	57 350	135	7
233	182	343	127	125	249	4 839	6 370	63 348	132	8
332	302	461	285	288	374	3 076	4 080	57 706	133	9
148	128	171	110	229	322	1 821	1 991	48 089	109	10
44	38	45	23	113	163	2 110	2 912	56 610	138	11
182	148	210	151	255	297	1 828	2 504	55 097	137	12
300	223	460	196	56	94	2 201	3 060	59 450	139	13
223	188	354	165	452	815	20 976	26 246	108 327	125	14
276	230	323	183	73	108	1 948	2 857	65 622	147	15
341	267	523	212	103	172	2 136	4 077	82 159	191	16
553	407	591	328	151	235	4 383	6 310	58 145	144	17
251	214	298	216	452	580	3 656	4 558	73 586	125	18
289	226	416	291	120	148	4 393	5 486	63 484	125	19
265	251	280	230	159	169	2 843	4 023	63 778	142	20
5 962	5 006	7 889	4 795	325	462	144 424	191 122	75 974	132	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2011				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		ins- gesamt	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zieren- des Ge- werbe	Dienst- leis- tungs- be- reiche	2000	2011			2000	2011		
						Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100	Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100				
		317	318	319	320					321	322	323	324	325	326	327	328

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	170 837	0,6	29,8	69,6	102 707	137 542	31 229	134	78 340	106 634	24 211	136
2	Niederbayern	34 358	2,1	42,6	55,2	21 426	28 698	24 098	134	17 701	24 027	20 176	136
3	Oberpfalz	32 264	1,7	41,6	56,7	19 936	25 777	23 846	129	16 589	21 461	19 853	129
4	Oberfranken	28 508	1,3	35,1	63,6	20 797	25 607	23 954	123	17 965	22 296	20 857	124
5	Mittelfranken	52 526	0,8	32,7	66,5	35 522	45 127	26 311	127	29 350	37 440	21 829	128
6	Unterfranken	37 949	1,6	35,0	63,4	25 764	32 701	24 842	127	21 230	27 306	20 744	129
7	Schwaben	51 404	1,4	38,9	59,7	35 045	45 781	25 622	131	29 036	38 314	21 443	132
	Bayern	407 845	1,1	34,2	64,7	261 196	341 233	27 161	131	210 210	277 478	22 086	132
	Kreisfreie Städte	175 487	0,1	30,3	69,6	78 893	102 760	28 267	130	63 751	81 780	22 496	128
	Landkreise	232 359	1,8	37,1	61,0	182 302	238 473	26 710	131	146 460	195 698	21 919	134

Oberbayern

Kreisfreie Städte													
1	Ingolstadt	10 295	0,1	68,8	31,1	2 412	3 333	26 480	138	1 901	2 577	20 478	136
2	München	71 296	0,0	23,3	76,6	34 955	47 167	34 573	135	25 966	34 906	25 585	134
3	Rosenheim	2 155	0,3	19,7	80,0	1 207	1 604	26 124	133	1 015	1 356	22 091	134
Landkreise													
1	Altötting	4 410	0,9	65,4	33,7	2 061	2 755	25 551	134	1 696	2 282	21 163	135
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	2 620	2,1	30,1	67,8	2 806	3 628	29 727	129	2 220	2 923	23 951	132
3	Berchtesgadener Land	2 347	1,8	24,8	73,4	1 728	2 248	21 883	130	1 583	2 059	20 038	130
4	Dachau	2 735	1,5	28,1	70,3	3 264	4 227	30 324	129	2 401	3 191	22 891	133
5	Ebersberg	2 863	1,5	23,8	74,7	3 355	4 308	33 147	128	2 395	3 233	24 882	135
6	Eichstätt	2 868	2,0	31,9	66,1	2 473	3 377	26 985	137	1 873	2 597	20 751	139
7	Erding	2 678	3,1	20,6	76,3	2 634	3 696	28 981	140	1 940	2 783	21 826	143
8	Freising	5 694	0,9	23,6	75,5	3 749	4 895	29 288	131	2 694	3 616	21 639	134
9	Fürstentfeldbruck	3 647	0,6	23,0	76,3	5 056	6 173	30 011	122	3 756	4 853	23 593	129
10	Garmisch-Partenkirchen	1 780	1,0	13,2	85,8	1 674	2 104	24 324	126	1 487	1 873	21 659	126
11	Landsberg am Lech	2 603	1,7	31,2	67,1	2 447	3 297	28 689	135	1 841	2 600	22 622	141
12	Miesbach	2 239	1,7	24,8	73,5	2 309	3 116	32 544	135	1 820	2 507	26 184	138
13	Mühldorf a.Inn	2 735	2,3	42,1	55,5	2 138	2 787	25 230	130	1 761	2 328	21 078	132
14	München	23 460	0,1	20,9	79,0	8 973	12 391	38 098	138	6 537	9 349	28 746	143
15	Neuburg-Schrobenhausen	2 554	2,2	42,1	55,6	1 738	2 325	25 365	134	1 389	1 883	20 544	136
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	3 644	1,6	52,2	46,2	2 510	3 412	29 003	136	1 892	2 636	22 405	139
17	Rosenheim	5 641	1,9	31,9	66,1	5 000	7 521	30 036	150	4 039	6 320	25 241	156
18	Starnberg	4 074	0,4	28,8	70,8	4 410	5 492	41 933	125	3 304	4 264	32 559	129
19	Traunstein	4 904	2,0	43,7	54,3	3 197	4 179	24 475	131	2 724	3 601	21 091	132
20	Weilheim-Schongau	3 596	1,6	46,1	52,3	2 609	3 509	26 764	134	2 107	2 896	22 087	137
	Oberbayern	170 837	0,6	29,8	69,6	102 707	137 542	31 229	134	78 340	106 634	24 211	136

Umweltschutz									
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag		
2011		31. Dez. 2010	2010					31. Dez. 2010	2010
t	kg	Anzahl	1 000 m³				Liter	Anzahl	1 000 m³
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338

Lfd.
Nr.

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

798 109	184	721	316 650	247 793	269 306	218 062	138	424	296 016	1
196 953	168	432	75 893	51 343	63 789	49 887	121	404	86 553	2
244 167	228	408	71 086	57 941	63 107	49 447	126	318	76 380	3
223 275	210	421	66 266	40 063	58 730	48 949	125	251	83 903	4
322 795	161	273	85 944	63 247	93 601	77 079	124	552	143 375	5
203 070	156	361	75 045	49 583	67 688	59 388	124	307	98 439	6
313 389	176	527	193 320	131 792	108 870	81 305	126	284	147 841	7
2 301 758	186	3 143	884 204	641 762	725 091	584 117	129	2 540	932 507	
862 656	248	66	93 352	58 655	222 565	187 139	142	33	320 444	
1 439 102	165	3 077	790 852	583 107	502 526	396 978	124	2 507	612 063	

Oberbayern

20 810	166	4	10 083	9 176	7 841	5 761	127	3	10 042	1
325 964	241	2	777	777	85 044	75 006	153	1	105 911	2
16 967	286	–	–	–	3 659	3 474	156	1	4 522	3
19 346	182	26	4 631	4 522	5 950	4 863	129	15	5 027	1
20 935	176	43	9 202	8 574	7 308	5 973	136	10	7 718	2
17 990	178	30	8 429	5 353	7 122	5 199	140	11	7 645	3
22 063	159	15	7 625	7 625	7 379	6 437	128	27	9 088	4
16 856	132	26	9 800	9 490	7 041	5 825	124	13	7 082	5
23 919	194	28	6 799	6 541	6 483	5 133	113	39	7 328	6
18 999	151	24	9 263	9 102	7 612	5 642	123	19	6 057	7
28 878	177	18	14 264	14 264	9 314	7 363	122	25	13 575	8
34 240	170	16	12 170	12 170	10 978	9 408	127	12	11 744	9
10 191	121	32	23 626	23 441	6 687	4 695	150	17	7 071	10
13 225	117	36	9 136	4 779	6 386	5 402	130	9	6 342	11
17 758	189	53	94 476	45 604	6 499	4 693	141	11	6 780	12
16 270	153	50	8 786	8 707	7 361	5 210	135	32	5 382	13
47 998	151	29	17 441	16 500	21 522	16 062	137	5	16 425	14
9 153	101	15	6 379	6 379	5 362	4 392	132	58	6 565	15
14 904	128	25	5 760	5 760	5 897	5 189	122	33	6 988	16
47 815	196	94	22 397	18 813	15 971	12 065	134	43	16 167	17
14 118	111	26	10 811	8 957	7 845	6 344	134	2	8 747	18
24 971	148	89	14 408	11 676	11 407	8 007	130	18	11 737	19
14 739	114	40	10 387	9 583	8 638	5 919	125	20	8 073	20
798 109	184	721	316 650	247 793	269 306	218 062	138	424	296 016	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2012									
		Gemein- den	Fläche	darunter wurden genutzt als							darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	
		Anzahl	km²	ha (10 000 m²)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1	65,81	1 396	53	122	560	2 856	1 059	230	2 122
2	Passau	1	69,57	1 485	18	71	647	2 061	2 117	527	2 222
3	Straubing	1	67,58	1 275	57	121	534	4 227	64	408	1 985
Landkreise											
1	Deggendorf	26	861,30	5 245	337	240	3 847	50 251	23 424	2 136	9 503
2	Dingolfing-Landau	15	877,79	5 200	362	343	4 109	56 997	18 387	1 638	9 768
3	Freyung-Grafenau	25	984,14	4 701	212	347	3 857	31 976	56 093	715	9 049
4	Kelheim	24	1 066,39	5 278	504	285	5 139	51 616	41 765	1 667	10 885
5	Landshut	35	1 347,93	7 533	517	315	5 892	88 841	29 879	1 483	13 951
6	Passau	38	1 530,28	10 033	959	949	7 156	87 717	42 821	3 001	18 551
7	Regen	24	974,91	3 768	225	378	2 898	26 370	62 836	806	7 195
8	Rottal-Inn	31	1 281,42	6 441	339	417	4 529	82 451	32 100	1 590	11 590
9	Straubing-Bogen	37	1 201,94	5 560	372	364	5 160	74 163	31 250	2 178	11 248
Niederbayern		258	10 329,06	57 914	3 955	3 954	44 328	559 526	341 794	16 377	108 069

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1	50,14	1 097	44	87	487	2 107	962	48	1 723
2	Regensburg	1	80,70	2 903	122	290	1 094	2 778	468	321	4 360
3	Weiden i.d.OPf.	1	70,54	1 269	32	92	628	2 631	2 183	100	2 014
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,75	4 673	740	271	5 698	51 686	59 957	1 419	11 009
2	Cham	39	1 512,22	7 849	218	349	6 380	69 226	64 585	2 218	14 728
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 344,12	5 906	442	674	7 058	61 602	41 264	1 362	13 861
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 427,67	4 886	331	374	5 938	51 855	54 969	2 401	11 348
5	Regensburg	41	1 391,87	7 343	323	461	6 636	73 261	47 460	2 778	14 570
6	Schwandorf	33	1 472,91	7 470	757	485	7 166	59 620	65 956	4 856	15 543
7	Tirschenreuth	26	1 084,23	4 058	280	307	4 618	45 072	51 358	2 524	9 143
Oberpfalz		226	9 690,14	47 454	3 290	3 389	45 702	419 838	389 164	18 027	98 298

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	1	54,62	1 532	20	277	679	1 170	1 527	186	2 524
2	Bayreuth	1	66,91	1 814	16	292	683	2 571	1 228	56	2 813
3	Coburg	1	48,29	1 276	23	191	501	1 658	1 035	98	2 003
4	Hof	1	58,03	1 269	53	208	533	2 778	748	139	2 071
Landkreise											
1	Bamberg	36	1 167,83	5 751	314	587	6 407	55 538	45 798	1 931	12 949
2	Bayreuth	33	1 273,76	5 239	324	349	5 697	56 856	57 551	792	11 432
3	Coburg	17	590,47	3 841	146	387	3 507	31 860	18 242	621	7 850
4	Forchheim	29	642,79	4 132	378	351	3 187	31 035	24 082	808	7 783
5	Hof	27	892,52	4 815	301	369	4 252	46 896	31 279	936	9 594
6	Kronach	18	651,53	2 961	175	184	2 364	20 295	38 284	596	5 608
7	Kulmbach	22	658,33	3 377	275	207	3 054	34 682	23 463	501	6 774
8	Lichtenfels	11	519,96	2 970	234	204	2 420	25 451	19 588	889	5 675
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,42	3 459	210	261	3 009	24 912	27 686	925	6 887
Oberfranken		214	7 231,48	42 437	2 469	3 866	36 293	335 702	290 512	8 479	83 963

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2012 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. De- zember 2012	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
31. Dezember 2012								unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21	
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer										
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich									
				1987	2011								
				%									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Niederbayern

65322p	31287p	34035p	7586p	3972p	15,7	2,8	993	...	...	...	...	...	1
49038p	23128p	25910p	4044p	2014p	1,1	0,8	705	...	...	...	...	...	2
45099p	22373p	22726p	4006p	2085p	12,5	1,4	667	...	...	...	...	...	3
114733p	56591p	58142p	5274p	2782p	13,1	0,2	133	...	...	...	...	...	1
91267p	46134p	45133p	5300p	3030p	20,9	1,2	104	...	...	...	...	...	2
77817p	38472p	39345p	1810p	867p	3,0	- 0,5	79	...	...	...	...	...	3
113996p	56877p	57119p	7344p	3889p	26,6	1,1	107	...	...	...	...	...	4
148862p	74806p	74056p	7714p	4232p	28,7	1,2	110	...	...	...	...	...	5
184905p	90901p	94004p	7132p	3811p	13,9	0,4	121	...	...	...	...	...	6
76329p	37781p	38548p	1936p	943p	- 0,5	- 0,6	78	...	...	...	...	...	7
117437p	58088p	59349p	6685p	3684p	12,9	0,7	92	...	...	...	...	...	8
96667p	48141p	48526p	3403p	1800p	19,3	0,9	80	...	...	...	...	...	9
1181472p	584579p	596893p	62234p	33109p	15,0	0,7	114	...	...	...	...	...

Oberpfalz

41578p	20246p	21332p	2553p	1369p	- 2,3	- 0,8	829	...	...	...	...	...	1
138296p	65997p	72299p	14786p	7267p	16,6	2,1	1 714	...	...	...	...	...	2
41684p	19761p	21923p	2595p	1336p	- 1,0	- 0,1	591	...	...	...	...	...	3
103352p	51291p	52061p	3156p	1651p	9,2	- 0,5	82	...	...	...	...	...	1
125620p	62455p	63165p	3328p	1663p	3,5	- 0,1	83	...	...	...	...	...	2
127145p	63477p	63668p	5943p	3348p	20,7	0,6	95	...	...	...	...	...	3
95849p	47606p	48243p	2936p	1645p	4,4	- 0,5	67	...	...	...	...	...	4
184344p	91543p	92801p	7942p	4050p	27,8	1,1	132	...	...	...	...	...	5
142947p	71323p	71624p	5520p	3087p	8,9	0,4	97	...	...	...	...	...	6
73923p	36535p	37388p	1684p	776p	- 5,1	- 1,3	68	...	...	...	...	...	7
1074738p	530234p	544504p	50443p	26192p	10,8	0,4	111	...	...	...	...	...

Oberfranken

70863p	33226p	37637p	5680p	2799p	2,6	0,3	1 297	...	...	...	...	...	1
71482p	34244p	37238p	5539p	2883p	2,4	1,0	1 068	...	...	...	...	...	2
41022p	19599p	21423p	2787p	1429p	- 4,4	- 0,0	849	...	...	...	...	...	3
44461p	20980p	23481p	4449p	2212p	- 13,0	- 0,7	766	...	...	...	...	...	4
143758p	71461p	72297p	3511p	1813p	20,0	0,1	123	...	...	...	...	...	1
104901p	51644p	53257p	2434p	1226p	8,4	- 0,5	82	...	...	...	...	...	2
87006p	42817p	44189p	2692p	1400p	6,1	- 0,9	147	...	...	...	...	...	3
113331p	55876p	57455p	4816p	2329p	16,3	0,5	176	...	...	...	...	...	4
97873p	47337p	50536p	3352p	1644p	- 7,3	- 1,5	110	...	...	...	...	...	5
69095p	33857p	35238p	1814p	950p	- 8,3	- 1,2	106	...	...	...	...	...	6
73211p	35714p	37497p	1874p	949p	0,2	- 1,2	111	...	...	...	...	...	7
67109p	32974p	34135p	2068p	1074p	2,3	- 0,3	129	...	...	...	...	...	8
74599p	35787p	38812p	3482p	1743p	- 15,2	- 1,9	123	...	...	...	...	...	9
1058711p	515516p	543195p	44498p	22451p	2,1	- 0,4	146	...	...	...	...	...

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand								Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2012 waren ... Jahre alt								Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut .....	...	...	...	...	...	...	...	...	596	729
2	Passau .....	...	...	...	...	...	...	...	...	375	543
3	Straubing .....	...	...	...	...	...	...	...	...	345	572
Landkreise											
1	Deggendorf .....	...	...	...	...	...	...	...	...	935	1 233
2	Dingolfing-Landau .....	...	...	...	...	...	...	...	...	700	925
3	Freyung-Grafenau .....	...	...	...	...	...	...	...	...	553	872
4	Kelheim .....	...	...	...	...	...	...	...	...	988	1 057
5	Landshut .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 247	1 284
6	Passau .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 428	1 983
7	Regen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	538	882
8	Rottal-Inn .....	...	...	...	...	...	...	...	...	933	1 349
9	Straubing-Bogen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	741	928
Niederbayern		...	...	...	...	...	...	...	...	9 379	12 357

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	307	521
2	Regensburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 328	1 320
3	Weiden i.d.OPf. ....	...	...	...	...	...	...	...	...	345	541
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach .....	...	...	...	...	...	...	...	...	760	1 133
2	Cham .....	...	...	...	...	...	...	...	...	992	1 394
3	Neumarkt i.d.OPf. ....	...	...	...	...	...	...	...	...	987	1 212
4	Neustadt a.d. Waldnaab ...	...	...	...	...	...	...	...	...	728	1 067
5	Regensburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 514	1 723
6	Schwandorf .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 096	1 598
7	Tirschenreuth .....	...	...	...	...	...	...	...	...	538	918
Oberpfalz		...	...	...	...	...	...	...	...	8 595	11 427

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	600	808
2	Bayreuth .....	...	...	...	...	...	...	...	...	525	787
3	Coburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	311	521
4	Hof .....	...	...	...	...	...	...	...	...	337	645
Landkreise											
1	Bamberg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 146	1 446
2	Bayreuth .....	...	...	...	...	...	...	...	...	767	1 206
3	Coburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	587	1 002
4	Forchheim .....	...	...	...	...	...	...	...	...	953	1 151
5	Hof .....	...	...	...	...	...	...	...	...	604	1 452
6	Kronach .....	...	...	...	...	...	...	...	...	459	828
7	Kulmbach .....	...	...	...	...	...	...	...	...	480	910
8	Lichtenfels .....	...	...	...	...	...	...	...	...	542	871
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	...	...	...	...	...	...	...	...	469	1 148
Oberfranken		...	...	...	...	...	...	...	...	7 780	12 775

bewegung						Gesundheitswesen									Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke		
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten							
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern	Anzahl am 31. Dezem- ber 2011	Aufge- stellte Betten JD 2011			am 31. Dez. 2012	
2012						am 31. Dez. 2011		Jahresdurchschnitt 2011							
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47		

Niederbayern

- 133	349	102	5 964	4 807	1 157	4	3	1 186	940	–	–	26	2 471	1
- 168	306	84	3 908	3 338	570	3	3	745	745	2	420	23	2 198	2
- 227	247	102	3 279	2 588	691	1	1	435	435	–	–	19	2 354	3
- 298	630	252	7 330	7 007	323	6	6	1 115	1 115	3	395	28	4 189	1
- 225	448	200	6 192	5 310	882	2	2	250	250	1	43	27	3 388	2
- 319	385	154	3 265	3 258	7	3	3	405	405	2	712	19	4 167	3
- 69	563	196	6 761	5 922	839	2	2	426	426	4	955	26	4 375	4
- 37	663	329	9 503	8 397	1 106	2	2	200	200	1	46	34	4 395	5
- 555	924	349	10 052	9 151	901	5	5	557	557	24	2 697	50	3 752	6
- 344	443	143	3 519	3 379	140	2	2	314	314	1	150	22	3 566	7
- 416	546	193	6 740	5 759	981	3	3	560	560	4	584	33	3 576	8
- 187	442	200	6 098	5 474	624	4	4	425	425	1	38	20	4 892	9
- 2 978	5 946	2 304	72 611	64 390	8 221	37	36	6 618	6 372	43	6 040	327	3 647	

Oberpfalz

- 214	240	71	2 343	2 336	7	1	1	560	560	–	–	17	2 561	1
8	1 018	136	12 130	10 198	1 932	5	5	2 681	2 681	2	73	45	3 035	2
- 196	245	86	2 421	2 292	129	1	1	720	720	–	–	21	1 998	3
- 373	484	179	4 709	4 595	114	2	2	210	210	1	35	22	4 760	1
- 402	633	202	5 863	5 374	489	4	2	781	600	7	748	34	3 765	2
- 225	614	240	6 584	5 970	614	3	3	525	525	1	52	28	4 569	3
- 339	425	217	4 959	4 883	76	2	1	253	80	1	31	25	3 870	4
- 209	740	515	11 439	10 060	1 379	3	3	240	240	1	16	39	4 740	5
- 502	751	299	7 772	6 974	798	5	5	609	609	2	176	37	3 863	6
- 380	378	158	2 826	3 030	- 204	2	2	310	310	2	130	19	3 912	7
- 2 832	5 528	2 103	61 046	55 712	5 334	28	25	6 889	6 535	17	1 261	287	3 768	

Oberfranken

- 208	474	55	5 347	5 051	296	1	1	1 031	1 031	–	–	27	2 596	1
- 262	254	107	6 318	5 774	544	2	1	1 318	1 004	2	500	25	2 924	2
- 210	308	75	2 804	2 566	238	1	1	510	510	1	40	16	2 557	3
- 308	212	97	2 824	2 578	246	1	1	422	422	–	–	18	2 550	4
- 300	738	408	7 815	7 535	280	2	2	238	238	–	–	33	4 375	1
- 439	521	212	5 088	5 001	87	1	1	125	125	1	200	29	3 646	2
- 415	342	221	4 525	4 517	8	2	2	93	93	1	374	23	3 815	3
- 198	556	217	5 897	5 363	534	2	2	310	310	1	60	30	3 774	4
- 848	426	220	4 628	4 701	- 73	2	1	540	398	8	769	27	3 672	5
- 369	337	137	2 813	2 967	- 154	1	1	282	282	–	–	20	3 477	6
- 430	392	164	3 427	3 507	- 80	2	1	495	445	2	91	24	3 080	7
- 329	332	125	3 503	3 305	198	4	2	709	609	3	450	23	2 954	8
- 679	339	194	3 280	3 450	- 170	1	1	420	420	1	55	20	3 789	9
- 4 995	5 231	2 232	58 269	56 315	1 954	22	17	6 493	5 887	20	2 539	315	3 389	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Einrich- tungen	Plätze	betreute Kinder						
				ins- gesamt	und zwar					
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch		
					unter 3	3 bis unter 6			insgesamt	
		Schu- len		Schüler	Lehrer					
		1. März 2013						1. Oktober 2012		
		48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	42	2 702	2 545	308	1 525	994	641	19	8 598	608
2	Passau	33	2 348	2 000	351	1 037	539	342	20	6 121	485
3	Straubing	35	1 770	1 729	140	963	780	487	21	7 328	592
Landkreise											
1	Deggendorf	55	3 793	3 611	422	2 487	757	438	48	12 299	889
2	Dingolfing-Landau	31	3 008	2 993	386	2 079	802	426	34	9 766	642
3	Freyung-Grafenau	43	2 670	2 217	339	1 576	129	78	42	8 024	572
4	Kelheim	66	4 107	3 929	450	2 806	886	567	45	12 479	853
5	Landshut	97	6 125	5 533	634	3 683	921	447	57	14 163	959
6	Passau	91	6 770	5 973	885	3 967	752	369	81	17 755	1 287
7	Regen	36	2 419	2 142	232	1 523	206	102	39	7 591	539
8	Rottal-Inn	56	4 205	3 980	525	2 626	717	439	53	12 585	863
9	Straubing-Bogen	46	3 293	3 325	378	2 320	407	190	50	8 445	581
	Niederbayern	631	43 210	39 977	5 050	26 592	7 890	4 526	509	125 154	8 870

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	24	1 235	1 231	82	906	465	278	17	6 756	504
2	Regensburg	106	5 557	5 582	945	3 247	2 102	1 326	48	16 847	1 360
3	Weiden i.d.OPf.	29	1 452	1 425	156	930	481	310	16	6 294	437
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	60	3 663	3 407	487	2 304	571	281	39	7 493	530
2	Cham	62	3 625	3 766	479	2 754	356	186	62	12 708	858
3	Neumarkt i.d.OPf.	66	4 462	4 204	472	2 969	690	369	56	14 814	1 018
4	Neustadt a.d. Waldnaab ...	77	3 754	3 306	483	2 160	439	224	48	8 074	585
5	Regensburg	114	7 243	6 938	704	4 582	1 302	552	63	13 681	953
6	Schwandorf	76	4 600	4 541	534	3 048	713	330	65	15 341	1 067
7	Tirschenreuth	38	2 637	2 567	371	1 553	256	122	35	6 743	471
	Oberpfalz	652	38 228	36 967	4 713	24 453	7 375	3 978	449	108 751	7 783

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	47	2 670	2 682	462	1 587	782	410	34	11 075	861
2	Bayreuth	43	2 598	2 643	408	1 492	936	572	26	9 896	762
3	Coburg	26	1 575	1 577	320	961	453	247	19	6 716	503
4	Hof	26	1 786	1 681	287	1 000	590	377	19	6 383	491
Landkreise											
1	Bamberg	96	6 509	5 891	1 072	3 560	571	227	54	10 499	720
2	Bayreuth	70	4 296	4 099	673	2 348	406	286	39	8 038	547
3	Coburg	52	3 712	3 128	717	1 838	423	285	30	5 872	404
4	Forchheim	75	4 537	4 090	660	2 712	600	284	48	12 096	874
5	Hof	84	3 726	3 367	608	1 810	411	224	37	7 626	551
6	Kronach	46	2 446	2 249	426	1 339	220	194	30	6 683	467
7	Kulmbach	52	3 262	2 938	454	1 568	464	280	32	6 577	473
8	Lichtenfels	48	2 775	2 697	424	1 509	417	457	29	6 514	472
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	52	3 051	2 769	461	1 402	645	378	32	8 002	553
	Oberfranken	717	42 943	39 811	6 972	23 126	6 918	4 221	429	105 977	7 678

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2012												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Niederbayern

8	2 035	112	3	812	67	2	1 927	110	3	3 312	251	1
9	1 398	92	3	664	55	2	1 073	67	4	2 541	204	2
6	1 291	74	4	821	70	2	1 397	87	4	2 992	234	3
26	4 021	246	11	2 136	169	5	2 729	172	4	3 043	244	1
15	3 221	189	12	1 819	131	3	2 134	122	2	2 241	144	2
23	2 595	153	11	1 695	145	2	1 494	89	3	1 952	141	3
25	4 161	245	12	2 488	191	3	2 343	140	3	2 943	195	4
33	5 558	326	18	2 754	216	5	3 820	231	2	1 634	118	5
48	6 321	395	19	3 910	335	7	3 766	231	4	3 239	238	6
23	2 496	152	8	1 610	129	3	1 714	108	2	1 459	95	7
31	4 043	225	14	2 639	205	4	2 927	174	3	2 540	190	8
29	3 504	194	14	1 797	146	3	1 392	94	2	1 486	104	9
276	40 644	2 403	129	23 145	1 859	41	26 716	1 625	36	29 382	2 158	

Oberpfalz

6	1 320	74	4	799	70	2	1 626	90	4	2 633	206	1
18	4 070	241	8	2 142	199	5	2 546	167	8	6 933	567	2
8	1 323	87	2	691	57	2	1 409	80	3	2 727	189	3
23	3 378	210	12	2 085	168	2	1 097	68	1	744	55	1
37	4 256	242	15	2 522	206	5	3 056	186	3	2 546	174	2
30	4 462	278	15	2 781	224	4	3 579	194	3	3 604	255	3
28	3 165	180	12	1 761	154	2	1 215	75	2	1 466	103	4
41	6 638	390	13	2 619	229	4	2 404	151	3	1 661	125	5
36	4 776	282	15	2 935	242	5	3 250	196	5	3 958	283	6
19	2 322	144	8	1 460	113	3	1 790	103	2	949	71	7
246	35 710	2 128	104	19 795	1 662	34	21 972	1 310	34	27 221	2 028	

Oberfranken

13	1 947	122	6	749	68	2	1 042	66	8	6 645	501	1
11	2 010	125	4	849	78	2	1 773	113	5	4 578	350	2
8	1 143	74	2	569	49	2	1 602	93	4	2 710	199	3
9	1 440	95	4	1 102	91	1	711	43	3	2 499	182	4
30	5 085	310	18	2 415	204	3	2 612	153	—	—	—	1
24	3 537	198	10	1 520	123	2	999	66	1	784	60	2
18	2 658	156	8	1 310	109	1	872	48	1	822	57	3
30	4 023	253	11	1 980	169	3	2 630	159	3	3 100	234	4
21	2 934	182	11	1 605	144	3	1 600	101	2	1 342	100	5
19	2 103	137	6	1 242	101	2	1 335	75	2	1 812	123	6
19	2 194	142	7	1 112	99	1	1 046	58	2	1 812	121	7
15	2 080	129	7	1 148	103	2	1 416	86	2	1 619	113	8
17	2 151	124	7	1 209	101	3	1 841	111	3	2 491	165	9
234	33 305	2 047	101	16 810	1 439	27	19 479	1 172	36	30 214	2 205	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2011/12		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2012								
		70	71	72	73	74	75	76	77	78

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	28	8 419	408	4	4 940	141	897	38	146
2	Passau	20	6 883	272	2	4 735	119	672	31	101
3	Straubing	17	5 188	208	3	3 571	92	910	52	188
Landkreise										
1	Deggendorf	21	5 469	276	3	3 694	119	1 283	69	307
2	Dingolfing-Landau	2	2 289	63	1	2 265	63	1 009	24	351
3	Freyung-Grafenau	11	1 798	85	2	1 094	37	889	36	265
4	Kelheim	9	2 660	125	2	1 948	73	1 245	63	376
5	Landshut	4	301	22	—	—	—	1 361	34	492
6	Passau	17	1 936	114	2	1 005	33	1 850	75	548
7	Regen	11	1 796	89	3	1 309	43	798	23	222
8	Rottal-Inn	17	3 752	161	1	2 377	62	1 414	90	403
9	Straubing-Bogen	5	276	29	—	—	—	791	32	270
Niederbayern		162	40 767	1 852	23	26 938	782	13 119	567	3 669

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	12	3 132	143	1	1 515	49	827	48	161
2	Regensburg	39	13 634	547	5	9 284	227	1 841	84	359
3	Weiden i.d.OPf.	10	5 359	219	1	3 436	90	689	14	134
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	8	1 219	69	1	847	28	689	21	255
2	Cham	14	3 713	146	1	2 565	67	1 365	40	398
3	Neumarkt i.d.OPf.	14	3 939	164	1	2 327	60	1 669	66	452
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	10	1 711	137	2	967	77	767	48	253
5	Regensburg	9	989	73	—	—	—	1 132	20	439
6	Schwandorf	17	4 213	191	2	3 097	103	1 701	60	493
7	Tirschenreuth	10	1 847	77	1	1 392	45	808	28	229
	Oberpfalz	143	39 756	1 766	15	25 430	746	11 488	429	3 173

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	35	7 804	371	4	5 240	163	1 280	51	164
2	Bayreuth	26	5 975	277	4	3 804	115	1 089	54	166
3	Coburg	22	4 421	217	2	2 686	73	774	59	102
4	Hof	13	4 965	240	2	3 507	111	665	59	129
Landkreise										
1	Bamberg	—	—	—	—	—	—	902	33	329
2	Bayreuth	3	858	31	1	674	20	727	32	275
3	Coburg	—	—	—	—	—	—	527	42	211
4	Forchheim	9	2 105	83	1	1 426	36	1 269	38	275
5	Hof	13	1 195	75	1	512	18	749	30	232
6	Kronach	7	1 517	61	1	1 264	33	673	25	170
7	Kulmbach	16	2 865	136	3	1 849	62	663	46	180
8	Lichtenfels	9	1 977	82	1	1 491	39	767	45	164
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	15	2 826	127	2	1 819	53	908	64	184
Oberfranken		168	36 508	1 700	22	24 272	723	10 993	578	2 581

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2011/12 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81		82	83	84	85	86	87	88		89

Niederbayern

377	–	336	3 751	660	1 945	37	558	646	45	149	1
262	–	278	2 953	605	1 677	22	341	297	49	65	2
339	–	331	2 298	414	1 387	28	222	250	32	50	3
581	–	326	2 435	530	1 386	208	275	244	35	78	1
409	–	225	990	289	701	5	121	–	–	–	2
384	–	204	873	303	447	10	117	71	1	16	3
545	–	261	1 220	295	649	45	13	160	15	43	4
670	–	165	125	21	104	–	1	21	–	–	5
881	–	346	1 050	310	740	11	185	17	1	–	6
400	–	153	923	198	607	3	113	96	1	16	7
669	–	252	1 578	355	922	9	71	196	11	36	8
321	–	168	155	33	122	1	47	24	–	–	9
5 838	–	3 045	18 351	4 013	10 687	379	2 064	2 022	190	453	

Oberpfalz

299	–	319	1 241	127	541	16	154	299	21	56	1
591	–	807	5 654	1 080	3 502	71	394	581	69	91	2
271	–	270	2 175	331	1 143	39	368	342	21	78	3
324	–	89	552	157	395	9	86	–	–	–	1
662	–	265	1 487	232	876	16	212	214	20	42	2
757	–	394	1 516	213	847	6	280	294	43	69	3
316	–	150	867	278	507	187	133	–	–	–	4
539	–	134	589	73	516	–	102	181	–	–	5
736	–	412	1 840	323	1 214	88	113	165	31	51	6
410	–	141	776	187	589	3	104	–	–	–	7
4 905	–	2 981	16 697	3 001	10 130	435	1 946	2 076	205	387	

Oberfranken

287	–	778	3 349	699	2 113	151	220	312	40	27	1
342	–	527	2 878	733	1 547	62	230	211	33	57	2
342	–	271	2 033	470	1 194	18	207	204	13	16	3
209	–	268	2 329	522	1 355	133	244	267	17	42	4
540	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
324	–	96	373	83	290	3	43	32	–	–	2
190	–	84	–	–	–	–	–	–	–	–	3
597	–	359	1 039	312	538	8	66	124	–	–	4
356	–	131	610	187	423	1	87	24	9	–	5
298	–	180	570	171	399	3	33	1	–	–	6
244	–	193	1 450	377	790	38	35	221	11	19	7
375	–	183	845	221	523	14	172	1	–	–	8
378	–	282	1 247	254	753	25	71	136	6	13	9
4 482	–	3 352	16 723	4 029	9 925	456	1 408	1 533	129	174	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2013								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige		
				%								
				90	91	92	93	94	95	96			97	98	99	100

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	48 500	31 810	65,6	49,3	18,4	9,5	5,5	4,1	13,3	48 368	28 583
2	Passau	37 827	24 238	64,1	47,9	20,4	8,8	5,9	4,9	12,1	37 656	21 555
3	Straubing	34 677	20 027	57,8	54,4	18,0	4,9	4,7	4,4	13,7	35 338	18 197
Landkreise												
1	Deggendorf	91 396	55 518	60,7	56,1	16,5	4,6	4,0	3,2	15,5	91 256	51 728
2	Dingolfing-Landau	71 367	44 752	62,7	57,2	16,2	4,3	4,2	2,6	15,4	71 287	41 897
3	Freyung-Grafenau	63 686	38 423	60,3	56,6	16,7	4,0	3,5	3,5	15,7	63 622	35 889
4	Kelheim	87 035	58 615	67,3	55,0	17,0	5,8	4,2	2,9	15,2	86 919	54 516
5	Landshut	115 738	81 219	70,2	55,2	14,2	6,3	4,7	2,7	16,8	115 488	76 000
6	Passau	148 565	93 153	62,7	55,5	18,1	5,2	4,1	3,5	13,7	148 644	86 273
7	Regen	62 635	38 031	60,7	55,9	18,5	4,0	3,8	3,1	14,8	62 576	35 673
8	Rottal-Inn	91 941	59 122	64,3	59,9	14,4	5,3	4,0	2,7	13,7	91 833	54 235
9	Straubing-Bogen	76 461	53 479	69,9	60,4	13,7	3,5	4,3	2,4	15,7	76 494	50 875
	Niederbayern	929 828	598 387	64,4	55,9	16,4	5,3	4,3	3,2	14,9	929 481	555 421

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	33 306	20 365	61,1	47,8	23,3	6,6	4,5	4,8	13,0	33 232	17 920
2	Regensburg	103 098	68 458	66,4	42,5	20,9	13,2	5,3	5,0	13,0	102 641	61 219
3	Weiden i.d.OPf.	33 252	20 743	62,4	47,2	26,1	5,3	4,0	5,0	12,4	33 145	18 675
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	82 545	58 503	70,9	51,0	22,8	5,4	3,6	3,5	13,8	82 428	54 253
2	Cham	102 044	65 634	64,3	57,8	14,8	4,2	3,9	2,9	16,3	101 939	62 353
3	Neumarkt i.d.OPf.	99 295	72 153	72,7	57,1	15,6	6,4	3,7	2,9	14,4	99 154	67 688
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	76 694	55 089	71,8	51,8	22,9	4,2	3,2	3,1	14,8	76 606	51 952
5	Regensburg	145 722	103 496	71,0	52,3	18,2	6,6	4,1	3,1	15,7	145 475	96 391
6	Schwandorf	114 345	75 730	66,2	52,0	23,3	4,3	2,9	3,5	14,1	114 203	70 665
7	Tirschenreuth	60 457	43 071	71,2	56,7	20,2	3,9	3,3	3,0	12,9	60 378	40 391
	Oberpfalz	850 758	583 242	68,6	52,1	20,0	6,2	3,8	3,5	14,4	849 201	541 507

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	54 621	36 047	66,0	41,5	22,1	13,2	5,3	5,5	12,3	54 417	31 543
2	Bayreuth	56 951	37 600	66,0	44,1	24,9	9,3	6,7	3,8	11,2	56 626	32 289
3	Coburg	32 384	21 487	66,4	40,1	28,8	9,4	5,3	5,2	11,2	32 233	18 564
4	Hof	34 371	21 741	63,3	46,0	25,1	6,2	4,2	5,4	13,1	34 241	18 656
Landkreise												
1	Bamberg	115 365	83 051	72,0	54,1	17,9	5,8	4,0	3,6	14,6	115 162	76 063
2	Bayreuth	85 455	61 821	72,3	52,2	23,5	5,4	3,8	2,9	12,1	85 211	56 422
3	Coburg	70 831	50 161	70,8	45,9	28,1	5,8	4,0	4,2	12,0	70 628	44 435
4	Forchheim	89 546	66 184	73,9	50,3	19,4	7,9	4,9	3,5	14,1	89 379	61 475
5	Hof	79 530	56 235	70,7	48,6	25,7	5,1	3,7	4,5	12,5	79 368	50 941
6	Kronach	56 888	39 730	69,8	51,4	26,9	3,6	3,5	3,1	11,6	56 889	36 036
7	Kulmbach	60 507	42 324	69,9	49,0	25,5	5,3	3,6	4,0	12,6	60 395	38 488
8	Lichtenfels	54 755	37 808	69,0	54,3	20,9	4,7	3,6	3,2	13,3	54 692	33 961
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	60 668	40 862	67,4	45,2	28,9	5,3	3,6	4,8	12,1	60 573	36 977
	Oberfranken	851 872	595 051	69,9	48,9	23,7	6,5	4,2	4,0	12,7	849 814	535 850

Wahlen																
am 15. September 2013							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige	
	%									%						
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Niederbayern

59,1	42,7	15,1	14,1	13,1	4,4	10,5	47 340	18 571	39,2	50,7	10,5	13,4	8,5	2,3	14,6	1
57,2	43,0	20,5	6,1	11,1	6,6	12,7	38 546	14 578	37,8	46,1	14,8	11,1	10,4	3,2	14,4	2
51,5	53,3	17,3	8,7	4,3	3,0	13,4	34 297	11 777	34,3	59,5	10,8	5,2	6,6	2,3	15,6	3
56,7	53,5	12,6	14,4	4,8	3,1	11,6	90 832	31 812	35,0	54,7	9,1	6,0	7,5	2,3	20,4	1
58,8	46,5	16,4	14,8	4,1	4,5	13,8	70 176	27 275	38,9	60,0	9,3	4,3	6,1	1,6	18,6	2
56,4	45,2	10,0	24,5	3,4	2,8	14,1	63 891	18 737	29,3	56,6	9,1	5,2	6,8	2,6	19,8	3
62,7	49,4	16,7	12,8	6,2	3,6	11,2	85 508	34 426	40,3	58,5	10,5	6,6	6,9	1,7	15,8	4
65,8	46,5	11,8	20,8	7,2	3,2	10,6	114 047	51 506	45,2	56,2	7,5	7,5	6,7	1,5	20,7	5
58,0	53,3	16,2	11,2	5,7	3,0	10,6	147 761	50 583	34,2	55,5	10,4	6,0	8,0	2,3	17,7	6
57,0	50,4	16,2	11,3	5,2	6,3	10,6	63 345	19 705	31,1	57,0	10,2	4,4	6,6	2,1	19,7	7
59,1	57,2	11,3	10,2	5,9	2,9	12,6	91 833	32 804	35,7	56,5	7,9	6,0	7,5	1,6	20,5	8
66,5	55,7	9,7	16,9	2,8	2,7	12,2	75 392	32 398	43,0	62,7	6,3	3,2	5,7	1,2	20,8	9
59,8	50,4	14,0	14,4	5,9	3,6	11,7	922 968	344 172	37,3	56,6	9,3	6,3	7,2	1,9	18,7	

Oberpfalz

53,9	48,1	23,6	6,1	7,0	2,5	12,7	33 638	11 929	35,5	47,8	16,7	8,8	8,1	2,5	16,1	1
59,6	41,3	22,9	8,5	12,2	3,1	11,9	100 204	39 187	39,1	43,8	13,3	16,6	8,5	3,4	14,4	2
56,3	47,8	27,0	6,1	4,9	3,0	11,2	33 339	12 029	36,1	47,6	18,8	7,8	8,0	2,7	15,1	3
65,8	46,8	24,9	10,8	4,5	1,8	11,1	82 815	34 668	41,9	50,6	15,2	6,2	6,7	2,1	19,2	1
61,2	53,1	11,9	21,5	3,3	1,3	8,9	101 943	37 194	36,5	57,7	6,7	4,7	5,6	1,9	23,4	2
68,3	56,4	13,4	12,7	6,6	1,7	9,2	97 899	45 546	46,5	59,7	7,6	6,8	5,6	1,6	18,7	3
67,8	49,5	25,1	9,6	3,4	1,7	10,7	77 274	34 350	44,5	51,8	15,4	4,7	6,0	1,7	20,5	4
66,3	49,7	16,3	15,1	6,1	2,0	10,7	142 842	61 968	43,4	52,9	11,2	8,0	7,0	2,0	18,9	5
61,9	48,7	23,1	10,7	3,9	1,3	12,3	114 015	43 735	38,4	53,7	15,4	5,1	5,5	2,4	17,8	6
66,9	55,4	18,7	11,8	4,2	1,2	8,8	61 440	28 450	46,3	55,8	13,2	4,5	6,2	1,8	18,5	7
63,8	49,9	19,5	12,4	5,7	1,9	10,6	845 409	349 056	41,3	52,9	12,4	7,3	6,5	2,1	18,6	

Oberfranken

58,0	41,6	20,7	3,9	17,1	3,9	12,9	54 063	22 272	41,2	40,4	13,7	17,5	11,1	3,4	13,9	1
57,0	40,7	24,8	7,3	10,5	7,3	9,4	56 455	22 314	39,5	36,6	16,9	13,9	13,5	2,4	16,8	2
57,6	40,9	28,3	5,2	10,7	3,9	11,1	32 732	12 969	39,6	37,7	22,2	12,2	11,8	3,2	12,9	3
54,5	42,0	28,1	4,9	7,2	2,5	15,3	35 831	12 273	34,3	44,9	18,2	8,3	10,0	3,4	15,2	4
66,0	56,4	14,6	6,0	6,8	2,1	14,1	113 688	51 316	45,1	52,3	10,9	7,2	9,0	2,3	18,4	1
66,2	46,9	23,3	11,4	5,4	2,9	10,1	85 664	38 256	44,7	43,2	15,1	7,2	8,5	1,6	24,4	2
62,9	44,3	27,3	9,3	6,7	2,1	10,2	71 568	29 290	40,9	44,9	22,0	7,3	8,1	2,7	14,9	3
68,8	40,4	15,3	21,6	9,4	2,8	10,5	88 341	40 935	46,3	44,8	11,9	10,8	9,8	2,0	20,9	4
64,2	42,9	30,2	7,7	4,7	2,1	12,5	82 142	32 651	39,7	47,5	20,1	6,2	7,7	2,5	16,0	5
63,3	47,4	26,8	7,6	4,2	2,2	11,8	58 632	25 352	43,2	49,2	20,9	4,5	8,0	2,2	15,2	6
63,7	45,5	29,6	8,1	4,5	2,9	9,3	61 669	25 748	41,8	46,9	19,2	7,5	8,0	2,1	16,3	7
62,1	50,0	22,2	8,8	4,0	1,7	13,2	55 106	24 331	44,2	53,4	13,5	5,3	7,3	1,5	19,1	8
61,0	46,3	26,7	8,6	5,7	1,5	11,2	63 282	25 427	40,2	44,0	23,0	6,1	7,1	3,0	16,8	9
63,1	45,9	23,3	9,3	7,1	2,8	11,6	859 173	363 134	42,3	45,9	16,7	8,4	9,0	2,4	17,7	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Ver- kehr, Informa- tion und Kommu- nikation	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich
		1 000 (Jahresdurchschnitt)									
2011					30. Juni 2012						
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	53,7	0,2	8,0	14,7	30,9	33 501	14 808	18 693	2 800	1 616
2	Passau	48,4	0,1	9,8	13,1	25,3	34 645	17 831	16 814	2 101	1 142
3	Straubing	37,1	0,2	7,6	11,2	18,1	25 989	12 867	13 122	1 244	750
Landkreise											
1	Deggendorf	64,6	2,5	22,4	15,1	24,7	43 805	25 478	18 327	2 260	1 655
2	Dingolfing-Landau	60,0	3,2	31,6	10,0	15,2	45 199	30 499	14 700	3 241	2 474
3	Freyung-Grafenau	33,7	1,7	11,0	8,1	12,9	20 653	11 125	9 528	657	465
4	Kelheim	50,2	2,6	18,0	11,4	18,3	34 152	19 178	14 974	2 315	1 637
5	Landshut	58,1	3,9	20,9	13,5	19,8	41 171	25 420	15 751	2 927	2 073
6	Passau	81,0	4,3	29,0	21,1	26,6	51 973	29 104	22 869	3 610	2 535
7	Regen	35,9	1,6	12,5	8,2	13,6	23 422	12 687	10 735	1 082	704
8	Rottal-Inn	55,8	4,1	19,6	12,4	19,7	35 174	18 558	16 616	2 194	1 414
9	Straubing-Bogen	34,8	3,4	12,7	6,6	12,1	20 854	11 831	9 023	1 364	953
	Niederbayern	613,4	27,7	203,3	145,4	237,1	410 538	229 386	181 152	25 795	17 418

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	32,8	0,1	10,7	6,3	15,8	24 082	12 356	11 726	724	450
2	Regensburg	139,7	0,3	35,3	33,3	70,9	105 142	56 793	48 349	7 433	4 302
3	Weiden i.d.OPf.	39,0	0,2	7,8	13,3	17,8	25 767	12 103	13 664	1 085	641
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	37,8	1,7	14,2	8,0	13,9	25 399	14 489	10 910	708	468
2	Cham	68,6	3,6	27,6	14,9	22,5	45 947	25 717	20 230	2 770	1 855
3	Neumarkt i.d.OPf.	61,2	2,1	23,7	13,5	21,9	41 908	23 886	18 022	1 920	1 339
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	36,0	2,2	15,8	6,0	12,1	26 524	16 041	10 483	1 073	772
5	Regensburg	59,9	2,8	19,9	15,5	21,7	38 778	22 878	15 900	2 496	1 706
6	Schwandorf	70,1	2,7	25,9	15,9	25,6	48 821	28 373	20 448	2 042	1 435
7	Tirschenreuth	32,9	2,0	13,9	6,5	10,5	21 738	13 126	8 612	1 037	733
	Oberpfalz	578,0	17,8	194,6	133,0	232,6	404 106	225 762	178 344	21 288	13 701

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	67,4	0,2	18,5	16,0	32,7	48 755	25 481	23 274	1 971	1 173
2	Bayreuth	61,9	0,2	11,3	13,8	36,6	42 778	20 566	22 212	1 837	973
3	Coburg	40,1	0,1	10,2	7,6	22,3	32 252	16 892	15 360	978	602
4	Hof	33,4	0,1	5,8	9,8	17,6	23 418	11 328	12 090	1 491	873
Landkreise											
1	Bamberg	49,4	1,6	18,1	14,0	15,7	32 818	19 708	13 110	1 303	933
2	Bayreuth	34,7	1,7	11,8	9,5	11,7	22 891	13 182	9 709	767	527
3	Coburg	35,4	1,0	17,2	7,8	9,5	26 237	14 550	11 687	827	568
4	Forchheim	39,3	1,2	12,3	9,4	16,4	26 320	14 145	12 175	1 405	935
5	Hof	46,2	1,5	20,1	11,1	13,5	33 847	18 711	15 136	1 222	841
6	Kronach	34,9	0,9	16,1	6,3	11,6	24 857	13 866	10 991	607	392
7	Kulmbach	36,8	1,0	12,8	8,6	14,4	25 663	14 092	11 571	632	400
8	Lichtenfels	36,9	0,6	11,9	10,7	13,7	27 039	13 709	13 330	705	399
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	36,9	0,9	13,7	7,8	14,6	26 672	14 168	12 504	1 318	827
	Oberfranken	553,4	10,8	179,8	132,5	230,3	393 547	210 398	183 149	15 063	9 443

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon				Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter					
			Verarbeitendes Gewerbe					
30. Juni 2012								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Niederbayern

47	6 360	5 555	5 258	805	27 085	6 220	760	1
24	9 600	7 458	7 071	2 142	24 998	7 625	1 194	2
66	6 871	6 057	5 652	814	19 050	7 596	454	3
255	18 962	11 918	11 314	7 044	24 586	9 075	592	1
440	28 349	26 054	25 892	2 295	16 409	5 999	202	2
165	9 150	6 426	6 193	2 724	11 337	4 300	222	3
356	15 611	12 332	11 740	3 279	18 180	7 056	96	4
467	20 069	14 958	13 789	5 111	20 632	8 373	314	5
467	21 646	16 795	15 689	4 851	29 855	13 217	291	6
198	11 029	8 450	8 204	2 579	12 194	4 418	471	7
324	15 170	9 563	9 194	5 607	19 678	7 628	274	8
564	10 364	7 674	7 527	2 690	9 924	3 775	67	9
3 373	173 181	133 240	127 523	39 941	233 928	85 282	4 937	

Oberpfalz

34	10 423	9 454	9 328	969	13 625	3 843	203	1
102	33 264	31 171	29 739	2 093	71 763	19 185	2 459	2
54	5 547	4 552	4 301	995	20 140	9 123	718	3
163	11 857	9 396	8 334	2 461	13 378	4 963	126	1
331	23 075	17 745	17 488	5 330	22 538	9 103	357	2
162	18 768	12 884	12 366	5 884	22 978	8 493	321	3
220	14 387	12 469	12 037	1 918	11 889	3 343	200	4
422	16 551	12 900	12 529	3 651	21 805	10 112	537	5
354	22 607	19 550	18 402	3 057	25 858	10 589	433	6
253	11 534	8 981	8 822	2 553	9 951	3 641	194	7
2 095	168 013	139 102	133 346	28 911	233 925	82 395	5 548	

Oberfranken

97	17 331	15 583	14 793	1 748	31 315	8 946	1 530	1
74	10 261	8 188	6 966	2 073	32 302	8 312	1 091	2
44	10 246	9 448	8 879	798	21 926	4 748	424	3
46	5 433	4 665	4 414	768	17 931	5 979	569	4
385	14 652	11 006	10 718	3 646	17 779	8 887	334	1
228	9 679	7 404	7 138	2 275	12 984	5 817	449	2
148	15 192	13 433	13 046	1 759	10 790	5 302	94	3
277	10 413	8 320	8 091	2 093	15 621	5 680	275	4
197	17 450	14 985	14 516	2 465	16 197	8 186	161	5
231	13 867	12 414	12 048	1 453	10 743	3 638	248	6
93	11 178	8 954	8 634	2 224	14 392	5 351	343	7
122	10 332	8 786	8 593	1 546	16 585	7 331	169	8
113	12 544	11 329	10 925	1 215	14 015	5 046	83	9
2 055	158 578	134 515	128 761	24 063	232 580	83 223	5 770	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2012				
		135	136	137	138	139

Niederbayern

Kreisfreie Städte						
1	Landshut	1 197	171	6 528	10 559	1 650
2	Passau	1 214	179	3 506	9 111	2 169
3	Straubing	526	141	2 931	6 779	623
Landkreise						
1	Deggendorf	1 091	238	3 501	9 341	748
2	Dingolfing-Landau	1 206	79	4 040	4 342	541
3	Freyung-Grafenau	626	44	769	4 767	609
4	Kelheim	926	77	2 329	6 851	845
5	Landshut	830	88	4 503	5 428	1 096
6	Passau	1 206	207	2 308	11 464	1 162
7	Regen	638	87	1 665	4 486	429
8	Rottal-Inn	1 296	198	2 363	7 021	898
9	Straubing-Bogen	581	25	1 034	3 959	483
Niederbayern		11 337	1 534	35 477	84 108	11 253

Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
1	Amberg	742	178	2 335	5 791	533
2	Regensburg	2 871	700	15 950	26 534	4 064
3	Weiden i.d.OPf.	773	103	2 716	6 121	586
Landkreise						
1	Amberg-Weizbach	544	117	1 207	4 948	1 473
2	Cham	949	102	3 011	7 766	1 250
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 096	105	2 909	7 679	2 375
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	665	41	978	4 451	2 211
5	Regensburg	766	95	3 285	6 161	849
6	Schwandorf	1 083	85	4 405	8 092	1 171
7	Tirschenreuth	625	43	1 123	3 917	408
Oberpfalz		10 114	1 569	37 919	81 460	14 920

Oberfranken

Kreisfreie Städte						
1	Bamberg	1 144	318	4 717	11 942	2 718
2	Bayreuth	1 316	325	5 367	14 009	1 882
3	Coburg	5 700	209	3 732	6 145	968
4	Hof	949	150	3 122	6 270	892
Landkreise						
1	Bamberg	570	116	2 053	4 814	1 005
2	Bayreuth	470	55	1 654	3 844	695
3	Coburg	195	46	1 364	3 232	557
4	Forchheim	868	99	2 453	5 627	619
5	Hof	683	56	1 153	5 288	670
6	Kronach	601	35	1 846	3 848	527
7	Kulmbach	679	50	1 627	5 836	506
8	Lichtenfels	634	40	2 091	5 618	702
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	872	80	1 772	5 484	678
Oberfranken		14 681	1 579	32 951	81 957	12 419

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
2007	2010	davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Niederbayern

84	72	3	9	22	22	10	6	69	1
88	57	6	10	21	18	2	–	51	2
119	100	15	10	26	22	23	4	85	3
2 007	1 494	45	364	412	430	183	60	1 449	1
1 851	1 531	35	250	463	435	260	88	1 496	2
1 812	1 177	34	354	347	326	109	7	1 143	3
1 810	1 474	39	245	418	516	209	47	1 435	4
2 864	2 425	53	337	607	874	447	107	2 372	5
3 426	2 552	90	465	632	901	387	77	2 462	6
1 603	1 102	41	326	375	280	75	5	1 061	7
3 264	2 561	82	438	726	935	331	49	2 479	8
2 657	2 097	56	419	641	571	329	81	2 041	9
21 585	16 642	499	3 227	4 690	5 330	2 365	531	16 143	

Oberpfalz

78	59	2	9	15	16	9	8	57	1
76	60	9	10	8	21	4	8	51	2
92	85	5	10	24	26	17	3	80	3
1 753	1 369	17	250	369	426	247	60	1 352	1
3 082	2 396	49	520	773	746	268	40	2 347	2
2 362	1 882	35	420	620	464	272	71	1 847	3
1 719	1 438	19	213	405	492	272	37	1 419	4
2 190	1 845	32	288	522	574	314	115	1 813	5
2 291	1 841	31	363	535	573	301	38	1 810	6
1 544	1 284	17	210	294	485	255	23	1 267	7
15 187	12 259	216	2 293	3 565	3 823	1 959	403	12 043	

Oberfranken

60	39	22	4	9	3	–	1	17	1
72	59	4	10	8	16	12	9	55	2
34	26	3	3	6	4	7	3	23	3
58	53	4	5	11	14	13	6	49	4
1 986	1 465	30	394	474	299	157	111	1 435	1
1 987	1 473	25	360	403	393	208	84	1 448	2
836	693	10	84	144	203	184	68	683	3
1 810	1 293	272	429	292	171	82	47	1 021	4
1 156	994	11	81	203	350	259	90	983	5
772	572	16	157	183	117	70	29	556	6
993	781	17	115	217	206	165	61	764	7
938	720	13	216	226	137	84	44	707	8
608	526	10	52	100	187	146	31	516	9
11 310	8 694	437	1 910	2 276	2 100	1 387	584	8 257	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	2 518	2 194	•	1 584	778	246	9	53	•	173
2	Passau	1 179	550	•	325	124	82	36	1	–	127
3	Straubing	3 403	3 208	181	1 586	1 200	122	11	1 202	23	139
Landkreise											
1	Deggendorf	43 604	33 300	10 260	19 187	9 877	2 500	361	6 433	444	3 403
2	Dingolfing-Landau	54 068	49 602	4 437	30 137	16 574	5 395	277	4 565	2 035	6 158
3	Freyung-Grafenau	26 291	4 680	21 597	1 478	134	702	235	13	•	1 918
4	Kelheim	45 875	40 146	5 383	21 897	10 031	5 972	429	1 869	2 773	4 220
5	Landshut	86 373	76 754	9 511	51 085	26 256	10 702	765	1 542	6 560	10 998
6	Passau	80 991	57 086	23 741	40 763	11 987	8 089	838	799	1 465	8 655
7	Regen	22 593	3 954	18 589	980	159	447	69	5	–	1 538
8	Rottal-Inn	74 034	54 831	19 107	31 001	15 806	6 146	1 012	168	2 131	16 928
9	Straubing-Bogen	68 249	53 348	14 825	29 170	17 255	5 009	706	11 855	1 238	4 763
Niederbayern		509 176	379 652	128 540	229 194	110 180	45 411	4 747	28 504	16 814	59 018

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	2 824	2 075	736	1 179	418	437	37	9	223	410
2	Regensburg	2 761	2 274	443	1 400	945	103	6	189	188	260
3	Weiden i.d.OPf.	3 099	2 067	1 029	1 259	358	593	52	13	135	420
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	47 209	33 778	13 416	19 407	5 715	9 517	647	216	2 647	6 414
2	Cham	62 627	30 725	31 888	15 481	4 110	6 986	1 109	111	992	9 848
3	Neumarkt i.d.OPf.	58 793	45 003	13 776	23 581	7 953	11 789	643	135	4 071	7 156
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	47 350	30 071	17 252	16 381	3 137	8 861	847	872	2 226	6 446
5	Regensburg	69 013	58 747	10 237	34 243	19 506	6 999	534	8 397	4 226	5 270
6	Schwandorf	57 300	41 168	16 091	21 703	5 099	10 322	1 094	1 394	2 216	9 541
7	Tirschenreuth	42 057	29 277	12 769	15 394	3 170	8 623	929	320	2 483	6 407
Oberpfalz		393 033	275 185	117 637	150 028	50 410	64 231	5 898	11 656	19 408	52 173

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	434	350	•	174	112	19	–	6	•	•
2	Bayreuth	3 154	1 994	•	1 088	506	337	49	34	191	454
3	Coburg	1 143	842	298	478	265	157	4	13	132	•
4	Hof	2 518	1 825	692	1 071	193	600	42	4	•	392
Landkreise											
1	Bamberg	48 526	38 931	9 468	22 703	9 165	8 611	367	482	5 427	4 661
2	Bayreuth	48 475	29 649	18 816	16 313	3 385	8 899	881	123	1 898	5 854
3	Coburg	32 586	25 669	6 892	16 095	7 531	5 934	346	260	3 589	3 143
4	Forchheim	25 268	15 797	8 364	8 078	2 775	3 188	415	194	918	2 984
5	Hof	45 892	32 490	13 398	19 849	2 829	11 840	1 324	204	3 407	3 817
6	Kronach	16 592	9 185	7 398	5 572	1 374	2 309	490	42	757	793
7	Kulmbach	30 043	20 470	9 534	12 536	2 362	7 349	642	47	2 052	2 008
8	Lichtenfels	22 019	16 061	5 948	9 570	4 284	3 966	266	116	1 878	2 012
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	22 642	14 906	7 732	8 658	612	6 358	351	264	1 146	2 189
Oberfranken		299 292	208 169	89 771	122 186	35 393	59 567	5 177	1 788	21 578	28 437

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				darunter	Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Niederbayern

29	1 966	•	12	4 353	26	5	65	16	317	•	•	1
39	1 584	552	10	389	•	5	310	24	719	647	•	2
7	380	•	10	1 696	459	5	41	8	475	475	–	3
664	33 652	10 418	170	38 974	4 668	70	3 538	494	492 615	•	230 869	1
421	31 759	5 965	402	179 259	14 648	53	6 147	292	667 066	484 564	•	2
921	40 727	17 540	79	711	•	82	3 408	372	14 680	14 476	•	3
366	21 716	6 869	389	98 703	9 845	77	6 330	353	123 504	15 707	•	4
1 033	80 549	19 544	725	371 530	29 801	117	8 029	411	792 274	•	665 719	5
1 444	86 575	32 118	703	341 880	22 180	164	7 125	705	167 867	167 082	460	6
899	39 673	16 198	69	1 666	259	85	3 059	336	5 907	5 850	•	7
1 743	127 050	37 191	379	109 887	9 138	117	9 157	519	1 540 426	102 289	1 158 789	8
820	41 684	15 835	352	87 016	11 519	118	11 398	544	481 854	243 438	238 164	9
8 386	507 315	162 920	3 300	1 236 064	102 667	898	58 607	4 074	4 287 704	1 413 730	2 473 281	

Oberpfalz

34	2 029	639	16	3 139	130	4	•	22	•	•	•	1
8	270	78	3	31	–	4	268	8	•	•	–	2
47	3 222	1 187	21	3 942	182	5	•	21	526	526	–	3
809	52 505	19 837	391	49 910	6 343	67	2 772	461	39 843	32 503	7 271	1
1 908	110 884	38 276	192	23 062	3 151	101	3 238	851	70 313	32 016	38 040	2
929	52 411	19 848	473	42 103	3 495	144	17 240	669	39 872	37 488	1 233	3
1 010	64 660	25 278	263	27 673	2 884	72	2 593	590	29 938	29 049	737	4
650	40 508	14 064	250	36 202	4 885	68	3 316	358	2 146 120	•	•	5
1 182	71 596	26 331	305	50 776	6 715	83	3 488	422	520 606	202 715	317 716	6
843	55 315	20 934	266	51 334	5 820	65	1 675	379	96 073	11 738	83 455	7
7 420	453 400	166 472	2 180	288 172	33 605	613	35 489	3 781	2 958 380	955 640	1 678 714	

Oberfranken

1	•	–	1	•	–	4	•	1	•	•	–	1
39	2 869	1 143	6	2 563	•	9	380	20	2 603	2 506	•	2
10	•	393	6	•	•	3	321	3	•	•	–	3
24	2 220	1 045	11	1 193	17	2	•	13	260	260	–	4
581	26 941	10 892	453	30 826	3 908	92	3 878	542	11 558	11 141	391	1
822	50 583	21 181	321	35 628	3 110	118	3 580	529	9 443	9 118	195	2
347	21 958	8 628	273	77 197	7 040	30	2 176	158	27 300	27 167	19	3
359	14 605	5 461	303	8 580	795	75	3 769	474	65 769	15 298	•	4
666	45 306	17 680	281	32 469	3 229	56	3 805	332	13 788	13 280	202	5
326	12 257	4 427	89	7 155	691	54	1 744	132	8 765	8 511	•	6
419	23 526	9 073	199	28 450	4 374	77	2 915	225	48 009	32 872	•	7
344	15 495	5 483	228	15 392	821	35	3 258	270	8 148	7 513	•	8
351	22 151	7 634	87	8 043	591	27	1 136	162	5 285	5 119	•	9
4 289	238 749	93 040	2 258	248 858	24 932	582	27 587	2 861	203 530	132 888	2 074	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
im September 2012			2012			2011				
1 000 €			€							
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	24	5 101	213	78	245 775	2 812 244	407 569	•	•
2	Passau	28	6 253	223	129	248 046	1 393 057	•	49 209	8 144
3	Straubing	37	5 005	135	111	192 672	1 900 453	668 838	45 821	8 875
Landkreise										
1	Deggendorf	82	10 728	131	93	386 421	2 348 446	672 399	56 444	5 404
2	Dingolfing-Landau	45	27 636	614	302	1 393 833	•	•	•	•
3	Freyung-Grafenau	51	5 114	100	66	148 357	898 704	340 851	27 763	5 637
4	Kelheim	67	10 789	161	95	412 530	2 454 311	747 820	74 732	7 309
5	Landshut	99	10 929	110	74	458 321	4 350 238	1 143 997	52 037	5 140
6	Passau	160	17 041	107	92	564 201	2 571 178	850 663	135 927	8 187
7	Regen	44	6 593	150	86	218 320	•	•	•	•
8	Rottal-Inn	85	8 724	103	74	257 442	1 688 857	377 069	49 743	5 783
9	Straubing-Bogen	59	7 013	119	72	222 710	1 731 309	438 821	•	•
Niederbayern		781	120 926	155	102	4 748 628	41 562 327	20 785 428	1 144 769	9 770

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	37	8 225	222	197	354 363	2 811 266	2 386 270	39 017	4 780
2	Regensburg	67	28 431	424	207	1 724 728	12 469 604	7 382 805	451 983	16 026
3	Weiden i.d.OPf.	36	5 329	148	128	127 611	476 949	57 285	22 097	4 224
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	55	8 151	148	79	317 309	1 339 501	516 307	53 513	6 740
2	Cham	96	15 868	165	126	511 887	2 644 352	1 160 930	114 804	7 208
3	Neumarkt i.d.OPf.	103	12 518	122	98	415 227	2 094 603	567 454	88 039	7 194
4	Neustadt a.d. Waldnaab ...	72	10 180	141	106	341 294	2 211 755	777 676	70 556	7 088
5	Regensburg	62	11 443	185	62	526 903	2 455 566	1 737 303	58 034	5 253
6	Schwandorf	121	16 998	140	119	584 692	3 508 871	935 568	151 382	9 015
7	Tirschenreuth	57	8 465	149	114	302 509	1 803 379	907 082	42 222	5 060
Oberpfalz		706	125 608	178	117	5 206 522	31 815 846	16 428 680	1 091 648	8 815

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	43	13 861	322	196	528 107	1 923 181	830 526	112 312	8 110
2	Bayreuth	45	5 966	133	85	221 515	1 365 701	531 363	77 883	12 747
3	Coburg	32	8 169	255	199	351 389	1 668 185	1 060 354	62 405	7 874
4	Hof	34	3 571	105	80	109 497	533 517	184 480	10 796	2 938
Landkreise										
1	Bamberg	72	9 931	138	69	367 000	2 143 488	1 071 862	74 227	7 577
2	Bayreuth	51	6 158	121	59	237 451	837 517	355 782	20 169	3 332
3	Coburg	98	12 010	123	138	373 765	2 073 030	569 874	43 740	3 595
4	Forchheim	43	7 100	165	63	323 970	2 515 055	1 877 986	35 111	5 119
5	Hof	102	13 576	133	138	469 920	2 023 770	873 617	76 403	5 603
6	Kronach	97	10 966	113	158	341 584	1 912 134	703 668	83 073	7 652
7	Kulmbach	67	7 897	118	108	290 691	1 579 661	542 548	52 882	6 917
8	Lichtenfels	65	8 010	123	119	242 957	1 130 360	331 816	33 535	4 250
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	84	9 989	119	133	323 960	1 400 434	455 875	66 960	6 885
Oberfranken		833	117 204	141	111	4 181 805	21 106 034	9 389 749	749 497	6 451

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
						ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)					
Ende Juni 2012		2011	Ende Juni 2012		2011	2012				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Niederbayern

44	226	17 989	7	275	28 712	721	506	619	409	1
31	1 237	221 659	17	662	53 000	641	564	739	568	2
15	386	58 615	11	290	30 012	419	361	387	312	3
160	4 036	688 461	48	1 586	199 421	1 115	878	1 044	818	1
101	785	96 958	27	544	51 477	752	606	670	528	2
128	1 561	162 644	21	653	73 779	598	478	610	501	3
159	1 542	208 537	34	1 038	125 677	969	808	878	736	4
239	1 959	239 591	48	2 654	233 985	1 442	1 101	1 270	916	5
284	2 218	286 248	61	1 297	169 573	1 676	1 317	1 545	1 203	6
132	1 469	150 333	19	413	54 925	592	451	557	429	7
194	2 456	334 957	35	937	168 542	1 024	811	931	747	8
147	1 391	160 366	18	890	162 759	841	614	1 377	586	9
1 634	19 266	2 626 358	346	11 239	1 351 862	10 790	8 495	10 627	7 753	

Oberpfalz

21	543	144 110	8	176	13 563	328	259	310	238	1
45	1 176	227 559	31	923	152 062	1 409	1 089	1 164	774	2
25	391	50 806	17	381	32 447	409	299	360	272	3
126	1 382	175 990	29	556	52 237	854	647	683	533	1
246	2 891	402 547	47	1 693	217 782	1 087	893	943	762	2
198	3 965	688 563	35	1 095	136 957	1 057	794	975	682	3
112	1 516	171 445	16	583	53 512	627	516	590	450	4
196	1 809	219 545	45	1 161	118 806	1 504	1 169	1 399	1 064	5
149	1 441	172 736	33	740	77 325	1 177	958	977	820	6
114	1 486	154 410	23	469	61 931	551	460	505	413	7
1 232	16 600	2 407 711	284	7 777	916 622	9 003	7 084	7 906	6 008	

Oberfranken

41	600	54 794	22	910	117 043	688	578	648	515	1
31	1 176	366 641	20	491	43 318	634	525	646	504	2
24	352	32 576	11	305	32 277	265	236	240	182	3
17	239	27 934	9	146	13 695	336	331	339	263	4
156	1 557	148 071	51	1 312	142 294	1 138	912	956	758	1
124	785	87 479	21	367	33 779	768	590	780	561	2
65	733	97 658	23	514	46 893	629	508	547	434	3
103	673	60 018	23	371	31 334	856	660	791	599	4
114	1 057	114 933	16	552	76 404	665	485	672	529	5
70	861	96 223	18	330	42 123	442	349	483	375	6
100	956	90 761	20	890	126 957	484	391	456	376	7
52	1 029	115 766	13	291	24 281	460	370	460	352	8
69	659	59 751	18	373	35 065	465	383	486	404	9
966	10 677	1 352 605	265	6 852	765 462	7 830	6 318	7 504	5 852	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit			
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter				Fertiggestellte, (einschl.			
					Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon
										Ge- bäude Woh- nungen		1 Wohnung
												Gebäude ≙ Wohnungen
2012							2012					
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl						
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	159	144	14 044	17	7	55	4 691	109	178	653	122
2	Passau	78	76	88 825	22	21	29	82 606	42	81	130	58
3	Straubing	148	146	23 519	15	13	113	14 262	118	85	119	74
Landkreise												
1	Deggendorf	183	163	158 456	30	27	445	139 556	94	285	583	236
2	Dingolfing-Landau	72	66	12 669	11	7	37	9 561	50	152	173	140
3	Freyung-Grafenau	90	79	8 065	10	3	25	1 549	58	115	144	96
4	Kelheim	102	94	8 302	24	17	33	2 850	59	260	318	232
5	Landshut	159	153	29 947	13	11	236	8 380	98	392	499	353
6	Passau	178	166	36 060	25	17	39	11 041	114	119	171	94
7	Regen	90	78	7 349	15	12	23	3 125	48	99	120	90
8	Rottal-Inn	118	107	9 883	19	13	211	4 269	69	262	337	228
9	Straubing-Bogen	75	72	8 146	12	9	20	1 962	49	281	317	261
Niederbayern		1 452	1 344	405 265	213	157	1 266	283 852	908	2 309	3 564	1 984

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	79	76	5 929	13	10	106	2 311	56	66	88	58
2	Regensburg	197	185	33 897	40	31	187	25 741	132	316	847	263
3	Weiden i.d.OPf.	122	112	7 820	15	9	47	3 517	95	100	186	89
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	107	102	13 500	18	16	50	7 472	73	75	88	66
2	Cham	145	138	57 729	31	26	614	50 653	99	201	283	158
3	Neumarkt i.d.OPf.	94	86	15 824	31	24	125	7 562	45	291	435	254
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	126	115	15 596	17	12	184	9 611	93	228	262	201
5	Regensburg	129	125	93 903	37	33	262	81 914	69	691	897	614
6	Schwandorf	220	206	21 216	34	25	64	9 977	161	219	295	191
7	Tirschenreuth	80	75	21 015	16	12	216	16 488	59	53	56	50
Oberpfalz		1 299	1 220	286 430	252	198	1 855	215 247	882	2 240	3 437	1 944

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	108	95	14 724	25	16	151	8 452	64	36	56	28
2	Bayreuth	195	191	43 283	29	26	427	35 051	146	60	210	46
3	Coburg	75	70	22 421	17	13	165	18 993	49	34	121	25
4	Hof	112	106	8 412	14	10	25	1 751	87	20	46	12
Landkreise												
1	Bamberg	148	132	13 610	31	18	60	6 251	97	285	337	259
2	Bayreuth	144	141	14 690	25	24	70	6 269	90	190	220	174
3	Coburg	115	106	13 509	19	10	39	5 107	79	91	101	85
4	Forchheim	107	105	13 108	11	11	18	6 030	73	227	323	190
5	Hof	163	155	27 774	28	24	205	16 599	117	49	69	44
6	Kronach	68	64	13 181	12	9	47	6 014	42	56	74	49
7	Kulmbach	136	129	26 331	20	17	237	10 552	100	70	90	62
8	Lichtenfels	97	86	17 103	24	15	98	11 772	57	70	85	64
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	176	169	11 827	18	14	33	2 400	141	45	46	44
Oberfranken		1 644	1 549	239 974	273	207	1 575	135 241	1 142	1 233	1 778	1 082

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2012												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Niederbayern

8	16	48	515	666	225	248	193	654	133	22	499	1
13	26	10	46	158	18	45	95	227	60	34	133	2
6	12	5	33	121	10	46	65	123	64	8	51	3
31	62	18	285	594	208	101	285	728	198	36	494	1
10	20	2	13	200	7	37	156	270	179	36	55	2
15	30	4	18	196	16	57	123	136	97	32	7	3
19	38	9	48	356	25	71	260	493	257	86	150	4
27	54	12	92	522	41	103	378	425	341	52	32	5
19	38	6	39	188	4	70	114	639	431	90	118	6
6	12	3	18	153	7	46	100	121	96	18	7	7
26	52	8	57	394	28	113	253	403	226	50	127	8
15	30	5	26	352	22	59	271	363	267	50	46	9
195	390	130	1 190	3 900	611	996	2 293	4 582	2 349	514	1 719	

Oberpfalz

5	10	3	20	113	14	30	69	132	56	20	56	1
9	18	44	566	892	300	288	304	1 188	93	10	1 085	2
1	2	10	95	192	24	81	87	282	101	10	171	3
8	16	1	6	105	4	14	87	204	149	40	15	1
35	70	8	55	373	36	96	241	400	252	76	72	2
18	36	19	145	487	32	169	286	582	319	46	217	3
25	50	2	11	345	38	46	261	252	198	24	30	4
46	92	31	191	940	59	227	654	838	545	100	193	5
16	32	12	72	311	22	69	220	457	287	58	112	6
3	6	—	—	95	10	18	67	94	65	20	9	7
166	332	130	1 161	3 853	539	1 038	2 276	4 429	2 065	404	1 960	

Oberfranken

4	8	4	20	517	424	54	39	600	81	14	505	1
4	8	10	156	268	158	51	59	700	32	6	662	2
6	12	3	84	122	79	19	24	187	51	8	128	3
3	6	5	28	51	9	19	23	23	16	2	5	4
18	36	8	42	405	26	55	324	395	259	54	82	1
13	26	3	20	254	24	45	185	192	152	18	22	2
5	10	1	6	128	4	30	94	90	78	6	6	3
26	52	11	81	367	22	96	249	475	231	60	184	4
3	6	2	19	84	23	5	66	66	44	4	18	5
4	8	3	17	81	6	14	61	77	38	4	35	6
4	8	4	20	96	7	29	74	124	83	12	29	7
3	6	3	15	99	3	19	77	138	90	16	32	8
1	2	—	—	57	2	1	54	58	39	4	15	9
94	188	57	508	2 529	773	427	1 329	3 125	1 194	208	1 723	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohn- heime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen			Räume ins- gesamt				Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m²
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2011							Juni 2012		2012
213	214	215	216	217	218	219	220	221	222		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	12 791	33 785	3 520	17 072	13 193	145 725	28 621	23	1 663	38,6
2	Passau	9 681	26 980	4 526	12 154	10 300	113 195	22 383	41	2 943	42,8
3	Straubing	9 969	23 885	2 462	12 104	9 319	103 136	20 342	22	893	36,6
Landkreise											
1	Deggendorf	33 495	54 250	3 744	18 716	31 790	278 385	56 839	88	3 310	33,4
2	Dingolfing-Landau	28 884	38 251	1 460	9 802	26 989	212 649	44 115	44	1 241	33,7
3	Freyung-Grafenau	24 837	37 870	2 628	12 639	22 603	196 737	40 333	315	14 190	28,5
4	Kelheim	33 278	51 036	3 075	16 071	31 890	266 869	56 286	126	5 088	37,7
5	Landshut	45 069	63 421	2 662	17 152	43 607	348 011	72 457	65	1 976	27,5
6	Passau	55 302	86 649	7 008	27 050	52 591	451 748	93 982	552	26 914	42,0
7	Regen	24 027	40 077	3 058	15 337	21 682	201 428	41 214	533	19 248	32,3
8	Rottal-Inn	37 652	53 882	3 245	15 747	34 890	289 594	61 717	111	4 350	44,1
9	Straubing-Bogen	31 822	42 079	1 894	10 674	29 511	234 756	49 007	127	5 034	32,2
Niederbayern		346 807	552 165	39 282	184 518	328 365	2 842 233	587 295	2 047	86 850	36,1

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	9 137	22 879	1 660	11 591	9 628	100 916	19 379	12	595	31,7
2	Regensburg	21 010	79 817	14 268	43 960	21 589	302 461	59 111	59	5 644	43,2
3	Weiden i.d.OPf.	9 121	23 569	1 855	12 243	9 471	103 446	19 919	15	631	34,7
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	30 013	47 190	1 843	15 664	29 683	245 957	49 658	81	2 825	22,6
2	Cham	40 396	61 660	4 034	20 718	36 908	316 166	65 860	329	15 179	33,0
3	Neumarkt i.d.OPf.	38 121	55 975	2 315	16 926	36 734	297 868	63 044	80	3 151	32,4
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	29 776	46 538	2 059	15 544	28 935	242 192	48 490	113	2 712	21,5
5	Regensburg	53 864	80 292	3 972	25 240	51 080	415 201	86 837	83	2 891	30,4
6	Schwandorf	41 736	63 839	2 818	22 895	38 126	323 007	65 511	103	3 076	26,2
7	Tirschenreuth	22 363	37 202	1 983	14 631	20 588	184 898	36 039	114	3 204	25,4
Oberpfalz		295 537	518 961	36 807	199 412	282 742	2 532 112	513 847	989	39 908	31,6

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	12 400	38 667	3 650	22 147	12 870	160 624	30 943	57	3 173	47,0
2	Bayreuth	12 826	38 855	5 613	19 595	13 647	159 396	30 977	26	1 830	45,5
3	Coburg	9 334	23 321	2 113	11 679	9 529	102 275	19 827	14	873	32,6
4	Hof	9 758	27 459	2 289	15 651	9 519	114 993	21 973	20	1 145	30,8
Landkreise											
1	Bamberg	40 112	62 358	2 103	19 891	40 364	330 794	67 111	84	3 296	31,0
2	Bayreuth	31 470	49 319	2 338	17 136	29 845	254 626	50 894	197	6 271	28,5
3	Coburg	25 028	42 949	2 002	16 083	24 864	218 638	42 866	51	2 136	40,4
4	Forchheim	31 805	50 774	2 182	17 619	30 973	263 169	53 634	124	3 844	27,7
5	Hof	31 865	54 257	2 748	23 150	28 359	262 963	49 988	104	3 280	39,6
6	Kronach	22 403	34 738	1 365	11 926	21 447	182 006	35 852	61	1 923	30,7
7	Kulmbach	22 228	37 257	1 928	14 634	20 695	185 894	36 598	64	2 118	27,7
8	Lichtenfels	19 991	32 219	1 574	11 265	19 380	165 206	32 875	95	3 792	42,4
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	23 058	43 877	2 346	21 129	20 402	204 465	38 425	74	2 797	30,4
Oberfranken		292 278	536 050	32 251	221 905	281 894	2 605 049	511 962	971	36 478	34,7

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter				
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
										ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2012									1. Januar 2013				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Niederbayern

117 093	95 804	21 289	232 661	194 594	38 067	2,0	2,0	1,8	38 138	32 684	500	59	1
255 951	202 107	53 844	434 094	354 209	79 885	1,7	1,8	1,5	30 837	25 459	519	76	2
68 342	58 299	10 043	125 824	107 726	18 098	1,8	1,8	1,8	29 693	24 520	544	41	3
146 605	119 543	27 062	406 318	355 772	50 546	2,8	3,0	1,9	92 014	69 330	604	189	1
64 228	54 596	9 632	155 091	119 621	35 470	2,4	2,2	3,7	76 092	56 727	622	138	2
302 008	284 022	17 986	1 467 109	1 375 133	91 976	4,9	4,8	5,1	66 554	46 564	598	139	3
223 068	206 646	16 422	729 930	684 856	45 074	3,3	3,3	2,7	90 744	69 284	608	204	4
83 596	75 542	8 054	191 843	168 263	23 580	2,3	2,2	2,9	123 920	93 325	627	202	5
763 036	693 146	69 890	4 314 955	4 114 267	200 688	5,7	5,9	2,9	150 120	111 954	605	295	6
482 320	460 480	21 840	2 315 684	2 201 925	113 759	4,8	4,8	5,2	61 711	44 933	589	100	7
169 970	157 616	12 354	848 260	806 130	42 130	5,0	5,1	3,4	102 740	73 519	626	181	8
159 710	151 747	7 963	579 524	549 031	30 493	3,6	3,6	3,8	83 430	60 080	622	115	9
2 835 927	2 559 548	276 379	11 801 293	11 031 527	769 766	4,2	4,3	2,8	945 993	708 379	600	1 739	

Oberpfalz

37 178	29 163	8 015	69 116	46 931	22 185	1,9	1,6	2,8	26 858	23 047	554	43	1
531 943	417 634	114 309	912 238	708 352	203 886	1,7	1,7	1,8	86 389	70 842	512	397	2
38 941	33 098	5 843	79 638	62 317	17 321	2,0	1,9	3,0	28 958	24 230	581	53	3
106 290	95 532	10 758	274 478	233 742	40 736	2,6	2,4	3,8	84 906	63 641	616	192	1
428 297	409 449	18 848	1 828 119	1 745 044	83 075	4,3	4,3	4,4	112 195	79 031	629	159	2
199 480	150 509	48 971	392 713	309 775	82 938	2,0	2,1	1,7	104 212	76 977	605	187	3
86 330	70 981	15 349	219 531	176 915	42 616	2,5	2,5	2,8	79 655	59 094	617	87	4
156 549	130 194	26 355	344 951	293 164	51 787	2,2	2,3	2,0	145 723	112 591	611	168	5
133 242	121 590	11 652	318 497	293 145	25 352	2,4	2,4	2,2	120 017	89 085	623	141	6
91 897	85 063	6 834	306 972	290 262	16 710	3,3	3,4	2,4	61 245	45 111	610	85	7
1 810 147	1 543 213	266 934	4 746 253	4 159 647	586 606	2,6	2,7	2,2	850 158	643 649	599	1 512	

Oberfranken

313 930	268 760	45 170	564 600	475 823	88 777	1,8	1,8	2,0	44 168	36 465	515	111	1
141 410	118 176	23 234	305 772	261 820	43 952	2,2	2,2	1,9	42 637	36 077	505	64	2
56 742	49 605	7 137	114 298	97 368	16 930	2,0	2,0	2,4	27 315	23 397	570	66	3
72 817	64 591	8 226	128 105	114 803	13 302	1,8	1,8	1,6	27 469	23 208	522	57	4
187 843	164 418	23 425	378 924	342 721	36 203	2,0	2,1	1,5	118 229	90 607	630	145	1
232 972	208 515	24 457	719 039	676 899	42 140	3,1	3,2	1,7	88 648	65 519	625	215	2
76 362	72 010	4 352	316 808	305 537	11 271	4,1	4,2	2,6	67 098	53 145	611	51	3
162 539	154 701	7 838	384 200	360 178	24 022	2,4	2,3	3,1	91 251	70 721	624	139	4
112 565	99 665	12 900	484 543	464 773	19 770	4,3	4,7	1,5	75 823	59 254	605	95	5
78 471	74 640	3 831	219 462	208 572	10 890	2,8	2,8	2,8	54 296	42 412	614	61	6
111 487	98 643	12 844	219 724	195 970	23 754	2,0	2,0	1,8	59 320	45 860	626	83	7
180 080	173 883	6 197	628 951	613 877	15 074	3,5	3,5	2,4	53 041	40 595	605	83	8
117 763	111 601	6 162	319 427	303 148	16 279	2,7	2,7	2,6	55 502	44 355	595	75	9
1 844 981	1 659 208	185 773	4 783 853	4 421 489	362 364	2,6	2,7	2,0	804 797	631 615	597	1 245	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr												
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienennah- und Straßenverkehr			
		noch: darunter			ins- gesamt (ohne übrige Sach- schadens- unfälle)	davon		Verunglückte						
		Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen ins- gesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter im Linien- nah- verkehr		
									Getötete	Verletzte				
													1 000	
													1. Januar 2013			2012
236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246				

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	1 588	635	3 008	479	408	71	504	2	502	6 817	6 817
2	Passau	1 736	714	2 642	315	252	63	331	1	330	8 267	8 267
3	Straubing	2 224	644	2 101	284	224	60	276	1	275	2 413	2 413
Landkreise												
1	Deggendorf	4 403	9 114	8 478	645	514	131	734	6	728	2 106	2 106
2	Dingolfing-Landau	2 864	8 773	7 240	489	404	85	575	5	570	2 080	2 080
3	Freyung-Grafenau	2 307	10 071	7 124	347	303	44	414	5	409	341	341
4	Kelheim	3 565	8 535	8 722	605	494	111	644	14	630	404	404
5	Landshut	5 501	12 644	11 663	733	591	142	872	12	860	2 058	2 058
6	Passau	6 052	16 617	14 468	885	755	130	1 074	20	1 054	979	979
7	Regen	2 190	8 277	5 918	366	288	78	450	9	441	149	149
8	Rottal-Inn	4 421	14 626	9 425	601	495	106	716	12	704	3 175	3 175
9	Straubing-Bogen	3 037	12 141	7 697	481	403	78	589	15	574	964	964
	Niederbayern	39 888	102 791	88 486	6 230	5 131	1 099	7 179	102	7 077	29 753	29 753

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	1 061	524	2 070	278	229	49	293	1	292	1 841	1 841
2	Regensburg	7 104	1 150	6 467	873	742	131	957	3	954	67 914	67 904
3	Weiden i.d.OPf.	1 786	624	2 134	303	257	46	340	1	339	3 369	3 369
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	2 863	9 416	8 432	491	381	110	515	9	506	1 350	1 350
2	Cham	4 722	16 046	11 557	664	544	120	808	10	798	568	568
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 720	11 252	10 546	633	492	141	706	10	696	2 599	2 599
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 452	9 873	7 740	516	413	103	568	6	562	247	247
5	Regensburg	5 140	11 441	15 746	871	695	176	1 038	15	1 023	1 490	1 490
6	Schwandorf	4 268	12 828	13 086	808	663	145	1 000	10	990	2 775	2 466
7	Tirschenreuth	2 200	7 466	5 994	340	251	89	365	4	361	674	674
	Oberpfalz	36 316	80 620	83 772	5 777	4 667	1 110	6 590	69	6 521	82 827	82 507

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	2 597	768	3 857	518	434	84	560	3	557	7 254	7 254
2	Bayreuth	2 620	643	2 947	408	317	91	405	1	404	8 591	8 591
3	Coburg	1 278	313	2 111	239	182	57	221	1	220	4 373	4 373
4	Hof	1 371	584	2 053	245	189	56	254	1	253	5 692	5 692
Landkreise												
1	Bamberg	4 563	10 719	11 800	702	497	205	681	11	670	1 164	1 164
2	Bayreuth	2 991	10 871	8 462	687	452	235	652	11	641	—	—
3	Coburg	2 587	4 886	6 124	373	250	123	335	2	333	—	—
4	Forchheim	3 002	8 234	8 773	511	420	91	558	8	550	396	396
5	Hof	3 204	6 624	6 146	616	345	271	504	12	492	—	—
6	Kronach	2 368	4 259	4 827	267	184	83	242	2	240	1 021	1 021
7	Kulmbach	2 528	5 484	5 088	412	288	124	392	3	389	1 300	1 300
8	Lichtenfels	2 256	4 771	5 055	368	275	93	371	1	370	1 181	1 181
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 883	3 944	4 987	362	236	126	328	4	324	—	—
	Oberfranken	33 248	62 100	72 230	5 708	4 069	1 639	5 503	60	5 443	30 971	30 971

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €						
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)							
					Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
31. Dezember 2012				2012	2011	1. März 2013		15. Dezember 2011		
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Niederbayern

300	734	1 100	767	3 519	18 144	128	33	8	366	1
255	703	1 298	975	2 877	11 326	38	15	13	881	2
502	1 162	1 570	1 258	4 856	9 831	39	13	7	398	3
391	972	1 319	872	4 032	8 536	80	30	23	903	1
194	397	700	542	1 323	5 929	97	43	13	567	2
255	603	979	774	1 760	3 435	107	35	12	762	3
290	550	1 034	773	1 916	8 229	140	47	12	530	4
316	740	940	705	2 058	11 428	59	19	11	427	5
464	1 329	1 384	768	5 296	9 991	109	33	43	1 994	6
254	538	827	591	1 514	3 851	61	17	13	635	7
286	760	1 110	746	3 284	5 700	50	13	20	1 303	8
216	512	562	423	1 657	7 487	94	28	9	421	9
3 723	9 000	12 823	9 194	308 077	103 889	1 002	326	184	9 187	

Oberpfalz

165	621	721	493	2 777	7 550	56	11	8	287	1
497	1 934	1 843	1 147	11 527	56 335	159	61	22	691	2
228	668	548	327	3 601	14 120	28	11	6	285	3
498	839	1 414	1 053	2 018	7 910	164	40	11	419	1
678	1 022	1 591	1 176	2 376	6 751	51	16	22	1 089	2
669	973	1 709	1 398	2 617	8 222	41	19	11	649	3
320	648	1 069	737	1 994	7 963	22	14	20	867	4
386	860	1 394	940	2 799	11 971	83	23	18	694	5
697	1 241	1 846	1 276	3 246	8 391	41	12	23	958	6
209	501	884	599	1 519	6 828	22	10	17	651	7
4 347	9 307	13 019	9 146	293 010	136 041	667	217	158	6 590	

Oberfranken

260	835	1 379	1 027	4 707	17 280	42	21	12	420	1
475	942	1 380	1 045	4 048	16 245	48	21	14	383	2
143	395	740	567	1 751	10 693	22	8	8	434	3
139	651	1 017	799	3 429	10 633	54	18	8	506	4
246	571	1 014	689	2 156	8 260	34	18	17	626	1
231	415	780	418	1 328	6 608	61	27	15	622	2
151	451	807	562	1 492	7 773	50	18	15	566	3
266	570	997	735	2 333	9 656	207	49	12	501	4
346	688	864	487	2 003	5 718	58	17	13	625	5
171	414	743	547	1 524	4 044	56	19	21	775	6
518	720	1 286	1 033	1 069	6 593	17	6	18	581	7
397	555	1 085	809	1 259	3 804	24	9	9	447	8
206	484	893	568	2 530	8 925	113	39	18	724	9
3 549	7 691	12 985	9 286	284 565	116 232	786	270	180	7 210	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines		
		Pflege- heime	verfüg- bare Plätze	Pflege- bedürf- tige in Pflege- heimen	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	Empfän- ger ins- gesamt	davon Empfänger	
												Miet- zu- schuss	Lasten- zu- schuss
15. Dezember 2011			15. Dezember 2010			1. Juli 2012			am 31. Dezember 2012				
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	11	1 261	948	10	1 240	1 182	6	137	136	738	709	29
2	Passau	11	989	854	10	960	889	7	186	184	553	540	13
3	Straubing	10	912	759	7	880	786	3	492	468	590	570	20
Landkreise													
1	Deggendorf	17	1 438	1 190	14	1 168	1 076	13	359	328	666	626	40
2	Dingolfing-Landau	11	769	641	10	799	713	5	124	122	622	551	71
3	Freyung-Grafenau	12	722	639	12	722	646	5	151	150	565	472	93
4	Kelheim	12	1 093	857	12	1 147	981	8	222	187	756	715	41
5	Landshut	18	1 200	1 035	14	1 135	1 104	5	180	168	465	432	33
6	Passau	28	2 201	1 771	22	1 936	1 660	3	288	242	869	766	103
7	Regen	15	808	683	8	538	488	10	271	267	395	352	43
8	Rottal-Inn	20	1 475	1 233	16	1 284	1 235	4	92	90	711	632	79
9	Straubing-Bogen	10	704	597	9	667	565	6	217	202	309	289	20
Niederbayern		175	13 572	11 207	144	12 476	11 325	75	2 719	2 544	7 239	6 654	585

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	8	705	576	7	698	653	1	78	74	613	585	28
2	Regensburg	21	1 760	1 422	20	1 846	1 762	2	70	70	1 792	1 759	33
3	Weiden i.d.OPf.	9	705	607	8	700	639	6	66	62	455	428	27
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	21	1 403	1 095	20	1 381	1 261	16	641	630	585	533	52
2	Cham	24	1 438	1 297	16	1 249	1 132	3	516	511	613	542	71
3	Neumarkt i.d.OPf.	24	1 315	1 233	21	1 248	1 227	9	628	617	490	445	45
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	15	976	887	12	915	830	11	384	347	568	483	85
5	Regensburg	21	1 769	1 479	19	1 664	1 594	5	142	127	907	836	71
6	Schwandorf	26	1 836	1 502	20	1 702	1 540	33	642	617	971	876	95
7	Tirschenreuth	10	889	769	10	884	853	2	58	57	435	379	56
Oberpfalz		179	12 796	10 867	153	12 287	11 491	88	3 225	3 112	7 429	6 866	563

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	12	1 055	963	11	1 070	973	3	99	99	769	759	10
2	Bayreuth	14	1 185	989	11	1 123	1 023	11	260	256	1 057	1 011	46
3	Coburg	8	660	597	7	668	639	3	55	47	470	461	9
4	Hof	8	750	706	7	733	709	6	55	54	369	347	22
Landkreise													
1	Bamberg	29	1 469	1 325	21	1 329	1 252	6	174	169	506	473	33
2	Bayreuth	19	1 374	1 194	18	1 315	1 229	2	84	81	549	479	70
3	Coburg	13	1 074	928	11	984	811	2	85	85	688	615	73
4	Forchheim	20	1 131	976	15	1 094	1 037	5	218	218	689	639	50
5	Hof	20	1 665	1 476	18	1 453	1 372	6	432	432	520	435	85
6	Kronach	11	741	714	10	720	716	3	120	117	409	368	41
7	Kulmbach	12	876	781	10	834	777	6	624	612	671	622	49
8	Lichtenfels	13	892	814	11	790	750	3	429	422	487	425	62
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	13	1 141	1 007	11	1 186	1 134	3	100	90	764	639	125
Oberfranken		192	14 013	12 470	161	13 299	12 422	59	2 735	2 682	7 948	7 273	675

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter					Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer					
			A	B				A	B		
			1 000 €					1 000 €			
2012		2012									
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	

Niederbayern

1 063	1 007	71 546	70	10 074	27 162	33 997	8 586	300	410	380	1
870	848	54 991	61	7 874	25 062	21 952	5 183	300	390	400	2
823	790	50 578	150	7 335	23 041	19 963	4 497	320	360	420	3
886	818	92 953	1 215	10 248	35 590	45 767	9 090	338	330	338	1
892	790	156 082	1 587	9 785	97 269	47 339	50 878	340	318	305	2
703	570	47 215	502	6 736	16 029	23 758	4 287	331	340	347	3
1 316	1 233	101 233	1 542	10 275	38 345	50 951	10 354	364	364	365	4
762	697	119 710	2 508	13 381	32 700	70 907	17 238	328	319	348	5
1 197	1 048	128 253	2 161	16 963	42 171	66 396	11 559	337	332	340	6
432	384	60 657	563	9 504	25 011	25 316	7 528	369	404	346	7
1 014	888	87 692	2 317	9 829	29 936	45 431	7 760	361	341	337	8
451	409	78 669	2 148	8 714	29 200	38 474	7 387	346	342	336	9
10 408	9 482	1 049 579	14 825	120 719	421 516	490 252	144 348	344	349	341	

Oberpfalz

823	777	42 631	41	5 092	18 864	18 569	3 777	250	340	350	1
2 669	2 609	315 868	68	25 587	214 732	75 242	38 157	295	395	425	2
562	513	35 821	36	4 940	13 247	17 518	2 426	290	360	350	3
874	765	70 453	1 031	8 059	20 457	40 724	6 136	331	340	370	1
767	644	93 576	1 421	11 169	37 763	43 053	10 607	315	321	322	2
653	563	105 058	1 527	10 160	39 988	53 191	12 486	310	297	316	3
746	608	66 133	909	7 248	23 228	34 582	6 007	344	329	328	4
1 281	1 148	138 119	1 718	17 333	31 653	87 146	9 105	300	298	318	5
1 254	1 103	110 860	1 208	12 326	40 844	56 307	11 152	319	312	337	6
489	413	52 359	885	6 773	19 056	25 527	4 228	338	343	331	7
10 118	9 145	1 030 878	8 845	108 689	459 832	451 858	104 082	318	334	368	

Oberfranken

1 020	998	72 523	64	10 753	27 658	33 928	7 425	280	425	390	1
1 466	1 386	83 476	37	11 340	40 197	31 788	8 601	250	425	390	2
648	635	83 591	27	4 677	56 835	21 994	22 909	300	300	275	3
459	407	38 777	39	7 829	13 788	16 978	2 199	300	410	400	4
733	680	109 890	1 269	10 453	39 204	58 705	10 986	339	320	322	1
761	646	70 923	1 050	9 829	19 045	40 763	4 409	353	358	357	2
933	810	75 449	544	7 865	31 034	35 845	7 473	362	319	355	3
965	876	87 138	958	11 004	20 548	54 329	4 362	390	383	357	4
593	447	71 554	661	10 323	25 361	34 991	6 554	315	311	316	5
519	433	53 120	450	6 578	19 805	26 153	5 371	329	332	315	6
1 026	950	59 807	476	7 147	23 374	28 687	6 759	296	308	334	7
598	489	48 417	481	5 910	17 894	24 031	4 518	314	319	346	8
1 087	867	51 444	355	8 495	15 564	26 875	3 616	336	356	352	9
10 809	9 624	906 109	6 411	112 205	350 306	435 067	95 182	339	352	334	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen					
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
					an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner						1 000 €
2012							
280	281	282	283	284	285		

Niederbayern

Kreisfreie Städte						
1	Landshut	1 105	1 075	898	–	91
2	Passau	1 090	1 040	829	–	218
3	Straubing	1 126	1 060	872	–	153
Landkreise						
1	Deggendorf	792	840	580	128	162
2	Dingolfing-Landau	1 700	2 061	1 183	8	66
3	Freyung-Grafenau	598	623	416	144	282
4	Kelheim	888	894	677	107	111
5	Landshut	800	837	736	103	82
6	Passau	683	718	509	136	198
7	Regen	775	792	493	135	236
8	Rottal-Inn	741	779	639	117	133
9	Straubing-Bogen	801	846	548	128	164
	Niederbayern	879	926	670	113	154
						39 916

Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
1	Amberg	980	1 022	664	–	321
2	Regensburg	2 299	2 048	1 174	–	11
3	Weiden i.d.OPf.	854	880	675	–	321
Landkreise						
1	Amberg-Weizbach	674	681	509	146	250
2	Cham	731	802	513	131	205
3	Neumarkt i.d.OPf.	820	910	651	121	115
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	684	732	507	148	247
5	Regensburg	746	808	600	123	110
6	Schwandorf	775	828	585	126	163
7	Tirschenreuth	707	752	542	134	205
	Oberpfalz	952	968	652	131	166
						36 692

Oberfranken

Kreisfreie Städte						
1	Bamberg	1 032	988	767	–	226
2	Bayreuth	1 147	1 094	848	–	214
3	Coburg	2 044	2 739	1 424	–	–
4	Hof	845	804	570	–	432
Landkreise						
1	Bamberg	762	825	618	117	156
2	Bayreuth	671	682	481	138	221
3	Coburg	862	894	616	127	150
4	Forchheim	768	772	565	126	151
5	Hof	725	802	566	138	199
6	Kronach	767	842	582	133	223
7	Kulmbach	812	878	605	128	180
8	Lichtenfels	714	752	617	121	197
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	682	701	484	151	284
	Oberfranken	850	902	636	130	198
						36 055

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.	
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn			
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer		
	Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €		€
	2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294		

Niederbayern

33 396	1 114 239	33 364	201 396	6 031	34 357	549	901 971	26 253	1
25 301	746 220	29 494	127 393	5 035	25 298	499	569 735	22 521	2
21 870	678 528	31 026	115 070	5 262	22 483	504	526 571	23 421	3
56 197	1 658 851	29 518	252 621	4 495	58 174	495	1 364 635	23 458	1
45 448	1 483 947	32 652	245 038	5 392	48 352	529	1 264 311	26 148	2
37 156	948 749	25 534	124 625	3 354	37 975	472	807 195	21 256	3
54 806	1 784 070	32 552	293 594	5 357	57 245	506	1 465 885	25 607	4
72 326	2 419 037	33 446	399 226	5 520	75 587	510	2 025 116	26 792	5
88 077	2 546 657	28 914	382 613	4 344	89 483	475	2 029 902	22 685	6
36 350	955 726	26 292	126 908	3 491	37 487	467	810 950	21 633	7
55 792	1 655 582	29 674	247 592	4 438	56 142	473	1 321 466	23 538	8
44 729	1 433 464	32 048	225 386	5 039	46 833	479	1 168 498	24 950	9
571 448	17 425 070	30 493	2 741 462	4 797	589 416	494	14 256 238	24 187	

Oberpfalz

20 756	644 271	31 040	107 968	5 202	21 721	491	525 486	24 193	1
69 542	2 414 217	34 716	467 229	6 719	71 231	538	1 887 559	26 499	2
20 529	600 668	29 260	98 078	4 778	21 468	506	478 855	22 306	3
50 909	1 430 661	28 102	213 309	4 190	54 751	511	1 256 092	22 942	1
59 777	1 663 927	27 836	233 457	3 905	61 479	474	1 364 178	22 189	2
61 516	1 929 167	31 360	310 213	5 043	65 040	506	1 610 973	24 769	3
46 162	1 304 271	28 254	194 922	4 223	49 589	501	1 103 928	22 262	4
86 530	3 051 147	35 261	521 202	6 023	93 629	512	2 601 544	27 786	5
70 139	1 975 334	28 163	290 101	4 136	74 976	520	1 729 883	23 072	6
36 058	955 667	26 504	132 684	3 680	37 664	492	805 529	21 387	7
521 918	15 969 330	30 597	2 569 162	4 923	551 548	508	13 364 029	24 230	

Oberfranken

35 828	1 062 727	29 662	179 926	5 022	35 936	514	850 342	23 663	1
35 606	1 088 616	30 574	186 846	5 248	36 958	506	847 872	22 942	2
20 339	669 897	32 937	123 051	6 050	21 217	514	521 002	24 556	3
21 951	578 633	26 360	86 683	3 949	22 945	481	477 827	20 825	4
69 937	2 121 797	30 339	328 910	4 703	75 492	521	1 837 902	24 346	1
50 343	1 479 291	29 384	221 144	4 393	54 293	504	1 270 903	23 408	2
41 470	1 345 973	32 457	228 853	5 519	45 492	504	1 066 296	23 439	3
55 950	1 879 220	33 587	320 186	5 723	60 328	532	1 659 208	27 503	4
46 872	1 272 019	27 138	184 756	3 942	50 003	482	1 048 464	20 968	5
33 960	995 856	29 324	157 016	4 624	37 010	512	796 959	21 534	6
36 465	1 034 987	28 383	158 895	4 357	39 096	513	855 880	21 892	7
32 308	871 073	26 962	124 909	3 866	34 920	506	736 385	21 088	8
37 794	987 150	26 119	147 970	3 915	40 119	505	812 709	20 257	9
518 823	15 387 240	29 658	2 449 144	4 721	553 809	509	12 781 758	23 080	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2011											
		Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs- bereiche		darunter					
				Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmens- dienstleister	
								Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	2 750	3 165	420	•	2 302	•	849	767	76	43	646	599
2	Passau	2 397	3 263	353	•	2 038	•	872	1 293	80	106	468	804
3	Straubing	1 989	3 636	349	•	1 607	•	678	2 080	46	43	308	154
Landkreise													
1	Deggendorf	5 204	5 261	1 540	2 190	3 421	3 042	1 616	1 694	105	49	646	630
2	Dingolfing-Landau	3 865	2 610	1 275	1 019	2 353	1 543	1 139	1 089	61	20	422	125
3	Freyung-Grafenau	3 298	2 559	1 056	1 370	2 161	1 168	1 225	790	49	24	318	75
4	Kelheim	4 848	7 219	1 315	5 000	3 192	2 178	1 490	1 571	77	10	645	277
5	Landshut	6 947	7 820	2 074	4 508	4 346	3 239	1 899	2 332	185	55	899	276
6	Passau	8 565	6 828	2 498	2 789	5 824	3 975	2 978	2 814	151	119	1 032	265
7	Regen	3 525	2 006	988	•	2 430	•	1 391	745	58	9	388	100
8	Rottal-Inn	5 997	5 681	2 091	•	3 636	2 332	1 729	1 375	89	32	711	337
9	Straubing-Bogen	4 063	3 050	1 315	1 395	2 357	1 554	1 213	906	64	16	431	358
Niederbayern		53 448	53 098	15 274	25 542	35 667	27 073	17 079	17 456	1 041	527	6 914	3 999

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 568	2 528	292	•	1 264	1 023	546	588	36	8	284	132
2	Regensburg	6 126	12 629	749	•	5 353	5 589	1 853	2 923	314	319	1 533	960
3	Weiden i.d.OPf.	1 762	3 680	307	•	1 434	3 059	574	2 570	43	14	311	153
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	3 650	3 476	1 089	1 297	2 346	2 135	1 199	1 701	65	23	481	152
2	Cham	5 258	5 844	1 751	3 396	3 318	2 406	1 905	1 655	65	23	511	145
3	Neumarkt i.d.OPf.	5 587	8 243	1 595	•	3 751	3 261	1 726	1 824	131	47	790	530
4	Neustadt a.d. Waldnaab ...	3 299	3 200	960	•	2 126	•	1 100	801	65	17	357	120
5	Regensburg	6 928	5 501	1 694	2 430	4 877	2 838	2 133	1 805	204	62	1 132	380
6	Schwandorf	5 150	16 014	1 458	2 826	3 451	13 107	1 699	12 315	88	25	622	298
7	Tirschenreuth	2 775	2 973	809	•	1 729	•	928	668	43	37	289	191
Oberpfalz		42 103	64 090	10 704	26 886	29 649	36 267	13 663	26 850	1 054	575	6 310	3 060

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 142	3 956	398	•	2 728	•	1 071	1 128	119	180	643	287
2	Bayreuth	2 706	10 167	370	•	2 324	•	879	1 016	97	102	596	•
3	Coburg	1 655	3 801	232	•	1 406	•	577	641	43	15	334	189
4	Hof	1 707	2 381	276	964	1 416	1 414	693	950	32	81	296	145
Landkreise													
1	Bamberg	5 106	4 652	1 379	1 985	3 489	2 616	1 606	1 797	128	36	614	201
2	Bayreuth	3 956	2 405	1 058	•	2 659	•	1 436	862	96	•	494	183
3	Coburg	3 062	3 781	816	2 450	2 081	1 295	998	915	68	17	381	144
4	Forchheim	4 309	2 718	1 037	1 305	3 103	1 379	1 251	748	149	53	630	234
5	Hof	3 652	5 980	1 025	3 767	2 418	2 168	1 359	1 634	56	15	414	107
6	Kronach	2 613	3 274	749	2 218	1 782	1 042	909	823	57	10	303	78
7	Kulmbach	2 903	3 327	764	1 940	2 013	1 359	911	709	67	37	435	•
8	Lichtenfels	2 612	4 111	646	•	1 856	•	941	1 318	43	•	320	940
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 728	4 187	728	2 974	1 867	1 172	964	873	43	9	394	101
Oberfranken		40 151	54 741	9 478	32 332	29 142	22 051	13 595	13 413	998	764	5 854	3 137

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2011			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 = 100	
2012										
Anzahl		1 000 m²		€						
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Niederbayern

117	108	152	93	243	312	2 120	3 043	56 675	144	1
72	68	62	55	123	135	1 986	3 078	63 563	155	2
92	83	88	64	132	158	1 532	2 016	54 317	132	3
258	215	447	223	56	80	2 851	3 694	57 180	130	1
205	160	585	145	31	49	2 635	5 236	87 250	199	2
131	103	203	139	26	32	1 321	1 688	50 136	128	3
385	309	423	257	79	109	2 187	3 127	62 293	143	4
659	530	790	417	88	121	3 117	4 538	78 090	146	5
426	372	624	436	43	54	3 526	4 768	58 856	135	6
70	45	115	48	43	60	1 485	1 949	54 271	131	7
214	186	256	168	45	58	2 477	3 289	58 915	133	8
291	269	327	198	57	75	1 460	2 010	57 705	138	9
2 920	2 448	4 072	2 241	66	92	26 695	38 438	62 660	144	

Oberpfalz

46	45	32	32	129	•	1 491	1 846	56 291	124	1
64	58	116	74	254	345	6 876	10 243	73 317	149	2
72	59	72	45	125	•	1 626	1 923	49 256	118	3
158	125	216	108	41	66	1 710	2 291	60 611	134	1
201	166	406	181	29	38	2 608	3 723	54 312	143	2
488	338	585	335	47	67	2 559	4 048	66 156	158	3
229	202	262	166	43	57	1 735	2 228	61 851	128	4
553	483	798	308	71	127	2 511	3 522	58 818	140	5
496	417	713	344	45	82	3 406	4 289	61 210	126	6
133	106	192	119	24	33	1 540	1 981	60 165	129	7
2 440	1 999	3 393	1 711	58	90	26 062	36 095	62 449	138	

Oberfranken

18	18	17	17	175	175	2 822	3 782	56 105	134	1
18	18	10	10	142	142	2 952	3 546	57 288	120	2
49	43	68	35	68	94	1 653	2 754	68 606	167	3
27	19	70	18	39	76	1 548	1 758	52 693	114	4
359	286	471	225	55	92	2 006	3 025	61 176	151	1
264	179	369	167	40	61	1 772	1 924	55 468	109	2
132	103	233	141	26	36	1 886	1 962	55 436	104	3
346	188	447	139	83	128	1 655	2 220	56 476	134	4
98	85	123	62	19	32	1 941	2 677	57 918	138	5
114	62	302	59	19	•	1 650	1 934	55 426	117	6
122	107	172	110	42	43	1 566	2 056	55 825	131	7
127	114	141	107	48	59	1 564	2 135	57 913	137	8
19	17	53	15	23	•	1 764	2 118	57 331	120	9
1 693	1 239	2 477	1 104	48	72	24 779	31 893	57 627	129	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2011				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		ins- gesamt	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zieren- des Ge- werbe	Dienst- leis- tungs- be- reiche	2000	2011			2000	2011		
							Mill. €		€ je Einw.		2000 ± 100	Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100
						Mill. €	Anteil an insgesamt in %						
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328

Niederbayern

Kreisfreie Städte													
1	Landshut	2 720	0,2	28,0	71,8	1 309	1 684	26 432	129	1 098	1 405	22 057	128
2	Passau	2 751	0,1	29,8	70,1	915	1 102	21 836	120	833	986	19 540	118
3	Straubing	1 802	0,4	25,0	74,6	840	1 084	24 311	129	730	945	21 188	129
Landkreise													
1	Deggendorf	3 302	1,7	40,8	57,5	2 059	2 750	23 463	134	1 709	2 314	19 741	135
2	Dingolfing-Landau	4 681	1,8	71,1	27,1	1 805	2 413	26 426	134	1 420	1 905	20 866	134
3	Freyung-Grafenau	1 509	2,9	30,6	66,6	1 292	1 662	20 987	129	1 104	1 456	18 386	132
4	Kelheim	2 795	2,6	42,9	54,4	2 150	2 937	25 882	137	1 711	2 378	20 950	139
5	Landshut	4 057	2,9	54,5	42,6	2 842	3 958	26 550	139	2 193	3 155	21 165	144
6	Passau	4 262	2,6	40,1	57,4	3 141	4 341	23 161	138	2 668	3 762	20 070	141
7	Regen	1 742	2,6	36,8	60,6	1 304	1 645	20 902	126	1 124	1 444	18 342	128
8	Rottal-Inn	2 940	3,4	35,5	61,1	2 080	2 781	23 578	134	1 760	2 378	20 155	135
9	Straubing-Bogen	1 797	4,6	37,8	57,6	1 689	2 340	23 946	139	1 351	1 899	19 438	141
	Niederbayern	34 358	2,1	42,6	55,2	21 426	28 698	24 098	134	17 701	24 027	20 176	136

Oberpfalz

Kreisfreie Städte													
1	Amberg	1 650	0,3	40,4	59,3	794	1 033	23 687	130	708	902	20 684	127
2	Regensburg	9 156	0,2	48,6	51,2	2 622	3 448	25 389	131	2 225	2 780	20 469	125
3	Weiden i.d.OPf.	1 719	0,4	19,5	80,1	820	925	22 034	113	729	824	19 643	113
Landkreise													
1	Amberg-Weizbach	2 048	2,9	39,4	57,7	1 840	2 400	22 861	130	1 524	1 998	19 028	131
2	Cham	3 328	2,7	41,6	55,7	2 131	2 817	21 973	132	1 828	2 434	18 988	133
3	Neumarkt i.d.OPf.	3 618	1,6	45,6	52,8	2 439	3 209	25 109	132	1 943	2 631	20 587	135
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	1 992	3,4	45,6	51,1	1 840	2 168	22 350	118	1 574	1 833	18 899	116
5	Regensburg	3 149	2,8	34,9	62,3	3 615	4 879	26 473	135	2 794	3 864	20 963	138
6	Schwandorf	3 834	2,6	34,7	62,7	2 530	3 279	22 955	130	2 122	2 765	19 359	130
7	Tirschenreuth	1 771	4,0	44,0	52,0	1 305	1 621	21 746	124	1 142	1 431	19 199	125
	Oberpfalz	32 264	1,7	41,6	56,7	19 936	25 777	23 846	129	16 589	21 461	19 853	129

Oberfranken

Kreisfreie Städte													
1	Bamberg	3 381	0,1	37,2	62,7	1 312	1 602	22 896	122	1 176	1 385	19 794	118
2	Bayreuth	3 170	0,2	25,9	73,9	1 340	1 684	23 220	126	1 189	1 500	20 679	126
3	Coburg	2 462	0,2	29,9	69,9	860	1 076	26 240	125	765	950	23 155	124
4	Hof	1 572	0,2	17,5	82,3	817	939	20 374	115	783	888	19 268	113
Landkreise													
1	Bamberg	2 704	2,0	37,9	60,0	2 664	3 582	24 832	134	2 128	2 932	20 326	138
2	Bayreuth	1 720	3,3	31,1	65,6	1 916	2 455	23 169	128	1 600	2 080	19 631	130
3	Coburg	1 754	2,1	47,3	50,7	1 908	2 398	27 227	126	1 652	2 111	23 970	128
4	Forchheim	1 984	1,7	33,0	65,3	2 415	3 059	27 059	127	1 874	2 422	21 419	129
5	Hof	2 393	2,3	44,6	53,2	2 018	2 157	21 648	107	1 851	2 012	20 187	109
6	Kronach	1 729	2,3	43,2	54,5	1 398	1 756	25 138	126	1 249	1 586	22 710	127
7	Kulmbach	1 838	1,7	39,9	58,4	1 473	1 746	23 520	119	1 272	1 538	20 708	121
8	Lichtenfels	1 909	1,1	29,0	69,9	1 293	1 481	21 765	115	1 126	1 328	19 526	118
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 894	1,3	40,4	58,3	1 385	1 672	21 908	121	1 300	1 566	20 517	120
	Oberfranken	28 508	1,3	35,1	63,6	20 797	25 607	23 954	123	17 965	22 296	20 857	124

Umweltschutz									
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentl. Abwasserbeseitigung	
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag		
2011			31. Dez. 2010	2010						31. Dez. 2010	2010
t	kg	Anzahl	1 000 m³				Liter	Anzahl	1 000 m³
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338

Niederbayern

12 478	196	2	4 606	4 606	3 825	2 894	126	1	8 098	1
8 348	172	1	3 991	–	3 161	2 870	156	1	5 454	2
9 454	212	6	3 195	3 195	2 910	1 985	122	1	4 256	3
19 709	172	23	4 358	3 382	5 710	4 233	104	32	8 281	1
10 364	115	17	4 519	4 484	5 421	4 125	125	17	6 962	2
13 420	172	106	4 140	27	3 856	3 237	120	57	5 177	3
16 559	147	23	7 714	7 436	6 793	5 448	132	25	6 426	4
28 036	190	26	10 434	10 434	8 295	6 849	128	57	10 357	5
31 658	172	68	8 531	6 456	9 593	7 088	115	68	11 732	6
13 188	172	80	11 946	534	3 727	2 974	116	30	7 767	7
13 372	115	38	6 404	5 458	5 275	4 336	114	64	6 317	8
20 367	212	42	6 055	5 331	5 223	3 848	114	51	5 726	9
196 953	168	432	75 893	51 343	63 789	49 887	121	404	86 553	

Oberpfalz

8 986	215	–	–	–	3 177	2 393	150	–	4 478	1
42 782	316	2	11 811	8 786	9 203	6 642	135	–	11 740	2
14 130	339	1	2 965	2 965	2 470	2 124	139	1	3 415	3
19 185	185	54	10 483	9 700	5 810	4 808	125	47	5 924	1
20 544	163	98	8 471	4 743	7 605	5 771	127	61	9 183	2
29 410	233	35	7 189	6 241	7 003	5 472	117	33	8 557	3
27 269	283	63	6 984	6 118	5 428	4 509	127	52	6 314	4
35 923	197	27	9 024	8 944	8 845	7 806	117	34	9 319	5
31 698	222	59	10 055	9 390	9 197	6 617	127	63	12 126	6
14 240	190	69	4 104	1 054	4 369	3 305	121	27	5 324	7
244 167	228	408	71 086	57 941	63 107	49 447	126	318	76 380	

Oberfranken

23 555	334	6	3 487	2 034	5 240	4 105	161	1	6 894	1
18 188	257	1	235	235	4 498	3 996	152	1	8 890	2
14 273	348	–	–	–	2 749	2 181	145	1	3 080	3
8 076	181	2	54	54	2 616	2 395	141	1	2 610	4
26 433	184	44	4 132	3 154	6 628	5 874	113	45	8 528	1
16 852	160	74	8 631	6 359	5 548	4 742	123	43	6 489	2
20 877	238	22	5 459	5 459	4 417	3 842	119	18	6 188	3
18 060	160	54	6 997	5 190	5 845	4 905	119	11	10 270	4
17 925	181	79	7 098	4 708	5 169	4 214	115	34	6 738	5
20 536	294	22	15 003	3 041	3 446	2 978	116	26	5 942	6
15 442	209	34	5 028	2 800	4 731	3 371	124	35	7 282	7
20 956	312	34	3 203	1 820	3 585	3 114	125	18	4 230	8
2 102	28	49	6 939	5 209	4 258	3 232	115	17	6 762	9
223 275	210	421	66 266	40 063	58 730	48 949	125	251	83 903	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2012									
		Gemein- den	Fläche	darunter wurden genutzt als							darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	
Anzahl	km²	ha (10 000 m²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1	99,91	1 391	55	90	860	4 633	2 804	97	2 396
2	Erlangen	1	76,95	1 967	36	175	946	2 558	1 618	327	3 136
3	Fürth	1	63,35	1 793	31	248	786	2 531	698	195	2 887
4	Nürnberg	1	186,37	6 683	109	884	3 270	4 091	2 997	416	11 075
5	Schwabach	1	40,82	908	20	36	375	1 551	1 125	34	1 349
Landkreise											
1	Ansbach	58	1 971,84	9 501	555	719	12 637	113 554	55 250	3 317	23 344
2	Erlangen-Höchststadt	25	564,66	4 033	160	349	3 289	22 329	23 493	2 627	7 840
3	Fürth	14	307,55	3 023	148	240	1 800	17 279	7 707	353	5 222
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,56	5 183	435	422	7 785	73 417	36 673	1 862	13 759
5	Nürnberger Land	27	799,58	5 109	337	339	4 102	28 203	40 959	663	9 732
6	Roth	16	895,40	4 802	292	246	5 037	36 905	40 245	1 679	10 262
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,91	4 419	723	438	5 729	49 964	32 567	2 731	10 822
	Mittelfranken	210	7 244,91	48 814	2 900	4 185	46 615	357 015	246 135	14 300	101 824

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	1	62,47	1 412	49	177	576	1 830	1 869	199	2 234
2	Schweinfurt	1	35,70	1 260	54	204	497	870	497	153	1 990
3	Würzburg	1	87,63	2 617	55	387	1 108	3 017	1 262	174	4 176
Landkreise											
1	Aschaffenburg	32	699,15	5 265	285	511	3 980	19 060	39 717	837	9 951
2	Bad Kissingen	26	1 136,95	4 459	393	584	5 936	42 953	49 066	785	11 242
3	Haßberge	26	956,38	3 936	494	398	5 326	45 076	38 302	1 670	9 988
4	Kitzingen	31	684,19	4 020	388	516	4 866	41 351	15 017	1 629	9 687
5	Main-Spessart	40	1 321,42	5 077	341	503	6 659	45 445	71 442	1 967	12 480
6	Miltenberg	32	715,86	4 124	334	467	2 705	21 033	41 553	1 145	7 415
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,77	3 701	385	353	5 747	52 168	37 899	934	10 040
8	Schweinfurt	29	841,47	4 275	359	414	5 361	50 249	21 342	1 385	10 324
9	Würzburg	52	968,40	5 162	554	471	6 283	61 641	20 789	1 057	12 162
	Unterfranken	308	8 531,40	45 308	3 693	4 984	49 044	384 693	338 755	11 935	101 691

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	1	146,84	3 962	55	736	1 553	4 048	3 473	452	6 375
2	Kaufbeuren	1	40,03	888	42	46	533	1 390	993	88	1 496
3	Kempten (Allgäu)	1	63,28	1 202	10	226	569	3 473	651	139	2 023
4	Memmingen	1	70,14	1 101	41	70	531	3 481	1 709	52	1 729
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	24	780,34	5 133	247	342	3 911	47 574	19 499	1 024	9 533
2	Augsburg	46	1 071,14	8 806	572	829	5 706	53 722	35 264	1 278	15 744
3	Dillingen a.d. Donau	27	792,22	4 865	389	268	4 244	48 905	17 693	2 320	9 580
4	Donau-Ries	44	1 274,68	6 792	493	529	7 406	76 380	33 070	2 456	15 023
5	Günzburg	34	762,44	5 725	346	414	4 546	41 594	21 405	1 860	10 871
6	Lindau (Bodensee)	19	323,43	2 220	67	279	1 400	19 915	8 093	312	3 948
7	Neu-Ulm	17	515,86	5 108	308	456	3 539	25 739	14 695	1 292	9 272
8	Oberallgäu	28	1 528,00	5 145	226	468	3 639	73 583	55 276	2 716	9 359
9	Ostallgäu	45	1 394,94	5 552	542	521	4 196	80 869	40 752	3 894	10 464
10	Unterallgäu	52	1 230,07	6 685	705	395	5 709	76 769	30 654	1 709	12 984
	Schwaben	340	9 993,42	63 184	4 043	5 579	47 481	557 443	283 226	19 594	118 400

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2012 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. De- zember 2012	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
31. Dezember 2012								unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21	
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer										
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich									
				1987	2011								
				%									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Mittelfranken

39684p	18792p	20892p	2755p	1375p	7,3	0,5	397	...	...	...	...	...	1
105412p	51657p	53755p	13486p	6643p	5,6	1,6	1 370	...	...	...	...	...	2
118358p	57232p	61126p	16582p	7963p	21,4	2,4	1 868	...	...	...	...	...	3
495121p	238568p	256553p	85268p	41881p	5,1	1,8	2 657	...	...	...	...	...	4
39137p	18860p	20277p	3388p	1773p	16,7	1,7	959	...	...	...	...	...	5
178289p	88612p	89677p	8100p	4325p	13,1	- 0,0	90	...	...	...	...	...	1
131227p	65160p	66067p	7370p	3765p	23,7	0,6	232	...	...	...	...	...	2
113959p	55279p	58680p	5978p	3036p	21,4	1,0	371	...	...	...	...	...	3
97409p	48213p	49196p	3703p	1898p	13,7	- 0,1	77	...	...	...	...	...	4
164564p	80446p	84118p	9325p	4598p	10,4	0,4	206	...	...	...	...	...	5
123168p	60775p	62393p	4822p	2422p	18,5	- 0,1	138	...	...	...	...	...	6
92187p	45644p	46543p	4839p	2590p	6,7	- 0,2	95	...	...	...	...	...	7
1698515p	829238p	869277p	165616p	82269p	11,6	1,0	234	...	...	...	...	...

Unterfranken

67681p	32481p	35200p	8206p	4098p	11,0	0,5	1 083	...	...	...	...	...	1
52098p	24902p	27196p	5992p	2969p	0,3	- 0,1	1 459	...	...	...	...	...	2
124577p	58592p	65985p	9951p	4850p	1,0	0,2	1 422	...	...	...	...	...	3
172575p	85551p	87024p	11316p	5843p	13,3	- 0,0	247	...	...	...	...	...	1
103124p	50245p	52879p	2833p	1485p	4,1	- 0,9	91	...	...	...	...	...	2
84226p	42057p	42169p	1957p	970p	4,9	- 0,4	88	...	...	...	...	...	3
87899p	43701p	44198p	4190p	2268p	10,8	0,2	128	...	...	...	...	...	4
126496p	62819p	63677p	5449p	2708p	3,6	- 0,8	96	...	...	...	...	...	5
127944p	63706p	64238p	10849p	5464p	12,0	- 0,4	179	...	...	...	...	...	6
80224p	39672p	40552p	1878p	894p	3,9	- 0,7	79	...	...	...	...	...	7
112857p	56071p	56786p	3289p	1722p	8,8	- 0,2	134	...	...	...	...	...	8
158026p	78241p	79785p	5713p	2958p	14,3	- 0,0	163	...	...	...	...	...	9
1297727p	638038p	659689p	71623p	36229p	7,9	- 0,2	152	...	...	...	...	...

Schwaben

272699p	132057p	140642p	45192p	23073p	12,3	1,8	1 857	...	...	...	...	...	1
41570p	20079p	21491p	4165p	2103p	6,7	0,0	1 038	...	...	...	...	...	2
64625p	31570p	33055p	7729p	4081p	8,9	0,9	1 021	...	...	...	...	...	3
41551p	20217p	21334p	5286p	2708p	9,0	0,8	592	...	...	...	...	...	4
127250p	62977p	64273p	6456p	3425p	23,8	0,7	163	...	...	...	...	...	1
239004p	117960p	121044p	14689p	7506p	25,5	0,8	223	...	...	...	...	...	2
93122p	46112p	47010p	5271p	2669p	16,1	- 0,2	118	...	...	...	...	...	3
128939p	64906p	64033p	7060p	3841p	9,8	0,8	101	...	...	...	...	...	4
120130p	59954p	60176p	10569p	5530p	12,1	- 0,0	158	...	...	...	...	...	5
78641p	38487p	40154p	7547p	3768p	13,1	0,3	243	...	...	...	...	...	6
165270p	81375p	83895p	17156p	8842p	17,5	0,9	320	...	...	...	...	...	7
149457p	73224p	76233p	8738p	4237p	16,2	0,5	98	...	...	...	...	...	8
134118p	66296p	67822p	7541p	3738p	17,1	0,4	96	...	...	...	...	...	9
136383p	67928p	68455p	7123p	3746p	17,8	0,9	111	...	...	...	...	...	10
1792759p	883142p	909617p	154522p	79267p	15,9	0,8	179	...	...	...	...	...

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsstand								Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2012 waren ... Jahre alt								Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach .....	...	...	...	...	...	...	...	...	306	503
2	Erlangen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	971	985
3	Fürth .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 163	1 220
4	Nürnberg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	4 735	5 414
5	Schwabach .....	...	...	...	...	...	...	...	...	329	413
Landkreise											
1	Ansbach .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 404	1 866
2	Erlangen-Höchstädt .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 057	1 191
3	Fürth .....	...	...	...	...	...	...	...	...	928	1 125
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	...	...	...	...	...	...	...	...	755	1 094
5	Nürnberger Land .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 267	1 829
6	Roth .....	...	...	...	...	...	...	...	...	936	1 248
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	...	...	...	...	...	...	...	...	655	1 053
Mittelfranken		...	...	...	...	...	...	...	...	14 506	17 941

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	584	743
2	Schweinfurt .....	...	...	...	...	...	...	...	...	460	708
3	Würzburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 033	1 391
Landkreise											
1	Aschaffenburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 259	1 715
2	Bad Kissingen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	734	1 250
3	Haßberge .....	...	...	...	...	...	...	...	...	673	919
4	Kitzingen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	695	952
5	Main-Spessart .....	...	...	...	...	...	...	...	...	929	1 380
6	Mittlerer .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 010	1 268
7	Rhön-Grabfeld .....	...	...	...	...	...	...	...	...	614	846
8	Schweinfurt .....	...	...	...	...	...	...	...	...	837	1 117
9	Würzburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 219	1 401
Unterfranken		...	...	...	...	...	...	...	...	10 047	13 690

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	2 465	2 950
2	Kaufbeuren .....	...	...	...	...	...	...	...	...	347	515
3	Kempten (Allgäu) .....	...	...	...	...	...	...	...	...	508	736
4	Memmingen .....	...	...	...	...	...	...	...	...	387	442
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 089	1 063
2	Augsburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 976	2 248
3	Dillingen a.d.Donau .....	...	...	...	...	...	...	...	...	709	918
4	Donau-Ries .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 056	1 278
5	Günzburg .....	...	...	...	...	...	...	...	...	972	1 184
6	Lindau (Bodensee) .....	...	...	...	...	...	...	...	...	598	885
7	Neu-Ulm .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 447	1 570
8	Oberallgäu .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 169	1 424
9	Ostallgäu .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 100	1 356
10	Unterallgäu .....	...	...	...	...	...	...	...	...	1 063	1 401
Schwaben		...	...	...	...	...	...	...	...	14 886	17 970

bewegung						Gesundheitswesen								Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke	
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezember 2011	Aufge- stellte Betten JD 2011			
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern					
2012						am 31. Dez. 2011		Jahresdurchschnitt 2011				am 31. Dez. 2012		
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	

Mittelfranken

- 197	171	86	2 597	2 346	251	3	2	865	475	3	129	11	3 663	1
- 14	432	150	9 274	8 196	1 078	3	2	2 108	1 647	2	66	35	3 038	2
- 57	598	222	9 351	7 669	1 682	3	3	863	863	1	36	32	3 635	3
- 679	2 356	1 243	35 197	29 906	5 291	15	15	3 459	3 459	3	112	138	3 700	4
- 84	181	82	2 609	2 012	597	1	1	170	170	-	-	11	3 556	5
- 462	1 026	363	10 065	9 611	454	3	3	578	578	-	-	46	3 903	1
- 134	636	315	8 484	7 912	572	2	2	95	95	1	450	33	4 001	2
- 197	533	333	12 091	11 240	851	-	-	-	-	1	40	27	4 283	3
- 339	493	210	5 420	5 189	231	2	2	448	448	3	448	29	3 361	4
- 562	854	359	9 980	8 942	1 038	5	4	1 002	822	3	107	40	4 155	5
- 312	692	298	6 254	5 907	347	1	1	270	270	1	30	29	4 275	6
- 398	480	158	4 590	4 204	386	3	3	423	423	2	140	24	3 831	7
- 3 435	8 452	3 819	115 912	103 134	12 778	41	38	10 281	9 250	20	1 558	455	3 779	

Unterfranken

- 159	338	116	4 517	4 195	322	3	3	787	787	-	-	21	3 277	1
- 248	286	93	3 397	3 168	229	3	2	905	905	-	-	22	2 420	2
- 358	525	172	10 779	10 341	438	8	7	2 348	2 348	2	132	49	2 731	3
- 456	752	443	10 772	10 089	683	2	2	152	152	2	103	39	4 414	1
- 516	552	221	5 061	5 103	- 42	5	3	818	527	26	3 472	26	3 991	2
- 246	425	175	3 954	3 940	14	2	2	242	242	-	-	22	3 852	3
- 257	426	190	5 315	4 921	394	2	2	245	245	-	-	23	3 844	4
- 451	607	227	6 072	6 277	- 205	4	3	659	360	3	74	28	4 543	5
- 258	650	325	7 025	6 967	58	1	1	300	300	1	32	32	3 994	6
- 232	403	161	3 933	3 951	- 18	5	4	1 073	860	6	715	21	3 920	7
- 280	495	265	6 285	6 155	130	5	4	607	317	-	-	26	4 339	8
- 182	799	362	9 549	9 509	40	1	1	130	130	-	-	40	3 995	9
- 3 643	6 258	2 750	76 659	74 616	2 043	41	34	8 266	7 173	40	4 528	349	3 768	

Schwaben

- 485	1 200	415	18 852	15 155	3 697	10	9	2 944	2 677	2	140	78	3 419	1
- 168	256	86	2 353	2 083	270	2	1	629	360	-	-	14	2 982	2
- 228	310	50	4 620	4 128	492	2	1	578	490	-	-	20	3 112	3
- 55	227	62	2 560	2 203	357	2	1	544	500	-	-	20	2 052	4
26	655	290	9 243	8 747	496	2	2	283	283	-	-	26	4 940	1
- 272	1 204	598	15 345	13 940	1 405	4	4	393	393	-	-	57	4 227	2
- 209	438	157	4 703	4 609	94	2	2	317	317	-	-	21	4 439	3
- 222	644	208	7 409	6 328	1 081	4	3	515	497	1	33	33	3 913	4
- 212	614	234	7 842	7 649	193	6	6	1 057	1 057	3	393	29	4 144	5
- 287	577	152	6 118	5 682	436	8	4	536	315	12	1 104	20	3 995	6
- 123	745	373	11 689	10 707	982	4	4	387	387	1	50	38	4 372	7
- 255	1 039	369	10 191	9 223	968	4	3	521	441	21	1 632	38	3 946	8
- 256	853	255	8 234	7 516	718	6	6	625	625	14	1 499	28	4 785	9
- 338	603	231	8 763	7 663	1 100	4	2	407	334	15	1 121	29	4 681	10
- 3 084	9 365	3 480	117 922	105 633	12 289	60	48	9 736	8 676	69	5 972	451	3 967	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen									
		Kindertageseinrichtungen						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen			
		Einrich- tungen	Plätze	betreute Kinder							
				und zwar							
				im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch	insgesamt			
				unter 3	3 bis unter 6						
								Schu- len	Schüler	Lehrer	
		1. März 2013						1. Oktober 2012			
		48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	30	1 497	1 525	258	936	560	300	17	6 107	430
2	Erlangen	114	5 635	5 408	913	2 808	2 034	1 243	32	13 061	954
3	Fürth	95	5 130	4 822	493	2 697	2 071	1 205	33	11 705	893
4	Nürnberg	425	22 252	21 572	2 495	11 301	11 725	7 634	130	46 997	3 672
5	Schwabach	19	1 269	1 213	94	824	338	128	11	5 358	408
Landkreise											
1	Ansbach	111	7 677	7 054	1 354	4 333	1 355	556	86	18 751	1 369
2	Erlangen-Höchstädt	101	6 660	6 118	1 185	3 467	1 032	411	45	13 584	991
3	Fürth	74	5 174	4 537	568	2 701	1 031	391	28	10 220	719
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	76	4 567	3 968	716	2 304	591	273	41	10 361	760
5	Nürnberger Land	143	9 095	7 554	1 206	3 951	1 269	611	57	16 906	1 279
6	Roth	107	5 605	5 335	761	2 968	743	238	46	12 131	873
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	79	4 158	3 423	597	2 138	603	340	34	9 600	663
Mittelfranken		1 374	78 719	72 529	10 640	40 428	23 352	13 330	560	174 781	13 011

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	41	2 626	2 623	414	1 653	1 018	540	30	9 856	715
2	Schweinfurt	32	2 222	1 993	275	1 248	1 118	731	27	9 178	715
3	Würzburg	85	4 832	4 491	664	2 472	1 473	925	47	16 747	1 433
Landkreise											
1	Aschaffenburg	95	7 556	6 895	1 188	4 086	1 177	503	58	15 473	1 063
2	Bad Kissingen	76	4 473	3 760	722	2 161	586	192	48	10 237	755
3	Haßberge	62	3 442	2 966	657	1 834	262	104	34	9 755	730
4	Kitzingen	70	3 785	3 371	615	2 038	519	209	39	11 265	824
5	Main-Spessart	91	5 947	4 547	894	2 712	673	247	58	13 408	986
6	Miltenberg	68	5 457	4 925	916	3 042	1 320	706	54	13 613	974
7	Rhön-Grabfeld	76	4 290	3 243	599	1 864	533	170	37	8 888	639
8	Schweinfurt	85	5 270	4 318	783	2 515	650	266	37	6 827	518
9	Würzburg	109	8 008	6 606	1 423	3 804	837	257	47	9 439	664
Unterfranken		890	57 908	49 738	9 150	29 429	10 166	4 850	516	134 686	10 016

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	177	10 930	10 236	1 209	6 039	5 391	3 045	75	28 421	2 173
2	Kaufbeuren	22	1 518	1 424	142	952	657	387	16	6 223	457
3	Kempten (Allgäu)	38	2 479	2 408	273	1 495	1 004	690	27	9 484	740
4	Memmingen	24	1 654	1 584	158	977	839	623	15	5 771	441
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	88	5 496	4 962	562	3 174	803	311	46	12 303	873
2	Augsburg	142	9 523	8 670	1 138	5 667	1 801	828	81	24 501	1 765
3	Dillingen a.d.Donau	58	3 465	3 078	435	2 180	652	294	33	11 094	783
4	Donau-Ries	97	5 498	4 735	760	3 183	713	370	57	14 525	970
5	Günzburg	75	5 024	4 358	577	2 907	1 125	683	54	15 187	1 102
6	Lindau (Bodensee)	50	3 153	2 694	304	1 795	538	265	35	7 972	555
7	Neu-Ulm	110	6 626	5 941	660	4 268	1 956	1 224	62	16 566	1 179
8	Oberallgäu	75	5 544	4 938	605	3 352	683	273	55	12 452	832
9	Ostallgäu	86	5 348	4 653	555	3 131	717	360	50	13 725	907
10	Unterallgäu	85	5 539	4 677	473	3 285	727	383	51	13 272	897
Schwaben		1 127	71 797	64 358	7 851	42 405	17 606	9 736	657	191 496	13 674

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2012												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Mittelfranken

9	1 296	73	4	784	69	1	969	58	3	2 831	201	1
17	3 617	226	4	1 109	88	2	1 698	105	6	5 542	429	2
16	3 654	258	8	2 046	178	2	1 664	101	4	3 606	260	3
57	15 212	994	29	7 813	662	12	6 169	431	15	12 755	1 041	4
4	1 212	75	2	707	64	1	878	56	2	2 201	164	5
48	6 266	384	20	3 157	272	7	4 551	276	5	3 722	281	1
26	4 442	291	11	2 106	188	2	1 981	111	4	4 502	311	2
13	3 441	216	8	1 537	125	2	1 463	90	3	3 399	238	3
21	3 277	214	10	1 724	144	3	2 096	125	4	2 726	200	4
29	5 475	347	12	2 672	223	4	2 991	181	4	4 518	309	5
24	4 080	247	13	2 014	166	3	2 242	133	3	2 628	177	6
17	3 208	206	9	1 796	140	3	1 845	109	3	2 396	162	7
281	55 180	3 531	130	27 465	2 319	42	28 547	1 776	56	50 826	3 773	

Unterfranken

13	2 162	128	6	1 223	104	4	1 911	107	4	4 144	306	1
9	1 728	122	4	1 095	99	4	1 793	96	4	3 521	274	2
17	3 122	209	9	1 375	114	5	2 973	192	9	7 009	577	3
35	5 800	364	14	2 830	226	4	3 066	178	2	3 075	201	1
22	3 267	191	14	1 865	171	3	2 029	121	5	2 601	198	2
15	2 798	185	9	1 673	150	4	2 446	149	2	2 112	141	3
18	2 980	182	8	1 476	130	6	2 320	148	5	4 138	308	4
34	4 096	247	10	1 994	177	6	3 502	217	5	3 373	259	5
26	4 434	286	17	2 735	224	4	2 875	171	4	3 101	215	6
23	2 732	171	7	1 518	131	3	1 978	115	3	2 206	154	7
22	3 580	220	11	1 978	166	1	811	50	—	—	—	8
31	5 172	320	13	2 003	165	2	1 311	81	1	674	53	9
265	41 871	2 625	122	21 765	1 857	46	27 015	1 625	44	35 954	2 686	

Schwaben

33	8 392	552	16	4 583	409	8	4 118	257	10	8 948	681	1
7	1 357	91	3	756	61	2	1 544	94	2	2 198	149	2
11	2 195	153	5	1 182	102	3	2 465	143	3	2 673	191	3
6	1 432	93	3	960	94	2	1 305	81	2	1 705	119	4
25	4 499	294	12	2 210	183	4	2 942	165	2	2 154	147	1
48	8 681	545	19	4 626	400	6	5 125	304	5	4 844	324	2
15	3 494	205	9	2 145	169	3	2 285	139	4	2 733	201	3
35	4 760	278	12	2 451	205	6	3 847	220	3	2 959	202	4
27	4 310	265	10	2 469	198	7	3 370	202	6	4 150	307	5
22	2 771	170	5	1 061	91	3	1 705	102	3	2 066	146	6
38	6 141	384	14	3 117	269	5	3 040	177	5	3 729	266	7
32	5 070	291	15	3 135	253	3	1 737	96	3	1 971	144	8
31	4 943	297	10	2 796	201	4	3 423	195	3	2 235	161	9
29	4 975	300	13	2 718	210	4	2 551	153	4	2 893	213	10
359	63 020	3 918	146	34 209	2 845	60	39 457	2 328	55	45 258	3 251	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2011/12		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2012								
		70	71	72	73	74	75	76	77	78

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	19	5 922	286	3	3 735	111	722	24	138
2	Erlangen	26	6 646	353	1	3 017	78	1 138	47	154
3	Fürth	17	6 425	275	3	4 274	126	1 109	96	305
4	Nürnberg	91	29 356	1 392	12	18 320	565	4 469	384	1 209
5	Schwabach	8	1 416	68	1	750	21	573	21	120
Landkreise										
1	Ansbach	27	3 498	217	2	1 739	52	1 961	113	556
2	Erlangen-Höchstädt	9	1 683	86	1	1 194	35	1 290	48	314
3	Fürth	1	25	—	—	—	—	937	21	259
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	14	2 356	115	2	1 282	37	1 098	58	262
5	Nürnberger Land	17	3 493	191	5	2 734	135	1 745	130	450
6	Roth	12	2 081	85	2	1 539	50	1 190	77	329
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	15	3 034	164	3	1 536	62	960	43	293
	Mittelfranken	256	65 935	3 232	35	40 120	1 272	17 192	1 062	4 389

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	33	7 961	349	4	5 207	149	1 088	37	196
2	Schweinfurt	22	7 775	353	4	4 945	158	1 108	48	214
3	Würzburg	57	12 053	589	8	7 344	241	1 906	121	244
Landkreise										
1	Aschaffenburg	1	134	11	—	—	—	1 379	61	427
2	Bad Kissingen	11	2 368	110	1	1 749	55	1 120	43	315
3	Haßberge	10	1 585	79	1	1 068	31	1 077	70	263
4	Kitzingen	5	3 392	138	1	2 079	52	1 354	55	274
5	Main-Spessart	9	2 466	91	1	1 792	46	1 512	41	336
6	Miltenberg	7	2 324	81	1	1 806	46	1 448	76	411
7	Rhön-Grabfeld	14	2 888	146	1	1 557	39	967	37	228
8	Schweinfurt	2	99	13	1	21	7	568	49	293
9	Würzburg	5	365	23	—	—	—	753	15	281
	Unterfranken	176	43 410	1 983	23	27 568	824	14 280	653	3 482

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	53	18 189	809	9	11 538	321	2 937	142	734
2	Kaufbeuren	12	3 632	169	1	2 063	50	713	36	158
3	Kempten (Allgäu)	24	7 669	335	4	4 918	133	1 024	76	226
4	Memmingen	17	4 779	199	2	3 147	78	584	20	148
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	9	2 754	109	1	1 650	41	1 122	36	420
2	Augsburg	10	2 240	107	1	1 063	24	2 498	124	789
3	Dillingen a.d.Donau	14	3 626	116	2	3 034	71	1 184	30	301
4	Donau-Ries	17	4 466	210	3	2 551	77	1 444	70	352
5	Günzburg	18	3 744	205	3	2 442	89	1 665	133	340
6	Lindau (Bodensee)	8	2 398	84	1	1 797	44	722	24	180
7	Neu-Ulm	9	3 942	184	3	2 570	76	1 592	98	481
8	Oberallgäu	8	2 619	98	1	1 960	55	1 199	35	474
9	Ostallgäu	3	1 398	44	1	1 323	37	1 376	26	413
10	Unterallgäu	9	2 835	102	1	1 984	49	1 326	24	407
	Schwaben	211	64 291	2 771	33	42 040	1 145	19 386	874	5 423

Bildungswesen											Lfd. Nr.
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2011/12 von beruflichen Schulen								
von			ins- gesamt	und zwar							
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife	
79	80	81		82	83	84	85	86	87	88		89

Mittelfranken

213	–	347	2 985	853	1 557	115	291	278	23	42	1
364	–	573	2 988	567	1 879	18	226	351	18	38	2
378	–	330	3 081	1 005	1 452	29	287	263	25	49	3
1 450	–	1 426	14 270	4 561	7 258	349	976	1 372	117	191	4
186	–	246	545	108	307	7	94	21	–	–	5
897	–	395	1 644	393	987	12	146	203	17	17	1
441	–	487	796	288	489	8	40	54	–	–	2
292	–	365	17	5	12	–	–	–	–	–	3
484	–	294	1 048	318	532	24	241	56	–	–	4
685	–	480	1 792	703	1 047	212	109	45	1	–	5
491	–	293	921	313	608	16	154	33	–	–	6
371	–	253	1 491	298	688	25	181	311	16	36	7
6 252	–	5 489	31 578	9 412	16 816	815	2 745	2 987	217	373	

Unterfranken

433	–	422	3 676	986	2 109	83	314	411	23	32	1
379	–	467	3 697	887	1 885	136	477	413	24	78	2
692	6	843	5 302	1 176	3 534	169	457	376	19	28	3
597	–	294	42	–	–	4	38	–	–	–	1
462	–	300	1 134	365	769	6	159	27	–	–	2
526	–	218	732	185	547	12	71	–	–	–	3
522	–	503	1 745	348	720	16	216	368	34	47	4
753	–	382	1 021	252	561	1	56	133	13	26	5
650	–	311	1 073	230	680	6	103	122	–	–	6
464	–	238	1 114	158	544	19	187	224	2	22	7
226	–	–	37	10	27	2	–	–	–	–	8
358	–	99	222	43	179	1	24	–	–	–	9
6 062	6	4 077	19 795	4 640	11 555	455	2 102	2 074	115	233	

Schwaben

963	7	1 091	8 205	2 178	4 701	262	723	825	83	126	1
302	–	217	1 713	312	881	22	135	247	27	94	2
461	–	261	3 332	754	1 901	133	323	449	32	55	3
238	–	178	2 122	418	1 164	28	231	282	26	50	4
499	–	167	1 108	268	485	7	137	238	18	59	1
1 134	–	451	876	126	499	1	78	166	14	49	2
558	–	295	1 699	405	1 273	7	236	26	–	–	3
724	–	298	1 942	291	900	60	302	390	26	80	4
726	–	466	1 811	418	1 181	152	116	186	9	26	5
334	–	184	1 083	233	619	5	15	149	6	35	6
659	–	354	2 016	496	830	30	178	306	17	103	7
489	–	201	1 348	469	687	20	158	95	5	11	8
701	–	236	707	253	454	9	14	1	–	–	9
591	–	304	1 107	318	655	18	172	59	–	–	10
8 379	7	4 703	29 069	6 939	16 230	754	2 818	3 419	263	688	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2013								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige		
				%								
				90	91	92	93	94	95	96			97	98	99	100

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	31 234	19 389	62,1	40,2	27,2	10,1	4,2	5,3	12,9	31 144	16 929
2	Erlangen	76 971	57 110	74,2	36,8	25,6	14,1	6,0	5,3	12,1	76 435	50 557
3	Fürth	85 689	55 861	65,2	35,9	28,6	10,6	4,8	7,0	13,1	85 359	48 761
4	Nürnberg	348 914	233 322	66,9	37,1	27,7	10,9	4,9	6,6	12,8	347 362	202 277
5	Schwabach	29 916	21 166	70,8	42,4	26,3	9,5	4,8	4,5	12,4	29 842	18 903
Landkreise												
1	Ansbach	139 866	97 286	69,6	48,1	20,6	8,4	5,1	3,8	14,0	139 533	88 045
2	Erlangen-Höchstädt	102 535	78 076	76,1	45,2	23,4	9,5	5,2	3,7	13,0	102 237	71 142
3	Fürth	90 538	67 663	74,7	43,3	25,6	8,6	4,8	4,4	13,4	90 386	61 654
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	77 376	54 687	70,7	49,1	21,2	8,3	4,5	3,7	13,3	77 233	49 915
5	Nürnberger Land	129 036	96 834	75,0	43,2	26,0	9,3	4,4	3,8	13,2	128 783	88 650
6	Roth	97 066	71 931	74,1	48,6	22,6	7,4	4,5	3,8	13,1	96 870	65 824
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 543	49 880	68,8	49,6	23,4	7,6	3,9	3,5	12,1	72 415	45 378
	Mittelfranken	1 281 684	903 205	70,5	42,5	25,1	9,7	4,8	4,9	13,0	1 277 599	808 035

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	50 016	32 918	65,8	44,0	23,3	10,6	5,7	4,4	12,0	49 721	27 380
2	Schweinfurt	39 119	23 520	60,1	43,0	26,1	7,5	4,4	7,9	11,1	39 054	20 052
3	Würzburg	99 818	68 919	69,0	39,9	22,8	14,9	6,1	4,9	11,5	99 106	58 983
Landkreise												
1	Aschaffenburg	134 155	98 392	73,3	49,0	21,5	7,9	5,3	3,4	12,9	133 621	84 788
2	Bad Kissingen	84 663	59 821	70,7	54,9	17,3	6,8	4,6	4,4	12,0	84 487	54 711
3	Haßberge	68 391	49 427	72,3	50,6	20,9	5,9	4,9	4,6	13,1	68 262	45 401
4	Kitzingen	69 454	49 423	71,2	51,0	20,1	7,1	4,4	3,9	13,4	69 335	44 435
5	Main-Spessart	101 345	74 365	73,4	49,3	21,4	7,3	4,1	3,3	14,5	101 066	67 627
6	Mittelnberg	96 417	68 772	71,3	49,6	21,7	6,7	5,0	3,5	13,4	96 113	60 204
7	Rhön-Grabfeld	64 940	46 107	71,0	56,0	16,4	6,5	4,9	4,6	11,5	64 768	41 739
8	Schweinfurt	91 577	68 332	74,6	53,6	19,1	6,9	4,0	4,7	11,6	91 412	62 121
9	Würzburg	126 779	97 674	77,0	48,4	22,3	9,4	4,5	3,4	11,9	126 305	89 053
	Unterfranken	1 026 674	737 670	71,9	49,3	21,0	8,3	4,8	4,1	12,5	1 023 250	656 494

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	187 230	119 202	63,7	42,8	22,6	11,0	4,6	5,8	13,3	186 503	102 935
2	Kaufbeuren	31 405	19 628	62,5	51,1	17,5	8,1	4,9	4,4	14,0	31 293	17 427
3	Kempten (Allgäu)	48 019	29 603	61,6	46,5	19,8	9,1	6,0	5,0	13,7	47 916	25 878
4	Memmingen	29 909	19 125	63,9	48,1	20,5	7,5	4,9	3,7	15,4	29 756	16 521
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	98 501	71 362	72,4	56,1	15,5	6,9	4,6	2,8	14,1	98 354	65 702
2	Augsburg	184 614	131 682	71,3	52,9	17,7	7,2	4,7	3,5	14,0	184 436	118 158
3	Dillingen a.d.Donau	72 098	48 393	67,1	53,9	16,4	5,8	5,2	3,2	15,4	71 945	43 797
4	Donau-Ries	99 965	70 033	70,1	55,5	17,8	6,2	4,1	3,5	13,0	99 699	64 421
5	Günzburg	89 221	58 846	66,0	55,2	16,5	5,8	4,3	3,2	15,0	89 048	52 924
6	Lindau (Bodensee)	59 070	41 124	69,6	49,6	17,3	10,8	5,8	4,1	12,3	58 645	34 697
7	Neu-Ulm	122 438	84 475	69,0	49,1	20,7	7,4	5,0	4,3	13,6	121 441	68 202
8	Oberallgäu	117 189	84 908	72,5	55,7	14,1	8,6	5,5	2,9	13,3	116 719	77 730
9	Ostallgäu	103 324	73 823	71,4	57,0	14,0	7,2	4,4	2,9	14,5	103 063	67 247
10	Unterallgäu	105 895	73 385	69,3	57,7	13,0	6,0	4,6	2,8	15,8	105 618	65 752
	Schwaben	1 348 878	925 589	68,6	52,4	17,4	7,7	4,8	3,7	14,0	1 344 436	821 391

Wahlen																Lfd. Nr.
am 15. September 2013							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige	
	%									%						
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Mittelfranken

54,4	39,0	25,3	8,0	11,3	2,7	13,6	31 226	11 435	36,6	36,4	17,1	12,5	8,2	3,9	21,8	1
66,1	38,1	25,5	5,6	15,1	4,3	11,4	76 157	34 910	45,8	33,0	18,1	19,6	10,8	3,5	14,9	2
57,1	36,8	29,7	4,3	11,1	3,1	15,0	82 985	30 734	37,0	31,5	21,4	14,8	8,7	5,1	18,5	3
58,2	39,0	29,7	3,8	10,7	3,2	13,6	345 854	138 900	40,2	34,4	20,8	15,4	9,5	4,5	15,5	4
63,3	43,0	27,4	5,7	10,5	2,8	10,5	29 197	12 172	41,7	39,1	18,0	12,8	9,0	3,2	17,8	5
63,1	46,6	16,6	10,7	10,9	2,8	12,4	139 927	57 993	41,4	43,4	12,5	10,0	8,4	2,5	23,2	1
69,6	44,3	22,2	10,1	9,4	3,7	10,2	101 142	47 681	47,1	39,7	16,5	13,3	10,6	2,3	17,5	2
68,2	43,6	25,7	7,2	8,9	3,1	11,4	89 137	40 808	45,8	34,5	17,2	10,9	8,2	2,7	26,5	3
64,6	54,3	17,1	8,1	7,1	1,9	11,5	77 364	33 941	43,9	41,0	12,4	9,1	8,2	2,2	27,1	4
68,8	43,4	24,7	10,1	9,3	2,4	10,2	128 474	59 327	46,2	37,1	18,3	13,4	9,1	2,3	19,8	5
68,0	45,0	24,1	11,0	6,9	2,4	10,6	96 375	42 840	44,5	43,1	14,6	9,8	8,3	2,2	22,0	6
62,7	49,6	20,8	9,3	6,8	2,4	11,1	72 573	30 477	42,0	45,3	15,4	9,0	8,5	2,4	19,4	7
63,2	43,1	24,6	7,5	9,9	3,0	12,0	1 270 411	541 218	42,6	37,7	17,4	13,0	9,1	3,2	19,6	

Unterfranken

55,1	43,2	22,9	3,5	15,6	4,5	10,3	49 816	16 972	34,1	44,5	14,4	15,1	11,2	3,4	11,3	1
51,3	44,1	25,2	6,2	8,6	2,8	13,1	39 730	14 671	36,9	44,6	20,5	8,8	7,1	5,9	13,1	2
59,5	40,8	23,7	4,6	16,1	3,8	11,0	100 336	42 802	42,7	38,9	15,4	20,1	9,6	3,1	12,8	3
63,5	50,6	21,2	5,8	10,4	3,1	8,9	134 051	54 219	40,4	50,7	14,1	10,6	10,1	1,9	12,6	1
64,8	56,7	17,2	7,3	5,6	2,8	10,5	85 489	38 562	45,1	57,4	10,0	7,7	7,9	2,8	14,1	2
66,5	53,9	17,6	7,4	6,4	2,1	12,6	68 573	30 758	44,9	53,7	13,2	6,3	7,4	2,9	16,6	3
64,1	50,4	16,9	13,4	6,4	2,3	10,5	69 084	29 986	43,4	49,4	11,4	8,3	7,6	2,2	21,0	4
66,9	47,6	17,8	14,3	7,8	1,7	10,8	102 291	46 274	45,2	49,5	11,9	9,2	7,0	2,1	20,2	5
62,6	47,5	18,8	12,5	7,4	4,6	9,1	96 735	38 667	40,0	52,7	13,1	8,8	9,0	1,7	14,7	6
64,4	56,9	14,7	9,2	5,6	3,2	10,2	65 372	29 006	44,4	60,4	9,7	7,4	7,5	2,7	12,3	7
68,0	55,7	17,5	7,1	7,3	2,2	10,2	91 169	42 167	46,3	56,5	12,1	8,0	6,3	3,0	14,1	8
70,5	49,9	22,2	5,5	9,9	2,7	10,0	125 868	61 587	48,9	47,9	14,8	11,9	7,8	2,4	15,2	9
64,2	50,1	19,5	8,2	8,9	2,9	10,3	1 028 514	445 671	43,3	50,7	13,2	10,3	8,2	2,6	15,0	

Schwaben

55,2	41,0	25,9	5,7	11,6	3,5	12,4	186 147	68 741	36,9	46,8	15,2	15,1	7,9	3,5	11,5	1
55,7	47,0	15,9	15,2	8,1	2,8	11,0	31 748	11 971	37,7	53,4	9,4	11,9	8,6	2,9	13,9	2
54,0	43,0	16,7	10,2	11,4	6,7	12,0	47 644	17 453	36,6	48,0	11,3	13,8	10,3	2,9	13,7	3
55,5	46,9	20,4	8,3	8,1	3,5	12,8	29 832	11 488	38,5	48,7	12,4	10,3	10,0	2,2	16,4	4
66,8	53,6	17,0	6,7	7,3	3,4	12,1	96 717	41 874	43,3	57,6	9,3	9,6	8,1	1,6	14,0	1
64,1	49,5	19,2	10,6	7,6	2,9	10,3	181 931	77 682	42,7	57,0	10,0	9,8	7,8	1,9	13,4	2
60,9	46,2	16,7	11,7	6,1	7,3	12,0	72 114	29 265	40,6	58,5	9,0	6,8	7,9	1,6	16,2	3
64,6	52,7	17,3	7,2	7,1	2,3	13,4	99 214	42 723	43,1	62,1	10,0	7,2	6,4	2,1	12,2	4
59,4	56,4	13,7	8,1	7,7	2,6	11,5	89 378	34 240	38,3	57,9	9,3	6,7	7,9	1,8	16,4	5
59,2	48,2	14,7	11,1	11,8	3,4	10,8	58 806	23 552	40,1	50,3	10,1	13,4	9,9	2,4	13,9	6
56,2	48,3	21,2	7,9	7,8	3,3	11,6	120 758	45 038	37,3	49,1	12,9	10,8	10,7	2,3	14,2	7
66,6	49,1	11,3	15,2	11,4	3,8	9,2	115 433	49 849	43,2	55,0	7,3	12,4	9,4	1,5	14,5	8
65,2	51,9	13,2	11,2	7,9	2,3	13,5	102 250	44 723	43,7	55,8	7,3	11,3	7,6	1,6	16,4	9
62,3	55,5	11,4	11,5	6,4	3,3	11,9	103 919	45 073	43,4	56,5	7,2	7,6	8,9	1,5	18,3	10
61,1	49,4	17,2	9,7	8,6	3,4	11,6	1 335 891	543 672	40,7	54,5	10,1	10,5	8,4	2,1	14,4	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Ver- kehr, Informa- tion und Kommuni- kation	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich
1 000 (Jahresdurchschnitt)											
2011					30. Juni 2012						
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	35,1	0,3	7,1	8,2	19,5	24 827	12 035	12 792	1 311	727
2	Erlangen	106,1	0,2	34,2	16,5	55,2	87 262	49 028	38 234	7 756	4 446
3	Fürth	54,1	0,3	12,9	15,6	25,3	40 904	21 814	19 090	4 005	2 237
4	Nürnberg	360,9	1,1	65,5	105,4	189,0	275 210	149 275	125 935	32 854	18 549
5	Schwabach	20,4	0,1	6,4	5,5	8,5	14 374	7 087	7 287	1 319	801
Landkreise											
1	Ansbach	77,9	3,6	32,1	16,1	26,2	54 144	29 914	24 230	3 055	1 939
2	Erlangen-Höchstädt	56,0	0,7	24,6	12,7	18,0	42 555	24 397	18 158	3 652	2 257
3	Fürth	34,3	0,7	11,4	8,7	13,6	21 841	10 969	10 872	1 864	1 049
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	42,6	2,7	13,2	9,7	17,0	28 640	14 748	13 892	1 350	817
5	Nürnberger Land	69,8	0,9	23,7	16,2	29,0	48 180	25 677	22 503	3 808	2 416
6	Roth	51,2	1,6	17,2	12,2	20,2	32 628	17 735	14 893	1 846	1 222
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	42,1	1,6	14,7	9,0	16,8	29 071	15 758	13 313	1 627	1 135
Mittelfranken		950,7	13,8	263,0	235,7	438,1	699 636	378 437	321 199	64 447	37 595

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	61,2	0,1	13,6	21,0	26,4	45 956	25 443	20 513	4 046	2 583
2	Schweinfurt	62,6	–	26,7	11,6	24,3	52 123	33 178	18 945	2 192	1 587
3	Würzburg	112,9	0,4	12,8	29,7	69,9	80 178	38 160	42 018	3 994	2 080
Landkreise											
1	Aschaffenburg	69,6	1,0	25,8	20,8	21,9	47 557	27 878	19 679	4 322	3 024
2	Bad Kissingen	51,2	1,2	12,5	10,8	26,7	31 053	15 592	15 461	806	450
3	Haßberge	38,9	1,3	16,7	7,6	13,4	24 353	14 065	10 288	508	339
4	Kitzingen	44,1	2,9	13,5	11,4	16,4	28 742	16 019	12 723	1 431	867
5	Main-Spessart	60,0	1,3	27,4	11,8	19,4	43 896	26 281	17 615	2 338	1 502
6	Miltenberg	57,2	0,8	23,4	13,3	19,6	38 591	21 696	16 895	3 127	2 068
7	Rhön-Grabfeld	41,0	1,1	15,5	8,3	16,1	29 471	15 819	13 652	576	328
8	Schweinfurt	33,9	1,6	9,0	10,2	13,2	22 072	12 347	9 725	921	656
9	Würzburg	53,9	2,2	14,5	15,5	21,6	34 636	19 062	15 574	1 686	1 086
Unterfranken		686,6	14,0	211,6	172,1	289,0	478 628	265 540	213 088	25 947	16 570

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	179,7	0,3	38,8	44,8	95,8	130 900	67 249	63 651	13 929	7 744
2	Kaufbeuren	23,9	0,1	4,9	5,4	13,4	15 903	6 974	8 929	1 076	557
3	Kempten (Allgäu)	49,9	0,3	8,5	17,4	23,7	34 988	17 013	17 975	2 618	1 413
4	Memmingen	36,9	0,2	12,0	9,7	15,0	28 435	15 548	12 887	2 602	1 610
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	54,1	2,3	20,3	15,2	16,4	31 191	16 505	14 686	3 058	2 036
2	Augsburg	93,3	2,6	29,4	24,7	36,6	63 102	35 937	27 165	6 185	4 001
3	Dillingen a.d.Donau	42,6	2,0	15,5	9,4	15,6	28 582	15 220	13 362	1 910	1 259
4	Donau-Ries	79,2	3,1	29,6	16,5	30,0	53 727	31 698	22 029	3 254	2 164
5	Günzburg	62,9	1,8	22,9	13,3	24,9	44 803	24 988	19 815	4 087	2 715
6	Lindau (Bodensee)	39,8	1,7	14,6	9,2	14,4	27 922	15 352	12 570	3 428	2 018
7	Neu-Ulm	79,4	1,1	30,4	22,8	25,1	56 645	34 194	22 451	6 221	4 315
8	Oberallgäu	68,1	4,2	20,4	20,6	22,9	43 360	23 153	20 207	3 695	2 080
9	Ostallgäu	63,1	4,6	23,3	14,6	20,6	41 627	24 391	17 236	3 530	2 205
10	Unterallgäu	64,0	4,6	27,1	13,7	18,6	41 203	24 882	16 321	2 736	1 905
Schwaben		936,9	28,9	297,7	237,3	373,1	642 388	353 104	289 284	58 329	36 022

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon				Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter					
			Verarbeitendes Gewerbe					
30. Juni 2012								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Mittelfranken

147	6 347	5 875	5 720	472	18 333	5 149	164	1
71	32 191	30 458	29 732	1 733	54 996	8 384	3 309	2
144	12 621	10 960	10 495	1 661	28 139	9 999	1 907	3
985	61 879	53 986	49 881	7 893	211 799	63 846	18 836	4
31	5 256	4 525	4 350	731	9 087	4 114	67	5
445	27 255	21 964	21 572	5 291	26 442	10 485	223	1
176	22 989	21 147	20 971	1 842	19 388	7 916	916	2
150	8 454	6 683	6 532	1 771	13 237	5 122	552	3
560	11 113	8 977	8 769	2 136	16 966	6 273	218	4
134	20 995	18 482	18 049	2 513	27 027	9 961	642	5
235	13 467	10 264	9 701	3 203	18 926	7 808	235	6
195	12 425	10 682	9 709	1 743	16 451	5 614	158	7
3 273	234 992	204 003	195 481	30 989	460 791	144 671	27 227	

Unterfranken

•	•	10 269	9 570	1 844	33 670	15 323	1 493	1
•	•	25 344	24 663	1 674	24 959	8 011	287	2
139	12 972	10 851	9 233	2 121	66 759	17 652	3 027	3
374	21 153	16 466	15 766	4 687	26 030	13 967	590	1
267	9 900	6 194	5 918	3 706	20 886	6 433	117	2
179	13 024	11 389	11 078	1 635	11 150	4 145	128	3
712	11 779	10 113	9 790	1 666	16 250	7 468	242	4
344	25 399	22 619	22 082	2 780	18 152	6 901	214	5
212	19 296	16 646	16 216	2 650	19 082	7 573	479	6
210	13 075	11 024	10 591	2 051	16 186	5 480	79	7
352	6 959	5 108	4 105	1 851	14 761	6 662	572	8
357	11 875	9 138	8 825	2 737	22 391	10 221	683	9
3 218	184 563	155 161	147 837	29 402	290 276	109 836	7 911	

Schwaben

154	34 690	30 869	27 929	3 821	95 987	27 907	3 836	1
17	4 212	3 352	3 147	860	11 626	3 189	62	2
59	7 228	6 322	5 697	906	27 701	12 066	1 123	3
79	11 436	9 342	9 122	2 094	16 910	6 349	99	4
425	12 061	8 971	8 792	3 090	18 704	9 153	1 067	1
443	25 016	20 417	19 575	4 599	37 616	18 368	673	2
426	12 816	10 565	9 692	2 251	15 340	6 249	99	3
589	26 341	23 155	22 641	3 186	26 676	11 114	339	4
210	18 491	14 882	13 739	3 609	25 834	8 705	224	5
208	13 037	11 372	10 906	1 665	14 653	5 669	417	6
252	25 295	22 682	22 293	2 613	31 094	16 141	449	7
551	17 367	13 712	12 996	3 655	25 439	12 401	719	8
278	20 206	15 581	14 942	4 625	21 141	9 531	221	9
473	21 571	16 959	16 549	4 612	19 157	8 350	400	10
4 164	249 767	208 181	198 020	41 586	387 878	155 192	9 728	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2012				
		135	136	137	138	139

Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
1	Ansbach	677	85	3 434	7 793	1 031
2	Erlangen	1 431	899	17 796	21 917	1 260
3	Fürth	775	255	5 102	8 808	1 293
4	Nürnberg	15 965	2 714	50 096	47 646	12 696
5	Schwabach	351	131	1 265	2 790	369
Landkreise						
1	Ansbach	1 297	118	2 607	8 614	3 098
2	Erlangen-Höchstädt	785	81	2 969	5 985	736
3	Fürth	607	119	1 511	4 121	1 205
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	853	48	2 841	5 924	809
5	Nürnberger Land	1 059	165	3 260	10 684	1 256
6	Roth	1 027	44	2 182	6 807	823
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	746	84	1 958	7 292	599
Mittelfranken		25 573	4 743	95 021	138 381	25 175

Unterfranken

Kreisfreie Städte						
1	Aschaffenburg	1 204	227	5 276	9 159	988
2	Schweinfurt	1 396	128	4 319	9 247	1 571
3	Würzburg	3 004	643	10 161	28 574	3 698
Landkreise						
1	Aschaffenburg	784	164	3 878	5 854	793
2	Bad Kissingen	1 038	52	1 835	10 535	876
3	Haßberge	650	24	1 349	4 384	470
4	Kitzingen	610	63	1 348	5 582	937
5	Main-Spessart	901	39	1 963	7 306	828
6	Miltenberg	1 132	97	2 902	5 889	1 010
7	Rhön-Grabfeld	704	32	1 723	7 206	962
8	Schweinfurt	564	34	1 325	4 724	880
9	Würzburg	671	212	3 362	5 337	1 905
Unterfranken		12 658	1 715	39 441	103 797	14 918

Schwaben

Kreisfreie Städte						
1	Augsburg	4 850	1 258	17 881	33 280	6 975
2	Kaufbeuren	510	102	1 663	5 705	395
3	Kempten (Allgäu)	1 187	270	4 597	7 313	1 145
4	Memmingen	743	120	4 010	5 008	581
Landkreise						
1	Aichach-Friedberg	761	66	1 798	5 013	846
2	Augsburg	1 728	236	5 994	8 877	1 740
3	Dillingen a.d.Donau	813	80	1 761	5 803	535
4	Donau-Ries	1 269	101	5 176	7 781	896
5	Günzburg	1 017	88	3 448	10 690	1 662
6	Lindau (Bodensee)	456	136	2 447	4 953	575
7	Neu-Ulm	1 378	203	3 980	7 835	1 108
8	Oberallgäu	906	278	2 741	7 153	1 241
9	Ostallgäu	909	125	1 867	7 019	1 469
10	Unterallgäu	681	69	2 006	6 888	763
Schwaben		17 208	3 132	59 369	123 318	19 931

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
2007	2010	davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
			10	20	50	100			
140	141	142	143	144	145	146	147	148	

Mittelfranken

191	154	4	42	50	33	20	5	150	1
102	85	2	17	27	18	19	2	83	2
89	80	22	12	16	15	12	3	58	3
222	177	34	49	57	27	8	2	143	4
60	44	5	11	9	15	3	1	39	5
3 692	2 997	82	509	891	758	564	193	2 915	1
920	652	45	204	176	123	57	47	607	2
481	416	8	61	86	130	117	14	408	3
2 293	1 896	88	270	429	654	348	107	1 808	4
1 183	811	37	218	240	187	99	30	774	5
1 526	1 190	60	278	361	278	180	33	1 130	6
1 776	1 431	49	302	408	384	214	74	1 382	7
12 535	9 933	436	1 973	2 750	2 622	1 641	511	9 497	

Unterfranken

26	22	6	3	3	4	2	4	16	1
7	7	–	–	–	3	3	1	7	2
84	70	13	9	14	17	11	6	57	3
602	431	42	126	97	85	46	35	389	1
1 284	916	32	240	251	172	113	108	884	2
1 400	1 044	53	230	285	221	149	106	991	3
1 932	1 513	433	225	271	348	179	57	1 080	4
1 321	977	114	201	233	197	136	96	863	5
578	440	60	79	95	103	53	50	380	6
1 359	1 067	19	232	278	232	161	145	1 048	7
1 482	1 195	140	175	312	283	158	127	1 055	8
1 800	1 508	179	184	340	471	214	120	1 329	9
11 875	9 190	1 091	1 704	2 179	2 136	1 225	855	8 099	

Schwaben

84	64	12	10	9	14	10	9	52	1
53	37	4	3	10	15	5	–	33	2
123	104	9	10	26	48	9	2	95	3
124	95	6	10	31	37	9	2	89	4
1 519	1 258	32	184	362	402	208	70	1 226	1
1 717	1 409	50	201	391	455	243	69	1 359	2
1 319	1 103	44	141	300	312	217	89	1 059	3
2 508	2 129	53	384	709	510	372	101	2 076	4
1 335	1 093	45	171	305	320	188	64	1 048	5
992	846	93	155	273	279	45	1	753	6
775	656	33	115	169	190	118	31	623	7
2 531	2 202	48	316	716	920	190	12	2 154	8
2 814	2 496	48	248	723	1 152	304	21	2 448	9
2 644	2 304	68	227	645	1 043	282	39	2 236	10
18 538	15 796	545	2 175	4 669	5 697	2 200	510	15 251	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
		ha									
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	4 309	3 054	1 253	1 782	608	752	59	25	•	722
2	Erlangen	2 572	1 862	697	1 037	443	285	•	110	•	278
3	Fürth	2 106	1 522	577	758	295	265	•	98	63	277
4	Nürnberg	3 075	2 393	661	752	257	189	15	212	60	153
5	Schwabach	1 035	733	289	420	137	168	5	26	•	170
Landkreise											
1	Ansbach	107 879	73 337	34 460	40 602	13 483	17 607	805	1 279	4 121	21 624
2	Erlangen-Höchstädt	18 769	13 796	4 736	7 906	3 046	2 143	222	172	1 437	2 137
3	Fürth	16 059	13 026	2 988	7 532	3 596	2 689	102	464	1 118	2 614
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	69 556	55 063	14 154	33 052	14 425	13 981	299	2 781	3 999	10 774
5	Nürnberger Land	22 793	12 849	9 816	7 030	1 872	3 369	439	93	748	1 852
6	Roth	33 221	23 460	9 574	12 850	4 162	5 004	266	1 053	1 690	4 778
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	47 096	31 568	15 450	17 510	7 798	6 943	289	320	2 053	8 685
Mittelfranken		328 471	232 663	94 655	131 230	50 122	53 392	2 510	6 633	15 652	54 064

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	940	•	•	327	•	80	•	3	•	•
2	Schweinfurt	465	•	•	210	•	37	•	24	•	•
3	Würzburg	3 460	2 795	•	1 714	1 130	369	21	333	•	201
Landkreise											
1	Aschaffenburg	14 426	8 197	6 008	4 714	1 831	1 144	219	241	956	733
2	Bad Kissingen	37 868	25 507	12 208	15 756	8 469	4 606	305	366	4 611	1 450
3	Haßberge	41 533	34 178	7 178	21 397	12 441	6 054	269	958	5 246	3 086
4	Kitzingen	40 165	33 444	3 945	19 569	10 707	6 221	140	3 366	2 685	3 973
5	Main-Spessart	37 523	29 820	7 016	18 481	9 359	6 728	178	1 034	5 290	1 611
6	Miltenberg	17 608	10 298	6 680	6 071	2 902	1 544	90	220	1 838	992
7	Rhön-Grabfeld	48 129	37 983	10 055	23 741	12 329	8 052	241	911	6 188	2 475
8	Schweinfurt	47 270	42 184	4 510	26 668	16 722	7 034	139	3 546	4 939	3 286
9	Würzburg	57 253	52 869	2 849	32 214	21 363	8 347	149	6 888	4 388	4 517
Unterfranken		346 641	278 207	61 098	170 863	97 527	50 216	1 761	17 892	36 626	22 408

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	2 753	2 386	339	1 644	794	466	•	81	279	164
2	Kaufbeuren	998	•	907	•	•	•	•	–	–	•
3	Kempten (Allgäu)	3 568	•	3 550	•	•	–	•	–	–	•
4	Memmingen	2 706	•	1 558	388	184	•	12	•	•	577
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	46 132	38 308	7 654	21 840	10 902	5 964	368	3 051	2 120	8 040
2	Augsburg	50 431	35 090	15 208	19 937	10 157	6 443	724	2 338	1 803	8 401
3	Dillingen a.d.Donau	45 048	37 043	7 977	21 913	14 043	4 957	204	2 225	1 949	9 344
4	Donau-Ries	71 679	56 925	14 631	30 995	18 129	8 031	428	4 159	2 558	15 193
5	Günzburg	38 470	25 807	12 508	14 451	8 227	3 537	553	908	1 616	6 923
6	Lindau (Bodensee)	17 226	278	16 096	3	•	–	–	•	–	210
7	Neu-Ulm	22 600	16 088	6 434	9 388	5 250	2 702	307	297	1 051	4 239
8	Oberallgäu	56 434	138	56 291	•	5	•	–	•	–	96
9	Ostallgäu	72 967	9 097	63 855	3 050	1 437	1 113	189	38	•	4 229
10	Unterallgäu	71 498	24 535	46 919	9 263	3 672	3 740	519	80	541	11 018
Schwaben		502 511	246 905	253 926	132 906	72 803	37 138	3 331	13 182	12 095	68 480

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter		
										Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Mittelfranken

78	4 052	1 360	42	5 205	833	9	657	99	1 556	1 530	10	1
28	1 877	744	15	251	•	1	•	27	4 974	•	–	2
22	1 284	•	12	1 546	•	9	1 379	15	376	•	–	3
24	1 084	336	16	354	•	10	1 975	24	819	•	–	4
19	1 094	•	10	397	•	2	•	20	975	808	•	5
1 848	127 016	41 957	992	187 772	18 678	248	15 813	1 198	147 722	59 658	•	1
230	11 492	4 314	165	7 273	598	50	3 925	231	14 497	14 238	145	2
225	16 097	5 841	107	7 322	809	37	1 240	162	6 593	5 725	565	3
933	61 936	21 073	798	223 777	20 319	136	11 105	521	334 582	200 570	•	4
407	18 002	6 756	294	14 377	1 305	101	7 000	393	18 879	16 976	894	5
629	35 593	13 457	308	19 708	1 851	105	6 899	485	32 134	22 231	•	6
804	53 541	17 466	474	67 815	7 564	140	15 898	616	22 861	12 761	•	7
5 247	333 068	114 224	3 233	535 797	52 240	848	66 424	3 791	585 968	340 630	138 912	

Unterfranken

10	421	•	1	•	–	3	•	5	206	•	•	1
2	•	•	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
9	•	•	6	•	•	1	•	6	893	893	–	3
168	6 254	691	70	10 432	•	75	10 762	91	31 861	30 904	•	1
352	18 018	5 683	202	25 473	3 050	90	9 696	234	70 916	34 814	•	2
413	19 688	7 340	325	47 624	4 671	74	3 595	344	20 398	20 027	188	3
337	18 894	6 330	293	78 010	8 061	46	3 800	286	44 943	9 396	•	4
224	9 481	1 554	164	17 730	1 753	90	13 302	198	16 203	13 157	•	5
170	10 113	1 960	77	19 024	1 583	49	7 184	65	4 880	•	19	6
284	11 517	3 434	276	58 030	6 427	93	8 621	219	102 053	32 931	•	7
282	15 877	3 677	328	46 219	3 458	44	4 414	308	50 248	19 879	•	8
294	17 385	4 270	277	72 889	7 327	57	4 886	238	46 875	46 271	411	9
2 545	128 046	35 174	2 019	375 668	37 582	622	67 579	1 994	389 476	213 316	138 529	

Schwaben

18	1 163	•	8	1 010	•	5	777	14	616	600	16	1
29	1 808	938	3	4	–	2	•	10	2 903	•	•	2
87	6 727	•	6	31	•	4	•	16	246	•	•	3
73	4 986	2 238	4	38	•	8	411	28	449	449	–	4
657	49 084	14 532	298	120 077	10 167	60	4 052	338	82 297	75 678	•	1
875	59 154	23 763	164	60 215	6 040	76	3 912	413	76 829	34 889	40 422	2
572	47 161	13 029	280	100 970	8 571	88	7 271	233	149 053	14 863	134 160	3
945	65 257	18 501	633	166 266	17 636	121	11 235	525	59 190	33 556	•	4
687	48 323	17 980	117	34 468	2 772	98	7 819	369	48 210	27 020	•	5
600	29 011	14 547	33	1 973	176	63	1 330	168	30 342	8 112	•	6
345	25 511	8 826	84	15 864	860	55	5 484	227	115 783	27 041	•	7
1 857	86 863	41 716	107	3 176	285	141	3 250	339	24 296	22 804	•	8
2 220	134 892	67 414	102	4 290	438	98	3 492	535	28 775	24 075	•	9
1 974	145 088	70 566	147	23 967	1 645	122	6 807	619	80 087	67 680	•	10
10 939	705 028	297 281	1 986	532 349	48 693	941	56 137	3 834	699 076	339 894	296 495	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden										
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten										
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen			
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner						insgesamt	je Beschäf- tigten
		im September 2012				2012			2011			
				1 000 €				€				
171	172	173	174	175	176	177	178	179				

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	18	5 353	297	135	258 207	865 348	416 908	56 697	10 378
2	Erlangen	42	31 460	749	300	2 014 568	10 528 878	8 332 898	103 186	3 482
3	Fürth	51	8 852	174	75	395 916	1 507 013	707 963	59 120	7 133
4	Nürnberg	229	44 065	192	89	2 236 334	8 799 111	4 315 122	280 158	6 436
5	Schwabach	43	3 968	92	102	140 384	882 916	276 576	34 362	8 655
Landkreise										
1	Ansbach	137	19 471	142	109	635 586	3 586 523	910 533	166 727	8 665
2	Erlangen-Höchstädt	55	20 368	370	155	764 732	2 687 414	996 083	185 967	9 659
3	Fürth	55	5 982	109	53	192 510	1 337 232	612 718	32 445	5 519
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	79	7 425	94	76	227 198	1 000 682	241 995	39 974	5 557
5	Nürnberger Land	112	16 084	144	98	622 566	3 174 511	1 548 687	109 029	7 044
6	Roth	101	9 099	90	74	300 520	1 688 993	557 732	63 822	7 432
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	78	9 411	121	102	329 600	1 651 169	453 609	56 696	6 223
Mittelfranken		1 000	181 538	182	107	8 118 121	37 709 790	19 370 825	1 188 182	6 765

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	44	9 218	210	136	422 463	2 870 394	1 450 051	39 954	4 418
2	Schweinfurt	33	23 585	715	452	1 203 614	4 829 631	2 266 089	76 448	3 280
3	Würzburg	42	7 024	167	57	286 955	1 717 951	865 517	40 763	5 769
Landkreise										
1	Aschaffenburg	109	13 057	120	76	544 006	2 719 973	1 252 932	63 257	4 688
2	Bad Kissingen	48	5 239	109	51	178 148	756 305	202 833	31 069	6 084
3	Haßberge	62	11 066	178	131	405 086	2 033 352	804 258	54 434	4 939
4	Kitzingen	67	7 848	117	89	264 279	1 238 439	352 720	33 523	4 325
5	Main-Spessart	100	19 345	193	152	887 832	2 590 840	972 676	113 751	5 842
6	Miltenberg	105	14 992	143	117	554 119	2 405 077	961 206	89 709	6 114
7	Rhön-Grabfeld	65	10 365	159	129	376 515	2 037 973	1 286 148	64 391	6 309
8	Schweinfurt	50	3 240	65	29	91 930	538 914	91 872	17 898	5 583
9	Würzburg	74	7 801	105	49	269 505	1 510 739	464 712	39 389	5 146
Unterfranken		799	132 780	166	102	5 484 452	25 249 587	10 971 015	664 586	5 035

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	94	26 409	281	97	1 413 154	7 299 379	2 481 229	118 793	4 514
2	Kaufbeuren	35	2 203	63	53	65 399	342 105	115 453	15 809	7 350
3	Kempten (Allgäu)	38	5 097	134	79	218 165	1 172 289	481 127	47 104	9 619
4	Memmingen	39	8 383	215	202	331 099	1 522 230	463 238	56 799	6 899
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	71	12 605	178	99	340 493	1 912 843	336 353	38 928	3 168
2	Augsburg	157	17 149	109	72	703 330	5 601 003	2 214 401	158 222	9 405
3	Dillingen a.d.Donau	81	9 910	122	106	381 197	2 891 656	1 262 247	69 084	7 229
4	Donau-Ries	123	22 097	180	172	931 040	5 054 941	1 902 089	165 019	7 868
5	Günzburg	98	13 359	136	111	497 276	2 573 893	905 370	77 521	5 852
6	Lindau (Bodensee)	57	10 347	182	131	413 475	2 228 241	848 476	84 023	8 572
7	Neu-Ulm	122	22 564	185	137	974 823	4 880 550	2 305 987	130 727	5 828
8	Oberallgäu	69	11 635	169	78	455 202	3 080 285	1 446 619	107 749	9 575
9	Ostallgäu	81	13 517	167	101	586 199	3 034 454	1 515 211	125 111	9 979
10	Unterallgäu	121	15 929	132	117	657 485	3 152 501	1 224 567	119 967	8 129
Schwaben		1 186	191 204	161	107	7 968 336	44 746 368	17 502 367	1 314 857	7 097

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
						ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)					
Ende Juni 2012		2011	Ende Juni 2012		2011	2012				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Mittelfranken

17	159	12 954	11	222	30 554	323	242	308	217	1
30	680	121 667	23	636	76 924	843	696	699	503	2
69	525	67 732	23	515	48 536	1 691	1 295	1 318	958	3
224	2 812	295 719	116	3 033	923 022	6 059	5 082	4 956	3 914	4
17	229	18 413	13	257	25 529	470	355	409	286	5
230	2 756	307 089	67	1 469	179 015	1 174	839	1 086	751	1
85	742	61 804	20	358	40 943	1 063	855	944	719	2
97	592	64 023	32	653	73 414	1 124	854	1 213	890	3
112	1 124	116 766	27	535	62 523	845	651	675	482	4
152	1 270	178 219	29	642	66 931	1 524	1 148	1 331	1 012	5
136	1 234	156 548	40	862	90 538	1 141	883	1 013	768	6
119	869	89 834	16	323	38 391	766	630	678	539	7
1 288	12 992	1 490 767	417	9 505	1 656 321	17 023	13 530	14 630	11 039	

Unterfranken

38	1 092	218 123	13	382	51 449	813	723	733	641	1
23	958	205 973	18	591	55 467	454	402	428	351	2
34	622	73 873	38	965	107 011	1 144	971	1 130	859	3
186	1 673	176 015	43	1 379	185 895	1 656	1 272	1 708	1 309	1
121	2 013	275 045	50	1 259	121 742	666	517	692	525	2
88	651	58 171	26	491	53 744	570	480	519	428	3
80	671	70 735	26	566	58 516	757	615	635	480	4
119	1 343	152 158	36	751	76 652	858	709	839	653	5
126	981	139 138	35	973	109 423	1 327	1 052	1 252	944	6
74	940	101 726	24	602	69 245	501	429	466	374	7
99	730	86 367	19	429	42 124	799	645	628	476	8
140	1 163	117 638	41	854	99 306	1 342	1 009	1 276	953	9
1 128	12 837	1 674 960	369	9 242	1 030 574	10 887	8 824	10 306	7 993	

Schwaben

116	1 205	131 499	56	1 613	155 022	3 016	2 625	2 479	1 997	1
33	876	122 631	5	93	9 834	378	315	381	315	2
27	162	13 847	16	296	30 803	695	553	656	474	3
25	1 495	169 291	5	279	67 299	443	337	498	335	4
215	1 502	167 115	37	863	113 825	1 477	1 166	1 246	880	1
290	2 391	291 058	50	1 008	108 892	2 730	2 063	2 410	1 772	2
131	1 200	267 283	21	562	53 127	757	579	600	449	3
162	1 716	248 033	43	1 107	179 614	1 065	859	882	652	4
162	1 985	257 517	32	790	70 387	1 083	840	1 006	781	5
113	730	64 427	22	556	61 169	722	557	733	567	6
115	1 369	238 950	32	695	101 514	1 674	1 395	1 467	1 133	7
231	2 089	223 758	49	951	116 424	1 554	1 172	1 290	972	8
230	2 813	353 380	39	922	158 668	1 203	952	1 109	862	9
212	3 294	517 326	27	539	69 556	1 372	1 028	1 290	993	10
2 062	22 827	3 066 115	434	10 274	1 296 134	18 169	14 441	16 047	12 182	

Lfd. Nr.	Gebiet	Insolvenzen							Bautätigkeit				
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter				Fertiggestellte, (einschl.				
					Unter- nehmens- insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon	
										Ge- bäude		Woh- nungen	1 Wohnung
													Gebäude ≙ Wohnungen
2012							2012						
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl							
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200			

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	67	63	5 705	12	8	103	1 837	44	31	99	24
2	Erlangen	131	121	315 908	21	13	254	310 728	81	88	452	57
3	Fürth	229	214	33 494	46	34	100	23 159	150	67	119	55
4	Nürnberg	853	771	132 035	210	147	606	75 883	480	399	1 064	321
5	Schwabach	73	68	7 592	11	6	111	4 580	42	78	211	58
Landkreise												
1	Ansbach	170	157	21 747	31	26	68	10 271	109	228	329	189
2	Erlangen-Höchstadt	123	113	16 847	28	22	84	6 383	73	301	396	271
3	Fürth	129	122	23 446	30	25	247	13 595	75	218	324	193
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	104	100	43 024	25	22	344	38 166	62	174	220	152
5	Nürnberger Land	187	171	36 602	53	38	398	25 397	103	284	411	252
6	Roth	153	142	21 975	34	23	71	7 292	80	166	186	153
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	105	98	19 094	17	14	37	9 695	62	91	130	77
Mittelfranken		2 324	2 140	677 469	518	378	2 423	526 986	1 361	2 125	3 941	1 802

Unterfranken

Unterfranken												
Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	163	150	11 083	27	18	61	4 844	105	93	224	70
2	Schweinfurt	79	77	17 718	11	9	129	13 717	58	15	31	12
3	Würzburg	180	150	27 434	38	22	131	16 849	105	100	548	61
Landkreise												
1	Aschaffenburg	295	268	41 971	48	29	195	10 710	166	240	342	182
2	Bad Kissingen	113	99	24 636	13	8	97	19 136	84	98	132	82
3	Haßberge	45	42	9 518	14	11	153	7 727	25	112	145	102
4	Kitzingen	101	78	11 269	22	10	47	4 791	59	71	87	62
5	Main-Spessart	88	71	18 199	24	14	182	12 176	49	138	161	118
6	Miltenberg	166	154	12 972	23	18	34	3 269	101	143	227	109
7	Rhön-Grabfeld	67	60	59 953	16	11	151	17 385	37	113	124	104
8	Schweinfurt	101	94	11 887	24	18	12	5 973	62	216	269	190
9	Würzburg	141	122	61 399	31	22	252	34 059	79	212	273	181
Unterfranken		1 539	1 365	308 038	291	190	1 444	150 636	930	1 551	2 563	1 273

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	615	562	1 163 085	112	78	4 271	1 135 940	390	249	547	204
2	Kaufbeuren	72	64	13 486	14	11	34	11 376	45	34	49	29
3	Kempten (Allgäu)	175	153	11 722	14	12	23	2 666	120	40	44	38
4	Memmingen	94	90	8 022	15	13	34	3 216	61	39	129	27
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	157	145	21 164	24	16	149	9 690	97	322	478	268
2	Augsburg	305	280	47 629	65	54	78	16 470	171	591	723	545
3	Dillingen a.d.Donau	94	88	11 009	20	16	97	5 638	52	120	136	108
4	Donau-Ries	193	185	34 152	14	13	125	18 478	122	247	317	216
5	Günzburg	116	106	13 808	19	12	29	4 229	73	188	286	158
6	Lindau (Bodensee)	89	79	10 661	15	10	28	4 170	47	123	207	93
7	Neu-Ulm	248	234	36 213	32	20	91	18 050	180	341	670	280
8	Oberallgäu	189	173	53 721	36	32	694	40 053	120	274	536	189
9	Ostallgäu	148	134	25 798	29	22	114	13 622	80	234	353	200
10	Unterallgäu	171	156	39 043	28	18	187	26 943	98	347	487	302
Schwaben		2 666	2 449	1 489 512	437	327	5 954	1 310 541	1 656	3 149	4 962	2 657

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2012												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Mittelfranken

5	10	2	65	139	101	5	33	55	28	12	15	1
9	18	22	377	476	246	151	79	480	114	10	356	2
3	6	9	58	150	17	72	61	487	93	2	392	3
7	14	71	729	1 192	142	569	481	1 567	325	18	1 224	4
8	16	12	137	229	62	84	83	123	78	8	37	5
25	50	14	90	432	100	132	200	362	241	60	61	1
15	30	15	95	437	28	91	318	520	329	34	157	2
13	26	12	105	361	22	101	238	431	238	34	159	3
15	30	7	38	233	13	48	172	254	163	24	67	4
12	24	20	135	441	35	121	285	680	489	32	159	5
10	20	3	13	218	11	39	168	352	210	20	122	6
7	14	7	39	160	11	35	114	237	127	26	84	7
129	258	194	1 881	4 468	788	1 448	2 232	5 548	2 435	280	2 833	

Unterfranken

7	14	16	140	269	33	104	132	309	57	14	238	1
2	4	1	15	57	17	23	17	70	11	6	53	2
3	6	36	481	704	253	309	142	457	75	22	360	3
42	84	16	76	393	25	99	269	391	200	74	117	1
13	26	3	24	147	7	22	118	141	102	16	23	2
6	12	4	31	174	17	27	130	207	131	46	30	3
6	12	3	13	94	—	24	70	201	134	22	45	4
18	36	2	7	187	10	25	152	239	146	52	41	5
21	42	13	76	251	43	42	166	239	118	54	67	6
7	14	2	6	135	- 7	30	112	128	104	18	6	7
18	36	8	43	309	20	52	237	428	212	56	160	8
23	46	8	46	340	22	83	235	459	243	94	122	9
166	332	112	958	3 060	440	840	1 780	3 269	1 533	474	1 262	

Schwaben

8	16	37	327	565	28	223	314	1 030	159	6	865	1
3	6	2	14	53	12	5	36	140	47	8	85	2
1	2	1	4	54	5	8	41	169	34	2	133	3
2	4	10	98	142	19	75	48	128	43	12	73	4
36	72	18	138	549	37	158	354	356	231	32	93	1
29	58	17	120	790	70	126	594	962	542	64	356	2
10	20	2	8	152	16	26	110	243	170	30	43	3
21	42	10	59	356	30	75	251	320	203	62	55	4
17	34	13	94	335	35	101	199	321	189	28	104	5
13	26	17	88	255	27	86	142	371	111	28	232	6
30	60	31	330	708	125	246	337	448	212	50	186	7
38	76	47	271	618	69	262	287	550	192	92	266	8
13	26	21	127	390	40	98	252	362	202	40	120	9
22	44	23	141	540	32	176	332	562	309	74	179	10
243	486	249	1 819	5 507	545	1 665	3 297	5 962	2 644	528	2 790	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohn- heime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Geöffnete Beh- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen			Räume ins- gesamt				Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m²
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2011							Juni 2012		2012
213	214	215	216	217	218	219	220	221	222		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	9 491	21 813	1 270	11 022	9 521	98 904	19 259	17	1 046	54,7
2	Erlangen	17 735	55 160	9 155	26 982	19 023	223 563	43 567	53	3 312	41,2
3	Fürth	17 904	59 497	4 996	36 209	18 292	242 799	47 496	23	1 588	41,0
4	Nürnberg	69 612	266 800	27 735	169 647	69 418	1 047 180	199 849	151	15 624	45,7
5	Schwabach	9 459	19 621	1 119	9 633	8 869	88 992	17 634	6	369	55,4
Landkreise											
1	Ansbach	52 955	78 685	3 183	25 818	49 684	413 661	85 244	251	8 050	34,8
2	Erlangen-Höchstädt	36 945	59 193	2 893	19 614	36 686	303 012	62 553	63	2 886	39,3
3	Fürth	30 272	54 189	2 324	24 221	27 644	257 247	52 959	33	1 059	33,7
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	29 847	44 494	1 517	15 359	27 618	234 631	48 126	101	3 965	40,9
5	Nürnberger Land	45 083	77 902	3 864	33 626	40 412	374 668	76 130	97	3 506	31,8
6	Roth	35 745	53 834	1 812	18 728	33 294	277 620	56 929	95	2 728	29,0
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	26 538	43 747	2 241	16 611	24 895	219 910	44 975	167	4 319	33,1
Mittelfranken		381 586	834 935	62 109	407 470	365 356	3 782 187	754 722	1 057	48 452	39,7

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	12 010	35 832	2 886	20 232	12 714	152 500	30 048	15	862	46,6
2	Schweinfurt	8 727	28 540	1 898	18 218	8 424	117 692	22 648	20	1 361	36,6
3	Würzburg	19 287	71 258	11 378	39 432	20 448	278 846	54 128	53	4 144	49,2
Landkreise											
1	Aschaffenburg	46 559	76 808	3 349	27 918	45 541	389 446	80 245	112	3 919	31,7
2	Bad Kissingen	30 787	51 571	2 565	19 926	29 080	261 515	52 420	166	11 001	54,4
3	Haßberge	25 619	38 515	1 364	11 273	25 878	216 582	41 355	66	1 935	26,8
4	Kitzingen	25 075	39 295	1 736	13 642	23 917	206 231	40 535	126	3 936	34,8
5	Main-Spessart	38 550	59 688	2 447	21 406	35 835	308 559	62 166	112	3 553	29,0
6	Miltenberg	35 179	57 287	2 506	22 212	32 569	287 454	58 470	92	2 599	27,2
7	Rhön-Grabfeld	25 476	38 794	1 628	12 631	24 535	205 513	41 153	117	5 317	38,2
8	Schweinfurt	33 292	51 438	1 815	17 466	32 157	269 208	53 959	44	1 250	22,4
9	Würzburg	45 029	74 176	4 452	26 026	43 698	376 541	75 770	99	3 096	34,1
Unterfranken		345 590	623 202	38 024	250 382	334 796	3 070 087	612 898	1 022	42 973	40,0

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	37 002	143 326	17 570	87 436	38 320	557 069	105 233	42	3 994	45,5
2	Kaufbeuren	8 633	21 992	1 746	11 572	8 674	95 372	17 892	9	579	44,8
3	Kempten (Allgäu)	9 489	32 114	4 050	17 111	10 953	130 854	25 510	16	954	50,2
4	Memmingen	8 733	20 927	1 835	10 351	8 741	91 453	17 668	13	591	50,3
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	36 143	56 109	2 746	17 953	35 410	294 692	60 663	45	1 380	30,6
2	Augsburg	64 121	109 197	5 669	41 420	62 108	542 875	109 495	72	3 342	34,7
3	Dillingen a.d.Donau	28 617	40 724	1 947	12 443	26 334	213 297	42 987	32	1 681	35,9
4	Donau-Ries	40 034	58 802	2 356	18 075	38 371	314 161	62 902	81	2 914	32,5
5	Günzburg	35 605	54 465	2 964	18 039	33 462	278 627	55 969	77	3 574	36,3
6	Lindau (Bodensee)	17 645	40 955	4 665	18 766	17 524	182 639	37 575	238	10 073	40,9
7	Neu-Ulm	41 025	76 360	5 080	30 220	41 060	365 169	72 509	61	2 603	37,9
8	Oberallgäu	34 970	82 696	11 044	37 068	34 584	361 757	74 794	1 148	36 373	39,8
9	Ostallgäu	37 538	63 807	4 513	23 330	35 964	315 597	65 589	447	15 080	40,2
10	Unterallgäu	40 998	62 115	3 022	19 840	39 253	320 532	66 417	143	6 264	40,8
Schwaben		440 553	863 589	69 207	363 624	430 758	4 064 094	815 204	2 424	89 402	39,7

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
									darunter				
ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon von Gästen aus		ins- gesamt	davon der Gäste aus		ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
	Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		Deutsch- land	dem Ausland		ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2012									1. Januar 2013				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Mittelfranken

44 977	36 599	8 378	202 266	185 016	17 250	4,5	5,1	2,1	26 989	22 442	566	28	1
254 852	186 241	68 611	516 075	335 945	180 130	2,0	1,8	2,6	59 224	51 268	486	58	2
145 136	107 392	37 744	238 400	173 520	64 880	1,6	1,6	1,7	65 502	56 230	475	103	3
1 470 626	1 042 267	428 359	2 646 626	1 810 511	836 115	1,8	1,7	2,0	269 274	228 167	461	571	4
50 088	39 173	10 915	74 714	55 703	19 011	1,5	1,4	1,7	27 298	23 112	591	23	5
614 069	367 234	246 835	1 063 912	717 318	346 594	1,7	2,0	1,4	152 220	110 441	619	233	1
142 471	106 759	35 712	417 523	347 242	70 281	2,9	3,3	2,0	100 848	82 701	630	115	2
73 673	63 294	10 379	140 674	121 110	19 564	1,9	1,9	1,9	84 401	69 307	608	59	3
186 821	168 797	18 024	609 700	573 189	36 511	3,3	3,4	2,0	81 631	59 345	609	128	4
181 600	159 547	22 053	409 690	368 541	41 149	2,3	2,3	1,9	123 516	98 904	601	66	5
166 629	119 026	47 603	317 214	250 768	66 446	1,9	2,1	1,4	100 774	77 241	627	135	6
216 825	205 587	11 238	716 355	688 632	27 723	3,3	3,3	2,5	74 985	55 290	600	106	7
3 547 767	2 601 916	945 851	7 353 149	5 627 495	1 725 654	2,1	2,2	1,8	1 166 662	934 448	550	1 625	

Unterfranken

73 619	61 188	12 431	143 798	114 290	29 508	2,0	1,9	2,4	47 340	40 511	599	83	1
98 105	82 355	15 750	178 975	143 314	35 661	1,8	1,7	2,3	30 334	26 304	505	51	2
478 399	382 396	96 003	771 809	619 785	152 024	1,6	1,6	1,6	71 342	59 355	476	126	3
231 979	195 688	36 291	464 854	394 010	70 844	2,0	2,0	2,0	130 444	107 603	624	146	1
410 007	377 609	32 398	2 206 576	2 142 137	64 439	5,4	5,7	2,0	82 882	63 958	620	167	2
109 876	102 877	6 999	220 698	205 070	15 628	2,0	2,0	2,2	70 296	53 190	632	115	3
338 864	286 979	51 885	605 516	527 762	77 754	1,8	1,8	1,5	71 605	54 592	621	101	4
222 814	194 129	28 685	489 036	430 571	58 465	2,2	2,2	2,0	101 452	78 555	621	142	5
140 695	129 092	11 603	280 269	254 768	25 501	2,0	2,0	2,2	93 882	76 911	601	130	6
188 645	180 998	7 647	795 760	764 309	31 451	4,2	4,2	4,1	64 937	49 604	618	106	7
50 254	46 247	4 007	106 994	98 377	8 617	2,1	2,1	2,2	89 820	70 329	623	139	8
212 365	180 790	31 575	413 329	362 391	50 938	1,9	2,0	1,6	121 375	96 730	612	103	9
2 555 622	2 220 348	335 274	6 677 614	6 056 784	620 830	2,6	2,7	1,9	975 709	777 642	599	1 409	

Schwaben

387 737	297 033	90 704	682 869	492 147	190 722	1,8	1,7	2,1	141 143	122 527	449	411	1
38 956	33 777	5 179	93 809	76 400	17 409	2,4	2,3	3,4	25 052	21 605	520	59	2
97 032	75 890	21 142	176 940	141 350	35 590	1,8	1,9	1,7	41 217	34 834	539	76	3
62 742	40 577	22 165	107 188	72 634	34 554	1,7	1,8	1,6	27 675	23 462	565	18	4
95 531	70 394	25 137	175 864	133 982	41 882	1,8	1,9	1,7	99 337	76 044	598	130	1
222 465	184 350	38 115	421 244	356 992	64 252	1,9	1,9	1,7	181 634	144 573	605	292	2
81 786	75 678	6 108	222 355	210 226	12 129	2,7	2,8	2,0	75 599	57 489	617	61	3
176 059	144 848	31 211	371 754	298 122	73 632	2,1	2,1	2,4	108 111	80 914	628	114	4
264 137	176 274	87 863	498 998	356 042	142 956	1,9	2,0	1,6	94 798	73 012	608	131	5
435 395	350 819	84 576	1 728 095	1 496 982	231 113	4,0	4,3	2,7	60 279	46 353	589	61	6
224 982	166 432	58 550	374 809	290 795	84 014	1,7	1,7	1,4	117 934	96 486	584	146	7
1 257 629	1 155 812	101 817	5 435 641	5 024 486	411 155	4,3	4,3	4,0	118 309	89 419	598	225	8
813 092	526 524	286 568	2 636 875	2 143 601	493 274	3,2	4,1	1,7	108 616	79 175	590	48	9
231 285	198 275	33 010	976 300	857 862	118 438	4,2	4,3	3,6	114 208	84 171	617	143	10
4 388 828	3 496 683	892 145	13 902 741	11 951 621	1 951 120	3,2	3,4	2,2	1 313 912	1 030 064	575	1 915	

Lfd. Nr.	Gebiet	Straßenverkehr											
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen im Schienennah- und Straßenverkehr		
		noch: darunter			ins- gesamt (ohne übrige Sach- schadens- unfälle)	davon		Verunglückte					
		Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen ins- gesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahrzeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter im Linien- nah- verkehr	
									Getötete	Verletzte			
		1. Januar 2013			2012							1 000	
		236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	1 132	1 246	1 995	266	213	53	277	5	272	1 437	1 437
2	Erlangen	2 113	709	4 835	727	558	169	667	4	663	14 266	14 266
3	Fürth	2 871	654	5 388	522	440	82	549	2	547	30 147	30 147
4	Nürnberg	16 221	2 727	20 552	2 604	2 242	362	2 761	4	2 757	197 599	197 599
5	Schwabach	1 074	490	2 503	196	153	43	193	2	191	1 050	1 050
Landkreise												
1	Ansbach	5 966	21 469	13 309	997	751	246	1 071	20	1 051	2 373	2 373
2	Erlangen-Höchstädt	3 165	5 165	9 359	658	495	163	691	4	687	3 340	3 340
3	Fürth	3 241	3 107	8 403	338	282	56	348	4	344	659	659
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 305	11 469	6 984	431	351	80	502	7	495	657	657
5	Nürnberger Land	4 717	7 450	11 855	862	624	238	855	11	844	1 051	1 051
6	Roth	4 173	8 441	10 305	763	538	225	757	7	750	3 577	3 577
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	2 739	9 830	6 674	442	364	78	488	3	485	2 002	2 002
	Mittelfranken	50 717	72 757	102 162	8 806	7 011	1 795	9 159	73	9 086	258 158	258 158

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	2 880	451	3 157	373	288	85	365	–	365	20 603	20 603
2	Schweinfurt	1 519	270	2 003	471	387	84	490	1	489	7 479	7 479
3	Würzburg	5 246	710	5 487	815	686	129	867	2	865	44 059	44 059
Landkreise												
1	Aschaffenburg	6 514	5 054	10 505	670	475	195	657	10	647	5 451	5 451
2	Bad Kissingen	3 204	7 986	7 146	496	342	154	510	6	504	1 166	1 164
3	Haßberge	2 731	7 543	6 320	329	253	76	335	5	330	501	501
4	Kitzingen	3 127	7 179	6 173	568	443	125	623	8	615	845	845
5	Main-Spessart	4 682	8 559	9 015	605	449	156	615	11	604	1 636	1 636
6	Mittenberg	4 211	4 661	7 538	521	394	127	509	4	505	3 169	3 169
7	Rhön-Grabfeld	2 475	6 595	5 806	406	318	88	467	7	460	486	486
8	Schweinfurt	3 311	6 995	8 605	481	370	111	504	7	497	1 437	1 437
9	Würzburg	4 494	8 064	11 530	590	460	130	655	5	650	736	736
	Unterfranken	44 394	64 067	83 285	6 325	4 865	1 460	6 597	66	6 531	87 569	87 567

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	6 454	1 162	9 993	1 740	1 430	310	1 819	2	1 817	80 064	80 064
2	Kaufbeuren	955	311	2 056	229	190	39	236	–	236	3 687	3 687
3	Kempten (Allgäu)	1 742	798	3 484	481	395	86	534	–	534	4 313	4 313
4	Memmingen	1 349	686	2 010	277	210	67	266	–	266	1 025	1 025
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	4 783	7 968	9 938	594	478	116	668	9	659	2 190	2 190
2	Augsburg	8 024	10 935	17 025	1 092	864	228	1 135	14	1 121	2 800	2 800
3	Dillingen a.d.Donau	3 017	8 022	6 639	411	333	78	453	9	444	360	360
4	Donau-Ries	4 404	12 907	9 157	658	506	152	678	7	671	2 240	2 240
5	Günzburg	4 289	8 430	8 310	632	492	140	675	8	667	3 231	3 231
6	Lindau (Bodensee)	2 319	4 417	6 876	441	360	81	460	4	456	2 285	2 285
7	Neu-Ulm	4 827	5 492	10 495	944	753	191	994	6	988	1 954	1 954
8	Oberallgäu	4 548	10 769	12 783	815	628	187	840	6	834	9 861	9 856
9	Ostallgäu	4 165	14 137	10 601	781	613	168	878	16	862	–	–
10	Unterallgäu	4 323	14 186	10 798	696	531	165	751	8	743	3 320	3 320
	Schwaben	55 199	100 220	120 165	9 791	7 783	2 008	10 387	89	10 298	117 330	117 325

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste	betreute Pflege- bedürftige	
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dezember 2012				2012	2011	1. März 2013		15. Dezember 2011		
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Mittelfranken

425	577	750	512	1 811	10 394	23	9	10	452	1
337	906	1 382	1 041	4 451	43 958	200	50	14	407	2
511	1 238	1 427	1 008	6 648	45 816	184	45	17	425	3
2 224	8 275	8 752	4 290	58 584	209 556	613	166	90	2 643	4
127	330	452	339	1 716	9 443	247	77	6	197	5
1 090	1 395	2 544	2 112	3 007	9 052	94	28	30	1 239	1
486	629	1 569	1 368	1 402	10 182	77	20	11	411	2
123	411	747	509	1 930	6 502	185	44	16	631	3
465	701	1 453	1 169	1 762	6 401	26	6	13	728	4
692	1 053	2 211	1 659	2 995	10 532	27	9	22	901	5
753	1 018	1 902	1 636	2 057	7 423	61	27	22	894	6
826	1 130	1 970	1 670	2 321	6 782	68	28	15	544	7
8 059	17 663	25 159	17 313	610 638	376 041	1 805	509	266	9 472	

Unterfranken

266	969	1 074	845	5 667	21 948	35	10	13	876	1
265	812	1 032	825	3 414	12 382	18	7	10	442	2
622	1 953	3 183	2 476	10 977	31 256	184	49	24	820	3
173	685	720	517	3 413	7 070	10	6	25	1 119	1
431	993	1 538	1 132	3 332	6 990	69	26	23	875	2
202	590	1 125	913	1 853	5 540	17	9	9	748	3
265	648	1 019	718	2 194	5 208	31	15	17	551	4
290	722	1 284	936	2 343	6 222	7	6	19	1 158	5
177	700	1 001	747	3 154	8 327	58	19	11	866	6
235	606	1 050	840	2 273	5 138	11	5	14	762	7
207	521	1 075	757	1 729	6 760	161	78	10	525	8
348	875	1 106	931	3 579	7 453	130	45	21	811	9
3 481	10 074	15 207	11 637	348 200	124 292	731	275	196	9 553	

Schwaben

884	3 953	4 107	2 427	29 637	83 186	418	136	43	1 661	1
235	552	1 029	852	1 948	14 392	27	12	9	226	2
281	903	1 400	1 114	4 278	16 778	57	17	13	320	3
161	439	743	606	1 776	9 742	29	17	9	297	4
145	453	633	455	1 895	8 404	79	24	8	543	1
302	1 034	1 484	1 073	4 248	16 915	209	76	24	1 200	2
487	859	1 565	1 292	1 905	5 133	60	24	6	418	3
481	782	1 472	1 244	1 893	6 167	82	31	14	613	4
973	1 271	2 278	1 916	2 489	6 468	77	22	18	526	5
286	656	903	561	2 831	5 763	111	40	9	548	6
244	976	1 217	912	5 520	7 128	85	52	18	610	7
284	848	789	459	2 986	10 659	54	22	19	675	8
287	645	779	472	2 646	6 965	34	14	17	776	9
349	678	1 093	799	1 508	6 570	90	39	25	616	10
5 399	14 049	19 492	14 182	535 341	204 271	1 412	526	232	9 029	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines		
		Pflege- heime	verfüg- bare Plätze	Pflege- bedürf- tige in Pflege- heimen	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	Empfän- ger ins- gesamt	davon Empfänger	
												Miet- zu- schuss	Lasten- zu- schuss
15. Dezember 2011			15. Dezember 2010			1. Juli 2012			am 31. Dezember 2012				
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	8	789	670	8	781	744	3	89	85	318	295	23
2	Erlangen	13	1 037	1 007	11	1 016	990	10	199	196	612	602	10
3	Fürth	12	1 393	1 121	11	1 470	1 344	5	146	130	903	864	39
4	Nürnberg	63	5 893	5 093	59	6 880	6 100	13	423	414	5 678	5 457	221
5	Schwabach	8	450	393	7	438	416	3	49	49	317	299	18
Landkreise													
1	Ansbach	24	1 721	1 410	20	1 630	1 529	12	1 141	1 109	467	428	39
2	Erlangen-Höchstädt	14	1 238	964	12	1 227	1 023	6	575	567	438	416	22
3	Fürth	15	1 333	1 076	14	1 272	1 114	1	13	7	412	386	26
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	14	1 123	984	13	1 428	1 223	8	385	385	336	305	31
5	Nürnberger Land	34	2 051	1 842	26	1 967	1 852	15	530	514	704	662	42
6	Roth	18	1 082	926	19	1 241	1 147	6	889	880	522	498	24
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	20	1 083	890	16	1 011	968	10	1 062	1 028	505	468	37
Mittelfranken		243	19 193	16 376	216	20 361	18 450	92	5 501	5 364	11 212	10 680	532

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	7	754	689	7	711	662	6	145	145	752	741	11
2	Schweinfurt	8	879	818	9	1 088	1 083	17	215	214	494	484	10
3	Würzburg	31	2 115	1 819	24	2 256	2 074	21	556	504	2 146	2 107	39
Landkreise													
1	Aschaffenburg	21	1 398	1 335	15	1 250	1 132	1	24	24	610	572	38
2	Bad Kissingen	34	1 618	1 423	25	1 762	1 544	14	413	406	1 076	963	113
3	Haßberge	12	624	590	9	669	650	6	258	252	362	317	45
4	Kitzingen	13	1 067	934	12	1 063	1 021	2	123	122	483	438	45
5	Main-Spessart	15	1 471	1 218	12	1 178	1 141	9	413	413	439	398	41
6	Miltenberg	18	1 178	1 134	13	1 021	985	5	94	94	848	778	70
7	Rhön-Grabfeld	14	1 024	752	13	1 003	858	7	136	124	656	573	83
8	Schweinfurt	15	1 064	850	8	785	756	3	142	139	511	440	71
9	Würzburg	23	1 123	925	15	947	782	1	366	366	719	652	67
Unterfranken		211	14 315	12 487	162	13 733	12 688	92	2 885	2 803	9 096	8 463	633

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	37	3 218	2 771	30	3 157	2 987	16	370	348	2 310	2 264	46
2	Kaufbeuren	7	582	551	6	582	563	6	154	144	532	516	16
3	Kempten (Allgäu)	9	766	603	7	772	713	13	178	177	821	794	27
4	Memmingen	6	566	458	6	594	565	5	94	87	388	370	18
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	17	927	870	15	870	825	3	58	53	304	285	19
2	Augsburg	27	1 935	1 825	20	1 738	1 674	4	180	178	951	877	74
3	Dillingen a.d.Donau	11	1 037	850	8	768	699	4	779	761	359	316	43
4	Donau-Ries	15	1 078	883	12	1 013	916	16	574	572	579	519	60
5	Günzburg	17	1 041	920	11	848	786	4	1 267	1 266	443	409	34
6	Lindau (Bodensee)	19	1 218	1 042	16	1 172	1 098	3	323	317	412	401	11
7	Neu-Ulm	14	1 397	1 144	13	1 383	1 277	4	171	163	843	744	99
8	Oberallgäu	24	1 340	1 110	21	1 390	1 216	7	231	219	677	643	34
9	Ostallgäu	21	1 217	974	19	1 208	1 117	6	155	141	639	567	72
10	Unterallgäu	22	1 428	1 108	17	1 319	1 192	7	497	493	396	357	39
Schwaben		246	17 750	15 109	201	16 814	15 628	98	5 031	4 919	9 654	9 062	592

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze			
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter					Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		A	B		
			A	B							
1 000 €		1 000 €					%				
2012		2012									
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	

Mittelfranken

470	432	40 161	109	5 523	15 336	19 084	3 829	360	360	360	1
838	822	157 919	94	21 186	66 992	69 385	9 096	300	460	425	2
1 202	1 132	125 311	101	22 868	44 631	57 069	8 533	350	555	440	3
9 020	8 606	709 292	420	111 733	341 312	253 624	55 904	332	535	447	4
568	517	40 471	39	5 275	15 473	19 532	3 759	300	350	390	5
713	651	155 846	2 738	18 721	64 673	69 370	18 710	406	393	333	1
575	542	131 868	466	12 899	43 890	74 303	5 237	384	326	336	2
535	474	98 006	423	12 193	26 462	58 556	6 767	346	349	343	3
483	415	75 355	2 008	9 362	25 070	38 695	5 748	416	396	351	4
963	887	152 866	624	14 033	54 495	83 336	16 195	306	299	326	5
578	530	106 810	999	12 139	36 987	56 374	7 920	336	328	346	6
795	701	67 500	1 489	8 962	22 098	34 756	5 562	458	397	328	7
16 741	15 711	1 861 405	9 509	254 892	757 420	834 084	147 261	387	440	393	

Unterfranken

1 137	1 115	85 580	22	10 550	40 176	34 742	9 238	200	350	385	1
681	666	84 758	27	11 013	49 935	23 710	10 416	385	385	370	2
3 464	3 397	140 446	87	21 765	57 383	60 977	10 043	340	450	420	3
1 053	983	154 164	327	16 925	51 504	85 059	13 845	308	304	331	1
1 408	1 234	71 370	812	10 918	21 918	37 511	5 222	344	352	347	2
479	408	59 988	841	6 658	19 707	32 607	5 405	323	321	325	3
610	537	73 020	1 229	8 289	28 762	34 575	5 738	343	333	333	4
536	465	104 919	970	12 085	33 642	57 995	9 847	342	340	343	5
1 325	1 203	108 204	430	13 614	39 646	54 246	10 509	325	321	330	6
1 029	893	58 047	819	7 232	19 869	29 958	3 992	371	355	363	7
734	619	70 428	1 166	10 181	9 705	49 146	5 392	319	305	333	8
1 102	957	124 995	1 834	14 092	39 206	69 572	8 761	345	316	334	9
13 557	12 477	1 135 918	8 562	143 322	411 454	570 097	98 407	337	345	354	

Schwaben

3 395	3 306	294 895	143	44 940	127 556	121 307	28 755	390	485	435	1
764	737	31 088	27	5 056	9 271	16 654	2 578	250	385	330	2
1 170	1 125	68 795	69	9 913	29 819	28 820	7 271	250	380	387	3
477	453	48 665	84	6 195	23 000	19 317	7 139	260	350	330	4
481	423	115 302	1 327	13 038	37 748	62 942	10 245	348	357	343	1
1 420	1 252	212 006	1 450	22 938	68 694	118 349	16 924	341	319	341	2
451	383	81 030	1 278	9 386	29 133	41 057	8 008	395	365	317	3
834	709	137 357	2 475	13 736	63 164	57 732	16 914	414	362	335	4
525	454	106 362	972	11 730	41 053	52 422	12 067	343	319	310	5
572	551	71 814	528	10 443	23 883	35 692	7 299	349	376	335	6
1 188	995	167 438	646	20 813	64 257	81 401	18 170	351	351	343	7
1 124	1 022	129 261	1 246	20 831	38 528	64 341	9 457	345	391	351	8
1 037	900	121 020	1 897	15 594	45 233	56 373	11 856	366	362	326	9
607	551	112 348	1 856	13 616	39 591	56 904	13 669	352	328	293	10
14 045	12 860	1 697 382	13 998	218 228	640 932	813 309	170 352	363	374	349	

Lfd. Nr.	Gebiet	Kommunale Finanzen					
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
					an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner						1 000 €
2012							
280	281	282	283	284	285		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
1	Ansbach	998	1 016	690	–	315
2	Erlangen	1 478	1 349	933	–	113
3	Fürth	1 071	931	670	–	330
4	Nürnberg	1 384	1 182	869	–	293
5	Schwabach	1 032	1 014	691	–	232
Landkreise						
1	Ansbach	868	911	633	120	143
2	Erlangen-Höchstädt	997	1 048	830	86	57
3	Fürth	847	875	646	127	104
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	773	780	531	141	170
5	Nürnberger Land	919	996	756	103	71
6	Roth	862	900	638	120	115
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	734	762	523	135	194
Mittelfranken		1 080	1 025	742	117	190

Unterfranken

Kreisfreie Städte						
1	Aschaffenburg	1 243	1 226	837	–	225
2	Schweinfurt	1 591	1 585	1 159	–	43
3	Würzburg	1 052	965	783	–	266
Landkreise						
1	Aschaffenburg	895	962	735	103	83
2	Bad Kissingen	689	713	516	140	218
3	Haßberge	709	762	542	137	188
4	Kitzingen	825	880	680	106	169
5	Main-Spessart	826	862	633	122	134
6	Mittelnberg	848	913	643	125	118
7	Rhön-Grabfeld	706	714	512	140	218
8	Schweinfurt	624	660	608	124	165
9	Würzburg	783	831	642	118	133
Unterfranken		865	891	673	122	161

Schwaben

Kreisfreie Städte						
1	Augsburg	1 102	974	665	–	337
2	Kaufbeuren	745	777	542	–	380
3	Kempten (Allgäu)	1 103	1 074	736	–	197
4	Memmingen	1 181	1 280	897	–	77
Landkreise						
1	Aichach-Friedberg	892	925	682	114	83
2	Augsburg	878	924	695	114	88
3	Dillingen a.d.Donau	869	936	682	124	100
4	Donau-Ries	1 061	1 123	785	93	87
5	Günzburg	884	985	686	113	120
6	Lindau (Bodensee)	897	922	672	111	113
7	Neu-Ulm	1 006	1 052	765	102	87
8	Oberallgäu	860	844	625	111	154
9	Ostallgäu	902	949	656	114	121
10	Unterallgäu	826	940	642	115	113
Schwaben		946	969	690	111	149

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.	
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn			
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer		
	Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €		€
	2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294		

Mittelfranken

20 388	611 996	30 017	97 122	4 764	21 705	538	510 400	23 515	1
55 469	2 076 525	37 436	407 319	7 343	56 035	535	1 726 265	30 807	2
59 469	1 957 575	32 918	354 090	5 954	62 599	548	1 547 245	24 717	3
257 569	7 840 322	30 440	1 381 562	5 364	264 090	525	6 393 086	24 208	4
19 341	655 022	33 867	113 637	5 875	20 367	526	532 405	26 141	5
85 902	2 542 903	29 602	382 919	4 458	92 393	507	2 092 881	22 652	1
64 800	2 711 612	41 846	530 585	8 188	69 912	534	2 140 113	30 612	2
56 857	2 045 841	35 982	374 728	6 591	60 971	533	1 663 951	27 291	3
46 828	1 408 095	30 070	212 164	4 531	49 558	500	1 162 437	23 456	4
84 327	2 985 346	35 402	546 815	6 484	90 136	538	2 394 888	26 570	5
60 724	1 991 692	32 799	328 644	5 412	64 719	517	1 670 955	25 819	6
44 780	1 267 946	28 315	184 636	4 123	47 050	502	1 053 910	22 400	7
856 454	28 094 875	32 804	4 914 221	5 738	899 535	525	22 888 535	25 445	

Unterfranken

34 324	1 147 954	33 445	209 136	6 093	35 055	511	906 370	25 856	1
27 111	714 131	26 341	115 560	4 262	28 218	525	588 657	20 861	2
65 286	2 039 581	31 241	373 090	5 715	65 709	486	1 529 307	23 274	3
85 432	3 001 050	35 128	546 479	6 397	90 174	518	2 522 971	27 979	1
50 044	1 410 703	28 189	205 773	4 112	52 720	494	1 182 645	22 433	2
42 385	1 154 690	27 243	166 981	3 940	45 369	525	1 010 453	22 272	3
42 890	1 296 106	30 219	205 366	4 788	44 425	498	1 017 903	22 913	4
64 851	1 963 680	30 280	308 672	4 760	69 798	536	1 730 190	24 789	5
63 583	1 952 540	30 709	316 416	4 976	66 739	512	1 625 593	24 357	6
37 742	1 109 588	29 399	171 228	4 537	40 063	473	915 226	22 845	7
58 152	1 715 846	29 506	272 613	4 688	63 322	552	1 497 811	23 654	8
76 311	2 745 362	35 976	515 843	6 760	81 815	509	2 082 896	25 459	9
648 111	20 251 232	31 247	3 407 157	5 257	683 407	512	16 610 022	24 305	

Schwaben

132 609	3 739 516	28 200	614 088	4 631	136 317	518	3 177 379	23 309	1
20 524	602 838	29 372	93 899	4 675	21 236	505	493 412	23 235	2
32 583	978 666	30 036	161 556	4 958	33 662	546	774 999	23 023	3
20 574	667 672	32 452	114 654	5 573	21 258	518	504 321	23 724	4
62 915	2 225 503	35 373	392 240	6 234	64 884	508	1 781 849	27 462	1
120 013	4 170 316	34 749	740 949	6 174	126 190	524	3 374 167	26 739	2
46 679	1 449 174	31 046	234 599	5 026	49 501	522	1 188 242	24 004	3
64 857	2 038 494	31 431	328 764	5 069	68 111	524	1 659 040	24 358	4
59 583	1 867 248	31 339	309 144	5 188	62 658	515	1 506 730	24 047	5
39 607	1 298 879	32 794	228 256	5 763	39 491	493	968 578	24 527	6
84 187	2 727 348	32 396	469 942	5 582	88 914	542	2 266 918	25 496	7
74 668	2 343 882	31 391	385 857	5 168	74 696	496	1 793 718	24 014	8
65 529	2 038 867	31 114	324 479	4 952	65 636	488	1 593 546	24 279	9
65 596	2 105 088	32 092	338 302	5 157	65 142	479	1 588 832	24 390	10
889 924	28 253 491	31 748	4 736 727	5 323	917 696	513	22 671 731	24 705	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuerstatistik 2011											
		Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs- bereiche		darunter					
				Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmens- dienstleister	
								Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	1 481	1 716	232	•	1 214	•	538	616	43	40	251	•
2	Erlangen	4 008	5 297	517	•	3 468	•	1 142	1 045	236	324	815	1 068
3	Fürth	4 746	9 042	769	•	3 950	•	1 559	5 352	238	121	982	•
4	Nürnberg	21 850	35 592	3 169	15 248	18 605	20 291	6 999	9 898	1 028	2 186	5 107	4 617
5	Schwabach	1 694	1 990	339	771	1 344	1 217	526	840	67	21	327	138
Landkreise													
1	Ansbach	7 522	6 764	2 381	•	4 607	•	2 370	1 810	115	24	800	587
2	Erlangen-Höchstädt	4 922	10 536	1 015	8 287	3 796	2 158	1 474	1 294	193	104	859	308
3	Fürth	4 641	3 728	1 107	•	3 443	1 959	1 396	1 208	193	51	780	282
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	4 386	2 999	1 328	•	2 735	1 551	1 314	1 047	77	20	524	119
5	Nürnberger Land	7 326	8 081	1 521	4 187	5 684	3 863	2 261	2 605	262	97	1 350	495
6	Roth	5 428	4 223	1 381	•	3 896	2 197	1 718	1 458	170	49	823	312
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	4 002	3 136	1 088	1 491	2 617	1 578	1 315	1 099	75	53	485	220
Mittelfranken		72 006	93 106	14 847	42 401	55 359	50 066	22 612	28 271	2 697	3 090	13 103	9 236

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	3 764	8 215	534	•	3 218	•	1 238	4 754	132	249	795	537
2	Schweinfurt	1 930	4 921	257	2 930	1 671	•	756	1 300	42	20	323	233
3	Würzburg	5 509	9 884	608	•	4 875	•	1 685	4 932	300	292	1 271	540
Landkreise													
1	Aschaffenburg	8 213	14 023	1 914	3 543	6 173	10 452	2 498	6 541	307	2 005	1 435	1 157
2	Bad Kissingen	3 933	2 899	956	1 403	2 838	1 463	1 556	1 041	53	15	479	153
3	Haßberge	3 072	3 119	885	•	2 019	1 717	1 058	1 030	65	20	334	430
4	Kitzingen	3 937	4 995	916	•	2 669	•	1 310	1 577	91	39	510	430
5	Main-Spessart	4 880	4 455	1 228	2 013	3 483	2 397	1 576	1 226	106	35	657	605
6	Miltenberg	5 753	5 911	1 384	3 178	4 239	2 699	1 864	1 631	151	51	836	469
7	Rhön-Grabfeld	2 973	5 618	774	1 402	2 032	•	1 020	1 045	60	13	363	114
8	Schweinfurt	3 585	3 725	943	•	2 436	•	1 147	1 182	68	70	424	135
9	Würzburg	6 071	8 199	1 358	1 574	4 284	6 541	1 639	5 568	197	147	1 071	325
Unterfranken		53 620	75 962	11 757	27 063	39 937	48 444	17 347	31 828	1 572	2 955	8 498	5 127

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	10 100	20 382	1 432	•	8 631	•	3 053	6 629	513	981	2 369	2 399
2	Kaufbeuren	1 721	1 451	333	•	1 370	•	576	•	48	16	286	249
3	Kempten (Allgäu)	2 745	7 539	424	•	2 287	•	957	•	96	38	551	279
4	Memmingen	1 995	3 447	371	1 866	1 611	1 568	665	1 092	39	17	345	188
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	6 380	5 348	1 706	2 583	4 441	2 703	1 780	1 515	253	230	1 071	574
2	Augsburg	10 109	10 393	2 450	6 079	7 385	4 243	2 840	2 705	330	87	1 738	615
3	Dillingen a.d.Donau	3 791	4 450	1 083	2 321	2 492	1 832	1 126	1 115	83	23	474	216
4	Donau-Ries	5 492	8 264	1 648	4 273	3 485	3 895	1 548	2 848	114	43	708	491
5	Günzburg	5 063	7 069	1 326	3 865	3 555	3 171	1 705	2 265	85	48	672	211
6	Lindau (Bodensee)	4 008	4 177	863	•	2 928	•	1 217	•	85	44	640	248
7	Neu-Ulm	6 212	7 031	1 348	•	4 766	•	1 999	2 802	192	65	1 031	744
8	Oberallgäu	8 826	5 747	1 865	2 692	6 550	3 012	3 167	1 751	185	98	1 112	400
9	Ostallgäu	7 060	7 459	1 983	3 867	4 672	3 547	2 099	2 587	160	29	872	285
10	Unterallgäu	6 761	6 563	2 175	4 176	4 358	2 331	1 880	1 525	111	56	871	211
Schwaben		80 263	99 320	19 007	48 408	58 531	50 098	24 612	32 741	2 294	1 776	12 740	7 110

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen				Lfd. Nr.
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter von baureifem Land	ins- gesamt	darunter für baureifes Land	2000	2011			
							Mill. €	€ je Erwerbs- tätigen	2000 = 100	
2012										
Anzahl		1 000 m²		€						
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	

Mittelfranken

50	42	90	31	55	105	1 370	1 939	55 269	142	1
43	37	54	43	223	259	5 180	7 277	68 575	140	2
110	98	179	82	167	250	3 086	3 416	63 099	111	3
180	149	286	159	298	373	17 846	22 544	62 460	126	4
62	58	56	44	190	225	1 059	1 176	57 513	111	5
294	244	409	218	38	51	3 426	4 692	60 231	137	1
9	8	11	7	88	*	2 585	3 512	62 726	136	2
178	156	203	110	139	207	1 633	2 260	65 823	138	3
176	135	243	100	43	*	1 802	2 259	53 003	125	4
495	449	381	258	150	179	3 321	4 366	62 562	131	5
215	173	219	127	94	132	2 071	2 875	56 121	139	6
203	145	221	129	49	74	1 880	2 449	58 179	130	7
2 015	1 694	2 353	1 310	122	167	45 259	58 763	61 814	130	

Unterfranken

45	33	43	19	195	*	2 773	4 212	68 865	152	1
34	28	72	23	90	*	3 020	4 552	72 667	151	2
74	64	139	110	232	276	5 152	6 081	53 884	118	3
179	151	173	90	126	171	4 112	4 867	69 941	118	1
225	168	241	147	35	50	2 179	2 553	49 891	117	2
211	152	278	152	27	34	1 834	2 128	54 665	116	3
222	195	337	138	51	81	1 781	2 487	56 350	140	4
272	187	277	140	50	82	2 952	3 840	64 044	130	5
277	207	274	140	92	134	2 623	3 611	63 084	138	6
184	125	210	112	21	*	1 829	2 300	56 053	126	7
82	80	58	53	68	*	1 811	2 352	69 363	130	8
368	336	303	224	110	135	2 607	3 471	64 374	133	9
2 173	1 726	2 405	1 348	76	109	32 672	42 455	61 837	130	

Schwaben

127	109	290	205	236	299	9 244	11 274	62 743	122	1
71	50	143	81	80	102	1 090	1 228	51 328	113	2
51	45	49	43	221	245	1 971	2 895	58 030	147	3
66	59	88	37	118	163	1 493	2 051	55 564	137	4
308	230	423	168	90	152	2 289	3 160	58 379	138	1
601	499	744	360	101	159	4 239	5 902	63 248	139	2
287	226	407	201	50	70	1 795	2 532	59 478	141	3
247	196	317	203	51	67	3 213	4 969	62 759	155	4
376	219	551	161	39	85	3 303	4 609	73 277	140	5
125	113	152	102	152	187	1 712	2 302	57 843	134	6
262	215	293	158	111	152	3 744	4 887	61 529	131	7
57	57	69	69	131	131	2 832	3 903	57 330	138	8
349	295	321	217	87	112	2 843	3 875	61 423	136	9
444	346	539	271	65	92	2 827	3 921	61 229	139	10
3 371	2 659	4 385	2 276	91	137	42 595	57 507	61 379	135	

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2011				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		ins- gesamt	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zieren- des Ge- werbe	Dienst- leis- tungs- be- reiche	2000	2011			2000	2011		
						Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100	Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100
		Mill. €	Anteil an insgesamt in %			Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100	Mill. €		€ je Einw.	2000 ± 100
317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte													
1	Ansbach	1 733	0,3	28,5	71,2	785	917	22 774	117	692	801	19 887	116
2	Erlangen	6 505	0,1	46,4	53,5	2 411	3 033	28 665	126	1 836	2 300	21 739	125
3	Fürth	3 053	0,2	26,3	73,5	2 453	3 210	27 793	131	2 066	2 664	23 065	129
4	Nürnberg	20 151	0,2	24,1	75,8	9 857	12 282	24 191	125	8 593	10 349	20 383	120
5	Schwabach	1 051	0,2	32,9	66,9	871	1 048	26 841	120	713	883	22 609	124
Landkreise													
1	Ansbach	4 194	3,2	44,1	52,7	3 247	4 293	23 881	132	2 707	3 631	20 201	134
2	Erlangen-Höchstädt	3 139	0,7	47,0	52,3	3 272	4 533	34 400	139	2 485	3 600	27 314	145
3	Fürth	2 020	0,9	28,7	70,4	2 585	3 213	27 905	124	2 050	2 633	22 874	128
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	2 019	4,4	31,0	64,6	1 781	2 352	24 120	132	1 476	1 981	20 306	134
5	Nürnberger Land	3 902	0,5	37,8	61,6	3 935	4 868	29 294	124	3 190	4 065	24 459	127
6	Roth	2 570	1,9	31,8	66,3	2 603	3 256	26 219	125	2 076	2 687	21 638	129
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	2 189	2,6	38,0	59,4	1 722	2 121	23 004	123	1 466	1 846	20 020	126
Mittelfranken		52 526	0,8	32,7	66,5	35 522	45 127	26 311	127	29 350	37 440	21 829	128

Unterfranken

Kreisfreie Städte													
1	Aschaffenburg	3 765	0,2	28,2	71,6	1 403	1 868	27 166	133	1 158	1 544	22 462	133
2	Schweinfurt	4 069	0,1	61,4	38,6	942	1 096	20 547	116	868	983	18 435	113
3	Würzburg	5 436	0,2	14,7	85,1	2 482	3 185	23 874	128	2 155	2 742	20 556	127
Landkreise													
1	Aschaffenburg	4 350	1,1	32,3	66,6	3 837	4 864	28 207	127	2 992	3 891	22 561	130
2	Bad Kissingen	2 282	2,9	23,6	73,5	1 869	2 320	22 291	124	1 648	2 062	19 810	125
3	Haßberge	1 902	2,9	42,3	54,8	1 569	1 940	22 849	124	1 310	1 632	19 217	125
4	Kitzingen	2 223	4,6	33,7	61,8	1 656	2 213	25 029	134	1 388	1 872	21 173	135
5	Main-Spessart	3 433	1,9	52,7	45,4	2 574	3 220	25 256	125	2 081	2 649	20 773	127
6	Miltenberg	3 228	1,1	41,3	57,6	2 624	3 265	25 493	124	2 142	2 728	21 300	127
7	Rhön-Grabfeld	2 056	2,7	35,7	61,5	1 491	1 900	22 997	127	1 254	1 632	19 752	130
8	Schweinfurt	2 102	2,8	37,0	60,2	2 230	2 801	24 801	126	1 788	2 278	20 169	127
9	Würzburg	3 102	2,7	24,7	72,5	3 086	4 027	25 201	130	2 445	3 292	20 603	135
Unterfranken		37 949	1,6	35,0	63,4	25 764	32 701	24 842	127	21 230	27 306	20 744	129

Schwaben

Kreisfreie Städte													
1	Augsburg	10 077	0,1	30,2	69,6	4 680	5 824	21 951	124	4 052	4 908	18 501	121
2	Kaufbeuren	1 097	0,2	20,6	79,2	773	958	22 908	124	702	859	20 554	122
3	Kempten (Allgäu)	2 588	0,2	20,7	79,1	1 205	1 540	24 827	128	1 075	1 363	21 959	127
4	Memmingen	1 833	0,3	40,5	59,2	830	1 120	27 289	135	721	979	23 866	136
Landkreise													
1	Aichach-Friedberg	2 824	2,5	36,7	60,8	2 895	3 665	28 586	127	2 274	2 946	22 981	130
2	Augsburg	5 275	1,4	38,4	60,1	5 274	6 598	27 431	125	4 131	5 334	22 176	129
3	Dillingen a.d. Donau	2 263	2,5	40,4	57,0	1 887	2 457	26 311	130	1 533	2 028	21 720	132
4	Donau-Ries	4 442	2,1	49,9	48,0	2 505	3 392	26 305	135	2 037	2 809	21 783	138
5	Günzburg	4 120	1,2	51,8	47,0	2 341	3 087	25 666	132	1 920	2 576	21 420	134
6	Lindau (Bodensee)	2 057	1,2	41,1	57,7	1 488	2 049	25 644	138	1 285	1 767	22 117	138
7	Neu-Ulm	4 369	0,8	43,5	55,7	3 301	4 386	26 456	133	2 661	3 591	21 659	135
8	Oberallgäu	3 489	2,1	34,9	63,0	2 790	3 760	25 071	135	2 379	3 228	21 523	136
9	Ostallgäu	3 464	2,5	43,1	54,5	2 426	3 363	25 098	139	2 039	2 865	21 382	141
10	Unterallgäu	3 505	3,1	48,0	48,9	2 650	3 582	26 420	135	2 226	3 059	22 567	137
Schwaben		51 404	1,4	38,9	59,7	35 045	45 781	25 622	131	29 036	38 314	21 443	132

Umweltschutz									
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag		
2011		31. Dez. 2010	2010					31. Dez. 2010	2010
t	kg	Anzahl	1 000 m³				Liter	Anzahl	1 000 m³
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338

Mittelfranken

7 708	195	1	8	–	2 595	1 945	133	9	3 389	1
21 742	210	7	6 469	5 797	6 681	4 489	117	1	10 395	2
19 999	173	3	4 205	2 606	6 540	6 062	145	2	6 385	3
135 367	278	3	5 160	3 047	29 108	23 965	130	2	54 310	4
4 728	123	4	1 431	1 431	1 979	1 841	130	1	2 960	5
24 851	139	62	8 302	7 283	8 941	7 279	114	173	12 401	1
18 856	145	20	5 781	5 781	6 341	5 643	118	20	10 687	2
17 478	155	18	6 204	6 186	5 804	5 184	124	25	7 941	3
13 542	139	29	2 670	2 142	5 018	3 739	108	129	6 541	4
27 187	166	56	26 067	11 553	8 633	7 550	125	42	13 272	5
18 946	154	39	11 560	10 074	6 525	5 314	117	64	8 196	6
12 391	134	31	8 087	7 347	5 436	4 068	121	84	6 898	7
322 795	161	273	85 944	63 247	93 601	77 079	124	552	143 375	

Unterfranken

12 379	184	1	7 208	7 208	3 736	3 665	146	1	5 214	1
13 355	256	2	2 512	86	4 011	3 307	170	1	4 648	2
33 440	269	5	3 581	1 886	8 218	7 187	148	1	9 074	3
10 255	59	49	7 009	3 973	8 162	7 279	116	13	12 039	1
16 818	162	41	6 456	5 367	5 893	5 228	137	36	7 186	2
9 375	73	41	5 609	3 742	4 665	3 683	119	53	5 731	3
12 593	149	24	6 938	6 740	5 030	3 898	121	39	5 564	4
23 936	188	68	9 294	6 895	5 790	5 299	113	41	6 480	5
22 504	257	40	7 009	5 339	5 934	5 370	114	12	23 109	6
14 731	182	45	6 270	3 529	4 290	3 586	118	36	5 103	7
10 978	97	18	5 757	2 703	4 843	4 457	108	40	4 864	8
22 706	144	27	7 402	2 115	7 116	6 429	111	34	9 427	9
203 070	156	361	75 045	49 583	67 688	59 388	124	307	98 439	

Schwaben

65 002	243	6	19 336	4 551	14 373	11 563	120	1	32 580	1
6 355	153	5	1 712	215	2 068	1 670	109	1	2 948	2
11 584	181	2	526	–	4 327	3 452	154	–	5 205	3
6 986	169	–	–	–	2 536	2 167	145	–	3 946	4
18 300	145	24	7 923	7 923	7 059	5 825	125	24	7 436	1
44 400	187	53	12 782	12 721	12 682	10 693	122	41	13 968	2
14 074	151	17	12 225	12 225	5 278	4 206	123	22	6 311	3
19 294	151	25	31 512	5 116	9 831	5 738	122	63	8 905	4
19 613	163	49	37 149	36 359	7 178	5 547	126	15	11 127	5
14 203	181	14	6 156	2 469	4 917	3 785	132	13	5 789	6
25 830	157	32	17 759	17 736	8 470	6 627	110	18	16 316	7
26 919	181	96	18 229	12 569	10 055	6 467	125	19	13 841	8
17 206	129	110	14 494	9 397	10 173	6 637	138	37	10 747	9
23 623	175	94	13 517	10 511	9 923	6 928	142	30	8 722	10
313 389	176	527	193 320	131 792	108 870	81 305	126	284	147 841	

Die einzelnen Regionen umfassen folgende Gebiete:

Region 1	Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt: Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Region 2	Würzburg:	Kreisfreie Stadt: Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Region 3	Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt: Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Region 4	Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Region 5	Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Region 6	Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf.; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die der Region Oberfranken-Ost zugeordnete Gemeinde Waldershof)
Region 7	Industrieregion Mittelfranken:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Region 8	Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt: Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Region 9	Augsburg:	Kreisfreie Stadt: Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Region 10	Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt: Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Region 11	Regensburg:	Kreisfreie Stadt: Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut zugeordneten Gemeinden)
Region 12	Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Region 13	Landshut:	Kreisfreie Stadt: Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf, Mainburg, Volkenschwand
Region 14	München:	Kreisfreie Stadt: München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Region 15	Donau-Iller:	Kreisfreie Stadt: Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Region 16	Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Region 17	Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Region 18	Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt: Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

Die einzelnen Regionsgruppen umfassen folgende Regionen:

Regionsgruppe 1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	Regionen 7, 9, 14
Regionsgruppe 2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	Regionen 3, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 13
Regionsgruppe 3	Sonstige ländliche Regionen	Regionen 1, 2, 10, 15, 16, 17, 18

Wegen der z. T. nicht mit den Kreis- (und damit auch Regierungsbezirks-) Grenzen identischen Regionsgrenzen, gilt für Daten, die nur auf Kreisebene vorliegen, folgende Regelung:

Die Daten werden der Region zugeordnet, die den überwiegenden Teil des Kreises beinhaltet.

Regionen des Freistaates Bayern

Gebietsstand: 31. Dezember 2012



Lfd. Nr.	Gebiet	Gebiet am 31. Dezember 2012									
		Gemein- den	Fläche	darunter wurden genutzt als							darunter (Sp. 2) Siedlungs- und Verkehrs- fläche
				Gebäude und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	
Anzahl	km²	ha (10 000 m²)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	65	1 477,49	10 801	668	1 154	7 261	41 923	83 138	2 181	19 600
2	Region Würzburg	124	3 061,63	16 876	1 338	1 877	18 915	151 454	108 511	4 828	38 506
3	Region Main-Rhön	119	3 992,28	17 631	1 686	1 953	22 868	191 316	147 105	4 926	43 585
4	Region Oberfranken-West	113	3 675,50	22 464	1 290	2 181	19 066	167 007	148 556	5 129	44 392
5	Region Oberfranken-Ost	102	3 616,35	20 179	1 184	1 703	17 494	171 115	145 029	3 387	40 069
6	Region Oberpfalz-Nord	125	5 300,86	23 245	2 180	1 597	24 267	210 551	232 312	11 310	50 282
7	Industrieregion Mittelfranken	86	2 934,68	28 319	1 132	2 516	19 605	115 447	118 842	6 293	51 503
8	Region Westmittelfranken	124	4 310,23	20 495	1 768	1 668	27 011	241 568	127 293	8 007	50 321
9	Region Augsburg	142	4 065,22	29 558	1 756	2 704	22 819	230 630	108 999	7 530	56 255
10	Region Ingolstadt	68	2 848,00	17 992	1 673	1 685	15 148	156 685	85 146	4 888	35 728
11	Region Regensburg	119	5 200,38	28 318	1 509	2 014	25 387	246 477	190 240	8 221	56 455
12	Region Donau-Wald	152	5 689,73	32 066	2 181	2 472	24 099	276 765	218 604	9 769	59 753
13	Region Landshut	87	3 767,86	21 532	1 370	1 242	16 009	243 151	86 728	5 066	39 379
14	Region München	186	5 500,93	51 933	2 761	7 769	30 220	298 408	136 430	19 385	91 732
15	Region Donau-Iller	104	2 578,51	18 619	1 400	1 335	14 325	147 583	68 462	4 914	34 855
16	Region Allgäu	94	3 349,69	15 006	887	1 540	10 336	179 230	105 765	7 150	27 290
17	Region Oberland	94	3 955,54	14 543	1 209	1 386	8 789	148 653	180 774	12 394	25 167
18	Region Südostoberbayern	152	5 225,35	27 976	1 741	2 341	16 365	252 327	181 254	19 228	47 379

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	414	12 500,83	109 811	5 649	12 989	72 643	644 484	364 271	33 208	199 490
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	941	35 553,18	185 930	13 167	14 830	176 201	1 747 950	1 295 868	55 816	384 236
3	sonstige ländliche Regionen	701	22 496,22	121 814	8 917	11 318	91 139	1 077 855	813 051	55 582	228 525

Bevölkerungsstand													Lfd. Nr.
Bevölkerung am					Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-) in % 2012 gegenüber		Ein- wohner je km² am 31. De- zember 2012	Von der Bevölkerung am 31. Dezember waren ... Jahre alt					
31. Dezember 2012								unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 21	
ins- gesamt	davon		darunter Ausländer										
	männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich	1987	2011							
					%								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Zusammenstellung nach Regionen

368200p	181738p	186462p	30371p	15405p	12,4	- 0,0	249	...	...	...	...	...	1
496998p	243353p	253645p	25303p	12784p	7,3	- 0,1	162	...	...	...	...	...	2
432529p	212947p	219582p	15949p	8040p	4,9	- 0,5	108	...	...	...	...	...	3
592184p	289810p	302374p	23368p	11794p	7,2	- 0,1	161	...	...	...	...	...	4
466527p	225706p	240821p	21130p	10657p	- 4,5	- 1,8	129	...	...	...	...	...	5
499333p	246762p	252571p	18444p	9864p	4,9	0,5	94	...	...	...	...	...	6
1290946p	627977p	662969p	146219p	72081p	11,8	1,3	440	...	...	...	...	...	7
407569p	201261p	206308p	19397p	10188p	11,2	- 0,0	95	...	...	...	...	...	8
861014p	424012p	437002p	78668p	40514p	17,3	1,0	212	...	...	...	...	...	9
463057p	232122p	230935p	37801p	20344p	29,2	1,8	163	...	...	...	...	...	10
689401p	340349p	349052p	39343p	20217p	22,3	4,2	133	...	...	...	...	...	11
644588p	317387p	327201p	27605p	14302p	10,1	0,3	113	...	...	...	...	...	12
422888p	210315p	212573p	27285p	14918p	15,0	- 3,5	112	...	...	...	...	...	13
2730606p	1333759p	1396847p	442747p	222464p	23,6	2,6	496	...	...	...	...	...	14
463334p	229474p	233860p	40134p	20826p	15,3	0,6	180	...	...	...	...	...	15
468411p	229656p	238755p	35720p	17927p	14,0	0,5	140	...	...	...	...	...	16
429701p	209325p	220376p	32878p	16503p	17,9	1,0	109	...	...	...	...	...	17
792285p	388256p	404029p	63068p	32041p	18,9	0,9	152	...	...	...	...	...	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

4882566p	2385748p	2496818p	667634p	335059p	19,2	1,9	391	...	...	...	...	...	1
4155019p	2044537p	2110482p	192521p	99980p	9,0	0,1	117	...	...	...	...	...	2
3481986p	1713924p	1768062p	265275p	135830p	16,3	0,7	155	...	...	...	...	...	3

Lfd. Nr.	Region	Bevölkerungsstand								Bevölkerungs	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2012 waren ... Jahre alt								Lebend- geborene	Gestor- bene
		21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 75	75 oder mehr		
		24	25	26	27	28	29	30	31	32	33

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	...	...	...	...	...	...	...	...	2 853	3 726
2	Region Würzburg	...	...	...	...	...	...	...	...	3 876	5 124
3	Region Main-Rhön	...	...	...	...	...	...	...	...	3 318	4 840
4	Region Oberfranken-West	...	...	...	...	...	...	...	...	4 598	6 627
5	Region Oberfranken-Ost	...	...	...	...	...	...	...	...	3 212	6 187
6	Region Oberpfalz-Nord	...	...	...	...	...	...	...	...	3 744	5 739
7	Industrieregion Mittelfranken	...	...	...	...	...	...	...	...	11 386	13 425
8	Region Westmittelfranken	...	...	...	...	...	...	...	...	3 120	4 516
9	Region Augsburg	...	...	...	...	...	...	...	...	7 295	8 457
10	Region Ingolstadt	...	...	...	...	...	...	...	...	4 214	4 072
11	Region Regensburg	...	...	...	...	...	...	...	...	5 610	6 545
12	Region Donau-Wald	...	...	...	...	...	...	...	...	4 915	7 013
13	Region Landshut	...	...	...	...	...	...	...	...	3 675	4 448
14	Region München	...	...	...	...	...	...	...	...	27 556	22 371
15	Region Donau-Ilser	...	...	...	...	...	...	...	...	3 869	4 597
16	Region Allgäu	...	...	...	...	...	...	...	...	3 722	4 916
17	Region Oberland	...	...	...	...	...	...	...	...	3 494	4 473
18	Region Südostoberbayern	...	...	...	...	...	...	...	...	6 582	8 372

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	...	...	...	...	...	...	...	...	46 237	44 253
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	...	...	...	...	...	...	...	...	32 192	45 915
3	sonstige ländliche Regionen	...	...	...	...	...	...	...	...	28 610	35 280

bewegung						Gesundheitswesen									Lfd. Nr.
Über- schuss der Gebor- enen bzw. der Gestor- benen (-)	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Zuge- zogene	Fort- gezogene	Wan- derungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen		Öffent- liche Apo- theken ins- gesamt	Ein- wohner auf eine Apo- theke		
						ins- gesamt	dar. Allge- meine Kran- ken häuser	Aufgestellte Betten		Anzahl am 31. Dezem- ber 2011	Aufge- stellte Betten JD 2011				
								ins- gesamt	dar. in Allge- meinen Kran- ken häusern						
2012						am 31. Dez. 2011		Jahresdurchschnitt 2011				am 31. Dez. 2012			
34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47		

Zusammenstellung nach Regionen

- 873	1 740	884	22 314	21 251	1 063	6	6	1 239	1 239	3	135	92	4 009	1
- 1 248	2 357	951	31 715	31 048	667	15	13	3 382	3 083	5	206	140	3 637	2
- 1 522	2 161	915	22 630	22 317	313	20	15	3 645	2 851	32	4 187	117	3 734	3
- 2 029	3 087	1 238	32 704	31 304	1 400	13	11	3 173	3 073	6	924	172	3 452	4
- 2 975	2 144	994	25 761	25 225	536	9	6	3 320	2 814	14	1 615	143	3 342	5
- 1 995	2 523	1 010	24 834	23 896	938	13	12	2 662	2 489	6	372	141	3 545	6
- 2 039	6 282	3 002	93 240	81 784	11 456	30	28	7 967	7 326	12	841	345	3 798	7
- 1 396	2 170	817	22 672	21 350	1 322	11	10	2 314	1 924	8	717	110	3 721	8
- 1 162	4 141	1 668	55 552	48 779	6 773	22	20	4 452	4 167	3	173	215	3 993	9
142	2 241	872	31 903	27 067	4 836	9	8	2 485	2 385	3	225	107	4 321	10
- 935	3 568	1 289	41 584	36 416	5 168	17	15	4 653	4 472	15	1 844	172	3 896	11
- 2 098	3 377	1 284	37 451	34 195	3 256	24	24	3 996	3 996	33	4 412	181	3 622	12
- 773	2 006	824	29 592	25 381	4 211	11	10	2 196	1 950	6	673	120	3 701	13
5 185	11 437	5 706	224 416	189 609	34 807	69	61	16 392	14 629	9	478	723	3 772	14
- 728	2 189	900	30 854	28 222	2 632	16	13	2 395	2 278	19	1 564	116	3 992	15
- 1 194	3 035	912	31 516	28 632	2 884	22	15	2 889	2 231	47	4 235	120	3 898	16
- 979	3 112	865	30 716	27 199	3 517	21	17	2 879	2 564	28	3 802	122	3 575	17
- 1 790	4 198	1 513	55 774	49 967	5 807	37	30	5 553	4 971	39	4 916	211	3 816	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1 984	21 860	10 376	373 208	320 172	53 036	121	109	28 811	26 122	24	1 492	1 283	3 816	1
- 13 723	21 036	8 371	237 228	220 084	17 144	118	103	25 959	23 569	120	14 744	1 156	3 623	2
- 6 670	18 872	6 897	234 792	213 386	21 406	126	102	20 822	18 751	144	15 083	908	3 868	3

Lfd. Nr.	Gebiet	Bildungswesen								
		Kindertageseinrichtungen						Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen		
		Einrich- tungen	Plätze	betreute Kinder						
				ins- gesamt	und zwar					
					im Alter von ... Jahren		mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	überwiegend in der Familie gesprochene Sprache Nichtdeutsch		
					unter 3	3 bis unter 6			insgesamt	
								Schu- len	Schüler	Lehrer
		1. März 2013						1. Oktober 2012		
		48	49	50	51	52	53	54	55	56	57

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	204	15 639	14 443	2 518	8 781	3 515	1 749	142	38 942	2 752
2	Region Würzburg	355	22 572	19 015	3 596	11 026	3 502	1 638	191	50 859	3 907
3	Region Main-Rhön	331	19 697	16 280	3 036	9 622	3 149	1 463	183	44 885	3 357
4	Region Oberfranken-West	390	24 224	22 314	4 081	13 506	3 466	2 104	244	59 455	4 301
5	Region Oberfranken-Ost	329	18 859	17 618	2 908	9 691	3 470	2 121	187	46 670	3 390
6	Region Oberpfalz-Nord	302	17 201	16 356	2 096	10 830	2 907	1 541	218	50 553	3 581
7	Industrieregion Mittelfranken	1 078	60 820	56 559	7 715	30 717	20 243	11 861	382	129 962	9 789
8	Region Westmittelfranken	296	17 899	15 970	2 925	9 711	3 109	1 469	178	44 819	3 222
9	Region Augsburg	562	34 912	31 681	4 104	20 243	9 360	4 848	292	90 844	6 564
10	Region Ingolstadt	291	19 093	17 435	2 126	11 706	4 571	2 586	169	51 512	3 590
11	Region Regensburg	401	24 181	23 630	2 961	15 800	5 112	2 840	267	67 774	4 862
12	Region Donau-Wald	339	23 063	20 997	2 747	13 873	3 570	2 006	301	67 563	4 945
13	Region Landshut	239	16 853	15 840	1 942	10 471	3 658	2 113	170	47 867	3 252
14	Region München	2 348	140 024	129 437	21 046	70 635	45 068	29 119	760	272 053	19 958
15	Region Donau-Ilser	294	18 843	16 560	1 868	11 437	4 647	2 913	182	50 796	3 619
16	Region Allgäu	271	18 042	16 117	1 879	10 725	3 599	1 975	183	49 856	3 491
17	Region Oberland	279	17 557	15 902	1 955	10 098	2 653	1 532	177	47 941	3 343
18	Region Südostoberbayern	440	29 305	26 615	3 059	17 764	5 896	2 887	307	85 602	6 074

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	3 988	235 756	217 677	32 865	121 595	74 671	45 828	1 434	492 859	36 311
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 627	161 977	149 005	22 696	93 504	28 441	15 657	1 748	429 586	30 910
3	sonstige ländliche Regionen	2 134	141 051	126 087	17 001	81 537	28 383	15 280	1 351	375 508	26 776

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Schüler und Lehrer an allgemein bildenden Schulen												
darunter												
Volksschulen						Realschulen einschl. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Gymnasien			
hiervon												
Grundschulen			Mittel-/Hauptschulen									
Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer	
1. Oktober 2012												
58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regionen

74	12 396	778	37	6 788	554	12	7 852	456	10	10 320	722	1
100	15 370	958	40	6 848	586	19	10 106	638	20	15 194	1 197	2
91	14 105	889	45	8 129	717	15	9 057	531	14	10 440	767	3
133	19 039	1 181	58	9 413	803	15	11 509	680	20	16 708	1 227	4
102	14 385	877	44	7 426	638	12	7 970	492	16	13 506	978	5
119	16 165	966	52	9 702	802	16	10 387	612	17	12 477	907	6
186	41 133	2 654	87	20 004	1 694	28	19 086	1 208	41	39 151	2 929	7
95	14 047	877	43	7 461	625	14	9 461	568	15	11 675	844	8
156	29 826	1 874	68	16 015	1 366	27	18 317	1 085	24	21 638	1 555	9
91	16 955	1 021	39	8 636	707	15	11 186	640	14	12 779	920	10
146	22 753	1 345	62	11 993	1 004	21	13 928	838	19	16 325	1 232	11
164	21 626	1 306	70	12 633	1 049	24	13 565	848	23	16 712	1 260	12
92	15 691	903	48	8 583	664	14	10 808	637	11	11 089	787	13
392	92 836	5 629	154	33 304	2 796	70	41 818	2 854	98	85 806	6 464	14
100	16 858	1 042	40	9 264	771	18	10 266	613	17	12 477	905	15
103	16 336	1 002	38	8 930	708	15	10 874	630	14	11 143	791	16
97	15 162	875	36	7 345	618	14	9 852	600	18	13 508	964	17
170	27 732	1 693	72	15 721	1 274	23	17 156	1 031	27	20 879	1 511	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

734	163 795	10 157	309	69 323	5 856	125	79 221	5 147	163	146 595	10 948	1
942	137 811	8 344	422	75 340	6 302	131	86 685	5 206	135	108 932	8 002	2
735	120 809	7 369	302	63 532	5 218	116	77 292	4 608	120	96 300	7 010	3

Lfd. Nr.	Region	Bildungswesen								
		Schüler und Lehrer an beruflichen Schulen						Absolventen und Abgänger 2011/12		
		insgesamt			darunter			ins- gesamt	da	
					Berufsschulen einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				ohne Abschluss	mit Hauptschul- abschluss
		Schu- len	Schüler	Lehrer	Schu- len	Schüler	Lehrer			
		20. Oktober 2012								
		70	71	72	73	74	75	76	77	78

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	41	10 419	441	5	7 013	195	3 915	174	1 034
2	Region Würzburg	76	18 276	841	10	11 215	339	5 525	232	1 135
3	Region Main-Rhön	59	14 715	701	8	9 340	290	4 840	247	1 313
4	Region Oberfranken-West	82	17 824	814	9	12 107	344	6 192	293	1 415
5	Region Oberfranken-Ost	86	18 684	886	13	12 165	379	4 801	285	1 166
6	Region Oberpfalz-Nord	67	17 481	836	8	11 254	392	5 481	219	1 525
7	Industrieregion Mittelfranken	181	51 125	2 450	25	31 828	1 010	12 451	824	3 140
8	Region Westmittelfranken	75	14 810	782	10	8 292	262	4 741	238	1 249
9	Region Augsburg	103	31 275	1 351	16	19 836	534	9 185	402	2 596
10	Region Ingolstadt	50	15 722	637	6	9 950	270	5 082	268	1 234
11	Region Regensburg	83	24 829	1 046	9	16 124	427	6 995	263	1 943
12	Region Donau-Wald	102	23 346	1 073	15	15 408	443	7 193	318	1 901
13	Region Landshut	53	14 867	663	6	9 582	266	4 938	196	1 473
14	Region München	261	81 999	3 775	50	53 009	1 556	23 697	1 254	5 214
15	Region Donau-Ilser	53	15 300	690	9	10 143	292	5 167	275	1 376
16	Region Allgäu	55	17 716	730	8	12 061	319	5 034	197	1 451
17	Region Oberland	53	11 824	518	7	7 508	214	4 706	183	1 055
18	Region Südostoberbayern	94	27 125	1 207	13	17 746	545	8 775	444	2 205

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	545	164 399	7 576	91	104 673	3 100	45 333	2 480	10 950
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	607	146 556	6 801	78	94 272	2 803	45 181	2 059	11 985
3	sonstige ländliche Regionen	422	116 382	5 064	58	75 636	2 174	38 204	1 773	9 490

Bildungswesen											Lfd. Nr.	
von allgemein bildenden Schulen			Absolventen und Abgänger 2011/12 von beruflichen Schulen									
von			ins- gesamt	und zwar								
mit mittlerem Abschluss	Fach- hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		ohne Abschluss- zeugnis	mit beruflichem Schul- abschluss/ Abschluss- zeugnis	mit Hauptschul- abschluss	mit mittlerem Abschluss	Fachhoch- schulreife (einschl. fach- gebundener Fachhoch- schulreife)	mit fach- gebundener Hochschul- reife	mit allgemeiner Hochschul- reife		
79	80	81		82	83	84	85	86	87	88		89

Zusammenstellung nach Regionen

1 680	–	1 027	4 791	1 216	2 789	93	455	533	23	32	1
2 325	6	1 827	8 290	1 819	4 994	187	753	877	66	101	2
2 057	–	1 223	6 714	1 605	3 772	175	894	664	26	100	3
2 629	–	1 855	7 836	1 873	4 767	194	698	642	53	43	4
1 853	–	1 497	8 887	2 156	5 158	262	710	891	76	131	5
2 356	–	1 381	7 451	1 403	4 389	342	958	806	73	185	6
4 287	–	4 200	24 410	7 550	13 052	639	1 886	2 139	161	278	7
1 965	–	1 289	7 168	1 862	3 764	176	859	848	56	95	8
3 878	7	2 302	13 830	3 268	7 858	337	1 476	1 645	141	314	9
2 215	–	1 365	6 662	1 443	3 741	160	714	926	58	152	10
3 035	–	1 754	10 414	1 880	6 351	138	998	1 430	147	245	11
3 168	–	1 806	10 687	2 393	6 366	283	1 300	999	119	225	12
2 184	–	1 085	6 496	1 338	3 711	51	754	863	56	185	13
9 023	–	8 206	36 041	8 357	20 081	860	3 527	4 130	416	685	14
2 214	–	1 302	7 056	1 650	3 830	228	697	833	52	179	15
2 287	–	1 099	8 183	2 021	4 542	189	645	941	70	195	16
2 117	–	1 351	5 631	1 138	2 954	203	439	769	50	88	17
3 965	–	2 161	11 408	2 112	6 783	372	1 371	1 470	130	194	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

17 188	7	14 708	74 281	19 175	40 991	1 836	6 889	7 914	718	1 277	1
19 247	–	11 890	65 653	14 510	38 278	1 621	7 171	7 143	606	1 209	2
16 803	6	10 132	52 021	11 399	29 633	1 432	5 074	6 349	449	941	3

Lfd. Nr.	Region	Wahlen										
		Bundestagswahl am 22. September 2013								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige		
				%								
				90	91	92	93	94	95	96			97	98	99	100

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	280 588	200 082	71,3	48,4	21,9	8,0	5,3	3,6	12,9	279 455	172 372
2	Region Würzburg	397 396	290 381	73,1	47,1	21,8	9,8	4,7	3,8	12,7	395 812	260 098
3	Region Main-Rhön	348 690	247 207	70,9	52,8	19,2	6,7	4,5	4,9	11,9	347 983	224 024
4	Region Oberfranken-West	474 390	334 468	70,5	49,5	22,3	6,9	4,3	3,9	13,1	473 400	302 077
5	Region Oberfranken-Ost	381 110	263 139	69,0	48,2	25,4	5,9	4,2	4,1	12,2	380 038	236 073
6	Region Oberpfalz-Nord	396 971	270 945	68,3	51,7	22,9	4,7	3,4	3,5	13,8	396 368	251 556
7	Industrieregion Mittelfranken	960 665	681 963	71,0	40,8	26,1	10,1	4,9	5,2	12,9	957 274	607 768
8	Region Westmittelfranken	321 019	221 242	68,9	48,0	22,0	8,3	4,6	3,8	13,3	320 325	200 267
9	Region Augsburg	642 408	440 672	68,6	51,2	18,6	7,9	4,6	4,0	13,8	640 937	395 013
10	Region Ingolstadt	347 403	239 914	69,1	55,7	17,0	6,3	4,4	3,4	13,2	346 548	221 824
11	Region Regensburg	522 332	358 203	68,6	52,6	17,5	7,3	4,2	3,4	15,0	521 289	332 694
12	Region Donau-Wald	515 247	322 869	62,7	55,9	17,1	4,8	4,2	3,4	14,6	515 586	300 190
13	Region Landshut	342 408	227 056	66,3	56,2	15,2	6,0	4,5	2,9	15,2	341 815	210 188
14	Region München	1 901 189	1 396 466	73,5	43,8	20,6	11,8	7,0	3,7	13,0	1 889 829	1 257 635
15	Region Donau-Ilser	347 463	235 831	67,9	53,2	17,2	6,6	4,7	3,5	14,8	345 863	203 399
16	Region Allgäu	359 007	249 086	69,4	53,6	15,5	8,6	5,2	3,5	13,6	357 636	222 979
17	Region Oberland	329 355	237 942	72,2	53,3	14,8	7,9	5,5	2,8	15,6	328 323	222 414
18	Region Südostoberbayern	605 097	416 260	68,8	56,4	14,9	7,8	4,5	2,9	13,4	603 532	384 824

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	3 504 262	2 519 101	71,9	44,3	21,7	10,6	6,0	4,2	13,1	3 488 040	2 260 416
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	3 302 167	2 245 129	68,0	51,9	20,1	6,3	4,2	3,7	13,7	3 296 804	2 057 069
3	sonstige ländliche Regionen	2 666 309	1 869 496	70,1	52,8	17,4	7,9	4,9	3,3	13,7	2 657 169	1 687 910

Wahlen																Lfd. Nr.
am 15. September 2013							Europawahl am 7. Juni 2009									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Son- stige	
	%									%						
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	

Zusammenstellung nach Regionen

61,7	48,4	20,6	7,8	10,1	3,9	9,2	280 602	109 858	39,2	50,5	13,8	10,6	9,9	2,1	13,2	1
65,7	47,3	20,5	8,9	10,2	2,6	10,5	397 579	180 649	45,4	46,5	13,7	12,5	8,0	2,5	16,9	2
64,4	54,8	17,6	7,5	6,5	2,6	11,0	350 333	155 164	44,3	55,8	12,1	7,5	7,2	3,1	14,2	3
63,8	47,1	20,4	9,9	8,0	2,5	12,1	474 130	206 465	43,5	47,3	15,2	8,8	9,1	2,4	17,2	4
62,1	44,6	26,9	8,5	6,0	3,1	10,9	388 662	158 248	40,7	44,1	18,5	7,9	8,9	2,4	18,3	5
63,5	49,4	23,5	10,0	4,3	1,7	11,1	398 902	163 582	41,0	52,1	15,4	5,6	6,3	2,1	18,5	6
63,5	41,3	26,7	6,8	10,1	3,1	12,0	949 321	407 372	42,9	36,1	18,7	14,1	9,4	3,4	18,4	7
62,5	48,6	18,4	9,5	9,1	2,5	12,0	321 090	133 846	41,7	42,6	13,5	9,8	8,4	2,5	23,2	8
61,6	48,1	20,0	8,2	8,3	3,5	11,8	636 123	260 285	40,9	55,4	11,2	10,4	7,6	2,3	13,1	9
64,0	55,0	18,0	9,0	5,7	2,4	9,9	340 924	141 550	41,5	56,6	10,1	8,3	7,3	2,0	15,7	10
63,8	49,9	16,3	14,2	6,9	2,3	10,3	513 881	212 180	41,3	54,1	10,1	8,6	6,7	2,1	18,4	11
58,2	51,7	14,1	13,8	5,0	3,6	11,8	514 064	179 590	34,9	56,4	9,7	5,6	7,3	2,2	18,8	12
61,5	49,2	13,0	15,7	6,9	3,5	11,8	337 911	136 297	40,3	56,7	8,3	7,2	7,0	1,7	19,1	13
66,5	42,3	25,8	6,4	11,5	4,8	9,2	1 858 978	844 607	45,4	40,3	13,9	17,9	12,2	2,4	13,3	14
58,8	52,6	16,0	9,1	7,3	3,1	11,8	343 887	135 839	39,5	53,8	10,1	8,7	9,3	1,9	16,3	15
62,3	48,9	13,4	12,8	10,1	3,6	11,2	355 881	147 548	41,5	53,5	8,4	12,3	9,0	1,9	14,8	16
67,7	53,2	15,9	9,0	7,6	3,2	11,1	325 583	146 068	44,9	53,2	8,9	11,0	9,7	1,6	15,6	17
63,8	55,1	15,9	7,5	8,6	2,3	10,6	598 245	255 430	42,7	54,8	8,9	10,7	7,8	1,6	16,2	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

64,8	43,0	25,0	6,8	10,6	4,2	10,4	3 444 422	1 512 264	43,9	41,8	14,7	15,6	10,6	2,6	14,7	1
62,4	49,4	18,7	11,3	6,5	2,7	11,4	3 298 973	1 345 372	40,8	51,3	12,8	7,6	7,6	2,3	18,3	2
63,5	51,8	17,1	9,0	8,5	2,9	10,6	2 642 701	1 116 942	42,3	52,7	10,4	10,7	8,6	1,9	15,7	3

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
		Erwerbs- tätige am Arbeitsort ins- gesamt	davon im Wirtschaftsbereich				Sozialversicherungspflichtig beschäftigte				
			Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Ver- kehr, Informa- tion und Kommu- nikation	Sonstige Dienst- leistungen	insgesamt (einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftl. Gliederung)	davon		darunter Ausländer	
								männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich
1 000 (Jahresdurchschnitt)											
2011					30. Juni 2012						
117	118	119	120	121	122	123	124	125	126		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	188,0	1,9	62,9	55,2	68,0	132 104	75 017	57 087	11 495	7 675
2	Region Würzburg	270,9	6,8	68,3	68,5	127,3	187 452	99 522	87 930	9 449	5 535
3	Region Main-Rhön	227,7	5,2	80,4	48,4	93,7	159 072	91 001	68 071	5 003	3 360
4	Region Oberfranken-West	303,5	5,5	104,4	71,8	121,8	218 278	118 351	99 927	7 796	5 002
5	Region Oberfranken-Ost	249,9	5,3	75,5	60,7	108,5	176 152	92 642	83 510	7 332	4 487
6	Region Oberpfalz-Nord	248,7	9,0	88,1	55,9	95,7	171 448	95 893	75 555	6 604	4 453
7	Industrieregion Mittelfranken	753,0	5,6	195,9	192,8	358,6	562 954	305 982	256 972	57 104	32 977
8	Region Westmittelfranken	197,7	8,2	67,1	43,0	79,5	136 682	72 455	64 227	7 343	4 618
9	Region Augsburg	448,9	10,2	133,6	110,6	194,4	307 502	166 609	140 893	28 336	17 204
10	Region Ingolstadt	249,1	6,1	92,4	53,7	96,8	183 499	110 151	73 348	14 998	10 373
11	Region Regensburg	379,5	11,4	124,4	88,5	155,2	259 920	144 767	115 153	16 352	10 429
12	Region Donau-Wald	335,6	13,8	105,2	83,3	133,3	221 341	120 923	100 418	12 318	8 204
13	Region Landshut	227,6	11,4	80,1	50,7	85,5	161 052	92 970	68 082	11 744	7 987
14	Region München	1 663,1	14,2	274,2	489,9	884,8	1 217 441	649 269	568 172	187 095	105 830
15	Region Donau-Ilser	243,3	7,8	92,4	59,5	83,5	171 086	99 612	71 474	15 646	10 545
16	Region Allgäu	244,8	10,8	71,7	67,1	95,1	163 800	86 883	76 917	14 347	8 273
17	Region Oberland	203,7	8,3	53,4	56,7	85,2	130 085	65 771	64 314	12 852	7 210
18	Region Südostoberbayern	399,7	15,4	120,8	99,4	164,1	267 548	144 042	123 506	25 128	14 935

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 865,0	30,1	603,7	793,2	1 437,9	2 087 897	1 121 860	966 037	272 535	156 011
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 170,2	69,8	725,1	502,2	873,0	1 503 945	829 002	674 943	74 492	48 540
3	sonstige ländliche Regionen	1 799,4	57,2	562,0	460,2	720,0	1 235 574	680 998	554 576	103 915	64 546

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
Arbeitnehmer am Arbeitsort								
darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt					Dienst- leistungs- bereiche	davon		
davon				Bau- gewerbe		Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter					
			Verarbeitendes Gewerbe					
30. Juni 2012								
127	128	129	130	131	132	133	134	

Zusammenstellung nach Regionen

647	52 562	43 381	41 552	9 181	78 782	36 863	2 562	1
1 552	62 025	52 721	49 930	9 304	123 552	42 242	4 166	2
1 019	69 976	59 059	56 355	10 917	87 942	30 731	1 183	3
1 304	92 033	78 990	76 168	13 043	124 759	44 532	3 074	4
753	67 102	56 019	53 075	11 083	108 145	38 895	2 706	5
1 076	75 798	63 908	60 742	11 890	94 517	35 298	1 864	6
1 926	177 852	156 505	149 711	21 347	382 599	117 150	26 464	7
1 347	57 140	47 498	45 770	9 642	78 192	27 521	763	8
2 037	110 924	93 977	88 629	16 947	194 323	72 791	6 014	9
745	83 330	72 266	68 847	11 064	99 377	34 513	2 568	10
1 320	104 087	84 628	81 561	19 459	154 493	52 981	3 742	11
1 739	87 622	64 778	61 650	22 844	131 944	50 006	3 291	12
1 331	73 130	58 534	56 434	14 596	86 575	29 188	1 578	13
2 950	244 497	200 848	184 055	43 649	969 581	278 161	97 578	14
1 014	76 793	63 865	61 703	12 928	92 995	39 545	1 172	15
1 113	62 050	50 339	47 688	11 711	100 560	42 856	2 542	16
1 153	44 975	35 626	33 785	9 349	83 896	33 749	1 645	17
1 720	103 763	83 691	80 068	20 072	161 802	61 265	3 289	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

6 913	533 273	451 330	422 395	81 943	1 546 503	468 102	130 056	1
9 889	626 888	513 414	491 755	113 474	866 567	309 152	18 201	2
7 944	485 498	401 889	383 573	83 609	740 964	291 033	17 944	3

Lfd. Nr.	Region	Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
		darunter (Sp. 122) im Wirtschaftsabschnitt				
		noch: Dienstleistungsbereiche davon				
		Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen
		30. Juni 2012				
		135	136	137	138	139

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	3 120	488	12 056	20 902	2 791
2	Region Würzburg	5 186	957	16 834	46 799	7 368
3	Region Main-Rhön	4 352	270	10 551	36 096	4 759
4	Region Oberfranken-West	9 712	863	18 256	41 226	7 096
5	Region Oberfranken-Ost	4 987	717	14 714	40 794	5 332
6	Region Oberpfalz-Nord	4 414	566	12 745	33 257	6 373
7	Industrieregion Mittelfranken	22 000	4 408	84 181	108 758	19 638
8	Region Westmittelfranken	3 573	335	10 840	29 623	5 537
9	Region Augsburg	9 421	1 741	32 610	60 754	10 992
10	Region Ingolstadt	4 277	562	21 323	30 158	5 976
11	Region Regensburg	6 491	1 071	26 838	54 336	9 034
12	Region Donau-Wald	5 882	921	15 714	49 907	6 223
13	Region Landshut	4 646	544	18 080	28 005	4 534
14	Region München	78 512	12 306	225 637	222 059	55 328
15	Region Donau-Iller	3 819	480	13 444	30 421	4 114
16	Region Allgäu	3 968	911	13 315	32 143	4 825
17	Region Oberland	3 800	665	9 729	30 086	4 222
18	Region Südostoberbayern	7 068	1 264	19 875	60 191	8 850

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	109 933	18 455	342 428	391 571	85 958
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	44 057	5 287	127 738	313 244	48 888
3	sonstige ländliche Regionen	31 238	5 327	106 576	250 700	38 146

Land- und Forstwirtschaft									Lfd. Nr.
Landwirtschaftliche Betriebe									
2007	2010	davon (Sp. 141) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
		unter 5	5	10	20	50	100 oder mehr	darunter 5 oder mehr ha LF	
			bis unter						
140	141	142	10	20	50	100	147	148	

Zusammenstellung nach Regionen

1 206	894	109	208	195	192	101	89	785	1
5 137	4 070	741	619	858	1 033	540	279	3 329	2
5 532	4 231	246	877	1 126	911	584	487	3 985	3
6 436	4 810	368	1 287	1 334	934	584	303	4 442	4
4 874	3 941	77	630	955	1 184	813	282	3 864	5
7 477	6 038	102	1 048	1 629	2 000	1 091	168	5 936	6
4 583	3 455	213	850	972	793	495	132	3 242	7
7 952	6 483	228	1 123	1 778	1 829	1 146	379	6 255	8
7 147	5 976	204	920	1 771	1 693	1 050	338	5 772	9
5 365	4 354	150	750	1 323	1 301	621	209	4 204	10
9 520	7 300	171	1 407	2 225	2 186	1 035	276	7 129	11
11 712	8 595	303	1 948	2 454	2 548	1 108	234	8 292	12
8 063	6 974	194	1 110	1 934	2 401	1 080	255	6 780	13
9 145	7 615	279	1 179	1 857	2 649	1 317	334	7 336	14
4 878	4 163	167	523	1 150	1 590	597	136	3 996	15
6 513	5 697	214	732	1 748	2 414	553	36	5 483	16
5 158	4 315	94	658	1 228	1 823	474	38	4 221	17
10 961	8 962	313	1 566	2 797	3 487	717	82	8 649	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

20 875	17 046	696	2 949	4 600	5 135	2 862	804	16 350	1
61 566	48 372	1 689	9 430	13 435	13 993	7 441	2 384	46 683	2
39 218	32 455	1 788	5 056	9 299	11 840	3 603	869	30 667	3

Lfd. Nr.	Region	Land- und Forstwirtschaft									
		Bodennutzung 2010									
		Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	darunter		vom Ackerland entfielen auf						
			Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais
						Weizen	Gerste	Hafer			
ha											
149	150	151	152	153	154	155	156	157	158		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	32 973	•	•	11 112	•	2 768	•	465	•	•
2	Region Würzburg	138 402	118 927	•	71 978	42 558	21 666	488	11 621	•	10 302
3	Region Main-Rhön	175 266	•	•	87 772	•	25 782	•	5 806	•	•
4	Region Oberfranken-West	146 567	106 835	•	62 670	25 507	24 184	1 887	1 112	•	•
5	Region Oberfranken-Ost	154 433	•	•	59 951	9 915	35 633	3 332	•	•	14 965
6	Region Oberpfalz-Nord	198 130	137 459	60 562	74 889	17 868	38 104	3 564	2 820	9 891	29 387
7	Industrieregion Mittelfranken	99 631	69 641	29 338	38 285	13 808	14 109	•	2 228	5 262	12 260
8	Region Westmittelfranken	228 840	163 022	65 317	92 946	36 314	39 283	1 452	4 405	•	41 804
9	Region Augsburg	216 044	169 752	45 809	96 329	54 025	25 861	•	11 853	8 709	41 143
10	Region Ingolstadt	143 739	120 746	22 753	67 251	32 728	18 247	1 573	14 975	10 070	11 081
11	Region Regensburg	229 685	168 387	60 918	93 778	41 520	31 138	2 533	•	11 882	26 197
12	Region Donau-Wald	246 309	156 126	•	93 490	40 736	16 950	2 256	20 307	•	20 542
13	Region Landshut	226 376	191 888	34 163	116 631	60 438	23 201	•	6 332	11 233	34 813
14	Region München	267 454	197 532	69 139	112 800	54 366	29 924	4 148	8 395	13 333	38 831
15	Region Donau-Ilser	135 275	•	67 419	33 490	17 333	•	1 392	•	•	22 757
16	Region Allgäu	151 192	9 617	140 699	3 087	•	1 123	•	40	•	•
17	Region Oberland	120 072	8 102	111 897	2 781	961	•	268	•	98	3 355
18	Region Südostoberbayern	226 455	105 023	121 201	48 327	22 171	•	2 858	276	•	39 010

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	583 128	436 925	144 286	247 413	122 199	69 894	6 953	22 476	27 304	92 234
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 605 607	•	435 267	682 126	•	234 274	18 232	52 158	89 242	191 745
3	sonstige ländliche Regionen	948 107	•	491 064	238 027	•	64 715	7 086	28 698	31 900	92 878

Land- und Forstwirtschaft												Lfd. Nr.
Viehhalter und Viehbestand am 1. März 2010												
Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine		Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner			
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	Zucht- sauen				ins- gesamt	darunter		
										Lege- hennen	Mast- hähne bzw. -hühner	
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	

Zusammenstellung nach Regionen

348	16 788	•	148	•	•	127	•	161	36 947	35 948	646	1
864	•	•	740	•	•	194	•	728	108 914	69 717	32 352	2
1 333	•	•	1 131	177 346	17 606	301	26 326	1 105	243 615	107 651	105 531	3
1 968	92 094	35 284	1 353	140 512	•	293	•	1 580	•	•	1 418	4
2 358	148 975	58 632	912	108 512	•	290	•	1 299	79 714	63 481	656	5
3 888	247 007	93 330	1 255	186 608	22 060	295	11 424	1 877	•	•	409 199	6
1 584	86 523	•	927	51 228	•	315	22 951	1 357	79 247	•	2 407	7
3 663	246 545	81 856	2 306	484 569	47 394	533	43 473	2 434	506 721	274 519	136 505	8
3 067	221 819	•	1 383	448 538	•	350	27 247	1 523	367 985	159 586	183 438	9
1 490	82 716	29 248	883	137 192	16 151	253	15 845	1 209	281 838	51 360	46 250	10
3 832	224 613	•	1 235	188 810	19 964	379	29 587	2 180	2 375 625	675 763	1 271 628	11
4 794	244 275	•	1 393	472 332	39 209	529	28 879	2 483	1 164 117	•	469 715	12
3 255	•	63 630	1 590	676 320	55 025	307	24 203	1 297	3 004 434	708 498	2 001 453	13
3 888	294 817	95 729	698	•	16 768	426	25 362	1 444	381 320	•	41 256	14
3 079	223 908	99 610	352	74 337	•	283	20 521	1 243	244 529	122 190	111 528	15
4 793	259 301	•	251	9 474	•	308	8 369	1 068	86 562	58 118	1 529	16
3 565	172 969	79 144	172	•	295	450	14 102	896	55 129	50 158	4 475	17
6 962	439 803	171 224	650	129 512	10 072	622	20 593	2 364	609 883	190 471	398 394	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

8 539	603 159	198 181	3 008	•	64 118	1 091	75 560	4 324	828 552	449 025	227 101	1
25 091	•	524 486	11 175	2 435 009	226 204	2 927	191 482	14 255	8 199 950	2 884 428	4 396 105	2
21 101	•	521 789	3 196	•	52 683	2 237	120 683	7 669	1 423 802	577 962	595 174	3

Lfd. Nr.	Region	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten								
		Betriebe	Beschäftigte			Entgelte	Umsatz (ohne Mehrwert- steuer)	darunter Auslands- umsatz	Investitionen	
			ins- gesamt	je Betrieb	je 1 000 Einwohner				insgesamt	je Beschäf- tigten
		im September 2012				2012			2011	
		1 000 €				1 000 €			€	
171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	258	37 267	144	101	1 520 588	7 995 444	3 664 189	192 920	5 185
2	Region Würzburg	283	42 018	148	85	1 708 571	7 057 969	2 655 625	227 426	5 422
3	Region Main-Rhön	258	53 495	207	123	2 255 293	10 196 175	4 651 200	244 240	4 622
4	Region Oberfranken-West	450	70 047	156	118	2 528 772	13 365 433	6 446 086	444 403	6 409
5	Region Oberfranken-Ost	383	47 157	123	101	1 653 034	7 740 600	2 943 665	305 093	6 513
6	Region Oberpfalz-Nord	378	57 348	152	115	2 027 778	12 151 721	5 580 188	378 787	6 713
7	Industrieregion Mittelfranken	688	139 878	203	109	6 667 530	30 606 068	17 347 779	868 089	6 448
8	Region Westmittelfranken	312	41 660	134	102	1 450 591	7 103 722	2 023 045	320 094	7 806
9	Region Augsburg	526	88 170	168	103	3 769 214	22 759 822	8 196 319	550 046	6 399
10	Region Ingolstadt	259	66 993	259	145	3 598 790	•	•	•	•
11	Region Regensburg	395	79 049	200	115	3 591 275	22 118 436	11 596 312	787 592	10 144
12	Region Donau-Wald	461	57 747	125	90	1 980 727	•	•	•	•
13	Region Landshut	253	52 390	207	124	2 355 371	•	•	•	•
14	Region München	828	162 927	197	60	10 164 064	64 022 981	42 313 551	2 109 734	13 260
15	Region Donau-Ilser	380	60 235	159	130	2 460 683	12 129 174	4 899 162	385 014	6 563
16	Region Allgäu	280	42 799	153	91	1 738 440	9 857 374	4 406 886	379 796	9 345
17	Region Oberland	223	28 502	128	66	1 235 096	•	•	•	•
18	Region Südostoberbayern	426	68 890	162	87	3 035 951	26 952 898	11 650 727	779 134	11 461

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	2 042	390 975	191	80	20 600 808	117 388 871	67 857 649	3 527 869	9 292
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	2 890	458 893	159	110	17 842 841	•	•	•	•
3	sonstige ländliche Regionen	2 109	346 704	164	100	15 298 119	•	•	•	•

Baugewerbe						Gewerbeanzeigen				Lfd. Nr.
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr tätigen Personen)			Anmeldungen		Abmeldungen		
						ins- gesamt	darunter Neu- gründungen	ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	
Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)	Betriebe	Tätige Personen	Umsatz (ohne Umsatz- steuer)					
Ende Juni 2012		2011	Ende Juni 2012		2011	2012				
Anzahl		1 000 €	Anzahl		1 000 €	Anzahl				
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Zusammenstellung nach Regionen

350	3 746	533 275	91	2 734	346 767	3 796	3 047	3 693	2 894	1
373	3 799	414 404	141	3 136	341 485	4 101	3 304	3 880	2 945	2
405	5 292	727 281	137	3 372	342 322	2 990	2 473	2 733	2 154	3
511	5 805	605 106	161	4 033	436 244	4 478	3 613	4 125	3 215	4
461	4 900	750 273	106	2 846	332 186	3 352	2 705	3 379	2 637	5
541	6 731	866 721	124	2 878	288 047	3 946	3 139	3 425	2 726	6
810	8 084	964 124	296	6 956	1 345 838	13 915	11 168	11 883	9 050	7
478	4 908	526 643	121	2 549	310 483	3 108	2 362	2 747	1 989	8
914	8 014	1 104 989	207	5 153	610 480	9 045	7 292	7 617	5 750	9
505	6 145	721 997	104	2 680	296 805	4 501	3 579	3 928	2 958	10
812	11 166	1 724 047	185	5 495	688 009	6 026	4 753	5 359	4 018	11
897	12 298	1 728 326	195	5 791	743 468	5 882	4 663	6 259	4 417	12
610	5 643	712 200	124	4 825	545 991	3 939	3 024	3 490	2 600	13
2 343	17 215	2 426 205	510	14 849	2 027 673	39 043	30 512	31 860	23 036	14
514	8 143	1 183 084	96	2 303	308 755	4 572	3 600	4 261	3 242	15
634	6 670	778 043	131	2 818	376 899	4 552	3 549	4 169	3 190	16
932	5 173	549 469	106	2 037	225 566	5 521	4 045	4 778	3 439	17
1 228	9 469	1 083 559	239	6 097	740 418	9 090	6 911	8 007	5 871	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

4 067	33 313	4 495 318	1 013	26 958	3 983 991	62 003	48 972	51 360	37 836	1
4 715	56 743	7 640 598	1 153	31 789	3 686 750	33 721	26 732	31 517	23 756	2
4 536	43 145	5 263 830	908	21 805	2 636 695	36 133	28 035	32 716	24 539	3

Lfd. Nr.	Region	Insolvenzen								Bautätigkeit		
		ins- gesamt	darunter eröffnet	geltend gemachte For- derungen	darunter					Fertiggestellte, (einschl.		
					Unter- nehmens insol- venzen	darunter eröffnet	betroffene Arbeit- nehmer	geltend gemachte For- derungen	Ver- braucher- insol- venzen	insgesamt		davon
										1 Wohnung		
										Ge- bäude	Woh- nungen	Gebäude ≙ Wohnungen
		2012								2012		
Anzahl		1 000 €		Anzahl		1 000 €		Anzahl				
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	624	572	66 026	98	65	290	18 823	372	476	793	361
2	Region Würzburg	510	421	118 301	115	68	612	67 875	292	521	1 069	422
3	Region Main-Rhön	405	372	123 712	78	57	542	63 938	266	554	701	490
4	Region Oberfranken-West	718	658	107 656	139	92	578	62 619	461	799	1 097	700
5	Region Oberfranken-Ost	926	891	132 317	134	115	997	72 622	681	435	682	383
6	Region Oberpfalz-Nord	734	686	85 076	113	84	667	49 376	537	740	974	654
7	Industrieregion Mittelfranken	1 878	1 722	587 899	433	308	1 871	467 017	1 084	1 601	3 163	1 360
8	Region Westmittelfranken	446	418	89 570	85	70	552	59 969	277	524	778	442
9	Region Augsburg	1 364	1 260	1 277 039	235	177	4 720	1 186 216	832	1 529	2 201	1 341
10	Region Ingolstadt	533	486	1 015 026	143	113	830	976 163	312	1 356	2 248	1 096
11	Region Regensburg	667	628	209 655	163	131	1 221	168 720	404	1 690	2 701	1 461
12	Region Donau-Wald	842	780	330 420	129	102	694	254 101	523	1 065	1 584	909
13	Region Landshut	508	470	66 543	60	38	539	26 901	326	1 053	1 741	903
14	Region München	3 682	3 228	1 232 399	859	573	3 526	875 070	1 949	3 954	9 568	3 006
15	Region Donau-Ilser	629	586	97 086	94	63	341	52 438	412	915	1 572	767
16	Region Allgäu	673	603	115 388	108	87	893	71 887	412	705	1 189	549
17	Region Oberland	551	519	92 148	119	98	151	40 652	303	716	1 269	535
18	Region Südostoberbayern	890	820	145 669	181	123	504	80 844	455	1 477	2 432	1 161

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	6 924	6 210	3 097 337	1 527	1 058	10 117	2 528 303	3 865	7 084	14 932	5 707
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	5 246	4 903	1 144 949	901	689	5 790	758 246	3 475	6 860	10 258	5 942
3	sonstige ländliche Regionen	4 410	4 007	1 649 644	858	617	3 621	1 308 682	2 558	6 166	10 572	4 891

und Wohnungswesen												Lfd. Nr.
neuerrichtete Wohngebäude Wohnheime)				Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (einschl. Wohnheime)				
mit				ins- gesamt	davon mit ... Räumen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnung(en)			
2 Wohnungen		3 oder mehr Wohnungen			1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr		1	2	3 oder mehr	
Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen									
2012												
Anzahl												
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	

Zusammenstellung nach Regionen

70	140	45	292	913	101	245	567	939	375	142	422	1
50	100	49	547	1 325	285	441	599	1 356	598	190	568	2
46	92	18	119	822	54	154	614	974	560	142	272	3
66	132	33	265	1 719	564	287	868	1 962	828	162	972	4
28	56	24	243	811	209	140	462	1 167	366	50	751	5
58	116	28	204	1 160	112	258	790	1 417	856	168	393	6
77	154	164	1 649	3 504	563	1 228	1 713	4 640	1 876	158	2 606	7
52	104	30	232	964	225	220	519	908	559	122	227	8
104	208	84	652	2 412	181	608	1 623	2 911	1 305	194	1 412	9
114	228	146	924	2 438	331	775	1 332	3 025	1 068	264	1 693	10
119	238	110	1 002	2 961	449	840	1 672	3 426	1 415	306	1 705	11
105	210	51	465	1 762	285	424	1 053	2 337	1 213	268	856	12
79	158	71	680	1 869	304	512	1 053	1 827	930	172	725	13
270	540	678	6 022	11 111	2 668	4 581	3 862	12 582	3 071	610	8 901	14
71	142	77	663	1 725	211	598	916	1 459	753	164	542	15
68	136	88	504	1 370	153	459	758	1 592	586	170	836	16
107	214	74	520	1 456	200	466	790	1 523	618	238	667	17
172	344	144	927	2 817	282	950	1 585	2 996	1 270	322	1 404	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

451	902	926	8 323	17 027	3 412	6 417	7 198	20 133	6 252	962	12 919	1
553	1 106	365	3 210	12 068	2 202	2 835	7 031	14 018	6 727	1 390	5 901	2
652	1 304	623	4 377	12 044	1 563	3 934	6 547	12 890	5 268	1 490	6 132	3

Lfd. Nr.	Region	Bautätigkeit und Wohnungswesen							Fremden		
		Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohn- heime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)					Geöffnete Beher- bergungs- betriebe	Ange- botene Gäste- betten	Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	
			ins- gesamt	davon mit ... Räumen			Räume ins- gesamt				Wohn- fläche ins- gesamt in 100 m²
				1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr					
		31. Dezember 2011							Juni 2012		2012
		213	214	215	216	217	218	219	220	221	222

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	93 748	169 927	8 741	70 362	90 824	829 400	168 763	219	7 380	31,9
2	Region Würzburg	127 941	244 417	20 013	100 506	123 898	1 170 177	232 599	390	14 729	37,5
3	Region Main-Rhön	123 901	208 858	9 270	79 514	120 074	1 070 510	211 536	413	20 864	44,6
4	Region Oberfranken-West	161 073	285 026	14 989	110 610	159 427	1 422 712	283 107	486	19 037	36,4
5	Region Oberfranken-Ost	132 554	253 261	17 381	112 169	123 711	1 193 409	231 012	489	17 501	32,7
6	Region Oberpfalz-Nord	140 797	238 980	12 099	91 694	135 187	1 189 344	236 839	434	12 983	25,0
7	Industrieregion Mittelfranken	262 755	646 196	53 898	338 660	253 638	2 815 081	557 118	521	31 072	41,1
8	Region Westmittelfranken	118 831	188 739	8 211	68 810	111 718	967 106	197 604	536	17 380	37,1
9	Region Augsburg	205 917	408 158	30 288	177 327	200 543	1 922 094	381 281	272	13 311	37,2
10	Region Ingolstadt	122 414	199 490	12 342	70 393	116 755	1 002 789	206 950	262	11 267	37,4
11	Region Regensburg	180 751	319 883	27 180	120 250	172 453	1 550 358	320 905	670	31 748	35,3
12	Region Donau-Wald	189 133	311 790	25 320	108 674	177 796	1 579 385	324 099	1 678	72 532	35,7
13	Region Landshut	130 314	198 236	11 371	62 438	124 427	1 044 186	217 143	250	9 435	38,1
14	Region München	435 619	1 350 253	217 159	683 671	449 423	5 438 419	1 096 099	1 022	93 965	51,6
15	Region Donau-Ilser	126 361	213 867	12 901	78 450	122 516	1 055 781	212 562	294	13 032	39,5
16	Region Allgäu	108 275	241 564	26 018	107 847	107 699	1 086 219	221 361	1 858	63 059	40,3
17	Region Oberland	100 602	212 178	24 451	92 748	94 979	961 026	200 525	1 268	46 102	38,2
18	Region Südostoberbayern	193 864	374 968	35 607	154 994	184 367	1 777 787	371 252	1 663	57 146	37,0

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	904 291	2 404 607	301 345	1 199 658	903 604	10 175 594	2 034 498	1 815	138 348	47,9
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	1 177 354	2 004 773	125 821	754 159	1 124 793	10 017 010	2 022 244	4 956	201 480	35,9
3	sonstige ländliche Regionen	873 205	1 656 411	140 073	675 300	841 038	7 883 179	1 614 012	5 954	212 715	38,3

verkehr									Straßenverkehr				Lfd. Nr.
Gästeankünfte			Gästeübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen			Kraftfahrzeugbestand				
davon von Gästen aus			davon von Gästen aus			davon der Gäste aus			darunter				
ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Deutsch- land	dem Ausland	ins- gesamt	Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge		Kraft- omni- busse (einschl. Obusse)	
										ins- gesamt	auf 1 000 Einw.		
2012									1. Januar 2013				
223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	

Zusammenstellung nach Regionen

446 293	385 968	60 325	888 921	763 068	125 853	2,0	2,0	2,1	271 666	225 025	611	359	1
1 252 442	1 044 294	208 148	2 279 690	1 940 509	339 181	1,8	1,9	1,6	365 774	289 232	582	472	2
856 887	790 086	66 801	3 509 003	3 353 207	155 796	4,1	4,2	2,3	338 269	263 385	609	578	3
1 055 967	958 017	97 950	2 607 243	2 404 076	203 167	2,5	2,5	2,1	455 398	357 342	603	656	4
789 757	701 932	87 825	2 180 335	2 021 136	159 199	2,8	2,9	1,8	349 399	274 273	588	589	5
493 135	434 686	58 449	1 264 507	1 099 589	164 918	2,6	2,5	2,8	401 639	304 208	609	601	6
2 485 075	1 823 699	661 376	4 760 916	3 463 340	1 297 576	1,9	1,9	2,0	830 837	686 930	532	1 130	7
1 062 692	778 217	284 475	2 592 233	2 164 155	428 078	2,4	2,8	1,5	335 825	247 518	607	495	8
963 578	772 303	191 275	1 874 086	1 491 469	382 617	1,9	1,9	2,0	605 824	481 547	559	1 008	9
875 728	687 813	187 915	1 679 928	1 357 003	322 925	1,9	2,0	1,7	363 198	286 721	619	431	10
1 528 964	1 304 975	223 989	4 185 725	3 721 827	463 898	2,7	2,9	2,1	539 263	408 725	593	1 115	11
2 177 972	1 969 344	208 628	9 643 508	9 058 063	585 445	4,4	4,6	2,8	514 359	382 840	594	955	12
445 260	393 015	52 245	1 450 081	1 307 972	142 109	3,3	3,3	2,7	340 890	256 255	606	580	13
9 125 629	5 548 467	3 577 162	18 071 266	10 688 163	7 383 103	2,0	1,9	2,1	1 759 140	1 479 481	542	2 373	14
783 146	581 558	201 588	1 957 295	1 577 333	379 962	2,5	2,7	1,9	354 615	277 131	598	438	15
2 642 104	2 142 822	499 282	10 071 360	8 882 819	1 188 541	3,8	4,1	2,4	353 473	271 386	579	469	16
1 997 170	1 700 169	297 001	6 713 868	5 969 767	744 101	3,4	3,5	2,5	326 378	255 085	594	270	17
2 174 836	1 843 711	331 125	8 282 983	7 460 163	822 820	3,8	4,0	2,5	597 397	467 409	590	801	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

12 574 282	8 144 469	4 429 813	24 706 268	15 642 972	9 063 296	2,0	1,9	2,0	3 195 801	2 647 958	542	4 511	1
8 410 634	7 330 272	1 080 362	27 432 635	25 130 025	2 302 610	3,3	3,4	2,1	3 275 042	2 494 546	600	5 569	2
10 171 719	8 386 335	1 785 384	31 874 045	27 950 662	3 923 383	3,1	3,3	2,2	2 632 501	2 071 989	595	3 240	3

Lfd. Nr.	Region	Straßenverkehr										
		noch: Kraftfahrzeugbestand			Straßenverkehrsunfälle						Beförderte Personen	
		noch: darunter			ins- gesamt (ohne übrige Sach- schadens- unfälle)	davon		Verunglückte		im Schienennah- und Straßenverkehr		
		Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen ins- gesamt	Kraft- räder und drei- rädri- ge Kraft- fahr- zeuge		Unfälle mit Per- sonen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter im Linien- nah- verkehr
									Getötete	Verletzte		
		1. Januar 2013			2012							
		236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	13 605	10 166	21 200	1 564	1 157	407	1 531	14	1 517	29 223	29 223
2	Region Würzburg	17 549	24 512	32 205	2 578	2 038	540	2 760	26	2 734	47 276	47 276
3	Region Main-Rhön	13 240	29 389	29 880	2 183	1 670	513	2 306	26	2 280	11 069	11 067
4	Region Oberfranken-West	18 651	33 950	42 547	2 978	2 242	736	2 968	28	2 940	15 388	15 388
5	Region Oberfranken-Ost	14 597	28 150	29 683	2 753	1 847	906	2 565	32	2 533	15 583	15 583
6	Region Oberpfalz-Nord	14 630	40 731	39 456	2 713	2 174	539	3 051	31	3 020	10 256	9 948
7	Industrieregion Mittelfranken	37 575	28 743	73 200	6 670	5 332	1 338	6 821	38	6 783	251 689	251 689
8	Region Westmittelfranken	13 142	44 014	28 962	2 136	1 679	457	2 338	35	2 303	6 469	6 469
9	Region Augsburg	26 682	40 994	52 752	4 495	3 611	884	4 753	41	4 712	87 653	87 653
10	Region Ingolstadt	13 097	26 367	34 998	2 573	2 018	555	2 725	27	2 698	26 927	26 825
11	Region Regensburg	25 251	48 424	53 038	3 505	2 859	646	4 007	46	3 961	72 570	72 560
12	Region Donau-Wald	21 949	57 578	48 428	3 323	2 739	584	3 868	57	3 811	15 220	15 220
13	Region Landshut	14 374	36 678	31 336	2 443	2 006	437	2 813	37	2 776	14 533	14 533
14	Region München	75 192	49 635	142 945	13 396	10 948	2 448	14 171	82	14 089	610 140	610 114
15	Region Donau-Ilser	14 788	28 794	31 613	2 549	1 986	563	2 686	22	2 664	9 530	9 530
16	Region Allgäu	13 729	30 432	35 800	2 747	2 186	561	2 948	26	2 922	20 147	20 141
17	Region Oberland	14 042	23 889	31 624	2 598	2 011	587	2 752	27	2 725	11 130	11 130
18	Region Südostoberbayern	25 735	45 440	54 904	4 570	3 742	828	5 080	67	5 013	15 360	15 360

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	139 449	119 372	268 897	24 561	19 891	4 670	25 745	161	25 584	949 482	949 457
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	135 834	318 914	303 330	22 034	17 216	4 818	23 916	292	23 624	161 090	160 769
3	sonstige ländliche Regionen	112 545	189 600	242 344	19 179	15 138	4 041	20 482	209	20 273	159 592	159 485

Sozialwesen										Lfd. Nr.
SGB XII - Sozialhilfe					Kinder- und Jugendhilfe	Öffentlich geförderte Kindertagespflege		Ambulante Pflege		
Empfänger				Brutto- ausgaben (für Kreise ohne Ausgaben überörtlicher Träger) in 1 000 €		Brutto- ausgaben der Jugend- ämter in 1 000 €	Kinder in Tages- pflege	Kinder- tagespflege- personen	Pflege- dienste		betreute Pflege- bedürftige
von laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	nach dem 5. bis 9. Kapitel								
		ins- gesamt	darunter Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)							
31. Dezember 2012				2012	2011	1. März 2013		15. Dezember 2011		
247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	

Zusammenstellung nach Regionen

616	2 354	2 795	2 109	12 233	37 345	103	35	49	2 861	1
1 525	4 198	6 592	5 061	19 093	50 138	352	115	81	3 340	2
1 340	3 522	5 820	4 467	12 600	36 809	276	125	66	3 352	3
1 634	3 791	6 765	4 936	15 222	61 509	435	142	94	3 769	4
1 915	3 925	6 220	4 350	14 407	54 723	351	128	86	3 441	5
2 117	4 493	6 482	4 485	15 154	52 762	333	98	85	3 467	6
5 253	13 860	18 442	11 850	79 784	343 412	1 594	438	198	6 509	7
2 806	3 803	6 717	5 463	8 901	32 628	211	71	68	2 963	8
2 299	7 081	9 261	6 491	39 577	119 805	848	291	95	4 435	9
1 181	2 718	4 189	3 135	10 720	67 932	789	216	45	1 782	10
2 520	5 250	7 571	5 434	21 236	91 508	474	166	85	3 653	11
2 337	5 819	7 939	5 661	21 991	54 458	528	171	120	5 994	12
1 096	2 720	3 850	2 760	10 184	41 201	334	108	52	2 663	13
8 614	24 171	31 826	17 393	220 384	887 630	2 655	764	389	14 031	14
1 727	3 364	5 331	4 233	11 293	29 908	281	130	70	2 049	15
1 373	3 604	4 900	3 458	14 690	54 558	283	105	67	2 545	16
1 685	3 223	4 940	3 591	12 248	33 981	355	104	70	2 259	17
4 242	7 279	10 407	6 923	24 373	73 154	579	183	109	4 346	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

16 166	45 112	59 529	35 734	339 745	1 350 847	5 097	1 493	682	24 975	1
15 765	33 323	51 364	37 556	119 694	425 600	2 942	1 009	656	29 302	2
12 349	26 740	39 154	28 510	104 651	347 015	2 742	888	491	19 182	3

Lfd. Nr.	Region	Sozialwesen											
		Stationäre Pflege			Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen			Heime und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung			Allgemeines		
		Pflege- heime	verfüg- bare Plätze	Pflege- bedürf- tige in Pflege- heimen	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	ins- gesamt	verfüg- bare Plätze	Bewoh- ner	Empfän- ger ins- gesamt	davon Empfänger	
												Miet- zu- schuss	Lasten- zu- schuss
15. Dezember 2011			15. Dezember 2010			1. Juli 2012			am 31. Dezember 2012				
257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	46	3 330	3 158	35	2 982	2 779	12	263	263	2 210	2 091	119
2	Region Würzburg	82	5 776	4 896	63	5 444	5 018	33	1 458	1 405	3 787	3 595	192
3	Region Main-Rhön	83	5 209	4 433	64	5 307	4 891	47	1 164	1 135	3 099	2 777	322
4	Region Oberfranken-West	106	7 022	6 317	86	6 655	6 178	25	1 180	1 157	4 018	3 740	278
5	Region Oberfranken-Ost	86	6 991	6 153	75	6 644	6 244	34	1 555	1 525	3 930	3 533	397
6	Region Oberpfalz-Nord	89	6 514	5 436	77	6 280	5 776	69	1 869	1 787	3 627	3 284	343
7	Industrieregion Mittelfranken	177	14 477	12 422	159	15 511	13 986	59	2 824	2 757	9 586	9 184	402
8	Region Westmittelfranken	66	4 716	3 954	57	4 850	4 464	33	2 677	2 607	1 626	1 496	130
9	Region Augsburg	107	8 195	7 199	85	7 546	7 101	43	1 961	1 912	4 503	4 261	242
10	Region Ingolstadt	55	4 142	3 344	47	3 975	3 608	7	519	492	1 601	1 510	91
11	Region Regensburg	102	7 375	6 288	86	6 988	6 538	27	1 578	1 512	4 558	4 297	261
12	Region Donau-Wald	103	7 774	6 493	82	6 871	6 110	47	1 964	1 841	3 947	3 615	332
13	Region Landshut	60	4 705	3 857	52	4 624	4 392	20	533	516	2 536	2 324	212
14	Region München	203	18 630	16 659	168	21 033	19 431	107	4 640	4 483	8 467	8 183	284
15	Region Donau-Iller	59	4 432	3 630	47	4 144	3 820	20	2 029	2 009	2 070	1 880	190
16	Region Allgäu	80	5 123	4 280	69	5 124	4 707	35	1 041	998	3 081	2 921	160
17	Region Oberland	63	4 376	3 526	54	4 516	4 014	22	885	869	1 828	1 749	79
18	Region Südostoberbayern	137	10 135	7 790	120	10 497	9 448	53	3 286	3 142	4 515	4 275	240

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	487	41 302	36 280	412	44 090	40 518	209	9 425	9 152	22 556	21 628	928
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	695	50 306	42 931	579	48 219	44 593	302	12 520	12 080	27 341	25 066	2 275
3	sonstige ländliche Regionen	522	37 314	30 624	435	36 682	33 394	182	9 481	9 178	19 092	18 021	1 071

Sozialwesen		Kommunale Finanzen									Lfd. Nr.	
Wohngeld		Steuereinnahmen der Gemeinden					Gewerbe- steuer- umlage	Hebesätze				
Gezahltes Wohngeld		ins- gesamt	darunter			Grundsteuer		Gewerbe- steuer				
ins- gesamt	darunter Miet- zuschuss		Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)					Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer		
			A	B								A	B
1 000 €		1 000 €					%					
2012		2012										
269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279		

Zusammenstellung nach Regionen

3 515	3 302	347 947	778	41 088	131 327	174 047	33 592	312	321	345	1
5 712	5 355	443 380	4 120	56 231	158 993	223 118	34 389	343	367	362	2
4 330	3 820	344 590	3 664	46 002	121 134	172 931	30 426	336	343	353	3
5 417	4 921	530 128	3 792	57 241	212 977	254 986	63 044	347	346	321	4
5 391	4 703	381 836	2 664	55 391	141 087	181 699	32 792	327	358	355	5
4 748	4 179	372 403	4 064	44 012	131 938	191 609	33 073	330	332	342	6
14 279	13 512	1 522 543	3 165	212 324	630 242	672 179	113 410	335	452	407	7
2 462	2 199	338 862	6 344	42 568	127 178	161 905	33 850	419	390	338	8
6 581	6 072	840 590	6 673	104 037	326 295	401 386	80 846	378	393	368	9
2 227	2 051	563 440	4 320	53 048	268 851	236 495	89 987	319	366	374	10
6 686	6 199	733 341	5 780	72 444	354 075	300 094	78 497	314	337	378	11
5 361	4 867	513 317	6 800	67 374	196 104	241 627	49 531	341	352	355	12
3 731	3 382	455 543	6 980	45 150	195 473	207 163	86 676	345	344	327	13
15 787	15 215	4 573 558	7 340	449 227	2 316 987	1 788 230	563 916	310	426	390	14
2 797	2 452	434 812	3 558	52 354	167 901	210 043	51 044	347	337	320	15
4 667	4 335	421 979	3 767	61 837	146 736	201 879	38 462	353	379	345	16
3 015	2 848	449 661	2 648	55 787	171 670	213 082	36 161	316	354	341	17
6 442	6 038	747 732	6 750	87 227	294 991	353 415	76 152	335	337	339	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

36 647	34 799	6 936 692	17 179	765 588	3 273 524	2 861 796	758 172	339	428	390	1
38 126	34 270	3 670 019	40 089	430 183	1 479 966	1 712 013	407 889	346	349	347	2
28 376	26 381	3 408 952	25 942	407 571	1 340 468	1 612 081	359 786	335	351	347	3

Lfd. Nr.	Region	Kommunale Finanzen					
		Gemeindesteuer- einnahmen insgesamt	Steuer- einnahmekraft der Gemeinden	Steuerkraft- messzahl	Schlüsselzuweisungen		Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG an die Gemeinden und Landkreise
					an die Landkreise	an die Gemeinden	
		€ je Einwohner						1 000 €
2012							
280	281	282	283	284	285		

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	944	994	722	113	121	12 407
2	Region Würzburg	872	882	682	116	175	17 111
3	Region Main-Rhön	789	816	622	134	177	14 833
4	Region Oberfranken-West	893	970	677	124	164	20 058
5	Region Oberfranken-Ost	802	822	583	139	240	15 998
6	Region Oberpfalz-Nord	746	783	562	138	230	17 317
7	Industrieregion Mittelfranken	1 159	1 078	791	108	194	43 682
8	Region Westmittelfranken	828	857	589	129	178	13 870
9	Region Augsburg	976	971	696	111	166	28 701
10	Region Ingolstadt	1 212	1 206	809	108	54	15 400
11	Region Regensburg	1 092	1 090	722	121	109	23 172
12	Region Donau-Wald	783	805	564	134	200	21 990
13	Region Landshut	1 023	1 114	830	84	94	14 129
14	Region München	1 666	1 590	1 143	62	67	90 171
15	Region Donau-Ilser	937	1 022	720	109	102	15 515
16	Region Allgäu	900	912	650	112	163	15 690
17	Region Oberland	1 027	1 062	738	104	96	14 610
18	Region Südostoberbayern	926	976	744	103	114	26 915

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	1 410	1 345	971	84	119	162 553
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	876	912	644	126	173	141 366
3	sonstige ländliche Regionen	968	1 003	725	108	118	117 647

Lohn- und Einkommensteuerstatistik									Lfd. Nr.
Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Lohn- und Einkommensteuer		Arbeitnehmer (= Lohnsteuerfälle)		Bruttolohn		
	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Arbeitnehmer	
Anzahl	1 000 €	€	1 000 €	€	Anzahl	Anzahl	1 000 €	€	
2007									
286	287	288	289	290	291	292	293	294	

Zusammenstellung nach Regionen

183 339	6 101 544	33 280	1 072 031	5 847	191 968	514	5 054 934	26 332	1
249 338	8 044 729	32 264	1 402 971	5 627	261 747	508	6 360 296	24 299	2
215 434	6 104 959	28 338	932 155	4 327	229 692	515	5 194 792	22 616	3
289 792	8 946 545	30 872	1 462 851	5 048	310 395	516	7 468 094	24 060	4
231 274	6 499 346	28 102	994 614	4 301	245 782	499	5 363 484	21 822	5
242 310	6 852 221	28 279	1 028 740	4 246	257 801	507	5 849 944	22 692	6
658 556	22 263 935	33 807	4 037 380	6 131	688 829	530	18 068 908	26 231	7
197 898	5 830 940	29 464	876 841	4 431	210 706	507	4 819 628	22 874	8
427 073	13 623 002	31 899	2 310 638	5 410	445 003	520	11 180 677	25 125	9
225 995	7 880 213	34 869	1 388 156	6 142	238 011	523	6 694 910	28 129	10
322 307	10 511 394	32 613	1 770 287	5 493	338 655	509	8 663 877	25 583	11
309 680	8 968 196	28 960	1 354 616	4 374	317 733	482	7 277 486	22 904	12
216 826	7 003 939	32 302	1 148 660	5 298	224 407	508	5 779 126	25 753	13
1 417 511	60 841 069	42 921	13 043 955	9 202	1 406 124	536	47 091 224	33 490	14
229 940	7 367 357	32 040	1 232 042	5 358	237 972	514	5 866 801	24 653	15
232 911	7 263 133	31 184	1 194 046	5 127	234 721	500	5 624 253	23 961	16
216 809	8 171 188	37 688	1 569 363	7 238	210 748	485	5 872 666	27 866	17
385 810	12 855 803	33 322	2 244 253	5 817	386 145	482	9 841 793	25 487	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

2 503 140	96 728 006	38 643	19 391 973	7 747	2 539 956	532	76 340 809	30 056	1
2 025 521	60 717 539	29 976	9 568 765	4 724	2 135 171	505	50 416 431	23 612	2
1 724 142	57 683 967	33 457	10 102 863	5 860	1 761 312	502	45 315 653	25 728	3

Lfd. Nr.	Region	Umsatzsteuerstatistik 2011											
		Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	darunter									
				Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs- bereiche		darunter					
								Handel, Verkehr und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Unternehmens- dienstleister	
				Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen	Steuer- pflich- tige	Lieferun- gen und Leistun- gen
		Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €	Anzahl	Mill. €
		295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	17 730	28 148	3 832	•	13 630	•	5 600	12 926	590	2 305	3 066	2 162
2	Region Würzburg	20 397	27 532	4 110	•	15 311	•	6 210	13 303	694	513	3 509	1 900
3	Region Main-Rhön	15 493	20 281	3 815	•	10 996	•	5 537	5 599	288	138	1 923	1 065
4	Region Oberfranken-West	22 499	26 292	5 257	•	16 445	•	7 353	•	607	•	3 225	•
5	Region Oberfranken-Ost	17 812	28 748	4 275	•	12 797	•	6 293	•	396	•	2 644	•
6	Region Oberpfalz-Nord	18 044	31 572	4 861	•	12 250	•	5 995	•	335	•	2 329	•
7	Industrieregion Mittelfranken	54 615	78 490	9 818	•	44 186	•	17 075	23 700	2 387	2 953	11 043	•
8	Region Westmittelfranken	17 391	14 616	5 029	•	11 173	•	5 537	4 571	310	137	2 060	•
9	Region Augsburg	35 872	48 837	8 319	•	26 434	•	10 347	14 812	1 293	1 364	6 360	4 295
10	Region Ingolstadt	18 033	29 717	4 349	•	13 089	•	5 358	18 002	522	322	2 936	1 648
11	Region Regensburg	27 727	38 440	6 816	•	19 848	•	8 811	•	771	•	4 461	•
12	Region Donau-Wald	29 041	26 604	8 099	•	19 838	•	9 973	•	553	•	3 591	•
13	Region Landshut	20 579	20 273	6 148	•	13 280	•	5 912	•	431	•	2 828	•
14	Region München	163 571	409 785	23 612	•	137 948	•	38 789	100 247	11 378	27 173	46 507	31 969
15	Region Donau-Ilser	20 031	24 110	5 220	•	14 290	•	6 249	•	427	186	2 919	1 354
16	Region Allgäu	24 360	26 373	5 468	12 110	17 807	14 137	8 016	•	574	225	3 461	1 461
17	Region Oberland	26 165	15 092	5 728	6 155	19 770	8 844	7 606	5 250	894	412	4 718	1 278
18	Region Südostoberbayern	41 333	44 914	9 980	•	30 013	•	12 688	11 173	1 251	587	6 723	2 811

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	254 058	537 113	41 749	•	208 568	•	66 211	138 758	15 058	31 490	63 910	•
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	168 586	206 826	44 300	•	116 627	•	55 411	•	3 691	2 141	23 061	•
3	sonstige ländliche Regionen	168 049	195 886	38 687	80 525	123 910	114 278	51 727	•	4 952	4 550	27 332	12 616

Baulandveräußerungen						Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
Fälle		Fläche		Kaufpreis je m²		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen			
ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter von baureifem Land	ins-gesamt	darunter für baureifes Land	2000		2011	
						Mill. €		€ je Erwerbs-tätigen	2000 = 100
						2012			
Anzahl		1 000 m²		€					
307	308	309	310	311	312	313	314	315	316

S47
8

Zusammenstellung nach Regionen

501	391	490	250	113	161	9 508	12 689	67 503	133	1
936	782	1 057	611	92	136	12 491	15 879	58 623	127	2
736	553	858	487	36	49	10 673	13 886	60 984	130	3
1 145	814	1 679	724	53	81	13 236	17 813	58 696	135	4
560	432	810	387	37	55	11 543	14 079	56 329	122	5
1 122	947	1 475	807	47	73	11 507	14 558	58 547	127	6
1 292	1 128	1 390	831	176	226	36 782	47 425	62 984	129	7
723	566	963	479	43	66	8 477	11 338	57 355	134	8
1 570	1 260	2 181	1 138	100	151	20 781	27 836	62 015	134	9
1 113	936	1 674	891	129	163	12 145	21 660	86 959	178	10
1 620	1 299	2 255	1 119	68	106	16 741	24 664	64 984	147	11
1 340	1 155	1 866	1 161	54	70	14 160	19 204	57 225	136	12
1 266	1 039	1 857	859	76	117	10 348	16 106	70 753	156	13
2 545	2 200	3 468	2 169	559	790	104 777	133 185	80 082	127	14
1 148	839	1 470	626	68	110	11 367	15 468	63 582	136	15
653	560	734	512	112	139	10 447	14 203	58 025	136	16
742	648	809	612	225	264	8 907	11 450	56 213	129	17
1 562	1 222	1 938	1 123	119	175	18 595	24 827	62 106	134	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

5 407	4 588	7 039	4 138	341	501	162 340	208 447	72 758	128	1
8 512	6 805	11 763	6 022	56	82	96 686	131 649	60 661	136	2
6 655	5 378	8 172	4 625	118	166	83 460	116 176	64 563	139	3

Lfd. Nr.	Gebiet	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
		Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2011				Primäreinkommen der privaten Haushalte				Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte			
		ins- gesamt	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zieren- des Ge- werbe	Dienst- leis- tungs- be- reiche	2000	2011			2000	2011		
						Mill. €	€ je Einw.	2000 ± 100	Mill. €	€ je Einw.	2000 ± 100		
												Anteil an insgesamt in %	
		317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328

Zusammenstellung nach Regionen

1	Region Bayerischer Untermain	11 343	0,8	33,5	65,7	7 865	9 998	27 072	127	6 292	8 163	22 105	130
2	Region Würzburg	14 194	1,9	29,0	69,1	9 799	12 646	24 837	129	8 070	10 556	20 732	131
3	Region Main-Rhön	12 412	1,9	43,1	54,9	8 100	10 057	22 967	124	6 869	8 587	19 609	125
4	Region Oberfranken-West	15 923	1,2	36,5	62,3	11 849	14 954	25 165	126	9 970	12 714	21 395	128
5	Region Oberfranken-Ost	12 585	1,4	33,3	65,3	8 948	10 653	22 439	119	7 995	9 583	20 183	120
6	Region Oberpfalz-Nord	13 013	2,4	37,1	60,5	9 129	11 425	22 627	125	7 800	9 753	19 316	125
7	Industrieregion Mittelfranken	42 392	0,4	31,5	68,1	27 987	35 444	27 152	127	23 009	29 181	22 355	127
8	Region Westmittelfranken	10 135	2,8	37,5	59,7	7 535	9 683	23 632	128	6 341	8 258	20 154	130
9	Region Augsburg	24 882	1,2	37,1	61,6	17 241	21 936	25 614	127	14 027	18 026	21 049	129
10	Region Ingolstadt	19 361	0,9	56,7	42,4	9 133	12 447	27 040	136	7 055	9 693	21 058	137
11	Region Regensburg	22 046	1,5	44,4	54,1	12 957	17 290	25 073	133	10 500	14 086	20 427	134
12	Region Donau-Wald	17 166	2,0	35,6	62,4	11 240	14 925	22 774	133	9 518	12 806	19 541	135
13	Region Landshut	14 397	2,1	51,0	46,9	8 036	10 836	25 675	135	6 471	8 843	20 953	137
14	Region München	119 050	0,3	23,3	76,4	68 843	91 644	33 879	133	50 833	68 795	25 432	135
15	Region Donau-Ilser	13 826	1,4	46,7	51,8	9 122	12 175	26 314	133	7 528	10 206	22 059	136
16	Region Allgäu	12 696	1,5	34,0	64,5	8 682	11 670	24 951	134	7 481	10 082	21 555	135
17	Region Oberland	10 234	1,6	31,6	66,7	9 399	12 357	28 381	131	7 633	10 199	23 425	134
18	Region Südostoberbayern	22 192	1,6	40,5	57,9	15 332	21 094	26 251	138	12 819	17 946	22 334	140

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

1	Regionen mit großen Verdichtungsräumen	186 323	0,4	27,0	72,6	114 070	149 024	30 620	131	87 869	116 002	23 835	132
2	Grenzland und überwiegend strukturschwache Regionen	117 676	1,9	40,1	58,0	77 794	99 823	23 832	128	65 464	84 630	20 205	129
3	sonstige ländliche Regionen	103 846	1,4	40,4	58,3	69 332	92 386	26 335	133	56 877	76 846	21 905	135

Umweltschutz									
Öffentl. Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentl. Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahresmenge des häuslichen und betrieblichen Schmutz- wassers
ins- gesamt	je Ein- wohner		ins- gesamt	darunter aus Grund- wasser	ins- gesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einw. u. Tag		
2011		31. Dez. 2010	2010					31. Dez. 2010	2010
t	kg	Anzahl	1 000 m³				Liter	Anzahl	1 000 m³
329	330	331	332	333	334	335	336	337	338

Lfd.
Nr.

Zusammenstellung nach Regionen

45 138	123	90	21 226	16 520	17 832	16 314	121	26	40 362	1
92 675	186	124	27 215	17 636	26 154	22 813	123	115	30 545	2
65 257	150	147	26 604	15 427	23 702	20 261	126	166	27 532	3
144 690	244	182	38 281	20 698	31 910	26 999	125	120	45 132	4
79 420	168	241	28 211	19 588	27 022	22 138	126	131	39 073	5
114 673	231	244	34 365	29 004	30 249	23 568	129	190	37 279	6
264 303	207	150	66 877	46 475	71 611	60 048	127	157	114 146	7
58 492	143	123	19 067	16 772	21 990	17 031	116	395	29 229	8
161 070	189	125	83 778	42 536	49 223	38 025	122	151	69 200	9
68 786	151	72	29 021	27 856	25 583	20 475	123	133	30 923	10
142 187	215	183	43 159	35 100	38 281	30 170	125	147	43 703	11
116 144	181	326	42 216	18 925	34 180	26 235	117	240	48 393	12
67 281	153	85	27 013	26 032	23 984	19 173	123	145	33 256	13
522 341	196	192	91 287	83 664	163 121	137 489	141	113	184 971	14
76 052	165	175	68 425	64 606	28 107	21 269	127	63	40 111	15
76 267	164	227	41 117	24 650	31 540	22 011	132	70	38 530	16
63 623	149	168	137 691	87 202	29 132	21 280	136	58	29 642	17
143 359	182	289	58 651	49 071	51 470	38 818	135	120	50 480	18

Zusammenstellung nach Regionsgruppen

947 714	198	467	241 942	172 675	283 955	235 562	134	421	368 317	1
788 144	190	1 531	258 916	181 546	231 318	185 575	124	1 534	303 597	2
565 900	164	1 145	383 346	287 541	209 818	162 980	129	585	260 593	3

Bund und Länder

- Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder -

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 2012	km²	357 169	70 550	35 751	892	29 486	419
2	Gemeinden am 31. Dezember 2012	Anzahl	11 220	2 056	1 101	1	419	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 2012	Anzahl	80 523 746	12 519 571	10 569 111	3 375 222	2 449 511	654 774
4	davon männlich	Anzahl	39 388 742	6 144 209	5 190 261	1 644 690	1 204 865	319 118
5	weiblich	Anzahl	41 135 004	6 375 362	5 378 850	1 730 532	1 244 646	335 656
davon im Alter von ... Jahren								
6	unter 6	Anzahl	...	...	...	...	...	...
7	6 bis unter 15	Anzahl	...	...	...	...	...	...
8	15 bis unter 18	Anzahl	...	...	...	...	...	...
9	18 bis unter 25	Anzahl	...	...	...	...	...	...
10	25 bis unter 30	Anzahl	...	...	...	...	...	...
11	30 bis unter 40	Anzahl	...	...	...	...	...	...
12	40 bis unter 50	Anzahl	...	...	...	...	...	...
13	50 bis unter 65	Anzahl	...	...	...	...	...	...
14	65 oder mehr	Anzahl	...	...	...	...	...	...
15	Bevölkerung zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011	1 000	80 220	12 398	10 487	3 292	2 456	651
16	und zwar Anteil der röm.-katholische Bevölkerung ²⁾ ...	%	30,8	54,8	37,2	9,5	3,4	11,7
17	Anteil der evangelischen Bevölkerung ²⁾	%	30,3	20,7	33,7	21,5	17,8	43,0
18	Anteil der Bevölkerung, die einer sonstigen oder keiner Religionsgesellschaft angehört bzw. ohne Angabe ²⁾	%	38,8	24,4	29,1	69,0	78,7	45,3
19	Privathaushalte 2012	1 000	40 656	6 161	5 106	2 032	1 262	363
20	davon Einpersonenhaushalte	1 000	16 472	2 485	1 952	1 105	472	178
21	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 185	3 676	3 154	927	790	186
22	davon mit 2 Personen	1 000	14 038	1 993	1 695	588	497	119
23	mit 3 oder mehr Personen	1 000	10 147	1 683	1 459	339	293	67
24	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,01	2,06	2,12	1,73	1,97	1,82
25	Ausländer am 31. Dezember 2011 ³⁾	Anzahl	6 930 896	1 134 527	1 208 289	471 270	49 117	78 356
26	darunter Türken	Anzahl	1 607 161	210 576	278 570	114 243	2 247	26 113
27	Italiener	Anzahl	520 159	77 913	159 947	14 354	929	1 704
28	Griechen	Anzahl	283 684	55 732	67 189	9 475	748	1 127
29	Österreicher	Anzahl	175 926	82 457	26 374	8 240	970	824
Bevölkerungsbewegung								
30	Eheschließungen 2012	Anzahl	387 423	61 768	50 555	13 222	12 505	2 706
31	Eheschließungen 2012 je 1 000 Einwohner	Anzahl	4,8	4,9	4,8	3,9	5,1	4,1
32	Lebendgeborene 2012	Anzahl	673 544	107 039	89 477	34 678	18 482	5 639
33	Lebendgeborene 2012 je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,4	8,6	8,5	10,4	7,5	8,6
34	Gestorbene 2012	Anzahl	869 582	125 448	100 584	32 218	28 403	7 487
35	Gestorbene 2012 je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,8	10,1	9,5	9,6	11,6	11,5
36	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 196 038	- 18 409	- 11 107	2 460	- 9 921	- 1 848
37	Überschuss der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw.	Anzahl	- 2,4	- 1,5	- 1,1	0,7	- 4,0	- 2,8
38	Zuzüge über die Landesgrenze 2012 ⁴⁾	Anzahl	1 080 936	212 794	191 048	77 104	14 050	11 602
39	Fortzüge über die Landesgrenze 2012 ⁴⁾	Anzahl	711 991	136 694	127 122	47 914	9 573	7 121
40	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 2012 ⁴⁾	Anzahl	368 945	76 100	63 926	29 190	4 477	4 481
Gesundheitswesen								
41	Krankenhäuser am 31.12.2011	Anzahl	2 045	370	285	79	53	14
42	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	502 029	75 827	56 910	19 905	15 242	5 134
43	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	1 050 536	168 261	138 704	43 045	23 926	10 443
44	Vorsorge- o. Rehabilitationseinr. am 31.12.2011	Anzahl	1 233	289	208	11 ⁵⁾	29	•
45	Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	170 544	31 365	26 567	1 032 ⁵⁾	5 337	•
46	Beschäftigte (ärztlicher/nichtärztlicher Dienst)	Anzahl	116 852	23 741	19 105	955 ⁵⁾	3 716	•
47	Schwangerschaftsabbrüche 2012	Anzahl	105 727	12 040	11 809	9 269	3 497	1 578
48	Schwangerschaftsabbrüche 2012 je 10 000 Frauen ^{6/7)}	Anzahl	57	41	47	108	68	105
49	Sterbefälle insgesamt 2011 je 100 000 Einw.	Anzahl	1 042,2	978,7	907,5	901,9	1 114,5	1 122,4
darunter durch Krankheiten des								
50	Kreislaufsystems insgesamt	Anzahl	418,5	406,5	363,8	304,3	466,7	436,2
51	bösartige Neubildungen	Anzahl	271,0	243,0	230,1	252,1	298,1	299,7
52	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	73,4	66,9	54,5	71,6	80,2	92,4
53	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	49,5	45,1	45,4	45,2	59,2	45,6
54	Unfälle aller Art ⁸⁾	Anzahl	25,0	19,8	28,1	17,7	23,5	10,9
55	Selbstmorde	Anzahl	12,4	14,0	12,1	10,1	11,2	16,2

¹⁾ Einschl. des gemeinsamen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets von 6,2 km². - ²⁾ Erstes vorläufiges Ergebnis des Zensus am 9. Mai 2011. - ³⁾ Quelle: von Bayern. - ⁵⁾ Berlin, Bremen, Hamburg. - ⁶⁾ Vorläufige Berechnung. - ⁷⁾ Ab 2012 Frauen der Altersgruppe 15 bis unter 45. - ⁸⁾ Ohne ICD-Position Y40 -

Bund und Länder

581

- Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder -

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 210	47 614	34 110	19 854 ¹⁾	2 570 ¹⁾	18 420	20 451	15 800	16 172	1
1	426	783	1 010	396	2 306	52	454	219	1 116	878	2
1 734 272	6 016 481	1 600 327	7 778 995	17 554 329	3 990 278	994 287	4 050 204	2 259 393	2 806 531	2 170 460	3
841 769	2 943 855	788 286	3 811 568	8 544 000	1 954 202	483 862	1 978 989	1 104 669	1 365 962	1 068 437	4
892 503	3 072 626	812 041	3 967 427	9 010 329	2 036 076	510 425	2 071 215	1 154 724	1 440 569	1 102 023	5
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	7
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	8
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	9
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	12
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	13
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	14
1 707	5 972	1 610	7 778	17 538	3 990	1 000	4 057	2 287	2 800	2 189	15
10,7	25,3	3,4	18,1	42,4	44,7	62,9	3,7	3,4	6,2	7,9	16
33,6	40,2	17,5	50,5	28,3	30,7	19,9	20,9	14,6	53,7	24,2	17
55,6	34,5	79,1	31,4	29,3	24,5	17,2	75,4	82,0	40,1	68,0	18
1 002	2 998	856	3 876	8 672	1 894	494	2 218	1 182	1 414	1 127	19
505	1 190	351	1 563	3 387	676	190	964	464	551	440	20
497	1 808	505	2 314	5 284	1 218	304	1 254	718	863	687	21
307	1 022	327	1 331	3 062	694	171	823	465	512	431	22
190	786	178	983	2 222	524	133	431	253	351	256	23
1,81	2,05	1,90	2,04	2,05	2,11	2,04	1,86	1,92	2,02	1,95	24
235 666	744 385	31 465	470 683	1 825 059	296 246	78 552	89 136	45 925	135 050	37 170	25
51 237	169 622	1 312	97 814	540 976	63 900	11 830	3 829	2 194	30 770	1 928	26
5 650	62 826	624	22 676	121 561	26 374	18 065	1 874	816	3 906	940	27
5 700	28 693	560	14 785	85 266	6 765	1 034	1 642	947	3 412	609	28
3 679	13 666	397	6 214	21 157	5 351	1 037	1 359	469	2 955	777	29
6 774	27 721	10 713	38 947	81 759	20 242	4 968	18 348	10 707	16 383	10 105	30
3,9	4,6	6,7	5,0	4,7	5,1	5,0	4,5	4,7	5,8	4,6	31
17 706	51 607	12 715	61 478	145 755	31 169	6 878	34 686	16 888	22 005	17 342	32
10,3	8,6	7,9	7,9	8,3	7,8	6,9	8,6	7,4	7,8	8,0	33
17 012	61 857	18 912	87 040	193 707	44 404	12 290	51 315	30 321	31 443	27 141	34
9,9	10,3	11,8	11,2	11,0	11,1	12,3	12,7	13,4	11,2	12,5	35
694	- 10 250	- 6 197	- 25 562	- 47 952	- 13 235	- 5 412	- 16 629	- 13 433	- 9 438	- 9 799	36
0,4	- 1,7	- 3,9	- 3,3	- 2,7	- 3,3	- 5,4	- 4,1	- 5,9	- 3,4	- 4,5	37
32 412	99 259	9 757	99 001	207 423	44 867	10 365	26 043	11 257	21 188	12 766	38
20 979	65 347	6 009	71 481	138 171	29 162	6 707	17 465	7 192	13 076	7 978	39
11 433	33 912	3 748	27 520	69 252	15 705	3 658	8 578	4 065	8 112	4 788	40
47	174	39	197	401	95	23	80	49	94	45	41
12 071	35 941	10 375	42 204	121 556	25 375	6 451	26 467	16 388	15 990	16 193	42
27 175	73 058	20 199	94 004	242 531	54 772	16 464	47 162	28 667	33 731	28 394	43
•	102	62	132	148	62	19	49	20	66	36	44
•	16 958	10 479	18 017	20 749	7 926	3 068	8 829	3 575	10 514	6 128	45
•	11 682	5 044	11 531	16 182	5 766	1 994	6 275	2 063	5 575	3 223	46
3 867	8 745	2 970	8 558	21 866	3 933	1 177	5 594	3 891	3 487	3 446	47
85	63	89	49	54	44	54	67	84	56	76	48
951,8	994,6	1 133,9	1 079,6	1 059,1	1 091,0	1 214,8	1 222,8	1 299,1	1 092,6	1 199,6	49
340,8	386,6	462,1	444,5	393,0	449,3	465,7	568,7	595,3	457,0	508,5	50
265,5	252,3	317,8	275,7	289,1	276,2	333,8	306,1	344,1	273,6	293,1	51
49,2	72,6	79,5	77,6	90,3	69,0	69,8	61,3	60,5	90,7	81,5	52
46,5	44,2	69,4	47,6	50,0	50,4	62,1	61,3	66,3	42,3	59,5	53
37,1	26,4	31,1	29,5	21,9	21,6	22,2	32,8	32,0	17,0	41,2	54
13,1	13,6	11,4	12,3	10,0	13,6	12,9	16,0	13,6	13,0	14,4	55

Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, für Berlin und Hamburg melderechtlich registrierte Ausländer. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse mit Ausnahme Y86/Y88.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bildung und Kultur								
1	Kinder in Tageseinrichtungen am 1. März 2012	Anzahl	3 163 599	481 788	390 657	129 375	155 621	23 082
2	darunter Kinder (ohne Schulkinder) im Alter von							
	3 bis unter 7 Jahren	Anzahl	2 233 171	342 710	305 970	91 562	65 542	16 840
3	Schüler im Schuljahr 2012/13 an Schulen insg. ¹⁾²⁾	Anzahl	11 231 658	1 726 093	1 584 792	418 808	271 407	92 788
4	davon an Grundschulen	Anzahl	2 746 265	422 349	365 426	102 936	76 772	20 767
5	Hauptschulen	Anzahl	607 996	208 261	141 534	2 431	–	–
6	Förderschulen ³⁾	Anzahl	355 169	55 242	52 506	10 265	9 387	1 228
7	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) ...	Anzahl	1 081 409	265 871	244 111	5 565	–	–
8	Gymnasien	Anzahl	2 387 491	351 827	318 295	75 668	50 190	19 818
9	sonstigen allgemein bildenden Schulen	Anzahl	1 355 282	17 879	41 782	126 859	84 203	23 900
	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Berufsgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 600 767	274 581	201 969	52 405	31 545	19 197
11	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	1 097 279	130 083	219 169	42 679	19 310	7 878
12	Studenten im Wintersemester 2012/13 an Hochschulen insgesamt	Anzahl	2 499 409	332 764	333 217	160 220	52 031	34 783
13	darunter in Fachhochschulstudiengängen	Anzahl	827 193	114 101	133 360	46 777	16 757	13 695
Rechtspflege								
Strafverfolgung 2012								
14	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	960 225	149 804	124 904	46 288	26 147	11 713
15	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	773 901	121 876	105 458	35 892	20 100	8 911
16	darunter weiblich	Anzahl	148 325	23 362	20 806	7 046	3 408	1 507
17	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Einwohner insgesamt	Anzahl	1 077	1 107	1 122	1 159	905	1 522
18	weiblich	Anzahl	403	415	434	444	303	499
	Verurteilte nach dem angewendeten Recht							
19	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	682 206	105 150	93 513	33 295	18 796	8 362
20	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafarrest)	Anzahl	121 829	22 811	14 731	5 953	2 962	955
21	Geldstrafe	Anzahl	560 377	82 339	78 782	27 342	15 834	7 407
22	Jugendstrafrecht	Anzahl	91 695	16 726	11 945	2 597	1 304	549
23	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	14 801	2 609	2 265	552	255	91
24	Zuchtmitteln	Anzahl	67 389	11 360	8 337	1 504	1 029	381
25	Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	9 503	2 757	1 343	541	20	77
Wahlen								
Bundestagswahl am 22. September 2013								
26	Wahlberechtigte	1 000	61 947	9 473	7 690	2 506	2 066	484
27	Wähler	1 000	44 310	6 634	5 711	1 815	1 413	333
28	Wahlbeteiligung	%	71,5	70,0	74,3	72,5	68,4	68,8
29	Gültige Zweitstimmen	1 000	43 727	6 581	5 642	1 788	1 388	329
30	davon CDU/CSU ³⁾	%	41,5	49,3	45,7	28,5	34,8	29,3
31	SPD	%	25,7	20,0	20,6	24,6	23,1	35,6
32	DIE LINKE	%	8,6	3,8	4,8	18,5	22,4	10,1
33	GRÜNE	%	8,4	8,4	11,0	12,3	4,7	12,1
34	FDP	%	4,8	5,1	6,2	3,6	2,5	3,4
35	Sonstige	%	10,9	13,4	11,7	12,5	12,4	9,5
Europawahl am 7. Juni 2009								
36	Wahlberechtigte	1 000	62 223	9 386	7 636	2 474	2 128	488
37	Wähler	1 000	26 924	3 975	3 969	869	636	190
38	Wahlbeteiligung	%	43,3	42,3	52,0	35,1	29,9	38,9
39	Gültige Stimmen	1 000	26 333	3 947	3 820	858	626	188
40	davon CDU/CSU ³⁾	%	37,9	48,1	38,7	24,3	22,5	24,5
41	SPD	%	20,8	12,9	18,1	18,8	22,8	29,3
42	GRÜNE	%	12,1	11,5	15,0	23,6	8,4	22,1
43	FDP	%	11,0	9,0	14,1	8,7	7,4	8,9
44	DIE LINKE	%	7,5	2,3	3,0	14,7	26,0	7,2
45	Sonstige	%	10,8	16,2	11,2	9,9	13,0	8,0

¹⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere Länder nur bedingt zu; daher sind für diese Länder deren spezifische Schularten unter der lfd.

⁴⁾ In Bayern CSU.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
79 444	236 934	93 172	274 152	540 101	143 563	31 124	266 723	134 588	97 977	85 298	1
44 575	176 032	44 623	215 291	478 954	111 018	24 802	118 123	59 676	78 337	59 116	2
236 490	834 504	174 385	1 173 438	2 706 916	564 508	132 614	435 622	232 821	412 519	233 953	3
52 664	205 643	49 088	289 846	639 789	135 392	30 079	124 235	65 798	101 085	64 396	4
–	24 085	–	66 544	159 118	1 725	267	–	–	4 031	–	5
5 533	24 696	8 655	33 294	90 211	14 777	3 713	18 948	11 663	6 981	8 070	6
–	81 530	–	160 100	298 907	7 330	1 266	–	–	16 729	–	7
53 245	205 857	29 686	248 432	592 403	137 025	26 445	88 818	50 141	88 275	51 366	8
64 003	101 795	47 447	83 254	295 137	135 708	32 565	98 515	52 023	94 074	56 138	9
41 904	116 931	27 430	169 738	379 978	77 105	21 756	57 846	33 356	64 277	30 749	10
19 141	73 967	12 079	122 230	251 373	55 446	16 523	47 260	19 840	37 067	23 234	11
90 903	215 209	39 906	169 626	644 612	121 068	28 262	112 724	55 876	54 977	53 231	12
35 907	72 606	12 553	52 922	191 236	39 407	9 454	30 206	20 361	21 831	16 020	13
25 656	61 358	20 417	90 103	220 361	45 044	11 739	53 454	24 724	22 648	25 865	14
18 870	52 992	17 431	72 695	172 554	37 076	9 364	42 330	19 964	18 053	20 335	15
3 414	10 191	2 902	13 260	34 482	7 205	7 620	8 644	3 505	3 084	3 765	16
						1 744					
1 191	994	1 196	1 052	1 106	1 056	1 038	1 150	962	728	1 024	17
420	374	393	376	429	401	375	458	329	243	373	18
17 106	46 474	16 353	61 623	149 741	32 561	8 092	39 210	17 910	15 314	18 706	19
2 716	7 255	2 466	10 760	28 261	6 528	2 036	6 173	2 973	2 440	2 809	20
14 390	39 219	13 887	50 863	121 480	26 033	6 056	33 037	14 937	12 874	15 897	21
1 764	6 518	1 078	11 072	22 813	4 515	1 272	3 120	2 054	2 739	1 629	22
215	856	279	1 392	3 074	1 002	215	743	486	391	376	23
982	5 447	770	7 468	18 740	3 484	1 021	1 907	1 480	2 282	1 197	24
567	215	29	2 212	999	29	36	470	86	66	56	25
1 282	4 413	1 351	6 117	13 254	3 092	796	3 406	1 931	2 252	1 834	26
901	3 230	882	4 491	9 605	2 252	577	2 369	1 198	1 646	1 251	27
70,3	73,2	65,3	73,4	72,5	72,8	72,5	69,5	62,1	73,1	68,2	28
891	3 148	868	4 445	9 498	2 214	563	2 333	1 179	1 628	1 232	29
32,1	39,2	42,5	41,1	39,8	43,3	37,8	42,6	41,2	39,2	38,8	30
32,4	28,8	17,8	33,1	31,9	27,5	31,0	14,6	18,2	31,5	16,1	31
8,8	6,0	21,5	5,0	6,1	5,4	10,0	20,0	23,9	5,2	23,4	32
12,7	9,9	4,3	8,8	8,0	7,6	5,7	4,9	4,0	9,4	4,9	33
4,8	5,6	2,2	4,2	5,2	5,5	3,8	3,1	2,6	5,6	2,6	34
9,2	10,5	11,6	7,8	9,0	10,6	11,7	14,8	10,0	9,0	14,2	35
1 257	4 403	1 403	6 112	13 309	3 104	809	3 527	2 035	2 234	1 918	36
436	1 670	653	2 478	5 562	1 726	474	1 677	769	822	1 017	37
34,7	37,9	46,6	40,5	41,8	55,6	58,6	47,6	37,8	36,8	53,0	38
433	1 639	623	2 453	5 504	1 657	453	1 606	734	813	980	39
29,7	36,4	32,3	39,2	38,0	39,8	35,9	35,3	29,1	37,9	31,1	40
25,4	24,4	16,7	27,3	25,6	25,7	26,6	11,7	18,1	24,6	15,7	41
20,5	15,0	5,5	12,5	12,5	9,5	7,7	6,7	5,4	13,5	5,8	42
11,1	12,6	7,6	10,2	12,3	11,2	8,1	9,8	8,6	12,7	8,2	43
6,7	3,9	23,5	4,0	4,6	3,5	12,0	20,1	23,6	3,9	23,8	44
6,5	7,6	14,3	6,8	7,0	10,3	9,7	16,4	15,2	7,4	15,4	45

Nr. 9 ausgewiesen. - ²⁾ Mit Ausnahme von Bayern sind alle Schülerdaten vorläufige Ergebnisse - ³⁾ Ohne Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung. -

Lfd. Nr.	Bezeichnung		Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Erwerbstätigkeit								
1	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2012) .	insgesamt	1 000	40 161	6 606	5 568	1 661	1 234	303
2		männlich	1 000	21 670	3 580	3 006	873	654	163
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	51,9	54,0	53,3	52,8	54,0	49,2
4		männlich	%	57,1	59,4	58,3	57,3	57,9	54,6
	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2012) nach Wirtschaftsbereichen								
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	622	144	68	/	29	/
6		männlich	1 000	420	91	44	/	20	/
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	11 314	2 049	1 950	250	305	59
8		männlich	1 000	8 687	1 528	1 447	188	245	45
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	insgesamt	1 000	10 151	1 632	1 255	479	311	96
10		männlich	1 000	5 547	864	657	286	167	60
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	18 073	2 781	2 295	930	590	147
12		männlich	1 000	7 016	1 096	859	398	223	57
	Erwerbstätige (Jahresdurchschnitt 2012) nach der Stellung im Beruf								
13	Selbständige	insgesamt	1 000	4 422	766	573	288	138	35
14		männlich	1 000	3 026	528	397	189	94	24
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	216	69	31	/	/	/
16		männlich	1 000	72	22	11	/	/	/
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 048	340	276	79	67	14
18		männlich	1 000	1 174	202	148	46	37	(8)
19	Angestellte	insgesamt	1 000	23 117	3 740	3 230	1 051	641	183
20		männlich	1 000	10 241	1 707	1 482	472	233	81
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	8 792	1 428	1 229	191	347	60
22		männlich	1 000	6 287	975	845	142	267	44
23	Auszubildende	insgesamt	1 000	1 565	263	228	49	38	11
24		männlich	1 000	868	146	123	23	21	(6)
	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer²⁾ am 30. Juni 2012								
25		insgesamt	1 000	28 921	4 827	4 072	1 190	771	297
26		männlich	1 000	15 626	2 632	2 246	580	398	167
27	und zwar Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	1 000	...	...	...	...	...	...
28		männlich	1 000	...	...	...	...	...	...
29	Ausländer	insgesamt	1 000	2 233	451	471	96	17	21
30		männlich	1 000	1 370	269	289	53	11	13
31	Auszubildende ³⁾	insgesamt	1 000	1 375	243	211	42	28	14
32		männlich	1 000	766	134	114	22	16	7
	Arbeitsmarktlage								
	Stand jeweils am 31. März ⁴⁾								
33	Arbeitslose insgesamt	2012	Anzahl	3 027 957	266 780	224 094	224 934	148 534	37 094
34		2013	Anzahl	3 097 813	289 802	241 735	216 103	144 357	38 314
35	und zwar Männer	2012	Anzahl	1 660 402	147 659	116 391	129 147	83 401	20 410
36		2013	Anzahl	1 725 462	164 436	129 824	123 279	82 552	21 262
37	Ausländer	2012	Anzahl	483 836	51 982	56 064	48 680	4 401	8 272
38		2013	Anzahl	513 943	58 852	61 881	48 184	4 521	8 872
39	unter 25 Jahre	2012	Anzahl	283 787	25 544	18 496	22 537	13 239	3 371
40		2013	Anzahl	290 951	29 017	21 949	20 162	12 020	3 541
41	Arbeitslosenquote ⁵⁾	2012	%	7,2	4,0	4,0	13,0	11,1	11,5
42		2013	%	7,3	4,2	4,3	12,3	10,8	11,6
43	Gemeldete Stellen	2012	Anzahl	490 903 ⁶⁾	72 734	76 888	18 324	12 387	4 856
44		2013	Anzahl	443 542 ⁶⁾	64 937	64 858	18 755	11 077	4 235
45	Kurzarbeiter	2012	Anzahl	166 812 ⁶⁾	31 548	20 164	3 009	8 271	614
46		2013	Anzahl	222 387 ⁶⁾	46 856	21 010	2 772	8 337	1 033

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ²⁾ Am Arbeitsort. - ³⁾ Ohne Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - ⁴⁾ Für das zurückliegende Jahr.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
913	3 026	764	3 820	8 322	1 970	469	1 944	1 082	1 379	1 098	1
481	1 633	406	2 075	4 526	1 068	259	1 040	575	740	591	2
53,4	52,0	52,5	50,8	49,6	51,3	49,5	51,3	51,9	51,2	53,5	3
57,9	57,3	56,7	56,2	55,5	56,6	56,0	56,0	56,2	56,3	58,0	4
/	30	28	101	63	36	/	32	22	34	25	5
/	20	21	70	45	24	/	21	16	24	17	6
144	765	190	1 021	2 321	560	143	585	311	297	365	7
110	580	159	805	1 809	441	113	452	253	228	283	8
294	802	204	976	2 148	485	113	481	260	375	238	9
169	461	103	537	1 194	261	62	255	134	213	124	10
471	1 429	341	1 722	3 790	889	209	845	490	673	470	11
199	571	123	663	1 478	342	82	312	172	274	166	12
131	355	67	387	857	203	36	220	94	158	114	13
87	238	44	273	589	140	26	145	63	109	80	14
/	17	/	30	26	14	/	/	/	(9)	/	15
/	(6)	/	(9)	(9)	/	/	/	/	/	/	16
42	159	28	221	462	126	24	47	35	87	41	17
20	86	20	133	256	79	14	29	20	53	22	18
649	1 827	392	2 170	4 778	1 147	275	963	594	912	564	19
315	848	132	968	2 145	514	126	349	224	436	209	20
59	556	248	842	1 850	397	108	655	322	153	345	21
43	392	193	594	1 334	284	77	484	247	107	260	22
31	112	28	170	349	81	23	55	35	60	32	23
17	63	16	98	193	47	13	31	20	32	19	24
855	2 272	532	2 599	6 051	1 266	363	1 454	757	857	759	25
458	1 245	258	1 427	3 362	685	204	740	382	449	393	26
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	27
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	28
76	247	8	135	507	91	32	22	11	36	11	29
45	147	5	87	324	58	21	14	7	22	7	30
31	93	23	147	295	67	18	57	31	47	29	31
16	52	13	83	168	38	10	32	18	27	17	32
72 005	181 911	114 899	273 525	740 824	114 595	33 926	230 802	149 072	106 545	108 417	33
71 842	190 639	111 421	278 912	772 062	121 661	38 626	222 238	146 090	106 977	107 034	34
40 621	97 503	64 467	146 629	402 856	62 296	18 701	128 824	82 508	59 107	59 882	35
40 377	104 201	63 730	152 709	424 877	66 936	21 479	127 082	82 194	59 983	60 541	36
18 058	46 980	2 883	36 577	158 693	18 023	5 118	9 403	4 305	11 475	2 922	37
18 261	49 978	2 972	39 269	167 178	19 464	5 959	9 383	4 416	11 562	3 191	38
5 362	17 577	11 412	26 360	71 203	12 200	3 338	19 981	13 045	11 454	8 668	39
5 391	18 869	10 226	27 760	74 873	13 316	4 207	18 021	11 886	11 751	7 962	40
7,8	5,8	13,5	6,8	8,2	5,5	6,6	10,8	12,5	7,4	9,2	41
7,6	6,1	13,2	6,9	8,5	5,8	7,6	10,5	12,3	7,4	9,2	42
16 213	36 897	9 724	49 295	98 523	22 569	6 462	19 594	11 205	15 635	14 969	43
15 478	32 665	9 981	44 300	88 784	20 374	6 218	18 290	11 067	15 309	13 951	44
1 142	9 525	3 597	14 127	25 742	5 664	2 112	18 238	7 249	4 871	10 939	45
1 137	15 851	5 378	24 391	35 073	5 333	3 047	22 864	8 998	6 549	13 758	46

Jahr korrigierte Werte, für das aktuelle Jahr vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Arbeitslose gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen. - ⁶⁾ Einschl. der Fälle ohne An-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Land- und Forstwirtschaft							
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2012 ¹⁾	1 000	286,5	94,3	43,0	0,1	5,4	0,2
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von							
2	unter 5 ha.....	1 000	23,8	3,8	7,5	• ²⁾	0,3	• ²⁾
3	5 bis unter 10 ha.....	1 000	44,2	15,9	7,4	• ²⁾	0,7	• ²⁾
4	10 bis unter 20 ha.....	1 000	60,5	26,5	9,0	• ²⁾	0,8	• ²⁾
5	20 bis unter 50 ha.....	1 000	73,1	29,6	9,9	• ²⁾	0,9	• ²⁾
6	50 bis unter 100 ha.....	1 000	50,4	14,0	6,3	• ²⁾	0,6	• ²⁾
7	100 ha oder mehr ³⁾	1 000	34,6	4,2	2,9	• ²⁾	2,1	• ²⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 2012 ¹⁾	1 000 ha	16 667,3	3 126,1	1 420,7	2,2	1 319,6	8,3
	davon in Betrieben mit einer LF von ... ha							
9	unter 5 ha.....	1 000 ha	50,9	9,1	13,8	• ²⁾	0,7	• ²⁾
10	5 bis unter 10 ha.....	1 000 ha	321,4	116,7	53,2	• ²⁾	5,1	• ²⁾
11	10 bis unter 20 ha.....	1 000 ha	907,6	405,3	133,0	• ²⁾	11,6	• ²⁾
12	20 bis unter 50 ha.....	1 000 ha	2 440,4	975,1	330,8	• ²⁾	30,0	• ²⁾
13	50 bis unter 100 ha.....	1 000 ha	3 548,1	957,8	439,3	• ²⁾	40,1	• ²⁾
14	100 ha oder mehr ³⁾	1 000 ha	9 399,0	662,1	450,6	• ²⁾	1 232,2	• ²⁾
15	Landwirtschaftliche Familienarbeitskräfte 2010	1 000	567,7	203,0	91,0	0,1	6,2	0,3
16	darunter in Haupterwerbsbetrieben	1 000	294,9	106,8	36,3	0,1	2,5	0,2
	Bodennutzung und Ernte							
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 ¹⁾	1 000 ha	16 667,3	3 126,1	1 420,7	2,2	1 319,6	8,3
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	4 630,8	1 061,9	539,8	0,7	285,9	6,6
19	% ⁴⁾	% ⁴⁾	27,8	34,0	38,0	31,8	21,7	79,5
20	Ackerland	1 000 ha	11 834,0	2 051,0	830,3	1,5	1 028,8	1,6
21	% ⁴⁾	% ⁴⁾	71,0	65,6	58,4	68,2	78,0	19,3
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	6 527,3	1 164,4	522,9	0,8	518,5	0,7
23	% ⁴⁾	% ⁴⁾	39,2	37,2	36,8	36,4	39,3	8,4
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	645,5	107,7	24,0	•	18,2	•
25	% ⁴⁾	% ⁴⁾	3,9	3,4	1,7	•	1,4	•
26	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	2 815,3	550,4	183,1	0,4	278,0	0,6
27	% ⁴⁾	% ⁴⁾	16,9	17,6	12,9	18,2	21,1	7,2
28	Getreideernte 2012 ⁵⁾	1 000 t	45 397	7 923	3 691	•	2 631	•
29	Kartoffelernte 2012	1 000 t	10 666	1 866	230	•	316	•
30	Zuckerrübenerte 2012 ⁶⁾	1 000 t	27 687	5 194	1 313	–	572	–
31	Gemüseernte 2012 ⁷⁾	1 000 t	3 635	574	280	•	113	•
32	Weinmosternte 2012	1 000 hl	9 089	478	2 308	–	1	–
	Viehwirtschaft							
	Repräsentative Viehbestände am 3. Mai 2012							
33	Rinder	1 000	12 477,4	3 259,0	998,8	0,7	557,2	10,1
34	darunter Milchkühe	1 000	4 191,4	1 230,9	346,4	0,1	159,2	3,6
35	Schweine	1 000	28 131,7	3 515,2	1 995,5	• ²⁾	784,6	• ²⁾
36	darunter Zuchtsauen	1 000	2 172,3	286,1	198,2	• ²⁾	92,6	• ²⁾
37	Schafe (am 3. November)	1 000	1 641,0	286,5	221,7	• ²⁾	79,7	• ²⁾
	Kuhmilcherzeugung 2012							
38	Gesamterzeugung an Kuhmilch ¹⁰⁾	1 000 t	30 506	7 914	2 232	• ¹¹⁾	1 337 ¹²⁾	• ¹³⁾
39	Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2012	1 000 t	6 618,9	808,2	570,8	–	122,3	83,0
40	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 135,3	303,8	188,9	–	9,8	19,1
41	Schweinefleisch	1 000 t	5 459,5	501,8	378,1	–	110,8	63,8
42	Schafffleisch	1 000 t	20,5	2,1	3,3	–	1,6	0,0

¹⁾ Einschl. Erzeugungseinheiten unter 5 ha LF. - ²⁾ Erhebung wird nach Agrarstatistikgesetz hier nicht durchgeführt. - ³⁾ Summe weist geringfügige Abweichungen. - ⁴⁾ Ohne Chiorée. - ⁵⁾ Einschl. Thüringen. - ⁶⁾ Bei Sachsen-Anhalt nachgewiesen. - ⁷⁾ Zahlen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung Rheinland-Pfalz und Saarland. - ⁸⁾ Einschl. Bremen. - ⁹⁾ Bei Hessen nachgewiesen. - ¹⁰⁾ Einschl. Hamburg.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
0,8	17,3	4,6	39,9	33,5	19,2	1,2	6,0	4,1	13,5	3,5	1
• ²⁾	0,9	0,2	1,8	2,1	4,7	0,1	0,6	0,2	0,8	0,3	2
• ²⁾	3,0	0,6	4,7	4,7	3,1	0,2	1,1	0,4	1,8	0,6	3
• ²⁾	4,0	0,5	5,7	6,3	3,4	0,2	1,1	0,5	1,6	0,7	4
• ²⁾	4,4	0,7	9,3	9,8	3,3	0,2	1,0	0,6	2,6	0,5	5
• ²⁾	3,0	0,4	10,7	7,7	2,6	0,2	0,6	0,5	3,6	0,3	6
• ²⁾	2,0	2,2	7,7	2,9	2,1	0,3	1,5	2,1	3,2	1,1	7
14,3	763,1	1 343,1	2 596,4	1 446,6	698,0	77,5	908,3	1 171,4	990,4	781,2	8
• ²⁾	2,1	0,4	4,7	4,8	10,0	0,2	1,1	0,5	2,5	0,6	9
• ²⁾	22,1	4,2	34,1	34,0	22,0	1,2	8,3	2,8	12,7	4,2	10
• ²⁾	58,9	7,5	85,6	93,8	49,9	3,2	16,4	6,8	23,8	9,8	11
• ²⁾	143,7	21,9	325,8	333,8	110,5	7,8	33,5	18,4	89,3	15,1	12
• ²⁾	212,8	28,3	773,0	532,7	183,3	15,7	43,3	32,2	262,1	20,6	13
• ²⁾	323,5	1 280,8	1 373,2	447,5	322,3	49,5	805,7	1 110,8	600,1	731,1	14
1,5	34,5	4,5	74,4	69,2	37,2	2,5	8,8	4,4	25,1	4,9	15
1,0	12,1	2,3	50,0	38,1	18,5	1,0	3,8	2,4	17,5	2,1	16
14,3	763,1	1 343,1	2 596,4	1 446,6	698,0	77,5	908,3	1 171,4	990,4	781,2	17
6,7	278,9	261,9	696,0	387,1	227,9	40,3	184,2	168,0	317,4	167,4	18
46,9	36,5	19,5	26,8	26,8	32,7	52,0	20,3	14,3	32,0	21,4	19
5,6	478,0	1 078,0	1 880,3	1 045,2	400,8	36,8	719,1	1 000,6	665,6	611,0	20
39,2	62,6	80,3	72,4	72,3	57,4	47,5	79,2	85,4	67,2	78,2	21
2,4	294,4	597,8	885,0	611,9	238,8	22,3	400,5	569,0	331,0	366,9	22
16,8	38,6	44,5	34,1	42,3	34,2	28,8	44,1	48,6	33,4	47,0	23
0,1	19,7	39,2	211,8	85,9	27,2	0,1	21,3	64,2	14,7	11,3	24
0,7	2,6	2,9	8,2	5,9	3,9	0,1	2,3	5,5	1,5	1,4	25
1,1	76,7	209,1	599,1	237,4	60,3	8,1	132,4	149,1	240,5	88,9	26
7,7	10,1	15,6	23,1	16,4	8,6	10,5	14,6	12,7	24,3	11,4	27
•	1 798	4 148	6 523	5 056	1 480	130	2 650	3 970	2 902	2 466	28
•	178	476	4 803	1 331	304	5	296	579	198	83	29
•	1 114	1 576	7 696	4 314	1 356	–	971	3 360	564	581	30
13	203	36	530	632	677	4	59	146	336	31	31
–	261	0	–	2	5 986	7	20	27 ⁹⁾	–	• ⁹⁾	32
6,0	451,9	549,4	2 536,7	1 402,8	357,3	49,3	500,2	341,1	1 122,0	334,8	33
1,0	145,2	177,2	798,3	400,5	117,1	14,4	188,4	124,4	376,0	108,7	34
• ²⁾	612,3	845,9	9 137,6	6 820,0	230,7	6,8	635,8	1 226,2	1 504,6	816,4	35
• ²⁾	48,2	89,4	559,1	453,3	16,1	0,5	75,5	152,8	102,0	98,5	36
• ²⁾	113,5	69,2	162,9	130,2	69,1	7,3	78,8	79,3	194,0	148,8	37
• ¹⁴⁾	1 885 ¹⁵⁾	1 496	6 182 ¹⁶⁾	3 043	• ¹⁷⁾	• ¹⁷⁾	1 668	1 071	2 716 ¹⁸⁾	963	38
0,3	67,2	87,1	1 871,0	2 131,5	131,8	2,2	17,4	392,6	174,5	158,7	39
0,2	12,6	39,1	167,3	235,0	24,1	0,9	3,7	1,3	103,4	26,3	40
0,1	49,6	47,7	1 701,8	1 893,3	107,1	1,2	13,4	391,0	67,6	132,2	41
0,0	4,8	0,3	1,5	2,5	0,4	0,1	0,3	0,1	3,3	0,1	42

ungen zu den ausgewiesenen Endsummen auf. - ⁴⁾ Anteil an der LF. - ⁵⁾ Einschl. Corn-Cob-Mix. - ⁶⁾ Länderergebnisse und Bundesergebnis aus unterschied-
 rung. - ¹¹⁾ Bei Brandenburg nachgewiesen. - ¹²⁾ Einschl. Berlin. - ¹³⁾ Bei Niedersachsen nachgewiesen. - ¹⁴⁾ Bei Schleswig-Holstein nachgewiesen. - ¹⁵⁾ Einschl.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (September 2012)	Anzahl	45 274	7 041	8 119	736	1 204	290
2	Beschäftigte (September 2012)	Anzahl	5 985 387	1 196 572	1 209 241	92 836	99 135	51 636
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	62 326	6 012	4 231	•	4 262	•
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	5 923 061	1 190 560	1 205 010	•	94 873	•
5	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	494 475	99 820	63 791	8 335	11 643	•
6	Getränkeherstellung	Anzahl	59 641	14 141	7 380	1 370	1 072	•
7	H. v. Textilien	Anzahl	64 478	12 223	12 158	349	176	342
8	H. v. Bekleidung	Anzahl	32 543	10 516	9 671	198	•	–
9	H. v. chemischen Erzeugnissen	Anzahl	324 306	49 433	30 298	2 507	4 262	667
10	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	110 006	7 954	28 530	9 214	985	•
11	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	374 108	76 210	60 919	2 341	6 314	293
12	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	186 780	46 813	20 012	804	4 858	514
13	H. v. Metallerzeugnissen	Anzahl	636 963	93 660	140 711	6 275	9 902	4 759
14	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Anzahl	280 903	76 511	63 120	11 273	5 063	1 286
15	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	404 142	100 100	99 479	12 341	3 393	969
16	Maschinenbau	Anzahl	999 513	214 865	295 640	10 101	6 124	4 946
17	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	761 225	177 552	207 593	3 441	6 166	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 296 098	418 254	•	27 839	41 328	9 182
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 510 689	548 111	•	34 777	35 672	34 251
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	199 931	43 712	•	3 438	•	•
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	926 428	184 649	•	26 782	15 175	7 935
22	Umsatz insgesamt 2012	Mill. €	1 755 473	336 793	308 985	23 327	25 432	24 913
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. €	13 610	975	903	•	823	•
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. €	1 741 862	335 818	308 081	•	24 609	•
25	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. €	148 933	22 506	14 222	2 331	3 374	•
26	Getränkeherstellung	Mill. €	20 373	3 481	2 141	362	448	•
27	H. v. Textilien	Mill. €	11 321	2 405	2 018	81	16	76
28	H. v. Bekleidung	Mill. €	7 683	2 228	2 381	33	•	–
29	H. v. chemischen Erzeugnissen	Mill. €	144 885	14 672	10 730	540	1 700	162
30	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	Mill. €	41 945	1 987	8 645	6 033	•	•
31	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. €	73 412	13 125	12 187	541	1 191	61
32	H. v. Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. €	37 665	8 552	4 566	186	1 090	180
33	H. v. Metallerzeugnissen	Mill. €	104 662	14 301	22 487	1 174	1 453	829
34	H. v. DV-Geräten, elektron. u.opt. Erzeugnissen .	Mill. €	66 828	24 506	13 459	2 198	931	439
35	H. v. elektrischen Ausrüstungen	Mill. €	86 354	21 821	21 560	2 113	739	182
36	Maschinenbau	Mill. €	223 637	46 742	65 786	2 342	744	752
37	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Mill. €	359 795	99 708	84 609	320	1 033	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. €	602 821	88 845	•	5 365	11 279	5 476
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. €	739 535	186 130	•	6 377	6 825	16 719
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. €	40 968	•	•	1 388	•	•
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. €	263 462	39 406	•	10 197	4 050	2 657
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2012	Anzahl	75 181	13 318	7 136	2 677	4 778	166
43	Beschäftigte Ende Juni 2012	Anzahl	755 041	133 201	88 534	20 406	33 963	3 423
44	Geleistete Arbeitsstunden (Jahressumme) 2012	1 000	884 579	149 776	104 752	21 846	41 642	4 065
45	darunter für Wohnungsbau	1 000	371 226	67 201	48 008	9 391	16 722	1 186
46	gewerblichen und industriellen Bau	1 000	278 650	42 065	29 436	7 275	13 695	1 648
46	Baugewerblicher Umsatz 2012 ohne Umsatzsteuer	Mill. €	92 625	17 789	11 570	2 737	3 698	532
48	darunter für Wohnungsbau	Mill. €	32 416	6 881	4 411	900	1 372	118
49	Entgelte 2012	Mill. €	20 692	3 727	2 649	514	765	113
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 2010 ²⁾ insgesamt	TJ	9 309 707	1 404 879	1 037 918	249 307	279 300	115 259
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	464 277	16 807	8 602	650	19 303	33 625
52	Mineralölprodukten	TJ	3 431 269	618 889	435 404	95 870	93 587	25 617
53	Gasen	TJ	2 352 480	300 011	221 847	64 692	60 229	31 300
54	Strom	TJ	1 898 551	296 338	256 745	44 000	52 824	17 861
55	sonstigen Energieträgern	TJ	1 163 130	172 833	115 320	44 094	53 355	6 855

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. - ²⁾ Für Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

und Niedersachsen Werte von 2009.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen 2012								
1	Fertiggestellte Wohngebäude (Neuerrichtungen) ¹⁾	Anzahl	100 816	20 110	14 931	2 065	5 196	1 027
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	92 309	18 196	13 254	1 908	5 040	938
3	Fertiggestellte Wohnungen	Anzahl	200 466	41 139	33 747	5 417	7 283	3 286
4	Fertiggestellte Wohnräume	Anzahl	938 319	189 692	155 004	22 571	34 172	11 167
5	Zum Bau genehmigte Wohnungen	Anzahl	241 090	52 930	35 145	9 941	7 913	1 477
6	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen (Bauüberhang insgesamt)	Anzahl	398 716	104 493	58 554	17 861	15 033	1 905
7	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 2011 ²⁾³⁾ .	Anzahl	18 204 355	2 954 850	2 344 525	318 260	625 344	134 876
8	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 2011 ²⁾³⁾⁴⁾	Anzahl	40 473 823	6 065 791	5 030 353	1 903 231	1 285 189	355 885
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel⁵⁾								
9	Ausfuhr 2012 (Spezialhandel) ⁶⁾	Mill. €	1 097 348	165 796	176 258	13 595	14 123	17 815
10	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	62 158	8 210	4 137	1 924	945	2 045
11	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	1 003 208	153 402	167 647	11 372	12 933	15 622
12	davon Rohstoffe	Mill. €	16 290	930	477	17	126	92
13	Halbwaren	Mill. €	66 893	6 858	12 210	383	1 049	348
14	Fertigwaren	Mill. €	920 025	145 614	154 960	10 972	11 759	15 183
15	Einfuhr 2012 (Generalhandel) ⁶⁾	Mill. €	914 245	147 310	142 944	9 849	19 128	13 736
16	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. €	71 107	7 465	7 425	1 246	1 483	3 891
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. €	794 551	131 147	126 783	7 644	16 934	9 373
18	davon Rohstoffe	Mill. €	117 743	19 854	10 245	143	7 927	843
19	Halbwaren	Mill. €	82 885	6 396	9 061	282	1 039	1 390
20	Fertigwaren	Mill. €	593 923	104 897	107 477	7 218	7 968	7 139
Fremdenverkehr⁷⁾								
21	Beherbergungsbetriebe 2012	Anzahl	53 234	12 737 ⁸⁾	6 954	792	1 658	115
22	Gästekünfte 2012	1 000	152 738	31 177 ⁸⁾	18 610	10 849	4 173	1 070
23	davon von Inlandsgästen	1 000	122 328	23 878 ⁸⁾	14 514	6 764	3 826	866
24	Auslandsgästen	1 000	30 410	7 299 ⁸⁾	4 096	4 085	347	204
25	Gästeübernachtungen 2012	1 000	407 260	84 070 ⁸⁾	47 672	24 896	11 481	1 916
26	davon von Inlandsgästen	1 000	338 432	68 771 ⁸⁾	38 244	14 306	10 679	1 515
27	Auslandsgästen	1 000	68 828	15 299 ⁸⁾	9 428	10 590	802	401
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2013	km	230 517	41 869	27 396	246	12 314	116
29	darunter Bundesstraßen	km	39 604	6 544	4 374	169	2 802	41
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 2012	1 000 t	597 745	52 837	33 499	5 441	33 172	18 681
31	davon Versand	1 000 t	292 403	22 827	15 029	1 048	17 989	5 976
32	Empfang	1 000 t	305 342	30 010	18 470	4 393	15 183	12 705
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2012⁹⁾	1 000 t	257 426	8 341	31 410	3 611	4 202	5 934
34	davon Versand	1 000 t	102 816	3 153	14 264	421	3 068	1 452
35	Empfang	1 000 t	154 610	5 188	17 146	3 190	1 134	4 481
Luftverkehr 2012 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	202 022	42 624	11 464	25 232	–	2 442
37	Frachtaufkommen	1 000 t	4 317	298	32	37	–	1
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2012¹⁰⁾¹¹⁾ .	Anzahl	52 391 012 ¹²⁾	9 103 344	7 290 153	1 344 876	1 616 136	314 819
39	darunter Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	3 982 978 ¹²⁾	814 571	602 101	98 837	106 826	20 050
40	Personenkraftw. u. sonst. "M1" - Fahrzeuge ...	Anzahl	43 431 124 ¹²⁾	7 214 493	5 989 716	1 149 520	1 337 091	273 406
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2012¹¹⁾	Anzahl	3 581 547 ¹²⁾	704 328	487 064	94 378	73 351	26 165
42	darunter Personenkraftw. u. sonst. "M1" - Fahrzeuge ...	Anzahl	3 082 504 ¹²⁾	602 494	423 894	77 890	58 514	23 172
43	Straßenverkehrsunfälle 2012	Anzahl	2 401 843	364 373	287 909	130 782	80 854	21 088
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	299 637	52 245	35 856	14 266	8 280	3 259
45	dabei Getötete	Anzahl	3 600	662	471	42	166	17
46	Verletzte	Anzahl	384 378	69 481	46 617	16 853	10 327	3 941

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Bestandsfortschreibung basierend auf der GWZ vom 25. Mai 1987. Als zukünftige Grundlage für die Fortschreibung werden - Wohnheime. - ⁵⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁶⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr (Dezember 2012). - ⁹⁾ Zur Ermittlung der Versandmenge werden im innerdeutschen Verkehr ausschl. Ankunftsätze verwendet. - ¹⁰⁾ Nur noch angemeldete Bundesgrenzschutzes, des Technischen Hilfswerks und sonstiger nicht eindeutig zuordenbarer Fahrzeuge.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 246	5 155	2 614	12 485	18 198	5 621	907	2 927	1 622	4 916	1 796	1
1 045	4 641	2 385	11 652	16 448	5 288	861	2 793	1 564	4 582	1 714	2
3 793	12 154	5 273	20 594	37 242	9 470	1 367	5 240	2 644	8 378	3 439	3
15 747	61 133	20 923	104 740	171 995	50 832	7 583	25 304	11 829	38 288	17 339	4
8 162	16 821	5 536	26 697	39 989	11 742	1 432	5 720	2 785	10 272	4 528	5
11 709	27 663	8 504	25 178	64 105	23 435	2 974	11 782	4 805	13 953	6 762	6
240 841	1 330 960	376 048	2 101 908	3 702 694	1 138 932	300 575	791 435	570 044	752 736	520 327	7
896 940	2 895 243	900 882	3 828 808	8 618 367	1 964 012	515 481	2 326 603	1 305 192	1 414 271	1 167 575	8
49 133	55 342	6 053	78 642	181 863	46 446	14 839	31 636	14 888	18 928	12 655	9
2 489	1 781	1 974	9 558	10 943	3 532	595	1 129	1 782	2 167	716	10
46 271	52 287	3 940	67 466	165 237	41 940	13 775	29 908	12 791	16 229	11 462	11
285	215	75	730	1 918	265	30	119	656	108	102	12
8 002	4 237	614	3 687	16 388	2 085	854	1 224	1 814	1 501	573	13
37 985	47 834	3 251	63 049	146 931	39 590	12 892	28 565	10 320	14 620	10 786	14
68 797	77 882	4 428	89 940	203 914	31 394	12 560	19 448	15 725	19 973	8 158	15
9 561	2 847	949	7 850	16 567	3 082	814	1 051	925	2 774	686	16
58 099	71 785	3 178	77 945	175 327	26 511	11 226	16 663	14 217	15 675	6 687	17
9 098	2 760	427	24 787	28 767	926	1 361	1 501	6 584	1 585	240	18
9 767	8 760	932	7 240	26 614	3 840	810	1 637	1 538	1 860	453	19
39 233	60 265	1 819	45 918	119 945	21 745	9 054	13 525	6 095	12 230	5 994	20
329	3 567	3 031	5 819	5 341	3 687	277	2 198	1 118	4 256	1 355	21
5 604	13 026	6 993	12 730	19 970	8 033	781	7 050	2 953	6 141	3 579	22
4 428	9 789	6 658	11 354	15 674	6 147	674	6 271	2 732	5 417	3 336	23
1 175	3 237	335	1 376	4 297	1 886	107	779	221	724	243	24
10 634	29 965	27 941	40 004	45 419	21 091	2 284	18 355	7 354	24 484	9 695	25
8 243	23 739	27 023	36 495	36 209	15 775	2 027	16 539	6 822	22 944	9 101	26
2 391	6 226	918	3 509	9 210	5 316	257	1 816	532	1 540	593	27
204	16 114	10 001	28 218	29 570	18 400	2 046	13 453	10 982	9 887	9 701	28
123	3 027	1 986	4 781	4 741	2 943	336	2 413	2 156	1 556	1 612	29
45 654	17 548	10 956	94 014	148 268	16 526	25 650	23 128	57 092	7 632	7 649	30
26 115	9 521	4 194	42 657	75 194	7 734	9 093	12 886	34 562	4 162	3 418	31
19 539	8 027	6 762	51 357	73 074	8 792	16 557	10 242	22 530	3 470	4 231	32
9 940	10 256	27	26 205	120 840	22 571	4 158	174	6 246	3 513	–	33
5 423	2 231	27	12 868	42 703	9 877	1 067	107	3 830	2 327	–	34
4 517	8 024	–	13 337	78 138	12 694	3 092	67	2 416	1 186	–	35
13 675	57 261	146	5 263	36 020	2 876	386	3 959	–	502	171	36
28	2 065	0	16	817	176	1	846	–	–	1	37
850 335	4 070 638	988 768	5 222 810	10 863 004	2 831 701	708 778	2 478 285	1 413 700	1 839 039	1 409 417	38
50 769	310 189	57 420	389 681	787 951	227 284	56 883	150 560	81 167	136 835	88 331	39
738 610	3 414 865	820 717	4 320 354	9 264 268	2 320 090	599 509	2 084 165	1 190 580	1 517 779	1 162 296	40
145 790	354 297	47 903	388 996	684 640	147 157	42 002	137 901	70 852	97 203	78 737	41
133 193	315 803	38 236	341 867	589 615	123 851	36 687	114 685	57 274	80 426	64 449	42
65 690	133 345	54 909	211 103	576 709	133 431	31 831	110 790	76 455	67 296	55 278	43
7 691	21 609	5 212	32 230	59 658	14 977	4 142	13 633	8 223	11 682	6 674	44
33	279	83	486	528	209	37	211	140	110	126	45
9 832	28 701	6 521	41 565	75 013	19 442	5 304	16 965	10 331	14 931	8 554	46

nach Datenaufbereitung - die Ergebnisse des Zensus mit Stichtag 9. Mai 2011 fungieren. - ³⁾ Ohne Wohnheime. - ⁴⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne bzw. -einfuhr enthalten. - ⁷⁾ In Beherbergungsstätten mit zehn oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen. - ⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis (Stand Berichtsmontat Fahrzeuge; ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa 12 %). - ¹¹⁾ Zuordnung nach Wohnort des Halters. - ¹²⁾ Einschl. Fahrzeuge des

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Unternehmen und Betriebe							
1	Gewerbeanmeldungen 2012 ¹⁾	Anzahl	757 371	131 857	96 089	48 072	18 260	6 101
2	Gewerbeabmeldungen 2012 ¹⁾	Anzahl	710 932	115 593	92 131	36 600	18 893	5 419
	Insolvenzen 2012							
3	Insgesamt	Anzahl	150 298	16 580	13 998	7 236	5 325	1 987
4	darunter von Unternehmen	Anzahl	28 297	3 286	2 169	1 286	608	230
5	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	21 311	2 364	1 481	881	446	163
6	Verbrauchern	Anzahl	97 608	9 898	8 514	4 476	3 879	1 418
7	darunter eröffnete Verfahren	Anzahl	95 560	9 728	8 109	4 429	3 822	1 395
	Sozialwesen							
	Gesetzliche Krankenversicherung							
8	Mitglieder am 1. Juli 2012	Anzahl	51 930 747 ²⁾	7 777 155	6 480 276	2 181 373	1 788 256	419 509
9	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	Anzahl	29 963 211 ²⁾	4 561 328	3 742 683	1 317 800	1 028 472	244 155
10	Freiwillige Mitglieder	Anzahl	5 205 430 ²⁾	900 307	776 433	218 988	109 734	45 000
11	Rentner	Anzahl	16 762 106 ²⁾	2 315 520	1 961 160	644 585	650 050	130 354
	Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung für Arbeitssuchende							
12	Empfänger von Arbeitslosengeld im Dezember 2012 ...	Anzahl	943 151 ²⁾	128 379	100 509	42 449	40 128	7 453
13	Empfänger nach dem SGB II im Dezember 2012 ³⁾	Anzahl	6 037 330	411 369	420 359	566 443	251 927	90 909
14	hierunter Empfänger von Arbeitslosengeld II	Anzahl	4 357 214	291 654	296 917	414 628	191 504	65 227
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 2012	1 000 €	13 823 300 ⁴⁾	1 609 184	1 240 660	523 001	430 330	110 303
16	SGB II 2012	1 000 €	14 512 285 ⁵⁾	832 468	684 327	1 362 695	360 939	217 891
	Sozialhilfe							
17	Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII Hilfe zum Lebensunterhalt							
	am 31. Dezember 2011 insgesamt	Anzahl	331 758	42 133	14 483	19 209	9 168	3 896
18	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	108 215	9 945	5 934	7 678	2 870	1 819
19	Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							
	am 31. Dezember 2011 insgesamt	Anzahl	884 030	98 504	79 099	62 986	20 730	12 909
20	Empfänger nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Jahre 2011 insgesamt ⁶⁾	Anzahl	1 294 509	189 567	122 627	74 640	39 471	12 114
21	und zwar Hilfe zur Pflege	Anzahl	423 039	51 221	41 993	34 420	9 171	5 288
22	Eingliederungshilfe f. behind. Menschen ...	Anzahl	788 298	125 661	71 697	29 886	28 432	6 160
23	Hilfen zur Gesundheit ⁷⁾	Anzahl	29 815	7 616	2 365	426	512	472
24	Bruttoausgaben 2011	Mill. €	24 996	3 624	2 470	1 517	552	323
25	Reine Ausgaben 2011	Mill. €	22 723	3 140	2 199	1 454	499	305
26	Reine Ausgaben 2011 je Einwohner	€	278	250	204	418	200	462
	Allgemeines Wohngeld							
	Reine Wohngeldhaushalte							
27	Empfänger am 31. Dezember 2011 ⁸⁾	Anzahl	770 369	71 480	77 732	34 684	32 730	7 353
28	davon Empfänger von Mietzuschuss	Anzahl	703 259	66 643	72 838	34 280	29 400	6 817
29	Empfänger von Lastenzuschuss	Anzahl	67 110	4 837	4 894	404	3 330	536
30	Durchschnittliches monatliches Wohngeld Mietzuschuss 2011	€	112	111	129	110	93	113
31	Durchschnittliches monatliches Wohngeld Lastenzuschuss 2011	€	142	134	162	127	114	178
32	Ausgezahltes Wohngeld	Mill. €	1 502	137	166	57	52	13
	Kinder- und Jugendhilfe							
33	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 2011 ⁹⁾	Mill. €	30 530	4 119	3 504	1 710	1 070	321
34	davon Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Mill. €	18 535	2 976	2 560	57	740	159
35	Einzel- und Gruppenhilfe	Mill. €	11 723	1 099	885	1 628	329	157
36	Personalausgab. d. Jugendhilfeverwaltung ¹⁰⁾	Mill. €	272	45	59	25	1	4
	Kindergeld¹¹⁾							
37	Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz im Dezember 2012	Anzahl	8 802 078	1 352 072	1 180 491	347 700	247 572	93 451
38	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2012	Anzahl	14 503 389	2 238 785	2 014 640	554 761	368 364	155 672

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ²⁾ Einschl. der Personen mit Wohnsitz im Ausland. - ³⁾ Personen, die nach § 7 SGB II keinen Anspruch auf zählt. - ⁴⁾ Einschl. Werte von besonderen Dienststellen. - ⁵⁾ Über die Finanzsysteme der BA realisierte Ausgaben des SGB II. Zuzügl. eines Betrages, der nicht ⁷⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - ⁸⁾ Einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 2012. - ⁹⁾ Bundesgebiet: einschl. Aufwand

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
22 618	72 378	11 330	63 021	156 407	36 467	7 264	32 364	13 378	27 728	14 037	1
18 032	70 519	11 610	58 031	151 164	37 030	6 923	32 611	15 321	25 194	15 861	2
4 188	10 134	3 032	18 555	38 116	6 932	2 273	7 010	4 716	6 477	3 739	3
781	1 548	375	2 314	10 548	1 094	352	1 388	657	1 143	518	4
626	1 103	284	1 740	8 275	836	240	1 080	480	913	399	5
2 581	6 131	2 113	13 282	25 238	4 518	1 619	3 983	3 336	4 175	2 447	6
2 569	5 959	2 027	13 054	24 716	4 424	1 597	3 938	3 269	4 106	2 418	7
1 099 222	3 711 241	1 186 629	4 941 864	10 867 682	2 436 247	625 104	3 035 623	1 732 492	1 770 390	1 631 931	8
656 458	2 091 786	686 760	2 864 590	6 263 351	1 415 982	357 898	1 695 719	986 083	1 007 664	938 551	9
145 576	469 744	63 809	472 563	1 148 564	248 508	56 408	174 380	83 825	189 069	80 672	10
297 188	1 149 711	436 060	1 604 711	3 455 767	771 757	210 798	1 165 524	662 584	573 657	612 708	11
20 985	60 844	34 405	87 234	199 859	42 639	11 679	59 377	37 973	35 182	33 284	12
179 630	399 070	193 898	575 225	1 566 241	213 660	73 462	407 027	284 543	217 197	186 370	13
129 267	276 371	146 076	408 728	1 115 571	151 263	53 636	306 927	215 601	155 065	138 779	14
276 796	770 393	332 331	971 373	2 449 194	509 645	130 308	633 980	394 155	414 283	354 179	15
422 087	409 570	383 583	940 263	2 654 249	421 632	120 627	635 792	387 383	432 199	371 961	16
12 387	31 192	9 706	38 075	82 654	12 995	4 685	13 253	13 041	16 425	8 456	17
5 640	12 231	3 311	10 342	26 049	3 841	1 462	4 652	3 273	6 372	2 796	18
31 626	71 059	17 849	90 653	214 410	37 729	12 480	25 638	21 028	33 177	14 153	19
37 467	94 650	36 524	144 962	278 916	54 775	17 823	66 488	37 573	53 720	33 192	20
15 163	31 069	9 063	40 441	111 360	18 361	6 261	15 922	9 825	15 858	7 353	21
19 546	57 198	25 499	95 793	155 269	32 168	10 007	46 215	25 940	34 750	24 077	22
481	2 551	629	2 688	4 374	2 251	158	301	1 367	3 394	230	23
829	1 988	419	2 630	6 321	1 205	338	698	585	999	498	24
783	1 822	382	2 433	5 833	1 089	318	591	511	923	440	25
437	300	234	307	327	272	313	143	220	325	198	26
16 097	40 174	34 047	75 427	168 350	34 297	7 011	72 127	31 347	32 981	34 532	27
15 670	37 278	30 358	64 103	155 187	29 829	5 868	66 674	28 446	29 150	30 718	28
427	2 896	3 689	11 324	13 163	4 468	1 143	5 453	2 901	3 831	3 814	29
131	122	95	114	119	115	107	94	90	115	95	30
165	149	121	153	164	148	128	121	104	145	111	31
25	81	64	164	359	63	14	121	58	69	56	32
829	2 639	557	2 683	6 771	1 577	410	1 591	807	883	749	33
547	1 648	314	1 592	3 956	1 058	212	1 112	549	500	546	34
270	986	219	1 088	2 811	517	197	444	235	381	174	35
11	4	25	3	5	1	1	35	23	2	29	36
192 700	674 684	162 308	852 640	2 015 285	422 399	110 358	400 015	200 237	307 874	242 292	37
312 219	1 117 259	244 289	1 445 080	3 399 631	698 674	174 518	612 160	295 279	511 755	360 303	38

Leistungen nach dem SGB II haben, werden für zugelassene kommunale Träger seit dem Berichtsmonat Juli 2009 einheitlich nicht als Bestandspersonen ge-
auf einzelne Länder aufgeschlüsselt werden kann. - ⁶⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. -
der obersten Bundesbehörde. - ¹⁰⁾ Nur bei kameraler Buchführung. - ¹¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Öffentliche Finanzen							
	Staats- und Kommunalfinanzen							
	Ausgaben und Einnahmen 2012 je Einwohner¹⁾							
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	€	5 057	3 813	4 615	9 327	6 227	21 969
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	€	2 549	2 756	2 683	x	2 664	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	€	6 712	5 821	6 037	9 267	7 516	21 938
4	darunter Personalausgaben	€	2 138	2 067	2 196	2 337	1 925	2 927
5	Sachinvestitionen	€	419	558	417	410	382	230
6	Zuweisungen der Länder an Länder	€	137	454	245	13	18	30
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ..	€	836	767	953	2	1 415	19
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	€	4 944	3 854	4 689	8 995	6 047	21 528
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	€	2 548	2 796	2 859	x	2 639	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾ ..	€	6 610	5 905	6 301	8 995	7 312	21 528
11	darunter Zuweisungseinnahmen							
	der Länder vom Bund	€	569	381	368	1 329	1 149	1 301
12	der Länder von anderen Ländern	€	347	49	115	1 439	475	1 473
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	€	1 131	333	774	2 116	1 624	14 444
14	Steuern und steuerliche Abgaben	€	3 532	3 901	3 889	3 303	2 934	3 439
	Steueraufkommen 2012 je Einwohner							
15	Gemeinschaftsteuern	€	5 291	.	.	.	.	.
16	darunter Steuern vom Einkommen	€	3 275	4 106	4 146	2 597	1 468	3 559
17	davon Lohnsteuer	€	2 248	2 754	2 780	1 826	1 128	2 678
18	veranlagte Einkommensteuer	€	455	602	593	381	164	434
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	€	267	400	319	157	57	151
20	Zinsabschlag	€	98	104	78	63	8	71
21	Körperschaftsteuer	€	207	247	376	170	111	225
22	Steuern vom Umsatz	€	2 376	.	.	.	.	.
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	€	1 739	1 645	1 472	1 554	1 168	1 886
24	Einfuhrumsatzsteuer	€	637	.	.	.	.	.
25	Bundessteuern	€	1 218	.	.	.	.	.
26	darunter Verbrauchsteuern	€	782	.	.	.	.	.
27	darunter Energiesteuer	€	480	.	.	.	.	.
28	Solidaritätszuschlag	€	166	.	.	.	.	.
29	Kraftfahrzeugsteuer	€	103	.	.	.	.	.
30	Landessteuern	€	173	210	195	243	91	216
31	darunter Grunderwerbsteuer	€	90	99	108	164	60	100
32	Gemeindesteuern	€	725	789	826	653	408	834
33	darunter Grundsteuern A und B	€	147	134	149	215	101	239
34	Gewerbesteuer (brutto)	€	517	603	610	369	266	500
	Steuereinnahmen 2012 je Einwohner							
35	Bund	€	3 271	.	.	.	.	.
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 237	1 599	1 607	960	477	1 359
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 269	.	.	.	.	.
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	€	19	25	24	14	11	17
39	Länder	€	2 744	.	.	.	.	.
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	€	1 237	1 563	1 544	1 004	766	1 105
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	€	1 060	.	.	.	.	.
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁴⁾	€	68	93	90	19	16	65
43	Gemeinden/Gv ⁵⁾	€	992	1 110	1 146	917	612	1 076
44	darunter Anteil an der Umsatz-, Lohn- und veranlagten Einkommensteuer bzw. am Zinsabschlag ..	€	402	490	481	343	266	370
45	Gewerbesteuer (netto)	€	430	483	498	336	238	431
	Verschuldung am 31. Dezember 2012 je Einwohner							
46	Schulden der Länder (Kernhaushalte)	€	6 803	2 314	4 110	17 662	7 206	30 282
47	Schulden der Gemeinden/Gv (Kernhaushalte) ⁶⁾	€	1 595	1 082	609	x	848	x
	Personal⁷⁾ am 30. Juni 2011 je 10 000 Einwohner							
48	Bund ⁸⁾	Anzahl	59	57	35	97	64	55
49	Länder ⁹⁾	Anzahl	248	229	247	481	216	408
50	Kommunen ⁹⁾	Anzahl	140	167	156	x	160	x

¹⁾ Kernhaushalte und Extrahaushalte; Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: ohne Tilgung der Gewerbesteuerumlage. - ⁶⁾ Ohne Eigenbetriebe und ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁷⁾ Vollzeitäquivalente. - ⁸⁾ Verwal- und Sozialversicherungsträger. - ⁹⁾ Kernhaushalte, Sonderrechnungen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (ohne Sozialversicherungsträger).

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
9 564	4 708	5 147	4 277	4 843	5 825	5 286	4 232	6 295	4 544	4 779	1
x	3 238	2 587	2 407	3 025	2 449	2 252	2 518	2 665	2 625	2 351	2
9 563	7 205	6 483	5 793	7 012	7 270	6 884	5 606	7 742	6 229	5 943	3
2 617	2 331	1 897	2 069	2 139	2 184	2 287	1 933	2 005	1 947	1 931	4
543	451	344	294	244	347	267	564	380	339	424	5
63	290	9	16	11	31	8	55	25	13	10	6
8	730	1 311	880	837	902	636	1 080	1 155	933	1 102	7
8 293	4 618	5 395	3 941	4 676	5 878	4 917	4 717	6 335	4 481	4 831	8
x	3 027	2 346	2 504	2 996	2 399	2 052	2 499	2 580	2 535	2 328	9
8 293	6 905	6 492	5 559	6 816	7 297	6 314	6 145	7 697	6 101	5 972	10
527	386	1 283	403	385	414	665	1 140	1 290	486	1 166	11
513	299	641	279	269	393	811	744	521	242	476	12
1 285	1 233	618	637	1 218	2 253	1 736	294	1 999	1 145	693	13
4 936	3 883	2 861	3 327	3 492	3 319	3 078	2 960	2 937	3 201	2 895	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
6 277	4 537	1 247	2 746	3 451	2 772	2 406	1 326	1 333	2 476	1 330	16
4 428	3 026	902	1 753	2 481	1 740	1 775	1 070	977	1 575	1 025	17
900	414	213	434	472	483	305	106	144	541	140	18
434	326	58	216	331	234	160	70	124	113	57	19
125	510	6	56	74	50	36	10	7	53	11	20
390	261	68	287	92	265	129	70	81	194	97	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
6 979	2 568	514	794	2 268	1 388	2 725	1 005	635	1 544	895	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
304	185	95	139	182	164	127	78	75	209	76	30
176	92	63	73	88	77	65	39	42	113	43	31
1 291	889	372	715	782	640	541	478	433	565	420	32
236	132	102	158	166	127	115	116	102	138	98	33
930	686	226	504	547	463	372	314	286	370	279	34
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35
2 536	1 778	390	1 008	1 295	1 027	874	416	428	888	419	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
32	26	10	18	19	19	14	9	12	15	10	38
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
1 873	1 468	589	1 105	1 256	1 235	960	596	628	1 084	616	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
119	97	14	69	70	70	52	12	16	57	14	42
1 665	1 198	528	942	1 058	890	781	628	584	813	584	43
608	490	215	354	417	374	347	221	217	354	226	44
779	564	201	416	458	377	310	286	258	298	253	45
11 599	6 698	5 976	7 182	7 600	8 394	13 011	2 082	8 959	9 614	7 304	46
x	3 085	1 506	1 665	2 601	2 912	3 024	786	1 452	1 358	1 026	47
74	55	111	83	50	82	49	30	37	116	42	48
420	236	251	226	215	248	270	245	254	224	254	49
x	146	138	132	151	144	131	156	169	125	149	50

gung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen; einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge. - ³⁾ Ohne innere Darlehen. - ⁴⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. - ⁵⁾ Nach Ab-
 tung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten, Bundeseseisenbahnvermögen, Körperschaften und Anstalten unter Aufsicht des Bundes (ohne Bundesanstalt für Arbeit

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen								
1	Umsatzsteuerpflichtige 2011	Anzahl	3 215 095	590 693	444 788	137 386	89 913	22 598
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. €	6 200 441	1 019 994	1 055 623	177 769	78 806	70 630
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. €	5 687 179	939 825	965 463	168 050	73 781	64 896
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. €	139 566	20 021	15 936	5 120	2 792	1 221
5	Lohnsteuerpflichtige 2007	Anzahl	34 513 209	5 589 162	4 776 068	1 316 685	987 233	286 359
6	Bruttolohn	Mill. €	998 102	172 073	148 726	34 502	25 086	7 220
7	Jahreslohnsteuer	Mill. €	182 769	33 683	28 864	6 395	3 820	1 309
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuer- pflichtige 2007 ¹⁾	Anzahl	38 365 668	6 252 803	5 259 466	1 522 550	1 095 005	313 444
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. €	1 214 619	215 130	181 845	42 634	28 245	9 044
10	Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 078 980	190 160	162 208	38 177	24 992	8 144
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. €	1 060 441	186 748	159 121	37 566	24 568	8 033
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. €	210 953	39 064	32 889	7 489	4 252	1 587
Preise								
Baulandveräußerungen 2011								
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	Anzahl	86 262	20 460	8 427	1 892	5 513
14	Fläche	1 000 m ²	123 222	28 599	7 531	2 471	9 341	251
15	Kaufsumme	Mill. €	11 203	3 538	1 271	707	386	30
16	Preis je m ²	€	90,92	123,69	168,78	286,17	41,36	119,73
17	darunter baureifes Land	Fälle	Anzahl	75 062	16 095	7 827	1 754	5 093
18	Fläche	1 000 m ²	74 079	14 165	5 821	1 922	6 769	185
19	Preis je m ²	€	128,19	206,57	195,92	335,90	46,41	145,28
Löhne und Gehälter								
Durchschnittliche Bruttoverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im ersten Quartal 2013								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich								
20	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	20,18	21,13	21,82	19,21	16,20
21	.....	männlich	€	21,31	22,42	23,33	20,28	16,38
22	.....	weiblich	€	17,64	18,00	18,00	17,80	15,90
23	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 398	3 547	3 676	3 252	2 744
24	.....	männlich	€	3 588	3 768	3 935	3 432	2 758
25	.....	weiblich	€	2 971	3 016	3 023	3 016	2 720
Produzierendes Gewerbe								
26	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	21,07	22,11	23,56	20,59	15,63
27	.....	männlich	€	21,74	22,88	24,50	20,96	15,91
28	.....	weiblich	€	17,70	18,36	19,02	19,10	14,40
29	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 461	3 640	3 886	3 377	2 561
30	.....	männlich	€	3 571	3 768	4 050	3 428	2 591
31	.....	weiblich	€	2 911	3 014	3 105	3 174	2 422
Dienstleistungsbereich								
32	Bruttostundenverdienst ³⁾	insgesamt	€	19,67	20,46	20,37	18,94	16,44
33	.....	männlich	€	20,97	22,01	22,05	20,08	16,69
34	.....	weiblich	€	17,62	17,90	17,61	17,70	16,16
35	Bruttomonatsverdienst ³⁾	insgesamt	€	3 361	3 482	3 494	3 227	2 827
36	.....	männlich	€	3 602	3 767	3 804	3 433	2 875
37	.....	weiblich	€	2 986	3 017	2 990	3 003	2 772

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). - ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. - ³⁾ Ohne Sonderzahlungen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
89 851	250 050	54 896	271 766	668 198	155 765	35 165	148 991	67 147	111 718	76 170	1
463 964	496 295	44 519	560 400	1 504 199	233 215	81 050	124 186	67 957	162 793	59 041	2
425 725	451 762	42 993	506 210	1 379 099	210 047	71 084	118 180	63 439	150 105	56 521	3
11 403	15 102	834	6 858	40 628	5 446	2 823	3 826	1 432	4 260	1 865	4
794 128	2 637 089	639 442	3 351 477	7 409 072	1 753 566	421 246	1 582 670	903 604	1 177 355	888 053	5
23 859	85 032	14 508	93 137	219 860	50 581	11 965	36 598	20 761	33 551	20 643	6
5 279	16 937	2 024	16 042	40 561	8 963	1 955	5 256	2 866	5 958	2 857	7
890 247	2 940 597	705 364	3 701 738	8 199 562	1 934 418	461 739	1 782 635	1 001 445	1 319 579	985 076	8
31 948	101 627	16 502	112 485	268 197	62 904	13 811	41 934	23 250	41 782	23 282	9
28 866	90 524	14 526	99 994	238 490	56 107	12 251	36 574	20 513	37 077	20 379	10
28 450	88 883	14 321	98 331	234 348	55 205	12 069	36 027	20 241	36 419	20 112	11
6 501	19 017	2 294	18 381	47 021	11 062	2 202	5 862	3 180	6 994	3 158	12
943	6 893	2 342	11 655	6 534	6 994	1 189	4 565	2 534	3 266	2 806	13
1 238	9 860	3 442	17 088	7 093	7 152	1 383	13 770	5 295	4 936	3 771	14
549	1 326	132	950	745	603	89	339	115	318	105	15
443,04	134,48	38,32	55,58	105,02	84,37	64,21	24,62	21,78	64,48	27,90	16
909	5 902	1 786	10 654	6 090	6 107	1 058	4 068	2 178	2 809	2 496	17
967	5 726	2 056	10 820	4 396	4 058	935	8 590	3 010	2 368	2 293	18
529,66	193,84	56,64	71,91	146,86	116,97	82,80	34,05	29,56	108,10	39,88	19
22,80	22,23	15,29	19,29	21,04	20,37	19,67	15,62	15,44	18,66	15,11	20
24,25	23,35	15,49	20,09	22,09	21,38	20,71	16,04	15,59	19,56	15,44	21
19,83	19,59	14,96	17,08	18,49	17,91	16,92	14,87	15,18	16,58	14,53	22
3 835	3 756	2 595	3 241	3 537	3 417	3 305	2 639	2 617	3 156	2 562	23
4 080	3 948	2 622	3 379	3 715	3 585	3 477	2 698	2 631	3 306	2 613	24
3 335	3 307	2 552	2 864	3 105	3 006	2 851	2 531	2 593	2 810	2 473	25
25,43	22,33	14,26	20,71	21,77	21,58	21,05	14,74	14,76	20,11	14,25	26
25,73	22,83	14,62	21,15	22,26	22,08	21,58	15,32	15,05	20,67	14,86	27
23,59	19,68	12,74	18,02	18,82	18,75	17,36	12,61	13,55	17,41	12,31	28
4 092	3 667	2 360	3 390	3 566	3 525	3 423	2 435	2 447	3 276	2 375	29
4 129	3 749	2 405	3 461	3 652	3 608	3 511	2 521	2 479	3 362	2 470	30
3 860	3 240	2 169	2 951	3 057	3 057	2 814	2 114	2 315	2 864	2 072	31
22,16	22,18	15,69	18,42	20,64	19,59	18,71	16,18	15,81	18,06	15,78	32
23,76	23,65	15,98	19,24	21,96	20,76	19,87	16,67	16,06	18,97	16,08	33
19,48	19,57	15,33	16,85	18,42	17,70	16,82	15,57	15,56	16,42	15,43	34
3 769	3 796	2 690	3 146	3 520	3 343	3 219	2 775	2 715	3 104	2 711	35
4 063	4 067	2 750	3 309	3 765	3 563	3 442	2 864	2 770	3 276	2 774	36
3 285	3 320	2 617	2 842	3 116	2 993	2 860	2 663	2 657	2 799	2 638	37

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Bayern	Baden- Württem- berg	Berlin	Branden- burg	Bremen
	Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen¹⁾							
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2012	Mrd. €	2 643,90	465,50	389,49	103,60	57,77	27,69
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2012	Mrd. €	2 364,51	416,31	348,33	92,66	51,67	24,77
3	davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	23,04	4,62	2,30	0,01	1,20	0,01
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. €	614,70	122,30	120,26	12,72	10,90	5,67
5	Baugewerbe	Mrd. €	107,57	18,70	15,65	3,41	3,43	0,88
6	Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	Mrd. €	470,29	77,54	61,54	19,13	9,31	7,04
7	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. €	617,07	112,54	82,12	28,86	12,26	6,04
8	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	Mrd. €	531,84	80,61	66,48	28,53	14,58	5,13
9	Bruttoanlageinvestitionen 2010	Mrd. €	435,26	84,62	63,45	13,46	10,86	3,45
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2012	Mrd. €	1 375,52	240,94	208,26	55,77	28,10	14,32
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 2011	Mrd. €	1 903,65	341,23	285,26	65,01	46,58	14,95
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2011	Mrd. €	1 630,14	277,48	233,46	58,90	43,44	13,42
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 2011	Mrd. €	1 487,66	249,67	209,62	55,05	39,46	12,62
	Umweltschutz							
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010 ..	Mill. m³	4 503,1	725,1	563,8	193,3	111,9	37,5
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 2010 ...	Mill. m³	9 991,2	1 760,9	1 647,7	82,4	245,4	63,7
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 2010	Mill. m³	1 059,6	131,5	114,3	1,1	26,1	16,7
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010	Mill. €	5 658,5	665,8	752,6	42,6	186,2	79,0
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. €	706,2	113,9	105,1	8,4	24,1	9,2
19	Gewässerschutz	Mill. €	2 381,0	209,8	290,1	6,8	78,2	22,7
20	Lärmbekämpfung	Mill. €	74,2	6,9	14,9	0,6	5,7	0,0
21	Luftreinhaltung	Mill. €	677,0	49,2	117,3	7,5	4,7	15,4
22	Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung	Mill. €	75,8	5,4	13,2	0,2	1,8	4,1
23	Klimaschutz	Mill. €	1 744,2	280,6	212,0	19,1	71,6	27,6

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
95,82	229,75	36,88	230,02	582,05	117,66	31,71	96,61	52,81	77,28	49,25	1
85,69	205,47	32,99	205,71	520,55	105,23	28,36	86,40	47,23	69,11	44,05	2
0,10	1,03	1,30	3,73	2,56	1,69	0,07	1,10	1,24	1,25	0,83	3
10,55	42,23	4,74	55,03	132,04	31,14	9,08	20,97	12,07	13,00	12,01	4
2,23	7,96	1,96	10,91	19,07	5,58	1,16	6,03	3,29	4,19	3,12	5
27,77	43,20	6,66	38,64	111,54	18,56	4,92	15,60	7,89	14,41	6,55	6
29,67	70,57	7,08	48,33	135,92	22,89	6,55	18,67	9,54	17,51	8,53	7
15,38	40,47	11,25	49,07	119,42	25,37	6,58	24,02	13,19	18,76	13,00	8
22,31	34,81	7,27	38,53	79,12	20,08	5,08	19,35	9,65	14,41	8,80	9
45,31	119,02	19,00	117,56	306,28	60,21	16,91	52,12	26,73	38,00	27,00	10
46,83	151,56	27,16	172,99	419,94	98,01	21,48	70,81	38,26	65,03	38,54	11
38,20	124,30	26,72	150,23	357,80	82,85	19,04	71,33	38,71	56,51	37,74	12
34,88	112,13	24,90	138,89	328,99	75,17	17,65	66,32	35,90	51,61	34,79	13
102,8	301,5	84,9	460,5	1 100,5	218,7	52,9	186,8	106,1	163,5	93,3	14
158,9	892,4	90,5	611,5	2 725,8	525,4	173,8	421,9	190,5	197,1	203,3	15
9,6	50,2	7,2	150,5	264,6	166,6	5,9	32,4	50,3	16,7	15,9	16
344,5	365,2	133,1	474,6	951,0	409,2	116,1	474,0	282,1	150,3	232,3	17
21,3	64,6	25,4	47,4	66,8	41,3	5,7	35,3	90,5	23,2	23,9	18
94,8	185,3	53,1	213,9	312,6	266,8	88,3	218,5	109,6	89,7	140,7	19
11,4	2,0	0,6	7,4	13,7	3,1	1,0	1,9	1,0	1,2	2,8	20
73,4	49,2	4,7	111,1	131,1	29,9	11,6	24,7	28,5	7,3	11,4	21
10,6	1,7	0,4	3,5	16,8	0,6	0,5	2,9	7,7	0,4	6,1	22
133,0	62,3	48,9	91,3	410,0	67,5	9,0	190,7	44,8	28,5	47,3	23

Bayern in Europa

- Quelle: Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2013 - Internationales -

Lfd. Nr.	Land	Bevölkerung			Bevölkerungsbewegung					Wahlen Parlament (national)	
		ins- gesamt 2011 ¹⁾	Voraus- be- rechnung (2050) ²⁾	Alten- quotient ³⁾ 2011 ⁴⁾	Lebens- erwartung bei Geburt 2011 ⁵⁾		zu- sammen- gefasste Geburten- ziffer 2011 ⁶⁾	Lebend- geborene 2011	Sterbe- ziffer: Gestor- bene 2011	Wahl- be- teiligung ⁷⁾	Frauen- anteil an den Man- daten
					männlich	weiblich					
		1 000	Verhältnis- wert	Jahre	Kinder je Frau	je 1 000 Einwohner ⁶⁾	%				
0	Bayern	12 398	11 410	29	78,3	83,1	1,33	8,4	9,9	64	29
1	Deutschland	81 798	74 781	31	78,4	83,2	1,36	8,1	10,4	72	36
2	Belgien	11 021	11 587	27	77,9	83,2	1,84	11,9	9,6	89	39
3	Bulgarien	7 348	5 459	26	70,7	77,8	1,51	9,6	14,7	52	25
4	Dänemark	5 571	5 920	26	77,8	81,9	1,75	10,6	9,4	88	39
5	Estland	1 340	1 233	26	71,2	81,3	1,52	11,0	11,4	64	19
6	Finnland	5 388	5 611	27	77,3	83,8	1,83	11,1	9,4	67	43
7	Frankreich	65 434	72 442	26	78,4	85,1	2,03	12,7	8,5	55	27
8	Griechenland	11 300	11 647	28	78,5	83,1	1,43	9,4	9,8	62	21
9	Irland	4 576	6 038	18	78,3	82,8	2,05	16,3	6,3	70	15
10	Italien	60 724	59 158	32	79,6	84,7	1,41	9,0	9,8	75	28
11	Lettland	2 058	1 902	26	68,6	78,8	1,34	9,1	13,9	59	21
12	Litauen	3 030	2 813	23	68,1	79,3	1,76	11,3	13,5	53	24
13	Luxemburg	518	708	20	78,5	83,6	1,52	10,9	7,4	91	25
14	Malta	416	415	21	80,2	83,9	1,38	10,3	7,9	93	14
15	Niederlande	16 693	17 151	24	79,4	83,1	1,76	10,8	8,1	75	39
16	Österreich	8 424	8 427	26	78,3	83,9	1,42	9,3	9,1	79	27
17	Polen	38 534	34 906	19	72,6	81,1	1,30	10,1	9,7	49	24
18	Portugal	10 557	9 379	27	77,6	84,0	1,35	9,2	9,7	58	27
19	Rumänien	21 385	18 535	21	71,0	78,2	1,25	9,2	11,8	42	13
20	Schweden	9 449	10 916	29	79,9	83,8	1,90	11,8	9,5	85	45
21	Slowakei	5 398	5 241	17	72,3	79,8	1,45	11,3	9,6	59	16
22	Slowenien	2 053	1 994	24	76,8	83,3	1,56	10,7	9,1	66	32
23	Spanien	46 175	51 354	25	79,4	85,4	1,36	10,2	8,3	69	36
24	Tschechische Republik ..	10 496	10 638	22	74,8	81,1	1,43	10,4	10,2	63	22
25	Ungarn	9 972	9 243	24	71,2	78,7	1,23	8,8	12,9	64	9
26	Vereinigtes Königreich ...	62 744	72 817	26	78,9	82,7	1,98	12,9	8,8	66	22
27	Zypern	1 117	1 347	17	77,4	81,8	1,47	11,6	6,8	79	11

¹⁾ Für Bayern: Zum Zensusstichtag 9. Mai 2011. - ²⁾ Für Bayern: Werte der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes, Variante 1-W1. Für Deutschland und die europäischen Länder entsprechen die Daten der mittleren Variante der UN-Bevölkerungsvorausberechnung. -

³⁾ Verhältnis der 65jährigen oder Älteren zu den 15 bis unter 65jährigen. - ⁴⁾ Für Bayern: Zum Zensusstichtag, 9. Mai 2011, vorläufiges Ergebnis. - ⁵⁾ Durchschnittswerte für den angegebenen Zeitraum, für Bayern: 2009/2011. - ⁶⁾ Für Bayern: Auf Basis des Zensus 2011. - ⁷⁾ Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang.

Bayern in Europa

601

- Quelle: Statistisches Bundesamt, Jahrbuch 2013 - Internationales -

Lfd. Nr.	Land	Arbeitsmarkt					Gebiet	Land- und Forstwirtschaft			Straßen- verkehr	Preise	
		Erwerbstätigen- quote ¹⁾		Erwerbslosen- quote ²⁾		Selbst- stän- digen- quote ³⁾ ins- gesamt	Land- fläche ins- gesamt	Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche ⁴⁾	Produktion tierischer Erzeugnisse		Pkw je 1 000 Ein- wohner	Ver- braucher- preise Verän- derung zum Vorjahr	
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 25 Jahre				Rind- fleisch	Schweine- fleisch			
		2011										2010	2012
		%					1 000 ha	%	1000 t		Anzahl	%	
0	Bayern	83,9	73,0	3,4	5,4	12,0	7 055	45	304	525	549	2,2	
1	Deutschland	77,3	67,7	6,0	8,6	11,7	34 857	48	1 170	5 616	517	2,0	
2	Belgien	67,1	56,7	7,2	18,7	14,3	3 028	44	272	1 108	489	2,8	
3	Bulgarien	61,2	55,6	11,4	25,0	12,2	10 856	47	21	73	345	3,0	
4	Dänemark	75,9	70,4	7,7	14,2	9,1	4 243	63	134	1 720	390	2,4	
5	Estland	67,7	62,8	12,8	22,3	8,4	4 239	22	12	50	412	3,9	
6	Finnland	70,6	67,4	7,9	20,1	13,4	30 389	8	84	202	538	2,8	
7	Frankreich	68,2	59,7	9,3	22,0	11,6	54 766	53	1 502	2 157	481	2,0	
8	Griechenland	65,9	45,1	17,9	44,4	36,5	12 890	63	74	101	499	1,5	
9	Irland	62,6	55,1	14,9	29,1	16,7	6 889	66	546	235	434 ⁵⁾	1,7	
10	Italien	67,5	46,5	8,5	29,1	24,9	29 414	47	1 011	1 602	602	3,0	
11	Lettland	61,5	60,2	16,5	31,0	11,4	6 220	29	18	38	284	2,3	
12	Litauen	60,4	60,2	15,5	32,2	10,6	6 267	45	42	75	515	3,1	
13	Luxemburg	72,1	56,9	4,9	16,8	8,5	259	51	9	10	665	2,7	
14	Malta	73,6	40,9	6,6	13,8	13,5	320	32	1	7	579	2,4	
15	Niederlande	79,8	69,9	4,4	7,6	15,0	3 373	56	382	1 347	466	2,4	
16	Österreich	77,8	66,5	4,2	8,3	13,7	8 241	35	222	544	529	2,5	
17	Polen	66,3	53,1	9,8	25,8	22,6	30 415	49	395	1 935	451	3,7	
18	Portugal	68,1	60,4	13,4	30,1	21,1	9 147	40	96	384	421	2,8	
19	Rumänien	65,0	52,0	7,7	23,7	32,7	23 016	61	142	454	201	3,3	
20	Schweden	75,8	71,3	8,0	22,8	10,5	41 034	7	133	256	462	0,9	
21	Slowakei	66,3	52,7	13,6	33,2	15,9	4 809	40	13	71	307	3,6	
22	Slowenien	67,7	60,9	8,3	15,7	16,8	2 014	23	36	39	522	2,6	
23	Spanien	63,2	52,0	21,8	46,4	16,5	49 880	55	604	3 469	481	2,4	
24	Tschechische Republik	74,0	57,2	6,8	18,0	18,0	7 724	55	72	275	427	3,3	
25	Ungarn	61,2	50,6	11,0	26,1	12,1	9 053	59	26	435	298	5,7	
26	Vereinigtes Königreich	74,5	64,5	8,2	21,1	14,2	24 193	71	936	806	457	2,8	
27	Zypern	73,7	62,1	8,1	22,4	18,3	924	13	5	58	575	2,4	

¹⁾ Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe. - ²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung derselben Altersgruppe. - ³⁾ In Prozent der Erwerbstätigen. - ⁴⁾ In Prozent der Landfläche. - ⁵⁾ 2009.

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

- 1. August 2012 bis 31. Juli 2013 -

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o. g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Sonder (S)- und Querschnittsveröffentlichungen (Q), Verzeichnisse (V) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Beispiel: Z 2013/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern über den Abschnitten entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs.

Die im gleichen Zeitraum (oder – bei mehrjähriger Periodizität – davor) erschienenen „Statistischen Berichte“ sind zusammen mit den Veröffentlichungen erster Ergebnisse des Zensus 2011, über die jüngsten Landtags- und Bundestagswahlen sowie Volksbegehren/Volksentscheide in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 606 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2012“. Vor dem 1. August 2012 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns ist im Internet-Angebot des Landesamtes bei „Bibliothek“ enthalten.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Fachbereichen enthalten)

GEMEINDEDATEN Ausgabe 2012	Q	2012
STATISTIK kommunal 2012	Q	2012
Bayern Daten 2013	Q	2013
Zensus 2011: Erste Ergebnisse für Bayern – Hrsg. zum 31. Mai 2013	Q	2013
Bayerischer Zahlenspiegel, Statistische Daten aus allen Fachgebieten		
Erscheint monatlich in "Bayern in Zahlen"	Z	2012/13

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen in Bayern in der Zeit vom

1. Juli bis 30. September 2012	Z	2012/9
1. Oktober bis 31. Dezember 2012	Z	2012/12
1. Januar bis 31. März 2013	Z	2013/3
1. März bis 30. Juni 2013	Z	2013/6

Bevölkerungsstand

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2011 bis 2031 (auch Titelfoto)	Z	2012/11
Ausländische Bevölkerung in Bayern am 31. Dezember 2011	Z	2012/9
Struktur und Entwicklung der Privathaushalte und Lebensformen in Bayern	Z	2012/11
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern:		
Gesammelte Ergebnisse für alle kreisfreien Städte und Landkreise bis 2031		
sowie Landes- und Bezirksergebnisse – 2012: Bd. 543	B	2012/11
Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern:		
Ergebnisse für die kreisfreien Städte und Landkreise bis 2031		
sowie Landes- und Bezirksergebnisse – Auswahl einzelner Kreisprofile – 2011: Bd. 544	B	2013/1

II. Bevölkerungsbewegung

Wanderung

Einbürgerungen in Bayern 2011 (auch Titelfoto)	Z	2013/1
Historischer Beitrag: Einbürgerungen und Entlassungen aus dem deutschen Staatsverbund im Jahre 1961	Z	2013/1

III. Gesundheitswesen

20 Jahre Krankenhausstatistik – ausgewählte Ergebnisse 2010 und Entwicklung seit 1991 in Bayern (auch Titelfoto)	Z 2012/10
Sterblichkeit und Todesursachen in Bayern im Jahr 2011	Z 2013/3
Historischer Beitrag: Sterblichkeit und Todesursachen in Bayern im Jahre 1971	Z 2013/3

IV. Bildung und Kultur**Kindertageseinrichtungen, Schulen und Hochschulen**

Themenheft Hochschulen: Hochschulen in Bayern (auch Titelfoto)	Z 2013/7
Themenheft Hochschulen: Vom Bachelor zum Master – Methoden zur Berechnung einer Übergangsquote anhand der Daten der bayerischen Hochschulstatistik	Z 2013/7
Themenheft Hochschulen: Hochschulstatistikdaten im Angebot des Forschungsdatenzentrums – Analysepotentiale und Zugangsmöglichkeiten	Z 2013/7
Historischer Beitrag: Der Besuch der wissenschaftlichen Hochschulen in Bayern 1948	Z 2013/7

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2011	Z 2012/9
--	----------

VII. Wahlen

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern 2011 in Bayern und Entwicklung seit 1991	Z 2012/10
--	-----------

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft**Bodennutzung und Ernte**

Bodennutzungshaupterhebung 2012: Vorläufige Ergebnisse zum Anbau auf dem Ackerland	Z 2012/8
Baumobstanbauerhebung in Bayern 2012 (auch Titelfoto)	Z 2012/9

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

XII. Produzierendes Gewerbe**Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden**

Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern im Jahr 2011	Z 2012/8
Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns im Jahr 2011 (auch Titelfoto)	Z 2013/4
Historische Beiträge: Die Investitionstätigkeit der Industrie in Bayern (1964 bis 1972)	Z 2013/4

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

ZENSUS 2011: Durchführung der Gebäude- und Wohnungszählung (auch Titelfoto)	Z	2012/8
ZENSUS 2011: Ablauf der Haushalteinrichtung	Z	2012/9

XIV. Handel und Gastgewerbe

XV. Verkehr und Dienstleistungen

XVI. Geld und Kredit

XVII. Sozialwesen

Versorgungsempfänger des Freistaates Bayern	Z	2012/8
---	---	--------

XVIII. Öffentliche Finanzen**Staats- und Kommalfinanzen**

Kreis- und Bezirksamlagen in Bayern im Haushaltsjahr 2012	Z	2012/12
Verschuldung der kommunalen Körperschaften in Bayern 2011	Z	2013/1
Historischer Beitrag: Die staatliche und kommunale Verschuldung am Jahresende 1961	Z	2013/1
Steuerkraft der bayerischen Gemeinden und Gemeindeverbände im Jahr 2013	Z	2013/2
Gemeinde- und Landkreisschlüsselzuweisungen in Bayern für das Jahr 2013	Z	2013/2
Historischer Beitrag: Der Finanzausgleich zwischen Land und Gemeinden (Gv) in Bayern (Rechnungsjahre 1952 bis 1957)	Z	2013/2

XIX. Preise

XX. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung in Bayern 2010	Z	2012/12
Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung in Bayern 2012	Z	2013/6
Historischer Beitrag: Die Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel in Bayern 1971 bis 1986	Z	2013/6

XXI. Versorgung und Verbrauch

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wirtschaftliche Entwicklung in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2008 bis 2010	Z	2013/3
BIP und Erwerbstätige im Jahr 2012 in Bayern: Verhaltener Aufschwung mit Beschäftigungsrekord	Z	2013/5
Historischer Beitrag: Bayerns Sozialprodukt im Jahre 1950	Z	2013/5

XXIII. Umweltschutz

Verschiedenes

Elektronische Datenverarbeitung Information und Kommunikation

Zentrales Prozessmanagement im Bereich IuK/Rechenzentrum Süd	Z	2012/10
Deutsch-französischer Workshop über den Klassifikationsserver	Z	2012/11
Aktuelles zur Entwicklung von SPAM- und Viren-Mails am Behördenetzübergang	Z	2012/12
Projekte „Geoinformationssysteme“ im Bereich IuK/Rechenzentrum Süd	Z	2013/1

Verzeichnisse

Verzeichnis der Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände) in Bayern		
Stand: 1. Januar 2013	V	2013
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern		
Stand: 31. Dezember 2011	V	2012
Verzeichnis der Ersten Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte in Bayern mit aktuellen Ergänzungslieferungen (halbjährlich)	V	2013
Kindertageseinrichtungen in Bayern		
Stand: 1. März 2012	V	2013
Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern		
Stand: 1. Oktober 2012	V	2013
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke in Bayern (inklusive Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz)		
Stand: 1. Oktober 2012	V	2013
Realschulen, Abendrealschulen, Wirtschaftsschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen, Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen		
Stand: Oktober 2012	V	2013
Berufsschulen in Bayern		
Stand: 20. Oktober 2012	V	2013
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern		
Stand: 20. Oktober 2012	V	2013
Berufsfachschulen in Bayern ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens		
Stand: 20. Oktober 2012	V	2013
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens in Bayern		
Stand: 20. Oktober 2012	V	2013
Fachschulen in Bayern		
Stand 20. Oktober 2012	V	2013
Fachakademien in Bayern		
Stand: 20. Oktober 2012	V	2013
Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Bayern		
Stand: 31. Dezember 2011	V	2013
Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern		
Stand: 1. Juli 2012	V	2013
Einrichtungen für ältere Menschen in Bayern		
Stand: 15. Dezember 2010	V	2011
Pflegeeinrichtungen (ambulante und stationäre) in Bayern		
Stand: 15. Dezember 2011	V	2013

Sonstiges

Tag der Bibliotheken am 24. Oktober im Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung	Z	2012/11
Statistisches Jahrbuch 2012 vorgestellt (auch Titelfoto)	Z	2012/12
Statistik Netzwerk Bayern feierlich gegründet (auch Titelfoto)	Z	2013/2
Bürgermeister und Gemeinderäte zu Gast im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Z	2013/2
Kooperationsvertrag des Landesamts mit dem ifo Institut (auch Titelfoto)	Z	2013/3
„Ich glaube nur an die Statistik, die ich selbst gefälscht habe“	Z	2013/4
ZENSUS 2011: Die Zensusdatenbank	Z	2013/4
2013 ist das Jahr der Statistik	Z	2013/4
Neuer Regionalatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder	Z	2013/5
Regionalstatistik der Europäischen Union	Z	2013/5
ZENSUS 2011: Erste Ergebnisse vorgestellt (auch Titelfoto)	Z	2013/5
Kudentag des Bereichs IuK/Rechenzentrum Süd (auch Titelfoto)	Z	2013/6
ZENSUS 2011: Ihr Zugang zu den Ergebnissen	Z	2013/6
PresseClub München zu Besuch im Landesamt	Z	2013/7

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
A/VZ 1987-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegendem Lebensunterhalt	Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg, Dekanate	einmalig
A/VZ 1987-10	Selbständige in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
A/VZ 1987-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
A/VZ 1987-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern - Teil I	RegBez	einmalig
A/VZ 1987-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
A/VZ 1987-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern - Teil II	RegBez	einmalig
A/VZ 1987-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
	Zensus 2011		
A/Zensus-1.1	Gemeindedaten Bevölkerung - Erste Ergebnisse für Bayern - Hrsg. zum 31. Mai 2013	Gemeinden	unregelmäßig
A I	Bevölkerungsstand		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und -bewegung in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke in Bayern - Basis: Zensus 2011	Gemeinden Kreise	vierteljährlich jährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns	Gemeinden	jährlich
A I 3-1	Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländer in Bayern am 31. Dezember Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	jährlich
A I 9	Einbürgerungen in Bayern	Kreise	jährlich
A II	Natürliche Bevölkerungsbewegung		
A II 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Wanderungen in Bayern	Kreise	jährlich
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 2	Krankenhausstatistik Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis	RegBez	jährlich
A IV 3	Gestorbene in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A V	Gebiet, Flächennutzung		
	Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen werden vierteljährlich in der Zeitschrift "Bayern in Zahlen", und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember veröffentlicht	betroffene Gemeinden	vierteljährlich
A V 1-1	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung in Bayern 2012	Gemeinden u. Regionen	jährlich
A VI	Erwerbstätigkeit - Bevölkerung und Erwerbspersonen		
	Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1% Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige Bayerns	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien in Bayern	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern	RegBez und Reg	jährlich
	Regionalergebnisse des Mikrozensus		
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit in Bayern 2011	—	4jährlich
A VI 2/S3	Erwerbstätige nach Berufen in Bayern 2011	—	2jährlich
A VI 2/S4	Erwerbstätige, Schüler und Studierende nach Pendlereigenschaften in Bayern 2008	—	4jährlich
A VI 2/S5	Bevölkerung nach Gesundheitsmerkmalen 2009 Körpermaße, Rauchgewohnheiten, Kranke und Unfallverletzte	—	4jährlich
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		
	Teil I in Bayern	Kreise	jährlich
	Teil II in den Gemeinden Bayerns	Gemeinden	jährlich
A VI 12	Teil III in Bayern und deren Pendlerverhalten	Kreise	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2000 bis 2011	Kreise u. Reg	jährlich
	B. Bildung, Rechtspflege, Wahlen und Volksentscheide		
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Bayerische Schulen - Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer an den bayerischen Schulen	Kreise	jährlich
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke in Bayern	Kreise	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u. a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen, Berufsbildung		
B II 1	Berufliche Schulen in Bayern - Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 7	Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen, Hochschulfinanzen		
	Studierende an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	Vorläufige Ergebnisse - Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	Endgültige Ergebnisse - Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-2/1	Ergebnisse der Schnellmeldung - Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern - Wintersemester	Hochschulorte	jährlich
B III 2-1	Lehrerausbildung in Bayern - Teil 1: Vorbereitungsdienst sowie Fach- und Förderlehrausbildung	—	jährlich
B III 2-2	Lehrerausbildung in Bayern - Teil 2: Fachwissenschaftliche Ausbildung im Studienjahr	—	jährlich
B III 2-3	Lehrerausbildung in Bayern - Teil 3: Fachwissenschaftliche Prüfungen im Prüfungsjahr	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
	<i>Noch: Hochschulen, Hochschulfinanzen</i>		
B III 3-2	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr Wintersemester und Sommersemester; Ausgewählte Strukturdaten zur Prüfungsstatistik	Hochschulorte	jährlich
B III 4-1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 4-2	Personalstellen an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 4-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben und -einnahmen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	RegBez	jährlich
B V	Sonstige kulturelle Einrichtungen, Sport		
B V 1	Theater in Bayern im Spieljahr 2010/2011	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern	—	jährlich
B VI 2	Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 3	Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 4-1	Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafvollzugsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VI 7	Bewährungshilfe in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen und Volksentscheide		
B VII/S3	Frauen in der Wahlstatistik Bayerns 2010	Kreise	unregelmäßig
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 22. September 2013		
B VII 1-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Wahlkreise	4jährlich
B VII 1-1.1	Terminkalender	—	4jährlich
B VII 1-1.2	Wahlleiter	Wahlkreise	4jährlich
B VII 1-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Wahlkreise	4jährlich
B VII 1-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
B VII 1-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	4jährlich
B VII 1-4/S	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	4jährlich
B VII 1-4/G	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 2013	RegBez	4jährlich
B VII 1-4/Z	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	Wahlkreise	4jährlich
B VII 1-4/T	Repräsentative Wahlstatistik	—	4jährlich
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 15. September 2013		
B VII 2-A-Z	Die Landtagswahl von A bis Z	—	5jährlich
B VII 2-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5jährlich
B VII 2-1.1	Terminkalender	—	5jährlich
B VII 2-1.2	Wahlleiter	Stimmkreise	5jährlich
B VII 2-2	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	Stimmkreise	5jährlich
B VII 2-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
B VII 2-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	5jährlich
B VII 2-4/S	Endgültiges Ergebnis - Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	5jährlich
B VII 2-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
B VII 2-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 2013	RegBez	5jährlich
B VII 2-4/N	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	Kreise	5jährlich
B VII 2-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 2. März 2008		
B VII 3-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	6jährlich
B VII 3-3	Vorläufige Ergebnisse Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden	6jährlich
B VII 3-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 16. März 2008 Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden	6jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Wahlen und Volksentscheide</i>		
B VII 3-4	Vorläufige Ergebnisse Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten, Wahl der Kreistage	Kreise	6jährlich
B VII 3-5	Endgültige Ergebnisse	Kreise	6jährlich
B VII 3-6/G	Endgültige Ergebnisse Tabellen - Regionalergebnisse - Schaubilder	Gemeinden	6jährlich
B VII 3-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 2008	RegBez	6jährlich
B VII 3-7	Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten und Landräte in den Landkreisen Bayerns zum Stand 1. Mai 2008	Kreise	6jährlich
B VII 4/1	Volksbegehren/Volksentscheide		
B VII 4/1-2/2013	Volksbegehren "Nein zu Studiengebühren in Bayern" vom 17. Januar bis 30. Januar 2013 - Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/2-2/2010	Volksentscheid zum Nichtraucherschutz in Bayern am 4. Juli 2010 - Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 4/2-2/2013	Volksentscheide zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern am 15. September 2013 - Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
B VII 5	Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 7. Juni 2009		
B VII 5-0	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Kreise	5jährlich
B VII 5-1.1	Terminkalender	—	5jährlich
B VII 5-1.2	Wahlleiter	Kreise	5jährlich
B VII 5-2	Wahlvorschläge/Bewerber	Kreise	5jährlich
B VII 5-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
B VII 5-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	5jährlich
B VII 5-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	5jährlich
B VII 5-4/T	Endgültiges Ergebnis -Text - Tabellen - Schaubilder	Kreise	5jährlich
B VII 5-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 2009	RegBez	5jährlich
B VII 5-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	5jährlich
B VII 6	Bezirkswahlen		
B VII 6-1/Z	Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 2013	RegBez	5jährlich
	C. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
C I	Bodennutzung und Anbau		
C I 1	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern Totalerhebung Stichprobenerhebung	Kreise —	6jährlich jährlich ¹⁾
C I 4	Zierpflanzenerhebung und Baumschulerhebung in Bayern	RegBez	4jährlich
C I 5/WBE	Weinbau in Bayern - Ergebnisse der Weinbauerhebung und der Grunderhebung der Rebflächen	RegBez Anbaubereiche	10jährlich
C I 8	Baumobstflächen und -bestände in Bayern Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung	RegBez ausgew. Kreise	5jährlich
C II	Wachstumsstand und Ernte		
C II 1	Ernte der Feldfrüchte und des Grünlandes in Bayern Stichprobenerhebung Totalerhebung 2010	Kreise Kreise	jährlich ¹⁾ unregelmäßig
C II 3	Obsternte in Bayern (einschl. Erdbeeren)	RegBez	jährlich
C II 5	Weinwirtschaft in Bayern Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung Weinbestand	Anbauggebiete	jährlich
C II 5/S	Weinwirtschaft mit Grunderhebung der Rebflächen in Bayern 2009, Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung, Weinbestand	Anbauggebiete Anbauggebiete	10jährlich jährlich
C II 6	Hopfenernte in Bayern		
C II 9-1	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Strauchbeeren in Bayern Totalerhebung	Kreis	4jährlich
C II 9-2	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Strauchbeeren in Bayern Stichprobenerhebung	—	jährlich

¹⁾ In den Jahren ohne Total- bzw. Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
C III	Viehwirtschaft		
C III 1	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
C III 1-1	Allgemeine Viehzählung im März 2010 ¹⁾ (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel)	Kreis	6jährlich
C III 1-2	Viehzählung im Mai 2012 ²⁾ (Rinder, Schweine, Schafe)	—	unregelmäßig
C III 1-3	Viehzählung im November 2012 ³⁾ (Rinder und Schweine)	—	jährlich
C III	Tierische Erzeugung		
C III 2	Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eiererzeugung	Kreise	jährlich
C III 8	Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Bayern	RegBez	jährlich
C IV	Agrarstruktur		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	unregelmäßig
C IV 4	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	unregelmäßig
	D. Gewerbeanzeigen, Unternehmen, Insolvenzen		
D I	Gewerbeanzeigen		
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	monatlich
D I 2	Gewerbeanzeigen in Bayern	Kreise	jährlich
D III	Insolvenzen		
D III 1	Insolvenzverfahren in Bayern	Kreise	jährlich
	E. Produzierendes Gewerbe, Handwerk		
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise	monatlich
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise	jährlich
E I 1-1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns	Kreise	jährlich
E I 1-2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den Regierungsbezirken und Regionen Bayerns	RegBez und Regionen	jährlich
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	—	monatlich
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern	—	monatlich
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise und Regionen	jährlich
E II/E III	Baugewerbe insgesamt		
E II 1/E III 1	Baugewerbe in Bayern Januarausgabe inklusive Vierteljahresergebnisse und Jahresergebnisse zum Ausbaugewerbe und zum Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes	Kreise und Regionen	monatlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich

¹⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 1999. Einschl. Viehbestände nach Bestandsgrößen. - ²⁾ Erstmals in dieser Form am 3. Mai 2000. - ³⁾ Erstmals in dieser Form 1998.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
E II	Bauhauptgewerbe - Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau		
E II 1/S1	Bauhauptgewerbe in Bayern Endgültige Ergebnisse	Kreise und Regionen	jährlich
E II 2	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Juni	Kreise	jährlich
E III	Ausbaugewerbe - Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe		
E III 2	Ausbaugewerbe in Bayern Ergebnisse der jährlichen Erhebung im 2. Vierteljahr	Kreise	jährlich
E IV	Energie- und Wasserversorgung		
E IV 2	Energiewirtschaft in Bayern - Teil I: Vorläufige Monatsergebnisse	—	vierteljährlich
E IV 2-1	Energiewirtschaft in Bayern - Teil I: Endgültige Monatsergebnisse	—	jährlich
E IV 4	Energiewirtschaft in Bayern - Teil II: Jahresergebnisse	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern - Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung	—	jährlich
E V 2	Handwerk in Bayern - Ergebnisse der Registerauswertung	Kreise	jährlich
E/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995 Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Handwerk in Bayern 1995 Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWÄZ 1996	Handwerksähnliche Gewerbe in Bayern 1996	Gemeinden	einmalig
	F. Wohnungswesen, Bautätigkeit		
F/GWZ 1987	Volkszählung		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
F/GWZ 1987-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude nach Zahl der Wohnungen und Baualter in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise und Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise und Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
F/GWZ 1987-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
F/GWZ 1987-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
	Zensus 2011		
F/GWZ 1.1	Gemeindedaten Gebäude und Wohnungen - Erste Ergebnisse für Bayern - Hrsg. zum 31. Mai 2013	Gemeinden	unregelmäßig
F I	Wohnungswesen		
F I 1	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
F II/S-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II/S-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
F II/S-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
F II	Bautätigkeit		
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatlich
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
G. Handel, Tourismus, Gastgewerbe			
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Kfz-Handel und Großhandel	—	monatlich
G I 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Einzelhandel	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1	Aus- und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Aus- und Einfuhr Bayerns - Endgültige Ergebnisse	—	jährlich
G IV	Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1	Tourismus in Bayern Aprilausgabe zugleich Bericht für Winterhalbjahr Oktoberausgabe zugleich Bericht für Sommerhalbjahr Dezemberausgabe zugleich Jahresbericht (enthält zusätzliche Informationen)	Gemeinden u. Regionen	monatlich
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe	—	jährlich
H. Verkehr			
H I	Straßen- und Schienenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern Straßenverkehrsunfälle in Bayern (ausführliche Ergebnisse des Berichtsjahres)	— —	monatlich jährlich
H I 4	Schienenverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern Dezemberausgabe zugleich Jahresbericht	Häfen	monatlich
J. Dienstleistungen, Geld und Kredit			
J I 1	Struktur des bayerischen Dienstleistungssektors	—	jährlich
K. Öffentliche Sozialleistungen			
K I	Sozialhilfe¹⁾		
K I 1	Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) in Bayern	Kreise	jährlich
K I 1	Empfänger nach dem SGB XII (Sozialhilfe) in Bayern	Kreise	jährlich
K III	Schwerbehinderte, Kriegsofferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte Menschen in Bayern 2011	Kreise	2jährlich
K III 3	Kriegsofferfürsorge in Bayern 2012	Kreise	2jährlich
K V	Kinder- und Jugendhilfe, Elterngeld		
Kinder- und Jugendhilfe in Bayern			
K V 1	Teil I Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
K V 1	Teil IV Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K V 3	Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Bayern	Kreise	jährlich
K VI	Asylbewerberleistungen		
K VI 1	Asylbewerber und Leistungen in Bayern	Kreise	jährlich
K VII	Wohngeld		
K VII 1	Wohngeld in Bayern	Kreise	jährlich

¹⁾ Die Daten zur Statistik "Bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter bei Erwerbsminderung", die in den Jahren 2003 und 2004 in einem gesonderten Bericht ausgewiesen wurden, werden ab dem Berichtsjahr 2005 im Rahmen der Statistik Sozialhilfe, SGB XII, 4. Kapitel "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung" ausgewiesen.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
K VIII	Betreuung und Pflege		
K VIII 1	Einrichtungen für ältere Menschen und ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern 2012	Gemeinden	2jährlich
K VIII 2	Einrichtungen und betreute Wohnformen für volljährige Menschen mit Behinderung in Bayern 2012	Kreise	2jährlich
K VIII 3	Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern 2011	Kreise	2jährlich
K IX	Ausbildungsförderung		
K IX 1	Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG in Bayern	—	jährlich
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG in Bayern	—	jährlich
	L. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern		
	Staats- und Gemeindefinanzen		
L I 3	Staats- und Kommunalfinanzen in Bayern	Kreise, ausgew Gde u. Reg.	jährlich
L I	Staatsfinanzen		
L I 1 und L I 2	Aufkommen an staatlichen Steuern in Bayern sowie Ausgaben und Einnahmen des Landes (letztmalig 4. Vierteljahr 2012)	—	vierteljährlich
L II	Gemeindefinanzen		
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (1. bis 3. Quartal) Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	4. Quartal zugleich Jahresbericht enthält zusätzlich den Realsteuervergleich	Kreise ausgew Gde	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft in Bayern	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember	Gde u. Reg.	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni (einschl. Versorgungsempfänger am 1. Januar)	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern	Kreise u. Reg.	jährlich
L IV 3	Einkommen der natürlichen Personen in Bayern Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik	Kreise	3jährlich
L IV 5	Einkommen der Personengesellschaften/Gemeinschaften in Bayern	Kreise	jährlich
L IV 6	Erben und Schenken in Bayern	—	jährlich
L IV 7	Umsätze und ihre Besteuerung (Umsatzsteuer-Jahreserklärungen) in Bayern	Kreise	jährlich
	M. Preise und Preisindizes		
M I 2	Verbraucherpreisindex für Bayern im Berichtsmonat (mit tiefgegliederten Ergebnissen nach Gruppen und Untergruppen)	—	monatlich
M I 3	Verbraucherpreisindex für Bayern - Monatliche Indexwerte von Januar 2010 bis zum aktuellen Berichtsmonat mit Gliederungen nach Hauptgruppen und Sondergruppen	—	monatlich
M I 3/S	Verbraucherpreisindex für Deutschland	Bund	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
M I 6	Kaufwerte für Bauland in Bayern	Kreise u. Reg.	jährlich
M I 7	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern	Kreise	jährlich
	N. Löhne und Gehälter, Arbeitskosten, Arbeitszeiten		
N I	Verdienste		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern	—	vierteljährlich
N I 5	Verdienststruktur im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2010	—	4jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
N III	Arbeitskosten		
N III	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 2008 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	4jährlich
	O. Einnahmen, Ausgaben und Vermögen privater Haushalte		
O I	Laufende Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte		
O I 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 2	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 4	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalt sowie Aufwendungen für den privaten Konsum in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 2008	—	5jährlich
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 2008	—	5jährlich
	P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR) der Länder		
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern 2012	—	jährlich
P I 3	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regierungsbezirken, Regionen sowie Arbeitsmarktreionen Bayerns 2000, 2005 bis 2011	Kreise und Regionen	jährlich
P I 4	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regierungsbezirken sowie Regionen Bayerns 2000 bis 2011	Kreise und Regionen	jährlich
P II 1	Umweltökonomische Gesamtrechnungen Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für Bayern	—	jährlich
	Q. Umwelt		
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern 2010	Kreise	3jährlich
Q I 2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung in Bayern 2010	Kreise	3jährlich
Q I 3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern 2011 bis 2013	Kreise	3jährlich
Q II	Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern 2010	Kreise	jährlich
Q II 4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2006	Reg.Bez.	2jährlich
Q III	Umweltschutzausgaben und -produkte		
Q III 1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern 2011	—	jährlich
Q III 2	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern 2010	—	jährlich
Q IV	Umweltbelastungen		
Q IV 1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2012	—	jährlich

Sachverzeichnis

615

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 6 mit 601 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (→) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Kapiteln I bis XXIII als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1960“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise.

Seite	Seite	Seite
A		
Abbauland .....26	- , Strafverfolgung .....130, 131, 133	- , Großhandel .....426
Abendgymnasien .....89	Altenheime, Altenwohnheime,	- , Produzierendes Gewerbe .....425
Abfallarten	Kreisübersicht .....447	- , Baugewerbe .....425
- , Altglas .....364, 369	Altersgruppen → Bevölkerung, Bevölkerungsstand	- , Energieversorgung .....425
- , Altmittel .....364, 369	(Bayern Daten seit 1970, Kreisübersicht, Bund	- , Herstellung von Kraftwagen und
- , Altpapier .....364, 369	und Länder, Bayern in Europa)	Kraftwagenteilen .....425
- , Bauschutt .....374	Altersrenten .....286	- , Maschinenbau .....425
- , Bioabfall und Grüngut .....364, 369	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1970)	Arbeitskosten, Personalkosten .....385
- , Bodenaushub .....364, 374	Alterssicherung, für Landwirte .....284	Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
- , gefährliche Abfälle .....365, 366, 372	Altersunterschied der geschiedenen	Gesamtrechnungen der Länder .....355
- , Kreisübersicht .....449	Ehepartner .....51	Arbeitslohn → Arbeitsverdienste
- , Restmüll .....364, 369	Altfahrzeuge	Arbeitslose .....151, 153
- , Sonderabfälle .....365, 372	- , Betriebe .....368	- , Altersgruppen .....164
- , Straßenaufbruch .....365, 374	- , Demontage .....368	- , Arbeitsamtsbezirke .....165
- , Verpackungen .....364, 373	Altglas, - metall, - papier	- , Ausländer .....164
- , Wertstoffe .....369	- , → Abfall, - aufkommen, - einsammlung,	- , Dauer der Arbeitslosigkeit .....164
- , → Umweltschutz	- entsorgung	- , Jugendliche .....164
Abfallaufkommen	Amtlich benannte Gemeindeteile .....24	- , Leistungsempfänger .....285
- , Haushalte und Kleingewerbe .....364, 369	Amtsgericht .....117	- , mit abgeschlossener Berufsausbildung .....164
Abfalleinsammlung .....364, 373	- , Strafsachen, Bußgeldverfahren .....123	- , Schwerbehinderte .....164
Abfallentsorgung .....365, 366	- , Zivilsachen .....119	- , und gemeldete Stellen .....151, 164, 165
- , Abfallwirtschaft .....367, 370, 373	Angestellte .....153	- , und offene Stellen .....165
- , betriebliche .....371	- , Altersgruppen .....155	Arbeitslosengeld, -hilfe
- , öffentliche .....364, 365, 370	- , Anteil an den Erwerbstätigen .....151, 155	- , Ausgaben .....285
- , → Umweltschutz (Kreisübersicht)	- , Bund, Land, Gemeinden .....312	- , Bund und Länder .....592
Abfallverbrennungsanlagen, betriebliche .....371	- , Gewerkschaftsmitglieder .....166	- , Leistungsempfänger .....285
Abfallverwertung .....365	- , Kommunale Körperschaften .....312	- , überwiegender Lebensunterhalt .....154
Abfallwirtschaft, Umweltschutzinvestitionen	- , nach Wirtschaftsbereichen .....157	Arbeitslosenquote .....151, 164
(Bund und Länder) .....598	- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	- , Arbeitsamtsbezirke .....165
Abgabenordnung .....130 - 134	träger .....313	Arbeitslosenversicherung .....285
Abgeurteilte .....118, 130, 131	- , → Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	Arbeitsmarkt .....152, 153, 164
Abitur .....96	Angestelltenversicherung → Gesetzliche	- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) .....15
Abkürzungen .....6, 7	Rentenversicherung	- , Bund und Länder .....584
Abschiebungshaft .....135	Anhänger (Kfz-), Bestand, Zulassungen .....265, 266	- , gemeldete Stellen .....151, 153, 164, 165
Abschlussprüfungen	Anklagesachen, Urteile in .....123	Arbeitsort
- , an Hochschulen .....82, 100 - 103	Anrufbeantworter	- , Erwerbstätige (Kreisübersicht) .....442, 460
- , an staatlichen Prüfungsämtern .....100, 101	- , Ausstattung der Haushalte .....349 - 351	Arbeitsverdienste
- , Bachelorabschluss .....102, 103	Arbeiter .....153	- , Arbeitnehmer
- , Berufsbildung .....110	- , Altersgruppen .....155	- , tatsächliche .....338 - 342, 428, 429
- , Fachhochschulabschluss .....103	- , Anteil an den Erwerbstätigen .....151, 155	- , Arbeitnehmer in der Wirtschaft .....335
Abschreibungen (VGR) .....355	- , Bund, Land, Gemeinden .....312	- , Arbeitnehmer, Leistungsgruppen .....336
Absolventen	- , Gewerkschaftsmitglieder .....166	- , Arbeitnehmerentgelt (VGR) .....355
- , an Hochschulen .....101	- , Kommunale Körperschaften .....312	- , Ausbaugewerbe .....220, 223
- , nach Schularten .....96	- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	- , Ausbildungsstand .....429
Abtreibungen	träger .....313	- , Baugewerbe .....204, 220
- , → Schwangerschaftsabbrüche	- , Wirtschaftsbereiche .....157	- , Bauhauptgewerbe .....220 - 222
Abwasserbeseitigung	- , → Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	- , Beamte, monatliche Bezüge .....335, 337
- , Anschlussgrade .....364	Arbeiterrentenversicherung → Gesetzliche	- , Berufe .....428
- , Beseitigungsanlagen .....367	Rentenversicherung	- , Bruttojahresverdienst, Arbeitnehmer .....343, 344
- , → Umweltschutz (Kreisübersicht)	Arbeitnehmer	- , Bruttomonatsverdienst
Abwasserentsorgung	- , ausländische	- , Arbeitnehmer .....334, 338 - 342
- , nichtöffentliche .....376	- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) .....15	- , Unternehmensgröße .....429
- , öffentliche .....375	- , Staatsangehörigkeit .....162	- , Unternehmenszugehörigkeit .....429
- , → Umweltschutz (Kreisübersicht)	- , - , Wirtschaftsabschnitte .....161, 162	- , gesetzliche Abzüge .....427
Abzüge → gesetzliche Abzüge	- , Entgelte .....360	- , im öffentlichen Dienst .....337
Ackerland → Land- und Forstwirtschaft	- , nach Berufsbereichen .....163	- , Leistungsgruppen .....336
Adoptionen, Kinder- und Jugendhilfe .....293	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte .....152	- , Lohnsteuer .....427
Agrarberichterstattung .....169	- , Verdienste im Produzierenden Gewerbe .....334	- , Mehrarbeitsverdienst .....427
AIDS → HIV	- , vollzeitbeschäftigt .....334	- , Nettomonatsverdienst .....427
Aktien	- , Wirtschaftsabschnitte .....161	- , Sozialversicherungsbeiträge .....427
- , Private Haushalte .....433, 434	- , → Angestellte; Arbeiter; Beamte	- , Teilzeitbeschäftigte .....343, 344
Aktiengesellschaften	Arbeitnehmer, Lohnsteuer, Kreisübersicht .....477	- , Verdienststrukturhebung .....427, 429
- , Gewerbeanzeigen .....197	Arbeitnehmerentgelt → VGR	- , Vollzeitbeschäftigte .....343, 344
- , Grundkapital .....190	Arbeitsförderungs-gesetz	- , Wirtschaftszweige .....427
- , Insolvenzen .....198, 199	Arbeitskosten .....118, 128	- , → Löhne und Gehälter
Alkoholische Getränke,	Arbeitskosten .....425, 426	(Bayern Daten seit 1970, Bund und Länder)
Aufwendungen privater Haushalte (EVS) .....438	- , Dienstleistungsbereich	Arbeitszeit
Alleinerziehende .....40	- , Einzelhandel .....426	- , Arbeitnehmer .....335
Allgemein bildende Schulen → Schulen	- , Finanz- und Versicherungsdienst-	- , Arbeitsstunden
Allgemeines Strafrecht	leistungen .....426	- , Ausbaugewerbe .....223
- , Bewährungshilfe .....129	- , Gastgewerbe .....426	- , Baugewerbe .....204
		- , Bauhauptgewerbe .....221, 222
		- , Energie- und Wasserversorgung .....225

	Seite		Seite		Seite
- Beamte	335	-, sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	162	-, Unternehmen	220
-, bezahlte Wochenstunden	338 - 342, 427	-, Altersgruppen	162	-, Wirtschaftszweige	220 - 222
-, → Löhne und Gehälter (Bund und Länder)		-, Staatsangehörigkeit	162	-, → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	
Arreste		-, Wirtschaftsabschnitte	161, 162	Bauherren	234 - 236
-, Jugendarrest	134, 135	-, Staatsangehörigkeit	36 - 38	Bauholz, aus eingesetzten Bauabfällen	374
-, Strafverurteilung	133	-, Studenten	99	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	
Ärzte	65	-, Tatverdächtige	137	→ Ausbaugewerbe	
-, in freier Praxis	67	-, Verurteilte	132	Baujahr	395-398
-, in Krankenhäusern	73	-, Zu- und Fortzüge	59	Baukosten	233
-, in Vorsorge- oder Rehabilitations-		Ausländergesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		-, nach Bauherren	234, 235
einrichtungen	73	Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	202, 203, 207, 209	-, nach Gebäudeart	234, 235
Asphaltmischanlagen	374	Auslastung der Gästebetten	252	-, veranschlagte (bei Bauwerken)	233 - 235
Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß Haushaltsplan	302	-, Kreisübersicht	445	Baulandsachen (Rechtsprechung)	120
Asylverfahrensgesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	6	Auslieferungssachen	122	Baulandveräußerungen	
Auf- und Abrundungen, Erläuterung	6	Außenhandel	241, 243	-, Fläche	330
Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung, Definition	6	-, Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	17	-, Kaufwerte	323, 330
Auflagen (allgemein und Jugend-		-, Bund und Länder	590	-, Kreisübersicht	449, 479
strafrecht)	133, 134	-, → Ausfuhr, Einfuhr	47	-, nach Baugebieten	330
Aufwendungen, für den privaten Verbrauch	436, 438	Außenwanderung	59	Baulandverkehr, Kreisübersicht	479
Ausbaugewerbe	204	-, nach Herkunfts- und Zielgebiete	59	Bauleistungen, Preisindex	329
-, Arbeitsstunden	223	Außergewöhnliche Belastungen	301	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	234, 235
-, Beschäftigte	220, 223	Ausstattung der Haushalte → Gebrauchsgüter		Baumschulen	185
-, Betriebe	223	Austauschsaldo (Energieversorgung)	204	Baupreise (Index)	329
-, Entgelte	220, 223	Auszubildende		Baurecht	119, 120
-, Investitionen	220	-, Bauhauptgewerbe	221	Baureifes Land, Kreisübersicht	449
-, Kreisübersicht	467	-, nach Ausbildungsbereichen	80, 108	Bauschuttrecyclinganlagen	374
-, Umsatz	220, 223	-, nach Berufsbereichen	108, 163	Bausparguthaben, Private Haushalte	433, 434
-, Unternehmen	220	Autobahndirektionen, Haushaltsplan	302	Bausparkassen	
-, Wirtschaftszweige	220, 223	Autobahnen		-, abgeschlossene Verträge	279
Ausbildungsförderung		-, Aufwendungen nach Aufwandsarten	264	Bautätigkeit und Wohnungswesen	
-, BAföG, BayAföG	82, 104	-, Länge	264	-, Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	16
-, Meister-BAföG	104			-, Bund und Länder	590
-, Sozialbudget	284			-, Kreisübersicht	445, 469, 470
Ausbildungsstand				Bauten, Einkaufspreise (Index)	327
-, Bevölkerung	40, 388, 393			Bauüberhang	236
-, Bruttonomatsverdienst, Arbeitnehmer	429			Bayerische Beamtenfachhochschule → Hochschulen	
-, Erwerbstätige	159			Bayerische Landesgesetze	130 - 134
Ausbildungsverhältnisse (Berufsbildung)	109, 110			Bayerischer Landessportverband	113
Ausfuhr				Bayerischer Landtag → Wahlen, Landtagswahlen	
-, Bestimmungsländer, Erdteile	241, 243, 246, 247			Bayerischer Oberster Rechnungshof, Haushaltsplan	302
-, Gewerbliche Wirtschaft	247			Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	125, 126
-, Warengruppen	243 - 245			Bayerisches Landessozialgericht	127
-, Warenuntergruppen	247			Bayerisches Wohnungsbauprogramm	
Ausfuhrpreise (Index)	323, 328			-, Darlehen	239
Ausgaben				-, Eigenwohnraum	239
-, Bundesagentur für Arbeit	285			-, Gesamtfinanzierung	239
-, Erwachsenenbildung	111			-, Mietwohnungen	239
-, für den privaten Verbrauch	437			Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen)	
-, Gemeinden	308			-, Bautätigkeit und Wohnungswesen	16
-, Hochschulen	106			-, Bevölkerungsbewegung	14
-, kassenmäßige	308			-, Bildung und Kultur	14, 15
-, Kinder- und Jugendhilfe nach Leistungsarten	294			-, Erwerbstätigkeit	15
-, Sozialhilfe	291			-, Fläche	14
-, Staat				-, Gebiet und Bevölkerung	14
-, Ausgabeararten	304			-, Geld und Kredit	18
-, nach Ministerialbereichen	302			-, Gesundheitswesen	14
-, Staat und Gemeinden				-, Handel und Gastgewerbe	17
-, nach ausgewählten Schularten	96			-, Land- und Forstwirtschaft	16
-, Theaterunternehmen, öffentliche	112			-, Landwirtschaft	15
-, von Staat und Gemeinden	305			-, Löhne und Gehälter, Verdienste	18
Ausgleichsforderungen	299			-, Öffentliche Finanzen	18
Ausland				-, Preise	19
-, Direktinvestitionen in Bayern	248			-, Produzierendes Gewerbe	16
-, Rechtshilfeangelegenheiten	122			-, Rechtspflege	15
Ausländer				-, Sozialwesen	18
-, Altersgruppen	38			-, Verkehr	17
-, Geschlecht	38			-, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	19
-, in Kindertageseinrichtungen	83			Bayern in Europa (ausgewählte Daten)	600, 601
-, in schulvorbereitenden Einrichtungen	84			Beamte	153
-, Kinder				-, Altersgruppen	155
-, ehelich und nichtehelich geborene	52, 53			-, Anteil an den Erwerbstätigen	151, 155
-, lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Eltern	52			-, Arbeitsverdienst, monatliche Dienstbezüge	335, 337
-, Kindergeld	285			-, Bund, Land, Gemeinden	312
-, Schüler	95, 96			-, Gewerkschaftsmitglieder	166
-, Sozialhilfe	290			-, Kommunale Körperschaften	312
				-, Ruhegehaltsempfänger	313
				-, Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	
				träger	313
				-, Versorgungsempfänger	313

Seite	Seite	Seite
- Wirtschaftsbereiche 157	- Krankenhäuser 73	- Staatsangehörigkeit 36 - 38
Beamtenfachhochschule → Hochschulen	- Personenbeförderung 272	- Status 404, 405
Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden 312	- Pflegeheime 295	- Stellung im Beruf 43
Beerdigungen, kirchliche 114	- sozialversicherungspflichtig 152, 161 - 163	- Migrationshintergrund 383, 384, 387, 392
Beherbergungsbetriebe	- Kreisübersicht 443	- Mütter nach Anzahl der Kinder 406
- Beschäftigte, Messzahlen 251	- Straßenpersonenverkehr 262	- nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818 28
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer 256, 257	- Verarbeitendes	- Nettoeinkommen 41, 400
- Gästeankünfte und Gästeübernach-	Gewerbe 203, 205, 206, 208, 211	- ohne Schulabschluss, Staatsangehörigkeit 44
tungen 241, 252 - 257	- nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- Rauchgewohnheiten 384, 400
- Kreisübersicht 445	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ... 73	- Religionszugehörigkeit 387, 391
Behinderte	→ Erwerbstätigkeit (Kreisübersicht)	- soziale Lage 152
- berufliche Wiedereingliederung 285	Beschuldigte	- Staatsangehörigkeit 38, 383, 387, 390, 392
- gerichtliche Feststellung 127	- in Bußgeldverfahren 123	- überwiegender Lebensunterhalt 154
- Heime und betreute Wohnformen für	- in Strafsachen 123, 124	- wirtschaftliche Lage 152
volljährige Menschen mit Behinderung 295	Beschwerden	- Zeitreihen (seit ...)
- Schwerbehinderte 296	- gegen gerichtliche Entscheidungen 122	- 1900 (Gemeindegrößenklassen) 35
- → Schulen	- gegen Staats-/Amtsanwälte 122	- Zeitreihen (seit ...)
Beihilfen 284	- in Beschlußsachen 128	- 1818 (Land) 21, 28
Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe	- in Familiensachen 121	- 1840 (Gemeinden mit 10 000 oder mehr
Bekleidung	- in Zivilsachen 120	Einwohnern) 31
- Ausfuhr, Einfuhr 245	- vor dem Landesarbeitsgericht 128	- 1871 (Altersgruppen) 28
- Einzelhandelspreise (Index) 331	- vor Sozialgerichten 127	- 1950 (Regierungsbezirke) 34
- Einzelhandelsumsatz (Messzahlen) 250	- vor Verwaltungsgerichten 126	Bevölkerung, Bevölkerungsstand,
- Erzeugerpreise (Index) 324	Besoldung der Beamten, monatliche	Privathaushalte 23
- Produktion 216	Dienstbezüge 337	Bevölkerung, Vorausberechnung
Bekleidungsgewerbe	Besondere Finanzierungsvorgänge 299, 304	- mit Migrationshintergrund 383
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207, 209	Besteuerungsgrundlagen 300	Bevölkerungsbewegung 46, 47
- Auftragseingang (Index) 214	Bestimmungsanlagen, Ausfuhr 246	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 14
- Auslandsumsatz 207, 209	Besucher, Theater 112	- Bayern in Europa 600
- Beschäftigte 205, 206, 208, 211	Betäubungsmittelgesetz	- Bund und Länder 580
- nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- Polizeiliche Kriminalstatistik 136, 137	- Kreisübersicht 453
- Betriebe 206, 208, 210	- Strafverfolgung 130 - 134	- seit 1970 21
- nach Beschäftigtengrößenklassen 212	Betreuung junger Menschen	Bevölkerungsdichte 14, 22, 24
- Bund und Länder 588	→ Kinder- und Jugendhilfe	- Kreisübersicht 441
- Entgelte 205, 206, 208	Betriebe	Bevölkerungsvorausberechnung 29, 404
- Investitionen 213	- Ausbaugewerbe 223	- Migrationshintergrund (Mikrozensus) 404
- Produktion (Index) 215	- Baugewerbe 204	Bewährung, Strafaussetzung zur 129, 133, 134
- Umsatz 205, 207, 209	- Bauhauptgewerbe 221, 222	Bezahlte Wochenstunden → Arbeitszeit
- Unternehmen 205	- Baumschulen 185	Bier
- → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- Demontage von Altfahrzeugen 368	- Absatz 319
Bergbahnen, beförderte Personen 258	- Energie- und Wasserversorgung 225	- Ausfuhr 244
Bergbau und Gewinnung von Steinen	- Fremdenverkehr 252	- Braustätten 319
und Erden, Unternehmensregister 192, 194	- land-, forstwirtschaftliche 174	- Hausrunk 301, 319
Berge mit Höhenangaben 11	- landwirtschaftliche 171 - 173, 175 - 177	- Herstellung 216
Berufe des Gesundheitswesens 66, 67	- nach Hauptnutzungsarten 172	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207, 209
Berufliche Gliederung 152	- Verarbeitendes Gewerbe 203, 206, 208, 210	- Auslandsumsatz 207, 209
Berufliche Schulen → Schulen	- nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- Beschäftigte 205, 206, 208, 211
Berufliche Weiterbildung 285	Betriebliche Erträge, Dienstleistungen 278	- Betriebe 206, 208, 210
Berufsbereiche	Betriebsfläche	- Entgelte 205, 206, 208
- Auszubildende 108, 109	- Bodennutzung 169	- Umsatz 205, 207, 209
- Berufsbildung 110	- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	- Unternehmen 205
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 163	Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen,	- Lebensmitteluntersuchungen 68
Berufsbildung 108 - 110	Einkommen (VGR) 357, 361	Biersteuer 319
- Abschlussprüfungen 110	Betrug, Verurteilte 116	- Steueraufkommen nach Steuerarten 303
- Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste 110	Betten	Bildung und Kultur, Bildungswesen
- Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene 110	- Fremdenverkehr 252	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 14, 15
- Auszubildende 108, 109	- Krankenhäuser 65, 70, 71	- Bund und Länder 582
Berufsfelder, Schüler an Berufsschulen 90	- Vorsorge- oder Rehabilitations-	- Kreisübersicht 442, 454 - 457
Berufsgerichtliche Verfahren 122, 125	einrichtungen 72	- Private Haushalte 348
Berufsgrundsuljahr 89	Bevölkerung, Bevölkerungsstand	- → Berufsbildung
Berufsvorbereitungsjahr 89	- Abschluss einer Lebensversicherung 384, 400	- → Hochschulen
Berufungen	- Alter, Altersgruppen 28, 390	- → Schulen
- Familiensachen 121	- Altersgruppen, Haushaltsgröße 38	Binnengrenzen 25
- Landesarbeitsgerichte 128	- am Ort der Hauptwohnung 23	Binnenhäfen, Güterverkehr 274, 275
- Sozialgerichte 127	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 14	Binnenhandel 242
- Verwaltungsgerichte 126	- Bayern in Europa 600	- Beschäftigte (Messzahlen) 249, 251
- Zivilsachen 120	- Bund und Länder 580	- Umsatz (Messzahlen) 249, 250
Beschäftigte	- Einwohner je km² 24	Binnenschifffahrt 261
- ambulante Pflegedienste 295	- Erwerbsbeteiligung 152, 156, 400	- Aus- und Einladungen 274
- Ausbaugewerbe 220, 223	- Familienstand 41, 42, 391, 400, 402	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 17
- Baugewerbe 220	- Frauen ohne Kinder 406	- beförderte Güter 275
- Bauhauptgewerbe 220 - 222	- Geschlecht 387, 390, 392	- Beschäftigte 275
- Bund, Land, Gemeinden 312, 313	- Hochschulreife, Staatsangehörigkeit 44	- Bund und Länder 590
- Dienstleistungen 276, 277	- höchster Bildungsabschluss (15 b. u. 65 J.) 40	- Häfen 274
- Einzelhandel, Messzahlen 251	- Körpergewicht (Body-Mass-Index) 399	- Schiffsbestand nach Schiffsarten 275
- Energie- und Wasserversorgung 225	- Körpergröße (Body-Mass-Index) 399	- Umsatz 275
- Erwachsenenbildung 111	- Kreisübersicht 440, 451, 452	- Unternehmen 275
- Gastgewerbe, Messzahlen 251	- Migration	- Wasserstraßenangebot 274
- Großhandel 249	- Ausländer 38, 383, 392	Binnenwanderung 47
- Handwerk, Messzahlen 230	- Deutsche 383, 392	Binnenwasserstraßen, Länge 275
- Hochschulen 105	- Familienstand 41, 42	Bioabfall und Grüngut 369
- Kindertageseinrichtungen 83	- Lebensunterhalt 42	Biomasse, fest, Energiegewinnung 224
- Kommunale Körperschaften 312	- Nettoeinkommen 42	Biotonne, kompostierbare Abfälle 370

Seite	Seite	Seite
Bistümer, Römisch-Katholische Kirche.....114	Campingplätze, Gästeankünfte, Gästeeübernachtungen.....257	-, Produktion.....217
Blindheit und Sehbehinderung.....296	CD-Geräte, Ausstattung der	Druckgewerbe
Blumen und Zierpflanzen.....185	Haushalte.....349 - 351	-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....207, 209
Bodenaushub.....365, 374	Chemische Erzeugnisse	-, Auftragseingang (Index).....214
Bodennutzung	-, Einfuhr.....244	-, Auslandsumsatz.....207, 209
-, Ackerland.....15	-, Erzeugerpreise (Index).....324	-, Beschäftigte.....205, 206, 208, 211
-, → Landwirtschaft	-, Produktion.....217	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212
Bodensanierung.....598	Chemische Industrie	-, Betriebe.....206, 208, 210
-, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen.....380	-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....207, 209	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212
-, Umweltschutzinvestitionen.....364, 367, 379	-, Auftragseingang (Index).....214	-, Entgelte.....205, 206, 208
Body-Mass-Index.....399	-, Auslandsumsatz.....207, 209	-, Umsatz.....205, 207, 209
Braustätten.....319	-, Beschäftigte.....205, 206, 208, 211	-, Unternehmen.....205
Bruttoanlageinvestitionen.....362	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	-, → Verlags- und Druckgewerbe
-, Dienstleistungen.....277, 278	-, Betriebe.....206, 208, 210	Düngemittel
Bruttoarbeitskosten.....385	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	-, Einkaufspreise (Index).....327
Bruttoentgelte	-, Bund und Länder.....588	-, Lieferungen zum Verbrauch in der
-, Dienstleistungen.....276	-, Direktinvestitionen.....248	Landwirtschaft.....178
-, → Verdienste	-, Entgelte.....205, 206, 208	DVD-Player, Ausstattung der
Bruttoinlandsprodukt.....19, 358	-, Investitionen.....213	Haushalte.....349 - 351
-, Bund und Länder.....598	-, Produktion (Index).....215	
-, je Einwohner, Erwerbstätigen.....358	-, Umsatz.....205, 207, 209	E
-, Kreisübersicht.....449	-, Unternehmen.....205	Ehegatte, Unterhalt.....121
-, Veränderung.....354	Computer	Ehelich Geborene nach der Staats- angehörigkeit.....52, 53
-, Verwendung.....362	-, Ausstattung der Haushalte.....349 - 351	Eheliches Güterrecht.....121
-, VGR.....355, 356	-, Kriminalität.....136, 137	Ehelschlüssen
Bruttosozialprodukt.....19, 598	-, Nutzung in privaten Haushalten.....352	-, seit 1950.....46
Bruttostunden-, wochen-, monatsverdienst → Arbeitsverdienste	D	-, seit 1990.....51
Bruttowertschöpfung	Darlehen → Baudarlehen	-, → Geschiedene Ehen
-, Kreisübersicht.....449, 480	Datenverarbeitung, Umsatz.....260	-, → Rechtspflege
-, nach Wirtschaftsbereichen.....359	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	Ehepaare mit ledigen Kindern.....40
-, VGR.....355, 598	-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....207, 209	Eheschließungen.....47
Bücher, Einzelhandelspreise (Index).....331	-, Auslandsumsatz.....207, 209	-, Alter der Ehepartner.....49
Bühnen.....112	-, Beschäftigte.....205, 206, 208, 211	-, auf 1 000 Einwohner.....49
Bund und Länder (ausgewählte Daten)	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	-, bisheriger Familienstand der Ehepartner.....49, 50
-, Arbeitsmarktlage.....584	-, Betriebe.....206, 208, 210	-, kirchliche.....114
-, Bauhauptgewerbe.....588	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	-, Kreisübersicht.....453
-, Baulandpreise.....596	-, Bund und Länder.....588	-, Religionszugehörigkeit der Ehepartner.....50
-, Bautätigkeit und Wohnungswesen.....590	-, Entgelte.....205, 206, 208	-, seit 1825.....48
-, Bevölkerungsbewegung.....580	-, Erzeugerpreise (Index).....325	-, seit 1950.....46
-, Bildung und Kultur.....582	-, Herstellung.....213	-, Staatsangehörigkeit der Ehepartner.....51
-, Energiewirtschaft.....588	-, Auftragsseingang (Index).....214	Eheverfahren.....121
-, Erwerbstätigkeit.....584	-, Produktionsindex.....215	Ehewohnung (Scheidungsverfahren).....121
-, Fremdenverkehr.....590	-, Umsatz.....205, 207, 209	Eier
-, Gebiet und Bevölkerung.....580	-, Unternehmen.....205	-, Erzeugerpreise (Index).....326
-, Geld und Kredit.....592	Dauerkulturbetriebe.....175	-, Erzeugung von Konsumgütern.....188
-, Gesundheitswesen.....580	Deponien.....370, 374	-, Lebensmitteluntersuchungen.....68
-, Handel und Gastgewerbe.....590	-, betriebliche.....371	Eigenbetriebe.....299
-, Landwirtschaft.....586	Dienstleistungen	-, Schulden.....310
-, Löhne und Gehälter.....596	-, Erbringung von Dienstleistungen	Eigentümerwohneinheiten
-, Öffentliche Finanzen.....594, 596	(URS).....193, 195	-, Baujahr.....383
-, Produzierendes Gewerbe.....588	-, Geschlecht.....278	-, Fläche.....383
-, Rechtspflege.....582	-, Materialaufwand.....276	Eigentumswohnungen.....233
-, Sozialwesen.....592	-, Personalaufwand.....276	-, Haushalte.....430
-, Umweltschutz.....598	-, Rechtsform.....277	Einbürgerungen.....46, 63
-, Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....588	-, sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....161	-, Altersgruppe.....63
-, Verkehr.....590	-, Umsatz-Größenklassen.....277	-, Aufenthaltsdauer.....63
-, VGR.....598	-, Unternehmen.....277	-, frühere Staatsangehörigkeit.....63
-, Wahlen.....582	-, → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Einfuhr
Bundesagentur für Arbeit (BA)	Dienstleistungsbereich	-, Bestimmungsländer, Erdteile.....243, 246
-, Ausgaben und Leistungsempfänger.....285	-, Arbeitnehmerentgelte.....360	-, Gewerbliche Wirtschaft.....247
-, Gerichtsverfahren.....127	-, Arbeitskosten.....426	-, nach Ursprungsländern.....241, 246, 247
-, Kinder, Kindergeldberechtigte.....285	-, Bruttowertschöpfung.....359	-, nach Warengruppen.....243 - 245
Bundessteuern nach Steuerarten.....303	Dienstleistungsberufe, Auszubildende.....109	-, nach Warenuntergruppen.....247
Bundesstraßen	Dienstleistungsgewerbe	Einfuhrpreise (Index).....322, 328
-, Aufwendungen nach Aufwandsarten.....264	-, Gewerbeanzeigen.....196	Einheitswert, Haus- und Grundbesitz.....431, 432
-, Länge.....264	-, Insolvenzen.....198, 199	Einkommen
Bundestag → Wahlen	-, Kapitalgesellschaften.....190	-, Erwerbstätige.....152, 159
Burgen und Schlösser, Besucher.....258	-, Umsatzsteuer.....317	-, Körperschaftsteuer.....316
Bürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen	Diozesen, Römisch-Katholische Kirche.....114	-, Körperschaftsteuerpflichtige.....301
Bürogebäude, genehmigte u. fertiggestellte.....234	Diplomprüfungen an Hochschulen.....100 - 102	-, zu versteuerndes.....314, 316
Büromaschinen	Direktinvestitionen	Einkommen (VGR)
-, Ausfuhr, Einfuhr.....245, 247	-, im und durch das Ausland.....248	-, Arbeitnehmerentgelt.....361
-, Erzeugerpreise (Index).....325	-, unmittelbare und mittelbare.....242, 248	-, Betriebsüberschuss.....357, 361
Bußgeldverfahren.....117, 123, 124	Direktsitze → Wahlen, Sitzverteilung	-, Primäreinkommen.....357, 361
	Disziplinarverfahren.....125, 126	-, Private Haushalte.....361
C	Doktorprüfungen → Promotionen	-, Selbständigeeinkommen.....357, 361
Cafés	Druckerzeugnisse	-, verfügbares.....19, 361
-, Beschäftigte (Messzahlen).....251	-, Ausfuhr, Einfuhr.....245	-, Vermögenseinkommen →
-, Umsatz (Messzahlen).....251	-, Erzeugerpreise (Index).....325	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS).....386, 430 - 438
		Einkommensteuer.....314, 315

Seite	Seite	Seite
Einkommensteuerpflichtige.....314	-, Aufwendungen privater Haushalte (EVS).....436, 437	Erwachsene.....28, 36 - 38
Einkommensumverteilung.....361	-, Aus- und Einfuhrpreise (Index).....328	-, Bevölkerung.....113
Einkünfte.....301	-, Erzeugerpreise (Index).....324	-, in Sportvereinen.....137
-, aus nichtselbständiger Arbeit.....314, 315	Energie und Schmierstoffe	-, Polizeiliche Kriminalstatistik.....130, 132
-, Gesamtbetrag.....314, 315	-, Einkaufspreise (Index).....327	-, Strafverfolgung.....81, 111
-, Körperschaftsteuer.....316	Energie- und Wasserversorgung	Erwachsenenbildung.....152, 156, 388, 394
-, Körperschaftsteuerpflichtige.....314	-, beschäftigte Arbeitnehmer.....225	Erwerbsbeteiligung.....152, 156, 388, 394
-, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....314	-, Betriebe.....225	Erwerbslose.....152, 156, 388, 394, 395
-, negative, positive.....314	-, Gewerbeanzeigen.....196	Erwerbslosenquote, Bayern in Europa.....601
-, Personengesellschaften/Gemeinschaften.....315	-, sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....161, 162	Erwerbsminderung.....283
Einleitungsbehörde bei Ermittlungsverfahren.....122	-, Umsatzsteuer.....317	Erwerbsminderungsquote, Bayern in Europa.....592
Einnahmen	-, Umweltschutzzuschüsse.....379	Erwerbsminderungsquote, Bund und Länder.....289
-, Erwachsenenbildung.....111	-, Unternehmensregister.....193, 195	Erwerbspersonen.....152, 388, 394, 395
-, Gemeinden.....308	-, → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Erwerbsquote, Bayern in Europa.....601
-, Hochschulen.....106	Energiebilanz.....204, 228, 229	Erwerbstätige.....152, 156, 388, 394, 395
-, kassenmäßige der Gemeinden.....308	Energieverbrauch	Erwerbstätigenquote, Altersgruppen.....155, 157, 159, 160, 394
-, Kinder- und Jugendhilfe, nach Leistungsarten.....294	-, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....227	Erwerbstätigenquote, Familienstand.....156
-, Sozialhilfe.....291	-, Bund und Länder.....588	Erwerbstätigenquote, Staatsangehörigkeit.....394, 395
-, nach Einnahmearten.....304	-, Endenergieverbrauch.....204, 224, 228, 229	Erwerbstätigenquote, Stellung im Beruf.....388, 395
-, nach Ministerialbereichen.....302	-, Energiebilanz.....204, 228, 229	Erwerbstätigenquote, Wirtschaftsbereiche.....394
-, Theaterunternehmen, öffentliche.....112	-, Energieträger.....224	Erwerbsquote, Bayern in Europa.....601
Einpersonenhaushalte.....38, 39	-, nutzbarer Verbrauch.....204	Erwerbstätigenquote, Altersgruppen.....155, 157, 159, 160, 394
Einrichtungen	-, Primärenergieverbrauch.....204, 224	Erwerbstätigenquote, Familienstand.....156
-, ambulante Pflegedienste.....295	-, Verarbeitendes Gewerbe.....227	Erwerbstätigenquote, höchster Bildungsabschluss.....159
-, für ältere Menschen.....295	-, Verbrauchergruppen.....224	Erwerbstätigenquote, je Woche geleistete Arbeitsstunden.....158
-, Kinder- und Jugendhilfe.....294	Energieversorgung	Erwerbstätigenquote, landwirtschaftliche Betriebe.....169
-, Kindertageseinrichtungen.....83	-, Arbeitskosten.....425	Erwerbstätigenquote, Pendler.....407
-, Krankenhäuser.....70	-, Unternehmensregister.....192, 194	Erwerbstätigenquote, benutztes Verkehrsmittel.....407
-, Pflegeheime.....295	Energiewirtschaft	Erwerbstätigenquote, Zeitaufwand.....407
-, schulvorbereitende.....84	-, Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....16	Erwerbstätigenquote, Staatsangehörigkeit.....160, 394
-, Sozialhilfe.....289, 290	-, Bund und Länder.....588	Erwerbstätigenquote, Stellung im Beruf.....151, 155, 157
-, Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen.....72	Enten → Geflügel	Erwerbstätigenquote, überwiegender Lebensunterhalt.....154
Einrichtungen für ältere Menschen → Altenheime	Entgelte	Erwerbstätigenquote, wirtschaftliche Gliederung.....153
Einspruch gg. Bußgeldbescheid/Strafbefehl.....123	-, Abwasser.....377	Erwerbstätigenquote, → Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen), Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa.....347
Einstellung von Strafverfahren.....131	-, für geleistete Arbeit → Arbeitskosten	Erwerbstätigenquote, Kreisübersicht.....584
Einstufung (tarifliche), Klagen.....128	-, Trinkwasser.....377	Erwerbstätigenquote, Bund und Länder.....461
Einstweilige Verfügungen	-, Verarbeitendes Gewerbe.....203, 206, 208	Erwerbstätigenquote, Kreisübersicht.....324, 325
-, Arbeitsgerichte.....128	Entstehungs- und Verteilungsaggregate (VGR).....356	Erwerbstätigenquote, Erzieherische Hilfen → Kinder- und Jugendhilfe
-, in Zivilsachen.....120	Entwicklung, wirtschaftliche.....354	Erwerbstätigenquote, Erziehung und Unterricht, Unternehmensregister.....193, 195
Einwohner	Erbschaft- und Schenkungsteuer	Erwerbstätigenquote, Erziehungsgeld, Sozialleistungen, Gerichtsverfahren.....127
-, je km² in Bayern.....24	-, Steueraufkommen.....303	Erwerbstätigenquote, Erziehungsgeld/Elterngeld.....284
-, → Bevölkerung	-, Steuerpflichtiger Erwerb.....301, 318	Erwerbstätigenquote, Erziehungsmaßregeln (Strafverfolgung).....134
Einzelhandel	Erdgas	Erwerbstätigenquote, Erziehungspersonal.....83
-, Arbeitskosten.....426	-, Einfuhr.....242, 244	Erwerbstätigenquote, Kindertageseinrichtungen.....84
-, Beschäftigte.....251	-, Erzeugerpreise (Index).....325	Erwerbstätigenquote, Schulvorbereitende Einrichtungen.....84
-, Messzahlen.....198, 199	Erdöl	Erwerbstätigenquote, SVG = Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen.....355, 357
-, Insolvenzen.....331	-, Einfuhr.....244, 247	Erwerbstätigenquote, Europa → Bayern in Europa
-, Preisindex.....250	-, Mineralölversorgung.....225	Erwerbstätigenquote, Europäisches Parlament → Wahlen
-, Umsatz.....250	Erholungsfläche	Erwerbstätigenquote, Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen
-, Wirtschaftsgruppen (Messzahlen).....250	-, Flächenerhebung.....26	Erwerbstätigenquote, EVS = Einkommens- und Verbrauchs-stichprobe.....347
-, Umsatzsteuer.....317	-, → Gebiet (Kreisübersicht)	
-, → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Erkrankungen → Krankheiten	F
Einzelhandelspreise (Index).....323, 331	Ermittlungsverfahren d. Staatsanwaltschaften.....122	Fachakademien.....94
Einzelunternehmen, Gewerbeanzeigen.....197	Ernährungsgewerbe	Fachärzte → Gebietsbezeichnungen
Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse.....12	-, Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....207, 209	Fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife.....96
Eisen- und Stahlerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index).....325	-, Auftragseingang (Index).....214	Fachhochschulen → Hochschulen
Eisenbahn	-, Auslandsumsatz.....207, 209	Fachschulen.....82
-, Hoch- und Tiefbau.....222	-, Außenhandel.....243, 244, 247	Fachverband (Sportvereine).....113
-, Personenbeförderung.....272	-, Beschäftigte.....205, 206, 208, 211	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Eisenbahnverkehr.....261	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	Fahrgäste, Personenbeförderung.....272
-, Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....17	-, Betriebe.....206, 208, 210	Fahrgastsschiffe, Binnenschifffahrt.....275
-, Bund und Länder.....590	-, nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	Fahrleistung, Personenbeförderung.....272
-, Güterverkehr.....273	-, Bund und Länder.....588	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Eistage.....13	-, Entgelte.....205, 206, 208	Fahrgäste, Personenbeförderung.....272
Elektrische Ausrüstungen	-, Erzeugerpreise (Index).....324	Fahrerlaubnisse.....261, 267
-, Produktion.....218	-, Investitionen.....213	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Elektrizitätserzeugung.....226, 227	-, Produktion (Index).....215	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Elektrizitätspreise (Index).....325	-, Umsatz.....205, 207, 209	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Elektrizitätsversorgung	-, Unternehmen.....205	Fahrerlaubnisse.....261, 267
-, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter.....225	Erneuerbare Energieträger, Energiebilanz.....229	Fahrerlaubnisse.....261, 267
-, Verbrauch.....226	Ernte(-menge) → Land und Forstwirtschaft	Fahrerlaubnisse.....261, 267
-, Verwendung.....226	Erste Instanz	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Elektrotechnische Erzeugnisse, Aus- und Einfuhr.....245	-, Familiensachen.....121	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Elterngeld.....282	-, Strafsachen, Bußgeldverfahren.....123	Fahrerlaubnisse.....261, 267
-, Anträge (bewilligt, abgelehnt).....285	-, Verwaltungsgerichtsbarkeit.....125, 126	Fahrerlaubnisse.....261, 267
Energie.....228, 229	-, Zivilsachen.....119	Fahrerlaubnisse.....261, 267
	Erststimmen → Wahlen, Stimmen	Fahrerlaubnisse.....261, 267

Seite	Seite	Seite
- Auftragseingang (Index) 214	- Wiesen und Mähweiden 179, 180	- Gewerbeanzeigen 196
- Auslandsumsatz 207, 209	- Zierpflanzen, -anbau 185	- Umsatz (Messzahlen) 251
- Beschäftigte 205, 206, 208, 211	Flächenerhebung 26	- Umsatzsteuer 317
- -, nach Beschäftigtengrößenklassen 212	Fleisch 26	- Unternehmensregister 193, 195
- Betriebe 206, 208, 210	- Aus- und Einfuhr 244, 247	Gasthöfe (Fremdenverkehr) 252 - 254
- -, nach Beschäftigtengrößenklassen 212	- Erzeugung 188	Gasthörer an Hochschulen 107
- Entgelte 205, 206, 208	- Lebensmitteluntersuchungen 68	Gaststätten → Gastgewerbe
- Investitionen 213	- Produktion 216	Gasversorgung 226
- Produktion (Index) 215	- Schlachtmenge 188	- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter 225
- Umsatz 205, 207, 209	- und Fleischerzeugnisse (Erzeugerpreisindex) 324	Gebäude 233
- Unternehmen 205	Flughafenverkehr, Fluggäste, Fracht, Post 273	- Baukosten 234, 235
- → Arbeitsverdienst, Arbeitszeit	Flüsse 9, 10	- Bauüberhang 236
Fahrzeuge → Kraftfahrzeuge	- Länge, Einzugsgebiete 12	- Bestand 237
Familien 23	Förderschulen zur sonderpädagogischen Förderung → Schulen	- genehmigte und fertiggestellte 234, 235
- mit und ohne ledige Kinder 40	Förderung	- Preisindex 329
Familienarbeitskräfte, familienfremde	- BAföG, BayAföG 104	- umbauter Raum 234
Arbeitskräfte, Landwirtschaft 169, 177, 586	- der Aufnahme einer selbständigen Arbeit durch die BA 285	- → Wohngebäude
Familiensachen 117, 121	- Erwachsenenbildung 111	Gebäude mit Wohnraum 383, 395-398
Familienstand 23	- von Miet- bzw. Eigenwohnraum 233, 239	- Zahl der Wohnungen 398
- Altersgruppen 391	Forstämter, Haushaltsplan 302	Gebäude- und Freifläche, Flächenerhebung 26
- Eheschließungen 50	Forstpflanzen 185	Gebäude- und Wohnungs- zählung 383, 389, 395-398
- Gestorbene nach Geschlecht 54, 55	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	Gebäudetyp 395
- Heiratsalter 49	- Aus- und Einfuhrpreise (Index) 328	Gebiet, Kreisübersicht 440, 450
- nach Erwerbsbeteiligung 156	- Erzeugerpreise (Index) 322	Gebietsbezeichnungen, Ärzte in freier Praxis 67
- Staatsangehörigkeit 391	Fortgezogene	Gebietskörperschaften
Faxgerät, Ausstattung der Haushalte 349 - 351	- nach Herkunfts- und Zielgebiete 59	- beschäftigte Arbeitnehmer 312
CKW 366	- seit 2009 58	- Schulden 310
Feldfrüchte → Landwirtschaft	Fotoapparate, Ausstattung der Haushalte 349, 351	- Sozialversicherung 161
Ferienheime, -wohnungen 253, 254	Frachtverkehr 261	Gebietsreform 22
Fernsehen, Genehmigungen 273	- Binnenschifffahrt 274	- Gebiets- und Verwaltungseinteilung 24
Fernsehergeräte, Ausstattung der Haushalte 349, 351	- Eisenbahnverkehr 273	Gebietsstand 22, 24
Fernwärme	- Luftverkehr 273	- Kreisübersicht 440, 450
- Endenergieverbrauch 224	Frauen, Lebensform 406	- Stand für die Jahrbuchangaben 6
- Energiebilanz 229	Freie Berufe	Gebirgsgruppen, wichtige Berge 11
- Erzeugerpreise (Index) 325	- Auszubildende 108	Geborene
- Versorgung 225	- Berufsbildung 110	- Ausländerkinder 53
Fertigungsberufe, Auszubildende 109	Freiheitsstrafen	- Lebendgeborene 47
Fertigwaren, Außenhandel 243, 244	- Strafverfolgung 133	- -, eheliche, nach Geburtenfolge 53
Fest- und Freilichtspiele 112	- Strafvollzug 135	- -, Legitimität 53
Feuerungsanlagen, betriebliche 371	Freispruch 131	- -, seit 1825 48
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Freistaat Bayern 22	- -, seit 1950 (Graphik) 46
- Arbeitnehmerentgelte 360	Fremdenverkehr	- Staatsangehörigkeit der Eltern 52
- Arbeitskosten im Dienstleistungsbereich 426	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 17	- -, Staatsangehörigkeit der Mutter 53
- Bruttowertschöpfung 359	- Beherbergungsstätten 252	- -, Überschuss 48, 49, 62
- Gewerbeanzeigen 196	- Bergbahnen, beförderte Personen 258	- Totgeborene 47, 48
Finanzzuweisungen, Kreisübersicht 448	- Bund und Länder 590	- → Bevölkerungsbewegung
Firmungen, römisch-katholische 114	- Campingplätze 257	Gebrauchsgüter
Fisch	- durchschnittliche Aufenthaltsdauer 257	- Ausstattung der Haushalte
- Einfuhr 244	- Gästeankünfte und Gästeübernach- tungen 241, 252 - 257	- -, nach Haushaltsnettoeinkommen 350
- Verbraucherpreisindex 332	- -, Prädikatisierte Gemeinden 252	- -, nach Haushaltstyp 351
Fläche 22, 24	- -, ständiger Wohnsitz der Gäste 255	- -, nach sozialer Stellung 349
- Abbau land 26	- Kreisübersicht 445, 470, 471	- Großhandelspreise (Index) 327
- Ackerland 172, 173, 179, 180	- Schlösser und Burgen, Besucher 258	- Verbraucherpreisindex für Deutschland 331
- Anbaufläche 184	- Tourismusregionen 256	Gebrauchsgüterproduzenten, Aus- und Einfuhrpreise (Index) 328
- anderer Nutzung 26	Fremdsprachen an Gymnasien 87	Geburten → Lebendgeborene
- ausgewählter Seen in Bayern 12	Frischobst, Einfuhr 244	Geburtenüberschuss 14
- Baumschulen 185	Frosttage 13	Gefangene 135
- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 14	Führerscheine, erteilte 267	Geflügel 174
- Bayerns seit 1825 25	Fußgänger, Straßenverkehrs- unfälle 268, 269, 271	- → Enten, Gänse, (Trut-)hühner
- Betriebsfläche 26	Futterbaubetriebe (Weidenvieh) 169, 175	Geflügelfleisch, Schlachtmenge → Landwirtschaft (Bayern Daten seit 1970)
- Blumen und Zierpflanzen 185	Futtermittel, Einkaufspreise (Index) 327	Gehaltsnebenkosten → Arbeitskosten
- Bund und Länder 580		Geistliche, Kirchen 114
- Dauergrünland 172		Geld und Kredit 279
- Erholungsfläche 26		- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 18
- Feldfrüchte 173		- Bund und Länder 592
- Flächenerhebung 26, 450		Geldstrafe (Strafverfolgung) 133
- Futterpflanzen 173		Geldvermögen, Private Haushalte 433 - 435
- Gebäude- und Freifläche 26		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 308
- Gemüseanbau 173, 183, 184		Gemeindefinanzen, Gesamtausgaben und - einnahmen 308
- Grünanlagen 26		Gemeindefreie Gebiete 24
- Kreisübersicht (Gebietsstand) 450		Gemeindegrößenklassen, Finanzvermögen kommunaler Körperschaften 311
- landwirtschaftlich genutzte ... 170 - 172, 179, 180		Gemeinden
- Landwirtschaftsfläche 26		- Anzahl 24, 440, 450
- Messen und Ausstellungen 258		- Ausgaben für ausgewählte Schularten 96
- Pachtfläche 176		- Bevölkerungsentwicklung 31
- Rebfläche 182		- Bund und Länder 580
- Siedlungs- und Verkehrsfläche 26		- Einnahme- bzw. Ausgabeart 308
- Silomais 173		
- tatsächliche Nutzung 26, 440		
- Verkehrsfläche 26		
- Waldfläche 26, 172		
- Wasserfläche 26		

G

Seite	Seite	Seite
- Kreisübersicht.....440, 450	- Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 14	Gurken.....183
- nach Größenklassen seit 1855.....24	- Berufe.....66, 67	- Erntemenge.....183
- Personal.....312, 313	- , - Auszubildende.....109	- Hektarertrag.....183
- , prädikatisierte (Fremdenverkehr).....242, 252	- Berufsfachschulen des Gesundheits-	Güterrecht.....121
- , Schulden.....310	wesens.....92	Gütersteuern (VGR).....355
- , Steuereinnahmen.....298, 303	- Bund und Länder.....580	Gütersubventionen.....355
- , Verschuldung der Eigenbetriebe.....310	- Einnahmen.....306	Güterverkehr
- , Versorgungsempfänger.....313	- , Gewerbebeanzeigen.....196	- , Binnenschifffahrt.....261, 275
- , vor und nach der Gebietsreform.....24	- , Kommunale Ausgaben und	- , Eisenbahn.....261, 273
Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen	Einnahmen.....306, 307	- , Luftverkehr.....273
Gemeindestraßen.....261, 262	- , Kreisübersicht.....452, 453	- , mit Lastkraftwagen (Fernverkehr).....261
- , Länge.....264	Getötete bei Straßenverkehrs-	Gymnasium → Schulen
Gemeindeverbände (Gv).....300	unfällen.....260, 268 - 270	
- , → Gemeinden	Getränke	
Gemeinschaftssteuern von Bund und Land.....303	- , Aufwendungen privater Haushalte (EVS).....438	H
Gemeldete Stellen.....151, 153, 164	- , Einzelhandelspreise (Index).....331	Habilitationen.....107
Gemüse	- , → Bier, Wein	Hackfrüchte.....168, 179, 180
- , Aufwendungen privater Haushalte.....438	Getreide.....168	Häfen, Schiffsverkehr.....274
- , Erzeugerpreise (Index).....326	- , Erzeugerpreise (Index).....326	Hafer → Getreide
Gemüse → Land- und Forstwirtschaft	- , Lebensmitteluntersuchungen.....68	Halb- und Fertigwaren
Genossenschaft, Gewerbebeanzeigen.....197	Getreide → Landwirtschaft (Kreisübersicht)	- , Aus- und Einfuhr.....243, 244
Genussmittel, Ausfuhr.....244	Gewalkriminalität.....136, 137	- , Aus- und Einfuhrpreise (Index).....328
Geographische Angaben.....9	Gewaltschutzgesetz, Verfahren.....121	Handel.....190
Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	Gewässer → (Wasser-) Fläche	- , Direktinvestitionen.....248
Gerichtliche Entscheidungen, Beschwerden.....122	Gewässerschutz.....598	- , Einzelhandel
Geringfügig Beschäftigte, Erwerbstätige.....160	- , Umsatz mit Waren, Bau- und Dienst-	- , - , Beschäftigte (Messzahlen).....251
Gesamtvermögen, Private Haushalte.....435	leistungen.....380	- , - , Umsatz (Messzahlen).....250
Geschiedene Ehen.....51	- , Umweltschutzinvestitionen.....364, 367, 379	- , Großhandel
- , Altersunterschied der Ehepartner.....51	Gewerbebeanzeigen.....196	- , - , Beschäftigte, Messzahlen.....249
- , Ehedauer.....51	- , Bund und Länder.....592	- , - , Umsatz, Messzahlen.....249
- , Kinderzahl.....51	- , Kreisübersicht.....444, 467	- , Insolvenzen.....198, 199
- , → Ehescheidungen	- , Rechtsform.....197	- , sozialversicherungspflichtig
Geschiedene → Familienstand	Gewerbebetrieb, Einkünfte der	beschäftigte Arbeitnehmer.....161, 162
Gesellen	Einkommensteuerpflichtigen.....314	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Prüfungen → Berufsbildung	Gewerbeertrag, nach Rechtsformen.....319	Handel und Gewerbe
- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	Gewerbsteuer.....308, 319	- , Gasverbrauch.....226
Gesellschaften mbH	- , Kreisübersicht.....447	- , Stromverbrauch.....226
- , Insolvenzen.....198, 199	Gewerbesteuermessbetrag.....301	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
- , Körperschaftsteuerpflichtige.....316	Gewerbesteuermessbetrag.....303	- , Arbeitnehmerentgelte.....360
- , Stammkapital.....190	Gewerbliche Produkte, Index der	- , Bruttowertschöpfung.....359
Gesetzliche Abzüge (Arbeitsverdienst).....427	Erzeugerpreise.....322	- , Erwerbstätige
Gesetzliche Krankenversicherung.....283	Gewerbliche Wirtschaft, Aus- und	- , - , Altersgruppen.....157
- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....18	Einfuhr.....243 - 247	- , - , je Woche geleistete Arbeitsstunden.....158
- , Gerichtsverfahren.....127	Gewerblicher Bau, Bauhauptgewerbe.....222	- , - , Stellung im Beruf.....157
- , Mitglieder.....287	Gewerkschaftsmitglieder.....166	- , → Bund und Länder
- , Sozialbudget.....284	Glas	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz
- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1970,	- , Abfalleinsammlung.....364, 373	- , Gewerbebeanzeigen.....196
Bund und Länder)	- , Einfuhr.....244	- , Unternehmensregister.....192, 194
Gesetzliche Pflegeversicherung.....283	- , Erzeugerpreise (Index).....325	Handelsgewächse.....173, 179, 180
- , Sozialbudget.....284	- , Produktion.....217	Handelskammern → Industrie- und
Gesetzliche Rentenversicherung.....282	Glaswaren	Handelskammern
- , Altersrente.....286	- , Ausfuhr.....245	Handelsregister.....166
- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....18	- , Großhandelspreise (Index).....327	Handelsvermittlung, Umsatzsteuer.....317
- , Gerichtsverfahren.....127	- , Umsatz, Betriebe.....588	Handwerk
- , Rente	Gliederung Bayerns	- , Auszubildende.....108
- , - , überwiegender Lebensunterhalt.....154	- , administrativ.....24	- , Berufsbildung.....110
- , Rentenzahlbeträge.....286	- , geographisch.....9	- , Beschäftigte (Messzahlen).....230
- , Sozialbudget.....284	Grenzen	- , Betriebe nach Handwerkskammerbezirken.....166
- , verminderte Erwerbsfähigkeit.....286	- , der Regierungsbezirke.....25	- , Handwerksberichterstattung.....204
- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1970)	- , mit anderen Ländern/Staaten.....22, 25	- , Umsatz (Messzahlen).....230
Gesetzliche Unfallversicherung	Große Kreisstädte.....22 - 24	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Gerichtsverfahren.....127	Großhandel	Handwerkskammern, Innungen.....166
- , Sozialbudget.....284	- , Arbeitskosten.....426	Handy, Ausstattung der Haushalte.....349 - 351
Gestorbene	- , Beschäftigte.....249	Hartz IV, überwiegender Lebensunterhalt.....154
- , nach Altersgruppen.....55, 75 - 77	- , Insolvenzen.....198, 199	Hauptniederlassung, Gewerbebeanzeigen.....197
- , nach Familienstand.....54, 55	- , Umsatz.....249	Hauptschulabschluss.....85, 96
- , nach Geschlecht.....54, 55	- , Umsatzsteuer.....317	Haushalte
- , Säuglinge.....55	- , Verkaufspreise (Index).....322, 327	- , Abfallaufkommen.....369
- , seit 1825.....48	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , Aufwendungen
- , seit 1950 (Graphik).....46	Grünanlagen, -flächen.....26	- , - , für den privaten Verbrauch (EVS).....436, 437
- , Selbsttötungen.....77	Grunderwerbsteuer.....303	- , Ausstattung mit Gebrauchsgütern
- , Todesursachen.....14, 65, 74	Grundkapital der Kapitalgesellschaften.....190	- , - , nach Haushaltsnettoeinkommen.....350
- , - , nach Altersgruppen.....75	Grundversicherung im Alter und bei	- , - , nach Haushaltstyp.....351
- , tödlich Verunglückte.....76	Erwerbsminderung.....283	- , - , nach sozialer Stellung.....349
- , Überschuss.....48, 49, 62	Grundsteuer.....303, 308	- , Einpersonenhaushalte.....38
- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)	Grundstücke, landwirtschaftliche,	- , Energieverbrauch.....224, 228, 229
Gesundheits- und Sozialwesen	Kaufwerte.....178	- , Gasverbrauch.....226
- , Unternehmensregister.....193, 195	Grundstücks- und Wohnungswesen,	- , Gebrauchsgüter, langlebige.....346
Gesundheitspflege	Unternehmensregister.....193, 195	- , Geld- und Sachvermögen.....386
- , Verbraucherpreisindex.....332	Grüntum.....364	- , Geldvermögen
Gesundheitswesen.....65	Gummi- und Kunststoffwaren	- , - , nach der sozialen Stellung.....433 - 435
- , Ausgaben.....305	- , Erzeugerpreise (Index).....324	- , Gesamtvermögen.....435
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden.....306	- , Produktion.....217	- , Haus- und Grundbesitz.....431, 432

Seite	Seite	Seite
- , Haushaltsgröße .....39	Holzgewerbe	- , VGR 355
- , Mehrpersonenhaushalte .....38	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet .....207, 209	Investitionsgüterproduzenten
- , Mieterhaushalte .....430	- , Auftragseingang (Index) .....214	→ Verarbeitendes Gewerbe
- , Privathaushalte .....39	- , Auslandsumsatz .....207, 209	ISDN-Anschluss, Ausstattung der
- , Schulden aus Konsumentenkrediten .....433, 434	- , Beschäftigte .....205, 206, 208, 211	Haushalte 349
- , Stromverbrauch .....226	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen .....212	
- , Verbraucherpreisindex .....323	- , Betriebe .....206, 208, 210	
- , Verbrauchsstrukturen .....346	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen .....212	J
- , Wertpapiere .....433 - 435	- , Entgelte .....205, 206, 208	Jahresrechnungsstatistik .....299
- , Wohneigentum .....430	- , Investitionen .....213	Jahresverdienst → Arbeitsverdienste
- , Wohnfläche .....430	- , Produktion (Index) .....215	Jugendarrest .....134, 135
- , Wohnräume .....430	- , Umsatz .....205, 207, 209	Jugendherbergen, Fremdenverkehr .....252 - 254
- , Wohnsituation .....386	- , Unternehmen .....205	Jugendhilfe .....283
- , Wohnverhältnisse .....430	Hopfen	- , Sozialbudget .....284
Haushaltsenergie, Verbraucherpreisindex .....331	- , Anbaufläche .....184	Jugendhilfe → Kinder- und Jugendhilfe
Haushaltsgeräte	- , Ausfuhr .....244	Jugendliche
- , Ausstattung der Haushalte .....349 - 351	- , Ernte .....184	- , Arbeitslose .....164
- , Produktion .....219	Hotellerie	- , in Sportvereinen .....113
- , Verbraucherpreisindex .....332	- , Beschäftigte .....251	- , Polizeiliche Kriminalstatistik .....118, 137
Haushaltsgröße .....39	- , Fremdenverkehr .....252 - 254	- , Strafverfolgung .....118, 130, 132
- , Mietbelastung .....384, 402	- , Umsatz (Messzahlen) .....251	Jugendschutzbestimmungen,
Haushaltsplan	Hühner, Halter und Bestände .....186	Straftaten .....136, 137
- , Ausgaben und Einnahmen des Staates .....302	Hundesteuer, Steueraufkommen .....303	Jugendstrafe
- , Öffentliche Finanzen .....300	Hybridfahrzeuge .....266	- , Strafverfolgung .....134
Haushaltsstichprobe .....383, 387-388, 390-395		- , Strafvollzug .....135
Haushaltswaren, Großhandelspreise	I	Jugendstrafrecht
(Index) .....327	Index	- , Bewährungshilfe .....129
Hausmüll, öffentliche Entsorgung .....364	- , Auftragseingang im Verarbeitenden	- , Strafverfolgung .....130, 131, 134
Hausrat, Rechtsprechung in	Gewerbe .....214	Jung- und Mastschweine
Familiensachen .....121	- , Aus- und Einfuhrpreise .....328	- , Bestände .....186
Haustrunk .....301, 319	- , Baupreise .....323, 329	- , Betriebe und Bestände .....187
Hauswirtschaft, städtische	- , Einkaufspreise landwirtschaftlicher	Justizvollzugsanstalten, Gefangene und
- , Auszubildende .....108	Betriebsmittel .....327	Sicherungsverwahrte .....135
- , Berufsbildung .....110	- , Einzelhandelspreise .....323, 331	
Heime für volljährige Behinderte	- , Erzeugerpreise	K
- , Kreisübersicht .....474	- , -, gewerbliche Produkte .....324, 325	Kabelanschluss, Ausstattung der Haushalte .....349
Heime und betreute Wohnformen für	- , -, land- und forstwirtschaftliche Produkte .....326	Käber
volljährige Menschen mit Behinderung .....283	- , Großhandelspreise .....327	- , Bestände .....186
Heiraten → Eheschließungen	- , Großhandelsverkaufspreise .....322	- , Betriebe und Bestände .....187
Hektarertrag	- , Verbraucherpreisindex	- , Schlachtungen .....188
- , Feldfrüchte .....181	- , -, für Bayern .....332	Kanalisation .....375, 376
- , → Landwirtschaft	- , -, für Deutschland .....331	Kantinen, Umsatz, Beschäftigte
Hennenhaltung	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	(Messzahlen) .....251
- , Betriebe .....188	Industrie und Handel	Kapitalgesellschaften
- , Konsumeierzeugung .....188	- , Auszubildende .....108	- , Grund-/Stammkapital .....190
Heranwachsende	- , Berufsbildung .....110	- , Insolvenzen .....198
- , Polizeiliche Kriminalstatistik .....118, 137	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , Körperschaftsteuer .....316
- , Strafverfolgung .....118, 130, 132	Inflationsrate, Bayern in Europa .....601	Kapitalmarktmittel, Baufinanzierung .....233
- , → Kinder- und Jugendhilfe	Information und Kommunikation	Kapitalrechnung, Öffentliche Finanzen .....300
Herausgabe eines Kindes,	- , Gewerbeanzeigen .....196	Kapitalvermögen, Einkünfte der
Scheidungsverfahren .....121	- , Großhandelspreise (Index) .....327	Einkommensteuerpflichtigen .....314
Herstellung von Kraftwagen und	- , Unternehmensregister .....193, 195	Kartellbußgeldsachen .....122
Kraftwagenteil, Arbeitskosten .....425	Inländerkonzept (VGR) .....355	Kartoffeln .....168
HIV-Krankheit, AIDS-Erkrankungen .....69	Inlandskonzept (VGR) .....355	- , Ernte .....181, 586
Hoch- und Tiefbau	Inlandsumsatz, Verarbeitendes	- , Erzeugerpreise (Index) .....326
- , Preisindex .....329	Gewerbe .....202, 203	- , Lebensmitteluntersuchungen .....68
- , → Bauhauptgewerbe	Innere Darlehen (Öffentliche Finanzen) .....300	Käse
Hochschulen .....82	Innungen, Handwerkskammerbezirk .....166	- , Aus- und Einfuhr .....244, 247
- , Ausbildungsförderung .....104	Insolvenzen .....190	- , Lebensmitteluntersuchungen .....68
- , Ausgaben .....106	- , Bund und Länder .....592	Kassenkredite, Öffentliche Finanzen .....300
- , Einnahmen	- , der Privatpersonen .....200	Katholische Kirche → Kirchen
- , Beiträge der Studierenden .....106	- , eröffnete Verfahren .....198, 199	Kaufrecht .....120
- , Drittmittel .....106	- , Größenklasse der Forderung .....199	Kaufwerte
- , Fächergruppen .....100, 107	- , Kreisübersicht .....445, 468	- , Bauland .....323, 330
- , Gasthörer .....107	- , mangels Masse abgelehnte	- , -, Bund und Länder .....596
- , Habilitationen .....107	Verfahren .....198, 199	- , landwirtschaftliche Grundstücke .....170, 178
- , Haushaltsplan .....302	- , nach der Rechtsform der Unternehmen .....198	Keltertrauben .....182
- , Herkunftsland der Studenten .....99	- , nach Regierungsbezirken .....199	Keramik
- , Personalbestand .....105, 312	- , nach Wirtschaftsbereichen .....198, 199	- , Erzeugerpreise (Index) .....325
- , Prüfungen .....100, 101	- , Verbraucher .....200	- , Produktion .....217
- , Studienbereiche .....97, 98, 100, 101	Insolvenzgeld (BA) .....285	Kernenergie, Energiebilanz .....229
- , → Studenten	Insolvenzverfahren .....191	Kernkraftwerke, Elektrizitätserzeugung .....226
Hochschulreife .....82	- , Insolvenzstrafataten .....136, 137	Kinder
- , Schulabgänger .....96	Internet	- , ehelich, nichtehelich .....52
- , Studienanfänger .....98	- , Ausstattung der Haushalte .....349 - 351	- , Herausgabe, Familiensachen .....121
Hochschulzugangsberechtigung .....98	- , Nutzung .....352	- , in Kindertageseinrichtungen .....83
Höhenlage von Orten .....11	- , Private Haushalte .....347	- , in nichtehelichen Lebensgemeinschaften .....40
Holz, Holzwaren, Kork und Korkwaren	Investitionen	- , in schulvorbereitenden Einrichtungen .....84
- , Abfälle, Transportverpackungen .....364, 373	- , Baugewerbe .....220	- , in Sportvereinen .....113
- , Erzeugerpreise (Index) .....324	- , Kommunalausgaben .....306	- , in vorschulischen Einrichtungen
- , Produkte des Holzeinschlags,	- , Umweltschutz .....366, 379	- , -, Entwicklung seit 2001/2002 .....80
Erzeugerpreise .....326	- , Verarbeitendes Gewerbe .....203, 213	
- , Produktion .....217		

Seite	Seite	Seite
- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....137	- , Finanzvermögen.....311	- , Diagnose.....69
- , Taufen.....114	- , Kreisübersicht.....448, 475, 476	- , Todesursachen.....65, 66, 74, 75
- , Unterbringung, Familiensachen.....121	- , Steuereinnahmen.....303	Kredite, Banken.....279
- , Unterhalt, Familiensachen.....121	- , Verschuldung.....310	Kreditinstitute.....279
Kinder- und Jugendhilfe.....283	Kommunalwahlen → Wahlen	- , Direktinvestitionen.....248
- , Adoptionen.....293	Kommunen → Gemeinden	- , Kapitalgesellschaften.....190
- , Ausgaben und Einnahmen.....294	Kompostierungsanlagen.....370	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte
- , Beistandsschaften.....293	Konfirmationen, Evangelisch-Lutherische	Arbeitnehmer.....161, 162
- , Beratungsstellen.....294	Kirche.....114	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Bund und Länder.....592	Konkurse und Vergleichsverfahren	Kreditmarktschulden.....310
- , Einrichtungen.....294	→ Insolvenzen	Kreise, kreisfreie Städte, Anzahl.....24
- , Empfänger.....293	Konsumausgaben	Kreisräte → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Erzieherische Hilfen, Hilfe zur Erziehung.....293	- , Private Haushalte.....362	Kreisstraßen, Länge.....264
- , Kindertagespflege.....294	- , Staat.....362	Kreistage → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Pflegschaften.....293	- , VGR.....357	Kreisübersicht 440 - 466, 468, 470 - 475, 477 - 481
- , Plätze.....294	Konsumgüterproduzenten → Verarbeitendes	- , Allgemein bildende Schulen.....454
- , Sorgerecht.....293	Gewerbe	- , Ausbaugewerbe.....467
- , Sozialpädagogische Familienhilfe.....293	Konzerte.....112	- , Baugewerbe.....467
- , tätige Personen.....294	Kork und Korkwaren → Holz und Holzwaren	- , Bauhauptgewerbe.....467
- , Vorläufige Schutzmaßnahmen.....293	Körperschaftsteuer.....300	- , Baulandverkehr.....479
- , Vormundschaften.....293	- , Steueraufkommen.....303	- , Bautätigkeit.....468
Kindergärten → Kindertageseinrichtungen	- , Steuerpflichtige.....316	- , Bautätigkeit und Wohnungswesen.....470
Kindergeld.....282	Kraftfahrzeuganhänger (Neuzulassungen	- , Bestand an Wohnungen.....470
- , Berechtigte.....285	und Besitztumschreibungen).....266	- , Bevölkerungsbewegung.....453
- , Bund und Länder.....592	Kraftfahrzeuganhänger (Neuzulassungen).....265	- , Bevölkerungsstand.....451, 452
- , Sozialbudget.....284	Kraftfahrzeuge	- , Bildungswesen.....454 - 457
- , Zahl der Kinder.....285	- , Aufwendungen privater Haushalte	- , Bruttoinlandsprodukt.....479
Kindertageseinrichtungen.....14, 81	- , - , EVS.....436, 437	- , Durchschnittliche Aufenthaltsdauer.....471
- , betreute Kinder.....83	- , Aus- und Einfuhr.....245, 247	- , Erwerbstätigkeit.....460 - 462
- , Betreuungszeit.....83	- , Besitztumschreibungen	- , Finanzzuweisungen.....476
- , Erziehungspersonal.....83	nach Fahrzeugart.....266	- , Fläche, Flächennutzung.....450
- , Kreisübersicht.....441	- , Bestand.....261, 262	- , Fremdenverkehr.....470, 471
- , Personal.....83	- , - , Fahrzeugarten.....265	- , Gebiet.....450
- , Plätze.....83	- , - , Haltergruppen.....265	- , Gesundheitswesen.....453
- , Träger der Einrichtung.....83	- , - , Kreisübersicht.....446, 471, 472	- , Hebesätze.....475
- , → Bildung und Kultur (Bayern Daten seit 1960)	- , - , seit 1970.....260	- , Heime für volljährige Behinderte.....474
Kindertagespflege	- , - , Zulassungsjahre.....265	- , Insolvenzen.....468
- , öffentlich gefördert.....294	- , Einzelhandelspreise (Index).....331	- , Kindertageseinrichtungen.....454
- , tätige Personen.....294	- , Emissionsgruppen.....266	- , Kommunale Finanzen.....475, 476
Kinderzahl	- , Entsorgung in Schredderanlagen,	- , Landwirtschaft.....463 - 465
- , je Frau, Bayern in Europa.....600	Demontagebetrieb.....370	- , Landwirtschaftliche Betriebe.....463
Kirchen	- , Erzeugerpreise (Index).....325	- , Lohn- und Einkommensteuer.....477
- , Beerdigungen.....114	- , Neuzulassungen.....266	- , Mittelfranken, Unterfr., Schwaben.....520, 579
- , Geistliche.....114	- , Neuzulassungen nach Kraftstoffart.....266	- , Niederbayern, Oberpfalz, Oberfr.....482, 519
- , Kirchliches Leben.....114	- , Produktion.....219	- , Oberbayern.....450 - 481
- , Religionsgesellschaften.....23	- , Schwere der Mängel.....267	- , Öffentliche Abfallentsorgung.....481
- , Seelsorgebezirke.....114	- , Untersuchungen.....267	- , Regierungsbezirkssummen.....450 - 481
- , Taufen.....114	- , Vans → M1-Fahrzeuge	- , Regionen, Regionsgruppen.....548, 579
- , Trauungen.....114	- , → Fahrzeugbau, Personenkraftwagen	- , Sozialhilfe.....473
- , → Religionszugehörigkeit	Kraftfahrzeugführer, Straßenverkehrsunfälle ....271	- , Sozialwesen.....473, 474
Kirchenaustritte.....114	Kraftfahrzeughandel, Umsatz und	- , Steuereinnahmen der Gemeinden.....476
Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische	Beschäftigte (Messzahlen).....250	- , Steuern.....475
Kirche.....114	Kraftfahrzeugsteuer, Steueraufkommen.....303	- , Straßenverkehr.....472
Kirchliche Prüfungen, Hochschulabschluss.....101	Krafträder	- , Umsatzsteuer.....478
Klagen, Arbeitsgerichte.....128	- , Neuzulassungen und Besitz-	- , Umweltschutz.....449, 481
Kläranlagen.....375, 376	umschreibungen.....266	- , Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und
Klärgas, Aufkommen.....226	Krafträder	Gewinnung von Steinen und Erden.....466
Klärschlamm, öffentliche Abwasser-	- , Bestand seit 1970.....260	- , Verfügbares Einkommen der privaten
entsorgung.....375	- , Kreisübersicht.....446	Haushalte.....480
Kleidung, Aufwendungen privater	Kraftstoffe	- , Wahlen.....458
Haushalte.....436, 437	- , Erzeugerpreise (Index).....324	Kriminalität.....136, 137
Kleingewerbe, Abfallaufkommen.....369	- , Mineralölversorgung.....225	Kriminalstatistik, Polizeiliche.....117, 118, 136, 137
Klimatische Verhältnisse.....10	Krankenhäuser.....70	Kühe, Halter und Bestände.....186, 187
- , Eis- und Frosttage.....13	- , Ärzte.....73	Kündigungen, Klagen zu.....128
- , Lufttemperatur, mittlere.....13	- , Belegungstage.....70	Kunst, Unterhaltung und Erholung,
- , Niederschlagshöhe.....13	- , Betten	im Unternehmensregister.....193, 195
- , Sommertage.....13	- , - , Nutzung.....71	Kunsthochschulen → Hochschulen
- , Sonnenscheindauer.....13	- , - , Zahl.....70	Kunststoffe
Klimawirksame Stoffe.....365, 366	- , Diagnosen.....69	- , Aus- und Einfuhr.....244, 247
Knappschaftliche Rentenversicherung	- , entlassene Patienten.....69	- , Recycling.....365
→ Gesetzliche Rentenversicherung	- , kaufmännische Buchführung.....299, 300	Kurheime → Jugendhilfe
Kneippkurorte.....252	- , kommunale Ausgaben und Einnahmen.....306	Kurorte
Kohle	- , Kreisübersicht.....441	- , Beherbergungskapazität.....252
- , Aufkommen, Verwendung.....225	- , nichtärztliches Personal.....73	- , Gästeankünfte und Gästeübernach-
- , Energiebilanz.....228	- , Patientenzu- und -abgang.....71	tungen.....252 - 254
Kohleversorgung.....225	- , Pflegetage.....70	Kurzarbeiter.....153, 164
Kollegs.....89	- , Schulden.....310	Kurzarbeitergeld (BA).....285
Kommunale Finanzen	- , Verweildauer.....71	
- , Ausgaben	Krankenstand	L
- , - , Aufgabenbereiche.....305, 306	→ Gesetzliche Krankenversicherung	Land- und Forstwirtschaft
- , - , Ausgabearten.....305	Krankenversicherung	- , Arbeitnehmerentgelte.....360
- , der Eigenbetriebe.....310	→ Gesetzliche Krankenversicherung	- , Auszubildende.....108, 109
- , Einnahmen nach Aufgabenbereichen ....306, 307	Krankheiten	

Seite	Seite	Seite
- , Berufsbildung 110	- , Ernte 184, 586	Lehrkräfte, Erwachsenenbildung 111
- , Betriebe, Betriebsgebäude, genehmigte und fertiggestellte 234	- , Erntemenge 183	Lehrlinge → Berufsbildung
- , Bruttowertschöpfung (VGR) 359	- , Ertrag 181	Leistungsgruppen
- , Einkaufspreise für landwirtschaftliche Grundstoffe, Betriebsmittel (Index) 327	- , Hektarertrag 183	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 314	- , Lebensmitteluntersuchungen 68	Lieferungen und Leistungen nach
- , Erwerbstätige 157	- , Verbraucherpreisindex 332	Wirtschaftsbereichen 317
- , Altersgruppen 157	- , Getreide 15, 173, 179, 180	Linienverkehr 262
- , je Woche geleistete Arbeitsstunden 158	- , Anbaufläche 179, 180	- , Personenbeförderung 272
- , Stellung im Beruf 157	- , Großhandelsumsatz 249	Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung
- , Erzeugerpreise 326	- , Grünland 181	Lizentiate, Hochschulabschluss 101
- , Flächenerhebung 26	- , Hackfrüchte 179, 180	Lkw-Transporte im Fernverkehr
- , Gewerbeanzeigen 196	- , Handelsgewächse 179, 180	→ Güterverkehr
- , Land- und Forstwirtschaft → Landwirtschaft	- , Haupterwerbsbetriebe 177	Lohn- und Einkommensteuer 300
- , sozialversicherungspflichtig	- , Hektarertrag 183	- , Bund und Länder 596
Beschäftigte 161, 162	- , Hennenhalter und -bestände 188	- , Kreisübersicht 448, 477
- , Stromverbrauch 226	- , Hopfen 184	- , Steuerpflichtige 314
Länder Deutschlands → Bund und Länder	- , -anbau und -ernte 184	- , überwiegende Einkunftsart des Steuerpflichtigen 314
Landesarbeitsgericht 128	- , Anbaufläche 179, 180	Löhne und Gehälter
Landesorganisationen	- , Kartoffeln 173, 179, 180	→ Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
(Erwachsenenbildung) 111	- , Betriebe 173	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten
Landessportverband 113	- , Keltertrauben 182	Lohnsteuer
Landessteuern, Steuereinnahmen 298, 303	- , Kreisübersicht 463, 465	- , Bruttonachverdienst 427
Landkreise	- , Kuhmilcherzeugung Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihe) 16	- , einbehaltene 301
- , Anzahl 24	- , Landfläche, Bayern in Europa 601	- , Jahreslohnsteuer 301
- , Personal 312	- , landwirtschaftlich genutzte Fläche 15, 168, 170, 171 - 180	- , Steueraufkommen 303
- , Schulden 310	- , Flächenerhebung 26	Lohnsteuerpflichtige 301
- , Steuern 308	- , Kreisübersicht 464	- , nach Größenklassen des Bruttolohns 315
Landräte → Wahlen, Kommunalwahlen	- , landwirtschaftliche Maschinen, Aus- und Einfuhr 245	- , Steuerbelastung 315
Landratsämter, Haushaltsplan 302	- , landwirtschaftliche Produkte, Erzeugerpreise (Index) 322, 326	Luft- und Raumfahrzeugbau, Investitionen 213
Landschaften 9	- , Markobstanbau 182	Luftfahrzeuge, Außenhandel 245
Landschaftspflege, Umweltschutz- investitionen 366, 367	- , Milch → "Milch"	Luftreinhaltung, Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen 380
Landtag → Wahlen	- , Nebenerwerbsbetriebe 177	Lufttemperatur, mittlere 13
Landwirtschaft	- , Obst	Luftverkehr 261
- , Ackerland 15, 172, 173, 179, 180	- , - , Anbaufläche 185	- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 17
- , Kreisübersicht 443	- , Betriebe 185	- , Bund und Länder 590
- , Anbaufläche 184	- , Obst → "Obst"	- , Fluggäste 273
- , Arbeitskräfte 169, 177, 586	- , Ökologischer Landbau 178	- , Luftfracht, Luftpost 273
- , Baumschulbetriebe, -flächen 185	- , Planzenbauverbundbetriebe 170	LWR = Laufende Wirtschaftsrechnungen
- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) 15, 16	- , Planzenbau-Viehhaltungsbetriebe 170	privater Haushalte 347
- , Betriebe 175	- , Raps	
- , - , Arbeitskräfte 177	- , - , Anbaufläche 179, 180	M
- , betriebswirtschaftliche Ausrichtung 170, 175	- , Rebfläche 182	M1-Fahrzeuge 262, 265, 266
- , Dauerkulturbetriebe 175	- , Schlachtungen 188	Magisterprüfungen an Hochschulen 100, 101
- , Futterbaubetriebe 175	- , Viehbestand, -haltung 186	Mahnverfahren
- , Gartenbaubetriebe 175	- , Kreisübersicht 465	- , Landesarbeitsgericht 128
- , Gemischtbetriebe 169	- , Viehhaltungsverbundbetriebe 170	- , Zivilsachen 119
- , Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 15, 171, 173, 174, 176, 177	- , Weizen	Main-Donau-Kanal 9
- , - , Größenstruktur 168	- , - , Anbau 179, 180	- , Länge, Einzugsgebiete 12
- , - , Haupt-/Nebenerwerbsbetriebe 176	- , Kreisübersicht 464	Mais → Landwirtschaft, Getreide
- , - , mit gepachteten Flächen 176	- , Wiesen und Mähweiden	Mandate → Wahlen, Sitzverteilung
- , - , mit Viehhaltung 174	- , Fläche 179, 180	(Direktsitze, Listensitze)
- , - , nach Fruchtarten 173	- , Zierpflanzen, Anbaufläche 185	Maschinen
- , - , nach sozialökonomischen Betriebstypen 176	- , → Bayern Daten seit 1970, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa	- , Außenhandel 245
- , - , ökologischer Landbau 169	Lärmbekämpfung, Umweltschutz- investitionen 364	- , Erzeugerpreise (Index) 325
- , - , Pachtentgelt, -fläche 176	Lastenausgleich, Sozialleistungen 284	- , Produktion 219
- , - , Veredlungsbetriebe 175	Lastkraftwagen, Straßenverkehrsunfälle 271	Maschinen und Material, Instandhaltung, Großhandelspreise (Index) 327
- , Betriebsverhältnisse 171	Laufbahngruppe 300	Maschinenbau
- , Bodennutzung 179, 180	Laufende Wirtschaftsrechnungen	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207, 209
- , Kreisübersicht 443, 464	privater Haushalte 349 - 351	- , Arbeitskosten 425
- , Bund und Länder 586	Lebendgeborene 47, 49	- , Auftragseingang (Index) 214
- , Dauergrünland 15, 168, 170, 172, 179, 180	Lebenserwartung 56, 57	- , Auslandsumsatz 207, 209
- , Kreisübersicht 443	- , Bayern in Europa 600	- , Beschäftigte 205, 206, 208, 211
- , Dauerkulturbetriebe 169, 170, 175	Lebenspartnerschaften, Aufhebung 121	- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen 212
- , Düngemittellieferungen 178	Lebensunterhalt der Bevölkerung 154	- , Betriebe 206, 208, 210
- , Erntemenge 15, 181 - 184	Lebensversicherung,	- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen 212
- , Feldfrüchte 181	Private Haushalte 433 - 435	- , Bund und Länder 588
- , Fläche	Leder und Lederwaren	- , Direktinvestitionen 248
- , Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 171	- , Erzeugerpreise (Index) 324	- , Entgelte 205, 206, 208
- , Fleischproduktion, Bayern in Europa 601	- , Produktion 216	- , Gewerbeanzeigen 196
- , Fruchtarten 173	Ledige → Familienstand	- , Investitionen 213
- , Futterbaubetriebe 170	Legehennen, Betriebe und Bestände 174	- , Produktion (Index) 215
- , Futterpflanzen 168	Lehramtsprüfungen an Hochschulen 103	- , Umsatz 205, 207, 209
- , Gartenbau 175	Lehramtsstudium 97	- , Unternehmen 205
- , Gartengewächse 179, 180	- , 1. Staatsprüfung 100, 101	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Gemüse	- , 2. Staatsprüfung 107	Maßeinheiten, Abkürzungen 6
- , - , Anbau 173, 181, 184	Lehrer → Schulen	Maßnahmen (Strafverfolgung) 134
- , - , Aus- und Einfuhr 244		Maßregeln, Anordnung von 131
- , Betriebe 173		Masterabschluss an Hochschulen 103

Seite	Seite	Seite
Materialaufwand, Dienstleistungen.....276	MP-3-Player, Ausstattung der	-, Personalbestand.....312
Medizintechnik	Haushalte.....349, 351	-, Straftaten.....136, 137
-, Produktion.....219	Müll, Energiegewinnung.....224	Öffentliche und private Dienstleister
-, Erzeugerpreise (Index).....325	Müllabfuhr, öffentliche.....365, 369	-, Arbeitnehmerentgelte.....360
Mehrarbeitsverdienste.....427	Musicals.....112	-, Bruttowertschöpfung.....359
Mehrpersonenhaushalte.....38, 39		Öffentliche Verwaltung, Gewerbeanzeigen.....196
Meister-BAföG.....104		Öffentliche Wasserversorgung.....375
Meisterschulen → Fachschulen		-, → Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und
Melderechtsrahmengesetz.....23		Länder)
Messen, Aussteller, Besucher, Fläche.....258		Öffentliche Wirtschaftsunternehmen,
Metalle		Jahresabschlüsse.....309
-, Produktion.....218		Öffentlicher Dienst
Metallerzeugnisse		-, Auszubildende.....108
-, Erzeugerpreise (Index).....325		-, Berufsbildung.....110
-, Produktion.....218		-, Personal.....312, 313
Metallindustrie → Verarbeitendes Gewerbe		-, Personal je 10 000 Einwohner
Meteorologische Angaben.....10, 13		(Bund und Länder).....594
Mietausgaben → Wohngeld		-, Verdienste.....335
Mietbelastung		-, Versorgungsempfänger.....313
-, Aufwendungen privater Haushalte		-, → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
(EVS).....436, 437		Öffentlicher Gesundheitsdienst
-, Hauptmieterhaushalte.....384, 402		→ Gesundheitswesen
-, Haushalte mit Kindern.....402		Öffentlicher Nahverkehr
-, Haushaltsgröße.....402		→ Straßenpersonenverkehr
-, Haushaltsnettoeinkommen.....402		Offizialverfahren.....124
Mietwohneinheiten		Ökologischer Landbau.....178
-, Bruttokaltmiete		Öl-, Gasheizung, Wohngebäude.....238
-, -, Quadratmeterpreis.....401		Omnibusse, Personenbeförderung.....272
-, Gebäudegröße.....401		Online-Dienste, Ausstattung der
-, Hauptmieterhaushalte.....384, 402		Haushalte.....349 - 351
Mietwohnungen, Haushalte.....430		Opern, Operetten.....112
Mietzuschuss, Kreisübersicht.....447		Ordnungswidrigkeiten.....117
Migrationshintergrund,		Organgesellschaften.....301
-status.....41 - 44, 387, 392, 404		Orientierungsstufe → sonstige, allgemeinbildende
Mikrozensus.....152		Schulen
Milch		Ortshöhenlagen.....11
-, Aus- und Einfuhr.....244, 247		Ozonschichtschädigende Stoffe.....365, 366
-, Erzeugerpreise (Index).....326		
-, Erzeugung → Landwirtschaft (Bayern Daten		
seit 1970, Bund und Länder, Bayern in Europa)		
-, Lebensmitteluntersuchungen.....68		
Milcherzeugung, Kuhmilch.....586		
Milchkühe.....174		
-, Bestände.....187, 586		
-, Halter.....186		
Milchprodukte, Molkereiprodukte		
-, Aufwendungen privater Haushalte.....438		
-, Ausfuhr.....244		
Mineralbäder (Fremdenverkehr).....252 - 254		
Mineralöl		
-, Aufkommen, Verwendung.....225		
-, Energiebilanz.....228, 229		
-, Primärenergieverbrauch.....224		
-, Versorgung.....225		
Mineralölerzeugnisse		
-, Aus- und Einfuhr.....244		
-, Erzeugerpreise (Index).....324		
-, Produktion.....217		
-, Unfälle bei Umgang und Beförderung.....378		
Mineralölsteuer.....303		
Ministerialbereiche, Ausgaben und		
Einnahmen.....302		
Mitgliedsgemeinden.....23, 24		
Mithelfende Familienangehörige.....153		
-, Altersgruppen.....155		
-, an Berufsschulen.....90		
-, Anteil an den Erwerbstätigen.....151		
-, Wirtschaftsbereiche.....157		
Mittlerer Schulabschluss.....96		
Möbel		
-, Einzelhandelspreise (Index).....331		
-, Produktion.....219		
-, Verbraucherpreisindex.....332		
Molkereiprodukte		
-, Aufwendungen privater Haushalte.....438		
Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung		
→ Arbeitsverdienste		
Moorbäder, Gästeankünfte und		
Gästeübernachtungen.....252 - 254		
Mostertrag (Wein).....182		
Motorräder, Mofas u. ä.,		
Straßenverkehrsunfälle.....268, 269, 271		

Seite	Seite	Seite
- , nach Geschlecht.....80	- , Altersgruppen.....155	- , Ausgaben.....96
- , relativer.....94	- , Anteil an den Erwerbstätigen.....151, 155	- , für ausgewählte Schularten.....302
Schulden	- , nach Wirtschaftsbereichen.....157	- , Ausgaben und Einnahmen
- , aus Ausbildungskrediten.....435	Selbständigeneinkommen (VGR).....357	- , nach Ausgabe- und Einnahmearten.....304
- , aus Haus- und Grundbesitz.....431, 432, 435	Sicherungsverwahrte (Strafvollzug).....135	- , nach Ministerialbereichen.....302
- , aus Konsumentenkrediten.....429, 430, 433 - 435	Siedlungs- und Verkehrsfläche	- , Konsumausgaben.....362
- , bei öffentlichen Haushalten.....310	- , Flächenerhebung.....26	- , Personal.....313
- , Einrichtungen und Unternehmen.....311	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	- , nach Aufgabenbereichen.....312
- , öffentlicher Fonds.....311	Siedlungsabfälle	- , Verschuldung.....310
- , von Staat und Kommunen.....298, 310	- , betriebliche Entsorgung.....371	- , Versorgungsempfänger.....313
Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen	- , Deponien.....370	Staats- und Kommunalfinanzen.....299
Schulen	- , thermische Behandlung.....371	Staats-/Amtsanwälte, Beschwerden gegen.....122
- , Abendgymnasien.....89	Sitzverteilung → Wahlen	Staatsangehörigkeit
- , Abendrealschulen.....89	Solidaritätszuschlag.....303	- , Ausländer.....38, 383, 387, 390, 392
- , Ausbildungsförderung.....104	Sommertage.....13	- , Bevölkerung.....383, 387, 390, 392
- , Berufsfachschulen.....92	Sonderabfallaufkommen.....365, 372	- , Lebendgeborene.....52, 53
- , des Gesundheitswesens.....92	Sonderbereiche.....383	- , Schüler.....95
- , Berufsoberschulen.....93	Sonderzahlungen → Arbeitskosten,	- , sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.....162
- , Berufsschulen.....89	tarifliche Sonderzahlungen	- , Studenten.....99
- , drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen.....91	Sonnenscheindauer.....13	Staatsanwaltschaften.....117, 122
- , Fachakademien.....94	Sortieranlagen (Abfallentsorgung).....370	Staatsgebiet.....24
- , Fachoberschulen.....93	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.....263	Staatshaushalt.....302
- , Fachschulen.....91	Sozialbeiträge, Private Haushalte (VGR).....361	Staatskanzlei, Ausgaben und Einnahmen.....302
- , Förderschulen zur sonderpädagogischen	Sozialbudget.....282	Staatsministerien, Ausgaben und Einnahmen.....302
Förderung	- , Art der Finanzierung.....284	Staatsprüfungen
- , -, Berufsschulen.....89	- , Art der Leistung.....284	- , 1. Staatsprüfung (Hochschul-
- , -, Realschulen.....86	Soziale Dienste.....282	abschluss).....100, 101
- , Freie Waldorfschulen.....88	Soziale Hilfen.....282	- , 2. Staatsprüfung für Lehrer.....107
- , Grundschulen sowie Mittel-/	Soziale Pflegeversicherung	Staatsstraßen
Hauptschulen.....81, 84	- , Leistungsarten.....287	- , Aufwendungen nach Aufwandsarten.....264
- , Gymnasien.....87, 88	- , Pflegebedürftige.....287	- , Länge.....264
- , Kollegs.....89	- , Pflegestufen.....287	Staatsverschuldung.....310
- , Kommunalausgaben, -einnahmen.....305 - 307	Soziale Sicherung.....282	Stadträte → Wahlen, Kommunalwahlen
- , Kreisübersicht.....441	Sozialgerichtsbarkeit.....118, 127	Stammkapital der Kapitalgesellschaften.....190
- , Private Lyzeen der Republik Griechenland.....88	Sozialhilfe	Stationäre Einrichtungen für ältere
- , Realschulen.....86	- , Ausgaben.....291	Menschen.....283
- , Schulen besonderer Art.....88	- , -, nach Art der Hilfe.....291	Steine und Erden, Bergbau, Produktion.....216
- , Schulversuche.....87, 88	- , Ausgaben je Einwohner.....291	Stellung im Beruf.....153, 388, 395
- , sonstige allgemein bildende Schulen.....88	- , Bund und Länder.....592	- , Erwerbstätige.....155, 157
- , → Kreisübersicht (Bildungswesen),	- , Einnahmen.....291	Sterbefälle.....48, 49, 54
Bayern Daten seit 1970 (Bildung und Kultur)	- , Empfänger.....290	- , Altersgruppen.....55
Schüler	- , -, von Wohngeld.....292	- , häusliche Unfälle.....77
- , Absolventen mit qualifizierendem	- , Grundsicherung im Alter und bei	- , Suizid.....77
Hauptschulabschluss.....85	Erwerbsminderung.....281, 289	- , Todesursachen.....14, 74, 75
- , an Grundschulen sowie Mittel-/	- , Kommunalausgaben und -einnahmen.....306, 307	- , Verunglückte.....76
Hauptschulen.....84	- , Kreisübersicht.....473	- , -, Straßenverkehrsunfälle.....268 - 270
- , Berufsverhältnisse.....90	- , Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.....281, 288	- , -, → Gesundheitswesen (Bund und Länder)
- , Förderschulen zur sonderpädagogischen	- , Leistungen, Ausländer.....290	Sterbetafel.....47, 56, 57
Förderung	- , Leistungsberechtigte.....291	Sterblichkeit, ausgewählte Todesursachen.....65
- , -, Volksschulen.....85	- , Sonstige Hilfen.....281	Steueraufkommen.....300
- , Kreisübersicht.....455	- , Sonstige Hilfen (Kap. 5 bis 9 SGB).....290	Steuerbelastung
- , Neueintritte.....94	Sozialleistungsquote.....284	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....314
- , Pendler	Sozialpädagogische Familienhilfe	- , Lohnsteuerpflichtige.....315
- , -, benutztes Verkehrsmittel.....384, 407	→ Kinder- und Jugendhilfe	Steuereinnahmekraft, Kreisübersicht.....448
- , -, Zeitaufwand.....384, 407	Sozialprodukt → VGR	Steuereinnahmen
- , Übertritte.....94	Sozialversicherung	- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....18
- , Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8)	- , Arten.....284	- , Bund und Länder.....594
auf Schularten.....80, 94	- , Gerichtsverfahren.....127	- , kommunale.....308
- , Zurückstellungen vom Schulbesuch.....85	Sozialversicherungsbeiträge nach dem	- , Kreisübersicht.....475, 477
- , → Schulen	Bruttomonatsverdienst.....427	- , Staat und Gemeinden.....298
Schülerbeförderung, Ausgaben der	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Steuerfahndung als Einleitungsbehörde
Gemeinden.....305	- , Altersgruppen.....162	eines Ermittlungsverfahrens.....122
Schülerheime → Jugendhilfe	- , Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten.....161	Steuerkraftmessbetrag
Schülerverkehr, freigestellter.....262	- , Berufsbereiche.....163	- , Kreisübersicht.....476
Schulungsheime	- , Staatsangehörigkeit.....162	Steuermessbetrag
- , Beherbergungskapazität.....252	- , Wirtschaftsabschnitten.....162	- , Kreisübersicht.....448
- , Gästeankünfte und -übernachtungen.....253, 254	- , → Kreisübersicht	- , nach Größenklassen des Gewerbeertrags.....319
Schulvorbereitende Einrichtungen.....81, 84	Sozialversicherungsträger	- , nach Rechtsformen.....319
Schwangerschaftsabbrüche.....69	- , Personal.....313	Steuern
Schweine	- , Versorgungsempfänger.....313	- , Biersteuer.....319
- , Bestände.....586	Sozialwesen.....281, 282	Steuern
- , Betriebe und Bestände.....174, 187	- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....18	- , Bundessteuern.....303
- , Erzeugerpreise (Index).....326	- , Kreisübersicht.....447, 473, 474	- , Einkommen- und Vermögensteuer.....361
- , Halter und Bestände.....186	Spareinlagen.....279	- , Gemeindesteuern.....303
- , Schlachtungen.....188	Sparen (VGR).....357	- , Gemeinschaftssteuern.....303
Schwerbehinderte.....283	Sparguthaben privater Haushalte.....433 - 435	- , Gewerbesteuer.....308, 319
- , Alter und Geschlecht.....296	Spielwaren	- , Gütersteuern (VGR).....357
- , Arbeitslose.....164	- , Außenhandel.....245	- , Körperschaftsteuer.....316
- , Behinderungsgrad.....296	- , Produktion.....219	- , Landessteuern.....303
Seen.....10	Sportgeräte, Ausstattung der	- , Lohnsteuer.....315
- , Fläche, Tiefe.....12	Haushalte.....349 - 351	- , Staat und Gemeinden.....303
Seilschwebbahnen, beförderte Personen.....258	Sportvereine, Mitglieder.....113	- , Umsatzsteuer.....317
Selbständige.....153	Staat	- , -, Gemeindeanteil.....303

Seite	Seite	Seite
- , Versicherungsteuer .....303	- , Fahrzeugarten .....265	Telefon, Ausstattung der Haushalte .....349 - 351
- , → Öffentliche Finanzen, Steuern (Bayern Daten seit 1970, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)	- , Haltergruppen .....265	Termineinlagen .....279
Steuerpflichtige	- , Zulassungsjahre .....265	Textilgewerbe
- , (un)beschränkt steuerpflichtig .....314, 316	- , Kfz-Zulassungen .....266	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet .....207, 209
- , Gewerbesteuer .....319	- , Kreisübersicht .....472	- , Auftragseingang (Index) .....214
- , Körperschaftsteuer .....316	- , öffentliche Straßen nach Art der Straße .....264	- , Auslandsumsatz .....207, 209
- , Kreisübersicht .....478	- , Straftaten im .....116, 122, 124, 130 - 134	- , Beschäftigte .....205, 206, 208, 211
- , Lohn- und Einkommensteuer .....314	Straßenverkehrsunfälle .....261, 262	- , nach Beschäftigtengrößenklassen .....212
- , Lohnsteuer .....315	- , Art der Verkehrsbeteiligung .....271	- , Betriebe .....206, 208, 210
- , Umsatzsteuer .....317	- , Entwicklung seit 1970 .....260	- , nach Beschäftigtengrößenklassen .....212
Steuerpflichtiges Vermögen .....301	- , inner-/außerorts .....268	- , Bund und Länder .....588
Strafarrest (Strafverfolgung) .....133	- , Kraftfahrzeugführer, Fahrzeuglenker .....271	- , Entgelte .....205, 206, 208
Strafaußsetzung zur	- , Kreisübersicht .....446, 472	- , Investitionen .....213
Bewährung .....118, 129, 133, 134	- , Personen-/Sachschäden .....268, 270	- , Produktion (Index) .....215
Strafbefehlsverfahren .....123	- , Straßenklasse .....269	- , Umsatz .....205, 207, 209
Strafe	- , Uhrzeit, Wochentag, Kalendermonat .....270	- , Unternehmen .....205
- , Absehen von .....131	- , Unfallart .....269	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Strafverfolgung .....131, 133, 134	- , Unfallbeteiligte .....269	Textilien
Strafgefangene .....116, 135	- , Unfallursachen .....268	- , Außenhandel .....245
Strafgesetzbuch, Straftaten nach dem	- , Verunglückte .....268 - 271	- , Einzelhandelspreise (Index) .....331
- , Polizeiliche Kriminalstatistik .....136, 137	Streiks .....166	- , Erzeugerpreise (Index) .....324
- , Strafverfolgung .....130 - 134	Strom	- , Großhandelspreise (Index) .....327
Strafmündige .....132	- , Endenergieverbrauch .....224	- , Produktion .....216
Strafrecht	- , Bund und Länder .....588	Theater
- , Bewährungshilfestatistik .....129	- , Energiebilanz .....229	- , Aufführungen .....112
- , Strafverfolgungsstatistik .....130, 131, 133	- , Erzeugerpreise (Index) .....325	- , Ausgaben und Einnahmen .....112
Strafsachen .....117, 123, 124	- , Verbrauch .....226	- , Besucher .....112
Straftaten	Strukturanpassungsmaßnahme .....285	- , Werke .....112
- , Abgabenordnung .....130 - 134	Studenten .....82, 97 - 99	Thermische (Abfall-)Behandlungsanlagen .....370
- , Asylverfahrensgesetz	- , Alter bei Studienabschluss .....101	Tiere
- , Polizeiliche Kriminalstatistik .....136, 137	- , Ausbildungsförderung .....104	- , Außenhandel .....244
- , Strafverfolgung .....130 - 134	- , Entwicklung seit 2001/2002 .....80	- , Großhandelspreise (Index) .....327
- , aufgeklärte .....136	- , erfolgreich abgelegte Prüfungen .....100, 101	Tierische Produkte, Erzeugerpreise (Index) .....326
- , Ausländergesetz	- , Fachstudiendauer .....101	Todesfälle → Sterbefälle
- , Polizeiliche Kriminalstatistik .....136, 137	- , Herkunftsland, Staatsangehörigkeit .....99	Todesursachen .....14, 65, 66, 74 - 77
- , Strafverfolgung .....130 - 134	- , Hochschularten .....98	- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)
- , bekanntgewordene .....136	- , Hochschulzugangsberechtigung .....98	Tödlich Verunglückte
- , Betäubungsmittelgesetz	- , Pendler .....384, 407	- , bei häuslichen Unfällen .....77
- , Polizeiliche Kriminalstatistik .....136, 137	- , benutztes Verkehrsmittel .....384, 407	- , nach Altersgruppen .....76
- , Strafverfolgung .....130 - 134	- , Zeitaufwand .....82, 97, 98	- , nach Art des Unfalls .....76
- , im Straßenverkehr .....116, 122, 131 - 134	- , Studienanfänger .....82, 97, 98	- , Straßenverkehr .....268
- , Pflichtversicherungsgesetz .....130 - 134	- , Studienbereiche .....97, 98, 100, 101	Tonnenkilometer, Binnenschifffahrt .....275
- , Strafgesetzbuch	Studienanfänger .....82, 97, 98	Totgeborene → Geborene
- , Polizeiliche Kriminalstatistik .....136, 137	Studienbereiche .....101	Totschlag → Mord
- , Strafverfolgung .....130 - 134	Studiendauer .....101	Tourismus → Fremdenverkehr
- , Tatort .....136	Studienjahr .....82	Träger
- , Wehrstrafgesetz .....130 - 134	Stundenlöhne, -verdienste → Arbeitsverdienste	- , ambulante Pflegedienste .....295
- , → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	Suizid, Selbstmord .....65	- , Erwachsenenbildung (Trägerverbände) .....111
Strafverfahren .....123, 124	- , Sterbefälle .....77	- , Pflegeheime .....295
Strafverfolgung .....116, 118, 130 - 134	T	Trauerungen
Strafvollzug .....135	Tabaksteuer	- , kirchliche .....114
Straßen	- , Steueraufkommen .....303	- , Eheschließungen
- , Aufwendungen .....261	Tabakwaren, Tabakerzeugnisse	Treibhauspotential (GWP), Verwendung
- , des überörtlichen Verkehrs .....261	- , Aufwendungen für den privaten	klimawirksamer Stoffe .....368
- , Länge .....264	Verbrauch (EVS) .....438	Truthühner, Halter und Bestände .....186
- , Unterhalt .....264	- , Einzelhandelspreise (Index) .....324, 331	
Straßenaufruch, Recycling .....374	- , Verbraucherpreisindex .....332	U
Straßenbau	Tankstellen	Übernachtungen
- , Bauhauptgewerbe .....222	- , Beschäftigte (Messzahlen) .....250	- , auf Campingplätzen .....257
- , Preisindex .....329	- , Umsatz (Messzahlen) .....250	- , in Beherbergungsbetrieben .....253 - 257
Straßendichte .....264	Tarifliche Arbeitsverdienste	Überstunden → Mehrarbeitsstunden
Straßenfahrzeuge	→ Arbeitsverdienste	Umgang, Regelung des (bei Scheidungs-
- , Erzeugerpreise (Index) .....325	Tarifliche Eingruppierung, Klage zur .....130	verfahren) .....121
- , → Kraftfahrzeuge	Tarifverträge → Löhne und Gehälter	Umsatz
Straßenkriminalität .....136, 137	Täter, Anzeigen gegen unbekannte .....122	- , Ausbaugewerbe .....220, 223
Straßenpersonenverkehr	Tatort .....136	- , Baugewerbe .....204, 220
- , Beschäftigte .....260	Tatverdächtige .....118, 137	- , Bauhauptgewerbe .....202, 220, 222
- , Gelegenheitsverkehr .....262, 272	Taufen .....114	- , Dienstleistungen .....276 - 278
- , Kraftomnibusse .....265, 266	Technikerschulen → Schulen (Fachschulen)	- , Druckgewerbe .....205
- , Linienverkehr .....262, 272	Technische Berufe, Auszubildende .....109	- , Einzelhandel (Messzahlen) .....250
- , öffentlicher .....261	Technologie, Information, Kommunikation	- , Gastgewerbe (Messzahlen) .....251
- , Personenbeförderung .....272	(IKT) .....347	- , Großhandel .....249
- , Schülerverkehr .....262	Teilzeitbeschäftigte	- , Handwerk (Messzahlen) .....230
- , Umsatz .....260	- , Bund, Land, Gemeinden .....312	- , Textilgewerbe .....205
Straßenverkehr .....261	- , Dienstleistungen .....263	- , Umweltschutz .....380
- , Aufwendungen .....264	- , Erwerbstätige, je Woche geleistete	- , Unternehmen im Dienstleistungssektor .....260
- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen) .....17	Arbeitsstunden .....158	- , Verarbeitendes Gewerbe .....202, 205, 207, 209
- , Bund und Länder .....590	- , Kommunale Körperschaften .....312	Umsatzsteuer
- , Bußgeldbescheid .....123	- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte	- , Aufkommen .....303
- , Kfz-Bestand	Arbeitnehmer .....161	- , Bund und Länder .....596
	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit	- , Größenklassen der Lieferungen und
		Leistungen .....317

Seite	Seite	Seite
- , Kreisübersicht.....448, 478	- , Inlandsumsatz.....202	Verkehrswert, Haus und Grundbesitz.....431, 432, 435
- , Wirtschaftsbereiche.....317	- , Insolvenzen.....190, 198	Verlags- und Druckerzeugnisse
Umsatzsteuervorauszahlung.....301, 317	- , Investitionen.....213	- , Erzeugerpreise (Index).....324
Umverteilung des Einkommens.....361	- , Kapitalgesellschaften.....190	- , Investitionen.....213
Umverteilungsrechnung (VGR).....355, 361	- , Kreisübersicht.....466	Verletzte bei Straßenverkehrs-
Umwandlungsbilanz (Energie).....228, 229	- , Produktion.....216 - 219	unfällen.....260, 268 - 271
Umweltbereiche.....379, 380	- , - , Index.....215	Vermögen
Umweltkriminalität.....136, 137	- , Produzierendes Gewerbe.....443	- , Haus- und Grundbesitz.....431, 432
Umweltschutz.....364	- , - , Kreisübersicht.....443	Vermögenseinkommen (VGR).....361
- , Beschäftigte.....380	- , sozialversicherungspflichtig	Verpackungen
- , Bund und Länder.....598	Beschäftigte.....162	- , Abfalleinsammlung.....365
- , Investitionen.....364, 366, 367, 379, 380	Teilzeitbeschäftigung.....161	- , Branchenlösungen.....373
- , Kreisübersicht.....449, 481	- , Umsatz.....202, 205, 207, 209	- , eingesammelte Menge.....364, 370
Umweltverschmutzung, Beseitigung,	- , Umsatzsteuer.....317	- , Entsorgung.....370, 373
Unternehmensregister.....192, 194	- , Umweltschutz, Kreisübersicht.....444	Verschuldung
Unbekannte Täter, Anzeigen gegen.....122	- , Unternehmen.....205	- , Bund und Länder.....594
Unfälle	Verbrauch	- , öffentliche.....298, 310, 311
- , häusliche, mit Todesfolge.....77	- , Aufwendungen privater Haushalte	Versicherungsdienstleistungen,
- , im Straßenverkehr.....268	(EVS).....436 - 438	Verbraucherpreisindex.....332
- , - , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....17	- , Elektrizität.....226	Versicherungsgewerbe.....190
- , - , Unfallart.....262, 269	- , Energie.....224	- , Direktinvestitionen.....248
- , - , Unfallbeteiligte.....269	- , Gas.....226	- , sozialversicherungspflichtig
- , - , Unfallursache.....262, 268	- , Kohle.....225	Beschäftigte.....161, 162
- , mit wassergefährdenden Stoffen.....366, 378	- , Mineralöl.....225	- , → Arbeitsverdienste, Arbeitszeit
- , Todesursachen.....74	Verbraucherinsolvenzen.....198	Versicherungssteuer, Steueraufkommen.....303
- , - , nach Altersgruppen.....75	Verbraucherpreisindex	Versicherungsverhältnis
- , tödlich Verunglückte.....76, 77, 268 - 270	- , für Bayern.....321, 332	- , Erwerbslose.....403
Unfallursachen im Straßenverkehr.....262	- , für Deutschland.....331	- , Erwerbstätige.....403
Unfallverletzte	Verbrauchsgüter	- , Krankenversicherung.....384, 403
- , → Kranke	- , Aus- und Einfuhrpreise (Index).....328	Versorgungsausgleich.....121
Unfallversicherung	- , Großhandelspreise (Index).....327	Versorgungsempfänger.....300
→ Gesetzliche Unfallversicherung	- , Verbraucherpreise (Index).....331, 332	- , nach der Laufbahngruppe.....313
Universitäten → Hochschulen	Verbrauchsgüterproduzenten.....205	Verteilungsrechnung (VGR).....355
Unland.....26	Verbrauchsstrukturen nach	Vertreter des öffentlichen Interesses.....126
Unterhalt.....121	Haushaltsgruppen.....346	Vertretung des Fiskus in Rechtssachen.....122
Unternehmen	Verbrechen.....118	Verunglückte
- , Baufertigstellungen.....234, 235	Verdienste → Arbeitsverdienste	- , im Straßenverkehr.....262, 268 - 271
- , Baugewerbe.....220	Verdienststruktur	- , Kreisübersicht.....446
- , Bauherr.....234 - 236	→ Gehalts- und Lohnstruktur	- , tödlich
- , Dienstleistungen.....277, 278	Veredelungsbetriebe.....170	- , - , Alter.....76
- , Industrie- und Handelskammerbezirk.....166	Vereine → Sportvereine	- , - , Art des Unfalls.....76
- , Personenbeförderung.....272	Verfahren (gerichtliche)	- , - , bei häuslichen Unfällen.....77
- , Theaterunternehmen, öffentliche.....112	- , Arbeitsgerichtsbarkeit.....128	Verurteilte.....116, 118, 132 - 134
- , Verarbeitendes Gewerbe.....203, 205	- , Dauer.....120	Verurteilenziffer.....132
- , Verwendung klimawirksamer Stoffe.....368	- , Sozialgerichtsbarkeit.....127	Verwahrungsdauer (Strafvollzug).....135
Unternehmensregister	- , zur Gewährung von vorläufigem	Verwaltungsbehörde als Einleitungsbehörde
stat. (URS).....166, 192 - 195	Rechtsschutz.....125	eines Ermittlungsverfahrens.....122
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht.....129	Verfügbares Einkommen (VGR).....357, 361	Verwaltungsbezirksgliederung.....22
Untersuchungen von Lebensmitteln.....66	- , Kreisübersicht.....480	Verwaltungseinteilung Bayerns.....24
Untersuchungshaft (Strafvollzug).....135	Vergehen.....118	Verwaltungsgemeinschaften.....22, 23
Urkundenfälschung.....116	Vergiftungen.....76, 77	- , Anzahl.....24
Urkundenprozesse.....119, 120	Vergleichsverfahren → Insolvenzen	- , Personal.....312
Urlaub, Urlaubsentgelt (gerichtliche Klagen).....128	Verheiratete → Familienstand	- , Schulden.....310
Ursprungsländer → Einfuhr	Verkehr.....260, 261	Verwaltungsgerichte.....125, 126
Urteile.....123, 124, 128	- , Aufwendungen privater Haushalte	Verwaltungsgerichtsbarkeit.....117
- , → Rechtspflege	(EVS).....436, 437	Verwaltungspersonal.....312
Urteilsverfahren.....128	- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....17	Verwarnung (Strafverfolgung).....134
	- , Binnenschifffahrt.....274	Verweildauer, Krankenhäuser.....71
V	- , Bund und Länder.....590	Verwendungsrechnung (VGR).....355
Veranstaltungen, Erwachsenenbildung.....111	- , Eisenbahnverkehr.....273	VGR = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Verarbeitendes Gewerbe	- , Luftverkehr.....273	Vieh
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....207, 209	- , Nachrichtenverkehr.....273	- , Bestände.....168
- , Arbeitnehmerentgelte.....360	- , Pkw je 1 000 Einwohner	- , Halter und Bestände.....186
- , Auftragseingang (Index).....202, 214	(Bayern in Europa).....601	- , Schlachtungen.....188
- , Aus- und Einfuhrpreise (Index).....328	- , Straßenverkehr.....264	Viehhaltung, -wirtschaft.....186
- , Auslandsumsatz.....202, 207, 209	Verkehr und Lagerei	- , → Landwirtschaft (Bayern Daten seit 1970,
- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....16	- , Gewerbeanzeigen.....196	Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in
- , Beschäftigte.....205, 206, 208, 211	- , Unternehmensregister.....192, 194	Europa)
- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Viehzählung.....169, 186
- , - , Wirtschaftsgruppen.....212	- , Direktinvestitionen.....248	Volksbegehren.....138, 145, 146
- , Betriebe.....206, 208, 210	- , sozialversicherungspflichtig	Volkseinkommen.....19
- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen.....212	Beschäftigte.....161, 162	Volksentscheide, seit 1946.....147, 148
- , - , Wirtschaftsgruppen.....212	- , Umsatzsteuer.....317	Volksschule → Schulen
- , Bruttowertschöpfung.....359	Verkehrsfläche	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen,
- , Bund und Länder.....588	- , Flächenerhebung.....26	VGR.....354
- , Direktinvestitionen.....248	- , → Landwirtschaft (Kreisübersicht)	- , Bayern Daten seit 1970 (Zeitreihen).....19
- , Elektrizitätserzeugung.....227	Verkehrsleistung, Personenbeförderung	- , Begriffe.....355, 356
- , Energieverbrauch.....227	- , Umsatz.....260	- , Bund und Länder.....598
- , Entgelte.....205, 206, 208	- , Verkehrsträger.....272	- , ESVG.....355
- , Erwerbstätige.....157, 158	- , Verkehrsmittel.....272	- , Kreisübersicht.....449, 479, 480
- , Erzeugerpreise (Index).....324	Verkehrsunfälle → Unfälle	Volkszählung.....22, 28, 34, 152, 387
- , Gewerbeanzeigen.....196	Verkehrsunfallrecht, Gerichtsverfahren.....119, 120	- , → Zensus 2011

